RosDok Rostocker Dokumentenserver
Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.
Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de

Jahrbuch der Volksschullehrer in Mecklenburg-Schwerin

1906

Wismar: Eberhardt, 1906

http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1691942219

Band (Zeitschrift) Freier Zugang PUBLIC DOMAIN OCR-Volltext

Ungültig
[1.]
Großherzogl. Justiz-Ministerium Schwerin

Jahrbuch

der Volksschullehrer in Mecklenburg-Schwerin.

o Herausgegeben vom o
Landes-Lehrer-Verein in
Mecklenburg - Schwerin.

Bearbeitet von der statistischen
Kommission des L.-L.-Vereins.

MK - 8026 (1)

Kommissionsverlag und Druck der
Eberhardt'schen Hof- und Rats-Buchdruckerei, Wismar.
1906.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

478/46.

1959.g.411

Inhaltsverzeichnis.

Seite

Vorwort.

Verzeichnis aller Mecklenburg-Schwerinschen Lehrer, welche vom Jahre 1782 an die Landes-Lehrer-Seminare besucht haben.

I. Das Ludwigslustser Seminar 1
II. Das Seminar zu Neukloster 45
III. Das Lübtheener Seminar 109

Dotation usw. der Domanial-Schulstellen in Mecklenburg-Schwerin 130

Dotation usw. der ritter- und landschaftlichen Schulstellen in Mecklenburg-Schwerin 317

Gehaltsverhältnisse der seminarisch gebildeten Lehrer, die an Großh. Anstalten bezw. höheren Schulen oder Mittelschulen wirken 441

Diensteinkommen der seminarisch gebildeten Lehrer an den Volks- und Bürgerschulen in den Städten und in den Flecken in Mecklenburg-Schwerin 442

Vom Vereinswesen der Volksschullehrer in Mecklenburg-Schwerin.

I. Der Landes-Lehrer-Verein 444
II. Der Deutsche Lehrerverein 474
III. Der Pestalozzi-Verein in Mecklenburg-Schwerin 487
IV. Der Feuerversicherungs-Verein m. L. . . 499

Seite

V. Lebensversicherungs-Verein für meckl. Lehrer 531
VI. Deutscher Lehrerverein für Naturkunde . 541
VII. Mecklenburgisches Volksschul-Museum zu Rostock 550

Verzeichnis der in den Städten und Flecken in Meckl.-Schwerin wirkenden seminarisch gebildeten Lehrer . 552

Domaniale Schulbezirke 565

Berichtigungen und Ergänzungen 566

Vorwort.

Die Abgeordneten-Versammlung des L.L.V. beschloß 1904 in Waren die Herausgabe des vorliegenden Jahrbuches und beauftragte die statistische Kommission des L.L.V. mit der Bearbeitung desselben.

Das Jahrbuch bringt — wie es gewünscht wurde — zunächst in alphabetischer Reihenfolge ein Verzeichnis aller Lehrer Mecklenburg-Schwerins, welche in den Seminaren zu Ludwigslust, Neukloster und Lübtheen ihre Ausbildung erhalten haben. Ein genaues Verzeichnis der in Ludwigslust und Neukloster ausgebildeten Lehrer hatte der unterzeichnete Obmann seit Jahren in Händen, über die in Lübtheen ausgebildeten Lehrer lagen seither nur sehr lückenhafte Verzeichnisse vor. Unter Benutzung einer trefflichen, der statistischen Kommission bereitwilligst zur Verfügung gestellten Vorarbeit des Herrn Ad. Pechel in Rostock und durch freundliche Auskunfterteilung der Herren Seminardirektor Schliemann, Seminarlehrer Greve-Lübtheen und R. Cords in Parchim wurden auch diese Verzeichnisse nach Möglichkeit ergänzt, richtig gestellt und bis auf die Gegenwart fortgeführt. Allen vier Herren sei auch an dieser Stelle für ihre Mühewaltung herzlicher Dank ausgesprochen.

Von den 1350 in Ludwigslust ausgebildeten Lehrern stehen nur noch 83 im öffentlichen Schuldienste, daneben beteiligen sich allerdings noch 51 Emeriten am Vereinsleben, so daß von unsern „alten Herren" noch 84 dem L.L.V., 52 dem D.L.V. und 95 dem Pestalozzi-Verein als Mitglieder angehören, immerhin dürfte aber für eine neue Auflage des Jahrbuches eine wesentliche Kürzung des Ludwigsluster Verzeichnisses in Erwägung zu ziehen sein.

Über die Dotation ꝛc. der domanialen und der ritter- und landschaftlichen Schulstellen des Landes stellte die statistische

Kommission im letzten Jahre neue Erhebungen an, die Kollegen Tiedemann-Willershagen und Dohse-Walkendorf über das ritter- und landschaftliche Gebiet, der Unterzeichnete über das Domanium. Leider haben gar manche Kollegen des Landes durch die verspätete Einsendung der erbetenen Berichte der Kommission die Arbeit beträchtlich erschwert und die Herausgabe dieses Buches verzögert, schließlich ist es der Kommission aber doch gelungen, ein vollständiges und ein zuverlässiges Bild von der Besoldung ꝛc. unserer Landlehrer bieten zu können, da über die Domanialstellen Jürgenshagen, Papendorf, Pennewitt, Rugensee, Siggelkow I, Werder und Ziggelmark, deren Inhaber zu Berichten leider nicht zu bewegen waren, ebenso wie über einige zur Zeit unbesetzte Stellen anderweitig Material beschafft werden konnte.

Die Überarbeitung der eingesandten Berichte mußte infolge der verspäteten Einsendung vieler Berichte in sehr kurzer Zeit erledigt werden und konnte von den Kommissionsmitgliedern allein nicht beschafft werden. Die Kollegen G. Knaudt-Fahrbinde, W. Laudan-Neu-Lüblow und W. Wollbrandt-Klein-Laasch traten bereitwilligst als Mitarbeiter ein. Von den domanialen Schulstellen wurden die Stellen Admannshagen bis Gielow von Kollege Knaudt, Glaisin bis Lehsten von Kollege Porepp, Letschow bis Schadeland von Kollege Wollbrandt und Scharpzow bis Zweedorf von Kollege Laudan bearbeitet. Die Berichte über die ritter- und landschaftlichen Stellen wurden überarbeitet von Ahrensberg bis Käselow von Kollege Dahnke, Kastorf bis Rögnitz von Kollege Dohse, Rolofshagen bis Zwiedorf und über die Rostocker Landschulstellen von Kollege Tiedemann, bei welcher Arbeit die Kollegen H. Bernitt-Ribnitz, L. Breuel-Blankenhagen und E. Sternberg-Behnkenhagen bereitwilligst Schreibhülfe leisteten. Den Kollegen Knaudt, Laudan, Wollbrandt, Bernitt, Breuel und Sternberg spreche ich auch an dieser Stelle den herzlichsten Dank der Kommission für ihre Mitarbeit aus.

Bemerkt sei noch, daß die Schreibung der Ortsnamen nach der Schreibweise des Staatskalenders von 1905 erfolgt ist; in der bisher gewohnten Reihenfolge der einzelnen Schulstellen ist dadurch häufig eine wesentliche Veränderung eingetreten.

Bei der Dotation unserer städtischen Lehrerstellen sind die hie und da erfolgten Aufbesserungen bis zur Gegenwart berücksichtigt worden, soweit solche durch die Presse oder anderweitig bisher bekannt wurden.

Schließlich war die Kommission bemüht, das Jahrbuch nach Möglichkeit zu einem Vereinsbuch mecklenburgischer Lehrer auszubauen. Die Angaben über die Zugehörigkeit der einzelnen Kollegen zu den betr. Vereinen erfolgten auf grund der Mitgliederlisten von 1905. Die Kommission hofft dabei zuversichtlich, daß auch die Kollegen, die einzelnen Vereinen zur Zeit noch nicht angehören, bei der nächsten Auflage des Jahrbuches schon als Mitglieder aufgeführt werden können.

Endlich sollen die Berichte über die einzelnen Vereine auch die noch abseits stehenden Kollegen mahnen, sich nicht länger zu isolieren, sich vielmehr den geistesverwandten Gliedern des Standes anzuschließen. Können unter den jetzigen Zeitverhältnissen nur die Berufs- und Erwerbskreise, die in geschlossenen Reihen für ihre Interessen eintreten, eine ihrem wahren Werte entsprechende Stellung in der menschlichen Gesellschaft erringen und behaupten, so gilt das von uns Volksschullehrern noch in verstärktem Maße. Mehr wie andere Stände sind auch wir Volksschullehrer auf Selbsthilfe angewiesen. Neben der Arbeit an der Weiterbildung im Berufe suchen daher unsere Vereine nicht nur das Standesbewußtsein zu wecken und zu pflegen, sondern auch die materiellen Interessen des Volksschullehrerstandes zu fördern. Den jungen und neu ins Amt eintretenden Kollegen sollen deshalb die Berichte über die Vereine, bezw. deren Satzungen, als Wegweiser dienen: zu ihrem eigenen Besten, zum Wohl des Standes, zur Hebung der Volksschule und zur Förderung der Volksbildung.

Lüblow, im Dezember 1905.

Gotthard Griem,

Obmann der statist. Kommission des L.L.V.

Verzeichnis

aller Mecklenburg-Schwerin'schen Lehrer, welche vom Jahre 1782 an die Landes-Lehrer-Seminare besucht haben.

I. Das Ludwigslust'er Seminar.

1782 — 1862.

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.-L.-V., D.-L.-V., Pens.-V.	Wirkungskreis
Abel	1807		Ziggelmark †
Abraham	47/49		Dargun, Gülzow, Karft, Vorbeck. † Nov. 81
Adler	53/55		Marnitz. Abg. Holzwärter in Pölchow. Pens.
Ahrens	33/35		Kalkhorst. Pens. M. 85. † 12. März 93
"	44/46	L	Schwaan, Neustadt, Ludwigslust, Marlow
"	45/47		Zarfzow, Förnstorf. Pens. M. 01
"	53/54		Grevesmühlen. † 1903
Ahlgrimm	57/59		Bruderstorf, Gr. Voigtshagen 66. †
Albrecht	1806		Paftin †
"	1836		Klinken I. Pens. 85
"	45/47		Warin, Kiewe, Loften. † 81
Allwardt	1824		Techentin. † 67
"	60/62		Gr.-Laasch, Fahrbinde, Techentin I. R. 92
Allwart	49/51		Kobrow b. Sternberg. † 71
Alm	57/59		Sülze, Bützow. † 27. Okt. 86
Alms	51/53	P	Retschow, Brünkendorf. Pens. M. 1902
Altmüller	31/33		Gnoien. † 83
"	57/59	L P	Stavenhagen
Angebauer	61/62	L P	Gr.-Methling, Tempzin, Warsow b. Neukalen
Anthon	1789		Hagenow †
"	1799		Drefahl. † 1836
"	1828		Sievershagen. † Dez. 45

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Anthon	33/35		Gammelin. Pens. 78. † 91
"	45/47		Suckow, Neu-Brenz, Strohkirchen, Dadow. Pens. 86. † 00
"	58/60		† 12. Mai 59 i. Stift Bethlehem
"	58/60		Lübtheen, Röbel, Petersdorf, Teffin, Wooften. Pens. 99 † 02
Apel	45/47		Abg.
Armerding	1804		†
Armfter	1797		†
Arndt	1817		Kritzmow †
Au	42/44		Welzin b. Grevesm. Pens. † 95
"	45/47		Garlitz, Woez. Pens. M. 92 † 96
"	58/60		Klockenhagen. † 8. März 62
Awe	34/36		Badendiek †
Baade	60/62		Belsch, Ramm, Bobzin bei Wittenburg. † 84
Baafe	42/44		Raftow. † 73
Bahrs	55/57		† 30. Jan. 56
Bannier	34/36		Paftow. † 91
Bardey	45/47		Liepen, Strohkirchen. Pens. M. 96
Barck	49/51		Dabel, Schlutow, Gülzow, Hinrichsdorf, Heiligenhagen. Pens. † 03
Basedow	53/54		Sachsenberg, Direkt. d. Idiotenanstalt in Schwerin. † 99
Baftian	47/49		Brodhagen †
Bauer	46/48	L	Glashagen, Kirch-Rosin, Neukloster (Speisewirt, Oberforst.)
Beck	47/49		Doberan †
Becker	47/49		Zierzow, Wickendorf, Zierzow M. 78 † 93
"	53/54		Hohewisch, Wredenhagen, Silz, Domjühl, Tarnow. † 84
Behncke	31/33		Büschow. † 85
"	51/53		Godow, Probst Jesar. † 91
"	59/61		Boizenburg. † Sept. 80
Behrendt	55/57		Plate, Grevesmühlen, Zickhusen. † Nov. 96
Behrenftengel	1798		†
Behrns	1828		Kambs b. Röbel. Abg. Amerika †
Beltz	1807		Hagenow †
"	1811		Blankenhagen †

Namen	Seminar-zeit	Mitgl. d. L.-L.-V., D.-L.-V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Beltz	38/40		Picher I. † 88
"	39/41		Blankenhagen. † 78
"	47/49		Conrade, Woserin, Grevesmühlen, Zernin. † Mai 90
" Ad.	48/50		Ludwigslust, Stöllnitz, Ludwigslust, Neukloster. † Febr. 92
" R.	48/50		Toddin, Hagenow. † 17. Nov. 96
"	50/52		Rabensteinfeld, Dreibergen, Vellahn I. † März 95
Benedix	39/41		Malchin. † 79
Bennöhr	54/56	L D P	Göhren, Klinken II, Hohen-Viecheln II. Pens. M. 04
Benque	34/36		Ludwigslust (Taubst.-Insp. 40), Lübeck Ost. 53. Pens. 82
Bergmann	45/47		Kraak, Gr.-Upahl, Kirch-Rosin. Pens. 86
Bernhardt	1810		Badendiek †
"	1813		Kneese †
Bernhöfft	1787		Bartenshagen †
"	1825		Bockup †
Besch	1794		Wulfsahl †
Betcke	56/58	L	Röbel
Beutin	59/61		Dassow, Doberan, Neukalen, Güstrow. Pens. 94. † März 95
Beutz	57/59		Heidekaten, Barkow b. Neustadt. † April 78
Beyer	40/42		Schwerin. † 63
"	42/44		Schwerin. † 5. März 91
"	46/48		Schwerin. † 81
Biemann	40/42		Rostocker Wulfshagen. † 19. Febr. 82
"	49/51		Groß-Krams, Vorderhagen. Pens. 93. † 94
Bielefeldt	59/61	L P	Klockenhagen, Gr.-Klein
Biern	37/39		Walsmühlen. Pens. 78. † Juli 96
Bilipp	55/57		Schmadebeck, Klein-Krams, Bandekow Ost. 79. Pens. M. 96 †
Birnbaum	1792		Rehna †
Blechschmidt	41/43		Hirschberg, Hastorf. Abgef. 87
Blendin	52/53		Krusenhagen, Heidhof, Botelsdorf M. 81. † 93
"	53/55		

Namen	Semi-nar-zeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Blunck	34/36		Kirch-Rosin, Brunshaupt. † 69
„	54/56	P	Herzfeld, Slate, Heiligenhagen, Herzfeld. Pens. M. 00
Bobertz	48/50		Besitz, Blücher. Pens. 84
Bobsien	39/41		† 40
Bobzien	49/51		Siemitz, Recknitz †
„	61/62		Pribbenow, Gnoien. † 94
Bockholdt	59/61		Warlow, Retschow, Kröpelin, Gülzow. Pens. 00. † 01
Bodien	1782		†
Böhme	1797		†
Böhmer	46/48		Parchim, Wismar. Pens. M. 88. † 8. Dez. 97
Bösch	55/57		Rehna, Dassow, Parchim. † 03
Böttcher	33/35		Augzin, Warsow b. Neukalen. † 58
„	41/43		Gülze, Wilsen b. Rostock. † 26. Febr. 82
„	49/51		
„	50/52		Holthusen. Pens. M. 90
„	51/53		Wredenhag., Vipperow, Rühn I. Abgef. 95
Böttig	1782		†
Bohn	45/47		Schwerin, Gresse. Pens. M. 77
„	48/50	L D P	Parchim. Pens. O. 91 (Ehrenpräsident des L.L.V.)
„	57/59		Teterow. † 29. Okt. 97
„	60/62		Vipperow, Gr.-Wockern, Tüzen, Breesen, Marnitz. † 2. Okt. 97
Bohnhoff	43/45	L D	Schwaan. Pens. Ost. 91 (Großh. Musikdirektor)
Boldt	1807		Damm †
„	1828		Kritzkow. † 67
„ a. Zahrenstorf	57/59	P	Zarrentin, Warnkenhag., Beckerwitz. Pens. M. 05
„ a. Wittenburg	57/59		Banzkow, Wittenburg, Ziegendorf, Porep, Ziggelmark. † 10. April 80
Bollow	47/49		Meteln, Mueß. † 57
„	48/50		Sülze. Pens. Ost. 03. † 05
Bonn	51/53		Ischl i. Salzburg, Ludwigslust. † 17. Mai 97

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.L.B., D.L.B., Pest.-B.	Wirkungskreis
Boosmann	33/35		Groß-Bengerstorf. † 72
Borchert	46/48		Brüel, Drispeth, Rugensee. Pens. M. 90
Borgmann	1827		Vellahn I. † 75
"	56/58		Kummer, Schwerin. Pens. M. 03. † 22. Okt. 03
Borgwardt	44/46		†
Bornhöft	1783		†
Böteführ	39/41		† 42
Brasch	35/37		Behnkenhagen †
"	45/47		Schwerin, Abgeg. Oberkirchenrats-Kanzlist
Brandt	1818		Gr.-Laasch. † 73
"	33/35		Bandow. Pens. M. 89 †
"	40/42		Sternberg, Werder. † April 67
"	44/46		Prisannewitz. † 74
"	47/49		Bülow, Dambeck bei Bobitz. † Aug. 83
"	47/49		Kl.-Rogahn. Pens. Ost. 93. † 94
"	54/56		Ludwigslust, Frauenmark, Neukirchen. † 12. März 02
"	57/59		Eldena, Drenkow. Pens. N. 92
Brauer	42/44		Boizenburg †
Bredfeldt	56/58		Consrade, Schwerin, Mueß. † 14. Juli 1902
Bremer	1796		Grittel †
"	55/57		Schwerin, Dassow, Schwerin. Pens. 00
Brennicke	1791		†
"	1822		Lüssow †
Breuel	51/53		Eldena, Grittel, Besitz. Pens. 98. † 03
Brincker	50/52	P	Krakow. Pens. 05
Brockmann	1813		Grabow †
Brockmüller	1810		Stäbelow †
"	43/45		Grabow, Wölschendorf. Abg. Fleischbeschauer i. Schwerin †
Bröcker	42/44		Crivitz, Hanstorf. † 69
"	48/50		Stavenhagen, Malchow. † März 84
Brömse	56/58		Ribnitz, Rostock. † Mai 01
Brüggemann	38/40		Schwerin †

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Brüggemann	51/53		Nienhagen, Plate II. Pens. M. 88 †
Bründel	55/57	P	Kraak, Dreenkrögen, Krebsförden, Mistorf. Pens. M. 03
Brüning	1782		†
"	1794		†
Bruhn	51/53		Kleinen, Zittow. † 99
Bruhns	1818		Klütz †
"	1826		Herzfeld †
"	31/32		Redefin † 88
"	48/50		Woosmer, Rehna, Radelübbe. Pens. M. 90. † Aug. 97
"	53/55		Mamerow, Dobbin, Gr.-Laasch. Pens. 87
"	60/62		Jürgenshagen, Hirschburg, Pepelow. † Jan. 97
"	61/62		Kreien, Wooſten, Heiddorf, Brunow. † April 94
Brunow	34/36		Toitenwinkel. † 66
"	36/38		Boitin. † 74
"	38/40		Behnkenhagen. † 81
Brunst	39/41		Zepelin. † 83
Brüsehafer	58/60	P	Kummer, Bipperow, Spornitz, Dreenkrögen, Spornitz I. 78
"	59/61		Ribnitz, Schwerin, Basse, Hoh.-Sprenz. † Febr. 89
Brusch	61/62	L D P	Gehlsdorf, Neustadt, Neu-Brenz
Buch	1798		†
"	1803		†
"	1815		Tewswoos †
"	1818		Picher. † 36
"	34/36		Dassow. † 43
"	36/38		Jabel. † 74
"	39/41		Kladrum. † 69
"	48/50		Krenzlin. † 57
"	50/52		Banzkow, Zarzow, Gletzow. Pens. 88
"	53/54	P	Rastow, Laupin, Picher. Pens. M. 03
Buchheim	61/62	P	Penzlin, Güstrow
Buchholz	1786		Rastorf †
"	1803		†

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Buchholz	1815		Tewswoos †
"	34/36		Bernitt. † 77
Budde	31/32		Krummendorf. Pens. 70 †
"	57/59		Biendorf, Tollow. Pens. M. 00. † 05
Bünger	50/52		Retgendorf, Boizenburg, Dargun. Pens. M. 02
Büschel	57/59	L	Malchow, Röbel. Pens. M. 05
Bützow	1792		†
"	50/52	L	Kämmerich, Zepelin, Dargun. Pens. M. 02
Buller	1828		Probst-Jesar †
Burde	1826		Rogahn †
"	33/35		Techentin. † 40
"	51/53		Porep, Siggelkow. † 79
Burmeister	1779		Lübtheen †
"	34/36		Gnoien. † 47
Busch	1781		†
Buschow	37/39		Warnitz. Pens. 75
Busecke	1830		Dassow †
Cammin	58/60	L	Ludwigslust, Neukalen, Ludwigslust (Taubst.-Anst.)
Christlieb	1787		†
Christmann	1787		Priborn †
"	1797		Eldena †
"	1820		Glasow †
"	1824		Thulendorf †
"	29/31		Parum b. Wittenberg †
"	30/32		Eldena †
Chrysander	47/49		Doberan, Schwerin. Abg. Dr. phil. Musikschriftsteller. †
Conradi	38/40		Schwerin. Pens. M. 82. † Nov. 04
Cordes	31/33		Teterow, Pens. 78. † Juli 89
"	53/55		Blankenhagen. † 63
"	54/56		Langenhagen, Waren. † 80
Cords	35/37		Sabel. † 75
Dähling	1814		†
"	39/41		Techentin. † 84
"	47/49		Marnitz, Spornitz. † 55
"	56/58		Alt-Krenzlin, Menkendorf, Stolpe. Pens. M. 01
Dähn	48/50		Warnow b. Grevesm. † 00

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Dahl	58/60	L D P	Röbel, Mönchhagen, Schutow. M. 88
Dahlenburg	60/62	P	Altendorf, Lübbendorf, Neu-Lübtheen, Nostorf 88. Pens. 92. Schwartow
Dankert	42/44		Gnevsdorf. † 85
"	56/58	L D P	Plau, Wustrow a. F. 83
"	58/60	L D P	Schwerin
Dase	1805		Parchim †
Dau	1796		†
"	40/42		Bastorf, Steffenshagen. Pens. 93. †
"	61/62		Schwerin, Lanken, Gallin bei Boiz., Hoh.-Sprenz. † 99
Dechow	38/40		Paetow. † 41
"	46/48		Wöbbelin. † 70
"	59/61		Laage. † Jan. 90
"	1823		Lehmkuhlen. Pens. †
Demmin	39/41		Stäbelow †
"	44/46		Neu-Lüblow, Kl.-Krams. † 66
Dernehl	39/41		† 41
Dethloff	1797		†
"	1801		†
Deutschmann	31/33		Kladow. † 38
Diecknann	1806		Vielank †
"	39/41		Hohewisch †
"	60/62	L D	Wredenhagen, Damerow, Zieslübbe 76
Dieckvoß	51/53		Ludwigslust. † 22. Febr. 63
Diehn	1809		Gr.-Luckow †
"	43/45		Granzin b. Hagenow †
Dittmer	53/54	L P	Grabow. Pens. M. 02
Dobbertin	54/56		Althagen, Walsch. † 68
Döring	47/49		Ludwigslust, Malchin. Pens. M. 99. † 03
Dörwaldt	31/32		Dalliendorf. Pens. 79. †
"	37/39		Neu-Kalisz. Pens. 91
"	48/50		Alt-Bukow, Werder, Vorbeck, Besitz. † 78
"	50/52		Uelitz, Altendorf, Friedrichsmoor, Langenhagen. Pens. 93
"	59/61	L D P	Boizenburg

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Dörwaldt	60/62		Lauenburg, Schwerin, Krusenhagen, Besitz, Semmerin, Karst, Hamburg, Barkhorst i. Holst.
Döscher	31/32		Tarnow. † 76
"	41/43		Wieck, Wiendorf, Godern. Pens. 83
"	44/46		† 45
"	53/55		Schwerin. Abg. Steuer-Rend.†
Dose	34/36		Beckerwitz. † 77
Doll	61/62		Warin, Boitin. † Juli 84
Drenckhahn	48/50		Malchin. † 66
"	58/60		Stralendorf, Belsch. Pens. M. 02. † 04
Drews	1803		Radelübbe †
"	35/37		Mankmoos. † 79
Drews, C.	61/62	L D P	Gostorf, Grevesmühlen, Elmenhorst b. Warnemünde
Dreyer	1793		†
Drögmöller	38/40		Vorwangern a. Poel. Pens. M. 82. † 86
Drost	47/49		Sülten, Malchin, Tessin, Lüttow, Buchholz. Pens. 96
Dubbe	1820		Parchim. Pens. †
"	46/48		Parchim †
Düffert	33/35		Zickhusen. Pens. 73. † 92
"	35/37		Rastow, Dömitz †
Düffcke	1785		Sülstorf. † Mai 16
Dühnfahr	31/33		Questin, Alt-Bukow. Pens. 84. † Febr. 92
Dunze	47/49		Kl.-Laasch, Siggelkow, Karrenzin, Diedrichshagen. Pens. 93
"	61/62	L D P	Witzin, Sternberg, Kirch-Mulsow, Sternberg
Duve	1801		†
Eggers	33/35		Dütschow †
"	37/39		Kraak. † 77
Eggert	1798		Stolpe. † 61
"	43/45		Damm, Granzin bei Lübz. Pens. 80. † 86
Ehlers	1791		†
"	35/37		Malchin †

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Ehlers	38/40		Augzin. † 53
"	39/41		Stove. † 83
"	40/42		Jarmstorf. † 46
"	41/43		Kirch-Stück, Heiligenhagen, Hanstorf. Pens. 89. † 00
"	45/47		Sülze, Warnkenhagen b. Glasin. Pens. M. 96
	49/51		Gülzow, Schwerin. † 87
"	52/53		Rethwisch, Steinbeck. † 92
"	55/57		Hohenfelde, Steinfeld. † 76
"	33/35		Damm, Levin †
Ehmcke	31/33		Waren †
Eichbaum	32/34		Gr.-Tessin. Pens. 81. † 90
Eichholz	41/43		Grevesmühlen †
Eichelberg	33/35		Lübesse †
Elbrecht	31/32		Ziggelmark. Pens. 77. †
Elvert	1785		†
Engel	49/51		Ziegendorf, Doberan, Crivitz, Gressow. Pens. 99
"	31/33		Zittow. † 63
Engelbrecht	37/39		Wismar 42. †
"	45/47		Bössow, Lüttow, Letschow. Pens. 89
Erdmann	54/56		†
"	1783		†
Erich	1829		Mirow †
Evermann	42/44		Neu-Jabel, Gr.-Godems, Gr.-Rogahn. † 83
"	43/45		Dümmerhütte, Groß-Voigtshagen, Grebbin. Pens. 88. † 89
Evers	46/48		Cammin, Darbein. Pens. M. 94. † 8. Juni 95
"	45/47		Roxin. Pens. M. 95
Evert	57/59		Kirchdorf, Laage, Wustrow, Göhren b. Crivitz. † Febr. 90
Fahning	1809		Kuhstorf †
Fehlandt	1825		Laupin †
"	1828		Doberan †
"	33/35		Hoppenrade. Pens. 73
"	51/53		Ludwigslust, Krembz. Pens. 91. † Neujahr 02
"	52/53		Siggelkow. Abgeg. 61

Namen	Semi-nar-zeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Fehlandt	60/62	L P	Lübz, Parchim, Ischl, Kavel-storf. Ost. 85
Fick	36/38		Neubukow. Pens. Ost. 83. †
"	39/41		Franzensberg. † 47
"	53/54		Teswoos †
"	53/54		Retschow, Ludwigslust, Mal-chin, Schwerin, Kl.-Raden, Pennewitt. † 80
Fiedler	1794		†
"	1799		†
"	43/45	P	Teterow. Pens. M. 97
Fiencke	50/52		Schwerin, Zippendorf. Pens. M. 99
Filter	56/58		Kiewe, Pribbenow, Lehsten, Niendorf, Ritzerow, Kambs bei Schwaan. † 30. Nov. 91
Finck	43/45		Gehlsdorf I. Pens. M. 95. † 96
Fischer, Fr.	1786		†
" Joh.	1786		Lübesse †
"	1810		Qualitz †
"	35/37		Paetow. Pens. 83. † 91
"	40/42		Fahrbinde †
"	53/55		Kirchdorf, Paarsch, Damm, Dambeck bei Balow. † 90
Fohrjahn	1811		Nienhagen †
"	52/53		Suckow, Testorf. † 16. Juni 97
Foth	35/37		Schwerin. Pens. 88. †
"	42/44		Sternberg. † Jan. 85
Frahm	51/53		Schwerin †
"	60/62	P	Rehna, Parchim
Franck	45/47		Langenhagen, Kreien, Kneese. Abgeg. Wend.-Wehningen. Pens. M. 92. † Novbr. 97
Frehse	42/44		Warnow, Wismar. † 91
Freitag	1793		†
"	37/39		Tarnow. Pens. 77. † 84
"	37/39		Entlassen 38
"	52/53		Göhren bei Eldena. † 02
Frenz	33/35		Wüstmark. † 55
Freyenhagen	39/41		† 41
Friede	1789		Grevesmühlen †
"	1798		†

Namen	Semi-nar-zeit	Mitgl. d. L.L.B., D.L.B., Pest.-V.	Wirkungskreis
Friemann	50/52		Kuhstorf. † Aug. 79
Friese	32/34		Wismar †
"	33/35		Pinnow. Pens. 76
"	36/38		Kessin. Pens. † 88
"	51/53		Schwerin. † Aug. 88
Funck	61/62		Lichtenhagen, Neukalen. † Juni 02
Funcke	35/37		Criwitz. † 43
Fust	1816		Boitin †
Gäbel	38/40		Laage. Pens.
Gädicke	1782		†
Gärtner	31/32		Bobsin, Granzin, Amerika 57
Gammins	42/44		Wittenburg, Goldberg. Pens. 88. † Febr. 92
Garloff	61/62		Schwaan, Rostock
Gehrke	1826		Dümmerhütte. † 34
"	50/52		Leussow, Dassow, Elmenhorst, Zahrensdorf, Zweedorf bei Boizenburg. Pens. 98. † 03
"	53/55		Wotenitz, Dassow, Metelsdorf. † 1. April 93
Genenz	42/44		Ludwigslust, Dierhagen. Pens. 87
Genske	36/38		Dümmer. Pens. M. 84. † 97
Gentz	1782		†
Gerds	1806		†
"	53/55		Ludwigslust, Dömitz, Barkow, Silz, Dassow. † 94
Gerhold	43/45		Wend.-Wehningen, Grebs. † 90
Gewske	Extr. 52		Schwerin. Pens. M. 05
Giese	1826		Brunow. † 79
"	55/57		Strohkirchen, Soltow, Gr.-Bengerstorf. † 94
Gillhoff	1826		Glaisin †
"	53/54	L P	Glaisin I
Gloede	34/36		Techentin †
Götting	36/38		Redentin. † 67
Gosselck	46/48		Neu-Lübtheen, Gallin, Drefahl. Pens. 87
Goßmann	36/38		†
Gottlieb	45/47		Blievenstorf. Pens. M. 96
Gragetopf	1790		Warnitz †

Namen	Seminar-zeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Grebbin	1824		Boienhagen. Pens. 72 †
"	55/57		Dömitz, Granzin bei Lübz. † 9. Nov. 04
Grewe	38/40		Niendorf †
"	40/42		Parchim. Pens. 87. † 30. Juni 95
"	42/44		Lüdersdorf. Abgeg. Landwirt in Kladrum
"	49/51		Bernitt, Porep, Benzin, Pribbenow. † 92
"	51/53		Leussow, Hag, Heide, Lankow. Pens. M. 99. † Dez. 99
"	57/59	L D P	Bernitt, Neu-Bernitt, Lübtheen. (Seminarlehrer) 69
Grieben	41/43		Lankow. † 76
Griem	Extr. 52	L D	Jürgenshagen, Warsow, Biendorf. Pens. M. 99
Griewank	1806		Hohen-Viechelin †
"	43/45		Sülze †
Grobe	42/44		Parchim, Wismar. Pens. M. 83. † 86
"	51/53		Wismar. Pens. Ost. 97. † 01
Groth	41/43		Plau, Marnitz. Pens. 88
"	50/52		Ruthenbeck, Ribnitz, Neu-Bernitt, Heiligenhagen. † 75
"	59/61		Teterow
Grünwaldt	43/45		Stresendorf, Zachun, Lehmkuhlen. Pens. 88. † 92
"	53/54		Granzin b. Lübz. † 63
Grünberg	1783		†
Gühlstorff	1796		†
"	1801		†
"	34/36		Lüningsdorf †
"	50/52		Schwerin, Gallin b. Goldberg. † 78
Günther	46/48		Teterow. Abgeg. Amtsgerichts-Sekretär in Parchim
"	53/55		Strohkirchen, Waren, Broderstorf. Pens. 03 †
Gütschow	35/37		Zepelin, Neuendorf b. Bützow. † 90
Gutschmidt	59/61	P	Güstrow

Namen	Semi-nar-zeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Haack	34/36		Göhlen. † 87
"	54/56		Waren. Pens.
Haase	1792		†
"	44/46		Wredenhagen, Zepelin. Abgeg. †
"	51/53		Liessow, Weitendorf b. Laage. † 00
"	55/57	P	Klockenhagen, Güstrow
"	57/59		Liessow, Plau, Bandekow †
Hackbusch	1787		Marnitz †
"	43/45		Minzow † 89
Hacker	1819		Mühl-Rosin †
"	34/36		Passin. Pens. 84. † Juli 95
Haesecke	48/50		Bützow. † 99
Händeke	1785		Warnitz †
Hänk	1812		Waren †
Hävernick	1802		†
"	39/41		Levkendorf. † 65
Hasemeister	40/42		Roggenstorf, Gr. Salitz †
"	48/50		Jarmstorf, Bülow, Langenhag. Boienhagen. † 92
"	49/51		Polz, Kölzin, Sievershagen. Pens. M. 94. † 02
Hagen	1815		Jördenstorf †
" a. Hoort	1828		Kummer. Pens. 79 †
" a. Kummer	1828		Doberan. Pens. 78 †
"	1829		Strohkirchen. Pens. 68 †
"	53/55		Teterow. † 77
"	58/60		Bützow. † 65
Hagemann	59/61	L D P	Parchim
"	61/62		Garlitz, Ganzlin. † Dez. 76
Hagemeister	52/53	L D P	Zidderich, Gr.-Bölckow. Pens. M. 01
Hahn	48/50		Plate, Warnkenhagen, Drieberg. Pens. M. 93. † Dez. 94
"	53/54		Besitz, Neu-Lüblow, Lüblow II 73. Pens. M. 01.
Halbach	31/32		Zarrentin. Pens.
"	36/38		Gadebusch. Pens. Ost. 86. † März 96
Halem	48/50	L D	Garwitz, Gehlsdorf, Sülten-Hohewisch
Hall	1821		Retschow. Pens. 78. † 87

Namen	Semi-nar-zeit	Mitgl. d. L.L.B., D.L.B., Pest.-B.	Wirkungskreis
Hamann	53/54		Schwerin. † 64.
Handmann	53/55		Neukalen, Schwerin, Kirchdorf II, Kirchdorf I. † 92
Handorf	37/39		Garwitz †
Hannemann	1826		Buchholz. Pens. 76 †
"	51/53		Dargun †
Hansen	1806		Karstädt †
"	1820		Holthusen †
"	1821		Parkow. Pens. 67 †
"	34/36		Dändorf. Pens. M. 85
"	35/37		Neu-Brenz. Pens. 50. †
"	38/40		Hof Grabow. Pens. 74. †
"	44/46		Kamin. Pens. M. 93
"	48/50		Marlow, Gr.-Grenz. Pens. 88. † März 93
"	49/51		Barnin, Paarsch, Niendorf bei Schwaan. Pens. 93. † 00
"	53/55		Schossin †
Harloff	45/47		Pepelow †
Harms	1793		†
"	47/49		Schwerin. Abgeg. Rentier in Güstrow
Hasse	47/49		Schwaan, Sternberg †
Havemann	38/40		Ritzerow, Neukloster, Ludwigslust. † 91
"	51/53		†
Hebst	44/46		Kleeth, Polchow, Gutow, Gielow I. Pens. M. 93
Heinicke	56/58		Kirch-Jesar, Waren †
Heinrichs	1783		†
Heins	1799		†
Hellberg	44/46		Kirchdorf †
Hellmann	52/53		Babst, Meteln. † 6. Dez. 94
Hencke	1798		†
"	1820		Runow †
"	1823		Hohen-Mistorf. Pens.
"	53/54	L D P	Hohen-Mistorf
Hennemann	35/37		Göllin. Pens. 82. † Aug. 93
Hennings	1786		Klein-Schwaß †
"	1817		Grevesmühlen †
"	34/36		Jabelitz. Pens. M. 84. † 85
" a. Lust.	60/62		†

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Hennings aus Röbel	60/62	L D P	Neukalen, Parchim, Wismar, Rostock
Herse	55/57		Jarmstorf, Gr.-Kelle. Abgeg. Sekretär
Hersen	58/60		Sternberg, Hungerstorf, Gostorf. Pens. M. 02
Hildebrandt	51/53		Dambeck, Garlitz, Woosmer. Pens. M. 94. † 05
"	57/59		Waren. † 59
Hill "	1817		Mummendorf †
"	41/43		Dreibergen, Kavelstorf. † 84
"	53/54	L D	Warnow, Kurzen-Trechow, Oettelin. Pens. M. 99
"	61/62	P	Grevesmühlen, Güstrow
Hinkfuß	46/48		Laage. Pens. † 03
Hinrichs	1785		Granzin †
Hintzpeter	1798		Bartelshagen †
"	31/32		Klockenhagen. Pens. 76. † 10. März 82
Hirsch	36/38		Lübtheen. Pens. M. 90. † 04
"	46/48		Krakow, Boizenburg, Lüdersdorf. Pens. 99. † 00
Hochbrunn	1788		Woosten †
Höfener	49/51		Neustadt, Wessentin. Pens. M. 93. † 97
Hoffmann	54/56		Benzin, Gudow. † Nov. 78
Hofft	1822		Rethwisch. Pens. 77. †
Hohn	33/35		Neustadt. † 80
Holst	50/52		Bresegard, Neu-Jabel. † Febr. 72
"	53/55		Garwitz, Sülten, Alt-Zachun, Stülow. † 1. Juli 03
Holstein	1788		Groß-Luckow †
Holzmann	33/35		Warsow, Küsserow. † 53
Homuth	56/58		Sülze, Crivitz, Rostock. Abgeg. 03
Hoose	1824		Neukloster †
Hoop	61/62		Tewswoos, Gr.-Krams, Hinterhagen, Reddelich. † Nov. 93 †
Hopp	1800		
"	1830		Görries. Pens. 69. †
"	34/36		Gorschendorf. Pens. 72. †
"	61/62		Göhlen, Warlow, Dreenkrögen, Alt-Krenzlin. † 98

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Hoppe	37/39		Moraas. Pens. 71 †
"	43/45		Perdöhl †
Hoppenrath	56/58		Bützow. † 65
Hoth	48/50		Waren. Pens. † 17. März 97
Hübener	1816		Wöbbelin †
"	1817		Wanzlitz, Dadow †
"	40/42		Neu-Lüblow, Kobrow, Dadow. † 75
Huls	53/55		Detershagen, Teschendorf. † 99
Hundt	1811		Conow †
	31/33		Stavenhagen, Levin. Pens. 87. †
Ihk	1815		Reinstorf †
Intze	52/53		Garlitz. † 55
Iverloth	1822		Groß-Bölckow, Letschow, Gr.-Krams. Pens. 71. †
Jacobs	32/34		Lübow †
Jahn	51/53		Klütz. † Juni 02
	33/34		Techentin b. Goldberg. Pens. 78. † 28. Nov. 93
Jahncke	39/41		Bantin. Pens. Ost. 97. † 97
Janitz	40/42		Groß-Godems †
"	36/38		† 40
"	40/42		Karrenzin †
Janssen	40/42		†
Jarchow	1825		Biestow. † 63
	35/37		Jahnkendorf. Pens. 83
Jensen	60/62	L D P	Jarmstorf, Darß, Nevern 86
	52/53	P	Dümmerhütte, Karenz. Pens. M. 03
"	53/54		Meteln, Nienhagen, Porep, Rossow. Abg. Hamburg
Jentzen	35/37		Malchow †
Jessel	50/52		Ribnitz, Schulenberg, Tüzen, Groß-Krams. † Nov. 97
Johannsen	48/50		Abg.
Johns	1828		Teldau †
Jürß	1825		Lübbersdorf. † 69
Kanow	53/55		Lehsten, Börgerende. Abg. †
Karnatz	1814		Warnemünde †
"	43/45		Mecklenburg. † 9. April 94
"	44/46		Gresse, Lüttenmark. † 90

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.-L.-V., D.-L.-V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Karnatz	50/52		Parkentin, Schmadebeck, Rehna, Vipperow, Laage, Groß-Wockern. Pens. M. 96. † 02
„	60/62		Stavenhagen, Penzlin. † 03
Karow	58/60		Malchin, Bützow, Ziegendorf, Wredenhagen. † 91
Kaufmann	1785		†
Kaven	31/32		Warnemünde. † 67
„	52/53		Toddin, Groß-Tessin. Pens. M. 96. † 04
Kehding	59/61		Tessin, Lüningsdorf, Prangendorf. Abgej. 05
Kehrhahn	34/36		Dreveskirchen. † 71
Kempcke	1789		Hoort †
Kieckfee	54/56		Lübtheen. † 01
„	60/62	P	Hag. Heide, Parchim. Pens. M. 05
Kielgast	54/56		Rostock. Pens. † Sept. 87
Kiencke	43/45		Schwerin. †
Kienrauch	1788		Conow †
Kindt	45/47		Ludwigslust, Kröpelin, Sülze. Pens. Ost. 00. † 03
„	58/60		Schlage. Pens. M. 00
Kirsch	31/33		Warnemünde †
Klatt	41/43		Lüblow I. Pens. M. 91 †
Klähn	53/55		Langenhag., Thulendorf, Cammin II, Damm b. Schwaan. Pens. 93. † 02
Klein	1783		†
„	36/38		Warin †
Kleinsorg	1798		†
Klenow	58/60		Waren, Marnitz II, Breesen bei Sülze. Pens. Ost. 75. † 02
Klenz	1796		†
„	52/53		Ludwigslust. Abgeg. Ost. 68
Klevesahl	38/40		Ribnitz. † 82
Kliefoth	1792		Finkenthal †
„	1795		Levin †
„	1829		Gr.-Roge. Pens. 75. †
„	43/45		Pampow, Sülstorf, Conow. Pens. M. 95

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Klingenberg	41/43		Hohenfelde, Alt-Kalen. Pens. M. 94. † 20. Dez. 96
Klink	1799		†
"	33/35		Gallin. † 77
Klockmann	1785		†
"	1822		Hastorf. † 70
"	1828		Polz †
"	1830		Bützow †
"	50/52		Neukalen, Toddin. Abgeg. Chausseegeldeinnehmer
"	56/58		Dambeck, Gadebusch, Groß Upahl, Kl.-Raden, Tarnewitz. † Sept. 99
"	59/61	L	Grabow, Güritz, Zahrenstorf b. Brüel 80
"	60/62	L P	Doberan, Klockenhag., Dänschenburg, Retschow. Ost. 78
Kloth	42/44		Sievershag., Spornitz. † Mai 77
Kluth	1824		Thürkow †
"	50/52	P	Bruderstorf, Scharpzow, Stavenhag., Neustadt, Conrade. Pens. M. 04
"	53/55		Warin, Schwerin, Thürkow. † 84
Kneebusch	33/35		Ritzerow. Abgeg. 69. † 89
Kneese	36/38		Wittenburg. † 45
Kneeser	53/54		Kirchdorf, Schwerin. † 25 Jan. 89
Knöchel	48/50		Nütschow, Dörgelin, Scharpzow, Tarnewitz. † 87
Knoll	51/53		Malchow, Franzensberg, Neukalen. Pens. 93. †
"	61/62		Conrade, Pampow, Börgerende, Groß-Methling, Zepelin II. Pens. 83. † 01
Knuths	36/38		Woserin. Pens. 83. †
Koch	50/52		Zarrentin, Glaisin II. Pens. M. 77. † 01
Köhler	35/37		Kl.-Grenz. Pens. 73. † April 94
"	41/43		Huckstorf. Pens. M. 92. †
Köhn	1829		Stresendorf †
" I	53/55	L P	Ludwigslust, Penzlin, Neukloster. (Blindenlehrer). Pens. M. 02

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Köhn II	53/55		Barnin, Kieth, Mühl-Rosin. † 18. Dez. 72
Kölling	36/38		Boizenburg. † 43
König	60/62		Schwerin. Pens. M. 03
Köpcke	31/32		Neukloster. † 40
"	56/58	L P	Schwerin. Abgeg. Bankdirekt. (Ehrenmitglied des LLV.)
Köster	1817		Bützow †
"	51/53		Gutow. Abgeg. Musiklehrer in Rostock
"	52/53		Fahrbinde. Abgeg. 69
Kohlbeck	1829		Suckow. † 73
Kolz	60/62		Steffenshagen, Neukirchen, Kothendorf, Selow. M. 81
Korff	50/52		Satow, Wittenburg. † Jan. 90
Kossow	56/58		Biendorf, Jürgenshag., Prebberede. Pens. M. 00
"	57/59		Mamerow, Bahlenhüschen, Hinterhagen, Zapel. † 72
Koth	34/36		Heidekaten. † 84
"	47/49		Conrade, Soltow, Kneese. Pens. M. 90. † 20. Febr. 00
Kowitz	49/51		Ludwigslust, Lüblow II, Dahliendorf, Wilsen b. Rostock. Pens. 96. † 01
Krambeer	43/45		Nossent. Hütte, Damerow. Abgeg. Gastwirt
"	61/62	L P	Warlow, Schwerin, Kummer. Brodhagen. Ost. 72
Krasemann	Extr. 54		Rostock. Pens. M. 93. † 99
Krefft	52/53		Pernick, Tollow, Ludwigslust. Pens. M. 98
Kreutzer	55/57		Parchim, Ludwigslust, Zehlendorf. Pens. M. 95. † 02
"	60/62		Parchim, Neukloster, Rostock. † 9. Febr. 99
Kröchel	54/56		Stralendorf, Parchim, Dömitz. † 94
Kröppelin	1785		Ganschow †
"	1812		Spornitz. † 32
"	41/43		Warnow, Wotenitz, Upahl bei Grevesm. Pens. 87. † 00

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Kröppelin	54/56		Ludwigslust, Wismar. Pens.
Krogmann	48/50	P	Waren, Parch., Crivitz. Pens. 97
Krohn, Hosp.	52/53	L P	Penzlin, Stavenhag., Ivenack. (Ehrenmitglied des LLV.)
Krosch	42/44		Kalitz. † 84
Krüger	1818		Laupin †
"	31/32		Proseken. Pens. 78. † 84
"	33/35		Bennin. † 73
"	41/43		Grabow. Pens. 89. † 6. März 96
"	53/55		Lübz, Kröpelin. Pens. M. 02
"	54/56		Bössow, Hohenwoos, Wüstenmark. M. 81. † 31. Dez. 95
"	56/58		Schwerin. Abgeg. Philologe. † 03
" Hosp.	61/62		Schwerin (Vorbereitungsschule)
Krull	1787		Lübstorf †
"	1798		†
"	1817		Neukirchen †
"	1821		Gorlosen. Pens. 66. †
"	1822		Mönchhagen, Crivitz †
"	1830		Langen-Jarchow. Pens. 79. †
"	35/37		Perdöhl. Pens.
"	47/49		Schwerin, Röbel, Crivitz. † 89
"	57/59		Jarmstorf, Neubukow, Gadebusch, Rehna. Pens. Ost. 98
Kruse	1782		†
"	1821		Hinrichsdorf. Pens. 71. †
"	37/39		Kirchdorf I. Pens. M. 82. † 85
"	40/42		Grevesmühl., Güstrow. Abg. †
"	43/45		Cammin, Gr.-Niendorf. † 83
"	61/62	L D P	Besitz, Teterow, Kleeth, Neu-Gülze, Rostock-Wulfshagen. Pens. 05
Küchenmeister	1785		Dörgelin †
"	47/49		Altendorf, Bahlen, Wöbbelin, Ziggelmark. Pens. M. 96
Külper	1826		Darbein. † 63
"	53/55		Grebbin, Niendorf, Warlow. † 99
"	57/59		Malchow. Pens. M. 88. † 22. Juni 92
Kues	48/50		Dömitz †

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Kuhlmann	60/62	P	Neustadt, Teterow, Bützow
Kundt	59/61		Doberan. Pens. M. 90. † 03
Kurtzhauer	1789		Dorf Grabow †
Lange	31/33		Pastin. † 83
"	36/38		Karbow. Pens. M. 87
"	41/43		Zarfzow, Bastorf, Biestow. †76
" Chr.	51/53		Moraas, Soltow, Dümmerhütte, Jürgenshagen. Pens. M. 96
" Fr.	51/53	L D	Grebbin, Klinken, Raduhn, Gr.-Methling. Pens. M. 99
Langermann	34/36		Gr.-Laasch), Paetow. † 49
"	39/41		Zarrentin, Broock. Pens. 85
Lau	1820		Thulendorf †
"	43/45		Hagenow, Viez, Helm. Pens. M. 82. † 90
Laudahn	1812		Blievenstorf †
"	44/46		Botelsdorf. † 81
"	52/53		Marlow, Kröpelin. † Okt. 87
"	60/62	P	Botelsdorf, Neukloster, Sachsenberg, Polchow, Schwerin (Kantor an St. Paul). Pens. M. 05
Laufien	45/47		Gülzow, Finkenthal. †1. Febr. 96
Leberecht	39/41		Barkow, Kuhs. Pens. †
"	53/54		Neukalen, Rossow, Blievenstorf. † 87
Lehnhardt	56/58	P	Boizenburg, Schwerin. Pens. Ost. 04
Lembcke	47/49		Güstrow, Hirschburg, Bartenshagen, Hohenfelde. Pens. M. 85
Lemm	1785		Wredenhagen †
Lemme	34/36		Penzlin. Pens. 81. †
Lepel	58/60		Malchin. † Aug. 91
Lerch	1827		Lichtenhagen. † 66
"	59/61	P	Güstrow
Lesenberg	38/40		Vielank. Pens. Ost. 95
Lettow	37/39		Schutow. Pens. 88 †27. März 95
"	45/47		Neu-Rethwisch, Klinken, Domfühl, Bruderstorf. Pens. M. 99. † 01
Levermann	57/59		Jabel, Meteln, Zölckow. † 88

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Lexow	44/46	L D	Althagen, Demen I. Pens. M. 00
Libnau	54/56		Sievershagen. † 14. Juli 65
Lienk	33/35		Gressow. † 42
Lindemann	32/34		Rehna, Rühn. † 77
"	33/35		Sülstorf. † 48
"	36/38		Gostorf. Pens. 79
"	40/42		Schwerin. Pens. Ost. 82. † 2. Okt. 99
"	41/43		Bresegard, Uelitz. Pens. 91. † 03
"	44/46		Püttelkow. Pens. M. 90
"	45/47		Krakow, Wittenförden. Pens. 90. † 94
Linshöft	53/54		Brüel, Gr.-Upahl, Gorlosen, Benzin, Hoh.-Viecheln I. † 96
Liß	36/38		Teterow. † 75
Listmann	43/45		Nienhagen bei Teterow. † 65
Lohff	1811		Roggendorf †
"	38/40		Tarnewitz. Pens. 80. †
"	45/47		Goldberg, Kirch-Mulsow, Plate I, Brunshaupten. Pens. 92. † 94
"	60/62		Welzin, Elmenhorst b. Klütz. † 80
Loock	1827		Stöllnitz †
Lorentz	1786		Kummer †
"	47/49		Krakow, Zidderich, Rachow, Kritzkow. † 23. Nov. 96
"	56/58		Marnitz, Lübz, Güstrow
"	58/60		Ribnitz, Rostock. † 00
Luckmann	36/38		Grevesmühlen. † 45
Lübbe	40/42		Hoort, Alt-Zachun, Loosen. † 82
Lübblow	53/54		†
Lübcke	1820		Lüdershagen †
"	55/57	P	Sülze, Lehsten, Kieve, Pätow. Pens. M. 03
Lüben	41/43		Eldena I. † 90
Lübstorf	56/58	L D P	Moraas, Ludwigslust, Raddenfort, Parchim
Lüders	45/47		Poltnitz, Klinken, Stolpe. † 77
Lüdemann	61/62	L D P	Marlow, Warsow, Schorrentin, Lübow 88
Lühken	1789		Heidhof †
Lühmann	1826		Althagen. Pens. 73. † April 83

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Lühmann	34/36		Hamburg
„	53/54		Stubbendorf, Pribbenow, Kieve, Neu-Zachun, Parkentin. † 03
„	54/56		Dändorf, Krempin, Hohenfelde. Pens. M. 90. † 95
Lüth	1801		†
„	1812		Witzin †
„	38/40		Trebs, Parum b. Güstrow. †
„	41/43		Crivitz, Brüel. † 28. Mai 82
„	45/47		Witzin. Pens. M. 95. † 95
„	50/52		†
Lüthke	33/35		Kirchdorf. † 69
„	34/36		Chemnitz b. Neubrandenburg †
„	40/42		Raduhn I. † 84
„	44/46		Kuhstorf, Laupin, Gothmann. Pens. 89
„	49/51		Granzin, Wend.-Wehningen, Schwaberow, Vellahn II. Pens. 02
Lützow	44/46		Steinfeld, Völkshagen. † 85
Luhmann	58/60	L P	Plau, Herren-Steinfeld, Damm bei Dargun 76
Lukow	51/53	P	Garwitz, Holzendorf, Hohenkirchen. Pens. M. 05
Maack	1817		Kröpelin †
„	35/37		Ribnitz. † 44
Mahlfeldt	1786		Warnemünde †
Mahncke	47/49		Dassow, Amerika
„	50/52		Wredenhagen, Neustadt, Neu-Brenz, Qualitz. Pens. 96.
„	60/62		† 62
Manning	46/48		Krusenhagen. † 54
Markwardt	1800		Stubbendorf †
„	1830		Rüting, Uelitz †
„	50/52		Kröpelin. Abgeg.
„	59/61		Stavenhagen, Retgendorf, Dambeck b. Bobitz. Pens. 03
Martens	1830		Daenschenburg. Pens. 71. †
„	38/40		Pölchow, Bresegard. Pens. 80. †
„	54/56		Abgeg. † als Pastor in Gr.-Vielen
„	55/57	P	Schwaan, Laage, Lübstorf

Namen	Semi-nar-zeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Martienssen	1822		Nevern †
Marzahn	35/37		Abgeg. 36
Mât	40/42		Reddelich. Pens. 89. †
Matz	1782		†
"	1791		†
"	56/58	L P	Ribnitz, Ludwigslust, Rostock
Megelin	36/38		Abgeg. 37
Mehlgarten	36/38		Dassow. Pens. 91. † Dez. 94
Meincke	1800		†
"	1827		Göhren †
"	51/53		Abgeg. Erbpächter in Levin
Meinhardt	59/61		Lübz, Goldberg, Bobzin bei Wittenburg. † Ost. 75
Melchert	34/36		Zapel. † 70
Melz	56/58		Lübz, Schwerin. Pens.
Metelmann	35/37		Dobbertin, Amerika
Methling	50/52	P	Wulfshagen, Woosmer, Nienhagen, Glashagen. Pens. 02
Meves	49/51		Suckow, Hoort, Nostorf. Pens. 88
Mewes	31/32		Hohen-Pritz. † 83
Meyer	1783		†
"	1787		Bahlen †
"	1795		†
"	1798		†
"	1815		Drieberg †
"	1819		Bresegard. † 66
"	1829		Boizenburg. Pens.
"	42/44		Amerika †
"	46/48		Sülze, Breesen, Glasow. Pens. M. 95
"	48/50		Moraas, Dömitz, Gülze. Pens. M. 94. † 99
"	54/56		Neukloster, Nienhagen, Rachow, Stove. Pens. Ost. 02
" Hosp.	1856		Gr.-Laasch, Wismar, Deetzbüll, Rektor in Elmshorn. Pens. 97. † 3. Sept. 02
"	56/58	P	Gr.-Krams, Jülchendorf
"	58/60		Stavenhagen, Doberan, Klütz. Abgeg. Hamburg. † 92
"	60/62		Ribnitz, Sülze, Waren. † Febr. 93
Meyerfeld	39/41		Mummendorf, Gülze. Abgeg. 79

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Michaelis	Extr. 53	L D P	Heiligenhagen, Dömitz, Plate II, Wölschendorf. Pens. M. 03 (Ehrenmitglied des L.L.V.)
"	55/57	L D P	Stralendorf, Warin, Lübtheen, Lübsee 76
Michaelsen	34/36		Dambeck. Pens. 79
"	40/42		Kröpelin, Dömitz. † 57
"	41/43		Malchow. † 87
"	49/51		Paarsch †
Möhring	1811		Heiligenhagen †
Möller	1826		Wustrow †
" I	40/42		Schwerin, Lüdershagen. Abgeg. M. 67
" II	40/42		Krempin, Parkow. Pens. Ost. 84
"	42/44		Goldenstädt. Pens. M. 89
"	53/54		Steffenshagen, Banzkow, Bartenshagen. Abgeg.
"	53/55		Sternberg, Warin. Abgeg. M. 80
"	60/62		Parchim. † 99
Moltmann	1807		Karrenzin †
"	32/34		Bickhusen †
"	38/40		Schwerin. † 23. Mai 89
Mohrmann	Extr. 54		Rostock. † 29. Jan. 80
Moldt	35/37		Rehna, Stöllnitz †
Moll	36/38		Röbel. Ausgew. 64. † 25. Mai 96
"	53/55	P	Dabel, Vitense. Pens. M. 02
Mordhorst	37/39		Bartelshagen. Pens. M. 90. † 30. Mai 95
Moritz	42/44		Wredenhagen, Gr.-Grenz †
Müller	1782		†
"	1812		†
"	1819		Warsow †
"	Extr. 52		Soltow, Zahrenstorf b. Boiz. Pens. 01
"	61/62	L P	Wöbbelin, Niendorf b. Teterow
Müschen	1797		†
"	1828		Teterow. Pens. 85. † 7. Dez. 97
"	32/34		Belitz b. Neukrug. Pens. 89. † 18. Aug. 97
"	56/58	P	Teterow, Serrahn, Klütz
Mulsow	41/43		Gr.-Schmölen, Güstrow. Pens. 91. † 98

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Mulsow	44/46		Hohenwoos, Käterhagen. † Aug. 84
"	46/48		Ludwigslust (Taubst.-Anst.) Direktor 80. Pens. 00
Nabein	59/61	L D P	Dassow, Wendorf, Plate I
Nadebaum	56/58		Tessin. Pens. 00. † 00
Nagel	49/51		Krusenhagen †
"	50/52		Althagen, Stavenhagen, Plau. Pens. 75. †
Nebel	1794		†
"	1798		†
"	1817		Krusenhagen †
"	37/39		Below, Dobbin, Zölckow, Schwiesow. † 68
Neeck	50/52		Gielow, Laage, Gnoien. Pens. M. 02
Neese	29/31		Goldberg, Leussow. † 73
"	55/57		Suckow, Bockup, Prislich, Tarnow I. † 02
Nehls	1783		†
"	1783		†
"	1803		Lübtheen †
Neumann	1800		†
"	1811		Kraak †
" I	1820		Upahl †
" II	1820		Roggenstorf. Pens. 75
"	1821		Muchow. † 63
"	44/46		Ludwigsl., Redefin. † Febr. 88
"	48/50	P	Gostorf, Mühlen-Eichsen. Pens. 01
"	49/51		Dömitz, Neukalen. † 5. Juli 70
"	50/52		Schwerin, Röbel, Bützow. † 21. Nov. 96
" F.	52/53		Ludwigslust. Abg.
" H.	52/53		Groß-Voigtshagen, Bülow b. Güstrow. Pens. 91
" C.	52/53		Niendorf, Platschow, Amerika. Ost. 74
"	56/58		Bresegard, Scharpzow. † 77
Never	1822		Bakendorf. † 73
Nevermann	46/48		Wotenitz, Woosmer, Stralendorf. Pens. Ost. 95. † 30. Spt. 05

Namen	Semi-nar-zeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Nevermann	49/51		Neustadt, Spornitz II, Kladrum. Pens. M. 02
Niemeier Hosp.	52/53		Kleeth, Sülten b. Stavenh. † Febr. 72
Niendorf	52/53		Rüting, Lübesse, Warnitz. † 02
Oberbeck	1808		Warnkenhagen †
Ohde	36/38		Marlow, Kambs b. Schwaan. Pens. 82
Ohl	49/51		Dierhagen, Kletzin, Ganschow. † 4. März 82
Ohlsen	56/58		Marlow, Rostock
Ohse	1794		†
„	1810		Blievenstorf †
„	35/37		Redefin. † 48
„	37/39		Moltenow. Pens. 85
Oldach	1821		Augzin †
Oldag	60/62		Pastow, Rehna, Hornkaten, Pamprin, Kl.-Grenz, Garlitz, Büschow. † Jan. 93
Oldenburg	52/53		Ruthenbeck. † 65
Ollenschläger	1815		Lüblow †
Ortstein	32/34		Proseken. † 41
„	35/37		Wendorf. † 48
„	46/48		Woosmer, Wismar. Pens. M. 96. † 04
„	59/61		Brunshaupten, Neu-Greschendorf, Lüdershagen †
Otto	1789		†
„	57/59		Wotenitz, Dümmerhütte, Redentin, Heidekaten. † 99
Overbeck	31/32		Warin †
„	36/38		Gr.-Methling. † 71
Paepcke	48/50		Herzfeld, Tankenhagen, Börgerende. † 4. März 96
Pamperrien	42/44		Krakow. Pens. M. 99
Pann	53/54		Marnitz, Güstrow. † 26. Nov. 97
Papenhagen	61/62		Brunshaupten †
Parge	1795		Uelitz †
„	1829		Ruthenbeck †
„	41/43		Bernitt, Woosmer, Gresenhorst. Pens. M. 92. †
„	58/60	L P	Brunow, Suckow, Moraas

Namen	Semi-nar-zeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Passehl	1799		†
Passow	46/48		†
Paulsson	55/57	L	Dierhag., Krummendorf. M. 70
Pechel	1783		Blievenstorf
"	1815		Sievershagen, Kambs bei Schwaan † .
"	1819		Bock b. Eldena. Pens. 65. †
"	1822		Selow b. Bützow. † 10. April 81
"	41/43		Röbel †
"	43/45		Parkentin, Dargun. Pens. M. 93. † 14. Aug. 95
"	45/47		Roggenstorf, Kl.-Bengerstorf, Barendorf. Pens. Ost. 89
"	49/51		Neukalen, Schwaan. Alt-Gaarz. Pens. M. 01
"	53/54	L P	Krusenhagen, Warnemünde. Pens. Ost. 05.
"	53/55		Dändorf, Schwerin. Pens. 92 † 95
"	56/58	L D P	Altendorf, Bützow
"	61/62		Schwaan. Pens. Ost. 82
Peeck	58/60		Roggenstorf, Kämmerich. Dörgelin. † 04
"	60/62	L D P	Plau
Penning	1801		Redefin †
Permin	44/46		Klockenhagen, Hirschburg, Franzensberg, Zeez, Nienhagen b. Güstrow. † 72
Peters	1793		Bülow †
"	1807		Brenz †
"	1829		Wittenförden. † 81
"	32/34		Sülze. Pens. 79
"	33/35		† 34
"	39/41		Schwerin, Güstrow. Pens. Ost. 89. † Jan. 92
"	43/45		Ludwigslust, Wustrow. Abg.
" I	44/46		† Ost. 45
" II	44/46		Güstrow. Pens. Ost. 89. † 00
"	48/50		Bäbelin. Pens. M. 96. † 00
"	53/54		Parchim. † 14. Aug. 78
"	58/60	L D P	Grevesmühlen, Schwerin. Pens. M. 03

Namen	Semi-nar-zeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Pfenning	44/46		Sülten. Pens. M. 82
"	59/61		Dömitz, Crivitz. † 01
Pierstorf	48/50		Kirchdorf, Krusenhagen. † März 95
Piette	44/46		†
Pingel	1792		†
"	49/51	L D P	Wismar. Pens. 01
"	53/54		Sternberg, Schwerin, Wismar. Pens. 97. † 98
"	60/62	L D	Wismar, Ludwigslust, Crivitz
Pinke	1791		†
Pirscher	57/59		Ribnitz
Podeyn	1791		†
"	1795		†
"	1823		Benzin bei Lübz †
"	49/51		†
"	51/53		Frauenmark, Groß-Pankow, Pampow. Pens. 94. † 95
"			Tessin b. Boiz. Pens. Ost. 95
Pöhls	45/47		Stralendorf, Barkow, Stöllnitz. Pens. M. 93. † 03
Pohl	56/58		Gr.-Laasch, Neukloster
Poll	43/45		Doberan. Pens. Ost. 96. † 05
Ponath	1803		†
Pose	1806		Althagen †
Prey	40/42		Lübtheen, Kogel. Pens. †
Priebcke	54/56		Groß-Methling, Kämmerich, Zarfzow. Pens. 95. † 01
Prien	Extr. 52		Brützkow, Bülow bei Rehna. Pens. 02
Puls	46/48		Zarrentin. † 10. Dez. 79
"	53/54		Kraak, Warnow, Rüting, Zahrensdorf. † Ost. 80
Pundt	52/53		Rehna, Kleeth, Burow, Gneysdorf. † 7. Juli 96
Quade	1793		†
"	31/33		Zepelin †
"	52/53		† 58
"	58/60		Gülze, Neukalen, Schwiesow, Gr.-Strömkendorf. † 96
Quitzow	36/38		Wismar, Güstrow. Pens. 72. † 14. Juli 96

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Raabe	59/61		Schwerin. † 83
Rachow	57/59	L D P	Ludwigslust, Doberan
Rahn	33/35		Gressow †
Rambow	1803		Biendorf †
„	38/40		Jarmstorf. Pens. † 93
„	48/50		Kreien, Rehna, Peckatel. † 94
„	54/56		Loosen, Tramm, Jabel, Loosen. † 94
Randt	Extr. 56		Güritz, Marnitz II. Pens. 02
Rath	32/34		Wotenitz. Abgeg. 44
„	53/55	P	Stralendorf, Wöbbelin, Kladow, Kremmin, Gammelin. Pens. M. 05
Ratfisch	41/43		Brüel. † 90
„	43/45		Stavenhagen, Sternberg. Pens. M. 89
„	58/60		Schwerin. Pens. Ost. 95. † 7. März 96
Rausch	48/50		Groß-Laasch, Zepckow. Pens. M. 94
Rehberg	1797		†
„	40/42		Rosenow, Kl.-Laasch. Pens. Ost. 93
„	42/44		Klinken, Warlow. Pens.
Rehm	1822		Eldena †
„	39/41		Bössow. Pens. 83. † Jan. 92
„	49/51		Eldena, Krusenhagen, Eldena, Nienhagen b. Teterow. Pens. 01. † 04
Reichert			Elmenhorst †
Reimer	1790		†
Reincke	54/56	L D P	Gnoien, Neukalen, Wustrow II
Reißhauer	37/39		Hagenow †
Remer	59/61	L D P	Waren
Renner	34/36		† 36
Renning	55/57		† 16. Mai 57
Rentzow	1825		Gr.-Wockern. Pens. 78. †
Restorf	1822		Zölckow †
Reuter	39/41		† 42
„	60/62		Neukloster, Lübbersdorf, Lambrechtshagen. Pens. † 00
Rhode	36/38		Brenz. Pens.

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Richter	61/62		Neukalen, Güstrow. †4. Nov. 01
Richtstieg	44/46		Pernick, Nesow. Pens. M. 94. † 9. Nov. 97
Richert	1830		Kummer †
Rieckmann	45/47		Doberan, Lohmen. Pens. 00
Rieß	1825		Hohenwoos †
Rinow	61/62		Warnow, Crivitz, Kölzin †
Risch	1809		Bössow. † 68
Ritter	31/32		Bellahn. † 79
„	36/38		Kritzmow. † 63
Rodenbeck	53/55		Rostock, Lehsen †
Römhild	53/55		Lübtheen, Rampe, Wickendorf. † 00
Rönnberg	1793		†
„	1822		Zapel, Plate. † 69
„	1830		Brunow †
„	31/32		Kl.-Raden. Pens. 65
„	53/54		Warin, Schwerin, Kothendorf. † 67
„	53/55	L D P	Bastorf, Schulenberg, Sievershagen b. Rost. 73
Röse	43/45		Wittenburg, Röbel. Pens. † Sept. 93
Rösinger	1826		Conow. Pens. 64
Rook	37/39		Gr.-Pravtshagen. Pens. 92. † 94
Rost	56/58	P	Banzkow, Garlitz, Hohewisch, Ruthenbeck, Groß-Lantow, Käterhagen. Pens. Ost. 05
Rowoldt	1802		†
„	34/36		Kl.-Bengerstorf. Pens. Ost. 91 †
„	43/45		Warnkenhagen, Pinnow. Pens. 93. † Nov. 93
Rühberg	60/62		Dabel, Teterow. † 67
Rühe	45/47		Ludwigslust, Plau, Lichtenhagen. † 6. Nov. 92
Rubach	1804		Bakendorf †
„	1822		Neubrandenburg †
„	34/36		Vietlübbe bei Lübz. Pens. 87. † 94
Rubien	45/47		Klütz †
Rusch	1823		Schwiesow. Pens. 67
Rußdorf	1806		Gr.-Grenz †

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.L.B., D.L.B., Pest.-V.	Wirkungskreis
Rußdorf	58/60		Wittenburg, Retgendorf, Mönchhagen, Neubrandenbg.
Sachs	35/37		Gnoien. † 83
Sandberg	39/41		Uelitz †
Saß	45/47		Moraas. Graal †
Satow	40/42		Tramm bei Crivitz. Pens. 89. † April 95
"	47/49		†
Saubert	49/51		Malchin, Ludwigsl. Pens. M. 00
Schäfer	1794		†
Scharfenberg	50/52		Brüel, Dargun, Waren, Brünkendorf, Stubbendorf. † 7. Febr. 92
Schecker	1829		†
Schlichting	1798		Gielow †
"	35/37		Gr.-Laasch. Pens. 75
"	40/42		Prislich, Leussow. Pens. M. 90
Schlie	34/36		Toitenwinkel. Pens. 02. † 05
"	59/61		Grevesmühlen. † 64
Schlottmann	1823		Stavenhagen †
Schlünz	53/55		Neukalen, Güstrow, Kambs. † 85
Schmeißer	48/50		Levin, Schlutow, Stubbendorf, Mandelshagen. † 7. Mai 78
"	55/57		Nossentiner Hütte, Markow, Schwaberow. Pens. M. 94
Schmidt	1783		†
"	1809		Neukloster †
"	1811		Roggenstorf †
"	1815		Dargun †
" I	34/36		Gr.-Lunow †
" II	34/36		Lüdersdorf †
"	36/38		Sarmstorf. Pens. 84. † 26. Jul. 95
"	43/45		Toddin, Lutheran. Pens. 82
"	44/46		Hoort. Abgeg.
"	54/56		Neukalen, Hagenow. Pens. 97
" I	57/59		Woosmer, Werder, Techentin bei Ludwigsl. † 27. Mai 91
" II	57/59	L P	Plau, Ludwigslust
Schmieter	1829		Volkenshagen. † 77
"	35/37		Gr.-Lantow. † 74
"	58/60		Satow, Neu-Bernitt. Pens. M. 04

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Schmieter	59/61	L P	Doberan
Schminck	1798		†
„	1829		Güritz. Pens. 71. †
„	35/37		Dömitz. † 48
Schmuhl	57/59		Stavenhagen, Ludwigslust. †04
Schnäckel	53/55	L	Hohewisch, Bellin, Pasjee, Glasin
Schnell	44/46		Levin, Upost. Pens. M. 93. † 24. Jan. 97
„	46/48		Wilsen, Mueß, Kl.-Schwaß. Pens. M. 96
Schneppegrell	1819		Granzin. Pens. 66
„	1825		Cramon. † 68
Schnippert	45/47		Neubukow, Pennewitt. † 72
Schönrock	58/60		Stavenhagen, Güstrow
Schoknecht	40/42		Blankenhagen, Stäbelow. Pens. 95. † 3. Nov. 95
Schoop	50/52	P	Welzin, Steinfeld, Hoort, Bakendorf. Pens. 02
Schrader	48/50		Sternberg, Straßen. † Juni 89
Schraep	55/57	L D P	Hagenow, Roggentin M. 65
Schramm	Extr. 52		Rostock. Pens. Ost. 01. † Ost. 02
„	Extr. 55		Ziegendorf, Kützerhof. Pens. Ost. 95. † 2. Jan. 04
Schröder	1790		Sabel †
„	1804		†
„	1805		Wittenförden †
„ I	1817		Holthusen †
„ II	1817		Goldenstädt, Gielow I. †
„	31/33		Gielow II. Pens. 86. † Aug. 94
„	35/37		Gr.-Gievitz. Pens. 81
„	39/41		Wendorf. † 63
„	40 42		Babst. † Dez. 62
„	42/44		Friedrichsmoor, Qualitz †
„ I	44/46		Vipperow, Malchin. † 77
„ II	44/46		Bartelshagen, Thulendorf. Pens. 92
„	46/48		Ludwigslust (Taubst.-Anstalt). Pens. 01. † 02
„	47/49		Woosten, Klüß. † 87
„	53/55		Gadebusch, Niendorf. Pens. Ost. 03. † 04

Namen	Semi-nar-zeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Schröder	52/53		Warin, Schlemmin. Pens. M. 99
"	54/56		Heidekaten, Varchentin. † 71
"	55/57		Krakow, Stresendorf, Mankmoos. Pens. M. 01
"	58/60		Ribnitz, Dargun, Gadebusch, Rukieten, Vorbeck. † 91
Schünemann	1807		Rachow †
Schütt	1801		Werder †
"	40/42		† 43
"	42/44		Bobzin bei Lübz. † 88
"	53/54		Barnin †
" I	57/59		Marnitz, Börgerende, Sülstorf, Biestow. Pens. M. 05
" II	57/59		† 59
Schütz	1799		†
"	1824		Güritz †
"	1827		Strenz †
"	52/53		Malchow, Rossentiner Hütte, Pamprin. † 84
"	54/56		Wustrow, Moitin. Abgef. Juni 88
"	56/58		Gehlsdorf †
Schumacher	1788		Moraas †
"	45/47		Heiligenhagen, Kröpelin, Dambeck b. Bobitz. † 76
"	52/53		Schwerin. † 77
Schulenburg	1827		Meteln. Pens. 73
Schultz	1787		Upost †
"	1801		Penzin †
"	39/41		Neuburg. Pens. M. 85. † April 95
"	41/43	L	Wittenburg. Pens. 92
" I	42/44		Ludwigslust, Lambrechtshagen. † 85
" II	42/44		Ludwigslust (Taubst.-Anst.) Pens. Ost. 93. † 93
"	45/47		Bernitt, Rühn II. Pens. M. 94. † 00
" I	46/48		Ludwigslust, Kambs b. Röbel. Pens. M. 89
"	47/49	L D P	Retschow, Ludwigslust, Klüß, Beidendorf. Pens. 01

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Schultz	48/50		† Aug. 50
„ I	49/51		Warnow, Warin, Güstrow. † 15. Sept. 96
„ II	49/51		Hohenfelde, Mirow, Dalberg, Plauerhagen. Pens. 01
„ I	51/53	L D P	Krusenhagen, Wismar. Pens.
„ II	51/53		Brunshaupten, Garwitz. Pens. M. 93
„ I	52/53		Rampe, Dümmerstück. Pens. 01
„ II	52/53		Damerow, Stuck, Ganschow. Pens. 03
„	53/55		Stolpe, Gr.-Kelle, Gr.-Luckow, Kossebade. Pens. 85
„ I	61/62		Kuhstorf, Franzensberg, Gallin b. Goldberg. † 05
„ II (Hosp.)	61/62		Jamel, Sukow bei Crivitz. Pens. 98
Schulz	1810		Neukirchen. † 66
„	1836		Wustrow. † M. 82
„	43/45		Franzensberg, Lehsten, Levkendorf. Pens. 81
„ H. II	46/48		Waren, Bockup, Sülstorf, Roggenstorf. Pens. 95
„ K. III	46/48		Wittenburg, Kothendorf, Warsow b. Zachun. † 97
„	60/62		Lübtheen, Parchim, Neustadt
Schulze	33/35		Rühn †
Schuwendt	44/46		Abg. Registrator in Warin
Schwabe	32/34		Waren. † 44
Schwank	39/41		Gr.-Niendorf †
Schwartz	1793		†
„	35/37		Gallin †.
„	36/38		Fahrbinde. † 42
„	42/44		Bartenshagen, Klingendorf. Pens. Ost. 92. † 98
„	46/48		†
„	53/54		Gülzow, Speck, Bellin, Klockenhagen. † 11. April 86
Schwedt	43/45		Tempzin, Pepelow. Pens. 77
Schwemer	1813		Doberan †
Schwenn	53/54		Gr.-Wockern, Liessow. † 22. Jan. 95

Namen	Semi-nar-zeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Schwenn	55/57		Schwaan, Neubukow, Kletzin, Lübow. † 81
Seef	1805		Bandenitz †
Seemann	48/50		Blankenhagen, Glaisin, Zieslübbe, Sabel. Pens. 01
"	52/53		Roggenstorf. † 26. April 60
Seitz	55/57		Woosmer. † 59
Severin	38/40		Grabow. † 89
Sievert	42/44		†
"	56/58		Gielow. † 63
Simonis	58/60		Ludwigslust, Ribnitz. † 99
Sorgenfrey	47/49		Biendorf. † 69
Sothmann	47/49		Pampow, Börgerende, Admannshagen, Biestow. † 86
Spenz	41/43		†
Spindler	1785		†
Splitter	1825		Lübsee. † 76
"	1828		Damm. Amerika †
Spörcke	1799		Mamerow †
"	31/32		Groß-Wockern II. Pens. 84. †
Sprenger	Extr. 49		Rostock. Pens. 87. †
Stade	49/51		Dümmerhütte, Roggentin, Warnow, Teterow. Pens. † 92
Stahl	1807		Dassow †
"	1811		Lüdershagen †
"	1817		Satow. Pens. 62 †
"	36/38		Penzin. Pens. 88 †
"	37/39		Bölckow, Küsserow. † 91
"	47/49		† im Seminar
"	48/50		Teterow, Boltenhagen, Wotenitz, Menkendorf, Bastorf, Bernitt. † 2. Febr. 97
Stahlecker	42/44		Telegraphen-Sekr. i. Wismar †
Stamer	33/35		Besitz. † 71
Stark	61/62		Pampow, Schwerin, Altona, Hamburg.
Stecher	48/50		Neu-Rethwisch, Güstr., Plauerhagen, Erbp. in Perdöhl, Zierzow, Questin. † 78
Steffen	38/40		Ludwigslust, Gnoien. † 65
Stehlmann	56/58	L D P	Petersdorf, Paarsch, Runow

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Stein	41/43		Waren. Abg. Senator in Waren. † Okt. 83
Steinbeck	1782		†
Steinfeld	49/51		†
Steinmann	37/39		Züsow. Pens. 75. †
Stellner	46/48		Ludwigslust, Güstrow. Abg.
Stiegert	39/41		Admannshagen †
Stier	46/48		Nossentiner Hütte, Kreien. Pens. 85 †
"	49/51		Sülten, Amerika, Welzin, Moitin. Pens. 75
Stoffers	37/39		Vorbeck, Perdöhl. Pens. 74. Schwerin i. V. bis 88. † 96
Stoldt	54/56		Wustrow, Kleinen, Gr.-Roge, Alt-Jabel. Pens. 02. † 04
Stolpmann	1822		Rehna †
Stopjack	54/56		Dambeck, Doberan, Wittenbeck. † 02
Storrer	49/51		Waren. Pens. 91. † 04
Strath	55/57	P	Grabow (Zeichenlehrer a. d. Realschule.)
Strecker	55/57		Schwerin. † 65
Streje	1830		Soltow †
Struck	56/58		Dargun, Waren. Pens. 97. † 99
Stuhr	57/59		Schwerin. Pens. M. 05
Stypmann	39/41		Rostock. † April 89
Suhrbier	1825		Glaisin II, Dütschow. † 72
"	43/45		Brunow, Kölpin, Runow, Barnin. † Mai 02
Suhse	41/43		Ludwigslust. † 70
Sund	38/40		Ludwigslust, Dierhagen. † 47
Tamms	55/57	L D P	Neustadt, Görries. Pens. M. 03
Tapp	1813		†
Tarncke	49/51		Ludwigslust, Marnitz II. Pens. 91. † 92 in Wiesbaden
Techel	56/58		Lichtenhagen, Goldberg
Techen	1813		Brüel †
Techentin	1800		†
"	32/34		Gaegelow. Pens. 79
"	37/39		Barkow. † 86
"	57/59	P	Kummer, Schwerin, Schmadebeck, Allershagen 80

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Tegetmeyer	45/47		Laage, Neukalen. Pens. Ost. 83. † Mai 89
Tegtow	57/59		Kreien, Moraas, Techentin, Kirch-Jesar. † 03
Teßmann	1812		Karenz †
"	1816		Elmenhorst. † 68
"	50/52		Bresegard, Neu-Krenzlin. Pens. 93
Thiel	1801		Neustadt †
"	31/33		Doberan. Pens. 83. † Juni 89
"	32/34		Bentwisch. † 76
"	34/36		Rostock. † 44
"	35/37		Grevesmühlen. † 71
"	42/44		Warnkenhagen, Schwerin. † Jan. 91
"	49/51	L D	Alt-Bukow, Bantow. Pens. M. 00
"	59/61	L D P	Hoppenrade, Malchin
"	60/62		Neukalen, Parchim. † 03
Thielke	51/53		Kummer, Teterow, Neukloster. Pens. 95. † 98
Tiede	31/33		Schwerin. † 71
"	44/46		Blievenstorf, Granzin. Pens. M. 97
"	46/48		Raddenfort, Gr.-Schmölen. Pens. 92. † 96
"	50/52		Alt-Krenzlin, Boltenhagen. Pens. 93. † 03
Tiefelsdorf	61/62		Banzkow, Zarrentin, Tramm, Börzow, Kambs b. Schwaan 92
Tietjen	1796		Rühn. † 43
Timm	1819		Krebsförden †
"	1785		Grebbin †
"	32/34		Retschow. † 34
"	37/39		Lübz. † 88
"	43/45		Wotenitz, Rosenow. † 18. Nov. 71
"	44/46		Göhren, Suckow b. Güstr. † 01
"	45/47		Parchim, Ribnitz. † Mai 89
"	51/53		Klockenhagen, Rossentiner Hütte, Tessin, Neukloster. † 3. Apr. 78
Timmermann	53/55		Gr.-Görnow, Amerika
Tödt	55/57		Grabow, Pernick. Pens. Ost. 99

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Töppel	32/34		Hohen-Viecheln. Pens. 81. † 86
"	50/52	L D	Stavenhagen, Schlutow, Zeez, Sanitz. Pens. 02
Törber	41/43		Benzin b. Rehna. Pens. M. 03
Töwe	56/58		Schwerin, Parchim. † Febr. 93
Tolzin	41/43		Levkendorf, Woland, Striesdorf. † 95
Topp	37/39		Teterow †
Trenck	61/62	L D P	Neukalen, Neukloster, Sachsenberg, Neukloster, Mamerow, Warin, Neuburg 85
Tretow	38/40		Wattmannshagen. Abgg. Jul. 89
Turnow	41/43		Woosten. Pens. 83. †
Ullerich	59/61		Schwerin, Neukloster (Blindenanstalts-Insp.) † 92
Vath	57/59		Bresegard, Niendorf, Sülten, Goldenbow. Abgeg. 81
Vichelmann	53/54		Schwerin. Abgeg. Telegraphen-Direktor †
Viereck, Ad.	44/46	L D P	Hohenfelde, Wangelin
Vick	53/54		Tewswoos †
Völschow	55/57		Bentwisch, Schlutow, Pastow. Pens. M. 95. † 02
Vock	35/37		Ankershagen. † 72
Voigt	1791		†
"	31/33		Börzow. Pens. 78. †
"	43/45		Upahl, Dresahl, Burow. † 69
Vonsien	1814		Krusenhagen †
"	33/35		Altendorf †
Vorbeck	47/49		Woosten, Bantin. † 63
Voß	1825		Sülstorf, Warsow b. Zachun. † 67
"	38/40		Bresegard. Pens. †
"	43/45		Hohewisch, Wendorf, Cummin. † Nov. 93
"	47/49		Stubbendorf, Bölckow bei Güstrow. † 82
"	49/51	L	Spornitz, Gülze, Brodhagen, Dreveskirchen. Pens. 98
"	52/53		Lanken. Abgeg. M. 65
"	54/56		Schwaan. † Dezbr. 97
"	55/57		Crivitz, Tempzin. Abgeg. Amerika 69

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Voß	59/61	L P	Ribnitz, Ludwigslust, Wittenburg. Pens. 05
Wacker	38/40		Papendorf. Pens. M. 94. † 13. Dez. 95
"	40/42		Blievenstorf II, Reinstorf. Pens. 80. †
"	45/47		Hornkaten, Probst-Jesar, Neukloster. Pens. 04. † 05
Wagner	38/40		Mamerow. Pens. 71
" Fritz	47/49		Neukalen. Parchim. † 84
" Wilh.	Extr. 49		Parchim. † 10. Jan. 98
"	58/60		Teterow. † 99
Wahler	32/34		Tewswoos. Pens. 88. † Aug. 90
"	41/43		Tewswoos †
Walter	1800		†
Wandschneider	42/44		†
Warlemann	54/56		Hornkaten, Boldela, Dümmerhütte. † Aug. 88
Warncke	1787		Kremmin †
"	31/32		Hohenkirchen. † 76
"	47/49		Grevesmühlen, Grittel, Grevesmühlen. † Mai 64
Warnicke	1821		Strömkendorf †
"	33/35		Ganzlin. Pens. 70. †
Warning	46/48		Grevesmühl., Tramm. Pens. 92
Weber	36/38		Zepelin, Wiendorf. † 81
Wedemeyer	49/51		Stralendorf, Neu-Lübtheen, Wüstmark. Pens. 93. † 9. Nov. 02
Wegemund	36/38		Woosmer. Abgeg. Pölchow. Pens. 95. †
Wegener	1790		Küsserow. † 43
Wegner	49/51		Langenhagen, Zachun, Muchow, Rastow. Pens. 97. †
"	50/52		†
"	51/53		Brunow, Polz. † 91
Weiberlen	1823		Hoort, Dümmerhütte †
Weidemann	53/54		Pampow, Boldela, Böken bei Schwerin. † 84
Weyhl	42/44		Röbel, Kröpelin, Mönchhagen, Brunshaupten. Abgeg. Hamburg. Abgeg. 96

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.-L.-V., D.-L.-V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Weilandt	1798		†
Weinreben	1797		†
"	51/53		Ludwigslust, Kirch-Jesar, Rethwisch. † 93
Weiß	36/38		Karrenzin †
"	58/60		Warin, Woosten, Gostorf. Abg. Rentier in Gr.-Rogahn. Hofbesitzer von Kowahl, Groß-Walmstorf 95. Klein-Luckow bei Vollrathsruhe 98
Weltzien	41/43		Kröpelin †
Wendt	1829		Boizenburg †
Werner	1801		†
"	32/34		Waren. † 63
"	38/40		Schwerin. Pens. M. 90. † 14. Sept. 99
"	46/48		Parchim, Kritzmow. Pens. Ost. 95
Werth	52/53		Muchow, Hohen-Sprenz. † 87
Westendorff	60/62	L D	Ribnitz, Kieth, Lüttow, Levin. 87
Westphal	36/38		Nevern. Pens. 86. † 89
"	53/55	L D P	Kavelstorf, Rehna, Dömitz, Blankenhagen. Pens. 01
"	54/56		Kummer, Laage. † 62
Wickborn	61/62	L D	Sülstorf, Frauenmark, Klein-Sien, Zölckow 89
Wiebring	39/41		Malchin †
"	52/53		Dargun, Barlin, Reinstorf. † 90
Wiebcke	1819		Wulfshagen, Neukalen †
"	61/62		Dargun, Gnoien. Pens. 83. † 04
Wiechmann	1783		†
Wiedemann	1790		†
Wiedow	1793		†
"	1818		Goldenstädt. † 19
"	1820		Zahrensdorf. Pens. 63. †
"	1828		Döbbersen. Pens. 81. †
"	44/46		Neukloster, Wüstmark. † 57
"	52/53		Raben-Steinfeld, Döbbersen, Pens. 95. †
Widow	58/60	L D	Lübtheen, Neubukow, Warin
Wiegert	51/53		Doberan, Brüel, Neustadt, Neukalen. † 6. Mai 70
Wiencke	34/36		Schwaan, Klingendorf †

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Wiese	51/53		Nantrow. Pens. 79. † 10. Sept. 00
Wigger	48/50		Bössow †
Wilck	1797		†
"	1816		Warnemünde †
Wilcke	44/46		Amerika
"	45/47		Doberan, Schwerin. † 94
" (Hosp.)	55/56		Wittenburg, Hagenow. Pens. 02
Wilke	55/57	L D P	Langenhagen, Boeck, Dütschow 72
"	49/51		Leussow, Badendiek. † 85
"	56/58		Tessin, Neu-Lübtheen, Bössow. Pens. M. 04
Wilde	1783		†
Wildhagen	1792		†
"	35/37		Schadeland. † 71
"	39/41		Banzkow I, † Febr. 92
"	43/45		Valluhn. Pens. 83
"	46/48		Bruderstorf, Retschow, Sievershagen. † 72
Willers I	1829		Neukloster. † 74
" II	1829		Pampow. † 79
"	33/35		Vitense. † 72
Willöper	1827		Goldenbow. Pens. 74. †
Winkler	1785		†
Winter	32/34		London
"	43/45		Marnitz, Jördenstorf. Pens. Ost. 97
Winterfeld	1792		Klinken †
Witt	1836		Schwaan †
"	53/54		Kröpelin. Pens. 94
Wittholz	37/39		Wittenbeck. Pens. 66
"	39/41		Klein-Sien. † 73
"	46/48		Brunshaupt., Doberan, Breesen, Damm, Bentwisch. Pens. 00. † 03
Wöhler			
Wolff	40/42		Gothmann †
"	1787		Zahrenstorf †
	52/53		Below, Techentin bei Goldberg. Pens. M. 99
"	53/54	L P	Marlow, Ludwigsl. Pens. N. 05
Wolkow	1827		Sanitz. Pens. 72. †

Namen	Seminar-zeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Wollbrandt	57/59		Brüel, Mirow, Kraak. † 7. Febr. 98
Wollenberg	38/40		Dargun. † März 89
Wollwerth	53/55		Körchow. † 22. Okt. 97
"	58/60		Ludwigslust. † 83
"	61/62		Brüel, Viez, Klinken I. † 31. Dez. 95
Wolter	37/39		Breesen. Pens. 75
"	57/59		Wittenburg, Ludwigslust. Pens. Ost. 91. † 93
"	58/60		Kirch-Jesar, Niendorf, Greven.
"	61/62		Leussow, Bahlen. † 74
Wramp	38/40		Groß-Markow †
Wüsthoff	1795		†
Wulff	1796		Zarrentin †
"	1829		Zarrentin. Pens. M. 86. †
"	31/33		Picher. Pens. 73. †
"	50/52		Schwerin, Ludwigslust, (Seminarlehr.), Neukloster (Seminarlehrer), Direktor der Blindenanstalt, Steglitz (Direktor. Schulrat). † 26. Dez. 97
" I	54/56		Malchin, Bülow b. Güstr. † 66
" II	54/56	L P	Jarmstorf, Laage, Warnemünde
"	55/57		Doberan, Boizenburg. Pens.
Wustrow	1785		Brützkow †
Zaß	1796		†
Zerlank	1797		Kraak, Sülstorf. † 29
"	1828		Zweedorf. † 71
"	35/37		Steinbeck. † 63
Zierow	47/49		Klockenhagen, Schorrentin. † Ost. 79
"	57/59		Brunshaupten, Grevesmühlen, Levin, Nienhagen, Strenz, Sarmstorf. Pens. M. 04
Zülow	40/42		Redentin, Hohen-Viecheln. Pens. M. 77
Zwerck	39/41		Mecklenburg. Pens. M. 88. † Jan. 98

II. Das Seminar zu Neukloster.

1862 — 1907.

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Abel	64/66	P	Malchow
Ahrendt, K.	80/81	L D P	Dändorf
„ Fr. I	87/88		Kummer, Zepkow M. 94
„ K. II	87/88		Hagenow, Krauel b. Hamburg M. 89. † 92
„	03/05		Leussow
Ahrens, C.	63/65	P	Dargun, Lehsten, Dierhagen 87
„ A.	65/67	L D	Schwaan
„ F.	75/76		Abgeg. Hamburg †
„	76/78		Crivitz, Siegen 79
„ E.	83/84	L D P	Lübz, Wismar
„ Fr., a. Gerdshagen	84/85	L P	Biendorf, Dalberg M. 89
Ahrens, O., a. Hagenow	84/85	L D P	Dändorf, Kiel, Wustrow, Züsow Ost. 91
„ F.	86/88	L D P	Grabow, Teterow 89
„ Ad. I	90/92	L D P	Waren, Warnemünde 93
„ R. II	90/92	L D	Waren, Wismar, Rostock 94
„	99/01		Soldat, Sülstorf 02, Hamburg 03
„	02/04		Hamburg
„	03/05		Soldat
Ahrns, H.	72/74	L D P	Marlow, Plau, Warnemünde 76
„ A. III	90/92	L D P	Zarrentin, Zidderich 95, Lübtheen M. 02
Albrecht, W., (Hosp.)	72/74	L D P	Dömitz
„ M.	93/95	L D	Dömitz, Malchin Ost. 96
„	96/98	L D	Bernitt, Tankenhagen 99, Retzow Ost. 03
„	03/05	L D	Sülten bei Stavenhagen
„	05/07		
Allwardt	63/65	L D P	Dömitz, Eldena Ost. 73

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Allwardt	64/66		Göhren, Parchim, Stralendorf 70, Hagenower Heide 76, Zepelin I 84. † 01
"	73/75		Abgeg. Krinitz b. Lenzen
Allwart	83/84	L D P	Sternberg
Alm	78/80		Laage, Ribnitz. † 83
Anders, F.	74/76	L D P	Neukloster, Satow, Neukloster 83
" K.	88/90	L D	Tessin, Kämmerich M. 05
" F.	00/02	L D	Einj.-Freiw. Wismar 03
" A.	03/05		Einj.-Freiw.
" R.	05/07		—
Andreis	96/98	L D	Wismar, Rostock 99
Angebauer	84/85	L P	Stavenhagen
Angerstein	65/67		Ludwigslust, Neukloster, Rostock. † 03
Apfel	73/75		Crivitz, Ribnitz. † 16. Dez. 00
Arft	72/74		Sternberg, Plau 76, Schwiesow 78, Rukieten 83
Arndt	01/03		Gnoien, Rostock 04
Arnold	79/80		Neubukow, Nantrow, Göllin, Helm, Bakendorf 02
Au, W. (Hosp.)	68/70	L D P	Börgerende, Klockenhagen 72, Kämmerich 74, Pastin 83
" A.	87/88	L D P	Heidekaten, Göllin 92, Jörnstorf 01
Aulrich	87/88		Gnoien, Höxter i. Westf. 91, Berlin 02
Awe, H.	64/66	P	Blankenhagen, Ribnitz
" J.	97/99	L D	Dambeck, Schwerin Ost. 02
Baade	62/64		Hoppenrade, Brunshaupten, Paarsch, Rüting, Liepen. Abgeg. 87. Amerika
" J.	74/76		Rom, Gaegelow 81, Kladrum 02
" K.	99/01	L D P	Soldat. Banzkow 02, Schwerin M. 03
Balck	76/77		Crivitz, Plau, Neubrandenburg
Bambowsky	00/02	L D	Soldat. Grevesmühlen 03
Bandmann	85/87	L D	Gr.-Roge, Hof Grabow 92, Siggelkow II 96
Bandow	88/90	L D P	Grebbin, Gudow 92, Neustadt 01
Bannier	65/67		Rehna, Bützow, Ribnitz, Wismar. † 90

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Bannow	70/72	L D P	Neukloster, Grevesmühlen 76
Barby	65/67	L D	Dassow, Plau. Abgeg. Bank-Agentur
Barmwoldt, B.	93/95		Grevesmühlen, Zeich.-Akad. i. Berlin 96, Remscheid 98, Köln 99, Elberfeld-Barmen 00
" A.	94/96		Zeich.-Akad. i. Berlin, Elbing 98
Bartels	94/97	L D	Wulfsahl 96, Blievenstorf, Heidhof 00
Barthelt	98/00	L P	Eldena, Göhren 02, Karenz 03
Barten	67/69		Tessin. † 01
Basedow	72/74		Neustadt, Rehna †
"	76/78		Plau, Hagenow †
Baselow	85/87	L D P	Kröpelin, Rostock 91
Bath	62/64	L D P	Waren
Bäthke	78/80	P	Teterow
Bauer, L.	81/83	L P	Ludwigslust (Taubst.-Anst.)
" O.	86/88	L D P	Dömitz
" E.	02/04	L D	Neubukow
" K.	03/05		Sülze
Bauers	00/02		Soldat. Hamburg 03
Baumann	90/92	L D P	Dassow, Grevesmühlen 96
Baustian	92/94	L D	Schwerin (Jd.-Anst.), Rostock 96
Becker, R.	64/66	L D P	Waren
"	67/69		Neubukow. † 71
" H.	80/81	L D P	Levin, Kletzin
"	85/87		Stavenhagen. Abgeg. 89. Bankbeamter
" G.	87/88	L	Kirchdorf, Goldberg 90
Beckmann	78/80	L D P	Grabow, Schwerin
"	85/87		Grevesmühlen, Lübeck
Beese	97/99	L D P	Dierhagen, Grabow 00, Rostock 01
Behncke	79/80	L D P	Schwaan, Brüel
Behrens	94/96	L D P	Warnow, Doberan 97, Wismar
"	99/01		Entlassen [99
"	04/06		—
Bell	90/92	L D P	Neubukow, Bernitt, Göldenitz 94
Beltz, Th.	69/71		Ludwigslust, Hamburg 72
" Ad.	71/73		Dreibergen, Neu-Zachun 77, Zeppelin II 83, Bobzin 89. Pens. 97

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Beltz, Joh.	78/80		Bützow. † 4. Aug. 02
„ Wilh.	80/81	L P	Gadebusch, Malchin, Rostock
„ Gottf.	84/85		Dreibergen, Ludwigslust (R.-Gymn.) 00
Benjes	83/84	L P	Neubukow, Rostock
Bennöhr, W.	90/92	L D P	Bresegard, Kleinen, Babst 96
„ E.	99/01	L D P	Soldat. Kleinen 02, Hohen-Viecheln II 04
„ L.	01/04	L D P	Suckow, A. Lübz 04
Benühr	98/01	L D P	Garwitz 00, Lüningsdorf 03
Bereiter	03/05		Stolpe
Berg, Th.	79/80	L D P	Sülze, Plau
„ H.	Extr. 94		Körkwitz, Liessow 95, Gehlsdorf (Rettungshaus) 03
Bergmann	81/83	L D P	Jürgenshagen, Bock, Heiligenhagen 97
Bernien	98/01	L D P	Blievenstorf 00, Glaisin II 01
Bernier	03/05		Belsch
Bernitt, H.	97/99	L D P	Ritzerow, Mandelshagen 01, Ribnitz 05
„ Felix	01/03		Hohenfelde, Kremmin Ost. 05
„ Fr.	03/05	L D	Ritzerow
Best	62/64		Dassow. Abgeg. Photograph in Rostock
Betin	96/98	L D P	Gr.-Laasch, Schwaberow 99
Betke	91/93	L D P	Leussow, Bahlen 96
Beusmann	81/83	L D	Kirch-Jesar, Bickhusen, Jamel 94, Gostorf 02
Beutin	72/74		Rehna, Ribnitz, Hamm bei Hamburg
Beutz, A.	68/70	L D P	Gr.-Laasch, Wismar
„ K.	92/94	L D P	Hagenow, Schwerin 95
Beyer	96/98	L D P	Groß-Methling, Cammin II Ost. 03
Bibow	85/87	L D P	Dambeck, Warnow 90, Pinnow 93
Biemann	76/77		Entl. Lübeck
Bierstaedt	03/05		Soldat
Bielensky	01/03		Einj.-Freiw. Lübeck-Land 04
Blaffert	05/07		—
Blanck	82/84	L D P	Ludwigslust, Wendischhagen, Kuhs 88

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Blenck	66/68	L D P	Neustadt, Rehna
Blenk	78/80	L D	Hagenow, Kothendorf
Bliemeister	75/76	L P	Sülze, Goldberg
Bliebernicht	91/97	L D P	Pampow 93, Brunow 97, Pampin 99
Blohm, K.	81/83	L D	Neustadt, Gr.-Laasch I, Börzow 92, Stralendorf 04
" H.	88/89	L D P	Dabel, Ruthenbeck 95
" W.	93/96	L D	Satow 95, Baumgarten 01
" E.	02/04	L D P	Dömitz
Blunck	69/71		Ribnitz, Wismar, Bergedorf, Hamburg
"	73/75		Ribnitz, Mitau in Rußland, Riga. † Mai 88
"	76/77		Kröpelin, Teterow, Bergedorf 80, Hamburg
Bobzien	65/67		Lübz, Suckow, Leussow 90
Bobzin	85/87		Börgerende. Abgeg.
Böckmann	75/76	L D P	Dömitz
Boddin, W.	04/06		—
" A.	05/07		—
Boeckmann	93/95	L D P	Brudersdorf, Gr.-Grenz 98
Bohlick	83/84	L D P	Schwaan
Bohlmann	01/03	L D	Penzlin, Wismar Ost. 04
"	02/04	L D P	Marnitz. Einj.-Freiw. 05
Bohm	99/01	L D	Gehlsdorf, Ribnitz 03
Bohnsack	05/07		—
Bohnstaedt	05/07		—
Boitin	79/80		Satow, Wieck, Gr.-Wockern I, † 02
Boldt, Th.	74/76	L D P	Rehna, Plau, Boizenburg 78
" Ad. I	76/77	L D P	Grevesmühlen, Neukloster, Präparanden-Lehrer 78, Seminar-Lehrer 02
" Jul. II	76/77	L D	Parchim, Rostock
" Herm. III	76/77		Dreibergen, Penzlin. † 03
" K.	80/81		Jürgenshagen. Ost. 82. † Jan. 83 in Penzlin
"	83/84	L D P	Meteln, Barkow 88, Groß-Pravtshagen 92. Pepelow 03
" K.	85/87	L D P	Lübz
" R.	93/95	L D P	Malchow

Namen	Semi-nar-zeit	Mitgl. d. L.L.B., D.L.B., Pest.-V.	Wirkungskreis
Boldt, Fr.	99/01	L D	Einj.-Freiw. Gielow 02, Heidekaten 04
Bollow, J.	80/82	L D	Kraak, Klein-Krams, Vorderhagen 93, Radelübbe 02
„ K. F.	94/96	L D	Gr.-Methling, Neukloster 97, Rostock 98
Bonatz	96/98	L P	Vellahn, Kirch-Rosin 01
Borchert, Th. I	75/76	L D	Crivitz, Bützow Ost. 77
„ II	75/76	P	Satow, Kremmin, Dadow 86
„ H.	93/95	L D	Kröpelin, Schwerin (Id.-Anst.) 96, Rostock 97
Borgwardt P. I	82/84		Teterow, Lübeck Ost. 89
„ E. II	82/84		Parchim, Wismar, Hamburg, Rheinprovinz
Borgwedel	88/89	L D P	Besitz, Gletzow 94
Bormann	85/87	L D P	Hagenow, Rostock Ost. 89
Bornhöft	88/89		Klockenhagen, Ribnitz 90, Schwaan 92. † 94
Böttcher	63/65	L D P	Lübstorf, Lansen
„	73/75	L D P	Serrahn I
„	01/03	L D P	Jördenstorf, Gnoien 04. Wismar 05
Brandt, Fr.	65/67	L P	Dändorf, Schwerin
„	69/71	P	Groß-Krams, Hagenow 73, Ramm 75, Vier 76
„	71/73		Parchim, Hamburg, Bielefeld 76
„ A.	90/92	L D	Passee, Börgerende 94, Hinterhag. 96, Niendorf b. Wism. 03
„ O.	92/94	L P	Dargun, Neukloft. (Sem.-L.) 97
„ W.	93/95	L D P	Wustrow, Sachsenbg., Schwerin 97
„ E.	05/07		—
Braun, K.	77/79	L D P	Zarrentin, Plau 83
„ P.	88/89	L D P	Gr.-Godems, Niendorf 95, Neu-Krenzlin 04
Brauer, W.	69/71	L D P	Penzlin, Schwerin, Gülzow, Kieth, Broock 85, Groß-Wockern I. 02
„ M.	72/74		Penzlin, Benzin 82, Gielow II. 00
„ W.	94/96	L D	Zernin, Passin, Godern 02
Bremer, L.	65/67	L D P	Krakow, Schwerin 70

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Bremer, G. a. Parchim	99/01	L D P	Spornitz, Parchim Ost. 03
„ W. aus Schwerin	99/01		Banzkow, Güstrow 02, Warnemünde 05
„	05/07		—
Breuel, A.	72/74	L D P	Neubukow, Teterow, Röbel, Güstrow Ost. 78
„ L.	84/85	L D P	Sternberg, Woserin 89, Blankenhagen Ost. 01
„ W.	86/88	L D P	Neukloster, Wismar 90, Schwerin 91, Idiot.-Anst., (Hauptl.) 97
Brincker	87/88		Brüel, Lübeck 91, Hamburg 92, Oldenburg, Wismar 95, Grimmen i. Pom. 98
„	89/91		Neuburg, Besitz, Grebbin 95. † 02
Brockmann	70/72	L D	Ludwigslust, Malchin 74, Rostock 76
Brockmöller	97/99	L D P	Besitz, Kassow 01
Brockmüller	88/89		Grevesmühlen, Lübeck Ost. 92
Bröcker	66/68		Rittermannshagen. † 98
„	74/76	P	Plau, Güstrow
Brook	86/88		† im Seminar
Brose	88/90	L D	Klockenhagen, Kützerhof 95, Stove 02
Brümmer	65/67	L D P	Stavenhagen, Graal 74
Bründel, Fr.	83/84	L D P	Krakow, Schwaan, Plau, Dümmer 91, Krempin 93
„ K.	86/88	L D P	Althagen, Moitin 95, Mistorf 03
„ P.	97/99	L D P	Gehlsdorf, Vorbeck 01
Brüning	82/84	L D P	Lübtheen, Gr.-Upahl 90, Lübtheen 02
Brüsehafer	64/66		Krummendorf, Spornitz II
„ G.	98/00	L D	Wöbbelin, Grabow 03
„	04/06		—
Bruhn	73/75		Parchim, Wermelskirch. (Rhein-Provinz)
„ K.	74/76	L D P	Hagenow
„ L. aus Garwitz	77/79		Grabow, Wermelskirchen, Elberfeld
„ A. aus Kieve	77/79	L P	Gnevsdorf, Ludwigslust (Tbst.-Anst.) 85

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.-L.-V., D.-L.-V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Bruhns, H.	94/96	L D P	Gr.-Wockern, Gr.-Laasch I, Nienhagen b. Gr.-Wockern 01
„ K.	95/97	L D P	Satow, Neukalen, Teffin 00
„	01/03	L D	Soldat. Kuhstorf 04
„ P.	02/04		Soldat. Plate 05
Brumm	97/99		Warlow, Hamburg (Land) 02
Brunswig	78/80	L D P	Boizenburg
Brunst	68/70		† 16. Jan. 71
Brusch	69/71	L D P	Sülze, Langsdorf
„ O.	96/98	L D P	Levin, Gielow 99, Drenkow 05
Buch	69/71		Grabow, Hamburg
„	70/72		Grabow, Hamburg 73
„ W.	90/92	L D P	Picher, Bandekow 96
„ O.	93/95	L D	Hagenow, Picher 96, Langenhagen 00, Picher II 03
Buchholtz	68/70		Steffenshagen, Friedrichsmoor, Queftin, Tramm I 89. Abgef. 95. † 95
Buck	97/99	L D P	Greſenhorſt, Schwaan 02, Sternberg 04
Buckentin	94/96	L D P	Peckatel, Schwerin 97
Buddenhagen	70/72		Malchin, Parchim 73, Siegen 75, Bielefeld 76
„	03/05		† als Seminariſt 04
„	05/07		—
Bues	98/00	L D P	Neubukow
Buggenthin	76/78		Neuburg, Tramm b. Daſſow, Büſchow 93. † 05
„	01/03	L D	Soldat. Warin 04
Buhr	67/69		Schwaan. † 12. Juli 73
„ H.	78/80	L D P	Ribnitz
„ F.	04/06		—
Bührke	81/83		Stralendorf, Zeich.-Akademie, Hagenow, Schneidemühl, Poſen, Dortmund
Buhſe	88/90	L D P	Alt-Meteln, Breſegard bei Eldena 95
Bull, F.	80/81	L P	Waren, Gülzow, Kreien, Langenhagen, Lambrechtshagen 00
„ H.	84/85	L D P	Völkshagen, Retzow, Bantow 00
„ W.	84/86	L D P	Krakow, Plau 90
„ R.	96/98	L D P	Gr.-Roge, Teterow 00

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Bull, P.	99/01	L D	Bentwisch, Gägelow 02, Güstrow 03
„ J.	05/07		—
Bülow	84/86		Warin, Gnoien, Hamburg
„	97/99		Satow, Neubrandenburg 00
„	01/03	L D	Soldat. Brüel 04
„	03/05		Penzlin
„	05/07		—
Burde, K.	85/87	L D P	Doberan
„ F.	87/88	L D P	Hagenow, Parchim 91
Burmeister	65/67		Belsch, Neu-Lüblow, Krembz 91. Pens. 03. † 04
„ C.	68/70	P	Jürgenshagen, Kölzin, Augzin
„ P.	76/77		Bützow. † 80
„ A.	76/78	L P	Parchim, Hagenower Heide 84, Schwaberow 94, Warlow 99
„ L.	82/84	L P	Göhlen, Conow, Mönchhagen
„ H.	83/84		Malchin, Rostock
„ W.	Extr. 84	L D	Kuhstorf, Siggelkow I 88
„ W.	„ 85	L P	Garlitz
„	95/97		Abgeg. Brüz bei Goldberg. † Sept. 98
„ W.	97/99	L D P	Alt-Jabel, Platschow 01
„ W.	99/01	P	Gorlosen, Ramm 02
„ H.	01/03	L D P	Hoort, Picher 05
„	02/04		Soldat. Lübtheen 05
„	03/05		Soldat
„	05/07		—
Burß	93/95		Grevesmühlen, Dreibergen 96, Hamburg (Land) 97
Büsch	72/74		Wittenburg, Rehna, Kirchdorf I 93
Busch, H.	92/94	L D P	Grevesmühlen
„	00/02		Wustrow, Hamburg 04
„ W.	03/05		Neu-Kaliß
Büsecke	62/64		Lübtheen, Kraak, Wulfsahl, Kröpelin Ost. 88. † 95
Buß, E.	96/98	L D P	Ludwigslust, Neukloster 99
„ H.	03/05	L D	Stavenhagen
Busse	81/83	L D P	Wittenförden. Plate II 88
Bützow	99/01	L D	Kirchdorf, Rostock 03

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Cammin	65/67	L P	Malchin, Wismar Ost. 72
Christen	81/83		Sülze. Abgeg. Schlutow, Neubukow 92. Abgeg. 02. Liepe 04
Claasen	78/80		Crivitz
Cords	78/80	L D P	Teterow, Parchim
"	82/84		Gnoien. Abgeg. Amtsgerichts-Aktuar in Schwerin
Cornehl	74/76	L D P	Grevesmühlen, Krebsförden Ost. 83
" K.	83/84	L D P	Losten, Vietlübbe b. Karbow
Cornehls	78/80		Karenz. Wismar. † 91
"	04/06		—
Dabbert	03/05		Hoort
Dabelstein	03/05		Soldat
Daebeler	66/68	L D P	Bernitt, Tankenhagen, Upahl bei Grevesmühlen 87
"	69/71		Sternberg, Ribnitz, Minden i. Westfalen
"	76/77		Dändorf, Warin, Parchim, Niendorf, Göllin. † 84
"	98/00	L D	Wittenförden, Gehlsdorf, Rostock 03
"	00/02	L D	Soldat. Plate 03, Rostock 04
Däbeler	01/03	L D	Alt-Meteln, Schwerin M. 05
Dahl	03/05		Sülstorf
Dahncke, K.	70/72	L D P	Ludwigslust, Parchim
Dahmke, W.	80/82	L D	Rehna, Soltow, Benzin bei Rehna 03
Dahnke, B.	84/85	L D P	Gnevsdorf, Zarrentin, Drefahl, Reddelich 94, Neukloster (Wirtschaftslehrer) 04
" L.	00/02	L D P	Soldat. Stavenhagen 03, Güstrow 05
Dancke, K.	85/87	L D P	Grabow, Wismar 88
Daitz	73/75		Elberfeld, Wülfsrath, Iserlohn
"	75/76		Parchim, Schüren in Westf., Düsseldorf
Dankert	73/75	L D	Blankenhagen, Dabel, Krempin, Wüstmark 93
"	76/78		Entl. Ludwigslust, Hamburg 81
Dankwerts	88/89	L D P	Moraas, Gammelin, Drenkow, Petersdorf b. Ribnitz 97

Namen	Semi-nar-zeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Dau	92/94	L D	Schwaan, Sanitz 97, Dettelin 99
Dechow, Johs.	79/80	L D P	Ludwigslust
„ Fr.	80/81	L D P	Zarrentin, Dargun 89
„ Helm.	89/91	L D P	Kirch-Jesar, Wismar, Woltow 92, Wulfsahl 98
„ E.	94/96	L D P	Jördenstorf, Gnoien 97
„ L.	95/97	L D P	Krakow
Decker	79/80	P	Waren, Teterow, Rostock 82
Dehn	85/87	L D	Waren
Demandt	05/07		—
Demmin	66/68		Warin, Schwerin, Hamburg
„	67/69		Grabow, Schwerin, Deetzbüll, Dessau
Dencker	77/79	L P	Grevesmühlen, Jabelitz 84, Lüdersdorf 99
„ E.	80/82	L D P	Rehna, Mamerow, Dümmerstück 01
Dethloff	80/82		Bützow, Wismar, Rostock. † 90
„ H.	81/83	L D	Malchin
„ E.	87/88		Klockenhagen, Rostock 89
Dettmann	67/69		Ziegendorf, Frauenmark, Wilsen, Werder 84
„	77/79		Parchim, Gadebusch, Malchin, Schwerin 83
Deterding	73/75		Wülfsrath bei Elberfeld, Frankreich
Dibbert	77/99		Marnitz, Zarfzow, Hamburg-Land 02
Dieckmann	62/64		Pribbenow, Gielow, Nienhagen, Gielow II. † 99
„	84/86		† 85 im Seminar
„	88/89	L D P	Neukloster, Rostock 92
Diederichs	67/69		Neukalen. † Mai 89
„ B.	85/87	P	Passee, Kröpelin 91
„ K.	88/90	L	Laage
Diehn	67/69		Ludwigslust, Parchim. † Mai 88
Dittmer	98/00	L D	Zapel, Sülze 02, Penzlin 04, Parchim 05
Dobbertin	76/78	L D	Doberan, Rostock 79
Dörwaldt	67/69		Sternberg. † 05
Döscher, Th.	79/80	P	Malchow, Güstrow 81
„ H.	87/88	L D	Granzin, Kossebade I 93

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Doll	74/76	L D P	Röbel, Siegen, Brüel, Hohen-Sprenz II
Dose	72/74	L D P	Losten, Klinken II
Doß	85/87		Neustadt, Güstrow 91, Hamburg 92
Dowe	80/81	L D P	Goldberg
Drenckow	93/95	L D P	Dargun
Drews	83/84	L D P	Picher, Dabel, Petersdorf bei Malchow 89
Dreyer, G.	73/75	L D P	Neukloster
„ K. I a. Neukalen	88/89		Liessow, Dalkendorf 95, Kambs bei Röbel 04
„ K. II a. Tessin	88/89		Gehlsdorf, Geesthacht b. Hamburg 92
Driewer	77/79	L D P	Bentwisch, Goldenbow 81
Drinkgiern	80/81		Grabow. Abgeg. Amerika
Drögmöller, O.	66/68	P	Doberan, Ribnitz
„ O.	05/07		—
Dubbe	67/69		Ribnitz, Wismar, Rostock. † 97
Düffert	63/65	L D P	Hohenfelde, Güstrow, Schwerin
Düwel	84/85	L D P	Ribnitz, Rostock 87
Dumann	01/03	L D P	Soldat. Warlow 04, Ludwigslust (Taubst.-Anst.) 05
Duncker	74/76	L D P	Neukloster, Schwerin Ost. 78
Dunze, K.	73/75	P	Neustadt, Retzow, Pepelow 87, Grebs 03
„ H.	79/80	P	Bentwisch, Tüzen, Bartelshagen, Bennin, Helm 05
„	02/04		Soldat, Neukloster 05
Ebel	63/65	P	Kraak, Cramon, Züsow, Kl.-Bengerstorf 91
„ L.	84/86	L D P	Wittenburg, Schwerin 89
„ K.	96/98	L D P	Vielank, Benzin bei Lübz 00
„ P.	97/99	L D P	Belsch, Neustadt 01
Eckermann	66/68		Kirch-Jesar. † Jan. 71
Eggers	66/68		Grabow, Brüel. † 03
„	69/71		Waren, Schwerin, Hamburg, Wald, Siegen, Eisleben, Elberfeld
„	74/75		Doberan, Haspe, Elberfeld
„ K.	90/92	L D P	Dömitz
Eggert	97/99	L D	Warnow. Soldat 00. Teterow 01

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.-L.-V., D.-L.-V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Ehlers	66/68		Dargun. † 72
„ H.	68/70	L P	Güstrow
„ A.	70/72	L D P	Teßin, Gnoien
„ L.	83/84	L D	Bartelshagen, Lehsten, Warnkenhagen 96
„ H.	84/85		Grevesm., Teterow, Güstrow, Hamburg 92
„ P.	88/89	L D P	Stavenhag., Teterow, Güstrow
Ehlert	03/05		Soldat
Ehmcke	62/64		Laage. † 70
„	69/71		Malchin, Wismar, Altona, Hamburg
(Hosp.)			
Ehrcke	79/80	L D P	Plau, Granzin, Parchim
Elbrecht	92/94	L D	Grevesmühlen, Doberan 95, Güstrow 97
Engel, C.	72/74	L D P	Warin, Neustadt, Pennewitt 81, Boltenhagen 93
„ A.	76/77	L	Bernitt, Hohenwoos 81, Böken bei Schwerin 91
„ J.	82/84	L D P	Gresenhorst, Nantrow, Klein-Raden, Nantrow, Neu-Bernitt 04
„ A. I a. Kläden	84/86		Röbel. † 89
„ Chr. II a. Pernick	84/86	L P	Gehlsdorf, Gülzow, Darß 91, Jürgenshagen 96
„ C. III a. Süllstorf	84/86	L D P	Gammelin, Belsch, Hinterhagen 89, Granzin 96
„ K.	97/99	L D	Hohenfelde, Doberan 01
„ a. Babst	03/05		Soldat
„ W. a. Pernick	03/05		Neuburg
Engmann	90/92	L P	Sukow b. Crivitz, Granzin b. Boizenburg 97
Eschenburg	98/00		Entlassen
„	05/07		—
Evermann, J.	62/64	L P	Rehna, Kirchdorf II. 82
„	71/73		Altendorf, Güstrow. † 85
„ Wilh.	73/75	L D P	Neukloster, Goldberg, Mamerow, Lübbersdorf 81, Neukloster 92

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Evermann, O.	76/78	L D P	Dümmerhütte, Herren-Steinfeld, Karrenzin
„ K.	94/96	L D P	Retschow, Neukalen 97
„ Wer.	00/04	L D	Groß-Godems 02, Herzfeld, Grebbin, Wöbbelin 03, Besitz 03. Soldat 04. Sternb. 05
„	03/05		Neustadt
Evers, O.	80/81	L D P	Gadebusch, Parchim 84
„ A.	88/90	L D P	Grevesmühlen, Teterow 91, Güstrow 92
„ P.	91/93		Malchow. Abg. 02. Redakteur der Meckl. Nachr., Schwerin
„ H.	03/05		Marnitz
Evert, J.	72/74	L D P	Warin
„	76/77		Gr.-Wockern. † 81
„ J.	78/80	L P	Dargun, Gr.-Wockern II
„ F.	82/84	L D P	Grevesmühlen, Tempzin 92, Blankenberg 00
„ G.	86/88	L D P	Grevesmühlen, Schwerin 90
Falk	05/07		—
Fäthge	68/70		Ludwigslust. † 84
Fehlandt, H.	65/67		Bützow, Rostock. Abg. Landkasten-Sekretär † 02
„ H.	66/68	L D P	Stolpe, Gr.-Godems
„	71/73		Dömitz, Hamburg, Warschau, Königr. Sachsen
„ A.	79/80	L P	Kuhstorf, Neuburg, Petersdorf, Hanstorf 89, Gr.-Methling 99
„ H. (Hosp.)	83/84	L D P	Eldena, Viez 85
„ K.	92/94		Entlassen
Fehlhaber	80/81	L D P	Röbel, Malchin
Feilcke	74/76	L D P	Malchow, Teterow 80, Neustadt 81
„	05/07		—
Feldberg	86/88		Kraak, Gnoien, Duvenstedt in Holstein 92
Feldmann	69/71	L P	Lichtenhagen, Brützkow, Jarmstorf 91
Feldt	80/82	L	Laage
Felten	76/78		Teterow, Gielow †
„	95/97	L D P	Uelitz, Lutheran 00

Namen	Semi-nar-zeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Felten	98/00		Boizenburg, Lübeck 01, Hamburg
"	02/04		Brunshaupten
Fenor	96/98	L D	Wismar
Fentzahn, F.	95/97	L D P	Pampow, Schwerin Ost. 98
" E.	00/02	L D P	Warlow, Wöbbelin 04, Parchim 05
" F.	04/06		—
Feudel	87/88	L D P	Pribbenow, Güstrow 89
Fick	81/83		Banzkow, Platschow. † 01
Filter	01/03	L D	Warin, Gehlsdorf 04
Fischer (Hosp.)	1874		Siggelkow, Grebbin 88. Pens. 95
" A. I a. Warin	82/84	L D P	Laage, Witzin, Grebs 91, Göhren 03
" II aus Neukloster	82/84	L D P	Jarnstorf, Brützkow 91
" H.	86/88	L D	Wismar
" K.	88/89	L D	Malchin
" E.	89/91	L D P	Bastorf, Retschow 93, Klockenhagen 95
" W. aus Neukloster	93/95	L D P	Banzkow, Ramm 99, Banzkow II 02
"	01/03	L D	Gr.-Roge, Grebbin 04
Flacke	83/84	L	Krakow, Laage 90
Flotow	86/88	L D	Bastorf, Bennin 91, Cammin II 96, Wittenbeck 03
Fohl	82/84	L D P	Stavenhagen, Penzlin
Forjahn	66/68	L D P	Wustrow III
Fornaschon	86/88		Conow, Grabow, Lübeck 91
Frahm	84/85	L D P	Schwaan, Schwerin 89
Franck	71/73		Kirch-Jesar †
"	74/76		Ludwigslust, Schwerin (Prinzen-Lehrer), Lübow 83. † 87
" K.	82/84	P	Herzfeld, Klüß, Herzfeld 00
" A.	93/95	L D P	Penzlin
" H.	99/01		Pampow, Hamburg 02
Frarck	96/98		Göhren, Woosmer, Dömitz, Soltow 04
Frehse	63/65		Goldberg, Schwerin, Pritzier. Pens. M. 01
"	69/71	L D P	Krusenhagen, Neu-Jabel, Satow-Oberhagen 83

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Freimuth	01/03	L D	Nossent. Hütte, Stavenhagen, Wismar 05
Freitag	67/69	L D P	Neukloster, Dreibergen 75
„	79/80		Brunshaupten, Bützow. † 91
Frenz	62/64		Krakow, Sülten b. Stav. Pens. 95
„	63/65	L D	Kossebade, Platschow, Godern. Pens. 01
„	64/66		Welzin, Güstrow, Sternberg, Güstrow, Schwerin. Abgeg. Geh. Hof-Sekretär
„	67/69		† während der Seminarzeit
„ F.	71/73	L P	Plau, Stralendorf, Grevesmühlen
„ G.	73/75	L D	Parchim, Güstrow, Grevesmühl.
„ J.	80/82		Zepelin, Bützow. Abgeg.
Fretwurst	05/07		—
Freuck	85/87	L D P	Gadebusch, Schwiesow 92, Tramm bei Dassow 97
Freyer	96/98	L D P	Teterow
Friefnecht, F.	88/89	L D P	Wredenhagen, Hagen. Heide 94
„ G.	88/90	L D	Malchin
„ W.	97/00	L D	Gielow 99, Hospitant 00, Malchin 00, Dreibergen 01, Malchin
Friemann	79/80	L D P	Lübtheen, Kl.-Schmölen 84
Froh	77/79	L D P	Hagenow, Heidekaten, Kämmerich, Hastorf 87, Stäbelow 96
Fruhriep	05/07		—
Fuhrmann	71/73	P	Roggenstorf, Bastorf
„	99/01	L D P	Gr.-Krams, Alt-Jabel 02
Fust	84/85	L D P	Kirchdorf, Neu-Lüblow 91, Besitz 98
Gaedke	78/80	L D P	Dömitz, Picher, Rüting
Gantzel	93/95		Hagenow, Berlin (Zeich.-Akad.) 97, Eldena 99, Berlin 00
Garbe	82/84	L D P	Baumgarten, Banzkow, Gallin 89
Garber	05/07		—
Garbers	73/75		Plau, Güstrow
Garloff	64/66		Goldberg, Schwaan, Warnemünde, Rostock 74
Gastmeyer	86/88	L D P	Thulendorf, Doberan 91

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Gau	67/69	L P	Stavenhagen
Gebert	95/97	L D P	Plauerhagen, Plau 99
Gehrcke, C.	79/80	L D	Gr.-Krams, Goldberg, Kossebade II
Gehrke, H.	78/80	L D P	Zarrentin, Boizenburg
„ O.	91/93		Grabow. Abgef. 95
„ W.	84/86	L P	Hohewisch, Wittenburg
„ H.	95/97	L P	Rastow, Schwerin (Idiot.-Anstalt) 98, Klueß 99
Geick	92/94	L D P	Brunow, Poltnitz 96, Krembz 03
Genske	69/71		Lübtheen, Parchim, Hamburg †
Gellert	99/01	L D	Soldat. Sukow 02, Moitin 04
„	04/06		—
Gerds	84/86		Grevesmühlen, Wismar. Pens. Ost. 90. † 99
Gerhold	82/84	L D P	Gadebusch, Stavenhagen, Dassow 94
Gienke	81/83	L P	Karenz, Sülte, Uelitz 91
„	99/01		Soldat. Marnitz 02, Suckow 03. † 03
Giehm	01/03	L D	Soldat. Ribnitz 04
Gierke	90/92	P	Dargun, Waren 93, Malchow 93
Giese	87/88	L D	Malchin, Rostock 89, Dobbertin 90, Rostock 93
Gillhoff, Fr.	78/80		Ludwigslust, Gehlsdorf, Schwaan, Gehlsdorf (Vorst. d. Rettungshauses) 90. Abgeg. 00. Bremen (Stadt- u. Hafenmissionar) 03
„ J.	81/83		Spornitz, Parchim 88, Merseberg (Sem.-L.) 03, Erfurt 03, Elsterwerda 04
„ K.	84/86	L P	Neukloster, Gr.-Wockern, Dömitz 95, Niendorf b. Döm. 04
„ Gust.	87/88	L D	Herzfeld, Schwaan
„ Gottl.	Extr. 89		Tewswoos, Raddenfort M. 92. † Nov. 03
„ Th.	91/93		Zarrentin, Hamburg-Land 94, Kopenhagen 94, Rostock 97, Gehlsdorf 98, Inspektor des Rettungshauses 00
Gillmeister	94/96	L D	Wittenförden, Neu-Zachun 99

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Ginap	77/79	L D P	Malchin, Schwerin Ost. 82
Glaefke	95/97	L D P	Granzin, Neustadt 99, Waren 00
Glaevecke	03/05	L D	Börgerende
Glitscher	70/72		Goldberg, Parchim, Siegen, Bielefeld
„	88/90	L D P	Bützow
Gloede, K.	93/95	L D P	Grebbin, Malchin 96, Wismar 98
„	03/05		Soldat
Glöder	86/88	L P	Nantrow, Hornkaten 93
Götting, H.	86/88		Parchim
„ W.	99/01	L D	Hohen-Pritz, Malchow 02
„ R.	05/07		—
Goldberg	80/82	L D	Granzin, Wilsen, Diedrichshagen 93, Grevesmühlen 03
Goldschmidt, E.	79/80	L D	Hagenow, Boizenburg, Grevesmühlen, Kl.-Rogahn 93
„ E. (Hosp.)	93/95	P	Kirchdorf, Wittenburg 96, Gnoien 97
Gossel	00/02		Soldat, Neubukow 03, Jarmstorf 04, Gnoien 05
Gosselck, H.	74/76	L P	Dambeck, Stresendorf, Botelsdorf 94
„ Johs.	01/03	L D	Einj.-Freiw., Steffenshagen 04, Rostock 05
Gräber	93/95	L D P	Nossent. Hütte, Parchim 97
Grambow, L.	70/72	L P	Neukloster, Arendsee, Alt-Kalen 94, Dargun 03
„	76/78		Hagen. Heide, Neuhof, Tramm II 92, Tramm I 95. † 03
„ A. (Hosp.)	88/90	L D P	Lübtheen, Bickhusen 94, Tramm I 03
„ R.	00/02	L D	Gr.-Wockern, Hamburg, Zarrentin 03, Teterow 04
Grantze	91/93	L D	Dargun (Ackerbauschule)
Grebbin, K.	91/93	L D P	Hagenow, Ludwigslust 95
„ G.	93/95	L D	Neukalen, Wendischhagen 99
Grehn	05/07		—
Greßmann	75/76		Parchim, Wermelskirchen
Grethmann	79/80	L D P	Waren, Penzlin 82
Gribnitz	88/89	L D	Raben-Steinfeld, Dümmer 93
Griem, G.	80/81	L D P	Penzlin, Kaliß, Mandelshagen, Lübtow II 01

Namen	Semi-nar-zeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Griem, O.	84/86	L D P	Blankenhagen, Woez 92
" A.	86/88		Neubukow, Moisling 92, Lübeck 93
" P.	88/90		Brunshaupten, Niendorf in Holst. 93, Bergstedt 01
" M.	90/92		Gelting in Schleswig
" F.	93/95		† 1. Jan. 95 in Biendorf
" F. F.	94/96	L D	Kröpelin, Gr.-Upahl 02
Griewank	73/75		Brüel, Röbel, Parchim 92. † 02
Griese	92/94	L D P	Lübz, Neukloster 95, Wismar 97
Griphan	87/88	L D P	Laage, Rostock 90
Grohmberg	82/84	L D	Malchin
Gröning	84/85	L D P	Hagenow, Schwerin
Grospitz	76/78	L D P	Ludwigslust, Sachsenberg, Dalliendorf 82, Görries 03
"	78/80	L P	Ludwigslust, Taubst.-Anst. 81
Groth	67/69	L	Brunshaupten, Semmerin, Bickhusen, Bobzin b. Wittenburg 85
" W.	68/70	L D P	Gr.-Wockern, Nossentiner Hütte
" R.	74/76	L D	Rehna, Schwerin 78
" Fr.	79/80	L P	Teterow, Wismar 84
" K. I	81/83	L D P	Wredenhagen. Idiot.-Anst. Schwerin 85
" A. II	81/83		Teterow, Görnitz b. Ploen i. Holst. 92
" F. F. I	84/86	L D	Nossentiner Hütte, Fahrenholz 93, Gehlsdorf II 03
" L. II	84/86	L D	Gielow, Kleeth 93, Fahrenholz 03
" J. III	84/86	L D P	Kaliß, Damerow 91
"	99/01	L D	Brunshaupt., Nossent. Hütte 04
Grothkast, J.	02/04	L D	Kirch-Jesar, Warlow 05
" Fr.	04/06		—
Grüder	76/77	L D	Sternberg, Siggelkow II, Strenz 84, Gresenhorst 92
Grünberg	66/68	L D P	Teterow, Wismar. Pens. 04
Grünwaldt, E.	75/76	L D P	Sülstorf, Klein-Schmölen, Kaliß 84
" L.	84/86	L D P	Zarrentin, Raduhn II 91
" R.	86/88	L P	Neu-Kaliß, Kl.-Krams 93

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Grünwaldt, O.	89/91	L D P	Bützow, Kopenhag. 94, Börgerende 97, Steinbeck 99
„ Fr.	91/93	L D P	Suckow, Moltenow, Consrade 04
Grützmacher	71/73	L D P	Waren, Parchim 82
Günther, R.	86/88	L D P	Peckatel, Neu-Zachun 92, Biendorf 99
„ K.	97/99	L D P	Plauerhagen, Neustadt 1901, Malchow 02
„ H.	00/02	L D	Soldat. Kirch-Jesar 03, I. Stelle das. 04
Gumtow	77/79	L D P	Schwaan
Gundlach	69/71	L D P	Nantrow, Admannshagen
„	88/89		Grebbin, Malchow 90, Hamburg 92
Gustävel	62/64	L D P	Lübz
Haack	64/66		Brunow, Dändorf, Ludwigslust. Abgeg. Amtsgerichts-Sekretär in Schwerin
„	72/74		Sülze, Parchim, Wermelskirchen †
Haacker, W.	85/87	L D P	Zarrentin, Lübbersdorf 93
„ H.	99/01	P	Soldat. Neubukow 02, Bützow 03, Zidderich 03
Haase	63/65		Rostock. † 72
Hackbusch	67/69		Neukloster, Penzlin †
„ Chr.	71/73	L P	Parchim, Ludwigslust
„ K.	76/77		Neukloster. † 00
Hacker	64/66		Ribnitz, Neukloster, Neubrandenburg
„ Fr.	65/67	L D P	Marlow, Gorschendorf, Alt-Bukow 93
„	72/74		Malchin †
„ Fr.	77/79	L D	Crivitz, Bützow, Schwerin 82. Abgeg. 97. Bankbeamter. Schulvorsteher in Rostock 99
„ R.	95/97	L D	Lichtenhagen, Malliß 00
„ J.	97/99	L D	Kirchdorf, Vorwangern 00, Semmerin 01
„	05/07		—
Hadler, R.	94/96	L D P	Witzin, Jabelitz 99
„ H.	96/98	L D	Zarrentin

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Hafemeister	69/71		Hohewisch, Jamel. Pens. 94. † Febr. 95
"	75/76	L D	Welzin, Karft 88, Lankow 99
"	78/80	L D	Kirch-Jesar, Neu-Zachun, Gr.-Niendorf 92
Hagemann, H.	78/81		Sülten 80, Plau, Waren. Abgeg. Alt-Zachun, Rampe 89. Abgeg. 91
" R.	82/84	L D	Hagenow
" O.	93/95	L D P	Vellahn, Straßen 98
" H.	99/01	L	Soldat. Dambeck 02, Drispeth 04
Hagemeister	84/86	L D P	Parchim
Hagen, A.	76/78	P	Bützow, Rostock 82
" E.	86/88	L D P	Grebbin, Goldberg 89, Wismar 90
" K.	92/94	L P	Gielow, Malchin 95
" Aug.	98/02	L D	Hohen-Pritz 00, Kobrow 03
Hagge	63/65	L D P	Bentwisch, Teterow
Hahn, K.	79/80	L D P	Wendischhagen, Moltenow, Neukloster (Blindenl.)
" Fr.	Extr. 92	L D P	Breesen bei Gnoien 93
"	97/99		Groß-Krams, Ludwigslust, Hamburg 02
Hallier	74/75	L D P	Sülze, Rostock
"	82/84		Doberan, Rostock 89. † 92
Hamann	69/71	L D P	Doberan, Schwerin 73
" P.	80/81	L D	Crivitz, Röbel, Zeich.-Akademie Berlin, Plau, Schwerin, Grabow, Laage
"	87/88	L D	Gr.-Methling, Dierhagen 90, Finkenthal 96
Hansen, A.	74/75	L D P	Marlow, Rostock 76
"	87/88		Hagenow, Hamburg-Land 89
" K.	90/92	L D	Neukloster, Röversdagen 93
" G.	95/97	L D P	Nossentiner Hütte, Penzin 00
"	97/99		Schwaan, Waldeck 02
Harder	63/65		Goldberg, Schwerin †
Harms, H.	73/75		Bastorf, Wendorf, Moitin, Roggenstorf 95. † 05
" E.	75/76	P	Kröpelin
" W.	00/02	L D P	Soldat. Bernitt 03, Lübtheen 04

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.-L.-V., D.-L.-V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Harnack, H.	81/86	L D P	Hülfslehrer in Wismar 83. Def. angest. 86
„	88/89		Pinnow, Wittenbg. 90, Lübeck 92
„ F.	89/91	P	Sachsenberg, Kritzkow 97
Hartmann, G.	92/94	L D P	Neukloster (Blindenanstalt)
„ K.	97/99	L D P	Neuburg, Neukloster (Präp.-Lehrer) 00
Hartwig	00/02	L D P	Soldat. Teterow 03
Hase, Fr.	69/71	L	Marnitz, Neuhof, Gutow 83
„ K.	79/80	L	Gülzow, Silz, Darbein 94
Hasenbank	87/88		Warlow, Wittenburg 91. Abgeg. 96. Aktuar
„	95/97	L D P	Lübtheen, Schwerin 98, Meuselwitz i. Sachsen Ost. 06
Hauck	85/87		Ribnitz, Finkenwärder b. Hamburg 90, Schleswig
Hauth	05/07		—
Havemann	88/90		Marnitz, Grabow, Meiendorf bei Wandsbeck 93
„	03/05	L D	Krakow
Havemeister	96/98	L D P	Redefin, Schwerin 99
Hebert	81/83	L D P	Malchin, Schwerin 88
Hecht	88/89	L D P	Dargun, Güstrow 91
Heiden	78/80	L P	Wustrow, Rostock. Dr. phil.
Heinck	88/89		Gr.-Niendorf. † Nov. 89
Heincke	86/88		Hagenow, Hamburg-Land 89
Heine	64/66	P	Loosen, Meteln, Lübsee, Silz, Gr.-Niendorf 84, Brunshaupten 92
„	70/72	L D	Neubukow, Rostock
Hellberg	72/74		Brüel. † 01
„	00/03	L D	Blievenstorf 02, Herzfeld, Gr.-Laasch II 03
Hellmann	03/05		Einj.-Freiw.
Helms I	75/76		Dassow, Doberan. Pens. 94
„ II	75/76	L D P	Grevesmühlen, Wismar
Hennemann	80/82	L D P	Sternberg
Hennig	79/80		Wöbbelin, Neu-Jabel 83, Tewswoos 88. † 98
Hennings	76/78		Gehlsdorf, Rostock
Hensan	78/80	L D P	Kirchdorf III
Herbert	67/69		Rostock

Namen	Seminar-zeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Hesse, H.	81/83	L P	Retschow, Breesen b. Laage 88
„ H.	89/91	L P	Grevesmühlen, Dreibergen 92, Doberan 96
„ P.	94/96	L D P	Plau, Wismar 98
Heyden	65/67	L D P	Heidekaten, Boldela, Warnow bei Grevesmühlen 00
„ I	01/03	L D	Jarmstorf, Neukalen 04
„ II	01/03	L D	Göhren, Hungerstorf 05
Hildebrandt	05/07		—
Hill, P.	75/76	L P	Bentwisch, Mandelshagen 78, Badendiek N. 86
„ H.	76/78	L D	Gehlsdorf, Passin 84, Zepelin I 01
Himmel	78/80	P	Woosten, Malchow
Hinkfoth	Extr. 83	L P	Grabow
Hinrichs	76/77	L D P	Rehna
Hinspeter, K.	80/81	L D	Sülze, Waren, Herren-Steinfeld, Heidekaten 00
Hintz	91/93	L D P	Raben-Steinfeld
Hinz	99/01	L D	Soldat. Lüblow 02, Peckatel 04, Hinterhagen 05
Hinzpeter	62/64		Wismar †
„	71/73		Ribnitz, Warnemünde, Siegen. † 04
Hoberg	63/65		Neuburg, Teterow, Blankenhagen, Groß-Upahl, Dorf Redefin 88. † 99
Höfener	88/89	L D	Malchin
Höppner, Fr.	66/68	L D P	Rostock
„ Th.	72/74		Neukloster, Wismar. † Dez. 87
„ F.	75/76		Bartelshagen, Gnoien. † Jun. 83
„ O.	81/83		Brunshaupten. Abgeg. 87. † Okt. 90
„	86/88		Plauerhagen, Schleswig-Holstein 90
„ R.	97/99	L D P	Kleinen, Schwerin (Idioten-Anstalt) 02, Parchim 03
„ Th.	98/00	L D	Heidekaten, Schwerin (Idiot.-Anstalt) 01, Rostock 02
„ E.	01/03	L D	Soldat. Redefin 04, Hagenow 05, Rostock 05
Hose	00/02		Soldat. Redefin 03, Groß-Krams 04

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Hoffmann, L.	73/75		Hagenow, Rostock 78
„ K.	96/98	L D P	Kleinen, Kröpelin 99, Schwerin 01
Hofmann	92/94	L P	Grevesmühlen, Wittenburg 95
Hohn	68/69		Doberan, Bützow 73, Kellinghusen 78, Lommatzsch in Sachsen (Direktor der Postfachschule)
Hohnsbein	03/05		Redefin
Holbeck	84/86	L D	Toitenwinkel (Hauslehrer), Brook, Walsmühlen 90
Holst	62/64		Bastorf, Kölzin, Kletzin, Pölchow, Levkendorf 00. † 01
„ K.	83/84	L P	Tewswoos, Neu-Jabel 88, Strohkirchen 96
„	85/87		Lichtenhagen. † 93
Holtz	79/80	L D	Meteln, Raben-Steinfeld, Hof Redefin
Holz, Fr.	80/81	L D P	Rehna, Bützow, Schwerin, Prinzenlehrer, Plau, Zarrentin
„	98/00	L D	Satow, Dümmerhütte 03
„	02/04		Hamburg
Hoop	88/90		Satow, Kremmin 95, Groß-Bölckow 04
Hoppenrath	64/66	L P	Thulendorf, Petersdorf, Bargeshagen 83. Pens. 01
Howe	87/88	L D	Sülten, Dargun, Hamburg, Rostock 92?
„ R.	94/96	L D	Polz, Hof Grabow 99
„ P.	05/07		—
Hoyer	62/64		Banzkow, Garlitz, Gülzow. † 72
Ibendorff	71/73	L D P	Gehlsdorf, Neu-Rethwisch, Ritzerow 85
Ide, G.	97/99		Hoort, Finkenwärder b. Hamburg 01
„ H.	03/05		Reitbrook bei Hamburg
Iserloth	05/07		—
Ivert	95/97	L D P	Dargun
Jaap	65/67		Schwerin, Rostock
Jacobs, C.	82/84	L D P	Grebbin, Wulfsahl, Alt-Krenzlin 98, Stülow 03

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Jahn	86/88	L D P	Völkshagen, Porep 93, Bartenshagen 04
Jahnke	91/93	L D P	Blankenhagen, Grevesmühlen 96
Jakobs, K.	80/81	L D P	Laage, Wendorf 88, Pastow 95
" W.	91/93		† Ost. 93 in Penzlin
" O. a. Rastow	01/03		Rastow, Hamburg Ost. 04, Wismar Mai 04, Granzin b. Lübz M. 04, Hamburg 05
" a. Lübz	01/03	L D P	Soldat. Sanitz 04
Janing, Hosp.	94/96		Kirch-Rosin, Hohenwoos 98, Göllin 01. † 04
Jantzen, O.	92/94	L D P	Levin, Güstrow 95
Janzen, H.	82/84	L D P	Teterow
"	85/87		Levin, Strenz 92
Jarchow	80/82	P	Börgerende, Neu-Rethwisch 85
Jarmatz, J.	62/64		Neukloster, Rostock
"	64/66		Kieve, Parchim. † 9. Mai 93
" C.	67/69	L D	Sülstorf, Raddenfort, Friedrichshagen 92
" E.	70/72	P	Malchow, Ribnitz
" J.	96/98	L D P	Kirchdorf, Gorschendorf 01
Jarmuth, K.	62/64	L D P	Schwerin
"	00/02	L D P	Soldat. Dierhagen 03, Wustrow 04
Jastram, H.	71/73	L P	Brunow, Semmerin, Prislich 84
" K.	82/84	P	Dierhagen, Rostock
" W.	92/94	P	Eldena, Grabow 95
"	04/06		—
Jenß	99/01	L D	Einj.-Freiw. Gr.-Roge 02. Doberan 03
"	04/06		—
Jenßen	94/96	L D P	Alt-Meteln, Wismar 97
Jeß	79/80	L D P	Tessin, Neustadt
Jessel, H.	79/80	L P	Neustadt, Leussow, Losten, Hohen-Viecheln I 97
" A.	80/81	L P	Ludwigslust. Taubst.-Anst. 82
" K.	83/84	L P	Waren, Warnemünde
" R.	00/02	L D P	Lübtheen, Schwerin 03
Johanns	76/77	L D	Goldberg, Parchim, Burscheid, Schwerin 82
Johns	72/74		Dändorf, Ribnitz, Geesthacht 80, Finkenwärder

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.-L.-V., D.-L.-V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Johst, K.	84/86	L P	Bresegard, Hoort 90, Hohenwoos 91, Bresegard b. Hag. 98
„ P.	01/03		Herzfeld
Jonas	66/68		Neukalen, Wismar. † 69
„	89/91	L P	Wismar
„	02/04	L D P	Nantrow, Zarszow 05
„	04/06		—
„	05/07		—
Jost, H.	94/96	L D P	Alt-Jabel, Neukloster 97. (Präp.-Lehrer)
Jörn	97/99	L D P	Liessow, Warnemünde 00
Jückstock	80/81	L D P	Stavenhagen
Junge	66/68		Ludwigslust
„	78/80	L P	Laage
Jungtow	84/85	L D P	Lübz, Grevesmühlen 93
Kaben	64/66	L P	Rehna, Rosenow
„	01/03	L D	Moraas, Ganzow 04
Kadow	87/88	L D P	Zernin, Picher, Probst-Jesar 92, Bartenshag. 95, Parkentin 04
Kägebein	86/88	L D P	Parchim
Kähler	74/76	L D P	Heidekaten, Fahrenholz, Prosecken
„	88/89		Rehna, Lübeck
„	Extr. 93	P	Krukow, Dresahl, Granzin b. Lübz 05
„	02/04	L D	Wulfsahl, Wismar Ost. 06
„	04/06		—
„ H.	05/07		—
Kählcke	99/01	L D	Wittenförden, Sülte 02
Kahl	70/72	L D P	Malchow, Röbel, Tempzin, Siemitz 87
„	77/79		Plau, Neubrandenburg 81
Kamps	01/03		Kirchdorf
Kaping	81/83	L	Krusenhagen, Darß, Neu-Kaliß 91, Suckow b. Güstrow 01
Karnatz	72/74		Picher, Hagenow, Eppendorf, Hamburg
„	87/88	L D	Hohen-Pritz, Hagenow 89, Teterow 91
Kasten	73/75	L D	Schwaan
Kayser	01/03		Schwaan (1 Tag), Neustadt, Hamburg Ost. 05

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Kempcke	66/68	L D P	Levin, Cammin II, Kankel 96, Sabel 01
Kieckſee, G.	82/84	L	Polz, Liepe 87, Gr.-Krams 98
„ O.	Extr. 03	L D	Tankenhagen
Kiencke	97/99	L D	Gammelin, Göhlen 00, Lübesſe 02
Kieſow	80/81		Doberan, Schlieſſenberg, Grammow, Leipzig (Miſſion)
Kindt, O.	82/84	L D P	Bruderſtorf, Malchow, Brunshaupten, Sülſtorf 89, Friedrichsmoor 90
„ P.	92/94		Gielow, Varchentin 99
„ E.	97/99	L D	Levin, Roſtock 00
Kipcke	90/92	L D	Grevesmühlen, Roſtock
„	00/02		Soldat. Geeſthacht b. Hamb. 03
Klatt, P.	71/73	L D P	Lübz
„ W.	99/01		Zweedorf, Zarfzow 02, Zarrentin 04
„ P.	03/05		Einj.-Freiw.
Klähn	64/66		Marlow. † Okt. 94
Kleinſchmidt	68/70		Schwerin, Wilſter, Oldesloe, Woldenberg. † 93
Kletzin	89/91	L P	Malchin, Neukloſter (Seminar-Lehrer) 93
Kliefoth, F.	66/68	L P	Spornitz, Gadebuſch, Karrenzin, Kirch-Roſin, Wittenförd. I 91
„ A.	71/73	L D P	Waren, Stavenhagen, Neukalen 93
„ O.	99/01	L D	Soldat. Vellahn 02, Ludwigsluſt 04
Klink	66/68	L D P	Eldena, Sukow b. Crivitz II
„	99/01	L D P	Soldat. Picher 02, Malchow 03
Klockmann	66/68		Neukloſter †
„ H.	94/96	L D P	Neuburg, Sachſenberg 97, Hohen-Sprenz I 99
„	99/01		Soldat. Lübeck, Hamburg.
„ W.	04/06		—
Klöres	76/77	P	Wuſtrow, Roſtock 82
Klüß	99/01	L D P	Picher, Hohenwoos 02, Göhlen 05
Klüßendorf	04/06		—
Kluth	84/85		Krummendorf, Mühl-Roſin 92

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Knaack	95/97		Hag. Heide, Hutzfeld (Fürst. Lübeck) 99, Havekost
Knaudt	84/85	L D P	Gr. Krams, Fahrbinde N. 92
Knauth	85/87	L D P	Schwaan, Heidhof 92, Pölchow 00
Knittel	80/82	L D P	Ludwigslust, Schwerin 84, Wismar 97
Knoll	79/80	L D P	Thulendorf, Bartelshagen, Hof Schwiessow 83, Thulendorf 92
Knoop	80/81	L D P	Groß = Wockern, Thürkow, Küsserow 91
Knüppel	05/07		—
Knull	74/76	L D P	Hohen = Sprenz, Malchin, Petersdorf b. Ribnitz, Niendorf b. Dömitz 97, Heiddorf 04
Knuth	00/02	L D	Levin, Güstrow 93
Kobabe	85/87	L D P	Gnevstorf, Barkow 92, Tarnow I 02
Koch, J.	90/92	L P	Strohkirchen, Probst-Jesar 96
„ H.	96/98	L D	Malchin
„ K.	01/03		Einj. = Freiw. Penzlin 04, Wismar 05
Köhler	97/99	L D	Grabow, Rostock 00
Köhn	84/85	L D P	Neukloster, Schwerin 89
Köhncke	83/84	L D P	Marnitz, Strassen 90, Dambeck b. Grabow 98
Kölzow	73/75		Schwaan, Hamburg
„ Fr.	75/76	L D P	Schwaan, Schwerin 78
„ W.	93/95	L D	Warin
Köpcke, H.	88/90	L D P	Malchow, Teterow 92
„ W.	89/91	L D P	Brook, Kreien 93, Brook 02
„ J.	91/93	L D P	Polz, Heiddorf 96, Losten 97
Köppen	02/04		Soldat. Levin 05
Körner	72/74		Kirchdorf, Hamburg
„ L.	91/93	L D P	Neukloster, Wismar 96
Köster	66/68		Bartelshagen, Tüzen 75, Jahnkendorf 83
„ K.	94/96		Gr.-Krams, Liepe 98, Herzogt. Anhalt 02
Kohagen, A.	69/71	L P	Kröpelin, Mirow b. Schwerin
„ F.	83/84	L D P	Dömitz, Parchim
„ P.	98/00	L D P	Malchin, Marnitz 01, Parch. 02

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Kollmorgen	74/76		Schwerin, Deetzbüll, Teterow, Doberan
Konow	04/06		—
Koop	91/93	L D P	Peckatel, Dütschow, Pinnow 94, Crivitz 97
Korff (Hosp.)	90/91	P	Schwaan Ost. 91, Brunow 94
Kortüm	79/80	L	Kröpelin, Warin
Koß, W.	93/95	L	Waren
„ E.	95/97	L D	Sülze, Rostock 99
Kossow, H. (Hosp.)	1871		Güstrow. Pens. 03. † 04
„ Chr.	72/74		Neukalen. Entl. 95. † Mai 95
„ A.	74/76		Marnitz, Rampe, Goldenstädt 89. † 98
„ G.	76/77	L D P	Dierhagen, Teterow, Dierhagen, Althagen, Gehlsdorf I 95
„ H.	84/85	L P	Doberan
„ B.	88/90	L D P	Sternberg
„ Fr.	96/98	L D P	Nossentiner Hütte, Krakow 00
„ R.	05/07		—
Kowitz	81/83	L D P	Grevesmühlen, Schwerin
Kracht	01/03		Spornitz
Krambeer	89/91	L	Ludwigslust, Wismar 94
Krauel	94/96	L D P	Gresenhorst, Sülze 99
Krausen	64/66	L D P	Alt-Krenzlin, Malchin, Hagenow, Hoort, Parkow bei Bützow 84
„	03/05		Satow
Krell	99/01	L D P	Nossentiner Hütte, Teterow 02, Schwaan 04
Kremer	80/81	L	Brüel, Neu-Gülze 88, Techentin II 90
Krempin (Hosp.)	67/68		Rostock
Kreutzer	65/67		Granzin, Dabel, Kl.-Schmölen, Kogel. Abgef. 93
„	69/71		Gehlsdorf. Abgeg. Holstein
Kreuzfeld	89/91	L D P	Dambeck, Gr.-Strömkendorf
Krieg	93/95	L D P	Levin, Gnoien 96
Kröchel	66/68		Bresegard, Wöbbelin, Lübesse. Pens. 01. † 04
„	98/00	L D	Sanitz, Tessin. Abgeg. Rostock (Privatsch.), Schlakendorf 03

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Kröger	98/00	L D	Ribnitz, Rostock 01
Kröncke	83/84	L D P	Warnow, Waren, Kl.-Sien 96, Raddenfort 04
Kröpelin, F.	81/83	L D P	Hagenow, Gr.-Upahl 88, Gr.-Voigtshagen 90, Klinken I 96
Kröplin, P.	79/80	L D P	Güstrow
Kröppelin, H.	76/78	L	Warnow, Wotenitz, Kneese 90
Krohn, Th.	64/66		Neuburg, Bartenshagen. † 80
„ L.	67/69	P	Biendorf, Zweedorf 77. Abgeg. Meierstorf 80, Werle 89
„ G.	76/78	L D P	Warin, Vorwangern 82
„	99/01		Stolpe, Hamburg-Land 02
Kroß	83/84		† im Seminar
Krüger, W.	68/70		Hagenow, Bockup, Hagenow
„ K.	69/71		Neukloster, Rostock 72
„ E.	75/76		Dierhagen, Goldberg, Barnstorf 82, Rethwisch 93. Abgef. 00
„ Fr.	80/81	L D P	Schwaan, Kieth, Bruderstorf 99
„ W.	98/00	L D P	Neuburg, Schwerin 02
„ O. aus Gadebusch	99/01	L D	Jarmstorf, Rostock 02
„	02/04		Soldat. Schwerin (Idioten-Anstalt) 05
„ G. aus Güstrow	03/05		Ellerbeck bei Hamburg
„ H. a. „	04/06		—
„ E. a. „	04/06		—
„ G. aus Heiddorf	04/06		—
Kruse, C.	63/65	L D	Suckow, Laupin 73, Woserin 83, Bandow 89
„	68/70		Schwerin, Wilster i. Holst.
„ H.	86/88	L D P	Wöbbelin, Neuhof 92, Kankel 01
„ Fr.	87/88	L D	Pampow, Friedrichsruhe 95
„ W.	89/91	L D P	Kaliß, Bockup 95, Neuhof 01
„ K. aus Mirow	92/94		† im Seminar
„ K. aus Rostock	92/94	L D P	Sülze, Warnemünde 97
„ A.	93/95	L D P	Völkshagen, Gr.-Walmstorf 96, Drenkow 97, Marnitz II 02
„	95/97	L D P	Alt-Meteln, Polz 98

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Kruse, R.	99/01	L D	Sold. Lübtheen 02, Goldberg 03
"	00/02	L D	Soldat. Bentwisch 03, Rostock 04
"	01/03		Soldat. Hamburg 04
"	02/04		Einj.-Freiw. Klockenhagen 05
Krull	97/99		† 3. Juli 99
Kruth	05/07		—
Kühl	82/84		Gnoien, Wismar. † 03
" Fr.	05/07		—
Kuhlow	02/04		Brunshaupten
Külper, O.	85/87	L D P	Neukloster, Wismar 90
" W.	88/89		Grabow, Kopenhagen 91. † 01
" F.	88/90		Silz, Grabow 91. Abgeg. 96. Gnevsdorf 97, Neu-Greschendorf 00. † 02
Kugelberg	75/76	L D P	Brüel, Güstrow 78
Kundt	88/90	L D	Malchow, Ludwigslust 91
Kunstein	89/91	L D	Bützow, Güstrow 92
Kupsch	97/99		Stralendorf, Finkenwärder bei Hamburg 02
Laasch	01/03		† 02 im Seminar
Labeß	03/05		Gehlsdorf (Rettungshaus)
Lackner	80/82		Ludwigslust †
Ladwig	62/64		Schwerin. † 8. August 05
Laesch	98/00	L D	Bernitt, Neu-Greschendorf 02
Lagemann	85/87		Gülzow, Hohen-Pritz 91. Pens. Joh. 03
Lammert	03/05		Soldat
Lange	65/67		Bernitt. † März 68
"	69/71		Ribnitz, Wandsbeck
"	81/83		Grabow. † 93
" H.	84/85	L P	Sülze, Dierhagen, Hohenfelde 90
"	88/90	L D P	Jürgenshagen, Hof Grabow, Pernick 99
" Fr.	89/91	L D P	Gnoien, Schwerin (Kantor an St. Paul) 05
" H. (Hosp.)	91/92	L P	Kirch-Rosin, Bölkow bei Güstrow 94
" W.	05/07		—
Langermann	66/68		Plau, Rom, Hagenow. Pens. Amtsanwalt
" K. a. Warlitz	69/71	L D P	Gadebusch, Dömitz, Cammin I 94

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Langermann, Johs., a. Brock	69/71		Waren, Lübz 73, Parchim 75, Born b. Wermelskirchen 78, Barmen
Langermann	70/72		Neukloster, Laage. † Juni 81
„	73/75	L D	Rastow, Menkendorf, Neu-Krenzlin 93. Pens. M. 04
„	75/76		Parchim, Ronsdorf b. Wermelskirchen. Riga (Rußland)
Langguth	95/97	L D P	Gadebusch, Schwerin 98
Langklas	81/83	L D P	Stavenhagen, Schwerin
Langmann, W.	86/88		Röbel, Lübeck 91, Barmen 99
„ J.	89/91	L D P	Malchin
Langner	04/06		—
Laßke	88/89	L D P	Malchin, Güstrow 90, Rostock 91
Lau	01/03	L D P	Granzow, Wolkow 04
Laudahn	73/75		Jarmstorf, Walsmühlen 78, Rugensee 90
„	83/84		Dassow, Lüningsdorf 89. † 96
Laudan, W.	93/95	L D P	Jarmstorf, Kummer 96, Neu-Lüblow 98
Lechler	94/96		Crivitz, Tewswoos 99
Legen	63/65		Abgeg. Telegraphist 64. Hamburg. † 83
Lehmbecker	92/94	L D	Warin, Gnoien, Wismar 96, Ludwigslust 03
Leist	87/88	L P	Heiddorf, Menkendorf 93
Leitz	05/07		—
Lembcke	62/64		Lübz, Neustadt. † 9. Dez. 77
„ K.	73/74		Güstrow, Neukloster (Sem.-L.) 75, Blinden-Inst.-Direktor 92
„ G.	81/83	L D	Malchin
„ G. Ia. Lübz	83/84	L	Doberan, Schwerin
„ P. II a. Neukalen	83/84	L D P	Stavenhagen, Güstrow, Berlin 90, Oregon (Nord-Amerika), Tramm b. Dassow 93, Bobzin b. Lübz 97, Müritz 03
„	84/85		Wustrow, Kämmerich 90, Rühn II 94. † 96
„ H.	86/88		Dömitz, Bützow 91, Schönkirchen b. Kiel 92
„	01/03	L D	Tramm b. Crivitz
Lehmitz	97/99	L D P	Peckatel, Helm 02, Neubukow 04

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Lemm	99/01	L D P	Gnevsdorf, Malchow 02
Lenthe	91/93		Brunshaupten. † April 99
Lerch, Th.	62/64	L D	Granzin, Grebbin, Kobrow 72, Gr.-Rogahn 84
„ E.	68/70	L P	Dargun, Ribnitz, Bartenshagen, 81, Döbbersen 95
Lettow	70/72		Sülze. Dargun, Hamburg 76
„	72/74	L P	Stavenhagen
Leu	63/65		Grevesmühlen, Schwerin. † 71
Lewerenz, P. a. Penzlin	80/82	L D P	Malchow, Waren
„ K. a. Fördendorf	01/03	P	Soldat. Bentwisch 04, Schwaan 05
„ F. „	02/04		Soldat. Nossentiner Hütte 05
„ W. „	03/05		Liessow
Liebknecht	82/84		Zernin, Neuburg, Gletzow 88, † 93
Lexow	75/76	L D P	Güstrow, Schwerin 78
Lienk	65/67	L D	Ludwigslust, Hornkaten, Techentin II 77, Holthusen 90
„	82/84		Boizenburg, Lübeck. † 00
Lindemann	64/66	L D P	Plau, Teterow, Plau, Güstr. 69
„	74/76		Malchow, Krakow 78. † 05
„	83/84		Thulendorf, Lütten-Klein. † 99
Lindenbeck	62/64		Goldberg. Abgeg. M. 72. † Okt. 80
Linshöft, Th.	66/68	L P	Hohenfelde, Ruthenbeck, Glasow 95
„ A.	99/01	L D P	Soldat. Bützow 02
Liß	71/73	L P	Malchin
Lock, R.	75/76		Plau, Gadebusch 77, Penzlin 78, Plau 79, Detmold 01, Waren 02, Königs-Wusterhausen 03
„ E. A.	05/07		—
Lohff, Ch.	77/79	L D P	Kröpelin, Schwerin 80
„ Fr.	81/83		Gadebusch
Loose	84/85	P	Brüel, Marlow 94
Lorenz	99/01		Groß-Wockern, Hamburg (Land) 02
Losehand	69/71		Neukloster, Ludwigslust 72, Malchin 76, Wismar 82
Lukow	79/80	L D P	Pampow, Boizenburg

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Lübbe, Fr.	78/80	L D P	Dierhagen, Dändorf, Ribnitz, Nienhagen b. Doberan
„ H.	01/03	L D P	Einj. = Freiw. Dömitz 04, Ribnitz 05
Lübbert, G.	77/79	L D P	Wittenburg
„	78/80	L P	Bresegard, Glaisin II, Ziggelmark 96
Lübcke, A.	80/81		Kiez, Malchin, Ludwigslust, Hamburg, Ilmenau
„ K.	94/96		Kleinen, Extr. in Lübtheen 99, Balow
Lübke, K.	00/02	L D	Soldat. Wismar 03
„ O.	02/04	L D P	Laage
„ F.	05/07		—
Lüben, W.	65/67	L D P	Brüel, Drispeth, Mecklenburg I 88
„ Ad.	88/90	L D P	Stavenhagen
„ Aug.	95/97	L D	Rossentiner Hütte, Lübtheen 98
Lübs, A.	74/76	L D P	Malchin
„ P.	95/97	L D P	Blankenhagen. Bützow 98
Lübstorf	95/97	L D	Gr.-Wockern, Mamerow 01, Neu-Wockern 04
Lüders, E.	96/98		Pampow, Ludwigslust, Hamburg (Land) 01
„	04/06		—
Lüdert	77/79	L D P	Ludwigslust, Schwerin 80
Lüneburg	96/98	L D	Mecklenburg, Crivitz 99
Lüsch	62/64		Röbel, Schulenberg, Nantrow, 90. † 99
Lüth, F. H.	65/67	L D P	Tessin, Warnow b. Bützow 75
„ W.	66/68	L D P	Hagenow, Passee, Nantrow, Eldena I 90
„	70/72		Satow, Hamburg, Köln, Stuttgart
„ H.	72/74	L	Stoffersdorf, Weitendorf 86, Schorrentin 88, Meteln 94, Dambeck 03
„ K.	75/76	L D P	Banzkow, Sülte, Bresegard 85, Sukow I b. Crivitz 98
„ H.	97/99	L D	Garlitz, Dreibergen 00, Jamel 02
„ Fr.	98/00	L D P	Warnow, Groß-Laasch I 01, Diedrichshagen 04

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.-L.-V., D.-L.-V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Lüth, Fr.	01/04	L D	Kraak 03, Eldena 04, Kölzin 05
" H.	01/04		Stralendorf 03, Wöbbelin 04. Soldat 04. Vellahn 05
" J.	02/04	L	Lübstorf
"	05/07		—
Lüthgens, Fr.	69/71	L D P	Goldberg, Schwaan. Abgeg. General-Agent in Lübeck 75, Parchim 80
" A.	73/75		Dambeck, Slate 76, Valluhn 83
"	98/00		Schleswig-Holstein
Lüthke	86/88	L D P	Zapel, Domsühl 02
Lützow	99/01		Einj.-Freiw. Hamburg 02
Maack, H.	78/80	L D P	Neukloster
" A.	83/84	L D P	Ludwigslust, Schwerin (Idiot.-Anst.), Bützow 97
"	05/07		—
Mahn	63/65		Neubukow. † 74
"	68/70		Neukloster, Neubrandenburg 72
"	70/72		Neukloster, Neubrandenburg 74
"	03/05		Bastorf
Mahnke, F. I	83/84	L P	Röbel
" H. II	83/84	L D P	Neukalen
Mahncke, C.	87/88	P	Polz, Nostorf 92
"	94/96	L D	Eldena. Neu-Jabel 99
"	97/99	L D	Pribbenow. Waren 00
"	04/06		—
Malchow	03/05		Ganzlin
Mamerow, H.	71/73	P	Spornitz, Krakow 76, Parchim 78
" W.	91/96	L D	Wittenförden 93, Göhren, Karenz, Plate 96, Kuhstorf 97
Marin, H.	74/76		Ludwigslust
"	82/84	L D P	Wredenhagen, Barendorf 89, Mankmoos 01
Markwardt a. Gr.-Laasch	62/64	L D	Hagenower Heide, Wüstmark, Wittenförden II 81
" H. a. Uelitz	62/64	P	Strohkirchen, Zapel 72, Peckatel 94
" W.	95/97	L D P	Schwaan
" W.	03/05		Einj.-Freiw.
" W.	04/06		—
"	05/07		—

Namen	Semi-nar-zeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Marten	88/89	L D P	Pribbenow, Kämmerich 94, Dörgelin 04
Martens	64/66		Bresegard. † 26. Mai 69
„ H.	67/69	P	Ludwigslust, Rostock 72
„ H.	85/87	L D P	Bernitt, Semmerin 90, Zierzow 94, Rethwisch 02
„ A.	97/99	L D P	Elmenhorst, Broderstorf 04
„ H.	98/00	L D	Woosten, Plau 01
„	00/02		Soldat. Brunshaupten 03, Hamburg (Land) 04
Masch	03/05		Gr.-Methling
Mât	71/73		Kröpelin, Hamburg
„ A.	88/89	L D P	Hohenfelde, Zapel 94
„ L.	99/03	L D P	Althagen 01
Matthes, O.	70/72	L D P	Retschow, Zweedorf, Gnevsdorf 97
„ K.	99/01	L D	Broock, Schwerin (Idioten-Anstalt) 03
Matthews	00/02	L D	Soldat. Bützow 03
Matz	93/95		Stavenhagen, Leipzig 99 Universität. Dr. phil. Oberlehrer in Grimma
Mau	63/65		Sülten, Zidderich 72, Bölckow 82, Papendorf 94. † 99
„ W.	74/76		Herzfeld, Gr.-Pankow 78
„ J.	94/96	L D P	Uelitz, Neukloster 97
Meincke I, W.	73/74	L D P	Neukloster, Rostock 75
„ II A.	76/77	P	Schwaan, Rostock 79
„ III H.	76/78		Neukloster, Rostock 80. † 29. Juli 97
„ F.	81/83		Crivitz, Böken, Bülow bei Güstrow 91
„	99/01		Entlassen Febr. 01
Meinke, H.	03/05	L D	Krakow
Meinhardt	80/82	L D	Wismar, Schwerin 88
Meißner	64/66		Malchin, Eschwege, Bielefeld
Menk	98/00	L P	Suckow b. Lübz, Roxin 01
Menning	81/83	L P	Lichtenhagen, Scharpzow, Upost 93
Mense	Extr. 83	L D P	Kobrow, Reinstorf 91
Mentz	97/99	L D	Redefin, Ludwigslust 01, Schwerin 03

Namen	Seminar-zeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Mertel	Extr. 95	L D	Malchin, Marlow 96
Metelmann	66/68	L D P	Rehna, Gresse 74
"	00/02	L D	Neuburg, Rostock 04
Methling	68/70		Lehsten, Gr.-Methling, Wasdow. Abgeg. Rukieten 81. Abgef. 83
" Fr.	91/93		Gnoien, Ludwigslust (Taubst.-Anst. 02), Stettin 04
" L.	96/98	L D P	Retschow, Boitin 00
Mevius	98/01	L D P	Grebbin, Bockup 02
Mey	76/77		Börgerende, Schmadebeck 80
"	80/81		† im Seminar 81
Meyer, H.	62/64		Malchow. Penf. 03. † 05
" F.	66/68	L D P	Göhren, Parchim, Hof Grabow, Boiensdorf, Lichtenhagen 93
" H.	67/69		Malchow, Wooften, Bahlen 75, Neu-Gülze, Picher I 88
" K.	68/70	L P	Lübtheen
"	72/74		Waren, Neubrandenburg 80. † 93
" K. a. Gülze	75/76	L D P	Ludwigslust, Schwerin. Oft. 79
" F. a. Gülze	77/79	L D	Boizenburg
" L.	80/81	L D	Dömitz, Hagenow
" I Doberan	86/88		Jürgenshagen, Hamburg 89. England
" H. II a. Stove	86/88	L P	Jülchendorf, Hungerstorf 94, Beckerwitz 05
" A. I a. Jülchendorf	88/89	L D P	Garwitz, Grabow 90, Güstrow 92
" K. II a. Stove	88/89	L P	Kraak, Teffin bei Boiz. 95, Prangendorf 05
"	89/91		Plau, Neu-Jabel 96. † 99
" H. a. Gülze	91/93	L D P	Gülze, Familienstelle daf. 94
" J.	92/94	L D P	Broock, Boek b. Eldena 97
" L.	93/95		Lübz, Güstrow 96, Aschersleben 01, Spandau 02
" K.	95/97	L D P	Jarmstorf, Dreibergen 98, Boldela 00, Schwerin 01
" O.	98/00	L D P	Noffent. Hütte, Hagenow 01, Grabow 02
" U.	03/05		Jülchendorf
Michaelis	01/03	L D	Satow, Waren 04

U.B. Rostock

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Michaelsen	73/75		Malchin, Dahmen, Dambeck 95. † 15. Okt. 97
Mietz	78/80		Grabow
Mildenstrey	03/05		Soldat
Milhan ·	73/75		Bergedorf. † 4. Sept. 81
Misener	69/71		Brüel, Plau 75, Minden 76
Möller, F.	76/78	L D P	Kirchdf., Heidhof, Boienhagen 92
„ J. I a. Potrems	87/88	L D	Malchin
„ L. II a. Barkow	87/88	L D P	Spornitz, Parchim
„ Fr.	88/89	L D	Kirch-Jesar, Hagenow 90, Schwerin 92
„ W.	99/01	L D P	Einj.-Freiw. Neustadt 02, Schwerin 03
„	03/05		Retschow
„	04/06		—
„ H.	05/07		—
Mohr, Wilh.	65/67	L D P	Teterow
„ Werner	94/96	L D	Grabow, Schwerin 97, Rostock 97
Moll, A.	82/84	L D P	Malchow
„ K.	91/93		Neukloster, Rostock 95
Moretto	72/74		Lehsten, Malchin, Rostock 82. † Mai 04
Müller, Fr.	63/65	L D P	Schwerin
„ C.	76/78	L D P	Lehsten, Vogtshagen
„ K I a. Marlow	80/81	L D P	Kröpelin, Gielow, Klockenhagen, Althagen 95
„ H. II Plau	80/81	L D P	Waren, Parchim
„ W.	84/86	L D	Raben-Steinfeld, Kl.-Sien 89, Qualitz 96
„ Fr.	85/87		Grevesmühlen, Zeich.-Akademie Berlin, Ludwigslust. † 03
„ B.	90/92	L D P	Dütschow, Semmerin 94, Glaisin II 96, Stolpe 01
„ Fr.	99/01	L D P	Gielow, Stavenhagen 02, Neukloster (Präp.-L.) 04
„ P.	01/03	P	Sülten, Penzlin Ost. 05, Waren M. 05
„ O. aus Marlow	01/03	L D	Soldat. Tessin M. 04
„ a. Güstrow	03/05		Schwaan

Namen	Semi-nar-zeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Müller aus Schwerin	03/05		Elmenhorst b. Warnemünde
„	05/07		—
Müschen	92/94		Entl. Militär
Mulsow, K.	71/73		Bützow. Pens. 96. † 99
„ August	74/76	L D	Schwerin
„ Ad.	75/76		Grabow, Neubrandenburg
Mußfehl	04/06		—
Mußfeld	03/05		Wöbbelin
Nagel	77/79		Waren, Friedland, Tondern, Klockries b. Niebüll i. Schlesw.
„ P.	80/82	L D P	Losten, Bernitt, Niendorf, Penzin 88, Wickendorf 00
„ H.	02/05	L D	Wöbbelin 04. Einj.-Freiw. 05
Necker	84/85	L D P	Dargun, Bützow
Neese, W.	62/64	L D P	Stavenhagen, Alt-Krenzlin, Gorlosen 70
„ H.	68/70	L D P	Waren
Neick, W.	94/96	L D P	Wöbbelin, Kieth 99, Börzow Ost. 04
„ A.	01/03		Gr.-Wockern. Dispensiert 04
Neumann, P.	67/69		Parchim
„ K.	80/82		Grabow, Doberan. Abgeg. England Mai 88
„ F.	85/87	L D	Malchin
„ H.	94/96	L D	Redefin, Kröpelin 97, Schwerin 99
„ G.	00/02	L D P	Soldat. Parchim 03
Neumeyer	89/91	L D P	Plau, Güstrow 92, Rostock 95
Nevermann, H.	68/70	L D	Dierhagen, Criwitz 76
„ Fr.	77/79	L P	Grebbin, Laupin 83, Sievershagen 94
„	88/89		Criwitz, Boizenburg 90, Lübeck 91
„ R.	97/99	L D	Mecklenburg, Gr.-Bölckow 01, Gr.-Pravtshagen 04
„	02/04		Kirchdorf
Nicolai	77/79	L D P	Krusenhagen, Niendorf, Gagzow 87
Niemann	93/95	L D	Gielow, Güstrow 97, Rostock 97
Ninebuck	68/70	L	Krakow, Dreenkrögen 74, Wotenitz 77, Gr.-Markow
Noack	77/79		Bützow, Schwerin. † 1. Juni 91

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.-L.-K., D.-L.-K., Pest.-V.	Wirkungskreis
Obenhaus, O.	83/84	L D	Neukloster, Rostock
„ E.	87/88	L D	Kirch-Rosin, Neukalen 89, Rostock 93
Oberlin	97/99	L D	Wustrow, Rostock 01
Oemer	99/01	L D P	Pinnow. Einj.-Freiw. 02, Parchim 03
Offen	65/67	L D P	Dömitz, Muchow I 73, Blievenstorf I 88
„	67/69		Polz, Schwaan, Prisannewitz 73 † 7. Nov. 02
Ohde	95/97	L D P	Suckow bei Lübz, Kl.-Raden 00, Porep 04
Ohlerich	79/80	L D P	Abgeg. Hosp. 83/84. Marlow, Schwaan 90
Oldach, K.	80/82	L D P	Goldberg
„ A.	86/88	L D P	Pinnow, Penzlin 89
„ E.	95/97	L D P	Dabel, Doberan 99
Oldag	Extr. 93	P	Moltenow, Roxin 95, Gudow 01, Käterhagen 05
Oldenburg, C.	79/80	L D P	Ueliß, Redentin
„ H.	83/84		Sülstorf, Tankenhagen, Kassow, Levkendorf 01
Oldschwager	63/65	L D P	Sülze
Oppermann	05/07		—
Orgel	94/96		Barnin, Hohenfelde 97, Tetero w 98, Cammin i. Pommern (Seminarlehrer) 04
„	00/02		Zarrentin, Rostock 03
Ott, J.	76/78	L D	Jarmstorf, Bahlen 82, Wilsen 96, Bargeshagen 01
„ K.	84/86		Vorwangern. Abgef. Mai 91
Otto, K.	81/83	L D P	Waren
„	01/03	L D	Soldat. Liessow 04, Groß-Wockern 05
Paarmann, G.	88/90	L D P	Dargun, Sülten bei Stavenhagen 95
Pahrmann	95/97	L D	Gielow, Lütten-Klein 99, Sarmstorf 04
Paegelow	02/04		Einj.-Freiw. Schwerin 05
Paepke	73/75	L P	Picher, Bockup, Conow 95
Paetow, F. a. Kloddram	80/82	L P	Suckow, Göhlen, Gammelin 05

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Paetow, W. a. Wolthof	80/82	L D P	Warin, Goldewin
„ W. (Hosp.)	91/93	L D P	Gehlsdorf, Lübtheen 97
„ W.	01/03	L D	Soldat. Dalkendorf 04, Mamerow 05
Pagel	64/66		Kirchdorf. Abg. Kaufmann in Schwerin
Pagels	88/89	L D P	Neukalen, Güstr. 92, Rostock 92
„	03/05		Bruderstorf
„	04/06		—
Palm	92/94	L P	Warlow, Dragun 97
Pankow	90/92	L D	Ludwigslust, Rostock 95
Panwitt	70/72		Börgerende, Hamburg, Altona. Abg. † in Doberan
Pape	85/87	L D P	Malchin, Rostock 90
Parge, L.	65/67	L D P	Bentwisch, Altendorf 70, Ziegendorf 73
„ A.	91/93	L D	Kirch-Jesar, Kraak, Probst-Jesar 95, Bennin 96, Zippendorf 99, Vorderhagen 03
Passehl	Extr. 92		Rehna, Zarrentin 95. Abg.
„	90/92	L D P	Gehlsdorf, Dassow 96
Pechel	88/90	L D P	Criwitz, Hagenow 92
Peeck	74/76	L D P	Stavenhagen, Güstrow 78
Pegel	84/85	L D P	Wöbbelin, Zepelin II, Huckstorf 92
„ E.	88/90	L D P	Bellahn, Laupin 94, Belsch 02
Pegler	73/75	L D P	Teterow, Bellin, Kl.-Krams, Ludwigslust
„	97/01	L D P	Gr.-Godems 99, Liessow 01, Wieck 02
Pentz, P.	91/93	L D	Malchin, Güstrow 94
„ H.	95/97	L D	Silz, Güstrow 99
Peters, A. a. Garvenstorf	75/76	L D P	Neukalen, Schwerin 78
Peters, J. a. Wismar	75/76	L D P	Tessin, Parchim 77
„ Th.	76/78	L D P	Hagenow, Schwerin 80
„ K.	83/84	L D P	Grabow
„	86/88		Uelitz, Zidderich, Below, Hinterhagen 03. † 04

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Peters, A.	Extr. 93	L D P	Arendsee
„ H.	95/97	L D	Liessow, Malchin 98.
„ K.	97/99	L D P	Bresegard, Grabow 00, Rostock 02
„ K.	00/02	L D	Penzlin, Rostock, Wismar 03
„	01/03		Penzlin, Adorf i. Waldeck 04
Petersen	71/73	L P	Dassow
Pfennigschmidt, G.	70/72	P	Rehna, Kessin 80, Marnitz I 98
„	94/96		Abgeg. Ost. 95. Hannover (Lehrer am Konservatorium)
„ G.	02/04		Soldat. Lichtenhagen 05
Pflughaupt	05/07		—
Pflughöft	93/95		Schwaan. Abgeg. Groß-Kelle, Zielow, Ausland
Pingel, A.	80/83		Biendorf 82, Wittenburg, Kremmin, Radelübbe. † 02
„	88/90		Boizenburg, Hamburg-Ld. 91, Hamburg
„ H.	91/93	L D P	Sternberg
„ E. (Hosp.)	1894	L D P	Rehna
Pinkpank, K.	90/92	L D P	Plau
„ W.	92/94	L D	Lübtheen, Wismar 95
„ A.	96/98	L D	Spornitz, Hagenow
„ K.	03/05		Kreien
Pinnow	95/97		Woosten, Goldberg 00, Herzogtum Anhalt 02
Plagemann	99/01	L D P	Sold. Teterow 02, Schwerin 03
Plate	71/73	L D	Rastow, Leussow 75, Ribnitz 76, Rostock 80
Poehls, P.	79/80	L D P	Dömitz, Hagenow, Moltenow, Bernitt 97
„ F.	84/85	L	Rehna, Zarfzow 95, Gressow 00
„ K.	00/02	L D P	Sold. Neubukow 03, Wismar 04
Pölkow	89/91	L D P	Laage, Bützow 92, Malchow 93
Pohl	88/92	P	Gr.-Methling 90, Wustrow 91, Gresenhorst 94, Körkwitz 95, Schlakendorf 98, Hirschburg 03
Poltz	84/85	L P	Picher, Wöbbelin 91, Baumgarten 03
Pommerenke	67/69	L	Neukalen, Grabow, Ludwigslust, Gielow 84
Poppenhagen	64/66	L P	Gadebusch, Reinshagen 74

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Porepp	89/91	L D P	Neustadt, Boldela 01, Groß-Laasch I 05
Prahl	67/69		Hoppenrade, Bennin 73, Lüttenmark 91
„ O.	00/02	L D	Soldat. Hagenow 03
Prahst	76/78	L P	Güstrow
Prehn	67/69		Malchow, Nossentiner Hütte 70, Malchow † 95
Prenger	62/64		Grevesmühlen. † 03
Prenzlin, W.	71/73		Teterow, Gadebusch
„ W.	97/99	L D	Jarmstorf, Rostock 01
„ O.	99/01	L D	Einj.-Freiw. Gadebusch 02, Rostock 03
Prestin	01/03	L D	Peckatel, Waren 04
Preuß	04/06		—
Priebcke	92/94	L D P	Bützow
Prignitz	91/93		Gadebusch, Parchim 94
Pries	04/06		—
Priesemann	04/06		—
Prinz	96/98		Grabow, Berlin (Zeich.-Akad.) 99, Itzehoe 01
Prösch, L.	73/75	L D P	Brunshaupten, Hagenow, Karst 78, Toddin 81
„ Fr.	93/95	L P	Marnitz, Darß 96, Reddelich 04
„ H.	04/06		—
Propp	63/65		Ribnitz. † 27. Dez. 79
Püstow	90/92		Gadebusch, Hamburg 93
Puls, C.	63/65	L P	Neukloster (Präp.-L.)
„ Herm.	94/96	L D P	Wooster, Neukloster 97, Blindenlehrer 05
„ Heinrich	96/98	L P	Gülzow. I. Stelle das. 01
„ R.	98/00	L D	Schwerin (Id.-Anst.), Rostock 01
Quade	78/80	L D P	Picher, Klütz
Quandt, H.	69/71	L D P	Satow
„ E.	95/97	L D	Kirchdorf, Hagenow
Raabe, J.	90/92	L D P	Brüel, Demen I 00
Rabe, H.	69/71	L D	Witzin, Dabel 73
„	97/99		Dabel, Sülze 00, Hamburg 02
Rackow	97/99	L D	Pinnow, Schwerin 00
Radloff, J.	62/64		Schwerin
„ H.	65/67	L D P	Malchin, Grabow, Dalberg 75, Letschow 89

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Rafoth	63/65		Grevesmühlen. Abgeg. Kaufmann in Rostock
Rathjack	94/96	L D P	Kleinen, Idioten-Anstalt 97. Schwerin 98
Rausch	71/73		Neukalen, Güstrow, Minden in Westfalen 77
„ A.	76/78	L D P	Kieve, Hof Grabow 82, Klingendorf 92, Biestow 05
„ B.	84/86	L D P	Sülze, Kopenhagen 94, Steffenshagen 97, Lehsten I 98, Glashagen 03
Reese	62/64	L P	Röbel
Rehberg	95/97		Gr.-Laasch, Grabow, Retzow, Ribnitz. † 05
Rehfeldt	99/01	L D	Gr.-Laasch, Güstrow 03
Rehm, F.	70/72	L D P	Heidekaten, Herren-Steinfeld 76, Welzin 82, Pampow 95
„ H.	76/78	L D P	Sülze
„	05/07		—
Rehmann	97/99	L D P	Bützow
Reichentrog	81/83	L P	Neubukow, Hirschburg, Stöllnitz 93
Reimer	88/89		Bresegard, Conow 90, Hamburg-Ld. 92, Wöbbelin 93. †94
Reincke	98/00	L D P	Klockenhagen, Ribnitz 01
Reinwaldt	91/93	L D P	Malchin, Schwerin 95
Reißhauer	78/80		Hagenow. † Febr. 85
Rendel	99/01		Gr.-Wockern. Ausland 02
Rentzow	97/00	L D P	Barnin 00, Vitense 02
Renz	85/87	L D P	Parchim
Reppenhagen	97/99	L D	Bentwisch, Rostock 01
Reyer	00/02		Dreibergen. Soldat 03. Satow 04, Hamburg 05
Richert	84/86	L D	Brudersdorf, Wittenburg
Richter	82/84	L D P	Kirchdorf, Breesen b. Sülze 88, Kamin 93
Richtstieg, J.	74/76	L D P	Lübtheen
„ K.	75/76	L P	Ludwigslust
Rieckhoff, H.	92/94	L D P	Dömitz, Teterow 95, Güstrow
„ R.	98/00	L D	Lübstorf, Questin 03
Rieger	64/66	L D P	Grabow. Pens. 05
Riemer (Hosp.)	1890	L D P	Kirch-Rosin, Waren

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.-L.-V., D.-L.-V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Niewaldt	94/96		Krakow, Berlin (Zeich.-Akad.) 97, Peine 99
Rodenbeck	02/04		Bahlenhüschen. Einj.-Freiw. 05
Roduft	89/91	L P	Kirchdorf, Krakow 93, Hastorf 96
Röggelin	72/74	L P	Volkenshagen
Röhl	96/98	L D	Plau, Rostock 99
Röhlcke	99/01	L D	Sold. Kummer 02, Grebbin 03
Rönnberg, H.	65/67	L D P	Tessin, Plau
„ E.	68/70	P	Plau
„	99/01	L D	Einj.-Freiw. Sanitz 02, Rostock 03
Röper, A. aus Badow	04/06		—
„ E. aus Wittenburg	04/06		—
Röpke	68/70	L D P	Schwerin (Idioten-Anstalt), Sachsenberg, Tarnow II 77
Roggmann	01/03	L D	Einj.-Freiw. Alt-Zachun 04
Rohde, J.	88/90	L D	Kirchdorf, Polz 95, Dreveskirchen 98
„ J.	91/93	L D	Lichtenhagen, Schwerin 94
„	05/07		—
Rohrlack	87/88	L D P	Lehsten, Viendorf 90, Silz 91, Wilsen b. Lübz 93, Wilsen b. Rostock 01
„	97/99	L D P	Gülzow, Sülten 99, Lübtheen 03
Roll	94/96	L D	Elmenhorst, Krummendorf 98, Hinrichsdorf 00
Rong	01/05	L D	Rossentiner Hütte 04, Kieth, Rastow, Mandelshagen 05
Rook	86/88		Losten, Sternberg 89, Hamb. 93
Rohwedder	79/80	L P	Ribnitz, Kirch-Mulsow
Rühberg, Gust.	67/69	L D	Satow, Steffenshag. 72, Sülte, Below, Rühn I 95
„ Fr.	68/70	L D P	Laage, Steinfeld 88
„ Georg	71/73	L D P	Bentwisch, Klein-Stove 76, Groß-Schwaß
„ Gust.	96/98		Teterow, Neubrandenburg 02
„ P.	97/99	L D	Jördenstorf, Hagenow 00, Wismar 01
Rubach, H.	70/72		Granzin, Lüningsdorf 78, Kieve 88

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Rubach, G.	94/96	L D P	Kirchdorf, Wismar 01
Rump, W.	80/81	L D P	Kaliß, Pamprin 85
„	03/05		Kremmin
Runge, H.	78/80	L D P	Gadebusch, Alt-Meteln, Babst, Gr.-Tessin 96
„ W.	99/01		Soldat. Alt-Meteln 02, Wölschendorf 03
Ruß	05/07		—
Ruwoldt	72/74		Waren, Minden i. Westf.
„	78/80		Schwaan, Waren, Berlin (Zeich.-Akad.), Grabow, Hof Geismar, Lennep i. Hessen
„	05/07		—
Sabban	74/76	L D P	Grabow, Barkow 78, Brenz 88
Saebel	05/07		—
Sager, W.	84/85	P	Kieth, Wittenburg
„ Fr.	88/89	L D P	Schwerin (Idiot.-Anst.), Ischl i. Östr. 94, Schwerin (Idiot.-Anstalt) 99
Sähloff	02/04		Einj.-Freiw. Neukalen 05
Saschenbrecker	89/91	L D P	Wismar, Schwerin 02
Sandberg	72/74		Boizenburg. Abg. 86
Sandmann, W.	76/78	L P	Stavenhagen
„ H.	77/79	L D P	Goldberg
Saß, F.	64/66	L D P	Krakow
„ W.	84/85		Plau, Herzfeld, Niendorf 88, Loosen 95
„	88/89	P	Kuhstorf, Garlitz 93, Woosmer 94
Satow	05/07		—
Saubert	75/76		Parchim, Siegen. † 22. Dez. 95
Schack	87/88	L D	Strohkirchen, Hagenow 89
Schädler	97/99	L D	Roggenstorf, Neustadt 00, Rostock 01
Schäning, K.	92/94	L D P	Völkshagen, Lichtenhagen 95, Hoort 96
„	99/01		Soldat. Warin 02, Hamb. 03
Scharfenberg K	63/65	L D P	Hagenow, Wismar 71
„ F	93/95	L D	Steffenshagen, Hagenow 96, Schwerin 97
Scharlibbe	84/86		Tessin, Geesthacht 90, Hamburg
Scharnweber	94/96	L D P	Dömitz

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Schaumkell	80/82	L D P	Plau
Scheffler	87/88	L D P	Bentwisch, Doberan 89, Wismar 91
Scherping	03/05		Soldat
Schippmann, E	78/80	L D P	Zernin, Rostock 84
„ F	05/07		—
Schlaack	71/73		Schwaan. † 29. April 88
Schlee	73/75	L D P	Neukloster, Boiensdorf, Gnoien 82, Jördenstorf 97
Schleede	88/89		Wittenburg, Neukloster 90, Rostock 91. Abg. 91. Waren 96. † 97
Schleuß	81/83		Zarrentin. † Okt. 85
Schlichting	71/73	L D P	Grabow
Schlie	63/65		Petersdf., Kieve, Kambs 89. †04
Schlomann	90/92	L P	Dargun, Wismar 94
Schlorf, C.	77/79	L D P	Satow, Warnkenhagen 80, Buchholz 96
„ A.	92/94	L D P	Bernitt, Thürkow 97
„ P.	98/01	L	Sietow 00, Röbel 01
„ R.	01/03		Wöbbelin, Hamburg 04
Schlünz	74/76		Bernitt. Abgef. 78
Schlüter	92/94		Zarrentin, Lübtheen 96, Neukloster (Blinden-Anst.) 02, Neuwied 05
Schmaal	74/76	L	Ribnitz, Doberan 77, Dragun 81, Zickhusen 97
Schmeißer	76/77		Gresenhorst. Abg. Amerika
„ J.	88/90		Bützow, Hamburg (Land) 91, Hamburg 95
„ O.	01/03		Hamburg
Schmidt, L.	68/70	P	Sachsenberg, Retzow 73, Vipperow 78
„ W.	76/78	L D P	Brüel
„	78/80		Wittenburg, Neu-Greschendorf, Papendorf 00
„ Chr.	80/82	L D	Waren
„ H.	81/83	L D P	Plau, Schwerin
„	84/86		Entlassen. Extr. 88. Boizenburg Joh. 86, Hamburg 90
„ A.	87/88	L D	Bartelshagen, Gorschendorf 93, Bartelshagen 01

Namen	Semi-nar-zeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Schmidt, P.	88/89	L D P	Schwaan, Lübz 94
„ O.	89/91	L D P	Plauerhagen, Güstrow 92
„ H.	Extr. 92	L P	Kogel
„ H.	92/94	L D P	Stavenhagen, Sanitz 02
„ W.	93/95	L D	Rostock
„ H. I	99/01	L D P	Plate, Ludwigslust 02
„ R. II	99/01	L D	Wismar, Rostock 02
„ K.	00/02	L D P	Soldat. Sanitz 03, Neukloster (Präp.-L.) 04
„ K.	02/04		Sülze, Grabow M. 05
„ a. Wend.-Rambow	03/05		Hohewisch
„ A. a. Lübz	03/05		Schlemmin b. Lübz
„ P. a. Baumg.	03/05		† Juli 04
„ W.	04/06		—
Schmieter, K.	77/79	L D P	Retschow, Sülten 82, Barnin 02
„ A.	78/80	L D P	Doberan, Rostock
Schmill	66/68		Wittenburg. Abg.
Schnäckel	88/90	L	Waren, Malchin 91
Schneider	03/05		Brahlstorf
Schnippert	90/92	L D P	Goldberg, Parchim 95
Schöning	63/65		Malchin. † April 91
„	87/88		Malchin, Teterow 89, Güstrow 91, Berlin 92
Schoknecht	85/87	L D P	Tessin, Bützow, Steffenshagen, Tankenhagen 91, Techentin, A. Lübz 91
Schoof	04/06		—
Schoop, Ad.	80/81	L D P	Crivitz, Lübz 89
„ Joh.	89/91		Stralendorf, Bützow 92, Grabow 94, Boitin 98. Abg. Sachsen-Weimar 00
„ H.	93/95	L D P	Redefin, Lübtheen
Schöttler	98/00	L D P	Neukalen, Parchim 01
Schrader	75/76	L P	Grabow, Polz, Bresegard 80, Mecklenburg II 95
Schramm, E.	66/68	L D P	Plau, Wismar
„ M.	76/77	L D P	Tessin, Siegen, Scharpzow 80, Federow 87, Nantrow 04

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Schriever	85/87		Suckow b. Marnitz, Güritz 91. † 05
Schröder, J. a. Kreien	63/65	L D P	Malchow, Neukloster 66, Kirch-Mulsow 73, Karbow 87
„ H. aus Spornitz	64/66		Parchim, Matzlow 67, Goldewin 75, Völkshagen 86
„ H. a. Kreien	65/67	P	Goldberg, Laage 71, Parchim 76
„ F.	66/68	L P	Grabow, Neukloster, Perdöhl 74
„ H. a. Kraase	67/69		Varchentin. Abgef. 98
„ Gr.-Kelle	70/72		Wredenhagen, Ganzlin 77. Penf. 05
„ H. a. Kavelstorf	70/72	L D P	Ribnitz, Wismar 74
„ K. a. Balow	73/75	L D P	Neubukow, Sülze, Gnoien 83
„ F. a. Kraase	73/75	L D P	Plau
„ Fr. aus Thuldf.	75/76	L D P	Warnemünde
„ a. Teffin	76/78		Dargun, Gr.-Roge, Kröpelin (Dom.-Stelle) 99
„ K. a. Laage	77/79	L D P	Neukloster, Boizenburg, Lübz 84
„ K. a. Teffin	77/79	L D P	Neukloster, Königsthal 86, Dambeck 90, Vellahn I 95
„ W. a. Klüß	77/79	L D P	Spornitz, H.-Pritz 83, Zernin 91
„ P. a. Kraase	77/79	P	Lehsten, Ribnitz 80
„ W. aus Sternberg	78/80		Neukloster, Schwerin 81, Franzburg (Sem.-L.) 03
„ H. a. Niend.	79/80	L D P	Steffenshagen, Hoort, Sülstorf
„ A. a. Tatow	Extr. 81		Lübeck, Teutendorf, Klüß 00
„ K. a. Klüß	80/82	L D P	Sachsenberg, Schwerin 84
„ R. a. Klüß	81/83	L D P	Malchow, Dobbertin 93
„ Th. aus Teffin	82/84		Plau. † 85
„ F. a. Boizb.	83/84		Redefin, Ribnitz. † 15. Dez. 05
„ a. Boizenb.	84/86		Grevesmühlen. † März 87
„ E. aus Mankmoos	85/87	L D	Bützow, Güstrow 90
„ L. a. Kraase	86/88		Plau, Ochsenwärder 90, Hamburg 92
„ E. a. Alt-Bukow	86/88	L D P	Retschow, Boiensdorf 93
„ K. aus Mankmoos	89/91	L D P	Malchin, Parchim 93, Gadebusch 94, Wieck 96, Passee 01

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Schröder, J. a. Boizenb.	90/92	L P	Wittenburg, Neukloster, Präp.-Lehrer 93, Sem.-L. 03
„ H.	94/96	L D P	Bresegard, Waren 97
„ W.	95/97		Benzin, Rostock 98
„ M.	96/98	P	Serrahn II
„ O. a. Silz	97/99		Grebbin, Stresendf. 00, Zippendorf 02, Plauerhagen 03
„ P. a. Stolpe	97/99	L D	Pampow, Wustrow 00, Rostock 02
„	99/01		† im Seminar
„ O. aus Karbow	01/03	L D	Bahlenhüschen, Wismar 04
„ P. a. „	01/03	L	Gr.-Laasch, Gallin b. Lübz 05
„ P. aus Mulsow	02/04	L D	Kleinen
„ H. a. Meckl.	02/04		Einj.-Freiw. Schwerin 05
„ F. aus Neustadt	05/07		—
„ Fr. aus Reinshagen	05/07		—
Schüen	71/73	L D P	Güstrow, Wismar
Schüler	89/91	P	Gülzow, Steffenshagen, Stuck 95
Schütt, Fz.	80/81	L P	Hagenow, Bernitt, Tessin
„	84/86		Waren, Hamburg 90, Dargun 94, Marburg i. Hessen 00
„	04/06		—
Schulenburg	62/64		Marlow, Rehna, Brüel, Deetzbüll, Rostock. † 01
Schult, Fr.	70/72	L	Kummer
„	76/78		Rehna, Hamburg 81
Schultz, A.	65/67	L P	Ribnitz, Bützow 71, Rostock 73
„ F. (Hosp.)	69/71	L D	Sandhof
„	70/72		Kreien, Dargun, Hirschburg 77. † Ost. 84
„ K. aus Schwaan	74/76		Schwerin, Hamburg 77
„ W. aus Ludwigsl.	76/77	L D	Eldena, Groß-Laasch, Lehmkuhlen 88
„ W. aus Alt-Gaarz	82/84	P	Satow, Tüzen, Zweedorf bei Neubukow 97
„ F. aus Wismar	82/84		Neuburg, Lüttow, Bantin 97. † 03

Namen	Semi-nar-zeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Schultz aus Neubukow	84/86	L D	Waren, Alt-Falkenhagen 92
„ Hr. aus Goldberg	86/88	L P	Doberan
„ Herm. a. Neu-Krenzlin	88/90	L D P	Redefin, Welzin 95
Schultz	90/92		Neukloster (Blinden-Anstalt), Kopenhagen 94, Braunschweig 95
„ H. a. Blankenhagen	Extr. 93	L D P	Roggenstorf, Wüstenmark 96, Roggenstorf 05
„ H. aus Lübz	01/03	L D	Gnevsdorf
„ W. a. Lehmkuhlen	01/03	L D	Soldat. Pampow 04, Boldela 05
„ Ed.	01/03	L D	Dreibergen, Rostock 04
„ E.	Extr. 04	L D	Krassow, Dalkendorf 05
Schulz, F. aus Warsow	76/77	L D P	Sachsenberg, Dömitz 80
„ W. aus Beidendorf	76/78	L D P	Grevesmühlen, Zidderich 82, Suckow b. Marnitz 90
„ K.	77/79	P	Dassow, Demen II 83
„ P. aus Roggenstorf	80/82	L D	Hagenow, Rostock
„ C. aus Warsow	84/86	L D P	Besitz, Gnoien 87, Banzkow II 92, Kraak 02
„ O. a. „	88/90	L P	Dümmerhütte, Gr.-Laasch II 93, Vellahn 02
„ G.	89/91		Dassow, Wittenburg 92, Bürgel in Sachsen-Weimar 95
„ W. a. Ausb. Lübtheen	97/99	L D P	Moraas, Lübtheen 00
„ K. aus Demen	03/05		Einjähr.-Freiw.
„ aus Ludwigslust	04/06		—
Schulze	84/85	L D	Neukalen, Rostock 89
Schumacher	Extr. 88	L D P	Neuburg, Schulenburg 90, Kützerhof 02
„ P.	97/99	L D P	Blankenhagen, Dabel 03, Gägelow 04
„	00/02		Neukalen, Neubrandenburg 03

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Schumann	90/92		Crivitz, Hamburg (Land) 93, Hamburg
Schwaan	86/88		Garwitz, Zarrentin 89, Moorburg 94, Hamburg
Schwanbeck	63/65	L D P	Dargun, Brudersdorf, Dargun, Mühl-Rosin 73, Pribbenow 92
Schwanck	67/69		Waren. † 15. März 73
„ K.	91/93	L D P	Waren
Schwarck	99/01	L D	Einj.-Freiw. Schwerin (Präp.-Lehrer) 02
Schwartz, H. a. Augzin	78/80	L P	Crivitz, Güstrow
„ Th. „	80/82	L D	Dargun
„ K. „	80/82	L D P	Gadebusch, Crivitz
„ A. „	87/88	L P	Dargun, Güstrow 89
Schwarz, K.	67/69		Tessin, Gadebusch 70
„ K.	72/74		Grabow, Hamm i. Westf. 76
„ K. a. Görnow	80/82	L P	Dabel, Siggelkow II, Börgerende 96
„ F. a. Warsow	80/82		Dreibergen. † 9. Febr. 86
„ H. a. Gadebusch	85/87	L D	Schwerin
„ R. „	97/99	P	Parchim, Rostock 01
„ O.	99/01	L D	Plauerhagen, Waren 03
„ G. a. Malchin	05/07	—	
Schweder	67/69		Röbel. † 6. Sept. 87
Schwenn	63/65		Waren, Teterow, Kiel 75. † 98
„	80/81	P	Bernitt, Teterow, Rostock
Schwerin	80/82	L D P	Tessin. Extr. 85. Niendorf bei Dömitz 87, Lüningsdorf 97, Liessow 03
Seedorf	66/68		Kieve, Ankershagen, Steinfeld 76, Gr.-Grenz 88. Pens. 98. Hülfslehrer i. Ruchow bis 04
Seehase	64/66		Herzfeld, Moraas. † 72
Seemann	87/88	L D P	Bützow, Schwerin 91
Seeland	98/00	L D	Tewswoos, Zierzow 02
Seitz	84/86		Hagenow, Boizenburg, Hamburg (Land) 91
Sercander	69/71	L D P	Grabow, Parchim 73

Namen	Semi-nar-zeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Seveke	65/67		Penzlin, Schwerin. † Aug. 71
Severin	97/99	L D P	Benzin b. Lübz, Striesdorf 01
Siebahn	00/02	L D	Gr.-Wockern, Rostock 03
Siehl	91/93	L D	Alt-Jabel, Alt-Meteln 95, Dreenkrögen 95, Dalliendf. 03
Siems	01/03		Sülze, Altona 04
Sievert, F.	87/88	L	Liessow, Bentwisch 89, Wendorf 95, Ganschow 03
„ H. (Hosp.)	93/95	L D	Bastorf, Schwiesow 97, Brünkendorf 03
„ K.	01/03	L D P	Soldat. Uelitz 04, Dreenkrögen 05
Siggelkow	05/07		—
Sodemann	75/76	L D	Dargun, Kl.-Grenz 79
Sonnenkalb	81/83	L D P	Plauerhagen, Kölzin, Pennewitt 93
Sorgenfrey, A.	74/76	L D P	Laage, Langen-Jarchow
„ J.	80/82	L D P	Neubukow
„ T.	89/91		Krakow, Boizenburg 92, Hamburg (Land) 92, Hamburg 97
„ E.	90/92		Gnoien, Hamburg (Land) 93, Hamburg 97
Sothmann	76/77	P	Teterow, Schwerin Ost. 80
Spindler, J. a. Grevesm.	82/84	L D P	Dambeck, Schlakendorf, Zweedorf b. Boizenburg 98
„ E. a. Rehna	83/84		Kröpelin, Kopenhagen, Schulvorsteher in Rostock 05
„ P. a. Rehna	85/87	L D P	Ludwigslust, Gehlsdorf, Wismar 89
Sporns, K.	77/79	L D P	Dreibergen, Friedrichsruhe 82, Krusenhagen 95
„ H.	82/84		Hohenfelde. † 89
„ A.	83/84		Zapel, Krusenhagen, Rastow 89, Sülte 91, Warnitz 02
Staack	80/82		Schwerin (Jd.-Anst.), Sachsenberg, Tempzin. † Dez. 91
Stade, H.	80/82	L D P	Schwaan, Bützow
„ P.	81/83		Ludwigslust
„ F.	93/95	L P	Kröpelin, Neukloster (Präp.-Lehrer) 97
Stahl	75/76	L P	Ribnitz, Levin, Hinrichsdorf, Bentwisch 00

Namen	Semi-nar-zeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Stahl	03/06		—
Starck	86/88		Kiez, Neustadt, Grabow 91, Kronshorst b. Wandsbeck 92
Steffen	85/87	L D P	Stolpe, Gr.-Laasch II, Metelsdorf 93
Stegemann	86/88	L D P	Barnin, Stresendf. 94, Woosten 99
Stein	77/79	L D P	Sternberg, Klütz
Steinmüller	Extr. 93	L D P	Rensow, Rühn II 97
„	05/07		—
Stephanus, H.	63/65	L D P	Goldberg
„ W.	65/67	L P	Crivitz, Grevesmühlen 75
Sternberg, E.	91/93	L D P	Nantrow, Behnkenhagen 96
„ P.	97/99		Zapel, Parchim 00, Rostock 02
„ F.	03/05		Granzin
„ K.	03/05		Eldena
Steuer, L.	63/65		Blankenhag., Teterow, Schwerin Pens. 98. † 16. April 00
„ W.	67/69		Bentwisch, Schwerin 71
Steusloff	77/79		Laage, Sachsenberg 80, Neubrandenburg 82. † 19. Febr. 03
Stichnoth	03/05		Dierhagen
Stiebeler	Extr. 89	L P	Lübtheen, Steinbeck 92, Dorf Redefin 99
Stieger	01/03	L D	Lübtheen, Ludwigslust 05
Stockfisch, Fr. a. Eulenkrug	05/07		—
„ W. a. Schwerin	05/07		—
Stöcker	80/82		Neukloster, Güstrow
Stoldt	87/88		Ludwigslust, Schwerin 91. † 31. Aug. 97
Stopfack, H.	93/95	L D	Krummendorf, Brunshaupten 97, Hanstorf 99
Stowe	80/81	L D P	Sternberg, Parchim
Strafen	74/76		Abg. 75. Diätar i. Grevesm. Küchenmeister in Ribnitz
Strauß	88/89		Dargun, Waren, Hamburg 92
Struck	70/72		Schwaan. † Sept. 79
„ K.	71/73		Gielow, Kleeth, Gielow I 93
„ K.	75/76	L D P	Neukalen
„ H.	80/81		Neukloster, Neubrandenburg

Namen	Semi-nar-zeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Stübe	65/67	L D P	Sülze, Lübchin 69
Stüdemann	89/91	L P	Röbel, Ludwigslust (Taubst.-Anstalt) 92
Stürzenbecher	73/75		Hagenow. † 80
Stuht	71/73		Goldberg, Hamburg 75
Suderow	78/80	L D P	Dargun, Teterow
Suhr, K.	92/94	L D P	Spornitz, Parchim
"	02/04		Soldat. Bentwisch 05
" H.	04/06		—
Suhrbier, J.	62/64	P	Dambeck, Neu-Jabel 72, Muchow II 75
"	68/70		Banzkow, Karst. † April 78
" H.	84/85	L D	Tessin, Gadebusch
" K.	95/97	L D	Sülstorf, Neukloster 98, Rostock 99
Svenson	02/04		Klockenhagen, Malchow 05
Synwoldt	84/85	L D P	Malchin, Rostock 87
Talg	91/93		Entl. Neuengamme b. Bergedorf
Tamms	85/87	L D P	Malchin, Schwerin 89
Tauchert, Hosp.	98/00	L D P	Boizenburg
Techen	98/00		Sukow, Hamburg 02
Techentin	84/86	L D P	Baumgarten, Zeez 93
Templin	64/66		Stavenhagen, Penzlin. † 21. Jan. 76
Tepelmann	97/99		Brudersdorf, Schulenberg 02
Tesch, H.	90/92		Zarrentin, Neubrandenburg 93
" F.	93/95	L D	Rehna, Neukloster 96, Rostock 97
Teßmann, K.	82/84	L D P	Boizenburg
" O.	90/92	L D	Boizenburg
" A.	97/99		Gallin, Bennin 00, Hamburg (Land) 01
Thede	99/01	L D	Hagenower Heide, Schwerin 03
Theege	88/90		Banzkow. † 92
Thewes	83/84	L D P	Bastorf, Dümmerhütte 88, Quastin 89, Baebelin 02
Thiel, J.	76/77	L D P	Blankenhagen, Grevesmühlen, Zeez, Niendorf b. Schwaan 93
" A.	96/98	L	Röbel
" H.	03/05		Plauerhagen
Thielke	84/86	L P	Teterow, Schwerin 91. Abg. Baumgarten 94, Gr.-Voigtshagen 96
Thomas	Extr. 86	L D P	Hoort, Kl.-Schwaß 96

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Thoms	79/80		Stavenhagen. † 15. Nov. 89
„	98/00		Schwerin, Hamburg
Thürkow	91/93		Entlassen. Extr. in Segeberg 95
Tiede	67/69		Waren, Güstrow, Altona 74, Hamburg
„ Fr.	69/71	L D P	Eldena, Domsühl, Garwitz 93
„ Fr.	99/01	L D	Soldat. Schwerin (Präp.-L.) 02
Tiedemann Fr.	64/66	L D P	Conrade, Boek, Barkow b. Plau 87
„	68/70		Wismar, Rostock, Hamburg, Kiel
„	84/85	L P	Stralendorf, Alt-Zachun 89, Alt-Krenzlin 03
„ W.	Extr. 95	L P	Pinnow b. Neubr., Lehsten 96, Lübtheen (Präp.-Lehrer) 98
„	05/07		—
Tiedt	88/90		Dändorf, Gnoien 92, Hamburg 92. † 98
„	89/91	L D P	Brüel, Warin 92, Waren 94
Tietke	88/90	L D P	Malchin, Teterow 91
Timm, H.	73/75	L D	Gadebusch
„ H.	75/76		Penzlin, Hamburg, Kappeln, Hamburg 89
„ W.	80/81		Teterow, Hamburg 82
„ P.	83/84	L D P	Plau, Dassow 91
„ A.	84/86	L D P	Plau
„	85/87	L D	Neubukow, Warin 88, Niendorf b. Rostock 92
Tödt	89/91	L D P	Bernitt, Barnstorf 93
Töppel, Fr.	70/72	L D P	Warin, Thulendorf, Warnkenhagen 77, Barlin 80
„ A.	72/74	L D P	Hohen-Viecheln, Daenschenburg 78
Tolzin	77/79		Dargun. † Okt. 88
„	90/92	L D	Käterhagen, Bützow 93, Zepelin II 02
Tralau	05/07		—
Trede	79/80	P	Blankenhagen, Kossebade I, Damm bei Schwaan 93
Trenck	99/01	L P	Heidekaten, Groß-Wockern, Langenhagen 03
Tretow	Extr. 78		Grittel, Ganzow 89. Pens. 04
„	80/81	L D	Malchow, Güstrow 82

Namen	Semi-nar-zeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Treu	02/04	L D	Neuburg, Schlutow 05
Trilk	72/74	L D P	Suckow, Dreenkrögen 77, Wöbbelin 80, Lüblow I 91
Trost, L.	99/01	L	Soldat. Göhlen 02, Ludwigslust 03
"	01/03		Ziegendorf, Soldat 04, Kummer 05
Tuchardt	79/80	L P	Röbel
Turnow, F.	68/70	P	Moraas, Crivitz, Amerika, Tessin 76
" F.	84/86	L P	Goldberg, Neustadt 92
Ullerich	64/66		Doberan, Neukloster, Vietlübbe. † 83
"	67/69		Lichtenhagen, Friedrichsruhe, Liessow 73, Klockenhagen, Schwiesow 76, Tramm, Kothendorf. Pens. 86
"	76/77		Jürgenshagen, Losten. † 83
Ulrich, P.	99/01	L D P	Dabel, Brüel 02
"	00/02		Soldat. Neukalen 03, Penzlin 04, Gielow 04
"	03/05		Soldat
Ülzen	95/97	L D	Wredenhagen, Teterow 00, Waren 03
Vanheiden	77/79		Dändorf, Ludwigslust, Dierhagen, Röversdhagen 82. † 27. März 93
Vernunft	05/07		—
Vichel	97/99	L D P	Boizenbg., Pinnow 00, Crivitz 01
Vick, K.	96/98	L D	Roggenstorf, Wismar 98
" W.	01/03		Einj.-Freiw., Mecklenburg 04, Finkenwärder b. Hamburg 05
" O.	02/04		Einj.-Freiw., Kirch-Jesar 05
Viereck	73/75	L D P	Grevesmühlen, Tessin 76
Vitense	65/67	L P	Gadebusch, Wittenburg 68
Vogel	89/91		Boizenburg, Lübeck 92, Hamburg 93
Vogler	85/87	L D P	Malchow, Kröpelin 90, Rehna 95
Voigt	69/71		Parchim, Hamburg 72
"	83/84		Witzin, Minzow 87
Vonsin	88/90		Göhlen, Eldena, Hirschburg 93, † 02

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Vorbeck	63/65		Althagen, Wustrow 73. † 22. Mai 93
„	69/71		Bentwisch, Hamburg 72. † 01
„	03/05		Penzlin
Voß	68/70		Grevesmühlen, Klockenhagen, Schwerin, Siegen 76
„ M. aus Bergrade	69/71	P	Plau, Neukloster, Lutheran 82, Tarnewitz 00
„ K. a. „	71/73	L D P	Lübtheen, Barnstorf, Diedrichshagen bei Warnemünde
„ A. aus Techentin	72/74		Hagenow, Plau, Neustadt, Gr.-Voigtshagen 78. Abgeg. 90. Viecheln b. Gnoien. Abgeg.
„ L. a. Röbel	76/77		Dargun, Malchow, Röbel
„ A. aus Bergrade	76/77	L P	Lichtenhagen, Pampin, Goldenstädt 99
„ H. aus Dreveskirch.	79/80	L P	Rehna, Dargun 89
„ F. a. Völkow	80/82	L P	Teterow
„ R. aus Dreveskirch.	81/83	L P	Heidekaten, Drispeth 88, Paetow bei Hagenow 03
„ H. aus Tüschow	81/83	L D P	Grabow, Schwerin 84
„ W. aus Strohkirchen	82/84	L D P	Kraak, Kirch-Jesar, Gothmann 89
„	88/89		Dassow, Lübeck 91
„ P. aus Dreveskirch.	88/90	L P	Losten, Heidekaten 92, Schorrentin 95
„ A. aus Strohkirchen	88/90	L D P	Belsch, Kirch-Jesar 92, Klein-Laasch 93, Gr.-Roge 99
„ E.	90/92	L P	Teterow
„ O. aus Cammin	94/96	L D P	Dümmerhütte, Woserin 01
„ M. aus Tarnewitz	99/01	L D P	Lichtenhagen, Sülten b. Brüel 02
„ W. aus Tarnewitz	00/02	L	Wittenförden, Gr.-Roge 04
„	02/04		† als Seminarist
„ W. aus Dargun	03/05		Jördenstorf
Waack	86/88	L D P	Schwaan, Schwerin 93
Wacker	80/81	L D P	Doberan

Namen	Semi-nar-zeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Wagner	70/72		Marlow, Warnemünde 74. † 00
„	98/00	L D	Gielow, Penzlin 01, Rostock 02
Wahler	71/73	L D	Schwerin (Idioten-Anstalt), Glaisin II 77, Boitin 85, Kraak 98, Mueß 02
„	76/78		Grabow, Friedrichsmoor 83, Radelübbe 90, Stralendorf 98. † 30. Juli 03
Wahls	05/07		—
Wahrlich	76/78	L D P	Neukalen, Sülze
Walter	68/70	L P	Dümmerhütte, Kleinen 75
„	90/92		Plate, Lübbendorf 95. † 02
„	96/98	L D P	Pinnow, Rostock 99
Walther	Extr. 00		Karcheez. Ausland 01
Walsmann, J.	71/73	L D P	Neubukow
„ H.	73/74	L D	Ludwigslust, Rostock
Wandschneider, H.	84/85	L D	Kröpelin, Sachsenberg, Kirch-Rosin 91, Bäbelin 01, Toitenwinkel 02
„	89/91		Grevesmühlen, Hamburg 92
„ L.	95/97	L D	Kirch-Jesar, Schwerin 98
„	02/04		Soldat. Moltenow 05
Warkentin	88/90	L D P	Brudersdorf, Zernin 91, Goldberg 95
Warncke, A.	64/66	P	Kröpelin
Warnicke	76/77		Parchim, Fellin i. Rußland 79
Warning, H.	77/79	L D P	Steffenshagen, Bützow 80
„ Fr.	80/82	L D P	Barnin, Raduhn II, Göhren bei Crivitz 90
Warnke, K.	74/76	L D P	Dümmerhütte, Roggenstorf, Raduhn II, Burow 86
„ K.	88/89	L D P	Grabow
Weber, A.	63/65	L D P	Schwaan, Zeez 72, Wiendorf 82
„ Th.	64/66	P	Dreibergen, Babst 73, Alt-Bukow 84, Steffenshagen 93
„	69/71		Neubukow, Parchim, Hamburg 75, Bielefeld 76
„ L.	76/77	L D P	Güstrow, Schwerin 78
Weck	63/65	L P	Bössow, Grevesmühlen
Wedemeyer, P.	90/92		Gehlsdorf, Neubrandenburg 95
„ F.	94/96	L D P	Crivitz, Schwerin 97
„ H.	05/07		—

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Wegener, H.	76/77	P	Güstrow, Rostock 78
„	83/84	L D	Dargun, Dümmerhütte 89, Alt-Kalen 02
„ W.	88/90	P	Marlow
Wegner, G.	90/92	L D	Banzkow, Schwerin 95
„ M.	95/97	L D	Gehlsdorf, Gadebusch 98
„	01/03		Gresenhorst, Dierhagen, Ueliß 05
Wehrmann	99/01	L D	Gehlsdorf, Doberan 02, Wismar 03
Weide	94/96	L D P	Rehna
Weißhahn	71/73		Doberan, Solingen 75. Abgeg. z. Universität. † 79
Weltzien, P.	74/76		Tessin, Teterow 77, Bergedf. 78
„	82/84		Gr.-Wockern. Abgef. 88
„ Fr.	04/06		—
Wendland, K.	88/90	L D P	Leussow, Jarmstorf 91, Zehlendorf 95
Wendlandt, A.	99/01	L D	Neukalen, Wismar 92
Wendler	93/95		Abgeg. Bankbeamter in Schwerin 95
Wendt	01/03	L D P	Alt-Krenzlin
„	05/07		—
Werges	97/99	P	Brunshaupten, Kröpelin 01
Westendorff	67/69		Ribnitz, Hörde in Westfalen, Düsseldorf
„	91/93	L D	Dargun
„	92/94		† Okt. 93
Westphal, Fr.	84/85	L	Dümmerhütte, Stralendorf 89, Gr.-Lantow 91
„ A.	87/88	L P	Wittenförden, Scharpzow 92
„ K. (Hosp.)	88/89	P	Göhlen, Ludwigslust, Groß-Laasch, Testorf 97
„ F.	89/91	L P	Wittenburg
„ H.	90/92	L D	Neukalen
„	91/93		Grevesmühlen, Bützow 94. † 98
„ W.	93/95	L	Hohenfelde, Semmerin 96, Tollow 00
Weyhl	78/80		Lichtenhagen, Behnkenhagen, Bäbelin 96. † 01
Widow, O.	96/98	L D	Jarmstorf, Neustadt 99, Waren 01
Wiebring	87/88		Laage, Güstrow 91

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Wiechert	66/68	L D P	Dargun, Rossow, Schlutow. Pens. 05
„ Fr.	75/76	L	Jürgenshagen, Zarrentin 77, Groß-Laasch, Hornkaten 80, Drieberg 93
„ M.	77/79	P	Hohenfelde, Stuck 82, Groß-Bengerstorf 95
„ Ad.	83/84	L D P	Röbel, Waren
„ Fr.	89/91	L P	Thulendorf, Güstrow
Wiechmann	90/92		Röbel, Hamburg 98
„	00/02	L D	Steffenshagen, Retschow 03, Lübtheen 05
„	05/07		—
Wieck, A.	91/93		Waren
„ P.	99/01	L D	Wismar
„	05/07		—
Wiedow	62/64		Garwitz, Raduhn, Baumgarten. Pens. 03
„ H.	66/68	P	Sülze, Crivitz, Grevesmühlen 75
„ R.	83/84	P	Neukloster, Ludwigslust, Doberan 90
„ P.	84/85		Wittenburg, Steglitz 86, Stettin, Kiel, Frankfurt a. M.
„ M.	84/86	L D P	Uelitz, Pampow, Muchow I, Vorbeck, Neu-Kaliß 01
Wienberg	02/04		Soldat. Rehna 05
Wienke	62/64	L P	Malchin
„	63/65		Malchin. Pens. 00
Wiese	62/64		Schwerin. Pens. 85
„ Fr.	76/78	L D	Kirch-Jesar, Schwerin 79
„ K.	87/88		Malchow, Dreibergen 90, Berlin 93
„ K.	91/93	L D P	Krusenhagen, Warnkenhagen 96
„ F.	99/01	L D	Doberan, Rostock 03
Wieting	01/04		Klockenhagen 03, Mönchhagen 04
Wilck	88/90	L D	Groß-Niendorf, Silz 94, Alt-Meteln 03
Wilcke, Ch.	69/71	L D P	Tewswoos, Malchin 72, Gnoien 73
„ O.	90/92	L D P	Peckatel, Crivitz 93, Zarrentin 94
Wilke, O.	80/82		Malchin. † 95
„ Th.	84/86	P	Malchin, Güstrow 89

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Wilke	01/03		Lübstorf. Sold. 04. Dütschow 05
Wilken, J. aus Dassow	97/99	L P	Losten, Alt-Meteln 00, Barendorf 01
„ A. aus Blankenhg.	97/99	L D P	Völkshagen, Passin 02
„	01/03		Einj.-Freiw., Schwaan 04, Hamburg 05
„ a. Dassow	03/05		Wüstenmark
Wilde	86/88		Sülstorf, Malchin 89. † 96
Wildhagen, F.	65/67	L P	Zarrentin, Schadeland 71
„ H.	67/69	L P	Welzin, Friedrichsruhe 74, Helm 82, Stubbendorf 92
„ J.	70/72	L D P	Zarrentin, Porep 77, Wessentin 93
„	05/07		—
Wilhelms	Extr. 99	L D P	Warnkenhagen, Kieth 05
Wille	80/82	L D	Schwerin
Willers	64/66	L D P	Warnow, Soltow 73, Raduhn I
„	67/69		Teterow, Bützow 72. † 00
Wills	05/07		—
Winkelmann, Fr.	93/95	L D	Malchin, Rostock 98
„	95/97		Dreibergen, Schwerin 98, Hamburg 02
Winkler	89/91		Neukloster, Bergedorf 93, Fuhlsbüttel
Winter, C.	73/74	L D P	Wismar
„ Th.	75/76	L D P	Teterow, Neustadt, Ischl 85, Pampow 94, Neukloster 96 (Seminar-Lehrer)
„ H.	77/79	L P	Güstrow
Wischendorf	71/73		Sternberg, Warnemünde 74, Siegen 76
Witte	84/86	L D	Eldena, Kobrow 91, Prisannewitz 03
„	Extr. 91	L D P	Rolofshag., Striesdf. 92, Godern Dargelütz 02, Klingendf. 06
„ H.	03/05		Ziegendorf
„	05/07		—
Wittler	98/00	P	Kirchdorf, Bülow b. Rehna 02
Wittmiß	03/05		Bernitt
Wöhlbrandt	62/64		Waren. † 05

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Wolff, Alb.	76/77	L D	Neukloster, Rostock
„ Ad.	80/82	L D P	Grabow, Parchim
„ E.	88/90	L D P	Röbel, Beidendorf 01
„	99/01		Sukow, Stavenhagen 02, Neubrandenburg 03
„ R.	04/06		—
Wolfenberg	72/74	L P	Laage. † 05
Wollbrandt, W.	93/95	L D P	Heidekaten, Kraak, Heidekaten, Klein-Laasch 99
„ Fr.	97/99		Heidekaten, Hagenow 00, Grabow 01
Wolgast	04/06		—
Wolter	74/76		Lübz, Brüel. † 85
„ K.	76/77	L D P	Wredenhagen, Rachow 83
„ A.	01/03		Silz, Hof Schwießow 04
Wolters, K.	80/82	L D P	Grevesmühlen, Hungerstorf, Nesow 94, Bantin 04
Wramp	66/68		Barnin, Gr.-Laasch, Proseken. † April 93
Wulf, K.	87/88		Meteln, Neukloster, Muchow I, Warsow bei Zachun 97
„ Fr.	03/05		Tessin
Wulff, H.	66/68	P	Doberan, Zarrentin 71
„ F.	76/78		Crivitz, Marlow
„ K.	79/80	L D P	Banzkow, Platschow, Banzkow I 92
„ H.	92/94	L D P	Gnoien, Wismar 96
„ K.	99/01	L	Redefin, Hagenow 02, Schwerin 05
Wurm	90/92	L D P	Grabow
Zabel	72/74	L D P	Börgerende, Plau, Kirch-Jesar, Alt-Zachun, Groß-Lantow, Polz, Kritzmow 95
„ J.	82/84	L D	Hagenower Heide, Kämmerich, Neu-Gülze 90
Zachow, F.	70/72		Bresegard, Herzfeld, Damerow, Neuendorf 91
„ Fr.	72/74	L D P	Gnevsdorf, Hornkaten 77, Poltnitz 80, Blievenstorf II 96
„ O.	85/87	L D	Hagenower Heide, Wendisch-Wehningen

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Zachow, Fr.	97/99	L D	Jürgenshagen, Penzlin 00, Rostock 02
Zahl	77/79	L D P	Röbel, Klein-Stove 80
Zander, Fr.	66/68	L P	Stavenhagen, Malchin. Pens. 05
„ R.	84/85	L D P	Levin, Rostock 87
„	84/86	L D P	Warnow, Wotenitz
Zarncke	97/00		Bahlenhüschen 99, Wredenhagen 00, Ausland 02
Zastrow	96/98	L D P	Sukow, Wismar 00
Zeitner	84/85	L P	Gnoien, Rostock 87
Zengel, H. aus Warlow	65/67		Plau, Dassow, Pamprin, Boizenburg. † 05
„ W. „	68/70	L D P	Kirch-Jesar, Ludwigslust, Warlow 72, Jasnitz 73, Kuhstorf 80, Rastow 97
„ Fr. „	70/72	L D P	Waren
„ W. aus Rastow	96/98	L D	Rastow, Schwerin 99
„ K. a. Klüß	98/00	L D P	Kirch-Jesar, Boizenburg 01
„ O. aus Rastow	00/02		Hagenower Heide, Fuhlsbüttel bei Hamburg 03
Zerck	74/75	P	Teterow
Ziemann	89/91	L D P	Rühn, Witzin
Zierow, K.	91/93	L D P	Neukalen, Plate 97, Schlemmin bei Bützow 99
„ W.	92/94	L D	Schwerin, Güstrow 95
Zietz	85/87	L	Jürgenshagen, Tessin 88
Zietzmann	68/70	L D P	Jarmstorf, Rüting, Dümmer 84, Güstrow 91
„ F.	02/04		Soldat. Jarmstorf 05
Zimmermann	64/66		Malchin, Doberan. Pens. 02. † 03
Zülck	74/76	L D P	Neukloster, Passee 79, Alt-Gaarz 01

III. Das Lübtheener Seminar.

1869 — 1907.

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Abraham	Extr. 95		Alt-Pannekow, Laase
Adam	81/83	L D P	Hahnenhorst, Tessenow, Severin, Appelhagen, Warbelow, Alt-Sammit 02
„	05/07		—
Adix	71/73		Aus dem Seminar ausgetreten
Ahlgrimm	78/80	L D P	Weitendorf b. Stavenhagen
Ahrens, Hosp.	77/78	P	Bretzin
„	85/87	L P	Klütz
„ a. Weberin	96/98	L D P	Marsow
„ a. Poel	96/98	L D P	Hohenkirchen 98, Warbelow 01, Rensow 02, Wustrow b. Alt-Gaarz 03
„ K. a. Dieftelow	00/02	L D P	Brüz, Bobbin 05
„ W. a. Dändorf	00/02	L D	Tressentin
„ a. Bakendorf	05/07		—
„ a. Bennin	05/07		—
Ahrncke	84/86	L P	Trebs (Dom.)
Albrecht, K. a. Stavenh.	70/72	L D P	Wasdow, Kuhlrade
„ G.	70/72		Trenkhorst bei Altona
Althorn	04/06		—
Andreis	86/88	L D P	Klein-Plasten, Kargow, Kirch-Lütgendorf, Viezen
Anthon	97/99	L D P	Brüz, Frauenmark
Armster	Extr. 90		Schimm 98, Weberin 02
Arnholdt	98/00	L D P	Gr.-Vielen, Lütten-Klein 04
Aul	78/80	P	Samow, Wohlenberg
„ a. Groß-Markow	99/01	L D P	Krukow 03, Federow 04

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Awe	69/71		Woltersdorf. Abgef. 96
„ aus Klein-Upahl	00/02	L D	Kirch-Lütgendorf
Baack	74/76	L P	Rambehl
Bade	05/07		—
Baedker	04/06		—
Baſtian	96/98	L D P	Reppelin, Lübtheen (Präp.-Lehrer), Klütz 02
Bäthge	82/84		Wendiſchhagen, Sachſ.-Weimar 99
Baumann	95/97	L D	Berendshagen, Steinhagen bei Gerdshagen 98
Becker	71/73	L P	Alt-Pannekow, Wieſchendorf
Beckmann	79/81		Göhren bei Woldegk
Beeſe	94/96	L D P	Zahren, Diekhof, Derſentin, Klockſin 05
Behrendt	78/80	L D P	Möllenhagen
Behnke	01/03	L D	Briſtow 04
„ a. Bennin	04/06		—
Beltz, Ch.	73/75	L D P	Sildemow, Holzendf, Blücher 85
Benedix	02/04	L D	Ruchow 04
Berg	73/75		Wendorf †
„ a. Plauerhagen	80/82	L	Klütz, Körkwitz, Lieſſow (Dom.), Gehlsdorf 03
„ „ „	99/01	L D P	Wendorf. Soldat 02. Gehlsdorf 03, Gr.-Vielen 04
„ „ Wendorf	04/06		—
Beuß	79/81		Roggentin bei Röbel, Oldenburg
Beyer, A. aus Liepen	92/94	L D P	Gr.-Lunow, Renſow, Bandelſtorf
„ O. aus Selpin	92/94		Meetzen, Thüringen
Biemann	00/02		Wend.-Priborn 03, Buchholz, Moltow 05
Blanck	76/78	L D P	Neukloſter 82/84. Kuhs (Dom.)
Blohm	70/72	L D P	Hohen-Wangelin
Boeck	73/75	P	Vietow
Bohn	76/78		Kalkhorſt
Boldt aus Queſtin	83/85		Zühr, Ratekau (Fürſt. Lübeck). † 91
„	86/88	L P	Hohenkirchen, Boeck b. Granzin

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Boldt a. Barnekow	Extr. 98	L D P	Käselow
„ a. Penzlin	99/01	L P	Fahrenholz 02, Rothspalk 05
Bollow	98/00	L D P	Vilz
Bonn	89/91		Klütz, Gnoien, Mollenstorf, Dolgen, Viezen, Dorf Grabow, Lübeck (Privatsch.) 00
Böttcher a. Rühn	80/82	L D	Penzin, Krukow, Karcheez 03
„	86/88		Aus dem Seminar entlassen
„	87/89	L D	Ventschow, Fockbeck b. Rendsburg, Goldebee 95, Mühlen-Eichsen 03
Brandt	90/92	L D P	Gr.-Salitz, Vilz 95, Zittow 99
Braun	81/83		Stieten, Priborn, Schönberg, Karbow bei Röbel
Bremer	88/90		Passow, Hohenkirchen. † 95
Bretzmann	01/03	L D	Appelhagen
Bröcker	79/81	L D P	Dammereez, Bellin, Alt-Rehse
„	80/82	L D P	Woltow, Lieblingshof
„	Extr. 99		Faulenrost, Ausland 02
Brockmann	82/84	L P	Viecheln, Thürkow, Belitz bei Laage 97
Brüggemann	92/94	L P	Rensow, Plaaz 95
„	96/98	P	Buchholz b. Ventschow, Schimm
Bruhn	85/87	L D P	Groß-Lunow, Brookhusen, Warbelow, Rumpshagen, Benckendf., Wendorf, Stierow
„	96/98		Wendorf?
Bruhns	97/99	L D P	Suckwitz, Altenhagen b. Dobbertin 01
Brüning	81/83	L D P	Schwartow, Klein-Plasten, Goddin b. Stavenhagen
Brüsch	97/99		Gotthun
Brusch	02/04	L	Zislow
Brüsehafer a. Spornitz	96/98	L D	Krummsee, Pinnow, Teutendorf 04
„ a. Bobzin	99/01	L D	Benckendorf, Elmenhorst bei Klütz 05
Buchholtz	69/71		Zarnewanz, Sildemow, Holstein
„	71/73	L D P	Penkow, Striggow, Gr.-Bäbelin
„	97/99	L D	Kurzen-Trechow, Kläden 04

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Buddenhagen	71/73		Ausland
"	79/81	L D	Quaal
Buhr	03/05		Alt-Vorwerk
Bull	90/92	L D P	Goddin, Klockow b. Zvenack 95
Burde	73/75		Herzberg, Paarsch
"	74/76		Schönhof. † 97
"	92/94		Neuenkirchen b. Wittenburg
Burgdorf	98/00	L D	Stieten, Rastorf, Groß-Walmstorf 05
Burmeister, W.	76/78	L P	Steinhagen, Garlitz (Dom.)
"	79/81	L D	Siggelkow I (Dom.)
"	86/88	P	Hohenwoos, Ventschow, Klink
Busäck, Hosp.	1877	L D P	Kl.-Tessin b. Krakow
Büsch	95/97	L D	Groß-Salitz
Bützow	85/87		Dargun, Kalübbe, Pinnow, Techau im Fürst. Lübeck. † 94
Camin	96/98	L D P	Boddin bei Gnoien
Carmohn	01/03		Massow. Soldat. Goldebee 05
Claasen	97/99	L D P	Harkensee
Conrad	74/76		Entlassen
Cordes	96/98	L D P	Kirch-Lützendorf, Faulenrost 02
Dabbert	76/78	L P	Melkhof
Dabelstein	79/81	L P	Benz, Rampe (Dom.)
Dahl	69/71	L P	Hülseburg, Groß-Walmstorf. Pens. 05
Dähling	04/06		—
Dahms	76/78	P	Groß-Gievitz
Dahncke	72/74	L D P	Hoh.-Lukow, Bülow b. Teterow
Dähn	79/81		†
Daniel	94/96	L D P	Lützow
Dieckmann	72/74	L D P	Rogeez
"	84/86	L D P	Roggentin, Borkow
Diehn	69/71		† 71
Ditz	98/00	L D	Alt-Vorwerk, Steinhagen bei Bützow 05
"	03/05		Soldat
Dittmann	93/95		Gr.-Walmstorf. † 96
Dohse, G.	89/91	L D P	Walkendorf
"	94/96	L D P	Bretzin, Schönhof, Knegendf. 03
"	01/03		Dalwitz. Soldat. Zarnewanz 05
Doß	Extr. 95	L D P	Kleefeld, Gr.-Gischow, Prützen 01

Namen	Seminar-zeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Dramm	69/71		†
Drägert	84/86		Rosenow, Stickenbütten bei Cuxhafen
Drenckhahn	85/87		Tessenow, Frauenmark, Zahrenstorf, Bülow b. Crivitz
"	98/00	L D	Kritzow bei Wismar
"	99/01		Scharbow, Schabow. Abgeg. 05
Drews	78/80	L	Bobitz
Dröge	73/75	P	Lanken
"	Extr. 73		Ahrensberg
Drögmöller	97/99	L D P	Ventschow, Luplow 05
Dubbe	05/07		—
Dührkop	89/91	L D P	Sophienhof, Klütz
Dunkelmann	86/88	P	Sparow, Nesow, Gr.-Grabow, Gottesgabe, Rolofshagen
Düsing	98/00	L D P	Alt-Pannekow, Dammerstorf 05
Eckermann	70/72	L D	Schossin, Mühlenbeck
Edler	76/78	L P	Kloddram, Dammereez
"	00/02		Bütow
Ehlers	82/84		Kloddram, Düssin, Alt-Schlagstorf, Meierstorf, Suckwitz. †02
Elvert	77/79		Abgeg.
Eickelberg, Hosp.	71/72	L P	Flechtkrug
Eickelberg	95/97	L P	Tessenow, Netzeband 01
Emler	87/89	L P	Stierow, Mustin, Röckwitz
Engel	88/90	L D P	Dobbertin, Lübtheen, Thelkow 97
Engelhardt	89/91	L D P	Dolgen, Levenstorf, Vogelsang
Erdbeer	74/76		Möderitz, Leisten, Harmshagen, Käselow, Kölzow, Schimm, Gnemern, Speck, Gr.-Niekőhr, Dammerstorf 03, Wüsthof (ohne Schule) 05
Ermisch	72/74		Retgendorf, Vietgest. Abgef. 03
Evermann	04/06		—
Fehlandt	74/76	L D P	— — Hospitant Neukloster 83/84. Eldena, Viez
"	85/87	L P	Wanzlitz
"	03/05		Groß-Salitz, 2. Lehrer
Fehlhaber	80/82		Jesseniz, Faulenrost, Retzow. † 02
Feldt	Extr. 82	L D P	Kowalz, Kalübbe

Namen	Seminar-zeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Feldt	88/90	L D	Meetzen
Fent	99/01		Buchholz bei Röbel 03
Filter	93/95		Abgeg. als Seminarist
"	05/07		—
Fischer	98/00	L D P	Penzin. Soldat. Penzin, Benthen 05
Flau	69/71	L D P	Chemnitz b. Neubrandenburg
Flaegel	95/97		Groß-Grabow, Prützen, Brüsewitz
Flögel	79/81	P	Liepen bei Gielow
Fohl	92/94	L D P	Teutendorf, Alt-Karin
Freiheit	69/71		† 74
"	75/77		† 76
"	80/82	L D P	Moltow, Quaden-Schönfeld (M.-Strelitz), Remplin I 02
Freitag	78/80	L D	Holstein, Brahlstorf, Görslow 95
Freyer	02/04	L D P	Kraase, Kittendorf II 05
Friese	83/85		Wohlenberg, Sachsen-Weimar
Fröhling	78/80		Diekhof, Priborn b. Röbel
Fründt	78/80	L D P	Wattmannshagen
Fuhrwerk	01/03	L D	Luplow, Schabow 05
Garlipp	Extr. 97	L D P	Karcheez, Matzlow, Neu-Sührkow, Appelhagen, Severin, Garden 04
Gierahn	81/83		Groß-Raden, Vergrade
Giencke	75/77	L	Jasnitz (Dom.)
Giercke	72/74		Severin. Abgef. 94
Gieseler	85/87	L D	Altenhagen, Triwalk, Mittel-Wendorf 03
Gillhoff	80/82		Hohen-Sprenz, Tewswood (Dom.), Raddenfort. † 03
Gläve	70/72	L P	Sukow bei Jördenstorf
Glackemeyer	92/94		Möllenbeck, Gädebehn, Pinnow, Reuß j. L. † 02
Gloede	73/75	L D P	Röckwitz, Retzendorf
"	03/05		Retzow bei Malchin
Gnauft	04/06		—
"	05/07		—
Godemann	03/05		Wokrent
Goele	02/04	L D P	Quitzenow
Götting	72/74	P	Kladow

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Goldschmidt	87/89	P	Wustrow. Hosp. in Neukloster 93/95, Kirchdorf, Wittenburg 96, Gnoien 97
Gothow	04/06		—
Grambow	84/86	L D P	Hosp. Neukloster 90, Lübtheen, Bickhusen, Tramm I
Grawe	02/04	L D	Pinnow bei Neubrandenburg
Grebbin	Extr. 91	L D P	Pritzier
Greve	82/84		Lalendorf. † 94
"	97/99		Leisten, Pragsdorf (M.-Strel.) Soldat 01, Gr.-Görnow 02, Scharbow 04
Griese	05/07		—
Grimm	05/07		—
Gröppler	82/84		Benckendorf. Abgeg.
Grospitz	73/75	L P	Fresenbrügge
"	84/86	L D P	Dutzow
Grothkopp	99/01	L D	Hülseburg 02
Grönwaldt	86/88	L	Thelkow, Teschow, Vorbeck, Kloddram, Tessin b. Wittenburg 04
Grützmacher	87/89	L D P	Gaedebehn, Hornstorf, Rumpshagen
"	91/93	L D P	Klein-Helle
Günther	79/81		Pieverstorf. Abgeg. 93
Gustke	71/73	P	Karstädt b. Grabow
Haase	01/03	L D	Groß-Salitz, Suckwitz 05
Hacker	81/83	L D P	Melz, Vietgest 03
"	89/91		Katelbogen, Seedorf, Thüringen
Hagemann	70/72		Krummbeck (M.-Strel.)
"	95/97		Timkenberg, Sachsen-Altenburg 99
"	Extr. 94		Boizenburg, Lübeck
Hagen	76/78	L D	Groß-Renzow
"	03/05		Soldat
Hahn	84/86	L D P	Rumpshagen, Breesen bei Gnoien (Dom.)
Hamann, F.	86/88		Volzrade. Ausland
" L.	86/88	L D	Steinhagen, Bütow, Groß-Woltersdorf
Hansen	72/74	L D P	Kurzen-Trechow, Blengow 00
"	80/82		† 82

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Hansen	99/01		Sophienhof, Sold. 02, Rothenmoor 03, Wend.-Priborn 05
Harder	Extr. 79	L P	Neese
"	99/01	L D	Gnewitz
"	Extr. 02	P	Neese ?
"	03/05		Satow
Harm	95/97	P	Brookhusen, Gnewitz, Krassow, Rom 04, Wessin
Harms	90/92		Gottesgabe. Ausland. Groß-Görnow. † 02
Hartwig	80/82		†
Havemann	80/82	L	Lützow, Perlin
Heinicke	Extr. 98	L D P	Bergrade, Herzberg 00
Heise	90/92	L D P	Raden bei Lalendorf
Helms	02/04		Soldat. Krukow 05
Henning	71/73	P	Sildemow. Ausland. Triwalk, Kölzin (Dom.), Nesow (Dom.) 04
Hermann	03/05		Brookhusen
Hesse	73/75	P	Stresdorf bei Gadebusch
Heyden	76/78		Ventschow †
"	01/03		Hohenkirchen. I. Stelle das. 05
Hildebrandt	03/05		Soldat
Hill	05/07		—
Hinkfoth	76/78	L P	Zurow, Laage, Lübtheen, Grabow
"	76/78	L D P	Walow, Käselow, Böhlendorf 96
"	Extr. 04	L D P	Reppelin
Hinrichs	82/84		Pieverstorf, Tressow, Wendisch-Priborn, Kittendorf. Abgeg.
Hintz	83/85		Warbelow, Steinhagen, Drölitz, Sternfeld bei Spandau (Direktor eines Musterbienenstandes) 98
"	88/90	L D P	Möderitz, Zaschendorf, Wendelstorf, Schwandt
Hinz	72/74	L D P	Niendorf bei Neuhaus
Hinze	98/00	L D	Kobrow. Soldat. Braunsberg, Triewalk 03
"	02/04		Neuhof bei Warin
Höfeling, von	00/02		Timkenberg. † 02
Hohn	74/76		Klein-Roge. Pens. 04

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Homburg	74/76	L D P	Mühlenbeck, Zapel, Düssin, Schlesin (Dom.) 04
"	81/83	L D P	Gudow, Gr.-Schmölen (Dom.)
Höpfner	73/75		Clausdorf
Hopp	97/99		Karstädt b. Grabow, 2. L.
Hoth	74/76		Groß-Brütz
"	96/98	L D P	Zahren, Woggersin, Dieckhof 03
Huß	99/01	L D	Lübzin
Ihde, Hosp.	70/71		Slate
Jahncke	73/75	L D P	Lehsen, Garden, Moltow. Pens. 05
Jakobs	80/82	L D	Weitendorf
Janing	87/89		Möderitz, Reppelin, Ahrenshagen, Hosp. Neukloster 96, Kirch-Rosin, Hohenwoos, Göllin. † 04
"	04/06		—
Jantzen	93/95	L D	Gr.-Wüstenfelde, Schwetzin 96
Jarchow	95/97		Vom Seminar abgeg.
Jenß	72/74		Groß-Flotow
"	73/75	P	Detershagen
Jenßen	86/88	L D	Benz bei Wismar
Jessel, Fr.	88/90	L P	Volzrade, Jesow, Banzin
Kagel	78/80	L D P	Jesow, Düssin, Teschow, Pampow b. Teterow 03
Kähler	82/84	P	Zurow
"	84/86	P	Krukow, Drefahl (Dom.), Granzin bei Lübz 05
Käpernick	99/01		Dorf Grabow 02
Kaphengst	70/72		Teschow, Pieverstorf, Gottesgabe 03
Kaven	02/04		Soldat. Brüz, 2. L.
Keibel	70/72		Uhlenhorst bei Hamburg
Keetz	79/81		Abgeg.
Kieckfee	94/96	L D	Kloddram, Zapel, Harmshagen, Tankenhagen (Dom.) 03
Kiebach	03/05		Soldat
Klatt, L.	74/76	L D	Stuthof, Niederhagen
" A.	78/80	L P	Klütz
Klasen	90/92	L D P	Grammow
Kleist	83/85	L	Timkenberg, Langenheide
"	88/90	L P	Timkenberg, Zühr

Namen	Seminar-zeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Kleist	93/95		Abgeg. als Seminarist
Kliehm	78/80		Polchow bei Laage
Klöcking	78/80		† 86
Klockmann	01/03	L D	Schönberg bei Tramnitz
Knaack	85/87	L D P	Hohen-Schwarfs, Kölzow bei Marlow 95
"	90/92	L D	Altendorf, Penzin, Woggersin, Weitendorf 01
Knuths	73/75	P	Rechlin
Koester	71/73		Wasdow, Laase, Kirch-Stück. Pens. 04
" J.	75/77		Zislow, Dorf Grabow, Bockfee
" L.	75/77	P	Vogelsang, Ahrenshagen, Schabow, Böhlendorf, Broock bei Kalkhorst 95
"	00/02		Westenbrügge. Soldat 03
"	02/04	L D P	Groß-Plasten
Koop	75/77	L D P	Alt-Gaarz b. Vollrathsruhe
Köpcke	76/78	L D P	Kargow, Tressow
"	04/06		—
Körner	94/96	L D P	Gnewitz, Schabow, Selpin, Woltow 05
Koß	72/74	L D	Hallalit
"	89/91	L D P	Altendorf, Dobbertin, Klaber, Kittendorf 02
"	02/04		Soldat. Dammwolde 05
Kortüm	04/06		—
Kossow	71/73		Zibühl, Bellin. Pens. 05
"	91/93	L D P	Gr.-Gischow, Gerdshagen bei Kröpelin
Krause	75/77	P	Paarsch, Muchow I (Dom.) 97
Krebs	95/97	L	Buchholz, Lübtheen (Präp.-Lehrer) 02
Kreutzer	98/00		1899 als Seminarist abgeg.
Kröger	84/86		Neudorf bei Eutin
Krüger	71/73	L D	Alt-Pannekow, Kowalz
"	76/78		Heiddorf (Dom.). † 03
"	87/89	L D P	Schlieffenberg
"	93/95	L D P	Gehlsdorf, Warlitz, Penkow
Krumm	04/06		—
Kruse	95/97		†

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Kruse	84/86	L P	Schwarzenhof, Diemitz
„	95/97	L D	Berendshagen?
„	96/98		Berendshagen
Küchenmeister	78/80		Abgeg. aus dem Seminar
Kuhlmann	Extr. 05		Nustrow
Kullick	79/81		Havelberg in Brandenburg
Kunze	05/07		—
Labeß	77/79	L D P	Basedow
Lampe	01/03	L D P	Madsow 04
Lange	75/77	L D P	Zapel, Luckwitz
„	83/85		Schönberg, Bölckow b. Güstrow (Dom.)
„	89/91		Meetzen, Geesthacht b. Hamburg
„	93/95	L D P	Wustrow, Kuppentin 98
Langbecker	83/85	L D P	Poggelow
Langmann	95/97		Aus dem Seminar entlassen
Lau	01/03	L D	Zarnewanz. Soldat. Rensow 05
Lembcke	71/73		Abgegangen
„	79/81	L D	Gottesgabe, Benthen, Kraase, Sophienhof
„	89/91	L D P	Kloddram, Liepen, Lübsee
Lembke	Extr. 96	L D P	Sophienhof, Mallin
Lemke	97/99	L D	Ziesendorf
Lenze	81/83		Gr.-Welle in der Priegnitz
Leppin	75/77		Mecklenburg-Strelitz
Levenhagen	94/96	P	Fahrenholz, Alt-Schwerin
Leverenz	85/87	L P	Klütz, Stierow, Pieverstorf, Groß-Wüstenfelde 96
Lewerenz	00/02		Timkenberg, Düssin 05
Linde	Extr. 02	L D P	Möderitz, Severin
Lindemann	78/80		Abgegangen während der Seminarzeit
Linshöft	73/75	L P	Schwarz
„	89/91		Möderitz, Neuhof, Langen-Brütz
Lorenz	73/75	L D P	Gr.-Dratow
„	86/88		Brüz, Poppentin
Lohse	Extr. 02		Frauenmark, Sophienhof, Rostock (Privatschule) Kurzen-Trechow 04
Lübbert	86/88		Groß-Kelle?
„	94/96		Schlieven, Möderitz
Lübcke	Extr. 98	L D	Balow

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Lübcke	97/99	L	Timkenberg, Pritzier II 01
Lübs	Extr. 78		Goddin, Gädebehn, Kl.-Helle. † 93
Lüdeke	81/83	L D	Panschenhagen
Lüders	70/72	L D P	Grubenhagen
"	72/74	L P	Mustin, Parum bei Güstrow
Lüth	73/75		† 74
"	96/98	L D P	Hülseburg, Prebberede 02
Lüthgens	74/76	L D P	Boissow
Lützow	83/85	P	Benthen, Prüzen, Körkwitz
"	84/86	L D P	Wattmannshagen, Kläber, Alt-Sammit, Petschow
Maaß	97/99		Mecklenburg-Strelitz
"	01/03	L D	Krummsee
Mahn	70/72	L D P	Grittel (Dom.)
Mahncke	98/00		Benz. Soldat. Benz b. Alt-Jabel 02
Maltzahn, R. Hosp.	69/71		Jürgenstorf
" H.	76/78	L P	Jürgenstorf, Borgfeld
Mannerow	98/00	L D	Kl.-Plasten, Kritzow, Suckwitz, Teschendorf 04
Manzel	94/96	L D P	Dobbertin, Kisserow, Hirschberg in Reuß, Kleeth 04
Marin	80/82	L D P	Zülow
Markwardt	74/76	L P	Lelkendorf
Martens	75/77		† 83
"	88/90	L D	Weberin, Wend.-Priborn, Mühlenhof, Garden, Jellen, Greven 05
Mattendorf	00/02		Groß-Plasten, Finken 04
Mäting	79/81	L P	Lübtheen, Rieckdahl
Maul	97/99	P	Reppelin, Ruest 03
Meding	78/80		† 81
Mellmann	04/06		—
Menk	00/02		Cambs bei Schwerin 03
Mense	75/77	L D P	Lübbendorf (Dom.), Vielank 95
Methling	02/04	L D P	Tangrim
Meyen	01/03	L D	Kobrow
Meyer	70/72	P	Wasdow
"	72/74	L D	Drewitz
"	91/93	L P	Benz, Lehsen 95

Namen	Semi-nar-zeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Meyer	94/96	L D P	Retzow, Klein-Plasten 04
„ L. a. Gam-melin	98/00	L D	Gr.-Salitz, Pieverstorf 03
„ F. a. Was-dow	98/00	L D P	Kargow, Kirch-Kogel 02
„ W. „ „	98/00		† 6. Okt. 00
Micheel	Extr. 04	L D	Teschow bei Teterow
„	04/06		—
Milhan, F.	77/79	L P	Quassel
„ F.	91/93	L D P	Alt-Pannekow, Gerdshagen b. Kröpelin, Katelbogen, Gerds-hagen bei Zehna
Millahn, R.	77/79		Dalldorf
Molgedey	Extr. 01	L D P	Klockstn, Selpin
Möller	88/90	L P	Bülow, Gülzow b. Güstrow 94
„	91/93	L D P	Dolgen, Mierendorf, Viecheln bei Gnoien 04
„	96/98	L D P	Rensow, Teschendorf, Groß-Potrems 04
Mosel		L D P	Jabel, Silz (Dom.)
Müller	77/79	L D P	Parum b. Wittenburg, Westen-brügge
„	77/79	L P	Recknitz
Nattermann	98/00	L D	Appelhagen, Stieten, Zielow bei Röbel 04
Nehls	77/79	L P	Lütgendorf, Lüssow
„	03/05		Jellen
Nehlsen	84/86		Eutin
Neßler	69/71		Ausland
Neubecker	87/89	L D P	Rosenow
Nevermann	74/76	L D P	Alt-Sammit, Satow b. Malchow
Niemann	05/07		—
Nommensen	Extr. 02		Neu-Sührkow, Kritzow bei Crivitz 03
Oehlmann	84/86	L D P	Gr.-Walmstorf, Sophienhof, Hof Hagenow 01
Oldag	85/87	P	Düssin, Moltow, Roxin (Dom.), Gudow, Käterhag. 05
„ H.	02/04		Schönfeld, Zapel
Oldenburg	81/83	L D P	Gnemern, Zahren, Altenhagen, Westenbrügge, Neukirchen b. Bützow 02

Namen	Seminar-zeit	Mitgl. d. L.-L.-V., D.-L.-V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Orgel	69/71		Damm
Ott	Extr. 93	L D P	Harmshagen, Brüz, Stieten, Rustrow, Wolandb. Kritzkow 01
"	02/04	L D	Katelbogen
Otto	00/02	L P	Kobrow, Klenz, Pohnsdorf 05
Pagel	97/99	L D	Dodow, Eickelberg, Parum b. Wittenburg 04
Palm	75/77	L D P	Dreenkrögen (Dom.), Tramm II 95
Päpcke	73/75		Abgegangen
Papenbroock	85/87		Gehlsdorf, Moltow, Gischow, Görslow, Sachs.-Weimar 95
Pätow	72/74	P	Grüssow, Gischow bei Lübz
"	73/75		Mierendorf, Weberin
"	85/87	L D P	Gehlsdorf, Hosp. Neukloster 93, Lübtheen 97
"	99/01	L D P	Lexow, Walow bei Malchow 04
Paugels	03/05		Krassow bei Schlieffenberg
Pegler	Extr. 76	L P	Bandelsdorf, Schwießel
Pelzer	82/84		Schwinkendorf. Abgeg. Vieh-Vers.-Direktor in Plau
Peters, H.	77/79	L D P	Zurow, Laase, Willershagen Tüzen (Dom.), Lehsten I 97
"	80/82	L	Gößlow, Warlitz
" A.	83/85	L D P	Belitz, Gr.-Wüstenfelde, Arendsee (Dom.)
Picker	80/82	L D P	Gnemern, Gr.-Gischow, Hohen-Lukow
Pieplow	80/82	L D P	Finken, Kessin 98
Pingel	97/99	L D P	Rey, Tessenow
"	04/06		—
Pietschmann	85/87		† 87
Plagemann	75/77		Kl.-Lukow, Rothenmoor †
Plate	70/72	L D P	Reinshagen
Pöhl	91/93	L D P	Meetzen, Gr.-Markow, Warnkenhagen 05
Pöhls	75/77	L D P	Trebs (Dom.), Ausbau Lübtheen
"	04/06		—
Pölkow	87/89		Benthen, Luckwitz, Perlin, Sachsen-Weimar 98

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Popp	70/72	L D P	Mühlenhof, Oldenstorf. † 06
„	72/74		Bandelstorf, Gädebehn, Hohen-Sprenz, Willershagen, Gr.-Bäbelin, Köthel, Appelhagen, Ahrenshagen, Neese. † 00
„	99/01	L D	Dobbertin, Leisten b. Plau 04
Pragst	84/86	L D P	Gr.-Helle, Deven
Prange	76/78		Elmenhorst. † 05
Preß	82/84	L D	Vorwerk, Massow, Levitzow
Prestin	84/86	L D P	Braunsberg, Mustin 97
„	89/91		Benz, Zaschendorf, Steinhagen, Penzin 97, Ausland 00
Prohl	85/87	L D	Liepen, Steinhagen, Penzin, Liepen, Gr.-Trebbow 03
Propp	82/84		Gr.-Köthel †
Quäster	88/90	L P	Jessenitz
Rabe	87/89	L D P	Tessenow, Lüttow b. Zarrentin (Dom.) 97
Radtke	05/07		—
Rafeldt	71/73		† 83
Randt	73/75		Güritz (Dom.), Marnitz II. Pens. M. 02
Rath	98/00		Matzlow, Zahrensdorf b. Boizenburg 03
Rehberg, E.	81/83	L P	Retzow, Roggentin, Wendelstorf
Rehm	90/92	P	Woldzegarten, Alt-Schlagstorf
Remer	87/89		Gr.-Lunow, Hafffrug b. Travemünde
Richter	88/90	L D P	Leisten, Samow 93
„	90/92	L D P	Retzow, Drüsewitz, Selpin, Gr.-Nieköhr 03
„	95/97		Katelbogen, Liepen bei Vollrathsruhe 03
Riemer	83/85	L D	Extr. Neukloster 90, Kirch-Rosin, Waren
Rieß	74/76		† 75
Rohde	87/89	L D	Kalübbe, Lübzin, Kargow, Mierendorf
„	99/01	L D	Gr.-Gischow, Zippendorf
Rohwer	Extr.	L P	Herren-Steinfeld (Dom.)
Römhildt	73/75	L D P	Möllenbeck

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Rong	Extr. 78	L D	Kritzow b. Crivitz, Hinrichshagen
Rönnberg	Extr. 88	L P	Kl.-Kranckow, Sophienhof, Hohen-Schwarfs, Gr.-Luckow bei Vollrathsruhe 04
Röring	Extr. 96		Schabow, Bütow, Pieverstorf, Retzow bei Mirow 00
Röse	81/83	P	Nätebow
Rosenow	87/89	L D P	Goddin, Rolofshagen, Dersenow, Wilser Hütte 03
Roß	73/75		Gr.-Lunow, Möderitz. † 80
"	86/88	L D P	Blengow, Haffkrug, Gr.-Kelle, Buchholz, Zielow, Grüssow 99
Rüß	97/99		Hilgendorf, Woltow 02. Abgegangen 05
"	00/02	L D	Schwinkendorf
Säbel	73/75	L D P	Lüdershagen
"	80/82	L P	Krümmel
"	81/83	L D	Hohen-Demzin
Saß	03/05		Soldat
Saubert	88/90	L P	Weberin, Gr.-Schwansee
Schabow	91/93	P	Stierow, Kastorf, Sommerstorf
"	98/00	L D	Zahren
Schäning	91/93	L D	Vogelsang, Gr.-Lunow 03
Scharnberg	69/71	L P	Bibow
Scharrenweber	80/82	L P	Zühr, Goldenbow bei Vellahn
Schildt	99/01	L D P	Teutendorf, Weitendorf bei Tessin 03
Schippman	76/78	L P	Boddin bei Wittenburg
Schipmann	81/83	L D P	Jeese bei Grevesmühlen
Schlange	71/73	L D P	Ankershagen
Schlichting	Extr. 05		Gottin
Schlorf	76/78	L D P	Dölitz
"	02/04		Christinenhof, Alt-Pannekow 05
Schmeißer	94/96	L D P	Gr.-Lukow, Ausland, Rederank 04
Schmidt	69/71		Ziesendorf. † 99
" Fr.	Extr. 73		Dudendorf
"	73/75	P	Rederank, Tessin bei Brüel
" O.	75/77	P	Damshagen
" E.	75/77		Mummendorf
"	77/79	L P	Dodow, Karft (Dom.)
"	79/81		Abgegangen

Namen	Seminar-zeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Schmidt	82/84		Vogelsang, Brookhusen, Schönberg bei Tramnitz 97
„ aus Melkhof	83/85	L D P	Mühlenhof, Gerdshagen, Lohmen 00
„ a. Blücher	83/85	L P	Mustin, Kogel (Dom.)
„	86/88	L P	Dreilützow
„	88/90	P	Darze bei Parchim
„	93/95	L D P	Goddin, Gaedebehn 98
„	01/03		Kiekindemark
„	03/05		Benckendorf
„	05/07		—
Schmuhl	82/84		Belitz. † 97
Schneeberg	86/88	L D P	Zielow, Faulenrost, Rittermannshagen 99
Schneider	05/07		—
Schnell	03/05		Zolkendorf
Schröder	69/71	L D P	Carolinenhof, Peckatel b. Penzlin
„	74/76	L D P	Carolinenhof
„	75/77		Krümmel, Pampow b. Teterow Pens. 03
„	80/82	L	Kloster Malchow
„	93/95	L D	Gr.-Lunow, Benz, Goeßlow b. Redefin
„	94/96	L D P	Wendelstorf, Lübbendorf (Dom.), Bobzin bei Lübz 05
„	01/03	L D P	Gr.-Raden
„	02/04		Soldat. Gustävel 05
„	03/05		—
Schumacher	73/75		Entlassen
„	82/84	L D P	Extr. in Neukloster 88, Neuburg, Schulenberg, Kützerhof
Schult	02/04		Soldat. Penzin 05
Schultz	78/80		Ausland
„	80/82		Sildemow
„ Helm.	88/90	L D	Warnow, Extr. in Neukloster 93, Roggenstorf, Wüstenmark, Roggenstorf 05
„ Heinr.	88/90	L D P	Luplow, Gessin
„	92/94	P	Wend. Priborn, Mühlenhof
„	Extr. 96	L D P	Neuendorf bei Neuburg
„ E.	Extr. 97	L D	Harmshagen, Krassow, Extr. Neukloster 04, Dalkendorf

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Schultz, G.	97/99	L D P	Madsow, Gutow bei Grev. 04
„ L.	97/99	L D P	Drölitz
„	02/04		Kloddram
„	05/07		—
Schulze	92/94		Krukow, Mallin ?
Schütt	74/76	L P	Rambow
„	80/82		Wessin, Reuß j. L. 99
„	94/96	L D P	Gehlsdorf, Mollenstorf 97
Schwank	04/06		—
Schwanbeck	84/86		Warbelow. Entlassen
Schwarz	84/86	L D P	Walkendorf, Dahlen b. Friedland, Schlage 00
Schwinkendorf	00/02		Roggentin 03
Seedorf	93/95		Gr.-Lunow, Stützerbach in Sachsen-Weimar
Seelig	Extr. 04		Severin, Roda in Sachsen-Altenburg 05
Sesebent	94/96		Abg. während der Seminarzeit
Seyer	96/98	L D P	Wustrow, Karow 02
Siebahn	95/97	L D P	Zierstorf, Lalendorf 99
Siebert, H.	87/89		Teutendorf, Hosp. Neukloster 95, Bastorf, Schwiessow, Brünkendorf 03
„ R.	87/89		Gülzow, Grammow. † 93
Siewert	96/98		Goddin ?
Sigglow	80/82	L D P	Badow
Siggelkow	02/04	L D	Gnemern
Sorgenfrey	04/06		—
Späthling	81/83	L P	Vietlübbe
„	90/92	L D P	Meetzen. Ausland 93. Berendshagen 97, Körchow 98
Spengler	01/03	L D	Rensow, Gr.-Markow 05
Steffen	Extr. 78	L P	Dreenkrögen, Püttelkow
Stegemann	81/83		Reitbrook bei Hamburg
Steinmüller	81/83	L D P	Rensow, Extr. Neukloster 93, Lübzin, Rühn II 97
Stern	77/79		Abgegangen während der Seminarzeit
Sternberg	73/75	L P	Kurzen = Trechow, Holzendorf 85
„	04/06		—
Steußloff	04/06		—

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.-L.-V., D.-L.-V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Stiebeler	82/84	L P	Gehlsdorf, Lübtheen, Extr. Neukloster 88, Steinbeck, Dorf Redefin 99
Stievenard	Extr. 96	L D P	Rederank, Harmshagen, Zapel, Stieten 04
Stint	72/74		Grabow. Entlassen
Stockfisch	78/80		Abgegangen
Stoffer	01/03		Soldat 03
Stoll	89/91	L D P	Ventschow, Netzeband, Groß-Lukow bei Penzlin
Straatmann	83/85		Langeheide, Ahrenshagen, Holstein
Streich	Extr. 94	L D P	Ahrenshagen
Struck	04/06		—
Stüdemann	96/98		Fahrenholz †
„	03/05		Soldat
Stuhr	Extr. 90	L D	Teschow bei Laage
Stüwe	02/04		Soldat. Ventschow 05
Suhr	71/73		Gr.-Lunow †
Tack	02/04		Eickelberg
Techel	98/00		Liepen, Krassow b. Wismar 04
Techen	92/94	L D P	Zaschendorf, Dobbertin, Dahmen Rotenmoor 05
Techentin	98/00	L D	Finken, Liepen bei Kratzeburg 04
Teschner	Extr. 78	L D	Carolinenhof, Liepen, Breesen bei Neubrandenburg
Teßdorf	74/76		Entlassen
Thym	91/93	L D P	Rossentiner Hütte, Lischow
Thomas	78/80	L D P	Extr. Neukloster 86, Hoort, Kl.-Schwaß 96
Tiedemann, W.	88/90	L P	Pinnow, Extr. in Neukloster, Lehsten, Lübtheen
„ A.	89/91	L D P	Retzow, Reppelin, Pinnow, Willershagen
Tiedt	03/05		Soldat
Tielck	92/94		Walow, Benthen, Kirch-Stück 04
Ulrich, Hosp.	78/79	P	Gr. Breesen
Unmack	Extr. 93		Schlieven, Mittel-Wendorf. † 03
Utnehmer	80/82	L D P	Speck, Moisall 94
Utermark	97/99	L D P	Satow, Löwitz 03

Namen	Seminarzeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Utesch	98/00	L D P	Groß-Helle
Vick	93/95		Altenhof bei Stuer
"	99/01	L P	Zwiedorf, Soldat, Zwiedorf 03
Viereck	99/01	L D	Dodow bei Wittenburg
"	04/06		—
Vierow	86/88	L P	Basepohl
Voigt	98/00	L D	Rey
Vorbeck a. Warlitz	02/04		—
" a. Kowalz	05/07		—
Voß	69/71	L P	Cramon
"	83/85		Ausland
"	95/97		Vorbeck, Kritzow, Wessin, Bülow. Abgeg. 03
"	97/99	L D P	Gr.-Grabow
"	03/05		Groß-Belitz
"	05/07		—
Waack	81/83	L D P	Groß-Köthel
Walter	Extr. 98		Karcheez, Extr. Neukloster 00, Preußen
Wartenberg	03/05		Hohenkirchen, 2. L.
Weber	01/03	L D P	Roggendorf, 2. L., 04
Wegener	90/92	L D P	Gaedebehn, Mölln 97
Wegner	01/03		Rederank, Dalwitz 04
Weide	99/01	L D P	Luplow, Setzin 03
Weinrebe	72/74	L D P	Hungerstorf bei Stavenhagen
Wendt	86/88	L D P	Dobbertin, Kläden, Mestlin I 02
"	98/00	L D P	Möderitz, Kisserow 02
Wergin	77/79	L D P	Ehmkendorf
Westphal	85/87	L D P	Göhlen, Hosp. Neuklost. 89, Ludwigsl., Gr.-Laasch, Testorf 97
Wessel	92/94	L D	Schönberg, Brüsewitz, Reppelin, Striesenow, Matzlow 03
Wickboldt	01/03		Kl.-Krankow
Widow	Extr. 70	L P	Vorwerk
Wiechert	01/03	L D P	Liepen, Woldzegarten, Marin
Wiechner	79/81		Gr.-Nieköhr. † 00
Wiedenhöft	81/83		Remlin
Wiegand	93/95		† 2. Mai 95
Wiencke	79/81	L D	Wendisch-Lieps
Wiese	83/85		Klaber, Thelkow. † 97
Wieselmann	79/81		Basse

Namen	Semi-nar-zeit	Mitgl. d. L.L.V., D.L.V., Pest.-V.	Wirkungskreis
Wigand	98/00	L D	Seedorf
Wilhelms	91/93	L D P	Woldzegarten, Liepen, Suckwitz, Laase, Extr. Neukloster 99, Warnkenhagen bei Schlieff., Kieth 05
"	97/99	L D	Walow, Garden, Rothenmoor, Schwarzenhof b. Kargow 03
"	98/00	L D P	Walow, Lexow 04
Wilke	88/90		Klütz, Ratekau in Holstein
Willert	Extr. 71	P	Passow
Wills	72/74		Tessenow, Dehmen bei Güstr.
Winter	79/81		† 87
Wismar	Extr. 04		Dobbin bei Dobbertin
Witte	82/84	P	Rolofshagen, Extr. Neukloster 91, Striesdorf, Godern, Dargelütz 02, Klingendorf 06
Wittler	02/04	L D	Hohen-Schwarfs
Wöhlert	96/98	L	Altenhagen bei Kröpelin
"	05/07		—
Woldmann	98/00	L D P	Dalwitz, Warbelow 03
Wolf	98/00	L D	Blengow, Rothspalk, Klaber 04
Wollwerth	04/06		—
Wöller	81/83		Ellenhorst bei Rendsburg
Wolters	91/93	L	Ventschow, Stieten, Schönhof bei Bobitz 99
Wramp	97/99	L D	Benckendorf, Kl.-Rehberg 02
Wulf	69/71	L P	Zehna
"	74/76	L P	Dobbertin, Laerz
Wulff	80/82	L D	Lübckow, Weberin, Stieten, Hornstorf
"	00/02	L D	Leisten, Matgendorf, Groß-Wüstenfelde, Kl.-Wardow 05
Zander	85/87	L D P	Görslow, Prestin
Zastrow	01/03	L	Braunsberg, Garvensdorf 05
"	05/07		—
Zengel	05/07		—
Ziegerahn	83/85	L D P	Scharbow, Tarnow bei Kleeth
Zimmermann	81/83	L D P	Grabow
Zühlich	73/75	L D P	Loppin
"	99/01	L D P	Wessin, Schloen 02

Dotation u. s. w.
der Domanialschulstellen in Mecklenburg-Schwerin.

Nr. 1. Admannshagen bei Doberan, Amt Doberan. Eingepfarrt in Lichtenhagen. Bahnstation Doberan $1\frac{1}{2}$ Std. entfernt. Haus alt, doch geräumig, Strohdach, Scheune für sich. Acker 1717 □R (3 ha 72 a 15 qm) unmittelbar am Gehöft, Mittelboden, kleefähig. Wiese 1 ha 60 a 43 qm (740 □R), davon 380 □R $1\frac{1}{4}$ Std. und 360 □R $1\frac{1}{2}$ Std. vom Gehöft entfernt. Gutes Kuhheu. Garten 28 a 40 qm (131 □R), Mittelboden, guter Obstgarten. Feuerung 18 rm buchen Kluft II und 4000 Torf. Gehalt 90 Mk. und 15 Ztr. Roggen. 75 Mk. dauernde Stellenzulage. Abgeschätzt 715 Mk., Zulage 585 Mk. Schule einklassig, 54 Schüler. Industrieschule vorhanden. Stelleninhaber seit Neujahr 1877 Gundlach, N. 1869/71.

Nr. 2. Allershagen bei Parkentin. Eingepfarrt daselbst. Nächste Bahnstation Parkentin, 20 Min. Bis Rostock 14 km, Doberan 6 km. Haus massiv, Steindach, große Scheune mit Ställen, Strohdach. Haus gut, 3 Stuben, 6 Kammern. Acker 4 ha inkl. Haus- und Hofplatz und Garten. Guter Boden, unmittelbar am Gehöft, 2., 3. und 4. Klasse, überall kleefähig. Garten 10 a 84 qm, guter Obstgarten. Wiese 1 ha 8 a 40 qm (500 □R), $1\frac{1}{4}$ Std. entfernt. (Doberaner Niederung.) Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 4 Mille Torf. Industrieschule. 100 Mk., 4 rm Knüppelholz, 4 Mille Torf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 694 Mk., Zulage 606 Mk. Schüler 17. Stelleninhaber seit Michaelis 1880 Techentin, L. 1857/59.

Nr. 3. Althagen bei Wustrow, D.-A. Ribnitz. Eingepfarrt in Wustrow, ca. $2\frac{1}{2}$ km. Verbindung mit Ribnitz je nach der Jahreszeit durch Dampfer, Segelschlitten oder Fuhrwerk. Bahnstation Ribnitz. Haus teils massiv, teils Fachwerk, Steindach; 5 Stuben, 3 Kammern. Scheune Fachwerk mit Rohrdach. Acker a) 997 qm am Gehöft, wird als Wiese benutzt; b) 1 ha 45 a 3 qm, bonitiert 125. $\frac{1}{3}$ des Ackers liegt sehr tief. Wiese 1 ha 32 a 89 qm Kuhheu, 5 Min. entfernt, wird oft durch Seewasser überflutet. Garten 100 □R = 21 a 68 qm. Von dem Acker werden 650 □R feldmäßig bestellt. Feuerung: das gesetzliche

Deputat, 4000 Torf und 8000 Torf als Zulage. Gehalt 360 Mk. ohne Rücksicht auf Schülerzahl. Stellenzulage 90 Mk. Abgeschätzt 775 Mk., Zulage 525 Mk. Als Entschädigung für Volltagsschule im Sommer 200 Mk. Schule zweiklassig, a 35—40 Kinder. Industrieschule, besondere Lehrerin. Stelleninhaber K. Müller, N. 1880/81, seit 1895. 2. Lehrer: L. Mät, 1899/01.

Nr. 4. Arendsee bei Brunshaupten, $1\frac{1}{2}$ Ml. von Kröpelin. Bahnstation Kröpelin. Eingepfarrt in Brunshaupten. Haus neu, Scheune für sich. Acker, Mittelboden 3 ha 81 a 24 qm (1800 □R) am Gehöft. Wiese 63 a 54 qm (300 □R), 20 Min. entfernt, Pferdeheu. Garten 16 a 77 qm. Gehalt 170 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Schüler 51. 1 Klasse. Industrieschule. 100 Mk., 4000 Torf, 4 rm Holz. Abgeschätzt 755 Mk., Zulage 545 Mk. Stelleninhaber seit Michaelis 1894 A. Peters, Extr. N. 1893.

Nr. 5. Augzin bei Mestlin, D.-A. Lübz. Eingepfarrt in Techentin, 4 km. Bahnstation Below, 6,5 km; Goldberg 10 km. Haus massiv, Steindach, nicht sehr geräumig, 3 Stuben, 3 Kammern. Scheune für sich. Acker 3 ha 76 a 34 qm. Der kleinere Teil unmittelbar am Gehöft, der größere 200 m entfernt. Guter Lehmboden. Wiese 1 ha 36 a 57 qm, davon 65 a 25 qm im Acker, 71 a 32 qm 6 km entfernt, Kuhheu. Acker und Wiese sind bis Michaelis 1917 für 550 Mk. jährlich verpachtet. Bestellgeld 150 Mk. p. a. Garten 15 a 18 qm, Lehmboden, guter Obst- und Gemüsegarten. Feuerung 18 rm buchen Kluft II und 4000 Torf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 645 Mk., Zulage 655 Mk. Schüler 23, 1 Klasse. Industrieschule. Stelleninhaber seit Michaelis 1885 C. Burmeister, N. 1868/70.

Nr. 6. Babst bei Glasin. $1\frac{1}{4}$ Std. von Neukloster. Bahnstation Neukloster. Eingepfarrt in Gr.-Tessin. Haus ziemlich neu, schlecht ausgebaut, feucht, Steindach. Scheune für sich, Strohdach. Acker 3 ha 68 a 56 qm Mittelboden 3. und 4. Kl. 5 Min. vom Gehöft. Wiese 1 ha 30 a 8 qm, $\frac{1}{4}$ Std. entfernt, Kuhheu. Garten 10 a 84 qm. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Für Melioration des Ackers und der Wiese gehen 63 Mk. ab. 32 Schüler, 1 Klasse. Industrieschule. Abgeschätzt 649 Mk., Zulage 651 Mk. Stelleninhaber W. Bennöhr, N. 1890/92, seit 1896.

Nr. 7. Badendiek bei Gutow, D.-A. Güstrow, Kirchdorf. Bahnstation Güstrow 1 Ml. Haus massiv mit Steindach, nur etwas klein, 4 Stuben, 1 Kammer. Scheune mit Pappdach, reichlich klein. Acker 6 ha 50 a 35 qm (inkl. 47 a 26 qm unbrauchbaren Ackers). Guter Mittelboden 3. und 4. Kl., kleefähig, 10—15 Min. vom Gehöft,

drainiert. Wiese 56 a 36 qm, 15 Min., Pferdefutter. Garten 19 a 51 qm Mittelboden, sehr naß. Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 4000 Torf. Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt inkl. des Voraus von 100 Mk. 920 Mk., Zulage 500 Mk. Das Plus von 20 Mk. soll laut ministerieller Verfügung an den Inhaber gezahlt werden. Schule einklassig, 32 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber seit Neujahr 1886 P. Hill, N. 1875/76.

Nr. 8. Bäbelin bei Glasin. 18 km von Wismar, 1 Ml. von Neukloster. Bahnstation Kartlow. Haus Strohdach, ziemlich geräumig und wohnlich. Scheune mit dem Hause unter einem Dache; außerdem 1 Stall mit Steindach. Acker 4 ha 33 a 60 qm gut, 2 Min. entfernt. Wiese 1 ha 51 a 76 qm, $^1/_4$ Std. entfernt, gutes Kuhheu. Garten 21 a 68 qm. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Feuerung 14,1 rm buchen Kluft I, z. Zt. mit 96,59 Mk. aus der Renterei entschädigt, 14,2 rm buchen Knüppel I, 16 Mille Torf, wofür Küster den Bereitelohn mit 33 Mk. zu zahlen hat. Küsterhebungen: Erbpacht vom Großherzogl. Amte 89,83 Mk., Stolgebühren 19 Mk., Kirchenärar 2,45 Mk., Opfer ca. 40 Mk.; 10 Scheffel Roggen gestrichen und $7^1/_2$ Scheffel Hafer gehäuftes Maß; 5×2 Würste, wovon 1×2 mit 1,50 Mk. bezahlt werden; 5×25 Pf. Salzgeld; 5×18 und 5×12 Eier; 30 Schaftäse mit 6 Mk. bezahlt. — Abgeschätzt 872 Mk., Zulage 428 Mk., für Kirchendienst 200 Mk., Schule einkl. 50 Schüler. Stelleninhaber seit November 1902 Thewes, N. 1883/84.

Nr. 9. Bahlen. $^1/_2$ Std. von Boizenburg, Bahnst. Boizenburg. Eingepfarrt ebendaselbst. Haus alt, aber bequem. Scheune mit dem Hause unter einem Dache. Acker 3 ha 6 a 77 qm Sandboden, davon 1 ha 34 a 84 qm, 15 Min. entfernt, der Rest am Gehöft. Wiese 1 ha 59 a 34 qm. Weide 2 ha 81 a 84 qm, wird als Wiese benutzt, davon 100 □R Pferdeheu, sonst Kuhheu, 15 Min. entfernt. Garten 43 a 36 qm. Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Zulage 160 Mk. Schule einkl. 27 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 725 Mk., Zulage 575 Mk. Stelleninhaber seit 1896 Vette, N. 1891/93.

Nr. 10. Bahlenhüschen, Amt Crivitz, Bahnstation Sukow, eingepfarrt in Tramm. Sogenannte Nebenschule, wird nur von unverheirateten 2. Lehrern verwaltet.

Nr. 11. Bakendorf bei Gammelin. Amt Hagenow. Kirchdorf. Pastor wohnt in Gammelin, 2 km. Bahnstation Zachun 7 km, Hagenow 9 km. Haus, Stein- und Lehmfachwerk mit Strohdach, Stall mit Strohdach. Haus ziemlich gut und geräumig, nur nicht genug Raum für Korn und

Heu. Acker, davon 3 ha 3 a 52 qm an dem hinter dem Gehöft liegenden Garten, 31 a 52 qm an der $1^1/_2$ km entfernten Wiese; ersterer bonitiert $106^2/_3$, kleefähig; letzterer unbekannt. Wiese 2 ha 16 a 80 qm. — 3 Teile: 36 a 50 qm und 14 a 75 qm am Hauptacker, bonitiert 150, und 27 a 10 qm und 1 ha 65 a 92 qm, $1^1/_2$ km entfernt, bonitiert 150, Kuhheu. Garten 13 ha 9 qm, Mittelboden. Feuerung 18 rm buchen Kluft II oder 28 rm birken Kluft II. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Küstereinnahme: 1192 Pfund Roggen, 10 Mk. und 30 Eier. Abgeschätzt 770 Mk. Alterszulage 630 Mk., Voraus 100 Mk. Schule einklassig, 30—40 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber seit Michaelis 1902 Arnold, N. 1879/80.

Nr. 12. Bandekow bei Boizenburg. Eingepfarrt in Gülze, $^1/_2$ km. Bahnstation Boizenburg 8 km. Haus und Scheune unter einem Dache, Fachwerk, Strohdach. Stall massiv, Steindach. Haus klein, wenig geräumig. Acker 4 ha 5 a am Gehöft; davon 2 ha 56 a Marschboden 4. Kl., oft durch Hochwasser gefährdet (bonitiert 150), 1 ha 49 a Sandboden 6 Kl. (bonitiert 221—223). Von letzterem sind 75 a bis Michaelis 1908 für 60 Mk. verpachtet, außerdem sind 20 a als Bauplatz für eine Häuslerei für 800 Mk. abgegeben, wovon Inhaber die jährlichen Zinsen erhält. Wiese 1 ha 60 a, 20 Min. vom Hause, gutes Kuhheu, bonitiert 175; leidet öfter durch Hochwasser. Garten 31 a, am Hause, Mittelboden, guter Obstgarten. Feuerung 32 rm tannen Kluft II. Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 633 Mk., Zulage 667 Mk. Schule einklassig, 26 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber seit 1896 Buch N. 1890/92.

Nr. 13. Bandow bei Schwaan. $1^1/_4$ Std. von der Stadt. Haus gut, Scheune für sich. Feuerung 32 rm tannen Holz II, 4000 Torf. Acker 5 ha 87 a, Mittelboden, am Hause. Wiese 2 ha 61 a, 2 Std. entfernt; Kuhfutter, Garten 21 a 45 qm. Gehalt 105 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Schule einklassig, 70 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 861 Mk.; Zulage 439 Mk. Stelleninhaber seit 1889 C. Kruse, N. 1863/65.

Nr. 14. Bantin, Post- und Bahnstat., A. Wittenburg. Eingepfarrt in Zarrentin. $^3/_4$ Std. von Wittenburg. Haus massiv mit Steindach, feucht und wenig geräumig. Scheune für sich; Strohdach. Acker 4 ha 18 a 77 qm Mittelbd., bonit. 110—140; davon 53 a 62 qm am Gehöft, Rest 5 Min. entfernt. Wiese 1 ha 2 a 66 qm, am Garten, Moorgrund, wenig Ertrag, bonitiert 200, Kuhheu. Weide 83 a 90 qm, davon $^3/_4$ am Feldacker, Rest an der Wiese, wird zum größten Teil beackert. Garten 21 a 68 qm, steinig, in schlechter

Kultur, Obst und Gemüse gering. Feuerung 36 rm tannen Knüppel I und 4000 Torf. Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 710 Mk., Zulage 590 Mk. Schule einklassig ca. 40 Schüler. Industrieschule. Bemerkung: Das Schulhaus hat eiserne Fenster, die nicht zu öffnen sind, deshalb gesundheitsschädlich. Trotzdem verweigert die Gemeinde die Fortnahme derselben. Ebenso lehnt sie die Verpachtung der Ländereien ab, obgleich Pächter da sind und Bestellgeld bewilligt ist. Stelleninhaber seit Januar 1904 K. Wolters, N. 1880/82.

Nr. 15. Bantow. 1 Std. von Neubukow. Bahnstation Teschow, 25 Min. Eingepfarrt in Altbukow. Haus massiv, Steindach. Scheune für sich. Acker 5 ha 61 a, am Gehöft. Wiese 1 ha 15 a, $^1/_4$ Std. entfernt, Kuhheu. Garten 26 a 81 qm. Gehalt 90 Mk. und 105 Mk. Stellenzulage, 15 Ztr. Roggen. Schule einklassig, 57 Schüler. Abgeschätzt 732 Mk., Zulage 568 Mk. Industrieschule. Stelleninhaber seit 1. Oktober 1900 H. Bull, N. 1884/85.

Nr. 16. Banzkow I bei Plate, D.-A. Schwerin. Filiale von Plate, Bahnstation Plate, $3^1/_2$ km. Haus 1892 erbaut, massiv, Zementdach. Wohnende klein, 3 Stuben, 1 Kammer, Küche geräumig. Wohnung des 3. Lehrers oben, daselbst für den ersten Lehrer eine geräumige Stube und 3 Dachkammern. Scheune massiv, Pappdach. Acker 4 ha 33,58 a, 5 Min. entfernt. Wiese 65 a 4 qm, 5 Min., Kuhheu. 3 ha 25 a 18 qm Acker 20 Min. vom Gehöft, Sandboden. 4 ha 28 a 38 qm, 25 Min. entfernt, ungefähr zur Hälfte Wiese, Kuhheu. Die andere Hälfte wird zeitweise geackert und liegt dann wieder als Wiese. Diese letztere Koppel ist für Bestellung von der Gemeinde gegeben. Acker und Wiese zum Teil bis Michaelis 1910 für 635 Mk. verpachtet. Reservat: 1 ha 51 a 75 qm Acker und ebensoviel Wiese. Garten 26 a 2 qm, sandig. Obstgarten klein. Feuerung 32 rm erlen Kluft II, 4000 Torf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen, 17 Betglockenbröte a 12 Pfund. Abgeschätzt 761 Mk., Zulage 539 Mk. Schule dreiklassig, 50—60 Schüler. Industrieschule. Bemerkung: Voraussichtlich findet bald eine totale Verpachtung der Ländereien statt, welche etwa 900 Mk. ergeben dürfte. Stelleninhaber seit Ostern 1892 K. Wulff, N. 1879/80.

Nr. 17. Banzkow II, s. oben. Haus frühere Stationsjäger-Häuslerei, 7 Min. vom 1. Schulhaus, in dem sich alle 3 Klassen befinden, entfernt. Acker fehlt, dafür 780 Mk. aus der Gemeindekasse. Garten 13 a 40 qm. Gehalt 105 Mk.., 15 Ztr. Roggen. Schule 60—70 Kinder.

Industrieschule. Abgeschätzt 1140 Mk., Zulage 160 Mk. Stelleninhaber seit Michaelis 1902 W. Fischer, N. 1893/95. 3. Lehrer fehlt.

Nr. 18. Barendorf. D.-A. Grevesmühlen, 8 km. Bahnstation Plüschow, 5—6 km. Eingepfarrt in Gressow, 3 km. Haus neu, seit 1899, Steindach, gut, nur zu kleine Wirtschaftsräume. Scheune mit Stall unter Strohdach, gut und geräumig. Acker 4 ha 55 a 28 qm, davon $^1/_7$ am Gehöft, $^6/_7$ 5 Min. entfernt, guter aber schwerer Lehmboden. Für Drainage jährlich 32 Mk. nebst $3^1/_2\,^0/_0$ Zinsen abzutragen. Wiese fehlt. Garten 16 a 27 qm schwerer, naßkalter Lehmboden. Feuerung 18 rm buchen Kluft II, für Torf 7 rm tannen oder 4 rm buchen Knüppelholz. Gehalt 70 Mk. und 20 Mark für Abhaltung der ganztägigen Sommerschule. (Letzteres kommt aber nicht vor.) 1680 Pfund Roggen. Schule einklassig, 35—40 Schüler aus 3 Dörfern. Industrieschule. Abgeschätzt 784 Mk., Zulage 516 Mk. Stelleninhaber seit 1901 J. Wilken, N. 1897/99.

Nr. 19. Bargeshagen bei Doberan, $^1/_2$ Mk. Eingepfarrt in Lambrechtshagen. Haus Fachwerk mit Steindach, gut und geräumig. Scheune mit dem Hause unter einem Dache. Stall mit Pappdach. Acker 3 ha 66,37 a, am Gehöft, guter Mittelboden 3. und 4. Kl., kleefähig. Wiese 97 a 56 qm, 30 Min. vom Hause, gutes Kuhheu. Acker und Wiese bis Michaelis 1916 für 692 Mk. jährlich verpachtet. Garten 23,86 a, guter Mittelboden und Obstgarten. Feuerung 18 rm buchen Kluft II und 4000 Torf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Schule einklassig, 48 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 710 Mk., Zulage 590 Mk. Stelleninhaber seit 1901 J. Ott, N. 1876/78.

Nr. 20. Barkow, D.-A. Neustadt. 2 Std. von Parchim, Bahnstation Spornitz $1^1/_2$ Std. Eingepfarrt in Herzfeld. Haus neu, massiv, Steindach, geräumig. Scheune getrennt, massiv, Steindach. Acker 3 ha 90 a 24 qm, davon $^2/_3$ besserer Sandboden, $^1/_3$ leichter Sand, nicht kleefähig. $^2/_9$ am Gehöft, $^7/_9$ 5 Min. entfernt. Wiese 1 ha 95 a 12 qm, $^1/_9$ am Gehöft, $^8/_9$ $^1/_4$ Std. vom Gehöft entfernt, gutes Kuhheu. Garten 20 a 10 qm, schlecht. Gehalt 75 Mk., 135 Mk. Stellenzulage, 15 Ztr. Roggen. Schule einklassig, 31 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 703 Mk., Zulage 597 Mk. (Seit Michaelis 1902 unbesetzt.) Stelleninhaber —

Nr. 21. Barkow bei Plau, D.-A. Lübz. Pfarrdorf. Bahnstation Plau, 6 km; Lübz 9 km. Haus teils massiv, teils Fachwerk mit Steindach. Scheune geräumig, Strohdach. Großer Stall mit Pappdach. Acker 5 ha 85 a 33 qm, davon 65 a 4 qm am Gehöft, der Rest teils 5, teils 10 Min.

entfernt. Der größere Teil ist Mittel-, der kleinere Sandboden. Wiese — ha 97 a 56 qm, davon 21,68 a am Gehöft, der Rest 10 Min. entfernt. Letzterer liefert schlechtes Kuhheu. Garten 10,84 a. Obstbäume alt. Feuerung 18 rm buchen Kluft II und 4000 Torf. Gehalt 90 Mk., 15 Ztr. Roggen. Schule einklassig, ca. 60 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 757 Mk., Zulage 543 Mk.; Voraus 120 Mk. Stelleninhaber seit 1887 Fr. Tiedemann, N. 1864/66.

Nr. 22. Barlin, D.-A. Dargun, 5 km. Eingepfarrt in Brudersdorf, 4 km; daselbst Bahnstation in Aussicht. Jetzige Bahnstationen: Demmin, Gnoien und Malchin, bezw. 15, 18, 26 km entfernt. Haus, Fachwerk mit Steindach, geräumig. Scheune mit Ställen, Fachwerk, Strohdach. Wirtschaftsräumlichkeiten mangelhaft. Acker 3 ha 95 a 65 qm, dankbarer Mittelboden, am Gehöft. Garten 31 a 86 qm, teils sehr naß. Unbrauchbar nach den Amtsakten 18 a — qm (in Wirklichkeit weniger). Verpachtet 4 ha 34 a 3 qm bis Michaelis 1917 für jährlich 802,50 Mk. Wiese 1 ha 67 a 7 qm mit Gräben, ohne diese 1 ha 30 a 8 qm, verfehlte Moordammanlage, mager, häufig unter Wasser, 5 km entfernt. Jahrespacht 110 Mk. Bestellgeld 150 Mk., fast 30 Mk. unter der Einschätzung. Feuerung 18 rm buchen Kluft II oder entsprechend rm anderer Holzarten, 4000 Torf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen, 50 Mk. Stellenzulage. Schule einklassig, Schüler ca. 20. Industrieschule. Abgeschätzt 710 Mk., Zulage 590 Mk. Stelleninhaber seit 1880 Fr. Töppel, N. 1870/72.

Nr. 23. Barnin, D.-A. Crivitz, $3^1/_2$ km. Haus massiv, Steindach. Scheune für sich. Acker 5 ha 82 a 32 qm, 4. und 5. Kl., am Gehöft. Wiese 2 ha 16 a 80 qm, davon 46 a 92 qm im Acker, Rest 10 Min. entfernt. $^1/_5$ Kuh-, $^4/_5$ Pferdefutter. Garten 9 a 11 qm. Gehalt 90 Mk., 48 Mk. Zulage und 15 Ztr. Roggen. Für Kirchendienst 34,76 Mk., Accid. 6 Mk., 6 Scheffel Roggen, rost. Maß, 15 Bröte a 10 bis 12 Pfund. Schule zweiklassig, ca. 52 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 853 Mk., Zulage 447 Mk., Voraus 150 Mk. Stelleninhaber seit Michaelis 1902 K. Schmieter. 2. Lehrer fehlt.

Nr. 24. Bartelshagen. 6,8 km von Ribnitz, Bahnstation Ribnitz 6,5 km. Eingepfarrt in Kuhlrade. Haus Fachwerk, Steindach. Scheune für sich. Acker 4 ha 11 a 92 qm Mittelboden, vor dem Hause. Wiese 52 a 3 qm und 17 a 34 qm, erstere 10 Min. entfernt, letztere am Gehöft. Kuhheu. Garten ca. 48 a. Gehalt 90 Mk., 15 Ztr. Roggen und 60 Mk. Stellenzulage. Schule zweiklassig, Schüler in I. ca. 60. Industrieschule. Abgeschätzt 738 Mk., Zulage 562 Mk. Stelleninhaber seit 1901 A. Schmidt. 2. Lehrer fehlt.

Nr. 25. Bartenshagen. 1 Std. von Doberan, 1/4 Std. von Parkentin. (Kirche und Post.) Haus gut und geräumig. Scheune für sich. Acker 5 ha 22 a 29 qm; davon 2 ha 82 a 91 qm dräniert, 10 Min. entfernt, und 2 ha 39 a 38 qm beim Gehöft, schwerer Boden. Wiese 43 a 52 qm beim Gehöft, sehr gutes Kuhheu. Garten 10 a 88 qm. Gehalt 90 Mk., 15 Ztr. Roggen und 75 Mk. Zulage. Schule einklassig, 52 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 790 Mk., Zulage 510 Mk. Stelleninhaber seit 1. Juli 1904 Jahn, N. 1886/88.

Nr. 26. Bastorf, D.-A. Neubukow, ca. 12—14 km entfernt, bis Kröpelin 10—11 km. Poststation am Ort. Haus massiv, Steindach, nicht geräumig. Scheune hat Strohdach, Acker 4 ha 80 a 43 qm, am Gehöft, Mittelboden, kleefähig. Weide 16 a 4 qm und Unbrauchbares ca. 50 a. Wiese — ha 91 a 70 qm, Pferdeheu, liegt mitten im Ort. Garten 21 a, guter Boden, kleiner Obstgarten. Feuerung 16 rm buchen Kluft I oder entsprechende rm einer anderen Holzart, 4000 Torf. Gehalt nach Schülerzahl 90—120 Mk. Schule zweiklassig, 50—60 Schüler in jeder Klasse. Industrieschule. Abgeschätzt 800 Mk., Alterszulage 529,50 Mk. Stelleninhaber seit Michaelis 1877 Fuhrmann, N. 1871/73. 2. Lehrer Mahn, 1903/05.

Nr. 27. Baumgarten. Poststation. 9 km von Bützow. Bahnstation Warnow, 5 km. Haus alt, durchgebaut, Steindach. Scheune mit dem Hause unter einem Dache. Acker 3 ha 90 a 24 qm, guter Mittelboden, am Gehöft. Wiese 1 ha 30 a 8 qm, 3—4 km entfernt, gutes Kuhheu. Acker und Wiese bis 1915 für 743 Mk. verpachtet. Bestellgeld 175 Mk. Garten 15 a 18 qm. Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen, 20 Scheffel Korn, 36 Würste, 22 Brote, 320 Eier. Schule zweiklassig, 46 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 970 Mk., Zulage 430 Mk., Voraus für Kirchendienst 100 Mk. Stelleninhaber seit Michaelis 1903 Fr. Poltz, N. 1884/85. 2. Lehrer: Blohm, N. 1893/95.

Nr. 28. Beckerwitz. D.-A. Wismar, 2 Std. Eingepfarrt in Hohenkirchen 20 Min. Bahnstation Wismar. Haus alt, Fachwerk mit zum Teil Lehmwänden, Zementdach. Scheune mit am Hause. Stall gesondert, klein, Strohdach. Haus hat 3 Stuben und 3 Kammern. Acker 4 ha 42 a 95 qm, Mittelboden, 5 Min., sehr löhnig. Wiese 86 a 77 qm, 10 Min. entfernt, gutes Kuhheu, jedoch wenig. Acker bis 1909 für 600 Mk. verpachtet, Bestellgeld 120 Mk. = 720 Mk. Garten 29 a 93 qm Mittelboden, vorzüglicher Obstgarten. Feuerung 32 rm kiefern Kluft II, ca. 4000 Baggertorf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Schule ein-

klassig, 30 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 740 Mk., Zulage 560 Mk. Stelleninhaber seit Michaelis 1905 H. Meyer, N. 1886/88.

Nr. 29. Behnkenhagen bei Gelbensande, D.-A. Ribnitz. Eingepfarrt in Blankenhagen $2^1/_2$ km, Bahnstation Schwarzenpfost $2^1/_2$ km. Haus massiv, Pappdach, neu, 4 Stuben, 2 Kammern. Scheune mit Strohdach. Acker 3 ha 21 a 51 qm, nahe beim Gehöft, größtenteils 5. Kl., nur in nassen Sommern kleefähig. 38,8 a Garten als Acker ohne freie Bestellung. Wiese ca. 78,04 a am Acker, gutes Kuhheu. Garten 21 a 68 qm, humoser Sand. Feuerung 9 rm buchen Kluft II, 11 rm buchen Knüppel I, 4000 Torf. Gehalt 90 Mk., 15 Ztr. Roggen, 75 Mk. Stellenzulage. Halbtagsunterricht wird mit 300 Mk. p. a. vergütet. Schule einklassig, 58 Schüler. Wegen Platzmangels seit Ostern 1904 Halbtagsschule. Industrieschule. Abgeschätzt 638,22 Mk., Zulage 661,78 Mk. Stelleninhaber seit Michaelis 1896 E. Sternberg, N. 1891/93.

Nr. 30. Below bei Goldberg, $1^1/_2$ Std., Kirchdorf. Haus gut und geräumig. Scheune für sich. Acker 4 ha 11 a 92 qm, gut, 5 Min. vom Hause. Wiese 86 a 72 qm, 20 Min., Kuhfutter. Garten 48 a 26 qm. Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 4000 Torf. Gehalt 105 Mk., 15 Ztr. Roggen. Für Kirchendienst 21 Scheffel Hafer, großes Maß, 31 Betglockenbrote a 14 Pfund, 64 Eier und Gebühr für Begräbnisse, Haustaufen und Haustrauungen. Schule einklassig, 60—70 Schüler. Industrieschule, doch besondere Lehrerin. Abgeschätzt 771 Mk., Zulage 529 Mk. Voraus 100 Mk. z. Z. unbesetzt. Stelleninhaber —

Nr. 31. Belsch bei Redefin, D.-A. Hagenow. Eingepfarrt in Redefin, $2^1/_2$ km. Bahnstationen Lübtheen, Pritzier oder Hagenow, 9—12 km entfernt. Haus massiv, Steindach, nicht sehr geräumig, Scheune massiv, Pappdach, hat gute Stallräume aber ungenügenden Kornraum. Acker 3 ha 78 a 56 qm 4. Kl., 2—3 Min. entfernt, 43 a 36 qm 15 Min. entfernt. Wiesen 1 ha 8 a 40 qm, 15 Min., gutes Kuhheu; 65 a 88 qm 45 Min. entfernt, Schnittfutter. Garten 5 a 42 qm, Sandboden, mit einigen Obstbäumen. Feuerung 32 rm kiefern Kluft II und 7 rm kiefern Knüppel I. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Schule zweiklassig, 40—50 Schüler in jeder Klasse. Industrieschule. Abgeschätzt 590 Mk., Zulage 710 Mk. Stelleninhaber seit 1902 Pegel, N. 1888/90. 2. Lehrer Bernier, 1903/05.

Nr. 32. Gr.-Bengerstorf. D.-A. Boizenburg, 2 Std. Eingepfarrt in Zahrensdorf, 1 Std., Bahnstation Boizenburg $1^1/_2$ Std. Haus massiv, Steindach. Scheune

(altes Schulhaus), Strohdach. Haus geräumig. Acker 6 ha 7 a 4 qm, 5—10 Min. vom Hause, kleefähig. Wiese 1 ha 73 a 44 qm, in und am Acker, 2 Gärten 23 a 63 qm, am Hause, 19 a 51 qm 2 Min. entfernt; ersterer strenger Lehm- und Mittelboden, zweiter milder Boden. Feuerung 50 rm tannen Knüppel I. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Schule einklassig, 43 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 607 Mk., Zulage 693 Mk. Stelleninhaber seit Neujahr 1895 M. Wiechert, N. 1877/79.

Nr. 33. Kl.-Bengerstorf. D.-A. Boizenburg, 10 km. Bahnstation Boizenburg, $7^1/_2$ km. Eingepfarrt in Zahrensdorf, $^3/_4$ Std. Haus massiv, Steindach, wenig geräumig. Scheune für sich, Strohdach. Acker 4 ha 98 a 64 qm, teils Mittel-, teils Sandboden; teils 5, teils 10 Min. entfernt. Wiese 2 ha 38 a 48 qm, davon 86 a 72 qm 5 Min., 1 ha 51 a 76 qm 10 Min. entfernt. Kuhheu. Garten ca. 26 a, Mittelboden, guter Gemüsegarten, aber wenig Obst. Feuerung 36 rm tannen Knüppel I und 7 rm do. für fehlenden Torf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Schule einklassig, 40 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 674 Mk., Zulage 626 Mk. Stelleninhaber seit Ostern 1891 Ebel, N. 1863/65.

Nr. 34. Bennin, Poststation, D.-A. Boizenburg, 15 km, Kapelle im Dorf, neunmal jährlich Gottesdienst, sonst eingepfarrt in Granzin, 4 km entfernt. Haus Holzverband, Steindach, wohnlich. Scheune angebaut, Strohdach. Stall gesondert, Strohdach. Acker 2 ha 91 a 60 qm, Sandboden, nicht kleefähig, am Gehöft. Worthe 31 a 43 qm, Mittelboden. 2 Wiesen, I 1 ha 30 a 8 qm, am Acker, $^2/_3$ Pferdefutter; II 43 a 36 qm, $^1/_2$ Std. entfernt, Kuhfutter. Acker, Worthe und Wiesen bis 1914 für 151 Mk. verpachtet. Bestellgeld 100 Mk. Garten 15 a 18 qm, Mittelboden, mäßiger Obstgarten. Feuerung 36 rm tannen Knüppel I und 7 rm do. für fehlenden Torf. Gehalt 90—105 Mk., 15 Ztr. Roggen, für fehlende Ländereien 35 Mk. und 170 Mk. dauernde Stellenzulage. Schule einklassig, ca. 60 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 778 Mk., Zulage 522 Mk. Seit Michaelis 1905 unbesetzt.

Nr. 35. Bentwisch. D.-A. Toitenwinkel. Post, Bahn und Chaussee im Ort, 5 km von Rostock. Kirchdorf. Haus 2 Jahre alt, sehr gut, massiv, Steindach. Scheune Steinfachwerk, Strohdach. Holzstall neu, massiv, Pappdach. Acker 3 ha 83 a 30 qm, 10 Min. entfernt, guter kleefähiger Mittelboden 3. und 4. Kl. Wiese 86 a 72 qm, 15 Min. entfernt, Kuhheu, aber geringer Ertrag. Acker und Wiese bis Johannis 1908 für 420 Mk. verpachtet; Bestellgeld 120 Mk. Garten 18 a 18 qm, vor 2 Jahren angelegt, vor-

züglicher Boden. Feuerung 9 rm buchen Kluft II, 16 rm eichen Knüppel, 4000 Torf. Gehalt 176,50 Mk., 15 Ztr. Roggen. Schule zweiklassig, 62—78 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt inkl. Küstereinnahme und Küstervoraus 1246 Mk., Zulage 154 Mk. Stelleninhaber seit Michaelis 1900 Fr. Stahl, N. 1875/76. 2. Lehrer Suhr, N. 1902/04.

Nr. 36. Benzin bei Rehna, D.-A. Gadebusch, Eingepfarrt in Rehna, 4 km. Bahnstation Holldorf, 3 km. Haus halb massiv mit Steindach (Wohnende), halb Holzverband mit Strohdach (Scheune). Ein geräumiger Stall hat Strohdach. Haus gut und geräumig. Acker 4 ha 76 a 96 qm, $^3/_4$ km entfernt, guter Mittelboden 3. Kl., kleefähig. Wiese 43 a 56 qm, $^1/_2$ km entfernt, gutes Kuhheu. Acker und Wiese sind bis Michaelis 1915 für 675 Mk. jährlich verpachtet. Garten 27 a 75 qm, sehr guter Boden, guter Obstgarten. Feuerung 18 rm buchen Kluft II und 4000 Torf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Schule einklassig, 18 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 740 Mk., Zulage 560 Mk. Stelleninhaber seit 1903 W. Dahmke, N. 1880/82.

Nr. 37. Benzin, D.-A. Lübz, 4 km. Haus massiv, etwas feucht. Scheune für sich. Acker 3 ha 68 a 56 qm, 3. und 4. Kl., kleefähig. Davon 1 ha 51 a 76 qm am Gehöft, 2 ha 16 a 80 qm 5 Min. entfernt, letzterer leidet im Frühlinge oft unter Nässe. Wiesen 1 ha 30 a 8 qm., zum Teil Pferdefutter. Davon 21 a 68 qm im Acker, der Rest 15 Min. entfernt. Außerdem 21 a 68 qm Küsterwiese, welche selbst zu bestellen ist; 20 Min. Garten hinter dem Hause, ziemlich schwerer Boden. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Gottesdienst alle 14 Tage, sonst Lesegottesdienst. Küstereinnahme: Pacht für die Küsterwiese 15 Mk., 4 Scheffel Roggen = 320 Pfund a 6,5 Pf. = 20,80 Mk., 16 Betglockenbröte a 12 Pfund = ca. 12 Mk. Küsterlohn 10,80 Mk., persönliche Zulage aus dem Ärar 21 Mk., Stolgebühren 2c. 10,70 Mk. Schule zweiklassig, Schüler 66—70, Industrieschule. Abgeschätzt 812 Mk., Zulage 488 Mk., Voraus 100 Mk. Stelleninhaber seit 1900 K. Ebel, N. 1896/98. 2. Lehrer fehlt.

Nr. 38. Bernitt. D.-A. Bützow. Kirchdorf. Bis Bützow 12 km, Bahnhof Bützow 15 km. Haus alt und schlecht, Klasse gut. Scheune für sich, beides Fachwerk mit Strohdach. Acker 2 ha 90 a 27 qm, gut, 5 Min. vom Gehöft. Wiese 65 a 4 qm, 15 Min., gutes Kuhheu, in trockenen Jahren wenig Ertrag. Garten 36 ha 8 qm, niedrig und naß, guter Obstgarten. Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 4000 Torf (schlecht). 31,6 rm buchen Kluft II und drei Haufen Zweigholz sind mit 144 Mk. jährlich für die Dienst-

zeit jetzigen Inhabers abgelöst. Gehalt 90 Mk., 15 Ztr. Roggen. Naturalien: 24 Scheffel Roggen, 35 Scheffel Hafer, 30 Brote, 90 Pfund Wurst, 324 Eier, Michaelisopfer und Stolgebühren ca. 100 Mk. Schule zweiklassig, 90—100 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 1269 Mk., Zulage 131 Mk., Voraus 100 Mk. Stelleninhaber seit 1897 P. Pöhls, N. 1879/80. 2. Lehrer. Wittmiß 1903/05.

Nr. 39. Neu-Bernitt bei Bernitt. Eingepfarrt daselbst. Bis Bahnstation Bützow 16 km. Haus massiv, Steindach, gut und geräumig. Scheune massiv, Steindach, nicht geräumig. Acker 3 ha 68 a 56 qm, am Gehöft; davon 1 ha 21 a 48 qm bis 1916 für 277 Mk. verpachtet. Wiese 43 a 36 qm, Rieselsutter. Garten 21 a 68 qm, Lehmboden. Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 4000 Torf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen, 150 Mk. Stellenzulage. Schule einklassig, 20—30 Schüler. Industrieschule. Bemerkung: Bis 1908 sind 11,91 Mk. für Drainage zu zahlen. Abgeschätzt 809 Mk., Zulage 491 Mk. Stelleninhaber seit 1904 Engel, N. 1882/84.

Nr. 40. Besitz, D.-A. Boizenburg, 12 km. Eingepfarrt in Blücher, 3 km. Bahnstation Kuhlenfeld, 4 km. Haus Fachwerk, Strohdach, sehr beschränkte Wohnräume. Scheune Fachwerk, Strohdach, Lagerraum nicht genügend. Stall massiv, Steindach, geräumig. Acker 8 ha, 1/3 Sand-, 2/3 milder Marschboden, am Gehöft. Wiesen 4 ha 34 a, einschurig, gutes Kuhfutter, am Acker. 1/5 der Ländereien werden als Weideland benutzt. Bei Hochwasser werden sämtliche Ländereien überschwemmt. Garten 13 a, teils leichter, teils guter Sandboden. Gehalt 90 Mk., 15 Ztr. Roggen. Zulage für Wasserschaden 50 Mk. Schule zweiklassig, ca. 110 Schulkinder. Industrieschule. Abgeschätzt 825 Mk., Zulage 475 Mk. Stelleninhaber seit 1898 Fust, N. 1884/85. 2. Lehrer Assistent.

Nr. 41. Bickhusen bei Boizenburg, 8 km. Bahnstation und Kirche Boizenburg. Haus Stein- und Lehmfachwerk, Strohdach, mit Scheune unter einem Dach. Wohnräume kalt und klein, ebenso die Wirtschaftsräume. Schweinestall massiv, Pappdach. Acker 5 ha 65 a 35 qm, Sandboden, am Gehöft. Wiese 1 ha 87 a 10 qm am Acker, 1/4 Pferde-, 3/4 Kuhheu. Weide 1 ha 68 a 24 qm sehr niedrig. Garten 40 a 97 qm, fast ohne Obstbäume. Die Kompetenz ist oft dem Hochwasser ausgesetzt. Der Acker wird seit Michaelis 1903 von der Gemeinde bewirtschaftet, ohne Stalldung. Die Ernte von Acker und Wiesen wird verkauft. Verpachtung unmöglich. Feuerung 36 rm tannen Knüppel I, 4000 Torf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Wasserschaden-

zulage nur nach Bedarf und auf Bitte. Schule einklassig, 35 Schüler aus 3 Ortschaften. Industrieschule. Abgeschätzt 533 Mk., Zulage 767 Mk. Seit 1903 unbesetzt. Stelleninhaber —

Nr. 42. Biendorf. Kirchdorf. Post- und Bahnstation Sandhagen, 3/4 Std. 1 Meile von Kröpelin und Neubukow. Haus massiv, Steindach, geräumig. Scheune Strohdach. Acker 1/2 Lehm-, 1/2 Sandboden. 54 a 20 qm am Gehöft, 2 ha 60 a 16 qm 10 Min. entfernt, 3 ha 25 a 20 qm 1/2 Std. entfernt. Wiesen 2 ha 16 a 80 qm, 10 Min., zur Hälfte Pferdeheu; 43 a 36 qm, 15 Min., ausgebeutetes Torfmoor, minderwertig. 21 a 68 qm 20jährige Kiefern. Acker und Wiese (bis auf 54,20 a am Gehöft, 43,36 a Wiese und die Kiefern) sind bis Michaelis 1921 für 475 Mk. Pacht und 260 Mk. Bestellgeld verpachtet. Garten 13 a, gut. Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 4 rm buchen Knüppel I. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Küsterbesoldung: bar inkl. abgelöste Naturalliefernngen 100 Mk., 1100 Pfund Gerste, 330 Pfund Roggen, 450 Pfund Hafer, 30 Pfund Mettwurst, 220 Eier, 14 Brote. Voraus 100 Mk. Schule einklassig, 40 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 950 Mk., Zulage 450 Mk. Stelleninhaber seit 1. Okt. 1899 R. Günther, N. 1886/88.

Nr. 43. Biestow, 1/2 Stunde von Rostock, Bahnstation Rostock, Kirchdorf. Haus gut, Scheune für sich. Acker 6 ha 6 a 82 qm, 4. Kl., 10 und 20 Min. entfernt. Wiese 50 a 8 qm 20 Min., Pferdeheu. Garten 21 a 68 qm. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Schule einklassig, 44 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 1330 Mk. Davon werden 160 als Voraus für Kirchendienst abgerechnet, bleiben also 1170 Mk. Hierzu kommen eine Zulage von 100 Mk. und eine von 30 Mk. Stelleninhaber seit Dezember 1905 Rausch, N. 1876/78.

Nr. 44. Blankenberg, Bahnstation. Bis Brüel 3,3 km. Amt Warin 4 km. Eingepfarrt in Tempzin, 45 Min. Haus 1900 erbaut, gut, massiv, Steindach. Acker fehlt, dafür 800 Mk. Grundgehalt. Garten 16 a 48 qm, neu angelegt. Feuerung 32 rm kiefern Kluft II, 4000 Torf. Gehalt 90 Mk., 15 Ztr. Roggen. Schule einklassig, 50 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 1159 Mk., Zulage 141 Mk. Stelleninhaber seit Michaelis 1900 F. Evert, N. 1882/84.

Nr. 45. Blankenhagen bei Gelbensande, 5 km. Amt Ribnitz, 10 km; Rostock 15 km. Haus massiv, Steindach, ziemlich gut, etwas feucht, Scheune für sich, Strohdach, Fachwerk. Acker 2 ha 88 a 34 qm, 4. Kl., am

Gehöft. Wiesen zusammen 2 ha 38 a 48 qm, die größte 20 Min. vom Hause, mittleres Kuhheu. 65 a 4 qm sind verpachtet. Garten 26 a 2 qm, Lehmboden, guter Obstgarten. Feuerung Buchenholz, entweder Kluft oder Knüppel, 4000 Torf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Küstergehalt an Bar und Naturalien zu Gelde gerechnet ca. 500 Mk. Voraus 150 Mk. Schule zweiklassig, 44 Schüler. Industrieschule fehlt, wird aber eingerichtet. Abgeschätzt nach Abzug der 150 Mk. zu 853 Mk., Zulage 447 Mk. Stelleninhaber seit Ostern 1901 L. Breuel, N. 1884/85. 2. Lehrer fehlt.

Nr. 46. Blievenstorf I. D.-A. Neustadt, Bahnstation Neustadt, 6 km. Filiale von Brenz, 3 km. Haus Fachwerk, Steindach, alt aber wohnlich. Scheune mit dem Hause unter einem Dache. Stall massiv, Steindach. Acker 4 ha 33 a 60 qm, dicht beim Gehöft, guter Roggen- und Kartoffelboden. Wiese 1 ha 73 a 44 qm, $^7/_8$ mittleres Kuhheu, $^1/_8$ Pferdeheu. Acker und Wiese, auch teilweise der am Acker liegende Garten (21 a 68 qm) bis Michaelis 1913 für 1041 Mk. verpachtet. Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 4000 Torf. Gehalt 105 Mk., 15 Ztr. Roggen. Voraus für Kirchendienst 100 Mk. Schule dreiklassig, Schüler 40—50. Industrieschule. Abgeschätzt 779 Mk., Zulage 521 Mk. Stelleninhaber seit 1888 Offen, N. 1865/67.

Nr. 47. Blievenstorf II, Poststation s. o. Haus und Scheune unter einem Dache, Fachwerk, Zementdach. Stall für sich, massiv, Pappdach. Haus gut und geräumig. Acker 4 ha 22 a 76 qm, am Gehöft, guter Mittelboden, kleefähig. Wiesen 1 ha 30 a 8 qm an der Elde, 1 Std. entfernt, gutes Kuhheu. Ebenda 21 a 46 qm, Pferdefutter, fast wertlos. Ferner 75 a 88 qm $^1/_4$ Stunde vom Hause, gutes Kuhheu. Acker und Wiesen sind bis 1. Oktober 1913 für 920 Mk. p. a. verpachtet. Bestellgeld 190 Mk. Garten 11 a, guter Boden. Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 4000 Torf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Schule dreiklassig, 40—50 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 787 Mk., Zulage 513 Mk. Stelleninhaber seit 1896 Fr. Zachow, N. 1872/74. 3. Lehrer fehlt.

Nr. 48. Bobzin bei Lübz, 1 Std. Bahnstation Lübz. Eingepfarrt in Lübz. Haus neu, massiv. Stall do., angebaut. Acker und Wiese fehlt. Garten 27 a 10 qm. 43 a 36 qm Kartoffelacker. 20 Ztr. Stroh. Gehalt 270 Mk. Schulgeld, 15 Ztr. Roggen, 60 Scheffel Korn und Futter für 3 Kühe und 10 Schafe. Schule einklassig, 27 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 1220 Mk., Zulage 80 Mk. Stelleninhaber seit Michaelis 1905 Schröder, L. 1894/96.

Nr. 49. Bobzin, Bahnstation, 1½ Std. von Wittenburg. Eingepfarrt in Wittenburg. Haus massiv, Steindach, kalt. Scheune für sich, Fachwerk, Strohdach. Acker 4 ha 5 a 75 qm, drainiert, wofür jährlich 20 Mk. abzutragen sind. Wiese 1 ha 39 a 71 qm im Acker, am Gehöft. Garten 21 a 68 qm. Bis Michaelis 1918 ist die ganze Kompetenz für 465 Mk. verpachtet. Bestellgeld 200 Mk. Garten hat wenig Obstbäume. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen, 50 Mk. persönliche Zulage und 60 Mk. Zinsen aus der Amtsschulkasse für verkaufte 30 □R Ackers zum Bahnbau. Schule einklassig, über 60 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 664 Mk., Zulage 636 Mk. Stelleninhaber seit Michaelis 1885 Groth, N. 1867/69.

Nr. 50. Bockup bei Malliß. 1½ Std. von Dömitz. Bahnstationen Malliß und Heiddorf, 35 und 20 Min. Eingepfarrt in Conow. Haus massiv, Scheune für sich. Acker 4 ha 74 a 14 qm, ⅓ kalter Tonboden in nassen Jahren unbrauchbar, ⅓ mittel, ⅓ leichter Sandboden, 100 m entfernt. Wiese 1 ha 74 a 52 qm, 1¼ Std. vom Gehöft, Kuhheu. Garten 21 a 68 qm, am Acker. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen, 50 Mk. persönliche Zulage. Acker und Wiese bis Michaelis 1912 für 630 Mk. inkl. 180 Mk. Bestellgeld verpachtet. Schule einklassig, ca. 60 Schüler, Industrieschule. Abgeschätzt 647 Mk., Zulage 653 Mk. Stelleninhaber seit 1902 Mebius, N. 1898/01.

Nr. 51. Boek bei Eldena, D.-A. Grabow. Eingepfarrt in Gorlosen, 25 Min. Bahnstation Eldena, 5 km. Haus massiv, Steindach, etwas baufällig, wenig geräumig. (Durch- und Anbau wahrscheinlich in den nächsten Jahren.) Scheune Strohdach. Massiver Kuh- und Schweinestall mit Steindach. Acker 4 ha 14 a 7 qm, teils Sand-, teils Moorboden, 5 Min. entfernt. Wiese 1 ha 95 a 55 qm, gutes Kuhheu, ½ 5 Min., ½ etwa ½ Std. entfernt. Garten 13 a 8 qm und ca. 30 a, welch letztere als Acker benutzt werden, wenig guter Obstgarten. Feuerung 32 rm tannen Kluft II, 4000 Torf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen, 100 Mk. dauernde Stellenzulage. Schule einklassig, gegen 50 Schüler, Industrieschule. Abgeschätzt 609 Mk., Zulage 691 Mk. Bemerkung: Bei der Stelle ist noch ein Tannenbestand von ca. 6—700 □R, wovon Stelleninhaber die Streunutzung hat. Stelleninhaber seit 1897 J. Meyer, N. 1892/94.

Nr. 52. Böken bei Wiligrad, 1½ Std. Von Schwerin 2 Std. Bahnstation Wiligrad. Eingepfarrt in Cramon. Haus ziemlich gut, Steindach. Scheune für sich, Strohdach. Stall Hartdach. Acker 4 ha 1 a 30 qm, gut. Am Gehöft ca. 65 a 4 qm, Rest 3 Min. entfernt. Wiese 97 a 56 qm

am Acker, Kuhheu. Garten 10 a 84 qm. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Schule einklassig, 11 Schüler. Industrieschule. Bemerkung: Die Stelle wird abwechselnd vom Ministerium und von der eingeschulten Ritterschaft Barnerstück besetzt, aber immer mit einem fürstlichen Lehrer. Abgeschätzt 661 Mk., Zulage 639 Mk. Stelleninhaber seit Mich. 1891 A. Engel, N. 1876/77.

Nr. 53. Völkow bei Gutow, D.-A. Güstrow, $1^1/_2$ Std. Bahnstation Güstrow. Eingepfarrt in Badendiek, $^1/_2$ Std. Haus, Fachwerk mit Pappdach, Scheune nicht gesondert, etwas klein. Haus gut und geräumig. Acker 4 ha 46 a 17 qm am Gehöft. Guter Mittelboden, 4. Kl., kleefähig. Wiese 86 a 72 qm, 10 Min. entfernt, Pferdefutter. Der Acker ist bis Michaelis 1916 für 853 Mk. inkl. Bestellgeld verpachtet. Garten 17 a 78 qm, Mittelboden, guter Obstgarten. Feuerung 32 rm tannen Knüppel I, 4000 Torf. Gehalt 90 Mk., 15 Ztr. Roggen. Stellenzulage 50 Mk. Schule einklassig, 50—60 Schüler. Industrieschule. Persönliche Zulage 30 Mk. Abgeschätzt 717 Mk., Zulage 583 Mk. Stelleninhaber seit Michaelis 1894 H. Lange, N. 1891/92.

Nr. 54. Groß-Völkow bei Clausdorf, D.-A. Schwaan. Eingepfarrt in Buchholz, 5—6 km. Bahnstation Schwaan, $2^1/_4$ Std. Von Clausdorf ($^1/_2$ Std.) zweimal täglich Postverbindung nach Rostock. Haus wird 1906 neu erbaut, das alte mit Strohdach wird Scheune. Acker 5 ha 20 a 32 qm, am Gehöft, guter Boden, 1. Kl., wurde im Sommer 1905 entwässert. Wiese 86 a 72 qm am Hause, $^1/_3$ Kuh-, $^2/_3$ Pferdeheu. 2 Gärten a 6 a 50 qm, gute Obstgärten. Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 4000 Torf. Gehalt 105 Mk., 15 Ztr. Roggen. Schule einklassig, 61 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 820 Mk., Zulage 480 Mk. Stelleninhaber seit Michaelis 1904 Hoop, N. 1888/90.

Nr. 55. Börgerende, A. Doberan, 7,5 km. Eingepfarrt in Rethwisch. Bahnstation Doberan resp. Heiligendamm. Haus massiv, Steindach, feucht und klein. Scheune mit Strohdach. Acker 3 ha 26 a 93 qm, unmittelbar am Gehöft, Mittelboden, drainiert, bis 1913 jährlich 20 Mk. Abzahlung. Kleefähig. Wiese 1 ha 39 a 40 qm, 20 Min., Kuhheu. Garten 14 a 30 qm. Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 4000 Torf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Schule zweiklassig, 25—28 Schüler pro Klasse. Industrieschule. Abgeschätzt 619 Mk., Zulage 681 Mk. Stelleninhaber seit Michaelis 1896 C. Schwarz, N. 1880/82. 2. Lehrer Glaevecke 1903/05.

Nr. 56. Börzow, D.-A. Grevesmühlen. Kirchdorf. Bahnstationen: Grevesmühlen $4^1/_2$ km, Grieben 4 km,

Gostorf $3\frac{1}{2}$ km. Haus massiv, Fachwerk, Steindach; gut und geräumig. Scheune unter demselben Dache. Acker 2 ha 86 a, 5 Min. vom Gehöft, guter Mittelboden, 3. und 4. Kl. Wiese 78 a, am Acker, gutes Kuhheu. Acker und Wiese sind bis Michaelis 1923 verpachtet für 540 Mk. und 20 Ztr. Stroh. Pächter hat Milch nach Bedarf für 10 Pf. pro Liter zu liefern. Garten 26 a 2 qm, guter Mittelboden. Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 4000 Torf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Accidenzien ca. 80 Mk. Naturalien: 21 Scheffel Roggen a 75 Pfund, 25 Scheffel Gerste a 65 Pfund, 1 Scheffel Erbsen a 82 Pfund, 39 Pfund Wurst, 21 Brote a 12 Pfund, 462 Eier. Abgeschätzt 940 Mk., Zulage 470 Mk; Voraus 100 Mk. Schule einklassig, 40—50 Schüler. Industrieschule. Standesamt in sicherer Aussicht. Stelleninhaber seit 1904 W. Neick, N. 1894/96.

Nr. 57. Bössow, $7\frac{1}{2}$ km von Grevesmühlen, Bahnstation Grevesmühlen. Haus alt, Strohdach. Scheune für sich. Acker 4 ha 33 a 60 qm, gut, 3 Min. entfernt. Wiese 48 a 13 qm, 10 Min., Pferdeheu. Garten 40 a 97 qm. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Naturalien für Küsterei: 9 Scheffel Gerste, $1\frac{1}{2}$ Scheffel Roggen, 20 Brote, 126 Eier, 40 Pfund Mettwurst = 75 Mk. in Geld. (Stolgebühren 6 Mk. inkl.) Schule einklassig, 47 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 962 Mk., Zulage 438 Mk.; Voraus 100 Mk. Seit Mich. 1904 unbesetzt. Stelleninhaber —.

Nr. 58. Boienhagen, D.-A. Grevesmühlen, 1 Meile. Bahnstation Plüschow, $\frac{1}{2}$ Meile. Eingepfarrt in Diedrichshagen. Haus alt, Scheune mit dem Hause unter einem Dache. Acker 3 ha 49 a 92 qm, 3. und 4. Kl., 5 Min. vom Gehöft. Wiese 69 a 60 qm, 5. Min. entfernt, Kuhheu. Garten 21 a 68 qm. Gehalt 70 Mk., 20 Mk. Zulage und 1680 Pfund Roggen. Schule einklassig, 11 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 682 Mk., Zulage 618 Mk. Stelleninhaber seit 1892 J. Möller, N. 1876/78.

Nr. 59. Boiensdorf bei Blowatz, D.-A. Wismar. Eingepfarrt in Drevesкirchen. Bahnstation Teschow, 7 km. Haus massiv, Steindach, gut. Scheune für sich, Strohdach. Acker 4 ha 25 a, am Gehöft, bonitiert 95—120, teils zu naß, wird voraussichtlich 1906 drainiert. Garten 22 a, guter Boden. Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 4000 Torf. Gehalt 150 Mk., 224 Pfund Roggen, 60 Mk. Stellenzulage. Schule einklassig, 33 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 748 Mk., Zulage 552 Mk. Stelleninhaber seit Ostern 1893 E. Schröder, N. 1886/88.

Nr. 60. Boitin bei Tarnow, D.-A. Bützow. Kirchdorf. Bahnstation Bützow 9 km, Stadt Bützow 11 km. Haus

Fachwerk, Strohdach. Scheune Pappdach, gute Stallungen. Acker 6 ha 78 a 44 qm, 5 Min. vom Gehöft, Mittelboden, 2., 3., 4. Kl., kleefähig. Wiese 1 ha 15 a 91 qm, 40 Min. entfernt, Kuhheu. Jährliche Wiesenzulage 28 Mk. Behandlung der Wiese mit reichlichem Kunstdünger liefert gute Erträge. Garten 26,23 a, guter Mittelboden. Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 4000 Torf. Gehalt 90 Mk., 15 Ztr. Roggen. Kirchliche Hebungen: Von den eingepfarrten Höfen 18 Scheffel Roggen a 56 Pfund, $17^1/_2$ Scheffel Hafer a 50 Pfund, für 24 Mettwürste 36 Mk., 235 Eier, 16 Scheffel Roggen a 56 Pfund vom Großherzoglichen Amte nach den Martinipreisen bezahlt; 20 Mk. bar aus dem Ärar. Schule einklassig, 46 Schüler. Industrieschule, besondere Lehrerin. Abgeschätzt 1152 Mk., Zulage 248 Mk., Voraus 100 Mk. Bemerkung: Standesamt bringt ca. 100 Mk. ein. Stelleninhaber seit Michaelis 1900 L. Methling, N. 1896/98.

Nr. 61. Boldela, D.-A. Schwerin. Poststation, Eisenbahnstation, Pfarre in Sülstorf, 20 Min. entfernt. Bahnstation Holthusen 35 Min. Haus sehr gut, massiv, Hartdach. Geräumiger Stall. Acker 43 a 36 qm, steiniger Sandboden. Garten ca. 7 a. Gegen jährliche Pacht von 1,80 Mk. hat der Gemeindevorstand dem jeweiligen Stelleninhaber ein Ackerstück von 43 a 36 qm zur Benutzung überwiesen. Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 4000 Torf. Gehalt 780 Mk. für fehlende Ländereien, Schullohn und 15 Ztr. Roggen. Schule einklassig, 40—60 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 1158 Mk., Zulage 142 Mk. Stelleninhaber seit 1905 W. Schultz, N. 1901/03.

Nr. 62. Boltenhagen bei Klütz, D.-A. Grevesmühlen. Eisenbahn- und Poststation Klütz, 3,4 km. Haus massiv, Steindach, gut und geräumig. Scheune mit Strohdach. Acker und Wiese fehlen. Garten 43 a 36 qm, guter Boden. Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 4000 Torf. Gehalt 165 Mk. Schulgeld und 15 Ztr. Roggen. 75 Mk. als Organist. 24 Neuscheffel Roggen, 12 Scheffel Gerste, 6 Scheffel Hafer, 120 Ztr. Stroh, 30 Ztr. Heu; alles nach dem Martinipreis. Schule einklassig, 24 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 969 Mk., Zulage 361 Mk. Stelleninhaber seit Ostern 1893 C. Engel, N. 1872/74.

Nr. 63. Botelsdorf bei Veelböken, Amt Gadebusch, 9 km entfernt. Eingepfarrt Kirch-Grambow. Haus massiv, geräumig; Scheune Fachwerk. Acker 4 ha 83 a 90 qm, am Hause, 2. und 3. Kl. Wiese 1 ha 26 a 39 qm, am Acker, Kuhheu. Garten 22,33 a. Feuerung 18 rm buchen Kluft II und 4 rm buchen Knüppel I statt Torf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Schule einklassig, 36 Schüler. Industrie-

schule. Abgeschätzt 802 Mk., Zulage 498 Mk. Stelleninhaber seit Michaelis 1894 H. Gosselck, N. 1874/76.

Nr. 64. Brahlstorf, Bahnstation. Außerdem dreifache Chausseeverbindung. Haus massiv, Steindach, geräumig, gut. Acker: Entschädigung für fehlenden Acker 550 Mk., freie Wohnung 100 Mk., Garten 20 Mk., Kartoffelacker gedüngt 32 Mk., Weidefreiheit für 3 Kühe 75 Mk., Wiese 14,12 Mk., do. 8,69 Mk., do. 26,64 Mk.; Bestellung 24,91 Mk., 20 Ztr. Stroh 20 Mk. Feuerung 60 Mk., 15 Ztr. Roggen 103,50 Mk., Schulgeld 75 Mk.; Summa rund 1100 Mk. abgeschätzt, Zulage 220 Mk. Schule jetzt zweiklassig, Schüler a 30—40. Industrieschule. Stelleninhaber seit 1866 A. Masch. 2. Lehrer Schneider, N. 1903/05.

Nr. 65. Breesen bei Sülze. 8—9 km von Sülze und Triebsees. Bahnstation Langsdorf, 3 km. Eingepfarrt in Behren-Lübchin. Haus durchgebaut, geräumig, aber feucht. 21,68 a Kartoffelacker. Garten 21,68 a. Gehalt 338,41 Mk. Naturalien 50 Scheffel Korn, Rostocker Maß. Schule einklassig, 36 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 845 Mk., Zulage 455 Mk. Stelleninhaber seit Michaelis 1893 Fr. Hahn, Extr. 1892.

Nr. 66. Breesen bei Laage, 3 km von Laage. Bahnstation Laage. Eingepfarrt Laage. Haus massiv, Fachwerk, klein, schlecht. Scheune für sich. Acker 3 ha 47 a 28 qm, gut. Wiese 1,5 ha, sehr ertragreich. Feuerung 32 rm kiefern Kluft II. Schule einklassig, 60—80 Schüler. Industrieschule. Bemerkung: Acker bis 1913 verpachtet für — ? Abgeschätzt 727 Mk., Zulage 573 Mk. Stelleninhaber seit 1888 H. Hesse, N. 1881/83.

Nr. 67. Brenz, D.-A. Neustadt, 1 Std., Pfarrdorf, Bahnstation Neustadt und Dütschow, $^1/_2$ Std. Haus alt, Fachwerk, Steindach, nicht sehr geräumig. Schulende 1901 neu gebaut. Scheune für sich, Strohdach. Viehhaus für sich, neu, Pappdach. Acker 3 ha 90 a 24 qm, am Gehöft, guter Boden, kleefähig. Wiese 1 ha 95 a 12 qm, $^3/_4$ Std., Kuhheu. Ertrag gering. Garten 43 a 36 qm, gut. Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 4000 Torf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Schule seit 1903 zweiklassig, 45 und 30 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 691 Mk., Zulage 609 Mk., Voraus 100 Mk., Küsterei ca. 70 Mk. Stelleninhaber seit Michaelis 1888 H. Sabban, N. 1874/76. 2. Lehrer fehlt.

Nr. 68. Neu-Brenz, D.-A. Neustadt, 5 km. Bahnstation Neustadt. Eingepfarrt in Brenz. Haus massiv, Schieferdach. Scheune für sich, Fachwerk, Strohdach. Haus gut und geräumig. Acker 1 ha 8 a 39 qm, beim Gehöft,

Mittelboden 4. Kl., kleefähig. Wiese 1 ha 73 a 45 qm, 3 Min. entfernt, sehr gutes Heu. Acker und Wiese sind bis 1910 verpachtet für 384 Mk., einschließlich Bestellung. Ackerentschädigung 450 Mk. Garten 21 a 68 qm, guter Boden, Obstgarten. Feuerung 36 rm tannen Knüppel I, 4000 Torf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen, Schule einklassig, 68—75 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 950 Mk., Zulage 350 Mk. Persönliche Zulage 75 Mk. Stelleninhaber seit Michaelis 1874, F. Brusch, L. 1860/61.

Nr. 69. Bresegard bei Eldena, D.-A. Grabow, 17 km. Bahnstation Eldena, 4 km. Eingepfarrt in Eldena. Haus massiv, Steindach, sehr klein und feucht; im Winter ist die Schlafstube kaum zu benutzen. Scheune für sich, Strohdach. Schweine- und Holzstall Steindach. Acker 5 ha 26 a 79 qm, Heideboden bis auf 24 a 28 qm 4. Kl. Hiervon werden 3 ha 25 a als Ackerland benutzt, der Rest, weil niedrig gelegen, eignet sich mehr zur Futterwerbung. Ertrag in trockenen Jahren wegen des hochliegenden Raseneisensteins sehr gering. Wiese 1 ha 68 a 66 qm, gutes Kuhheu, aber geringer Ertrag. Acker und Wiese 5 Min. vom Hause. Garten 21 a 68 qm, bonitiert $143^1/_3$. Feuerung 32 rm kiefern Kluft II oder andere Holzarten. Für fehlenden Torf 6 rm kiefern Kluft II. Gehalt 75—90 Mk., 15 Ztr. Roggen. Schule zweiklassig, 48—58 Schüler in I., 30 in II. Industrieschule. Abgeschätzt 618 Mk., Zulage 682 Mk. Stelleninhaber seit Neujahr 1895 Buhse, N. 1888/90. 2. Lehrer fehlt.

Nr. 70. Bresegard bei Picher, D.-A. Hagenow, 2 Std. Bahnstation Hagenow oder Jasnitz $1^1/_4$ Std. Eingepfarrt in Picher, $^1/_2$ Std. Poststation Picher. Haus massiv, Steindach. Scheune für sich, Steindach. Acker 5 ha 36 a 80 qm, guter Roggenboden, 10 Min. vom Hause. Wiese 2 ha 16 a 80 qm, 10 Min., gutes Kuhheu. Garten 32 a 9 qm, sehr gut. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Schule zweik., 50 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 756 Mk., Zulage 544 Mk. Stelleninhaber seit Michaelis 1898 K. Johst, N. 1884/86. 2. Lehrer fehlt.

Nr. 71. Brodhagen bei Doberan. Bahnstation Doberan und Reddelich, $^3/_4$ bzw. $^1/_2$ Stunde entfernt. Eingepfarrt in Steffenshagen. Haus massiv, Steindach, sehr gut und geräumig. Prachtschulstube. Scheune Strohdach; Stall Pappdach. Acker 4 ha 42 a 25 qm, am Hause, Mittel- und Sandboden. Wiese 96 a 25 qm, im Acker, Pferdeheu. 65 a 3 qm, $1^1/_2$ Std. entfernt, gutes Kuhheu. Garten 10 a 84 qm. Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 4000 Torf. Schule einklassig, Schüler 50—80. Industrieschule. Gehalt 75—120 Mk., 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 670 Mk., Zulage 630 Mk. Bemerkung: Der Acker ist bis Michaelis 1916

verpachtet für 540 Mk. jährlich. Bestellgeld 120 Mk. Spargelanlage von 20 a ist reserviert. Stelleninhaber seit Ostern 1872 Krambeer, Ludwigslust 1861/62.

Nr. 72. Brook, D.-A. Lübz. Kirchdorf, Parochie Barkow, 5 km. Bahnstation Lübz, 6 km. Haus massiv, Steindach, gut und geräumig. Scheune Steinfachwerk, Pappdach, geräumig. Stall klein, Fachwerk, Pappdach. Acker 4 ha 33 a 60 qm, guter Mittelboden 3. und 4. Kl., 2 Min. vom Gehöft. Wiese 1 ha 48 a 29 qm, 30 Min., Kuhheu. Garten 13 a 1 qm, davon $^1/_3$ beim Hause, $^2/_3$ 1 Min. vom Gehöft entfernt. Lehm- und Mittelboden. Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 4000 Torf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Für Kirchendienst 10 Mk. Stolgebühren, $5^1/_2$ Parochimische Scheffel Roggen, 13 Brote a 75 Pf. Voraus 100 Mk. Schule zweiklassig, 35—40 Schüler in jeder Klasse. Industrieschule. Abgeschätzt 710 Mk., Zulage 590 Mk. Stelleninhaber seit 1902 W. Köpcke, N. 1889/91. 2. Lehrer —

Nr. 73. Brudersdorf, D.-A. Dargun, 6 km. Bahnstation Gnoien, 12 km, Kirchdorf. Haus massiv, Steindach, ziemlich geräumig. Scheune massiv, Pappdach, klein. Acker 4 ha 33 a 60 qm, 5 Min. entfernt, guter Boden. Wiese 1 ha 57 a 40 qm, $^1/_2$ Std., Kuhheu. Garten 13,1 a, guter Obstgarten. Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 4000 Torf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Küsterei: 15 Scheffel Roggen, gestrichen Rostocker Maß, und 32 Scheffel Hafer, gehäuft Rostocker Maß, 24 Brote, 315 Eier. Herbstopfer und Stolgebühren ca. 120 Mk. Schule zweiklassig, 30—40 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 1076 Mk., Zulage 324 Mk., Voraus 100 Mk. Stelleninhaber seit Michaelis 1899 Fr. Krüger, N. 1880/81. 2. Lehrer Pagels, 1903/05.

Nr. 74. Brünkendorf. 1 Std. von Marlow. Bahnstation Ribnitz, 2 Std. Eingepfarrt in Kloster-Wulfshagen. Haus neu, massiv, Steindach. Scheune für sich. Acker 3 ha 80 a 48 qm, Mittelboden, am Gehöft. Wiese 1 ha 6 a 66 qm, 1 Std. entfernt, Kuhheu. Garten 11,92 a. Gehalt 90 Mk., 15 Ztr. Roggen. Schule einklassig, 54 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 674 Mk., Zulage 626 Mk. Stelleninhaber seit Michaelis 1903 Sievert.

Nr. 75. Brützkow bei Rehna, D.-A. Gadebusch. Eingepfarrt in Rehna, 15 Min. Bahnstation Rehna, 25 Min. Haus massiv, Steindach, ziemlich geräumig. Scheune für sich, Pappdach. Acker 2,95 ha, Mittelboden, 0,04 ha 2. Klasse, 2,8 ha 3. Kl., 0,1 ha 4. Kl., 2 Min. vom Gehöft. Wiese 0,73 ha, zum größten Teil minder-

wertiges Kuhheu; 0,22 ha Pferdeheu. Garten 33 a, davon 22 a Baumschule. Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 4000 Torf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Schule einklassig, 20 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 636 Mk., Zulage 604 Mk. Stellenzulage 60 Mk. Stelleninhaber seit Michaelis 1891 Fischer, N. 1882/84.

Nr. 76. Brunow bei Ziegendorf, D.-A. Grabow, Kirchdorf. Bahnstationen Karstädt, 15 km, Grabow, 18 km, Parchim 22,5 km. Haus teils massiv, teils Fachwerk, Steindach, alt, aber gut erhalten, kleine Räumlichkeiten. Scheune für sich, Fachwerk, Strohdach. Geräumiger Schweinestall mit Steindach. Acker 3 ha 36 a 91 qm, am Gehöft, größtenteils milder Lehmboden 2. Kl. Wiese 1 ha 16 a 20 qm, 20 Min. vom Hause, Kuhheu. Garten 21 a 68 qm, Lehmboden. Feuerung 18 rm kiefern Knüppel I, 9 rm buchen Kluft II, 4000 Torf. Gehalt 90 Mk., 15 Ztr. Roggen. Küsterei: $18^3/_4$ Scheffel gr. Maß Roggen, 2 do. Hafer, 21 Brote, 99 Eier und ca. 55 Mk. bar. Schule zweiklassig, 50—60 und 30—40 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 805 Mk., Zulage 495 Mk. Voraus 100 Mk. Stelleninhaber seit Michaelis 1894 Korff, Hosp. N. Michaelis 1890/91 Ostern. 2. Lehrer —

Nr. 77. Brunshaupten, 1 Meile von Kröpelin. Haus alt, Scheune für sich, beides mit Strohdach. Wohnräume gut. Bemerkung: Es soll mit Arendsee zusammen ein neues Schulhaus gebaut werden. Acker und Wiese zusammen 5 ha 20 a 32 qm, beim Hause. Wiese niedrig, Kuhfutter. Die Schulländereien sind an die Gemeinde verpachtet für 800 Mk. inkl. Bestellgeld. Schule dreiklassig, Schüler 110. Industrieschule. Garten 21 a 68 qm, sehr gut. Feuerung 36 rm tannen Knüppel I, 4000 schlechten Torf. Gehalt 105 Mk., 15 Ztr. Roggen. Organisten- und Küsterhebungen: 2 Scheffel Roggen, 45 Scheffel Hafer und 47 Mk. bar, statt der übrigen Lieferungen 22 Mk. Abgeschätzt 1005 Mk., Zulage 295 Mk., Voraus 100 Mk. Stelleninhaber Heine, N. 1864/66. 2. Lehrer Felten, 1902/04. 3. Lehrer Kuhlow, 1902/04.

Nr. 78. Buchholz, 9 km von Schwaan. Bahnstation Pölchow, 4 km, Kirchdorf. Haus gut, Scheune für sich. Acker 4 ha 70 a 46 qm, am Gehöft. Wiese fehlt. Garten 43 a 36 qm. Verpachtet sind 3 ha 3 a 53 qm Acker für 360 Mk. und 207 Mk. Bestellgeld. Gehalt 105 Mk., 15 Ztr. Roggen. Küsterei: bar ca. 70 Mk., Beerdigungsgebühren 20—30 Mk., 36 Scheffel Roggen, 29 Scheffel Hafer, für Wurst, Eier, Flachs etwa 150 Mk., Voraus 100 Mk. Schule einklassig, Schüler 70. Industrieschule.

Abgeschätzt 1125 Mk., Zulage 215 Mk. Stelleninhaber seit Michaelis 1896 C. Schlorf, N. 1877/79.

Nr. 79. Bülow bei Rehna, D.-A. Gadebusch. Eingepfarrt in Rehna. Bahnstation Rehna $1/2$ Std. Haus halb Stein-, halb Strohdach, Scheune mit dem Hause unter einem Dache. Stall mit Strohdach. Acker 3 ha 1 a 65 qm, am Gehöft, guter Mittelboden, Wiese 69 a 37 qm, ist jetzt als Weide gegeben und mit Draht eingefriedigt, gutes Kuhheu. Garten 32 a 52 qm, gut. Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 4000 Torf. Schule einklassig, 50 Schüler. Industrieschule. Gehalt 90 Mk., 15 Ztr. Roggen, 60 Mk. Stellenzulage. Abgeschätzt 690 Mk., Zulage 610 Mk. Bemerkung: Schulstube und Küche wird im kommenden Sommer gebaut. Stelleninhaber seit 1902 Wittler, N. 1898/1900.

Nr. 80. Bülow, D.-A. Güstrow. Eingepfarrt in Güstrow, Bahnstation Güstrow, 5,8 km. Haus massiv, Steindach, wohnlich. Scheune und Ställe unter einem Dach für sich, Steindach. Acker 3 ha 97 a 35 qm, guter Mittelboden, kleefähig, am Gehöft. Wiese 84 a 10 qm, gutes Kuhheu, am Gehöft. Acker und Wiese sind bis Michaelis 1916 für 550 Mk. inkl. Bestellgeld verpachtet. Garten 975 qm. Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 4 rm buchen Knüppel I, 4000 Torf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Schule einklassig, 25—30 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 662 Mk., Zulage 638 Mk. Stelleninhaber seit 1891 F. Meincke, N. 1881/83.

Nr. 81. Büschow, D.-A. Warin, Bahnstation Warin, 5 km. Eingepfarrt in Jesendorf—Zurow. Kirchweg 4 km. Haus massiv, Strohdach, geräumig und bequem. Scheune mit dem Hause unter einem Dache. Acker 5 ha 28 a 99 qm, 5 Min. vom Gehöft, guter Mittelboden. Wiese 65 a 4 qm, 15 Min. entfernt, mittleres Kuhheu. Garten 43 a 36 qm, guter Mittelboden. Obstgarten hat keinen Wert, da zu hoch und frei. Von dem Acker sind 3 ha 59 a 88 qm bis Michaelis 1908 für 504,50 Mk. jährlich verpachtet. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 4000 Torf. Schule einklassig, 40—50 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 709,41 Mk., Zulage 590,59 Mk. Bemerkung: Kein Trinkwasser auf dem Schulgehöft vorhanden, muß erst von andern Gehöften geholt werden. Die Stelle ist seit Michaelis 1905 durch Sterbefall vakant. Stelleninhaber —

Nr. 82. Alt-Bukow. $1^1/_4$ Std. von Neubukow. Bahnstation Teschow, 20 Min. Kirchdorf. Haus alt, Räumlichkeiten beschränkt, mit Scheune unter einem Dache. Acker 5 ha 85 a 36 qm, Mittel- und Sandboden, 5—20 Min. vom Hause. Wiese fehlt. Garten 10 a 84 qm. Gehalt 75 Mk.,

15 Ztr. Roggen, 70 Mk. Stolgebühren, 50 Mk. Opfer, 50 Mk. Accidenzien, 60 Scheffel Gerste, 6 Scheffel Roggen, 600 Eier, 100 Pfund Wurst, 60 Schafkäse, 2 Schweinsköpfe. Schule einklassig, 32 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 1183 Mk., Zulage 267 Mk., Voraus 150 Mk. Stelleninhaber seit 1893 Fr. Hacker, N. 1865/67.

Nr. 83. Burow, 7,5 km von Lübz, Bahnstation Lübz. Kirchdorf. Haus massiv, gut. Scheune für sich, sehr gut. Acker gut, 3 ha 90 a 24 qm, davon 2 ha 23 a 30 qm zu 100 bonitiert, 99,95 a zu 115, 44 a 1 qm zu 85, 3 Min. vom Gehöft. Wiese 79 a 14 qm gut, 5 Min. entfernt, Kuhheu. Garten 13 a 23 qm, gut. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen, 29 Mk. für Küsterei. 10,8 Ztr. Roggen, 5 Ztr. Hafer, 19 Würste, 300 Eier. Voraus 150 Mk., Kameralhebung. — Inhaber verwaltet die ritterschaftl. Nebenkirche (14tägig) in Kl.-Niendorf mit. Abgeschätzt 881 Mk., Zulage 419 Mk. Stelleninhaber seit 1886 K. Warnke, N. 1874/76.

Nr. 84. Cammin. Poststation (bei Laage). D.-A. Güstrow. Kirchdorf. Bahnstationen Laage und Teschin, 8—9 km. Haus Strohdach, wohnlich und geräumig. Scheune mit Stallungen gesondert, Strohdach. Acker 3 ha 25 a 20 qm, 5 Min. entfernt, guter Boden. Wiese 75 a 88 qm, $^3/_4$ Std. entfernt, gutes Kuhheu. Acker und Wiese verpachtet auf jährliche Kündigung für 600 Mk. und 140 Mk. Bestellgeld. Garten 10 a 84 qm, guter Boden. Feuerung, die gesetzliche. Gehalt 300 Mk., inkl. Schulroggen. Küstereinnahme: 37 Scheffel Roggen, 60 Scheffel Hafer, Würste, Schafkäse, Eier. Schule zweiklassig, ca. 50 Schüler. Industrieschule, aber besondere Lehrerin. Abgeschätzt 1171 Mk., Zulage 129 Mk., Voraus 100 Mk. Stelleninhaber seit 1894 K. Langermann, N. 1869/71.

Nr. 85. Cammin II bei Laage. S. o. Haus massiv, Steindach, wohnlich. Stall, Steindach, gesondert. Scheune, Strohdach, auch gesondert. Acker 3 ha 7 a 86 qm, guter Boden, am Gehöft. Wiese 1 ha 60 a 43 qm, $^3/_4$ Std. entfernt, Kuhheu. Acker und Wiese bis 1915 verpachtet für 600 Mk. und 160 Mk. Bestellgeld. Garten 13 a 1 qm, sehr guter Boden. Gesetzliche Feuerung. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Schule zweiklassig, 40 Schüler. Industrieschule fehlt. Abgeschätzt 630 Mk., Zulage 670 Mk. Stelleninhaber seit 1903 W. Beyer, N. 1896/98.

Nr. 86. Conow bei Malliß, D.-A. Dömitz, 15 km. Kirchdorf. Bahnstation Malliß $3^1/_2$ km. Haus massiv, Steindach, feucht, kalt, wenig geräumig. Scheune für sich; Schweinestall mit Backofen, neu erbaut, gut. Alter Stall auf Wunsch des Lehrers stehen geblieben, muß von letzterem er-

halten werden. Acker 5 ha 54 a 57 qm, davon 2 ha 23 a 73 qm beim Hause, Rest 1 km entfernt. Mittelboden, Tonuntergrund. Ohne Mergelung nicht kleefähig. Bis 1915 sind vom Lehrer pro Jahr 20 Mk. an die Amtsschulkasse für Mergelung von 3 Schlägen zu zahlen. Wiese 1 ha 8 a, 1 Std. entfernt, einschurig, grobes Kuhheu, abgeschätzt mit Bestellung 21 Mk., bei Verpachtung wertlos. Garten 32 a 52 qm, Mittelboden. Feuerung 32 resp. 36 rm tannen Kluft- oder Knüppelholz, 11 rm do. für fehlenden Torf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Naturalien: 3165 Pfund Roggen, 603 Pfund Erbsen oder Bohnen, 30 Pfund Grütze, 381 Eier, 76 Bund Viehkohl. Bar 30 Mk. Stolgebühren, 30 Mk. für Beerdigungen, 20 Mk. für Reinigung der Kirche, 1,17 Mk. für durchpassierende Leichen. Schule einklassig, 42 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 1083 Mk. 97 Pf., Küstervoraus 200 Mk., Anfangsgehalt also 883 Mk., Zulage 417 Mk. Stelleninhaber seit Michaelis 1895 Paepke, N. 1873/75.

Nr. 87. Conrade bei Plate, D.-A. Schwerin. Kirchdorf. Filiale von Plate, Bahnstation Plate 4 km, Schwerin 8 km. Haus massiv, Steindach, gut und geräumig. Stall hat Strohdach. Acker und Wiese fehlen, dafür 780 Mk. Garten 43 a 36 qm, sandig. Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 4000 Torf. Gehalt 90 Mk., 15 Ztr. Roggen, persönliche Zulage 50 Mk. Schule einklassig, 51 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 1150 Mk., Zulage 170 Mk. Stelleninhaber seit 1904 F. Grünwaldt, N. 1891/93.

Nr. 88. Dabel, 7 km von Sternberg, Bahnstation Borkow, 3 km. Für Personenverkehr Dabel, 1 km. Kirchdorf. Filiale von Gägelow. Haus massiv, Strohdach. Scheune für sich. Acker 6 ha 28 a 72 qm, Sandboden, am Gehöft. Wiese 2 ha 60 a 16 qm am Acker. Kuhheu. Acker und Wiese verpachtet für 652 Mk., Bestellgeld 170 Mk. Garten 13 a 1 qm. Gehalt 292 Mk. Schule zweiklassig, 149 Schüler zusammen. Industrieschule. Abgeschätzt 800 Mk., Zulage 500 Mk. Postagentur bei der Stelle. Stelleninhaber seit 1873 H. Rabe, N. 1869/71. 2. Lehrer —

Nr. 89. Dadow, Poststation Grabow, 8 km. Eingepfarrt in Gorlosen. Haus massiv, Steindach, geräumig. Scheune und Ställe für sich, unter einem Dache. Acker 7 ha 69 a 64 qm, mittel, am Gehöft. Wiese fehlt, dafür 1 ha 73 a 44 qm Weide, 20 Min., wird beackert. Garten fehlt. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Schule einkl., 50 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 707 Mk., Zulage 593 Mk. Stelleninhaber seit 1886 Borchert, N. 1875/76.

Nr. 90. Dändorf, D.-A. Ribnitz, 7 km. Eingepfarrt in Ribnitz. Kapelle in Dierhagen, $2^1/_2$ km. Haus

massiv, Pappdach, geräumig. Scheune für sich, massiv, Pappdach, beide neu. Acker 1 ha 95 a 12 qm, am Gehöft, kleefähiger Sandboden, mit „Klas-Hahn" im Untergrunde. Wiese 1 ha 20 a 54 qm, am Acker, Kuhfutter, leidet durch häufige Überschwemmungen. Weidefreiheit für 3 Kühe auf der schlechten Gemeindeweide. Garten 13 a 1 qm, trocken. Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 12000 Torf. Gehalt und Stellenzulage 354 Mk., 6 Scheffel Roggen. Schule einklassig, 30 Schüler. Industrieschule, besondere Lehrerin. Abgeschätzt 742 Mk., Zulage 558 Mk. 120 Mk. für vermehrten Sommerunterricht. Stelleninhaber seit 1. Oktober 1885 K. Ahrendt, N. 1880/81.

Nr. 91. Daenschenburg, 13 km von Ribnitz. Bahnstation Sanitz, 6,4 km. Kirchdorf. Haus neu, Scheune für sich. Acker 4 ha 76 a 96 qm, unter mittel, beim Hause. Wiese 1 ha 19 a 24 qm, 3 Min., Kuhheu. Garten 7 a 80 qm. Von der Wiese müssen 16 a 70 qm abgerechnet und zum Acker geschlagen werden, weil sie solange versehentlich zu einer Erbpachthufe gehört hatten. Acker und Wiese sind für 650 Mk. verpachtet, außerdem erhält Inhaber Milch nach Bedarf für 10 Pf. pro Kilo, die nötige Butter zum Molkereipreise, Dung für den Garten, Stroh zum Gebrauch und 205 Mk. Bestellgeld. Gehalt 90 Mk., 15 Ztr. Roggen, 5 Brote, 10 Scheffel Hafer. Schule einklassig, 56 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 662 Mk., Zulage 638 Mk., Voraus 100 Mk. Stelleninhaber seit 1878 A. Töppel, N. 1872/74.

Nr. 92. Dalberg bei Mühleneichsen. D.-A. Schwerin. Eingepfarrt in Cramon, 20 Min. Bahnstation Warnitz, 9 km. Haus massiv, Steindach, sehr gut und geräumig. Scheune, Strohdach. Acker 3 ha 46 a 88 qm, am Gehöft, guter, kleefähiger Mittelboden. Wiese 1 ha 30 a 8 qm, 15 Min. entfernt, $^1/_3$ geringes Kuhheu, $^2/_3$ Pferdeheu. Garten 21 a 68 qm, kein besonderer Boden, hat aber gute Obstbäume. Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 4000 Torf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen, 70 Mk. Stellenzulage. Schule einklassig, 30—40 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 714 Mk., Zulage 586 Mk. Stelleninhaber seit 1889 Fr. Ahrens, N. 1884/85.

Nr. 93. Dalkendorf, 8 km von Teterow. Eingepfarrt in Warnkenhagen. Haus klein, Steindach. Stall gesondert. Garten 28 a 18 qm. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen, 28 a 18 qm Kartoffelland. Weide und Stallfütterung für 3 Kühe und 1 jähriges Kalb, 6 Ztr. Stroh, 10 hl Kaff, 240 Pfund Weizen, 40 Ztr. Roggen, 12 Ztr. Gerste, 5 Ztr. Erbsen, 3 Ztr. Hafer. Schule einklassig,

12—14 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 1130 Mk., Zulage 170 Mk. Stelleninhaber seit 1905 E. Schultz, Extr. N. 1904.

Nr. 94. Dalliendorf bei Bobitz, 1 Std. Großh. Hausgut, D.-A. Schwerin. Eingepfarrt in Dambeck, 20 Min. Bahnstationen: Bobitz 1 Std., Wiligrad $1^1/_2$ Std. Haus massiv, Steindach, wohnlich. Scheune mit Strohdach, beide Gebäude mit Blitzableitern versehen. Schweinehaus mit Steindach. Acker 5 ha 85 a 36 qm, Mittelboden, am Gehöft. Wiese 86 a 72 qm, am Acker, gutes Kuhheu. Garten 6 a 50 qm. Obstgarten. Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 4000 Torf. Schule einklassig, 40 Schüler. Industrieschule. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 710 Mk., Zulage 590 Mk. Stelleninhaber seit Michaelis 1903 Siehl, N. 1891/93.

Nr. 95. Dambeck bei Bobitz, D.-A. Schwerin. Kirchdorf. Bahnstation Bobitz, 20 Min. Haus massiv, Steindach, geräumig. Große geräumige Scheune mit Ställen, Pappdach. Acker 3 ha 90 a 24 qm, am Gehöft, guter Boden. Wiese 1 ha 30 a 8 qm, 3 Min. vom Hause, gutes Kuhheu, Garten 13 a 1 qm. Acker und Wiese sind bis Johannis 1909 verpachtet für 800 Mk. bar, täglich 6 Liter Milch, 39,02 a Kartoffelland und 2 Fuder Dung für den Garten. Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 4000 Torf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Naturalien: 19 Scheffel Roggen, 9 Scheffel Gerste, 30 Scheffel Hafer, 103 Eier, 10 Würste. Schule zweiklassig, 110 Schüler zusammen. Industrieschule, besondere Lehrerin. Abgeschätzt 900 Mk., Zulage 530 Mk., Voraus 100 Mk. Stelleninhaber seit Michaelis 1903 H. Lüth, N. 1872/74. 2. Lehrer: —

Nr. 96. Dambeck bei Balow, D.-A. Grabow, $2^1/_2$ Mk. Bahnstation Karstädt, $1^1/_2$ Mk., Kirchdorf. Haus massiv, Steindach, geräumig und wohnlich. Scheune gesondert, Pappdach. Acker 4 ha 33 a 60 qm, feucht, 5 Min. vom Gehöft. Wiese 1 ha 51 a 76 qm, $^3/_4$ Std., Kuhheu. Garten 65 a 4 qm. Gehalt 90 Mk., 15 Ztr. Roggen. Stolgebühren 18 Mk., Kirchenuhr 12 Mk., 5 Ztr. Roggen, 69 Eier; 24 Erbpächter a 17,5 Pfund Roggen und 15 Pf., 72 Eier. Schule zweiklassig, 120 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 650 Mk., Zulage 650 Mk., Voraus 100 Mk. Stelleninhaber seit 1898 Köhncke, N. 1883/84. 2. Lehrer —

Nr. 97. Damerow bei Domsühl, D.-A. Crivitz. Eingepfarrt in Garwitz, 3,5 km. Bahnstation Domsühl, 3 km, Parchim 8,5 km. Haus teils massiv, teils Lehmfachwerk, Strohdach, baufällig und klein. Stall klein, Strohdach.

Acker 2 ha 55 a 61 qm, am Gehöft, Sandboden. Wiese 3 ha 93 a 71 qm, davon ca. $^2/_3$ am Gehöft, gutes Kuhheu; $^1/_3$ in der Lewitz, 2 Std., mageres Kuhheu. Garten 21 a 68 qm, Sandboden. Feuerung 32 rm tannen Kluft II, Torf fehlt. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen, 150 Mk. Stellenzulage. Schule einklassig, 26 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 746 Mk., Zulage 554 Mk. Stelleninhaber seit 1891 J. Groth, N. 1884/86.

Nr. 98. Damm bei Dargun. 7—8 km von Gnoien. Eingepfarrt in Altkalen. Haus geräumig und wohnlich. Scheune für sich. Acker 5 ha 20 a 32 qm, gut, am Gehöft. Wiese 1 ha 30 a 8 qm, 15 Min.; Kuhheu. Garten 13 a 1 qm. Gehalt 245 Mk. Schule einklassig, 30—40 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 781 Mk., Zulage 519 Mk. Stelleninhaber seit 1876 Luhmann, Ludwigslust 1858/60.

Nr. 99. Damm, $1^1/_2$ Ml. von Rostock, 1 Ml. von Schwaan. Bahnstation Kavelstorf, $^1/_2$ Std. Eingepfarrt in Kavelstorf. Haus gut, massiv, Pappdach. Scheune für sich. Acker 4 ha 22 a, meist gut, hinter dem Dorfe. Wiese I 86 a 75 qm, II 1 ha 8 a 42 qm, an der Warnow, 15 Min. Erstere Kuhheu, letztere Pferdeheu. Acker guter Mittelboden, kleefähig. Garten 17 a 34 qm, Lehm- und Mittelboden, gutes Obst. Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 4000 Torf. Gehalt 90 Mk., 15 Ztr. Roggen. Schule einklassig, 50—60 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 808 Mk., Zulage 492 Mk. Stelleninhaber seit 1. Oktober 1893 Trede, N. 1879/80.

Nr. 100. Darbein. $^3/_4$ Std. von Dargun, 2 Std. von Gnoien. Bahnstation Gnoien. Eingepfarrt in Brudersdorf. Haus alt, aber wohnlich. Scheune für sich, massiv, Hartdach. Acker 3 ha 41 a 90 qm, davon 2 ha 76 a 86 qm 2. Kl., 65 a 4 qm 3. Kl., am Gehöft. Wiese 1 ha 78 a, 20 Min., Kuhheu. Garten 9 a 32 qm. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Schule einklassig, 30 Schüler. Industrieschule, doch besondere Lehrerin. Abgeschätzt 760 Mk., Zulage 540 Mk. Stelleninhaber seit 1894 K. Hase, N. 1879/80.

Nr. 101. Dargelütz. 1 Std. von Parchim. Filialkirche von Grebbin. Haus neu, gut. Feuerung 32 rm tannen Kluft II, 4000 Torf. Garten 29 a 92 qm, milder Lehmboden. Kartoffelacker am Hofacker 28 a 18 qm. Naturalien: 72 Scheffel Roggen, 24 do. Gerste, 8 do. Erbsen, 8 do. Hafer, 4 do. Weizen, Weide- und Winterfutter für $3^1/_2$ Kühe, 15 Ztr. Streustroh, 4 Fuder Dung. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Aus dem Urar ca. 110 Mk., kleine Gefälle aus der Gemeinde ca. 5 Mk. Schule einklassig, 18 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 1278 Mk.,

Zulage 120 Mk., Voraus 100 Mk. Stelleninhaber seit Michaelis 1902 Witte, L. 1882/84, N. 1891.

Nr. 102. Darß bei Karbow, 12 km von Meyenburg, 14 km von Lübz. Bahnstation Ganzlin, 12 km. Eingepfarrt in Karbow. Haus neu, geräumig, Steindach. Scheune gesondert, Hartdach. Acker 4 ha 33 a 60 qm, Sandboden 4. und 5. Kl., 10 Min. vom Gehöft. 3 Wiesen, 2 ha 45 a 41 qm am Garten, 10 und 15 Min. entfernt, größtenteils Kuhheu. Garten 21 a 68 qm. Ländereien verpachtet. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen, 210 Mk. für fehlende Ländereien. Küstereinnahme 7,33 Mk., 9 Scheffel Roggen, 13 Brote, 88 Eier. Schule einklassig, 30 Schüler. Industrieschule. Nach dem Tode des Schulzen, der die fehlenden Dienstländereien benutzt, fallen dieselben an die Schule und die 210 Mk. fort. Abgeschätzt 998 Mk., Zulage 402 Mk., Voraus 100 Mk. Seit 1904 unbesetzt. Stelleninhaber —

Nr. 103. Demen I. Kirchdorf, D.-A. Crivitz. Bahnstation Crivitz und Sternberg, 11,6 km. Haus alt, Fachwerk, Steindach, ziemlich geräumig, Kuhstall und Futter im Hause. Scheune für sich, Steindach. Acker 9 ha 28 a 27 qm, 4., 5. und 6. Kl., nicht kleefähig, Sandboden, 5—10 Min. entfernt. Wiesen, Sa. 1 ha 88 a 27 qm, Kuhheu, 5, 10 und 20 Min. entfernt. Garten 21 a 68 qm, am See, guter Obstgarten. Die Schulländereien sind bis auf 43 a 36 qm bis Michaelis 1911 verpachtet. Feuerung 22 rm buchen Knüppel I, 4000 Torf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Küstereinnahme: 17,33 Mk. bar, 12 Scheffel Roggen, 10 Scheffel Hafer, altes Parchimsches Maß, 32 Brote, 118 Eier. Schule zweiklassig, 46 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 885 Mk., Zulage 515 Mk., Voraus 100 Mk. Stelleninhaber seit 1900 Raabe, N. 1890/92.

Nr. 104. Demen II, siehe oben. Haus neu, Scheune für sich. Acker 41 a 19 qm, Sandboden, am Gehöft. Wiese 1 ha 73 a 44 qm, $^1/_4$ am Garten, $^3/_4$ ca. 20 Min. entfernt, Kuhheu. Garten 14 a 73 qm. Gehalt 650 Mk., 15 Ztr. Roggen. Schule zweiklassig, 42 Schüler. Abgeschätzt 1073 Mk., Zulage 227 Mk. Stelleninhaber seit Michaelis 1883 Schulz, N. 1877/79.

Nr. 105. Diedrichshagen. Poststation, Kirchdorf. D.-A. Grevesmühlen, 8 km. Haus Fachwerk, Steindach, geräumig und bequem. Scheune mit dem Hause verbunden, Durchbau in Aussicht. Acker 1 ha 8 a 40 qm, südlich vom Hause, 10 Min., gut, 2. Kl.; 3 ha 33 a nördlich vom Hause, 10 Min. entfernt, 3. und 4. Kl., kleefähig. Wiese 30 a 35 qm, am Garten, Kuhfutter. Garten 24 a 93 qm, Obstgarten. Feuerung 18 rm buchen Kluft II, und 4 rm do.

für fehlenden Torf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Küsterei: 21 Ztr. Roggen, 52 Brote, 50 Würste, 975 Eier, 30 Schafkäse. Schule einklassig, 46 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 1074 Mk., Zulage 326 Mk., Voraus 100 Mk. Stelleninhaber seit 1904 Fr. Lüth, N. 1898/00.

Nr. 106. Dierhagen, 10 km von Ribnitz, Bahnstation Ribnitz, tägliche Verbindung durch ein Motorboot. Haus alt, mit Scheune unter Strohdach. Acker 2 ha 60 a 16 qm, schlechter Sandboden, 5 Min. entfernt. Wiese 2 ha 16 a 80 qm, am Acker, Kuhheu. Garten 32 a 52 qm. Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 12 000 Torf. Gehalt 315 Mk., Ackerentschädigung 119 Mk., Ackergeld 14 Mk., 120 Mk. für vermehrten Sommerunterricht, 125 Mk. für wöchentlich 5 stündigen Unterricht an der Navigationsschule, für Kirchendienst bar 80 Mk. Schule zweiklassig, 44 Schüler. Industrieschule. Voraus für Kirchendienst (30 Lesegottesdienste) 100 Mk. Acker und Wiese bis 1915 an die Gemeinde verpachtet für 450 Mk. Stelleninhaber seit 1887 E. Ahrens, N. 1863/65. 2. Lehrer Stichnoth, 1903/05.

Nr. 107. Döbbersen. 8 km von Wittenburg. Bahnstation Wittenburg, Kirchdorf. Haus gut und sehr geräumig. Scheune für sich. Acker und Weide 5,1 ha, 5 Min. vom Gehöft. Wiese 4,2 ha, 10 Min. entfernt; $^2/_3$ Kuh-, $^1/_3$ Pferdeheu. Gärten 25 a. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Von Raguth (Grafschaft) 75 Mk., 48 Mk. Heugeld, 8 Mk. Industrieschulgeld. Schule einklassig, 30 Schüler, Industrieschule. Kann nicht verpachtet werden, da Graf Bernstorf nicht die geforderte Ablösungssumme zahlen will. Abgeschätzt 871 Mk., Zulage 429 Mk., Voraus für Kirchendienst 150 Mk. Stelleninhaber seit Michaelis 1895 E. Lerch, N. 1868/70.

Nr. 108. Dörgelin, D.-A. Dargun, 4 km. Bahnstation Gnoien, Malchin, $1^1/_4$ resp. $2^1/_2$ M. Eingepfarrt in Dargun. Haus Steinfachwerk mit Falzdach. Scheune für sich. Acker 4 ha 33 a 60 qm 3. und 4. Kl., 5 Min. entfernt, davon 29 a 48 qm unbrauchbar. Wiese 1 ha 33 a 77 qm, 15 Min. entfernt, mäßiges Kuhheu. Garten 10 a 84 qm. Acker und Wiese bis Michaelis 1916 verpachtet, Acker für 545,50 Mk., Wiese für 250 Mk., Bestellgeld außerdem 180 Mk. Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 4000 Torf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen, 50 Mk. Stellenzulage. Abgeschätzt 730 Mk., Zulage 570 Mk. Schule einklassig, 33 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber seit 1904 Marten, N. 1888/89.

Nr. 109. Domsühl. Poststation, Kirchdorf. 10 km von Parchim. Bahnstation Parchim. Haus ziemlich neu.

Scheune für sich. Acker 6 ha 15 a 44 qm, teils Mittel-, teils Sandboden, 2—10 Min. vom Gehöft. Wiese 2 ha 38,48 a, 15 Min. entfernt, Pferdeheu, mäßiger Ertrag. Garten 10 a 84 qm. Acker und Wiese bis auf 65 a 4 qm bis 1913 für 517 Mk. verpachtet. Bestellgeld extra 192 Mk. Gehalt 90 Mk., 15 Ztr. Roggen. Für Kirchendienst: $7\frac{1}{2}$ Scheffel Roggen, 18 Scheffel rauhen Hafer, 128 Eier, Wurst, Betglockenbrote abgelöst zu 6,44 Mk. Schule einklassig, 54 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 807 Mk., Zulage 643 Mk., Voraus 150 Mk. Stelleninhaber seit 1902 Lüthke, N. 1886/88.

Nr. 110. Dragun. Post und Amt Gadebusch. Eingepfarrt in Bietlübbe, $\frac{1}{4}$ Std. Bahnstation Gadebusch oder Groß-Brütz, 1 Ml. entfernt. Haus neu, massiv, Steindach, gut und geräumig. Große Scheune, Steindach. Acker 6 ha 14 a 63 qm, Mittelboden, 10—20 Min. entfernt. Wiese 2 ha 38 a 48 qm, 20 Min., zum größten Teil Pferdeheu. Garten 26 a 2 qm, leichter Mittelboden. Feuerung, das gesetzliche Quantum in buchen oder tannen Kluft II. Statt des Torfs wird Holz gegeben. Wiese und 1 ha 10 a 35 qm Acker bis 1907 verpachtet für 300 Mk. inkl. 60 Mk. Bestellgeld. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Schule einklassig, 28 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber seit 1897 G. Palm, N. 1892/94.

Nr. 111. Dreenkrögen, D.-A. Neustadt, $1\frac{1}{4}$ Std. Ludwigslust 11 km. Eingepfarrt in Lüblow, Bahnstation Lüblow, 40 Min. Haus massiv, Steindach, wohnlich. Scheune für sich, Strohdach. Acker 5 ha 85 a 36 qm, schlecht, am Gehöft. Wiese 3 ha 4 a 17 qm, in der Lewitz, $\frac{3}{4}$ Std. entfernt. Kuhheu. Garten 21 a 68 qm, Sand. Feuerung 36 rm kiefern Knüppel I, 4000 Torf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen, 195 Mk. Stellenzulage, 150 Mk. persönliche Zulage. Schule einklassig, 30—40 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 790 Mk., Zulage 510 Mk. Stelleninhaber seit Ostern 1905 K. Siewert, N. 1901/03.

Nr. 112. Drefahl. 2 Ml. von Parchim, 2 Std. von Putlitz. Kirchdorf. Bahnstation Parchim. Haus alt. Scheune und Stall für sich. Acker 4 ha 55 a 28 qm, guter Boden, am Gehöft. Wiese 62 a 44 qm, im Acker, Kuhfutter. Garten 6 a 50 qm, sehr naß. Für Drainage bis Weihnachten 1911 14 Mk. abzutragen. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Küsterei: 30 Mk., Stolgebühren 11,40 Mk., für Anstecken der Gesänge 2,32 Mk.; $5\frac{1}{2}$ Scheffel Roggen, 7 Betglockenbrote, 63 Eier. Schule einklassig, 20 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 758 Mk., Zulage 542 Mk. Voraus 100 Mk. Seit Ostern 1905 unbesetzt. Stelleninhaber —

Nr. 113. Drenkow bei Suckow, D.-A. Lübz. Eingepfarrt in Suckow, $2^1/_2$ km. Bahnstationen Putlitz und Parchim, 1 resp. 3 Std. Haus massiv, Steindach, geräumig. Scheune massiv mit Pappdach. Acker 3 ha 36 a 4 qm, teils am Gehöft, teils 5 Min. entfernt; guter Mittelboden, stellenweise etwas naß. Hühnerschaden. Wiese 2 ha 16 a 80 qm, Kuhheu, 10 Min. entfernt. Bemerkung: 1200 □R. Acker und 600 □R. Wiese bis Michaelis 1907 verpachtet für 200 Mk. Pacht und 102 Mk. Bestellgeld. Garten 21 a 68 qm, Mittelboden, Obstbäume. Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 4000 Torf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen, 170 Mk. Stellenzulage, 40 Mk. Zinsen für abgelöste Häuslerei. Schule einklassig, 22 Schüler. Industrieschule; z. Zt. besondere Lehrerin. Abgeschätzt 711 Mk., Zulage 589 Mk. Stelleninhaber seit Michaelis 1905 O. Brusch, N. 1896/98.

Nr. 114. Dreveskirchen bei Blowatz, Amt Wismar. Kirchdorf. Entfernung von Wismar und Neubukow ca. $1^1/_2$ Ml. Bahnstationen Teschow und Steinhausen, 1 Ml. Haus mit Scheune und Stallungen unter einem Strohdache, kleiner gesonderter Stall hat Strohdach. Haus gut und bequem. Acker 1 ha 92 a 95 qm, kleefähig, verpachtet für 178 Mk. bis 1919. Bestellgeld 81 Mk., abzüglich 9 Mk., die sonst an die Bestellpflichtigen zu zahlen waren. Garten 12 a 14 qm, sandig. Entschädigung für Weidefreiheit während der Pachtdauer 65 Mk. Feuerung 16 rm buchen Kluft I, 4000 Stechtorf, wofür Bereitelohn zu zahlen ist. Gehalt 478 Mk., $38^1/_2$ Scheffel Roggen, 109 Brote a 12 Pfund, 4 do. a 8 Pfund, 645 Eier, 39 Würste a 3 Pfund. Schule einklassig, 70 Schüler. Schülerzahl wird aber steigen, weshalb die Vergrößerung des Klassenzimmers in Aussicht genommen ist. Keine Errichtung einer 2. Klasse. Industrieschule. Abgeschätzt 1169 Mk., Zulage 281 Mk., Voraus 150 Mk. Stelleninhaber seit 1898 J. Rohde, N. 1888/90.

Nr. 115. Drieberg bei Warnitz, 3 km. Eingepfarrt in Cramon. Bahnstation Friedrichsthal, 5 km. Haus massiv, Steindach, feucht. Scheune Strohdach, mit angebautem Stall, Pappdach. Haus geräumig, Wirtschaftsräume ausreichend. Acker 3 ha 56 a, gut, kleefähig, 10 Min. vom Hause. Wiese 1 ha 28 a, 15 Min. vom Hause, teils mäßiges Kuhfutter, teils Pferdeheu. Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 4000 Torf. Garten 26 a 86 qm. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Schule einklassig, 30—45 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 779 Mk., Zulage 521 Mk. Stelleninhaber seit Michaelis 1893 Wiechert, N. 1875/76.

Nr. 116. Dripeth bei Bobitz, D.-A. Schwerin. Eingepfarrt in Alt-Meteln. Bahnstation Wiligrad, 6 km,

bis Schwerin 15 km. Haus Strohdach, gut und geräumig. Scheune mit dem Hause unter einem Dache. Schweinestall gesondert, Strohdach. Acker 3 ha 15 a 30 qm, teils am Gehöft, teils 3 Min. entfernt, Mittelboden, aber kalkarm, deshalb wenig kleefähig. Wiese 21 a 68 qm, teils hoch gelegen, am Hause, Kuhheu. Weide 1 ha 15 a, mit Birken, Heide, Binsen u. a. Gestrüpp bestanden, in der Nähe des Hauses, Torfboden. Garten 20 a, sandig. Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 4000 Torf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen, 70 Mk. dauernde Stellenzulage. Schule einklassig, 40 Schüler. Industrieschule. Bemerkung: Weil Acker kalkarm, nur für 2 Kühe ausreichend Futter. Abgeschätzt 680 Mk., Zulage 620 Mk. Stelleninhaber seit Ostern 1904 H. Hagemann, N. 1899/01.

Nr. 117. Dümmer bei Dümmerhütte, D.-A. Wittenburg. Bahnstationen Wittenburg 14 km, Holthusen 15 km, Brütz 12 km. Eingepfarrt in Parum. Haus massiv, Steindach, beschränkte Wohnräume, feucht. Scheune für sich. Acker 4 ha 55 a 50 qm, am Gehöft, zur Hälfte gut und kleefähig, zur Hälfte sandig und kiesig. Wiese 59 a 75 qm, 5 Min. vom Hause, mittleres Kuhfutter (Schachtelhalm). Weide 1 ha, niedrige am See gelegene Sandweide. Feuerung 18 rm buchen Kulft II, 4000 Torf. Garten 10 a 84 qm. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Schule einklassig, 25—30 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 724 Mk., Zulage 576 Mk. Stelleninhaber seit 1893 Gribnitz, N. 1888/89.

Nr. 118. Dümmerhütte, $2^1/_2$ Std. von Wittenburg. Bahnstation Holthusen, 2 Std. Eingepfarrt in Parum, $^3/_4$ Std. Haus gut, massiv, Steindach. Scheune und Viehhaus für sich. Acker 4 ha 44 a 85 qm schwerer, nasser Lehmboden, 3. und 4. Kl., halb am Gehöft, halb 10 Min. entfernt, am Walde gelegen. Wiese 65 a 4 qm, $^1/_4$ Std. entfernt, Kuhheu. Weide 21 a 68 qm. Garten 21 a 68 qm. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Schule zweiklassig, 80—90 Schüler zusammen. Industrieschule. Bemerkung: Wirtschaftsbetrieb durch Wassermangel erschwert. Löhnung des Korns nicht zufriedenstellend. Abgeschätzt 754 Mk., Zulage 546 Mk. Stelleninhaber seit Michaelis 1902 Holz, N. 1898/1900. 2. Lehrer —

Nr. 119. Dümmerstück bei Dümmerhütte, D.-A. Wittenburg. Eingepfarrt in Perlin, $4^1/_2$ km Landweg. Bahnstationen: Gr.-Brütz 9—10 km, Holthusen 12—13 km, Wittenburg 15—16 km, Schwerin 17—18 km, lauter Landwege. Haus massiv, Steindach, ziemlich geräumig. Scheune mit Kuhstall, Fachwerk, Strohdach. Schweinestall massiv, Steindach. Acker 4 ha 76 a 96 qm, am Gehöft, guter und

mäßiger Mittelboden, verarmt und kleemüde. Wiese 1 ha 9 a 70 qm, am Acker und an der Sude, mäßiges Kuhfutter. Garten 7 a 58 qm, guter Obstgarten. Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 4000 Torf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Schule einklassig, 30—40 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 716 Mk., Zulage 584 Mk. Stelleninhaber seit 1. Okt. 1901 E. Dencker, N. 1880/82.

Nr. 120. Dütschow, D.-A. Neustadt, 1 Ml. Bahnstation Dütschow, 10 Min., Kirchdorf, Filiale von Spornitz. Haus alt, Scheune für sich. Haus Steindach, Scheune Strohdach, zu klein. Ställe in der Scheune. Acker 4 ha 33 a 60 qm, Sandboden, 10 Min. vom Hause. Wiese 1 ha 8 a 40 qm, 15 Min. vom Hause, gutes Kuhfutter, ebenso 1 ha 8 a 40 qm 45 Min. vom Hause, mageres Kuhheu. Garten 21 a 68 qm. Acker nicht kleefähig. Verpachtung schwer zu erreichen. Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 4000 Torf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Schule zweiklassig, 70—80 Schüler zusammen. Industrieschule. Bemerkung: Für Läuten und Betglockenstoßen 7 Mk. und 15 Brote. Abgeschätzt 684 Mk., Alterszulage 616 Mk. Stelleninhaber seit 1872 Wilke, Ludwigslust 1855/57. 2. Lehrer Wilke, N. 1901/03.

Nr. 121. Eldena I, Poststation, Bahnstation, Kirchdorf. D.-A. Grabow. 15 km. Ludwigslust 15 km. Haus alt, Fachwerk, Hartdach. Scheune für sich, Strohdach. Viehhaus hat Pappdach. Haus geräumig. Acker 2 ha 14 a 19 qm, Sandboden 4. Kl., 20 Min. entfernt. Wiesen 96 a 69 qm, 10—25 Min., mageres Kuhheu. Weide 5 ha 55 a 87 qm (Küsterweide). Zur Hälfte Acker, Sand- und Moorboden; zur andern Hälfte gute Wiesenfläche, 20—30 Min. entfernt. Acker, Wiesen und Weide bis 1912 für 893 Mk. inkl. 200 Mk. Bestellgeld verpachtet. Garten 26 a, davon 21 a 68 qm Obst- und Gemüsegarten, Rest Wiese. Feuerung 32 rm kiefern Kluft II, 7 rm kiefern Knüppel I für Torf, 10 rm kiefern Kluft II, als Organistenholz. Gehalt 105 Mk., 15 Ztr. Roggen. Organistengehalt 175 Mk., Stolgebühren 75 Mk., 10 Ztr. Roggen = 72,15 Mk., 744 Eier = 22,32 Mk. Schule vierklassig, 40—60 Schüler in jeder Klasse. Industrieschule? Abgeschätzt 942 Mk., Zulage 598 Mk., Voraus 200 Mk. Stelleninhaber seit Johannis 1890 W. Lüth, N. 1866/68.

Nr. 122. Eldena II. Siehe oben. Haus alt, Steindach. Scheune für sich, Strohdach. Acker 2 ha 2 a 21 qm, Sand- und Heideboden. Garten 21 a 68 qm, sandig. Garten im Felde 20 a 81 qm. Weide 2 ha 60 a 14 qm. Wiesen, I 27 a 32 qm, II 32 a 8 qm, III 39 a 24 qm, IV 13 a 22 qm, 10—30 Min. entfernt, minderwertiges Kuhheu.

Sämtliche Ländereien mit Ausnahme des Gartens bei Hause sind bis Michaelis 1914 für 500 und 200 Mk. Bestellgeld verpachtet. Gehalt 90 Mk., 15 Ztr. Roggen, 175 Mk. Stellenzulage. Feuerung die übliche. Schule vierklassig, Industrieschule. Abgeschätzt —, Zulage 709 Mk. Stelleninhaber seit Ostern 1873 Allwardt, Ludwigslust 1863/65. 3. Lehrer K. Sternberg, 1903/05. 4. Lehrer —

Nr. 123. Elmenhorst. $1\frac{1}{4}$ Std. von Warnemünde. Bahnstation Schmarl $5\frac{1}{2}$ km. Eingepfarrt in Lichtenhagen. Haus neu, gut. Scheune für sich. Acker 4 ha 76 a 96 qm, Mittelboden, am Gehöft. Wiese 1 ha 51 a 76 qm, 10 km, Kuhheu. Garten 21 a 68 qm. Gehalt 105 Mk., 15 Ztr. Roggen. Schule zweiklassig, Schüler 36. Industrieschule. Abgeschätzt 712 Mk., Zulage 588 Mk. Stelleninhaber seit Ostern 1874 C. Drevs, Ludwigslust 1861/62. 2. Lehrer Müller, 1903/05.

Nr. 124. Fahrbinde, D.-A. Neustadt, 10 km. Poststation Rastow. Chausseeverbindung nach Schwerin, Ludwigslust, Neustadt, 20, 14, 10 km bezw. Bahnstationen Rastow und Lüblow, $\frac{3}{4}$ Std. Eingepfarrt in Goldenstädt, Parochie Ülitz, $\frac{1}{2}$ Std. Haus massiv, Steindach, geräumig, aber feucht. Scheune für sich, Strohdach. Acker 5 ha 71 a 48 qm, Sandboden, mäßig, am Gehöft. Lewitzwiese 2,55 ha, $\frac{1}{2}$ Std. entfernt, Kuhheu. Weide 86 a 72 qm, am Acker, wird als Wiese benutzt, Kuhheu. Garten 0,25 ha, schlecht, wenig Obst. Feuerung 32 rm kiefern Kluft II, 4000 Torf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen, 130 Mk. Stellenzulage. Acker und Wiese bis Michaelis 1907 für ca. 540 Mk. verpachtet inkl. Bestellgeld. Für den angekauften sehr schlechten Garten (21 a 68 qm) sind jährlich 15,70 Mk. abzutragen. Reserviert ist die Weide und ein Ackerstück von $\frac{1}{3}$ ha am Hause. Abgeschätzt 756 Mk., Zulage 544 Mk. Schule einklassig, 40 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber seit Neujahr 1892 G. Knaudt, N. 1884/85.

Nr. 125. Fahrenholz bei Buchholz, D.-A. Schwaan. Bahnstationen Rostock und Schwaan. 14 resp. 10 km entfernt. Eingepfarrt in Buchholz, 3 km. Haus massiv, Steindach, wohnlich. Guter Stall mit Pappdach. Im Hause (früheres Holländerhaus) wohnt noch der Vorknecht des Hofes. Acker 21 a 68 qm, Kartoffelland im Hoffelde. Garten 21 a 68 qm. Für Ausfütterung von 2 Kühen (welche Inhaber nicht hält) Barentschädigung vom Hofpächter. Außerdem vom Hofe 50 Scheffel Korn und Stroh nach Bedarf. Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 4000 Torf. Gehalt 235 Mk., 15 Ztr. Roggen. Schule einklassig, 50 Schüler.

Industrieschule. Abgeschätzt 890 Mk., Zulage 410 Mk. Stelleninhaber seit Michaelis 1903 L. Groth, N. 1884/86.

Nr. 126. Finkenthal bei Gnoien, Amts Dargun. Kapelle im Ort, 14tägig Gottesdienst, Filiale von Altkalen, 5 km. Bahnstation Gnoien, 6 km. Haus massiv, Steindach, ziemlich geräumig. Scheune (Stall) Strohdach. Acker 3 ha 37 a 56 qm, Mittelboden, teils naß, kleefähig, 5 Min. vom Gehöft. Wiese 86 a 72 qm am Acker, Pferdefutter; 1 ha 30 a 8 qm, 20 Min. entfernt, Kuhfutter. Acker und Wiese bis Michaelis 1906 für 867 Mk. inkl. Bestellgeld verpachtet. Garten 21 a 68 qm. Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 4000 Torf. Gehalt 105 Mk., 15 Ztr. Roggen. Küsterei: 16,42 Mk. bar, 448 Pfund Gerste, 70 Pfund Roggen, 48 Pfund Hafer, 1/4 Schock Schafkäse, 12 Brote. Zu Geld gerechnet ca. 70 Mk. Voraus 100 Mk. Abgeschätzt Schulstelle 688 Mk., Küsterei 69 Mk., zusammen 757 Mk., 100 Mk. Voraus, so daß das Anfangsgehalt 657 Mk. beträgt. Zulage 643 Mk. Schule einklassig, 60—70 Schüler. Industrieschule, aber besondere Lehrerin. Stelleninhaber seit Michaelis 1896 Hamann, N. 1887/88.

Nr. 127. Friedrichshagen bei Tressow, 8 km von Grevesmühlen. Kirchdorf, Bahnstation Plüschow, 20 Min. Haus alt, wohnlich, mit Scheune unter einem Dache. Acker 1 ha 30 a 7,5 qm, gut, 3 Min. Wiese 2 ha 60 a 15 qm, 3 Min., Kuhheu. Garten 32 a 52 qm. Gehalt 527,68 Mk. Naturalien: 41 1/4 Scheffel Gerste, 126 Brote, 42 Mettwürste, 742 Eier, 8 Pfund Wolle, 3 Schweinsköpfe. Schule einklassig, 76 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 1091 Mk., Zulage 209 Mk., Voraus 100 Mk. Stelleninhaber seit Michaelis 1892 C. Jarmatz, N. 1867/69.

Nr. 128. Friedrichsmoor, Poststation, D.-A. Neustadt. Bahnstation Rastow, 11 km. Eingepfarrt in Goldenstädt, 5,5 km, Parochie Ülitz. Haus teils massiv, teils Fachwerk, Steindach, gut und geräumig. Stall Steinfachwerk, Pappdach, genügend groß. Acker 97 a 56 qm, 8 Min. vom Hause, kleefähig. Wiese 1 ha 73 a 44 qm, 5 Min., gutes Kuhheu, Rieselwiese. Garten 43 a 36 qm, guter Mittelboden. Feuerung 28 rm birken Kluft II. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen, Stellenzulage 145 Mk., für fehlenden Acker 500 Mk. Schule einklassig, 20 Schüler, Industrieschule. Inhaber hat die Postagentur. Abgeschätzt 1102 Mk., Zulage 198 Mk. Stelleninhaber seit 1890 O. Kindt, N. 1882/84.

Nr. 129. Friedrichsruhe, Poststation, D.-A. Crivitz, 10 km. Eingepfarrt in Frauenmark, 4 1/2 km. Bahnstation Friedrichsruhe, 18 Min. entfernt. Haus massiv, Steindach, Wohnräume klein. Scheune für sich. Acker 4 ha 84 a

76 qm, am Gehöft, Sandboden 5. und 6. Kl. Wiesen 1 ha 47 a 42 qm, 10 Min. entfernt, und 86 a 72 qm, 15 Min., gutes Kuhheu. Garten 4 a 34 qm, hoher Sandboden, sehr schlecht. Feuerung, die gesetzliche, wechselnd. Gehalt wechselnd nach Schülerzahl durch Einschulung von Hof Friedrichsruhe, 90 Mk., 15 Ztr. Roggen, 80 Mk. Stellenzulage. Schule einklassig, 51 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 700 Mk., Zulage 600 Mk. Stelleninhaber Fr. Kruse, N. 1887/88.

Nr. 130. Alt-Gaarz, Poststation. 11 km von Neubukow, Bahnstation daselbst, Kirchdorf. Haus gut, Scheune für sich. Acker 4 ha 36 a 61 qm; 78,04 a Küsteracker ohne Bestellung. Mittelboden. Ersterer am Gehöft, letzterer 15 Min. entfernt. Wiese 55 a 71 qm, Pferdeheu, 15 Min. Garten 8 a 67 qm. Acker und Wiese bis 1915 für 535 Mk. inkl. Bestellgeld verpachtet. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Küsterei: ca. 220 Mk., 37 Scheffel Roggen, 36 Scheffel Hafer, $4^1/_2$ Scheffel Gerste, Wurst, Flachs, Eier. Schule einklassig, 78 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 1136 Mk., Zulage 284 Mk., Voraus 120 Mk. Stelleninhaber seit 1901 E. Zülck, N. 1874/76.

Nr. 131. Gaegelow bei Dabel. Sternberg 6—7 km. D.-A. Warin. Kirchdorf, Bahnstation Dabel, 3 km. Haus Fachwerk, Strohdach, geräumig; Scheune mit dem Hause unter einem Dache, schlecht. Acker 1 ha 34 a 42 qm, guter Mittelboden, kleefähig, 10—15 Min. vom Gehöft. Wiese 46 a 83 qm, gutes Kuhheu, $2^1/_4$ km vom Gehöft. Acker und Wiese bis Michaelis 1908 für 183 Mk. verpachtet. Weidegerechtigkeit auf der Hofweide für 2 Kühe abgelöst mit 3 Liter Milch täglich. Kartoffelacker auf dem Hoffelde, 7 a 80 qm. Garten 13 a 1 qm, gut. Gehalt 105 Mk., 15 Ztr. Roggen, 200 Mk. persönliche Zulage. Feuerung 20 rm buchen Kluft II, 6000 Torf. Küsterei: 113 Mk. für vererbpachteten Küsteracker und -Wiese, bare Einnahme und Naturalien ca. 250 Mk. Schule einklassig, 71 Schüler. Industrieschule, doch besondere Lehrerin. Abgeschätzt 703 Mk., Zulage 597 Mk., Voraus 200 Mk. Bemerkung: Standesamt bei der Stelle, Einnahme ca. 220 Mk. Stelleninhaber seit Michaelis 1904 P. Schumacher, N. 1897/99.

Nr. 132. Gagzow, D.-A. Wismar, 6 km. Bahnstation Hornstorf, 4 km. Eingepfarrt in Neuburg. Haus massiv, Pappdach, außerordentlich gut. Scheune massiv, Pappdach. Acker 5 ha 20 a 32 qm, am Gehöft, Mittelboden, naßkalt, wird drainiert, dafür jährlich 36,30 Mk. abzutragen. Wiese 86 a 72 qm, gutes Kuhheu, 7 Min. entfernt. Garten 17 a 34 qm, mit jungen Obstbäumen bepflanzt und mit schmucker Weißdornhecke eingefriedigt. Feue-

rung 18 rm buchen Kluft II, 4000 Torf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Schule einklassig, 40 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 739 Mk., Zulage 561 Mk. Stelleninhaber seit Michaelis 1887 Nicolai, N. 1877/79.

Nr. 133. Gallin I bei Greven, D.-A. Boizenburg. Eingepfarrt in Granzin. Kapelle im Ort, zehnmaliger Gottesdienst pro Jahr. Bahnstation Zarrentin 10,5 km. Haus 1871 erbaut, durch Anbau vergrößert, Hartdach, 2 Stuben, 5 Kammern. Scheune für sich. Acker 5 ha 40 a 67 qm, davon $^{10}/_{11}$ am Gehöft, $^{1}/_{11}$ 8 Min. entfernt, teils Sand-, teils Mittelboden. Wiese 1 ha 13 a 83 qm, 8 Min., Kuhheu. Garten 68 a 30 qm, Mittelboden. Hiervon werden 7 a 58 qm als Garten, der Rest als Acker benutzt, letzterer ohne freie Bestellung. Feuerung 36 rm kiefern Knüppel I, 4000 Torf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Schule zweiklassig, Sa. 90 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 750 Mk., Zulage 550 Mk. Stelleninhaber seit Michaelis 1889 Garbe, N. 1882/84. 2. Lehrer — .

Nr. 134. Gallin, Post- und Bahnstation, D.-A. Lübz, 11 km. Eingepfarrt in Kuppentin, 3 km. Haus massiv, Strohdach, gut und geräumig. Stall Strohdach. Acker 3 ha 38 a am Gehöft, 2 ha 55 a 5 Min. entfernt, guter Mittelboden, kleefähig. Wiese 1 ha 30 a, am Acker, gutes Kuhheu, 5 Min. entfernt. Bemerkung: 20 a Ackerland, die in vorstehender Summe nicht mitgezählt sind, wurden gegen 40 Mk. jährliche Vergütung abgelöst. Garten 14 a, Lehm- und Mittelboden, guter Obstgarten. Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 4000 Torf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Schule einklassig, 50—60 Schüler. Industrieschule, doch besondere Lehrerin. Abgeschätzt 690 Mk., Zulage 610 Mk. Stelleninhaber seit Michaelis 1905 P. Schröder, N. 1901/03.

Nr. 135. Gammelin, D.-A. Hagenow, $1^{1}/_{2}$ Ml. Bahnstation Zachun, $^{3}/_{4}$ Ml., Kirchdorf. Haus teils Fachwerk, teils massiv, halb Stroh-, halb Steindach. Scheune mit dem Hause unter einem Dache. Haus wohnlich. Holzstall mit Backschauer gesondert. Acker 6 ha 50 a 40 qm, Mittelboden, 5—10 Min. vom Gehöft. Wiese 2 ha 16 a 60 qm, 5 Min., gutes Kuhheu. Garten 32 a 52 qm. Schulgeld 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Küsterei: 120 Mk. bar, 50 Scheffel Gerste, 8 Scheffel Roggen, 48 Brote, 35 Mettwürste, 150 Eier. Feuerung 28 rm birken Kluft II, statt Torf 8 rm birken Knüppel I und 10,1 rm buchen Knüppel als Küsterholz. Schule zweiklassig, 60 Schüler. Industrieschule. Bemerkung: Acker und Wiese verpachtet bis — für 804,50 Mk., Bestellgeld 100 Mk. Abgeschätzt 1190 Mk.,

Zulage 210 Mk., Voraus 100 Mk. Stelleninhaber seit Michaelis 1905 Pätow, N. 1880/82. 2. Lehrer —

Nr. 136. Ganschow. Poststation Gutow. D.-A. Güstrow, 7 km. Eingepfarrt in Badendiek. Haus massiv, Scheune für sich. Acker 3 ha 25 a 20 qm, mittel, am Hause. Wiesen I 1 ha 51 a 76 qm und 43 a 36 qm 10 Min. vom Hause, Kuhfutter. Garten 21,68 a. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Feuerung die gesetzliche. Schule einklassig, 28 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 659 Mk., Zulage 641 Mk. Stelleninhaber seit Michaelis 1903 Fr. Sievert, N. 1887/88.

Nr. 137. Ganzlin, Bahn- und Poststation. Von Plau 8 km. Eingepfarrt in Gnevsdorf. Haus alt, nicht geräumig. Scheune mit dem Hause unter einem Dache. Strohdach. Acker 4 ha 77 a 83 qm, Sandboden. Davon 3 ha 25 a 20 qm $^1/_2$ Std. entfernt, in schlechter Lage zwischen Tannen, Rest am Dorfe. Wiese 1 ha 90 a 78 qm, dicht beim Gehöft, gutes Kuhheu. Gärten 14 a am Gehöft, 21,68 a an der Wiese. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Schule einklassig, 28 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 664 Mk., Zulage 636 Mk. Stelleninhaber seit 1905 Malchow, N. 1903/05.

Nr. 138. Ganzow, D.-A. Gadebusch. Bahnstation und Kirche in Gadebusch, 1 Std. Haus gut, massiv, Steindach. Stall für sich, Fachwerk, Steindach. Garten 11 a. Kartoffelacker 28 a 18 qm. Gehalt 75 Mk., 78 Scheffel Korn, 60 Ztr. Heu, 120 Ztr. Stroh. Schule einklassig, 43 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 1028 Mk., Zulage 172 Mk. Stelleninhaber seit 1904 H. Kaben, N. 1901/03.

Nr. 139. Garlitz, 1 Std. von Lübtheen, D.-A. Hagenow. Bahn-, Poststation und Kirche in Lübtheen. Bahnstationen Brahlstorf und Pritzier a 1 Ml. Haus teils massiv, teils Fachwerk, Steindach, geräumig. 2 Ställe, einer mit Stroh-, der andere mit Steindach. Acker etwas über 5 ha, teils Sand-, teils Mittelboden, am Gehöft. Wiese 1 ha 8 a 40 qm, hinter dem Garten, Kuhheu. Garten 21 a 68 qm. Feuerung 32 rm birken Knüppel I, 7 rm do. für fehlenden Torf. Gehalt 90—120 Mk., 15 Ztr. Roggen, 140 Mk. persönliche Zulage. Schule zweiklassig, 90—100 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 555 Mk., Zulage 745 Mk. Stelleninhaber seit 1885 W. Burmeister, L. 1876/78, N. 1885. 2. Lehrer —

Nr. 140. Garwitz bei Klinken, D.-A. Crivitz, 14 km. Kirchdorf. Bahnstation Domsühl, $7^1/_2$ km. Haus massiv, Steindach, unbequem. Scheune und Stall für sich. Der Neubau eines zweiten Schulhauses steht bevor und wird dann

die Schulstube im alten Schulhause zu Wohnungsräumlichkeiten eingerichtet. Acker 6 ha 50 a 40 qm, guter Sandboden, $^1/_2$ km entfernt. Wiese 1 ha 62 a 60 qm, Kuhheu, $^1/_2$ km. Garten 21 a 68 qm, im Acker. Gehalt 75—90 Mk., 15 Ztr. Roggen, $8^1/_2$ Scheffel Küsterroggen, 8 Scheffel rauhen Hafer, 12 Brote, 48 Eier. Schule zweiklassig, 50—60 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 716,32 Mk., Zulage 583,68 Mk. Voraus 150 Mk. Stelleninhaber seit 1893 Fr. Tiede, N. 1869/71. 2. Lehrer —

Nr. 141. Gehlsdorf I bei Rostock, D.-A. Toitenwinkel. Kapelle im neuen Schulhause, Filiale von Toitenwinkel. 15 Min. von der Fähre. Haus massiv, Steindach, gut und geräumig. Scheune, Strohdach, geräumig. Acker 3 ha 42 a 53 qm, hinter dem Garten, guter Mittelboden, kleefähig. Wiese 1 ha 73 a 43 qm, 15 Min. vom Hause, mageres Kuhfutter. Acker und Wiese bis Michaelis 1916 für 700 Mk. inkl. Bestellgeld verpachtet. Garten 43 a 36 qm, reich an Obstbäumen und Beerengesträuch. Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 4000 Torf. Gehalt 120 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Für Nachmittagsschule im Sommer 200 Mk. und für Organistendienst (35 Gottesdienste ca.) 100 Mk. Schule dreiklassig und befindet sich in einem besonderen neuen Schulhause. Schüler a 40—50. Industrieschule. Abgeschätzt 673 Mk., Zulage 627 Mk. Stelleninhaber seit Mich. 1895 G. Kossow, N. 1876/77.

Nr. 142. Gehlsdorf II. Siehe oben. Haus mit I unter einem Dache, nur nicht so geräumig. Acker und Wiese fehlen, dafür 815 Mk. aus der Gemeindekasse. Garten 5,42 a. Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 4000 Torf, Gehalt 120 Mk., 15 Ztr. Roggen und 200 Mk. für Nachmittagsschule im Sommer. Industrieschule. Abgeschätzt 1200 Mk., Zulage 160 Mk. Stelleninhaber seit Michaelis 1903 F. F. Groth, N. 1884/86. 3. Lehrer: Filter, 1901/03.

Nr. 143. Gielow I. Bahn- und Poststation, Kirchdorf, D.-A. Stavenhagen. 6 km von Malchin. Haus Fachwerk, Steindach, wohnlich. Scheune und Stall geräumig, Steindach. Acker 3 ha 90 a 15 qm nahe beim Hause, ziemlich guter Boden. Wiese 81 a, 30 Min. entfernt, gutes Kuhheu. Acker und Wiese bis Michaelis 1917 für 748 Mk. inkl. Bestellgeld verpachtet. Garten ca. 13—15 a, guter Boden. Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 4000 Torf. Gehalt 90 Mk., 15 Ztr. Roggen. Küsterei etwa 250 Mk. Schule fünfklassig, 40—50 Schüler. Keine Industrieschule. Abgeschätzt 940 Mk., Zulage 510 Mk., Voraus 150 Mk. Stelleninhaber seit Michaelis 1893 K. Struck, N. 1871/73.

Nr. 144. Gielow II. S. o. Haus massiv, Steindach, gut. Geräumige Scheune und Stall mit Strohdach. Acker 3 ha 72 a 76 qm, am Gehöft, guter Boden. Wiese 43 a 36 qm, 30 Min., gutes Kuhheu. Acker und Wiese bis Michaelis 1918 für 744 Mk. inkl. Bestellgeld verpachtet. Garten 21 a 68 qm, guter Boden. Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 4000 Torf. Industrieschule. Gehalt 90 Mk., 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 721 Mk., Zulage 579 Mk. Stelleninhaber seit Ostern 1900 M. Brauer, N. 1872/74.

Nr. 145. Gielow III. S. o. Haus massiv, zweistöckig, Steindach, 3 Klassenzimmer. Stall für sich. Garten 21 a 68 qm. Gehalt 760 Mk. und Schullohn. Für den Garten muß die Gemeinde 2 vierspännige Fuder Dung unentgeltlich liefern. Industrieschule bei der Stelle. Abgeschätzt 1155 Mk., Zulage jetzt 205 Mk. Stelleninhaber seit Mich. 1894 Chr. Pommerenke, N. 1867/69. 4. Lehrer: Ulrich, 1901/03. 5. Lehrer: —

Nr. 146. Glaisin I bei Eldena, Amt Grabow. Eingepf. in Eldena. Entfernung bis Bahnstation Eldena $1\frac{1}{4}$ Std., bis Ludwigslust 2 Stunden. Haus massiv mit Steindach, 1866 gebaut, Scheune für sich. Acker 4 ha 54 a 28 qm (2100 □R.), Sandboden, etwa 43 a 36 qm (200 □R.) hiervon lehmig, etwa 1 ha 51 a 76 qm (700 □R.) am Hause, 700 □R. 8 Min. entfernt, 700 □R. Weide, die auch beackert wird, fast $\frac{1}{4}$ Std. vom Hause. Wiese 1 ha 79 a 95 qm (830 □R.), 475 □R. $\frac{1}{2}$ Std., 355 □R. $\frac{1}{4}$ Std. entfernt, Kuhheu. Garten 21 a 68 qm, wird vom Acker am Gehöft genommen. Gehalt 90 Mk. und 15 Ztr. Roggen, eine Stellenzulage von 75 Mk. und eine persönliche Zulage von 60 Mk. Die Schule ist zweiklassig, 54 Schüler in Kl. I. Die Industrieschule ist bei der 2. Stelle. Abgeschätzt 613 Mk., Zulage 687 Mk. Stelleninhaber seit 1854 Gillhoff, L. 1853/54.

Nr. 147. Glaisin II. Haus alt, massiv mit Strohdach, Scheune für sich. Acker 1350 □R. (2 ha 92,68 a), 700 □R. (1 ha 51,76 a). Weide als Acker benutzt, 1 ha 95,12 a (900 □R.) beim Gehöft, Rest $\frac{1}{4}$ Std. Wiese 65,04 a (300 □R.) $\frac{1}{4}$ Std., 1 ha 30,08 a $\frac{1}{2}$ Std. entfernt, Kuhheu. Garten ca. 6 a 33,6 qm (20 □R.). Gehalt 105 Mk., 15 Ztr. Roggen; 50 Mk. Stellenzulage. Milch geht zur Molkerei nach Eldena. Industrieschule ist seit Ostern 1903 bei dieser Stelle. Schüler 62. Abgeschätzt 620 Mark, Zulage 680 Mark. Stelleninhaber: Bernien, N. 1898/00.

Nr. 148. Glashagen bei Reddelich, D.-A. Doberan. Eingepfarrt in Steffenshagen. Bahnstation Reddelich $\frac{1}{4}$ Ml.

Haus massiv, Steindach. Scheune für sich, Strohdach. 3 ha 61,17 a (1665 □R.) Acker, mittel, beim Gehöft. Wiese 1 ha 17,13 a (540 □R.), $1^1/_4$ Mk., Kuhheu. 8 a 67,2 qm (40 □R.) Garten. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. 1 Kl., 48 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 587 Mk., Zulage 713 Mk. Stelleninhaber seit Ostern 1903 Rausch, R. 1884/86.

Nr. 149. Glasin, D.-A. Warin. Eingepfarrt in Groß-Tessin. Bahnstation Neukloster, $7^1/_2$ km. Haus Strohdach, wohnlich. Scheune für sich. Acker 4 ha 55,66 a (2097 □R.). Wiese 1 ha 38,75 a (640 □R.), unbrauchb. 69,80 a (322 □R.). Acker 4—6. Klasse, Wiese im Acker, gutes Kuhheu. Acker und Wiese bis Johs. 1915 für 500 Mk. (einschließlich Bestellung) verpachtet. Feuerung 22 rm buchen Knüppel I Kl., 4 Mille Torf. Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 711 Mk., Zulage 589 Mk. 1 Kl. Industrieschule. Stelleninhaber seit 1875 Schnäckel, L. 1853/55.

Nr. 150. Glasow bei Dargun, D.-A. Dargun. Eingepfarrt in Dargun, 4 km entfernt. Bahnstation Dargun. Haus neu, massiv mit Zementdach, unten 3 Stuben, 1 Schlafkammer, oben 1 Stube und 2 verschließbare Abseiten. Rauchboden. Scheune mit Strohdach. Acker 4 ha 73,06 a (2182 □R.) am Gehöft, davon 480 □R. 2. Kl., 747 □R. 3. Kl., 905 □R. 4. Kl., 50 □R. 5. Kl.; bonit. 85—185; kleefähig. Wiese 1 ha 78,43 a (823 □R.) am Acker. Kuhheu. Acker und Wiese sind bis Michaelis 1912 für 908 Mk. verpachtet, für Bestellung 216 Mk. = 1124 Mk. Garten 17,56 a (81 □R.) guter Boden; gutes Obst. Feuerung 18 rm buchen Kluft II und 4000 Torf. Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 800 Mk., Zulage 500 Mk. Schule einklassig, 30—40 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber: Linshöft, R. 1866/68.

Nr. 151. Gletzow bei Rehna, D.-A. Gadebusch. Eingepfarrt in Rehna, 30 Min. Bahnstation Rehna, 40 Min. Wohnung: Ein altes Bauernhaus mit Strohdach, aber sehr wohnlich eingerichtet. 4 Stuben und 2 Kammern, Scheune und Viehställe mit dem Hause unter einem Dach. Acker: 3,6 ha (1568 □R.), davon 0,7 ha am Gehöft, der übrige Teil 5—7 Min. entfernt, 2. und 4. Kl. Sehr uneben, naß und geringe Löhnung, zum Teil guter Boden, zum Teil Moor. Wiese: 0,81 ha (420 □R.), davon 0,26 ha (120 □R.) im Acker, 0,11 ha (50 □R.) Kuhheu, 0,15 ha (70 □R.) Pferdeheu, 5—7 Min. entfernt, 0,65 ha (300 □R.) am entgegengesetzten Ende des Ortes, 4 Min. entfernt, feinstes Pferdeheu, läßt sich hier teuer verkaufen. Garten 0,24 ha (112 □R.), 2. Kl., gut, davon 0,11 ha (50 □R.) Baum-

schule, freiwillig von der Gemeinde bestellt. Feuerung: 18 rm buchen Kluft II und 4000 Torf. Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 678 Mk. und 40 Mk. Stellenzulage = 718 Mk., Zulage 518 Mk. 1 Kl., 16 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber: Borgwedel, N. 1888/89. Bemerkung: Inhaber ist Genosse der Rehnaer Genossenschafts-Molkerei.

Nr. 152. Gnevsdorf bei Plau, D.-A. Lübz. Bahnstation Ganzlin, 3 km. Haus alt, aber wohnlich. Scheune für sich. Acker 7 ha 58,80 a (3500 □R.), mittel, 3 Min. entfernt. Wiese 1 ha 95,12 a (900 □R.) $^1/_2$ Std., Kuhheu. 30,35 a (140 □R.) Garten. Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. 2 Kl., 41 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 937 Mk., Zulage 363, Voraus für Kirchendienst 200 Mk. Stelleninhaber seit Ostern 1897: O. Matthes, N. 1870/72. 2. Lehrer: H. Schultz, 1901/03.

Nr. 153. Gr.-Godems, D.-A. Neustadt. Bahnstation Parchim, 9 km. Kirchdorf, Pastor wohnt in Slate. Wohnung: Haus alt mit Strohdach, Scheune nicht gesondert. Haus hat 3 Stuben und 2 Kammern. Acker 1 ha 82,53 a (842 □R.), am Gehöft, Mittelboden 4. Kl.; bonitiert $106^2/_3$—$156^2/_3$. Weide 4 ha 76,93 a (2200 □R.); von dieser Fläche wird etwa die Hälfte als Wiese, die zweite Hälfte als Acker benutzt; bonitiert $403^1/_3$—425, 15 Min. entfernt. Wiese 23 a 63 qm (109 □R.), gutes Kuhheu, am Gehöft; bonitiert 185—$213^1/_3$. Acker, Wiese und Weide sind bis Michaelis 1913 für 562 Mk. jährlich verpachtet. Garten 24,93 a (115 □R.), Mittelboden, guter Obstgarten. Feuerung 36 rm tannen Knüppel I und 4 Mille Torf. Gehalt 90 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Stellenzulage 135 Mk. Wiesenentschädigung 24,75 Mk. Abgeschätzt 772 Mk., Zulage 528 Mark. 2 Klassen, Schüler 91. Industrieschule. Stelleninhaber seit Michaelis 1874 Fehlandt, N. 1866/68. 2. Lehrer fehlt.

Nr. 154. Godern bei Rabensteinfeld, D.-A. Schwerin, Bahnstation Schwerin, 12 km. Eingepfarrt in Pinnow, 20 Min. Wohnung: Haus alt, mit Strohdach, 4 Stuben, 1 Kammer. Scheune für sich mit Strohdach. Acker 4 ha 76 a 96 qm (2200 □R.), davon 3 ha 25 a 20 qm (1500 □R.) guter Mittelboden, 10 Min. entfernt. 1 ha 51 a 76 qm (700 □R.) Sandboden, am Gehöft. Wiese 97 a 59 qm (450 □R.), am Dorf; Kuhheu. Garten 31 a 13 qm (130 □R.), Sandboden. Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 4000 Torf. Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen und 50 Mk. Stellenzulage. Abgeschätzt 709 Mk. mit Stellenzulage (abgerundet vom Amt Sch. auf 700 Mk.), Zulage

600 Mk. 1 Kl., 30—40 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber seit Michaelis 1902 Brauer, N. 1894/96.

Nr. 155. Göhlen bei Kummer, D.-A. Grabow. Bahnstation Ludwigslust, 9 km. Eingepfarrt in Leussow, 6 km. Wohnung: Haus massiv mit Steindach, wohnlich, 2 Stuben unten, 1 oben und 2 Kammern. Scheune gesondert, mit Steindach, Stall gesondert, mit Steindach. Acker 4 ha 77,22 a (2200 □R.), Sandboden, 5 Min. Wiese 2 ha 10,41 a (970 □R.), 2 km, Kuhheu. Garten 8,67 a (40 □R.), Mittelboden, wenig Obst. Feuerung meistens kiefern Holz, statt Torf Holz. Gehalt 75 Mk., Zulage 510 Mk. 2 Kl., 42 Schüler. Industrieschule. Bemerkung: In der Schulstube monatlich 1 Gottesdienst. Inhaber hat den Küsterdienst zu versehen. Stelleninhaber seit Michaelis 1905 Klüß, N. 1899/01. 2. Lehrer fehlt.

Nr. 156. Göhren bei Sukow, D.-A. Criwitz. Bahnstation Sukow, 1 Std. Eingepfarrt in Criwitz. Haus neu, Scheune für sich. Acker 4 ha 05,41 a (1870 □R.), Sand- und Moorboden 5. und 6. Kl. 1 ha 37,02 a (632 □R.) am Gehöft, Rest 15 Min. entfernt. Wiese 6 ha 45,83 a (2978 □R.), 1 ha 73,44 a (800 □R.) 15 Min., Rest 30 Min.; größtenteils Kuhheu. 9,75 a (45 □R.) Garten. Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. 2 Kl., 42 Schüler. Industrieschule, besondere Lehrerin. Abgeschätzt 697 Mk., Zulage 603 Mk. Bemerkung: Ländereien verpachtet bis 1912 für 738 Mk. und 182 Mk. Bestellgeld. Stelleninhaber seit 1890 Warning, N. 1880/82. 2. Lehrer fehlt.

Nr. 157. Göhren bei Eldena, D.-A. Dömitz, 15 km. Eingepfarrt in Eldena. Bahnstation 5 Min. vom Dorfe. Wohnung: Haus massiv, mit Steindach. Scheune Fachwerk, mit Steindach, 1863 erbaut. Acker 4,34 ha (2000 □R.), am Hause. 5. Kl., unmittelbar am Gehöft, kleefähig von demselben $^4/_5$. Wiesen 1,87 ha (800 □R.), davon 21,68 a (100 □R.) Pferdefutter, 1,65 ha (700 □R.) Kuhfutter, erstere Wiese am Acker, letztere $1^3/_4$ Std. entfernt an der alten Elde. Garten 16,48 a (80 □R.), Sandboden. Feuerung 32 rm kiefern Kluft II und 7 rm Knüppel für fehlenden Torf. Gehalt 105 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 620 Mk., Zulage 680 Mk. 2 Kl., 62 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber seit Ostern 1893 A. Fischer, N. 1882/84. 2. Lehrer fehlt.

Nr. 158. Göllin, Poststation, 1 Ml. von Neukloster. Bahnstation Neukloster, D.-A. Bützow. Eingepfarrt in Qualitz. Haus wohnlich und geräumig, mit Strohdach. Scheune mit dem Hause unter einem Dach. Acker 2,9 ha (1800 □R.), zur Hälfte Mittel-, zur Hälfte Sandboden,

5 Min. entfernt. 1,22 ha (570 □R.) Wiese, 10 Min., zur Hälfte Kuh-, zur Hälfte Pferdefutter. 21,68 a (100 □R.) Garten. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen und 50 Mk. Stellenzulage. 40—50 Schüler, 1 Kl. Industrieschule. Abgeschätzt 649 Mk., Zulage 651 Mk. Stelleninhaber —

Nr. 159. Görries bei Schwerin, D.-A. Schwerin. Im Dom zu Schwerin eingepfarrt. Bahnstation. 2 km bis zur Stadt. Wohnhaus und Scheune unter einem Dach, Strohdach. Wohn- und Wirtschaftsräume ungenügend. Stall massiv, Steindach. Acker 2600 □R. (5 ha 33,65 a) Sandboden, am Hause. Wiese 2 ha 81,83 a (1300 □R.) 10 und 20 Min. entfernt, Kuhheu. Garten 150 □R. (32,52 a). Guter Obstgarten. Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 4000 Torf. Gehalt 90 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 930 Mk. (einschließlich 200 Mk. Zinsen für verkauftes Moor), Zulage 390 Mk. 1 Kl., 53 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber seit Michaelis 1903 Grospitz, N. 1876/78.

Nr. 160. Goldenbow bei Friedrichsruhe, D.-A. Crivitz. Eingepfarrt in Frauenmark, Bahnstation Friedrichsruhe, 20 Min., von Crivitz 8,5 km, von Parchim 15 km. Wohnung: Haus massiv, Steindach, 4 Stuben, 2 Kammern. Scheune Fachwerk, Strohdach. Acker 2 ha 58,62 a (1193 □R.), 4. und 5. Kl.; bonitiert 120—180. Davon 1 ha 50,23 a (693 □R.) 20 Min. entfernt, 1 ha 8,39 a (500 □R.) beim Gehöft. Wiesen 4 ha 86,03 a (2242 □R.), davon 86,27 a (400 □R.) 40 Min., 347 □R. 20 Min., der Rest beim Gehöft. Ca. 2 ha 16,8 a Kuhheu, der Rest Pferdeheu. Acker und Wiesen auf 10 Jahre bis 1908 verpachtet für 1038 Mk. (Pacht 823 Mk., Bestellung 215 Mk). Garten 21,68 a (100 □R.), Mittelboden. Feuerung 28 rm birken Kluft II und 4000 Torf. Gehalt 105 Mk., 15 Ztr. Roggen und 75 Mk. Stellenzulage. Abgeschätzt 687 Mk., Zulage 613 Mk. Schule einklassig, 60—70 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber seit Michaelis 1881 Driewer, N. 1877/79.

Nr. 161. Goldenstädt bei Rastow, D.-A. Schwerin, Kirchdorf mit Filiale Mirow, Pastor wohnt in Ülitz. Bahnstation Rastow, 6 km, Schwerin 18 km. Haus alt, Strohdach, sehr wohnlich und geräumig. Scheune für sich. Acker 3 ha 68,56 a (1700 □R.), Sandboden, 3 ha 5,52 a (1400 □R.) Moorboden, wovon 1 ha 21,41 a (560 □R.) Moorkultur, am Gehöft. Wiese 4 ha 55,28 a (2100 □R.), 5 Min., gutes Kuhheu. 10,84 a (50 □R.) Garten. Gehalt 105 Mk. und 15 Ztr. Roggen. 1 Kl., 60 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 719 Mk. ohne kirchliche Einnahmen von ca. 200 Mk., Zulage 581 Mk., Voraus für Kirchendienst

200 Mk. Acker und Wiese bis auf 53,20 a (250 □R.) Wiese und 42,36 a (200 □R.) Acker bis 1907 für 601 Mk., Bestellung 260 Mk. = 861 Mk. verpachtet. Stelleninhaber seit Ostern 1899 A. Voß, N. 1876/77.

Nr. 162. Goldewin bei Mistorf, D.-A. Güstrow. Kirchdorf Lüssow, $2^1/_2$ km. Bahnstation Mistorf und Lüssow je $2^1/_2$ km. Schwaan, Güstrow, Bützow, 8—10 km. Wohnung: Haus massiv, mit Steindach, wenig geräumig, 3 Stuben, 3 Kammern. Scheune massiv, mit Pappdach, bis auf die Ställe gut. Dienstländereien: 4,4571 ha (2056 □R.), Acker 3,9303 ha (1813 □R.); bonitiert zu 17^{12}/: Scheffel. Garten 0,4119 ha (190 □R.), bonitiert zu 2 Scheffel und 0,1149 ha (53 □R.) unbrauchbar. Von dem Garten ca. 21,68 a im Acker und werden als Acker behandelt. Wiese fehlt. Acker Mittelboden 4. Kl., Roggenboden, teils auch kleefähig. Feuerung 28 rm eichen Kluft II und 4000 Torf. Gehalt 75 Mk., 50 Mk. dauernde Stellenzulage, 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 750 Mk., Zulage 550 Mk. 1 Kl., 40—50 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber seit 1886 W. Paetow, N. 1880/82.

Nr. 163. Gorlosen bei Eldena, D.-A. Grabow, Kirchdorf. $2^1/_2$ Std. von Grabow. Bahnstation Eldena, $1^1/_2$ Std. Haus gut, Fachwerk, Wohn- und Schulende mit Steindach. Scheune mit dem Hause unter einem Dach, Strohdach. Holz- und Schweinestall neu, massiv, mit Pappdach. Acker 2 ha 81,84 a (1300 □R.), leichter Sandboden, 5—10 Min. Wiese 3 ha 38,21 a (1559 □R.), 15—20 Min., Kuhheu. Garten 53,11 a (245 □R.); 21,68 a (100 □R.), 10 Min., besserer Boden, Rest beim Hause, Sandboden. Acker und Wiese verpachtet für 507 Mk. Pacht. Stellenzulage 75 Mk. Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Küsterroggen 18 Scheffel, Grabower Maß (84 Pfund), 62 Bröte a 12 Pfund, 348 Eier. Küster-Accidenzien inkl. Stolgebühren ca. 80 Mk., Organistengehalt 48 Mk. 2 Kl., 78 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 724 Mk., Zulage 576 Mk., Voraus für Kirchendienst 100 Mk. Stelleninhaber Neese, N. 1862/64. 2. Lehrer fehlt.

Nr. 164. Gorschendorf bei Malchin. $6^1/_2$ km von Neukalen. Bahnstation Gorschendorf, D.-A. Dargun. Haus Fachwerk, gut, Stall gesondert. 28,18 a (130 □R.) Kartoffelacker auf dem Hoffelde. 32,52 a (150 □R.) Wiese, 20 Min. Wegen Mangel an Futter ist von der Haushaltungsbehörde noch eine Wiese von 180 □R. (39,02 a) gegeben, die sehr gut und reichlich Futter liefert. Garten 23,84 a (110 □R.). Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. 13,50 Mk. aus dem hiesigen Schulfonds, 60 Ztr. Kuhheu,

120 Ztr. Stroh, 4 Scheffel Weizen, 26 do. Roggen, 16 do. Gerste, 8 do. Erbsen und 6 do. Hafer. Weide für Kühe und 10 Schafe (pro 3 Mk. vergütet). 1 Kl., 45 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 1037 Mk., Zulage 263 Mk. Voraus für Kirchendienst 100 Mk. Stelleninhaber seit Ostern 1901 H. Jarmatz, N. 1896/98.

Nr. 165. Gostorf bei Grevesmühlen, D.-A. Grevesmühlen. Eingepfarrt in Grevesmühlen. Haus massiv, gut und geräumig mit Steindach. Scheune für sich mit Strohdach. Acker 4 ha 13,6 a, mittel, liegt auf 3 Stellen. Wiese 78,69 a (363 □R.), am Acker, sehr schönes Kuhfutter. Garten 25,58 a (118 □R.) sehr gut. Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. 1 Kl., 55 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 710 Mk., Zulage 590 Mk. Stelleninhaber seit Michaelis 1902: W. Beusmann, N. 1881/83. Bemerkung: Gostorf gelegen an der Grevesmühlener-Klützer Bahn. Anhalt im Dorf.

Nr. 166. Gothmann bei Boizenburg (Elbe), D.-A. Boizenburg. Eingepfarrt in Boizenburg, 2 km. Bahnstation Boizenburg, 3 km. Wohnung: Haus, Fachwerk mit Strohdach, 4 Stuben, 2 Kammern. Ein massiver Stall hat Steindach. Acker: 2 ha 17 a (1000 □R.); davon 87 a leichter Sandboden, einzige der Überschwemmung nicht ausgesetzte Fläche, $^1/_5$ km vom Gehöft; 1 ha 30 a (600 □R.) Marschboden, doch der Überschwemmungen wegen als Acker nicht zu benutzen. Wiese 1 ha 34 a (620 □R.), Weide 2 ha 52 a (1162 □R.), sehr gutes Kuhfutter, 1 km vom Hause. Garten 54 ha (156 □R.), auch dem Wasser ausgesetzt, daher ohne Obstbäume. Verpachtung eingeleitet. Feuerung 36 rm kiefern Knüppel I und 4000 Torf. Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen, 200 Mk. persönliche Zulage. Abgeschätzt 622 Mk., Zulage 678 Mk. 1 Kl., 50 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber seit Ostern 1889: Voß, N. 1882/84.

Nr. 167. Graal, Poststation, D.-A. Ribnitz. Eingepfarrt in Ribnitz. Im Sommer Gottesdienst hieselbst. Bahnstation Gelbensande, $9^1/_2$ km. Haus alt, Strohdach, aber wohnlich. Scheune für sich. Acker: 3 ha 03,52 a, Moorboden, 65,04 a Sandboden, 2 Min. entfernt. Wiese 1 ha 30,08 a (600 □R.), 20 Min. vom Gehöft, Kuhheu. Garten 21,68 a (100 □R.) Sandboden und 21,68 a (100 □R.) mooriger Boden zur Baumschule. Gehalt 120 Mk. und 15 Ztr. Roggen. 1 Kl., 54 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 650 Mk., Zulage 650 Mk. Bemerkung: In der Badesaison freiwilliger Kirchendienst. Ostern 1906 ist Graal mit Rövershagen, 1907 auch mit Ribnitz durch eine Chaussee verbunden. Stelleninhaber seit Mich. 1874: A. Brümmer, N. 1865/67.

Nr. 168. Hof Grabow (Hausgut) bei Kladrum, D.-A. Crivitz. Eingepfarrt in Kladrum, 15 Min. von der Goldberg—Crivitzer Chaussee, bis Crivitz $2^1/_2$ Std., Kirchweg 1 Std. Wohnung: Haus wohnlich, massiv, wenig feucht. 4 Zimmer, Küche, Speisekammer und Keller gut. Scheune Fachwerk mit Strohdach. Garten 21,68 a (100 □R.). Acker: 26,45 a (125 □R.), gedüngt. Kartoffelland. Gehalt: 15 Ztr. Roggen, 75 Mk. Schulgeld, 180 Mk. Stellenzulage von der Hausgutsbehörde. 18 Mk. für Weißen und Fensterbruch. Korndeputat abgelöst für 240 Mk. Für 2 Kühe bar: 450 Mk., beides zahlbar vierteljährlich pränumerando. Milch und Butter (a Liter 12 Pf., a Pfund 1—1,10 Mk.) aus Zölkow, 5 Min. Abgeschätzt 993 Mk., Zulage 307 Mk. 1 Kl., 14—18 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber seit Ostern 1899: Howe, N. 1894/96.

Nr. 169. Granzin bei Bennin, D.-A. Boizenburg, Kirchdorf. Bahnstation Boizenburg, 15 km. Wohnung: Haus massiv mit Steindach, 50 Jahre alt, geräumig, 2 Stuben, 1 Kammer, sowie die mitbenutzte Industriestube. Acker: 3 ha 90,24 a (1800 □R.), 5 Min. vom Hause, guter Mittelboden, 4. Klasse, bonitiert zu 130; kleefähig. 65 a (296 □R.) am Gehöft, teils guter Mittel-, teils Sandboden, bonitiert zu 130 bezw. 200. Wiese 86,75 a (402 □R.), 7 km entfernt, Kuhheu, bonitiert zu 200 und 260. Verpachtet sind die 1800 □R. Acker bis Michaelis 1907 für 297,50 Mk., Bestellgeld 105 Mk. = 402,50 Mk. Garten: 43,26 a (196 □R.) am Hause. Guter Obstgarten. Feuerung: 36 rm kiefern Knüppel I und 4000 Torf. Gehalt 100 Mk. und 15 Ztr. Roggen. 1 Kl., 50 Schüler. Industrieschule wird anderweitig verwaltet, doch bekommt Inhaber der Schulstelle die Feuerung. Küsterei: Inhaber hat sonntäglich Gottesdienst an der Hauptkirche zu Granzin, alle 14 Tage solchen zu Greven, zehnmal jährlich zu Gallin und neunmal jährlich zu Bennin. Aus der Renterei: 30 Mk. Meßkorn: $46^3/_4$ Scheffel Roggen, $50^3/_4$ Scheffel Hafer, 1 Scheffel Erbsen, 1 Scheffel Gerste, 11 Pfund Speck, 90 Brote, 90 Würste, 460 Eier, 3 Pfund Wolle, 90 Schafkäse, 5 Krug Schafmilch. Hiervon in natura: sämtl. Roggen, 14 Scheffel Hafer, 1 Scheffel Erbsen und 1 Scheffel Gerste, 27 Brote und 420 Eier. Alle übrigen Naturalien mit 142,56 Mk., abgelöst. Kapellengelder 11,40 Mk. Feuerung 4 rm buchen Knüppel I. Abgeschätzt 1300 Mk., Voraus 200 Mk. Bemerkung: Die Stelle ist zu hoch abgeschätzt, tatsächliche Abschätzungssumme nur 1100 Mk. Stelleninhaber seit Michaelis 1897: E. Engmann, N. 1890/92.

Nr. 170. Granzin bei Hagenow, $2^1/_2$ km, D.-A. Hagenow. Eingepfarrt in Hagenow. Bahnstation Hagenow (Stadt). Wohnung: Haus alt, Strohdach, wohnlich und ziemlich geräumig. 3 Stuben, 2 Kammern, Scheune für sich, etwas klein, Strohdach. Acker: 2 ha 25,68 a (1040 □R.), 4. Kl., teils mittel, teils Sand, 5 Min. entfernt. Weide: 1 ha 56,24 a (720 □R.), 6. Kl., kleefähig, 15 Min. entfernt. Wiesen: Am Acker 1 ha 51,90 a (700 □R.), bonitiert zu 200, 83,33 a (384 □R.) bonitiert 300, gutes Kuhheu. Garten: 30,38 a (140 □R.), guter Obstgarten. Feuerung: 18 rm buchen Kluft II, 4000 Torf. Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 628 Mk., Zulage 672 Mk. 1 Kl., 28 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber seit 1896: E. Engel, N. 1884/86.

Nr. 171. Granzin bei Lübz, D.-A. Lübz, Kirchdorf, nächste Bahnstation Rom ($1^1/_4$ Std.), nach Lübz 7 km, Parchim 12 km, führt Chaussee. Wohnung: Haus massiv, mit Steindach. Scheune mit Stallungen Fachwerk, Strohdach. Haus gut und geräumig, 5 Zimmer. Acker 6 ha 25 a (2900 □R.), 15 Min. vom Gehöft, Mittelboden 4. und 5. Kl., bonitiert 125—155. Wiese 43,36 a (200 □R.), 10 Min. vom Gehöft entfernt, Kuhheu, bonitiert 200—230. Acker ist bis Michaelis 1915 für 655 Mk. (inkl. Bestellgeld) verpachtet. Wiese wird jährlich verpachtet. Ertrag 70 bis 75 Mk., Scheunenpacht 20 Mk. Garten 42 a 70 qm (ca. 200 □R.), Mittelboden, hübscher Zier- und Obstgarten. 29 a sind für 44,60 Mk. p. a. verpachtet. Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 4000 Torf. Gehalt als Lehrer 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Als Küster: Stolgebühren 19,58 Mk. für durchpassierende Leichen 1,17 Mk., für entbehrtes Gartenland 18 Mk., für Läuten 15 Mk., sonstige Gefälle ca. 15 Mk., $7^3/_4$ Scheffel Roggen, 63 Eier. Abgeschätzt 790 Mk., Zulage 610 Mk. 2 Kl., 40 Schüler. Industrieschule. Bemerkung: Inhaber ist Rechner der Granziner Darlehnskasse. Stelleninhaber seit Ostern 1905 A. Kähler, L. 1884/86, N. Extr. 1893. 2. Lehrer fehlt.

Nr. 172. Grebbin bei Herzberg, D.-A. Lübz, Kirchdorf, Bahnstation Parchim, 2 Std. entfernt. Wohnung: Haus neu, 5 Stuben und 2 Kammern. Scheune mit Strohdach, Stall massiv mit Strohdach. Acker 4 ha 98,64 a (2300 □R.), Mittelbod., 5 Min. vom Hause. Wiese 1 ha 51,76 a (700 □R.), mäßiges Kuhheu, 5 Min. vom Hause. Bemerkung: Der Acker ist bis 1915 für 368 Mk. verpachtet. Bestellgeld 214 Mk. Die Wiese ist nicht verpachtet. Garten 8 a (35 □R.), gut. Feuerung 18 rm buchen Kluft II und 4000 Torf. Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Küstereinkünfte 28 Scheffel

Roggen a 80 Pfund, 274 Eier, Wurstgeld und Stolgebühren 37 Mk., aus dem Ärar 5,21 Mk. Betglockenbrote. Alle 14 Tage in Kossebade ($^1/_2$ Std.) Gottesdienst. Abgeschätzt 830 Mk., Zulage 670 Mk., Voraus für Kirchendienst 200 Mk. 2 Kl., 50 Schüler, 2 Kl., 25 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber seit Michaelis 1903 Röhlcke, N. 1899/1901. 2. Lehrer Fischer, N. 1901/03.

Nr. 173. Grebs bei Malliß, D.-A. Dömitz. Eingepfarrt in Conow, 3 km. Bahnstation Eldena und Malliß, 8 km. Haus massiv, Steindach, 5 Stuben, 3 Kammern. Scheune Steindach, Viehstall massiv, mit Steindach. Acker 2 ha 82 a (1358 □R.), guter Moor- und Sandboden, am Gehöft, teils am Dorf. Wiese 1 ha, mageres Kuhheu, Heuentschädigung 75 Mk. Garten 17 a (80 □R.), sehr gut. Feuerung 36 rm kiefern-Knüppel, für fehlenden Torf 7 rm. Gehalt 90 Mk. und 15 Ztr. Roggen. 1 Kl., 56 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 551 Mk., Zulage 749 Mk. Stelleninhaber Dunze, N. 1873/75.

Nr. 174. Gr.-Grenz bei Schwaan, D.-A. Schwaan. 1 Std. von der Stadt. Bahnstation Schwaan, 1 Ml. Gr.-Grenz Filialkirche, Pastor wohnt in Cambs. Haus massiv, hoch gelegen, etwas feucht. 3 Stuben außer der Industriestube, die als Schlafzimmer benutzt wird, 2 Kammern. Acker 5 ha 01,64 a (2338 □R.) am Hause, $^5/_6$ Mittel-, $^1/_6$ Sandboden. Wiese 97 a 56 qm (450 □R.), bonitiert 186$^2/_3$. Von der Wiese 16,8 a (85 □R.) noch als Acker bestellt, der Rest bringt Pferdefutter. Garten 5,6 a (27 □R.). Schulgeld 90—105 Mk., 15 Ztr. Roggen. 1 Kl., 55—65 Schüler. 31 Scheffel Küsterroggen, 5 Scheffel Hafer (gehäuft), 16 Würste (abgelöst für 16 Mk.), 16 Bröte, 400 Eier. Industrieschule. Abgeschätzt 965 Mk., Zulage 435 Mk., ohne Kirchendienst etwa 765 Mk. Voraus für Kirchendienst 100 Mk. Bemerkung: Standesamt bringt 80 Mk.; Molkereianschluß. Stelleninhaber Boeckmann, N. 1893/95.

Nr. 175. Klein-Grenz bei Schwaan, D.-A. Schwaan, Bahnstation Schwaan, 1 Ml. Eingepfarrt in Cambs. Haus alt, aber wohnlich, Zementdach. Scheune nicht gesondert. Acker 3 ha 67,72 a (1650 □R.), guter Roggenboden, am Gehöft. Wiese 1 ha 08,40 a (500 □R.), 20 Min. entfernt, teils Kuh-, teils Pferdeheu. Garten 11,46 a (75 □R.). Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen, 50 Mk. Stellenzulage. 1 Kl., Schüler unter 20. Industrieschule. Abgeschätzt 763 Mk., Zulage 537 Mk. Stelleninhaber Sodemann, N. 1875/76.

Nr. 176. Neu-Greschendorf bei Grevesmühlen, 7$^1/_2$ km, D.-A. Grevesmühlen. Eingepfarrt in Roggenstorf.

Bahnstation Moor 30 Min. Wohnung: Haus massiv, mit Steindach, feucht, Wohnräume nur klein, 3 Stuben, 1 Kammer, Stall gut, mit Pappdach. Acker 28 a (137 □ R.), wird als Garten gerechnet. Schwerer Boden, wenig Obstbäume. Für abgelösten Acker werden jährlich 540 Mk. gezahlt. Wiese fehlt. Eine Kuh kann gehalten werden. Die Gemeinde hat zu liefern: 50 Ztr. Heu, 40 Ztr. Winterstroh und 60 Ztr. Sommerstroh. Augenblicklich mit 230 Mk. abgelöst. Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 4000 Torf. Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Außerdem eine Stellenzulage von 75 Mk. Abgeschätzt 1136 Mk., Zulage 164 Mk. 1 Kl., 16 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber Laesch, N. 1888/90.

Nr. 177. Gresenhorst bei Ribnitz, D.-A. Ribnitz, Bahnstation Ribnitz, Sanitz und Gelbensande, von allen 10,5 km entfernt. Die Chausseen Marlow-Rostock und Tessin-Ribnitz kreuzen Gresenhorst. Haus Steindach, gut eingerichtet, Scheune für sich. Acker 4 ha 70.95 a (2100 □ R.), Mittelboden. Wiese 96,90 a (400 □ R.). Garten 0,12 ha. Acker und Wiese von guter Beschaffenheit, in unmittelbarer Nähe des Gehöftes. Schüler in Kl. I 51, Kl. II 35. Industrieschule 130 Mk. Abgeschätzt 723 Mk., Zulage 577 Mk. Acker bis 1923 für 700 Mk. verpachtet, Ackerbestellung 230 Mk. Für Drainage sind bis 1923 jährlich 28,75 Mk. als Zinsen und Amortisation zu zahlen. Gresenhorst ist Poststation, auch befindet sich im Dorf eine große Molkerei. Stelleninhaber seit 1892 Grüder, 1876/77. 2. Lehrer fehlt.

Nr. 178. Gressow bei Tressow, D.-A. Grevesmühlen, Kirchdorf, von Wismar 11,8 km, von Grevesmühlen 9,2 km. Bahnstation Plüschow, 5 km. Wohnung: Haus massiv mit Steindach, 1904 erbaut, 5 Stuben, 1 Kammer. Scheune und Stall gesondert, Waschküche besonders. Acker 2 ha 17 a (1000 □ R.), davon 49,86 a bonitiert 80, unmittelbar beim Hause, die übrigen 1 ha 67 a bonitiert 82 und 125, 20 Min. entfernt. Außerdem 11 a 92 qm Bruch. Acker und Bruch mit Ausnahme des beim Hause liegenden sind verpachtet für 2100 Pfund Roggen, 600 Pfund Gerste, 600 Pfund Gerstengemenge und Durchfütterung von 3 Kühen im Winter. Garten 14 a 52 qm guter Mittelboden, bestanden mit etwa 60 Obstbäumen. Feuerung 18 rm buchen Kluft II und 4000 Torf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Als Küster $35^3/_4$ Scheffel Hafer, $4^1/_2$ Scheffel Roggen, 30 Würste, 42 Brote, 406 Eier, 8 Pfund Wolle, 3 halbe Schweinsköpfe, Weide für 3 Kühe, 4 Fuder Stroh und 15 □ R. Leinland auf dem Hoffelde. Abgeschätzt 1108 Mk.,

Küstervoraus 100 Mk., Zulage 292 Mk. 1 Kl., 30 Kinder. Industrieschule. Stelleninhaber seit 1903 F. Pöhls, N. 1884/85.

Nr. 179. Greven, Poststation, D.-A. Boizenburg, Filiale von Granzin. Bahnstation Boizenburg, 14 km. Haus Fachwerk, mit Steindach, 60 Jahre alt. Scheune für sich mit Strohdach. Acker 6 ha 50,4 a (3000 □R.), Mittelboden, am Gehöft. Wiese 467 □R. (1 ha), am Acker, Kuhfutter. Garten 18,7 a (87 □R.). Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. 1 Kl., 46 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 803 Mk., Zulage 497 Mk., für Betglockenstoßen 18 Mk. Stelleninhaber seit 1879 H. Wolter, Ludwigslust 1858/60.

Nr. 180. Grittel bei Eldena, D.-A. Dömitz, 16 km. Eingepfarrt in Eldena. Bahnstation Eldena $8^1/_2$ km. Wohnung: Haus massiv mit Steindach, eine geräumige Scheune, massiv mit Pappdach. 1893 gebaut. Haus gut und geräumig, 4 Stuben, 2 Kammern. Acker 4 ha 33,58 a (2000 □R.), 15 Min., Sandboden, nicht kleefähig. Wiesen 2 ha 05,09 a (954 □R.), getrennt, 5 und 20 Min., Kuhheu. Eldewiesen. Weidekoppel 1 ha 89,44 a (850 □R.), 30 Min. Acker und Wiesen sind bis Michaelis 1908 für 800 Mk. (einschließlich Bestellungsgeld) verpachtet. Garten 21,68 a (100 □R.), leichter Sandboden, wenig Obstbäume. Feuerung 43 rm tannen Knüppel I, Torf fehlt. Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Stellenzulage 150 Mk. Abgeschätzt 730 Mk., Zulage 570 Mk. 1 Kl., 27 Schüler. Industrieschule 100 Mk. Stelleninhaber seit Ostern 1889 L. Mahn, L. 1870/71.

Nr. 181. Gudow bei Lübtheen, D.-A. Hagenow, Eingepfarrt in Lübtheen, $1^1/_4$ Std. Bahnstation Lübtheen. Haus reichlich klein, Scheune und Stall für sich. Acker ca. 1 ha 95,12 a (900 □R.), 6. Kl. Weide ca. 1 ha 40 a (650 □R.), an der Rögnitz. 86,72 a (400 □R.) Wiese, Kuhheu, sehr oft unter Wasser. Garten 17 a (85 □R.). Gehalt 325 Mk. und 15 Ztr. Roggen. 1 Kl., 14 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 715 Mk., Zulage 585 Mk. Stelleninhaber —

Nr. 182. Gülze bei Boizenburg, D.-A. Boizenburg, 6 km von der Stadt. Bahnstation Boizenburg, 5 km entfernt, Kirchdorf, der Pastor wohnt mit im Schulhause. Wohnung: Haus Fachwerk mit Strohdach und ein Stall mit Steindach. Haus alt und nicht geräumig, unten 2 Stuben, 1 Kammer, oben 2 Kammern. Acker 3 ha 79,40 a (1750 □R.), 10 Min., 6. Klasse, Sandboden. Wiese 2 ha 32 a (1080 □R.), 10 Min., 54 a (260 □R.), am Gehöft.

Garten 27 a (130 □R.), Sandboden. Feuerung 32 rm kiefern Kluft II und 8 Mille Formtorf. Gehalt 90 Mk., 15 Ztr. Roggen. Als Küster 150 Mk. Abgeschätzt 597 Mk., Zulage 703 Mk. 1 Kl., 65 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber seit 1894 Meyer, N. 1891/93.

Nr. 183. Neu-Gülze bei Boizenburg, D.-A. Boizenburg. Eingepfarrt in Boizenburg, 5 km. Bahnstation Boizenburg. Wohnung: Haus mit Scheune unter einem Strohdach. Am Wohnende 1891 ein Anbau gemacht, derselbe massiv, mit Steindach. Wohnung gut, 5 Stuben, 2 Kammern. Ein geräumiger massiver Holz- und Schweinestall mit Steindach. Acker 2 ha 78,35 a (1284 □R.), am Gehöft, Mittelboden 5. Kl.; bonitiert 170. Weide 1 ha 92,72 a (889 □R.), bonitiert 265, und 95 a 39 qm (440 □R.), bonitiert 420. Wiese 1 ha 41,61 a (653 □R.), 1 Std., sehr gutes Kuhheu. Bemerkung: Die Verpachtung der Ländereien ist eingeleitet. Garten 21,68 a (100 □R.), bonitiert 170. Feuerung 36 rm kiefern Knüppel und 4000 Torf. Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 606 Mk., Zulage 694 Mk. 1 Kl., 40 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber seit 1900 Zabel, N. 1882/84.

Nr. 184. Gülzow, 3—4 km von Stavenhagen. Bahnstation daselbst 5 km. D.-A. Stavenhagen. Eingepfarrt in Stavenhagen. Wohnung: Haus massiv mit Steindach. Die Scheune mit dem Hause unter einem Dach. Stall besonders. 3 schöne große Stuben, eine kleine Kammer, eine sehr geräumige Küche, kleine Speisekammer. Mädchenkammer. Rauchboden fehlt. Geräumiger Kornboden und zwei Bodenkammern. Acker: 3 ha 90,24 a (1800 □R.) humoser sandiger Lehmboden, bonitiert 1., 2. und 3. Kl. Der Acker liegt vor dem Dorf und ist vom Schulgarten zu übersehen. Wiese 9 a (43 □R.) am Acker, Kuhheu. Garten 16,8 a (81 □R.), Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 4000 Torf. Gehalt 120 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Stellenzulage: 110 Mk. Abgeschätzt 774 Mk., Zulage 526 Mk. 2 Kl., 125—135 Kinder. Industrieschule. Als Küster: 15 Mk. Stolgebühren, 91 Eier. Beerdigungen meist ohne Pastor. Betglocke stoßen. Dieser Dienst ist für die Gras- und Obstnutzung des Kirchhofes weggegeben. Stelleninhaber seit 1900: H. Puls, N. 1896/98. 2. Lehrer fehlt.

Nr. 185. Güritz bei Grabow, D.-A. Grabow. Eingepfarrt in Grabow, 9 km entfernt. Bahnstation Alt-Karstädt, 3 km. Wohnung: Haus massiv mit Steindach, 3 Stuben, Schlafstube zu klein. Scheune 1898 neu erbaut, geräumig, Steindach. Acker 2 ha 38 a 61 qm unmittelbar am Gehöft, Sandboden. Wiesen und Weiden: 4 ha 51,53 a,

Garten: 10,84 a, Sand und mooriger Boden. Feuerung 32 rm tannen Kluft II, für Torf 7 rm Knüppel I. Gehalt: 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 620 Mk., Zulage 680 Mk. 1 Kl., 25—30 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber: —

Nr. 186. Güstow bei Gadebusch, 10 Min., D.-A. Gadebusch. Bahnstation Gadebusch. Eingepfarrt in Gadebusch. Wohnung: Haus massiv mit Steindach. Scheune mit dem Hause unter einem Dach. 1 Schweinestall, Hartdach. Haus 100 Jahre alt. Acker: 4 ha 33,60 a (2000 □R.), Lehmboden, 1/4 Std. Wiese 1,08 ha (500 □R.), gutes Kuhheu, liegt in der Nähe des Ackers. Acker und Wiese bis Michaelis 1917 für 788 Mk. verpachtet. Garten 21,68 a (100 □R.), guter Obstgarten. Gehalt: 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. 1 Kl., 40 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 750 Mk., Zulage 550 Mk. Für Melioration der Wiese sind noch jährlich 27 Mk. zu zahlen. Stelleninhaber seit 1. Oktober 1891: Zietzmann, N. 1868/70.

Nr. 187. Gutow, 5 km von Güstrow, Bahnstation Güstrow, D.-A. Güstrow. Eingepfarrt in Güstrow. Haus gut, massiv. Scheune für sich. Acker 1 ha 95,12 a (900 □R.) gut, 5 Min. entfernt. Wiese 1 ha 95,20 a (903 □R.), Kuhheu, liegt neben dem Acker. 14,7 a (70 □R.) guter Obstgarten. Freie Weide für 3 Kühe mit freier Hütung. Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr., 120 Mk. Stellenzulage, 40 Schüler, 1 Kl. Industrieschule. Abgeschätzt 811 Mk., Zulage 489 Mk. Wiese leidet oft durch den hohen Wasserstand des Güstrower Sees. Bis 1908 verpachtet für 360 Mk. und 90 Mk. Bestellgeld. Inhaber ist Postagent. Stelleninhaber seit 1883: F. Hase, N. 1869/71.

Nr. 188. Hagenow Heide bei Hagenow, D.-A. Hagenow. Eingepfarrt in Hagenow. Bahnstation Hagenow Land, 1/4 Std. Haus gut, massiv. Scheune für sich. 6 ha 93,76 a (3200 □R.), Heideboden, am Gehöft. Wiese 1,71 ha (790 □R.), 3/4 Std., Kuhheu. Garten 23 a (116 □R.), Gehalt 90 Mk. und 15 Ztr. Roggen, 75 Mk. Stellenzulage. 100 Schüler, 2 Kl. Industrieschule. Abgeschätzt 807 Mk., Zulage 493 Mk. Stelleninhaber: F. Friecknecht, 1888/89. 2. Lehrer fehlt.

Nr. 189. Hanstorf bei Parkentin, D.-A. Doberan, Kirchdorf. Bahnstation Parkentin, 6,5 km. Bis Doberan 7,5 km Chaussee. Wohnung: Haus massiv mit Steindach, 1892 erbaut, ein kleiner Stall mit Steindach. Haus gut und geräumig, 5 Stuben, 5 Kammern. Weide und Futter für 2 Kühe und 10 Schafe. (Für die Kühe zahlt die Hausgutsbehörde 300 Mk.) Korn: 2 Scheffel Weizen, 29 1/3

Scheffel Roggen, 8 do. Gerste, $6^1/_2$ do. Erbsen, $14^1/_8$ do. Hafer, 18 do. Kass. Gehalt, Erbpacht, Viktualiengeld, Küstergehalt, Stolgebühren, Opfer u. s. w. etwa 300 Mk. Schulgeld 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Garten 21,68 a (100 □R.) und 21,68 a (100 □R.) Kartoffelland auf dem Hoffelde. Feuerung: 18 rm buchen Kluft II und 4000 Torf. Abgeschätzt 992 Mk., Zulage 308 Mk., Voraus für Kirchendienst 100 Mk. 1 Kl., 30—40 Schüler. Industrieschule. Inhaber ist Standesbeamter und Verwalter der Posthülfsstelle. Stelleninhaber seit 1899: Stopfack, N. 1893/95.

Nr. 190. Hastorf bei Parkentin, D.-A. Doberan. Bahnstation Parkentin, 40 Min. Eingepfarrt in Hanstorf. Haus massiv, Steindach. Scheune mit dem Hause unter einem Dach. Acker 3,24 ha (1500 □R.), teils gut, teils mittel, vor dem Hause. Wiese 65,04 a (300 □R.), im Acker, teils Kuh-, teils Pferdeheu. 32,42 a (150 □R.) Garten. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. 1 Kl., 36 Schüler. Industrieschule. Acker und Wiese seit 1903 auf 16 Jahre für 450 Mk. und 125 Mk. Bestellgeld an einen Erbpächter verpachtet. Abgeschätzt 610 Mk., Zulage 690 Mk. Stelleninhaber seit Johannis 1896: A. Roduft, N. 1889/91.

Nr. 191. Heiddorf bei Neu-Kaliß, D.-A. Dömitz. Eingepfarrt in Konow. Bahnstation am Ort. Wohnung: Haus massiv mit Steindach. Scheune mit dem Hause unter einem Dach. Haus gut und geräumig. Acker 4 ha 11,92 a (1900 □R.), unmittelbar am Gehöft, 5 Kl. Wiese: 2 ha 60,15 a (1200 □R.), 2,16 ha (1000 □R.) 2 km, Kuhheu, 43,36 a (200 □R.) 8 km Pferdeheu. Acker mit Ausnahme von 86,72 a (400 □R.) bis 1913 inkl. Bestellung für 620 Mk. verpachtet. Garten: 21,68 a (100 □R.) guter Sandboden mit Obstbäumen bestanden. Feuerung: 32 rm kiefern Kluft II und 7 rm kiefern Knüppel für Torf. Gehalt 120 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 620 Mk., Zulage 680 Mk. 2 Kl., 68—72 Schüler in jeder Klasse. Dauernde Stellenzulage 75 Mk., persönliche Zulage 50 Mk. Industrieschule. Stelleninhaber seit 1. Juli 1904: Knull, N. 1874/76. 2. Lehrer: z. Zt. Assistent.

Nr. 192. Heidekaten bei Blowatz, D.-A. Wismar. Eingepfarrt in Dreveskirchen. Bahnstation Steinhausen, 8 km. Wohnung: Gehöft neu. Haus massiv mit Steindach; Scheune massiv mit Pappdach, ziemlich groß. Schweinehaus mit Pappdach, schöne Ställe darin. Schulstube groß und schön. Wohnräume genügend und gemütlich. Acker: 6,12 ha (2822 □R.), am Gehöft, guter Mittelboden, kleefähig, 3. und 4. Kl., liefert an Korn, Rüben, Klee guten Ertrag. Wiese: 1,30 ha (600 □R.) $^1/_2$ Std. entfernt, liegt am Wald,

Kuhheu. Verpachtung eventl. zum Herbst. Garten 21,47 a (90 □R.), sandiger Boden. Feuerung: 18 rm buchen Kluft II, 8000 Torf. Gehalt: fest 200 Mk. 2 Kl., 60 und 40 Schüler. Abgeschätzt 874 Mk., Zulage 426 Mk. Industrieschule. 40 Schülerinnen. Stelleninhaber seit Ostern 1900: Hinspeter, N. 1880/81. 2. Lehrer: F. Boldt, N. 1899/01.

Nr. 193. Heidhof bei Neukaliß, A. Dömitz. Eingepfarrt in Dömitz, $4^1/_2$ km. Bahnstation Neukaliß und Dömitz, 4 und $5^1/_2$ km. Haus gut, 1863 erbaut. Scheune für sich, in mäßigem Zustande. Acker 2,37 ha (1100 □R.), Sandboden. 1 ha 18 a (550 □R.) Weide, sehr niedrig, leicht unter Wasser nach jedem größeren Regen, am Gehöft. Wiese 1,18 ha, 7 km vom Gehöft, 1 ha 48 a (640 □R.), 6 km entfernt, beide im Überschwemmungsgebiet, zumeist Kuhheu, $^1/_8$ Pferdeheu. Garten 21,68 a (100 □R.), eine Seite weißer Sand, andere Seite Grundwasser, keine Gräben. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. 1. Kl., 40 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 498 Mk., Zulage 802 Mk. Bemerkung: Der Schulstelle ist eine Wiese von 86,72 a (400 □R.) zugelegt, 1 km. Acker und Weide sind bis 1916 verpachtet, jährliche Pacht 380 Mk., für Hand- und Spanndienste 450 Mk. Stelleninhaber Bartels, N. 1894/96.

Nr. 194. Heiligenhagen bei Clausdorf, D.-A. Doberan. Kirchdorf, Pastor wohnt in Hanstorf, Bahnstation Doberan, 11 km. Rostock 16 km, täglich Post- und Omnibusverbindung nach Rostock. Wohnung: Haus und Scheune unter einem Dach, massiv, Strohdach. 3 Stuben (sehr hoch in der Decke, daher kalt) und 2 Kammern, wohnbar, gute Ställe. (Besonderes Schulhaus, 10 m vom Küsterhaus entfernt, Raum für 2 Kl., Industriezimmer und 2. Lehrerwohnung). Acker 3,39 ha (1580 □R.), am Gehöft, guter Mittelboden 2.—4. Kl., kleefähig. Wiese 1,70 ha (780 □R.) in der Nähe des Gehöfts, 2—5 Min. entfernt. 43,4 a (204 □R.), gutes Kuhfutter, die übrigen Wiesen liefern Pferdefutter, zum größten Teil sehr schlechtes Futter. Acker drainiert, wofür 20 Mk. bis Michaelis 1909 abzutragen sind. Garten 21,47 a (88 □R.) guter Boden, Obstgarten. Küstereinnahme bar 70,59 Mk., Roggen 4 Scheffel (geh. Rostocker Maß), Hafer $40^1/_3$ Scheffel (geh. Maß), Gerste 1 do., 20 Brote a 10 Pfund, 10 Würste a 3 Pfund, 160 Eier. Die ganze Küstereinnahme ist zu 235,47 Mk. vom Amt eingeschätzt. Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 4000 Torf. Gehalt 90—105 Mk. und 15 Ztr. Roggen. 1 Kl., 55—65 Kinder. Industrieschule. Für Kirchendienst 100 Mk. Voraus. Abgeschätzt 914,10 Mk., Zulage 486 Mk. Stelleninhaber Bergmann, N. 1881/83.

Nr. 195. Helm bei Bobzin, D.-A. Wittenburg. Eingepfarrt in Körchow, 3,5 km entfernt. Bahnstation Bobzin, 4 km. Wittenburg 5,7 km. Wohnhaus Holzverband mit Steindach, 5 heizbare Zimmer, 3 Kammern, Scheune mit Ställen massiv, neu. Acker 3,87 ha (1800 □R.), am Gehöft. Wiese 1 ha 73,44 a (800 □R.), davon 1,08 ha (500 □R.), Pferdeheu, Rest Kuhheu, 5 Min. Acker und Wiesen sind bis Michaelis 1920 für 440 Mk. und 180 Mk. Bestellgeld verpachtet. Garten 32,52 a (150 □R.), Lehm- und Mittelboden, Obstgarten gut. Feuerung 18 rm buchen Kluft II und 4000 Torf. Industrieschule. Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen, sowie 75 Mk. Stellenzulage. Abgeschätzt 630 Mk., Zulage 670 Mk. Stelleninhaber seit Michaelis 1905 H. Dunze, N. 1879/80.

Nr. 196. Herzfeld bei Gr.-Godems, D.-A. Neustadt, Kirchdorf, Pastor wohnt im Dorf. Bahnstation Grabow $2^1/_4$ Ml., bis Parchim 2 Ml. Wohnung: Haus massiv mit Steindach. Scheune Fachwerk mit Strohdach. Haus gut und geräumig, 5 Stuben, 3 Kammern. Acker 5,65 ha (2615 □R.), Mittelboden, drainiert, kleefähig, 10 Min. vom Gehöft. Wiese 1,71 ha (620 □R.), $^1/_2$ Std., mäßiges Kuhfutter. Garten 43,78 a (219 □R.), Mittelboden, Obstgarten. Feuerung 18 rm buchen Knüppel II, 4000 Torf. Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Für Kirchendienst 18 Scheffel Roggen und ca. 30 Mk. Voraus 200 Mk. Abgeschätzt 789 Mk., Zulage 511 Mk. 2 Kl., 50 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber seit 1. Oktober 1900 Frank, N. 1882/84. 2. Lehrer Johst, N. 1901/03.

Nr. 197. Hinrichsdorf bei Bentwisch, D.-A. Toitenwinkel. Eingepfarrt in Toitenwinkel. Bahnstation Rostock, 6 km und Bentwisch, 1 Std. Haus Strohdach, wohnlich, aber sehr feucht, ohne Keller. Scheune für sich. Acker 3,89 ha (1800 □R.), gut, hinter dem Garten. Wiese 97,56 a (450 □R.), 2 km, ziemliches Kuhfutter, geringer Ertrag. Garten 10,84 a (50 □R.). Acker und Wiese bis Michaelis 1910 für 610 Mk. inkl. Bestellgeld verpachtet. Pächter muß 100 □R. Kartoffelland und 6 Ztr. Stroh liefern. Das Haus enthält 4 heizbare Zimmer, 1 Kammer und genügend Wirtschaftsräumlichkeiten, oben 2 Kammern. Gehalt 90—105 Mk., 70 Mk. Stellenzulage und 15 Ztr. Roggen. 1 Kl., Schüler 60—70. Industrieschule. Abgeschätzt 781 Mk., Zulage 519 Mk. Stelleninhaber seit Michaelis 1900 Roll, N. 1894/96.

Nr. 198. Hinterhagen bei Boizenburg, D.-A. Boizenburg. Eingepfarrt in Gülze. Haus massiv, mit Steindach, Stuben groß und hell. Scheune mit Stall-

räumen im Hause, Schweinestall gesondert. Acker 2,1 ha (972 □R.), Marschboden, um das Gehöft. Wiese Nr. 1 49 a (231 □R.), beim Gehöft, Nr. 2 97 a (455 □R.), ca. 4 km entfernt, bestes Kuhheu. Garten 16,8 a (80 □R.), guter Obst- und Gemüsegarten. Gehalt 75 Mk., 170 Mk. Stellenzulage und 15 Ztr. Roggen. 2 Schock Stroh, 1 Scheffel Weizen, 24 do. Roggen, 4 do. Gerste, 4 do. Hafer und 2 do. Erbsen. 1 Kl., 30 Schüler. Industrieschule. Die Naturalien werden aus der Amtsschulkasse nach Boizenburger Martinipreisen gezahlt. Abgeschätzt 896 Mk., Zulage 404 Mk. Stelleninhaber P. Hinz, N. 1899/1901.

Nr. 199. Hirschburg bei Ribnitz, 1 Ml., D.-A. Ribnitz. Eingepfarrt in Ribnitz. Bahnstation Gelbensande, $^3/_4$ Ml. Haus massiv, 1895 erbaut, Scheune für sich. Acker 1,52 ha (612 □R.), Mittelboden, am Gehöft. Wiese 76,30 a (377 □R.), 3 Min. entfernt, Kuhfutter. Garten 21,68 a (100 □R.), Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen, 411 Mk. für fehlenden Acker und Stellenzulage. Acker und Wiese bis 1916 für 300 Mk. verpachtet, Bestellgeld 60 Mk. 1 Kl., 38 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 867 Mk., Zulage 433 Mk. Stelleninhaber G. Pohl, N. 1888/90.

Nr. 200. Hohenfelde bei Doberan, D.-A. Doberan. Eingepfarrt in Althof. Pastor wohnt in Doberan. An der Doberan-Schwaaner Chaussee gelegen, bis Doberan 30 Min. Wohnung: Haus massiv mit Steindach. Scheune für sich mit Strohdach. Haus gut und geräumig, 6 Stuben und 4 Kammern. Acker 3,67 a (1700 □R.), am Gehöft. Mittelboden, kleefähig. Wiese 1,62 ha (749 □R.), $1^1/_2$ Std., gutes Kuhheu, aber geringer Ertrag. Acker ist ab Michaelis 1905 auf 18 Jahre für 338 Mk. verpachtet, Wiese soll ebenfalls verpachtet werden. Wahrscheinlicher Ertrag 150 Mk. Garten 21,68 a (100 □R.), 10,84 a (50 □R.) Obst- und 50 □R. Gemüsegarten. Feuerung 14 rm eichen Kluft II und 9 rm buchen Kluft II, 4000 Torf. Gehalt zur Zeit 90 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Küsterhebungen abgeschätzt auf 84 Mk. Abgeschätzt 733 Mk., Zulage 717 Mk., Küstervoraus 150 Mk. 2 Kl., 1. Kl. 52 Schüler, 2. Kl. 40 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber H. Lange, N. 1884/85. 2. Lehrer fehlt.

Nr. 201. Hohewisch bei Neustadt, 3 km. D.-A. Neustadt. Eingepfarrt in Neustadt. Haus alt, Strohdach. Scheune mit dem Hause unter einem Dach. Im Hause unten 3 Stuben und 1 Kammer. Stall gesondert. Acker 3 ha 90,24 a (1800 □R.), mittel, Moorboden, 5 Min. vom Gehöft. Wiese 1,09 ha (515 □R.), 5 Min., Kuhheu. Garten 43,36 a (200 □R.). Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen.

2 Kl., Schüler in beiden Klassen 58. Industrieschule. Abgeschätzt 559 Mk., Zulage 741 Mk. Stelleninhaber Halem, Ludwigslust 1848/50. 2. Lehrer Schmidt, N. 1903/05 A.

Nr. 202. Holthusen, D.-A. Schwerin, 10 km. Eingepfarrt in Pampow. Wohnung: Haus massiv, mit Steindach, gut und geräumig, 5 Stuben und 3 Kammern. Im Anbau 2. Schulklasse und 2. Lehrerwohnung. Scheune für sich, mit Strohdach. Stall mit Steindach. Acker 3,25 ha (1522 □R.), Sandboden, die Hälfte 5 Min.; die andere Hälfte beim Gehöft, wovon 1 Häuslerplatz und Turnplatz für 40 Mk. jährlich abgetrennt sind. Wiese 1,78 ha (825 □R.), 5 Min., gutes Kuhheu. 2,38 ha (1100 □R.) Weide, 5 Min. entfernt. Garten 6 a (30 □R.), wenig Obstbäume. Feuerung 18 rm buchen Holz und 4000 Torf. Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 622 Mk., Zulage 678 Mk., Stellenzulage 60 Mk. 2 Kl., 40 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber seit 1890 Lienk, N. 1865/67. 2. Lehrer fehlt.

Nr. 203. Hoort bei Zachun, D.-A. Hagenow. Eingepfarrt in Sülstorf. Bahnstationen Zachun und Sülstorf, 45 Min. Haus massiv, 1840 erbaut. 1904 wurden durch einen Anbau Schlafstube, Küche und Speisekammer vergrößert. Scheune für sich, mit Lehmfachwerk und Steindach, 1900 wurde dieselbe um 4,25 m vergrößert. Acker 4 ha 98,64 a (2300 □R.), sehr leichter Sandboden, teils stark mit Raseneisenstein durchsetzt, wenig Ertrag. Wiese 1 ha 95,12 a (900 □R.), 15 Min. entfernt. Die Wiese ist zur Hälfte durch Melioration verbessert. Die Kosten belaufen sich auf 500 Mk., die von dem Inhaber mit jährlich 32,65 Mk. in 20 Jahren abgetragen werden müssen. Garten 21,68 a (100 □R.), unbrauchbar zum Gemüsebau. Gehalt 75 Mk., 50 Mk. Stellenzulage, 15 Ztr. Roggen. 2 Kl., 50 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 632 Mk., Zulage 668 Mk. Stelleninhaber Schänig, N. 1892/94. 2. Lehrer Dabbert, N. 1903/05.

Nr. 204. Hornkaten bei Ludwigslust, 1 Std., D.-A. Grabow. Eingepfarrt in Gr.-Laasch, 12 km. Kirchenbesuch in Ludwigslust, wo der Laascher Pastor 4—6 mal im Jahr Abendmahlsgottesdienst für die Landgemeinde hält. Bahnstation Ludwigslust oder Alt-Karstädt, $1\frac{1}{2}$ resp. $\frac{3}{4}$ Std. entfernt. Wohnung: Haus massiv mit Steindach, eiserne Fensterrahmen, unten 3, oben 1 heizbares Zimmer, 1904 ein kleiner Anbau ausgeführt. Scheune für sich. Acker 2,38 ha (1100 □R.), nasser Sandboden, 2,81 ha (1321 □R.) Weide, am Gehöft. Wiese 1,50 ha (692 □R.), davon 1,08 ha (500 □R.) am Acker, 43 a (192 □R.) 5 Min. entfernt, alles Kuhheu. Die Weide und 1,30 ha (600 □R.) Acker

verpachtet bis 1913 für 335 Mk., Bestellgeld 240 Mk. Für Bestellung des Restes muß der Lehrer sorgen. Garten 33 a (160 □R.), zum Teil heller Sand, teils moorig. Feuerung: wie üblich, statt Torf Holz. Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. 2 Zulagen 75 und 50 Mk. Abgeschätzt 581 Mk., Zulage 719 Mk. 1 Kl., 48 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber Glöder, N. 1886/88.

Nr. 205. Huckstorf bei Schwaan, 1 Std., D.-A. Schwaan. Eingepfarrt in Buchholz. Bahnstationen Schwaan und Pölchow, $1^1/_4$ Std. resp. $^3/_4$ Std. Haus ziemlich neu, massiv. Scheune für sich. Acker und Garten 4 ha 65,92 a (2200 □R.). Garten 21,68 a (100 □R.), teils gut, teils mittel, teils niedriger Sand, am Gehöft. Wiese 1,28 ha (600 □R.) $^1/_2$ Std., zur Hälfte Kuh-, zur anderen Hälfte Pferdeheu. Gehalt ca. 250 Mk., inkl. Industrieschule. 1 Kl., 45—55 Schüler. Abgeschätzt 719 Mk., Zulage 519 Mk. Stelleninhaber seit Michaelis 1892: W. Pegel, N. 1884/85.

Nr. 206. Hungerstorf bei Grevesmühlen, $^3/_4$ Std., D.-A. Grevesmühlen. Eingepfarrt in Grevesmühlen. Bahnstation Plüschow $^3/_4$ Std. Haus Fachwerk, Zementdach, viele Zimmer, alle klein, herrliche Lage am Laubwald. Scheune für sich. Acker 3,26 ha (1550 □R.), gut, am Gehöft. Wiese 1,18 ha (550 □R.) 5 Min. entfernt, geringes Kuhheu. Garten 27 a (131 □R.), gut. Gehalt 105 Mk., 15 Ztr. Roggen, 120 Mk. Stellenzulage. Schüler 60—70, 1 Kl. Industrieschule 130 Mk. Abgeschätzt 777 Mk., Zulage 523 Mk. — Für Drainage sind jährlich 22,55 Mk., für Melioration der Wiese 46,60 Mk. zu zahlen. Stelleninhaber seit Michaelis 1905: Heyden, N. 1901/03.

Nr. 207. Alt-Jabel, Poststation, D.-A. Dömitz, Kirchdorf. Bahnstation 2 Ml. von Dömitz, 8 km von Lübtheen. Wohnung: Haus gut, Fachwerk, Steindach, unten 2 Wohnstuben; 2 Schlafstuben, geräumige Küche, Speisekammer; oben 1 Stube. 2. Lehrer hat seinen Eingang für sich. Scheune für sich, gut, Strohdach. Acker: 1) $^1/_2$ km 1 ha 62 a (750 □R.), Sandboden, 2) 5 km entfernt 2 ha 82 a (1300 □R.), Weide und 1 ha 30 a (600 □R.) Wiese, Kuhheu. 3) 7 km Wiese 1,08 ha (500 □R.) in der Rögnitzer Niederung, sehr niedrig, Schnittgras. Acker, Weide und Wiese 1 verpachtet bis 1912 für 351 Mk., Wiese 2 jährlich 70—80 Mk., Bestellgeld 164,25 Mk. Garten 1, hinter der Scheune 15,2 a (70 □R.), sehr hoch, Sand, wachsen nur Kartoffeln. Garten 2, $^1/_2$ km 80 □R. (17,3 a) besserer Sandboden, ohne Obstbäume. — Feuerung 32 rm kiefern Kluft II und 7 rm Knüppel I. Gehalt 105 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Als Küster: 70 Mk.; 25 Ztr. Roggen,

67 Bund Heu, abgelöst mit 2 Mk. a Bund. 360 Eier. Abgeschätzt: 730 Mk., Zulage 570 Mk. Voraus 150 Mk. 2 Kl., 60 und 45 Schüler. Industrieschule nicht bei der Stelle. Stelleninhaber seit Michaelis 1902: F. Fuhrmann, N. 1899/01. 2. Lehrer fehlt.

Nr. 208. Neu-Jabel bei Alt-Jabel, D.-A. Dömitz. Eingepfarrt in Jabel. Bahnstation Alt-Jabel. Haus massiv mit Steindach. Scheune für sich. Acker 4 ha 99 a (2300 □R.), davon sind 65 a (300 □R.) Ödland. Wiese 1 ha 51,76 a (700 □R.). 1) $^3/_4$ Std. 2) 1 Std. 3) $1^1/_2$ Std. Wegen der Entfernung ist eine gleichzeitige Bearbeitung unmöglich, mageres Kuhheu. Garten 21,68 a (100 □R.). Vom Acker sind 3,68 ha (1700 □R.) für 200 Mk. bis 1907 verpachtet; Bestellgeld 250 Mk. Die Aufteilung des Ackers ist vom Ministerium genehmigt, 3 Häuslerplätze sind verkauft für 2000 Mk. Inhaber bekommt die Zinsen $3^1/_2\,\%$ = 70 Mk. Der Kaufpreis beträgt pro ar: 30—36 Mark. 22 Häuslerplätze können verkauft werden. Dazu kommen als Zinsen für abgetretene Wiesen 14,21 Mk. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen und 60 Mk. Stellenzulage. 1 Kl., 47 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 653 Mk., Zulage 647 Mk. Stelleninhaber seit Michaelis 1899: Mahncke, N. 1894/96.

Nr. 209. Jabelitz bei Göllin, D.-A. Bützow. Eingepfarrt in Qualitz. Bahnstationen: Neukloster 9 km, Warin 9 km, Bützow 12 km. Wohnung: Haus Steindach, klein und etwas feucht, 3 Stuben, 1 Kammer, Scheune Steindach. Acker: 3 ha 46,20 a (1596 □R.) Mittelboden, kleefähig, 3 Min. vom Gehöft. Wiese 1 ha 6,29 a (490 □R.) am Acker, Kuhheu. Acker und Wiese sind bis Michaelis 1911 für 420 Mk., Bestellgeld 100 Mk. = 520 Mk. verpachtet. Garten 18,22 a (84 □R.), Lehm- und Mittelboden, guter Obstgarten. Feuerung: 18 rm buchen Kluft II. Gehalt 75 Mk., 50 Mk. Stellenzulage. Abgeschätzt 687 Mk., Zulage 613 Mk. 1 Kl., Schüler 8—10. Industrieschule. Stelleninhaber seit 1899: R. Hadler, N. 1894/96.

Nr. 210. Jahnkendorf bei Marlow, 1 Std., D.-A. Ribnitz. Eingepfarrt in Marlow. Haus Fachwerk, Pappdach, 1876 durchgebaut. Scheune für sich. Acker 3 ha 63,11 a (1600 □R.). Wiese 2 ha 39,05 a (1000 □R.) $^1/_2$ Std., Kuhheu. Acker und Wiese bis Michaelis 1914 für 684 Mk. inkl. Bestellgeld verpachtet. Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 4000 Torf. Industrieschule. Gehalt 75 Mk., 60 Mk. Stellenzulage, 15 Ztr. Roggen. 1 Kl., 39 Schüler. Abgeschätzt 643 Mk., Zulage 657 Mk. Stelleninhaber seit Mich. 1883: Köster, N. 1866/68.

Nr. 211. Jamel bei Rastow, 8 km, D.-A. Schwerin, $2^1/_2$ Ml. Eingepfarrt in Mirow, $3^1/_2$ km. Haus gut und geräumig. Stall umgebaut. Garten 29 a (140 □R.), 8,4 a (40 □R.) eingefriedigt. Einkommen: Entschädigung für fehlenden Acker 780 Mk., 15 Ztr. Roggen, 75 Mk. Schulgeld. Feuerung wie üblich, Torf. Industrieschule. 1 Kl., 49 Kinder. Will der Inhaber eine Kuh halten, so kann er vom Großh. Amt eine Wiese von 1,30 ha (600 □R.) für 72 Mk. pachten. Abgeschätzt 1140 Mk., Zulage 160 Mk. Stelleninhaber seit 1902: Lüth, N. 1897/99 B.

Nr. 212. Langen-Jarchow bei Brüel 1 Std., D.-A. Warin. Eingepfarrt in Tempzin. Bahnstation Blankenberg 1 Std. Haus alt, mit Strohdach. Scheune für sich. Acker 4,34 ha (2000 □R.), Mittelboden, 65 a beim Hause, 3,69 ha 10 Min. entfernt. Wiese 0,87 ha (400 □R.), 0,11 ha (55 □R.) beim Hause, 0,76 ha (350 □R.) 10 Min., zum Teil Pferdeheu. Garten 8,6 a (42 □R.). Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. 1 Kl., Schüler 31. Industrieschule. Abgeschätzt 733 Mk., Zulage 567 Mk. Stelleninhaber seit Ostern 1879: A. Sorgenfrey, N. 1874/76.

Nr. 213. Jarmstorf bei Gadebusch, D.-A. Gadebusch. Eingepfarrt in Gadebusch. Bahnstation Gadebusch, liegt unmittelbar vor der Stadt. Wohnung: Haus massiv mit Steindach, gut und geräumig, 5 Stuben, 2 Kammern, Stall hat Steindach. Acker und Wiese sind nicht vorhanden, dafür 700 Mk. und 80 Mk. für Bestellung. Garten: 65 a (288 □R.), zur Hälfte Obstgarten. Feuerung: 18' rm buchen Kluft II und 4000 Torf. Schullohn: 105 Mk. und 15 Ztr. Roggen. 2 Kl., 1. 60—70 Schüler, 2. 50—60 Schüler. Industrieschule, 52 Schülerinnen. Abgeschätzt 1191 Mk., Zulage 149 Mk. Stelleninhaber seit 1891: W. Feldmann, N. 1869/71. 2. Lehrer Zietzmann, N. 1902/04.

Nr. 214. Jasnitz, Poststation, D.-A. Hagenow. Eingepfarrt in Picher. 10 km von Ludwigslust, 11 km von Hagenow, Bahnstation Jasnitz, 1 km. Haus neu, Scheune für sich. Acker abgelöst für 600 Mk. Wiese 2 ha 94 a (1400 □R.), 15 Min., Kuhheu. Garten 41,50 a (180 □R.), Sandboden. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. 1 Kl., 17 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 1026 Mk., Zulage 274 Mk. Stelleninhaber seit Ostern 1880 F. Giencke, L. 1875/77.

Nr. 215. Kirch-Jesar, Poststation, D.-A. Hagenow, Kirchdorf, Bahnstation 20 Min., bis Hagenow 6 km. Wohnung: Haus massiv, mit Steindach, 3 Stuben und 2 Kammern. Scheune Strohdach. Acker 3,90 ha (1800 □R.), 10 Min., Sandboden. Wiese 1 ha 8,40 a

(500 □R.), im Acker, durchweg Kuhheu. Acker und Wiese sind bis Michaelis 1912 für 452 Mk. verpachtet, Bestellgeld 150 Mk. Garten 21,68 a (100 □R.), hoher Sandboden. Feuerung 32 rm kiefern Kluft II und 4000 Torf. Gehalt 102,50 Mk., 15 Ztr. Roggen. Als Küster: Küsterwiese 230 □R., 45 Min., nicht verpachtet, liefert Heu für 1 Kuh. Gehalt, Stolgebühren, Opfer ꝛc. ca. 80 Mk. 1100 kg. Roggen, 120 kg Buchweizen, 9 kg Buchweizengrütze, 111 Eier, 68 Brote, 9 Mettwürste, letztere abgelöst a 75 Pf. Küstervoraus 100 Mk. Schule zweiklassig, 60—70 Schüler. Industrieschule 40—45. Abgeschätzt 770 Mk., Zulage 530 Mk. Stelleninhaber seit Neujahr 1903 H. Günther, N. 1900/02. 2. Lehrer Vick, N. 1902/04.

Nr. 216. Probst-Jesar bei Lübtheen, 25 Min., D.-A. Hagenow. Eingepfarrt in Lübtheen, Bahnstation. Haus massiv, Steindach, geräumig, Scheune für sich, Steindach. Acker 6 ha 7 a (2800 □R.), Sandboden, 3 Min. entfernt. Wiese 1 ha 52 a (700 □R.), selten wasserfrei, $2^1/_2$ Std., Kuhheu. 3 Gärten = 32,52 a (150 □R.). Ländereien bis Michaelis 1913 für 773,75 Mk., einschließlich Bestellgeld verpachtet. Gehalt 165 Mk. und 15 Ztr. Roggen. 1 Kl., 42 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 679 Mk., Zulage 621 Mk. Stelleninhaber seit Michaelis 1896 J. Koch, N. 1890/92.

Nr. 217. Jördenstorf, Poststation, D.-A. Dargun, Kirchdorf. An der Chaussee von Teterow nach Gnoien, je 13 km von beiden Städten entfernt. Bahnstation Schrödershof, 30 Min., Landweg. Wohnung: Haus massiv, mit Steindach, gut und geräumig, 6 heizbare Zimmer. Scheune mit Strohdach. Acker 2,96 ha (1377 □R.), bonitiert $88^1/_3$—$101^2/_3$, unmittelbar am Dorf. Ferner 2 ha 75 a (1227 □R.), im Pfarracker liegend; wo? weiß niemand, daher Bonität unbestimmbar. Beide Ackerstücke sind verpachtet, das 1. Stück eigenhändig bis Michaelis 1911, das 2. unter regimineller Sanktion wohl für ewige Zeiten. Das erste Stück erzielt eine Jahrespacht von 308 Mk., außerdem durch reservierten Kartoffelacker nebst Düngung und Bestellung desselben durch den Pächter durchschnittlich 50 Mk. Das zweite mit den Pfarrländereien verpachtete Stück bringt jährlich 171,88 Mk. ein. Für Wegfall der Bestellung liefern die Erbpächter, welche sich zur Bearbeitung von nur 300 □R. verpflichtet erachten, $3^3/_4$ Scheffel Gerste, Rostocker Maß. Garten 17,8 a (86 □R.), guter Obstgarten, weniger gut für Kartoffelbau. Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 4000 Torf. Gehalt 75—90 Mk. und 15 Ztr. Roggen. 2 Kl., 1. 50—60, II. 40—50 Schüler. Industrieschule liegt seit

1883 in anderen Händen. Abgeschätzt 1246 Mk., Zulage 54 Mk. Voraus 150 Mk. 1 Scheffel Weizen, 55 do. Roggen, 105 do. Hafer, Eier, Wurst und Schafkäse. Stelleninhaber seit Ostern 1897 K. Schlee, N. 1873/75. 2. Lehrer Voß, N. 1903/05.

Nr. 218. Jörnstorf bei Sandhagen, D.-A. Bukow. Eingepfarrt in Westenbrügge, $^1/_2$ Std. von Stadt und Kirche entfernt. Wohnung: Haus massiv mit Steindach, gut und geräumig. Scheune Strohdach. Acker 4,60 ha (2150 □R.), größtenteils Mittelboden, 65 a (300 □R.), leicht, doch noch kleefähig, am Gehöft. 2 Wiesen: 65 a und 86,7 a (700 □R.), 1 hinter dem Garten, 2 5 Min. Gutes Kuhfutter. Garten 22 a (110 □R.), zur Hälfte gut, zur Hälfte sandig. Feuerung 18 rm buchen Kluft II und 4000 Torf. Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Industrieschule. Mit der Verpachtung hat es Schwierigkeit. Abgeschätzt 750 Mk., Zulage 550 Mk. 1 Kl., 40—50 Schüler. Stelleninhaber Au, N. 1887/88.

Nr. 219. Jülchendorf, Poststation Brüel, 8 km, D.-A. Crivitz, 10 km. Eingepfarrt in Demen, 6 km. Bahnstation Weitendorf, 7 km. Wohnhaus mit Scheune zusammen, teils massiv, teils Fachwerk mit Steinen gemauert, teils Stein-, teils Strohdach. Außer Speisekammer noch 3 Kammern. Schweinestall gesondert, massiv, Steindach. Acker 6 ha 50,25 a (3000 □R.), 5 Min. vom Gehöft, bonitiert 100—170, 3.—6. Kl. mergelhaltiger Boden; wird in der Länge an der Rückseite von Buchenwald begrenzt, wo nur Boden 4. Kl. Wiese 1 ha 80,08 a (600 □R.), 5 Min. vom Gehöft, ziemlich gutes Kuhfutter. Der Acker ist bis auf 800 □R für 500 Mk. inkl. Bestellgeld verpachtet, dagegen die Wiese in Selbstbenutzung, weil Tannenweide für Kühe zu pachten ist. Garten 21,68 a (100 □R.), Sandboden, mäßiger Obstgarten. Feuerung 18 rm buchen Kluft II und 4000 Torf. Gehalt 90 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 849 Mk., Zulage 451 Mk. 2 Kl., 100 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber seit Johannis 1866 Ad. Meyer, Ludwigslust 1856/58. 2. Lehrer Ulr. Meyer, N. 1903/05.

Nr. 220. Jürgenshagen, Poststation, D.-A. Bützow, 2 Ml. Eingepfarrt in Neukirchen. Haus Steindach, Fachwerk. Scheune für sich. Acker 3,80 ha (1770 □R), Lehmboden, etwa naß, am Gehöft. Wiese 1 ha 30 ha (600 □R.), 20 Min. 1 ha 08 a (500 □R.) gutes Kuhfutter, 21,68 a (100 □R.) Pferdefutter. Garten 17 a (80 □R.). Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. 2 Kl., 37 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 775 Mk., Zulage 525 Mk. Stelleninhaber seit 1896 Engel, N. 1884/86. 2. Lehrer fehlt.

Nr. 221. Kämmerich bei Neukalen, 3/4 Ml., D.-A. Dargun. Eingepfarrt in Schorrentin. Haus 1895 gebaut. Acker 21,68 a (100 □R.), Kartoffelland. Garten 24 a (112 □R.). Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen, 140 Mk., 50 Scheffel Korn, Rostocker Maß. 1 Kl., 33 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 930 Mk., Zulage 370 Mk. Bemerkung: Pächter muß 2 Kühe und 1 Kalb aussüttern. Stroh wird nach Bedarf geliefert, für den Garten 3 Fuder Dung. Kämmerich liegt 5 Min. von der Chaussee und 20 Min. vom projektierten Bahnhof Schorrentin entfernt. Stelleninhaber seit Michaelis 1905 K. Anders, N. 1888/90.

Nr. 222. Käterhagen bei Göllin, D.-A. Bützow, 15 km, 8 km von Neukloster. Eingepfarrt in Gr.-Tessin, 4 km. Wohnung: Haus neu, massiv, Steindach. Scheune Fachwerk, harte Bedachung. Acker 3,90 ha (1800 □R.), gut, beim Gehöft. Wiese 1,3 ha (600 □R.), Kuhheu, beim Gehöft. Garten 15 a (70 □R.). Feuerung 18 rm buchen Kluft II. Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 618 Mk., Zulage 682 Mk. 1 Kl., 50 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber seit Ostern 1905 Oldag, L. 1885/87, Extr. N. 1893.

Nr. 223. Alt-Kalen, Poststation, D.-A. Dargun, 7 km. Kirchdorf, Bahnstation Gnoien, 9 km. Haus massiv mit Steindach, gut und geräumig, 4 Stuben, 2 Kammern. Scheune für sich, mit Strohdach. Acker 4 ha 77 a (2200 □R), nahe am Dorfe, gut. Wiese 2 ha 50 a (1500 □R.), 15 Min., Kuhheu. Garten 22,68 a (100 □R.), schwer und naß. Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 4000 Torf. Gehalt 105 Mk., 15 Ztr. Roggen. Naturalien 55 geh. Scheffel Hafer, 6 do. Roggen, 3 Schock Schafkäse a 15 Mk., 49 Würste, 1 1/2 Ellen, 450 Eier und 39 Bröte a 12 Pfund. 1 Kl., 70—80 Schüler. Industrieschule nicht bei der Stelle. Voraus 150 Mk. und 40 Mk. Abgeschätzt 800 M., 500 Mk. Küster-Einkommen. Stelleninhaber seit Michaelis 1902 Wegener, N. 1883/84.

Nr. 224. Kaliß bei Neu-Kaliß, D.-A. Dömitz, 1 Ml. Eingepfarrt in Dömitz. Bahnstation Neu-Kaliß. Haus alt, Strohdach, aber wohnlich, Scheune für sich. Acker 5,41 ha (2500 □R.), mittel, Sandboden, 10 Min. vom Gehöft. Wiese 86,72 a (100 □R.), 1 1/2 Std. entfernt, Kuhheu. Garten 21,68 a (100 □R.). Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. 2 Kl., 80 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 565 Mk., Zulage 735 Mk. Stelleninhaber Grünwaldt, N. 1875/76. 2. Lehrer fehlt.

Nr. 225. Neu-Kaliß, Post- und Bahnstation, D.-A. Dömitz, 5 km. Eingepfarrt in Dömitz. Haus massiv, Hart-

dach. Scheune für sich. Acker 3,50 ha (1625 □R.), guter Sandboden, seit 1872 in vierjährigen Perioden bis auf 450 □R. verpachtet, 15 Min. Wiese 2 ha 16,80 a (1000 □R.), $1^1/_4$ und $^1/_2$ Std., Kuhheu. Garten 19,5 a (90 □R.), mittel, Sandboden. Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Ackerpacht 348,75 Mk., Ackerbestellung 180 Mk., Entschädigung für an die Eisenbahn abgetretenen Gartenacker 54,96 Mk. 2 Kl., 32 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 680 Mk., Zulage 620 Mk. Bemerkung: Die Elbewiese (600 □R.), ist sehr unsicher, $^1/_3$ Ertrag stets verloren. Beide Wiesen liefern oft kaum Futter für 1 Kuh. Stelleninhaber Wiedow, N. 1884/86. 2. Lehrer Busch, N. 1903/05.

Nr. 226. Kambs bei Schwaan, 1 Ml., D.-A. Schwaan, Kirchdorf. Haus gut und geräumig. Scheune für sich. Acker 12 ha 67,75 a, 2.—4. Kl., 5 Min. Wiese 3 ha 96,43 a, Kuhheu. Garten 24,91 a. Superficialinhalt 17 ha 29,53 a. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. $33^1/_2$ Scheffel Hafer, 5 Scheffel Roggen, Schafkäse, Wurst, Brot und Eier. 1 Kl., 25 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 1091 Mk., Zulage 309 Mk., Voraus 100 Mk. Stelleninhaber seit Johannis 1892 Tiefelstorf, N. 1861/62.

Nr. 227. Kambs bei Röbel, 1 Ml., D.-A. Wredenhagen, Kirchdorf. Bahnstation Röbel. Haus massiv mit Ziegeldach, in gutem Stande. Scheune für sich. Acker 4,5153 ha (2082 □R.), 3.—5. Kl., davon werden 1,7172 ha als Weide und Wiese benutzt. Wiese 1,9661 ha (800 □R.), zur Hälfte Kuh-, zur Hälfte Pferdefutter, 5 Min. entfernt. Garten 11,72 a (54 □R.). Gehalt ca. 150 Mk., 15 Ztr. Roggen, 39 Faß (Grab. Maß) Roggen. Schüler 26 inkl. 11 aus ritterschaftl. Wildkuhl. 1 Kl. Industrieschule. Abgeschätzt 711 Mk., Zulage 689 Mk., Voraus 100 Mk. Stelleninhaber seit 1904 Dreyer, N. 1888/89.

Nr. 228. Kamin bei Neubukow, D.-A. Bukow. Eingepfarrt in Altkarin. Haus massiv mit Pappdach. 1894 durchgebaut. Scheune mit dem Hause unter einem Dach, Stall für sich. Acker 3,82 ha (1772 □R.) 2,91 ha (1348 □R.) 3. Kl., 90,75 a (424 □R.) 4. Kl., am Gehöft. Wiese 60 a (282 □R.) 2. Kl., Kuhheu, am Acker. Garten 106 □R.) 2 Kl. Gehalt 105 Mk., 15 Ztr. Roggen. 1 Kl., 62 Schüler. Industrieschule. Molkereianschluß nach Kirch-Mulsow. Abgeschätzt 726 Mk., Zulage 574 Mk. Stelleninhaber seit 1893 Richter, N. 1882/84.

Nr. 229. Kankel bei Hohen-Sprenz, D.-A. Güstrow. Eingepfarrt in Hohen-Sprenz, 7 km. Bahnstation Scharstorf, 3 km. Wohnung: Haus massiv mit Steindach, ein geräumiger Stall mit Steindach. Das Haus trocken, 1896

gebaut. Unten 3 Stuben, 1 Kammer, große Küche, geräumige Speisekammer, gewölbter Keller, oben 2 Fremdenstuben, 5 Kammern, 1 großer Trockenboden, Kornboden, Räucherboden. Acker 3,90 ha (1800 □R.). Wiese 1 ha 51,76 a (700 □R.). Garten 12,9 a (60 □R.), guter Mittelboden, am Gehöft, kleefähig, 5 Min. vom Hause, nicht in Kultur. Feuerung 18 rm buchen Kluft und 4000 Torf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 1207 Mk., Zulage 93 Mk. 1 Kl., 16 Schüler. Industrieschule. Bemerkung: Die Schulstelle ist 1896 errichtet. Die Ländereien sind bis Michaelis 1909 für 503 Mk. p. a. verpachtet, Ackerbestellung. Entschädigung für fehlende Scheune 160 Mk. und 30 Mk. als Zinsen von einem Kapital, das der Gemeinde bei der Ausschulung gezahlt wurde. Michaelis 1909 werden die Ländereien nach den Grundsätzen einer billigmäßigen Einschätzung berechnet, Stelleninhaber seit Michaelis 1901 Kruse, N. 1886/88.

Nr. 230. Karbow, Poststation, D.-A. Lübz. Kirchdorf. Bahnstation Lübz 10,4 km. Haus gut, Steindach. Scheune für sich. Acker 5,63 ha (2600 □R.) meist 3 Kl., neben dem Gehöft. Wiese 1,21 ha (560 □R.), am Acker, $^3/_4$ Kuh-, $^1/_4$ Pferdeheu. Garten 180 □R. (37 a). Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen und 13 Mk., $8^1/_4$ Scheffel Roggen, 5 Scheffel Hafer, 132 Eier. 1 Kl., Schüler 40. Industrieschule. Abgeschätzt 864 Mk., Zulage 436 Mk., Voraus 100 Mk., Molkereianschluß in Kreien. Stelleninhaber seit Michaelis 1887 J. Schröder, N. 1863/65.

Nr. 231. Karenz bei Malliß 1 Std., D.-A. Dömitz, 2 Ml. Eingepfarrt in Conow, 10 Min. Wohnung: Haus massiv mit Steindach, Scheune mit dem Hause unter einem Dach. Wohnräume für größere Familie zu klein, 2 Stuben und 1 Schlafkammer, auch die Wirtschaftsräume zu klein. Acker 5,31 ha (2450 □R.), nahe beim Gehöft, Lehm- und Sandboden, davon 3,24 ha (1500 □R.) kleefähig. Verpachtet sind bis Michaelis 1913 etwa 3,90 ha (1800 □R.) für 542 Mk. jährlich. Die Ablösungssumme der ganzen Ackerbestellung beträgt 220 Mk. Wiese ist eigentlich nicht vorhanden, doch sind 86,72 a (400 □R.) vom schlechten Acker zur Wiese gemacht. 5 Min. vom Hause, gutes Kuhheu. Garten 21,68 a (100 □R.), Sandboden, schlechter Obstgarten. Molkereianschluß nach Eldena. Feuerung: Die gesetzliche Lieferung, kein Torf. Gehalt 120 Mk., 15 Ztr. Roggen. 1 Kl., 77 Schüler. Abgeschätzt 781 Mk., Zulage 519 Mk. Industrieschule. Stelleninhaber Barthelt, N. 1898/00.

Nr. 232. Karft bei Wittenburg, 4 km. D.-A. Wittenburg. Eingepfarrt in Wittenburg, Bahnstation. Haus neu, geräumig, für 2 Klassen eingerichtet. Eiserne Fenster, sehr

hoch gelegen. Scheune für sich. Acker 1 ha 43,08 a (660 □R.) 4. Kl., 78 a 95 qm 5. und 6. Kl. Wiese 1 ha 38,83 a (530 □R.), hinterm Garten, Kuhheu. Weide, unbrauchbar, 1 ha 38,83 a. Garten 10,84 a (50 □R.). Gehalt 75 Mk. und 75 Mk. Stellenzulage, davon ein Teil zur Mergelung des Ackers benutzt werden muß, 15 Ztr. Roggen. Schüler 37, 1 Kl. Industrieschule. Abgeschätzt 728 Mk., Zulage 572 Mk. Stelleninhaber Schmidt, Lübtheen 1877/79.

Nr. 233. Karrenzin bei Gr.-Godems, D.-A. Neustadt. Eingepfarrt in Herzfeld. Haus gut und geräumig, massiv mit Steindach. Scheune mit dem Hause unter einem Dach, Fachwerk, Pappdach. Acker 6,06 ha (2800 □R.) Sandboden, am Gehöft. Wiese 88 a (450 □R.), 3 Min. entfernt, Kuhheu. Garten 26 a (125 □R.). Gehalt 90 Mk., 40 Mk. Zulage, 15 Ztr. Roggen. 1 Kl., Schüler 60. Industrieschule. Abgeschätzt 705 Mk., Zulage 595 Mk. Stelleninhaber Evermann, N. 1876/78.

Nr. 234. Kassow bei Mistorf, $^1/_2$ Std., D.-A. Schwaan, $1^1/_4$ Std. Eingepfarrt in Lüssow. Haus sehr gut, Stall für sich. Garten 21,68 a (100 □R.). Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Weide für 3 Kühe und 1 Kalb. 2000 Pfd. Roggen, 1200 Pfund Gerste, 500 Pfund Erbsen, 300 Pfund Hafer, 240 Pfund Weizen, 8000 Pfund Heu, 6000 Pfund Haferstroh, 4000 Pfund Roggenstroh, 10 hl Kaff, 32 a (150 □R.) Acker zu Kartoffeln. 1 Kl., 27 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 1048 Mk., Zulage 252 Mk. Feuerung 32 rm kiefern Kluft II, 4000 Torf. Wegen schlechter Lieferung des Hofes sind alle Naturalien abgelöst. Stelleninhaber seit 1. Oktober 1901 Brockmöller, N. 1897/99 B.

Nr. 235. Kavelstorf, Post- und Bahnstation, D.-A. Schwaan, Kirchdorf, 9 km von Rostock und Schwaan. Wohnung: Haus massiv, mit Steindach, geräumig. 7 heizbare Zimmer, 4 verschalte Kammern. Scheune mit Steinfachwerk und Strohdach. Ställe reichlich, doch zu wenig Raum für die Ernte. Acker: brauchbar 9,04 ha (4177 □R.), unbrauchbar 86,5 a (399 □R.), milder Lehmboden 3. und 4. Kl.; ca. 1000 □R. 4. Kl. bonitiert 95—120, guter Kleeboden, 5 Min. Wiese ist Kirchenwiese gegen $1,17^1/_2$ Mk. Pacht, Pferdeheu, verbesserungsfähig, im Acker, 75,88 a (350 □R.). Acker und Wiese sind noch bis 1913 für 1136 Mk. (inkl. Scheune) verpachtet, Ackerbestellung 390 Mk. Garten 75,90 a (158 □R.), 2. Kl., bonitiert 81—83, guter Obstgarten, über 100 Obstbäume. Feuerung 30 rm buchen Kluft II und 14 000 Torf. Gehalt 120 Mk. und 15 Ztr.

Roggen. Abgeschätzt 1568,99 Mk. darunter für Kirchendienst an Naturalien und bar 411,47 Mk. Voraus für Kirchendienst 130 Mk. (Acker abgeschätzt 373,36 Mk., Ackerbestellung 375,93 Mk., Garten 26,99 Mk.). 1 Kl., meist über 70 Schüler. Industrieschule 130 Mk. Stelleninhaber seit 1885 Fehlandt, Ludwigslust 1860/62.

Nr. 236. Kieth bei Dobbin, D.-A. Wredenhagen, Kirchdorf. Bahnstation Krakow, 10 km, Chausseeverbindung. Wohnung: Haus massiv mit Steindach, Scheune mit Stall hat Strohdach. Haus gut und geräumig, 5 Stuben, 4 heizbar, besonderes Industriezimmer ist eingerichtet. Acker und Wiese 2 ha 99,37 a (1381 □R.), davon Garten 9,51 a (43,9 □R.). Ackerland 1 ha 57,20 a (725,4 □R.), 4. und 6. Kl. Wiesen 1 ha 20,82 a (557,3 □R.), 5 und 20 Min. Gutes Kuhheu und reichliches Futter. Feuerung 36 rm kiefern Knüppel I und 4000 Torf. Gehalt 90 Mk. und 15 Ztr. Roggen, dauernde Stellenzulage 130 Mk., 15,20 Mk. Stolgebühren, 15,30 Mk. für Würste, Brot, Eier. 15,04 Neuscheffel Roggen, Abgeschätzt 830 Mk., Zulage 470 Mk. Voraus 100 Mk. 1 Kl., 46 Schüler. Industrieschule, 100 Mk., Standesamt 160 Mk. Stelleninhaber seit 1. Okt. 1905 Wilhelms, L. 1891/93. Extr. zu N. 1899.

Nr. 237. Kiewe bei Buchholz, D.-A. Wredenhagen, Kirchdorf. Bahnstation Röbel, 15 km. Wohnung: Haus massiv mit Steindach, gut und geräumig, 4 Stuben, 1 Kammer. Scheune mit Strohdach. Acker 4 ha 22,73 a (1950 □R.), 5 Min. vom Gehöft, 3. Kl. Wiese 1 ha 73,43 a (800 □R.), 5 Min., Pferdefutter. Acker und Wiese sind von 1905—1917 für 900 Mk. (einschl. Bestellung) verpachtet. Gärten: 1 Obstgarten 6,3 a (30 □R.), und Gemüsegarten 14,7 a (70 □R.), 3. Kl. Feuerung 18 rm buchen Kluft II. Gehalt 120 Mk., 15 Ztr. Roggen. Als Küster 10 Ztr. Roggen, Stolgebühren 5 Mk., Betglockenstoßen 3 Mk., Voraus 100 Mk. Abgeschätzt 732 Mk., Zulage 568 Mk. 1 Kl., 77 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber seit Neujahr 1889 Rubach, N. 1870/72.

Nr. 238. Kirchdorf I auf Poel, A. Wismar, Poststation, dreimal täglich Dampfbootverbindung nach Wismar, ca. 1 Std.; Landstraße dahin 15 km. Wohnung: Haus massiv, Steindach, verbaut, feucht (daher ungesund und die Sachen verderbend), von Hochwasser bedroht (z. B. 31./12. 1904 etwa 30 cm vom Wasser umgeben). Vom Hause getrennt der Stall, massiv, Steindach, und die Scheune, Fachwerk, Strohdach. Acker 5,12 ha (2360 □R.), 5 Min. vom Hause, guter Mittelboden, kleefähig, bonitiert 105—138; bis 1917 für 755 Mk. (einschließlich Bestellgeld) verpachtet.

Wiese 0,37 ha (173 □R.). Acker als Wiese, am Gehöft, Kuhheu, und 0,17 ha (81 □R.), Salzweide. Garten 0,14 ha (66 □R.), sehr niedrig, oft stellenweise im Winter überschwemmt, gute Obstbäume. Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 4000 Torf. Gehalt 60 Mk. und 15 Ztr. Roggen, Organistengehalt 70 Mk., Stolgebühren 115 Mk. Naturalien 39 Scheffel Roggen, $16^1/_2$ do. Hafer, 1 Scheffel Gerste ohne freie Anfuhren, etwa 1100 Eier. Die Wurst ist mit 55,50 Mk. abgelöst. Abgeschätzt zu 1224 Mk., Zulage 76 Mk., Voraus 150 Mk. 5 Kl., 210 Kinder. Im Hause nur eine Klasse. Industrieschule. Stelleninhaber seit Ostern 1893 Büsch, N. 1872/74.

Nr. 239. Kirchdorf II. Haus massiv mit weicher Bedachung, Kornscheune für sich, Viehstall am Hause. Acker 4,38 ha (2027 □R.), teils gut, teils mittel, neben dem Gehöft. Wiese 26 a (120 □R.), am Acker, Kuhfutter. Garten 8,4 a (40 □R.). Gehalt 60 Mk., 15 Ztr. Roggen, Stellenzulage 70 Mk. 57 Schüler in der 2. Kl. Industrieschule. Abgeschätzt 743 Mk., Zulage 557 Mk. Stelleninhaber Evermann, N. 1862/64.

Nr. 240. Kirchdorf III. Haus gut, 1884 erbaut. Garten 32 a (150 □R.). Entschädigung für fehlenden Acker 780 Mk., Gehalt 60 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Schüler 77. Industrieschule. Abgeschätzt 1146 Mk., Zulage 154 Mk. Stelleninhaber Hensan, N. 1878/80. 4. Lehrer Kamps, N. 1901/03. 5. Lehrer Nevermann, N. 1902/04.

Nr. 241. Kladrum, Poststation, D.-A. Crivitz, Kirchdorf, 10 km von Crivitz, Bahnstationen Crivitz und Friedrichsruhe (6 km). Wohnhaus massiv mit Steindach, ein Stall mit Steindach, eine geräumige Scheune mit Strohdach. Haus gut, 3 Stuben, 2 Kammern, 1 Industriestube. Acker 5 ha 66,89 a (2650 □R.), 5 Min. Guter Mittelboden 4. Kl., bonitiert 111—150; kleesähig. Wiese 97,55 a (450 □R.), 5 Min., teils Kuh-, teils Pferdeheu, bonitiert 4. Kl. 200—300. Garten 10,64 a (50 □R.), 3 Kl., bonitiert 91—111. Feuerung 18 rm buchen Kluft II. Kl., 4000 geringwertigen Stechdorf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Als Küster 685 Pfund Roggen und Naturalien im Werte von 27 Mk. Abgeschätzt 894 Mk., der Kirchendienst 100 Mk., Zulage 406 Mk. Industrieschule 100 Mk. 1 Kl., 40—45 Schüler. Stelleninhaber seit Michaelis 1902 Baade, N. 1874/76.

Nr. 242. Kleeth, Poststation, D.-A. Stavenhagen. Eingepfarrt in Mölln, $3^1/_2$ km. Bahnstation Kleeth, 2 km. Bis Stavenhagen 12 km, Neubrandenburg 14 km. Wohnung: Haus und Stall massiv mit Hartdach, Haus gut

und geräumig, 4 Stuben, 1 Kammer. Acker: Kartoffel- und Leinland, 28,18 a (130 □R.), Weide- und Stallfütterung für 2 Kühe. Entschädigung für 10 Schafe 50 Mk. und 118 kg Weizen; 1008 kg Roggen, 576 kg Gerste, 248 kg Erbsen, 166 kg Hafer. 300 kg Roggenstroh, Dung zum Garten. Garten 40,10 a (185 □R.), Mittelboden, ziemlich guter Obstgarten. Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 4000 Torf. Industrieschule. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Stellenzulage 100 Mk. Abgeschätzt 1030 Mk., Zulage 270 Mk. 1 Kl., 30—40 Schüler. Stelleninhaber seit 1. Oktober 1904 Manzel, L. 1894/96.

Nr. 243. Kleinen, Poststation, D.-A. Wismar. Eingepfarrt in Hohen-Viecheln. Bahnstation 20 Min. Haus neu und praktisch angelegt. Scheune fehlt, wofür 1 massiver Stall. Acker 1 ha 95,12 a (900 □R.), gut 43,26 a (200 □R.) Seevorland als Weide, am Hause. Wiese 1 ha 95,12 a (900 □R.), 65,04 a (300 □R.) beim Hause, 1 ha 30,08 a (600 □R.) 10 Min., Pferdeheu. 2 Gärten, ersterer 5,42 a (25 □R.), am Hause, anderer 16,8 a (80 □R.), an der anderen Seite der Straße. Gehalt 75 Mk., 100 Mk. Stellenzulage, 15 Ztr. Roggen. 2 Kl., 46 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 660 Mk., Zulage 640 Mk. Acker und Wiesen für 607 Mk. verpachtet, für Bestellung 100 Mk. p. a. Stelleninhaber Walter, N. 1868/70. 2. Lehrer Schröder, 1902/04.

Nr. 244. Kletzin bei Mecklenburg, 3 km, D.-A. Wismar. Eingepfarrt in Lübow. Haus massiv mit Steindach, geräumig und gut. Scheune für sich. Acker 4 ha 77 a (2202 □R.), 2. Kl., am Gehöft. Wiese 8,6 a (42 □R.), am Acker, Pferdeheu. Garten 9 a (46 □R.). Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. 1 Kl., 45 Schüler. Industrieschule. Molkereianschluß nicht möglich. Aussicht auf Verpachtung vor 1908 nicht vorhanden. Abgeschätzt 856 Mk., Zulage 444 Mk. Stelleninhaber Becker, N. 1880/81.

Nr. 245. Klingendorf bei Kavelstorf, D.-A. Schwaan. Eingepfarrt in Kavelstorf, 2 km. Von Schwaan 7,5 km, von Rostock 11 km. Rostock ist durch die Bahnstation Kavelstorf in 15 Min. zu erreichen. Haus alt mit Strohdach. Haus, Scheune und Ställe unter einem Dach. 4 Stuben, 2 Kammern. Stuben sind groß und gut. Acker 5,2 ha (2400 □R.), 5 Min. vom Gehöft. Guter Boden 3. und 4. Kl., kleefähig. Wiese 86,72 a (400 □R.), neben dem Acker; kein Kuhheu. Bemerkung: Ist von Ostern 1905 an in Koppel gelegt, hält Gras für 3 Kühe (die Erhaltung der Koppel ist Sache der Gemeinde). Garten 32 a (150 □R.), Lehm- und Mittelboden, schöner Obstgarten. Feuerung 18 rm

buchen Kluft II, 4000 Torf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Acker schwer zu verpachten, Arbeitskräfte nicht zu haben. Abgeschätzt 790 Mk., Zulage 510 Mk. 1 Kl., 12 Schüler. Stelleninhaber seit 1906 Witte, L. 1882/84, N. 1891.

Nr. 246. Klinken I, Poststation, D.-A. Crivitz, Kirchdorf. Wohnhaus ist neu, 1903 erbaut. Unten 4 heizbare Zimmer, oben 2, von denen 1 Industrieschulzimmer, außerdem oben 1 Mädchenkammer und 3 andere Kammern. Acker 6,17 ha (2800 □R.), 4. und 5. Kl. und 2 ha 10,80 a (1000 □R.) 5. und 6. Kl. Wiese 1,73 ha (800 □R.), Kuhheu. Der größte Teil der Ländereien liegt 15—20 Min. entfernt. Vom Acker sind 3400 □R. und von der Wiese 300 □R. für 505 Mk. verpachtet, für Ackerbestellung 395 Mk., zusammen = 900 Mk. Der nicht verpachtete Teil der Wiese liefert Futter für 2 Kühe. Feuerung 32 rm kiefern Kluft II, 4000 Torf. Industrieschule. 2 Kl., 75 Schüler in Kl. I. Abgeschätzt 800 Mk., Zulage 500 Mk., Voraus 100 Mk. Gehalt 100 Mk., 15 Ztr. Roggen. 960 Pfund Küsterroggen und 105 Eier. Stelleninhaber Kröpelin, N. 1881/83.

Nr. 247. Klinken II. Wohnhaus schlecht mit der Scheune unter einem Dach. Fachwerk mit Steindach. Unten 2 Stuben und 2 Kammern. Oben eine Stube mit Ofen und eine Mädchenkammer. Garten mit Hausplatz 20 a (94 □R.). Acker 1,17 ha (543 □R.) 4. Kl., 5 Min., 3,13 ha (1450 □R.) 5. Kl., 20 Min. Wiese 1,49 ha (688 □R.), 5 Min. Unbrauchbar 67 a (310 □R.). Der Acker ist verpachtet für 561 Mk., Bestellgeld 150 Mk. = 711 Mk. bis Michaelis 1907. 2 Kl., 51 Schüler. Industrieschule 22 Kinder. Feuerung 32 rm Weichholz, II Kl., 4000 Torf. Abgeschätzt 638 Mk., Zulage 662 Mk. Stelleninhaber J. Dose, N. 1872/74.

Nr. 248. Klockenhagen bei Ribnitz, $^3/_4$ Std., D.-A. Ribnitz. Bahnstation Altheide $^1/_2$ Std. Eingepfarrt in Ribnitz. Wohnung: Haus durch An- und Durchbau vergrößert, Pappdach, gut und geräumig, Acker 4,28 ha (1978 □R.) unmittelbar am Gehöft, Mittelboden, drainiert, kleefähig. Wiese 67 a (310 □R.) 5 Min., gutes Kuhheu. Acker und Wiese bis 1915 für 816 Mk. inkl. Bestellgeld p. a. verpachtet. Scheunenmiete 30 Mk. jährlich. Garten ca. 19 a (90 □R.), trocken. Feuerung 18 rm buch. Kluft II, 4000 Torf. Gehalt 105 Mk., 15 Ztr. Roggen, 60 Mk. Stellenzulage. Schule zweikl. In Kl. 1 60—70 Schüler, in Kl. 2 50—60 Schüler. Das zur Drainage geliehene Kapital muß verzinst und amortisiert werden. Industrieschule, fremde Lehrerin. Abgeschätzt mit Stellenzulage 660 Mk., Zulage 640 Mk.

Stelleninhaber E. Fischer, N. 1889/91. 2. Lehrer Kruse, N. 1902/04.

Nr. 249. Klueß bei Güstrow, 5,8 km, D.-A. Güstrow. Eingepfarrt in Kirch-Rosin, Pastor wohnt in Badendiek. Wohnung: Haus neu, massiv mit Steindach, 5 Stuben und 2 Kammern. Der Stall ist sehr klein, faßt nicht Futter für 1 Kuh. Garten 42,25 a (190 □R.) Sandboden. Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 4000 Torf. Gehalt 700 Mk. für fehlende Ländereien, davon zahlen Amts- und Amtsschulkasse 360 bez. 310 Mk., Gemeinde 30 Mk. 1 Kl., 20—30 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 1064,82 Mk., Zulage 235,18 Mk. Stelleninhaber seit Michaelis 1899 Gehrke, N. 1895/97.

Nr. 250. Klüß bei Balow, D.-A. Grabow, Kirchdorf, Pastor wohnt in Brunow, 4 km. Bahnstation Karstädt, 11 km. Wohnung: Haus massiv mit Steindach. 1902 erbaut, Scheune mit Ställen unter Strohdach. Haus sehr wohnlich, Scheunenplatz sehr knapp. Acker 4 ha 11 a 92 qm (1900 □R.), unmittelbar am Dorf, ca. 10 Min., durchweg guter kleefähiger Roggenboden. Gänse- und Hühnerschaden. Wiese 1 ha 8,40 a (500 □R.) am Acker, gutes Kuhheu. Garten 21,68 a (100 □R.) ungünstig hinter der Scheune gelegen und von der Wohnung aus nicht zu übersehen, daher leicht Diebereien ausgesetzt. Schwerer Mittelboden. Feuerung verschieden, zum Teil buchen, zum Teil kiefern Holz, 4000 Torf. Gehalt 105 Mk., 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt einschließlich der Hebungen aus der Küsterei, ca. 70 Mk., 701 Mk. 50 Pf., Zulage 598,50 Mk. Voraus 100 Mk. 1 Kl., 67 Schüler. Industrieschule. 130 Mk. Stelleninhaber seit Michaelis 1900 Schröder, Extr. 1881.

Nr. 251. Kneese bei Roggendorf, D.-A. Gadebusch. Eingepfarrt in Roggendorf. Bahnstation Gadebusch, $2^1/_4$ Std. Haus alt, Scheune mit dem Hause unter einem Dach, Futterplatz knapp. Acker gut, 3 ha 6 a (1414 □R.), 5—10 Min., ein Teil am Hause. Wiese 97 a (447 □R.) 5—10 Min. Garten 43 a (200 □R.), davon jetzt 21,60 a als Garten, die andere Hälfte als Acker. Unbrauchbar 36 a. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. 1 Kl., 37 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 671,51 Mk., Zulage 628,49 Mk. Stelleninhaber seit Michaelis 1890 Kröppelin, N. 1876/78.

Nr. 252. Kobrow bei Sternberg, $^3/_4$ Std., D.-A. Warin. Eingepfarrt in Sternberg. Haus massiv mit Steindach, geräumig, aber feucht. Scheune für sich. Acker 5,20 ha (2400 □R.), Sandboden am Gehöft. Wiese 1 ha 30,08 a (600 □R.), am Gehöft, mäßiges Kuhfutter. 21,68 a (100 □R.) Garten. Gehalt 150 Mk., 34 Schüler, 1 Kl. Industrieschule. Ländereien auf 10 Jahre verpachtet für

575 Mk. und 110 Mk. Bestellgeld. Abgeschätzt 723 Mk., Zulage 577 Mk. Stelleninhaber seit Michaelis 1903 Hagen, N. 1898/00.

Nr. 253. Kölzin bei Bantin, $2^1/_2$ km, D.-A. Wittenburg, 8 km. Eingepfarrt in Zarrentin. Haus neu, Scheune für sich. Acker —, Sandboden, 10 und 30 Min. entfernt. Wiese 1,53 ha (710 □R.), 2 Std. entfernt, Kuhheu. Garten 43,36 a (200 □R.). Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. 200 Mk. persönliche Zulage. 1 Kl., 35 Schüler. Industrieschule. Ländereien bis Michaelis 1911 für 466 Mk. einschließlich Bestellgeld verpachtet. Abgeschätzt 749 Mk., Zulage 551 Mk. Stelleninhaber seit Michaelis 1905 Fr. Lüth, N. 1901/03.

Nr. 254. Kogel bei Bantin, D.-A. Wittenburg 2 Std. Eingepfarrt in Camin. Bahnstation Bantin $1^1/_4$ Std. Haus Strohdach, sonst gut. Scheune mit dem Hause unter einem Dach. Acker Sandboden, 6 ha 5 a 24 qm (2784 □R.) bonitiert $166^2/_3$—$178^1/_3$, sehr kalkarm, 5,2 ha am Hause, der übrige Teil 15 Min. entfernt. Wiese 1 ha 52,18 a (710 □R.), Kuhheu, 15 Min. 21,68 a (100 □R.) Garten. Gehalt 75 Mk., 70 Mk. persönliche Zulage, 15 Ztr. Roggen. Schüler 47—50, 1 Kl. Industrieschule. Abgeschätzt 648 Mk. Zulage 652 Mk. Stelleninhaber seit August 1893 Schmidt, Lübtheen 1883/85, Extr. N. 1892.

Nr. 255. Kossebade I bei Kladrum, D.-A. Lübz, Kirchdorf, Pastor wohnt in Grebbin, 3 km. Bahnstation Friedrichsruhe 7,5 km. Wohnung: Haus massiv mit Steindach, Scheune Lehmfachwerk mit Strohdach, Haus feucht, 4 Stuben, 2 Kammern. Acker 1 ha 22,56 a (565 □R.), 5 Min. vom Gehöft, guter Mittelboden, kleefähig. Wiese 86,72 a (400 □R.). Weide 3 ha 87,85 a (1788 □R.). Wiese und Weide größtenteils Pferdefutter. Von der Weide werden ungefähr 1,73 ha (800 □R.) als Ackerland benutzt. Acker, Wiese und Weide bis Michaelis 1911 für 747 Mk. (einschließlich Bestellgeld) verpachtet. Garten 4,33 a (20 □R.) schwer, nasser Boden. Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 4000 Torf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. 2 Kl., 30 bis 40 Schüler. Industrieschule bei der 2. Stelle. Abgeschätzt 511 Mk., Zulage 578 Mk. Stelleninhaber seit Mich. 1893 Döscher, N. 1887/88.

Nr. 256. Kossebade II. Haus gut, Scheune für sich. Acker 3 ha 31,80 a (1600 □R.), Mittelboden, 5 Min. Wiese 1 ha 35,40 a (650 □R.) 15 Min., Kuhheu, 21,68 a Garten. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. 2 Kl., 30 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 593 Mk., Zulage 707 Mk. Die

Kompetenz ist für 742 Mk. inkl. Bestellgeld bis 1907 verpachtet. Stelleninhaber seit Ostern 1886 Gehrcke, N. 1879/80.

Nr. 257. Kothendorf bei Holthusen, 7 km, D.-A. Wittenburg. Eingepfarrt in Warsow, 2,5 km. Haus 1849 erbaut, gut erhalten, massiv, geräumig. Scheune für sich, Strohdach. Acker 5 ha 09,44 a (2600 □R.), 0,1041 ha 4. Kl., 3,7720 ha 5. Kl., 1,2183 ha 6. Kl. Wiese 1 ha 52 a (700 □R.), an der Sude 2,5 km, Kuhheu, grob und schnittig. 14 a (65 □R.) Garten. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen und 150 Mk. Stellenzulage. 1 Kl., 35 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 759 Mk., Zulage 541 Mk. Für Posthülfsstelle ohne Fernsprecher 40 Mk.. Privatmolkerei vor der Tür. Stelleninhaber seit 1886 Blenck, N. 1878/80.

Nr. 258. Kraak bei Rastow, 3,5 km, D.-A. Hagenow, Kirchdorf, Pastor wohnt in Sülstorf, sonntäglich Gottesdienst. Wohnung: Haus Fachwerk mit Steindach, ziemlich isolierte Lage, 4 Stuben, 2 Kammern. Scheune mit Strohdach, am Bach. Acker 6,4859 ha (2990 □R.), am Gehöft, guter und leichter Sandboden, je zur Hälfte. Wiese 2,44 ha (1125 □R.) am Gehöft, am Bach, gutes Kuhheu, etwa $^1/_{10}$ Pferdeheu. Garten 21,68 a (100 □R.) Mittelboden, fruchtbar. Baumschule (10,8 a) 50 □R., mit Obstbäumen, am Bach. Feuerung 32 rm tannen Kluft II und 4000 Torf. Gehalt 90 Mk., 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 680 Mk., Zulage 620 Mk. 2 Kl., 52 Schüler. Industrieschule 130 Mk. 10 Betglockenbrote, 80 Pfund Roggen und 7 Mk. Küsterdienst an 6 Abendmahlssonntagen im Jahre 6 Mk., und die Leichen im Ort allein zu beerdigen, für jede Leiche 25 Pf. Stelleninhaber seit Michaelis 1902 C. Schulz, N. 1884/86.

Nr. 259. Gr.-Krams bei Picher, D.-A. Hagenow. Eingepfarrt in Redefin, 5 km. Von Hagenow und Ludwigslust, 15 km. Haus massiv mit Steindach, 1897 erbaut, sehr gut und geräumig, 5 Stuben, 1 Kammer. Scheune gut. Acker 5,7 ha (2774 □R.), 5 Min. entfernt, guter Sandboden. Wiese 1,3 ha (600 □R.) 20 Min., gutes Kuhheu. Acker und Wiese sind bis Michaelis 1914 für 958 Mk. jährl. verpachtet. Garten 41,3 a (190 □R.) Mittelboden, guter Obstgarten. Feuerung 32 rm tannen Kluft II und 7 rm tannen Knüppel I. Gehalt 90 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 695 Mk., Zulage 605 Mk. 2 Kl., etwa 50 Schüler in jeder Klasse. Stelleninhaber seit 1898 G. Kieckfee, N. 1882/84.

Nr. 260. Kl.-Krams bei Picher, D.-A. Grabow. Eingepfarrt in Leussow, Von Ludwigslust ca. 16 km. Bahnstationen Jasnitz, Eldena 14—16 km. Haus ca. 10 Jahre alt; unten 3 Stuben, oben 1 Stube. Scheune für

sich. Acker 6 ha (2800 □R.), Sandboden 5,2 ha beim Hause, 86,72 a (400 □R.) bei der Wiese. Wiese 2,16 ha (1000 □R.), 6 km entfernt, Kuhheu. Garten 12,6 a (60 □R.). Gehalt 90 Mk., 60 Mk. Stellenzulage, 15 Ztr. Roggen. Schüler 59, 1 Kl. Industrieschule. Abgeschätzt 720 Mk., Zulage 580 Mk. Stelleninhaber Grünwaldt, N. 1886/88.

Nr. 261. Krebsförden bei Schwerin, 6 km, D.-A. Schwerin. Eingepfarrt im Dom zu Schwerin. Bahnstation Wüstmark 3 km. Wohnung: Haus massiv mit Steindach, 4 heizbare Zimmer, 3 Kammern, große helle Küche mit Pumpe, 4 schräge Dachkammern. Scheune groß und bequem mit Strohdach, Schweine- und Holzstall gesondert, Ziegeldach. Acker 4,4 ha (2000 □R.), 3,9 ha 250 Schritt vom Hause, guter Roggen- und Kartoffelboden, 52 a hinter dem Garten, Sandboden. Wiese 2 ha, (1000 □R.), 40 a sumpfig, gutes Kuhheu. Garten 30 a (150 □R.), der größere Teil Sandboden. Feuerung 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Persönliche Zulage 50 Mk. Abgeschätzt 635 Mk., Zulage 665 Mk. 1 Kl., 36 Schüler. Industrieschule. Das Schulzimmer groß, nach Süden gelegen und gut heizbar. Stelleninhaber Cornehl, N. 1874/76.

Nr. 262. Kreien bei Lübz, D.-A. Lübz, Kirchdorf. Bahnstation Lübz, 7 km. Haus 1848 erbaut, massiv, Steindach, die Wohnstube liegt nach Norden. Scheune für sich. Acker 2,4 ha (1100 □R.), Sandboden 4. und 5. Kl., in trockenen Jahren wenig Ertrag. Der Acker liegt in 3 getrennten Stücken, bis 10 Min. entfernt. Wiese 78 a (358 □R.), gut. Außerdem eine Weide von 2,6 ha (1248 □R.); die Weide steht zur Hälfte meistens während des Winters und Frühlings unter Wasser und liefert nur mageres Kuhfutter, die Wiese ist 3 Min., die Weide 10 Min. vom Hause. 16 a (75 □R.) Garten. Gehalt 90 Mk., 15 Ztr. Roggen, 90 Mk. dauernde Stellenzulage, $18^3/_4$ Scheffel Roggen, 80 Eier. 1 Kl., 50 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 764 Mk., Zulage 536 Mk., Voraus 160 Mk. Stellenverwalter Pinkpank, N. 1903/05.

Nr. 263. Krembz bei Gadebusch, D.-A. Gadebusch. Eingepfarrt in Gr.-Salitz. Bahnstation Lützow und Gadebusch, 7—8 km. Haus massiv, Steindach. Scheune für sich. Acker 4.33 ha (2000 □R.), 2.—6. Kl., am Gehöft. Wiese 1,3 ha (600 □R.), teils etwas hoch, sonst gut, im Acker, Kuhheu. 8,4 a (40 □R.) Garten. Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. 1 Kl., 35 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 668 Mk., Zulage 632 Mk. Stelleninhaber Geick, N. 1892/94.

Nr. 264. Kremmin bei Grabow, 3/4 Std., D.-A. Grabow. Eingepfarrt in Grabow. Haus gut, Scheune für sich, viel zu klein. Acker 3,35 ha (1555 □R.), 3.—5. Kl., 86,72 a Wiese, Kuhheu, am Acker. Garten 5,42 a (25 □R.), schlecht. Gehalt 105 Mk., 15 Ztr. Roggen, 50 Mk. Stellenzulage und 30 Mk. für Leichenbesorgungen auf 2 Kirchhöfen. Acker und Wiese bis 1910 verpachtet für 456 Mk. inkl. Bestellgeld. Die Wiese wird alljährlich verpachtet. Die Pacht wird halbjährlich gezahlt. 1 Kl., 61 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 695 Mk., Zulage 605 Mk. Stelleninhaber Bernitt, N. 1901/03. Vertreter Rump, N. 1903/05.

Nr. 265. Krempin bei Neubuckow, D.-A. Buckow, 1/2 Std. Eingepfarrt in Westenbrügge, gut 3/4 Std. Haus massiv mit Steindach, etwas klein. Scheune für sich mit Strohdach. Acker 2,7 ha (1260 □R.), 3. und 4. Kl., Mittel- und Sandboden. Wiese 77,9 a (353 □R.), 4. Kl., ziemliches Kuhfutter. Auf der andern Seite des Dorfes: Acker 1,74 a (804 □R.), 3. und 4. Kl., guter Mittelboden. Wiese 78 a (361 □R.), 3. Kl., zur Hälfte Pferdeheu, zur Hälfte mäßiges Kuhfutter. Unbrauchbar 515 □R.). Garten 21,68 a (100 □R.), 4. Kl. Schöne Obstbäume. Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 4000 Torf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 735 Mk., Zulage 565 Mk. 1 Kl., 35 Schüler. Industrieschule 100 Mk. Stelleninhaber seit Michaelis 1893 F. Bründel, N. 1883/84.

Nr. 266. Alt-Krenzlin bei Picher, D.-A. Hagenow. Eingepfarrt in Picher. Bahnstation Ludwigslust, 2 Std. Haus wohnlich, Steindach. Scheune für sich. Acker 4 ha 63,56 a (2137 □R.), guter Roggenboden. Wiese 2 ha 14,75 a (990 □R.), 20 Min., Kuhheu. Garten 21,68 a (100 □R.). Gehalt 90 Mk., 15 Ztr. Roggen. 2 Kl. 50 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 630 Mk., Zulage 670 Mk. Molkerei-Anschluß in Picher oder Kummer. Stelleninhaber Tiedemann, N. 1884/85. 2. Lehrer Wendt, N. 1901/03.

Nr. 267. Neu-Krenzlin bei Picher, D.-A. Hagenow. Kirchdorf Picher. Bahnstation Ludwigslust 11 km, Jasnitz 9 km. Haus Fachwerk mit Strohdach, mit Scheune unter einem Dache. 3 Stuben, 1 Kammer. Acker 6,5 ha (3000 □R), nahe am Gehöft, Mittelboden. Wiese 2,38 ha (1100 □R.), 1/2 Std. entfernt, 65 a (300 □R.), 1 Std. entfernt. Garten 21,68 a (100 □R.), gut. Feuerung 36 rm kiefern Knüppel I, 7 rm kiefern Knüppel I statt Torf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Stellenzulage 60 Mk. Abgeschätzt 660 Mk., Zulage 640 Mk. 1 Kl., 40—50 Schüler. Industrieschule 130 Mk. Stelleninhaber Braun, N. 1888/89.

Nr. 268. Kritzkow, Poststation, D.-A. Güstrow, Kirchdorf, an der Chaussee, 11,3 km von Güstrow. Haus im Bau — Neubau, unten 4, oben 2 Stuben. Acker 5 ha 20,32 a (2400 □R.), guter Mittelboden. Wiese 1 ha 95,12 a (900 □R.), gutes Kuhheu. Garten 32,50 a (150 □R.), gut. Acker und Wiese sind bis 1920 für 800 Mk. verpachtet. 54,2 a (250 □R.) sind für eigenen Gebrauch von der Verpachtung ausgeschlossen. Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 4000 Torf. Industrieschule. Gehalt 90 Mk., 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 970 Mk., Zulage 330 Mk. Voraus 100 Mk. 1 Kl., 60 Schüler. Stelleninhaber seit Ostern 1897 F. Harnack, N. 1889/91.

Nr. 269. Kritzemow bei Rostock, 7 km. D.-A. Toitenwinkel. Eingepfarrt in Biestow. Haus massiv mit Steindach, gut, sehr wohnlich. Scheune für sich, Strohdach. Acker 5 ha (2280 □R.), 3.—4. Kl., guter Boden, am Hause. Wiese 1,85 ha (862 □R.), 1,7 km vom Hause, Pferdeheu. Acker, Wiese und ein Teil der Scheune bis Michaelis 1914 für 700 Mk. und 225 Mk. Bestellgeld verpachtet. Garten 21,68 a (100 □R.), guter Boden mit vielen Obstbäumen. Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 4000 Torf. Gehalt 90 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 781 Mk., Zulage 519 Mk. 1 Kl., 54 Schüler. Industrieschule 130 Mk. Stelleninhaber Zabel, N. 1872/74.

Nr. 270. Stadt Kröpelin, Domanialschule, D.-A. Doberan. Haus teils massiv, teils Fachwerk, 3 Zimmer unten, klein, 3 oben, geräumig. Garten 2 a (9 □R.). Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 4000 Torf. Gehalt 925 Mk. und 300 Mk. dauernde Zulage, 265 Mk. persönliche Zulage und die Wohnung, welche 150 Mk. gerechnet wird. 1 Kl., 70—90 Schüler. Industrieschule, 130 Mk. Stelleninhaber seit 1899 W. Schröder, N. 1876/78.

Nr. 271. Krummendorf bei Gehlsdorf, D.-A. Toitenwinkel. Eingepfarrt in Toitenwinkel. 6 km von Rostock, Bahnstation $7\frac{1}{2}$ km. Haus alt, durchgebaut, wenig geräumig. Scheune für sich. Acker 3,9 ha (1800 □R.), gut, 3. Kl., am Gehöft. Wiese 1,2 ha (560 □R.), Kuhheu, 10 Min. entfernt. Garten 21,68 a (100 □R.). Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. 2 Kl., 42 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 672 Mk., Zulage 628 Mk. Acker und Wiese bis 1912 für 510 Mk. einschließlich Bestellung verpachtet, dazu 50 □R. für eigene Nutzung. Verbindung nach Rostock durch Dampfer viermal am Tage. Stelleninhaber Paulsson, L. 1855/57. 2. Lehrer fehlt.

Nr. 272. Krusenhagen bei Wismar, 9 km. D.-A. Wismar. Eingepfarrt in Neuburg. Bahnstation Kartlow,

4 km. Haus massiv, Steindach, Scheune für sich. Acker 8,34 ha (3847 □R), gut, Mittel- und Sandboden. Wiese fehlt. Garten 15 a (120 □R.). Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. 2 Kl., 60 Schüler. Industrieschule. Acker bis 1914 für 700 Mk. und 240 Mk. Bestellgeld = 940 Mk. verpachtet. Abgeschätzt 787 Mk., Zulage 513 Mk. Stelleninhaber Sporns, R. 1877/79. 2. Lehrer fehlt.

Nr. 273. Küsserow bei Neukalen, 8 km, D.-A. Dargun. Eingepfarrt in Altkalen. Bahnstation Thürkow, $2^1/_2$ Std. Haus Fachwerk, Steindach. Scheune für sich. Acker 5 ha 46,33 a (2520 □R.), Lehm-, Mittel- und Sandboden. Wiese 2 ha 23,30 a (1030 □R.), gutes Kuhheu, liegt etwas hoch, daher leicht zu trocken. Garten 11,70 a (54 □R.), Sandboden. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. 1 Kl., 37 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 817 Mk., Zulage 483 Mk. Der Acker ist drainiert, wofür bis 1908 jährlich 50 Mk. zu zahlen sind. Stelleninhaber seit 1891 Knoop, R. 1880/81.

Nr. 274. Kützerhof bei Dargun, 1 Std., D.-A. Dargun. Eingepfarrt in Dargun. Bahnstation Malchin, 15 km. Haus Steinfachwerk, Trempel und Pappdach. Scheune fehlt. Acker 21,68 a (100 □R.), wo der Hof Kartoffel baut, 3 vierspännige Fuder Dung a 7 Mk., vom Hof, 10 Ztr. Streustroh a 1 Mk., 2 Kühe 150 Mk., 1 Kalb 40 Mk. Garten 21,68 a (100 □R.), Sand und Moorboden. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen, aus der Zentralkasse 180 Mk. Zulage, 50 Scheffel Korn. 1 Kl., 28 Schüler. Industrieschule. Kühe und Kalb sind gegen 130 Mk. p. a. und eine tägliche Milchlieferung von 5 Litern abgelöst. Abgeschätzt 971 Mk., Zulage 329 Mk. Stelleninhaber Schumacher, L. 1882/84, Extr. in R. 1888.

Nr. 275. Kuhs bei Kritzkow, D.-A. Güstrow, 8,3 km. Eingepfarrt in Kritzkow. Haus neu. Scheune zur Schulstube umgebaut. Stall für sich. Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 4 rm kief. Knüppel, 8000 Torf. Acker 3 ha 9,57 a (142 □R.), 85 Min. vom Hause. Wiese 2 ha 99,37 a (1051 □R.), $^1/_2$ Std. Garten 11,28 a (47 □R.). Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. 1 Kl., 41 Schüler. Industrieschule. Kompetenz bis 1912 verpachtet. Abgeschätzt 691 Mk., Zulage 609 Mk. Stelleninhaber Blanck, L. 1876/78, R. 1882/84.

Nr. 276. Kuhstorf, D.-A. Hagenow. Eingepfarrt in Redefin, 6 km. Bahnstation Hagenow L., 6 km. Haus alt mit Strohdach, 3 Stuben, 2 Kammern, gut und geräumig. Scheune für sich. Acker 8,45 ha (3900 □R.), Sandboden, 5 Min. vom Hause, an Güte sehr verschieden. Wiese 1,73 a (800 □R.), beim Acker und 48 a (267 □R.)

Rieselwiese, $^1/_2$ Std., beide gutes Kuhheu. Acker und Wiese bis Michaelis 1908 verpachtet (27 Parcel.) für 950 Mk. einschließlich Bestellgeld. Garten 21,68 a (100 □R.), schlechter Sandboden. Feuerung gesetzliches Quantum. Gehalt 120 Mk., 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 756 Mk., Zulage 544 Mk. 2 Kl., in der 1. Kl. über 70 Schüler. 2 Industrieschulen, 2. Kl. anderweit. Lehrerin. Stelleninhaber seit Michaelis 1897 Mamerow, N. 1891/93. 2. Lehrer Bruhns, N. 1901/03.

Nr. 277. Kummer, Poststation, 8 km von Ludwigslust, D.-A. Grabow. Eingepfarrt in Picher. Haus massiv, Scheune für sich. Schweinestall neu gebaut. Acker 5,2 ha (2400 □R.), Mittelboden gering, am Gehöft. Wiese 1,08 ha (500 □R.), 20 Min., Kuhheu. Garten 16,8 a (80 □R.). Gehalt 120 Mk., 15 Ztr. Roggen. 2 Kl., 75 Schüler. Abgeschätzt 685 Mk., Zulage 615 Mk. Inhaber ist Postagent. Stelleninhaber Schult, N. 1870/72. 2. Lehrer Trost, N. 1901/03.

Nr. 278. Gr.-Laasch I, Poststation, D.-A. Grabow, Kirch- und Pfarrdorf. Bahnstation am Dorf. Haus vor 50 Jahren erbaut, massiv, Steindach. Unten 3 Stuben und 1 Kammer, oben 1 großes Zimmer. Da Schlafstube sehr klein, ist dem Inhaber vom Ministerium die 3. Lehrerwohnung als Schlafstube überlassen. Die 3. Klasse ist nach dem 2. Schulhaus verlegt. Scheune für sich. Da diese zu klein, ist der Neubau eines Viehhauses in Aussicht genommen. Auch das Wohnhaus wird durch Anbau vergrößert werden. Acker 4 ha 09,64 a (1892 □R.) 3., 4. und 5. Kl., zum Teil kleefähig, 700 □R. (1,51 ha) 3 Min. vom Hause, 1192 □R. (2,48 ha) $^1/_2$ Stunde, von diesen werden zur Zeit 65 a (300 □R.) nicht bebaut. Wiese 65 a (300 □R.) an der Elde, 1 Std., und 38 a (185 □R.) Küsterwiese, 25 Min. Mit der früheren 1 ha 30 a (600 □R.) großen Küsterwiese ist der Schulze aufgebessert. Garten 21,68 a (100 □R.). Gehalt 105—120 Mk., 15 Ztr. Roggen und 10 Mk. für fehlende Weide. Die Weide ist mit Tannen bepflanzt, die Streunutzung hat der Lehrer; Größe der Weide 1,73 ha (800 □R.). Über die Höhe der persönlichen Zulagen schweben die Verhandlungen noch, wahrscheinlich 3 Zulagen von zusammen 600 Mk. Als Küster 1569 Pfund Roggen, 24 Betglockenbrote, 72 Eier, aus gelegten Stellen 18,00 Mk., Stolgebühren 45,24 Mk., Ablösung der Mastgerechtigkeit 4,67 Mk., aus dem Arar 68,81 Mk., für Beerdigungen 15 Mk., Haussechsling 3 Mk., zusammen 281 Mk. 41 Pf. Die Schulstelle ist auf 655,37 Mk. eingeschätzt, zu hoch. Die Stelle ist abgeschätzt auf 930 Mk., Zulage 370 Mk. Schüler 68. 3 Kl. Das 4. Klassenzimmer ist eingerichtet. Industrieschule, 34 Kinder.

Voraus 200 Mk. Feuerung 54 rm kiefern Knüppel I. Stelleninhaber seit Oktober 1905 Fr. Porepp, N. 1889/91.

Nr. 279. Gr.-Laasch II. Haus neu, geräumig, 4 Stuben, 2 Kammern. Scheune massiv, Steindach. Acker 3 ha 90,24 a (1800 □R.), 1,3 ha (600 □R.) 10 Min. und 2,37 ha (1200 □R.) $^1/_2$ Std., Sandboden. Wiese 1 ha 13,81 a (525 □R.) 1 Std., Kuhheu. Garten 6 a (30 □R.) und 43,3 a Gartenland, 3 und 10 Min. entfernt. Feuerung 54 rm tannen Knüppel I. Gehalt 120 Mk., 15 Ztr. Roggen. Stellenzulage 180 Mk. und 10 Mk. als Entschädigung für eine Heidekoppel von 800 □R., die mit Tannen bepflanzt ist. Abgeschätzt 810 Mk., Zulage 490 Mk. 3 Kl. Industrieschule. Stelleninhaber seit Michaelis 1903 Hellberg, N. 1900/02. 3. Lehrer zur Zeit Assistent.

Nr. 280. Klein-Laasch bei Gr-Laasch, D.-A. Neustadt. Eingepfarrt in Neustadt, $3^1/_2$ km. Haus Holzverband mit Steindach, nicht sehr geräumig, 3 Stuben, 2 schmale Kammern. Scheune mit dem Hause unter einem Dach. Wirtschaftsräume klein und ungenügend. Acker 1,95 ha (900 □R.), unmittelbar am Gehöft, $^1/_3$ 4., $^2/_3$ 5. Kl., außerdem ein als „hohe Weide" bezeichneter Berg von 300 □R., der für jährlich 8 Mk. verpachtet ist. Acker bis 1914 für 190 Mk. jährlich verpachtet. Bestellgeld für Acker und Wiese 200 Mk. Wiese 1100—1200 □R., (2,38 ha) neben dem Acker, $^1/_{10}$ Pferde-, $^9/_{10}$ gutes Kuhheu. Wiese wird jedes Jahr verpachtet. Garten 16 a (76 □R.), $^1/_2$ Mittel-, $^1/_2$ leichter Sandboden. Feuerung 36 rm kiefern Knüppel I und 7 rm do. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen, 75 Mk. dauernde Stellenzulage, 45 Mk. feste Wildentschädigung, 95,66 Mk. für abgelöste Ländereien. 1 Kl., 21 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 625 Mk., Zulage 675 Mk. Stelleninhaber seit Michaelis 1899 Wollbrandt, N. 1893/95.

Nr. 281. Lambrechtshagen bei Parkentin, D.-A. Doberan, Kirchdorf. Bahnstationen Parkentin und Groß-Schwaß. Haus gut, Scheune für sich. Acker 5 ha 46,74 a (2524 □R.), am Gehöft. Wiese 1 ha 70,83 a (570 □R.) $1^1/_2$ Std. Weide als Wiese benutzt 40,54 a (181 □R.) 20 Min., Kuhheu. Garten 15 a (67 □R.). Gehalt 90 Mk., 15 Ztr. Roggen und ca. 100 Mk., $16^1/_2$ Scheffel Roggen, $28^1/_2$ Scheffel Hafer, $302^1/_2$ Eier, 2 Pfund Wolle. Schüler 54, 1 Kl. Industrieschule. Abgeschätzt 1157 Mk., Zulage 143 Mk. Voraus 100 Mk. Stelleninhaber seit Michaelis 1900 Bull, N. 1880/81.

Nr. 282. Langenhagen bei Goldberg, D.-A. Lübz. Eingepfarrt in Techentin. Haus massiv, Steindach. Scheune Strohdach. Haus geräumig, aber feucht. Acker 5,42 ha

(2500 □R.), 1000 □R. am Gehöft, guter Boden, 1500 □R. 20 Min., 4. und 5. Kl. 1,68 ha (559 □R.) Wiese, 459 □R. 3 Min. entfernt, 400 □R. Kuhheu, 21 a 68 qm (100 □R.) 20 Min., Pferdeheu. 1500 □R. Acker und 100 □R. Wiese bis 1915 für 407,50 Mk. inkl. Bestellgeld verpachtet. Garten 42 □R. (8,4 a), Mittelboden. Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 4000 Torf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. 1 Kl., 40—50 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 720 Mk., Zulage 580 Mk. Stelleninhaber Trenck, R. 1899/01.

Nr. 283. Langstorf bei Sülze, D.-A. Dargun. Eingepfarrt in Behren-Lübchin. Haus alt, massiv. Scheune für sich. Wohnräume beschränkt, doch gesund. Für ungefähr 3,38 ha (1570 □R.) Acker 227,50 Mk. jährliche Pacht, für 5 ha (2300 □R.) Wiesen 279 Mk. und 1,87 ha (867 □R.) 100 Mk., zusammen 606,50 Mk. Pacht, Bestellgeld 120 Mk. = 726,50 Mk. Reserviert etwa 60 □R. Weide. Ländereien bis 1915 verpachtet. An die Eisenbahn-Verwaltung sind Ländereien für 2570 Mk. verkauft, die Zinsen = 102,80 Mk., fallen der Schulstelle zu. Garten 14 a (70 □R.). Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Persönl. Zulage 100 Mk. Feuerung 9 rm buchen Kluft II und 24000 Torf. Abgeschätzt 714 Mk., Zulage 586 Mk. Stelleninhaber Brusch, R. 1869/71.

Nr. 284. Lankow bei Schwerin, $^1/_2$ Ml., D.-A. Schwerin. Eingepfarrt in Schwerin. Haus 70 Jahre alt. Scheune mit dem Hause unter einem Hartdach. Acker und Wiese fehlt. Garten 21,68 a (100 □R.), am Hause. Gehalt 1328 Mk. als Zinsen für Kaufgeld der Schulkompetenz, die Einnahme steigt und fällt mit der Zinshöhe. 1 Kl., 75 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 1510 Mk. Stelleninhaber Hasemeister, R. 1875/76.

Nr. 285. Gr.-Lantow bei Laage, $3^1/_2$ km. D.-A. Güstrow. Eingepfarrt in Laage, $4^1/_2$ km. Haus massiv, Steindach, Scheune Fachwerk, Steindach. Viel zu klein. 4 kleine Stübchen, 1 Kammer, 1 sehr kleine Speisekammer und Küche. Acker 2,85 ha (1327 □R.), bonitiert 83, fast $^1/_5$ davon zu naß und kalt, der übrige Acker ist gut, am Gehöft. Wiese 2,16 ha (1006 □R.), $3^1/_2$ km entfernt, liefert bei jährlicher Düngung 12 gr. Fuder Heu. Acker und Wiese sind bis 1914 für 726 Mk. inkl. Bestellung verpachtet. 21,68 a Spargel sind reserviert. Den Dung dafür hat der Pächter ohne Vergütung zu liefern. Garten 17 a (83 □R.), einträglich. Feuerung 32 rm tannen Kluft II, 7 rm Knüppel I. Gehalt 75 Mk., 40 Mk. Stellenzulage, 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 741 Mk., Zulage 559 Mk. 1 Kl.,

45 Schüler. Schulstube zu klein, Eingang fehlt. Industrieschule. Stelleninhaber seit Michaelis 1891 Westphal, N. 1884/85.

Nr. 286. Laupin bei Leussow, 1 Std., D.-A. Dömitz, 3 Std. Eingepfarrt in Leussow. Bahnstation Jabel, $1^1/_2$ Std. Haus alt, Strohdach, klein. Die Schule später angebaut. Kühe im Hause, besonderer Schweinestall. Scheune für sich, 50 m vom Hause. Acker 1,22 ha (568 □R.), hoher Sandboden, und 3,43 ha (1587 □R.) Moor- und anmooriger Boden, 3 Min. bis $^1/_4$ Std. entfernt. Wiese 1,09 ha (503 □R.), an der Rögnitz, 20 Min. vom Haus, mittleres Kuhheu. Garten 8,4 a (42 □R.), unfruchtbarer Sandboden, 44 a (205 □R.), ca. 150 m entfernt, gutes Gartenland. Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen, 60 Mk. Stellenzulage. 1 Kl., 31 Schüler. Abgeschätzt 637 Mk., Zulage 663 Mk. Stelleninhaber —

Nr. 287. Lehmkuhlen bei Holthusen, 3 km, D.-A. Schwerin, 15 km. Eingepfarrt in Warsow. Haus teils Fachwerk, Strohdach. Viehställe im Hause. Scheune für sich, Strohdach. Acker 3,03 ha (1400 □R.), guter Sandboden, am Gehöft. Wiese und Weide 4,8 ha (2200 □R.), 5 und 10 Min. entfernt, Kuhheu. Garten 21,68 a (100 □R.). Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. 1 Kl., 54 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 553 Mk., Zulage 747 Mk. Stelleninhaber seit 1888 Schultz, N. 1876/77.

Nr. 288. Lehsten I bei Möllenhagen, $4^1/_2$ km, D.-A. Stavenhagen. Eingepfarrt in Gr.-Varchow, 2 km. Haus massiv mit Pappdach. 3 Stuben, 2 Kammern. Scheune mit guten Ställen unter Strohdach. Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 4000 Torf. Garten 24 a (130 □R.) gut, wenig Obstbäume. Acker 1,3 ha (600 □R.), 5 Min. Guter Mittelboden, 3. Kl., verpachtet bis 1907 für 150 Mk. und 70 Mk. Bestellgeld. Wiese 86,72 a (400 □R.), Kuhheu. Sommerweide für 2 Kühe und 10 Schafe. Statt der Schafe 1 Starke und 1 Kalb. Strohlieferung: 24 Ztr. Roggen- und 24 Ztr. Futterstroh. Gehalt 120 Mk., 15 Ztr. Roggen, 163 Mk. Abgeschätzt 790 Mk., Zulage 510 Mk. 2 Kl., in 1. Kl. 73 Schüler, 2. Kl. 61 Schüler. Industrieschule bei der 1. Stelle. Stelleninhaber Peters, L. 1877/79.

Nr. 289. Lehsten II. Haus Steinfachwerk, Steindach, ziemlich gut. 3 Stuben, 6 Kammern (1 Schlaf-, Speise- und 4 Dachkammern), Küche und Keller. Acker und Wiese fehlt. 12 Zentner Streustroh wird geliefert. Garten 22,54 a (104 □R.), sehr guter Boden, 16 tragbare Obstbäume. Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 4000 Torf. Gehalt 780 Mk., 105—120 Mk. Schulgeld, 15 Ztr. Roggen. Ab-

geschätzt? ca. 1100 Mk., Zulage ca. 200 Mk. 2 Industrieschulen, augenblicklich bei der 1. Stelle. Stelleninhaber — 3. Lehrer z. Z. ein Assistent.

Nr. 290. Letschow bei Schwaan, Amt und Kirchspiel Schwaan, 1 Std. entfernt. Haus ziemlich neu, massiv, aber klein, Steindach. Scheune für sich. Acker 6 ha 50 a 40 qm (3000 □R.), 1/3 Lehm-, 1/3 schwarzer Sand-, 1/3 Mittelboden, am Gehöft gelegen. Wiese 520 □R. (1 ha 12 a 74 qm), 180 □R. im Acker, 360 □R. auf Kambser Feldmark, 2 Std. entfernt, Kuhheu. Garten 13 a (60 □R.). Gehalt 242 Mk. inkl. Industriegeld. Schule einklassig, 34 Schüler. Abgeschätzt 731 Mk., Zulage 569 Mk. Stelleninhaber seit 1889 Radloff, N. 1865/67.

Nr. 291. Leussow, Amt Grabow, Poststation und Kirchdorf. Bahnstation Ludwigslust, 17 km. Haus massiv und gut. Scheune, Schweinstall und Holzstall für sich. Acker 4 ha 55 a 28 qm (2100 □R.), schwarzer Sandboden, am Dorfe. Wiese 1 ha 95 a 12 qm (900 □R.), 15 Min. vom Gehöft, Kuhheu. Garten 21 a 68 qm (100 □R.). Ländereien bis 1913 bei 201,75 Mk. Bestellgeld für 627 Mk. (Acker) und ca. 300 Mk. (Wiese) = 1128,75 Mk. jährlich verpachtet. Gehalt 90 Mk. und 15 Ztr. Roggen, 60 Ztr. Roggen (Meßkorn), 21 Mk. Stolgebühren, 200 Eier, 12 Bröte. Schule ist zweiklassig, 1. Kl. 45 Schüler, 2. Kl. 40 Schüler. Industrieschule. Voraus für Kirchendienst 150 Mk. Abgeschätzt 1013 Mk., Zulage 437 Mk. Stelleninhaber Bobzin, N. 1865/67. 2. Lehrer Ahrendt, 1903/05.

Nr. 292. Levin bei Dargun, Amt Dargun, Kirchdorf, von Dargun 4 km (Chaussee). Wohnhaus alt, Fachwerk mit Rohrdach, aber noch recht wohnlich, 4 Stuben, 2 Kammern und ausreichende Wirtschaftsräume. Das Schulende 1905 massiv aufgeführt. Neben dem Wohnhause alte Scheune mit Stallungen unter Strohdach und mit Lehmwänden. Garten am Hause 21 a 68 qm (100 □R.), bonitiert 110. Acker 4 ha 3 a 22 qm (1860 □R.), unweit des Gehöfts, Mittelboden 2., 3. und 4. Kl., bonitiert 85—171 2/3. Wiesen: 1 ha 17 a 54 qm (540 □R.), unfern, meist Pferdefutter, bonitiert 130—163 1/3, 6,4 Fuder; 1 ha 99 a 1 qm (922 □R.), 3/4 Std. entfernt, Kuhfutter. Unbrauchbar 42 a 27 qm (200 □R.). Acker und Wiesen sind bis Michaelis 1911 für 600 Mk. jährlich verpachtet, Ackerbestellung 325 Mk. Feuerung 18 rm buchen Kluft II und 4000 Torf. Gehalt 90 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Küstereinnahme: Bar etwa 140 Mk. und 10 Mk. für Kirchhofsgras, 13 3/4 Ztr. Roggen, 19 Ztr. Hafer, 20 Mettwürste, 400 Eier. Abgeschätzt 1101 Mk., Zulage 369 Mk. Schule

ist zweiklassig, 56 und 42 Schüler. Industrieschule 130 Mk. 4 rm Holz und 4000 Torf. Stelleninhaber Westendorff, L. 1860/62. 2. Lehrer Köppen, N. 1902/04.

Nr. 293. Levkendorf bei Kritzkow, Amt Güstrow, an der Chaussee Güstrow—Laage—Rostock. Eingepfarrt in Weitendorf, 1,2 km. Pastor wohnt in Kritzkow. Laage 5,1 km entfernt. Wohnung: Haus massiv mit Schieferdach (Blitzableiter), ein Stall hat Steindach. Haus 1883/84 gebaut, sehr gut, 4 Stuben, 1 Kammer und 4 Bodenkammern. Acker fehlt. Garten 21 a 68 qm (100 □R.), Lehm- und Mittelboden, guter Obstgarten. Feuerung 18 rm buchen Kluft II und 4000 Torf. Gehalt 90—105 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Der Pächter von Levkendorf hat zu gewähren: Futter und Weide für 2 Kühe, 27 a 10 qm (125 □R.) gedüngten Kartoffelacker und 50 Scheffel Korn. Die Kühe stehen im Hofviehhaus und werden gut gefüttert. Die Zentralkasse des Großherzoglichen Haushaltes zu Schwerin zahlt jährlich 180 Mk. Abgeschätzt 886 Mk., Zulage 414 Mk. Industrieschule, 100—130 Mk. 4 rm eichen Knüppelholz II, 4000 Torf. Eingeschult sind die Kinder aus Kronskamp. Stelleninhaber seit 1. Juli 1901 Oldenburg, N. 1883/84.

Nr. 294. Lichtenhagen, Amt Doberan, Kirchdorf, 10 km von Rostock und Doberan, Bahnstation Schmarl, 30 Min. Haus alt, Scheune für sich, 36 m vom Hause. Acker 7 ha 37 a 12 qm (3400 □R.), mittel, am Gehöft. Wiese 1 ha 62 a 60 qm (750 □R.), 2 Std. entfernt, gutes Kuhheu. Garten 10 a 84 qm (50 □R.). Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen, Stolgebühren 49,80 Mk. Beerdigung 20 Mk., Herbstsammlung 45 Mk., Kirchenkasse 9,90 Mk., Amtskasse 5,42 Mk., statt zu liefernder Würste 68,40 Mk., 91¼ Scheffel Hafer, 63 Bröte a 10 Pfund, 615 Eier. Schule zweiklassig, I. 40—50 Schüler. Für Industrieschule besondere Lehrerin. Abgeschätzt 1229 Mk., Zulage 71 Mk. und Voraus für Kirchendienst 140 Mk. Bemerkung: Freie Bestellung nur für 2050 □R. (4 ha 44 a 44 qm). Stelleninhaber Meyer, N. 1866/68. 2. Lehrer Pfennigschmidt, N. 1902/04.

Nr. 295. Liepe bei Eldena, Amt Dömitz, 2 Ml., ebenso weit von Lenzen, Eldena 1½ Std., auch Haltestelle Göhren, ¾ Std. entfernt, eingepfarrt in Eldena. Haus gut, Steindach. Scheune mit dem Hause unter einem Dach, Strohdach. Acker 6 ha 32 qm (2769 □R.), guter und mittel Sandboden, am Gehöft. Wiese 1 ha 60 a 43 qm (740 □R.), Nr. 1 300 □R., Nr. 2 240 □R., Nr. 3 200 □R.), Nr. 2 und 3 liegen gut 2 Ml. in entgegen-

gesetzter Richtung vom Hause entfernt, Nr. 1 ebenfalls 1 Mk. in noch anderer Richtung. Alle 3 liefern Kuhheu. Acker und Wiesen verpachtet. Ackerpacht inkl. Bestellgeld 330 Mk., Wiesenpacht 175 Mk. Von dem Acker sind zwei Häuslereien (94 und 95 □R.) zu 5 Mk. die □R. verkauft. Das Kapital wird mit $3^1/_2$ % verzinst. Garten 21 a 68 qm (100 □R.). Gehalt 90 Mk., 15 Ztr. Roggen, 2 Stellenzulagen von 75 und 50 Mk. Schule einklassig, 58 Schüler. Industrieschule, z. Z. fremde Lehrerin. Abgeschätzt 650 Mk., Zulage 650 Mk. Stelleninhaber seit Michaelis 1904 Christen, N. 1881/83.

Nr. 296. Liessow bei Laage, Amt Güstrow, Kirchspiel Recknitz, Bahnstation am Orte, Laage 5 km. Wohnung: Haus Steinfachwerk mit Steindach, Scheune Strohdach, Haus hat 6 heizbare Stuben. Acker 5 ha 52 a 50 qm (2550 □R.), für 600 Mk. bis 1913 verpachtet. Bestellgeld 212 Mk., außerdem eine Wiese 0,917 ha (425 □R.), geringes Kuhheu. Garten 0,42 ha (200 □R.), Sandboden. Feuerung 32 rm kiefern Klufthholz und 4000 Torf. Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Schule ist zweiklassig, 40 bis 50 Schüler in jeder Kl. Industrieschule, 30—40 Schülerinnen, 130 Mk. Stelleninhaber seit 1903 Schwerin, N. 1880/82. 2 Lehrer Leverenz N. 1903/05.

Nr. 297. Loosen, Post- und Kirchspiel Leussow, Amt Hagenow, 2 Std. von Hagenow und Ludwigslust, $1^1/_2$ Std. von Lübtheen. Bahnstation Jabel 1 Mk. Haus verbaut, 2 Wohnstuben und 2 Kammern unten, 2 do. oben. Scheune mit dem Hause unter einem Dach. Acker 4 ha 42 a 27 qm (2040 □R.), 4. Kl., nämlich eigentlicher Acker 900 □R., Weide 940 □R., Holzland 100 □R., Garten 100 □R., sämtlich als Acker bestellt, 5 Min. vom Gehöft. Wiese 1 ha 97 a 28 qm (910 □R.) mit sonstiger Weide und Unbrauchbarem, eigentliche Wiese 1 ha 69 a 10 qm (780 □R.), etwa $2^1/_2$ km entfernt, Kuhheu, Qualität mäßig, Quantität gut. Garten 13 a (60 □R.). Gehalt 90 Mk., 15 Ztr. Roggen. Schule zweiklassig, 60 bezw. 40 Schüler. Industrieschule, besondere Lehrerin. Abgeschätzt 572 Mk., Zulage 728 Mk. Stelleninhaber seit Ostern 1895 Saß, N. 1884/85. 2. Lehrer z. Z. Assistent.

Nr. 298. Losten, Amt Wismar, $1^3/_4$ Mk., Kirchspiel Hohen-Viecheln, 5 km, Post Kleinen, 5 km. Haus massiv, recht gut, liegt isoliert. Scheune mit Strohdach. Acker 4 ha 49 a 61 qm (2074 □R.), mittlerer Boden, am Gehöft. Wiese 93 a 22 qm (430 □R.), 10 Min. entfernt, Kuhheu. Garten 26 a 01 qm (120 □R.). Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen, 70 Mk. Stellenzulage. Abgeschätzt 688,01 Mk.,

Zulage 611,99 Mk. Schule zweiklassig, zusammen 65 Schüler. Industrieschülerinnen 23. Stelleninhaber seit Johannis 1897 Köpke, N. 1891/93. 2. Lehrer fehlt.

Nr. 299. Lübbendorf, Amt Hagenow, Kirchspiel und Post Lübtheen, 1 Std. Haus alt und wenig geräumig, mit der Scheune unter einem Dache. Acker 7 ha 68 a 80 qm (3500 □R.), mooriger und sandiger Boden, 5 Min. vom Hause. Wiese fehlt. Garten 26 a 01 qm (120 □R.). Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Feuerung 32 rm tannen Holz und 4 rm Knüppelholz statt Torf. Schule einklassig, 40 Schüler. Industrieschule 100 Mk. und 8 rm tannen Knüppelholz. Abgeschätzt 704 Mk., Zulage 596 Mk. Stelleninhaber —

Nr. 300. Lübbersdorf, Amt Warin, Kirchspiel und Poststation Neukloster, 3 km, 4 km vom Bahnhof Neukloster. Wohnung: Haus seit 1903 mit Pappdach, Scheune besonders. Haus sehr geräumig, zugig, Kühe im Hause. Acker 4 ha 11 a 92 qm (1900 □R.), am Gehöft, gut, bonitiert 88, guter Klee- und Roggenboden. Wiese 1 ha 30 a 08 qm (600 □R.), am Acker, Kuhheu. Garten 8 a 67 qm (40 □R.), schwerer Boden. Feuerung 18 rm buchen Kluft und 4000 Torf. Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. 24 Mk. Zinsen für zum Chausseebau abgetretenen Acker. Abgeschätzt 792 Mk., Zulage 508 Mk. Schule einkl., 40 Schüler. Industrieschule 100 Mark. Stelleninhaber seit Michaelis 1892 Haacker, N. 1885/87.

Nr. 301. Lübesse bei Rastow, Kirchspiel Ülitz. Haus 4 Stuben und 1 Kammer, unpraktisch angelegt, in mangelhaftem Zustand, Steindach. Scheune Strohdach, zu klein. Acker 4 ha 33 a 60 qm (2000 □R.) Sandboden, davon $^7/_{10}$ hinter dem Hause, $^3/_{10}$ 20 Min. entfernt. Weide 2 ha 89 a 21 qm (1334 □R.), 15 Min., 2 ha 16 a 80 qm (1000 □R.) als Acker benutzt. Wiese 1 ha 43 a 95 qm (664 □R.), neben der Weide, gutes Kuhheu. Garten 15 a 17 qm (70 □R.) mäßig. Gehalt 105 Mk., 15 Ztr. Roggen, 75 Mk. Stellenzulage. Persönliche Zulage auf Zeit 125 Mk. Schule einkl., 60—70 Schüler; für Industrieschule besondere Lehrerin. Feuerung 18 rm buchen Kluft und 4000 Torf. Abgeschätzt 588 Mk., Zulage 712 Mk. Stelleninhaber Kiencke, N. 97/99.

Nr. 302. Lüblow I bei Wöbbelin, Amt Neustadt. Kirche in Lüblow. (Pastor wohnt in Neustadt.) Bahnstation Lüblow, 9 km von Ludwigslust. Haus massiv, Steindach, 3 Stuben und 3 Kammern. Scheune (Strohdach) und Stallungen ungenügend groß. Acker 4 ha 66 a 12 qm (2150 □R.), guter Mittelboden, am Gehöft. Wiese 2 ha 60 a 16 qm (1200 □R.), 8 Min., Kuhheu. Garten mit

Baumschule 32 a 52 qm (150 □R.). Küsterei: 9 Scheffel Roggen a 84 Pfund, Wurst, Eier und Brot abgel. für 57 Mk., außerdem 10 rm buchen Kluft zum Heizen der Stube für den Pastor. Stolgebühren 21,60 Mk.; für Lesegottesdienst und Kirchenreinigung 20 Mk. Gehalt 105 Mk., 15 Ztr. Roggen. Schule dreikl., 40—50 Schüler. Industrieschule 130 Mk. Abgeschätzt 779 Mk., Zulage 521 Mk., Voraus für Kirchendienst 100 Mk. Stelleninhaber seit Michaelis 1891 Trilk, N. 1872/74.

Nr. 303. Lüblow II bei Wöbbelin, Amt Neustadt. Kirchdorf. Pastor wohnt in Neustadt, 9 km entfernt. Bahnstation am Ort, bis Ludwigslust 9 km. Wohnung: Haus massiv mit Steindach; ein geräumiger Stall hat Strohdach. Haus gut und geräumig, 5 Stuben, 4 Kammern. Acker 4 ha 22 a 73 qm (1950 □R.), am Gehöft. Guter Mittelboden 4. Kl., bonitiert 118—146 2/3, kleefähig. Wiese 2 ha 60 a 15 qm (1200 □R.), 5 Min. entfernt, gutes Kuhheu. Bonitiert 273 1/3. Bemerkung: Beiden hiesigen Schulstellen sind je 200 □R. der früheren Industriewiese zugelegt worden, wofür noch längere Jahre 16 Mk. Zinsen und 4 Mk. zwecks Amortisation an die Amtsschulkasse zu zahlen sind. Acker und Wiese sind bis Michaelis 1914 für 1128 Mk. (einschl. 212 Mark Bestellgeld) verpachtet. Garten 32 a 52 qm (150 □R.) Lehm- und Mittelboden, guter Obstgarten. Feuerung 36 rm tannen Knüppel I und 4000 Torf. Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 717 Mk., Zulage 583 Mk. Schule ist dreikl., 40—50 Schüler in jeder Klasse. Industrieschule fehlt, ist bei der ersten Stelle. Stelleninhaber seit Michaelis 1901 Gotth. Griem, N. 1880/81. 3. Lehrer z. Zt. ein Assistent.

Nr. 304. Neu-Lüblow bei Ludwigslust, Amt Neustadt. Kirche in Lüblow. Pastor in Neustadt, 9 km. Bahnstation Lüblow 4 km, Ludwigslust 7 km. Wohnung: Haus massiv mit Steindach, sehr wohnlich, Scheune für sich, Strohdach. Acker 2 ha 70 a 10 qm (1246 □R.) 5—10 Min., teils Heide-, teils Sandboden, 5. und 4. Kl., bonitiert 181 2/3 bis 230, nicht kleefähig. Wiese 3 ha 62 a 0,4 qm (1670 □R.) 5 Min., Kuhheu, bonitiert 202 1/3—286 2/3. Bemerkung: Für eine Rieselwiese sind jährlich 3 Mk. Rieselgeld und für einen Damm am Kanal 3 Mk. Pacht zu zahlen. Acker und Wiese bis Michaelis 1915 für 781,50 Mk. verpachtet. Garten 32 a 50 qm (150 □R.) Sandboden, sehr mäßig. Feuerung 36 rm kiefern Knüppel I und 4000 Formtorf. Gehalt 120 Mk. und 15 Ztr. Roggen, Stellenzulage 140 Mk. Abgeschätzt 674 Mk. (mit Stellenzulage), Zulage 626 Mk. Schule einkl., zweite Klasse soll eingerichtet werden, Zimmer dazu vorhanden.

Industrieschule 130 Mk., 4 rm Holz und 4000 Torf. Stelleninhaber W. Laudan seit Michaelis 1898, N. 1893/95.

Nr. 305. Lübow, Poststation und Kirchdorf, Amt Wismar. Haus wohnlich, mit der Scheune unter einem Dach. Acker 4 ha 3 a 46 qm (1861 □R.) gut, 1.—4. Kl., 885 □R. hinter dem Hause, 976 □R. 15 Min., Wiese 56 a 36 qm (260 □R.), gutes Kuhheu, 5 Min. Garten 32 a 08 qm (148 □R.) Ländereien nebst Bestellung zu 471,03 Mk. eingeschätzt. Ertragswert nach neuester Schätzung 728,14 Mk. — 976 □R. Acker bis 1906 für 285 Mk. einschl. Bestellung und 885 □R. Acker und Wiese bis 1910 für 405 Mk. einschl. Bestellgeld verpachtet. Gehalt 90 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Küstereinnahme bar 400 Mk. Abgeschätzt 1122 Mk., Zulage 178 Mk., Voraus für Kirchendienst 100 Mk. Stelleninhaber seit Joh. 1888 Lüdemmna, L. 1861/62.

Nr. 306. Lübsee bei Grieben, Amt Gadebusch, Kirchdorf. Bahnstation Grieben $^3/_4$ Std., Rehna $^5/_4$ Std., Schönberg $1^1/_2$ Std., Telephon im Ort. Wohnung: Haus massiv mit Steindach, gut und geräumig, 4 Stuben, 2 Kammern. Scheune mit Stall, Strohdach. Acker 3 ha 64 a (1677 □R.), bonitiert 100—$133^1/_3$, 20 Min. Wiese 1 ha 8 a (500 □R.), bonitiert 200, gutes Kuhheu, am Acker. Garten 22 a (100 □R.), gut, mit schönen Obstbäumen. Feuerung 18 rm buchen Klufstholz II und 4000 Torf. Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen, für Kirchendienst 79 Scheffel Hafer, 882 Eier, 18 Würste, 80 Bröte, Stolgebühren 15,86 Mk. Voraus 100 Mk. Schule einklassig, 44 Schüler. Industrieschule 100 Mk., 4 rm buchen Knüppel und 4000 Torf. Stelleninhaber seit 1876 Michaelis, L. 1855/57.

Nr. 307. Lübstorf bei Wiligrad, Amt Schwerin, Kirchspiel Kirch-Stück, 5 km. Pastor wohnt in Groß-Trebbow. Bahnstation Wiligrad, 1 km, Schwerin, 11 km. Wohnung: Haus Fachwerk mit Steindach, 4 Stuben, 3 Kammern. Acker 2 ha 38 a 46 qm (1100 □R.), 2. Kl., 3 Min. Wiese 65 a 4 qm (300 □R.), dieselbe ist zu Acker gemacht. Garten 21 a 68 qm (100 □R.), gut. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen, 75 Mk. Stellenzulage, Entschädigung für fehlende Ländereien 90 Mk. Abgeschätzt 852,51 Mk., Zulage 447,47 Mk. Schule zweiklassig, 40 bis 50 Schüler. Industrieschule, 130 Mk., 4 rm buchen Knüppel I, 4000 Torf. Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 4000 Torf. Stelleninhaber seit Ostern 1871 Martens, L. 1855/57. 2. Lehrer Lüth, N. 1902/04.

Nr. 308. Ausbau Lübtheen, Post und Kirchspiel Lübtheen, Amt Hagenow, Bahnstation Lübtheen, 3 km.

Haus 40 Jahre alt, massiv, Scheune mit dem Hause unter einem Dach. Acker 4 ha 34 a 55 qm (2000 □R.), 5. Kl., sehr naß, am Gehöft. Wiese 86 a 72 qm (400 □R.), 3 km, Kuhheu. Weide 5 ha 21 a 46 qm, meistens Heide, daher wertlos, zumal ohne Bestellung. Garten 21 a 68 qm (100 □R.), wegen Nässe unbrauchbar. Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Schule einklassig, 17 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 817,21 Mk., Zulage 882,79 Mk., nämlich 1. Zulage 282 Mk., 2. Zulage 250 Mk., 3. Zulage 150 Mk., 4. Zulage 100 Mk. und 100 Mk. Nach Entscheidung des Ministeriums Fleckenschule. Stelleninhaber seit Michaelis 1888 Pöhls, L. 1876/77.

Nr. 309. Lüdersdorf, Amt Warin, 1 Ml., Kirchspiel Gr.-Tessin, Bahnstation Neukloster, $^1/_2$ Ml. Haus und Scheune Strohdach. Acker 4 ha 76 a 96 qm (2200 □R.), Mittelboden beim Gehöft. Wiese 64 a 4 qm (300 □R.), 15 Min. Kuhheu. Garten 21 a 68 qm (100 □R.). Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 733 Mk., Zulage 577 Mk. Schule einklassig, 25 Schüler. Industrieschule, besondere Lehrerin. Stelleninhaber seit Michaelis 1899 Dencker, N. 1877/79.

Nr. 310. Lüningsdorf bei Schlieffenberg, Amt Güstrow, Kirchspiel Warnkenhagen, $^3/_4$ Std., Bahnstation Plaaz, 1 Std. Wohnung: Haus massiv, Fachwerk mit Steindach, desgl. Scheune. Haus klein. Acker 28 a 18 qm (130 □R.), Kartoffelacker im Hoffelde. Für fehlenden Acker 40 Ztr. Roggen, 12 Ztr. Gerste, 5 Ztr. Erbsen, 3 Ztr. Hafer und 240 Pfund Weizen. Das Korn wird nach Martinipreis berechnet und bezahlt. Für Weide und Durchfütterung von 3 Kühen und 1 Kalb zahlt Pächter dem jeweiligen Inhaber der Schulstelle 365 Mk. Der Pächter ist verpflichtet, dem Lehrer je nach Bedarf täglich bis zu 15 Liter Vollmilch a 8 Pfg. zu verabfolgen. Garten 32 a 52 qm (150 □R.), guter Boden, auch guter Obstgarten. Feuerung 32 rm kiefern Knüppel II und 4000 Torf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen, Stellenzulage 90 Mk. Da bei der Abschätzung für Weide und Fütterung der Kühe 310 Mk. gerechnet sind, der Inhaber aber 365 Mk. erhält, so erhöht sich das Einkommen der Stelle um 55 Mk. und beträgt 1235 Mk. Abgeschätzt 1174 Mk., Zulage 124 Mk. Schule ist einklassig, 25 Schüler. Industrieschule, 100 Mk. Stelleninhaber Benühr, N. 1898/00.

Nr. 311. Lüttenmark, Amt und Bahnstation Boizenburg, 2 Std., Kirchspiel und Poststation Gresse. Haus massiv mit Steindach, feucht, 1864 erbaut, 2 Stuben, 3 Kammern. Acker 5 ha 77 a 74 qm (2665 □R.),

1/2 gut, 1/4 mittel, 1/4 Sandboden 4., 5. und 6. Kl., beim Gehöft. Wiese 1 ha 35 a 28 qm (624 □R.), vom Acker und der Boize begrenzt, gutes Kuhheu. Garten 34 a 66 qm (160 □R.). Bemerkung: Acker, Wiese, Haus und Hofplatz, Befriedigungsgräben pp. zusammen 7 ha 93 a 48 qm (3660 □R.). Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Schule einklassig, 39 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 679 Mk., Zulage 621 Mk. Stelleninhaber seit Johannis 1891 Prahl, N. 1867/69.

Nr. 312. Lüttow, Amt Wittenburg, 10 km, Kirchspiel und Poststation Zarrentin, 1/2 Std. Haus massiv, sehr geräumig, Scheune für sich. Acker 8 ha 23 a 73 qm (2877 □R.), 4. Kl. mittel, 3 Min. Wiese 1 ha 14 a 7 qm (526 □R.), auf Feldmark Schadeland, 1 Std., liefert gutes und reichliches Futter. Garten 30 a 56 qm (141 □R.) mit Teich und kleiner Wiese. Gehalt 90 Mk., 15 Ztr. Roggen. Schule einklassig, 50 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 690 Mk., Zulage 610 Mk. Stelleninhaber seit 1897 O. Rabe, L. 1887/89.

Nr. 313. Lutheran, Amt, Kirchspiel und Poststation Lübz, 20 Min., Filialkirche von Lübz im Ort. Haus 1891 durchgebaut, Fachwerk mit Steindach, Scheune für sich. Acker 5 ha 62 a 1 qm (2600 □R.), Mittelboden 3., 4. und 5. Kl., beim Gehöft. Wiese fehlt. Garten 5 a 63 qm (26 □R.). Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Für Küsterei 12 Scheffel Roggen, 8 Scheffel Hafer, Eier, Würste. Schule einklassig, 30—40 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 722 Mk., Zulage 578 Mk., Voraus für Kirchendienst 100 Mk. Stelleninhaber seit August 1900 Felten, N. 1895/97.

Nr. 314. Malliß, Bahn- und Poststation Malliß, Amt Dömitz, Kirchspiel Conow, 3/4 Std. entfernt. Wohnung: Haus massiv mit Pappdach, ebenso der Stall (1900 erbaut) Haus gut und geräumig, 5 Stuben. Stall geräumig, mit Waschküche verbunden. Acker und Wiesen fehlen. Garten 24 a 28 qm (112 □R.). Ton- und Kiesboden, schlecht. Feuerung 43 rm kiefern Knüppel I. Gehalt für fehlende Ländereien 780 Mk., Schulgeld 105 Mk., 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 1159 Mk., Zulage 141 Mk. Schule einklassig, 60—70 Schüler. Industrieschule 130 Mk. und 11 rm kiefern Knüppel I. Stelleninhaber seit Michaelis 1900 Hacker, N. 1895/97.

Nr. 315. Mamerow, Amt Güstrow, Kirchspiel Klaber, Poststation Lalendorf, 5 km, 13 km von Teterow, davon 10 km Chaussee. Haus massiv, Steindach, geräumig, ziemlich bequem. Scheune für sich. Acker 3 ha 43 a 62 qm (1585 □R.), mittel, beim Gehöft. Wiese 77 a 61 qm

(358 □R.), 3 km Landweg entfernt Kuhhen. Garten: Gemüsegarten 4 a 33 qm (20 □R.), Obstgarten 6 a 50 qm (30 □R.); zusammen 50 □R. Gehalt 75—90 Mk., 15 Ztr. Roggen. Schule einklassig, 50—60 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 670 Mk., Zulage 630 Mk. Bemerkung: Ländereien bis 1919 für 549,50 Mk. verpachtet: Acker 317 Mk., Wiese 75 Mk., Bestellgeld 157,50 Mk. Stelleninhaber seit Michaelis 1905 Paetow, N. 1901/03.

Nr. 316. Mandelshagen bei Gelbensande, $1^1/_2$ Std., Amt Ribnitz, 12 km, Kirchspiel Blankenhagen, 20 km von Rostock, an der Chaussee Rostock—Marlow, ebenso Chausseeverbindung mit Gelbensande. Haus Fachwerk mit harter Bedachung, ganz wohnlich. Scheune für sich. Acker 80 a 86 qm (373 □R.), mit freier Düngung und Bestellung, Mittelboden 4. Kl., bonitiert 120, beim Gehöft; 26 a 1 qm (120 □R.) Acker auf dem Hoffelde. Wiese fehlt; dafür hat der Pächter des Hofes freie Weide- und Winterfütterung für 2 Kühe „mit und unter den Holländerkühen bez. den eignen Kühen des Hofes" zu gewähren. Garten 32 a 95 qm (152 □R.), 3. Kl., bonitiert 110. 11 a 27 qm (52 □R.) werden als Acker gerechnet. Der Pächter hat den Dung für den Garten zu liefern. Bemerkung: Neuerdings sind die Kühe für 90 Mk. jährlich und 6 Liter Milch täglich abgelöst. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen, 230 Pfund Weizen, 2016 Pfund Roggen, 864 Pfund Gerste, 664 Pfund Hafer, 620 Pfund Erbsen, 6 Ztr. Roggenstroh. Schule einklassig, 17 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 892 Mk., Zulage 408 Mk. Stelleninhaber seit Michaelis 1905 Rong. N. 1901/04.

Nr. 317. Mankmoos bei Warin, Amt, Kirchspiel und Bahnstation Warin, 5 km, Blankenberg 7,5 km. Wohnung: Haus alt, aber noch wohnlich, geräumig, mit dem Stalle unter einem Strohdach. Scheune für sich, massiv mit Pappdach. Acker 5 ha 20 a 32 qm (2400 □R.), 5 Min. vom Gehöft, größtenteils guter Mittelboden 3.—5. Kl. Wiese 19 a 29 qm (89 □R.) am Acker, bonitiert 200; 1 ha 35 a 28 qm (624 □R.), bonitiert 300, 15 Min. entfernt, Kuhhen. Garten 26 a 1 qm (120 □R.), Kiesboden, schlechter Obstgarten, ist mit Felsenmauer umgeben. Feuerung 18 rm buchen Kluft II und 4000 Torf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 775 Mk., Zulage 525 Mk. Schule ist einklassig, 45 Schüler. Industrieschule. Bemerkung: Für Drainage sind noch 5 Jahre a 15 Mk. abzutragen. Die Milch nehmen die Erbpächter des Dorfes gegen Bezahlung mit zur Molkerei Warin. Stelleninhaber seit Michaelis 1901 Marin, N. 1882/84.

Nr. 318. Markow bei Ivenack, Amt Stavenhagen. Kirchspiel Borgfeld, 5 km. Haus massiv mit Steindach, desgleichen Stall, Haus feucht, 4 Stuben, 2 Kammern. Acker 21 a 68 qm (100 □R.) Kartoffelland, 6 a 50 qm (30 □R.) Leinland. Garten 41 a 19 qm (190 □R.) Kartoffel- und Leinland mit Bestellung, sehr guter Boden. Feuerung 18 rm buchen Kluft I und 4000 Torf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr, Roggen, Zulage 100 Mk., Winter- und Sommerfütterung für 2 Kühe a 75 Mk. = 150 Mk. Entschädigung für Fütterung von 10 Schafen 45 Mk., 6 Ztr. Roggenstroh, 3 Fuder Kuhdung für den Garten. Kornlieferung 36 Scheffel Roggen (56 Pfund), 24 do. Gerste (48 Pfund), 8 do. Erbsen (62 Pfund), 8 do. Hafer (43 Pfund), 4 do. Weizen (59 Pfund). Abgeschätzt 1015 Mk., Zulage 285 Mk. Schule einkl., 28 Schüler, Industrieschule. Stelleninhaber seit N. 1880 Ninebuck. N. 1868/70.

Nr. 319. Marnitz I. Poststation und Kirchdorf. Amt Lübz, 22 km, 15 km von Parchim. Haus alt, Fachwerk mit Steindach, alt. Scheune für sich. Acker 7 ha 15 a 44 qm (3300 □R.), guter Mittelboden, 15 Min., derselbe bis auf 1 ha 8 a 40 qm (500 □R.) verpachtet für 700 Mk., Wiese 1 ha 73 a 44 qm (800 □R.) jährlich verpachtet für etwa 300 Mk., $1^1/_2$ Std. entfernt, Kuhheu. Moorkultur. Garten 21 a 68 qm (100 □R.) Bestellgeld 228 Mk. Küsterhebungen 7 Scheffel Roggen, großes Maaß, 30 Eier, 21 Mk. Organistengehalt, 9,1 rm buchen Kluft II als s. g. Betglockenholz. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Schule 3 Klassen, 48 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 986 Mk., Zulage 314 Mk. Voraus für Kirchendienst 100 Mk. Stelleninhaber G. Pfennigschmidt, N. 1870/72.

Nr. 320. Marnitz II, Amt Lübz, Poststation und Kirchdorf. S. o. Tägliche Omnibusverbindung mit Parchim. Haus massiv mit Steindach, gut und geräumig, unten 5 Stuben, 1 Kammer, oben 1 Stube, 1 Kammer. Scheune massiv mit Pappdach, geräumig und praktisch eingerichtet, vorzügliche Schweineställe. Acker 4 ha 15 a 82 qm (1918 □R.), 8 Min. vom Hause, bester Weizen- und Kleeboden, 1.—3. Kl., lehmig und kalt. Kleine Wiese am Acker 28 a 83 qm (133 □R.), sehr gut, aber Pferdefutter. Acker im Herbst 1903 drainiert. Wiese 1 ha 62 a 60 qm (750 □R.) in der Mooster, $^3/_4$ Std. entfernt, sehr gutes Kuhheu. Garten 39 a 2 qm (180 □R.), 1. Kl., 5 Min. vom Hause, als Acker benutzt. Davon eine Wiese 17 a 34 qm (80 □R.), Pferdefutter. Am Hause kleiner Gemüsegarten von 2 a 16 qm (10 □R.). Anschluß an die Molkerei steht in Aussicht. Arzt und Apotheke im Ort. Feuerung 22 rm buchen

Knüppel I, 4000 Torf. Gehalt 105—120 Mk., 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 750 Mk., Zulage 550 Mk. Schule dreikl., 60—70 Schüler. Industrieschule 130 Mk., 4 rm tannen Knüppel I und 4000 Torf. Stelleninhaber A. Kruse, N. 1893/95. 3. Lehrer Evers, N. 1903/05.

Nr. 321. Mecklenburg I, Poststation und Bahnstation, Kirchdorf, Amt Wismar. Wohnung: Haus massiv mit Steindach, 1893 gebaut, 5 Stuben, 4 unten, 1 oben. Schulstube sehr kalt, Acker 3 ha 72 a 89 qm (1720 □R.), 2. Kl., 3 Min. Wiese 84 a 11 qm (388 □R.), 5 Min., gutes Kuhheu. Garten 33 a 82 qm (156 □R.), guter Boden. Bemerkung: Scheune mit Stallungen 1894 gebaut, viel zu klein. Winterkorn muß in die Pfarrscheune gefahren werden. Feuerung 9 rm buchen Kluft II, 14 rm eichen Kluft II und 4000 Torf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 1032 Mk., Zulage 278 Mk. Schule dreikl., 39, 59 und 60 Schüler. Industrieschule fehlt bei Stelle I. Stelleninhaber seit 1888 Lüben, N. 1865/67.

Nr. 322. Mecklenburg II bei Wismar. S. w. o. Haus massiv mit Steindach, geräumig, 3 Stuben, 2 Kammern. Acker 4 ha 15 a 87 qm (1919 □R.), 5 Min., 2. und 3. Kl., Wiese 86 a 72 qm (400 □R.), 5 Min., sehr gutes Kuhheu. Bemerkung: Der Acker ist bis Michaelis 1910 für 750 Mk. einschl. Bestellgeld verpachtet. Pächter liefert Streustroh nach Bedarf und fährt das Heu der Wiese ohne Entschädigung ein. Zur Zeit hat derselbe die Wiese mit übernommen und liefert $3^1/_2$ Liter Milch frei ins Haus. Garten 28 a 18 qm (130 □R.) milder Lehmboden, vorzüglicher Gemüse- und Obstgarten. Feuerung s. o. Mecklenburg I. Gehalt 105 Mk., 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 796 Mk., Zulage 504 Mk. Schule dreikl.; 3. Klasse auf der 2. Schulstelle. Industrieschule zweikl. bei der 2. Stelle. Stelleninhaber seit N. 1895 Schrader, N. 1875/76. 3. Lehrer Schröder 1902/04.

Nr. 323. Menkendorf bei Leussow, Amt Dömitz. Kirchspiel Conow, 5 km. Bahnstation Eldena, 9 km, bis Dömitz oder Ludwigslust 18 km. Wohnung: Haus massiv mit Steindach (eiserne Fensterrahmen). Scheune für sich, Steindach. Haus klein, 2 Stuben unten, 2 oben, gut erhalten. Acker 5 ha 38 a 6 qm (2475 □R.) beim Hause, Moor- und Heideboden, zum Teil kleefähig, jedoch wegen ungünstiger Lage (ca. 100 Ackerstücke) nicht zu bewirtschaften. Wiese 1 ha 73 a 50 qm (800 □R.), 10 und 15 Min. vom Hause entfernt, Kuhheu, wird häufig von der Rögnitz überschwemmt. Der Acker, ausschließlich 54 a 20 qm (250 □R.) ist bis Michaelis 1915 für 572,35 Mk. verpachtet einschließlich Bestellgeld. Garten 21 a 68 qm (100 □R.) zur Hälfte

Obst-, zur Hälfte Gemüsegarten, Ertrag der ersteren gering, der letzteren befriedigend. Feuerung 32 rm kiefern Kluft II. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen, Stellenzulage 60 Mk., besondere Zulage 150 Mk. Abgeschätzt 683 Mk., Zulage 617 Mk. Schule einklassig, 25—30 Schüler; Industrieschule. Stelleninhaber seit Michaelis 1893 Leist, N. 1887/88.

Nr. 324. Alt-Meteln bei Wiligrad, 5 km. Amt Schwerin, 16 km. Kirchendienst auch in Zickhusen, 5 km. Haus Strohdach, alt, wohnlich. Scheune und ein Stall gesondert. A. Küsterländereien: 1. Acker 2 ha 34 a 6 qm (1079 □R.). 2. Wiese und Weide 2 ha 6 a 29 qm (951 □R.). B. Schulländereien: Acker 2 ha 61 a 17 qm (1204 □R.). C. Garten 23 a 21 qm (107 □R.). Bemerkung: Zu A., 1 und 2 fehlt Bestellung. 2 ha 16 a 80 qm (1000 □R.) sind davon bis 1910 für 220 Mk. verpachtet. Acker und Wiese sind gut, liegen aber an 3 Stellen, 20 Min., 10 Min. und 3 Min. Rehschaden ist hier sehr groß. Ländereien sind abgeschätzt zu 462,28 Mk. Feuerung 18 rm buchen Kluft II und 4000 Torf. Gehalt 90 Mk., 15 Ztr. Roggen. Naturalien: 43 Ztr. Hafer, 27 Bröte, 25 Würste, 404 Eier, ca. 60 Mk. Accidenzien, 70 Mk. für Orgelspiel in Zickhusen. Abgeschätzt 1299,62 Mk., abgerundet nach unten 1290 Mk., Zulage 210 Mk., d. h. Voraus für Kirchendienst 200 Mk. Industrieschule. Stelleninhaber seit Michaelis 1903 Wilck, N. 1888/90. 2. Lehrer z. Zt. Assistent.

Nr. 325. Metelsdorf bei Wismar, Amt Wismar, 5 km, Kirchspiel Beidendorf, 6 km, $^3/_4$ Std. Bahnstation Mecklenburg. Haus massiv mit Steindach gut und geräumig, 5 Stuben, 4 Kammern. Scheune mit Strohdach. Acker 4 ha 26 a 22 qm (1966 □R.) beim Gehöft, 2.—5. Kl., kleefähig. Wiese 61 a 13 qm (282 □R.), 5 Min., Pferdeheu. Acker bis auf 66 □R. und Wiese bis Michaelis 1931 für 860,96 Mark an die Gemeinde verpachtet, auch die Hälfte der Scheune abgegeben. Garten 8 a 67 qm (40 □R.) bis 10 a 84 qm (50 □R.) groß. Oben angegebene, nicht mitverpachtete Ackerfläche, am Garten gelegen, ist als Kartoffelacker zurückbehalten worden. Feuerung 18 rm buchen Kluft I oder 28 rm eichen Kluft II, oder, was selten der Fall ist, 32 rm kiefern Kluft II, außerdem 4000 Torf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 761 Mk., Zulage 539 Mk. Schule einkl., 40 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber seit Michaelis 1893 Steffen, N. 1885/87.

Nr. 326. Groß-Methling, Kirchdorf, Post- und Bahnstation Gnoien, 9 km, Amt Dargun. Haus 1903 gebaut, massiv, Steindach. Scheune und Viehhaus auf der andern Seite der Straße. Acker 5 ha 3 a 62 qm (2323 □R). 2 bez. 3 Min.

entfernt an 2 Stellen, 3. und 4. Kl., bonitiert $101^2/_3$—$126^2/_3$. 3 Wiesen zusammen 3 ha 76 a 58 qm. Nr. 1 206 □R., 2 Min., $^1/_2$ Pferdefutter; Nr. 2 1113 □R., 25 Min., $^1/_8$ des Futters für Kühe unbrauchbar; Nr. 3 418 □R., 30 Min., an der Trebel, Kuhfutter. Garten etwa 10 a 84 qm (50 □R.), gut. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Küsterei: bar 6,42 Mk., Stolgebühren 15,15 Mk., 240 Eier, 29 Würste a 2 Pfund, 60 Schafkäse a 250 Gramm, 25 Bröte a 12 Pfund. Für Brot wird meistens Roggen gegeben, 26,92 Ztr. Hafer. Abgeschätzt 1189 Mk., Zulage 111 Mk., Voraus für Kirchendienst 100 Mk. Schule zweiklassig. Industrieschule. Stelleninhaber seit Michaelis 1899 Fehlandt, N. 1879/80. 2. Lehrer Masch, N. 1903/05.

Nr. 327. Minzow bei Dambeck, Amt Wredenhagen, Kirchspiel Dambeck, Pastor wohnt in Karchow, 6 km. Haus massiv, Steindach und geräumig; 3 Stuben, 3 Kammern. Stall und Scheune Fachwerk mit Strohdach, nicht ausreichend. Acker 4 ha 39 a 86 qm (2030 □R.), 5—10 Min., kaltgründiger Mittelboden. Wiese 1 ha 7 a 96 qm (500 □R.), $^1/_2$ gutes Kuhheu, $^1/_2$ geringer. Bis 1915 sind jährlich 20 Mk. Abtrag für Melioration zu zahlen. Acker und Wiese bis Michaelis 1910 für bar 300 Mk., Milchlieferung = 100 Mk. und Bestellgeld 140 Mk. verpachtet. Garten 32 a 52 qm (150 □R.), Mittelboden, guter Obstgarten. Feuerung 28 rm eichen Kluft II und 4000 Torf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Küstereinnahme 14 Mk. für Leitung des Kirchengesanges und 18 Mk. fürs Läuten = 32 Mk. Abgeschätzt 720 Mk., Zulage 680 Mk., Voraus 100 Mk. Schule einklassig, 48—50 Schüler. Industrieschule. Schülerinnen 18—22. Feuerung wie gewöhnlich. Stelleninhaber seit Michaelis 1887 Voigt, N. 1883/84.

Nr. 328. Mirow, Amt Schwerin, 17 km, Bahn- und Poststation Plate, 7 km. Kirche im Ort, Filiale von Ülitz. Haus zwar mit Strohdach, aber sehr wohnlich. Scheune für sich. Acker 3 ha 78 a (1742 □R.), guter sandiger Boden, 1 km. Wiese 2 ha 12 a (977 □R.), nahe beim Gehöft, sehr gutes Kuhfutter. Wiesenweide 3 ha 16 a (1457 □R.), unmittelbar an der Wiese und ebenso ertragreich wie diese. Hausgarten 15 a (70 □R.), Wiesengarten 6,5 a (30 □R.). Gehalt 105 Mk., 15 Ztr. Roggen, 8 Betglockenbröte. Schule einklassig, 61—70 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 630 Mk., Zulage 670 Mk., 18,30 Mk. Zinsen aus einem vom Schulacker verkauften Häuslerplatz. Bemerkung: Wiesengarten, Acker, Wiese und Weide verpachtet für 1013 Mk. jährlich bis 1915, dazu

180 Mk. für Bestellung. Stelleninhaber seit Ostern 1878 Kohagen, N. 1869/71.

Nr. 329. Mistorf, Post- und Bahnstation, letztere 15 Min. Amt und Kirchspiel Schwaan, 1 Std. entfernt. Haus teilweise Fachwerk, teilweise massiv, seit 1901 mit Pappdach. Räumlichkeiten ausreichend, 4 Stuben, 2 Kammern, Schulstube groß, neu. Scheune Strohdach. Acker 4 ha 58 a 96 qm (2117 □R.); 849 □R. 3. Kl., 894 □R. 4. Kl., 374 □R. 7. Kl., beim Gehöft, warmer, kleefähiger Boden. Wiese 1 ha 53 a 27 qm (707 □R.), 1 Std. entfernt, Futter wertlos, abgeschätzt zu 6 Mk. pro 100 □R. Garten klein und gut: 6 a 28 qm (29 □R.). Feuerung seit zwei Jahren 28 rm eichen Kluft, 4000 Torf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 690 Mk., Zulage 610 Mk. Schule einklassig, 30—40 Schüler. Industrieschule 100 Mk., 4 rm eichen Ausschußholz und 4000 Torf. Anmerkung: Kapelle im Ort, daher Lehrer auch Küster. Fünfmal Predigtgottesdienst, an den übrigen Feiertagen Lesegottesdienst. Accidenzien aus Mistorf: 8 gehäufte Scheffel Roggen, von jedem Herde 0,44 Mk.; aus Wieck $1^1/_2$ Scheffel Roggen und je 0,15 Mk.; dazu aus der Kapellen-Kasse 7,25 Mk. Voraus für Kirchendienst 100 Mk. Bemerkung: Bei der Neueinschätzung 1904 ist der Acker zu 28 Mk. pro 100 □R. eingeschätzt. Stelleninhaber seit Michaelis 1903 Bründel, N. 1886/88.

Nr. 330. Mönchhagen, Post- und Bahnstation, letztere 15 Min. Amt Toitenwinkel, Kirchspiel Volkenshagen, Rostock, 10 km. Haus mittelmäßig, Scheune für sich. Acker 3 ha 90 a 24 qm (1800 □R.), gut, am Hause. Wiese 1 ha 8 a 40 qm (500 □R.), 5 Min., Kuhheu. Garten 14 a 76 qm (68,1 □R.). Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Schule seit 1903 zweiklassig, 38 bez. 36 Schüler. Abgeschätzt 699,14 Mk., Zulage 600,86 Mk. Stelleninhaber Burmeister, N. 1882/84. 2. Lehrer Wieting, N. 1901/03.

Nr. 331. Moitin, Poststation und Kirchspiel Kirch Mulsow. Amt und Bahnstation Neubukow, 1 Ml. Haus massiv mit Strohdach, ziemlich gut. Scheune mit dem Hause unter einem Dach. Acker 4 ha 31 a 21 qm (1989 □R.), mittel, zum Teil kalt, nahe dem Gehöft. Wiese 1 ha 37 a 23 qm (633 □R.), 2 Min. entfernt, Kuhheu. Ländereien bis Michaelis 1924 für 600 Mk. verpachtet. Bestellung 180 Mk. Inhaber kann 120 □R. Kartoffelacker und 200 □R. Weide gegen 70 Mk. Abzug zurücknehmen. Als Weide soll gewöhnliches Ackerland gelten. Garten 12 a 79 qm (59 □R.). Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 745 Mk., Zulage 555 Mk. Schule einklassig,

45 Schüler. Industrieschule, 11 Schülerinnen. Stelleninhaber seit Michaelis 1904 Gellert, N. 1899/01.

Nr. 332. Moltenow, Poststation und Kirchspiel Bernitt. $3^1/_2$ km. Amt und Bahnstation Bützow, 15 km. Haus gut, massiv, Steindach, geräumig, Scheune schlecht, zu klein, Strohdach. Acker 4 ha 55 a 28 qm (2100 □R.), 2.—4. Kl., beim Gehöft. Wiesen 1 ha 34 a 19 qm (619 □R.), 57 □R. Pferdefutter und 112 □R. größtenteils Kuhfutter, beide nahe beim Gehöft. 450 □R. mageres Kuhheu liefernd, einschnittig, $^1/_2$ Std. entfernt. Garten 24 a 28 qm (112 □R.), sehr gut. Feuerung 18 rm buchen Kluft II und 4000 Torf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 745 Mk., Zulage 555 Mk. Schule einklassig, 24 Schüler. Industrieschule, 100 Mk., 4 rm buchen Kluft II und 4000 Torf. Stelleninhaber seit 1905 Wandschneider, N. 1902/04. Anmerkung: Bewirtschaftung der Stelle außerordentlich schwierig, da Arbeitskräfte schwer zu haben. Verpachtung unter annehmbaren Bedingungen nicht möglich.

Nr. 333. Moraas, Poststation und Kirchspiel Kirch-Jesar, $2^1/_2$ km. Bahnstation Kirch-Jesar, 4 km, Amt Hagenow, 10 km. Haus massiv mit Steindach, gut und geräumig, 3 Stuben, 2 Kammern. Scheune für sich, teils Holzverband (Fachwerk), Strohdach, teils massiv und Steindach (Anbau). Acker etwa 6 ha 50 a 76 qm (3000 □R.), Sand- und mooriger Boden, $^2/_5$ beim Hause, $^3/_5$ 8 Min. entfernt. Wiese etwa 1 ha 62 a 69 qm (750 □R.), Rieselwiese, 3 km, Kuhheu. Garten 43 a 38 qm (200 □R.), größtenteils gut. Feuerung 32 rm kiefern Kluft II, 4000 Torf. Gehalt 75—90 Mk., 15 Ztr. Roggen, 70 Mk. persönliche Zulage. Abgeschätzt 662 Mk., Zulage 638 Mk., jetzt mit 20 Mk. Erhöhung. Schule zweiklassig, 45—55 bezw. 30—40 Schüler. Industrieschule 130 Mk., 4 rm kiefern Knüppel I, 4000 Torf. Bemerkung: Kein Küsterdienst, dafür aber verpflichtet, die Toten zum hiesigen Friedhof mit Gesang zu begleiten, wofür 0,25 Mk. gezahlt wird. Stelleninhaber Parge, Ludwigslust 1858/60. 2. Lehrer z. Z. ein Assistent.

Nr. 334. Muchow I, Kirchdorf bei Zierzow, $2^1/_4$ Std. von Grabow, zum Amte Neustadt gehörig. Haus neu, Scheune für sich. Acker 4 ha 33 a 60 qm (2000 □R.), mittlerer Boden, 10 Min. Acker hält Dunwock, Futter frißt kein Rindvieh, Milch und Butter muß gekauft werden. Acker nach Drainage besser geworden. 900 Mk. zur Drainage von der Kammer geliehen, muß mit 4 % verzinst und 2 % abgetragen werden in 25 Jahren. Wiese (2) 86 a 72 qm (400 □R.), an der Elde, beide 5 Min. von einander ent-

fernt, teils Kuh-, teils Pferdefutter. Bemerkung: Ländereien nebst Bestellung für etwa 1000 Mk. fortgegeben, Wiese wird jährlich schnittweise verpachtet. Verpachtung 14 Jahre. Garten 4 a 33 qm (20 □R.) beim Hause und 43 a 30 qm (200 □R.) beim Acker. Gehalt 105 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Industrieschule 130 Mk. nebst üblicher Feuerung. Küsterei 16 Ztr. Betglockenroggen, 80 Eier. Abgeschätzt 838,19 Mk., Zulage 461,81 Mk. Voraus für Kirchendienst? Schule zweiklassig, I. 60 und mehr Schüler. Stelleninhaber Krause seit Michaelis 1897, L. 1875/77.

Nr. 335. Muchow II, s. o. Haus 1833 gebaut, mit der Scheune unter einem Dach, Stall gesondert. Acker 4 ha 33 a 60 qm (2000 □R.), drainiert, 5 Min. Wiese 86 a 72 qm (400 □R), an der Elde, $1^1/_2$ Std., Kuhfutter. Ländereien wie bei Muchow I für etwa 1000 Mk. einschl. Bestellung verpachtet. Garten 26 a 1 qm (120 □R.). Gehalt 105 Mk., 15 Ztr. Roggen. Schule zweiklassig, II. 52 Schüler. Industrieschule 130 Mk, 4 rm kiefern Knüppel I und 4000 Torf. Abgeschätzt 731 Mk., Zulage 589 Mk. Stelleninhaber Suhrbier, N. 1862/64.

Nr. 336. Müritz, Poststation, Amt Ribnitz, Kirche Kloster Ribnitz, 12 km, schlechte Verbindung. Haus massiv, Pappdach, geräumig, aber ungünstig angelegt. Stall ebenso gebaut, ungenügend. Acker 43 a 36 qm (200 □R.), Heideboden, beim Hause, bonitiert 300. Wiese 51 a 60 qm (238 □R.), bonitiert 255, 12 Min. entfernt. Acker und Wiese an die Gemeinde gegen 135 Mk. einschl. Bestellung abgegeben bis 1919. Auch Sommerweide für 2 Kühe, die ungenügend und fürs Vieh gefährlich war, ist in obige Summe verrechnet. Garten: Von obigen 200 □R. sind 50 □R. als Garten zurückbehalten, Wert gering, Obstanpflanzungen seit Errichtung der Stelle 1903 gemacht. Feuerung 32 rm kiefern Kluft II, 4000 Torf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen, 700 Mk. bar. Abgeschätzt 1120 Mk., Zulage 180 Mk. Schule einklassig, 20—30 Schüler. Industrieschule nicht bei der Stelle. Bemerkung: Das Leben in Müritz sehr teuer. Stelleninhaber seit Michaelis 1903 P. Lembcke, N. 1883/84.

Nr. 337. Mueß bei Rabensteinfeld, Amt und Bahnstation Schwerin, 6,6 km, Kirchspiel Plate. Haus massiv mit Strohdach, Scheune für sich. Acker 3 ha 76 a 79 qm (1738 □R.). Mittel- und Sandboden, 5 Min. Wiese 2 ha 17 a 44 qm (1000 □R.), 5 Min., Kuhheu. Garten 21 a 68 qm (100 □R.). Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Schule ist einklassig, 41 Schüler. Industrieschule nicht bei der Stelle. Abgeschätzt seit 1. Januar 1903 620 Mk., Zu-

lage 680 Mk. Bemerkung: Ländereien bis Michaelis 1908 an die Gemeinde verpachtet. 600 Mk. Pacht, Bestellung 180 Mk. Stelleninhaber seit Michaelis 1902 Wahler, N. 1871/73.

Nr. 338. Kirch-Mulsow, Poststation und Kirchdorf, Amt und Bahnstation Neubukow, $8^1/_2$ km. Haus Steindach, wohnlich und geräumig. Scheune mit dem Hause unter einem Dach. Acker 3 ha 54 a 25 qm (1613 □R.), 2. Kl., am Gehöft, $^2/_3$ davon Selbstbestellung. Wiese 14 a 8 qm (65 □R.), am Acker, und 32 a 20 qm (ca. 150 □R.), 10 Min. entfernt, Kuhheu. Garten 18 a 58 qm (86 □R.). Gehalt 90 Mk., 15 Ztr. Roggen. Opfergeld 15 Mk., $22^1/_2$ Scheffel Gerste, davon 22 gehäuftes Maß, 21 Scheffel Hafer, davon 13 Scheffel gehäuft und $^1/_2$ Scheffel Roggen, 3 Schock Schafkäse, 204 Eier, 12 Mettwürste und 9 Bröte. Weidefreiheit für 2 Kühe, 1 Kalb und 10 Schafe. Abgeschätzt 1002 Mk., Zulage 298 Mk., Voraus für Kirchendienst 100 Mk. Schule einklassig, 60—70 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber seit Michaelis 1887 Rohwedder, N. 1879/80.

Nr. 339. Nantrow, Amt Neubukow, Post- und Bahnstation Teschow, 2 km, Kirchspiel Altbukow. Haus massiv mit Steindach, 3 Stuben, 3 Kammern, Scheune mit Strohdach. Acker 6 ha 7 a 4 qm (2800 □R.), guter Mittelboden. Wiese fehlt. Acker für 600 Mk. verpachtet, 200 Mk. Bestellgeld. Garten 10 a 84 qm (50 □R.), dazu vom Acker 80 □R. reserviert. Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 4000 Torf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 780 Mk., Zulage 520 Mk. Schule zweiklassig, je 40 Schüler, für Industrieschule besondere Lehrerin. Stelleninhaber Schramm, N. 1876/77. 2. Lehrer fehlt.

Nr. 340. Nesow, Amt Gadebusch, Post-, Bahnstation und Kirchspiel Rehna, $^1/_2$ Ml. Haus massiv mit Steindach, gut, 3 Stuben, 2 Kammern; Scheune für sich, Strohdach. Acker 3 ha 47 a (1600 □R.), mittel, beim Gehöft, drainiert. Wiese 76 a (350 □R.), 2 Min., am Acker, Kuhheu. Acker und Wiese seit Michaelis 1897 auf 25 Jahre verpachtet für 600 Mk. Garten 11 a (50 □R.). Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 4000 Torf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 680 Mk., Zulage 620 Mk. Schule einklassig, 40—50 Schüler. Industrieschule 100 Mk., 4 rm buchen Knüppel und 4000 Torf. Stelleninhaber seit Michaelis 1904 Hennig, L. 1871/73.

Nr. 341. Neuburg, Amt Wismar, Poststation und Kirchdorf Neuburg. Bahnstation Steinhausen, 10 Min. Haus 40 Jahre alt, Steindach, massiv. Scheune für sich. Acker

4 ha 33 a 60 qm (2000 □R.), gut, etwa 32 a 52 qm (150 □R.) Worthe, Sandboden, 5 Min. Wiese 7 a 59 qm (35 □R.) im Acker, Pferdeheu. Garten 18 a 42 qm (85 □R.). Gehalt ca. 400 Mk., $31\frac{1}{4}$ geh. und $12\frac{1}{4}$ gestr. Scheffel Roggen, $7\frac{1}{2}$ Scheffel Hafer, 51 Betglockenbrote, 85 Mettwürste, 1018 Eier, 180 Schafkäse, $2\frac{1}{2}$ Schweinsköpfe, 2 Schweinsrücken. Abgeschätzt 1330 Mk., Zulage 120 Mk., Voraus für Kirchendienst 150 Mk. Schule zweiklassig, für Industrieschule besondere Lehrerin. Stelleninhaber seit Michaelis 1885 Trenck, N. 1861/62. Bemerkung: Die Ländereien mit Ausnahme der Gärten sind bis Michaelis 1912 für 400 Mk. und 1 Liter Milch täglich verpachtet. Bestellgeld 232,68 Mk. 2. Lehrer Engel 1903/05.

Nr. 342. Neuendorf, Amt, Kirchspiel, Poststation Bützow, 6 km. Bahnstation Bützow 1,5 km weiter. Haus alt, doch wohnlich, Strohdach. Scheune für sich. Acker 3 ha 37 a 34 qm (1556 □R.) gut, am Dorfe. Wiese 1 ha 67 a 36 qm (772 □R.), im Dorf, Kuhheu. Garten 33 a 82 qm (156 □R.). Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Schule einklassig, 8 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 737 Mk., Zulage 563 Mk. Stelleninhaber seit 1891 Zachow, N. 1870/72. Bemerkung: Verpachtung gescheitert, weil keine Bestellentschädigung zu erlangen war. Für Mitunterricht der Steinhäger Schüler 100 Mk. jährlich.

Nr. 343. Neuhof, Amt, Post- und Bahnstation sowie Kirchspiel Neustadt, 2,5 km. Haus massiv mit Scheune unter einem Steindach, gut, 3 Stuben, 2 Kammern. Acker 1 ha 30 a 8 qm (600 □R.) beim Gehöft, Sandboden. Wiese 2 ha 16 a 80 qm (1000 □R.), 1 Std. entfernt, Kuhheu mittl. Güte. Bemerkung: Wiese ist mit einer Anleihe belastet, welche bis Weihnachten 1919 mit jährlich 12 Mk. abzutragen und außerdem noch zu verzinsen ist. 550 □R. und die Wiese sind bis 1912 für 165 Mk. verpachtet, Bestellgeld 76 Mk. Garten 8 a 67 qm (40 □R.) Mittel- und Sandboden, mäßiger Obstgarten. Feuerung 18 rm buchen Kluft II und 4000 Torf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. 450 Mk. für fehlenden Acker und 100 Mk. Stellenzulage. Abgeschätzt 995 Mk., Zulage 305 Mk. Schule einklassig, 41 Schüler. Industrieschule 100 Mk. Stelleninhaber seit Michaelis 1901 Kruse, N. 1889/91.

Nr. 344. Nevern, Amt Warin, Kirchspiel, Post- und Bahnstation Neukloster, $\frac{1}{2}$ Std. Haus mit Strohdach, wohnlich, 3 Stuben und 3 Kammern. Die Wände des Hauses sind stark, von Lehm, ohne Holzverband, mit Ausnahme einer Giebel- und einer Innenwand; Scheune gesondert, zu klein, hat Strohdach, Ställe für Schweine beschränkt. Acker 4 ha

57 a 44 qm (2110 □R.) beim Hause, ziemlich schwer, teilweise naß, müßte drainiert werden, 3. Kl. Wiese 1 ha (461 □R.) am Garten, gutes Kuhheu. Garten etwa 15 a 17 qm (70 □R.), gut, einige Obstbäume. Feuerung 18 rm buchen Kluft, für Industrieschule 4 rm buchen Knüppel I, Torf zusammen 8000. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 732 Mk., Zulage 568 Mk. und 20 Mk. Schule einkl., 44 Schüler. Industrieschule 23 Schüler. Bemerkung: Bei der Schätzung wurde Bestellgeld 187,42 Mk. gerechnet. Stelleninhaber seit Michaelis 1886 Jarchow, L. 1860/62.

Nr. 345. Niendorf, Amt Dargun, Post- und Bahnstation Teterow, 3 km, Kirchspiel Hohen-Mistorf. Haus massiv mit Steindach, ein großer Stall, Fachwerk mit Steindach. Haus gut und geräumig, 5 Stuben, 2 Kammern, Vorratsboden, 4 Dachkammern. Acker 22 a (100 □R.) Kartoffelland im Hoffelde, z. Zt. vergütet durch 50 Ztr. Kartoffeln. Kornlieferung 50 Scheffel. (Rostocker Maß.) Wiese fehlt. Für 3 Kühe und 1 Kalb wird Futter und Streu vom Gute geliefert und zwar für die Kuh 26 Ztr. Heu, 30 Ztr. Sommerstroh und 20 Ztr. Winterstroh, für 1 Kalb die Hälfte. Das Vieh weidet unter der Hofherde. Zur Zeit Vieh abgelöst und zwar erhält Inhaber für 2 Kühe je 120 Mk., Kalb 60 Mk., für 1 Kuh täglich 5 Liter Milch. Garten 26 a (120 □R.) guter Lehmboden. Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 4000 Torf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 824 Mk., Zulage 476 Mk. Schule einklassig, 39 Schüler. Industrieschule vorhanden. Gehalt 100 Mk., 4 rm Holz, 4000 Torf. Stelleninhaber seit Ostern 1869 Müller, L. 1861/62. Bemerkung: Seit Weihnachten 1877 erhält Inhaber eine Gehaltszulage von 140 Mk. aus der Zentralkasse des Großherzoglichen Haushalts.

Nr. 346. Niendorf bei Woosmer, Amt Dömitz, Kirchspiel Conow. Bahnstationen Woosmer und Malliß je 8 km, Dömitz 13 km. Haus massiv mit Schieferdach, ziemlich geräumig und wohnlich, 3 Stuben, 2 Kammern. Scheune mit Strohdach, Stall mit Ziegeldach. Acker 5 ha 42 a (2500 □R.), davon 1000 □R. unbrauchbar, teilweise mit Kiefern bestanden, Sandboden, 10 Min. entfernt. 4. und 5. Kl., bonitiert 150—400. Bis Michaelis 1907 für 406 Mk. einschl. Bestellgeld verpachtet. Wiese 1 ha 56 a (720 □R.), hinter dem Schulacker an der Rögnitz gelegen, bonitiert $158^1/_3$, sehr sumpfig, Kuh- und Pferdefutter, wenig Ertrag, im letzten Jahre für etwa 50 Mk. verpachtet. Garten 86 a 72 qm (40 □R.), geringer Sandboden, fast ohne Obstbäume. Feuerung 32 rm kiefern Kluft II und 7 rm tief. Knüppel I. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen und 125 Mk. Stellenzulage.

Abgeschätzt 750 Mk., Zulage 550 Mk. Schule ist z. Zt. noch zweikl., 42 bezw. 18 Schüler. Industrieschule z. Zt. nicht bei der Stelle. Stelleninhaber seit Michaelis 1904 Gillhoff, N. 1884/86. 2. Lehrer fehlt.

Nr. 347. Niendorf bei Ludwigslust, 6 km, Amt Neustadt, Kirchspiel Groß-Laasch. Pastor in Groß-Laasch, Kirche in Ludwigslust. Haus massiv mit Scheune unter einem Steindach, ein besonderer Stall, schlecht. Haus ziemlich wohnlich. Acker 4 ha 54 a (2100 □R.), Sandboden, am Gehöft. Wiesen: 68 a (315 □R.) 5 Min. entfernt, Kuhheu; 1 ha 26 a 70 qm (585 □R.) 20 Min., sumpfig, leidet an Wildschaden, mäßiger Ertrag. Garten 21 a 68 qm (100 □R.), mäßig. Feuerung 47 rm kiefern Knüppel I. Gehalt 90 Mk., 15 Ztr. Roggen, Stellenzulage 40 Mk. Abgeschätzt 729 Mk., Zulage 571 Mk. Schule einklassig, 56 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber: Stelle seit Michaelis 1904 unbesetzt.

Nr. 348. Niendorf bei Schwaan, Amt Schwaan, 15 Min. Kirche Wiendorf, Filiale von Schwaan. Haus 1832 erbaut, wohnlich. Scheune für sich. Acker 4 ha 5 a 41 qm (1870 □R.), gut, beim Gehöft. Wiesen: 75 a 88 qm (350 □R.) beim Gehöft, 1 ha 30 a 8 qm (600 □R.), 1 Std. entfernt, an der Warnow gelegen, Kuhfutter. Garten 9 a 10 qm (42 □R.). Bemerkung: Acker nebst Wiesen sind für 500 Mk. verpachtet, Bestellgeld 195 Mk. Reserviert 25 □R. Acker und der Garten. Pächter liefert Milch und Butter nach Marktpreisen. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Schule einkl., 50 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 701 Mk., Zulage 599 Mk. Stelleninhaber seit Michaelis 1893 Thiel, N. 1876/77.

Nr. 349. Niendorf bei Blowatz, Amt Wismar, 16 km. Kirchspiel Dreveskirchen, $2^1/_2$ km. Bahnstationen Teschow 5 km, Neubukow 9 km. Beide Städte mit der Bahn leicht zu erreichen. Haus massiv mit Steindach, 2 geräumige Stuben und 2 do. Schlafzimmer unten, davon 1 Wohn- und 1 Schlafstube mit Asphaltboden. Oben eine Fremdenstube ohne Ofen und Mädchenkammer. Scheune mit Strohdach, geräumig. Acker 4 ha 98 a 64 qm (2300 □R.) beim Gehöft, guter Mittelboden bis auf 120 □R., die zur 6. Kl. gehören, kleefähig. Wiese 91 a 5 qm (420 □R.), im Acker, gutes Kuhheu. Milch geht zur Molkerei Blowatz. Bemerkung: Zwei Schläge des Ackers sind ziemlich naß; Antrag auf Drainage wurde abgelehnt, weil nicht genügend Vorflut vorhanden. Acker nicht zu verpachten, weil Pächter fehlen. Garten 26 a (120 □R.) Mittelboden, guter Obstgarten. Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 4000 Torf.

Gehalt 150 Mk., davon Michaelis fällig 108,69 Mk. aus der Krügerschen Stiftung zu Dreveskirchen. Der Rest von 41,31 Mark und Preis für 4 Scheffel Roggen wird Weihnachten vom Amte Wismar gezahlt. Abgeschätzt 690 Mk., Zulage 610 Mk. Schule einkl., 22 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber seit Ostern 1903 Brandt, N. 1890/92.

Nr. 350. Groß-Niendorf bei Wamckow, Amt Crivitz, 3 Std. Kirchspiel Wamckow, $^3/_4$ Std. Bahnstation Dabel, 2 Std. Haus massiv mit Steindach, feucht, 5 Stuben, 2 Kammern. Scheune geräumig und gut. Acker 4 ha 33 a 60 qm (2000 □R.) beim Gehöft, guter Mittelboden, kleefähig. 21 a 68 qm (100 □R.) Baumschule wird als Acker benutzt, jedoch ohne freie Bestellung. Wiese 1 ha 22 a 6 qm (563 □R.), 2—3 Min. entfernt, gutes Kuhheu. Bemerkung: Vom Acker sind 1850 □R. bis 1907 für 730 Mk. (einschl. Bestellgeld) verpachtet, ebenso von der Wiese 385 □R. 250 □R. Acker und 180 □R. Wiese sind zum Selbstgebrauch ohne freie Bestellung behalten. Garten 18 a 43 qm (85 □R.) guter Mittelboden. Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 4000 Torf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 653 Mk., Zulage 647 Mk. Schule zweiklassig, je 30—40 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber seit Michaelis 1892 Hafemeister, N. 1878/80.

Nr. 351. Nienhagen bei Doberan, Amt Doberan, $6^1/_2$ km, demnächst Chausseeverbindung, Kirchspiel Lichtenhagen, 1 Std. Haus Fachwerk mit Steindach, mit der Scheune und dem Kuhstall unter einem Dach, sehr freiliegend, 300 m von der Ostsee, baufällig. Haus 3 Stuben, 4 kleine Kammern, 2 davon mit Steinen abgelegt. Schweinestall mit Strohdach gesondert. Acker 3 ha 98 a (2200 □R.), schwerer Lehm, undurchlässig, doch gut. Weizenboden, 2. und 3. Kl., kleefähig, bonitiert $18^{12}/$: Scheffel, 5 Min. entfernt. Wiese 1 ha 73 a 43 qm (814 □R.), 1 Std. entfernt, Kuhfutter, 8 Vierspänner bei Kunstdüngung, oft unter Wasser. Bemerkung: Acker und Wiese bis 1917 für 896 Mk. verpachtet. Garten mit Hofplatz 51 a 68 qm (240 □R.), gut, aber zu freiliegend. Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 4000 Torf, gut, Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen, 50 Mk. Stellenzulage. Abgeschätzt 768 Mk., Zulage 532 Mk. Schule einklassig, 38 Schüler. Industrieschule, 100 Mk., 4 rm buchen Knüppelholz II und 4000 Torf. Stelleninhaber seit Ostern 1886 Lübbe, N. 1878/80.

Nr. 352. Nienhagen bei Groß-Wockern, 6 km, Kirchspiel Klaber, 3 km, Amt Güstrow, Bahnstation Teterow, 8,5 km, bez. Groß-Wockern, 6 km. Haus massiv mit Steindach, gut, geräumig, 5 Stuben, 2 Kammern. Acker

3 ha 36 a 4 qm (1550 □R.), beim Gehöft, guter Boden. Wiese 65 a 4 qm (300 □R.), 5 Min., gutes Kuhheu. Bemerkung: Ein Teil des Ackers ist drainiert, wofür bis 1929 jährlich 10,01 Mk. zu zahlen sind. Garten 17 a 12 qm (79 □R.), guter Obstgarten. Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 4000 Torf. Gehalt 90 Mk., 15 Ztr. Roggen. Schule einklassig, 50—60 Schüler. Abgeschätzt 725 Mk., Zulage 575 Mk. Industrieschule, 100 Mk. ꝛc. Stelleninhaber seit Michaelis 1901 Bruhns, N. 1894/96.

Nr. 353. Nossentiner Hütte, Poststation, Amt Wredenhagen, Kirchspiel Nossentin, 3 km. Pastor wohnt in Alt-Schwerin. Haus gut, Scheune gesondert. Acker 58 a 97 qm (272 □R.), bonitiert 200. Nach dem Feldregister sind davon 100 □R. Garten, 50 □R. Baumschule, 25 □R. Bienenhof, 2 km entfernt. Wiese 93 a (429 □R), Kuhheu. Von den 272 □R. sind 100 □R. Garten und auch im Gehalt zu 20 Mk. angerechnet, obgleich sie niemals als Garten verwendet werden können (s. Bon. und Entfernung). Keine freie Bestellung. Gehalt 105 Mk., 15 Ztr. Roggen, 525 Mk. für fehlenden Acker, 70 Mk. Stellenzulage. Schule dreiklassig, 65 Schüler I. Kl. Industrieschule hat 2 Kl. Abgeschätzt 1009 Mk., Zulage früher 291 Mk., jetzt 331 Mk. Stelleninhaber Groth, N. 1868/70. 2. Lehrer Groth, 1899/01. 3. Lehrer Leverenz, 1902/04.

Nr. 354. Nostorf, Poststation und Amt Boizenburg, 8 km, Kirche im Ort. Pastor wohnt in Zweedorf, 3 km. Bahnstationen Boizenburg und Schwanheide, letztere 4 km. Haus massiv mit Steindach, 1864 erbaut, gut, 4 Stuben, 2 Kammern, Scheune Steinfachwerk mit Strohdach, reichlich klein. Acker 3 ha 89 a 89 qm (1768 □R.), teils beim Gehöft, teils 5 Min., leichter, kalter Boden, bonitiert 150, 280, 300. Wiese 1 ha 16 a 41 qm (597 □R.), bonitiert 186 1/3, beim Hause, gutes Kuhheu; 2 ha 15 a 92 qm (996 □R.), bonitiert 275, am Acker, 5 Min., Kuhheu. Weide 2 ha 53 a 64 qm (1170 □R.), bonitiert 418 1/3, am Acker, 5 Min., sehr niedriger Torfboden, wenig Kuhfutter. Garten 55 a 6 qm (254 □R.), bonitiert 150, davon 175 □R. als Acker benutzt, guter Sandboden, viele Obstbäume. Feuerung 36 rm kiefern Knüppel I, 4000 Torf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen, 80 Mk. Stellenzulage, für niedere Küsterdienste 120 Mk. (kein Nachaus). Abgeschätzt 570 Mk., Zulage 730 Mk. Schule einklassig, 35 Schüler. Industrieschule, 100 Mk., 4 rm kiefern Knüppel I, 4000 Torf. Stelleninhaber seit Michaelis 1892 Mahncke, N. 1887/88.

Nr. 355. Oettelin bei Bützow, Amt Bützow, 1 Std., Kirchspiel Lüssow, Bahnstationen Bützow und Mistorf, je 1 Std. Haus 60 Jahre alt, recht gut, Scheune für sich. Acker 2 ha 95 a 71 qm (1364 □R.), Mittelboden, zum Teil sehr naß, 10 Min. Wiesen 1 ha 40 a 92 qm (650 □R.), 1. am Acker, 2. an der Warnow, $^3/_4$ Std., gutes Kuhheu. Garten 21 a 68 qm (100 □R.). Gehalt 90 Mk., 15 Ztr. Roggen. Schule einklassig, 50 Schüler. Industrieschule. Bemerkung: Acker für 425 Mk. verpachtet, Bestellung 150 Mk. Die Stelle ist seit 12. Dezember 1900 Küsterei, deren Einkünfte zur Zeit noch nach Lüssow fließen und bei Vakanz dort nach Oettelin kommen. Alle 4 Wochen Predigtgottesdienst in der Kapelle, sonst Lesegottesdienst. Abgeschätzt 615 Mk., Zulage 685 Mk. Voraus für Kirchendienst 100 Mk. Stelleninhaber seit Michaelis 1899 Dau, N. 1892/94.

Nr. 356. Pätow bei Toddin, 2 km, Amt und Kirchspiel Hagenow, 6 km, Bahnstation Hagenow Land, 8 km, Pritzier 8 km. In Toddinalle 14 Tage Gottesdienst von Hagenow aus. Haus Fachwerk mit Zementdach, wohnlich, 3 Stuben und 2 Kammern unten, 1 Stube, 2 Kammern oben. Kuhstall, 2 Schweineställe im Hause, neben der Küche. Futterraum oben, über der Schulstube. Scheune Strohdach, 6 Ställe. Acker 5 ha 20 a 32 qm (2400 □R.), guter Mittelboden, am Gehöft, kleefähig; 1400 □R. verpachtet bis 1907 für 430 Mk., Bestellgeld 40 Mk. Wiese 1 ha 38 a 75 qm (640 □R.), 5 km entfernt, Kuhheu; Abgabe für Rieselung 11,50 Mk. Garten 21 a 68 qm (100 □R.), zur Hälfte sehr leicht. Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 4000 Torf. Gehalt 105 Mk., 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 1903 auf 700 Mk., Zulage 600 Mk. Schule einklassig, 70 Schüler. Industrieschule, 130 Mk., 4 rm buchen Knüppel 1, 4000 Torf. Stelleninhaber seit Michaelis 1903 Voß, N. 1881/83.

Nr. 357. Pampin bei Ziegendorf, Amt Grabow. Eingepfarrt in Dreſahl, wo ein Hülfsprediger aus Ziegendorf den Kirchendienst versieht. Bahnstation Karstädt, 15 km. Nach Parchim, Grabow und Putlitz, 15 km. Haus massiv mit Steindach, Räumlichkeiten klein, 4 Stuben, 2 Kammern. Acker 6 ha 50 a 40 qm (3000 □R.), 5 Min. Wiese 86 a 72 qm (400 □R.), im Acker, Mittel- und Moorboden, gutes Kuhheu. Garten 21 a 68 qm (100 □R.), guter Obstgarten. Feuerung buchen Knüppelholz I und II, 4000 Torf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 671 Mk., Zulage 629 Mk. Schule einklassig, 25—35 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber seit Ostern 1897 Blievernicht, N. 1891/93. Bemerkung: Die wirtschaftlichen Verhältnisse

liegen ziemlich gut. Sieben Erbpächter bestellen 7 Schläge. Molkerei Klein-Berge (Priegnitz).

Nr. 358. Pampow bei Holthusen, auch Bahnstation Holthusen, 25 Min., Haltestelle Wüstmark, 35 Min., Amt Schwerin, $1^1/_2$ Std., Kirchdorf. Haus 1899 erbaut, massiv mit Steindach. Garten mit Worthe 50 a (230 □R.). Acker 6 ha (2766 □R.). Wiesen 2 ha 50 a (1150 □R.), davon die Hälfte nach einem Schnitt Weide, meistenteils Pferdefutter. Acker guter Mittelboden, aber völlig kleemüde. Lieferungen: 8 Ztr. Roggen, 17 Ztr. Gerste, 44 Bröte, 244 Eier. Schulgeld 90—105 Mk., 15 Ztr. Roggen; für Küsterei außerdem: Vergütung für Läuten und Kirchenreinigung 15,75 Mk., Stolgebühren 48,17 Mk., sonstige Accidenzien etwa 30 Mk. Abgeschätzt 1122 Mk., Voraus für Kirchendienst 125 Mk., Zulage 343 Mk. Schule zweiklassig. Industrieschulen 2 mit 130 und 100 Mk. nebst 2 Feuerungsdeputaten. Posthülfsstelle 50 Mk. Stelleninhaber seit Johannis 1895 Rehm, N. 1870/72. 2. Lehrer fehlt.

Nr. 359. Pamprin, Amt Wittenburg, 13 km, Poststation Bantin, Kirchspiel und Bahnstation Zarrentin, 5 km. Haus massiv und geräumig, Scheune für sich. Acker 4 ha 33 a (1900 □R.), Sandboden, teils beim Gehöft, teils 5 Min. Wiese 2 ha 49 a (1150 □R.), 5 Min., 30 Min. und 2 Std. entfernt, Kuhheu. Weide 88 a (405 □R.). Garten 21 a 68 qm (100 □R.). Gehalt 195 Mk., 15 Ztr. Roggen. Schule einklassig, 30 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 704 Mk., Zulage 596 Mk. Stelleninhaber seit August 1885 Rump, N. 1880/81.

Nr. 360. Groß-Pankow, Kirchdorf bei Siggelkow, Bahnstation Parchim, 11,1 km, Amt Lübz. Haus mit Steindach, 37 Jahre alt, sehr feucht, enthält auch Räumlichkeiten für einen 2. Lehrer. Scheune Steinfachwerk mit Strohdach, zu klein. Bemerkung: Die Baukommission führt nur Aufsicht über die Küsterräumlichkeiten. Wohnstube, Schlafstube, Kammer, Küche, Speisekammer, Hausflur und Keller, 1 m tief. Acker 1 ha 59 qm (464 □R.), bonitiert 120, und45 a 59 qm (211 □R.), bon. 140 und 4 a 12 qm (19 □R.) bon. 145, sämtlich 4. Kl., 2 ha 22 a 20 qm (1025 □R.), bonitiert 155, 5. Kl. Wiese 90 a 62 qm (418 □R.), bonitiert 200. Weide 2 ha 24 a 80 qm (1037 □R.), bonitiert 320, Unbrauchbares 32 a 94 qm (152 □R.). Acker Sandboden, nicht kleefähig. Feuerung 36 rm kiefern Knüppelholz I, 4000 Torf. Gehalt 90 Mk., 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt mit Voraus für Küsterei (100 Mk.) 665,54 Mk. Küstergefälle betragen in Geld etwa 12,04 Mk., bleibt für Schulstelle eine Abschätzung von 565 Mk., Zulage 735 Mk. Schule

einklassig, 60—70 Schüler. Industrieschule, 130 Mk. Stelleninhaber seit 1878 Mau, N. 1874/76.

Nr. 361. Papendorf bei Rostock, 1 Ml., Amt Toitenwinkel, Kirchspiel Biestow. Haus massiv mit Strohdach, Ställe am Hause. Scheune gesondert. Acker 4 ha 84 a 11 qm (2233 □ R.), mittel, gut, 3. und 4. Kl., beim Gehöft. Wiese 1 ha 15 a 33 qm (532 □ R.), beim Acker, Pferdeheu. Garten 25 a 14 qm (116 □ R.), 3. Kl. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Schule einklassig, 35 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 757 Mk., Zulage 543 Mk. Stelleninhaber Schmidt, N. 1878/80.

Nr. 362. Parkentin, Post- und Bahnstation, sowie Kirchdorf, Amt Doberan, 5,5 km, von Rostock 10,3 km. Haus massiv mit Strohdach, gut und geräumig, 6 Stuben, mehrere Kammern. Scheune und Kuhstall mit dem Hause unter einem Dach. Schweinehaus neu mit geräumigem Kornboden. Acker 4 ha 33 a (2000 □ R.), guter Boden, milder Lehm. Wiese 97 a (450 □ R.), 1 Std. entfernt, gutes Kuhheu. Garten 43 a (200 □ R.), teils milder Lehm, teils anmooriger Boden, viele Obstbäume, Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 4000 Torf. Gehalt 105 Mk., 15 Ztr. Roggen. Für Kirchendienst bar 100 Mk.; an Naturalien 418 Roggengarben, 49 gehäufte Scheffel Hafer, 427 Eier, $42^1/_2$ Würste a 1,12 Mk., 16 Pfund Flachs, 32 Spickgänse und 32 Bröte. Abgeschätzt 1070 Mk., Zulage 330 Mk., Voraus für Kirchendienst 100 Mk. Schule ist einklassig, 60—70 Schüler. Industrieschule wird von der Witwe des Vorgängers verwaltet; dagegen ist das Standesamt (225 Mk.) bei der Stelle. Stelleninhaber seit Johannis 1904 Kadow, N. 1887/88.

Nr. 363. Parkow, Amt, Poststation und Kirchspiel Bützow, 1 Std., Bahnstation Bützow, $1^1/_2$ Std. Haus massiv mit Steindach, geräumig. Scheune gesondert, mit Strohdach. Acker 2 ha 34 a 14 qm (1080 □ R.), schwerer Boden, stellenweise naß, in der Nähe der im Acker liegenden Wiese moorig, ferner 2 ha 60 a 16 qm (1200 □ R.), Moorweide mit dürftigem Graswuchs, beim Hause. Wiese 1 ha 30 a 8 qm (600 □ R.), im Acker, Kuhheu. Garten 19 a 51 qm (90 □ R.). Gehalt 75 Mk. und 80 Mk. Stellenzulage, 15 Ztr. Roggen. Industrieschule seit 25 Jahren nicht mehr bei der Stelle. Schule einklassig, 29 Schüler. Abgeschätzt 709 Mk., Zulage 591 Mk. Stelleninhaber Krausen, N. 1864/66.

Nr. 364. Passee, Poststation und Kirchdorf, Amt Bukow, Bahnstation Neubukow und Neukloster, 11 km. Haus massiv, gut. Acker beim Gehöft, 1 ha 5 a 33 qm (486 □ R.), 2. Kl., kaltgründig. Wiese 1 ha 30 a 8 qm

(600 □R.), am Acker, gutes Kuhheu. 21 a 68 qm (100 □R.), Moorland, für Kartoffelbau dankbar. Garten 14 a 33 qm (66 □R.), naß und kalt. Weidefreiheit für 3 Kühe und eine Starke auf der Hofweide, für Winterfütterung hat der Lehrer zu sorgen. Schulgeld 75 Mk., 15 Ztr. Roggen, Industrieschule 130 Mk. Für eingeschulte ritterschaftliche Kinder 150 Mark, die im März und September gezahlt werden; Küstereinkommen rund 225 Mk. (15 Mk. vierteljährlich für Orgelspiel, 9,79 Mk. halbjährliche Stolgebühren, 5,25 Mk. für Glockenfett und 130—140 Mk. für Naturalien, die meist in bar geliefert werden. Voraus für Kirchendienst 100 Mk. Gemeinde kaum 400 Seelen. Abgeschätzt 883 Mk., Zulage 417 Mk. Schule zweiklassig, für zeitweilige Mitverwaltung der II. Kl. 300 Mk. Stelleninhaber seit Michaelis 1901 Schröder, N. 1889/91. Bemerkung: Milch wird an die Molkerei Poischendorf geliefert. Standesamt 44,90 Mk. Post 620 Mk. 2. Lehrer fehlt.

Nr. 365. Passin bei Bützow, auch Kirchspiel und Amt Bützow. Bahnstation Bützow 8 km. Es befindet sich eine Kapelle im Ort, in welcher allsonntäglich Lesegottesdienst abgehalten wird. Zweimal im Jahr wird von einem der Bützower Pastoren Abendmahlsgottesdienst in P. gehalten. Haus massiv mit Strohdach, mittelmäßig, 4 Stuben, 2 Kammern. Scheune gesondert, mit Strohdach, klein. Acker 3 ha 95 a 1 qm (1800 □R.) beim Gehöft, mittel, gut, kleefähig. Wiese 93 a 22 qm (430 □R.) und 1 ha 30 a (600 □R.) Unbrauchbar, $3^1/_2$ km entfernt, Pferdeheu. Garten 6 a 50 qm (30 □R.) Mittelboden. Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 4000 Torf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen, persönliche Zulage 60 Mk. Schule einklassig, 23 Schüler. Industrieschule 100 Mk., 4 rm Holz, 4000 Torf. Abgeschätzt 630 Mk., Zulage 700 Mk. Bemerkung: Für Kapellendienst 730 Pfund Roggen. Stelleninhaber A. Wilken, N. 1897/99.

Nr. 366. Pastin bei Sternberg, 40 Min., Amt Warin. Kirchspiel Gaegelow. Haus alt mit Strohdach, Scheune gesondert. Acker 4 ha 20 a (1936 □R.) mittel, beim Gehöft. Wiese 22 a (100 □R.), 15 Min., Pferdeheu. Garten 16 a (75 □R.). Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Schule einklassig, 50 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 750 Mk., Zulage 550 Mk. Bemerkung: Ländereien bis Michaelis 1908 verpachtet für 400 Mk., dazu 2 Liter Milch auf 9 Monate, 1 Liter auf Oktober bis Dezember; 3 zweispännige Fuder Dung für den Garten. Bestellgeld 168 Mk. Stelleninhaber seit 1883 Au, 1868/70.

Nr. 367. Pastow bei Broderstorf, Amt Toitenwinkel. Bahnstation Broderstorf oder Roggentin, $^1/_2$ Std., Rostock

$6^1/_2$ km. Haus 1897 erbaut, massiv mit Pappdach, 5 Stuben, 3 Kammern. Scheune mit Stallung gesondert. Garten 10 a 84 qm (50 □R.) gut, mit Obstbäumen; s. g. Baumschule ebenfalls 50 □R. Acker 3 ha 46 a 88 qm (1600 □R.) sehr gut. Wiese im Acker 54 a 20 qm (250 □R.), ertragreich, aber meist Pferdefutter. Gehalt 75—90 Mk., 15 Ztr. Roggen, 70 Mk. Stellenzulage und 120 Mk. für Schüler aus ritterschaftl. Dorf Neuendorf. Feuerung 18 rm buchen Kluft, 4000 Torf. Industrieschule 130 Mk., 4 rm eichen Knüppel und 4000 Torf. Schule einklassig, etwa 80 Schüler. Abgeschätzt 824 Mk., Zulage 476 Mark. Stelleninhaber seit Michaelis 1895 K. Jakobs, N. 1880/81. Bemerkung: Ländereien bis Michaelis 1916 für 450 Mk. und einige Naturallieferungen bei 162 Mk. Bestellgeld verpachtet.

Nr. 368. Peckatel, Post- und Bahnstation sowie Kirchspiel Plate, 10 Min., Amt Schwerin, 2 Ml. Haus massiv, neu. Scheune für sich. Acker 4 ha 98 a 64 qm (2300 □R.) Sandboden, mittel, 5 Min. Wiese und Weide 2 ha 68 a 05 qm (1235 □R.), 20 Min., Kuhheu. Garten 17 a 34 qm (80 □R.). Gehalt 90—105 Mk., 15 Ztr. Roggen. Schule zweikl., zusammen 120 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 609 Mk., Zulage 691 Mk. Bemerkung: Ländereien bis 1918 verpachtet für 635 Mk., Bestellgeld 300 Mk. Stelleninhaber seit Michaelis 1894 Markwardt, N. 1862/64. 2. Lehrer: Assistent.

Nr. 369. Pennewitt, Post- und Bahnstation, sowie Kirchspiel und Amt Warin, $^3/_4$ Std. Haus massiv, gut. Scheune gesondert. Acker 4 ha 98 a 64 qm (2300 □R.), gut, 15 Min. Wiese fehlt. Garten 8 a 67 qm (40 □R.) Worthe 40 a 10 qm (185 □R.). Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen, 60 Mk. Stellenzulage. Schule einkl., 20 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 722 Mk., Zulage 578 Mk. Stelleninhaber Sonnenkalb, N. 1881/83.

Nr. 370. Penzin, Poststation, Amt Bützow, 9 km Chaussee, Bahnstation Bützow 11 km. Kirchspiel Neuenkirchen. Haus Fachwerk mit Steindach, ziemlich gut, 3 Stuben, 1 Kammer, sehr wenig Bodenraum. Scheune mit dem Hause unter einem Dach. Stall 1902 vergrößert, sodaß er jetzt genügend Raum für Klee und Heu bietet, Pappdach. Acker 3 ha 52 a 08 qm (1624 □R.) beim Gehöft, guter Boden, bonitiert 75—110. Wiese 1 ha (100 □R.), 20 Min., zum größten Teil Pferdefutter, oft unter Wasser, bonitiert $171^2/_3$. Molkerei Bernitt. Garten 32 a 52 qm (150 □R.), guter Boden, guter Obstgarten. Feuerung 18 rm buchen Klust II, 4000 Torf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Schule ein-

klassig, 35—40 Schüler. Industrieschule 100 Mk., 4 rm buchen Knüppel I, 4000 Torf. Abgeschätzt 746 Mk., Zulage 554 Mk. Stelleninhaber Hansen, N. 1895/97.

Nr. 371. Pepelow, Post- und Bahnstation Neubukow, 6 km. Kirchspiel Alt-Bukow, 6 km. Amt Bukow. Haus massiv mit Steindach, gut und bequem. Scheune massiv mit Pappdach, gut und geräumig, Ställe bequem angelegt. Acker 2 ha 80 a (1250 □R.) beim Gehöft, guter Boden, kleefähig. Wiese 97 a 18 qm (426 □R.) am Acker, gutes Kuhheu. Garten etwa 10 a (50 □R.) Mittelboden, sehr guter Obstgarten. Weidefreiheit für 3 Kühe auf guter Salzweide. Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 4000 Torf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen und 70 Mk. Stellenzulage. Schule ist einkl., 40—50 Schüler. Industrieschule. Bemerkung: Eingeschult sind die Kinder aus Klein-Strömkendorf, wofür von dem Gute nach Übereinkommen mit dem Stelleninhaber gezahlt wird, jetzt 125 Mk. Stelleninhaber Boldt, N. 1883/84.

Nr. 372. Perdöhl bei Wittenburg, Amt Wittenburg, 6 km. Kirchspiel Körchow. Haus massiv mit Steindach, gut, unten 2 Stuben, 1 Kammer, oben Industriestube, 1 kleine Assistentenstube, 3 Kammern und 1 kleiner Kornboden. Acker 4 ha 90 a 16 qm (225 □R.), beim Dorf, guter Mittelboden 4 Kl., kleearm. Wiese 1 ha 35 a 71 qm (624 □R.) 15 Min., halb Pferdefutter, halb mäßiges Kuhheu. Garten 21 a 68 qm (100 □R.) Mittelboden, guter Obstgarten. Feuerung 18 rm buchen Kluft, 4000 Torf. Schule einkl., 30—40 Schüler. Industrieschule 100 Mk., 4 rm Knüppel, 4000 Torf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 767 Mk., Zulage 533 Mk. Stelleninhaber seit Mich. 1874 Schröder, N. 1866/68.

Nr. 373. Perniek bei Neukloster, daselbst eingepfarrt, $^1/_2$ Std. Bahnstation Neukloster $^3/_4$ Std., Amt Warin. Haus massiv mit Steindach, feucht, zu klein, unten 3, oben 2 Stuben. Scheune massiv mit Pappdach. Acker 2 ha 51 a (1159 □R.) 20 Min., nasser, kleefähiger Boden 3. und 4. Kl., bonitiert 107—125. Wiese und Weide 2 ha 79 a (1285 □R.), größtenteils Pferdeheu, bonitiert 200—300. Bemerkung: Ländereien bis Michaelis 1916 für 455 Mk. verpachtet. — Garten mit Worthe 43 a (200 □R.), davon nur 4 a (22 □R.) als Garten benutzt, der Rest feldmäßig bestellt und von der Verpachtung ausgeschlossen. Kein Obstgarten. Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 4000 Torf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen und 300 Mk. Stellenzulage. Abgeschätzt 927 Mk., Zulage 373 Mk. Schule einkl., 33 Schüler. Industrieschule 100 Mk., 4 rm kiefern Knüppel I, 4000 Torf. Stelleninhaber seit Ostern 1899 Lange, N. 1888/90.

Nr. 374. Petersdorf bei Ribnitz, Post- und Bahnstation, sowie Kirchspiel Ribnitz (Klosterkirche), 2 km. Haus massiv mit Steindach, 2 Stuben, 1 Kammer unten, 1 Stube oben; Scheune mit Stroh-, Stall mit Pappdach. Acker 4 ha 35 a 92 qm (2000 □R.), Mittelboden 3. Kl., beim Gehöft, bonitiert 109. Wiese 1 ha 19 a 24 qm (550 □R.), 10 Min., Kuhheu, wenig Ertrag, weil hoch gelegen, bon. 250. Garten 13 a (60 □R.), guter Obstgarten. Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 4000 Torf. Gehalt 120 Mk., 15 Ztr. Roggen. Schule ist einklassig, 77 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 721 Mk., Zulage 579 Mk. Stelleninhaber seit Michaelis 1897 Dankwerts, N. 1888/89.

Nr. 375. Petersdorf bei Malchow, $1\frac{1}{4}$ Std., Amt Wredenhagen, Kirchspiel Kloster-Malchow. Haus massiv, sehr sehr gut, Scheune gesondert. Acker 97 a 56 qm (450 □R.), Sandboden, beim Gehöft. Wiese 86 a 72 a (400 □R.), $\frac{1}{4}$ am Gehöft, $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{2}$ Std. entfernt, ersteres Pferde-, letzteres Kuhheu. Garten 16 a 26 qm (75 □R.). Gehalt 90 Mk., 15 Ztr. Roggen, Stellenzulage 100 Mk., für fehlenden Acker 450 Mk. Schule einklassig, 52 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 962 Mk., Zulage 338 Mk. Bemerkung: Der Lehrer hat freie (jetzt schlechte) Tannenweide für 2 Kühe mit den Dorfkühen zusammen, wofür Hirtenlohn nicht gezahlt zu werden braucht. Stelleninhaber seit Ostern 1889 Dreves, N. 1883/84.

Nr. 376. Picher I, Poststation und Kirchdorf, Amt Hagenow, 9 km von Ludwigslust, Bahnstation Jasnitz, 4,5 km. Haus neu, sehr geräumig, Scheune gesondert. Acker 6 ha 9 a 60 qm (2812 □R.), Sandboden, 5 Min. Wiese 1 ha 63 a 46 qm (754 □R.), 10 Min., Kuhheu. 2 Gärten 21 a 68 qm (100 □R.), und 20 a 81 qm (96 □R.). Feuerung 32 rm kiefern Kluft II, und für Torf ebenfalls Holz. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Als Küster 60 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 1110 Mk., Zulage 190 Mk., Voraus für Kirchendienst 200 Mk. Schule dreiklassig. Industrieschule bei beiden Familienstellen. Stelleninhaber seit Michaelis 1888 Meyer, N. 1867/69. Bemerkung: Die früher gut dotierte Küsterstelle ist durch Aufbesserung der Lehrerstelle wesentlich verschlechtert.

Nr. 377. Picher II. Lage siehe Picher I. Haus Fachwerk mit Strohdach, alt, aber wohnlich. Scheune ebenfalls Fachwerk mit Strohdach, für Wirtschaft zu klein. Stall massiv mit Steindach. Acker 6 ha 7 a (2800 □R.), 5 Min., Sandboden. Wiese 1 ha 35 a und 55 a (624 und 254 □R.). Die größere Wiese liefert gutes, die kleine minderwertiges Kuhheu. Ländereien sind bis Michaelis 1908

für 1047,50 Mk. verpachtet. Garten 7 a (30 □R.), Lehmboden, 5 Min. Feuerung 32 rm kiefern Kluft II und 7 rm kiefern Knüppel I. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 640 Mk., Zulage 660 Mk. Schule ist dreiklassig, 50 Schüler in jeder Kl. Industrieschule. Stelleninhaber seit Michaelis 1903 Buch, R. 1893/95. 3. Lehrer H. Burmeister, R. 1901/03.

Nr. 378. Pinnow bei Rabensteinfeld, Kirchdorf, Amt Crivitz, 8 km. 11 km von Schwerin, Bahnstation Sukow, 1 Std. Von der Fähre, $^3/_4$ Std., aus dreimal Omnibusverbindung nach Schwerin. Im Sommer außerdem an den Nachmittagen von der Fähre Dampfschiffverbindung nach Schwerin. Haus massiv mit Steindach, 1904 erbaut, sehr gut und geräumig, 5 Stuben, 3 Kammern. Keller groß. Scheune hat Strohdach. Acker: Schulacker 6 ha 50 a 40 qm (3000 □R.).; Küsteracker 4 ha 55 a 28 qm, letzterer ohne freie Bestellung, 5—10 Min., Sandboden 5. und 6. Kl., nicht kleefähig, bonitiert 180—290. Wiese 1 ha 11 a 43 qm (514 □R.). 22 □R. am Garten, bonitiert 190; 175 □R. im Dorfe an einem 250 □R. großen Ackerstück. Dieselbe liefert nur am Rande gutes Kuhfutter, der größte Teil steht fast immer unter Wasser. Der hier wachsende Schnitt ist nur als Streu verwendbar und vielfach schwierig zu werben. Die übrige Wiesenfläche an der Warnow, $^3/_4$ Std., liefert Kuhheu, bonitiert $168^1/_3$—$238^1/_3$. Garten 36 a 85 qm (170 □R.), Sand- und niedriger Boden, wenig Kernobstbäume, da dieselben leicht Krebs bekommen. Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 4000 Torf. Gehalt 105 Mk., 15 Ztr. Roggen. Naturalien: 4 Ztr. Roggen, $67^1/_4$ Scheffel Hafer, davon 41 Scheffel weißer, $26^1/_4$ Scheffel bunter Hafer. 29 Scheffel weißer Hafer werden nach höchstem Michaelispreise bezahlt; 24 Mettwürste, welche bis auf eine bezahlt werden mit 34,50 Mk., Eier 150, 24 Betglockenbröte. 3 Topp Flachs a 1,50 Mk. Opfer und für Chortreppenreinigung 5,58 Mk. Stolgebühren und Accidenzien 60 Mk. Abgeschätzt 763 Mk., Zulage 737 Mk., Voraus 200 Mk. Schule ist seit Michaelis 1903 einklassig, 62 Schüler. Eine zweite Schulstube ist beim Neubau nicht wieder gebaut. Industrieschule 130 Mk., 4000 Torf, 4 rm kiefern Knüppel I. Bemerkung: 250 □R. Acker und 175 □R. Wiese, im Dorfe gelegen, bis Michaelis 1914 für 90 Mk. verpachtet, Bestellgeld 25 Mk. Vom Küsteracker sind 1500 □R. bis Michaelis 1912 für 85,48 Mk. verpachtet. Von der hiesigen Pfarre wird jährlich 1 Fuder Sukower „Giftheu" (12 Ztr.) an die Schulstelle geliefert. Pfarre erhält dasselbe aus der Gemeindekasse P. bezahlt. Das Voraus von

200 Mk. verbleibt, da seit Michaelis 1899 die Filiale Sukow von der hiesigen Küsterei getrennt ist, nach ministerieller Bestätigung mir nur für die Dauer meiner Amtszeit auf der Stelle. Stelleninhaber seit Michaelis 1893 Bibow, R. 1885/87.

Nr. 379. Plate I, Kirchdorf, Post- und Bahnstation, Amt Schwerin, 11 km. Haus massiv, Strohdach, 1808 erbaut, 4 Stuben, 4 Kammern. Scheune gesondert, Steindach. Acker 7 ha 35 a (3500 □R.), Sandboden, nicht kleefähig. Wiese 5 ha 46 a (2600 □R.), gutes Kuhheu. Bemerkung: Ländereien, 5—10 Min., sind bis Michaelis 1906 für 1286 Mk. einschließlich Bestellgeld verpachtet. Garten 4 a (18 □R.). Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 4000 Torf. Gehalt 90 Mk., 15 Ztr. Roggen. Schule dreiklassig, 50—65 Schüler in jeder Kl. Industrieschule. Abgeschätzt 835 Mk., Zulage 665 Mk., jetzt 705 Mk., Voraus 200 Mk. Stelleninhaber seit Ostern 1878 Nabein, Ludwigslust 1859/61.

Nr. 380. Plate II, siehe Plate I. Haus massiv mit Steindach, geräumig, 4 Stuben, 2 Kammern. Scheune gesondert, Steindach, zu klein. Acker 2 ha 60 a 15 qm (1200 □R.), Sandboden, die Hälfte kleefähig. 65 a beim Hause, der übrige Acker 5—10 Min. Wiese 3 ha 25 a (1500 □R.), gutes Kuhheu, 5—10 Min. Garten 22 a (100 □R.). Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 4000 Torf. Gehalt 105 Mk., 15 Ztr. Roggen, 90 Mk. Stellenzulage und 111,38 Mk. Entschädigung für verkaufte Ländereien. Abgeschätzt 762 Mk., Zulage 538 Mk. Schule dreiklassig, 60—70 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber seit Michaelis 1888 Busse 1881/83. 3. Lehrer Bruhns, 1902/04.

Nr. 381. Platschow bei Ziegendorf, Amt Grabow, Kirchspiel Brunow, 2 Ml. von Putlitz, Bahnstation Karstädt. 2 Ml. Haus alt, noch wohnlich, Scheune gesondert. Acker 5 ha 83 a (2688 □R.), beim Gehöft, doch an 3 Stellen. Wiese 1 ha 46 a (675 □R.), an 3 Stellen, 60—90 Min., $^1/_2$ Pferde-, $^1/_2$ Kuhheu. Garten 83 a (383 □R.), Mittelboden. Feuerung 26 rm buchen Knüppel I und 4000 Torf. Gehalt 170 Mk., 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 743 Mk., Zulage 557 Mk. Schule einklassig, 15—20 Schüler. Industrieschule 100 Mk., 4 rm kiefern Knüppel I, 4000 Torf. Stelleninhaber Burmeister, R. 1897/99.

Nr. 382. Plauerhagen, Kirchdorf, bei Plau, $5^1/_2$ km, Amt Lübz, Bahnstation Zarchlin, 5 km. Pastor wohnt in Kuppentin. Haus massiv, feucht, Steindach, 4 Stuben unten, 1 oben. Acker 4 ha 33 a 60 qm (2000 □R.), 1800 □R. 10 Min., Sandboden 4. Kl. 200 □R. beim Hause, gut. Wiese 1 ha 8 a 40 qm (500 □R.), Pferdeheu, schlecht. Bemerkung: Verpachtung dürfte etwa 300 Mk. und 300 Mk.

Bestellgeld bringen. Küstereinnahme 5,60 Ztr. Roggen, 168 Eier, 168 Pfund Brot, Sonstiges 10 Mk. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Schule zweiklassig, 1. 44 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 610 Mk., Zulage 690 Mk., Voraus 100 Mk. Stelleninhaber seit Ostern 1903 Schroeder, N. 1897/99. 2. Lehrer Thiel, N. 1903/05.

Nr. 383. Pölchow, Kirchspiel und Poststation Buchholz, 4 km, Amt Schwaan, 9 km, Bahnstation am Orte, Rostock 9 km. Haus 1904 gebaut, massiv mit Zementdach, 5 Stuben, 2 Kammern. Acker 4 ha 22 a 30 qm (1948 □R.) beim Gehöft, guter, kleefähiger Mittelboden. Wiese 1 ha 34 a 41 qm (622 □R.), 45 Min., weicher Torfboden an der Warnow, Pferdefutter. Garten 10 a (48 □R.) Mittelboden, viele Obstbäume. Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 4000 Torf. Gehalt 90 Mk., 15 Ztr. Roggen. Schule einklassig, 57 Schüler. Industrieschule 130 Mk. Abgeschätzt 750 Mk., Zulage 550 Mk. Stelleninhaber seit Michaelis 1900 Knauth, N. 1885/87.

Nr. 384. Poltnitz bei Marnitz, Amt Neustadt, Kirche in Wulfsahl, 12 km von Bahnstation Parchim. Haus alt, jedoch wohnlich, mit der Scheune unter Hartdach. Acker 6 ha 50 a (3000 □R.) Sandboden, 5 Min. Wiesen 1 ha 08 a 40 qm + 33 a (500 + 150 □R.) letztere im Acker, erstere 15 Min., gutes Kuhheu. Garten 43 a (200 □R.). Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen, 75 Mk. Stellenzulage. Schule einkl., 50 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 678 Mk., Zulage 622 Mk.. Stelle seit 1903 unbesetzt. Bemerkung: Ländereien verpachtet. Mit Bestellgeld 540 Mk. Stelleninhaber —

Nr. 385. Polz, Amt und Kirchspiel Dömitz, Post- und Bahnstation am Orte. Haus neu, geräumig. Scheune mit dem Hause unter einem Dach. Acker 2 ha 38 a 48 qm (1100 □R.), 5 und 10 Min. Wiese und Weide 4 ha 33 a 60 qm (2000 □R.), 30 Min., größtenteils Kuhheu. Garten etwa 6 a 50 qm (30 □R.). Gehalt 90 Mk., 15 Ztr. Roggen, Stellenzulage 75 Mk. Schule zweiklassig, I. Kl. 59 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 630 Mk., Zulage 670 Mk. Stelleninhaber seit 1898 Kruse, N. 1895/97. 2. Lehrer fehlt.

Nr. 386. Porep bei Sukow, Amt Lübz, 7 km von Putlitz, 23 km von Parchim, Kirchdorf. Pastor wohnt in Sukow, Reg.-Bez. Potsdam. Haus massiv mit Steindach, 3 Stuben, 2 Kammern. Scheune und Kuhstall mit dem Hause unter einem Dach. Acker 2 ha 60 a (1200 □R.), beim Gehöft, guter kleefähiger Mittelboden 3. und 4. Kl. Wiese 3 ha 4 a (1500 □R.), gut $^2/_3$ Kuhheu, sonst Pferdeheu. Garten 22 a (100 □R.), Sandboden. Feuerung

9 rm buchen Kluft II, 11 rm do. Knüppel I und 4000 Torf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen, Stellenzulage 170 Mk., Voraus für Kirchendienst 100 Mk. Abgeschätzt 660 Mk., Zulage 640 Mk. Schule einklassig, 21 Schüler. Industrieschule 100 Mk., 4 rm buchen Knüppel I, 4000 Torf. Stelleninhaber seit Johannis 1904 Ohde, N. 1895/97.

Nr. 387. Prangendorf bei Tessin, 1 Std., D.-A. Güstrow, Kirchspiel Cammin. Haus sehr wohnlich, Scheune für sich. Acker 4 ha 76 a 96 qm (2200 □ R.), beim Gehöft, mittel. Wiese 1 ha 45 a 68 qm (672 □ R.), 30 Min., Kuhheu. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Schule einklassig, 17 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 721 Mk., Zulage 579 Mk. Stelleninhaber seit Michaelis 1905 Meyer, N. 1888/89.

Nr. 388. Groß-Pravtshagen, Post- und Bahnstation, Amt und Kirchspiel Grevesmühlen, 1 Std. Haus alt, aber wohnlich. Scheune gesondert. Acker 4 ha 12 a (1900 □ R.), milder Lehmboden, beim Gehöft, 2. und 3. Kl. (Bemerkung: Für Drainage des Ackers sind jährlich 38 Mk. zu zahlen). Wiese 59 a 40 qm (274 □ R.), im Acker, Kuhfutter. Garten 24 a 93 qm (115 □ R.). Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Schule einklassig, 30 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 734 Mk., Zulage 566 Mk. Stelleninhaber seit Ostern 1904 Nevermann, N. 1897/99.

Nr. 389. Pribbenow bei Stavenhagen, daselbst Amt und Kirche, 3 km. Kapelle im Ort mit siebenmaligem Gottesdienst. Haus alt, Fachwerk, Zementdach, 2 Stuben mit Kammern, wohnlich. Stall unter Pappdach und geräumige Scheune, Strohdach. Acker 3 ha 90 a 50 qm (1800 □ R.), 2. und 3. Kl., Abdachung nach Osten, 5 Min., ertragreich. Wiese 1 ha 71 a 93 qm (793 □ R.), 20 Min. Ländereien bis 1910 verpachtet für 650 Mk., Bestellgeld 178 Mk. Garten 10 a 40 qm (50 □ R.), Mittelboden. Feuerung 18 rm buchen Kluft II und 4000 Torf. Gehalt 90 Mk., 15 Ztr. Roggen, Stellenzulage 90 Mk. Abgeschätzt 770 Mk., Voraus für Kapellendienst 50 Mk., also die Stelle 720 Mk., Zulage 580 Mk. Aus der Gemeinde 72 Eier, 3 Mk. für Wurst, für Schafkäse 4,69 Mk., Stolgebühren zweimal 3,91 Mk., für Beerdigung Erwachsener 1,44 Mk., Kinder 0,72 Mk. Schule zweiklassig, zusammen 80—90 Schüler. Industrieschule 130 Mk., 4 rm Knüppel und 4000 Torf. Stelleninhaber Schwanbeck, N. 1863/65. 2. Lehrer fehlt.

Nr. 390. Prisannewitz bei Kavelstorf, Kirchspiel und Bahnstation Kavelstorf, 3 km, Amt Schwaan, Rostock, 12 km. Haus massiv mit Steindach, gut und geräumig, 5 Stuben, 5 Kammern. Scheune hat Strohdach. Acker

3 ha 66 a (1688 □R.), beim Gehöft, guter, kleefähiger Mittelboden, meistens 3. Kl. Wiesen 2 ha 46 a 19 qm (1135 □R.), 15 bez. 10 Min. entfernt. Die größere gibt gutes Kuhheu, die kleinere (500 □R.) Pferdeheu. Bemerkung: Für verkauftes Land an die Eisenbahn 25,08 Mk. Zinsen. Acker und Wiesen sind bis Johannis 1919 für 784,62 Mk. einschließlich Bestellgeld verpachtet. Garten 13 a 22 qm (61 □R.), Mittelboden, guter Obstgarten. Vom Schulacker sind außerdem nach 20 □R. als Gartenland abgenommen. Feuerung 18 rm buchen Kluft I, 4000 Torf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen und für Kinder aus Scharstorf z. Z. 28 × 3 Mk. = 84 Mk. Schule ist einklassig, 66 Schüler. Industrieschule 130 Mk., 4 rm buchen Knüppel I, 4000 Torf. Stelleninhaber seit Johannis 1903 Witte, N. 1884/86, Extr. 1888.

Nr. 391. Prislich, Post- und Bahnstation, sowie Amt Grabow, 1 Std., Kirchspiel Neese, wo der Lehrer aus Prislich den Küsterdienst zu verrichten hat, 10 Min. Haus neu, massiv mit Steindach, sehr geräumig und wohnlich, 5 Stuben, 3 Kammern, geräumige Scheune mit guten Stallungen, Pappdach. Acker 4 ha 52 a 68 qm (2090 □R.), davon $^4/_5$ guter Mittelboden, $^1/_5$ Sandboden, 1 ha beim Gehöft, der übrige 4 Min. Wiese 1 ha 42 a 64 qm (660 □R.), Kuhheu, $^2/_3$ hiervon 5 Min., $^1/_3$ 10 Min. Garten 21 a 68 qm (100 □R.), Sandboden. Feuerung 32 rm kiefern Kluft II, 4000 Torf. Gehalt 105 Mk., 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 670 Mk., Zulage 630 Mk. Schule einklassig, 70 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber seit Michaelis 1884 Jastram, N. 1871/73.

Nr. 392. Hohen-Pritz bei Dabel, Amt Crivitz, Kirchdorf, 2 Std. von Sternberg. Haus alt, mit der Scheune unter einem Steindach. Acker 1 ha 30 a (600 □R.) guter Boden beim Hause. 17 a 34 qm (80 □R.) Kartoffelland im Hoffelde. Wiese 1 ha 73 a (900 □R.), 20 Min., schönes Kuhfutter. Garten 17 a 34 qm (80 □R.), Weidefreiheit für 3 Kühe (Kleeweide). Feuerung 36 rm kiefern Holz, 8000 Torf. Gehalt 200 Mk., 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt ? Schule zweikl., 78 Schüler. Industrieschule 130 Mk. Stelle unbesetzt. 2. Lehrer z. Zt. Assistent.

Nr. 393. Proseken, Kirchdorf und Poststation, Amt Wismar, 6,5 km. Haus Fachwerk, Strohdach, mit Viehställen und Futtergelaß, 3 Stuben, 5 Kammern. Haus alt und schlecht. Scheune mit Pappdach. Acker 3 ha 1 a (1349 □R.), 2. Kl.; 1 ha 8 qm (500 □R.), 3. Kl.; 7 a 15 qm (33 □R.), Unbrauchbar. Garten 16 a 69 qm (77 □R.), Acker und Garten beim Hause. Wiese fehlt;

Ackerzins 31,50 Mk. Küsterei: 26 Scheffel Roggen, 17 do. Hafer, 54 Brote, 23 Würste, 1/2 Schweinskopf, 1 Schinken, 726 Eier, bar 214,33 Mk. Voraus für Kirchendienst 130 Mk. Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 4000 Torf. Abgeschätzt 1213 Mk., Zulage 217 Mk. Schule einklassig, 20 Schüler. Industrieschule 100 Mk. Stelleninhaber seit N. 1894 Kähler, N. 1874/76.

Nr. 394. Püttelkow, Poststation, Kirchspiel und Amt Wittenburg, 3 km Chaussee, Bahnstation Wittenburg 4 km. Haus 1858 für 2 Schulklassen gebaut, massiv mit Steindach, sehr geräumig. Scheune gesondert mit Steindach, zuviel Holzverband im Innern. Acker 5 ha 3 a 38 qm (2322 □ R.), 1/2 km, sehr kaltgründig und steiniger Sand- und Heideboden, 5. und 6. Kl., bonitiert 190—250; das 5. Korn durchschnittlich; Acker 45 a 9 qm, 2,1 km hoher Sandboden, 6. Kl., bonitiert 251 1/3. Wiese 1 ha 93 a 59 qm (893 □ R.) 2,1 km, 8—10 Fuder, gutes Kuhheu; bonitiert 250—300. Garten 32 a 52 qm (150 □ R.), schwerer Lehmboden, 1. und 2. Kl.; Wiese beim Garten 250 □ R., 4. Kl., bonitiert 251 2/3. Die etwa 2400 □ R. große Ackerkoppel und die etwa 900 □ R. große Schulwiese sind bis Michaelis 1920 für 650 Mk. einschl. 180 Mk. Bestellgeld verpachtet. Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 4000 Torf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen, 60 Mk. Stellenzulage, 30 Mk. persönliche Zulage. Abgeschätzt 669 Mk., Zulage 631 Mk. Schule einklassig, 30—40 Schüler. Industrieschule 100 Mk., 4 rm kiefern Knüppel II, 4000 Torf. Stelleninhaber seit Michaelis 1890 Steffen, Kyritz 1876/77. Extr. L. Ostern 1878.

Nr. 395. Qualitz, Kirchdorf bei Baumgarten, Amt Bützow. 11 km von Bützow und Neukloster. Bahnstationen Bützow und Warnow 11 km. Haus neu. Scheune für sich, genügend groß. Acker 4 ha 73 a (2180 □ R.), 3.—6. Kl., 15 Min., 50 a (228 □ R.) Unbrauchbar. Wiese 90 a (417 □ R.), 10 Min., allein belegen. Garten 16 a (75 □ R.) sehr leicht. Gehalt 120 Mk., 15 Ztr. Roggen. Feuerung 18 rm und 4000 Torf. Schule einklassig, Industrieschule. Abgeschätzt 985 Mk., Zulage 315 Mk. Für Kirchendienst 100 Mark. Stelleninhaber seit Michaelis 1896 Müller, N. 1884/86. Bemerkung: Molkerei Baumgarten ist von hier schwierig. Verpachtung wäre vielleicht angängig.

Nr. 396. Questin, Poststation, Bahnstation, Kirchspiel und Amt Grevesmühlen, 4 km. Haus vor einigen Jahren durchgebaut, Steinfachwerk mit Zementziegeldach. 3 Stuben, 1 Kammer unten, 1 Stube, außerdem 1 Zimmer ohne Ofen, Korn- und Taubenboden, 2 Dachkammern und ein vorzüglicher Rauchboden oben. Die Scheune (Steinfachwerk mit Stroh-

dach), in der sich sämtliche Ställe befinden, hat für Korn und Heu nicht genügend Platz. Die Schweineställe sind massiv untermauert. Acker liegt beim Gehöft, 4 ha 57 a 44 qm (2110 □R.), teils Mittel-, teils Sandboden, größtenteils kleefähig. Für Drainage sind jährlich 32 Mk. noch wenige Jahre zu zahlen. Wiese 77 a 18 qm (356 □R.), 20 Min., an der Stepenitz, gutes Kuhheu. Ein Horst von 107 □R. ist auch als Weide fast wertlos, dient in sehr nassen Jahren als Trockenplatz für Heu. Garten 24 a 28 qm (112 □R.) größtenteils sandig. Feuerung gewöhnlich 32 rm kiefern Kluft. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen, 50 Mk. Stellenzulage. Schule ist einkl., 20—25 Schüler; Industrieschule 100 Mk. Abgeschätzt 750 Mk., Zulage 550 Mk. Stelleninhaber seit Ostern 1903 Rieckhoff, R. 1898/00. Bemerkung: Questin ist Domanialpachtgut. Sämtliche Hand- und Spanndienste hat der Hof. Außer diesen gehören noch 3 etwa 15 Min. vom Dorfe entfernt wohnende Büdner zu Questin.

Nr. 397. Rachow bei Groß-Roge, Amt Güstrow, Kirchspiel Wattmannshagen. Bahnstationen Lalendorf $1^1/_2$ Std., Teterow 2 Std. Haus alt, geräumig, Steindach. Scheune gesondert. Acker 2 ha 81 a 84 qm (1300 □R.), beim Gehöft. Wiese 65 a 4 qm (300 □R.), 5 Min., Kuhheu. Garten 15 a 17 qm (70 □R.). Gehalt 165 Mk., 15 Ztr. Roggen. Schule einkl., 47 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 728 Mk., Zulage 572 Mk. Stelleninhaber Rachow, R. 1876/77.

Nr. 398. Raddenfort bei Neu-Kaliß, Amt Dömitz, Kirchspiel Conow, 5 km von Dömitz und Conow. Bahnstation Neu-Kaliß 2 km. Haus massiv mit Steindach, gut und geräumig. Scheune mit Strohdach, sowie der massive Holzstall nicht groß genug. Acker 4 ha 83 a (2228 □R.), 5 Min., guter Mittelboden, 4. Kl., bonitiert $143^1/_3$—$146^2/_3$, kleefähig. Wiese 1 ha 60 a 42 qm (740 □R.) in zwei fast gleich großen Flächen, jede 5 km entfernt, gutes Kuhheu; bonitiert $157^1/_2$—250. Garten 25 a 36 qm (117 □R.), guter Mittelboden. Feuerung 36 rm kiefern Knüppel I und 4000 Torf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen, Stellenzulage 75 Mk. Abgeschätzt 790 Mk., Zulage 510 Mk. Schule einklassig, 40—50 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber seit J. 1904 Krönke, R. 1883/84.

Nr. 399. Radelübbe bei Zachun, Kirchspiel Gammelin, Amt Hagenow, 2 Std., Bahnstation Zachun, $^3/_4$ Std. Haus Fachwerk mit Strohdach, Scheune mit dem Hause unter einem Dach. Acker 4 ha 98 a 64 qm (2300 □R.), und 86 a 72 qm (400 □R.), beim Gehöft. Wiese etwa 1 ha

40 a 92 qm (650 □R.), beim Gehöft, Kuhheu. Garten 10 ha (50 □R.). Gehalt 90 Mk., 15 Ztr. Roggen. Schule einklassig, 56 Schüler. Industrieschule. Abgeschätzt 708 Mk., Zulage 592 Mk. Bemerkung: Für Drainage sind 30 Mk. jährlich zu zahlen. Stelleninhaber Bollow, N. 1880/82.

Nr. 400. Kl.-Raden bei Sternberg, 7 km, Bahnstation Warnow, 35 Min., Kirchspiel Groß-Raden. Haus wohnlich, Scheune mit dem Hause unter einem Dach. Acker 6 ha 7 a 4 qm (2800 □R.), Sandboden, 5 Min. Wiese 2 ha 16 a 80 qm (1000 □R.), am Acker, Pferdeheu. Garten 21 a 68 qm (100 □R.). Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen, 105 Mk. Stellenzulage. Schule einkl., Industrieschule. Abgeschätzt 722 Mk., Zulage 578 Mk. Stelle unbesetzt.

Nr. 401. Raduhn I bei Klinken, Kirchdorf, Amt Crivitz, 2 Ml., Parchim ebenfalls 2 Ml. Bahnstationen Friedrichsruh und Domsühl, 6—7 km. Haus 1888 gebaut, unten 3 große Stuben und Kammern, Speisekammer, guter gewölbter Keller; oben 1 Stube, Dachkammer und Rauchboden. Scheune neu und gut, Pappdach. Acker 1 ha 73 a 44 qm (800 □R.), mittel, für 525 Mk. verpachtet. Wiese 1 ha 81 a 24 qm (836 □R.), Kuhheu, wird auf dem Halm verpachtet. Weide 3 ha 90 a 24 qm (1800 □R.), davon 1075 □R. verpachtet für 295 Mk., Rest selbst bewirtschaftet. Bestellgeld 254 Mk. Der nicht verpachtete Teil muß bewirtschaftet werden. Pachtzeit 1909 abgelaufen. Gänzliche Verpachtung nicht unmöglich. Garten 10 a 84 qm (50 □R.), 3 Min. entfernt. Gehalt 90 Mk., 15 Ztr. Roggen. Küsterei 66 Faß Roggen, großes Maß. Wurst- und Beiergeld 10 Mk., Stolgebühren 17,80 Mk., 138 Eier, 22 Betglockenbröte a 12 Pfund. Abgeschätzt 759 Mk., Zulage 541 Mk., Voraus 100 Mk. Schule zweiklassig, I. 76 Schüler. Industrieschule, 55 Schülerinnen. Stelleninhaber Willers, N. 1864/66.

Nr. 402. Raduhn II, Lage siehe Raduhn I. Haus massiv, unpraktisch eingerichtet. Scheune für sich. Acker 4 ha 98 a 64 qm (2300 □R.), besserer Sandboden, 25 Min. Wiese 1 ha 62 a 60 qm (750 □R.), Kuhheu, 10 Min. 65 a 4 qm (300 □R.), Pferdeheu, 25 Min. Garten 18 a 42 qm (85 □R.). Bemerkung: Ländereien bis 1909 für 746 Mk. einschließlich 188 Mk. Bestellgeld verpachtet. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen, Stellenzulage 75 Mk. Abgeschätzt 730 Mk., Zulage 570 Mk. Schule zweiklassig, 45 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber seit Michaelis 1890 Grünwaldt, N. 1884/86.

Nr. 403. Ramm bei Lübtheen, Amt Hagenow, Kirchspiel Redefin, 5 km, Bahnstation Lübtheen, 1 Mk. Haus massiv mit Stall unter einem Steindach. Haus sehr bequem und geräumig, 5 Stuben, 2 Kammern. Acker 1 ha 51 a 76 qm (700 □R.), $^1/_2$ beim Gehöft, $^1/_2$ 10 Min., magerer Sandboden. Für fehlenden Acker 450 Mk. Entschädigung. Wiesen 2 zu je 86 a 72 qm (400 □R.), sogenanntes Schnittfutter, liegen an 2 Stellen ziemlich nahe beisammen, 1 Std., 2—3 Kühe können gehalten werden. Garten 21 a 68 qm (100 □R.), Sandboden. Feuerung 32 rm kiefern Kluft II und 7 rm kiefern Knüppel 1. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 910 Mk., Zulage 390 Mk. Schule einklassig, 33 Schüler. Industrieschule wird noch seit früher durch eine Tagelöhnerfrau verwaltet. Stelleninhaber Burmeister, N. 1899/01 A.

Nr. 404. Rampe bei Schwerin, auch Amt Schwerin. 9 km. Bahnstation Schwerin, Kirchspiel Zittow. Wohnung mit Tagelöhnerwohnung unter einem Steindach, feucht, höchst unbequem. Stall schlecht. Acker 32 a 52 qm (150 □R.) Kartoffelland im Hoffelde mit Bestellung. Wiese fehlt, dafür Futterlieferung: $2^1/_2$ Fuder Stroh, halb Sommer-, halb Winterstroh, a Fuder 200 Bund, a Bund 10 kg. 40 Ztr. Schaföhrde zum Einstreuen, 45 Ztr. Heu. Korn 24 Scheffel Roggen, 2 do. Weizen, 12 do. Gerste, 6 do. Erbsen, 6 do. Hafer. Garten 21 a 68 qm (100 □R.) schwerer Boden. Feuerung: 18 rm buchen Kluft II, 4 rm Knüppel als Industrieschulholz und 4000 Torf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 898 Mk., Zulage 402 Mk. Schule einklassig, 22 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber seit O. 1891 Dabelstein, Lübtheen 1879/81.

Nr. 405. Rastow, Poststation, Kirchspiel Uelitz, Amt Hagenow, 3 Std. Bahnstation Rastow, mit der Bahn 30 Min. von Schwerin und Ludwigslust. Haus 1879 erbaut, massiv mit Steindach, recht geräumig. Scheune für sich. Acker 6 ha 50 a 40 qm (3000 □R.) mittel, 8 Min. Wiese und Weide 3 ha 90 a 24 qm (1800 □R.), 25 Min. entfernt, Kuhfutter. Feuerung 32 rm kiefern Kluft II, 3000 Torf. Gehalt 90 Mk., 15 Ztr. Roggen. Klassenzulage 60 Mk. Abgeschätzt 781 Mk., Zulage 519 Mk. Bemerkung: Ländereien sind bis Michaelis 1907 verpachtet für 792,50 Mk. Bestellgeld 260 Mk., für Gräbenaufziehen 4 Mk., Scheunenpacht 40—50 Mk. Schule zweikl.. 71 Schüler. Industrieschule 130 Mk. Stelleninhaber seit Michaelis 1897 Zengel, N. 1868/70. 2. Lehrer Assistent.

Nr. 406. Reddelich, Post- und Bahnstation im Orte, auch Telephonanschluß nach Doberan, Doberan und Kröpelin

1/2 Std., Amt Doberan, Kirchspiel Steffenshagen. Haus massiv mit Steindach, 1852 erbaut. Scheune gesondert, Strohdach. Acker 4 ha 33 a 60 qm (2000 □R.) 2.—4. Kl., beim Gehöft. Wiese 54 a 20 qm (250 □R.) im Acker; 7/10 nicht vollwertiges Kuhheu, 3/10 Pferdeheu. Garten 13 a (60 □R.) Lehm- und Mittelboden. Feuerung: das übliche Deputat in buchen oder eichen Holz, 4000 Torf. Gehalt 105 Mk., 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 689 Mk., Zulage 611 Mk. Schule einkl., 60—70 Schüler. Industrieschule verwaltet die Witwe eines Vorgängers. Stelleninhaber seit O. 1904 Prösch, N. 1893/95. Bemerkung: Stelleninhaber ist Mitglied der Molkerei Reddelich.

Nr. 407. Hof Redefin, Kirchdorf, Poststation Dorf Redefin, Amt Hagenow, 11 km, Bahnstation Hagenow, 10 km. Haus neu, Stall gesondert. Garten 25 a 58 qm (118 □R.). Gehalt 660 Mk. p. a. quart. prän., 25 Ztr. Roggen, 3,20 Ztr. Hafer, Stroh nach Bedarf. Bemerkung: 3 Kühe bis auf weiteres abgelöst gegen 75 Mk. pro Kuh; Stroh zum Streuen der Schweine und Kuhdung für den Garten nach Bedarf. Ein gutes Bienenschauer gehört zur Stelle. Backgerechtigkeit auf dem Hofe. Abgeschätzt 1236 Mk., Zulage 64 Mk., für Organistendienst 100 Mk. Schule einklassig, 36 Schüler. Industrieschule 140 Mk. Stelleninhaber Holz, N. 1879/80.

Nr. 408. Dorf Redefin, Lage siehe oben Hof Redefin. Haus massiv mit Steindach, gut und geräumig, 5 Stuben, 2 Kammern. Scheune Strohdach. Acker 4 ha 66 a 52 qm (2150 □R.), 20 Min., bonitiert 155—193 1/3. Wiese 1 ha 26 a 66 qm (585 □R.), davon 500 □R. beim Gehöft, gutes Kuhheu, reiche Erträge, bonitiert 193 1/3. Bemerkung: Acker und Wiesen sind bis auf 200 □R. Acker und die Wiese beim Hause bis Michaelis 1911 für 625,25 Mk. einschließlich Bestellgeld verpachtet. Garten 23,84 a (105 □R.). Feuerung: Torf ist nach der Verordnung 1897 abgelöst, sonst wie üblich. Gehalt 90 Mk., 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 685 Mk., Zulage 615 Mk., Voraus für Küsterdienst 100 Mk. Schule ist zweiklassig. Industrieschule 130 Mk. und Holzlieferung. Stelleninhaber seit Michaelis 1899 Stiebeler, L. 1882/84, Extr. N. 1889. 2. Lehrer Hohnsbein, 1903/05.

Nr. 409. Redentin bei Wismar, Bahnstation und Amt Wismar, 4 km. Kirchspiel Hornstorf, 5 km. Haus Fachwerk mit Steindach, Scheune mit Strohdach, Stall massiv Steindach. Acker 3 ha 25 a 20 qm (1500 □R.), Kl. I, zu schwer. Wiese 1 ha 8 a 40 qm (500 □R.), 20 Min., Pferdefutter. Garten 13 a (60 □R.). Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 4000 Torf. Gehalt 75 Mk.,

15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 739 Mk., Zulage 561 Mk. Schule einklassig, 39 Schüler. Industrieschule 100 Mk. und Feuerung. Stelleninhaber seit Ostern 1885 Oldenburg, 1879/80.

Nr. 410. Reinshagen, Poststation und Kirchspiel Retschow, 3 km, Amt Doberan, Bahnstation Kröpelin, 9 km, Doberan 10 km, Rostock 16 km. Haus mit Zementdach, massiv, 3 Stuben, 3 Kammern; angeschlossen Scheune mit Kuhstall. Platz für Heu und Korn beschränkt; besonderer Stall mit Steindach für Schweine, Hühner und Holz. Acker 4 ha 1 a 11 qm (1850 □R.), gut. Wiese 66 a 34 qm (305 □R.), sehr gutes Kuhheu. Bemerkung: Ländereien sind bis Michaelis 1922 für 660 Mk. einschließlich Bestellgeld von 160 Mk. verpachtet. Garten 22 a 54 qm (105 □R.), kaltgründig, sonst gut. Feuerung 14 rm eichen Kluft II und 9 rm buchen Kluft II. Gehalt 120 Mk., 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 715 Mk., Zulage 626 Mk., Schule einklassig, 60—70 Schüler. Industrieschule 130 Mk. Stelleninhaber seit Michaelis 1874 Poppenhagen, N. 1864/66.

Nr. 411. Reinstorf, Post- und Bahnstation, sowie Kirchspiel Neukloster, 5 km, Amt Warin. Haus alt, aber wohnlich, 3 Stuben, 2 Kammern, Scheune gesondert. Haus und Scheune haben Strohdach. Acker 4 ha 76 a 95 qm (2200 □R.), 400 □R. am Gehöft, 1800 □R., 200 Schritte vom Gehöft, Mittelboden. Wiese 65 a 4 qm (300 □R.), beim Gehöft und 1 ha 8 a 40 qm, (500 □R.) Kuhheu. Weide 1 ha 73 a 44 qm, Standkoppel, 5 Min. Bemerk.: Die 400 □R. Acker und 300 □R. Wiese sind bis Michaelis 1916 für 175 Mk. einschließlich Bestellgeld verpachtet. Garten 17 a 35 qm (80 □R.), kaum Mittelboden. Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 4000 Torf. Für Industrieschule 4000 Torf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 618 Mk., Zulage 682 Mk. Industrieschule bei der Stelle. Stelleninhaber seit Neujahr 1891 Mense, Extr. N. 1883.

Nr. 412. Rethwisch, Post- und Bahnstation, Amt und Kirche Doberan, $^3/_4$ Std., Bahnstation 1 Std. Haus 1828 gebaut, massiv mit Strohdach. Scheune mit dem Hause unter einem Strohdach. Stall gesondert. Acker 7 ha 77 a 88 qm (3588 □R.), $^4/_9$ 3. Kl., $^5/_9$ 4. Kl., beim Gehöft. Wiese 2 ha 30 a 89 qm (1065 □R.), 20 Min., gutes Kuhheu. Garten 15 a 83 qm (73 □R.), unbrauchbar 2 ha (924 □R.). Küstereinnahme 18 Scheffel Roggen, $18^3/_4$ Scheffel Hafer, $13^1/_2$ Stiege Roggengarben ohne freie Anfuhr, 30 Schafkäse, 18 Würste, 509 Eier, Stolgebühren 47,50 Mk., Opfer etwa 48 Mk., Beerdigung etwa 17 Mk., also Küsterei 326,49 Mk. Bemerkung: Wegen der 17 Mk.

Beerdigungsgebühren ist reklamiert worden. Für Handdienste, die Inhaber leisten muß, sind $^1/_3$ der Abschätzung für Spanndienste (343,22 Mk.) mit 114,41 Mk. zurückgerechnet. Alle Ländereien sind geistliches Eigentum, dadurch ist die gute Küsterstelle sehr verschlechtert. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 1225,07 Mk., Zulage 74 Mk. Voraus für Kirchendienst 100 Mk. Schule einklassig, 35 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber Martens, N. 1885/87.

Nr. 413. Neu-Rethwisch, Post- und Bahnstation, sowie Amt Doberan, $^3/_4$ Std., Kirchspiel Rethwisch. Haus massiv mit Steindach, gut und geräumig, 3 Stuben, 2 Kammern, Scheune gesondert, Pappdach, zu klein. Acker 3 ha 90 a 21 qm (1800 □R.), kleefähiger Mittelboden, beim Gehöft. Wiese 1 ha 8 a 39 qm (500 □R.), gutes Kuhheu, für 3 Kühe reichend, 1 Min. Garten 4 a 34 qm (20 □R.), Mittelboden, zu hoch gelegen. Feuerung 18 rm buchen Kluft II und 4000 Torf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen, 50 Mk. Stellenzulage. Abgeschätzt 650 Mk., Zulage 650 Mk. Schule einklassig, 24 Schüler. Industrieschule 100 Mk., 4 rm buchen Knüppel II und 4000 Torf. Stelleninhaber seit 1885 Jarchow, N. 1880/82.

Nr. 414. Retschow, Poststation und Kirchdorf, Amt Doberan, Bahnstation Kröpelin, 6 km. Haus massiv mit Trempel und Pappdach, sehr wohnlich und bequem; Scheune mit dem Hause unter einem Dach. Acker 2 ha 86 a 17 qm (1320 □R.), gut und mittel, beim Gehöft. Wiese 1 ha 6 a 23 qm (490 □R.), 2 km entfernt, Pferdeheu. Bemerkung: Ländereien seit $2^1/_2$ Jahren verpachtet für 360 Mk., Bestellgeld 140 Mk. Küstereinnahme: $93^3/_4$ Scheffel Hafer, 1 Scheffel Roggen, 40 Bröte, 120 Stück Schafkäse, 34 Würste, 38 Knocken Flachs, 510 Eier, 18 Gänseeier, 50 Mk. Vierzeitengeld, aus dem Ärar 7 Mk., Stolgebühren 40,94 Mk. Garten 13 a (50—60 □R.). Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 1014 Mk., Zulage 306 Mk., Voraus für Kirchendienst 100 Mk. Schule zweiklassig. Industrieschule. Stelleninhaber Klockmann, N. 1860/62. 2. Lehrer Möller, N. 1903/05.

Nr. 415. Retzow bei Ganzlin, Kirchdorf. Pastor wohnt in Vietlübbe, 6 km, Amt Lübz, Bahnstation Ganzlin, 4 km, bis Meyenburg 7 km, Plau 12 km. Haus massiv mit Steindach, sehr geräumig, 4 Stuben, 1 Kammer. Stall und Scheune Strohdach. Acker 3 ha 42 a (1570 □R.), 10 Min., Mittelboden 3.—5. Kl., teils kleefähig. Wiese und niedrige Weide 3 ha 55 a 97 qm (1642 □R.), Pferdeheu, Bemerkung: Der Acker ist ganz, die Wiese teilweise bis Michaelis 1907 für 574 Mk. einschließlich Bestellgeld ver-

pachtet. Garten 27 a 10 qm (125 □R.), guter Mittelboden, guter Obstgarten. Feuerung 36 rm kiefern Knüppel I, 4000 Torf. Gehalt 90 Mk., 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 690 Mk., Zulage 610 Mk. Küstereinnahme: 5,18 Mk. bar, $7\frac{1}{2}$ Scheffel Roggen, 56 Eier, 160 Pfund Brot. Schule einklassig, 50—60 Schüler. Industrieschule 100—130 Mk. Stelleninhaber seit Ostern 1903 Albrecht, N. 1896/98.

Nr. 416. Ritzerow, Kirchdorf, Filiale von Stavenhagen, 7 km, daselbst Post und Amt. Chaussee nach Neubrandenburg. Haus neu, Scheune mit Strohdach. Acker 4 ha 33 a 60 qm (2000 □R.), gut, beim Dorfe. Wiese 86 a 72 qm (400 □R.), nahe am Dorfe, Kuhheu. Bemerkung: Ländereien sind für 700 Mk. einschließlich Bestellung verpachtet. Garten 10 a 84 qm (50 □R.). Feuerung 18 rm buchen Kluft I und 4000 Torf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen, 40 Mk. Stellenzulage. Abgeschätzt 698 Mk., Zulage 602 Mk. Schule ist zweiklassig, 40 bezw. 30 Schüler. Industrieschule. Küstereinnahme 7,20 Ztr. Roggen. Voraus 100 Mk. Stelleninhaber seit Michaelis 1885 Ibendorf, N. 1871/73. 2. Lehrer Bernitt, N. 1903/05.

Nr. 417. Groß-Rogahn bei Wittenförden, Amt und Bahnstation Schwerin, 8 km, Kirchspiel Pampow. Haus massiv mit Steindach. Scheune massiv mit Strohdach. Haus sehr feucht, im übrigen gut und geräumig, außer 2 Schulklassen 4 Stuben und 1 Kammer, 1 Speisekammer. Acker 4 ha 22 a 74 qm (1950 □R.), in zwei Hälften gelegen, größere Hälfte 250 Schritte entfernt, niedriger, guter Mittelboden, teilweise kaltgründig, kleefähig, 2.—3. Kl., bonitiert $85—118\frac{1}{3}$, kleinere Hälfte mitten im Dorf, 100 Schritte entfernt, kleefähig, 4 Kl., bonitiert $123\frac{1}{3}$. Wiese 1 ha 8 a 39 qm (500 □R.), in der größeren Hälfte des Ackers gelegen, gutes Kuhheu, bonitiert 110. Garten 21 a 68 qm (100 □R.), Lehm- und Mittelboden, wenig Obst. Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 4000 Torf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 812 Mk., Zulage 488 Mk. Schule einklassig, 42 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber seit Ostern 1884 Lerch, N. 1862/64. Bemerkung: Einen Teil des Ackers hat Inhaber auf eigne Kosten drainiert.

Nr. 418. Klein-Rogahn bei Wittenförden, Kirchspiel Wittenförden, 4 km, Amt Schwerin, $6\frac{1}{2}$ km. Bahnstationen Schwerin und Görries, letztere $3\frac{1}{2}$ km. Haus mit Scheune zusammen, Fachwerk mit Strohdach. Wohn- und Wirtschaftsräume beschränkt. Acker 3 ha 34 (1550 □R), beim Gehöft, schwerer Lehmboden, bonitiert 80—100. Wiesen: Nr. 1 20 a 38 qm (94 □R.), im Acker, gutes

Kuhheu, bonitiert 163⅓; Nr. 2 1 ha 61 a 28 qm (744 □R.), Pferdefutter, bonitiert 300, 15 Min. Garten 17 a 78 qm (82 □R.), guter Boden. Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 4000 Torf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 703 Mk., Zulage 597 Mk. Schule einklassig, 40—45 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber seit 1893 Goldschmidt, N. 1879/80.

Nr. 419. Groß-Roge, Poststation, Amt Güstrow, Kirchspiel Teterow, Bahnstation Neu-Wockern, 3 km. Haus Steinfachwerk mit Steindach, sehr wohnlich, 4 Stuben, 1 Kammer. Für den 2. Lehrer besonderer Eingang. Außer der Scheune ein besonderer, geräumiger Stall für Stroh und Holz; beide Gebäude aus Steinfachwerk mit feuersicherem Dach. Acker 3 ha 90 a (1800 □R.), 2. Kl., 3 Min. entfernt, drainiert, kleefähig. Wiese 1 ha 37 a (632 □R.), 1 km, Kuhheu. Garten 41 a (200 □R.), guter Boden. Feuerung 18 rm buchen Holz, 4000 Torf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 777 Mk., Zulage 523 Mk. Schule zweiklassig, je 40—50 Schüler. Stelleninhaber seit Michaelis 1899 Voß, N. 1888/90. 2. Lehrer Voß, 1900/02.

Nr. 420. Roggenstorf, Kirchdorf und Poststation. Bahnstation und Amt Grevesmühlen, 2 Std. Haus Strohdach, noch recht wohnlich, Scheune für sich. Acker 5 ha 20 a 32 qm (2400 □R.), 10 Min. Wiese 1 ha 8 a 40 qm (500 □R.), 10 Min., Kuhheu. Garten 21 a 68 qm (100 □R.). Gehalt 280 Mk., einschließlich Schulroggen. Naturalien: 28 Scheffel Roggen, 17 Scheffel Hafer, 24 Pfund Rindfleisch, 25 Mettwürste, 500 Eier, 56 Bröte. Abgeschätzt 1184 Mk., Zulage 216 Mk., Voraus für Kirchendienst 100 Mk. Bemerkung: Bis 1915 sind jährlich 44,66 Mk. für Drainierung des Ackers abzugeben. Schule zweiklassig, 46 bez. 27 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber seit 1905 Schultz, L. 1888/90, Extr. N. 1893. 2. Lehrer fehlt.

Nr. 421. Roggentin bei Rostock, 1 Std., Bahnstation Roggentin, Amt Toitenwinkel, Kirchspiel Kessin. Haus gut, aber etwas feucht. Scheune gesondert. Acker 21 a 68 qm (100 □R.), mittel, beim Gehöft. Wiese fehlt. Garten 6 a 50 qm (30 □R.). Gehalt 105 Mk., 15 Ztr. Roggen, 36 Scheffel Roggen, 24 Scheffel Gerste, 8 Scheffel Erbsen, 6 Scheffel Hafer und 4 Scheffel Weizen. Abgeschätzt 1113 Mk., Zulage 187 Mk. Bemerkung: Entschädigung für 2 Kühe und 10 Schafe 300 Mk. bar und täglich 4 Liter Milch bis auf weiteres. Seit 1902 vergütet nach einem privaten Abkommen auf Wunsch und Vorstellung des Inhabers der Pächter dem Lehrer auch den Garten von 100 □R. und 130 □R. im Felde bar

mit 0,50 Mk. pro □R., ebenso sämtliches Korndeputat nach dem Martinipreise. Schule einklassig, 60—70 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber seit Michaelis 1865 Schraep, Ludwigslust 1855/57.

Nr. 422. Rosenow, Post- und Bahnstation Lützow, 1 Std., Amt Gadebusch, Kirchspiel Vietlübbe. Haus Fachwerk mit Strohdach, 60 Jahre alt; Scheune mit dem Hause unter einem Dach. Acker 3 ha 95 a (1820 □R.), Mittelboden, beim Gehöft. Wiese 1 ha 47 a (678 □R.), 200 m, größtenteils Kuhheu. Garten 17 a 34 qm (80 □R.). Gehalt 135 Mk., 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 679 Mk., Zulage 621 Mk. Schule einkl., 36 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber Kaben, N. 1864/66.

Nr. 423. Kirch-Rosin, Kirchdorf, Amt und Poststation Güstrow, 1 Ml., Pastor wohnt in Badendiek. Bahnstation Klueß, 4 km. Haus mit Scheune unter einem Hartdach, gut, geräumig, 5 Zimmer. Außerdem 1 Stall mit Strohdach. Acker 4 ha 83 a 46 qm (2230 □R.), Sandboden, größtenteils von mäßiger Beschaffenheit, nicht kleefähig. 1530 □R. beim Hause, 700 □R. 25 Min. entfernt. Wiesen 4 ha 44 a 44 qm (2050 □R.). Davon 180 □R. beim Hause, am Acker, mäßiges Kuhfutter. 580 □R., 15 Min., gutes Kuhfutter; 1290 □R. an dem 25 Min. entfernten Acker. Hiervon ungefähr $^1/_4$ meist minderwertiges Kuhfutter, $^3/_4$ Pferdefutter. Bemerkung: Freie Bestellung fehlt. Ländereien sind auf ungleiche Dauer verpachtet für rund 550 Mk. Garten 15 a 17 qm (70 □R.), guter Sandboden. Feuerung 18 rm buchen Klufthholz, II, 4000 Torf. Gehalt 90 Mk., 15 Ztr. Roggen. Küstereinnahme im Wert von 320 Mk., meist bar bezahlt. Abgeschätzt 820 Mk., Zulage 580 Mk. Voraus für Kirchendienst 100 Mk. Schule ist einkl., 50—60 Schüler; Industrieschule 130 Mk., 4 rm kiefern Knüppel I, 4000 Torf. Stelleninhaber seit Michaelis 1901 Bonatz, N. 1896/98.

Nr. 424. Mühl-Rosin, Poststation und Amt Güstrow, Kirchspiel Kirch-Rosin. Haus massiv mit Steindach, gut. Scheune mit Steindach, etwas klein. Acker 4 ha 3 a 24 qm (1860 □R.), dazu 2 Sölle von 54 und 27 □R. Acker guter Mittelboden, 3. und 4. Kl., kleefähig. Wiese 1 ha 64 a 76 qm (760 □R.), 25 Min., an der Nebel, oft teils überschwemmt. Garten etwa 10 a 84 qm (50 □R.). Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 4000 Torf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen, Stellenzulage 60 Mk. Abgeschätzt 707 Mk., Zulage 593 Mk. Schule einkl., 30—45 Schüler; Industrieschule. Stelleninhaber seit Michaelis 1892 Kluth, N. 1884/85.

Nr. 425. Roxin bei Grieben, Post- und Bahnstation, Amt Grevesmühlen, $1^1/_2$ Std., Kirchspiel Mummendorf. Haus massiv mit Steindach, gut und geräumig; Scheune gesondert. Acker 3 ha 80 a (1750 □R.), Mittelboden, hinter dem Garten, der ans Gehöft grenzt. Wiese 65 a (300 □R.) und 21 a 68 qm (100 □M.) Garten. Wiese, 3 Min. entfernt, Pferdeheu. Bemerkung: Für Melioration des Ackers und der Wiese sind bis 1924 jährlich 30,34 Mk. zu zahlen. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 675 Mk., Zulage 625 Mk. Schule einkl., 27 Schüler; für Industrieschule besondere Lehrerin. Stelleninhaber seit J. 1901 Menk, N. 1898/1900.

Nr. 426. Rühn I, Kirchdorf, Post-, Bahnstation und Amt Bützow, fast 1 Std. Haus teils massiv, teils Holzverband, mit Steindach, groß, geräumig und bequem; Scheune gesondert. Acker 5 ha 11 a 18 qm (2356 □R.), teils gut, teils mittel, 2 bezw. 5 Min. Wiesen 2 ha 90 a 92 qm (1342 □R.), 2 bezw. 5 Min. entfernt, meist Pferdeheu. Weide 10 a 84 qm (50 □R.) Garten 18 a 64 qm (86 □R.). Bemerkung: Die Ländereien sind für 500 Mk. verpachtet. Gehalt 1100 Mk. ohne Pacht. Abgeschätzt 1485 Mark, Voraus für Kirchendienst 100 Mk. Schule zweikl., 1. Kl. 48 Schüler. Industrieschule besondere Lehrerin. Stelleninhaber seit J. 1895 Rühberg, N. 1867/69.

Nr. 427. Rühn II, Lage s. Rühn I. Haus massiv, geräumig, aber teilweise feucht. Scheune gesondert. Acker 3 ha 90 a 24 qm (1800 □R.), Mittelboden, 1314 □R. 20 Min. entfernt, 400—500 □R. beim Gehöft. Wiese 2 ha 60 a 16 qm (1200 □R.). 700 □R, beim Gehöft, meist Pferdeheu, 500 □R. 10 Min. entfernt, Kuhheu. Garten 8 a 67 qm (40 □R.). Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 656 Mk., Zulage 644 Mk. Bemerkung: Bei der Stelle ist das Standesamt (100 Mk.). Schule zweikl., II. 38 Schüler. Industrieschule vorhanden. Stelleninhaber seit J. 1897 Steinmüller, L. 1881/83. Extr. Neukloster 1893.

Nr. 428. Rüting bei Diedrichshagen, Amt und Bahnstation Grevesmühlen, 9 km, Kirchspiel Mühleneichsen. Haus alt, Steindach, doch wenig geräumig, Stall gesondert. Acker 17 a 34 qm (80 □R.) Kartoffelacker im Hoffelde. Garten 46 a 78 qm (215 □R.). Gehalt 225 Mk., 15 Ztr. Roggen; 50 Scheffel Korn, Ausfütterung von 2 Kühen und 1 Kalb; 20 Ztr. Roggenstroh, 2 Fuder Dung. Abgeschätzt 951 Mk., Zulage 349 Mk. Schule einkl., 50 Schüler; Industrieschule, Stelleninhaber seit Michaelis 1884 Gaedcke, N. 1878/80.

Nr. 429. Rugensee bei Wiligrad, 1,7 km, Amt Schwerin, $1^3/_4$ Ml., Kirchspiel Groß-Trebbow. Haus massiv mit Stein-

dach, am Sumpf gelegen, sehr feucht und ungesund; Scheune gesondert. Acker 4 ha 49 a 86 qm (2075 □R.), 1200 □R. beim Gehöft, der übrige 10 Min. 398 □R. davon 3. Kl., 1677 □R. 4. Kl. Mehrere Wiesen zusammen 1 ha 35 a 6 qm (623 □R.), davon 30 □R. am Garten, 243 □R. im Draußenacker, 350 □R. 15 Min., Kuhheu, jedoch viel minderwertiges Schnittgras. Garten 6 a 72 qm (31 □R.). Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen, 50 Mk. persönliche Zulage. Abgeschätzt 696 Mk., Zulage 604 Mk. Schule einkl., Industrieschule. Stelleninhaber Laudahn, N. 1873/75.

Nr. 430. Rukieten bei Mistorf, auch Bahnstation Mistorf, 5 km, Amt und Kirchspiel Schwaan, 7 km. Haus teils Fachwerk, teils massiv (Anbau der Schulstube), beides Steindach. Haus gut und geräumig, 6 Stuben und mehrere Kammern. Scheune gesondert, Fachwerk und Pappdach. Acker 5 ha 7 a 49 qm (2017 □R.), davon 1991 □R. 3 Kl., 26 □R. 2. Kl., 5 Min. entfernt. Wiese 40 a 55 qm (185 □R.) im Acker, gutes Kuhheu. Bemerkung: Acker und Wiese sind bis 1921 für 684 Mk. einschl. Bestellgeld (184 Mk.) verpachtet. 2 Gärten, von denen der eine am Hause, der andere der Scheune gegenüber liegt. Ersterer hat gute Obstbäume. Beide zusammen halten 19 a 95 qm (92 □R.) Feuerung 32 rm kiefern Kluft II und 4000 Torf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen, 70 Mk. Stellenzulage. 2,80 Ztr. Roggen für Kapellendienst in Göldenitz und etwa 6 Mk. bar. Bemerkung: Der Kapellendienst umfaßt nur 4 Quartalspredigten, bei denen der Lehrer aus Rukieten als Küster tätig sein muß. Abgeschätzt 831 Mk., Zulage 469 Mk. Voraus für Kirchendienst 30 Mk. Schule ist einkl., 28 Schüler, Industrieschule 100 Mk., 4 rm Knüppel I, 4000 Torf. Stelleninhaber seit J. 1883 Arft, N. 1872/74.

Nr. 431. Runow bei Wamckow, Amt Crivitz, 3 Std., Kirchspiel Prestin. Haus gut, Scheune gesondert. Acker 6 ha 34 a 10 qm (2922 □R.) Davon 622 □R. Sandboden, bonitiert 155, gegen 1400 □R., $^1/_4$ festes, seesandiges Vorland und $^3/_4$ Torfboden, bonitiert 115; 849 □R. Torfboden und 53 □R., bonitiert 140, 10—15 Min. entfernt. Wiese 1 ha 7 a (500 □R.), bonitiert 200, 10 Min., Kuhheu. Weide 1 ha 76 a 90 qm (816 □R.). Unbrauchbar 63 a 73 qm (300 □R.). Garten 21 a 68 qm (100 □R.). Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 841 Mk., Zulage 459 Mk. Schule einkl., 13 Schüler, Industrieschule. Stelleninhaber seit Neujahr 1869 Stehlmann, Ludwigslust 1856/58.

Nr. 432. Ruthenbeck bei Friedrichsruhe, Bahnstation am Orte, Kirchdorf, Filiale von Zapel, 4 km. Amt Crivitz,

7 km. Haus 1897 erbaut, 4 Stuben, 2 Kammern. Scheune neu. Acker 4 ha 49 a 92 qm (2072 □R.), davon 600 □R. beim Gehöft, der Rest 10 Min., bonitiert 135—190, 4. bis 5. Kl., nicht kleefähig. Wiese 1 ha 95 a 55 qm (902 □R.), 20 Min., sehr gutes Kuhheu, bonitiert 235—276. Weide 1 ha 9 a 26 qm (504 □R.), bonitiert 273—276, Pferdefutter. Bemerkung: Ländereien sind bis 1917 für 575 Mk. nebst 198 Mk. Bestellgeld verpachtet. Garten 10 a 84 qm (50 □R.) ziemlich naß, jedoch einigermaßen ertragreich. Feuerung 32 rm kiefern Kluft II, 4000 Torf. Gehalt 105 Mk., 15 Ztr. Roggen, 105 Mk. Stellenzulage. Abgeschätzt 711 Mk., Zulage 589 Mk. Schule einkl., 60—70 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber seit Michaelis 1895 Blohm, N. 1888/89.

Nr. 433. Sabel, Poststation und Kirchspiel Hohen-Sprenz. Bahnstation Scharstorf 1 Std. und Kavelstorf $1\frac{1}{4}$ Std. Amt Güstrow. Haus alt, Fachwerk mit Steindach. Scheune gesondert. Acker 4 ha 29 a 67 qm (1982 □R.) beim Gehöft, guter Mittelboden. Wiese 1 ha 78 a 20 qm (822 □R.), 5 Min., $\frac{3}{4}$ Kuhheu, $\frac{1}{4}$ Pferdeheu. Garten 10 a (48 □R.). Bemerkung: Ländereien bis 1913 für 840 Mk. einschließlich Bestellgeld verpachtet. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 762 Mk., Zulage 538 Mk. Schule einkl., 29 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber seit Michaelis 1901 Kempcke, N. 1866/68.

Nr. 434. Sandhof, Post- und Bahnstation Damerow, $\frac{1}{2}$ Std. Amt Lübz. Kirchspiel Groß-Poserin, $\frac{3}{4}$ Std., Goldberg 7,5 km. Haus massiv mit Zementdach, Räumlichkeiten beschränkt, 3 Stuben unten, 1 oben und 1 kleine Kammer. Stallungen mit Ziegeldach, sehr schlecht. Acker 1 ha 73 a 44 qm (800 □R.), 10 Min., Mittelboden, auch schlechter Moorboden. Wiese 3 ha 7 a 85 qm (1420 □R.), 30 Min., weder Kuh- noch Pferdefutter, muß aus der sehr nassen und weichen Wiese herausgetragen werden. Kuhweide 1 ha 95 a 12 qm (900 □R.), 45 Min., schlechter Moorboden. Bemerkung: Ländereien sind von der Hausgutsbehörde zu Schwerin verpachtet. Garten 21 a 68 qm (100 □R.), wenig Obst. Feuerung 32 rm kiefern Kluft II, 18 rm kiefern Knüppel I. Gehalt 1300 Mk., wovon 100 Mk. für Wohnung, 60 Mk. für Holz und 20 Mk. für Garten abgehen. Zulage 22 Mk. Schule einklassig, 40 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber seit 1871 Schultz, N. 1869/71.

Nr. 435. Sanitz, Post- und Bahnstation, sowie Kirchdorf, Amt Toitenwinkel, Rostock 16 km. Haus Steinfachwerk mit Zementdach, durch Anbau vergrößert, gut, 5 Stuben, 3 Kammern. Stall und Holzstall massiv mit Pappdach.

Scheune fehlt. Das Scheunenende des Hauses ist als Wohnung für den 2. Lehrer gebaut und teilweise zu den Klassenzimmern genommen. Acker 2 ha 49 a 32 qm (1150 □R.) dem Hause gegenüber gelegen, bonitiert 95—110. Wiese 1 ha 59 a 99 qm (738 □R.) im Acker, gutes Kuhheu, bonitiert 195. Unbrauchbar 32 a (141 □R.). Bemerkung: Acker und Wiese sind bis Michaelis 1910 für 300 Mk. verpachtet, Bestellgeld 300 Mk. Garten 14 a 9 qm (65 □R.), wenige Obstbäume, Schleeteinfriedigung. Feuerung 32 rm eichen Knüppel I, 4000 Torf. Gehalt 120 Mk., 15 Ztr. Roggen. Küsterei: bar etwa 300 Mk., Naturalien ebenfalls etwa 300 Mk. Abgeschätzt 1140 Mk., Zulage 310 Mk. Von den 1140 Mk. werden 150 Mk. als Küstervoraus gerechnet, sodaß das Einkommen der Schulstelle 990 Mk. beträgt. Schule zweikl., doch muß die 3. Klasse eingerichtet werden. Schülerzahl jetzt in 1. Klasse 80, Ostern etwa 100. Industrieschule 130 Mk. nebst Feuerung, 60 Schülerinnen. Stelleninhaber seit 1902 Schmidt, N. 1892/94. 2. Lehrer Jakobs, N. 1901/03.

Nr. 436. Sarmstorf, Post- und Bahnstation, sowie Amt Güstrow, 6 km. Sarmstorf liegt an der Güstrow—Laager Chaussee; Kirchspiel Lüssow, doch im Ort eine Kapelle, wo alle 4 Wochen Gottesdienst abgehalten wird. Haus gut, Scheune gesondert. Acker 3 ha 37 a 96 qm (1560 □R.) gut, beim Hause, 2.—3. Kl. Wiese 2 ha 6 a 39 qm (950 □R.) gutes Kuhfutter, 45 Min. Garten 9 a 32 qm (43 □R.), schöner Obstgarten. Freie Bestellung ist zu 162,35 Mk. gerechnet. Für Kapellendienst 60 Mk. und 8 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 750 Mk., Zulage also 610 Mk. Bemerkung: Inhaber ist zugleich Kapellenvorsteher, (Annahme von Pachtgeldern für Kapellenacker ꝛc., kein Klingelbeuteltragen), dafür 200 □R. Kapellenacker. Schule einkl., 64 Schüler. Stelleninhaber seit Michaelis 1904 Pahrmann, 1895/97.

Nr. 437. Satow-Niederhagen, Poststation und Kirchdorf, Amt Doberan, 2 Std. von Rostock, Bahnstation Rostock. Haus massiv mit Strohdach, recht wohnlich, aber nicht sehr geräumig. Scheune für sich. Acker 2 ha 72 a 72 qm (1260 □R.). Wiese 1 ha 9 a 91 qm (507 □R.). Garten 21 a 68 qm (100 □R.). Acker und Wiese 5 Min. entfernt, letztere Pferdeheu. Unbrauchbar 34 a 69 qm (150 □R.). Gehalt 90 Mk., 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 952 Mk., Zulage 348 Mk., Voraus für Kirchendienst 100 Mk. Schule dreikl., 1. 52 Schüler, 2 Industrieschulen. Stelleninhaber seit Michaelis 1880 Quandt, N. 1869/71. 2. Lehrer Krausen, N. 1903/05.

Nr. 438. Satow-Oberhagen, Lage s. Nr. 437. Haus neu, 1880 erbaut. Scheune gesondert. Acker 4 ha 1 a

(1850 □R.) guter Lehmboden, 5 Min., 69 a 37 qm (320 □R.) beim Gehöft. Wiese 97 a 56 qm (450 □R.), 50 □R. davon im Acker, 400 □R. $^1/_2$ Std. entfernt. Garten 6 a 50 qm (30 □R.). Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 692 Mk., Zulage 608 Mk. Schule einklassig, 46 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber seit J. 1883 Frehse, 1869/71.

Nr. 439. Schadeland, Post- und Bahnstation, sowie Kirchspiel Zarrentin, 4 km. Amt Wittenburg. Haus und Scheune massiv, Steindach, 1844/45 gebaut. Acker 3 ha 77 a 66 qm (1742 □R.) 2. Kl., 17 a 34 qm (80 □R.) 3. Kl., 200 m entfernt. Wiese 1 ha 34 a 42 qm (620 □R.), am Acker, Kuhheu. Garten 24 a 93 qm (115 □R.). Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 800 Mk., Zulage 500 Mk. Schule einkl., 12 Schüler. Industrieschule fehlt. Bemerkung: Den Erbpächtern des Ortes ist bei Vererbpachtung 25 Prozent Rabatt auf ihre Kanonerlegnisse bewilligt worden wegen zu hoher Bonitierung. Trotz Befürwortung des Großherzogl. Amtes hat das Ministerium die Vergünstigung bei Berechnung der Schulstelle abgeschlagen. Stelleninhaber Wildhagen, R. 1865/67.

Nr. 440. Scharpzow bei Malchin, Amt und Kirchspiel Stavenhagen, von Malchin und Stavenhagen 6 km entfernt, Chaussee nach beiden Städten, resp. Bahnhöfen. Wohnung: Haus massiv mit Steindach, alt, doch ziemlich gut und geräumig. 4 Stuben, 2 Kammern. Scheune für sich, mit Strohdach, geräumig. Acker und Wiese fehlen, weil Hofstelle, statt dessen Ausfütterung von 2 Kühen und 1 Starke auf dem Hofe; 130 □R. (28 a 18 qm) Kartoffelland im Hoffelde; 6 Ztr. glattes Stroh; an Korn: 236 Pfund Weizen, 2016 Pfund Roggen, 332 Pfund Hafer, 1152 Pfund Gerste, 496 Pfund Erbsen. Garten 32 a 52 qm (150 □R.) vorzüglichen Bodens mit freier Düngung. Feuerung 18 rm buchen Kluft II und 4000 Soden Torf. Gehalt 75 oder 90 Mk., 15 Ztr. Roggen und 100 Mk. Stellenzulage. Abgeschätzt 1018 Mk., Alterszulage 302 Mk. Schule ist einkl., ca. 50 Schüler. Industrieschule bei der Stelle. Stelleninhaber seit 1892 Westphal, R. 1887/88.

Nr. 441. Schlakendorf bei Neukalen, Amt Dargun, eingepfarrt in Neukalen. Von Neukalen $^1/_2$ Std., von Malchin 2 Std. entfernt. Wohnung: Haus 1887 erbaut, sehr gut, Stall für sich, beide massiv, mit Steindach und Blitzableitern. Acker und Wiese fehlen, dafür 180 Mk. von der Hausgutsbehörde, Ausfütterung von 2 Kühen, die für 5 Liter Milch pro Tag und 90 Mk. bar abgelöst sind, 2 Scheffel Weizen, 24 do. Roggen, 12 do. Gerste, 6 do. Erbsen, 6 do. Hafer,

Stroh nach Bedarf, 125 □R. (27 a 10 qm) gedüngtes und bestelltes Kartoffelland. Garten ca. 100 □R. (22 a); Feuerung 18 rm buchen Kluft II und 4000 Soden Torf. Gehalt 75 Mk. und 1500 Pfund Roggen. Abgeschätzt 940 Mk., Zulage 360 Mk. Für Kirchendienst bei Beerdigungen 1,55 Mk., für Kapellendienst 15 Mk., sowie den Graswuchs des Kirchhofes. Schule ist einkl., 13 Schüler. Industrieschule bei der Stelle. Stelleninhaber seit Michaelis 1903 Kröchel, N. 1898/1900.

Nr. 442. Schlemmin bei Baumgarten, Amt Bützow, eingepfarrt in Moisall, 3 km entfernt. Von Bützow 11 km, vom Bahnhof Bützow 13 km entfernt. Wohnung: Haus Fachwerk mit Steindach, alt, doch recht wohnlich: 4 Stuben, mehrere Kammern. Scheune neu, massiv mit Pappdach. Acker 1992 □R. (4 ha 32 a) am Gehöft, guter Mittelboden 4. Klasse, kleefähig. Wiese 470 □R. (1 ha 2 a) im Acker, Pferdefutter. — Eine Verpachtung der Ländereien dürfte schwer zu bewerkstelligen sein. Arbeitskräfte sind erhältlich und nicht zu teuer. — Garten 100 □R. (21 a 68 qm) guter Mittelboden, ziemlich guter Obstgarten. Feuerung 18 rm buchen Kluft II und 4000 Torf. Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 746 Mk., Zulage 554 Mk. Schule ist einkl., etwa 30 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit 1899 Zierow. N. 1891/93.

Nr. 443. Schlemmin bei Plau, Amt Lübz, Kirchspiel Karbow. Die Stelle in Schlemmin wird von 2. Lehrern verwaltet, z. Z. von Schmidt, N. 1903/05 B.

Nr. 444. Schlesin bei Neu-Kaliß, Amt Dömitz, eingepfarrt in Conow, 6 km entfernt. Bahnstation Neu-Kaliß, 5 km entfernt, bis Dömitz $7^1/_2$ km. Wohnung: Haus neu, massiv mit Steindach. Ein geräumiger Stall mit Steindach. Haus gut, unten 3 Stuben, oben 1 Stube und 2 Dachkammern, eine 2. Stube wird oben gebaut. Acker 2000 □R. (4 ha 5 a) unmittelbar am Gehöft, guter Mittelboden. Wiese 500 □R. (1 ha 1 a 25 qm), $^1/_2$ Std. vom Hause entfernt, Kuhheu. Acker und Wiese sind amtlich bis Michaelis 1914 verpachtet, bringen mit Einschluß der Ablösung jährlich 440 Mark. Garten 100 □R. (22 a) Mittelboden, neu angelegt. Feuerung 38 rm Tannen-Kluft II. Gehalt 680 Mk. und 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 1200 Mk., Zulage 100 Mk. Schule ist einkl., 40—50 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit Michaelis 1904 Homburg, L. 1881/83.

Nr. 445. Schlutow bei Gnoien, Amt Dargun, eingepfarrt in Alt-Kalen. Bahnstation Gnoien, $^1/_2$ Std. entfernt. Wohnung: Haus, Fachwerk mit Steindach, Stall für sich.

Acker und Wiese fehlen, weil Hofstelle, dafür 130 □R. (28 a 18 qm) zu Kartoffeln und Leinsamen auf dem Hoffelde, bedüngt und beackert. Für 2 Kühe und 10 Schafe Weide und Winterfutter unter dem Hofvieh. Nach Wahl des Pächters statt der 10 Schafe 30 Mk. Garten 175 □R. (37 a 94 qm). Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen, 80 Scheffel Korn, 3 Fuder Dung für den Garten, 6 Ztr. Roggenstroh. Abgeschätzt 807 Mk., Zulage 493 Mk. Schule ist einkl., 25—30 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit Michaelis 1905 Treu, N. 1902/04.

Nr. 446. Schmadebeck bei Kröpelin, Amt Doberan, eingepfarrt in Kröpelin. Bahnstation Kröpelin $^1/_2$ Std. entfernt. Wohnung: Haus massiv mit Steindach, Scheune hat Strohdach, Haus gut, 3 Stuben, 3 Kammern. Acker 3 ha 76 a 36 qm (1735 □R.) 4. und 5. Kl. unmittelbar am Gehöft. Wiese 95 a 66 qm (441 □R.) mageres Kuhheu und Weide 48 a 16 qm (222 □R.) hinter dem Acker gelegen. Garten 8 a 68 qm (40 □R.) sandig. Feuerung 18 rm buchen Holz und 4000 Torf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen und 75 Mk. dauernde Stellenzulage. Abgeschätzt 688 Mk., Zulage 612 Mk. Schule ist einkl., 30 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit Michaelis 1880 Mey, N. 1876/77.

Nr. 447. Gr.-Schmölen bei Polz, Amt und Kirchspiel Dömitz. Bahnstation Polz, $3^1/_2$ km entfernt. Dömitz 6 km entfernt. Wohnung: Haus massiv mit Steindach, feucht, verbaut, Scheune für sich. Acker bis 1913 verpachtet. 1. 400 □R. (87 a) hinter dem Hause, bringen 60 Mk., 2. 300 □R. (65 a), 3 Minuten entfernt, bringen 54 Mk., 3. 1800 □R. (3 ha 90 a), 25 Min. entfernt, bringen in 3 Schlägen (Weide, Dreesch, Haferschlag) 354 Mk. Ablösung der Bestellung 200 Mk. Wiese 250 □R. (54 a), $^3/_4$ Std. vom Hause entfernt, ist wegen Überschwemmungsgefahr nicht zu verpachten, bringt in trockenen Jahren gute Erträge. Garten 100 □R. (22 a) sandig. Feuerung tannen Kluft II resp. Knüppel I. Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 504 Mk., Zulage 796 Mk. Schule ist einkl., 42 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Der Lehrer erhält für Beerdigung Erwachsener je 1 Mk. Stelleninhaber seit 1892 Homburg, L. 1877/78.

Nr. 448. Kl.-Schmölen bei Dömitz, Amt und Kirchspiel Dömitz, $4^1/_2$ km entfernt. Wohnung: Haus massiv, geräumig, Scheune mit dem Hause unter einem Dach. Acker 716 □R. (1 ha 55 a 31 qm). Wiese 1165 □R. (2 ha 52 a 71 qm). Weide 850 □R. (1 ha 84 a 38 qm). Die Schulkompetenz ist bis Michaelis 1914 für 581 Mk. ver-

pachtet. Entschädigung für Bestellung 140 Mk. Garten 28 □R. (6 a 7 qm). Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen und 150 Mk. Stellenzulage. Abgeschätzt 685 Mk., Zulage 615 Mk. Schule ist einkl., 36 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit 1884 Friemann, N. 1879/80.

Nr. 449. Schorrentin bei Neukalen, Amt Dargun, Kirchdorf, $3^1/_2$ km von Neukalen entfernt. Wohnung: Haus massiv mit Steindach, sehr gut und geräumig, 5 heizbare Zimmer. Kleiner Stall mit Steindach. Acker: Derselbe ist auf alle Zeit an den Hof vererbpachtet. Der Pächter entschädigt dafür 24 Scheffel Roggen, 12 Scheffel Gerste und 3 Scheffel Weizen. Ferner 3 Fuder Stroh a 15 Zentner. Wiese 260 □R. (56 a); 75 □R. (16 a 26 qm) Kartoffelland und Sommerweide für 3 Kühe. Heu und Kartoffeln sind ohne Anfuhr. Garten 14 a 9 qm (65 □R.), guter Boden, doch schlechter Obstgarten. Feuerung 18 rm buchen Klufttholz II und 4000 Torf. Gehalt: a) als Lehrer 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Von den eingeschulten Höfen a Kind 3 Mk., etwa 120 Mk. b) als Küster: 36 Scheffel Hafer, 36 Würste, 32 Bröte, 350 Eier, 150 Schafkäse, 1 Pfund Butter und außerdem noch 1 Scheffel Roggen gehäuft. Aus dem Ärar 60,30 Mk. Stolgebühren 32 Mk. und 19 Mk. Zinsen aus dem Küsterlegat. Entschädigung für das Läuten zum Gottesdienst 20 Mk. Abgeschätzt 1066 Mk., Voraus für Kirchendienst 100 Mk., Zulage mithin 334 Mk. Schule ist einklassig, 50—60 Kinder. Industrieschule fehlt bisher. Stelleninhaber seit Johannis 1895 Voß, N. 1888/90.

Nr. 450. Schulenberg bei Marlow, Amt Ribnitz. Eingepfarrt in Marlow, 3 km entfernt. Bahnstation ist Dettmannsdorf-Kölzow, 6 km entfernt, bis Sülze 6 km. Wohnung: Haus massiv mit Pappdach, 1892 erbaut, 3 Stuben (2 größere, 1 kleinere), 2 Kammern. Stall massiv mit Pappdach, jedoch ohne Boden; Heu und Stroh lagern auf dem Hausboden. Acker 19 a 51 qm (90 □R.), gedüngtes und bestelltes Land auf dem Hoffelde. Wiese 1 ha 78 a 10 qm (821,5 □R.), $^3/_4$ Stunden vom Hause entfernt, bonitiert 63 a (289,5 □R.), $166^2/_3$, 1 ha 15 a 10 qm (532 □R.), $186^2/_3$. Weidegerechtigkeit für 2 Kühe und 10 Schafe. Die Weidegerechtigkeit ist abgelöst und die Dienstwiese zurückgenommen bis 1906 und erhält der Lehrer alles in allem 300 Mk. Garten 39 a 46 qm (182 □R.), strenger Lehmboden. Der Garten ist 1892 von der Hoffeldmark abgenommen. Feuerung 18 rm buchen Kluft II und 4000 Torf. Gehalt 105 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Korndeputat 4 Scheffel Weizen, 36 Scheffel Roggen, 24 Scheffel Gerste, 8 Scheffel Erbsen, 6 Scheffel Hafer. Abgeschätzt 1077 Mk.,

Zulage 223 Mk. Stellenzulage 60 Mk. Schule ist einklassig, 60 bis über 70 Schüler. Stelleninhaber seit Ostern 1902 Tepelmann, N. 1897/99.

Nr. 451. Schutow bei Rostock, Amt Toitenwinkel. Eingepfarrt in Biestow, 1¼ Std. entfernt. Bahnstation Rostock 5½ km entfernt. Wohnung: Haus gut, Fachwerk mit Strohdach, von der Scheune getrennt. Acker 1525 □R. (3 ha 26 a), 5 Min. vom Hause entfernt, gut. Wiese 525 □R. (1 ha 13 a), 5 Min. entfernt, sehr gut, Kuhheu. Garten 100 □R (21 a 68 qm), gute Obstbäume. Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen, 50 Mk. persönliche Zulage. Abgeschätzt 669 Mk., Zulage 631 Mk. Schule ist einklassig, unter 30 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit 1888 Dahl, Ludwigslust 1858/60.

Nr. 452. Schwaberow bei Toddin, Amt Hagenow, Kirchdorf Körchow, 5 km entf. Bahnstation Hagenow-Stadt, 1½ Std. entfernt. Wohnung: Haus alt, Pappdach, Scheune mit dem Hause unter einem Dach. Wohnung wohl geräumig: 3 Stuben, 2 Kammern, aber sehr feucht. — Die Schulstube bildet ein einzeln dastehendes Gebäude für sich, doch doppelte Wände und Fenster schützen etwas vor Kälte. Acker 1200 □R. (2 ha 60 a), 15 Min. entfernt, Mittelboden, an einigen Stellen naß und kalt, kleefähig. Wiese 600 □R. (1 ha 30 a). 15 Min. entfernt, Kuhheu. Weide 600 □R. (1 ha 30 a), 15 Min. entfernt, niedrig, naß und kalt. Anschluß an die Genossenschafts-Molkerei Körchow. Garten 150 □R. (32 a 52 qm), Mittelboden, naß. Feuerung 18 rm buchen Kluft II und 4000 Soden Torf. Gehalt 75 Mk. resp. 90 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 580 Mk., Zulage 720 Mk. Schule ist einklassig, z. Z. 54 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit Michaelis 1899 Betin, N. 1896/98.

Nr. 453. Kl.-Schwaß bei Rostock, Amt Toitenwinkel. Eingepfarrt in Biestow. 7 km von Rostock entfernt. Bahnstation Gr.-Schwaß, 10 Min. entfernt. Wohnung: Haus alt, Fachwerk mit Strohdach, 3 Stuben, 1 Kammer. Scheune mit dem Hause unter einem Dach. Acker 1366 □R. (2 ha 98 a 50 qm), unmittelbar am Gehöft, guter, kleefähiger Boden. An die Bahn wurden z. Z. abgetreten 70 □R. (15 a) gegen jährlich 48 Mk. Wiese 287 □R. (61 a 45 qm), am Hause, mäßiges Kuhheu. Acker und ein Teil der Wiese bis Michaelis 1912 für 410 Mk. verpachtet. Bestellgeld 136 Mk. Garten 50 □R. (10 a 84 qm), guter Boden, tragfähige Obstbäume nur in geringer Anzahl vorhanden. Feuerung 18 rm buchen Kluft II und 4000 Torf. Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 686 Mk.,

Zulage 614 Mk. Schule ist einklassig, 27 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit 1896 Thomas, Extr. N. 1886.

Nr. 454. Hof Schwiesow bei Bützow, Amt Güstrow, Kirche und Pastor in Lüssow, 5 km entfernt. Daselbst auch nächste Bahnstation. Bis Bützow 9 km, bis Güstrow 10 km. Wohnung: Haus Fachwerk mit Pappdach, Stall mit im Hause. Haus geräumig, 5 Stuben, 2 Kammern. Acker 21 a 68 qm (100 □R.) Kartoffelland, 5 a 42 qm (25 □R.) Leinland, gedüngt im Hoffelde. Garten 32 a 52 qm (150 □R.), schwerer Lehmboden. Feuerung 32 rm tannen Kluft II und 4000 Torf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen, Stellenzulage 50 Mk., bar aus der Zentralkasse des Großherzoglichen Haushalts 140 Mk. 2 Kühe werden auf dem Hofe gefüttert. 2 Scheffel Weizen, 24 Scheffel Roggen, 12 Scheffel Gerste, 6 Scheffel Hafer, 6 Scheffel Erbsen und 12 Ztr. Stroh hat der Hof zu liefern. Abgeschätzt 952,70 Mk., Zulage 347,30 Mk. Schule ist einklassig, 25—30 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit Ostern 1904 Wolter, N. 1901/03.

Nr. 455. Selow bei Penzin, Amt Bützow. Eingepfarrt in Neukirchen, 6 km entfernt. Bahnstation Bützow. Wohnung: Haus Fachwerk, Strohdach, 4 Stuben, 1 Kammer, sämtliche Zimmer sind sehr ungelegen. Ein geräumiger Stall. Acker 1800 □R. (3 ha 90 a), unmittelbar am Gehöft, guter Mittelboden, 4. Kl., kleefähig. Wiese etwa 800 □R. (1 ha 73 a) groß, Pferdefutter, sehr geringer Ertrag, $^1/_2$ Std. vom Hause entfernt. Acker und Wiese sind bis 1908 verpachtet für 550 Mk. (ausschließlich Bestellungsgeld). Garten 80 □R. (17 a), guter Boden, schöne Obstbäume. Feuerung 14 rm buchen Klufthолz II Kl. und 4000 Torf. Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 746 Mk., Zulage 554 Mk. Schule ist einklassig, 46 Schüler. Industrieschule ist nicht bei der Stelle. Stelleninhaber seit 1881 Kolz, Ludwigslust 1860/62.

Nr. 456. Semmerin bei Grabow, Amt Grabow, Kirchdorf Gorlosen, 7 km entfernt. Bahnstation Grabow, 8 km entfernt. Wohnung: Haus neu, Steindach, wohnlich, Scheune für sich. Im Hause sind 3 heizbare Stuben und 3 Kammern. Acker 1450 □R. (3 ha 15 a), Sandboden. Weide 900 □R. (1 ha 95 a), 5, 10 und 20 Min., entfernt, niedrig, wird als Wiese benutzt und liefert gutes Kuhfutter. Wiese 600 □R. (1 ha 30 a), 25 Min. entfernt, Kuhheu, dürftig. Die Ländereien sind bis auf 200 □R. (43 a 36 qm) Acker und 400 □R. (86 a 72 qm) Wiese bis 1909 für 330 Mk. verpachtet, für Ackerbestellung gibts

150 Mk. Das Acker- und Wiesenreservat von 200 bezw. 400 □R. muß der Stelleninhaber selbst bestellen. Auch die Grabenräumung hat der Lehrer selbst zu besorgen. Garten 47 □R. (10 a 19 qm) und 10 □R. (2 a 17 qm. Feuerung 36 rm kiefern Knüppel I und 4000 Torf, mitunter auch kiefern Kluft II und eichen Kluft II bezw. Buchenholz. Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen, dauernde Stellenzulage 160 Mk. Abgeschätzt 700 Mk., Zulage 600 Mk. Schule ist einklassig, 30 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit 1901 Hacker, N. 1897/99.

Nr. 457. Siemitz bei Güstrow, Amt Güstrow, Pastor wohnt in Hohen-Sprenz, 1 Stunde entfernt, bis Bahnhof Mistorf $1^1/_4$ Std., bis Güstrow 2 Stunden. Wohnung: Haus massiv mit Steindach, geräumig, 4 Stuben und 1 Kammer, etwas feucht, weil Dachrinne fehlt. Scheune und Stallungen Holzverband mit Strohdach, der Futterplatz ist zu klein. Acker 1800 □R. (3 ha 90 a), am Gehöft, durchweg guter Boden, 57 □R. (12 a 36 qm), 25 Min. entfernt, Mittelboden. Wiese 199 □R. (43 a 14 qm) im ersten Acker, sehr ertragreich, aber Pferdeheu; 312 □R. (67 a 38 qm), am 2. Acker, liefert bei guter Düngung 3 bis 4 viersp. Fuder grobes Kuhheu. Garten 80 □R. (17 a), guter Boden mit schönen Obstbäumen bestanden. Acker und Wiese sind bis Michaelis 1917 für 675 Mk. verpachtet. Feuerung 18 rm buchen Kluft II und 4000 mäßigen Torf. Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 687 Mk., Zulage 613 Mk. Schule ist einkl., 20—25 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit 1887 Kahl, N. 1870/72.

Nr. 458. Klein-Sien bei Bernitt, Amt Bützow. Eingepfarrt in Moisall, 3 km entfernt. Von Bützow 16 km, vom Bahnhof Bützow 18 km, von Neukloster 14 km entfernt. Wohnung: Haus massiv mit Steindach, gut und geräumig. Scheune Fachwerk mit Steindach. Acker 1000 □R. (2 ha 17 a), 2 Min. vom Hause entfernt, sehr nasser, mooriger Boden. Wiese und Weide 2200 □R. (4 ha 77 a), 2 Min. entfernt, sehr kalt, meist Pferdefutter. Garten 100 □R. (21 a 68 qm). Feuerung 18 rm buchen Kluft II. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen, 150 Mk. für fehlenden Acker. Abgeschätzt 698 Mk., Zulage 602 Mk. Schule ist einklassig, etwa 40 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelle ist z. Zt. vakant, seit Joh. 1904.

Nr. 459. Sievershagen bei Rostock, Amt Doberan. Eingepfarrt in Lambrechtshagen. Bahnstation Rostock, 7 km entfernt. Wohnung: Haus massiv mit Pappdach, desgl. die geräumige Scheune. Haus feucht, schwammig, 4 Stuben, 3 Kammern. Acker 3 ha 36 a 67 qm, Sandscholle 39 a

0,2 qm, am Gehöft, Mittelboden. Wiese 1 ha 44 a, 12 km vom Hause entfernt, und 39 a, 9 km vom Hause entfernt, gutes Kuhheu. Acker und Wiese sind bis Michaelis 1922 für 850 Mk. jährlich verpachtet. Garten 26 a, Mittelboden, guter Obstgarten. Feuerung 18 rm buchen Klufstholz II und 4000 Soden Torf. Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 650 Mk., Zulage 650 Mk. Schule ist einklassig, 40—50 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit Ostern 1873 Rönnberg, Ludwigslust 1853/55.

Nr. 460. Sievershagen bei Diedrichshagen, Amt Grevesmühlen. Eingepfarrt in Diedrichshagen, 3 km entfernt. Bahnstation Grevesmühlen, 7 km entfernt. Wohnung: Haus und Scheune unter einem Dach, alt, Fachwerk mit Strohdach, enthält 2 Stuben und 3 Kammern. Stall klein und schlecht. Acker 2037 □R. (4 ha 42 a 52 qm), exkl. Hecken, Gräben und dgl., bonitiert $21^4/_{16}$ Scheffel (2. und 3. Bodenklasse). Wiese 117 □R. (25 a 37 qm), liefert jährlich 2 Fuder gutes Kuhheu. Acker und Wiese sind 1904 durch Drainage trocken gelegt. Die Stelle ist mit 1040 Mk. verschuldet. Diese Schuld wird mit 2% verzinst und ist in 25 Jahren vom 1. Januar 1906 ab zu amortisieren. Jährlich sind 52,41 Mk. zu zahlen. Dem Inhaber der Stelle liegt auch die Erhaltung der Drainage in ordnungsmäßigem Zustande ob. Garten: Obstgarten 70 □R. (15 a), ertragreich; Gemüsegarten 62 □R. (13 a 42 qm), guter Boden. Acker und Wiese liegen unmittelbar am Gehöft. Feuerung 18 rm buchen Kluft II und 4000 fuchsigen Torf. Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 785 Mk., Zulage 515 Mk. Schule ist einklassig, 27—36 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit Michaelis 1894 Nevermann, N. 1877/79.

Nr. 461. Siggelkow I bei Parchim, Amt Lübz, Kirchdorf. Bahnstation Parchim, $1^1/_2$ Std. entfernt. Pastor wohnt in Pankow. Wohnung: Haus neu, massiv mit Steindach. Scheune für sich. Acker 1545 □R. (3 ha 35 a) Mittelboden, 225 □R. (48 a 42 qm), 10 Min. vom Hause entfernt, Sandboden. Wiese 400 □R. (87 a), 10 Min. entfernt, Kuhheu. Garten 200 □R. (43 a 36 qm). Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen, 12 Ztr. Küsterroggen und einige kleine Küstergefälle. Abgeschätzt 687 Mk., Zulage 613 Mk., Voraus für Kirchendienst 100 Mk. Schule ist zweiklassig, 40—50 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit Ostern 1888 Burmeister, Extr. N. 1884.

Nr. 462. Siggelkow II. Wohnung: Haus massiv, neu und geräumig. Scheune für sich. Acker 1000 □R. (2 ha 17 a) mittel, 565 □R. (1 ha 22 a), kalt und moorig.

223 □R. (47 a 63 qm) 10 Min. vom Gehöft entfernt, Sandboden. Wiese 430 □R. (94 a), 10 Min. entfernt, Kuhheu. Garten 60 □R. (30 a). Gehalt 90 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 663 Mk., Zulage 637 Mk. Schule ist zweiklassig, 57 Schüler. Industrieschule fehlt, ist bei der 1. Stelle. Stelleninhaber seit 1896 Bandmann, N. 1885/87.

Nr. 463. Silz bei Nossentiner Hütte, Amt Wredenhagen. Eingepfarrt in Nossentin, 2 km entfernt; der Pastor wohnt in Nossentiner Hütte. Bahnhof Nossentin 5 Minuten vom Schulhause entfernt, bis Malchow 6 km. Wohnung: Haus massiv mit Steindach. Scheune hat Strohdach. Haus gut und geräumig, unten 4 Zimmer, Küche und Speisekammer, oben 3 Zimmer, davon 1 für den 2. Lehrer bestimmt. Acker 1685 □R. (3 ha 65 a), unmittelbar hinter dem Gehöft, vom Bahndamm durchschnitten. Guter Mittelboden, kleefähig. Wiese 248,4 □R. (53 a 60 qm). Weide 71,3 □R. (15 a) und 129,6 □R. (28 a 18 qm) als „unbrauchbar" bezeichnet. Acker und Wiese sind bis Mich. 1911 für 555 Mk. jährlich verpachtet. An Bestellungskosten werden 205 Mk. vergütet. Garten ca. 90 □R. (20 a), Mittelboden. Feuerung 24 rm kiefern Klufthholz II, 7 rm birken Klufthholz II, 7 rm kiefern Knüppel I (Ersatz für Torf). Gehalt 105 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Aus der Küsterei 35 Mk. für Accidenzien, 1 Scheffel Weizen, 7 Scheffel Roggen, 12 Scheffel Hafer. Abgeschätzt 703,90 Mk., Zulage 597 Mk. Schule ist zweiklassig, 1. Kl. 64 Schüler. Industrieschule ist nicht bei der Stelle. Stelleninhaber seit 1904 Mosel, Verden a. A. 1882/85. 2. Lehrer fehlt.

Nr. 464. Soltow bei Boizenburg, Amt Boizenburg. Eingepfarrt in Gülze. Boizenburg 6 km entfernt, Bahnhof Boizenburg 5 km. Wohnung: Haus mit Strohdach, wenig geräumig, in gutem baulichen Zustande, Scheune mit dem Hause unter einem Dach, ein neuer massiver Schweinestall 1905 erbaut. Acker 668 □R. (1 ha 44 a 60 qm), am Gehöft, guter Marschboden, leidet sehr oft von Wasser. Wiese 469 □R. (1 ha 1 a 68 qm), 1,5 km entfernt, gutes Kuhheu. Garten 100 □R. (21 a 68 qm). Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen, 120 Mk. Stellenzulage für fehlenden Acker. Naturalien: 1 Scheffel Weizen, 24 Scheffel Roggen, 4 Scheffel Gerste, 4 Scheffel Hafer, 2 Scheffel Erbsen und 1 Schock Stroh nach dem Boizenburger Martini-Preis zu Geld gerechnet. Abgeschätzt 831 Mk., Zulage 469 Mk. Schule ist einklassig, 18 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit Mich. 1904 Franck, N. 1896/98.

Nr. 465. Spornitz I, Amt Neustadt, Kirchdorf, Bahnstation am Orte, 9—10 km bis Parchim und ebenso weit bis Neustadt. Wohnung: Haus massiv mit Steindach, 3 Stuben und 3 Kammern. Scheune mit Pappdach, Ställe sind in der Scheune. Alle Räumlichkeiten genügend. Acker 5 ha 92 a 39 qm (ca. 2700 □R.), dicht am Dorfe, teils Mittelboden und kleefähig, die größere Hälfte minderwertig. Wiese 2 ha 88 a 26 qm (ca. 1300 □R.), davon ca. $^7/_8$ in der Lewitz, $1^1/_2$ Stunde von Hause, Futter äußerst geringwertig, $^1/_8$ etwa dicht am Dorfe, gutes Kuhfutter. Bis auf ca. 18 a Acker und ca. 36 a Wiese (dicht am Dorfe) sind alle Ländereien bis Michaelis 1910 für 1071,50 Mk., einschließl. Bestellungsgeld, verpachtet. Garten dicht am Hause ca. 7—8 a, Mittelboden, mit einigen Obstbäumen (Steinobst). Feuerung 18 rm buchen Klufthолz 2. Kl. und 4000 Torf, außerdem 7,1 rm tannen Klufthолz als Organist. Gehalt 105 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Küster- und Organistengehalt: Einschließlich der schwankenden Accidentien, der Entschädigung für ausfallende Stolgebühren usw. ca. 180 bis 200 Mk. Naturalien: 14 Ztr. Roggen, 59 Brote, 244 Eier. Abgeschätzt 1062 Mk., Zulage 478 Mk., sonntäglich sind 2 Kirchen, Spornitz und Dütschow, zu bedienen. Schule ist dreiklassig, 175—190 Schüler. Industrieschulen sind 2 vorhanden. Die erste verwaltet die Frau des 1. Lehrers. Stelleninhaber seit Neujahr 1878 F. Brüsehafer, Ludwigslust 1858/1860.

Nr. 466. Spornitz II. Wohnung: Haus alt, Scheune gesondert. Acker 2400 □R. (5 ha 21 a): 400 □R. (87 a) Mittelboden, 2000 □R. (4 ha 34 a) Sandboden, teils 5, teils 10 Min. vom Gehöft entfernt. Wiese 749 □R. (1 ha 63 a), in der Lewitz, 2 Std. entfernt, Kuhfutter von sehr geringer Güte. Garten 150 □R. (32 a 56 qm). Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 700 Mk., Zulage 600 Mk. Schüler 60—65. Stelleninhaber Brüsehafer, R. 1864/66. 3. Lehrer Kracht, R. 1901/03.

Nr. 467. Hohen-Sprenz I, Amt Güstrow, Kirchdorf. Pastor im Ort. Nächste Stadt und Bahnstation Schwaan, Chaussee dahin 6 km, täglich dreimal Omnibusverbindung. Wohnung: Haus 1809 erbaut, Steindach, 5 heizbare Stuben und 3 Kammern. Scheune gesondert mit Strohdach. Acker 6 ha 50 a 37 qm (3000 □R.), 10—15 Min. vom Hause entfernt, $^1/_2$ Mittelboden, $^1/_2$ Sand. Wiese 3 ha 3 a 50 qm (1400 □R.), davon 1200 □R. (2 ha 60 a) am und im Acker, Pferdefutter, 200 □R. (43 a 50 qm) am Garten, gutes Kuhfutter und ertragreich. Acker und Wiese sind bis auf die 200 □R. große am Garten gelegene Wiese bis

Johannis 1907 verpachtet. Pacht 700 Mk., Bestellungsgeld 180 Mk. Bei Selbstbewirtschaftung muß der Stelleninhaber 46 Mk. an die Gemeindekasse zahlen. Garten 32 a 52 qm (150 □R.), Lehm- und Mittelboden, guter Obstgarten. Feuerung 18 rm buchen Klufthotz und 4000 Stechtorf. Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Für Küster- und Organistendienst ungefähr 200 Mk., 18 Scheffel Roggen und 26 Scheffel Hafer. Abgeschätzt 1185 Mk., Zulage 265 Mk., Voraus 150 Mk. Schule ist zweiklassig, 40—50 Schüler in jeder Klasse. Industrieschule wird durch besondere Lehrerin verwaltet. Stelleninhaber seit Michaelis 1899 Klockmann, N. 1894/96.

Nr. 468. Hohen-Sprenz II. Wohnung: Haus neu, 1887 erbaut. Scheune für sich. Acker 3 ha 46 a 66 qm (1650 □R.), gut, hinter dem Gehöft gelegen. Wiese 1 ha 75 a 38 qm (800 □R.), 20 Min. entfernt, meistens Pferdefutter. Acker, Wiese und Scheune neu verpachtet auf 1. April 1904/16. Jährliche Pacht 650 Mk., Vergütung für Ackerbestellung 90 Mk. Garten 15 a 17 qm (75 □R.). Feuerung 18 rm buchen Klufthotz 2 Kl. und 4000 Stechtorf. Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 675 Mk., Zulage 625 Mk. Schule ist zweiklassig, etwa 40 Schüler. Industrieschule ist nicht bei der Stelle. Stelleninhaber seit Johannis 1887 Doll, N. 1874/76.

Nr. 469. Stäbelow bei Rostock, Amt Toitenwinkel, Kirchdorf, Pastor wohnt in Parkentin, 8 km entfernt, bis Rostock 10 km. Wohnung: Haus Fachwerk mit Strohdach, enthält 5 Stuben und 1 Kammer. Scheune ebenfalls Fachwerk mit Strohdach. Acker 2500 □R. (5 ha 42 a) inkl. Kirchenacker, unmittelbar am Gehöft, größtenteils Kl. 3, ein kleiner Teil Kl. 4. Wiese 377 □R. (80 a 40 qm), unmittelbar vor der Tür, gutes Kuhheu. Garten 80 □R. (17 a), gut. Feuerung 18 rm buchen Klufthotz II und 4000 Torf. Für Heizung der Predigerstube noch 2,5 rm buchen Knüppel I. Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Küstergefälle: 12 gehäufte Scheffel Roggen = 887 Pfund, werden Michaelis bezahlt, bar ca. 40 Mk. und Wurst und Flachs. Abgeschätzt 861 Mk., Zulage 539 Mk., Küstervoraus 100 Mk. Schule ist einklassig, 35 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit Johannis 1896 Froh, N. 1877/79.

Nr. 470. Steffenshagen bei Reddelich, Amt Doberan, Kirchdorf. Bahnstation Reddelich, $^3/_4$ Std. entfernt, bis Doberan 1 Std. Wohnung: Haus neu, Keller feucht, Scheune gesondert. Acker 2000 □R. (4 ha 34 a), am Gehöft, gut und mittel. Wiese 560 □R. (1 ha 21 a), 2 Std.

entfernt, Kuhheu, aber mager. Garten 60 □R. (13 a). Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen. Naturalien für Kirchendienst durchweg zu wenig, ca. 50—60 Mk. Abgeschätzt 1008 Mk., Zulage 292 Mk. Voraus für Kirchendienst 150 Mk. Schule ist zweiklassig, 40—50 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit Ostern 1893 Weber, R. 1864/66. 2. Lehrer fehlt.

Nr. 471. Steinbeck bei Spornitz, Amt Neustadt. Eingepfarrt in Brenz. Bahnstation Spornitz, $1^1/_2$ Std. von Neustadt entfernt. Wohnung: Haus alt, aber gut erhalten. Stall neu gebaut. Acker 130 qm (28 a 68 qm), Kartoffelland im Hoffelde. Wiese 1200 □R. (2 ha 60 a), 40 Min. vom Gehöft entfernt, gutes Kuhheu. Wiese ist bis 1915 für 315 Mk. jährlich verpachtet. Bestellungsgeld 35,23 Mk. Sommerweide für 3 Kühe wird mit 75 Mk. vergütet und Sommerweide für 10 Schafe mit 30 Mk. Garten 175 □R. (37 a 94 qm). Gehalt 75—90 Mk. und 15 Ztr. Roggen, Stellenzulage 60 Mk. Naturalien: 80 Scheffel Korn, Rost. Maß, 120 Ztr. Stroh. Abgeschätzt 1048 Mk., Zulage 252 Mk. Schule ist einklassig, 42 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit 1899 Grünwaldt, R. 1889/91.

Nr. 472. Steinfeld bei Broderstorf, Amt Toitenwinkel, eingepfarrt in Volkenshagen, $1^1/_4$ Std. entfernt; die Kirche in Thulendorf ist nur 20 Min. entfernt. Bahnstation ist Teschendorf, Entfernung beträgt 1 Std. Rostocker—Triebseer Bahn, nach Rostock 25 Min. Fahrzeit. Wohnung: Haus massiv mit Steindach. Dasselbe ist in gutem Zustande und geräumig. 4 Stuben und 2 Kammern. In der geräumigen Küche befinden sich die gut funktionierende Wasserleitung und ein englischer Kochfeuerherd, von Kacheln erbaut, mit Back-, Brat- und Waschvorrichtung. Acker 1900 □R. (4 ha 12 a), unmittelbar am Gehöft, guter Mittelboden, lehmiger Sand 4. und 5. Kl., aber besser als sein Ruf, kleefähig. Wiese 400 □R. (86 a 72 qm), 2 Min. vom Hause entfernt, gutes Kuhfutter. Acker und Wiese sind bis Michaelis 1921 für 500 Mk. jährlich verpachtet, außerdem zahlt die Schulgemeinde alljährlich an den Stelleninhaber 170 Mk. für Ablösung der Ackerbestellung. Garten 50 □R. (10 a 84 qm), außer Him-, Erdbeer- und Spargelkulturen hinreichend zur Gewinnung der nötigen Gemüse für Winter und Sommer und Erzielung der nötigen Kartoffeln für den Sommer. 100 □R. (21 a 68 qm) gepflügtes und gedüngtes Kartoffelland liefert der Pächter dem Verpächter in dessen Kartoffelschlag, sowie Milch frei ins Haus nach Bedarf pro Liter 10 Pfg., Butter nach Bedarf pro Pfund 1 Mk. und 6 freie Fahrten, entweder an

die Bahn oder zur Kirche. Feuerung 18 rm buchen Kluft II. Kl. und 4000 Soden Torf guter Qualität. Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 623 Mk. und 70 Mk. dauernde Stellenzulage = 693 Mk., Zulage 607 Mk. Schule ist einkl., 40—50 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit Ostern 1888 Rühberg, N. 1868/70.

Nr. 473. Herren-Steinfeld bei Warnitz, Amt Schwerin, eingepfarrt in Cramon, 1 Std. entfernt. Friedrichsthal ist eingeschult. Bahnstation Warnitz, $^3/_4$ Std. entfernt, bezw. Friedrichsthal, $^1/_2$ Std. entfernt, bis Schwerin $1^3/_4$ Std. Wohnung: Haus massiv mit Steindach, 1868 erbaut, gut und geräumig, aber feucht; 4 Stuben, 1 Kammer. Stall für sich, Fachwerk. Acker 130 □R. (28 a 18 qm) zu Kartoffeln im Hoffelde. Für fehlenden Acker 160 Mk. aus der Zentralkasse des Großh. Haushalts in Schwerin. Wiese fehlt. Für 2 Kühe und 1 Starke, die gehalten werden können auf dem Hofe, 300 Mk. Garten 100 □R. (21 a 68 qm), Lehm- und Mittelboden. Feuerung 18 rm buchen Kluft II, Torf fehlt. Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. An Naturalien 24 Scheffel Roggen, 12 Scheffel Gerste, 6 Scheffel Hafer, 6 Scheffel Erbsen, 2 Scheffel Weizen. Abgeschätzt 925 Mk., Zulage 375 Mk. Schule ist einkl., 20—30 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit Ostern 1900 Rohwer. Extr. L.

Nr. 474. Raben-Steinfeld, Amt Schwerin, eingepfarrt in Pinnow. Bahnstation Schwerin, 8 km entfernt. Wohnung: Haus alt, wohnlich, hat Strohdach. Scheune nicht vorhanden. Acker 124 □R. (26 a 90 qm) gedüngter Kartoffelacker auf dem Hoffelde. Garten 80 □R. (17 a). Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen, für Durchfütterung von 2 Kühen unter dem Hofvieh 300 Mk. und täglich 4 Liter Milch, oder nach Wahl 450 Mk. bar, 120 Mk. Zulage, 50 Scheffel Korn. Abgeschätzt 1122 Mk., Zulage 178 Mk. Schule ist einkl., 30 Schüler. Industrieschule ist nicht bei der Stelle. Stelleninhaber seit 1897 Hintz, N. 1891/93.

Nr. 475. Stöllnitz bei Renzow, Amt Gadebusch, eingepfarrt in Döbbersen. Nächste Bahnstation Lützow, $1^1/_2$ Std. entfernt, bis Gadebusch 2 Std., bis Wittenburg $2^1/_2$ Std. Wohnung: Haus 1860 erbaut, Hartdach, gut und geräumig. Acker ca. 1800 □R. (3 ha 90 a), davon sind 750 □R. (1 ha 63 a) bonitiert zu $103^1/_3$, 1000 □R. (2 ha 17 a) sind 1903 neu bonitiert, dieselben litten sehr an Nässe, daher ist 1904 eine Drainage vorgenommen, wofür von Ostern 1905 bis Ostern 1930 jährlich zu Weihnachten 30 Mk., zu Ostern 26,10 Mk. = 56,10 Mk. zu zahlen sind. Acker liegt am Gehöft, 30 □R. (7 a) ca. 5 Min. entfernt. Wiese

707 □R. (1 ha 53 a 40 qm), am Acker, liefert Kuhheu, 380 □R. (82 a), 5 Min. entfernt, liefert zum größten Teile Pferdeheu. Garten 124 □R. (26 a 90 qm), davon werden 50 □R. (10 a 84 qm) feldmäßig bestellt, bonitiert $98^1/_3$. Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 660 Mk., Zulage 640 Mk. Schule ist einkl., 37 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit Michaelis 1893 Reichentrog, N. 1881/83.

Nr. 476. Stolpe bei Spornitz, Amt Neustadt, Kirche im Dorf. Pastor wohnt in Brenz. Chaussee nach Neustadt, 11 km entfernt. Parchim 12 km entfernt. Bahnstation Spornitz. Wohnung: Haus 1904 gebaut, gut und geräumig, 5 Stuben, 4 Kammern, Rauchboden. Stall ebenfalls 1904 erbaut, gut und geräumig, die geräumige Scheune hat Strohdach. Acker 2000 □R. (4 ha 34 a), unmittelbar am Gehöft, Mittelboden, bonitiert 155 und 165, kleefähig. Ungleich an Güte, $^1/_5$ zu trocken, $^1/_5$ zu naß. Wiese 500 □R. (1 ha 8 a) am Acker gelegen, gutes und ziemlich reichliches Kuhheu, bonitiert 250. Garten etwa 50 □R. (11 a), Mittelboden, einige Obstbäume. Feuerung 18 rm buchen Kluft II und 4000 Torf. Gehalt 105 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 641 Mk., Zulage 659 Mk., Küster voraus 100 Mk., Gesamtzulage also 759 Mk. Küsterbezüge 330 Pfund Roggen nach Martinipreis, Stolgebühren 9,80 Mk., Accidenzien 7 Mk., für Beerdigungen a 52, 58 resp. 116 Pfg., 16 Betglockenbrote, 86 Eier, Grasnutzung vom Kirchhof. 20 mal im Jahre Gottesdienst. Schule ist zweikl., zusammen etwa 120 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit 1901 Müller, N. 1890/92. 2. Lehrer Bereiter, N. 1903/05.

Nr. 477. Stove bei Blowatz, Amt Wismar, eingepfarrt in Dreveskirchen, 3 km entfernt, 2 Ml. von Wismar, 2 Std. von Neubukow entfernt, Bahnstation Teschow, 6 km entfernt. Wohnung: Haus massiv mit Pappdach, gut und geräumig, 4 Stuben, 3 Kammern, Scheune gesondert, Steinfachwerk mit Strohdach. Acker 1817 □R. (3 ha 93 a 90 qm), unmittelbar am Gehöft, Mittelboden 3. und 4. Kl., kleefähig. Wiese 518 □R. (1 ha 12 a 29 qm), halb am Acker, halb 10 Min. entfernt, zur Hälfte Kuh-, zur Hälfte Pferdefutter. Acker und Wiese sind bis Michaelis 1917 für 703 Mk. verpachtet, Bestellgeld 170 Mk. Garten 40 □R. (9 a), mit guten Obstbäumen. Feuerung 18 rm buchen Kluft II und 4000 Torf. Gehalt 150 Mk., wovon 108,69 Mk. aus der Krüger-Stiftung zu Dreveskirchen, der Rest aus der Amts-Schulkasse gezahlt werden. Abgeschätzt 662 Mk., Zulage 638 Mk. Schule ist einkl., 20—24 Schüler. Industrieschule

ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit Ostern 1902 Brose, N. 1888/90.

Nr. 478. Stralendorf bei Holthusen, Amt Schwerin, Kirchdorf. Bahnstation Holthusen, 5 km entfernt, bis Schwerin 10 km. Wohnung: Haus neu, 5 Stuben, 3 Kammern, für die Schulklasse ist ein besonderes Gebäude vorhanden, 1 Min. vom Wohnhause entfernt. Scheune hat Strohdach. Acker 2270 □R. (4 ha 92 a), 3 Min. entfernt, ertragreicher Boden 3. Kl., kleefähig. Wiese ca. 400 □R. (87 a), am Gehöft, infolge Rieselung mit jauchehaltigem Wasser dreischnittig und fettes Futter liefernd. Garten 80 □R. (17 a), geringwertig, beim Hause. 180 □R. (39 a) Garten am Acker, gut, 100 □R. (21 a 68 qm) davon werden als Acker gerechnet und mit bestellt. Feuerung 18 rm Buchenholz 2. Kl. und 4000 Soden Torf. Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Als Küster 26 Scheffel Roggen, 3 Scheffel Gerste, 85 Mk. bar. Abgeschätzt 992 Mk., Zulage 418 Mk. Voraus 100 Mk. Schule ist zweikl., 40 Schüler in jeder Klasse. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit 1904 Blohm, N. 1881/83. 2. Lehrer fehlt.

Nr. 479. Straßen bei Eldena, Amt Grabow, eingepfarrt in Eldena. Bahnstation Eldena, 6 km entfernt. Grabow 18 km, Lenzen a. E. 15 km entfernt. Wohnung: Haus alt, mit Strohdach, 3 Stuben, 2 Kammern, mit Scheune unter einem Dach. Acker 2200 □R. (4 ha 77 a), 3 Min. entfernt, davon 1000 □R. (2 ha 17 a) unbrauchbar, 1200 □R. (2 ha 60 a) schlechter und mittlerer Sandboden. Wiese 1000 □R. (2 ha 17 a), 3 Min. entfernt, als Weide gegeben, 1000 □R. (2 ha 17 a), 30 Min. entfernt, gutes Kuhheu. Acker und Wiesen sind bis Michaelis 1912 für 914,50 Mk. mit Bestellung verpachtet. Garten 70 □R. (15 a) am Hause, schlechter Sandboden. 100 □R. (21 a 68 qm), 2 Min. entfernt, guter Moorboden, davon 50 □R. (10 a 84 qm) bis Michaelis 1912 für 20 Mk. verpachtet. Feuerung 32 rm kiefern Klufthholz II, für Torf 6 rm kiefern Klufthholz II. Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Dauernde Stellenzulage 145 Mk. Abgeschätzt 681 Mk., Zulage 619 Mk. Schule ist einkl., 30—40 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit 1898 Hagemann, N. 1893/95.

Nr. 480. Strenz bei Güstrow, Amt Güstrow, eingepfarrt in Lüssow. Bahnstation Güstrow und Lüssow, 4 km von beiden entfernt. Wohnung: Haus neu, massiv mit Pappdach, 1901 erbaut. 6 Stuben und 3 Kammern, Scheune für sich. Acker 1280 □R. (2 ha 77 a), 5 Min. entfernt, kleefähiger Mittelboden. Wiese 1900 □R. (4 ha 12 a), 1300 □R. (2 ha 82 a) im Acker, meistens Pferdefutter,

600 □R. (1 ha 30 a), 20 Min. entfernt, gutes Kuhheu. Acker und Wiese bis 1912 verpachtet, mit Ausnahme eines Ackerstückes von 64 □R. (13 a 88 qm) und einer Wiese von 150 □R. (32 a 52 qm) für 700 Mk., Entschädigung für Bestellung 270 Mk. jährlich. Garten 100 □R. (21 a 68 qm) guter Boden und Obstgarten. Feuerung 18 rm buchen Kluft II und 4000 Torf. Gehalt 105 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Stellenzulage 70 Mk. Abgeschätzt 686 Mk., Zulage 614 Mk. Schule ist einkl., 60—70 Schüler. Industrieschule ist nicht bei der Stelle. Stelleninhaber seit Michaelis 1892 Janzen, N. 1885/87.

Nr. 481. Stresendorf bei Ziegendorf, Amt Neustadt. Eingepfarrt in Herzfeld. Bahnstation Grabow oder Parchim, ca. 15 km entfernt. Wohnung: Haus alt mit Strohdach, Scheune mit dem Hause unter einem Dach. Acker 2590 □R. (5 ha 62 a), davon 500 □R. (1 ha 8 a), 15 Min. vom Hause entfernt, mittel, 460 □R. (1 ha) beim Hause, Sandboden, 1630 □R. (3 ha 54 a), 5 Min. entfernt, schlechter Moorboden. Wiese fehlt. Garten eigentlich nur 25 □R. (5 a 42 qm), der übrige Teil wertlos. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen, Stellenzulage 75 Mk. Abgeschätzt 695 Mk., Zulage 605 Mk. Schule ist einklassig, 40 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit Ostern 1906 Trost, N. 1901/03.

Nr. 482. Striesdorf bei Laage, Amt Güstrow. Eingepfarrt in Hohen-Sprenz, 8 km entfernt. Bahnstation Laage, 8 km oder Scharstorf, 7 km entfernt. Hofstelle. Wohnung: Haus massiv mit Steindach, ebenso Scheune, beide mit Blitzableiter. Haus 1865 gebaut, geräumig, 5 heizbare Zimmer. Schulstube 1900 neu erbaut. Acker 100 □R. (21 a 68 qm) Kartoffelland im Felde, guter Mittelboden oder 50 Mk. Entschädigung. Wiese fehlt. Es können 2 Kühe und 1 Kalb gehalten werden. Diese erhalten im Sommer freie Weide und als Winterfutter werden 56 Ztr. Heu und 160 Ztr. Stroh geliefert. Die Kuhhaltung ist abgelöst für 360 Mk. jährlich. Garten 100 □R. (21 a 68 qm), Lehmboden. Feuerung 18 rm buchen Kluft II und für Torf 4 rm buchen Knüppel I. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen und 180 Mk. Stellenzulage aus der Zentralkasse des Großherzoglichen Haushalts. Kornlieferung 32 Scheffel Roggen, 12 Scheffel Gerste, 6 Scheffel Hafer, Rostocker Maß. Für Einschulung aus ritterschaftlich Dolgen (18 Kinder) erhält Inhaber zu Martini 500 Pfund Roggen, im Laufe des Winters 2 Faden buchen Kluft II. Kl. oder 44 Mk., und zu Ostern für jedes Kind 3 Mk. Hierfür sind 100,36 Mk. zum Grundgehalt gerechnet. Abgeschätzt 1038,33 Mk., Zulage

261,67 Mk. Schule ist einklassig, 36 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit Michaelis 1901 Severin, N. 1897/99 B.

Nr. 483. Groß-Strömkendorf bei Wismar, Amt Wismar. Eingepfarrt in Dreveskirchen, 1 Std. entfernt. Bahnstation Wismar, 8 km entfernt. Hofstelle. Wohnung: Haus 1855 erbaut, massiv mit Steindach, gut, 4 Stuben und 1 Kammer. Scheune Fachwerk mit Pappdach. Acker 130 □R. (29 a) Kartoffelacker im Hoffelde, gedüngt und bestellt, gewöhnlich leichterer Boden. Wiese fehlt, dafür Winterfütterung und Weide (Salzweide) für 3 Kühe und 1 Kalb unter den Hofkühen. Für die Kühe und das Kalb, welche nach privatem Übereinkommen mit dem Hofpächter abgelöst sind, zahlt dieser 500 Mk. und liefert bis 4 Pfund Butter wöchentlich für 1 Mk. a Pfund und bis 4 Liter Vollmilch täglich für a 7,5 Pfg., außerdem 2 Fuder Dung für den Garten. Garten 150 □R. (32 a 52 qm) mit Haus- und Hofplatz, milder Lehmboden, guter Obstgarten. Feuerung 18 rm buchen Kluft II, resp. 22 rm buchen Knüppel I und 4000 geringwertiger Torf. Gehalt 150 Mk. und 224 Pfund Roggen nach Martinipreis. Stellenzulage 50 Mk. Naturalien: 236 Pfund Weizen, 1456 Pfund Roggen, 768 Pfund Gerste, 249 Pfund Hafer, 496 Pfund Erbsen. Streustroh nach Bedarf. Abgeschätzt 928 Mk., Zulage 372 Mk. Schule ist einklassig, z. Z. 20 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit Ostern 1896 Kreuzfeld, N. 1889/91.

Nr. 484. Strohkirchen bei Jasnitz, Amt Hagenow. Eingepfarrt in Picher, 1 Std. entfernt. Bahnstation Jasnitz, 1 Std. entfernt, bis Hagenow 12 km. Wohnung: Haus alt, doch wohnlich, Scheune mit dem Hause unter einem Dach. Acker 2400 □R. (5 ha 21 a), 10 Min. entfernt, Sandboden, teils mäßig, teils von mittlerer Güte. Wiese 900 □R. (1 ha 95 a), 1 Std. entfernt, Kuhheu. Garten 85 □R. (18 a), gut. Gehalt 90 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 524 Mk., Zulage 776 Mk. Schule ist zweiklassig, 63 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit Michaelis 1896 Holst, N. 1883/84. 2. Lehrer fehlt.

Nr. 485. Stubbendorf bei Gnoien, Amt Dargun. Eingepfarrt in Groß-Methling. Bahnstation Gnoien, $1\frac{1}{2}$ Std. entfernt, bis Dargun $1\frac{1}{4}$ Std. Wohnung: Haus Fachwerk, Steindach, ziemlich alt, doch wohnlich, Scheune für sich, Strohdach. Acker 2150 □R. (4 ha 33 a 58 qm), mittel, sandiger Lehmboden. Unbrauchbar 290 □R. (52 a 46 qm). Wiese 570 □R. (1 ha 15 a 76 qm), 3—5 Min. entfernt,

Kuhheu Garten 100 □R. (21 a 68 qm). Manches Unbrauchbare und ein Teil des Gartens ist Acker. Die Ländereien sind bis 1916 verpachtet. Pacht 800 Mk. Bestellungsgeld 140 Mk. Gehalt 90 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Inhaber dieser Stelle erhalten noch 14 Mk. Zinsen von einem Kapital von 400 Mk., welches aus dem Verkauf der Weidekoppel-Befriedigung entstanden ist. Abgeschätzt 693 Mk., Zulage 607 Mk. Schule ist einklassig, 55 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit 1892 Wildhagen, N. 1867/69.

Nr. 486. Stuck bei Eldena, Amt Grabow, Eingepfarrt in Eldena. 2 Meilen von Ludwigslust, Grabow und Dömitz, per Bahn $^1/_2$ Std. Bahnstation Eldena $^1/_2$ Std. entfernt. Wohnung: Haus neu und wohnlich; unten 3 heizbare Zimmer und 1 Kammer, oben 1 heizbare Stube und 1 Kammer. Scheune neu, etwas klein, Holzstall fehlt. Acker 800 □R. (1 ha 73 a), 10 Min. entfernt, Sandboden, Wiese 1200 □R. (2 ha 60 a), 5 Min. entfernt, Kuhheu. Weide 1000 □R. (2 ha 17 a), an der Wiese, davon werden ca. 600 □R. (1 ha 30 a) als Acker bestellt. Garten 40 □R. (8 a 68 qm) und 20 □R. (4 ha 34 qm); erster unbrauchbar. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen, 50 Mk. Stellenzulage. Abgeschätzt 507 Mk., Zulage 793 Mk. Schule ist einklassig, 30 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit 1893 Schüler, N. 1889/91.

Nr. 487. Stülow bei Doberan, Amt Doberan. Eingepfarrt in Steffenshagen. Bahnstation Doberan, $^1/_2$ Std. entfernt. Wohnung: Haus wohnlich, aber feucht, Scheune für sich. Acker 1900 □R. (4 ha 12 a 15 qm), am Gehöft, mittel, größtenteils gut. Wiese 500 □R. (1 ha 8 a 46 qm), 1 Meile entfernt, mageres Kuhheu. Garten 60 □R. (13 a 2 qm). Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 687 Mk., Zulage 613 Mk. Schule ist einklassig, 24 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit Michaelis 1903 Jacobs, N. 1882/84.

Nr. 488. Suckow bei Güstrow, Amt Güstrow, Kirchdorf, Kapelle mit Orgel. Filiale der Pfarrkirche zu Güstrow, 5 km von Güstrow entfernt. Wohnung: Haus massiv mit Steindach, geräumig, 4 heizbare Zimmer, 1 nicht heizbar. Trotz hoher und freier Lage sehr feucht. Stall mit Strohdach. Acker 28 a 18 qm (130 □R.), Kartoffelacker auf dem Hoffelde, gut, abgelöst zu 0,50 Mk. pro □R. Garten 32 a 52 qm (150 □R), guter Boden. Kornlieferung 4 Scheffel Weizen, 36 do. Roggen, 24 do. Gerste, 8 do. Hafer, 8 do. Erbsen; abgelöst zum Martinipreis. 3 Kühe sind abgelöst zu 300 Mk. und täglich 1 Liter Milch.

Etwaiger Mehrbedarf an Milch kostet pro Liter 0,10 Mk. Feuerung 18 rm buchen Kluft II, 12 Mille Tradetorf, davon 8 Mille für ein geheiztes Pastorenzimmer. Für die Heizung selbst 15 Mk. bar. Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Für Kirchen- (Kapellen) dienst anfangs 60 Mk. Zulagen unbestimmt. Jetziger Inhaber erhielt nach 3 Dienstjahren 40 Mk. Zulage und zwar ohne seine persönliche Anregung. Für Kapellenheizung 15 Mk. bar. Bälgentreter 10,50 Mk.; 6,56 Mk. Eier- und Wurstgeld. Abgeschätzt 895 Mk., Zulage 505 Mk., für Kirchendienst 170 Mk. Schule ist einklassig, 25—30 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit 1901 Kaping, N. 1881/83.

Nr. 489. Suckow bei Suckow, Bezirk Potsdam, Amt Lübz, Kirchdf. Bahnstat. Parchim, 18 km, bis Putlitz 8 km entfernt, Wohnung: Haus gut, Scheune für sich. Acker 1587 □R. (3 ha 34 a 52 qm), mittel, davon 1000 □R. (2 ha 17 a), 10 Min. entfernt, 587 □R. (1 ha 26 a 52 qm), beim Hause. Wiese 629 □R. (1 ha 36 a 29 qm), 25 Min. entfernt, Kuhheu. Garten 100 □R. (21 a 68 qm). Gehalt 105 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 756 Mk., Zulage 544 Mk., für Kirchendienst 120 Mk. Schule ist zweiklassig, 67 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit 1890 Schulz, N. 1876/78. 2. Lehrer Bennöhr, N. 1902/04.

Nr. 490. Sülstorf, Amt Schwerin, Kirchdorf. Bahnstation 15 Min. entfernt. Wohnung: Haus neu, Viehhaus 1890 gebaut, Scheune für sich. Acker 2400 □R. (5 ha 21 a), am Gehöft, Sandboden 4. und 5. Kl. Wiese 1140 □R. (2 ha 48 a), 15 Min. vom Hause entfernt, gutes Kuhheu. Garten 130 □R. (28 a 18 qm). Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen, eigentliche Küstereinnahmen in bar gerechnet 343 Mk. Abgeschätzt 735 Mk., Zulage 565 Mk., für Kirchendienst 200 Mk., weil Filiale Kraack, jeden Sonntag Dienst daselbst. Schule ist zweiklassig, 1. Klasse 47 Schüler, 2. Kl. 30 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit 1887 H. Schröder, N. 1879/80. 2. Lehrer Dahl, N. 1903/05.

Nr. 491. Sülte bei Sülstorf, Amt Schwerin, Kirchdorf, Pastor und Küster wohnen in Ulelitz, 5 km entfernt. Alle 14 Tage bezw. 3 Wochen ist in Sülte Gottesdienst, an den übrigen Sonntagen hat der Lehrer Lesegottesdienst zu halten, dafür jährlich 30 Mk., für Stoßen der Betglocke 10 Brote. Bahnstation Sülstorf, $3^1/_2$ km entfernt. Wohnung: Haus massiv mit Steindach, 4 Stuben, 2 Kammern. Scheune gesondert, Strohdach, viel zu klein. Acker 3600 □R. (7 ha 80 a), 15 Min. entfernt, leichter Sandboden, $^1/_4$ ist Sandboden besserer Qualität. Ungefähr 600 □R. (1 ha 30 a)

gehen ab für Kegel und Sumpf. Wiese 1400 □R. (3 ha 4 a), in der Lewitz, $1^1/_2$ Std. von Hause. Die Vormahd ist ganz gut, die Nachmahd dagegen minderwertig. Verpachtung hält schwer, weil der Acker hier zu billig ist und auch nicht genügend Bestellgeld gegeben wird. Molkereianschluß vorhanden. Garten 100 □R. (21 a 68 qm), mittelmäßig. Feuerung 18 rm buchen Kluft II Kl. und 4000 Torf. Gehalt 90 Mk. und 15 Ztr. Roggen, 90 Mk. Stellenzulage. Abgeschätzt 743 Mk., Zulage 557 Mk. Schule ist einklassig, 51 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit Ostern 1902 Kählcke, N. 1899/01.

Nr. 492. Sülten, Amt Stavenhagen, Kirchdorf, $1^1/_4$ Std. von Stavenhagen entfernt. Wohnung: Haus alt, doch wohnlich, Schulstuben in einem 1900 errichteten Anbau, sehr geräumig, aber schwer heizbar. Scheune für sich. Acker 3 ha 69 a (1700 □R.) $^1/_2$ Std. vom Haus, Lehmberg. Wiese 33 a (150 □R.) im Acker, minderwertiges Futter. Acker von 1906 auf 12 weitere Jahre verpachtet für 480 Mk., für Ackerbestellung 236 Mark. Eine Wohrte von 33 a (150 □R.) benutzt der Inhaber selbst zur Haltung einer Kuh. Garten 4 a (20 □R.). Feuerung 18 rm buchen Kluft II und 4 Mille Torf. Gehalt 90 Mk. und 15 Ztr. Roggen, 40 Mk. persönliche Zulage, 75 Mk. für Orgelspiel, 2 Scheffel Roggen und 4 Gänse. Abgeschätzt 766 Mk., Zulage 534 Mk., Voraus 100 Mk. Schule ist zweiklassig, 120 Schüler in beiden. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit Ostern 1895 Paarmann, N. 1888/90. 2. Lehrer Albrecht, N. 1903/05.

Nr. 493. Sülten bei Brüel, Amt Warin, Kirchdorf, der Pastor kommt jedoch jeden Sonntag aus Sternberg, 7 km entfernt. Bahnstationen: Weitendorf, 2 km und Brüel, 4 km entfernt. Wohnung: Haus massiv mit Steindach, gut und geräumig, 4 heizbare Stuben, 2 Kammern, es liegt jedoch hoch und ungeschützt. Scheune und Stall sind geräumig und haben Strohdach. Acker 750 □R. (1 ha 62 a 59 qm), unmittelbar am Gehöft, Mittelboden 4. und 5. Kl. Wiese 1200 □R. (2 ha 60 a 15 qm), am Acker, gutes Kuhheu. Garten 10 □R. (2 a 17 qm), guter Mittelboden. Feuerung 32 rm tannen Kluft II und 4000 Soden Stechtorf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen, 135 Mk. dauernde Stellenzulage, 75 Mk. persönliche Zulage, 8,90 Mk. Stolgebühren, 1,17 Mk. für Glockenfett und Einsammeln des Opfers, 5 Scheffel Roggen, 3 Mk. Wurstgeld und 40 Eier. Weidefreiheit gesetzlich für 2 Kühe, 1 Kalb, 10 Schafe und 2 Schweine, wofür 88 Mk. in Anschlag gebracht sind. Nach Übereinkommen mit dem jetzigen Pächter weidet dieser jetzt 3 Kühe. Abgeschätzt

730 Mk., Zulage 570 Mk., Voraus für Kirchendienst 100 Mk. Schule ist einklassig, 40 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit Mich. 1902 Voß, N. 1899/01.

Nr. 494. Sukow I, Amt Crivitz, Kirche im Dorfe, Filiale von Pinnow. Bahnhof 5 Min. vom Hause entfernt. Wohnung: Haus Fachwerk mit Strohdach. Scheune und Haus unter einem Dache. Acker 4 ha 54 a 17 qm (2090 □R.), guter Sandboden. Wiese 2 ha 4 a (960 □R.), 15 und 5 Min. vom Gehöft, sehr gutes Kuhheu. 2 ha 83 a 35 qm (1300 □R.) Acker und 41 a 84 qm (190 □R.) Wiese, 15 Min. entfernt, sind bis Michaelis 1907 für 300 Mk. jährlich inkl. Bestellgeld verpachtet. Garten 19 a 51 qm (90 □R.). Feuerung: Holz und Torf wie üblich. Gehalt 90 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Seit 1902 sind die Küstergeschäfte dauernd mit der 1. Schulstelle verbunden. Einkommen der Küsterei: 9,40 Ztr. Roggen, 52 Eier, 12 Betglockenbrote, 13 Mk. Wurstgeld, 18,50 Mk. für Lesegottesdienst und eine Mahlzeit bei der Michaelishebung, für jede Leiche 58 Pf. Bei nächster Vakanz in Pinnow fallen auch die Stolgebühren nach hier. Abgeschätzt 683 Mk., Zulage 717 Mk. mit 100 Mk. Voraus. Schule ist dreiklassig, 51 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit Michaelis 1898 Lüth, N. 1875/76.

Nr. 495. Sukow II. Wohnung: Haus Steindach, ziemlich gut erhalten. Scheune für sich, Acker 4 ha 28 a 45 qm (ca. 2000 □R.) mittel. Wiese 1 ha 46 a 30 qm (ca. 700 □R.), am Gehöft, gutes Kuhheu. 3 ha 23 a 95 qm (ca. 1500 □R.) Acker, 20 Min. entfernt und 20 a 90 qm (ca. 90 □R.). Wiesen sind verpachtet. Pachtsumme einschließlich Bestellgeld 351 Mk. Garten fehlt. Gehalt 105 Mk., 15 Ztr. Roggen, 50 Mk. Stellenzulage. Abgeschätzt 599 Mk., Zulage 701 Mk. Schule ist dreiklassig, 61 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit Mich. 1871 Klink, N. 1866/68. 3. Lehrer fehlt.

Nr. 496. Tankenhagen bei Dassow, Amt Grevesmühlen. Eingepfarrt in Roggenstorf. Bahnstation Grevesmühlen, 12 km entfernt, bis Dassow $^1/_2$ Ml. Wohnung: Haus mäßig, Scheune mit dem Hause unter einem Dach. Acker 1439 □R. (3 ha 12 a 95 qm), am Gehöft, durchweg Mittelboden, teilweise etwas leicht. Wiese 311 □R. (67 a 22 qm), am Gehöft, Kuhheu. Garten 92 □R. (20 a 43 qm), naß und schwer. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen, 72 Mk. für fehlenden Acker, 50 Mk. Stellenzulage. Abgeschätzt 771 Mk., Zulage 529 Mk. Schule ist einklassig, 22 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit Mich. 1903 Kieckfee, L. 1894/96, Extr. N. 1903.

Nr. 497. Tarnewitz bei Klütz, Amt Grevesmühlen. Eingepfarrt in Klütz, daselbst Bahnstation, 6 km entfernt. Wohnung: Haus Fachwerk mit Steindach, alt und verfallen, 3 Stuben, 1 Kammer. Scheune mit eingebauten Ställen und Strohdach, zu klein. Acker 1 ha 95 a 88 qm (903 □R.), 5 Min. entfernt, guter Boden 3. Klasse. Wiese 1 ha 17 a 17 qm (540 □R.), am Garten, Kuhheu, Sandwiese. Weide 3 ha 36 a 23 qm (1550 □R.), Dünensandgrund, kurzes Gras. Garten 22 a 78 qm (105 □R.) naß, Grundwasser, kein guter Obstgarten, Sandgrund. Feuerung 18 rm buchen Klufthholz II Kl. und 4000 Torf. Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 589 Mk., Zulage 711 Mk. Schule ist einklassig, 30—40 Schüler. Industrieschule hat die Witwe des Vorgängers. Stelleninhaber seit Ostern 1900 Voß, R. 1869/71.

Nr. 498. Tarnow I, Amt Bützow, Kirchdorf, 9 km von Bützow entfernt, bis zum Bahnhof Bützow 7 km. Wohnung: Haus alt mit Scheune verbunden. Acker 1770 □R. (3 ha 84 a), 2. und 3. Kl., jetzt drainiert, wofür 15 Jahre hindurch jährlich durchschnittlich 63 Mk. zu zahlen sind. Wiese 1250 □R. (2 ha 71 a). Weide 400 □R. (87 a), teils Pferdefutter. Acker, Wiese und Weide liegen zusammen am Ende des Dorfes, etwa 10 Min. vom Hause entfernt. Garten 140 □R. (30 a 35 qm) 2. Kl. Feuerung 18 rm buchen Holz und 4000 Soden Torf. Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Küstereinnahme: 70—80 Mk. bar, $39^1/_2$ Scheffel Hafer, für Betglockenbrote 30 Scheffel Roggen, 52 Würste a 2 Mk. = 104 Mk., 60 Schafkäse a $37^1/_2$ Pf. = 22,50 Mk., 492 Eier. Abgeschätzt 840 Mk., Zulage 460 Mk., Voraus 200 Mk. Schule ist zweiklassig, ca. 50 Schüler. Stelleninhaber seit 1902 Kobabe, R. 1885/87.

Nr. 499. Tarnow II. Wohnung: Haus alt, mit Scheune unter einem Dach. Acker ca. 1600 □R. (3 ha 47 a), 10 Min. vom Hause, teilweise Lehm, bon. $86^2/_3$—110. Wiese 580 □R. (1 ha 25 a), 20 Min. vom Hause entfernt, größtenteils Pferdefutter, bonitiert 300. Garten 200 □R. (43 a 36 qm). Feuerung 18 rm buchen Holz, 4 Mille Torf. Gehalt 90 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 709 Mk., Zulage 591 Mk. Schule ist zweiklassig, 50—60 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit Mich. 1877 Röpke, R. 1868/70.

Nr. 500. Techentin I bei Ludwigslust, Amt Grabow. Eingepfarrt in Groß-Laasch, Kirche in Ludwigslust, 10 Min. entfernt, bis zum Bahnhof Ludwigslust etwa 20 Min. Wohnung: Haus neu, Scheune für sich. Acker 8 ha 61 a 71 qm (3975 □R.), zum größten Teil 15 Min. vom Hause

entfernt, kalter Sandboden, 600 □R. (1 ha 30 a) hinter dem Hause. Wiesen 816 □R. (1 ha 76 a 30 qm), 5 Min. entfernt und 300 □R. (65 ha), 1 Stunde vom Hause, schlecht, erstere Kuhfutter. Garten 100 □R. (21 a 68 qm) Sandboden. Feuerung 32 rm tannen Klufstholz II Kl. und 4000 Torf. Gehalt 105 Mk., 15 Ztr. Roggen, Zulage 75 Mk., persönliche Zulage 60 Mk. Abgeschätzt 805 Mk., Zulage 495 Mk. Schule ist zweiklassig, 61 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit Neujahr 1891 Allwardt, L. 1860/62.

Nr. 501. Techentin II. Wohnung: Haus alt, Steindach, schlecht und klein. Scheune für sich. Acker 1400 □R. (3 ha 4 a), 15 Min. vom Hause entfernt, schlechter Sandboden, 600 □R. (1 ha 30 a) hinter dem Hause. 200 □R. (43 a 36 qm), 10 Min. entfernt, guter Boden. Wiesen 800 □R. (1 ha 73 a), 5 Min. vom Hause entfernt. 300 □R. (65 a), $1^1/_2$ Std. entfernt, Kuhfutter. Garten 100 □R. (21 a 68 qm) Sandboden. Feuerung 32 rm tannen Holz und 4000 Torf. Gehalt 105 Mk., 15 Ztr. Roggen, 75 Mk. Zulage. Abgeschätzt 761 Mk., Zulage 539 Mk. Schule ist zweiklassig, 55 Schüler. Industrieschule ist nicht bei der Stelle. Stelleninhaber seit 1890 Kremer, N. 1880/81.

Nr. 502. Techentin bei Mestlin, Amt Lübz, Kirchdorf. Bahnstation Below, 4 km entfernt, bequemer ist Goldberg, 7 km entfernt. Wohnung: Haus massiv, geräumig und wohnlich. Scheune und Haus unter einem Dach. Acker 3 ha 70 a (ca. 1700 □R.), 1 Min. vom Hause entfernt, guter Boden. Wiese 1 ha 9 a (ca. 500 □R.), 15 Min. entfernt, sehr mäßiges Kuhfutter. Acker bis 1915 verpachtet für 400 Mk. p. a., Bestellgeld 200 Mk. Garten 60 a (ca. 275 □R.), davon 20 a (ca. 95 □R.) Wiese. Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen, 48 Scheffel Hafer, 72 Brote, 37 Mettwürste, 158 Eier. Abgeschätzt 1043 Mk., nämlich Schulstelle 671 Mk., Küsterei 372 Mk., Zulage 257 Mk., Voraus für Küsterei 100 Mk. Schule ist einklassig, 44 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit Michaelis 1899 Schoknecht, N. 1885/87.

Nr. 503. Tessin bei Boizenburg, Amt Boizenburg. Eingepfarrt in Zahrensdorf, 35 Min. entfernt. Bahnstation Kuhlenfeld, 25 Min. entfernt, bis Boizenburg $1^3/_4$ Std. Wohnung: Haus alt, Strohdach; Scheune für sich; Torfstall mit Steindach. Acker 2304 □R. (5 ha), 5 Min. entfernt, Sandboden. Wiesen 2 ha 91 a (1344 □R.); eine 2 ha 20 a (1017 □R.), am Acker, die andere 71 a (327 □R.), 1 Std. entfernt, beide liefern Kuhheu. Garten 31 a (140 □R.)

Gehalt 75 Mark und 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 748 Mk., Zulage 552 Mk. Schule ist einklassig, 46 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber —

Nr. 504. Groß-Tessin bei Glasin, Amt Warin, Kirchdorf, $1^1/_2$ Std. von Neukloster. Wohnung: Haus neu, massiv mit Steindach, nur klein, 5 Stuben und Wirtschaftsraum. Scheune Steinfachwerk mit Pappdach, sehr geräumig. Acker 1300 □R. (2 ha 82 a), nahe am Gehöft, 2. Kl. Wiese 400 □R. (87 a), am Acker, gutes Kuhheu. Weide 1100 □R. (2 ha 39 a), an der Wiese. Küsterwiese 665 □R. (1 ha 44 a), 20 Min. vom Dorf entfernt in der Feldmark Warnkenhagen, noch Kuhheu. Garten sehr klein, durch den Neubau völlig zerrissen. Feuerung 22 rm buchen Knüppel I und 4000 Baggertorf. Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Küsterhebungen: 8 Scheffel Roggen, $56^3/_4$ Scheffel Hafer gehäuftes Maß, 60 Stück Schafkäse, 43 Glockenbrote a 12 Pfund, 31 Mettwürste, augenblicklich abgelöst zu a 1,13 Mk., $^1/_2$ Scheffel Malz, 376 Eier, 39 Mk. Stolgebühren, 8,16 Mk. Küstergehalt, ca. 27 Mk. Opfergeld aus der Gemeinde, insgesamt abgeschätzt zu 384 Mk. Abgeschätzt 890 Mk., Zulage 510 Mk., Voraus für Kirchendienst 100 Mk. Schule ist einklassig, 30—40 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit Michaelis 1896 Runge, N. 1878/80.

Nr. 505. Testorf bei Zarrentin, Amt Wittenburg. Eingepfarrt in Zarrentin, 4 km entfernt. Bahnstation Zarrentin, bis Wittenburg 15 km. Wohnung: Haus massiv mit Steindach, unten 2 Stuben und 1 heizbare Kammer, die für den 2. Lehrer vorgesehene Wohnung oben wird zur Zeit als Schlafstube benutzt. Scheune für sich, massiv mit Pappdach, sehr geräumig. Acker ca. 1500 □R. (3 ha 25 a) liegt am Gehöft, Lehmboden, viel Hühnerschaden, 1 Stück $^1/_4$ Std. entfernt. Wiese 350 □R. (76 a), am Acker, 300 □R. (65 a) $^1/_2$ Std. entfernt, Torfwiesen, meistens Kuhheu. Inhaber der Stelle hat noch eine Reihe von Jahren an Meliorationsabträgen und Zinsen zu zahlen die Summe von 44,31 Mk. jährlich. Garten 80 □R. (17 a) strenger Lehmboden, liefert wenig Ertrag. Feuerung 18 rm buchen Kluft II und 4000 Torf. Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 651 Mk., Zulage 649 Mk. Schule ist einklassig, 50 Schüler. Domanialpachthof Boize ist mit eingeschult. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit Michaelis 1897 Westphal, N. 1888/89.

Nr. 506. Thürkow, Amt Güstrow, Kirchdorf, Bahnstation am Ort, bis Teterow 7 km. Wohnung: Haus massiv mit Steindach, gut und geräumig, 6 heizbare Zimmer.

Stall Fachwerk und massiv unter Hartdach. Acker 110 □R. (23 a 17 qm) bestelltes und gedüngtes Kartoffelland. Wiese bei der Stelle: 100 □R. (21 a 68 qm), persönliche Zulage vom Hofe Thürkow: 300 □R. (65 a), beide 5 Min. entfernt; keine freie Anfuhr. Garten 120 □R. (26 a), guter Boden, kleiner Obstgarten. Weidefreiheit für 2 Kühe und 1 Starke, 4 Schafe; Sommer- und Winterstroh nach Bedarf. Feuerung 2 Faden buchen und 2 Faden Weichholz, altes Maß, 10 rm Knüppelholz I, 8000 Soden Torf, gut. Gehalt für den domanialen Teil der Schule 48 Mk., für den ritterschaftlichen Teil pro Kind 3 Mk. (50—60 Kinder), 90 Mk. für die Sommerschule. Korn: 4 Scheffel Weizen, 24 Scheffel Roggen, 24 Scheffel Gerste, 8 Scheffel Erbsen, 72 Scheffel Hafer, alles Rostocker Maß. Küstergefälle 53 Ellen Wurst, ca. 60 Brote, $3^1/_2$ Schock Schafkäse, meist abgelöst. Abgeschätzt das Gesamteinkommen: 1168 Mk., Zulage 132 Mk. Voraus 100 Mk. Schule ist einklassig, 67 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber seit 1897 Schlorf, N. 1892/94.

Nr. 507. Thulendorf bei Broderstorf, Amt Toitenwinkel, Kirchdorf, Pastor in Sanitz. Bahnstation Teschendorf, $^1/_2$ Std. entfernt, bis Rostock 2 Std. Wohnung: Haus Strohdach, geräumig und wohnlich, Scheune für sich. Acker 1921 □R. (4 ha 16 a 44 qm), am Gehöft, mittel. Wiese 650 □R. (1 ha 40 a 91 qm), 5 Min. entfernt. Kuhheu. Acker und Wiese sind bis Michaelis 1919 für 550 Mk. und 175 Mk. Bestellgeld verpachtet, außerdem hat der Pächter 100 □R. (21 a 68 qm) gedüngten Kartoffelacker zu liefern. Garten 54 □R. (11 a 71 qm). Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Naturalien: 11 Scheffel Hafer, 15 Brote, 30 Schafkäse, 16,32 Mk. Wurstgeld, 210 Eier, ca. 14 Mk. Opfer, 12,35 Mk. Stolgebühren, 1,17 Mk. für passierende Leichen. Abgeschätzt 763 Mk., Zulage 537 Mk., Voraus 100 Mk. Schule ist einklassig, 44 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit 1892 Knoll, N. 1879/80.

Nr. 508. Toddin, Amt Hagenow. Eingepfarrt in Hagenow, aber selbst Kapellengemeinde. Bahnstation Hagenow, 4 km entfernt. Wohnung: Haus alt, Stall für sich. Acker 130 □R. (29 a), Kartoffelland. Weide für 3 Kühe. Die Ablösung der Lieferung vom Hofe an Heu, Stroh und Weide bei Aufgabe der Viehwirtschaft gegen bare Vergütung von 300 Mk. ist Privatsache. Gehalt 120 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Stellenzulage 60 Mk. Schafweide. 118 kg Weizen, 728 kg Roggen, 384 kg Gerste, 105 kg Hafer, 248 kg Erbsen, 81 Ztr. Heu, Stroh. Garten über 100 □R. (22 a). Abgeschätzt 1026 Mk., Zulage „in Beihalt der

§§ 9, 13 und 30 der Verordnung vom 12. März 1901 von 274 Mk. auf 294 Mk. erhöht. Schule ist einklassig, über 70 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit 1881 Prösch, N. 1873/75.

Nr. 509. Toitenwinkel bei Gehlsdorf, Amt Toitenwinkel, Kirchdorf. Bahnstation Rostock, $^3/_4$ Std. entfernt. Wohnung: Haus alt, wohnlich und bequem, Ziegeldach. Scheune für sich mit Ziegeldach. Acker 130 □R. (29 a) auf dem Hoffelde. Wiese ca. 600 □R. (1 ha 30 a), 5 Min. entfernt, Kuhheu, aber nicht schön, dazu kommen 15$^1/_2$ Ztr. Heu vom Hofe und 2 Fuder Stroh a 960 Pfund. Garten 100 □R. (21 a 68 qm). Gehalt ca. 500 Mk., aus mehreren Erträgen zusammengesetzt. Roggen, inkl. 15 Ztr. Schulroggen, 70 Scheffel, 50 Scheffel Hafer Rostocker Maß. Abgeschätzt 1062 Mk., Zulage 238 Mk. Voraus 175 Mk. Schule ist einkl., 26 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit 1902 Wandschneider, N. 1884/85.

Nr. 510. Tollow bei Kartlow, Amt Warin. Eingepfarrt in Goldebee. Bahnstationen: Neukloster 1 Std., Warkstorf $^3/_4$ Std., Kartlow 1 Std. entfernt, bis Wismar 15 km. Wohnung: Haus massiv mit Steindach, gut, aber zu klein, 3 Stuben, 1 Kammer. Scheune geräumig, hat Strohdach. Acker 1575 □R. (3 ha 41 a 8 qm) unmittelbar am Gehöft, Mittelboden, kleefähig, sehr bergig. Wiese 575 □R. (1 ha 24 a 8 qm), 20 Min. vom Hause entfernt, schlechtes Kuhheu, Schachtelhalm. — Acker ist drainiert, jährlich sind 25,72 Mk. zu zahlen. Garten 40 □R. (9 a) Sand, sehr schlecht, ohne Obstbäume. Feuerung 18 rm buchen Kluft II und 4000 Torf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen, Zulage 25 Mk. Abgeschätzt 630 Mk., Zulage 670 Mk. Schule ist einkl., 20—30 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit Michaelis 1900 Westphal, N. 1893/95.

Nr. 511. Tramm I bei Criwitz, Amt Criwitz. Kirche im Orte. Eingepfarrt in Zapel, 6 km entfernt. Bahnstation Criwitz, 8 km entfernt. Wohnung: Haus wohnlich, Steindach. Scheune für sich. Acker 3113 □R. (6 ha 74 a 65 qm) 10 Min. vom Gehöft entfernt, Sandboden, außerdem unbrauchbar 357,7 □R. (78 a). Wiese 1695 □R. (3 ha 68 a), 2$^1/_2$ km entfernt, Kuhheu. Garten 100 □R. (21 a 68 qm). Gehalt 105 Mk., 15 Ztr. Roggen, für Betglockenstoßen, Reinigen der Kirche usw. 12 Mk. Abgeschätzt 737 Mk., Zulage 563 Mk. Schule ist dreikl., 64 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit Michaelis 1903 Grambow, N. 1888/90.

Nr. 512. Tramm II. Wohnung: Haus alt, mit Scheune unter einem Strohdache. 3 Stuben, 4 Kammern.

Acker 2699 □R. (5 ha 85 a 11 qm), 10 Min. vom Hause entfernt, Mittelboden 5. und 6. Kl., bonitiert $126^2/_3$—205. Wiese 1500 □R. (3 ha 25 a 18 qm), 1 Std. vom Hause entfernt, Kuhheu. Garten 100 □R. (21 a 68 qm), Sandboden, Obstgarten. Feuerung 32 rm kiefern Kluft II und 4000 Torf. Gehalt 90 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 680 Mk., Zulage 620 Mk. Schule ist dreikl., 50—60 Schüler in jeder Klasse. Industrieschule ist nicht bei der Stelle. Stelleninhaber seit Johannis 1895 Palm, L. 1875/77. 3. Lehrer Lembcke, R. 1901/03.

Nr. 513. Tramm bei Dassow, Amt Grevesmühlen. Eingepf. in Rummendorf, $1^1/_2$ km entfernt. Bahnstat. Grevesmühlen, 8 km entf., bis Dassow 6 km. Wohnung: Haus mit Strohdach. Scheune mit dem Hause unter einem Dach. Acker: a) auf Trammer Feldmark 1700 □R. (3 ha 69 a), am Hause, Mittel- und Sandboden. Wiese: 1300 □R. (2 ha 82 a) 3 Min. vom Hause entfernt. Hiervon sind bis 1911 an die Gemeinde verpachtet 1300 □R. (2 ha 82 a) Acker und 900 □R. (1 ha 95 a) Wiese. Jährl. Pacht inkl. Bestellung 400 Mk. Reservat: am Hause 400 □R. (87 a) Standweide, 400 □R. (87 a) Wiese, gutes Kuhheu. b) auf Feldmark Mallentin, an der Chaussee gelegen, 1 km vom Hause 800 □R. (1 ha 73 a) Acker, guter Mittelboden, 200 □R. (43 a) Wiese, Kuhheu, mittelwertig. Ackerund Wiese bis 1911 verpachtet. Ertrag inkl. Bestellung 285 Mk. Garten 100 □R. (21 a 68 qm), Sandboden. Feuerung 18 rm buchen Kluft II und 4000 Torf. Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 678 Mk., Zulage 622 Mk. Schule ist einkl., 40 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit 1897 Freuck, R. 1885/87.

Nr. 514. Trebs bei Jessenitz, Amt Hagenow. Eingepfarrt in Lübtheen, 40 Min. entfernt. Bahnstation Jessenitz, 5 Min. entfernt, bis Pritzier 11 km. Wohnung: Haus massiv, mit Zementziegeln mit der Scheune zusammengebaut und bequem eingerichtet (Jugendstil, 1904 erbaut), 5 Stuben, 2 Kammern. Acker 600 □R. (1 ha 30 a), 30 Min. entfernt, gut, leichter Sandboden. Wiese 875 □R. (1 ha 89 a), fast 3 Std. entfernt, auf Vielanker Feldmark im Dömitzer Amt, $^3/_4$ Kuhheu, $^1/_4$ Schachtelhalm. Garten 100 □R. (21 a 68 qm) Sandboden, muß erst kultiviert werden, weil es solange Ackerland gewesen ist. Feuerung 32 rm tannen Kluft II und 7 rm tannen Knüppel I für fehlenden Torf. Gehalt 105 Mk. und 15 Ztr. Roggen. 400 Mk. für fehlenden Acker und 90 Mk. Stellenzulage. Abgeschätzt 893 Mk., Zulage 407 Mk. Schule ist einkl., 70—75 Schüler, 2. Klasse wird wohl bald gebaut. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit Michaelis 1888 Ahrncke, L. 1884/86.

Nr. 515. Tüzen bei Borgfeld, Amt Stavenhagen. Eingepfarrt in Borgfeld. Bahnstation Stavenhagen, 10 km entfernt. Wohnung: Haus Steindach, ziemlich gut, Scheune gesondert. Acker 1500 □R. (3 ha 25 a), am Gehöft, gut. Wiese ca. 400 □R. (87 a), 15 Min. entfernt, 3/4 Pferdeheu. Garten ca. 30 □R. (7 a). Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen, 60 Mk. Zulage. Abgeschätzt 690 Mk, Zulage 610 Mk. Schule ist einkl., 21 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber: unbesetzt.

Nr. 516. Ulitz bei Rastow, Amt Hagenow, Kirchdorf. Bahnstation Rastow, 20 Min. entfernt. Wohnung: Haus gut und geräumig, Steindach. Scheune für sich. Acker 3200 □R. (6 ha 93 a), am Gehöft, guter Sandboden. Wiesen 1000 □R. (2 ha 17 a), in der Lewitz gelegen, 1 1/2 Std. entfernt, Kuhheu, und 200 □R. (43 a) 10 Min. vom Gehöft entfernt, Kuhheu. Garten 130 □R. (29 a). Gehalt 90 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 718 Mk., Zulage 582 Mk. Voraus 200 Mk., in Rücksicht auf das Filialdorf Sülte. Schule ist zweikl., 56 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit Michaelis 1891 Gienke, N. 1881/83. 2. Lehrer Wegner, N. 1901/03.

Nr. 517. Upahl bei Diedrichshagen, Amt Grevesmühlen. Eingepfarrt in Diedrichshagen, Bahnstation Grevesmühlen, 1 Std. entfernt. Wohnung: Haus alt, in wohnlichem Zustande, teils Stroh-, teils Steindach. Scheune mit dem Hause unter einem Dach. Acker 1700 □R. (3 ha 67 a 45 qm), in der Nähe des Gehöfts, gut, 2 Kl. Wiese 380 □R. (91 a 5 qm), 5 Min. entfernt, Kuhheu. Garten 100 □R. (21 a 68 qm). Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 776 Mk., Zulage 524 Mk. Schule ist einklassig, 36 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Acker und Wiese sind bis Michaelis 1914 für 927 Mk. inkl. Bestellgeld verpachtet. Stelleninhaber seit Neujahr 1887 Daebeler, N. 1866/68.

Nr. 518. Gr.-Upahl bei Tarnow, Amt Güstrow, Kirchdorf. Bahnstationen: Güstrow oder Bützow, beide 2 Ml. entfernt. Wohnung: Haus Fachwerk mit Steindach, alt, aber wohnlich, 4 Stuben, 1 Kammer. Scheune hat Strohdach. Acker 600 □R. (1 ha 30 a), unmittelbar am Gehöft, guter Boden. Wiese 178 □R. (38 a 52 qm), am Gehöft, Kuhheu mittlerer Güte. Weide für 3 Kühe und 1 Kalb; 2000 kg Stroh, halb Winter-, halb Sommerstroh. Acker und Wiese sind bis Michaelis 1912 für jährlich 240 Mk. inkl. 120 Mk. Bestellgeld, 15 Ztr. Kartoffeln und 4 Liter tägliche Milchlieferung verpachtet. Garten 76 □R. (16 a 30 qm) schwerer Boden. Feuerung 22 rm buchen Knüppel I

und 4000 Torf. Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Küstereinnahme ca. 50 Mk. Naturalien, nach den Martinipreisen in bar gezahlt: 120 kg Weizen, 2000 kg Roggen, 600 kg Gerste, 250 kg Erbsen, 150 kg Hafer. Bemerkung: Standesamt 60 Mk. Abgeschätzt 1139 Mk., Zulage 161 Mk. Voraus für Kirchendienst 100 Mk. Schule ist einkl., 16 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit Ostern 1902 Griem, N. 1894/96.

Nr. 519. Upost bei Dargun, Amt Dargun. Eingepfarrt in Levin. Bahnstation Demmin, $2^1/_2$ Std. entfernt, bis Dargun 1 Std. Wohnung: Haus Steindach und gut. Scheune für sich. Acker 1521 □R. (3 ha 29 a 22 qm), 5—10 Min. vom Gehöft entfernt, mittel. Wiese 710 □R. (1 ha 54 a), 10 Min. entfernt, $^4/_5$ Kuhheu, $^1/_5$ Pferdeheu. Garten 135 □R. (30 a). Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 683 Mk., Zulage 617 Mk. Schule ist einklassig, 31 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit Michaelis 1893 Menning, N. 1881/83.

Nr. 520. Valluhn bei Zarrentin, Amt Wittenburg. Eingepfarrt in Zarrentin. Kapelle im Ort. Bahnstation Zarrentin, 7 km entfernt. Wohnung: Haus massiv mit Steindach, 2 Stuben, 2 Kammern, für 2 Schulen eingerichtet, die 2. Lehrerwohnung ist dem Lehrer als Schlafgemach angewiesen. Stall für sich, Steindach. Acker 3500 □R. (7 ha 58 a), hinter dem Hause, Mittelroggenboden, einmal abgemergelt. Wiese 1000 □R. (2 ha 17 a), 5 Min. vom Hause entfernt, in guter Kultur, liefert gutes Kuhheu. Garten 50 □R. (10 a 84 qm), wenig nutzbringend, liefert nur Obst, Bäume genug vorhanden. Feuerung 18 rm buchen Kluft II und 4000 Torf. Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Für den Küsterdienst an der Kapelle erhält der Lehrer für jeden Gottesdienst, monatlich einmal, 2,50 Mk. Abgeschätzt 850 Mark, Zulage 450 Mk. Schule ist einkl., 45 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit Michaelis 1883 Lüthgens, N. 1873/75.

Nr. 521. Vellahn I, Amt Wittenburg, Kirchdorf mit Filiale in Marsow und Kapelle in Banzin. Bahnstation Brahlstorf, 4 km entfernt. Arzt, Apotheke, Geschäfte aller Art im Ort. Wohnung: Haus massiv mit Steindach, 3 heizbare Zimmer unten, 3 dito oben im Hause, daneben Kammern und Kornboden. Kühe und Heu im Hause. Acker 1950 □R. (4 ha 23 a), unmittelbar am Garten. Wiese fehlt. Garten 180 □R. (39 a), guter Obstgarten. Feuerung 32 rm kiefern Kluft und 4000 Soden Torf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Schulroggen und Michaelisopfer. Naturalien ca. 54 Ztr. Roggen, 90 Brote, 490 Eier, 10 Mettwürste, 6 Schweins-

köpfe. Abgeschätzt: Gesamteinkommen als Lehrer 684,83 Mk., Küstereinnahme auf 808,99 Mk. Gesamtalterszulage 15 Mk., als Küstervoraus werden 200 Mk. gerechnet. Schule ist dreikl., 50 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle, daneben eine Hülfslehrerin. Stelleninhaber seit 1895 Schröder, N. 1877/79.

Nr. 522. Vellahn II. Wohnung: Haus Steinfachwerk mit Steindach in baufälligem Zustande, geräumig, 5 Stuben und 2 Kammern. Scheune Fachwerk mit Strohdach. Acker 2000 □R. (4 ha 34 a), 10 Min. vom Gehöft entfernt, Mittelboden 3., 4. und 5. Kl., zum Teil kleefähig. Wiese 545 □R. (1 ha 18 a), hinter dem Garten, $^1/_3$ Kuhheu und $^2/_3$ Pferdeheu. Garten 145 □R. (32 a), Mittelboden. Eine Fläche von 361 qm des Gartens ist seit 1902 zum Spiel- und Turnplatz abgetrennt für eine jährliche Zahlung von 1,50 Mk. aus der Gemeindekasse. Feuerung 32 rm tannen Klufthols II. Kl. und 4000 Torf. Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 610 Mk., Zulage 690 Mk. Schule ist dreikl., 25—30 Schüler in der 2. und 3. Kl. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber seit 1902 Schulz, N. 1888/90. 3. Lehrer H. Lüth, N. 1901/03.

Nr. 523. Hohen-Viecheln I bei Kleinen, Amt Wismar, Kirchdorf. Bahnstation Kleinen, $^3/_4$ Std. entfernt, bis Wismar 15 km. Wohnung: Haus neu, gut und geräumig, 4 Stuben, 1 Kammer, ein kleiner Stall, Scheune fehlt. Acker 2 ha 95 a 91 qm (1368 □R.), nahe beim Dorfe; davon 220 □R. Lehreracker ohne freie Bestellung, das andere Küsteracker. 394 □R. (86 a) werden von der Gemeinde bestellt, 754 □R. (1 ha 64 a) hat der Pfarracker-pächter zu bestellen, ohne Einfahren und Handdienste, sind Sache des Lehrers. Wiese 65 a 4 qm (300 □R.), 10 Min. vom Hause entfernt, kein gutes Kuhheu. Acker bis Michaelis 1911, Wiese bis 1910 verpachtet. Jährliche Pacht inkl. Bestellgeld 609,25 Mk. Für ca. 5000 □R. (10 ha 84 a) Acker, der für immer mit den Pfarrländereien zusammen verpachtet ist, bekommt der Stelleninhaber jährlich 368,45 Mk. Garten 37 a 29 qm (172 □R.). Feuerung 32 rm tannen Kluft II und 10000 Torf ohne freie Anfuhr, früher, jetzt 9 rm buchen Klufthols, 7 rm eichen Kluft und 8 rm tannen Kluft. Gehalt 105 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Naturalien: 36 Scheffel Roggen, 22 Scheffel Hafer, $69^3/_8$ Ellen Wurst, 337 Eier. Abgeschätzt 1169 Mk., Zulage 131 Mk. und 20 Mk. für erhöhte Schülerzahl; Küstervoraus 175 Mk. Schule ist zweiklassig, ca. 60 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit Johannis 1897 Jessel, N. 1879/80.

Nr. 524. Hohen-Viecheln II. Wohnung: Haus alt, Fachwerk mit Strohdach, Scheune für sich. Acker 1900 □R. (4 ha 12 a), am Hause, guter Mittelboden. Wiese 500 □R. (1 ha 8 a), 15 Min. vom Hause entfernt, gutes Kuhfutter. Garten 30 □R. (7 a). Gehalt 90 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 810 Mk., Zulage 490 Mk. Schule ist zweiklassig, 50—60 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit Michaelis 1904 Bennöhr, N. 1899/01.

Nr. 525. Vielank bei Alt-Jabel, Amt Dömitz. Eingepfarrt in Jabel, 3 km entfernt, bis Dömitz 17 km, bis Lübtheen 8 km. Wohnung: Haus alt, Fachwerk mit Strohdach, 2 Stuben und 2 Kammern. Scheune gesondert und massiv. Acker 2146 □R. (4 ha 56 a 25 qm). $^1/_2$ km vom Hause entfernt, Mittel-, Sand- und Geestboden. Wiese 650 □R. (1 ha 41 a), 3 km entfernt in der Rögnitzniederung, Kuhfutter. Acker verpachtet bis Michaelis 1908 für 398 Mk., Wiese jährlich ca. 125 Mk., Bestellgeld 193,90 Mk. Garten 100 □R. (21 a 68 qm), Sandboden. Feuerung 32 rm kiefern Kluft II, für Torf 7 rm kiefern Knüppel I. Gehalt 90 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 606 Mk., Zulage 694 Mk. Schule ist zweiklassig, 1. Klasse 45—55 Schüler, 2. Klasse 35—40 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit 1895 Mense, L. 1875/77. 2. Lehrer fehlt.

Nr. 526. Vier bei Boizenburg, Amt Boizenburg. Eingepfarrt in Boizenburg, 4 km entfernt; daselbst Bahnstation. Wohnung: Haus massiv mit Steindach, ein Ende Wohnhaus, andere Ende Wirtschaftsräumlichkeiten, 3 Stuben, 3 Kammern. Acker fehlt, dafür 700 Mk. bar. Wiese 2 ha 44 a 97 qm (1133 □R.), $^3/_4$ Std. entfernt, an der Elbe, meistens Kuhheu, zuletzt abgeschätzt zu 270 Mk., die aber kein Mensch dafür geben will. Garten 66 a (ca. 300 □R.), davon 60 a bis 1919 für 45 Mk. jährlich verpachtet. Feuerung 36 rm tannen Knüppel I und 4000 Torf. Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 1149 Mk., Zulage 151 Mk. Schule ist einklassig, 27 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit Johannis 1876 Brandt, N. 1869/71.

Nr. 527. Vietlübbe bei Karbow, Amt Lübz, Kirchdorf, Bahnstation Lübz, 12 km entfernt. Wohnung: Haus massiv mit Steindach, nur klein und feucht, unten 3 Stuben und 1 Kammer, oben 1 Stube und mehrere Dachkammern, Scheune mit Pappdach. Acker 1300 □R. (2 ha 82 a), 1 Min. entfernt, guter Mittelboden, 3., 4. und 5. Kl. Wiese 1300 □R. (2 ha 82 a), 6—7 Min. entfernt, größtenteils Pferdeheu. Eingeschlossen in die 1300 □R. Acker sind

36 □R. (8 a 30 qm) Küsteracker, wofür jährlich 6 Mk. Ackerpacht an die Kirche zu zahlen ist. 1100 □R. (2 ha 39 a) und etwa 950 □R. (2 ha 6 a) Wiese sind bis 1916 für 715 Mk. verpachtet. Der Rest des Ackers und der Wiese sind zur Haltung einer Kuh reserviert, Bestellung dafür liegt dem Lehrer ob. Garten 36 □R. (8 a 30 qm), wenig Obst. Feuerung 18 rm buchen Klufthholz und 4000 Torf. Gehalt 105 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Naturalien: 6 Scheffel Hafer, 4 Scheffel Roggen, 9 Mk. Stolgebühren, 7,50 Mk. Küstergehalt, 0,58 Mk. für durchpassierende Leichen. Abgeschätzt 652 Mk., Zulage 648 Mk., Voraus 100 Mk. Schule ist einklassig, 60—70 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit Michaelis 1887 Cornehl, N. 1883/84.

Nr. 528. Viez bei Hagenow, Amt Hagenow. Eingepfarrt in Hagenow, 4,5 km entfernt, Chaussee. Wohnung: Haus alt, Stroh- und Steindach, mit der Scheune unter einem Dach. Acker 4 ha 70 a 68 qm (2172 □R.), neben dem Gehöft, Sandboden. Wiese 1 ha 70 a 82 qm (788 □R.), nahe bei dem Gehöft, gutes Kuhheu. Garten 27 a 32 qm (126 □R.). Acker und Wiese sind bis Michaelis 1913 verpachtet. Jährliche Pacht beträgt 731,30 Mk., Bestellgeld 120 Mk. Gehalt 90 Mk., 15 Ztr. Roggen und 50 Mk. dauernde Stellenzulage. Abgeschätzt 760 Mk., Zulage 540 Mk. Schule ist einklassig, 60 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit Michaelis 1885 Fehlandt, L. 1874/76, Hosp. N. 1883/84.

Nr. 529. Vipperow, Amt Wredenhagen, Kirchdorf, bis Röbel 8 km. Wohnung: Haus vorne massiv, hinten Fachwerk, mit Steindach, ziemlich gut, 4 Stuben, 1 Kammer. Scheune am Hause. Stall mit Steindach. Acker 4 ha 76 a 93 qm (2200 □R.), nahe beim Dorfe, $^2/_3$ kleefähig, 4. Kl. Wiese 1 ha 73 a 43 qm (800 □R.), unmittelbar am Acker liegend, Kuh- und Pferdeheu. Garten 10 a 84 qm (50 □R.), leichter Boden, kein schöner Obstgarten. Feuerung 36 rm tannen Knüppelholz I und 4000 Torf. Gehalt 90 Mk., 15 Ztr. Roggen, 50 Mk. persönliche Zulage. Abgeschätzt 723 Mk., Alterszulage 600 Mk. Schule ist einklassig, 58 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit Joh. 1878 Schmidt, N. 1868/70.

Nr. 530. Vitense bei Rehna, Amt Gadebusch. Eingepfarrt in Rehna, $3^1/_2$ km entfernt. Bahnstation Rehna. Wohnung: Haus alt, Strohdach, mit der Scheune unter einem Dach. Wohnende 1903 durchgebaut, 4 Stuben und 2 Kammern, gut und geräumig. Acker 3 ha 37 a (1609 □R.), 8 Min. entfernt, von verschiedener Beschaffenheit; drainiert, dafür jährlicher Abtrag bis 1928 44,85 Mk. Wiese

1 ha 8 a (500 □R.), am Acker, kultiviert. Garten 18 a (85 □R.), ziemlich schwer. Feuerung 18 rm buchen Kluft II und 4000 Torf. Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 650 Mk., Zulage 650 Mk. Schule ist einklassig, 40—50 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit Michaelis 1902 Rentzow, N. 1897/99.

Nr. 531. Völkshagen bei Ribnitz, Amt Ribnitz. Eingepfarrt in Blankenhagen, 4 km entfernt, von Ribnitz 10 km, von Gelbensande 8—9 km entfernt. Wohnung: Haus aus Steinfachwerk mit Strohdach enthält zu ebener Erde 4 Stuben und 3 Kammern. Scheune, hinter dem Hause, Steinfachwerk mit Strohdach. Acker 4 ha 35 a 36 qm (2000 □R.) 4. Kl., bonitiert von $128^1/_3$—$136^2/_3$. Wiesen 80 a 26 qm (370 □R.), davon 11 a 49 qm (50 □R.), bon. 200, beim Gehöft; 68 a 77 qm (320 □R.) bon. $158^1/_3$, 3 Min. entfernt, gutes Kuhheu. Garten 11 a 71 qm (50 □R.) am Hause, nicht für Obstbau geeignet; 7 a 81 qm (30 □R.) Baumschule, jenseit der Dorfstraße, 1 Min. vom Hause. Feuerung 9 rm buchen Kluft II, 11 rm buchen Knüppel I, 4 Mille Formtorf. Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt mit 70 Mk. dauernder Stellenzulage 770 Mk., Zulage 530 Mk. Schule ist zweiklassig, 40 und 25 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit 1. Juli 1886 Schröder, N. 1864/66. 2. Lehrer fehlt.

Nr. 532. Groß-Voigtshagen bei Dassow, Amt Grevesmühlen. Eingepfarrt in Roggenstorf. Bahnstation Grevesmühlen, 12 km entfernt, bis Dassow $^3/_4$ Std. Wohnung: Haus mit Steindach, alt, aber wohnlich. Scheune für sich. Acker 130 □R. (29 a), 5 Min. entfernt, Kartoffelland, im Hoffelde, gut. 3 Kühe werden gefüttert. Abkommen mit dem Pächter: für 130 □R. Kartoffelland 25 Mk., Kühe abgelöst für a 100 Mk. Milch vom Hof zu bekommen, a Liter 10 Pfg., Butter von der Molkerei. Garten 150 □R. (32 a 52 qm). Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen, 80 Scheffel Korn, 6 Ztr. Stroh, Dung und freie Anfuhr für den Garten. Abgeschätzt 937 Mk., Zulage 363 Mk. Schule ist einklassig, 20 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit Johannis 1896 Thielke, L. 1884/86.

Nr. 533. Vorbeck bei Schwaan, Amt Schwaan. Eingepfarrt in Schwaan, 1 Std. entfernt. Bahnstation Schwaan, $1^1/_4$ Std. entfernt. Wohnung: Haus sehr gut, Scheune für sich. Acker 1928 □R. (4 ha 17 a 73 qm), am Gehöft, mittel. Wiese 763 □R. (1 ha 65 a 65 qm), 20 Min. entfernt, Kuhheu. Garten 95 □R. (21 a). Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 734 Mk., Zulage 566 Mk.

Schule ist einklassig, 47 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit 1904 Bründel, N. 1897/99.

Nr. 534. Vorderhagen bei Boizenburg, Amt Boizenburg. Eingepfarrt in Gülze. Bahnstation Boizenburg, 7—8 km entfernt. Wohnung: Haus alt, aber sehr wohnlich. Scheune für sich. Acker 765 □R. (1 ha 66 a), südlich und nördlich vom Hause, Marschboden. Wiesen 204 □R. (44 a) im Acker und 515 □R. (1 ha 11 a) 5—6 km entfernt, gutes Kuhheu. Garten 100 □R. (21 a 68 qm). Gehalt 105 Mk. und 15 Ztr. Roggen, 170 Mk. bare Zulage, 35 Scheffel Korn und 2 Schock Stroh bar vergütet nach Boizenburger Martinipreis. Abgeschätzt 850 Mk., Zulage 450 Mk. Bemerkung: Für Entwässerungsanlage, Chaussee usw. sind jährlich etwa 50 Mk. zu zahlen. Schule ist einkl., 66 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit 1903 Parge, N. 1891/93.

Nr. 535. Vorwangern bei Kirchdorf, Amt Wismar. Eingepfarrt in Kirchdorf. Wohnung: Haus ziemlich gut, nur sehr feucht, mit Strohdach. Scheune und Stall gesondert. Acker 1441 □R. (3 ha 13 a) am Gehöft, Mittelboden. Wiese fehlt. Acker ist in Parzellen verpachtet für ca. 400 Mk., Bestellgeld 200 Mk. Garten 55 □R. (12 a). Gehalt 60 Mk. und 15 Ztr. Roggen, 75 und 70 Mk. Stellenzulage. Abgeschätzt 722 Mk., Zulage 578 Mk. Schule ist zweiklassig, 46 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit Michaelis 1882 Krohn, N. 1876/78. 2. Lehrer fehlt.

Nr. 536. Walsmühlen bei Holthusen, Amt Wittenburg. Eingepfarrt in Stralendorf, bis Wittenburg 15 km. Wohnung: Haus massiv mit Steindach und wohnlich, Scheune für sich mit Strohdach. Acker 2000 □R. (4 ha 34 a), 5 Min. entfernt, Mittelboden, kleefähig. Wiesen zusammen 775 □R. (1 ha 68 a), eine unmittelbar hinter dem Hause, 2 Wiesen 10 Min. entfernt, alles Kuhheu. Garten 88 □R. (19 a 9 qm). Feuerung 18 rm buchen Klufthholz II. Kl. und 4000 Torf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen, 150 Mk. Stellenzulage. Abgeschätzt 841 Mk., Zulage 459 Mk. Schule ist einkl., 23 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit Michaelis 1890 Holbeck, N. 1884/86.

Nr. 537. Wangelin bei Ganzlin, Amt Lübz. Eingepfarrt in Gnevsdorf, Bahnstation Ganzlin, 1 Std. entfernt, bis Plau 2 Std. Wohnung: Haus gut, massiv mit Steindach, Scheune für sich, Acker 3610 □R. (7 ha 82 a), 3 Min. entfernt, stellenweise etwas feucht. Wiese 483 □R. (1 ha 5 a 52 qm) am Acker, 100 □R. (21 a 68 qm) im Acker, Kuhheu. Bleiche von 10 □R. (2 a 17 qm), 4 Min. entfernt, Pferdeheu. Garten 36 □R. (8 a 30 qm).

Feuerung 36 rm tannen Knüppel I und 4000 Torf. Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 557 Mk., Zulage 743 Mk. Schule ist einklassig, 24 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit 1851 Viereck, L. 1844/46.

Nr. 538. Warlow bei Kummer, Amt Neustadt. Eingepfarrt in Picher, 3 km entfernt. Bahnstation Ludwigslust, 8 km entfernt. Wohnung: Haus sehr gut, Scheune und Schweinestall für sich. Acker 5 ha 21 a (2400 □R.), 10 Min. entfernt, die Hälfte gut, die Hälfte mittel. Wiese 1 ha 66 a (666 □R.), 10 Min. entfernt, gutes Kuhheu. Garten 43 a (200 □R.), guter Sandboden. Gehalt 105 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 749 Mk., Zulage 551 Mk. Schule ist zweiklassig, 109 Schüler in beiden. 2 Industrieschulen, eine ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit Michaelis 1899 Burmeister, N. 1876/78. 2. Lehrer Grothkast, N. 1902/04.

Nr. 539. Warnitz, Amt Schwerin. Eingepfarrt in Gr.-Trebbow, Bahnstation am Ort, 1 Ml. von Schwerin. Wohnung: Haus Fachwerk mit Strohdach, mit Scheune unter einem Dach. Stall neu gebaut. Acker 2380 □R. (5 ha 16 a), beim Gehöft, gut. Wiese fehlt. Garten 70 □R. (15 a). Gehalt 105 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 924 Mk., Zulage 376 Mk. Schule ist einklassig, 62 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit 1902 Sporns, N. 1883/84.

Nr. 540. Warnkenhagen bei Glasin, Amt Bützow. Eingepfarrt in Gr.-Tessin. Bahnstation Neukloster, 1 Meile entfernt, 2 Ml. von Bützow entfernt. Wohnung: Haus Fachwerk mit Strohdach. Scheune hat Strohdach. Acker 1730 □R. (3 ha 75 a 26 qm), liegt unmittelbar beim Gehöft, durchweg guter Boden, Kl. 2, 3 und 4. Wiese 500 □R. (1 ha 6 a 89 qm), davon $^2/_3$ Fläche gutes Kuhheu, liegt im Acker, $^1/_3$ am Gehöft, sehr ertragreich, jedoch nur Pferdeheu. Garten 150 □R. (32 a 52 qm), guter Mittelboden. Unbrauchbar (Wege, Hecken und Wasser): 330 □R. (73 a 28 qm). Feuerung 18 rm buchen Klufttholz 2. Kl. Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 700 Mk., Zulage 600 Mk. Schule ist einklassig, 50 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit Michaelis 1896 Ehlers, N. 1883/84.

Nr. 541. Warnkenhagen bei Klütz, Amt Grevesmühlen. Eingepfarrt in Elmenhorst, 25 Min. entfernt. Bahnstation Klütz, 8 km entfernt, bis Grevesmühlen 19 km. Wohnung: Haus massiv mit Steindach, feucht. Scheune für sich. Acker 2 ha 22 a 86 qm (ca. 1100 □R.). Wiese

84 a 76 qm (ca. 400 □R.). Acker und Wiese bis Michaelis 1912 für 305 Mk. und 154 Mk. Bestellgeld jährlich verpachtet. Garten 21 a 68 qm (100 □R.). Feuerung 18 rm buchen Klufttholz. Gehalt 90 Mk., 15 Ztr. Roggen, Stellenzulage 61,25 Mk., persönliche Zulage 75 Mk. Abgeschätzt 637 Mk., Zulage 663 Mk. Schule ist einklassig, 56 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit 1896 Wiese, R. 1891/93.

Nr. 542. Warnow, Amt Bützow, Kirchdorf, Pastor und Küster wohnen in Zernin, 4 km entfernt. Bahnstation am Ort, 10 Min. vom Hause entfernt, bis Bützow 11 km. Wohnung: Haus Fachwerk mit Steindach, nebst Scheune mit Steindach. Haus alt, stellenweise feucht, 4 Stuben, 4 Kammern und geräumiger Bodenraum. Acker 3 ha 25 a (1500 □R.), 3 Min. vom Gehöft entfernt, Mittelboden, kleefähig. Wiese 1 ha 30 a (600 □R.), am Acker, Pferdeheu. Garten 22 ha (100 □R.), Mittelboden, guter Obstgarten. Feuerung 18 rm buchen Klufttholz II, und 4 rm do. I für Heizung des Pastorzimmers und 4000 Torf. Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 634 Mk., Zulage 666 Mark. Schule ist einklassig, 24 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit Neujahr 1876, Lüth, R. 1865/67.

Nr. 543. Warnow bei Grevesmühlen, Amt Grevesmühlen. Eingepfarrt daselbst, Bahnstation desgl., $^3/_4$ Std. entfernt. Wohnung: Haus massiv mit Steindach, mit Scheune unter einem Dach, 2 Stuben und 2 Kammern. Kleiner Stall besonders. Acker 2400 □R. (5 ha 21 a), sehr gelegen am Gehöft, 4. Kl., kleefähig, für Drainage 18,65 Mk. Wiese 236 □R. (51 a 30 qm), 15 Min. entfernt, mäßiges Kuhheu. Garten 102 □R. (22 a), reichlich mit Obstbäumen bestanden. Feuerung 18 rm buchen Kluft II und 4000 Torf. Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 784 Mk., Zulage 516 Mk. Schule war bis Michaelis 1901 zweiklassig, jetzt beide kombiniert, ca. 50 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit Michaelis 1900 Heyden, R. 1865/67.

Nr. 544. Warsow bei Neukalen, Amt Dargun. Eingepfarrt in Schorrentin, 4—5 km entfernt. Bahnstation bis jetzt noch Malchin, 14 km entfernt, später Neukalen, 3 km entfernt, bis Dargun 7 km. Die Schule liegt 1 km vom Dorfe in der sogen. Büdnerreihe. Wohnung: Haus Fachwerk mit Steindach, Scheune für sich, mit Rohr gedeckt. Haus ist in mangelhaftem Zustande, 3 heizbare Zimmer und oben eine kleine Giebelstube ohne Ofen. Im ganzen Hause befindet sich keine Stelle, die zugfrei ist. Acker 2200 □R. (4 ha 77 a),

davon 500 □R. (1 ha 8 a) am Garten, der Rest 70 Schritte davon, eine Hälfte Sand-, die andere Mittelboden, bonitiert von 135—260. Wiese 600 □R. (1 ha 30 a), am Acker hinter dem Hause, bonitiert 198 1/3, gutes Kuhheu, wie die daran gelegene 800 □R. (1 ha 73 a) große Weide, bonitiert 270. Acker, Wiese und Weide sind bis Michaelis 1912 für 625,75 Mk. verpachtet. Bestellungsentschädigung 180 Mk. Garten 50 □R. (11 a), bonitiert 165, Obstbäume alt und abgetragen. Feuerung 18 rm buchen Kluft II und 4000 Torf. Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen, 60 Mk. Stellenzulage. Abgeschätzt 671 Mk., Zulage 629 Mk. Schule ist einkl., 40—50 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit 1879 Angebauer, L. 1861/62.

Nr. 545. Warsow bei Zachun, Amt Hagenow, Kirchdorf. Bahnstation Zachun, 45 Min. entfernt, Holthusen 65 Min. entfernt. 2 Ml. von Schwerin und Hagenow. Wohnung: Haus Steindach, sehr wohnlich, mit Scheune unter einem Dach. Schweinestall gesondert. Acker 3000 □R. (6 ha 50 a), nahe beim Gehöft, Sandboden 1/3 niedrig. Wiese 550 □R. (1 ha 19 a), 5 Min. entfernt, am Acker, Kuhheu. Garten 160 □R. (35 a), guter Sandboden. Gehalt 105 Mk., 15 Ztr. Roggen. Naturalien: 50 Scheffel Roggen, 68 Brote, 10 Würste, 248 Eier, 1 Pfund Wolle, 1/2 Küchenschaf, Accidentien und Stolgebühren ca. 70 Mk. Feuerung 18 rm kiefern Stangen I. Kl. Abgeschätzt 949 Mk., Zulage 351 Mk., Voraus für Kirchendienst 150 Mk. Schule ist einklassig, 72 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Bemerkung: Der Lehrer ist Vertreter des Standesbeamten. Entschädigung für sächliche Kosten 130 Mk., Besoldung 230 Mk. Einrichtung einer zweiten Klasse steht in Aussicht. Stelleninhaber seit Michaelis 1897 Wulf, N. 1887/88.

Nr. 546. Wend.-Wehningen bei Dömitz, Amt Dömitz. Eingepfarrt in Dömitz, 1 Std. entfernt. Bahnstation daselbst, 1 Std. 20 Min. entfernt. Wohnung: Haus alt mit Strohdach, aber bequem, mit Scheune unter einem Dach. Acker 632 □R. (1 ha 37 a), 15 Min. entfernt, Sandboden 4. Kl. Elbwiesen: 1. 413 □R. (90 a), 1/4 Std. entfernt, einschnittig. Weide 848 □R. (1 ha 83 a), 63 □R. (13 a 66 qm), 14 □R. (3 a) Lache. 2. Wiese 120 □R. (26 a), 1/2 Std. entfernt, zweischnittig. 3. Wiese 334 □R. (73 a), 3/4 Std. entfernt, zweischnittig, in Wasserjahren zu niedrig, gutes Kuhheu. Garten 24 □R. (5 a) beim Gehöft, 76 □R. (15 a) im Acker, an welcher Stelle ist unbekannt. Acker und die 76 □R. Garten in demselben bis Michaelis 1908 für 134 Mk. verpachtet. Bestellungsgeld 129 Mk. Feuerung 32 rm kiefern Kluft II und 7 rm Knüppel I. Gehalt 75 Mk.

15 Ztr. Roggen und 75 Mk. Stellenzulage. Abgeschätzt 637 Mk., Zulage 663 Mk. Schule ist einkl., 50 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber Zachow. N. 1885/87.

Nr. 547. Welzin bei Grevesmühlen, Amt Grevesmühlen. Eingepfarrt in Damshagen, Bahnstation Grevesmühlen, 12 km entfernt, künftig Reppenhagen, 1/4 Std. entfernt, bis Klütz 8 km. Wohnung: Haus 1900 erbaut, gut, Scheune für sich. Acker 1600 □R. (3 ha 47 a), hinter dem Hause gelegen, gut. Wiese 300 □R. (65 a), im Acker gelegen, Kuhfutter. 2 Gärten a 30 □R. (7 a), vor und hinter dem Hause. Gehalt 90 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 668 Mk., Zulage 632 Mk. Schule ist einklassig, 56 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit Johannis 1895 Schultz, N. 1888/90.

Nr. 548. Wendorf bei Baumgarten, Amt Bützow. Eingepfarrt in Baumgarten, Bahnstation Warnow, 1 Std. entfernt, bis Bützow 2 Std. Wohnung: Haus Fachwerk mit Strohdach. Scheune neu. Ställe mit dem Hause unter einem Dach. Acker 1800 □R. (3 ha 90 a), dicht am Hause Wiese 6—700 □R. (ca. 1 ha 40 a), 1/2 Std. entfernt, 3/4 Kuh-, 1/4 Pferdeheu. Garten 100 □R. (21 a 68 qm). Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen, Stellenzulage 100 Mk., für Turnen 40 Mk. Abgeschätzt 737 Mk., Zulage 563 Mk. Schule ist einklassig, 24 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber: seit 1904 unbesetzt.

Nr. 549. Werder bei Lübz. Amt Lübz. Eingepfarrt in Benthen. Bahnstation Lübz oder Passow, 1 Std. entfernt. Wohnung: Haus massiv mit Steindach, feucht, Scheune für sich. Acker 2000 □R. (4 ha 34 a), teils hinter dem Gehöft, teils 2 Min. entfernt, teils gut, teils mittel. Wiese 190 □R. (42 a), 1 Min. entfernt, Kuhheu. Garten 60 □R. (13 a). Gehalt 90 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 710 Mk., Zulage 590 Mk. Schule ist einklassig, 51 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit 1884 Dettmann, N. 1867/69.

Nr. 550. Wessentin bei Lübz, Amt Lübz. Eingepfarrt in Barkow. Von Lübz und Plau 8 km entfernt. Wohnung: Haus massiv mit Steindach, 3 Stuben, 2 Kammern, Scheune mit Strohdach, Stall Steindach. Acker 3 ha 80 a 26 qm (1753 □R.), 3 Min. vom Hause entfernt. Mittelboden 4. Kl., bonitiert 111—150, kleefähig. Wiese 1 ha 8 a 59 qm (496 □R.), 7 Min. vom Hause entfernt, 1/4 Kuh-, 3/4 Pferdeheu, 3. und 4. Kl., bonitiert 111—300. Garten 14 a 31 qm (66 □R.), Mittelboden. Feuerung 18 rm buchen Kluft II und 4000 Torf. Gehalt 75 Mk. und

15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 647 Mk., Zulage 653 Mk. Schule ist einklassig, 15—20 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit Michaelis 1893 Wildhagen, N. 1870/72.

Nr. 551. Wickendorf bei Schwerin, Amt Schwerin. Eingepfarrt in Gr.-Trebbow, Kirche in Kirchstück. 7 km bis Schwerin, 6 km bis Wiligrad. Wohnung: Haus massiv mit Steindach, Scheune und Stallungen mit dem Hause verbunden. Haus sehr unbequem und eng. Zugige Lage. Acker 1400 □R. (2 ha 4 a) am Gehöft, reichlich schwer. Wiese 1150 □R. (2 ha 50 a), 20 Min. entfernt, gutes Kuhheu, jedoch nur 800 □R. (1 ha 73 a) brauchbar. Garten 50 □R. (10 a 84 qm) schwerer Lehmboden, für Gemüse fast unbrauchbar, gute Obstbäume. Feuerung 18 rm buchen Kluft II und 4000 Torf, schlecht. Feuerung reicht seit Jahren nicht wegen der kalten Schulstube. Gehalt 120 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 714 Mk., Zulage 586 Mk. Schule ist einklassig, 75 Schüler. Schüler wechseln oft wegen der Fabriken. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit 1900 Nagel, N. 1880/82.

Nr. 552. Wiek bei Mistorf, Amt Schwaan. Eingepfarrt in Schwaan, 7,5 km entfernt. Nächste Bahnstation Mistorf, 3 km entfernt. Wohnung: Haus massiv mit Steindach, 3 Stuben und 2 Kammern. Scheune mit Strohdach. Schweinestall für sich, massiv mit Pappdach. Acker 2040 □R. (4 ha 43 a) unmittelbar am Gehöft, Mittelboden, nicht recht kleefähig. Wiese 1425 □R. (3 ha 9 a). Davon 305 □R. (66 a) am Acker, gutes Pferdeheu. 738 □R. (1 ha 60 a 73 qm), 10 Min. entfernt, Kuhheu. 382 □R. (82 a 27 qm), 25 Min. entfernt, Kuhheu. Acker und Wiesen verpachtet bis Michaelis 1919 für 500 Mk. jährlich, Entschädigung für Bestellung 150 Mk. jährlich. Garten 140 □R. (31 a) Mittelboden, guter Obstgarten. Feuerung 32 rm kiefern Klufthol z II und 4000 Torf. Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 847,17 Mk., Zulage 452,83 Mk. Schule ist einklassig, 40—50 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit 1. Dezember 1901 Pegler, N. 1897/99.

Nr. 553. Wiendorf bei Schwaan, Amt Schwaan, Kirchdorf. Bahnstation Schwaan, 30 Min. entfernt. Wohnung: Haus sehr gut, 1843 gebaut, massiv, Scheune für sich. Acker 2200 □R. (4 ha 81 a 7 qm), am Gehöft, mittel. Wiesen 900 □R. (1 ha 95 a). 1. 300 □R. (65 a), 2 Min. entfernt. 2. 600 □R. (1 ha 30 a), $^3/_4$ Std. entfernt, an der Warnow, Kuhheu. Garten 100 □R. (21 a 68 qm). Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. 19,16 Mk. Küster-

gehalt, 3,16 Mk. für Betglockenstoßen, Stolgebühren ca. 22 Mk., für durchpassierende Leichen 1,17 Mk., für Mettwürste 27 Mk., 22 Scheffel Hafer und 800 Eier. Abgeschätzt 838 Mk., Zulage 462 Mk., Voraus 100 Mk. Schule ist einklassig, 47 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit Ostern 1882 Weber, N. 1863/65.

Nr. 554. Wilsen bei Karbow, Amt Lübz. Eingepfarrt in Kreien, doch ist in hiesiger Kapelle am 1. Sonntag jeden Monats, sowie am 1. Weihnachts-, Oster- und Pfingsttage Gottesdienst. Inhaber hat an den 3 letztgenannten Tagen die Küstergeschäfte zu besorgen, auch jährlich zweimal das Opfer einzufordern ohne Entschädigung. Bahnstation Lübz, 11 km entfernt. Wohnung: Haus massiv mit Steindach, ziemlich gut und geräumig. Scheune für sich. Acker 2067 □R. (4 ha 48 a), davon 713 □R. (1 ha 54 a) 4. Kl., der Rest 5. Kl., 2—3 Min. entfernt, teils ziemlich hoch gelegen, Kiesboden, teils besserer Sandboden. Wiese ca. 770 □R. (1 ha 67 a), davon 450 □R. (98 a) 1 Std. entfernt, an der Elde gelegen, Kuhheu, 170 □R. (37 a) am Acker, Pferdeheu, ca. 150 □R. (33 a) am Garten, Kuhheu. Garten 100 □R. (21 a 68 qm). Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen, 50 Mk. Stellenzulage. Abgeschätzt 700 Mk., Zulage 600 Mk. Schule ist einklassig, 17 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber: unbesetzt.

Nr. 555. Wilsen bei Rostock, Amt Toitenwinkel. Eingepfarrt in Parkentin, 35—40 Min. entfernt. Bahnstation Gr.-Schwaß, $^1/_2$ Std. entfernt, bis Rostock 9 km. Wohnung: Haus massiv mit Steindach, gut und ziemlich geräumig. Scheune gesondert, Strohdach; Stallungen zu klein, Holzställe fehlen. Acker 1800 □R. (3 ha 90 a), am Gehöft, gut. Wiese 450 □R. (98 a), 1 Min. entfernt, Kuhheu. Garten 80 □R. (17 a), guter Obstgarten, besonders Strauchobst. Feuerung 18 rm buchen Kluft I und 4000 Torf. Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 698 Mk., Zulage 602 Mk. Schule ist einkl., 33 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit 1902 Rohrlack, N. 1887/88.

Nr. 556. Wittenbeck bei Doberan, Amt Doberan. Eingepfarrt in Steffenshagen, 3 km entfernt. Bahnstation Reddelich, 6 km, oder Kröpelin, 7 km entfernt, bis Heiligen Damm 4 km. Wohnung: Haus mit Scheune zusammen, massiv, mit Strohdach, Schweinestall gesondert. Wohnräume ziemlich gut. 3 Stuben, 2 Kammern, Wirtschaftsräume beschränkt. Acker 4 ha 26 a 25 qm (1965 □R.), unmittelbar am Gehöft, sehr verschieden, strenger Lehm wechselt mit Kies und Sand, ersterer herrscht vor, kleefähig. Wiese 1 ha 87 qm (465 □R.), 2 Std. entfernt, mageres Kuhheu. Garten

18 a 44 qm (85 □ R.), Lehm- und Mittelboden, gutes Obst. Feuerung 18 rm buchen Kluft II und 4000 Torf. Gehalt 90 Mk und 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 720 Mk., Zulage 580 Mk. Schule ist einklassig, 60—70 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit Ostern 1903 Flotow, N. 1886/88.

Nr. 557. Wittenförden I, Amt Schwerin, Kirchdorf. Bahnstation Schwerin, 6 km entfernt. Wohnung: Haus massiv und geräumig, 1861 erbaut, Scheune für sich, mit Strohdach. Acker 2290 □ R. (4 ha 96 a 44 qm) am Dorfe, gut. Wiese nicht vorhanden. Acker ist bis Michaelis 1914 für 879 Mk. jährlich verpachtet. Garten 80 □ R. (17 a 34 qm), Lehmboden, guter Obstgarten. Feuerung 18 rm buchen Kluft II und 4000 Torf. Für die Industrieschule gibt es statt der Feuerung eine Entschädigung von 24 Mk. Gehalt 90 Mk. und 15 Ztr. Roggen, 80 Mk. Accidentien. $19^1/_4$ Scheffel Roggen, 1 sog. Küchenschaf, 100 Eier. Abgeschätzt 772 Mk., Zulage 548 Mk. Für Kirchendienst 120 Mk. Schule ist dreikl., 40—50 Schüler in jeder Klasse. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit Michaelis 1891 Kliefoth, N. 1866/68.

Nr. 558. Wittenförden II. Wohnung: Haus und Scheune unter einem Dach, Fachwerk, Strohdach. Schweinestall massiv, Pappdach. Haus wohnlich und geräumig, 3 Stuben, 1 Kammer. Wirtschaftsräume genügend. Acker 1200 □ R. (2 ha 60 a), 10 Min. entfernt, guter Mittelboden 3. Kl., bonitiert 105. Weizen- und kleefähig. Wiese 400 □ R. (87 a), liegt im Acker, liefert gutes Kuhfutter, bonitiert $166^2/_3$—208. Garten 103 □ R. (23 a), gut, bonitiert 89, mit vielen Obstbäumen. Feuerung 18 rm buchen Kluft II. Kl. und 4000 Torf. Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. 320 Mk. für fehlenden Acker und 50 Mk. Stellenzulage. Abgeschätzt 942 Mk., Zulage 358 Mk. Schule ist dreikl., 40—50 Schüler in jeder Klasse. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit Michaelis 1881 Markwardt, N. 1862/64. 3. Lehrer fehlt.

Nr. 559. Witzin, Amt Warin, Kirchdorf, Pastor wohnt in Boitin, 7 km entfernt, 7 km von Sternberg, 19 km von Güstrow. Bahnstation Sternberg, 8 km entfernt. Wohnung: Haus 1901 erbaut, massiv mit Zementziegeldach, unten 3 Stuben und 1 Kammer, oben 1 Stube und 2 Kammern. Stall 1902 erbaut, Fachwerk mit Steindach; Scheune alt, mit Strohdach, enthält den Kuhstall. Die zweite Schulstelle ist keine Familienstelle. Das 2. Schulhaus ist ein Sonderbau und enthält Wohnung des 2. Lehrers und das 2. Klassenzimmer. Acker 4032 □ R. (8 ha 75 a), davon

ca. 400 □R. (87 a) beim Gehöft, Rest 20 Min. entfernt, die Hälfte guter, kleefähiger Boden, die Hälfte Mittel- und Sandboden. Wiese 2500 □R. (5 ha 42 a), 400 □R. (87 a) 25 Min. entfernt, Rest 20 Min. entfernt, größtenteils Pferdeheu. Die Gemeinde hat nur für 1500 □R. (3 ha 25 a) und 400 □R. (87 a) Wiese Bestellungspflicht, diese ist bis zum 1. Oktober 1913 mit 180 Mk. p. a. abgelöst. Die Ländereien sind zum größten Teile bis zum 1. Oktober 1913 verpachtet für 350 Mk. bar und Sommerweide für 2 Kühe. Ausgeschlossen von der Verpachtung sind ca. 1100 □R. Acker und 1000 □R. Wiese. Garten 100 □R. (21 a 68 qm) guter Boden, viele Obstbäume. Feuerung 18 rm buchen Kluft II und 4000 Torf. Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Küstereinnahme: 600 Pfund Hafer, 288 Pfund Brot, 36 Pfund Mettwurst, 86 Eier. Stolgebühren 13,91 Mark. Zufällige Einnahme ca. 10 Mk. jährlich. Abgeschätzt 772 Mk., Zulage 528 Mk., Voraus 100 Mk. Schule ist zweikl., etwa 50 Schüler in jeder Klasse. Industrieschule ist nicht bei der Stelle. Stelleninhaber seit Michaelis 1895 Ziemann, R. 1889/91. 2. Lehrer: Assistent.

Nr. 560. Wöbbelin, Amt Neustadt, Kirchdorf, Pastor wohnt in Neustadt, 1 Std. entfernt, $1^1/_2$ Std. bis Ludwigslust. Bahnstation Lüblow, $^3/_4$ Std. entfernt. Wohnung: Haus alt, Strohdach, Scheune mit dem Hause unter einem Dach. 1906 wird ein neues Haus gebaut. Stall ist neu. Acker 1400 □R. (3 ha 4 a), nahe beim Hause, Sandboden. Weide 1450 □R. (3 ha 15 a), 10 Min. entfernt, teils Acker. Wiese 1000 □R. (2 ha 17 a), 10 Min. entfernt, Kuhheu. Hof und Hausgarten 225 □R. (48 a), eigentlicher Garten (50 □R. (11 a), heller Sand. Feuerung 36 rm kiefern Knüppel I und 4000 Torf. Gehalt 90 Mk. und 15 Ztr. Roggen, 146 Pfund Küsterroggen. Abgeschätzt 663 Mk., Zulage 637 Mk., Voraus 100 Mk. Schule ist zweiklassig, 100 Schüler in beiden. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber: unbesetzt seit Michaelis 1905. 2. Lehrer Mußfeldt, R. 1903/05.

Nr. 561. Wölschendorf bei Rehna, Amt Gadebusch. Eingepfarrt in Rehna, 1 Std. entfernt. Bahnstation Rehna. Wohnung: Haus massiv, Steindach, 1857 erbaut, kalte sonnenlose Wohnräume nach N. und O. Scheune für sich, Strohdach. Acker 1512 □R. (3 ha 27 a 80 qm), am Gehöft, schwerer Lehm, drainiert. Wiese 400 □R. (86 a 72 qm) am Acker, über die Hälfte Pferdeheu. Garten 45 □R. (9 a 76 qm). Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 680 Mk., Zulage 620 Mk. Schule ist

einklassig, durchweg 50 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit Mich. 1903 Runge. N. 1899/01.

Nr. 562. Woez bei Püttelkow, Amt Wittenburg. Eingepfarrt in Döbbersen. Bahnstation Wittenburg, $1^1/_2$ Ml. entfernt. Wohnung: Haus alt, aber wohnlich, Strohdach. Scheune für sich. Es steht ein Anbau nebst Umwandlung des Strohdaches in Steindach oder ein Neubau bevor. Acker 2309 □R. (5 ha), am Gehöft, guter Sandboden, bonitiert 130. Wiese 841 □R. (1 ha 82 a), davon 51 □R. (11 a) im Acker, 790 □R. (1 ha 71 a), 2 km entfernt, gut, $^3/_4$ Kuh-, $^1/_4$ Pferdeheu. Acker und Wiese sind bis 1920 verpachtet. Die Pacht beträgt 810 Mk., nämlich 485 Mk. Ackerpacht, 130 Mk. Wiesenpacht und 195 Mk. Bestellgeld. Garten 67 □R. (14 a). Feuerung 18 rm buchen Kluft II, Torf fehlt, weil Schulzimmer zu klein. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen und 60 Mk. Stellenzulage. Abgeschätzt 829 Mk., Zulage 471 Mk. Schule ist einklassig, 37 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit Michaelis 1892 O. Griem, N. 1884/86.

Nr. 563. Gr.-Wokern I, Amt Güstrow, Kirchdorf, Pastor wohnt in Klaber, 3 km entfernt. Bahnstation Neu-Wokern, $1^1/_2$ km entfernt, bis Teterow 7 km. Wohnung: Haus alt, aber geräumig, mit Steindach. Scheune mit Ställen hat Pappdach. Acker und Wiesen: 7000 □R. (15 ha 18 a), am Gehöft, durchweg gut, aber Selbstbestellung. Die Ländereien sind bis 1909 für 1100 Mk. jährlich verpachtet. Garten 150 □R. (33 a), Lehmboden. Feuerung 18 rm buchen Klufttholz II. Kl. und 4000 Torf. Gehalt 90 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Der Küster in Wokern ist auch Küster in Klaber und muß auch dort alle Küsterarbeiten verrichten. Küstereinnahmen: 94 Scheffel Hafer, 20 Scheffel Roggen, 110 Brote, 573 Eier, $38^1/_2$ Würste, 120 Schafkäse. Abgeschätzt 1567 Mk., Zulage 30 Mk. Schule ist dreiklassig, etwa 60 Schüler in jeder Klasse. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit 1902 Brauer, N. 1869/71.

Nr. 564. Gr.-Wokern II. Wohnung: Haus massiv mit Zementdach, die Scheune hat Pappdach. Haus gut, aber nicht sehr geräumig, unten 3 Stuben, oben 1 Stube und 2 Kammern. Die 3. Klasse und die Wohnung des 3. Lehrers befinden sich in einem besonderen Flügel. Acker 1400 □R. (3 ha 4 a), unmittelbar am Gehöft, guter Mittelboden bis guter Boden. Wiese 600 □R. (1 ha 30 a), am Acker, gut. Weide 400 □R. (87 a), am Schulgehöft, eingefriedigt, Einfriedigung hat Inhaber zu erhalten. Hält Gras für 3 Kühe von Anfang Mai bis Oktober. Acker, Wiese und

Weide sind bis 1913 verpachtet für 600 Mk., Bestellungsgeld 156 Mk. Garten 120 □R. (26 a), recht gut. Feuerung 18 rm buchen Kluft II und 4000 Torf. Gehalt 90 Mk. und 15 Ztr. Roggen. (Nebengeschäfte: Postagentur und Standesamt.) Abgeschätzt 763 Mk., Zulage 537 Mk. Schule ist dreiklassig, etwa 60 Schüler in jeder Klasse. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit 1883 Evert, N. 1878/80. 3. Lehrer Otto, N. 1901/03.

Nr. 565. Neu-Wokern bei Gr.-Wokern, Amt Güstrow. Eingepfarrt in Gr.-Wokern, $1^1/_2$ km entfernt, Bahnstation am Ort, bis Teterow 6—7 km, Schulstelle ist Michaelis 1904 eingerichtet. Wohnung: Haus massiv mit Zementdach, ein kleiner Stall hat ebenfalls Zementdach. Wohnhaus sehr gut, unten und oben je 3 Stuben. Acker und Wiese rund 1800 □R. (3 ha 90 a), guter Boden, Wiese liefert Kuhheu. Acker und Wiese sind bis 1916 für 470,50 Mk. verpachtet. Als Bestellgeld zahlt die Gemeinde 156 Mk. Gartenland 50 □R. (11 a). Feuerung 18 rm buchen Kluft II und 4000 Torf. Gehalt 105 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt — Schule ist einklassig, 61 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit 1904 Lübstorf, N. 1895/97.

Nr. 566. Wolkow bei Demmin, Amt Dargun. Eingepfarrt in Levin, 6 km entfernt. Bahnstation Demmin, 4 km entfernt, bis Dargun 10 km. Wohnung: Haus Fachwerk mit Steindach, unter einem Dach mit dem Forstaufseher. Stall Fachwerk mit Steindach. Haus teilweise baufällig und nicht zu geräumig, 2 Stuben und 1 Kammer unten, 1 Stube oben. Neubau auf Warrenziner Gebiet ist im Vertrag des Pächters vorgesehen. Es kann aber noch einige Jahre dauern. Acker 130 □R. (29 a), im Hofselde, für 60 Mk. abgelöst. Haltung zweier Kühe auf dem Hofe. Der Pächter zahlt für Ablösung 300 Mk. Haltung von 10 Schafen, für 50 Mk. abgelöst. Garten 56 □R. (12 a), guter Boden. Feuerung 18 rm buchen Kluft II und 4000 Torf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen, 70 Mk. Stellenzulage. Korndeputat: 118 kg Weizen, 1008 kg Roggen, 576 kg Gerste, 158 kg Hafer, 248 kg Erbsen, Pächter zahlt dafür den Martinipreis des laufenden Jahres. Etwas Stroh und genügend Dung für den Garten hat der Pächter zu liefern. Abgeschätzt 960 Mk., Zulage 340 Mk. Schule ist einklassig, Warrenzin eingeschult, 30 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit Michaelis 1904 Lau, N. 1901/03 B.

Nr. 567. Hohen-Woos bei Alt-Jabel, Amt Dömitz. Eingepfarrt in Jabel, 20 Min. entfernt. Bahnstation Alt-

Jabel, $^3/_4$ Std. entfernt, $2^1/_2$ Std von Dömitz, 2 Std. von Lübtheen entfernt. Wohnung: Haus wohnlich, mit Scheune unter einem Strohdach. Schweinestall für sich, Steindach. Acker 1153 □R. (2 ha 49 a 85 qm), bonitiert zu $8^6/_{16}$ Scheffel, 531 □R. (1 ha 15 a 7 qm), bonitiert zu 3 Scheffel, 226 □R. (48 a 97 qm), bonitiert zu $^{15}/_{16}$ Scheffel, teils am Gehöft, teils 2 Min. entfernt. Weide 208 □R. (45 a 7 qm), bonitiert zu $^7/_{16}$ Scheffel. Unbrauchbar 133 □R. (28 a 82 qm). Wiese 813 □R. (1 ha 76 a 17 qm), 1 Std. entfernt, Kuhheu. Garten 247 □R. (53 a 52 qm), bonitiert zu $1^{13}/_{16}$ Scheffel. Feuerung 32 rm kiefern Klufthholz 2. Kl., 7 rm kiefern Knüppelholz 1. Kl. Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 640 Mk., Zulage 660 Mk. Schule ist einklassig, 35 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber: unbesetzt seit Michaelis 1905.

Nr. 568. Tews-Woos bei Woosmer, Amt Dömitz. Eingepfarrt in Jabel. Bahnstation Woosmer $2^1/_2$ km, Dömitz 12 km entfernt. Wohnung: Haus massiv mit Steindach, verbaut, Platzmangel. Scheune hat Strohdach. Acker 1900 □R. (4 ha 12 a), durch die Dorfstraße vom Gehöft getrennt, Mittelboden, kalkarm. Wiese 400 □R. (87 a), 40 Min. vom Hause entfernt, mageres Kuhheu. Garten 100 □R. (21 a 68 qm), teils sandig. Feuerung 32 rm tannen Klufthholz II und 7 rm tannen Knüppelholz I. Gehalt 90 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 553 Mk., Zulage 747 Mk. Schule ist zweiklassig, 50—60 Schüler in der 1. Klasse. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit 1899 Lechler, N. 1894/96. 2. Lehrer fehlt.

Nr. 569. Woosmer, Amt Dömitz. Eingepfarrt in Dömitz, 8 km entfernt. Bahnstation am Ort, aber 2 km entfernt. Seit dem 18. August 1905 ist jeden Monat einmal Gottesdienst in der Schule zu Woosmer. Der Lehrer hat die Schulstube für den Gottesdienst herzurichten und den Gesang zu leiten, erhält aber keine Vergütung. Wohnung: Haus massiv mit Steindach, ganz gut, 4 Zimmer, davon 3 heizbar, und 3 Kammern. Scheune hat Strohdach. Acker 3 ha 89 a 78 qm (1798 □R.), 15 Min. vom Hause entfernt, 44 a (210 □R.), 10 Min., und 22 a (100 □R.), am Hause, als Obstgarten benutzt. Alles Sandboden 5. Kl., bonitiert $153^1/_3$—180. Wiese 3 ha 13 a 4 qm (1444 □R.), 15 Min. entfernt, 15 a (70 □R.), 10 Min. entfernt, 65 a 25 qm (300 □R.), 20 Min. entfernt, gutes Kuhheu, bonitiert 200—$213^1/_3$. Acker größtenteils bis Michaelis 1913 für 171 Mk. verpachtet, Bestellgeld 280 Mk. Die Wiesen bringen jährlich 400—600 Mk. Pacht ein. Acker

und Futter für eine Kuh ist außerdem. Garten 22 a (100 □R.), 10 Min. vom Hause entfernt, Mittelboden, ohne Obstbäume, nur Gemüse. Feuerung 36 rm tannen Knüppel 1. Kl. und 7 rm do. für fehlenden Torf. Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 670 Mk., Zulage 630 Mk. Schule ist zweiklassig, 40—45 Schüler in jeder Klasse. Industrieschule ist nicht bei der Stelle. Stelleninhaber seit Michaelis 1894 Saß, N. 1888/89. 2. Lehrer fehlt.

Nr. 570. Woosten bei Goldberg, Amt Lübz, Kirchdorf. Bahnstation Wendisch-Waren, 2 km entfernt, bis Goldberg 5 km. Wohnung: Haus massiv mit Steindach und Blitzableiter, gut und geräumig, 5 heizbare Zimmer. Scheune für sich, mit Strohdach und Blitzableiter. Ställe sehr gut. Acker 600 □R. (1 ha 30 a), teils unmittelbar am Gehöft, teils 10 Min. entfernt, guter Boden, 2. und 4. Klasse. Wiese 500 □R. (1 ha 8 a), 10 Min. entfernt, am Acker, gutes Kuhheu. Hofweide für 3 Kühe. Das Melken erfordert den ganzen Sommer über täglich mindestens 2 mal $1^1/_2$ Std. Zeit, da die Kühe über $^1/_2$ Std. weit vom Hause sind. Garten ca. 80 □R. (17 a), schwerer, guter Boden. Obstgarten genügend. Feuerung 30,6 rm kiefern Kluft II als Küsterholz und 7,1 rm kiefern Kluft II als Schulholz und 4000 Torf. Das eigentliche Schulholz ist abgelöst und wird dafür aus der Großh. Zentralkasse zu Schwerin jährlich die Summe von 150 Mk. in vierteljährlichen Raten bezahlt. Gehalt 90 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Organistengehalt 75 Mk., sowie 15 Mk. für Bälgentreter. Jahrgeld als Küster 21 Mk., Stolgebühren 13 Mk. Für abgetretene Mastfreiheit 3,50 Mk. Wurstgeld 12 Mk., Betglockenbrote 7 Stück a 12 Pfund und 30 Stück a 8 Pfund. Eier ca. 100 Stück. Küsterkorn 770 Pfund Roggen und 1800 Pfund Hafer. Für 3 Schüler aus Finkenwerder den üblichen Schultaler. Abgeschätzt 904 Mk., Zulage 336 Mk., Voraus 100 Mk. Schule ist zweikl., ca. 40 Schüler in jeder Klasse. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit Michaelis 1899 Stegemann, N. 1886/88. 2. Lehrer fehlt.

Nr. 571. Woserin bei Borkow, Amt Güstrow, Kirchdorf, Bahnstation Borkow, 4 km entfernt, bis Goldberg 10 km. Wohnung: Haus mit Steindach, Scheune für sich. Acker 160 □R. (35 a), am Garten, mittel, ohne Bestellung. Wiese 326 □R. (70 a), am Garten, gutes Kuhheu, mit Bestellung. Weide für 2 Kühe und 1 Kalb. Garten 135 □R. (30 a). Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen, persönliche Zulage 75 Mk. 52 Scheffel Roggen, 1 Scheffel Weizen, 15 Scheffel Gerste, 4 Scheffel Buchweizen, 8 Scheffel Hafer,

24 Ztr. Stroh vom Hof. Abgeschätzt 685 Mk., Zulage 615 Mark, Voraus 175 Mk. wegen Filialdienst zu Borkow. Schule ist einkl., 40 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit Ostern 1901 Voß, N. 1894/96.

Nr. 572. Wotenitz bei Grevesmühlen, Amt Grevesmühlen. Eingepfarrt daselbst, $^1/_2$ Std. entfernt. Bahnstation Grevesmühlen, 20 Min. entfernt. Wohnung: Haus Fachwerk mit harter Dachung, gut und geräumig, 1904 durchgebaut. Scheune für sich mit weicher Dachung. Acker 953 □R. (2 ha 7 a), 4. Kl. Weide 497 □R. (1 ha 7 a), unbrauchbar 271 □R. (58 a), am Gehöft. Wiese 600 □R. (1 ha 30 a) am Acker, Pferdeheu. Garten 100 □R. (21 a 68 qm). Gehalt 90 Mk., 15 Ztr. Roggen, 205 Mk. Stellenzulage. Sommerweide für 2 Kühe auf dem Hofe. Abgeschätzt 735 Mk., Zulage 565 Mk. Schule ist einkl., 58 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit Michaelis 1890 Zander, N. 1884/86.

Nr. 573. Wredenhagen, Amt Wredenhagen, Kirchdorf, bis Röbel 12,5 km. Wohnung: Haus massiv, mit Luftschicht und Steindach, geräumig und gut, 5 Stuben, 2 Kammern. Scheune massiv, mit Pappdach, geräumig. Acker 2 ha 60 a (1200 □R.), 10 Min. entfernt, mittelmäßiger Roggenboden. Wiese 1 ha 52 a (700 □R.), 10 Min. entfernt, liefert gutes Kuhheu. Koppel 76 a (350 □R.), beim Gehöft, gut. Worte 43 a (200 □R.), gut. Die Kompetenz ist bis Michaelis 1916 für 614,25 Mk., einschl. Bestellgeld, verpachtet. Garten fehlt. Feuerung 18 rm buchen Kluft II und 4000 Torf. Gehalt 90 Mk. und 15 Ztr. Roggen, Stellenzulage 70 Mk. Abgeschätzt 737 Mk., Zulage 563 Mk., Voraus 150 Mk. Schule ist zweikl., 50—60 Schüler in jeder Klasse. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit Ostern 1891: Ahrens. 2. Lehrer: Assistent.

Nr. 574. Wüstenmark bei Mühlen-Eichsen, Amt Grevesmühlen. Eingepfarrt in Mühlen-Eichsen, Bahnstation Bobitz oder Gadebusch, 2 Std. entfernt, bis Grevesmühlen 3 Std. Wohnung: Haus sehr alt, schlecht, feucht, Strohdach, Wohnräume sehr klein. Scheune mit dem Hause unter einem Dach, Futterräume sehr klein, daneben kleiner Stall, Pappdach. Acker 1921 □R. (4 ha 16 a), am Gehöft, bergig, Mittelboden. Wiese 243 □R. (53 a) am Garten, Pferdeheu. Garten 70 □R. (15 a), guter Obstgarten. Feuerung 18 rm buchen Kluft II und statt Torf 4 rm buchen Knüppel I. Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 679 Mk., Zulage 621 Mk. Schule ist einkl., 36 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber: unbesetzt seit Michaelis 1905.

Nr. 575. Wüstmark bei Schwerin, Amt Schwerin. Eingepfarrt in Pampow. Bahnstation am Ort, bis Schwerin 7 km. Wohnung: Haus 1895 erbaut, aber nicht sehr geräumig. Scheune für sich, Strohdach. Acker 3 ha 30 a 80 qm (1500 □R.), 5 und 20 Min. entfernt, sehr verschieden. Wiesen 480 □R. (1 ha 4 a), 10 Min. entfernt, gutes Kuhheu, 420 □R. (91 a), 20 Min. entfernt, minderwertiges Kuhheu. Garten 168 □R. (37 a 54 qm), Sandboden. Feuerung 18 rm buchen Kluft II und 4000 Torf. Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 634 Mk., Zulage 666 Mk. Schule ist einkl., 40 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit Michaelis 1893 Dankert, N. 1873/75.

Nr. 576. Wulfsahl bei Ziegendorf, Amt Neustadt. Eingepfarrt in Ziegendorf, Kirche im Ort, sonntäglich Dienst. Bahnstation Parchim, 13,3 km entfernt, Chaussee. Wohnung: Haus gut. Scheune für sich, neu, sehr gut. Acker 3000 □R. (6 ha 50 a), nahe am Gehöft, Sand- und Moorboden. Wiese 790 □R. (1 ha 73 a), im Acker, Kuhheu. Garten 70 □R. (15 a). Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen, 75 Mk. Stellenzulage. Für Küsterdienst: 6 Ztr. Roggen, 50 Eier, 13,60 Mark Stolgebühren. Abgeschätzt 664 Mk., Zulage 634 Mk., Voraus 100 Mk. Schule ist zweikl., 45 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit Michaelis 1898 Dechow, N. 1889/91, 2. Lehrer Kähler, N. 1902/04.

Nr. 577. Rostocker Wulfshagen bei Ribnitz, Amt Ribnitz, Kirchdorf, Pastor wohnt in Kuhlrade. Bahnstation Gelbensande, $1^1/_2$ Std. entfernt, bis Ribnitz $1^1/_2$ Std. Wohnung: Haus aus Fachwerk mit Strohdach, gut erhalten, 4 Stuben, 2 Kammern. Scheune im ganzen gut, Strohdach. Acker 4 ha 77 a 3 qm (2200 □R.) bonitiert 110—195, 5 Min. vom Gehöft, zum Teil kleefähig. Wiese mit Weide: 1 ha 8 a 85 qm (502 □R.), 7 Min. vom Hause, zum Teil gutes Kuhheu, bon. 185. Acker und Wiese, letztere bis auf 22 a (100 □R.) sind für 220 Mk. bis Michaelis 1911 verpachtet. Für fehlende Ackerbestellung: 24 Rostocker Scheffel Roggen, 24 do. Hafer, 18 do. Gerste, 6 do. Erbsen, in bar vom Großherzogl. Amte nach dem Martinipreise. Garten 56 a (258 □R.). Feuerung 18 rm buchen Kluft II, kein Torf. Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Naturalhebung: 8 Scheffel Roggen, an Opfer und für Beerdigungen ca. 50 Mk. Abgeschätzt 758 Mk., Zulage 542 Mk., Voraus 100 Mk. Schule ist einklassig, 15—17 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber —

Nr. 578. Wustrow I, Amt Ribnitz, Kirchdorf, zu Wasser 15, zu Lande 17 km von Ribnitz, daselbst Bahnstation. Wohnung: Haus 1846 erbaut, Scheune für sich.

Acker 99,8 □R. (21 a) gut, bon. 125. Wiese 298,5 □R. (64 a) bon. 180. Niedrige Weide: 763,7 □R. (1 ha 66 a) bon. 191 2/3, zwischen Dorf und Strand, recht gutes Kuhfutter. Garten 15—20 □R. (ca. 3 a), liefert das notwendige Gemüse, kein Obstgarten. Gehalt für Schule 600 Mark, persönliche Zulage 150 Mk. Küsterei 450—500 Mk. Organist nichts, 2000 Pfund Gerste. Abgeschätzt 1416 Mk., Zulage 84 Mk., Voraus 200 Mk. Schule ist vierklassig, Schüler wechseln sehr, augenblicklich Kl. I: 14, II: 28, III: 46, IV: 55 Kinder. 2 Industrieschulen mit besonderen Lehrerinnen, nicht Lehrerfrauen. Stelleninhaber seit 1883 Dankert, Ludwigslust 1856/58.

Nr. 579. Wustrow II. Wohnung: Haus alt. Garten hinter dem Hause, sandiger Boden. Gehalt 960 Mk., 190 Mk. persönliche Zulage und 150 Mk. persönl. Zulage. Abgeschätzt 1300 Mk., keine Zulage. Stelleninhaber seit — Reincke, L. 1854/56.

Nr. 580. Wustrow III. Wohnung: Haus gut. Garten 6 □R. (1 a 30 qm). Gehalt 900 Mk., 260 Mk. persönliche Zulage und 150 Mk. persönl. Zulage. Abgeschätzt 1310 Mk., keine Zulage. Stelleninhaber seit — Forjahn, R. 1866/68. 4. Lehrer Jarmuth, R. 1900/02.

Nr. 581. Alt-Zachun bei Zachun, Amt Hagenow. Eingepfarrt in Warsow, Bahnstation Zachun, 10 Min. entfernt, 1 1/2 Mt. von Hagenow entfernt. Wohnung: Haus 1894 gebaut, sehr geräumig und bequem. Scheune mit dem Hause unter einem Dach. Acker 1954 □R. (4 ha 24 a) am Gehöft, Sandboden und 210 □R. (45 a) Weide, wird beackert. Wiese 1423 □R. (3 ha 9 a), 5 Min. vom Gehöft, ca. 2/3 Kuhheu, 1/3 Pferdeheu. Für Verbesserungsarbeiten an der Wiese sind bis Neujahr 1920 jährlich ungefähr 20 Mk. an das Großh. Amt zu zahlen. Garten 59 □R. (13 a). Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen, 70 Mk. Stellenzulage. Abgeschätzt 700 Mk., Zulage 600 Mk. Schule ist einklassig, 35 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit Michaelis 1904 Roggmann, R. 1901/03.

Nr. 582. Neu-Zachun bei Zachun, Amt Hagenow. Eingepfarrt in Warsow, Bahnstation Zachun. Wohnung: Haus 1900 erbaut, für 2 Klassen eingerichtet, 4 heizbare Stuben, 1 Kammer. Scheunenbau für die Dauer der Pachtjahre aufgeschoben. Schweinestall ist da. Acker 2700 □R. (5 ha 86 a), 5 Min. entfernt, schlechter Sandboden. Wiese 1300 □R. (2 ha 82 a), Kuhheu liefernd, an 4 Stellen gelegen; 560 □R. (1 ha 21 a) Rieselwiese, wofür noch bis 1920 jährlich ca. 16 Mk. zu entrichten sind. Acker und Wiesen, einschl. Bestellgeld für 887 Mk. jährlich bis Michaelis

1906 verpachtet. Garten 40 □R. (9 a) niedriger Sandboden. Feuerung 32 rm tannen Kluft II und 4000 Torf. Gehalt 90 Mk., 15 Ztr. Roggen, 70 Mk. Stellenzulage. Abgeschätzt 689 Mk., Zulage 611 Mk. Schule ist einklassig, 60 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit 1899 Gillmeister, R. 1894/96.

Nr. 583. Zahrensdorf bei Brüel, Amt Warin. Eingepfarrt in Tempzin, 10 Min. entfernt, Pastor und Organist resp. Küster wohnen in Zahrensdorf, wo der Organist und Küster auch Lehrer ist. Bahnstationen Brüel und Blankenberg, beide $^3/_4$ Std. entfernt. Wohnung: Haus massiv mit Steindach, gut, 1867 erbaut, mit 4 Stuben, Industrieschulstube, schöner Küche und Speisekammer, vorzügl. Keller, viel Bodenraum, 4 Kammern. Scheune Eichenfachwerk mit Steinen ausgemauert, Pappdach. Acker ca. 1800 □R. (3 ha 90 a), nur durch einen Weg vom Gehöft getrennt, Mittelboden mit sandigen Stellen, meist kleefähig. Wiese 900 □R. (1 ha 95 a), am Acker, gutes Kuhheu. Acker und Wiese sind bis Michaelis 1911 für 728 Mk. inkl. Bestellgeld verpachtet. Garten ca. 45 □R. (10 a), teils lehmig, teils sandig. Feuerung 18 rm buchen Klustholz II oder 22 rm do. Knüppelholz I und 4000 Stechtorf. Gehalt 90 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Für den Kirchendienst: 8 Scheffel Roggen vom Wariner Magistrat nach dem Martinipreise bezahlt, 17 Scheffel Hafer, 63 Pfund Mettwurst, 210 Eier, 21 Brote a 10—12 Pfund, abgelöste Accidentien 21 Mk., andere ca. 10—15 Mk.. Abgeschätzt 631 Mk., Zulage 669 Mk., Voraus 140 Mk. Schule ist einklassig, 50—60 Schüler mit Tempzin. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit Michaelis 1880 Klockmann, L. 1859/61.

Nr. 584. Zapel bei Crivitz, Amt Crivitz, Kirchdorf, Bahnstation Crivitz, 3 km entfernt. Wohnung: Haus massiv mit Steindach, sehr geräumig, 4 Stuben, 4 Kammern, 1 Industrieschulstube. Stall mit Pappdach, ebenfalls sehr geräumig. Das ganze Gehöft ist 1899 neu erbaut. Acker 7 ha 54 a (3480 □R.), 10 Min. entfernt, 5. Kl., steiniger Sandboden, nicht kleefähig. Wiese 1 ha 73 a (800 □R.), 2 Std. entfernt, in der Lewitz, mageres Kuhheu. Garten 15 a (70 □R.), guter Boden, mit einigen guten Obstbäumen bestanden. Baumschule 11 a (50 □R.), 5 Min. vom Hause entfernt, 4. Kl. mit guten Obstbäumen bestanden, ohne freie Bestellung. Feuerung 32 rm tannen Kluft II und 4000 Torf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen, 75 Mk. Stellenzulage. Küstereinkünfte 52,52 Mk. Stolgebühren, 51 Scheffel rauhen Hafer, Parchimer Maß, 125 Eier, 8 Brote,

ungefähr 15—20 Mk. Beerdigungsgebühren jährlich. Abgeschätzt 970 Mk., Zulage 330 Mk., Voraus 200 Mk., Filialkirchen Rutenbeck und Tramm. Schule ist zweiklassig, 1. Kl. 44 und 2. Kl. 30 Schüler. Industrieschule ist nicht bei der Stelle. Stelleninhaber seit 1894 Ad. Mät, N. 1888/89. 2. Lehrer: Assistent.

Nr. 585. Zarfzow bei Neubukow, Amt Bukow. Eingepfarrt in Neubukow, 5 km entfernt, Bahnstation Neubukow. Wohnung: Haus massiv mit Zementdach, sehr wohnlich, 5 Stuben, 2 Kammern. Stall Anbau am Hause, harte Bedachung. Garten 150 □R. (33 a), guter Mittelboden. Feuerung 18 rm buchen Klufthol3 und 4000 Torf. Gehalt 90 Mk., 15 Ztr. Roggen, 160 Mk. aus der Haushaltskasse, Der Pächter hat jährlich zu liefern: 50 Scheffel verschiedenes Korn; statt der Durchfütterung von 2 Kühen vom 1. Oktober bis 31. Januar täglich 4 Liter Milch, vom 1. Februar bis 30. September täglich 5 Liter Milch, sowie 80 Mk. Buttergeld. Stroh nach Bedarf. Abgeschätzt 940 Mk., Zulage 360 Mk. Schule ist einklassig, 50—60 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit Ostern 1905 Jonas, N. 1902/04.

Nr. 586. Zeez bei Schwaan, Amt Schwaan. Eingepfarrt in Wiendorf. Bahnstation Schwaan, 4 km entfernt. Wohnung: Haus massiv, isoliert, 10 Min. vom Dorf, 5 Min. von der nächsten Nachbarschaft entfernt. Scheune für sich. Acker 1750 □R. (3 ha 80 a), hinter dem Gehöft, mittel. Wiese 100 □R. (2 ha 17 a), 15 Min. entfernt, und 800 □R. (1 ha 73 a), 20 Min. entfernt, Kuhheu. Garten 15 □R. (3 a). Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen, Zulage 40 Mk. Abgeschätzt 732 Mk., Zulage 568 Mk. Schule ist einklassig, 35 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit Michaelis 1893 Techentin, N. 1884/86.

Nr. 587. Zehlendorf bei Kritzkow, Amt Güstrow. Eingepfarrt in Kritzkow. Bahnstation Güstrow, 2 Std. entfernt. Wohnung: Haus massiv, mit Steindach, sehr geräumig. Scheune für sich. Acker ca. 1600 □R. (3 ha 47 a), am Gehöft, Weizenboden. Wiese 1200 □R. (2 ha 60 a), 5 Min. entfernt, Kuhheu. Garten 150 □R. (33 a). Acker ohne Wiese bis 1911 verpachtet. Gehalt 115 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 766 Mk., Zulage 534 Mk. Schule ist einkl., 12 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit Michaelis 1898 Wendland, N. 1888/90.

Nr. 588. Zepelin I bei Bützow, Amt Bützow, Kapelle im Ort, Pastor in Bützow, allsonntäglich Lesegottesdienst, Harmonium. Bahnstation Bützow, $3^1/_2$ km entfernt, bis

Bützow 5 km. Wohnung: Haus massiv, unter Pappdach, neu, gut, 4 Stuben, 5 Kammern. Scheune gesondert, neu, massiv, unter Pappdach. Acker 3 ha 44 a 69 qm (1774 □ R.), 5 Min. vom Gehöft, guter Mittelboden. Wiese 1 ha 8 a 40 qm (524 □ R.), 25 Min. entfernt, zum teil Pferdefutter. Garten 37 a 31 qm (170 □ R.), guter Obstgarten. Feuerung 18 rm buchen Kluft II und 4000 Torf. Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. 18 geh. Scheffel Roggen und ca. 10 Mk. für Begräbnisse. Abgeschätzt 763 Mk., Zulage 537 Mk. Schule ist zweikl., 35 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit Michaelis 1901 Hill, N. 1876/78.

Nr. 589. Zepelin II. Wohnung: Haus massiv mit Pappdach, gut und geräumig, 5 Stuben, 4 Kammern. Scheune massiv mit Pappdach, sehr geräumig und gut. Acker 3 ha 58 a 56 qm (1650 □ R.), 5 Min. vom Gehöft, guter Mittelboden, bonitiert $16^1/_{16}$ Scheffel, kleefähig. Wiese 1 ha 8 a 40 qm (500 □ R.), 25 Min. vom Hause entfernt, gutes Kuhheu, bonitiert 2 Fuder. Garten 45 a 32 qm (210 □ R.), bonitiert $2^4/_{16}$ Scheffel, Lehmboden. Feuerung 18 rm buchen Kluft II und 4000 Torf. Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 714 Mk., Zulage 586 Mk. Schule ist zweikl., 30—35 Schüler in jeder Klasse. Industrieschule fehlt, ist bei der ersten Stelle. Stelleninhaber seit Michaelis 1902 Tolzin, N. 1890/92.

Nr. 590. Zepkow bei Wredenhagen, Amt Wredenhagen, Kirchdorf. Acker 7 ha 80 a 50 qm (3600 □ R.) einschl. ca. 400 □ R. (87 a) Weide, 10—15 Min. vom Gehöft, zur einen Hälfte nicht, zur andern kaum kleefähig. Wiese 2 ha 60 a 15 qm (1200 □ R.), 15—20 Min. entfernt, Kuhheu. Abgeschätzt 692 Mk., Zulage 608 Mk., Voraus 50 Mk. Schule ist einkl., 50—60 Schüler, Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit Michaelis 1894 Ahrendt, N. 1887/88.

Nr. 591. Zernin bei Warnow, Amt Bützow, Kirchdorf mit Filiale Warnow. Bahnstation Warnow, 1 Std. entfernt, bis Bützow 1 Ml. Wohnung: Haus Fachwerk mit Steindach, Scheune für sich mit Strohdach. Acker 2000 □ R. (4 ha 34 a), am Dorf, guter Mittelboden, kleefähig. Wiese 750 □ R. (1 ha 63 a), 20 Min. vom Hause entfernt, ertragreich, Kuhheu. Acker und Wiese sind bis Michaelis 1909 für 780 Mk., inkl. 200 Mk. Bestellgeld, verpachtet. Garten 100 □ R. (21 a 68 qm) Mittelboden. Feuerung 18 rm buchen Kluft II und 4000 Torf. Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Für Küsterei bar ca. 80 Mk. Naturalien: $7^1/_4$ Scheffel Roggen 20 Scheffel Hafer, 12 Brote, 34 Pfund Flachs, 156 Eier. Abgeschätzt 884 Mk., Zulage 416 Mk., Voraus 200 Mk. Schule ist zweiklassig, 1. Klasse 37, 2. Klasse 30 Schüler.

Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit Neujahr 1891 Schröder, N. 1877/79. 2. Lehrer fehlt.

Nr. 592. Zickhusen bei Wiligrad, Amt Schwerin, Kirchdorf, Filiale von Metelu. Bahnstation Kleinen und Wiligrad, 3/4 Std. von beiden. 2 Ml. von Schwerin und Wismar. Wohnung: Haus gut, Scheune für sich. Acker ist dauernd an den Hof für 480 Mk. verpachtet, aber nicht vererbpachtet. Wiese 300 □R. (65 a), 2 Min. entfernt, Kuhheu. Weidegerechtigkeit für 2 Kühe. Wiese, Weidegerechtigkeit pp. für 2 Kühe sind abgelöst, dafür liefert der Pächter täglich 12 Liter Milch. Entschädigung für Ackerbestellung 96 Mk. Garten 150 □R. (33 a). Gehalt 90 Mk., 15 Ztr. Roggen, 180 □R. (39 a) gedüngtes und bestelltes Kartoffelland, einige 70 Ztr. Haferstroh und 12 Ztr. Roggenstroh. Der Lehrer hat die Turmuhr, das Betglockenstoßen und Geläute mit der Glocke zum Gottesdienst zu besorgen, dafür erhält er 40 Mk. und das Kirchhofsheu, außerdem für Anweisen von Grabstellen 0,25 Mk. Abgeschätzt 629 Mk., Zulage 671 Mk. Schule ist einkl., 50—60 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit Johannis 1897 Schmaal, N. 1874/76.

Nr. 593. Zidderich bei Goldberg, Amt Lübz. Eingepfarrt in Techentin, 20 Min. entfernt, Bahnstation Below, 1/2 Std. entfernt, bis Goldberg 1 Std. Wohnung: Haus Steinfachwerk mit Steindach, ziemlich gut, 3 Stuben, 1 Kammer, Schlafstube ist zu klein. Stall für sich, Steindach. Acker 150 □R. (33 a) Kartoffelacker auf dem Hoffelde, gedüngt und bestellt. Wiese fehlt, dafür Winterfütterung und Weide für 2 Kühe unter den Hofkühen, abgelöst durch 5 Liter Milch pro Tag, 200 Mk. pro Jahr und den erforderlichen Dung für den Garten. Garten 66 □R. (14 a), guter Boden, Obstgarten ziemlich gut. Feuerung 32 rm tannen Kluftholz II und 4000 Torf. Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. 120 Mk. aus der Haushaltskasse. Vom Pächter zu liefern: 24 Scheffel Roggen, 2 Scheffel Weizen, 12 Scheffel Gerste, 6 Scheffel Erbsen, 6 Scheffel Hafer, Rostocker Maß. Dies Korn wird halbjährlich zur höchsten Rostocker Notiz am 1. Oktober und 1. April präm. bezahlt. Abgeschätzt 870 Mk., Zulage 430 Mk. Schule ist einklassig, 30 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit Michaelis 1903 Haacker, N. 1899/01.

Nr. 594. Ziegendorf, Amt Grabow, Kirchdorf, Hülfsprediger im Ort. Bahnstation Grabow, 18 km entfernt. Täglich zweimal Omnibus von Grabow. Wohnung: Haus massiv mit Pappdach, gut und geräumig, 4 Stuben, 3 Kammern. Scheune von Fachwerk mit Strohdach.

Stallungen und Platz in derselben reichlich klein. Acker 6 ha 25 a 82 qm (2979 □R.), davon unbrauchbar 82 a 17 qm (380 □R.), unmittelbar am Gehöft bis auf 100 □R. (22 a), die $^1/_4$ Std. entfernt sind, bon. 170—230, größtenteils kleefähig. Wiese 1 ha 2 a 11 qm (471 □R.), 40 Min. entfernt, gutes Kuhheu, bon. $233^1/_3$. Hand- und Spanndienste bis auf Holz- und Torffuhren sind für eine jährliche Entschädigung von 234 Mk. abgelöst. Garten 32 a 52 qm (150 □R.) bonitiert 125, Brinkboden, sehr ertragreich, guter Obstgarten. Feuerung 18 rm tannen Knüppel I, 9 rm buchen Kluft II und 4000 Torf. Gehalt 75 Mk., 15 Ztr. Roggen, 75 Mk. Stellenzulage. Die Küsterei bringt ein: 6,40 Ztr. Roggen, 54 Eier, 11,60 Mk. Stolgebühren, 3,14 Mk. aus dem Krug und seit 1903 ein Küstervoraus von 93 Mk. Abgeschätzt 737 Mk., Zulage 600 Mk. Schule ist zweiklassig, 40—50 Schüler in jeder Klasse. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit Michaelis 1873 Parge, N. 1865/67. 2. Lehrer fehlt.

Nr. 595. Zierzow, Amt Grabow, Kirchdorf, Pastor wohnt in Muchow, 3 km entfernt, Bahnstation Grabow 9 km entfernt. Wohnung: Haus, Scheune und Stall massiv mit Steindach. Haus hat 3 Stuben und 3 Kammern. Acker 3 ha 90 a 24 qm (1800 □R.), 10 Min. entfernt, Mittelboden, gemergelt, kleefähig. Wiese 75 a 80 qm (350 □R.), 5 Min. entfernt, gutes Kuhheu. Acker und Wiese sind bis Michaelis 1916 für 764,98 Mk. inkl. Bestellungsgeld jährlich verpachtet, für den Inhaber sind 100 □R. Wiese reserviert. Garten 160 □R. (35 a), Mittelboden. Feuerung 18 rm buchen Kluft II und 4000 Torf. Gehalt 90 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Küstereinnahme für sonntäglichen Gottesdienst: $1^1/_2$ Scheffel Korn und das Gras auf dem Kirchhof. Abgeschätzt 598 Mk., Zulage 712 Mk., Voraus 100 Mk. Schule ist einklassig, 50—60 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit 1902 Seeland, N. 1898/00.

Nr. 596. Zieslübbe bei Domsühl, Amt Crivitz. Eingepfarrt in Garwitz, Kapelle im Ort, Mutterkirche in Domsühl, 2 km entfernt. Haltestelle der Bahn am Orte. Wohnung: Haus Fachwerk mit Steindach, Wände von Steinen, 3 Stuben und 2 Kammern. Scheune und Stallgebäude Strohdach. Brunnen 84 m vom Hause entfernt im Garten. Acker 1900 □R. (4 ha 12 a), davon 400 □R. (87 a), am Garten, 1500 □R. (3 ha 25 a), 5 Min. entfernt, Mittelboden, kleefähig, 3., 4. und 5. Klasse. Wiese 800 □R. (1 ha 73 a), 10 Min. vom Hause, am Acker, saures Futter, zum Teil Pferdeheu. Acker und Wiese sind

für die Dienstzeit des jetzigen Stelleninhabers für 413 Mk. jährlich verpachtet. Garten 150 □R. (32 a 52 qm), Mittelboden. Feuerung 32 rm kiefern Kluftholz II und 4000 Torf. Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen, 8 Betglockenbrote a 12 Pfund. Abgeschätzt 667 Mk., Zulage 633 Mk. Schule ist einklassig, 30 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber Dieckmann, L. 1860/62.

Nr. 597. Ziggelmark bei Wittenburg, Amt Wittenburg. Eingepfarrt daselbst, 15 Min. entfernt, bis zum Bahnhof 30 Min. Wohnung: Haus massiv mit Steindach, ziemlich neu, doch etwas verfallen. Scheune für sich. Acker 1600 □R. (3 ha 47 a) am Gehöft, Sandboden, 4. Klasse. Wiese und Weide 1200 □R. (2 ha 60 a), am Acker, minderwertiges Kuhheu. Garten 56 □R. (12 a). Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 644 Mk., Zulage 656 Mk. Schule ist einklassig, 14 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit Mich. 1896 Lübbert, N. 1878/80.

Nr. 598. Zölkow bei Kladrum, Amt Crivitz. Eingepfarrt in Kladrum. Bahnstation Crivitz, 12 km entfernt. Wohnung: Haus alt mit Strohdach, 3 Zimmer und 1 Kammer. Scheune getrennt, Strohdach. Acker 5 ha 15 a 8 qm (2376 □R.) unmittelbar am Gehöft, Mittelboden 4. und 5. Klasse, bon. 135—193 1/3, kaum kleefähig. Wiese 1 ha 37 a 87 qm (636 □R.), 15 Min. vom Hause entfernt, gutes Kuhheu, bon. 191 2/3—200. Acker und Wiese sind bis Michaelis 1907 für 774 Mk., einschl. Bestellgeld verpachtet. Garten 21 a 68 qm (100 □R.), Sandboden, mäßiger Obstgarten. Feuerung 18 rm buchen Kluft II und 4000 Stechtorf. Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 683 Mk., Zulage 617 Mk. Schule ist einklassig, 40—50 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit Neujahr 1889 Wickborn, L. 1861/62.

Nr. 599. Züsow bei Kartlow, Amt Warin. Eingepfarrt in Neuburg, 8 km entfernt. Bahnstation Kartlow, 6 km entfernt, bis Warin 18 km. Wohnung: Haus Fachwerk mit Strohdach, baufällig, Futterräumlichkeiten viel zu klein. Wohnräume ausreichend und freundlich; 4 Stuben, 2 Kammern. Acker 2000 □R. (4 ha 34 a), am Gehöft, Weizenboden. Wiese 270 □R. (58 a), 2 Min. entfernt. Reichlich und gutes Kuhheu. Garten 33 □R. (8 a), strenger Lehmboden. Feuerung 22 rm buchen Knüppel I oder 18 rm buchen Kluft II und 4000 Soden guten Formtorf. Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 717 Mk., Zulage 583 Mk. Schule ist einklassig, 40—50 Schüler, eingeschult das ritterschaftl. Zarnekow, wofür dem Inhaber 50 Mk. Vergütung gezahlt werden. Industrieschule

ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit Ostern 1891 Ahrens, N. 1884/85.

Nr. 600. Zweedorf bei Schwanheide, Amt Boizenburg, Kirchdorf. Anhalt Schwanheide, $^3/_4$ Std. entfernt, bis Boizenburg 2 Std. Wohnung: Haus massiv mit Steindach, unten 3 heizbare Stuben und 1 Kammer, oben 1 heizbare Stube und 4 Dachkammern; eine geräumige Scheune mit Pappdach. Acker 1900 □ R. (4 ha 12 a), $^2/_3$ fruchtbarer Sandboden, nicht kleefähig, $^1/_3$ naß und kalt, 10 Min. vom Hause entfernt. Wiese 1070 □ R. (2 ha 32 a), am Acker, Kuhfutter. Weide 500 □ R. (1 ha 8 a), kalt und naß, am Acker. Acker und Wiese sind bis Mich. 1909 für 625 Mk. inkl. Bestellgeld verpachtet. Garten ca. 100 □ R. (22 a). Feuerung 36 rm tannen Knüppel I und 4000 Torf. Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Küsterei in Zweedorf und Nostorf, sonntäglich Gottesdienst, Orgel in beiden Kirchen. Dafür 120 Mk. bar, 805 kg Roggen, 92 Brote, 28 Würste, 168 Eier. Abgeschätzt 925 Mk., Zulage 375 Mk., Voraus 200 Mk. Schule ist zweiklassig, 1. Klasse ca. 40, 2. Klasse ca. 30 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit 1898 Spindler, N. 1882/84. 2. Lehrer fehlt.

Nr. 601. Zweedorf bei Roggow, Amt Bukow. Eingepfarrt in Russow. Bahnstation Neubukow, 5 km entfernt. Wohnung: Haus gut, massiv mit Steindach, Scheune für sich, Fachwerk mit Pappdach. Acker 1950 □ R. (4 ha 23 a), unmittelbar am Hause, teils gut, teils Mittelboden, teils leicht. Wiese 76 □ R. (16 a), am Acker, Pferdeheu, 412 □ R. (89 a), 5 Min. vom Hause entfernt, Kuhheu. Garten 40 □ R. (9 a). Feuerung 18 rm buchen Klufthols und für Torf 4 rm buchen Knüppel. Gehalt 75 Mk. und 15 Ztr. Roggen. Abgeschätzt 662 Mk., Zulage 638 Mk. Schule ist einklassig, 25 Schüler. Industrieschule ist bei der Stelle. Stelleninhaber seit Ostern 1897 Schultz, N. 1882/84.

Dotation u. s. w.
der ritter- und landschaftlichen Schulstellen in Mecklenburg-Schwerin.

Die mit einem * versehenen Wohnungen befinden sich mit Nichtlehrern unter einem Dache.

Nr. 1. Ahrensberg bei Wesenberg. Nächste Stadt und Bahnstation Wesenberg, 6 km. Kirchdorf. Wohnung: Steindach, 3 Stuben, 1 Kammer (die Speisekammer ist nicht mitgezählt). Garten 10,84 a (50 □R.). Kartoffelacker 54,20 a (250 □R.). Naturalien: Sommerweide und Winterfutter für 2 Kühe, 6 Scheffel Roggen, gesetzliche Feuerung, 3 Eier. Bargehalt 600 Mk., Accidenzien 8,17 Mk. Abgeschätzt 972,50 Mk., Zulage 371,20 Mk., Voraus 50 Mk. 40 Schüler. Industrieschule fehlt. ~~Stelleninhaber Tröge, L. Extr. 1873.~~ Bülow 08/10

Nr. 2. Ahrenshagen bei Serrahn. Bahnstationen: Hoppenrade, Krakow, Lalendorf, Langhagen. Nächste Stadt Krakow, 7 km. Kirchspiel Serrahn. Wohnung: Steindach, 4 Stuben. Garten 21,68 a (100 □R.). Kartoffelacker 21,68 a (100 □R.). Naturalien: Weide und Winterfutter für 2 Kühe (dafür geliefert im Winter 7 Liter, im Sommer 9 l Milch), 36 Scheffel Roggen, 18 Scheffel Gerste, 6 do. Erbsen und 4 do. Hafer, gesetzliche Feuerung. Arzt und Apotheke ist mit 2 Mk. berechnet. Bargehalt 300 Mk. Abgeschätzt 883,24 Mk., Zulage 500 Mk. 40 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Streich, L. Extr. 1894.

Nr. 3. Altenhagen bei Dobbertin. Bahnstation und nächste Stadt Goldberg, 10 km. Kirchspiel Lohmen. Wohnung: Steindach, 5 Stuben. Acker 1 ha 2 a 32,96 qm (472 □R.), Sandboden 6. Kl., bonitiert 290—300. Wiese 93 a 65,76 qm (432 □R.), bonitiert 300. Weide: Mitbenutzung der Dorfweide. Garten 5,42 a (25 □R.). Naturalien: 10 rm Buchen-, 13 rm Tannenholz und 12 000 Torf, 19 Neuscheffel Roggen, 9½ do. Gerste. Freier Arzt und freie Fuhren sind mit 40 Mk. berechnet. Bargehalt 263 Mk. Abgeschätzt 797,23 Mk., Zulage 502,27 Mk. 20—30 Schüler. Industrieschule. 4 Std.; 20 Mk. und pro Kind 75 Pf. Stelleninhaber Bruhns, L. 1897/99.

Nr. 4. Altenhagen bei Kröpelin. Nächste Stadt und Bahnstation Kröpelin, 6 km. Kirchspiel Alt-Karin. *Wohnung: Wenig geräumig, 4 Stuben, 1 Kammer, Steindach. Garten 17,34 a (80 □R.). Kartoffelacker 17,34 a (80 □R.). Naturalien: 36 Scheffel Roggen, 26 do. Gerste, 10 do. Hafer, 6 do. Erbsen, 1980 Liter Milch (a 8 Pf.), 1 nüchternes Kalb (6 Mk.), für 2 Schafe Weide und Winterfutter, 2 Fuder Wadelholz, $^1/_2$ Faden Stämme, 9000 Preßtorf. Bargehalt 226 Mk. und 156 Mk. Schulgeld. Abgeschätzt 1038 Mk., Zulage 500 Mk. 54 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber Wöhlert, L. 1896/98.

Nr. 5. Altenhof bei Wendisch-Priborn. Bahnstation am Orte. Nächste Stadt Meyenburg. Kirchspiel Stuer. *Wohnung: Steindach, 2 Stuben, 2 Kammern. Garten 13,01 a (60 □R.). Kartoffelacker 30,35 a (140 □R.). Naturalien: Weide und Winterfutter für 2 Kühe, Weide für 1 Gans mit Zuzucht, 1 Scheffel Weizen, 28 do. Roggen, 6 do. Gerste, 5 do. Hafer, 3 do. Erbsen, 2 do. Buchweizen, gesetzliche Feuerung. Bargehalt 320 Mk. Abgeschätzt 903,02 Mk., Zulage 500 Mk. 40 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Vick, L. 1893/95.

Nr. 6. Ankershagen (Post). Nächste Stadt und Bahnstation Penzlin, 9 km. Kirchdorf. Wohnung: Steindach, 4 Stuben. Acker: Statt Acker zu 3 Scheffel Aussaat werden geliefert: 6 Scheffel Roggen, 6 Scheffel Gerste, 6 do. Hafer, 2 Fuder Stroh, 1 Fuder Heu. Wiese fehlt, dafür 1 Fuder Heu. Garten 21,68 a (100 □R.). Kartoffelacker 26,02 a (120 □R.). Naturalien: 8 Scheffel Weizen, 4 do. und 11 Scheffel (Parchimsches Maß) Roggen, 14 do. Gerste, 14 do. Hafer, 4 Ellen Mettwurst, 28 Eier, 15 Rth. Torf. 6 Fuder Wadelholz, 6 rm Tannenholz, Weide für 2 Kühe. Bargehalt 201,50 Mk. Accidenzien ca. 70 Mk. Abgeschätzt 914,50 Mk., Voraus 100 Mk., Zulage 485,50 Mk. 60—70 Schüler. Industrie-Unterricht wird von der Hofwirtschafterin erteilt. Stelleninhaber ~~Schlange, L. 1871/73.~~

Nr. 7. Appelhagen bei Teterow. Nächste Stadt und Bahnstation Teterow, 4 km. Kirchspiel Thürkow. *Wohnung: Steindach, 2 Stuben, 1 Kammer. Bericht über das Gehalt war nicht zu haben. 30 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~Breetzmann, L. 1901/03.~~

Nr. 8. Badow bei Renzow. Bahnstation: Lützow. Nächste Stadt Wittenburg, 11 km. Kirchspiel Döbbersen. Wohnung: Strohdach, 3 Stuben, 3 Kammern. Garten 18,65 a (86 □R.). Kartoffelacker 32,52 a (150 □R.). Naturalien: Weide und Winterfutter für 2 Kühe und 3 Schafe, 780 kg Roggen, 385 kg Gerste, 50 kg Hafer,

70 kg Erbsen, 35 kg Weizen, gesetzliche Feuerung. Bargehalt 212 Mk., für Orgelspiel pp. an der Privatkapelle 168 Mk. Abgeschätzt 939 Mk., Zulage 500 Mk. 45—55 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber Sigglow, L. 1880/82.

Nr. 9. Groß-Bachelin bei Serrahn. Bahnstation Langhagen. Nächste Stadt Krakow, 11 km. Kirchspiel Kieth. *Wohnung: Pappdach, 3 Stuben, 1 Kammer. Garten 17,34 a (70 □R.). Kartoffelacker 43,36 a (200 □R.). Naturalien: 36 Scheffel Roggen, 10 do. Gerste, 20 do. Hafer, Weide und Winterfutter für 1 Kuh und 1 Starke, 2 Gänse, 20 rm buchen und birken Klufstholz, 2 Fuder Tannenschleetholz, 1500 Soden Torf. Bargehalt 293 Mk. Freier Arzt und Apotheke mit 2 Mk. angerechnet. Abgeschätzt 835 Mk., Zulage 465 Mk. 18—24 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~Buchholz, L. 1871/73.~~

Nr. 10. Balow. Bahnstation Wendisch-Warnow. Nächste Stadt Grabow, 12 km. Kirchdorf, Pastor wohnt jedoch in Dambeck. Wohnung: Steindach, 4 Stuben, 1 Kammer, bes. Waschküche. Garten 21,68 a (100 □R.). Kartoffelacker 43,36 a (200 □R.). Naturalien: Weide und Fütterung für 2 Kühe, Weide für 2 Gänse mit Aufzucht, 20 Ztr. Korn, außerdem noch 4.60 Ztr. Roggen, 105 Eier, 6 rm Wadelholz, 2 Fuder Buschholz. Bargehalt 319,25 Mk. Abgeschätzt 852 Mk. Zulage ? Voraus 50 Mk. 55 Schüler. Industrieschule. 55 Mk. Stelleninhaber ~~Lübcke, Extr. 1898.~~

Nr. 11. Bandekow bei Lübtheen. Bahnstation Pritzier. Nächste Stadt und Kirchspiel Lübtheen, 4 km. *Wohnung: Steindach, 3 Stuben, 2 Kammern. Gehalt 330 Mk. und freie Station. 9 Schüler. Stelleninhaber: ~~Assistent.~~

Nr. 12. Bandelstorf bei Broderstorf. Bahnstation Teschendorf und Kavelstorf. Nächste Stadt Rostock, 15 km. Kirchspiel Petschow. *Wohnung: Steindach, 4 Stuben. Garten 13 a (60 □R.). Kartoffelacker 21,68 a (100 □R.). Naturalien: Weide und Winterfutter für 1 Kuh, 2 Scheffel Weizen, 34 do. Roggen, 12 do. Gerste, 6 do. Erbsen, 6 do. Hafer; gesetzliche Feuerung. Bargehalt 381 Mk. Abgeschätzt 866,16 Mk. Zulage 500 Mk. 40 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~A. Beyer, L. 1892/94.~~

Nr. 13. Banzin bei Vellahn. Bahnstation Brahlstorf. Nächste Städt Boizenburg: 15 km. Kirchspiel Vellahn. Garten 21,68 a (100 □R.). Naturalien: 6 Scheffel Roggen a 75 Pfund, 3 do. Gerste a 65 Pfund, Weide und Durchfütterung für 4 Schafe, 10 Ztr. Stroh. Gesetzliche Feuerung. — Freier Arzt und Apotheke. Gehalt 800 Mk. Bemerkung: Der Garten wird vom „Hof" gedüngt. Für Vollmilch hat der Lehrer p. Liter 10 Pfg., für Mager- oder Buttermilch

2 resp. 3 Pfg. zu bezahlen. Abgeschätzt ? Zulage 500 Mk. 38 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber Jessel, L. 1888/90.

Nr. 14. Barnekow bei Wismar. Bahnstation und nächste Stadt Wismar, 7 km. Kirchspiel Gressow. *Wohnung: Pappdach, 3 Stuben, 2 Kammern. Stallungen neu. Garten 13 a (60 □R.). Kartoffelacker 46,61 a (215 □R.) Naturalien: 67 Scheffel Korn, 8 Ztr. Stroh, Weide und Durchfütterung für 2 Kühe. Bargehalt 360 Mk. Abgeschätzt 983 Mk. 58 Pfg. Zulage 316,42 Mk. 56 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~A. Boldt.~~ Nachfolger

Nr. 15. Basedow. Bahnstation am Orte. Nächste Stadt Malchin, 8 km. Kirchdorf. Wohnung: Steindach. 5 Stuben, 1 Kammer. Garten 13 a (60 □R.). Kartoffelacker 13,22 a (61 □R.). Naturalien: Weide und Winterfutter für 2 Kühe, 3 Scheffel Weizen, 39½ Scheffel Roggen, 30 do. Gerste, 7 do. Hafer, 3 do. Buchweizen, 44 rm Weichholz, 1 Haufen Buschholz. — Freier Arzt und Apotheke (15 Mk. berechnet). Abgeschätzt 851 Mk. 40 Pfg. Zulage 500 Mk. Voraus 50 Mk. Persönliche Zulage: 175 Mk., 40,11 a (185 □R.) Kartoffelacker und Winterfutter für 1 Kalb. Nicht berechnet: 11 Würste, 11 Brote, 5½ Scheffel Roggen, gr. Bln. Maß, 55 Eier. 60 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Labeß, L. 1877/79.

Nr. 16. Basepohl bei Stavenhagen. Bahnstation und nächste Stadt Stavenhagen, 3 km. Kirchspiel Ivenack. *Wohnung: Steindach. 3 Stuben, 1 Kammer. Gute Stallungen. Gartenland 21,68 a (100 □R.). Naturalien: 18 Neuscheffel 35 l Roggen, 13 Scheffel 10 l Gerste, 2 Scheffel 10 l Hafer, 4 Scheffel 20 l Erbsen, gesetzliche Feuerung, Weide und Winterfutter für 1 Kuh. Es ist gestattet, alle 10 Jahre 1 Starke aufzuziehen, berechnet mit 8 Mk. jährlich. — Arzt und Apotheke 15 Mk. Abgeschätzt 818,25 Mk. Zulage 481,75 Mk. Bargehalt 213 Mk. und 147 Mk. Schulgeld. 45—55 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~Bierow,~~ ~~L. 1886/88.~~ Behne

Nr. 17. Bassse bei Tessin. Bahnstation und nächste Stadt Gnoien und Tessin, 9,6 resp. 8,2 km. Kirchdorf. Wohnhaus: Steindach, 4 Stuben, 1 Kammer; gute Stallungen. Garten 17,33 a (80 □R.). Acker 1 ha 95,12 a (900□R.) 4. Klasse, bonitiert 120. Wiese 21,68 a (100 □R.). Weidegerechtigkeit für 2 Kühe und 12 Schafe. Acker und Wiese sind für 150 Mk. jährlich verpachtet, statt der Weidegerechtigkeit werden jetzt 21,68 a (100 □R.) bestellter Kartoffelacker gewährt. Naturalien: 14 Scheffel Roggen, 1687½ Pfund Hafer, gesetzliche Feuerung, Brote und Eier werden mit 26,46 Mk. bezahlt. Bargehalt 90 Mk. und 268 Mk. Schul-

geld, abgelöste Accidentien 130,36 Mk. Abgeschätzt 1002,02 Mk., Zulage 348 Mk. Voraus 50 Mk. 90—100 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Wieselmann, L. 1879/81.

Nr. 18. Beidendorf bei Bobitz. Bahnstation Bobitz $2\frac{1}{2}$ km. Nächste Stadt Wismar, 9 km. Kirchdorf. Wohnung: Steindach, 5 Stuben, 1 Kammer. Garten 21,68 a (100 □R.) Acker 119,24 a (550 □ R.). Wiese 16,28 a (75 □R.). Weidegerechtigkeit für ? Kühe, ? Schafe, ? Gänse. Acker, Wiese und Weide verpachtet für jährlich 132,50 Mk. und 6,50 a (30 □R.) bestellten Kartoffelacker. Naturalien: $9\frac{1}{2}$ Scheffel Roggen, $94\frac{1}{2}$ Scheffel Hafer, 153 Pfund Mettwurst, 518 Eier, 24 Brote, 4 Pfund Wolle. Feuerung wird nicht geliefert, nur für Schule 60 Ztr. Kohlen. Bargehalt 536,45 Mk. Accidenzien ca. 102,42 Mark. Erbpacht 141,90 Mk. Abgeschätzt 1400 Mk. Zulage keine. Voraus 100 Mk. 50 Schüler. Industrieschule. (45 Mk.). Stelleninhaber ~~Wolff, R. 1888/90.~~ Fischer

Nr. 19. Belitz bei Gr.-Wüstenfelde. Bahnstation Gr. Wüstenfelde. Nächste Stadt Laage, 16 km. Kirchdorf. Wohnung: Schieferdach, sehr geräumig, 6 Stuben. Garten 13,66 a (63 □R.). Wiese 45,31 a (209 □ R.), bonitiert 120—125. Weidegerechtigkeit für 3 Kühe. Naturalien: $59\frac{3}{4}$ Scheffel Roggen, $221\frac{1}{2}$ Scheffel Hafer, $388\frac{1}{2}$ Pfund Wurst, 1608 Eier, 270 Schaftäse, 12 rm Buchenholz. Schulgeld 66 Mk. Abgelöste Accidenzien 179,94 Mk. Abgeschätzt 1720,53 Mk. Zulage keine. Voraus 50 Mk. 10—15 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Brockmann, L. 1882/84.

Nr. 20. Gr.-Belitz bei Penzin. Bahnstation und nächste Stadt Schwaan, 10 km. Kirchspiel Neukirchen. Stelleninhaber: Vakant. Brauer 12/14

Nr. 21. Bellin bei Zehna. Bahnstation Kl.-Grabow. Nächste Stadt Krakow. Kirchdorf. Wohnung: Steindach, 4 Stuben, 1 Kammer. Garten 28,18 a (130 □R.). Kartoffelacker 24,93 a (115 □R.). Naturalien: $19\frac{1}{4}$ Scheffel Roggen, $28\frac{1}{4}$ do. Hafer, $26\frac{1}{2}$ do. Gerste, 1 do. Weizen, 48 Scheffel Weizkaff, 20 Ztr. Stroh. Weide und Winterfutter für 2 Kühe und 6 Schafe. 2—3 Gänse. 3 Fuder Wadelholz, 6 rm Tannenholz (Kluft-), 26000 Torf. — 3 Brote, 3 Mettwürste a 2 Ellen lang, 145 Eier. Bargehalt 360 Mk., Accidenzien ca. 64,70 Mk. Abgeschätzt 907,68 Mk. Zulage 442,50 Mk. Voraus 50 Mk. 34 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber Kossow, L. 1871/73.

Nr. 22. Benckendorf bei Dassow. Bahnstation Schönberg. Nächste Stadt Dassow, 3 km. Kirchspiel Dassow. *Wohnung: Steindach, 2 Stuben, 2 Kammern. Garten 17,34 a (80 □R.), Kartoffelacker 12,14 a (56□ R.). Naturalien: 120 Pfund Weizen, 1450 Pfund Roggen, 900 Pfund Gerste,

250 Pfund Erbsen, 70 rm Wadelholz, 4 rm Rodestämme, 8000 Torf. Bargehalt 360 Mk. 65 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Schmidt, L. 1903/05.

Nr. 23. Benthen bei Passow. Bahnstation Passow. Nächste Stadt Lübz: 7 km. Kirchdorf. Wohnung: Steindach, 4 Stuben. Garten 21,68 a (100 □R.). Kartoffelacker 43,36 a (200 □R.). Acker 3 ha 8,94 a (1425 □R.), ohne freie Bestellung. Der Acker ist an das Gut für jährlich 119,84 Mk. verpachtet. Naturalien: Weide und Winterfutter für 2 Kühe, 130 Eier, 33 Brote, 16 Ztr. Roggen, 3 Fuder Buschholz, 24000 Torf. Bargehalt 419,64 Mk. Accidenzien 38,72 Mk. Abgeschätzt ? Zulage 500 Mk. Voraus 100 Mk. 36 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Fischer, L. 1898/00.

Nr. 24. Benz bei Kartlow. Bahnstation Kartlow. Nächste Stadt Wismar, 8 km. Kirchspiel: Goldebee. Wohnung: Neues Schulhaus im Bau. Garten 3,90 a (18 □R.). Acker 3 ha 32,36 a (1533 □R.), eingeschätzt 229,19 Mk., außerdem noch 29,92 a (138 □R.) unbrauchbares Land. Wiese 85,20 a (393 □R.), Pferdefutter, abgeschätzt 21,97 Mk. Für abgenommene Ländereien 22,98 Mk. Feuerung 80 Ztr. Steinkohlen, 35 Mk. bar. Freie Fuhren für gekauftes Holz. Bargehalt 132,43 Mk., Schulgeld durchschnittlich 235,85 Mk. Bemerkung: Schüler aus Benz zahlen im 1. Schuljahr pro Schulwoche 7 Pf., im 2. pro Woche 14 Pf., im 3.—8. a 22 Pf. Kinder aus dem eingeschulten Calsow geben alle pro Schulwoche 22 Pf., Dienstkinder pro Sommerhalbjahr 1 Mk. Diesen „Schulschilling" hat der Lehrer von den Eltern vierteljährlich selbst einzuziehen, für die Calsower Kinder bezieht er ihn allerdings von der Gutsherrschaft. 49—54 Schüler. Industrieschule fehlt. Abgeschätzt 800 Mk., Zulage 500 Mk. Stelleninhaber Jenssen, L. 1886/88.

Nr. 25. Benz bei Alt-Jabel. Bahnstation Alt-Jabel. Nächste Stadt Lübtheen, $6^1/_2$ km. Kirchspiel: Alt-Jabel. Wohnung: Steindach, in keiner Weise den Anforderungen entsprechend, 2 Stuben. Gehalt 1000 Mk., Zulage 500 Mk. 10 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Mahnke, L. 1898/00.

Nr. 26. Berendshagen bei Satow. Bahnstation und nächste Stadt Bützow, 12 km. Kirchdorf. Wohnung: Rohrdach, 5 Stuben, 3 gute Kammern. Garten 10,84 a (50 □R.). Kartoffelacker 10,84 a (50 □R.). Naturalien: 10 Scheffel Roggen, 22 do. Hafer, 10 Brote, 43 Mettwürste (bar mit 42,59 Mk. bezahlt), 450 Eier, 90 Schafkäse (mit 15,75 Mk. bezahlt), 2 Schweinsköpfe, 6 rm Buchenholz, 5 Fuder

Buschholz, 5 Ltr. Vollmilch, 5 Ltr. Magermilch (die Milchlieferung mit 132,50 Mk. berechnet), Streustroh (15 Mk). Bargehalt 360 Mk. Ackerpacht 100 Mk. Accidenzien 30,33 Mk. Für abgelöste Gänseweide 17,50 Mk. Abgeschätzt 1000,67 Mk., Zulage ?, Voraus 50 Mk. 40—50 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Otto Kruse, L. 1896/98.

Nr. 27. Bergrade bei Domsühl. Bahnstation Zieslübbe, 2 km. Nächste Stadt Parchim, 6,3 km. Kirchdorf, Pastor wohnt jedoch in Garwitz. Wohnung: Steindach, 4 Stuben, 1 Kammer. Garten 21,68 a (100 □R.). Naturalien: 728 kg Roggen, 392 kg Gerste, 72 kg Hafer, 128 kg Erbsen, Weide für 1 Kuh, 20 Ztr. Heu, 24 Ztr. Stroh, 4 rm Tannenholz. Bargehalt 360 Mk. Abgeschätzt 794,21 Mk., Zulage 500 Mk. Bemerkung: Für Betglockenstoßen $1^1/_2$ Scheffel Roggen. 24 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~Gierahn, L. 1881/83.~~

Nr. 28. Bibow bei Warin. Bahnstation Ventschow. Nächste Stadt Warin, 7 km. Kirchdorf. Wohnung: Strohdach, 2 Stuben, 1 Kammer. Garten 10,84 a (50 □R.). Kartoffelacker 21,68 a (100 □R.). Naturalien: 1856 Pfund Roggen, 1000 Pfund Gerste, 320 Pfund Erbsen, 1 Kuh, 18000 Torf, 3 Fuder Bruchholz. Bargehalt 250 Mk., 102 Mk. Schulgeld. Accidenzien 78 Mk. Abgeschätzt 908,21 Mk., Zulage 500 Mk., Voraus 50 Mk. 34 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Scharnberg, L. 1869/71.

Nr. 29. Blengow bei Roggow. Bahnstation und nächste Stadt Neubukow, 9 km. Kirchspiel: Alt Gaarz. *Wohnung: Pappdach, 3 Stuben, 1 Kammer. Mehr als das gesetzliche Minimum: 6,50 a (30 □R.) Ackerland und 116 Mk. bar (in Sa. bar 476 Mk.). Abgeschätzt 916,60 Mk., Zulage 384 Mk. 37 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber ~~Hansen, L. 1872/74.~~

Nr. 30. Blücher (Post). Bahnstation und nächste Stadt Boizenburg, 7 resp. 9 km. Kirchdorf. Wohnung: Steindach, 4 Stuben, 2 Kammern. Garten 12,36 a (56,6 □R.). Kartoffelacker 10,84 a (50 □R.). Wiese 1 ha 86,67 a (861 □R.), bonitiert 190. Weidefreiheit für 4 Kühe auf der Hofweide. Naturalien: $20^1/_2$ Scheffel Roggen, 320 Eier, 53 Würste a $^3/_4$ Pfund, 45 Knoten Flachs, 11,6 rm Eichenholz 2. Kl., 36 Ztr. Krummstroh. Freie Fuhren (Holz- und Kartoffelfuhren) sind mit 42,22 Mk. angerechnet. Bargehalt 400 Mk. Accidenzien 321,57 Mk. Abgeschätzt 1229,09 Mk., Zulage 146 Mk., Voraus 75 Mk. 52 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Beltz, L. 1873/75.

Nr. 31. Blücher bei Malchow. Bahnstation und nächste Stadt Malchow, $4^1/_2$ km. Kirchspiel Poppentin. *Wohnung: Steindach, 3 Stuben. Garten 17,34 a (80 □R.). Kartoffelacker 26,02 a (120 □R.). Naturalien: 742 kg Roggen, 406 kg Gerste, 124 kg Erbsen, 70 kg Hafer, Weide und Winterfutter für 2 Kühe, 20 rm Holz, 60 Ztr. Kohlen. Für Gänseweide 30 Mk. Bargehalt 180 Mk. und den Schultaler. Abgeschätzt 909,20 Mk., Zulage 416,40 Mk. 62—72 Schüler. Industrieschule, 72 Mk. Stelleninhaber Schulz.

Nr. 32. Bobbin bei Gnoien. Bahnstation, nächste Stadt und Kirchspiel Gnoien, 2 km. *Wohnung: Steindach, 3 Stuben. Garten 15,18 a (70 □R.). Kartoffelacker 21,68 a (100 □R). Naturalien: Weide und Winterfutter für 2 Kühe und 3 Schafe, (für Weide der Gänse werden 6 Mk. gezahlt), 59 kg Weizen, 840 kg Roggen, 624 kg Gerste, 83 kg Hafer, 124 kg Erbsen, 3 Fuder Wadelholz, 16 000 Torf. Bargehalt 360 Mk. Abgeschätzt 959,50 Mk., Zulage 340,50 Mk. 23—33 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber Ahrens, L. 1900/02.

Nr. 33. Bobitz (Post). Bahnstation am Orte. Nächste Stadt Wismar, 14 km. Kirchspiel Dambeck. Wohnung: Pappdach, 2 Stuben, 2 Kammern. Garten 19,51 a (90 □R.). Kartoffelacker 19,51 a (90 □R.). Naturalien: Weide und Winterfutter für 2 Kühe, 32 Scheffel Roggen, 12 do. Gerste, 6 do. Erbsen, 3 do. Weizen, 8 Ztr. Stroh (8 Mk. gerechnet). Für Arzt und Arznei bar 30 Mk. Bargehalt 330 Mk. Abgeschätzt 915,88 Mk., Zulage 384,12 Mk. 50—60 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber Drews, L. 1878/80.

Nr. 34. Bocksee bei Ankershagen. Bahnstation Klockow. Nächste Stadt Waren, 15 km. Kirchspiel Ankershagen. Wohnung: Steindach, 4 Stuben. Garten 17,34 a (80 □R.). Kartoffelacker 13 a (60 □R.). Bemerkung: Der Garten wird im April von dem Hofe gedüngt (zur Hälfte, jährlich wechselnd) und gepflügt, angerechnet mit 14,10 Mk. Naturalien: 18 Ztr. Roggen, 8 do. Gerste, $1^1/_2$ do. Erbsen, 32 rm Holz. Statt freien Arztes 15 Mk. Bargehalt 300 Mk. Abgeschätzt 896,93 Mk., Zulage 500 Mk. 50 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Joh. Köster, L. 1875/77.

Nr. 35. Boddin bei Kl.-Lunow-Boddin. Bahnstation Kl.-Lunow, 5 Min. Nächste Stadt Gnoien, 6 km. Kirchdorf. Wohnung: Steindach, 5 Stuben, 1 Kammer. Garten 17,34 a (80 □R.). Acker 1 ha 63,47 a (754 □R.), in der Nähe des Gehöfts, Weizenboden 2. Kl., bonitiert 84. Wiese 68,51 a (316 □R), bonitiert 185. Freie Anfuhr des

Haus seitens der Bauern. Zur Bestellung des Ackers ist das Gut verpflichtet, aber nur gegen Bezahlung von seiten des Lehrers. Weidegerechtigkeit für 3 Kühe und 8 Schafe. Für 169 □R. Acker, welcher der Gnoien—Teterowrr Bahn abgetreten ist, erhält Stelleninhaber jährlich 80,50 Mk. Zinsen. Naturalien: 682 Pfund Roggen, 500 Pfund Gerste, 3080 Pfund Hafer, 240 Schafkäse, 40 Würste, 683 Eier, Feuerung ? Erbpacht 72 Mk. Accidenzien 79,64 Mk. Schulgeld ca. 214,50 Mk. Abgeschätzt 1297,46 Mk., Zulage 52,54 Mk., Voraus 50 Mk. 70 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Camin, L. 1896/98.

Nr. 36. Boddin bei Püttelkow. Bahnstation und nächste Stadt Wittenburg, 8 km. Kirchspiel Döbbersen. Wohnung: Steindach, 3 Stuben, 2 Kammern. Garten 15,18 a (70 □R.). Kartoffelacker 33,61 a (155 □R.). Naturalien: 2240 Pfund Roggen, 840 Pfund Gerste, 88 Pfund Hafer, 3 Ztr. Stroh, 2 Kühe, gesetzliche Feuerung. Bargehalt und Schulgeld 270 Mk. Abgeschätzt 838,63 Mk., Zulage 461,37 Mk. 24 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber Schipmann, L. 1876/78.

Nr. 37. Böhlendorf bei Sülze. Bahnstation und nächste Stadt Sülze, $5^1/_2$ km. Kirchspiel Behren-Lübchin. Wohnung: Steindach, 2 Stuben, 3 Kammern. Angaben über das Einkommen waren nicht zu haben. 35 Schüler. Industrieunterricht erteilt die Witwe des früheren Lehrers, 4 Std. wöchentlich. Stelleninhaber ~~Hinkoth, L. 1876/78.~~

Nr. 38. Bök bei Granzin. Bahnstation Kratzeburg. Nächste Stadt Mirow, 15 km. Kirchdorf, Pastor wohnt in Rechlin. Wohnung: Steindach, 4 Stuben, 1 Kammer. Garten 15,18 a (70 □R.). Kartoffelacker 52,03 a (240 □R.). Wiese 1 ha 34,41 a (620 □R.), bonitiert 200. Weide für 3 Kühe gegen 10,82 Mk. Hirtenlohn. Naturalien: 24 Scheffel Roggen, 80 kg Roggen, 10 Scheffel Gerste, 90 Eier, 10 Ztr. Roggen-Krummstroh, 24 rm gem. Brennholz. Bargehalt 300 Mk. Accidenzien 60,80 Mk. Persönliche Zulage 100 Mk. Abgeschätzt 843,85 Mk. Zulage 506,15 Mk. 48 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber A. Boldt, L. 1886/88.

Nr. 39. Boissow bei Bantin. Bahnstation Bantin. Nächste Stadt Zarrentin, 4 km. Kirchspiel Neuenkirchen. Wohnung: Steindach, 3 Stuben, 3 Kammern. Garten 21,68 a (100 □R.). Kartoffelacker 24,28 a (112 □R.). Bemerkung: Statt des Kartoffelackers werden zur Zeit 72 Ztr. Kartoffeln geliefert. Naturalien: 830 kg Roggen, 220 kg Gerste, 70 kg Weizen, 70 kg Erbsen, 50 kg Hafer, 2 Kühe, 10 Ztr. Stroh. Bargehalt 387,44 Mk. Abgeschätzt 940,77 Mk.

Zulage 360 Mk. 48 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Lüthgens, L. 1874/76.

Nr. 40. Boldebuck bei Güstrow. Bahnstation und nächste Stadt Güstrow. Kirchspiel Parum. *Wohnung: Steindach, 2 Stuben, 2 Kammern. Garten 13 a (60 □R.) Kartoffelacker 29,35 a (140 □R.). Naturalien: 1043 kg Roggen, 434 kg Gerste, 78 kg Hafer, 134 kg Erbsen, 1 Kuh, 4 Fuder Stangenholz, 2 Fuder Reisigholz, 9000 Formtorf. Bargehalt 360 Mk. Abgeschätzt 855 Mk. Zulage 445 Mk. 72 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Kaping.

Nr. 41. Bollewick bei Röbel, Bahnstation, nächste Stadt und Kirchspiel Röbel. Bericht nicht zu haben.

Nr. 42. Borgfeld (Post). Bahnstation und nächste Stadt Stavenhagen. Kirchdorf. Wohnung: Angaben über dieselbe waren nicht zu haben. Garten 21,68 a (100 □R.). Acker 1 ha 30 a (600 □R.) 3.—5. Kl., bonitiert 100, 110, 135, 155. Weide 17,77 a (82 □R.), bonitiert 120. Naturalien: 25 Scheffel 15 l Roggen, 19 Scheffel 40 l Gerste, 36 Ztr. Heu, $7^1/_2$ Ztr. Krummstroh und $7^1/_2$ Ztr. Sommerstroh, gesetzl. Feuerung. Bargehalt 311 Mk., 49 Mk. Schulgeld, Accidenzien 55,75 Mk. Abgeschätzt 993,38 Mk., Zulage 357,62 Mk. Voraus 50 Mk. ? Schüler. Industrieschule ? Stelleninhaber H. Maltzahn, L. 1876/78.

Nr. 43. Borkow (Post). Bahnstation am Orte. Nächste Stadt Sternberg, 10,8 km. Kirchdorf, Pastor wohnt jedoch in Woserin. Wohnung: Steindach, 3 Stuben, 2 Kammern. Garten 10,84 a (50 □R.). Kartoffelacker 30,35 a (140 □R.). Naturalien: 2 Scheffel Weizen, 26 do. Roggen, 16 do. Gerste, 4 do. Erbsen, 3 do. Hafer, 2 Kühe, gesetzl. Feuerung. Bargehalt 200 Mk., 78 Mk. Schulgeld. Abgeschätzt 817 Mk., Zulage 500 Mk. 38 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Dickmann, L. 1884/86.

Nr. 44. Bossow bei Krakow. Bahnstation, nächste Stadt und Kirchspiel Krakow, 6 km. Wohnung: Steindach, 3 Stuben. Garten 18 a (83 □R.). Acker 1 ha 15,07 a (540 □R.). Wiese 35,76 a (165 □R.). Weide für 2 Kühe, 3 Schafe und 2 Gänse. Naturalien: 19 Scheffel Roggen, $9^1/_4$ do. Gerste, 28 rm Tannenwrack. Bargehalt 310 Mk., 36 Mk. Schulgeld. Bemerkung: „Freier" Arzt und „freie" Fuhren sind mit je 20 Mk. berechnet. Abgeschätzt 800,30 Mk. Zulage 500 Mark. 10—15 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~J. Kruse-Dobbertin, 1863/65.~~

Nr. 45. Brahlstorf bei Cambs. Bahnstation und nächste Stadt Brüel oder Schwerin, je 13 km. Kirchspiel Zittow. *Wohnung: Steindach, 2 Stuben, 2 Kammern. Garten 17,34 a (80 □R.). Kartoffelacker 21,68 a (100 □R.).

Naturalien: Gesetzl. Korn, 2 Kühe, 10 Haufen Holz. Bargehalt 279 Mk. Abgeschätzt 800 Mk., Zulage 500 Mk. 30 bis 40 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~H. Frenz, N. 1862/64.~~

Nr. 46. Braunsberg bei Zehna. Bahnstation und nächste Stadt Güstrow, 9 km. Kirchspiel Zehna. *Wohnung: Pappdach, 2 Stuben, 2 Kammern. Gehalt 400 Mk. und freie Station. (Für Wäsche 30 Mk.) Abgeschätzt 800 Mk. Zulage 500 Mk. 28 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~Vorbeck, L. 1902/04.~~

Nr. 47. Breesen bei Neubrandenburg. Bahnstationen Neubrandenburg, Kleeth, Wulkenzin. Nächste Stadt Neubrandenburg, 15 km. Kirchdorf. Wohnung: Steindach, 3 Stuben, 1 Kammer, 1 Waschküche. Garten 17,34 a (80 □ R.). Kartoffelacker 29,48 a (136 □ R.). Naturalien: 46,2 Scheffel Roggen, 19,6 do. Gerste, 5,6 do. Erbsen, 2 Kühe, 8 Faden Weichholz (und 20 Mk. persönliche Zulage zum Ankauf von Feuerung.) Bargehalt 225 Mk., 124 Mk. Schulgeld, Accidenzien 50,40 Mk. Abgeschätzt 1045 Mk., Zulage 355 Mk. Voraus 100 Mk. 40 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~Teschner, Extr. 1878.~~

Nr. 48. Gr.-Breesen bei Zehna. Bahnstation und nächste Stadt Krakow, 10 km. Kirchspiel Bellin. *Wohnung: Steindach, 2 Stuben, 2 Kammern. Garten 24,50 a (113 □ R.). Bestellter Acker 56,07 a (252 □ R.). Naturalien: 31 Neuscheffel Roggen, 9½ do. Gerste, 2 do. Weizen, 40 do. Kartoffeln, 1 Kuh; Weide für 3 Schafe und 2 Gänse, 23 rm Tannenwrack, 12000 Torf. Bargehalt 306,88 Mk., 51 Mk. Schulgeld. Freier Arzt und freie Fuhren sind je mit 20 Mk. berechnet. Abgeschätzt 952,80 Mk., Zulage 347,20 Mk. 35 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber Ulrich, L. Hosp. 1878/79.

Nr. 49. Bredenfelde bei Sülten. Bahnstation und nächste Stadt Stavenhagen, 8 km. Kirchspiel Gr.-Varchow. *Wohnung: Steindach, 2 Stuben, 2 Kammern. Garten und Kartoffelland: 31,22 a (144 □ R.). Naturalien: Gesetzliches Korn, 1 Kuh, 2 Schafe und Gänse, 4 Fuder Wadelholz, 14000 Torf. Bargehalt 364,54 Mk. Abgeschätzt 814 Mk., Zulage 486 Mk. 40 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber ~~A. Wiese Dobbertin, 1859/61.~~

Nr. 50. Bretzin bei Boizenburg. Bahnstation und nächste Stadt Boizenburg, 9 resp. 10½ km. Kirchspiel Zahrenstorf. Wohnung: Steindach, 2 Stuben, 1 Kammer. Garten 21,68 a (100 □ R.). Kartoffelacker 21,68 a (100 □ R.). Naturalien: 46 Scheffel Roggen, 2 Kühe (am Hause), 30 Ztr. Stroh (a 1 Mk.), 6 Fuder Holz, 6000 Torf. Bar-

gehalt 252 Mk., Schulgeld ca. 100 Mk. Abgeschätzt 872 Mk., Zulage 500 Mk. 42 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber Ahrens, L. Hosp. 1877/78.

Nr. 51. Briggow bei Kleeth. Bahnstation am Ort. Nächste Stadt Stavenhagen, 4 km. Kirchdorf, Pastor wohnt jedoch in Mölln. Wohnung: Steindach, 2 Stuben, 1 Kammer. Genauer Bericht über das Stelleneinkommen war nicht zu haben. Abgeschätzt 901,50 Mk., Zulage 448,50 Mk. Voraus 50 Mk. 36—40 Schüler. Industrieunterricht erteilt die Frau des Dieners, 4 Stunden wöchentlich. Stelleninhaber Grützmacher.

Nr. 52. Bristow bei Teterow. Bahnstation und nächste Stadt Teterow, $9^1/_2$ km. Kirchdorf, der Pastor wohnt jedoch in Bülow. Wohnung: Steindach, 4 Stuben, 3 Kammern. Angaben über das Einkommen waren nicht zu haben. 54 Schüler. Industrieunterricht erteilt eine Schneiderin im Dorf. 2 Std. wöchentlich. Stelleninhaber ~~B. Behncke, L. 1901/03.~~ Lehrmann.

Nr. 53. Brockhusen bei Schwaan. Bahnstation und nächste Stadt Schwaan, 6 km. Kirchspiel Buchholz. *Wohnung: Steindach, 3 Stuben, 2 Kammern. Gehalt 600 Mk. und freie Station. 35 Kinder. Industrie-Unterricht wird von der Frau Schubart oder deren Wirtschafterin erteilt. Stelleninhaber ~~Hermann, L. 1903/05.~~ Schubart

Nr. 54. Brook bei Kalkhorst. Bahnstation Klütz. Nächste Stadt Grevesmühlen. Kirchspiel Kalkhorst. *Wohnung: Steindach, 4 Stuben. Garten 10,84 a (50 □R.). Kartoffelacker 19,51 a (90 □R.). Naturalien: 1 Ztr. Weizen, 20 Ztr. Roggen, 13 Ztr. Gerste, 6,40 Ztr. Erbsen, 6 Ztr. Stroh (a 1 Mk.), 1 Kuh, gesetzl. Feuerung. Bargehalt 400 Mark. Abgeschätzt 946,48 Mk., Zulage 354 Mk. 36 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber L. Köster, L. 1875/77.

Nr. 55. Brüsewitz bei Rosenberg. Bahnstation Gr.-Brütz. Nächste Stadt Schwerin, 12 km. Kirchspiel Groß-Brütz. *Wohnung: Steindach, 2 Stuben, 2 Kammern. Garten 26,01 a (120 □R.). Kartoffelacker 22,98 a (106 □R.). Naturalien: 1 Scheffel Weizen, 26 do. Roggen, 16 do. Gerste, 4 do. Hafer, 4 do. Erbsen, 1 Kuh, 8 rm buchen Knüppelholz, 9 rm Durchforstungsholz, 1 Haufen Wadel—Weichholz, 3000 Backtorf. Bargehalt 400 Mk. Freier Arzt und Apotheke ist mit 16,50 Mk. berechnet. Abgeschätzt 884 Mk. Zulage ? 27 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber Flaegel, L. 1898/00.

Nr. 56. Gr.-Brütz bei Rosenberg. Bahnstation am Ort. Nächste Stadt Schwerin, 10 km. Kirchdorf. Wohnung: Ziegeldach, 3 Stuben, 2 Kammern. Garten 21,68 a (100 □R.)

Acker 1 ha 54,36 a (712 □R.), 2. Klasse. Bonitiert 77—79. (Die Ackerbestellung fehlt.) Wiese 22,35 a (131 □R.), Weide für 2 Kühe und 1 Schaf. Acker und Wiesen sind für 90 Mk. und 3200 Liter Vollmilch jährlich verpachtet. Naturalien: 38 Scheffel Roggen, 13½ Scheffel Gerste, 23 Brote, 270 Eier, 4 Pfund Wolle, 4 Schaffchinken, 2 Schweinsköpfe, 6 Pfund Mettwurst; gesetzliche Feuerung. Bargehalt 210 Mk., 45 Mk. Schulgeld. Accidenzien. Bemerkung: Von dem Einkommen sind 11,25 Mk. für das Einläuten der 3 großen Feste zu kürzen. Abgeschätzt 882,73 Mk. Zulage 500 Mk. Voraus 50 Mk. 49 Schüler. Industrieschule (60 Mk.). Stelleninhaber ~~Hooth, L. 1874/76.~~

Nr. 57. Langen-Brütz bei Rabensteinfeld. Bahnstation Crivitz, Schwerin und Brüel. Nächste Stadt Schwerin, 12 km. Kirchdorf; Pastor wohnt jedoch in Zittow. Wohnung: Steindach, 4 Stuben, 3 Kammern. Garten 16,26 a (75 □R.). Naturalien: 80 Ztr. Kartoffel (104 Mk.); 1 Kuh; 30 Scheffel Roggen, 16 do. Gerste, 4 do. Erbsen, 4 do. Hafer; gesetzliche Feuerung. — Freier Arzt und Apotheke mit 20 Mk. berechnet. Bargehalt 300 Mk. Abgeschätzt 876,25 Mk. Zulage 500 Mark. 16 Schüler. Industrieschule (75 Mk.). Stelleninhaber ~~Linshöft, L. 1889/91.~~

Nr. 58. Brüz bei Goldberg. Bahnstation Goldberg und Passow. Nächste Stadt Goldberg, 6 km. Kirchdorf. Wohnung: Steindach, 3 Stuben, 2 Kammern. Garten 10,84 a (50 □R.). Acker 4 ha 46,60 a (2059,8 □R.) 5. Kl. Wiese 57,60 a (266 □R.). Bemerkung: Die Bestellung liegt dem Inhaber ob. Entschädigung für abgetrennten Acker 13,65 Mk., desgleichen für fehlende Weide 352 Mk. 50 Pfg. Naturalien: 16 Scheffel Roggen, 2½ Scheffel Gerste, 22 Brote, 200 Eier, 28000 Torf, 4 rm Buchen-Klufthholz, 8 rm Weichholz (Kluft). Schulgeld 150 Mk., Accidenzien 34,50 Mk. Abgeschätzt 1023,60 Mk. Zulage 500 Mk. Voraus 50 Mk. 50 Schüler. Industrieschule fehlt. Die Schule ist zweikl. Stelleninhaber Oldach. Stelleninhaber der 2. Klasse ~~Raben, L. 1902/04.~~

Nr. 59. Buchholz bei Ventschow. Bahnstation Ventschow. Nächste Stadt Brüel, 14 km. Kirchdorf, Pastor wohnt in Retgendorf. *Wohnung: Strohdach, 2 Stuben, 3 Kammern. Gehalt 500 Mk. und freie Station. 39 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Stoffer, L. 1901/03.

Nr. 60. Buchholz bei Wredenhagen. Bahnstation und nächste Stadt Röbel, 15 km. Kirchdorf, Pastor wohnt jedoch in Melz. Wohnung: Pappdach, 4 Stuben. Garten 27,09 a (125 □R.). Naturalien: 17 Ztr. Stroh. Gehalt

1100 Mk. Abgeschätzt ?, Zulage 500 Mk., Voraus 50 Mk. 25 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Fent, L. 1899/01.

Nr. 61. Bülow bei Criwitz. Bahnstation und nächste Stadt Criwitz, 9 km. Kirchdorf, Pastor wohnt jedoch in Weissin. *Wohnung: 4 Stuben, 4 Kammern. Garten 18,46 a (85,3 □R.). Kartoffelacker 39,45 a (182 □R.). Naturalien: 36 Scheffel Roggen, 10 Scheffel Gerste, $2^1/_2$ do. Weizen, 6 do. Erbsen, 36 Ztr. Stroh (davon werden 21 Ztr. a 1 Mk. angerechnet), 2 Kühe, 6 Schafe. Feuerung ? Bargehalt 90 Mk., 129 Mk. Schulgeld. Abgeschätzt 855,92 Mk. Zulage 500 Mk. Persönliche Zulagen: 50 Mk. für niedere Küsterdienste, für Badegower Schüler 190 Mk. und 3 Mk. pro Kind; zur Zeit 23 Kinder von dort. 54 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber Drenckhahn, L. 1885/87.

Nr. 62. Bülow bei Vollrathsruhe. Bahnstation Vollrathsruhe. Nächste Stadt Teterow, $8^1/_2$ km. Kirchdorf Wohnung: Steindach, 4 Stuben, 1 Kammer. Garten 21,68 a (100 □R.). Kartoffelacker 21,68 a (100 □R.), unbestellter Acker 2. Klasse, bonitiert 120. Naturalien: 24 Scheffel Roggen, 38 do. Gerste, $18^1/_2$ do. Hafer, 8 do. Erbsen, 18 Pfund Mettwurst, 216 Eier, 60 Schafkäse, 6 Pfund Wolle, 2 Kühe, 2 Gänse, gesetzliche Feuerung. Schulgeld ca. 132 Mk. Accidenzien 125,81 Mk. Abgeschätzt 970,84 Mk., Zulage 388 Mk., Voraus 50 Mk. 40 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber Dahnke, L. 1872/74.

Nr. 63. Bütow bei Dambeck. Bahnstation Dambeck. Nächste Stadt Röbel, 10 km. Kirchdorf, Pastor wohnt jedoch in Minzow. Wohnung: Steindach, 3 Stuben. Garten 17,34 a (80 □R.). Kartoffelacker 26,01 a (120 □R.). Naturalien: 30 Ztr. Roggen, 7,50 Ztr. Gerste, 2,40 Ztr. Erbsen, 90 Pfund Hafer, 2 Kühe, 3 Schafe, 2 Gänse, gesetzl. Feuerung. Freier Arzt und Apotheke. Bargehalt 270 Mk., 100 Mk. Schulgeld, Accidenzien 10 Mk. Abgeschätzt 920 Mk. Zulage 500 Mk. Voraus 50 Mk. 32 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~Edler, L. 1900/02.~~ Milke

Nr. 64. Groß-Bützin bei Neukrug. Bahnstation Groß Wüstenfelde. Nächste Stadt Laage. Kirchspiel Belitz. *Wohnung: Harte Bedachung, Zementplatten, 5 Stuben. Garten 15,18 a (70 □R.). Kartoffelacker 13 a (60 □R.). Naturalien: 2 Scheffel Weizen, 30 do. Roggen, 18 do. Gerste, 1 Kuh, 2 Gänse, gesetzliche Feuerung. Bargehalt 361 Mk. Abgeschätzt 807,37 Mk. Zulage 492,63 Mk. 15 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber ~~Zietz.~~ Vakant

Nr. 65. Klein-Bützin bei Neukrug. Bahnstationen Laage und Thürkow. Nächste Stadt Laage, 6 km. Kirch-

spiel Belitz. *Wohnung: Steindach, 3 Stuben, 1 Kammer. Angaben über das Einkommen waren nicht zu haben. 40 bis 50 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~Hint~~.

Nr. 66. Cambs (Post). Bahnstation und nächste Stadt Schwerin, 12 km. Kapelle im Ort, Pastor wohnt in Zittow. *Wohnung: Steindach, 3 Stuben, 1 Kammer. Garten 21,68 a (100 □R.). Kartoffelacker 43,36 a (200 □R.). Naturalien: 20 Ztr. Roggen, 7 Ztr. Gerste, 16 Ztr. Roggenstroh (16 Mk.), Haltung einer Kuh (100 Mk.), 20 rm buchen Klufthholz II Kl. Bargehalt 700 Mk. Abgeschätzt 1213 Mk. Zulage ? 34 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber Menk, L. 1900/02.

Nr. 67. Camin bei Wittenburg. Bahnstation und nächste Stadt Wittenburg, 8 km. Kirchdorf. Wohnung: Steindach, 6 Stuben, einige Kammern. Garten 21,68 a (100 □R.). Kartoffelacker 20,59 a (95 □R.). Acker und Wiesen (?) sind in Zeitpacht gegeben für 3 Kühe im Hofviehstall resp. auf Gutsweide, 3 Scheffel Weizen (a 72 Pfund), 16 Scheffel Roggen (a 60 Pfund), 29,26 a (135 □R.) Kartoffelacker. Naturalien: 8 Scheffel Roggen (a 72 Pfund), 13½ Scheffel (Rost. Maß) Roggen, gesetzl. Feuerung. Bargehalt 280 Mk. Accidenzien 120 Mk. Abgeschätzt 941,37 Mk. Zulage 408,63 Mk. Voraus 50 Mk. 35—45 Schüler. Industrieschule, 4½ Stunde wöchentlich. Stelleninhaber ~~Burgdorf~~.

Nr. 68. Carolinenhof bei Kl.-Plasten. Bahnstation Kl.-Plasten. Nächste Stadt Waren, 17 km. Kirchspiel Varchentin. *Wohnung: Steindach, 2 Stuben, 2 Kammern. Garten 13 a (60 □R.). Kartoffelacker 30,36 a (140 □R.). Naturalien: 24 Scheffel (Berliner Maß) Roggen, 12 do. Gerste, 4 do. Erbsen, 3 do. Hafer, 2 do. Weizen, 6 Ztr. Stroh (6 Mk.), 2 Kühe, 2 Schafe, freie Fuhren (3 Mk.), gesetzliche Feuerung. Bargehalt 240 Mk. Abgeschätzt 847,85 Mk. Zulage 452,15 Mk. 29 Schüler. Industrieschule 30 Mk. Stelleninhaber ~~Schröder, L. 1869/71~~.

Nr. 69. Chemnitz bei Neubrandenburg. Bahnstationen Neubrandenburg, auch Mölln und Kleeth. Nächste Stadt Neubrandenburg, 8 km. Kirchdorf, Pastor wohnt jedoch in Breesen. *Wohnung: Steindach, 4 Stuben. Garten 16,26 a (75 □R.). Kartoffelacker 23,84 a (110 □R.). Naturalien: 1135 kg Roggen, 495 kg Erbsen, 2 Kühe, Weide für 2 Gänse und 2 Schweine (9 Mk.), 18000 Torf, 12 rm Holz, 2 Fuder Buschholz. Bargehalt 287,98 Mk., Schulgeld 75 Mk. Accidenzien 50,15 Mk. Abgeschätzt 989,77 Mk. Zulage 360,23 Mk. Voraus 50 Mk. 49 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber H. Flau, L. 1869/71.

Nr. 70. Christinenhof bei Schwinkendorf. Bahnstation Basedow. Nächste Stadt Malchin, 10 km. Kirchspiel Schwinkendorf. Wohnung: Der Lehrer hat eine Stube im „Herren"hause. Gehalt 400 Mk. und freie Station. 16 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~Assistent Peters~~ Lehrerin Voigtländer

Nr. 71. Clausdorf (Post). Bahnstation Doberan und Rostock (13,3 km), täglich Omnibusverbindung nach dort. Nächste Stadt Doberan, 10,2 km. Kirchspiel Hanstorf. *Wohnung: Strohdach, 4 Stuben, 1 Kammer. Garten 10,84 a (50 □R.). Acker 1 ha 03 a (475 □R.), eingeschätzt 109,49 Mk. Wiese 86,74 a (400 □R.), eingeschätzt 17,60 Mk. Naturalien: Gesetzliches Korn, 6 Fuhren Astholz, 6000 Torf. Bargehalt und Schulgeld 360 Mk. Abgeschätzt 836 Mk., Zulage 464 Mk. 48 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~Küpfner, L. 1873/75.~~ Wilhelms

Nr. 72. Clausdorf bei Varchentin. Nächste Stadt Stavenhagen. Bahnstation Stavenhagen und Kl. Plasten. Kirchspiel Varchentin. ~~Zur Zeit unbesetzt.~~ Lehrerstelle in Varchentin

Nr. 73. Cramon bei Warnitz. Bahnstation Friedrichsthal, 8 km. Nächste Stadt Schwerin, 17,5 km. Kirchdorf. Wohnung: Steindach, 4 Stuben, 2 Kammern. Garten 26,88 a (124 □R.). Kartoffelacker 14,30 a (66 □R.). Wiese 1 ha 71,53 a (791 □R.), bonitiert 160—180. Die Domanialerbpächter der Gemeinde haben die Wiese unentgeltlich zu mähen (mit 6 Mk. angerechnet). Weide für zwei Kühe. Naturalien: $38^5/_8$ Scheffel Roggen, $36^1/_2$ do. Gerste, 5 Pfund Wolle, 26 Brote a 10 Pfund, 20 do. a 7 Pfund, 38 Würste a $2^3/_4$ Pfund, 390 Eier, $1^1/_2$ Schweinsköpfe, 1 Schafschinken, 60 Schafkäse, 12 Ztr. Stroh (12 Mk.), 6 Haufen Wadelholz, 12 Ruten Baggertorf. Bargehalt 258 Mk., Accidenzien 73,72 Mk. Abgeschätzt 1043,24 Mk., Zulage 500 Mk. Außerdem noch eine persönliche Zulage von 80 Mk. 52 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber Voß, L. 1869/71.

Nr. 74. Dalwitz bei Walkendorf. Bahnstation Poggelow. Nächste Stadt Tessin, 12 km. Kirchspiel Polchow. Wohnung: Steindach, 4 Stuben. Einkommen: Gesetzliches Minimum. Statt der Kuh werden 5 Liter Milch geliefert. Zulage 500 Mk. 51 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Wegner, L. 1901/03.

Nr. 75. Damerow bei Jabel. Bahnstation Jabel. Nächste Stadt Waren, 9 km. Kirchspiel Jabel. Wohnung: Steindach, 3 Stuben, 1 Kammer. Garten 19,51 a (90 □R.). Acker 43,36 a (200 □R.), 6. Kl., bonitiert 250. Wiese 52,03 a (240 □R.), bonitiert 250. Weide für zwei Kühe. Naturalien; 15 Ztr. Roggen, 5 Ztr. Gerste, 2 Ztr.

Erbsen, 1,40 Ztr. Hafer, 12 Ztr. Sommerstroh, 12 Ztr. Krummstroh, gesetzliche Feuerung. Bargehalt 364 Mk. Abgeschätzt 800 Mk., Zulage 500 Mk. 25 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Hartmann.

Nr. 76. Damm bei Parchim. Bahnstation und nächste Stadt Parchim. Kirchdorf. Wohnung: Steindach, 4 Stuben, 1 Kammer. Garten 21,68 a (100 □R.). Acker 2 ha 99,61 a (1382 □R.), eingeschätzt 127,42 Mk. Wiese 1 ha 40,84 a (650 □R.), gutes Kuhheu. Weide für 3 Kühe und 1 Kalb. Naturalien: 19 3/4 Scheffel Roggen (Parch. Maß), 9 Brote, 294 Eier, 15 3/4 rm Tannenholz, 20 1/4 rm Erlenholz. Schulgeld 170 Mk., Accidenzien 45,18 Mk. Abgeschätzt 844 Mk., Zulage 506 Mk., Voraus 50 Mk. 54 Schüler. Industrieschule vorhanden. 36 Mk. Stelleninhaber Orgel, L. 1869/71.

Nr. 77. Dammeretz bei Brahlstorf. Bahnstation Brahlstorf. Nächste Stadt Boizenburg, 15 km. Kirchdorf Vellahn. Wohnung: Strohdach, 2 Stuben, 3 Kammern. Garten 21,68 a (100 □R.). Kartoffelacker 28,18 a (130 □R.). Naturalien: 78 kg Weizen, 1125 kg Roggen, 325 kg Gerste, 104 kg Hafer, 166 kg Erbsen, 2 Kühe, 30 Ztr. Stroh (30 Mk.), gesetzliche Feuerung. Freien Arzt und Apotheke (15 Mk.). Bargehalt 200 Mk. Abgeschätzt 845,49 Mk., Zulage 500 Mk. 31 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber ~~Eckermann, L. 1876/78.~~

Nr. 78. Dammerstorf bei Dettmannsdorf-Kölzow. Bahnstation am Orte. Nächste Stadt Marlow, 7 km. Kirchspiel Kölzow. * Wohnung: Strohdach, 1 Stube, 1 Kammer. Gesetzliches Minimum. Zulage 506 Mk. 50—60 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Düsing, L. 1898/00.

Nr. 79. Dammwolde bei Wendisch-Priborn. Bahnstation Wendisch-Priborn, Althof. Nächste Stadt Freienstein, 7 km. Kirchdorf. Wohnung: Steindach, 2 Stuben, 3 Kammern. Das Einkommen ist zur Zeit noch nicht fest geregelt. Dem jetzigen Inhaber ist von dem Patron der Kirche das Maximum als Anfangsgehalt zugesichert. Bisher war die Küsterstelle abgeschätzt mit 875 Mk., Zulage 500 Mk., Voraus 75 Mk. 40—50 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Koß, L. 1902/04.

Nr. 80. Damshagen bei Grevesmühlen. Bahnstation und nächste Stadt Grevesmühlen. Kirchdorf. Wohnung: Strohdach, 3 Stuben, 2 Kammern. Garten 4,33 a (20 □R.). Acker 1 ha 88,58 a (870 □R.), a □R. mit 12 Pf. berechnet. Wiese 8,81 a (46,5 □R.), a □R. mit 8 Pf. berechnet. Entschädigung für abgetretenen

Acker 63 Mk. Naturalien: 16 Scheffel Roggen, 52½ Scheffel Hafer, 948 Eier, Wurst (mit 35 Mk. z. Z. bezahlt), 112 Brote a 8 Pfund, gesetzliche Feuerung. Bargehalt und Schulgeld 246 Mk. Accidenzien 50,17 Mk. Abgeschätzt 956,94 Mk., Zulage 393,06 Mk., Voraus 50 Mk. 38 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber ~~Schmidt, 1875/77~~.

Nr. 81. Darze bei Parchim. Bahnstation und nächste Stadt Parchim, 8 km. Kirchdorf Lanken. *Wohnung: Steindach, 2 Stuben, 2 Kammern. Garten 21,68 a (100 □R.). Acker 238,48 a (1100 □R.), Sandboden. Wiese 48,12 a (226 □R.). Weide für 2 Kühe. Naturalien: 19 Neuscheffel Roggen, 9½ do. Gerste, 20 Ztr. Stroh, 10 rm Buchenholz, 13 rm Tannenholz, 12 000 Torf. Bargehalt 300 Mk. Abgeschätzt 800 Mk., Zulage 500 Mk. 25 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Schmidt, L. 1888/90.

Nr. 82. Dehmen bei Güstrow. Bahnstation Glasewitz. Nächste Stadt Güstrow. Kirchspiel Reinshagen. Wohnung: Strohdach, 3 Stuben, einige Kammern. Garten und Acker eingeschätzt 32,48 Mk. Feuerung 61,50 Mk. Korn 174,91 Mark, Stroh 60 Mk., Heu 68 Mk., Weide 65 Mk. Bargehalt 313 Mk. Eingeschätzt 874,89 Mk. Zulage 430 Mk. 15 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~Wills, L. 1872/74~~.

Nr. 83. Dersenow bei Brahlstorf. Bahnstation Brahlstorf. Nächste Stadt Boizenburg, 12½ km. Kirchspiel Blücher. *Wohnung: Strohdach, 2 Stuben, 2 Kammern. Garten 21,68 a (100 □R.). Kartoffelacker 28,39 a (132□ R.). Naturalien: 875 kg Roggen, 105 kg Gerste, 100 kg Hafer, 78 kg Erbsen, 108 kg Buchweizen; 2 Kühe, gesetzliche Feuerung; Stroh (30 Mk.), freier Arzt und Apotheke (15 Mk.). Bargehalt 280 Mk. Abgeschätzt 847,78 Mk. Zulage 500 Mk. 33 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~Buchmann~~.

Nr. 84. Dersentin bei Langhagen. Bahnstation Langhagen. Nächste Stadt Krakow, 14—15 km. Kirchspiel Serrahn. *Wohnung: Steindach, 2 Stuben, 1 Kammer. Garten 13 a (60 □R.). Kartoffelacker 21,68 a (100 □R.). Naturalien: 2 Ztr. Weizen, 20 Ztr. Roggen, 10 Ztr. Gerste, 2 Ztr. Hafer, 2 Ztr. Erbsen; täglich 6 Liter Milch (90 Mk.), 30 rm Buchen-Klufthol z II. Kl. (50 Mk.), Streustroh (10 Mk.), 2 Gänse; freier Arzt und Apotheke (20 Mk.). Bargehalt 360 Mk. Abgeschätzt 924 Mk. Zulage 500 Mk. 45 Schüler. Industrieschule 60 Mk. Stelleninhaber —

Nr. 85. Detershagen bei Kröpelin. Bahnstation und nächste Stadt Kröpelin, 2,5 km. Kirchspiel Kröpelin. Wohnung: Zementdach, 5 Stuben. Garten 21,68 a (100 □R.). Kartoffelacker 10,84 a (50 □R.). Naturalien: 32 Scheffel

Roggen, 16 do. Gerste, 4 do. Hafer, 4 do. Erbsen; 24 rm Weichholz, 2 Fuder Buschholz, 1 Kuh. Bargehalt 333 Mk. Abgeschätzt 799 Mk. Zulage 501 Mk. 38 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~Jenß~~ L. 1873/75. Wolff

Nr. 86. Deven bei Kl.-Plasten. Bahnstation, 4 km. Nächste Stadt Waren, 13 km. Kirchdorf, Pastor wohnt jedoch in Varchentin. * Wohnung: Steindach, 3 Stuben, 2 Kammern. Garten 13 a (60 □ R.). Kartoffelacker 21,68 a (100 □ R.). Naturalien: 1 Neuscheffel Weizen, 20 do. Roggen, 14 do. Gerste, 2 do. Hafer, 2 do. Erbsen, 6 Ztr. Streustroh und 10 Ztr. Kaff (7 Mk.); 2 Kühe, 2 Gänse; 24000 Torf, 4 Haufen Wadelholz. Bargehalt 173,25 Mk. Schulgeld 180 Mk. Abgeschätzt 886,10 Mk. Zulage 427 Mk. 55 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber Pragst, L. 1884/86.

Nr. 87. Hohen-Demzin. (Post.) Bahnstation und nächste Stadt Teterow, $6\frac{1}{2}$ km. Kirchdorf, Pastor wohnt jedoch in Bülow. Wohnung: Steindach, 5 Stuben. Garten 17,34 a (80 □ R.). Leinland 9,75 a (45 □ R.). Naturalien: $24\frac{1}{2}$ Scheffel Roggen, $21\frac{7}{8}$ Scheffel Gerste, $9\frac{3}{8}$ Scheffel Erbsen, $31\frac{1}{2}$ Scheffel Hafer; 32 Ztr. Heu (a 2 Mk.), 96 Ztr. Stroh (a 1,50 Mk.), Weide für 2 Kühe, 1 Starke, 2 Gänse; 90 Eier, 12 Brote (a 10 Pfund), 30 Schafkäse, Würste vergütet mit 3,06 Mk., desgl. 9 Schafe mit 54 Mk.; 8 rm Klufthholz, 10000 Torf. Schulgeld 180 Mk. Accidenzien 48,31 Mk. Abgeschätzt 1071,11 Mk. Zulage 300 Mk. Voraus 50 Mk. 70 Schüler. Industrieunterricht erteilt eine Schneiderin aus Kastorf. Stelleninhaber Säbel, L. 1881/83.

Nr. 88. Diekhof bei Plaaz, Bahnstation Plaaz. Nächste Stadt Laage, 5 km. Kapelle im Ort, Pastor wohnt in Warnkenhagen. * Wohnung: Ziegeldach, 4 Stuben. Garten 13 a (60 □ R.). Kartoffelacker 21,68 a (100 □ R.). Naturalien: 2 Scheffel Weizen, 24 Scheffel Roggen, 16 Scheffel Gerste, 4 Scheffel Hafer, 4 Scheffel Erbsen; 1 Kuh, (es werden aber täglich 6 Liter Milch geliefert); gesetzl. Feuerung. Bargehalt 380 Mk., Schulgeld 15 Mk. Abgeschätzt 838,40 Mk. Zulage 469 Mk. 40 Schüler. Industrieschule. (Von Pfingsten bis 24. Okt. nicht.) Stelleninhaber Hooth, L. 1896/98.

Nr. 89. Diemitz bei Schwarz. Bahnstation und nächste Stadt Mirow, 10,5 km. Kirchdorf, Pastor wohnt in Schwarz. Wohnung: Steindach, 5 Stuben. Garten 22,11 a (102 □ R.) Acker ? Abgeschätzt 87,43 Mk. Wiese ? Abgeschätzt 15,85 Mk. Naturalien: 19 Neuscheffel und 9 Scheffel (Berliner Maß) Roggen, $9\frac{1}{2}$ Neuscheffel Gerste, $41\frac{1}{2}$ rm Tannenholz, 24 Eier. Freier Arzt, freie Fuhren (in Sa. 40 Mk.), Winterfutter für eine Kuh und bar 35 Mk. Bargehalt 252,12 Mk. Schulgeld 72 Mk., Accidenzien 11,47 Mk. Abgeschätzt 905,84 Mk.

Zulage 444,20 Mk. Voraus 50 Mk. 30 Schüler. Industrieunterricht erteilt die Tochter des Vorgängers. Stelleninhaber Kruse, L. 1884/86.

Nr. 90. Dobbertin. Bahnstation und nächste Stadt Goldberg, 5 km. Kirchdorf. Wohnung: Steindach, 7 Stuben. 3 Gärten: 21,68 a, 17,34 a und 10,84 a (100, 80 und 50 □R., auf letzteren hat der Inhaber persönlich verzichtet.) Acker 17 ha 34,40 a (8000 □R.) ohne freie Bestellung. Wiese 3 ha 25,20 a (1500 □R.). Weidegerechtigkeit für so viel Kühe, als der Lehrer durchfüttern kann. (10 bis 12 Haupt.) Naturalien: 33 Scheffel Roggen, 12 Scheffel Gerste, 6 Ztr. Hafer; 4½ Fuder Heu (frei geliefert); 14 rm Buchen-, 14 rm Tannenholz und 40000 Torf als Heizungsmaterial für 2 Schulstuben. Außerdem 1 Buche zu 9 rm. Eier-, Wurst- und Brotlieferung, teilweise in Geld abgelöst. (Wert ca. 30 Mk.). Für abgelöste Berechtigung des Fischens auf dem See 7 Mk., für abgelöstes Ackerland 3,50 Mk. Für Beköstigung des 2. Lehrers 150 Mk. Bargehalt 825 Mk. und der Schultaler. Abgeschätzt 2100 Mk. Für die Verpflichtung, den 2. Lehrer zu beköstigen, hat das Klosteramt 300 Mk. in Abrechnung gebracht. Das Stelleneinkommen ist also mit 1800 Mk. angegeben. Zulage keine. Schule ist zweiklassig. 60 Schüler. Industrieschule vorhanden, der Unterricht wird aber nicht von der Lehrerfrau erteilt. Stelleninhaber ~~Schröder, N. 1881/83.~~ 2. Lehrer fehlt.

Nr. 91. Dobbin (Post). Bahnstation und nächste Stadt Krakow, 6½ km. Kirchdorf, Pastor wohnt jedoch in Kieth. Wohnung: Steindach, 5 Stuben, 3 Kammern. Garten 21,68 a (100 □R.). Acker 3 ha 36,04 a (1550 □R.), Sandboden. Wiese 2 ha 49,32 a (1150 □R.), zur Hälfte Pferdefutter. Naturalien: 12 Scheffel Roggen, 12 Scheffel Gerste, 16 rm Tannenholz, 24000 Torf, auf der Dorfweide 1 Kalb frei. Bargehalt und Schulgeld 317 Mk. Accidenzien 12 Mk. Holzgeld 19 Mk. Abgeschätzt 850 Mk. Zulage 500 Mk. Voraus 50 Mk. 50 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Dunze.

Nr. 92. Dobbin bei Dobbertin. Bahnstation Below. Nächste Stadt Goldberg, 7 km. Kirchspiel Dobbertin. *Wohnung: Strohdach, 2 Stuben, 3 Kammern. Garten 17,34 a (100 □R.). Acker 1 ha 73,41 a (800 □R.), 6. Klasse, bon. 290—300. Wiese 1 ha 8,41 a (500 □R.), bonitiert ? Weide für 2 Kühe und 6 Schafe. Feuerung 32 rm Tannenwrack. Freier Arzt und freie Fuhren mit je 20 Mk. berechnet. Bargehalt 390 Mk., Schulgeld 63 Mk. Abgeschätzt 794 Mk. Zulage 506 Mk. 15 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber — ~~Wismar, Ostr. 1904.~~

Kaatz

Nr. 93. Dolgen. Poststation und nächste Stadt Laage. Bahnstationen Scharstorf und Laage. Kirchspiel Hohen-Sprenz. Zur Zeit unbesetzt.

Nr. 94. Dölitz bei Gnoien. Bahnstation am Orte. Nächste Stadt Gnoien, 3 km. Kirchspiel Boddin. Wohnung: Steindach, 4 Stuben, 2 Kammern. Garten 16,05 a (74 □R.). Kartoffelacker 19,51 a (90 □R.). Naturalien: 28 Scheffel Roggen, 18 do. Gerste, 6 do. Hafer, 2 Kühe, 3 Schafe, Feuerung ? Bargehalt 265 Mk. Abgeschätzt 803,86 Mk. Zulage 500 Mk. 50 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Schlorff, L. 1876/78.

Nr. 95. Gr.-Dratow bei Kl.-Plasten. Bahnstation Schwastorf-Dratow. Nächste Stadt Waren, 14 km. Kirchdorf, Pastor wohnt in Schloen. Wohnung: Pappdach, 3 Stuben, 1 Kammer. Garten 13 a (60 □R.). Kartoffelacker 8,67 a (40 □R.). Naturalien: Gesetzliches Korn, 2 Kühe, 1 Gans, 24 rm Tannenholz und 18 Mille Torf. Bargehalt 135,03 Mk., Schulgeld 252 Mk., Accidenzien 30,87 Mk. Abgeschätzt 928,40 Mk., Zulage 421 Mk., Voraus 50 Mk. 72 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~Lorenz, L. 1873/75.~~ Frohling.

Nr. 96. Dreilützow bei Wittenburg. Bahnstation und nächste Stadt Wittenburg, 5 km. Kirchdorf. Wohnung: Steindach, 3 Stuben, 3 Kammern. Naturalien: Wert 521,78 Mk. Bare Einkünfte 457,16 Mk. Abgeschätzt 978,94 Mk., Zulage 371,06 Mk., Voraus 50 Mk. 51 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber Schmidt, L. 1886/88.

Nr. 97. Drewitz bei Nossentiner-Hütte. Bahnstation Karow. Nächste Stadt Malchow, 12 km. Kirchspiel Kieth. *Wohnung: Steindach, 3 Stuben. Garten 2,17 a (10 □R.). Acker 84,55 a (390 □R.), 5. Kl., bonitiert 155. Wiese 43,36 a (200 □R.), bonitiert 210. Weide für 2 Kühe. Naturalien: 15 Ztr. Roggen, 6 Ztr. Gerste, 2 Ztr. Erbsen, 2 Ztr. Hafer, gesetzliche Feuerung. Bargehalt 387,10 Mk. Abgeschätzt 800 Mk., Zulage 500 Mk. 16 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~Fr. Meyer. L. 1872/74.~~ Hebern Kurt.

Nr. 98. Drölitz bei Plaaz. Bahnstation Plaaz. Nächste Stadt Laage, $8^1/_2$ km. Kirchspiel Recknitz. Wohnung: 1905 erbaut, Steindach, 5 Stuben. Garten 13 a (60 □R.). Kartoffelacker 19,94 a (92 □R.). Naturalien: 2 Scheffel Weizen, 30 do. Roggen, 16 do. Gerste, 4 do. Hafer, 4 do. Erbsen, 1 Kuh, 2 Gänse, 30 Ztr. Briketts, 15 000 Torf, 3 Faden Wadelholz. Bargehalt 360 Mk. Abgeschätzt 832,42 Mk., Zulage 500 Mk. Stelleninhaber Schulz, L. 1897/99.

Nr. 99. Drönnewitz (Post). Bahnstation und nächste Stadt Wittenburg, 11 km. Kirchspiel Döbbersen. *Wohnung: Steindach, 3 Stuben, 3 Kammern. Gesetzliches Minimum. Zulage 500 Mk. 29 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Hamann.

Nr. 100. Drüsewitz bei Tessin. Bahnstation und nächste Stadt Tessin, 4 km. Kirchspiel Vilz. Wohnung: Steindach, 3 Stuben, 2 Kammern. Garten 8,67 a (40 □R.). Kartoffelacker 17,34 a (80 □R.). Naturalien: 34 Ztr. Korn, 1 Kuh, reichliche Feuerung. Bargehalt 400 Mk. Abgeschätzt 890,09 Mk., Zulage 500 Mk. Statt des Kartoffelackers werden 50 Ztr. Kartoffeln geliefert. 40 Schüler. Industrieschule (36 Mk.). Stelleninhaber ~~Sternberg~~. (Riemer 08/10

Nr. 101. Dudendorf bei Sülze. Bahnstation Dettmannsdorf-Kölzow. Nächste Stadt Sülze, 7 km. Kirchspiel Sülze. *Wohnung: Steindach, 2 Stuben, 1 Kammer. Garten 13 a (60 □R.). Kartoffelacker 23,28 a (110 □R.). Naturalien: Gesetzliches Korn, 2 Kühe, 2 Gänse, Feuerung? Abgeschätzt 893,58 Mk., Zulage 406,42 Mk. 47 Schüler. Industrieschule (nur im Winter). Stelleninhaber Schmidt, L. Extr. 1873.

Nr. 102. Dummerstorf bei Kavelstorf. Bahnstation Kavelstorf. Nächste Stadt Rostock, 10 km. Kirchspiel Kavelstorf. *Wohnung: Steindach, 3 Stuben, 1 Kammer. Garten 17,34 a (80 □R.). Kartoffelacker 19,51 a (90 □R.). Naturalien: 1 hl Weizen, $14^1/_2$ hl Roggen, $12^1/_2$ hl Gerste, 2 hl Hafer, 2 hl Erbsen, 1 Kuh, 4 Fuder Wadelholz, 1 rm Klufthholz, 20 000 Torf. Bargehalt 120 Mk., Schulgeld 183 Mk. und 40 Mk. Statt des Ackers werden 30 Mk. gezahlt. Abgeschätzt 867,50 Mk., Zulage 432,50 Mk. 80 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber Koß.

Nr. 103. Düssin bei Brahlstorf. Bahnstation Brahlstorf. Nächste Stadt Boizenburg. Kirchspiel Vellahn. Wohnung: Angaben über dieselbe waren nicht zu haben. Garten 21,68 a (100 □R.). Acker 52,03 a (240 □R.); berechnet 16,80 Mk. (eigene Bestellung). Naturalien: 1 Ztr. Weizen, 18 Ztr. Roggen, 4 Ztr. Gerste, 2 Ztr. Hafer, 2 Ztr. Erbsen; 2 Kühe, 4 Schafe, gesetzliche Feuerung. Bargehalt und Schulgeld 360 Mk. Abgeschätzt 911,49 Mk., Zulage 500 Mk. 10—15 Schüler. Industrieschule? Stelleninhaber Leverenz, L. 1900/02.

Nr. 104. Dutzow bei Roggendorf. Bahnstation und nächste Stadt Gadebusch, 13 km. Kirchspiel Roggendorf. Wohnung: Steindach, 2 Stuben, 4 Kammern. Garten 26,01 a (120 □R.). Kartoffelacker 19,95 a (92 □R.) Wiese 42,03 a (240 □R.), abgeschätzt 45 Mk. Weide für 1 Kuh. Naturalien: 5 Ztr. Sommerstroh (a 1,50 Mk.), 20 Ztr.

Krummstroh (a 1 Mk.), 20 Ztr. Roggen, 8 Ztr. Gerste, 2 Ztr. Hafer; 6 Ruten Baggertorf, 7 Haufen Buschholz. Bargehalt 330 Mk., Schulgeld 120 Mk. Für die zweite Kuh 120 Mk. Abgeschätzt 1067,98 Mk. Zulage 233 Mk. 58 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber Grospitz, L. 1884/86.

Nr. 105. Eickelberg bei Warnow. Bahnstation Warnow. Nächste Stadt Sternberg, $7\frac{1}{2}$ km. Kirchdorf. Wohnung: Steindach, 3 Stuben, 1 Kammer. Garten 21,68 a (100 □R.). Bestellter Acker: 21,01 a (120 □R.) Acker, unbestellt: 24,98 a (116 □R.) 2. Klasse, bonitiert 81. Wiese 78,69 a (363 □R.), größtenteils unbrauchbar für Kühe. Weide für 2 Kühe, 6 Schafe. Naturalien: $28\frac{3}{4}$ Scheffel Roggen, $33\frac{1}{2}$ Scheffel Hafer; 1 Faden Buchen-, 2 Faden Tannen- und 1 Faden Abfallholz, sämtlich 4 Fuß lang, 12000 Torf. Bargehalt 178 Mk. Schulgeld 182 Mk. Accidenzien 58,92 Mk. Abgeschätzt 899,27 Mk. Zulage 450,73 Mk. Voraus 50 Mk. 62 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Tack, L. 1902/04.

Nr. 106. Elmenhorst bei Klütz. Bahnstation und nächste Stadt Klütz, 5 km. Kirchdorf. Wohnung: Strohdach, 4 Stuben. (Schöne Räume.) Genaue Angaben über das Einkommen waren nicht zu haben. Abgeschätzt 939 Mk. Zulage 411 Mk. Voraus 50 Mk. 45—50 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber Brüsehafer, L. 1899/01.

Nr. 107. Emkendorf bei Sülze. Bahnstation Dettmannsdorf—Kölzow. Nächste Stadt Sülze, $7\frac{1}{2}$ km. Kirchspiel Sülze. *Wohnung: Pappdach, 2 Stuben, 1 Kammer. Garten 10,84 a (50 □R.). Kartoffelacker 21,68 a (100 □R.) Naturalien: 3 Scheffel Weizen, 30 Scheffel Roggen, 16 Scheffel Gerste, 8 Scheffel Hafer, 1 Kuh, 2 Gänse, gesetzliche Feuerung. Bargehalt 330 Mk. Abgeschätzt 800 Mk. Zulagen 500 Mk. 21 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~Wergin, L. 1877/79~~. Pfr. unbesetzt

Nr. 108. Fahrenholz bei Borgfeld. Bahnstation und nächste Stadt Stavenhagen, 16 km. Kirchspiel Borgfeld. Wohnung 1902 erbaut, Schieferdach, 4 Stuben. Garten 10,84 a (50 □R.). Kartoffelacker 10,84 a (50 □R.). Naturalien: 18 Scheffel 35 l Roggen, 13 Scheffel 10 l Gerste, 2 Scheffel 10 l Hafer, 4 Scheffel 20 l Erbsen; 1 Kuh, 4 Haufen weißellern Wadelholz, 16000 Torf. Bargehalt und Schulgeld 360 Mk. Abgeschätzt 818,29 Mk. Zulage? 49 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber —

Nr. 109. Alt-Falkenhagen bei Schönau-Falkenhagen. Bahnstation und Kirchspiel Waren. Wohnung: Hartdach, 5 Stuben, 1 Kammer. Garten 21,68 a (100 □R.). Kartoffelacker 26,02 a (120 □R.). Naturalien:

37 Ztr. Korn, 3650 Liter Milch, 25 Ztr. Streustroh, buchen und eichen Fadenholz nach Bedarf, Weide für 2 Gänse mit Zuzucht und für 2 Schweine. Bargehalt 740 Mk. Abgeschätzt 900 Mk. Höchstgehalt 1500 Mk. 30—40 Schüler. Industrieschule 100 Mk. Bemerkung: Die Schule ist eine städtische Landschule. Stelleninhaber ~~W. Schultz, R. 1884/86.~~

Nr. 110. Faulenrost bei Gielow. Bahnstation Basedow, 7 km. Nächste Stadt Malchin, 11 km. Kirchspiel Rittermannshagen. Wohnung: Steindach, 5 Stuben, 1 Kammer. Garten ? Kartoffelacker 28,18 a (130 □R.). Naturalien: 22 Scheffel Roggen, 14 Scheffel Gerste. 4 Vierspänner-Fuder Heu (3 aus der Vormahd, 1 aus der Nachmahd), Weide, Futter und Streustroh für 2 Kühe (mit 150 Mk. gerechnet), 36 rm Holz, 14 000 Torf (90 Mk.). 2 Gänse. Arzt und Apotheke frei (nicht berechnet). Bargehalt 240 Mk. Abgeschätzt 800 Mk., Zulage 500 Mk. 60 Schüler. Industrieschule (60 Mk.). Stelleninhaber Cordes, L. 1896/98.

Nr. 111. Federow bei Kargow. Bahnstation Kargow. Nächste Stadt Waren, 7 km. Kirchdorf. Wohnung: Steindach, 4 Stuben. Garten 21,68 a (100 □R.). Naturalien: $10^1/_2$ Scheffel Roggen, gr. Maß, 54 Pfund Brot, 72 Eier, täglich 4 Liter Milch, 3 Fuder buchen Langholz, 2 Fuder tannen Durchforstungsholz, 32 Ruten Baggertorf. Bargehalt 1300 Mk. Accidenzien 24,65 Mk. Abgeschätzt 1729,84 Mk. Zulagen keine. Voraus 100 Mk. 17 Schüler. Industrieschule. Bemerkung: Der Küsterschullehrer in Federow hat den vollen Unterricht wie in einer Stadtschule zu erteilen, auch sind die Ferien so geregelt wie die in den Städten. Ferner hat er die Detinierten der Anstalt im Gesang zu unterrichten (alle 14 Tage 1 Stunde) und in den Bibelstunden für dieselben (nur im Winter wöchentlich einmal abends) den Gesang zu leiten. In Kargow ist jährlich ca. 33 mal Gottesdienst, und hat der Küster auch dort das Reinigen der Kirche zu besorgen. Stelleninhaber ~~Arndt, L. 1899/01.~~

Nr. 112. Finken (Post). Bahnstation am Orte. Nächste Stadt Röbel, 13 km. Kirchdorf, Pastor wohnt jedoch in Dammwolde. *Wohnung: Steindach, 5 Stuben. Garten 17,34 a (80 □R.). Kartoffelacker 26,01 a (120 □R.). Naturalien: 37,50 Ztr. Roggen, 2,40 Ztr. Mengekorn, 90 Pfund Hafer, 2 Kühe, 3 Schafe, 2 Gänse, gesetzliche Feuerung. Freier Arzt. Bargehalt 200 Mk., Schulgeld 225 Mk. Abgeschätzt 1054,45 Mk., Zulage 500 Mk. 60 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~Mattendorf, L. 1898/00.~~

Nr. 113. Flechtkrug bei Dassow. Bahnstation Grieben. Nächste Stadt Grevesmühlen, 9 km. Kirchspiel Dassow. Wohnung: Steindach, 3 Stuben. Garten 21,68 a (100 □R.). Kartoffelacker 19,94 a (92 □R.). Gesetzliches Korn, 1 Kuh, gesetzliche Feuerung. Bargehalt und Schulgeld 360 Mk. Abgeschätzt 808,62 Mk. Zulage 500 Mk. 32 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Eickelberg, L., Hosp. 1871/72.

Nr. 114. Fliemsdorf bei Wismar. Bahnstation und nächste Stadt Wismar, $7^1/_2$ km. Kirchspiel Proseken. Wohnung: Zementziegeldach, 3 Stuben, 3 Kammern. Garten 21,68 a (100 □R.). Gesetzliches Korn, 1 Kuh, gesetzliche Feuerung. Bargehalt 300 Mk. Schulgeld 186 Mk. Abgeschätzt 919,90 Mk. Zulage 384 Mk. 55—65 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber ~~Heitmann~~ Schildt

Nr. 115. Gr.-Flotow bei Marin. Bahnstation Marin. Nächste Stadt Penzlin, 8 km. Kirchdorf. Pastor wohnt jedoch in Gr.-Lukow. Wohnung: Steindach, 6 Stuben. Garten 17,34 a (80 □R.). Kartoffelacker 39,02 a (180 □R.). Naturalien: 1 Scheffel (gr. Maß) Weizen, 24 Scheffel Roggen, 12 Scheffel Gerste, 4 Scheffel Hafer, 4 Scheffel Erbsen; 2 Kühe, 2 Schafe. Bargehalt 300 Mk., Accidenzien 7,50 Mk. Abgeschätzt 907 Mk., Zulage 500 Mk. Voraus 50 Mk. 66 Schüler, Industrieschule. Stelleninhaber ~~Jenß, L. 1872/74.~~ Hohe

Nr. 116. Frauenmark bei Friedrichsruhe. Bahnstation Friedrichsruhe. Nächste Stadt Parchim, 15 km. Kirchdorf. Wohnung: Strohdach, 3 Stuben, 2 Kammern. Garten 41,19 a (190 □R.). Acker 70,20 a (324 □R.), eingeschätzt mit Bestellung 33,98 Mk. Wiese? Ertragsanschlag abgelöster Ländereien 15,05 Mk. Weide für 2 Kühe. Naturalien: 17 Scheffel Roggen, 10,50 Ztr. Hafer, 20 Ztr. Stroh (a 1,50 Mk.); 23 Brote a 12 Pfund, $24^1/_2$ Ellen Mettwurst (a 60 Pfg.), 180 Eier, 18 rm Holz, 4000 Torf. Bargehalt 204,66 Mk. Accidenzien 111,59 Mk. Abgeschätzt 875 Mk. Zulage 500 Mk. Voraus 75 Mk. Bemerkung: Die Ländereien sind verpachtet für jährlich 183 Mk., 560 kg Roggen, 480 kg Roggenstroh und 548 Ltr. Milch. 27 Schüler. Industrieunterricht erteilt die Frau des Zieglers im Winter. 25 Mk. Stelleninhaber Anthon, L. 1897/99.

Nr. 117. Fresenbrügge bei Grabow. Bahnstation und nächste Stadt Grabow, 4 km. Kirchspiel Grabow. Wohnung: Steindach, 3 Stuben. Garten 21,68 a (100 □R.). Acker 1 ha 24,66 a (575 □R.) 4. und 5. Klasse, bonitiert 130 und 180. Wiese, abgetreten. Weide 84,51 a (380 □R.), bonitiert 180—260. Tannenweide. Naturalien: 16 Scheffel (groß Maß) Roggen, 24 rm Weichholz, (64 Mk.). Bargehalt

550 Mk. Abgeschätzt 887,12 Mk. Zulage 413 Mk. 25 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Grospitz, L. 1873/75.

Nr. 118. Alt-Garz bei Vollrathsruhe. Bahnstation Jabel. Nächste Stadt Malchow, 20 km. Kirchspiel Lütgendorf. *Wohnung: Steindach, 1 Stube, 1 Kammer. Garten 21,68 a (100 □R.). Kartoffelacker 21,68 a (100 □R.). Gesetzliches Korn, 1 Kuh (3 Mk. Hütelohn.), 3 Schafe, 2 Gänse; gesetzl. Feuerung. Bargehalt 360 Mk. Abgeschätzt 820,90 Mk. Zulage 500 Mk. 40 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Koop, L. 1875/77.

Nr. 119. Gaedebehn bei Kleeth. Bahnstation Kleeth. Nächste Stadt Neubrandenburg, 12 km. Kirchspiel Mölln. Wohnung: Rohrdach, 2 Stuben, 2 Kammern. Garten 6,50 a (40 □R.). Kartoffelacker 17,34 a (80 □R.) Im übrigen gesetzliches Minimum. Zulage 497,60 Mk. 43 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Schmidt, L. 1893/95.

Nr. 120. Galenbeck bei Kleeth. Bahnstation Kleeth. Nächste Stadt Stavenhagen, 8 km. Kirchspiel Kastorf. *Wohnung: Zementdach, 3 Stuben. Garten 13 a (60 □R.). Kartoffelacker 15,18 a (70 □R.). Naturalien: 3 Scheffel Weizen, 30 Scheffel Roggen, 35 Scheffel Gerste, $7^1/_2$ Scheffel Hafer, 1 Kuh, alle 6 Jahre 1 Kalb aufziehen, mit 10 Mk. berechnet, gesetzl. Feuerung. Bargehalt 197,70 Mk. Schulgeld 66 Mk. Abgeschätzt 800,10 Mk. Zulage 500 Mk. 30—40 Schüler. Industrie-Unterricht erteilt die Stellmacherfrau. Stelleninhaber ~~Hünerjäger~~. Ulrich

Nr. 121. Garden bei Zehna. Bahnstation Borkow oder Goldberg. Nächste Stadt Goldberg, 12 km. Kirchdorf Lohmen. Wohnung: Steindach, 3 Stuben, 3 Kammern. Scheune und Ställe Strohdach. Garten 100 □R., a 20 Pf. Acker 450 □R. (97,56 a) mit freier Bestellung, a □R. 25 Pf. und 7 Mk. für Bestellung = 32,63 Mk. 80 □R. Acker (17,35 a) ohne freie Bestellung = 20 Mk. Wiese 544 □R. (1,19 ha) = 17,24 Mk. Weide für 2 Kühe = 50 Mk. An Feuerung 13 rm tannen Wrack = 39 Mk., 7 rm buchen Wrack = 28 Mk. Als Schulfeuerung 12000 Stechtorf oder 12 rm tannen und 3 rm buchen Wrack. Schulgeld 30 Mk. Bargehalt 310 Mk. 19 Neuscheffel Roggen = 95,26 Mk., $9^1/_2$ Neuscheffel Gerste 40,70 Mk. Freier Arzt 20 Mk. Freie Fuhren durch die Erbpächter 20 Mk. Abgeschätzt 803,03 Mk. Zulage 500 Mk. 6 Schüler. Industrieschule. 4 Stunden wöchentlich. Stelleninhaber Garlipp, Extr. 1897.

Nr. 122. Garvenstorf bei Teschow. Bahnstation Teschow. Nächste Stadt Neubukow, 5 km. Kirchspiel Kirch-Mulsow. *Wohnung: Steindach, 2 Stuben, 1 Kammer. Garten 17,34 a (80 □R.). Kartoffelacker 13 a (60 □R.).

Naturalien: Gesetzl. Korn, 1 Kuh, 2 Schafe, 30 Ztr. Stroh (a 1 Mk.), gesetzl. Feuerung. Bargehalt 360 Mk. Abgeschätzt 842,10 Mark. Zulage 456 Mark. 44 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~E. Jastrow, L. 1901/03.~~

Nr. 123. Gerdshagen (Post). Bahnstation und nächste Stadt Kröpelin, 9 km. Kirchspiel Satow. Wohnung: Steindach, 4 Stuben. Garten 13 a (60 □R.). Kartoffelacker 17,34 a (80 □R.). Naturalien: 2 Ztr. Weizen, 20 Ztr. Roggen, 8 Ztr. Gerste, 2 Ztr. Hafer, 2,50 Ztr. Erbsen, 1 Kuh, 7 rm Buchenholz, 8000 Torf (73,50 Mk.). Bargehalt 360 Mk. Entschädigung für Gänse 30 Mk. 31 Schüler. Industrieunterricht erteilt die Tochter des Gärtners. Abgeschätzt 912,49 Mk. Zulage 500 Mk. Stelleninhaber Kossow, L. 91/93.

Nr. 124. Gerdshagen bei Zehna. Bahnstation und nächste Stadt Güstrow, 12 km. Kirchspiel Dobbertin. Wohnung: Steindach, 3 Stuben, 1 Kammer. Garten 9,32 a (43 □R.). Acker 2 ha 38,48 a (1100 □R.), 6. Kl., bon. 290—300. Wiese 43,36 a (200 □R.), bonitiert 300. Naturalien: 19 Neuscheffel Roggen, $9^1/_2$ do. Gerste, 20 Ztr. Heu (40 Mk.), 20 Ztr. Stroh (20 Mk.), 13 rm tannen Klufthholz, 10 rm Buchenholz, freie Fuhren, freier Arzt (beides berechnet mit 40 Mk.). Bargehalt 309 Mk. Abgeschätzt 895,01 Mk. Zulage 500 Mk. 42 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber ~~Mithahn, L. 1894/93.~~

Nr. 125. Gersdorf bei Sandhagen. Bahnstation Sandhagen. Nächste Stadt Kröpelin, $3^1/_2$ km. Kirchspiel Biendorf. *Wohnung: Steindach, 6 Stuben, 2 Kammern. Gesetzliches Minimum. Zulage 506 Mark. 52 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber ~~Jenssen.~~

Nr. 126. Gessin (Post). Bahnstation Gielow. Nächste Stadt Malchin. Kirchspiel Basedow. Wohnung: 5 Stuben, 1 heizbare Mädchenkammer. Garten 13 a (60 □R.). Ackerland 65,04 a (300 □R.). Naturalien: 43 Neuscheffel Korn (212,50 Mk.), Feuerung (60 Mk.), 2 Kühe, 1 Kalb. Freier Arzt und Apotheke (15 Mk.). Abgeschätzt 864,50 Mk. Zulage 435,50 Mark. 13—20 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~Schulz, L. 1898/00.~~

Nr. 127. Gr.-Gievitz (Post). Bahnstationen Waren, Klein-Plasten, Schönau-Falkenhagen. Nächste Stadt Waren, 10 km. Kirchdorf. Wohnung: Steindach, 3 Stuben, 2 Kammern. Garten 21,68 a (100 □R.). Kartoffelacker 19,51 a (90 □R.), als persönl. Zulage noch 13 a (60 □R.) Ackerland. Naturalien: 2 Scheffel Weizen, $22^1/_2$ Scheffel (Parchimsches Maß) Roggen, $^1/_2$ do. Erbsen, 12 Scheffel (Rost. Maß) Gerste, 12 do. Hafer, 12 Ellen Würste, 190 Eier, 2 Kühe, 1 Kalb, gesetzliche Feuerung. Bargehalt 286,34 Mk.

Accidenzien 117,27 Mk. Abgeschätzt 1047,38 Mk. Voraus 100 Mk. Zulage 458 Mk. wegen hoher Schülerzahl. 91 bis 106 Schüler. Industrie-Unterricht erteilt Frau Gräfin von Voß unter Assistenz der Kastellanin. Stelleninhaber Dahms, L. 1876/78.

Nr. 128. Gischow bei Lübz. Bahnstation und nächste Stadt Lübz, $3\frac{3}{4}$ km. Kirchdorf. Wohnung: Strohdach, 4 Stuben, 1 Kammer. Ländereien und Garten abgeschätzt 427,06 Mk. Weideentschädigung 35 Mk. Feuerung (71 Mk.) 8 Scheffel Roggen (Parch. Maß). Bares Einkommen 240,90 Mark. Abgeschätzt 844,09 Mk. Zulage 506 Mk. Voraus 50 Mk. 15 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~Pätow, L. 1872/74.~~ Schlimm

Nr. 129. Gr.-Gischow bei Jürgenshagen. Nächste Stadt und Bahnstation Bützow. Kirchspiel Neukirchen. Zur Zeit unbesetzt.

Nr. 130. Glasewitz. (Post.) Bahnstation am Ort. Nächste Stadt Güstrow, 9 km. Kirchspiel Recknitz. Wohnung: Steindach, 5 Stuben, 1 Kammer. Garten 21,68 a (100 □R.). Acker 28,63 a (132 □R.) 4. Klasse, bonitiert 125. Wiese 70,89 a (327 □R.), bonitiert 120—173. Naturalien: 24 Scheffel Roggen, 12 Scheffel Gerste, 24 Ztr. Heu, 48 Ztr. Stroh (a 1 Mk.), Weide für 2 Kühe; 24 rm Tannenholz, 4 rm Buchenholz 2. Klasse, 12000 Torf (berechnet nach Abzug von $\frac{1}{3}$ für die Schule mit 108,37 Mk. Bargehalt und Schulgeld 428,67 Mk. Abgeschätzt 968,51 Mk. Zulage? 35 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber ~~Goldberg.~~ Goede

Nr. 131. Glave bei Dobbin, Bahnstation und nächste Stadt Krakow. Kirchspiel Krakow. Bericht war nicht zu haben. Stelleninhaber Luther?

Nr. 132. Gnemern bei Satow. Bahnstation und nächste Stadt Bützow, 15 km. Kirchspiel Berendshagen. *Wohnung: Strohdach, 2 Stuben, 1 Kammer. Gehalt 500 Mk. und freie Station. 33 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~Siggelkow, L. 1902/04.~~ Hellwig

Nr. 133. Gnewitz bei Dettmannsdorf-Kölzow. Bahnstation Dammerstorf. Nächste Stadt Tessin, 7 km. Kirchspiel Tessin. *Wohnung: Steindach, 3 Stuben, 1 Kammer. Garten 13 a (60 □R.). Kartoffelacker 15,18 a (70 □R.). Statt Acker werden 50 Ztr. Kartoffeln geliefert. Arzt frei, Apotheke nicht. Im übrigen gesetzliches Minimum. Statt 1 Kuh 5 Liter Milch täglich. 48 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~Harder, L. 1897/99.~~ Hagelstein

Nr. 134. Goddin bei Stavenhagen. Bahnstation Stavenhagen und Kleeth. Nächste Stadt Stavenhagen, 10 km. Kirchspiel Ivenack. *Wohnung: Steindach,

2 Stuben. Bargehalt 800 Mk. Für völlig freie Station zahlt der Inhaber an das Gut 400 Mk. Zulage 500 Mk. 18 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~Brüning, L. 1881/83.~~ Hille

Nr. 135. Golchen bei Brüel. Bahnstation und nächste Stadt Brüel, $3^1/_4$ km. Kirchspiel Brüel. *Wohnung: Steindach, 1 Stube, 3 Kammern. Garten 15,18 a (70 □R.). Kartoffelacker 8,67 a (40 □R.). Naturalien: 26 Scheffel Roggen, $16^1/_3$ Scheffel Gerste, $4^1/_4$ Scheffel Erbsen, $3^1/_2$ Scheffel Hafer, 1 Kuh, gesetzliche Feuerung. Bargehalt 338,50 Mk. Abgeschätzt 817,65 Mk., Zulage 482,35 Mk. 19 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber Aben.

Nr. 136. Goldebee bei Kartlow. Bahnstation Warkstorf. Nächste Stadt Wismar, 10 km. Kirchdorf. Wohnung: Teils Steindach, teils Pappdach, 3 Stuben, 2 Kammern. „Ländereien": 1 ha 64,12 a (757 □R.), abgeschätzt zu 67,97 Mk. Naturalien: 28 Scheffel Roggen, 33 Pfund Mettwurst, 21 Bröte a 12 Pfund, 157 Eier, Weide für 2 Kühe, gesetzliche Feuerung. Bargehalt 386,46 Mk. Accidenzien 47,04 Mk. Abgeschätzt 851,22 Mk. Zulage 500 Mk. Voraus 50 Mk. 25 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~Carmohn, L. 1901/03.~~ Hemm

Nr. 137. Goldenbow bei Vellahn. Bahnstation Brahlstorf, 8 km. Nächste Stadt Wittenburg, 12 km. Kirchspiel Vellahn. Wohnung: Steindach, 6 Stuben. Garten 10,84 a (50 □R.). Kartoffelacker 43,36 a (200 □R.). Naturalien: 14,61 Ztr. Roggen, 6,24 Ztr. Gerste, 2 Kühe, 5 Ztr. Streustroh (5 Mk.). Arzt und Apotheke 15 Mk. Bargehalt 210 Mk. Schulgeld 171 Mk. Abgeschätzt 892,40 Mk., Zulage 500 Mk. 58 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber ~~Scharnweber, L. 1880/82.~~ Ernst Burmeis

Nr. 138. Groß-Görnow bei Blankenberg. Bahnstation und nächste Stadt Sternberg. Kirchspiel Eickelberg. ~~Zur Zeit unbesetzt.~~ Hamann.

Nr. 139. Görslow bei Rabensteinfeld. Bahnstation und nächste Stadt Schwerin, 15 km. Kirchdorf, Pastor wohnt in Pinnow. *Wohnung: Steindach, 3 Stuben, 2 Kammern. Garten 23,20 a (107 □R.). Kartoffelacker 13 a (60 □R.). Naturalien: 15,04 Ztr. Roggen, 11,43 Ztr. Gerste, 1,92 Ztr. Hafer, 2,32 Ztr. Erbsen, 2 Kühe, 4 Fuder Holz. Bargehalt 348 Mk., Accidenzien 12 Mk. Abgeschätzt 910,09 Mk. Zulage 440 Mk. Voraus 50 Mk. 33 Schüler. Industrieschule fehlt. Persönliche Zulage 4 Scheffel (gr. Maß) Roggen, 4 do. Gerste. Stelleninhaber ~~Freitag, L. 1878/80.~~

Nr. 140. Gößlow bei Redefin. Bahnstation Pritzier. Nächste Stadt Lübtheen, 7 km. Kirchspiel Pritzier.

Wohnung: Steindach, 2 Stuben, 1 Kammer. Garten 19,51 a (90 □ R.). Kartoffelacker 43,80 a (202 □ R.). Naturalien: 32 Scheffel Roggen, 16 Scheffel Gerste, 1 Kuh, 10 Ztr. Krummstroh (a 1 Mk.), gesetzliche Feuerung. Bargehalt und Schulgeld 360 Mk. Abgeschätzt 828,76 Mk., Zulage 471,24 Mk. 11—15 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber F. Schröder, L. 1893/95.

Nr. 141. Gottesgabe bei Lützow. Bahnstation Gr.-Brütz. Nächste Stadt Schwerin, 12 km. Kirchspiel Groß-Brütz. Wohnung: Steindach, 4 Stuben, 5 Kammern. Garten 21,68 a (100 □ R.). Kartoffelacker 21,68 (100 □ R.). Naturalien: 20 Ztr. Roggen, 10 Ztr. Gerste, 2,70 Ztr. Erbsen, 1,50 Ztr. Weizen, 1 Kuh, 12—15 Ztr. Streustroh, 10 Fuder Wadelholz, 12 000 Torf (50 Mk.). Bargehalt 400 Mk. Statt der Kuh werden vom 1. Mai bis 31. Oktober 6 Ltr. Milch, vom 1. November bis 30. April täglich 5 Liter geliefert. Abgeschätzt 921,28 Mk., Zulage 500 Mk. 40—60 Schüler. Industrieschule (60 Mk.). Stelleninhaber ~~Kaphengst, L. 1870/72.~~ Burmeister

Nr. 142. Gotthun bei Röbel. Bahnstation, nächste Stadt und Kirchspiel Röbel, 5 km. *Wohnung: Steindach, 3 Stuben, 1 Kammer. Garten 17,34 a (80 □ R.). Kartoffelacker 28,18 a (120 □ R.). Naturalien: 30 Ztr. Roggen, 7,50 Ztr. Gerste, 2,40 Ztr. Erbsen, 90 Pfund Hafer, 1 Kuh oder täglich 5 Liter Milch, 3 Schafe oder 24 Mk., 33 000 Torf, 3 Haufen Wadelholz, 2 rm Fadenholz. Bargehalt und Schulgeld 360 Mk. Abgeschätzt 900 Mk. Zulage 500 Mk. 40—45 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Brusch 1897/99.

Nr. 143. Gottin bei Thürkow. Bahnstation Thürkow. Nächste Stadt Teterow, 10 km. Kirchspiel Warnkenhagen. Wohnung: Steindach, 6 Stuben. Gehalt 500 Mk. und freie Station. 16 Schüler. Industrie-Unterricht erteilt die Lehrerwitwe. Stelleninhaber Schlichting, ~~L. Extr. 1905.~~ Müller

Nr. 144. Grabow bei Freienstein. Bahnstation Finken. Nächste Stadt Wittstock, 16 km. Kirchdorf, Pastor wohnt in Kambs. Wohnung: Ziegeldach, 3 Stuben, 2 Kammern. Gehalt mit Ablösung für Korn, Acker usw. 1070 Mk. 16 rm Holz, 12000 Torf. Volle Zulage (500 Mk.) zugesichert. Voraus 50 Mk. 25 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~Käpernick, L. 1899/01.~~ Karl Müller

Nr. 145. Gr.-Grabow bei Hoppenrade. Bahnstation Kl.-Grabow. Nächste Stadt Krakow, $5^1/_2$ km. Kirchdorf Lüdershagen. Garten 13 a (60 □ R.). Kartoffelacker 21,68 a (100 □ R.). Naturalien: 1 Kuh, 60 Ztr. Kohlen, 12 rm Buchenholz. Bargehalt 547 Mk. Abgeschätzt 800 Mk.

Zulage 500 Mk. 62 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Voß, L. 1897/99.

Nr. 146. Grambow bei Wittenförden. Bahnstation Gr.-Brütz. Nächste Stadt Schwerin. Kirchspiel Gr.-Brütz. Wohnung: Steindach, 4 Stuben, 4 Kammern. Garten und Acker 52 Mk. Korn 125,39 Mk., Stroh 5 Mk., 2 Kühe 150 Mk. Feuerung 50 Mk. Bargehalt und Schulgeld 325,58 Mk. Abgeschätzt 807,97 Mk. Zulage 500 Mk. 25 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Helm[illegible].

Nr. 147. Kirch-Grambow (Post). Bahnstation und nächste Stadt Rehna, 5 km. Kirchdorf. Wohnung: Steindach, 4 Stuben, 5 Kammern. Garten 21,68 a (100 □R.). Kartoffelacker 3 69 a (17 □R.). Naturalien: 19½ Scheffel Roggen, 35 Scheffel Gerste, 538 Eier, 16 Bröte, 1 Kuh, 12 rm buchen Knüppelholz. Bargehalt 496 Mk. Accidenzien 83,63 Mk. Abgeschätzt 1070 Mk. Zulage 280 Mk. Voraus 50 Mk. Persönliche Zulage 220 Mk. 55—65 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber ~~Lübcke.~~ Bohnemann

Nr. 148. Grammow bei Sülze. Bahnstation und nächste Stadt Sülze, 8 km. Kirchspiel Behren-Lübchin. *Wohnung: Steindach, 3 Stuben, 1 Kammer. Garten 8,67 a (40 □R.). Kartoffelacker 26,01 a (120 □R.). Naturalien: 1,50 Ztr. Weizen, 17 Ztr. Roggen, 7 Ztr. Gerste, 2,50 Ztr. Hafer, 1 Kuh (dafür täglich 6 Liter Milch), 4 Fuder Wadelholz, 16000 Torf. (50 Mk.) Freier Arzt. (10 Mk.) Bargehalt 350 Mk. Abgeschätzt 819,44 Mk. Zulage 500 Mk. Bemerkung: Statt Kartoffelacker 60 Ztr. Kartoffeln. Gehalt aus dem eingeschulten Stassow (50 Mk.) gilt als persönliche Zulage. 59 Schüler. Industrieschule. 50 Mk. Stelleninhaber ~~Glafen, L. 1890/92.~~ Voigt

Nr. 149. Granzow bei Gnoien. Bahnstation Klein-Lunow. Nächste Stadt Gnoien, 5 km. Kirchspiel Boddin. *Wohnung: Steindach, 3 Stuben, 1 Kammer. Stelleninhaber: Assistent.

Nr. 150. Gresse (Post). Bahnstationen Boizenburg und Schwanheide. Nächste Stadt Boizenburg, 8,4 km. Kirchdorf. Wohnung: Pfannendach, 6 Stuben, 2 davon nicht heizbar. Garten 26,01 a (120 □R.). Kartoffelacker 26,01 a (120 □R.). Naturalien: 125 kg Roggen, 140 Eier, 32 Bröte, 15 Würste a 2 Pfund, 1 Pfund Wolle, 15 Schafkäse, 15 Ztr. Stroh (15 Mk.), 8 Fuder Buschbrennholz, 10000 Torf (52 Mk.). Bargehalt 1000 Mk. Schulgeld ca. 171 Mk. Accidenzien 67,80 Mk. Abgeschätzt 1510,59 Mk. Zulage keine. 68 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber ~~Metelmann, R. 1866/68.~~ Dau.

Nr. 151. Greven bei Lübz. Bahnstation und nächste Stadt Lübz, 5 km. Kirchdorf, Pastor wohnt in Lanken. *Wohnung: Steindach, 4 Stuben. Garten 17,34 a (80 □ R.). Kartoffelacker 21,68 a (100 □ R.). Naturalien: 20 Ztr. Roggen, 5 Ztr. Gerste, 2 Kühe (180 Mk.), gesetzl. Feuerung. Arzt und Apotheke frei. (20 Mk.) Bargehalt 270 Mk. Abgeschätzt 818,40 Mk. Zulage 500 Mk. 30—35 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber P. Martens, L. 1888/90.

Nr. 152. Grischow bei Stavenhagen. Nächste Stadt und Bahnstation Stavenhagen. Kirchspiel Ivenack. Zur Zeit unbesetzt.

Nr. 153. Kirch-Grubenhagen bei Vollrathsruhe. Bahnstation Vollrathsruhe. Nächste Stadt Teterow, 17 km. Kirchdorf. Wohnung: Ziegeldach, 5 Stuben, 2 Kammern. Genauer Bericht über das Stelleneinkommen war nicht zu haben. Abgeschätzt 1100 Mk. Zulage 275 Mk. Voraus 75 Mk. 60—80 Schüler. Industrie-Unterricht erteilt eine Schwester. 4 Stunden wöchentlich. Stelleninhaber ~~Lüders, L. 1870/72.~~ Siewert

Nr. 154. Grüssow bei Malchow. Bahnstation und nächste Stadt Malchow, 3,5 km. Kirchdorf. Wohnung: Zementdach, 3 Stuben, 1 Kammer. Garten 10,84 a (50 □ R.) Kartoffelacker 21,68 a (100 □ R.). Acker 87,58 a (404 □ R.), abgeschätzt 42,44 Mk. Wiese 1 ha 30,73 a (603 □ R.), abgeschätzt 66,36 Mk. Weide für 2 Kühe, 6 Schafe, 2 Gänse. Naturalien: 12 Neuscheffel 33 Ltr. Roggen, 42 Eier, $40^1/_2$ rm Tannenholz a 2 Mk. — Freier Arzt 20 Mk. Bargehalt 336,08 Mk. + 75 Mk. Abgeschätzt 885,68 Mk. Zulage 500 Mk. Voraus 75 Mk. Acker und Wiesen an den Hof verpachtet gegen: 56 Mk., 4 Scheffel (gr. Maß) Roggen, 4 do. Gerste, 4 do. Hafer, Durchfütterung von 2 Kühen und 6 Schafen oder täglich 9 Liter Milch und Aufzucht 1 Starke (alle 2 Jahre). Bemerkung: Zur Heizung der Schulstube wird besondere Feuerung geliefert. 26 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~Roß, L. 1886/88.~~ Jarmatz

Nr. 155. Gustävel bei Brüel. Bahnstation und nächste Stadt Brüel, 6 km. Kirchspiel Holzendorf. Wohnhaus: Rohrdach, 2 Stuben, 3 Kammern. (Das Schulhaus liegt zwischen Gustävel und Schönlage.) Gehalt 450 Mk., 30 Mk. für Wäsche und freie Station. Arzt und Apotheke frei. 52 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~Schröder, L. 1902/04.~~ Krumbiegel

Nr. 156. Gülzow bei Güstrow. Bahnstation Güstrow oder Bützow. Nächste Stadt Bützow oder Güstrow, 7—8 km. Kirchspiel Parum. Wohnung: 1896 neu erbaut. Zementplatten-Dach, 4 Stuben, 3 Kammern. Garten 16,26 a

(75 □R.). Kartoffelacker 29,26 a (135 □R.). Naturalien: 36 Scheffel Roggen, 16 Scheffel Gerste, 4 Scheffel Hafer, 4 Scheffel Erbsen; 2 Kühe; gesetzliche Feuerung. Bargehalt 250 Mk. Schulgeld im Durchschnitt 111 Mk. Abgeschätzt 926,90 Mk. Zulage 373,10 Mk. 36 Schüler. Industrieschule. 60 Mk. und 1 Fuder Buschholz. Stelleninhaber Möller, L. 1888/90.

Nr. 157. Gutow bei Grevesmühlen. Bahnstation und nächste Stadt Grevesmühlen, 7,5 km. Kirchdorf: Damshagen, Wohnung: Steindach, 6 Stuben und 2 Kammern. Garten 16,91 a (78 □R.). Unbestellter Acker 9,75 a (45 □R.). Naturalien: Gesetzliches Korn, 1 Kuh; 4 rm Eichen- oder Buchen-Abfallholz, 4 Fuder Wadelholz, 12000 Torf (59 Mk.). Bargehalt und Schulgeld 400 Mk. Abgeschätzt 844,27 Mk. Zulage 455,80 Mk. 43 Schüler. Industrieschule. 60 Mk. Stelleninhaber Schulz, L. 1897/99.

Nr. 158. Hof Hagenow bei Jabel. Bahnstation Jabel. Nächste Stadt Waren, 15 km. Kirchspiel Jabel. * Wohnung: 3 Stuben, 1 Kammer. Garten 21,68 a (100 □R.). Kartoffelacker 15,18 a (70 □R.). Naturalien: 60 Pfund Weizen, 14 Ztr. Roggen, 6 Ztr. Gerste, 1,30 Ztr. Erbsen, 1,50 Ztr. Hafer. 2 Kühe, gesetzliche Feuerung. Bargehalt 303,52 Mk. Abgeschätzt 800 Mk. Zulage 500 Mk. Persönliche Zulage: 20 rm Tannen-Wrackholz, 24 Ztr. Streustroh, 17,34 a (80 □R.) Kartoffelacker. 26 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber ~~Oehlmann, L. 1884/86~~. Lembcke

Nr. 159. Hallalit bei Vollrathsruhe. Bahnstation Vollrathsruhe. Nächste Stadt Teterow, 15 km. Kirchspiel Kirch-Grubenhagen. * Wohnung: Steindach, 4 Stuben, 3 Kammern. Naturalien abgeschätzt 364,50 Mk. Bargehalt 373 Mk. Abgeschätzt 837,50 Mk. Zulage 500 Mk. Statt Kartoffelacker werden 62 Ztr. Kartoffeln geliefert. 16 Schüler. Industrieschule bei der in Vollrathsruhe stationierten „Schwester." Stelleninhaber Koß, L. 1872/74.

Nr. 160. Harkensee bei Dassow. Bahnstation Schönberg resp. Grevesmühlen. Nächste Stadt Dassow, 6—7 km. Kirchspiel Dassow. * Wohnung: Strohdach, 2 Stuben, 2 Kammern. Garten 17,34 a (80 □R.). Kartoffelacker 19,51 a (90 □R.). Naturalien: 45 Scheffel Korn (220 Mk.), 1 Kuh, gesetzl. Feuerung. Bargehalt 321 Mk. Abgeschätzt 800 Mk. Zulage 500 Mk. 57 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber Claasen, L. 1897/99.

Nr. 161. Harmshagen bei Bobitz. Bahnstation Bobitz. Nächste Stadt Grevesmühlen. Kirchspiel Friedrichshagen. * Wohnung: Steindach, 3 Stuben. 8 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~Assistent~~.

Im Kl. Krankow eingeschul

Nr. 162. Harst bei Wittenburg. Bahnstation Bobzin. Nächste Stadt Wittenburg, 6 km. Kirchspiel Wittenburg. Wohnung: Steindach, 4 Stuben, 2 Kammern. Garten 39,45 a (182 □R.). Kartoffelacker 28,18 a (130 □R.). Naturalien: 14,56 Ztr. Roggen, 7,68 Ztr. Gerste, 1,40 Ztr. Hafer, 2,48 Ztr. Erbsen, 2 Kühe, gesetzliche Feuerung. Bargehalt 360 Mk. Abgeschätzt 894,48 Mk., Zulage 405,52 Mk. 30 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~Mauck~~.

Nr. 163. Gr.-Helle bei Mölln. Bahnstation Mölln. Nächste Stadt Neubrandenburg. Kirchdorf, Pastor wohnt in Penzlin. Wohnung: Steindach, 4 Stuben, 3 Kammern. Garten 19,51 a (90 □R.). Kartoffelacker 10,84 a (50 □R.). Naturalien: 23,8 Ztr. Roggen, 21 Ztr. Gerste, 7 Ztr. Erbsen, 2,8 Ztr. Weizen, 2 Kühe, 2 Gänse, gesetzliche Feuerung. Bargehalt 164,82 Mk., Schulgeld 180 Mk., Accidenzien 42,72 Mk. Abgeschätzt 932,03 Mk., Zulage ? Voraus 75 Mk. Schüler ? Stelleninhaber Utesch, L. 1898/00.

Nr. 164. Kl.-Helle bei Mölln. Nächste Stadt Neubrandenburg. Bahnstationen Mölln und Kleeth. Kirchdorf, Pastor wohnt in Mölln. Bericht verweigert. Stelleninhaber Grützmacher, L. 1891/93.

Nr. 165. Herzberg (Post). Bahnstation Passow, 10 km. Nächste Stadt Lübz, Parchim, 11,14 km. Kirchdorf, Pastor wohnt in Granzin. Wohnung: Steindach, 3 Stuben, 1 Kammer. Garten 21,68 a (100 □R.). Kartoffelacker 11,92 a (55 □R.). Korn geschätzt 140,59 Mk. 2 Kühe, 1 Starke, 17 Bröte, 78 Eier. Bargehalt 360 Mk. Abgeschätzt 901,47 Mk., Zulage 500 Mk. Voraus 50 Mk. 76 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~Heinicke, Extr. 1898~~.

Nr. 166. Hohenkirchen bei Proseken. Bahnstation und nächste Stadt Wismar, N km. Kirchdorf. Wohnung: Rohrdach, 3 Stuben, 2 Kammern. Genaue Angaben über das Stelleneinkommen waren nicht zu haben. Abgeschätzt 885 Mk., Zulage 490 Mk. Voraus 75 Mk. 62 Schüler. Industrieschule fehlt. Schule ist zweiklassig. Stelleninhaber Heyden, L. 1901/03. Stelleninhaber der 2. Klasse ~~Wartenberg, L. 1903/05~~.

Nr. 167. Holzendorf bei Brüel. Bahnstation und nächste Stadt Brüel, 9½ km. Kirchdorf. Wohnung: Rohrdach, 2 Stuben, 3 Kammern. Garten 21,89 a (101 □R.). Acker 1 ha 71,23 a (799 □R.), mit Bestellung geschätzt 118,40 Mark. Wiese 2 ha 73 qm (926 □R), mit Bestellung geschätzt 48,09 Mark. Weide 13 a (60 □R.), mit Bestellung geschätzt 0,46 Mark. Außerdem noch Weide (Gutsweide) für 3 Kühe und 1 Kalb.

Naturalien: $12^1/_2$ Scheffel Roggen, Bröte, Würste und Eier (21,33 Mk.), $4^1/_2$ Faden 4füßiges Erlen-Knüppelholz. Bargehalt 200,08 Mk., Schulgeld 135 Mk. Accidenzien 35,15 Mk. Abgeschätzt 869,14 Mk., Zulage 506 Mk. Voraus 75 Mk. 27 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~Sternberg, L. 1873/75.~~

Nr. 168. Hornstorf bei Wismar. Bahnstation am Ort. Nächste Stadt Wismar, 7 km. Kirchdorf. Wohnung: Steindach, 4 Stuben. Garten 8,67 a (40 □R.). Kartoffelacker 10,84 a (50 □R.). Naturalien: 2 Fuder Heu (50 Mk.), 25 Ztr. Stroh (a 1 Mk.), 25 Ztr. Haferstroh (a 1,50 Mk.), Weide für 2 Kühe, 2 Gänse, 338 kg Weizen, 315 kg Roggen, Feuerung (50 Mk., ab Haulohn ist 12,95 Mk. = 37,05 Mk.), 210 Pfund Brot, $38^1/_2$ Pfund Mettwurst, 213 Eier, 30 Schafkäse. Bargehalt 333 Mk. Accidenzien 71,13 Mk. Abgeschätzt 850 Mk., Zulage 500 Mk. Schüler ? Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Wulff, L. 1880/82.

Nr. 169. Hütthof bei Brüel. Bahnstation und nächste Stadt Brüel. Kirchspiel Brüel. Wohnung: Steindach, 7 Stuben, 4 Kammern. Garten 17,34 a (80 □R.). Statt Kartoffelacker 70 Ztr. Kartoffeln, frei in den Keller geliefert. Statt einer Kuh 125 Mk. und Weide und Winterfutter für einige Ziegen. Feuerung nach Bedarf. Bargehalt 660 Mk. Abgeschätzt 913 Mk., Zulage 387 Mk. Schüler ? Stelleninhaber Lange.

Nr. 170. Hülseburg bei Bobzin. Bahnstation Bobzin. Nächste Stadt Wittenburg. Kirchspiel Gammelin. *Wohnung: Strohdach, 3 Stuben. Garten 21,68 (100 □R.). Kartoffelacker 21,68 a (100 □R.). Naturalien: 60 Scheffel Korn (258,12 Mk.), 2 Kühe (dafür 8 Liter Milch täglich), $4^1/_2$ rm Fadenholz, 2 Fuder Buschholz, 6000 Briketts. Bargehalt 360 Mk. Abgeschätzt 958,12 Mk., Zulage ? 45 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber ~~Grothkopp, L. 1899/01.~~

Nr. 171. Hungerstorf bei Gr.-Giewitz. Bahnstation Kl.-Plasten. Nächste Stadt Stavenhagen, 16 km. Kirchspiel Groß-Giewitz. Wohnung: Steindach, 3 Stuben, 2 Kammern. Garten 10,84 a (50 □R.). Kartoffelacker 21,68 a (100 □R.). Naturalien: 24 Scheffel Roggen, 18 Scheffel Gerste, 1 do. Weizen, 4 do. Erbsen, 4 do. Hafer, 1 do. Buchweizen, 2 Kühe, 1 Kalb, 32 rm Weichholz (80 Mk.). Bargehalt und Schulgeld 300 Mk. Abgeschätzt 895 Mk., Zulage 404 Mk. 42 Schüler. Keine Industrieschule. Stelleninhaber ~~Weinrebe, L. 1872/74.~~

Nr. 172. Ivenack (Post). Bahnstation und nächste Stadt Stavenhagen, 5 km. Kirchdorf. Wohnung: Steindach, 5 Stuben, 3 Kammern. Garten 21,68 a (100 □R.).

Naturalien: 46 Scheffel 37 l Roggen, 14 Scheffel 2 l Gerste, 2 Kühe, alle 5 Jahre 1 Kalb aufziehen. Feuerung? (171,65 Mk.), 716 Eier. Bargehalt 597 Mk., Schulgeld 150 Mk. Accidenzien 58,82 Mk. Abgeschätzt 1424,29 Mk., Zulage keine. Voraus 75 Mk. (8 Kirchhöfe). 45—55 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~Krohn, Ludwigslust, Posp. 1853.~~

Nr. 173. Jabel. (Post.) Bahnstation am Ort. Nächste Stadt Waren, 11 km. Kirchdorf. Wohnung: Steindach, 4 Stuben, 1 Kammer. Garten 17,34 a (80 □R.). Acker 46,51 a (215 □R.) 4. und 6. Klasse, bonitiert 145—300. Wiese 65,04 a (300 □R.). Bonitiert 200. Freie Bestellung für Acker und Wiese. Weide für 2 Kühe. Naturalien: 18,60 Ztr. Roggen, 81 Pfund Gerste, 10,73 Ztr. Hafer; 972 Pfund Brot, 53 Mettwürste a $^1/_2$ Pfund, 294 Eier. Bargehalt und Schulgeld 252 Mk. Accidenzien 116,22 Mk. Abgeschätzt 904,67 Mk. Zulage 445,34 Mk. Voraus 50 Mk. 42 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber ~~Penk, Dobbertin 1854/56.~~

Nr. 174. Jahmen bei Laage. Bahnstation und nächste Stadt Laage, 8 km. Kirchspiel Belitz. Wohnung: Steindach; 5 Stuben, 1 Kammer. Garten 17,34 a (80 □R.). Kartoffelacker 17,34 a (80 □R.). Naturalien 1,25 Ztr. Weizen, 14 Ztr. Roggen, 9 Ztr. Gerste, 2,25 Ztr. Hafer; 1 Kuh (dafür 6 Liter Milch), 2 Gänse, 2 Schafe, 12 rm Buchenholz, 16000 Torf. Abgeschätzt 876,06 Mk. Zulage 500 Mk. 28 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Kossow. Extr.

Nr. 175. Alt-Jassewitz bei Proseken. Bahnstation Plüschow. Nächste Stadt Wismar, 10 km. Kirchspiel Hohenkirchen. Wohnung: Strohdach, 3 Stuben, 3 Kammern. Garten 21,68 a (100 □R.). Acker 2 ha 8,12 a (960 □R.), 5 Min. vom Gehöft entfernt, abgeschätzt zu 91,20 Mk. Feuerung 50 Mk. Bargehalt 538,80 Mk. Abgeschätzt 800 Mk. Zulage 500 Mk. 11 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Pundt, L. Extr.

Nr. 176. Jeese bei Grevesmühlen. Bahnstation Grevesmühlen, 7 km. Nächste Stadt: Grevesmühlen und Rehna, je 7 km. Kirchspiel Kirch-Grambow. Wohnung: Steindach, 3 Stuben, 1 Kammer. Garten 21,68 a (100 □R.). Naturalien: Gesetzliches Korn, 1 Kuh (75 Mk.); 6 rm Buchen-Knüppelholz, 1 Haufen Buschholz (Anfuhr fehlt — 35,47 Mk.) Bargehalt 300 Mk. Statt einer zweiten Kuh 90 Mk. Abgeschätzt 962,37 Mk. Zulage 338 Mk. 45—55 Schüler. Industrieschule 56 Mk. Stelleninhaber ~~Schippmann, L. 1881/83.~~

Nr. 177. Jellen bei Dobbertin. Bahnstation und nächste Stadt Goldberg, 5 km. Kirchspiel Kirch-Kogel. * Wohnung: Steindach, 4 Stuben. Garten 4,12 a (19 □R.). Acker 1 ha 25,74 a (580 □R.) 6. Klasse. Geschätzt 42,05 Mark. Wiese 1 ha 51,82 a (700 □R.) Geschätzt 22,19 Mk. Weide für 2 Kühe und 1 Starke. Naturalien 19 Neuscheffel Roggen, $9^1/_2$ do. Gerste, gesetzliche Feuerung. — Freier Arzt (20 Mk.), freie Fuhren (20 Mk.) Bargehalt 273 Mk. Schulgeld 57 Mk. Abgeschätzt 794,92 Mk. Zulage 505,08 Mk. 15—20 Schüler. Industrieschule. 4 Std. wöchentlich. Stelleninhaber Neels, L. 1903/05.

Nr. 178. Jesendorf bei Ventschow. Bahnstation Ventschow. Nächste Stadt Warin, $7^1/_2$ km. Kirchdorf. Wohnung: Steindach, 4 Stuben, 5 Kammern. Abgeschätzt 1108 Mk. Zulage 242 Mk. Voraus 50 Mk. 50 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber F. Böttcher, L. ?

Nr. 179. Jesow bei Melkof. Nächste Stadt Boizenburg. Bahnstationen Brahlstorf und Pritzier. Kirchspiel Melkof. Zur Zeit unbesetzt.

Nr. 180. Jessenitz bei Bergwerk Jessenitz. Bahnstation am Ort. Nächste Stadt und Kirchspiel Lübtheen. Wohnung: Hartdach (Falzziegel), 4 Stuben. Garten 15,18 a (70 □R.). Kartoffelacker 47,69 a (220 □R.). Naturalien: 1 Ztr. Weizen, 3 Ztr. Gerste, 3 Ztr. Hafer, 25 Ztr. Roggen; 2 Kühe, 2 Schafe; 10 Haufen Tannenholz, 16 rm Knüppelholz. (50 Mk.). — Arzt und Apotheke frei (nicht angerechnet). Bargehalt 230 Mk. Abgeschätzt 799,40 Mk. Zulage 500,60 Mark. Persönliche Zulagen 30 Mk. und 50 Mk. für Schüler aus Volzrade. 31 Schüler. Industrieschule im Winter wöchentlich 2 Std. Stelleninhaber ~~W. Quaeſter, L. 1888/90.~~

Nr. 181. Jürgenstorf bei Stavenhagen. Bahnstation und nächste Stadt Stavenhagen, 4 km. Kirchdorf, Pastor wohnt in Stavenhagen. Wohnung: Steindach, 2 Stuben, 2 Kammern (2 Küchen). Garten 11,92 a (55 □R.). Kartoffelacker 43,36 a (200 □R.) Naturalien: 1,75 Ztr. Weizen, 30,15 Ztr. Roggen, 18,44 Ztr. Gerste, 3,67 Ztr. Hafer, 7,2 Ztr. Erbsen; 2 Kühe; 15000 Torf, 4 Haufen Wadelholz. Bargehalt 75 Mk., Accidenzien 11,56 Mk. Abgeschätzt 880,50 Mk. Zulage 469,50 Mk. + 19 Mk. für höhere Schülerzahl. Voraus 50 Mk. Durchschnittlich 63 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~R. Waltzahn, L. Hosp. 1869/70.~~ Maak

Nr. 182. Kalthorst. (Post.) Bahnstation Grevesmühlen resp. Schönberg. Nächste Stadt Grevesmühlen, 18 km. Kirchdorf. Wohnung: Strohdach, 6 Stuben, (2 davon nicht heizbar.) Garten 21,68 a (100 □R.). Kartoffelacker 4,33 a

(20 □R.). Naturalien: 11¾ Scheffel (gehäuftes Wismarer Maß) Roggen, 80½ do. Hafer, 75 Brote a 10 Pfd., 824 Eier, 150 Ellen Mettwurst, 2½ Schweinsköpfe; 1 Kuh; 2 Fuder Buschholz und 6 □R. Torf. Bargehalt 369 Mk., Accidenzien 185,86 Mk. Abgeschätzt 1170 Mk. Zulage 180 Mark. Voraus 50 Mk. 70 Schüler. Industrieschule. Besondere Industrielehrerin (im Winter 6 Std., im Sommer 15 Std. wöchentlich). Stelleninhaber ~~Bohn, L. 1876/78.~~

Nr. 183. Kalübbe bei Neubrandenburg. Bahnstation und nächste Stadt Neubrandenburg, 9—10 km. Kirchspiel Breesen. Wohnung: Hartdach, 4 Stuben, 1 Kammer. Garten 13 a (60 □R.) Kartoffelacker 21,68 a (100 □R.). Statt des letzteren werden 60 Ztr. Kartoffeln geliefert. Naturalien: Gesetzl. Korn, gesetzl. Feuerung, 1 Kuh, 2 Gänse. Bargehalt 350 Mk. Schulgeld ca. 69 Mk. Abgeschätzt 866,90 Mk., Zulage 433,10 Mk. 28 Schüler. Industrieunterricht im Winter 4 Std. wöchentlich. 25 Mk. Stelleninhaber E. Feldt, L. 1888/90.

Nr. 184. Karcheez bei Tarnow. Bahnstation und nächste Stadt Güstrow, 7 km. Kirchspiel Groß-Upahl. Wohnung: Steindach, 3 Stuben. Kartoffelacker 21,68 a (100 □R.). Naturalien: 120 kg Weizen, 672 kg Roggen, 392 kg Gerste, 80 kg Hafer, 128 kg Erbsen, als Meßkorn 10 Scheffel und für Gänse- und Schafweide 112 kg Roggen, 2 Kühe, 125 Eier, 27 Bröte a 10 Pfund, 16 rm Fadenholz und 50 Mk. bar zum Ankauf von Feuerung. Bemerkung: Acker und Wiesen sind an den Gutshof verpachtet und gilt als Pacht die Kornlieferung. Bargehalt 400,44 Mark, Accidenzien usw. 16,47 Mk. Abgeschätzt 746,80 Mk. Voraus 50 Mk., Zulage unverkürzt. 13 Schüler. Keine Industrieschule. Stelleninhaber Fr. Böttcher, L. 1880/82.

Nr. 185. Karchow bei Dambeck. Bahnstation Dambeck. Nächste Stadt Röbel. Kirchdorf, Pastor wohnt in Minzow. Wohnung: Steindach, 3 Stuben, 1 Kammer. Garten 10,84 a (50 □R.). Kartoffelacker 19,51 a (90 □R.). Naturalien: 35 Scheffel Roggen, 10 Scheffel Gerste, 2 Scheffel Erbsen, gesetzliche Feuerung, 1 Kuh. Bargehalt 300 Mk., Schulgeld 138 Mk. Abgeschätzt 871,83 Mk., Zulage 500 Mk. Voraus 50 Mk. Persönliche Zulage 6 Ztr. Roggen. 50 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~Braun, L. 1881/83.~~

Nr. 186. Kargow. Post- und Bahnstation und nächste Stadt Waren, 7 km. Kirchdorf, Pastor wohnt in Federow. *Wohnung: Steindach, 4 Stuben (2 davon nicht heizbar). Garten 13 a (60 □R.). Kartoffelacker 21,68 a (100 □R.). Naturalien: 80 Pfund Weizen, 16 Ztr. Roggen, 8 Ztr. Gerste, 2 Ztr. Erbsen, 3 Fuder Torf, 12 rm Holz,

5 Fuder Busch, 1 Kuh. Bargehalt 360 Mk. Abgeschätzt 802,17 Mk., Zulage 498 Mk. Für Stoßen der Betglocke 1 Scheffel Erbsen. 50 Schüler. Industrieschule, besondere Lehrerin. Stelleninhaber A. Timm.

Nr. 187. Alt-Karin bei Gerdshagen. Bahnstation und nächste Stadt Kröpelin, 8 km. Kirchdorf. Wohnung: Steindach, 6 Stuben (eine nicht heizbar). Garten 21,68 a (100 □R.). Kartoffelacker 3,25 a (15 □R.). Unbestellter Acker 24,57 a ($113^7/_{16}$ □R.), berechnet 7,91 Mk. Naturalien: 17 Ztr. und 2,59 Scheffel (Rost. Maß) Roggen, 7 Ztr. Gerste, 90 Scheffel (Rost. Maß) Hafer, 50 Ztr. Heu, 16 Ztr. Sommerstroh (a 1,50 Mk.), 16 Ztr. Winterstroh (a 1,25 Mk.), Weide für 2 Kühe, 2 Gänse, 11 Würste a 2 Pfund, 2 Brote a 5 Pfund, gesetzliche Feuerung. Schulgeld 207 Mk., Accidenzien 201,14 Mk. Abgeschätzt 1239,87 Mk., Zulage 147,13 Mk. Voraus 50 Mk. 65 bis 69 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Fohl, L. 1892/94.

Nr. 188. Karow (Post- und Bahnstation). Nächste Stadt Plau, 9 km. Kirchdorf, Pastor wohnt in Poserin. Wohnung: Ziegeldach, 6 Stuben (1 davon nicht heizbar). Garten 21,68 a (100 □R.). Naturalien: 40 Ztr. Kartoffeln, 24 rm Tannen-Knüppel 2. Kl., 18 Fuhren Langholz. Bargehalt 988 Mk. Stolgebühren 8,90 Mk. Abgeschätzt 1208,90 Mark. Zulage 500 Mk. Für Organisten- und Küsteridenste 8,90 Mk. und einige zufällige Hebungen. Bemerkung: Die niederen Küsterdienste verrichtet ein Altenteiler, der vom Superintendenten als Küster eingeführt worden ist. Das Einkommen desselben beträgt neben freier Wohnung 300 Mk. 87 Schüler. Industrieschule, 4 Std. wöchentlich. Stelleninhaber Seyer, L. 1896/98.

Nr. 189. Karstädt bei Grabow. Bahnstation am Orte. Nächste Stadt Grabow resp. Ludwigslust. Kirchdorf, Pastor wohnt in Gr.-Laasch. Wohnung: Hartdach, 3 Stuben, 2 Kammern. Garten 21,68 a (100 □R.). Acker 1 ha 14,92 a (530 □R.), 4. und 5 Kl., bonitiert 130—200. Wiese 1 ha 8,41 a (500 □R.), bonitiert $161^2/_3$. Weide 2 ha 78,58 a (1285 □R.), bonitiert $201^2/_3$. Bestellung fehlt. 18 Scheffel Roggen a $82^1/_2$ Pfund, 32 rm Ellernholz (85,33 Mk.). Bargehalt 429,30 Mk. Abgeschätzt 804,10 Mk., Zulage 496 Mk. Die Schule ist zweiklassig. 50 Schüler in der ersten, 40 inder 2. Klasse. Industrieschule 75 Mk. und 2 rm Tannenholz. Stelleninhaber Gustke, L. 1871/73. Stelleninhaber der 2. Kl. Hopp, L. 1897/99.

Nr. 190. Neu-Karstädt bei Grabow. Bahnstation Alt-Karstädt. Nächste Stadt Ludwigslust resp. Grabow, je

5 km. Kirchspiel Groß-Laasch. Wohnung: Strohdach, 2 Stuben, 2 Kammern. Garten 21,68 a (100 □R.). Acker 1 ha 17,30 a (541 □R.), 4. und 5. Klasse, bonitiert 140—180. Wiese 1 ha 80,13 a (831 □R.), bonitiert 190—206 2/3. Acker und Wiese ohne freie Bestellung. Weide 1 ha 99,43 a (920 □R.), bonitiert 180. Naturalien: 18 Scheffel Roggen a 82 1/2 Pfund. Statt Feuerung bar 141,75 Mk., davon für die Schule gerechnet 70 Mk. Bargehalt 537,36 Mk. Abgeschätzt 882 Mk., Zulage 418 Mk. 76—86 Schüler. Industrieschule. Stelleninhaber Schmidt.

Nr. 191. Käselow bei Güstrow. Bahnstation und nächste Stadt Güstrow, 8 km. Kirchspiel Lüssow. *Wohnung: Hartdach, 3 Stuben, 1 Kammer. Garten 17,34 a (80 □R.). Kartoffelacker 26,01 a (120 □R.). Naturalien: 2 Ztr. Weizen, 15,60 Ztr. Roggen, 8 Ztr. Gerste, 2,50 Ztr. Erbsen, 1,40 Ztr. Hafer, 1 Kuh, 20 000 Torf, 2 Haufen Holz (15×5×5). Bargehalt 360 Mk., Schulgeld 150 Mk. Woll- und Gänsegeld 18 Mk. Abgeschätzt 1000,59 Mk., Zulage 500 Mk. 50—60 Schüler. Industrieschule (im Winter 3, im Sommer 4 Std. wöchentlich) ca. 100 Mk. Stelleninhaber ~~J. Boldt, Extr. 1898.~~ Oldach

Nr. 192. Kastorf. Post- und Bahnstation Kleeth. Nächste Stadt Stavenhagen, 12 km. Kirchdorf. Wohnung: Weichdach, 2 Stuben, 3 Kammern. Garten 17,34 a (80 □R.). Naturalien: Unter anderem Weide und Winterfutter für 2 Kühe und 20 rm Tannenholz. Bargehalt 360 Mk. außer den baren Einkünften für Kirchendienste. Abgeschätzt 1106,54 Mark. Zulage 293,46 Mk. Voraus 100 Mk. 50 Schüler. Keine Industrieschule. Stelleninhaber ~~H. Schabow.~~ Bemerkung: Auch in der Filialkirche Rosenow hat der Inhaber die Küster- und Organistendienste zu besorgen. Haase

Nr. 193. Katelbogen bei Baumgarten. Nächste Stadt und Bahnstation Bützow, 7 1/2 km. Kirchspiel Baumgarten. *Wohnung: Steindach, 4 Stuben, 1 Kammer. Gehalt: Gesetzliches Minimum. 16 Schüler. Industrieschule. (2 Std.) Stelleninhaber ~~Fr. Ott, L. 1902/04.~~ Lehrer Berger

Nr. 194. Keez. Post-, Bahnstation, nächste Stadt und Kirchspiel Brüel, 3 1/2 km. Wohnung: 1904 erbaut, Hartdach, 4 Stuben, 1 Kammer. Garten 13 a (60 □R.). Kartoffelacker 8,67 a (40 □R.). Naturalien: 26 Scheffel Roggen, 16 Scheffel Gerste, 4 Scheffel Erbsen, 4 Scheffel Hafer; Weide und Winterfutter für 1 Kuh; 4 1/2 Fuder Wadelholz und 12 □R. Torf. Bargehalt 360 Mk. Zulagen unverkürzt. Außerdem für die Schüler aus Thurow und Nutteln den Schultaler, z. Zt. 48 Mk. Stelleninhaber ~~Kollmorgen.~~

Nr. 195. Gr.-Kelle. Post-, Bahnstation, nächste Stadt und Kirchspiel Röbel, 6 km. *Wohnung: Steindach, 2 heizbare und 3 nicht heizbare Stuben. Garten 15,176 a (70 □R.). Kartoffelacker 21,68 a (100 □R.). Naturalien: 25 Zentner Roggen, 8 Ztr. Gemenge, 6 Ztr. Gerste, 4 Ztr. Hafer, 2 Ztr. Weizen; 4 Haufen Wadelholz und 12 Mille Torf; 2 Kühe. Bargehalt 400 Mk. Abgeschätzt 1140 Mk. Zulagen verkürzt. 20 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber H. Elbers.

Nr. 196. Kiekindemark. Nächste Stadt, Post- und Bahnstation Parchim, 5 km. Kirchspiel Slate. Wohnung: Weichdach, 2 heizbare und 1 nicht heizbare Stube. Stall schlecht. Feuerung: 16 rm buchen Knüppelholz. Bargehalt 150 Mk. und 120 Mk. Schulgeld. 40 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~K. Schmidt, L. 1901/03.~~

Nr. 197. Kisserow. Post-, Bahnstation und nächste Stadt Malchow, $3^1/_2$ km. Kirchspiel Kloster-Malchow. Wohnung: Steindach, 3 Stuben, 3 Kammern. Scheune fehlt. Stroh muß auf den Hausboden gebracht werden. Acker 65,04 a (300 □R.) mit freier Bestellung = 32,61 Mk. Wiese 65,04 a mit Heuanfuhr = 23,49 Mk. Weide (Koppel) für 1 Kuh = 25 Mk. Garten 6,93 a (32 □R.). Feuerung 24 rm Tannenholz und 3000 Torf = 50 Mk. Bargehalt 562,50 Mk. Abgeschätzt 800 Mk. 9 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Wendt, L. 1898/00.

Nr. 198. Kittendorf bei Rottmannshagen. Nächste Stadt und Bahnstation Stavenhagen, 9 km. Kirchdorf. Wohnung: Steindach, 4 Stuben, 1 Kammer. Acker 52,46 a (242 □R.) mit freier Bestellung = 38,24 Mk. Im Hofefelde 23,85 a (110 □R.). Kartoffelacker und gegen Dunglieferung bei freier Bestellung 86,72 a (400 □R.). Von dem Ertrag dieser Fläche gehört dem Inhaber die Hälfte, daher mit 32 Mk. berechnet. Wiese 1 ha 20,75 a (557 □R.) mit Heuanfuhr = 27,46 Mk. Garten 6,93 a (32 □R.). Naturalien: 1 Scheffel Weizen (85 Pfund), 9 Scheffel Roggen a 80 Pfund, 19 Scheffel Gerste a 65 Pfund, 1 Scheffel Erbsen (90 Pfund); Weide für 2 Kühe, 1 Starke, 2 Gänse mit Aufzucht, 88 Eier, 5 Haufen (10 Fuder) ellern und birken Wadelholz und für die Schule 12000 Torf. Bargehalt 255 Mk. Schulgeld und 96,21 Mk. bare Küstereinkünfte. Abgeschätzt 850 Mk. Voraus 50 Mk. 86 Schüler. Industrieschule fehlt. Die Schule ist zweiklassig. Inhaber der ersten Stelle H. Koß, L. 1889/91. Die zweite Stelle ist keine Familienstelle. Stelleninhaber ~~Freyer, L. 1902/04.~~ Lehrer

Nr. 199. Klaber bei Lalendorf. Bahnstation Langhagen, 6 km. Nächste Stadt Teterow, 10 km. Kirchdorf.

*Wohnung: Steindach, 4 Stuben, 1 Kammer. Naturalien: 14 rm Buchenholz, 8000 Torf, täglich 5 l Milch, für 23,19 a (106 □R.) Kartoffelacker 65 Ztr. Kartoffeln. Im übrigen gesetzl. Mindesteinkommen. 27 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber C. Wolff, L. 1898/00. Vannebaum

Nr. 200. Kläden bei Dobbertin. Nächste Stadt Goldberg. Bahnstationen Goldberg, Below und Borkow. Kirchspiel Dobbertin. *Wohnung: Steindach, 4 Stuben. Acker 3 ha 22,6 a (1488 □R.) 6. Klasse, 290—300 bonitiert, freie Bestellung. Wiese 1 ha 43,9 a (660 □R.), bonitiert 300. Garten 9,54 a (44 □R.). Naturalien: 12 Neuscheffel Roggen, 9½ Neuscheffel Gerste, Weide für 2 Kühe, gegen 10 Mk. Hirtenlohn, 3 Schafe und 2 Gänse mit Zuzucht, 20 rm tannen Wrackholz und für die Schule 10 rm buchen und 2 rm tannen Wrackholz. Fuhren und Arzt je 20 Mk. Bargehalt 300 Mk. und 69 Mk. Schulgeld. Abgeschätzt 860,55 Mark. Zulage verkürzt. 29 Schüler. Industrieschule wird eingerichtet. (4 Std.) Stelleninhaber Buchholz, L. 1897/99.

Nr. 201. Kladow bei Crivitz. Bahnstation und nächste Stadt Crivitz, 5 km. Kirchspiel Kladow-Vorbeck. Wohnung: 1892 massiv erbaut, Hartdach, 2 Stuben, 1 Kammer. Acker 44,66 a (206 □R.) ohne Bestellung 16,59 Mk. Wiese 36,86 a (170 □R.) 5,69 Mk. Garten 8,67 a (40 □R.). Naturalien: 26 Scheffel Roggen, 12 Scheffel Gerste, 3 Scheffel Erbsen, 3 Scheffel Hafer, 600 Pfund Stroh; Weide für 2 Kühe und 6 Schafe, 15000 Torf, 9,1 rm buchen Kluft 2. Kl. Gehalt 354,68 Mk. An Stolgebühren usw. 65 Mk. Abgeschätzt 869 Mk. Zulage 500 Mk. Voraus 75 Mk. 50 Schüler. Industrieschule (4 Std.). Stelleninhaber Götting, L. 1872/74.

Nr. 202. Lütten-Klein bei Lichtenhagen. Bahnstation Schmarl, 5 Min. Nächste Stadt Warnemünde, 4 km. Kirchspiel Lichtenhagen. Wohnung: Pappdach, 4 heizbare Zimmer, 1 Kammer. Acker 3,69 ha (1700 □R.) mit freier Bestellung 175,52 Mk. Wiese 43,36 a (200 □R.) 5,54 Mk. Garten 19,51 a (90 □R.). Naturalien: 10 Scheffel Roggen. Für Feuerung 91 Mark. Gehalt: Aus der Klosterkasse 336,60 Mark. Schulgeld aus Lütten-Klein, Schmarl und Evershagen 175 Mk. Abgeschätzt 928,25 Mk. Zulage 371,75 Mk. 45 Schüler. Industrieschule (5 Std.). Bemerkung: Ländereien sind verpachtet. Stelleninhaber Arnholdt, L. 1898/00.

Nr. 203. Klenz bei Jördenstorf. Bahnstation Thürkow, 7 km. Nächste Stadt Teterow, 14 km. Kirchspiel Jördenstorf. Wohnung: Massiv und Hartdach, 5 Stuben, 1 Kammer. Kartoffelacker 30,35 a (140 □R.) 28 Mk. Naturalien:

672 kg Roggen, 384 kg Gerste, 83 kg Hafer, 124 kg Erbsen, 5 Ztr. Krummstroh, Feuerung nach Bedarf, für 1 Kuh tägl. 6 l Milch. Gehalt 360 Mk. Abgeschätzt 794 Mk. Zulage 506 Mk. 71 Schüler. Keine Industrieschule. Stelleninhaber ~~Ch. Ott, seit 1861 im Amte.~~

Nr. 204. Klink. Post- und Bahnstation und nächste Stadt Waren, 8,6 km. Kirchspiel Sietow. Wohnung: Hartdach, 4 heizbare Zimmer, 1 Kammer. Garten 21,68 a (100 □R.), 17,36 a (80 □R.) Kartoffelacker. Naturalien: 90 Pfund Weizen, 19 Ztr. Roggen, $9^1/_2$ Ztr. Gerste, 4 Ztr. Gerste, Weide und Winterfutter für 1 Kuh, 24 rm buchen oder birken Knüppel II, 1 Fuder Langholz. Bargehalt 247,05 Mk., Schulgeld 60 Mk., Stolgebühren 2,85 Mk. Abgeschätzt 907 Mk. Voraus 50 Mk. 35 Schüler. Industrieschule (4 Stunden). Stelleninhaber Burmeister, L. 1886/88.

Nr. 205. Klockow. Post-, Bahnstation und nächste Stadt Stavenhagen, 5 km. Kirchspiel Ivenack. *Wohnung: Steindach, 3 Stuben, 1 Kammer. Garten 8,67 a (40 □R.). Kartoffelland 13 a (60 □R.). Naturalien: 18 Neuscheffel 35 l Roggen, 13 do. 10 l Gerste, 2 do. 10 l Hafer, 4 do. 20 l Erbsen. 1 Kuh und 1 Kalb auf dem Hofe. 16000 Torf, 4 Haufen Wadelholz. Es ist gestattet, alle 10 Jahre 1 Starke aufzuziehen. Bargehalt 297,25 Mk., Schulgeld 44,50 Mk. Abgeschätzt 800 Mk., Zulage 500 Mk. 35 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~G. Bull, L. 1890/92.~~ Wohnung.

Nr. 206. Kloddram bei Vellahn. Bahnstation Brahlstorf und Pritzier. Nächste Stadt Wittenburg, 15 km. Kirchspiel Vellahn. *Wohnung: Weichdach, 4 Stuben. Acker 2,17 ha (1000 □R.), mit Bestellung 108,35 Mk. 6,93 a (32 □R.) Leinland. Wiese 98,20 a (453 □R.) 45,30 Mk. Garten 21,68 a (100 □R.). Naturalien: 400 kg Roggen, 6 Fuder Holz, Sommerweide für 2 Kühe. Bargehalt 360 Mk. Abgeschätzt 796 Mk., Zulage 504 Mk. 35 Schüler. Industrieschule (4 Std.). Stelleninhaber ~~Schultz, L. 1902/04.~~

Nr. 207. Klockſin. Post- und Bahnstation Vollrathsruhe. Nächste Stadt Teterow, 16 km. Kirchspiel Kirch-Grubenhagen. Wohnung: Steindach, 3 Stuben. Garten 10,84 a (50 □R),. Naturalien: 25 Neuscheffel Roggen, $15^1/_2$ do. Gerste, 5 do. Erbsen, 3 do. Hafer, 2 do. Weizen, 87 Ztr. Kartoffeln, täglich 8 Liter Milch, 3 Haufen Holz, 16 Ruten Torf. Bargehalt 320 Mk. Abgeschätzt 928,76 Mk. Zulagen unverkürzt. 58 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Beese, L. 1894/96.

Nr. 208. Knegendorf. Post- und Bahnstation Plaaz. Nächste Stadt Laage, 8 km. Kirchspiel Recknitz *Wohnung: Hartdach, 3 Stuben, 1 Kammer. Garten 11,92 a (55 □R.). 19,51 a (90 □R.) Kartoffelland. Naturalien: 1800 Pfund Roggen, 60 Pfund Weizen, 800 Pfund Gerste, 250 Pfund Erbsen, 150 Pfund Hafer, 2555 Liter Milch, 24 000 Torf, 4 Fuder Holz. Arzt und Apotheke frei. Bargehalt 360 Mk. Abgeschätzt 935,44 Mk., Zulagen unverkürzt. 19 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~R. Dohse, L. 1894/96~~.

Nr. 209. Kobrow. Post-, Bahnstation, nächste Stadt und Kirchspiel Laage, 5 km. *Wohnung: Hartdach, 2 Stuben, 1 Kammer. Bargehalt: Freie Station und 400 Mk. 40 Schüler. Industrieunterricht wird von der Frau des Gutsinspektors erteilt. Stelleninhaber ~~Meyenn, L. 1901/03~~.

Nr. 210. Kirch-Kogel bei Marienhof. Bahnstation und nächste Stadt Krakow, 10 km. Kirchdorf. Wohnung: Hartdach, 5 Stuben. Kartoffelacker 32,52 a (150 □R.) und 6,5 a (30 □R.) Leinland. Wiese 67,2 a (310 □R.) 9,38 Mk. Garten 32,52 a (150 □R.). Naturalien: 19 Scheffel Roggen, 12 Scheffel Gerste, 48½ Scheffel Hafer, 14 Scheffel rauhen Hafer, 1 Fuder Roggen-, 1 Fuder Gersten- und 1 Fuder Haferstroh, 10 Ztr. Roggenstroh, 30 Ztr. Kuhheu, Weide für 2 Kühe, 1 Starke und 2 Gänse, Weide und Winterfutter für 4 Schafe, 46½ rm tannen Wrack 96,25 Mark. Bargehalt 234 Mk. Abgeschätzt 1126 Mk. Zulage 224 Mk. Voraus 50 Mk. 30—40 Schüler. Industrieschule (4 Std.). Stelleninhaber Meyer, L. 1898/00.

Nr. 211. Kölzow. Post- und Bahnstation Dettmannsdorf—Kölzow. Nächste Stadt Marlow oder Sülze, 7 bis 7½ km. Kirchdorf. Wohnung: Hartdach, 4 Stuben, 1 Kammer. Acker 56,36 a (260 □R.). Garten 9,10 a (42 □R.). Naturalien: 20 Scheffel Roggen, 67½ do. Hafer, 2 do. Weizen, 20 Ztr. Heu, Weide für 2 Kühe, 2 Schweine, 3 Gänse, 6 Fuder Wadelholz, 1000 Soden Stechtorf (statt 7000 Soden Tradetorf). Bargehalt 163,50 Mk., aus dem Krar 6,25 Mk. Stolgebühren usw. 130,05 Mk. Abgeschätzt 888,21 Mk. Zulage 462 Mk. Voraus 50 Mk. 50 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Knaack, L. 1885/87.

Nr. 212. Körchow bei Wittenburg. Bahnstation Wittenburg (9 km) oder Hagenow (9 km) oder Pritzier (12 km). Nächste Stadt Wittenburg oder Hagenow. Kirchdorf. Wohnung: Strohdach, 4 Stuben, 2 Kammern. Acker 1,27 ha (584 □R.) 39,51 Mark. (25 Minuten entfernt.) Wiese 87,58 a (404 □R.) 5,78 Mk. Bemerkung: Die Be-

stellung ist berechnet für 4 Pferde in 8 Std. 2,25 Mark. Garten 21,68 a (100 □R.). Naturalien: 1191 kg Korn, Weide für 3 Kühe, 8 Faden Buchenholz und 2 Faden Weichholz. Bargehalt: Aus dem Ärar 54,53 Mk., Stolgebühren usw. 123,48 Mk., Schulgeld 54 Mk. Abgeschätzt 794 Mk. Zulage 506 Mk. Voraus 50 Mk. 30 Schüler. Keine Industrieschule. Stelleninhaber Spätling, L. 1890/92.

Nr. 213. Körkwitz. Post-, Bahnstation, nächste Stadt und Kirchspiel Ribnitz, 3½ km. Wohnung: Hartdach, 4 Stuben, 2 Kammern. Acker 36,41 a (168 □R.). Wiese 81,52 a (376 □R.). Garten 18,23 a (84 □R.). Naturalien: 32½ Scheffel Roggen, Weide für 3 Kühe, 4000 Stechtorf. 13½ rm Tannenholz. Bargehalt: Aus der Stadtkasse zu Ribnitz 310 Mk., Schulgeld 91 Mk. Abgeschätzt 797 Mk. Zulage 503 Mk. 30—40 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Lützow, L. 1883/85.

Nr. 214. Gr.-Köthel. Post-, Bahnstation, nächste Stadt und Kirchspiel Teterow, 5 km. Wohnung: Hartdach, 6 Stuben, 2 Kammern. Garten 21,68 a (100 □R.). Naturalien: 26 Scheffel Roggen, 16 do. Gerste, 6 do. Hafer, 4 do. Erbsen, Weide und Winterfutter für 1 Kuh, für die zweite Kuh täglich 4 l Milch, 12000 Torf, 4 Fuder Holz. Bargehalt 140 Mk., persönliche Zulage 215 Mk., Schulgeld 150 Mk. Abgeschätzt 1055,70 Mk. Zulagen unverkürzt. 60 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Waack, L. 1881/83.

Nr. 215. Kowalz. Post-, Bahnstation, nächste Stadt Tessin, 5 km. Kirchspiel Vilz. *Wohnung: Hartdach, 4 Stuben. Acker 21,68 a (100 □R.). Garten 10,84 a (50 □R.). Naturalien: 1000 kg Roggen, 400 kg Gerste, 100 kg Hafer, täglich 6 l Vollmilch, Weide für 2 Gänse mit Aufzucht, 10000 Torf. 2 Fuhren Wadelholz. Arzt und Apotheke frei. Bargehalt 360 Mk. Abgeschätzt 961,56 Mk. Zulagen unverkürzt. 38 Schüler. Industrieschule (4 Std.). Stelleninhaber ~~Krüger~~, L. 1893/95. Vorbek

Nr. 216. Kraase bei Möllenhagen. Bahnstation Kraase, nächste Stadt Penzlin, 13 km. Kirchspiel Varchentin. *Wohnung: Hartdach, 3 Stuben, 1 Kammer. Garten 10,84 a (50 □R.). Kartoffelacker 23,85 a (110 □R.). Naturalien: 10 Ztr. Roggen, 7 Ztr. Gerste, Weide und Futter für 2 Kühe, Weide für 2 Gänse, Feuerung. Bargehalt 360 Mk. Abgeschätzt 815 Mk. Zulage 485 Mk. 44 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber: Assistent.

Nr. 217. Kl.-Krankow bei Bobitz. Bahnstation Bobitz oder Plüschow. Nächste Stadt Grevesmühlen oder Wismar, 15 km. Kirchspiel Friedrichshagen. *Wohnung:

Hartdach, 2 Stuben, 2 Kammern. Garten 13 a (60 □R.). Kartoffelacker 30,35 a (140 □R.), dafür aber 80 Ztr. Eßkartoffeln. Naturalien: 30 Scheffel Roggen, 16 Scheffel Gerste, 2 Scheffel Weizen und 2 Scheffel Bohnen; für 1 Kuh täglich 6 Liter Milch, für Feuerung 100 Mk. bar, doch hat die Gutsherrschaft für Anfuhr des Brennmaterials zu sorgen. Arzt und Apotheke frei. Bargehalt 400 Mk. und als persönliche Zulage in den ersten 5 Jahren jährlich 25 Mk. mehr. 18 Schüler. Industrieunterricht wöchentlich 6 Std. (60 Mk.). Stelleninhaber R. Wickboldt, L. 1901/03.

Nr. 218. Krassow bei Schlieffenberg. Bahnstation Lalendorf. Nächste Stadt Teterow, 11 km. Kirchspiel Warnkenhagen. Wohnung: Hartdach, 4 Stuben, 1 Kammer. Garten 6,5 a (30 □R.). Kartoffelland 15,18 a (70 □R.). Naturalien: 728 kg Roggen, 392 do. Gerste, 87 do. Hafer, 128 do. Erbsen, Weide und Winterfutter für 1 Kuh, 2 rm Klufthholz, 2 Fuder Wadelholz, 12000 Torf oder 36 Ztr. Briketts. Bargehalt 360 Mk., Schulgeld aus Zierstorf 60 Mk. Abgeschätzt 877,35 Mk. Zulagen unverkürzt. 53 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~Paugels, L. 1903/05.~~

Nr. 219. Krassow bei Wismar. Bahnstation und nächste Stadt Wismar, 8 km. Kirchspiel Lübow. Wohnung: Hartdach, 3 Stuben, 1 Kammer. Naturalien: 26 Scheffel Roggen, 16 do. Gerste, 4 do. Hafer, 4 do. Erbsen, Weide und Winterfutter für 1 Kuh, 100 Ztr. schlechte Briketts. Bargehalt 362,10 Mk. Schulgeld ca. 50 Mk. Abgeschätzt 794 Mk. Zulage 506 Mk. 67 Schüler. Industrieschule (2 Std.). Stelleninhaber ~~Techel, 1898/00.~~

Nr. 220. Kriesow bei Borgfeld. Bahnstation und nächste Stadt Stavenhagen, 15 km. Kirchspiel Borgfeld. *Wohnung: Hartdach, 4 Stuben. Feuerung: 4 Haufen Wadelholz, 10000 Soden Preßtorf. Abgeschätzt 911,54 Mk. Alterszulagen 388,46 Mk. 17 Schüler. Industrieschule fehlt. ~~Die Stelle wird von einem Assistenten verwaltet.~~

Nr. 221. Kritzow bei Rabensteinfeld. Bahnstation Schwerin, Crivitz, Brüel. Nächste Stadt Crivitz, 13 km. Kirchspiel Cladow—Vorbeck. *Wohnung: Pappdach, z. Zt. unbewohnt. Gehalt 500 Mk., 30 Mk. für Wäsche und freie Station. 33 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Rommensen, L. Extr. 1902.

Nr. 222. Kritzow. Post-, Bahnstation. Nächste Stadt Wismar, 6 km. Kirchspiel Lübow. *Wohnung: Hartdach, 2 Stuben. Gehalt: Gesetzliches Minimum. 30 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Drenkhahn, L. 1898/00.

Nr. 223. Krukow bei Penzlin. Bahnstation Mallin. Nächste Stadt Penzlin, 4 km. Kirchspiel Alt-Rehse.

*Wohnung: 2 Stuben und 1 Standesamtsstube. Garten 21,68 a (100 □R.). Kartoffelacker 21,68 a. Naturalien: 120 kg Weizen, 1280 do. Roggen, 450 do. Gerste, 100 do. Hafer, 180 do. Erbsen, Weide und Winterfutter für 2 Kühe, Weide für 2 Schafe und 2 Gänse mit Zuzucht, 20 Ztr. Streustroh, gesetzliche Feuerung. Bargehalt 225 Mk.; Stolgebühren u. s. w. 10,43 Mk. Abgeschätzt 918,48 Mk. Zulage 431,32 Mk. Voraus 50 Mk. Stelleninhaber Helms, L. 1902/04.

Nr. 224. Krummsee. Post-, Bahnstation, nächste Stadt Stavenhagen, 7 km. Kirchspiel Zwenack. *Wohnung: Hart- und Weichdach, 2 Stuben. Nebenräume fehlen. Ein Neubau ist bereits beschlossen. Bargehalt 430 Mk. und freie Station. Als Familienstelle war die Stelle mit dem gesetzlichen Mindesteinkommen dotiert. Vergl. Klockow. — 18 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~O. Maaß~~, L. 1901/03. Barber

Nr. 225. Krümmel bei Mirow. Bahnstation Buschhof. Nächste Stadt Mirow, 7 km. Kirchspiel Lärz. Wohnung: Hartdach, 4 Stuben, 3 Kammern. Wiese 43,36 a (200 □R.), 2,34 Mk. Niedere Weide 43,36 a (200 □R.), 4,34 Mk. Garten 26 a (120 □R.). Kartoffelacker 17,36 a (80 □R.). Naturalien: 32 Ztr. Roggen, 12 Ztr. Hafer, 22 Ztr. Stroh, Sommerweide für 3 Kühe, 40 rm Knüppelholz. Bargehalt 161,24 Mk. Stolgebühren usw. 4,74 Mk. Abgeschätzt 850 Mk., Zulage 500 Mk. Voraus 50 Mk. 30 Schüler. Industrieschule (4 Std.). Stelleninhaber Saebel, L. 1880/82.

Nr. 226. Kuhlrade. Post-, Bahnstation und nächste Stadt Ribnitz, 6 km. Kirchdorf. Wohnung: Weichdach, 4 Stuben, 1 Kammer. Acker 1,36 ha (629 □R.), mit Bestellung 91,69 Mk. Wiese 3,15 ha (1500 □R.), mit Bestellung 32,55 Mk. 1 Wiese beim Hause ohne Bestellung 16,21 Mk. 1 Wiese im Holz mit Bestellung 15,90 Mk. Garten 10,84 a (50 □R.). Naturalien: $26^3/_4$ Scheffel Roggen, 16 Scheffel Gerste, 11 Scheffel Hafer, 4 Scheffel Erbsen, 20 rm Kluft (Weichholz), 24 Mille Torf. Bargehalt 360 Mk., aus dem Arar 5,32 Mk., für abgelöste Stolgebühren usw. 40,64 Mk. Abgeschätzt 933,13 Mk., Zulage 411 Mk. Voraus 50 Mk. 50—60 Schüler. Industrieschule nicht obligatorisch. Stelleninhaber Albrecht, L. 1870/72.

Nr. 227. Kuppentin. Post- und Bahnstation Gallin. Nächste Stadt Plau, 10 km. Kirchdorf. Wohnung: Hartdach, 3 Stuben und die nötigen Nebenräume. Naturalien: Unter anderem Winterfutter und Sommerweide für 1 Kuh, 6 rm Tannenholz, 4 rm buchen Knüppel, 1 Faden Wadel-

holz und 29 Mk. für Feuerung. Der Stelleninhaber muß jährlich für 60 Mk. Feuerung zukaufen. Bargehalt 399,64 Mk. Abgeschätzt 875,75 Mk., Zulage 474,25 Mk. (die erste Zulage beträgt nur 68,25 Mk.). Voraus 50 Mk. 64 Schüler. Industrieschule (4 Std.). Stelleninhaber Lange, L. 1893/95.

Nr. 228. Gr.-Kussewitz. Post- und Bahnstation Bentwisch. Nächste Stadt Rostock, 7—8 km. Kirchspiel Bentwisch. Wohnung: Hartdach, 2 Stuben, 1 Kammer. Garten 8,67 a (40 □R.). Kartoffelacker 19,51 a (90 □R.). Naturalien: 2 Scheffel Weizen, 26 do. Roggen, 16 do. Gerste, 4 do. Hafer, 4 do. Erbsen, Winterfütterung und Sommerweide für eine Kuh, (Gänseweide ist mit 30 Mk. abgelöst), 5 rm eichen Wrack, 2 Fuder Busch, 4000 Sandtorf. Bargehalt 275 Mk., Schulgeld 85 Mk. Abgeschätzt 839,54 Mk., Zulage 460,46 Mk. 20—30 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~Kliefoth~~.

Nr. 229. Laase. Post- und Bahnstation Warnow. Nächste Stadt Warin, 8—9 km. Kirchspiel Eikelberg. Wohnung: Hartdach, 2 Stuben, 3 Kammern. Garten 19,51 a (90 □R.). Kartoffelland 26 a (120 □R.). Naturalien: $39^1/_2$ Scheffel Roggen, 2 do. Weizen, 20 do. Gerste, 6 do. Erbsen, 4 do. Hafer, Weide und Winterfutter für 2 Kühe, Weide für eine Gans mit Aufzucht, 12 Ztr. Stroh, 12 rm buchen Knüppel, 12 Mille Tradetorf. Bargehalt 431,34 Mk. Abgeschätzt 1059,35 Mk., Zulage unverkürzt. Voraus 50 Mk. 60 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~Abraham, L. Extr. 1895~~.

Nr. 230. Lalendorf, Post- und Eisenbahnstation. Nächste Stadt Teterow, 13 km. Kirchspiel Wattmannshagen. *Wohnung: Hartdach, 3 Stuben, 1 Kammer. Garten 17,36 a (80 □R.). Kartoffelland 15,18 a (70 □R.). Naturalien: 728 kg Roggen, 392 do. Gerste, 72 do. Hafer, 128 do. Erbsen, Weide und Winterfütterung für 1 Kuh, Feuerung. Bargehalt 300 Mk., Schulgeld 135 Mk. Abgeschätzt 876,30 Mk., Zulagen unverkürzt. 37 Schüler. Industrieschule (4 Std.). Stelleninhaber Siebahn, L. 1895/97.

Nr. 231. Langenheide. Post- und Bahnstation Brahlstorf. Nächste Stadt Boizenburg, 25—30 km. Kirchspiel Melkof. Wohnung: Hartdach, 4 Stuben, 2 Kammern. Garten 21,68 a (100 □R.). Ackerland 39 a (180 □R.). Naturalien: 840 kg Roggen, 192 do. Gerste, Durchfütterung von 2 Kühen, 24 rm Fadenholz, 16 Mille Torf. Bargehalt 345 Mk., Schulgeld 15 Mk. Abgeschätzt 864,28 Mk., Zulage 435,72 Mk. 23 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Kleist, L. 1883/85.

Nr. 232. Lanken. Post- und Bahnstation Rom. Nächste Stadt Lübz, 6 km. Kirchdorf. Wohnung: Hartdach, 2 Stuben, 3 Kammern. Acker 1,30 ha (600 □R.), 57 Mk. Wiese 77,61 a (358 □R.), 28,21 Mk. Garten 18,23 a (84 □R.). Leinacker 8,67 a (40 □R.). Naturalien: 820 kg Roggen, 70 do. Gerste, Weide für 3 Kühe (Schafweide und Mastfreiheit ist mit 71,75 Mk. abgelöst). Feuerung wird nur für die Schulstube geliefert. Bargehalt 142 Mk., Schulgeld 96 Mk., aus dem Lirar 2,83 Mk., für abgelöste Stolgebühren usw. 61,44 Mk. Abgeschätzt 800 Mk., Zulage 500 Mk. Voraus 100 Mk. 36 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Dröge, L. 1873/75.

Nr. 233. Lansen bei Rittermannshagen. Bahnstation Levenstorf. Nächste Stadt Waren, 10 km. Kirchspiel Rittermannshagen. Wohnung: Hartdach, 6 Stuben. Garten 19,51 a (90 □R.). Ackerland 39 a (180 □R.). Naturalien: $14^1/_2$ Scheffel (gr. Maß) Roggen, 6 do. Gerste, 24 Scheffel (Rost. Maß) Roggen, 12 do. Gerste, Sommerweide und Winterfütterung für 3 Kühe, 27 rm buchen Fadenholz, 9 Fuder Durchforstungsholz, $7^1/_2$ Mille Soden Torf. Der Arzt ist frei. Bargehalt 311,40 Mk. Für Eier usw. 3 Mk. Abgeschätzt 1014,86 Mk., Zulage 335,15 Mk. Voraus 50 Mk. 52 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Böttcher, R. 1863/65.

Nr. 234. Lapitz. Post-, Bahnstation, nächste Stadt, Kirchspiel Penzlin, 5 km. Wohnung: Weichdach, 4 Stuben, 1 Kammer. Garten 13,008 a (60 □R.). Kartoffelacker 12,35 a (57 □R.). Naturalien: $42^1/_2$ Scheffel Roggen, $21^1/_4$ do. Gerste, Weide und Futter für 1 Kuh, 3 Haufen Wadelholz, 20000 Torf. Bargehalt: Schulgeld und erhöhte bare Zulage 341,23 Mk., Stolgebühren usw. 27 Mk. Abgeschätzt 857 Mk. Zulage 493 Mk. Voraus 50 Mk. 80 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber W. Schroeder.

Nr. 235. Laerz. Post-, Bahnstation, nächste Stadt Mirow, 5 km. Kirchdorf. Wohnung: Hartdach, 4 Stuben, 1 Kammer. Acker 21,68 ha (1000 □R.) und 25,58 a (118 □R.) Worthland mit freier Bestellung und 98,21 a (453 □R.) ohne freie Bestellung, 6. Kl. Wiese 86,72 a (400 □R.) mit Heuanfuhr. Ländereien 94,87 Mk. Garten 3,25 a (15 □R.). Naturalien: 13 Scheffel Roggen, $2^1/_2$ Scheffel Gerste; $46^1/_2$ rm Tannen-Wrack 96,25 Mk., 8 Pföste und 8 Schleete 10 Mk. 108 Eier. — Arzt 20 Mk. Bargehalt 271 Mk. Schulgeld 150 Mk. Stolgebühren 15,20 Mk. Abgeschätzt 848,15 Mk. Zulage unverkürzt. Voraus 50 Mk.

45 Schüler. Industrieschule (4 Std.) Stelleninhaber Wulf, L. 1874/76.

Nr. 236. Lehsen. Post-, Bahnstation, nächste Stadt Kirchspiel Wittenburg, 5 km. Wohnung: Hartdach, 3 Stuben, 4 Nebenräume. Im Anbau (Ernst August-Stiftung) eine alte Familie unter Aufsicht des Lehrers. Acker 43,36 a (200 □ R.) Wiese ? a (für 2 Kühe). Garten 19,51 a (90 □ R.). Naturalien: 2 Scheffel Weizen, 38 do. Roggen, 3 do. Erbsen, 3 do. Hafer, 4 do. Gerste; Weide für 2 Kühe, Stroh nach Bedarf, 14 rm Knüppelholz, 3 Haufen Busch. Arzt und Apotheke frei. Bargehalt 260 Mk. Abgeschätzt ? Zulagen ? 36—40 Schüler. Industrieschule (4 Std.). Stelleninhaber Fr. Meyer, L. 1891/93.

Nr. 237. Leisten. Post-, Bahnstation Karow, nächste Stadt und Kirchspiel Plau, 5 km. Wohnung: Hartdach, 7 heizbare Zimmer. Garten 13 a (60 □ R.). Naturalien: 40 Ztr. Kartoffeln, Milchlieferung für 1 Kuh, 10 rm zerkleinertes Holz und Kohlen nach Bedarf. Bareinkommen 800 Mk. Abgeschätzt ? Zulagen werden unverkürzt bezahlt. 30 Schüler. Industrieschule (4 Std.). Stelleninhaber Popp, L. 1899/01.

Nr. 238. Leizen. Post-, Bahnstation Dambeck, nächste Stadt Röbel, 10 km. Kirchspiel Stuer. *Wohnung: Hartdach, 1 Stube, 1 Kammer, (letztere heizbar). Garten 21,68 a (100 □ R.). Kartoffelland (für kassierte Gänse) 6,5 a (30 □ R.) Naturalien: 743 kg Roggen, 392 kg Gerste, 72 kg Hafer, 128 kg Erbsen, Weide und Futter für 1 Kuh und 2 Schafe. Feuerung (gewöhnlich Buschholz, Rodestämme). Bargehalt 360 Mk. (Davon werden für jedes Kind des Lehrers 3 Mk. Schulgeld in Abzug gebracht.) Accidenzien 4,28 Mk. Abgeschätzt 844 Mk. Zulagen 506 Mk. Voraus 50 Mk. 30 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Wittmiß.

Nr. 239. Lelkendorf. Poststation und nächste Stadt Neukalen, 5 km. Bahnstation Teterow oder Malchin. Kirchspiel Schorrentin. *Wohnung: 4 Stuben, 3 Kammern. Naturalien: 26 Scheffel Roggen, 16 do. Gerste, 4 do. Hafer, 4 do. Erbsen, 6 Ztr. Stroh, Weide und Winterfutter für 1 Kuh, 4 Haufen Wadelholz, 27000 Torf. Bargehalt 360 Mark. Abgeschätzt 812 Mk. Zulagen unverkürzt. 60 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Marckwardt, L. 1874/76.

Nr. 240. Levenstorf. Post- und Bahnstation Schwinkendorf. Nächste Stadt Waren, 15 km. Kirchspiel Schwinkendorf. *Wohnung: 2 Stuben, 2 Kammern (heizbar). Garten ? a Acker 27,10 a (125 □ R.). Naturalien: 1 Scheffel Weizen, 24 do. Roggen, 18 do. Gerste, 4 do. Erbsen, 4 do. Hafer, 1 do. Buchweizen, Futter und Weide für 2 Kühe und

1 Starke, genügend Feuerung. Bargehalt 235 Mk. Abgeschätzt ? Zulagen ? 20 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Burmeister.

Nr. 241. Levitzow. Post-, Bahnstation, Kirchspiel Thürkow. Nächste Stadt Teterow, 7 km. Wohnung: Hartdach, 6 Stuben (4 heizbar). Wiese 86,72 a (400 □R.) 56 Mk. Garten 19,51 a (90 □R.). Kartoffelacker 13 a (60 □R.). Naturalien: 28 Scheffel Roggen, 28 do. Gerste, 10 do. Hafer, Weide für 3 Kühe, 6 Schafe, 2 Zuchtgänse, 12 Fuder Wadelholz, 6000 Preßtorf. Bargehalt 140 Mk., Schulgeld 165 Mk., aus der Kirchenkasse 3,50 Mk., aus der Großh. Renterei 13,50 Mk., für Wurst, Brot usw. 35,70 Mk. Abgeschätzt 920,55 Mark. Zulagen 429,50 Mark. Voraus 50 Mark. 60 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Preß, L. 1882/84.

Nr. 242. Lexow. Post-, Bahnstation, nächste Stadt Malchow, 8 km. Kirchspiel Kl.-Malchow. Wohnung: Hartdach, 7 Stuben (4 heizbar).

Nr. 243. Lieblingshof mit Gubkow. Post-, Bahnstation Sanitz. Nächste Stadt Tessin, 12 km. Kirchspiel Petschow. *Wohnung: Hartdach, 4 Stuben. Garten 6,5 a (30 □R.). Kartoffelacker 19,51 a (90 □R.). Naturalien: 120 Pfund Weizen, 2160 Pfund Roggen, 1200 Pfund Gerste, 240 Pfund Hafer, Weide und Winterfutter für 2 Kühe (ohne Kraftfutter), 72 Ztr. Eßkartoffeln, 2 Haufen Wadelholz, 40 Mille („losen") Torf. Bargehalt 100 Mk., Schulgeld 75 Mark. Abgeschätzt 813 Mark. Zulagen unverkürzt. 30 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Bröcker, L. 1880/82.

Nr. 244. Liepen. Post-, Bahnstation Kratzeburg. Nächste Stadt Neustrelitz, 7 km. Kirchspiel Peckatel. Wohnung: Hartdach, 4 heizbare Zimmer und verschiedene Nebenräume. Garten 21,68 a (100 □R.). Kartoffelacker 17,36 a (80 □R.). Naturalien: 612 kg und 4 Scheffel Roggen, 288 kg und 4 Scheffel Gerste, 74 kg Hafer, 120 kg Erbsen. Weide und Winterfutter für 2 Kühe, 12 rm Tannenholz, 27 Mille Torf. (Arzt und Apotheke frei.) Bargehalt 400 Mk., für Kirchendienst 40 Mark. Abgeschätzt ? Zulagen ? 19 Schüler. Industrieschule fehlt. ~~Stelleninhaber Techentin, L. 1898/00.~~

Nr. 245. Liepen bei Tessin. Bahnstation Dettmannsdorf-Kölzow. Nächste Stadt Sülze oder Tessin, 12 km. Kirchspiel Thelkow. Wohnung: 2 Stuben, 6 Kammern. Garten 21,68 (100 □R.). Ackerland 23,84 a (110 □R.). Naturalien: 26 Scheffel Roggen, 16 do. Gerste, 4 do. Hafer, 4 do. Erbsen, Weide und Futter für 1 Kuh, 3 Fuder Wadelholz, 21000 Torf. Bargehalt 360 Mk. Abgeschätzt 811,50 Mk.

Zulagen 488,50 Mark. 21 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber: Assistent. Berger 92/94.

Nr. 246. Liepen bei Wollrathsruhe. Bahnstation Wollrathsruhe. Nächste Stadt Malchow, 12 km. Kirchspiel Hohen-Wangelin. Wohnung: Hartdach, 2 heizbare Zimmer. Acker 1,30 ha (600 □R.), mit Bestellung 51,72 Mk. Wiese 32,52 a (150 □R.), mit Bestellung. Garten 10,84 a (50 □R.). Naturalien: 1344 Pfund Roggen, 576 Pfund Gerste, Weide für 2 Kühe (Hirtenlohn 10 Mk. Der Lehrer muß abwechselnd mit den Leuten den Hirten pflegen und beherbergen), 20 rm Kiefernholz, 6 Haufen (Fuder) Langholz. Arzt und Apotheke frei. Bargehalt 383,90 Mk., Schulgeld a Erbpächterkind 3 Mk. Abgeschätzt 796 Mk., Zulage 504 Mk. 12 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~Richter, L. 1895/97.~~

Nr. 247. Liepener Teerofen. Post- und Bahnstation Gielow. Nächste Stadt Malchin, 10 km. Kirchspiel Rittermannshagen. Wohnung: Hartdach, 4 Stuben, 3 Kammern. Garten 21,68 a (100 □R.). Ackerland 21,68 a (100 □R.). Naturalien: 2 Scheffel Weizen, 26 do. Roggen, 18 do. Gerste, 4 do. Hafer, 4 do. Erbsen, Weide und Winterfutter für 2 Kühe, 44 rm Weichholz. Arzt und Apotheke frei. Bargehalt 235 Mk. Abgeschätzt 820,91 Mk., Zulage 479 Mk. 62 Schüler. Industrieschule (3 Std.). Stelleninhaber Floegel, L. 1879/81.

Nr. 248. Wendisch-Lieps. Post- und Bahnstation Büchen. Nächste Stadt Boizenburg, 11 km. Kirchspiel Zweedorf. Wohnung: Hartdach, 3 Stuben, 1 Kammer. Acker 43,36 a (200 □R.), 13,60 Mk. Wiese 95,39 a (440 □R.), mit Bestellung 51,08 Mk. Garten 17,34 a (80 □R.). Naturalien: Heidestreumaterial (65 Mk.), $2^1/_4$ Haufen Stangenholz, 16 000 Soden Torf. Sommerweide für 2 Kühe. Bargehalt 347,80 Mk., Schulgeld 111 Mk. (458,80 Mk.). Abgeschätzt 814,48 Mk., Zulage 456 Mk. 37 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Fr. Wiencke, L. 1879/81.

Nr. 249. Lischow. Post- und Bahnstation Teschow. Nächste Stadt Neubukow, 8 km. Kirchspiel Altbukow. *Wohnung: Hartdach, 2 Stuben, 1 Kammer. Garten 13 a (60 □R.). Kartoffelland 26 a (120 □R.). Naturalien: 200 Pfund Weizen, 2400 Pfund Roggen, 1000 Pfund Gerste, 500 Pfund Erbsen, 200 Pfund Hafer, Weide und Winterfutter für 1 Kuh, 5 Fuder Holz, für 38 Mk. Kohlen (Feuerung wird im Bedarfsfalle mehr geliefert). Bargehalt 400 Mk., Schulgeld 120 Mk. Abgeschätzt 1091,25 Mk., Zulagen werden voraussichtlich unverkürzt ausbezahlt. 40 Schüler.

Industrieschule wird von den Herrschaftsdamen erteilt (4 Std.). Stelleninhaber Thym, L. 1891/93.

Nr. 250. Lohmen bei Zehna. Bahnstationen Goldberg, Güstrow und Borkow. Nächste Stadt Goldberg oder Güstrow, 12 bew. 15 km. Kirchdorf. Wohnung: Weichdach, 6 Stuben. Acker 7,73 ha (3565 □R.), ohne Bestellung 37,36 Mk. Wiese 3,29 ha (15,20 □R.), ohne Bestellung 112,63 Mk. Garten 21,68 a (100 □R.). Naturalien: 14 Scheffel Roggen, 61½ do. Hafer, 37 rm buchen Blankholz, 3 Fuder Abfallholz (200 Mk.). Bargehalt 90 Mk., Schulgeld 105 Mk., Entschädigung für zur Chaussee abgegebene Flächen 104 Mk. Für Aufziehen der Turmuhr 7 Mk. Für Wurst, Eier usw. 141,48 Mk. Abgeschätzt 1148 Mk., Zulage ? Voraus ? Bemerkung: Acker und Wiese sind verpachtet. 30 Schüler. Industrieschule wird von der Frau des Chausseewärters erteilt (4 Std.). Stelleninhaber Schmidt. L. 1883/85.

Nr. 251. Loppin. Post-, Bahnstation und Kirchspiel Fabel. Nächste Stadt Malchow und Waren, 12 bez. 13 km. *Wohnung: Hartdach, 3 Stuben, 1 Kammer. Acker 75,88 a (350 □R.), mit Bestellung 28 Mk. Wiese 65,04 a (300 □R.), mit Heuanfuhr 11,76 Mk. (schwierige Heuwerbung). Garten 19,51 a (90 □R.). Naturalien: 2000 Pfund Roggen, 600 Pfund Gerste, 200 Pfund Erbsen, 200 Pfund Hafer, Tannenweide für 2 Kühe (der Lehrer muß wie die übrigen Interessenten den Hirten lohnen und beköstigen helfen), 15 rm Fadenholz, 15 rm Langholz. Bargehalt 325,18 Mk., Schulgeld 12 Mk. Abgeschätzt 800 Mk., Zulage 500 Mk. 21 Schüler. Industrieschule (4 Std.). Stelleninhaber —

Nr. 252. Löwitz. Post-, Bahnstation, nächste Stadt und Kirchspiel Rehna, 4 km. *Wohnung: 3 Stuben. Garten ? Kartoffelland 21,68 a (100 □R.). Naturalien: 728 kg Roggen, 392 do. Gerste, 72 do. Hafer, 128 do. Erbsen, Winterfutter und Weide für eine Kuh, 5 Fuder Wadelholz, 2 Fuder Torf. Bargehalt 360 Mk. Abgeschätzt 794 Mk., Zulage 506 Mk. 14 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber: Assistent.

Nr. 253. Behren-Lübchin (Post). Nächste Stadt und Bahnstation Gnoien, 8 km. Kirchdorf. Wohnung: Steindach, 5 Stuben, 2 Kammern. Garten 21,68 a (100 □R.) Kartoffelacker 13 a (60 □R.). Naturalien: 34½ Neuscheffel Roggen (a 75 Pfund), 360 Pfund Roggen, 5 Neuscheffel Gerste (a 70 Pfund), 136 Neuscheffel 38 l Hafer (a 48 Pfund), Schafkäse, Eier, Würste pp. zur Zeit bezahlt mit 14,38 Mk.; 2 Kühe; 2 rm Buchenklufholz II. Kl. und

2 Haufen Wadelholz. (50 Mk.) Bargehalt 360 Mk. Abgeschätzt 1389,74 Mk. Zulage keine. Voraus 50 Mk. 38 Schüler. Industrieschule (wöchentlich 4 Std.). Stelleninhaber Stübe, N. 1865/67. Wiesemann

Nr. 254. Lübkow bei Penzlin. Nächste Stadt und Bahnstation Penzlin, 3 km. Kirchdorf, Pastor wohnt in Penzlin. Wohnung: Strohdach, 3 Stuben, 3 kl. Kammern. Garten 17,34 a (80 □R.). Kartoffelacker 10,84 a (50 □R.). Naturalien: 31,85 Scheffel Roggen, 12,6 Scheffel Gerste; 40 Eier, 60 Schafkäse, 4 Pfund Wurst; 2 Kühe, 2 Schafe, 2 Gänse. — 18000 Torf, $3^1/_2$ Faden Holz (altes Maß). Bargehalt 380 Mk. Abgeschätzt 901 Mk. Zulage 449 Mk. Voraus 50 Mk. 63 Schüler. Keine Industrieschule. Stelleninhaber Zimmermann, der z. Zt. 400 Mk. und völlig freie Station erhält.

Nr. 255. Lübsee bei Lalendorf. Bahnstation Lalendorf. Nächste Stadt Teterow, 15 km. Kirchdorf; Pastor wohnt in Lüdershagen. Wohnung: Steindach, 6 Stuben. Acker 1 ha 4,04 a (480 □R.) 33,60 Mk. Wiese 41,19 a (190 □R.) 3,80 Mk. Weide für 3 Kühe. (Gänse- und Schweineweide sind mit 34 Mk. abgelöst.) Garten 9,76 a (45 □R.). Naturalien: 15,73 Ztr. Roggen, 3,40 Ztr. Hafer, 60 Schafkäse, 60 Eier, 4 Ellen Mettwurst; 12 Haufen Wadelholz, 7 m lang, $1^1/_2$ m breit, 1 m hoch. Bargehalt 373,08 Mark, Accidenzien 16,17 Mk. Abgeschätzt 849,91 Mk. Zulage 500 Mk. Voraus 50 Mk. 45 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber K. Lembcke. L. 1889/91.

Nr. 256. Lübzin bei Warnow. Bahnstation Warnow. Nächste Stadt Sternberg, 11 km (Fußsteig 9 km). Kirchspiel Boitin. *Wohnung: Hartdach, 2 Stuben, Kammern? Gehalt: Gesetzliches Minimum. 30 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber P. Huß, L. 1899/01.

Nr. 257. Luckwitz bei Wittenburg. Bahnstation und nächste Stadt Wittenburg, 6 km. Kirchspiel Dreilützow. Wohnung: Pappdach, 4 Stuben, 4 Nebenräume. Garten? Naturalien: Abgeschätzt 425,49 Mk. Bargehalt 368,51 Mk. Abgeschätzt 794 Mk. Zulage 506 Mk. 30 Schüler. Industrieschule (wöchentlich 4 Std.). Stelleninhaber Lange, L. 1875/77.

Nr. 258. Lüdershagen bei Hoppenrade. Bahnstation Hoppenrade. [Nächste Stadt Krakow, 12 km. Kirchdorf. Wohnung: Hartdach (Zementfliesen), 5 Stuben, 7 Nebenräume. Wiese 58,52 a (270 □R.) 25,52 Mk. Durch erschwerte Werbung ist der Wert bedeutend verringert und geschätzt 7,56 Mk. Garten 17,34 a (80 □R.). Kartoffelacker 23,85 a (110 □R.). Weide für 2 Kühe und 3 Schafe.

Naturalien: 23 Scheffel Roggen, 51 Scheffel Hafer, 67 Brote a 12 Pfund, 306 Eier, 22 Mettwürste (abgelöst mit 28,51 Mark), 30 Schafkäse, 30 Ztr. Heu (a 2 Mk.), 10 Ztr. Krummstroh a (1 Mk.); 2 Faden Buchenholz II. (nach Abzug der Unkosten 30 Mk.). Bargehalt 215,93 Mk. Accidenzien 55,94 Mk. Abgeschätzt 888,77 Mk., Zulage 485 Mk. Voraus 50 Mk. 78 Schüler. Industrieunterricht. Stelleninhaber ~~Saebel, L. 1873/75.~~

Nr. 259. Ludorf bei Röbel. Bahnstation und nächste Stadt Röbel, $5^1/_2$ km. Kirchdorf, Pastor wohnt in Röbel. Wohnung: Hartdach, 2 Stuben, 3 Kammern. Gehalt: Die Stelle ist zu 1089 Mk. eingeschätzt, an Alterszulagen werden 261 Mk. ausgezahlt. Nicht mit berechnet sind 35 Mk. aus einem Legat. Voraus 50 Mk. Feuerung 4 Haufen Wadelholz und 25000 Soden Preßtorf. Kühe werden nicht gehalten. 60 Schüler. Industrieschule (wöchentlich 6 Std.). Stelleninhaber K. Lampe, Dobbertin 1865/67.

Nr. 260. Gr.-Lukow bei Penzlin. Bahnstation Marin. Nächste Stadt Penzlin, 7 km. Kirchdorf. Wohnung: Hartdach, 4 Stuben, 1 Kammer. Acker 8,67 a (40 □R., ohne Bestellung) 2,80 Mk. Garten 21,68 a (100 □R.). Weide für 2 Kühe und 2 Zuchtgänse, Winterfutter für 1 Kuh. Naturalien: 34,66 Scheffel Roggen, 28 Scheffel Gerste, 120 Schafkäse; 3 Fuder Wadelholz, 16000 Torf. Bargehalt 387,58 Mk. Accidenzien 43,81 Mk. Abgeschätzt 975 Mk. Zulage 500 Mk. Voraus 75 Mk. Bemerkung: Der Küster in Gr.-Lukow ist Kirchenvorsteher, dafür 32,35 Mk. 90 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Stoll, L. 1889/91.

Nr. 261. Gr.-Lukow bei Vollrathsruhe. Bahnstation Vollrathsruhe. Nächste Stadt Teterow, 10 km. Kirchspiel Grubenhagen. Wohnung: Steindach, 3 heizbare, 2 nicht heizbare Zimmer. Garten 13 a (60 □R.). Statt Acknutzung 100 Mk. Naturalien: 74 kg Weizen, 840 kg Roggen, 600 kg Gerste, 160 kg Erbsen, 100 kg Hafer; täglich 5 l Milch (182,50 Mk.), 4 Fuder Langholz, 4 rm Klufthholz, 25000 Torf. Arzt und Apotheke frei. Bargehalt 360 Mk. Abgeschätzt 1052,33 Mk. Zulage 500 Mk. 48 Schüler. Industrieschule (wöchentlich 4 Std., 40 Mk.). Stelleninhaber Rönnberg, L. Extr. 1888.

Nr. 262. Hohen-Lukow bei Clausdorf. Bahnstation und nächste Stadt Schwaan, 14 km, Kirchdorf, Pastor wohnt in Neukirchen. Wohnung: Steindach, 2 Stuben, 2 Kammern. Garten 15,18 a (70 □R.). Kartoffelacker 10,84 a (50 □R.). Naturalien: Gesetzliches Korn, 2 Kühe, 2 Schafe, 2 Zuchtgänse; 4 Fuder Wadelholz, 14000 Tradetorf. Bargehalt 360 Mk. Abgeschätzt 882,90 Mk. Zulage 500 Mk. Be-

merkung: Der Lehrer hat für die über 800 Mk. hinausgehenden 82,90 Mk. die schriftlichen obrigkeitlichen Arbeiten der Gutsherrschaft zu besorgen. — Für niedere Küsterdienste erhält der Inhaber 8,36 Mk. und 6 Scheffel Roggen extra. Nach persönlicher Vereinbarung mit dem Küster zu Neukirchen werden vom Inhaber auch die Organisten- und Küsterdienste in Hohen-Lukow verrichtet und erhält er dafür die Küstergefälle aus Hohen-Lukow, nämlich: 26,83 Mk., 206 Eier, 60 Schafkäse, 4 gehäufte Scheffel Roggen, 10 do. Hafer, 25 Mettwürste (31,25 Mk.). 45 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber W. Picker, L. 1880/82.

Nr. 263. Kl.-Lukow bei Vollrathsruhe. Bahnstation Vollrathsruhe. Nächste Stadt Teterow. Kirchspiel Kirch-Grubenhagen. *Wohnung: Hartdach (Zementplatten), 3 Stuben. Gehalt: Gesetzliches Mindesteinkommen. 43 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~Fr. Weiß, Ludwigslust 1858/60.~~

Nr. 264. Gr.-Lunow bei Kl.-Lunow—Boddin. Bahnstation Kl.-Lunow. Nächste Stadt Gnoien, 8 km. Kirchspiel Boddin. Wohnung: Steindach, 3 Stuben, 2 Kammern, 1 Giebelstube. Abgeschätzt 808 Mk. Zulagen werden voll ausbezahlt. Feuerung 3 Haufen Wadelholz, 3 rm Buchen-Klufthol z, 9000 Tradetorf. 23 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Fr. Schäning, L. 1891/93.

Nr. 265. Luplow bei Gr.-Varchow. Bahnstation Marin und Mölln. Nächste Stadt Stavenhagen, 15 km. Kirchdorf. Kirchspiel Gr.-Varchow. Wohnung: Hartdach, 3 heizbare und 1 nicht heizbares Zimmer. Garten 21,68 a (100 □R.). Naturalien: 100 kg Weizen, 970 kg Roggen, 500 kg Gerste, 100 kg Hafer, 150 kg Erbsen, 480 Pfund Stroh (4,80 Mk.), 1 Kuh. Feuerung 50 Mk. Bargehalt 300 Mk. Schulgeld 137 Mk., Accidenzien 18,04 Mk. Abgeschätzt 967,50 Mk. Zulage ? Voraus ? 38 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Drögmöller, L. 1897/99.

Nr. 266. Gr.-Lüsewitz bei Sanitz. Bahnstation am Ort. Nächste Stadt Tessin, 12 km. Rostock 14 km. Kirchspiel Sanitz. *Wohnung: 2 stöckig, oben 3 Stuben, unten 1. Acker 32,52 a (150 □R.) 15 Mk. Wiese 10,84 a (50 □R.) 3,02 Mk. Garten 10,84 a (50 □R.) 10 Mk. Naturalien: 1 Scheffel Weizen, 16 Scheffel Roggen (?), 16 Scheffel Gerste, 4 do. Erbsen, 4 do. Hafer. (?) Kühe. Feuerung 25 Mk. Bargehalt 360 Mk. und der Schultaler (60—70 Schüler). Abgeschätzt ? Zulage 500 Mk. Industrieschule fehlt. (Getrennte Sommerschule, $^1/_2$7—$^1/_2$9 und 9—11 bezw. $^1/_2$12 Uhr.) Stelleninhaber W. Behnke.

Nr. 267. Lüssow bei Güstrow. Bahnstation am Ort. Nächste Stadt Güstrow, 7 km. Kirchdorf. Wohnung:

Steindach, 4 Stuben, 1 Kammer. Acker 69,38 a (320 □R.), mit freier Bestellung. Wiese 97,56 a (450 □R.), Weide für 3 Kühe. Acker, Wiese und Weidegerechtigkeit sind auf 14 Jahre verpachtet für jährlich 400 Mk. Garten 10,84 a (50 □R.). Naturalien: 50 Ztr. Roggen, von der Pfarre 7 Mille Torf, vom Dom Güstrow als Feuerungsentschädigung 180 Mk. Bargehalt: 260 Mk. Schulgeld, 174 Mk. Accidenzien, Stolgebühren usw. Abgeschätzt 804 Mk., Zulage unverkürzt. Voraus 100 Mk. 65 Schüler. Industrieunterricht wöchentlich 4 Std. (50 Mk.). Stelleninhaber Neels, L. 1877/79.

Nr. 268. Kirch-Lütgendorf bei Vollrathsruhe. Bahnstation Vollrathsruhe. Nächste Stadt Waren, 18 km. Kirchdorf. Wohnung: Hartdach, 5 Stuben. Acker ? Erbpacht 29,69 Mk. Garten 21,68 a (100 □R.). Kartoffelacker 21,68 a (100 □R.). Naturalien: 20,06 Ztr. Roggen, 9,24 Ztr. Hafer, 3,84 Ztr. Gerste, 140 Eier, 7 Pfund Mettwurst, 2 Fuder Wiesenheu a 20 Ztr. a 1 Mk. (40 Mk.), ab für Dung 18 Mk., 2 Fuder Sommerstroh a 20 Ztr. (40 Ztr.) a 1,50 Mk. (60 Mk.), Fuhren inbetr. des Heues und der Kartoffeln 3 Mk., Weide für 2 Kühe. Gesetzliche Feuerung. Bargehalt 134 Mk., Schulgeld 90 Mk., Accidenzien 20,48 Mk. Abgeschätzt 839,29 Mk. (?), Zulage 511 Mk. Voraus 50 Mk. 27 Schüler. Industrieschule (wöchentlich 2 St.). Stelleninhaber Awe, L. 1900/02.

Nr. 269. Lützow, Post- und Bahnstation. Nächste Stadt Gadebusch, 6,9 km. Kirchspiel Pokrent. *Wohnung: Strohdach, 4 Stuben. Garten 17,34 a (80 □R.). Statt 30,35 a (140 □R.) Kartoffelacker werden 85 Ztr. Kartoffeln geliefert. Naturalien: Gesetzliches Korn und 1 Scheffel Weizen, 1 Kuh. Feuerung 30 Mk. Abgeschätzt 797,12 Mk., Zulage 503 Mk. 50 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber A. Daniel, L. 1894/96.

Nr. 270. Madsow bei Teschow. Bahnstation Hagebök, 3,5 km. Nächste Stadt Neubukow, 11 km. Kirchspiel Neuburg. *Wohnung: Pappdach, 2 Stuben und 1 Kammer (wird zur Zeit vom Statthalter bewohnt). Gehalt 600 Mk. und freie Station im Herrenhause. 30 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~K. Lampe~~, L. 1901/03.

Nr. 271. Kloster Malchow bei Malchow. Bahnstation und nächste Stadt Malchow. Kirchspiel Kloster Malchow. Wohnung: Steindach, 5 Stuben. Acker 17,34 a (80 □R.), mit freier Bestellung 9,60 Mk. Wiese 43,36 a (200 □R.), mit freier Bestellung 11 Mk. Weide für eine Kuh, ab 4 Mk. Hütelohn 21 Mk. Garten 10,84 a (50 □R.). Naturalien: 15 Ztr. Roggen, 12,60 Ztr. Gerste,

2 Ztr. Erbsen, 2 Ztr. Hafer, 12 Ztr. Sommerstroh (18 Mk.), 18 Ztr. Krummstroh (18 Mk.), 33 Brote a 12 Pfund, 33 Würste a 1/2 Pfund, 286 Eier, 150 Pfund Fische (62,40 Mk.), 24 rm Tannenholz, 6 Ruten Torf (50 Mk.). Bargehalt 620 Mk. Accidenzien 36,02 Mk. Abgeschätzt 1221,38 Mk., Zulage 129 Mk. Voraus für Organistendienste 50 Mk. Bemerkung: Bis Herbst 1899 war ein Nichtlehrer Küster mit einem Einkommen von ungefähr 500 Mk. Seitdem ist ein Kirchendiener angestellt und die „höheren" Küsterdienste dem Lehrer und Organisten zu Kloster Malchow übertragen. Das nachstehende Küstereinkommen darf auf das Gehalt des Lehrers nicht angerechnet werden: 6 rm Tannenholz (24 Mk.), 3 Ruten Torf (9 Mk.), 560 Pfund Roggen (39,20 Mk.), 144 Pfund Gerste (10,08 Mk.), bar 160 Mk., an Accidenzien 56,50 Mk., in Summa 300,78 Mk. 30 Schüler. Industrieschule, doch besondere Lehrerin. Stelleninhaber F. Schröder, L. 1880/82.

Nr. 272. Malkwitz bei Vollrathsruhe. Bahnstation Vollrathsruhe. Nächste Stadt Malchow, 13 km. Kirchdorf Kieth. *Wohnung: Weichdach, alt, 4 Stuben. Wiese 65,04 a (300 □R.), 16,17 Mk. Weide für 2 Kühe. Garten 20,16 a (96 □R.). Kartoffelacker 21,68 a (100 □R.). Naturalien: 15 Ztr. Roggen, 6 Ztr. Gerste, 2 Ztr. Hafer, 2 Ztr. Erbsen (178,98 Mk.), 36 Ztr Winter- und 24 Ztr. Sommerstroh (in Sa. gerechnet 36 Mk.), 24 rm Tannen-Klufthol und 6 Fuder Langholz. Bargehalt 334,25 Mk. Abgeschätzt 800 Mk., Zulage 500 Mk. 12 Schüler. Industrieschule (wöchentlich 4 Std., 36 Mk.). Stelleninhaber Fritsch. 2/15

Nr. 273. Mallin bei Wulkenzin. Bahnstation am Orte. Nächste Stadt Penzlin, 5 km. Kirchdorf, Pastor wohnt in Alt-Rehse. *Wohnung: Steindach, 4 Stuben, 2 Dachkammern. Keller und Holzstall fehlen. Garten 8,67 a (40 □R.). Kartoffelacker 16,25 a (75 □R.), dafür 60 Ztr. Kartoffeln. Naturalien: 1456 Pfund Roggen, 784 Pfund Gerste, 256 Pfund Erbsen, 144 Pfund Hafer, für 1 Kuh (täglich 4 Ltr. Milch), Gänseweide (6 Mk.), 5 Fuder Buschholz und 8000 Torf, ca. 250 Eier. Bargehalt 360 Mk. Accidenzien 78,88 Mk. Abgeschätzt 878,98 Mk., Zulage 500 Mk. Voraus 78,88 Mk. Außerdem noch für Filialkirche und eingeschultes Gut Passentin ca. 200 Mk. 70 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~W. Lembke, L. Extr. 1896.~~ Schröder

Nr. 274. Marin, Post- und Bahnstation. Nächste Stadt Penzlin, 6 1/2 km. Kirchdorf, Pastor wohnt in Groß-Lukow. Wohnung: Strohdach, alter Katen, 2 Stuben und

2 feuchte Kammern. Garten 13 a (60 □R.). Naturalien: 82 Pfund Weizen, 10 Ztr. Roggen, 1,20 Ztr. Hafer, 2,70 Zentner Erbsen, 2 Ztr. Gerste, 25 Ztr. Krummstroh, 50 Ztr. Kartoffeln (75 Mk.), 1 Kuh, 2 Zuchtgänse (werden nicht gehalten, aber doch mit 6 Mk. berechnet.) Bargehalt 360 Mk. Abgeschätzt 824 Mk. Zulage 476 Mk. Für niedere Küsterdienste außerdem noch 27 Mk. 36 Schüler. Keine Industrieschule. Stelleninhaber Alb. Wiechert, L. 1892/94.

Nr. 275. Groß-Markow bei Neukalen. Bahnstation Teterow. Nächste Stadt Neukalen. Kirchdorf, Pastor wohnt in Schorrentin. Wohnung: Steindach, 5 heizbare, 1 nicht heizbares Zimmer. Garten 13 a (60 □R.). Kartoffelacker 19,95 a (92 □R.). Naturalien: 3 Scheffel Weizen, 25 Scheffel Roggen, 18 Scheffel Gerste, 17 Scheffel Hafer, 6 Scheffel Erbsen, 30 Schafkäse, 6 Mettwürste a 1 Pfund, 60 Eier; 2 Kühe (dafür täglich 12 Liter Milch), 3 Haufen Wadelholz, 18000 Torf (50 Mk.). Bargehalt 380 Mk., Schulgeld von den Pächterkindern im Durchschnitt 13 Mk., Accidenzien 55,28 Mk. Abgeschätzt 1043,69 Mk. Zulage 500 Mk. Voraus 50 Mk. 64 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Spengler, L. 1901/03.

Nr. 276. Marsow bei Vellahn. Bahnstation Brahlstorf. Nächste Stadt Wittenburg, 17—18 km. Kirchdorf, Pastor wohnt in Vellahn. *Wohnung: Steindach, 3 Stuben, 1 Kammer. Wiese 1 ha 30,01 a (600 □R.) 39,31 Mk. Weide für 2 Kühe auf der Hofweide 50 Mk. Garten 36,02 a (168 □R.). Kartoffelacker 32,52 a (150 □R.). Naturalien: 15 Ztr. und 7 Scheffel Roggen, 7,50 Ztr. Gerste, 25 rm buchen Klufstholz II (50 Mk.). Arzt und Apotheke (15 Mk.). Bargehalt 277,30 Mk. Abgeschätzt 794,10 Mk. Zulage 506 Mk. Für niedere Küsterdienste außerdem noch 16,63 Mk. 25 Schüler. Industrieschule im Winter wöchentlich 4 Std. Stelleninhaber Otto Ahrens, L. 1896/98.

Nr. 277. Massow bei Freienstein. Bahnstation Finken. Nächste Stadt Röbel, 12 km. Kirchdorf, Pastor wohnt in Dammwolde. Wohnung: Weichdach. Weitere Angaben über die Wohnung, sowie über das Stelleneinkommen waren nicht zu haben. Stelleninhaber ?

Nr. 278. Matgendorf bei Thürkow. Bahnstation Thürkow. Nächste Stadt Teterow. Kirchspiel Belitz. Wohnung: 3 Stuben, 1 Kammer. Stelleninhaber: Assistent. (300 Mk. und freie Station.)

Nr. 279. Matzlow bei Parchim. Bahnstation Spornitz. Nächste Stadt Parchim, 10 km. Kirchspiel Damm. Wohnung: Hartdach, 5 Stuben (2 davon nicht heizbar), 1 Kammer. Acker 2 ha 99,83 a (1383 □R.) 117,28 Mk. Wiese 1 ha

95,12 a (900 □R.) 46,04 Mk. Weide für 4 Kühe 100 Mk. Garten 21,68 a (100 □R.). Feuerung 12 rm tannen Kluftholz und 37,50 Mk. für abgelösten Torf. Bargehalt 395,18 Mk. Abgeschätzt 840 Mk. Zulage 500 Mk. 71 Schüler. Keine Industrieschule. Stelleninhaber ~~Otto Wessel, L. 1892/94.~~ Voß E. 1912

Nr. 280. Meetzen bei Holdorf. Bahnstation Holdorf. Nächste Stadt Gadebusch. Kirchdorf, Pastor wohnt in Gadebusch. Wohnung: Steindach, 4 Stuben, 2 Kammern. Garten 13 a (60 □R.). Kartoffelacker 23,81 a (110 □R.). Naturalien: 3 Faß Roggen, 2 Kühe, 1 Faden Weichholz, 2 Fuder buchen Astholz, 24000 Torf. — Die 4 Bauern in Steinmannshagen haben im Winter für jedes Schulkind monatlich 1 Brot zu liefern oder entsprechende Entschädigung an Geld zu entrichten (3 Mk. pro Kind). Bargehalt 600 Mk. Abgeschätzt 935,03 Mk. Zulage 500 Mk. Voraus 50 Mk. 68 Schüler. Industrieunterricht wöchentlich 4 Std. Stelleninhaber Feldt, Extr. L. 1892.

Nr. 281. Meierstorf bei Ziegendorf. Bahnstation und nächste Stadt Parchim, 15 km. Kirchdorf, Pastor wohnt in Marnitz. *Wohnung: Pappdach, 2 Stuben, 1 Kammer. Gehalt: Gesetzliches Mindesteinkommen. 15 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber: ~~Assistent.~~

Nr. 282. Melkof (Post). Bahnstation Brahlstorf und Pritzier. Nächste Stadt Hagenow, 11 km. Kirchdorf. Wohnung: Steindach, 4 Stuben, 1 Kammer. Wiese 2 ha 16,8 a (1000 □R.). Außerdem werden geliefert 13½ Ztr. Heu und Stroh nach Bedarf. Diese Lieferung, die Wiese und Weidegerechtigkeit für 2 Kühe sind mit 150 Mk. eingeschätzt. Garten 21,68 a (100 □R.). Kartoffelacker 39,02 a (180 □R.). Naturalien: 980 kg Roggen, 192 kg Gerste, 24 rm Kluftholz, 10 000 Torf. Arzt und Apotheke frei, nicht berechnet. Bargehalt 360 Mk., Accidenzien 8,08 Mk. Abgeschätzt 885,36 Mk., Zulage 464,64 Mk. Voraus 50 Mk. Michaelisopfer ist nicht mit berechnet. 60 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~Dabbert, L. 1876/78.~~ Becker

Nr. 283. Melz bei Röbel. Bahnstation und nächste Stadt Röbel, 10 km. Kirchdorf. Wohnung: Haus im Bau. Wiese 1 ha 30,08 a (600 □R.), wird gemäht und bestellt (24 Mk.). Weide für 2 Kühe und 3 Schafe. Garten 13 a (60 □R.). Kartoffelacker 17,34 a (80 □R.). Naturalien: 1 Ztr. Weizen, 29 Ztr. Roggen, 6 Ztr. Hafer, 5 Ztr. Gerste, 4 Ztr. Erbsen, 20 Ztr. Futterstroh (30 Mk.), gesetzliche Feuerung. Bargehalt 275 Mk. Abgeschätzt 868,04 Mk., Zulage 500 Mk. Voraus 50 Mk. 41 Schüler.

Industrieunterricht erteilt die Tochter des Gutsbesitzers. Stelleninhaber ~~Schröder, L. 1903/05.~~ Lindtke

Nr. 284. Mestlin, Post (1. Stelle). Bahnstation Below, 7 km. Nächste Stadt Goldberg, 11 km. Kirchdorf. Wohnung: Steindach, 4 Stuben, 3 Kammern. Acker 1,32 Mk., Selbstbestellung. Wiese 7,21 Mk. Weide für 4 Kühe und 3 Zuchtgänse. Garten 19,08 a (88 □R.). Naturalien: ? Roggen (106,29 Mk.), Hafer (95,42 Mk.), Würste und Eier (57,92 Mk.), Bröte (17,28 Mk.), Feuerung (179,50 Mk.). Freier Arzt (20 Mk.), für aufgegebene Schafweide 70 Mk. Bargehalt 360 Mk., Accidenzien 54,03 Mk. Abgeschätzt 1195,57 Mk., Zulage 154,43 Mk. Voraus 50 Mk. (2 Kirchen). Schule ist zweiklassig, 1. Kl. 35 Schüler. Industrieschule bei der 2. Stelle. Stelleninhaber Wendt, L. 1886/88.

Nr. 285. Mestlin (2. Stelle). Wohnung: Steindach, 3 Stuben, 2 Kammern. Garten 10,84 a (50 □R.). Kartoffelacker 22,11 a (102 □R.). Naturalien: 40 Neuscheffel Roggen (209,68 Mk.), 16 do. Gerste (70,27 Mk.), 1640 Liter Milch (131,20 Mk.), 6 Ztr. Roggenstroh (6 Mk.), 23 rm Brackholz und 12 000 Torf (50 Mk.). Freier Arzt (20 Mk.), freie Fuhren (20 Mk.). Bargehalt 270 Mk., Schulgeld 111 Mk. Abgeschätzt 1018,55 Mk., Zulage 281,45 Mk. 27 Schüler. Industrieschule wöchentlich 4 Std., 30 Mk., 6 rm tannen Klustholz und von jeder Schülerin 75 Pf. p. a. Stelleninhaber Pleß-Dobbertin 1866/68.

Nr. 286. Mierendorf bei Plaaz. Haltestelle am Orte. Nächste Stadt Güstrow, 14 km. Kirchspiel Recknitz. *Wohnung: Steindach, 4 Stuben, (1 kl. davon nicht heizbar), Schulstube im Anbau, Pappdach, Decke nicht verrohrt. Stall Strohdach, liegt unbequem zur Wohnung. Garten 9,11 a (42 □R.). Kartoffelacker 23,41 a (108 □R.). Naturalien: 2 Scheffel Weizen, 30 Scheffel Roggen, 14 Scheffel Gerste, 4 Scheffel Hafer, 6 Scheffel Erbsen, 1 Kuh (dafür jetzt 5 Liter Milch und 50 Mk. weniger am Bargehalt), 5 Fuder Holz, 8000 Torf (50 Mk.). Abgeschätzt 828,31 Mk., Zulage 500 Mk. 40—50 Schüler. Keine Industrieschule Stelleninhaber ~~Aug. Rohde, L. 1887/89.~~ Lehrer

Nr. 287. Hohen-Mistorf bei Teterow. Bahnstation am Orte. Nächste Stadt Teterow, 7½ km. Kirchdorf. Wohnung: Pappdach, 7 Stuben, 2 Kammern (1 heizbare Speisekammer). Acker (Selbstbestellung): 1 ha 17,07 a (540 □R.) 62,86 Mk. Wiese 54,2 a (250 □R.) (ohne Bestellung) 8,75 Mk. Weide für 2 Kühe, 1 Kalb, 4 Schafe, 2 Schweine, 2 Gänse (82 Mk.). Garten 12,36 a (57 □R.). Naturalien: 20 Ztr. Winterkrummstroh (20 Mk.), 30 Ztr.

Sommerfutterstroh (45 Mk.), $3^3/_4$ Scheffel Weizen, $22^1/_4$ Scheffel Roggen, 15 Scheffel Gerste, $39^1/_4$ Scheffel Hafer, 4 Scheffel Erbsen, 120 Schafkäse, 335 Eier, $13^3/_4$ Würste (a 60 Pfg.), $26^1/_2$ Brote, ($291^1/_2$ Pfd. a 6 Pfg. = 17,49 Mk.), gesetzliche Feuerung. Schulgeld 58 Mk. Bares Küstereinkommen 69,04 Mk. Abgeschätzt 861,20 Mk. Zulage 488,80 Mark. Voraus 50 Mk. 31 Schüler. Keine Industrieschule. Stelleninhaber ~~W. Henke, Ludwigslust 1853/54.~~ Eickelberg

Nr. 288. Möderitz bei Parchim. Bahnstation und nächste Stadt Parchim, 4—5 km. Kirchspiel Parchim. Wohnung: Ziegeldach, 2 Stuben, 1 Kammer. Garten 17,34 a (80 □R.). Kartoffelacker 26,02 a (120 □R.). Im übrigen gesetzliches Mindesteinkommen. Für die Küsterei: Von der Kirche in Parchim 3,56 Mk., von jeder Familie 2 Eier und 20 Pfg., vom Hof 8 Eier und 80 Pfg., für Beerdigungen 88 Pfg., für 12 Pfg. Semmeln und 1 Liter Branntwein, für gewählten Gesang 25 Pfg. mehr. (In Möderitz ist nur ein Friedhof.) Abgeschätzt ? Zulage 500 Mk. 20 Schüler. Keine Industrieschule. Stelleninhaber — Schroeder

Nr. 289. Moisall bei Bernitt. Bahnstation und nächste Stadt Bützow, 14 resp. 11,5 km. Kirchdorf. Wohnung: Steindach, 5 Stuben, 1 davon nicht heizbar, 3 Kammern. Wiese 1 ha 19,24 a (550 □R.), bonitiert 125. 45,10 Mk. Weide für 2 Kühe. Garten 19,51 a (90 □R.). Kartoffelacker 19,51 a (90 □R.) Naturalien: 28 Scheffel Roggen, $27^1/_2$ Scheffel Hafer, 53 Brote a 12 Pfund, 75 Pfund Mettwurst, 272 Eier, 30 Schafkäse; 5,1 rm Buchen-Kluftholz II (22,95 Mk.), 10000 Torf (30 Mk.), für die Schule noch besondere Feuerung und 20 Mk. Feuerungsentschädigung. Schulgeld 60 Mk. Bargehalt 116 Mk. Ackerpacht (Erbpacht) 84 Mk. Abgeschätzt 850 Mk. Zulage 500 Mk. Voraus 50 Mk. 18 Schüler. Industrieunterricht erteilt die Frau des Pastors wöchentlich 2 Std. Stelleninhaber ~~K. Utnehmer, L. 1880/82.~~ Gildemeister

Nr. 290. Möllenbeck bei Zierzow. Bahnstation und nächste Stadt Grabow, 13 km. Kirchdorf, Pastor wohnt in Herzfeld. Wohnung: Steindach, 3 Stuben, 2 Kammern. Gesetzliches Mindesteinkommen. (Feuerung 16 rm gutes Fadenholz, 4 Fuder Buschholz.) Voraus 50 Mk. 55 Schüler. Keine Industrieschule. Stelleninhaber Römhildt, L. 1873/75.

Nr. 291. Möllenhagen. Post- und Bahnstation am Ort. Nächste Stadt Penzlin, 12 km. Kirchspiel Ankershagen. Wohnung: Strohdach, 2 Stuben, 2 Kammern. Garten 21,68 a (100 □R.). Kartoffelacker 21,68 a (100 □R.). Naturalien: 25 Scheffel Roggen, 16 Scheffel Gerste, 4 Scheffel Erbsen, 4 Scheffel Hafer, 1 Kuh, 5 Fuder

Wadelholz, 75 Ztr. Briketts. Abgeschätzt 812 Mk. Zulage 488 Mk. 45 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Behrendt, L. 1878/80.

Nr. 292. Mollenstorf bei Penzlin. Bahnstation und nächste Stadt Penzlin, 6 km. Kirchdorf, Pastor wohnt in Gr.-Vielen. Wohnung: Steindach, 4 Stuben. Garten 21,68 a (100 □R.). Kartoffelacker 10,84 a (50 □R.) unentgeltlich. Naturalien: 728 kg Roggen, 392 kg Gerste, 72 kg Hafer, 128 kg Hafer (Korn 189,10 Mk.), 24 Bund Krummstroh, 480 Pfund 4,80 Mk., 24 Eier. Arzt und Apotheke 30 Mk., 1 Kuh, 6 Fuder Wadelholz, 9000 Torf. Bargehalt inkl. Schulgeld 360 Mk., für den Küsterdienst 50 Mk. Accidenzien 5,49 Mk. Abgeschätzt 885,11 Mk. Zulage 500 Mk. Voraus 50 Mk. 40 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Schütt, L. 1894/96.

Nr. 293. Mölln. Post- und Bahnstation. Nächste Stadt Neubrandenburg. Kirchdorf. Bericht verweigert. Stelleninhaber Wegener, L. 1890/92.

Nr. 294. Moltow bei Kleinen. Bahnstation Kleinen. Nächste Stadt Wismar, 10 km. Kirchspiel Hohen-Viecheln. Wohnung: Hartdach, 3 Stuben, 2 Kammern. Garten 21,68 a (100 □R.). Kartoffelacker 19,08 a (88 □R.). Naturalien: 2 Scheffel Weizen, 33 Scheffel Roggen, 18 Scheffel Gerste, 4 Scheffel Hafer, 6 Scheffel Mengekorn, 10 Ztr. Krummstroh (10 Mk.), 1 Kuh, $3^1/_2$ Faden Durchforstungsholz, 1 Haufen Wadelholz, 9000 Torf (50 Mk.). Arzt und Apotheke frei und nicht berechnet. Bargehalt 306 Mark. Abgeschätzt 814,23 Mk. Zulage 485,80 Mk. 23 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~Biemann, L. 1900/02.~~ Schaar

Nr. 295. Moltzow (Post). Bahnstationen Schwinkendorf, Vollrathsruhe, Grabowhöfe, je 8 km. Nächste Stadt Waren, 16 km. Kirchspiel Rambow. *Wohnung: 2 Stuben, 1 Stübchen, 2 Kammern, Räume sind ungenügend. Der Stall ist 70 Schritt vom Hause entfernt. Garten 21,68 a (100 □R.). Naturalien: Gesetzliches Korn, 1 Kuh, alle 5 Jahre darf 1 Kalb angesetzt werden. Aufzucht nicht berechnet. Bargehalt 360 Mk. Abgeschätzt 794 Mk. Zulage 506 Mk. 57 Schüler. Industrieunterricht erteilt die Tochter des Gutsbesitzers im Winter 2 Std., im Sommer 1 Stunde wöchentlich. Stelleninhaber Karl Benedict.

Nr. 296. Mühlenbeck bei Gammelin. Bahnstation Zachun. Nächste Stadt Hagenow. Kirchspiel Parum. *Wohnung: Pappdach, 1 Stube, 2 Stübchen, 2 Kammern. Der Stall ist sehr baufällig. Garten 15,18 a (70 □R.). Kartoffelacker 28,18 a (130 □R.). Naturalien: 2 Scheffel Weizen, 36 Scheffel Roggen, 18 Scheffel Gerste, 12 Ztr.

Krummstroh (12 Mk.), 1 Kuh, 5 Haufen Wadelholz, 15 Ruten Torf (50 Mk.). Gehalt 400 Mk. Abgeschätzt 893,01 Mk. Zulage 407 Mk. 41 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~Fr. Eckermann, L. 1870/72.~~

Nr. 297. Mühlen-Eichsen, Post-, Bahnstationen Gadebusch und Bobitz. Nächste Stadt Gadebusch, 11 km. Kirchdorf. Wohnung: Pappdach, 7 Stuben (3 davon nicht heizbar), 2 Kammern. Garten 9,54 a (44 □R.). Acker 12,14 a (56 □R.). Naturalien: 2 Scheffel Weizen, 46 Scheffel Roggen, 4 Scheffel Gerste, 18 Scheffel Kaff, 3 Scheffel Echters, 2 Faß Weizenmehl, 34 Brote a 10 Pfund, 11 Mettwürste (16,50 Mk.), 360 Eier, Sommerweide für 2 Kühe, 18 Ztr. Heu (36 Mk.), 30 Ztr. Roggenstroh (30 Mk.), 32 Ztr. Gersten- und Haferstroh (48 Mk.). Für das zu liefernde Heu und Stroh werden die Kühe jetzt auf dem Hofe gefüttert, und bekommt jede Kuh außerdem $1^1/_2$ Pfund Kraftfutter pro Tag, 4 rm buchen Klufthols I und 6000 Torf, 110 Mk. als Entschädigung für Feuerung (eingeschätzt mit 50 Mk.) Schulgeld 324,74 Mk. Erbpacht 17,50 Mk. Bare Küsterhebungen 251,27 Mk. Abgeschätzt 1192,63 Mk., Zulage 182,37 Mk. Voraus 75 Mk. Persönliche Zulagen 36 Mk., 3 Scheffel Roggen, 6000 Torf, 1 Haufen Buschholz, 13,87 a (64 □R.) Kartoffelacker. 84 Schüler. Industrieschule, 5 Std. wöchentlich. (100 Mk.) Stelleninhaber E. Böttcher, L. 1887/89.

Nr. 298. Mühlenhof bei Mestlin. Bahnstation und nächste Stadt Goldberg, 11 km. Kirchspiel Mestlin. *Wohnung: Steindach, 2 Stuben, 3 Kammern. Acker 54,63 a (252 □R.), bestellt, 40,32 Mk. Garten 17,34 a (80 □R.). Naturalien: 19 Neuscheffel Roggen (99,60 Mk.), $12^1/_2$ do. Gerste (54,90 Mk.), 1 Kuh, Weide für 3 Schafe und 2 Zuchtgänse, 19 rm Tannen-, 10 rm Buchen-Wrackholz, 13000 Torf. Freier Arzt (20 Mk.), freie Fuhren (20 Mk.). Bargehalt 268 Mk. Schulgeld 39 Mk. Abgeschätzt 794,82 Mk. Zulage 805,18 Mk. 14 Schüler. Industrieunterricht wöchentlich 4 Std. Stelleninhaber ~~Schulz, L. 1892/94.~~

Nr. 299. Kirch-Mummendorf bei Grieben. Bahnstation Grieben. Nächste Stadt Grevesmühlen, $9^1/_2$ km. Kirchdorf. Wohnung: Steindach, 4 Stuben, 2 Kammern. Die Scheune hat Strohdach. Acker 62,73 a (288 □R.), bonitiert 110, ohne freie Bestellung, 24,22 Mk. Garten 13 a (60 □R.). Naturalien: 13,82 Ztr. Roggen, 3 Ztr. Gerste, 6 Ztr. Hafer, 73 Brote a 8 Pfund, 828 Eier, 54 Pfund Wurst, 2 Fuder Buschholz und 45 Mk. Feuerungsgeld. Bargehalt 294,16 Mk. Schulgeld 90 Mk. Accidenzien 28,32 Mk. Abgeschätzt 843,82 Mk., Zulage 506,18 Mk. Voraus 50 Mk.

46 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber E. Schmidt, L. 1875/77.

Nr. 300. Mustin bei Borkow. Bahnstation Borkow. Nächste Stadt Sternberg. Kirchspiel Ruchow. *Wohnung: Steindach, 4 Stuben, 2 Kammern. Garten 17,34 a (80 □R.). Kartoffelacker 30,35 a (140 □R.). Naturalien: 30 Scheffel Roggen, 20 Scheffel Gerste, 1 Kuh und 1500 l Milch (120 Mk.), Feuerung nach Bedarf (50 Mk.). Bargehalt 360 Mk. Abgeschätzt 932 Mk., Zulage 500 Mk. 37 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Prestin, L. 1884/86.

Nr. 301. Naetebow bei Röbel. Bahnstation und nächste Stadt Röbel. Kirchdorf, Pastor wohnt in Röbel. Wohnung: Pappdach, 2 Stuben und 1 Kammer. Garten 15,18 a (70 □R.). Kartoffelacker 21,68 a (100 □R.). Naturalien: 40 Neuscheffel Roggen (209,68 Mk.), 10 do. Gerste (43,92 Mk.), 2 do. Erbsen (11,91 Mk.), 1 Kuh, 1 Gans (3 Mk.), gesetzliche Feuerung. Bargehalt 350 Mk., Schulgeld 105 Mk. Abgeschätzt 978,51 Mk., Zulage 430 Mk. Voraus 50 Mk. 26—35 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber H. Roese, L. 1881/83.

Nr. 302. Neese bei Grabow. Bahnstation und nächste Stadt Grabow, 5 km. Kirchdorf. *Wohnung: Ziegeldach, 3 Stuben, 2 Kammern. Garten 21,68 a (100 □R.). Kartoffelacker 23,85 a (110 □R.). Naturalien: 2 Ztr. Weizen, 20 Ztr. Roggen, 3 Ztr. Erbsen, 3 Ztr. Gerste, 3 Ztr. Hafer, 1 Kuh, 1 Gans, 8 Haufen Wadelholz a 12 Mk., 4 rm Klufthol z a 6 Mk. (nach Abzug von 1/3 für die Schule = 76,85 Mk.). Arzt und Apotheke frei (30 Mk.). Bargehalt 330 Mk. Abgeschätzt 873,92 Mk., Zulage 427 Mk. Den Küsterdienst verrichtet der Kollege in Prislich. 34 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~Harder, L. Extr. 1879.~~ Darüber

Nr. 303. Neuendorf bei Neuburg. Bahnstation Kartlow. Nächste Stadt Wismar, 12 km. Kirchspiel Neuburg. Wohnung: Pappdach, 4 Stuben, Wohn- und Schlafstube sind nur klein. Garten 21,68 a (100 □R.). Kartoffelacker 7,59 a (35 □R.). Naturalien: Gesetzliches Korn (189,10 Mk.), gesetzliche Feuerung, 1 Kuh. Bargehalt 250 Mk., Schulgeld 126 Mk. Abgeschätzt 813,25 Mk., Zulage ? 70 Schüler. Industrieschule wöchentlich 4 Std., 60 Mk. Stelleninhaber Schulz, L. Extr. 1896.

Nr. 304. Neuenkirchen bei Drönnewitz. Bahnstation und nächste Stadt Wittenburg, 15 km. Kirchdorf. Wohnung: Strohdach, 5 Stuben (1 davon nicht heizbar). Das Einkommen ist abgeschätzt auf 910 Mk. Zulage

440 Mk. Voraus 50 Mk. Für eingeschulte Rögnitzer Kinder außerdem 150 Mk. und den Schultaler. 60 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Burde, L. 1892/94.

Nr. 305. Neuhof bei Warin. Bahnstation Ventschow. Nächste Stadt Warin, 10 km. Kirchspiel Tempzin-Bibow. *Wohnung: Steindach, 3 Stuben (1 davon nicht heizbar, alle 3 sehr klein). Garten 8,67 a (40 □R.). Kartoffelacker 16,26 a (75 □R.). Naturalien: 20 Ztr. Roggen, 9 Ztr. Gerste, 3 Ztr. Hafer, 3 Ztr. Erbsen, 15 Ztr. Winterstroh, 1 Kuh, gesetzliche Feuerung. Bargehalt 500 Mk. Abgeschätzt 1022,44 Mk., Zulage noch nicht bestimmt. 26 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~Franz Hinze, L. 1902/04.~~

Nr. 306. Neukirchen bei Penzin. Bahnstation und nächste Stadt Bützow, 15 km. Kirchdorf. Wohnung: Steindach, 6 Stuben, 4 Dachkammern. Acker 68,16 a (319 □R.), 4. Kl., bonitiert 120, 2 Min. entfernt (23,58 Mk.). Wiese 65,04 a (300 □R.), bonitiert 180, 10 Min. entfernt (13,32 Mk.), Weide für 3 Kühe. Weide für Kleinvieh abgelöst mit 72,08 Mk. p. a. Garten 8,67 a (40 □R.). Naturalien: 5 Scheffel Roggen (17,20 Mk.), 170½ gestrichene Scheffel Hafer (475,69 Mk.), 1 Fuder Winter- und 1 do. Sommerstroh (36 Mk.), 7 Pfund Flachs (2,80 Mk.), 270 Schaftäse, 1533 Eier, 173 Mettwürste a 60 Pf., 4 Hähne a 75 Pf., 18 rm buchen Klufthholz II (aus Großh. Forst), 10 000 Torf (vom Gute). Haugeld muß der Lehrer mit 13,50 Mk. bezahlen, auch hat er keine freie Anfuhr des Holzes. Feuerung mit 60 Mk. berechnet. Bargehalt 140 Mk., Schulgeld 150 Mk. Accidenzien 117,74 Mk. Abgeschätzt 1511,70 Mk., Zulage keine. Voraus 100 Mk. 74 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber P. Oldenburg, L. 1881/83. Bemerkung: Mit Genehmigung des Oberkirchenrats hat der Lehrer in Hohen-Lukow die Vertretung dort und damit auch die Küster-Einnahme aus Hohen-Lukow übernommen, trotzdem wird, weil es nur ein Privatvertrag ist, die Einnahme (in Sa. ca. 140 Mk.) auf das Gehalt angerechnet.

Nr. 307. Netzeband bei Rägelin. Bahnstation am Orte. Nächste Stadt Neu-Ruppin, 15 km. Kirchdorf, Pastor wohnt in Rossow. *Wohnung: 4 Stuben (1 davon nicht heizbar), 2 Kammern. Garten 4,90 a (22⅔ □R.). Kartoffelacker 30,65 a (146 □R.), die Hälfte davon in Netzeband, die andere Hälfte in Drucedow, welches statt des Ackers 24 Ztr. Kartoffeln liefert. Wiese 1 ha 14,9 a (530 □R.) 38,54 Mk. Weide 1 ha 40,92 a (650 □R.) 31,84 Mk. Als Weide schlecht, aber gut als Acker. Bestellung fehlt, desgl. die Scheune. Naturalien: 25 Scheffel Roggen (a 80 Pfd.),

12 Scheffel Gerste (a 70 Pfd.), $2^1/_2$ Scheffel Hafer (a 50 Pfd.), 3 Scheffel Erbsen (a 90 Pfd.), 60 Eier, Wurst mit ca. 4 Mk. abgelöst; $6^2/_3$ rm Tannenholz, 10 Fuder Torf oder 20 rm Tannenholz (in Sa. 60 Mk.). Bargehalt 170,96 Mk. Schulgeld ca. 147 Mk. Wiesenzinsen 24 Mk. Accidenzien 15,17 Mark. Abgeschätzt 844 Mk. Zulage 506 Mk. Voraus 50 Mk. Persönliche Zulagen 150 Mk. und 7 Scheffel Roggen. 40 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~Eickelberg, L. 1895/97.~~ Beschmann.

Nr. 308. Gr.-Nieköhr bei Gnoien. Bahnstation und nächste Stadt Gnoyen, 4 km. Kirchspiel Boddin. Wohnung: Steindach, 4 Stuben, alle 4 etwas klein. Gesetzl. Mindesteinkommen. 34 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~A. Richter, L. 1890/92.~~ Köhler.

Nr. 309. Niendorf bei Neuhaus a/Elbe. Bahnstation Brahlstorf. Nächste Stadt Neuhaus, 5 km, Boizenburg 16 km. Kirchspiel Blücher. Wohnung: Hartdach (Falzziegel), 6 Stuben (2 davon nicht heizbar), 2 Kammern. Acker 64,43 a (297,2 □R.), bonitiert 90, mit Bestellung 65,71 Mk. Wiese 2 ha 91,05 a (1342,6 □R.), bonitiert 165, mit Bestellung 91,97 Mk. Weide 1 ha 37 a (631,8 □R.) 17,44 Mk. Garten 21,68 a (100 □R.). Statt Kornlieferung 155 Mk. bar und statt der Feuerung 150 Mk., abzügl. 50 Mk. für die Schule = 100 Mk. Bargehalt 540 Mark. Abgeschätzt 1090 Mk. Zulage 221 Mk. 21 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Hinz, L. 1872/74.

Nr. 310. Nienhagen bei Lalendorf. Bahnstation Lalendorf. Nächste Stadt Güstrow, 13 km. Kirchdorf, Pastor wohnt in Reinshagen. *Wohnung: Steindach, 3 Stuben, 2 Dachkammern. Garten 13 a (60 □R.). Kartoffelacker 17,34 a (80 □R.) Naturalien: 725 kg Roggen, 120 kg Erbsen, 510 kg Gerste, 2 Kühe, 2 Gänse; 6 Haufen a 7 rm Tannen-Wadelholz. Bargehalt 360 Mk. Abgeschätzt 885,09 Mark. Zulage 414,91 Mk. 47 Schüler. Industrieschule fehlt. ~~Stelleninhaber Bernitt.~~ Timmermann.

Nr. 311. Nustrow bei Tessin. Bahnstation und nächste Stadt Tessin, $7^1/_2$ km. Kirchdorf Basse. Wohnung: 2 Stuben, 1 Kammer. Stelleninhaber ~~Kuhlmann, L. Extr. 1905.~~

Nr. 312. Oldenstorf bei Dobbertin. Bahnstation und nächste Stadt Goldberg, 9 km. Kirchspiel Lohmen. Wohnung: Strohdach, 3 Stuben, 2 Kammern. Acker 1 ha 38,75 a (640 □R.), 5 Min. entfernt vom Gehöft. Wiese 87,80 a (405 □R.). 330 □R. 1 Std. entfernt, der Rest 5 Min. Weide 52,03 a (240 □R.), Koppel, 5 Min. entfernt. Acker, Wiesen und Weide sind mit freier Bestellung 154 Mk. berechnet. Garten 14,52 a (67 □R.). Naturalien: 19 Neu-

scheffel Roggen (99,60 Mk.), 12 do. Gerste (54,90 Mk.), 10 rm Buchen-Wrackholz, 13 rm Tannen-Wrackholz, 12000 Torf (50 Mk.). Freier Arzt (20 Mk.), freie Fuhren (20 Mk.). Bargehalt 247 Mk., Schulgeld 36 Mk. Abgeschätzt 794,90 Mark. Zulage 505,10 Mk. 16 Schüler. Industrieunterricht wöchentlich 4 Std. (20 Mk., 6 rm Tannen-Wrackholz II und p. Kind 75 Pfg.). Stelleninhaber

Nr. 313. Othenstorf bei Rehna. Bahnstation und nächste Stadt Rehna. Kirchspiel Rehna. Wohnung: Bericht über die Wohnungsverhältnisse war nicht zu haben. Gesetzliches Mindesteinkommen. Abgeschätzt 795 Mk., Zulage 505 Mk. 11 Schüler. Industrieschule ? Stelleninhaber Groth (?).

Nr. 314. Paarsch bei Rom. Bahnstation Rom. Nächste Stadt Parchim, 6 km. Kirchdorf, Pastor wohnt in Parchim. Wohnung: Steindach, 4 Stuben (1 davon nicht heizbar), 2 Kammern. Wiese 44,23 a (204 □R.), mit Bestellung 11,22 Mk., Weide für 1 Kuh. Garten 15,18 a (70 □R.). Kartoffelacker 21,68 a (100 □R.). Naturalien: 10 Brote a 12 Pfund, 60 Eier, 2 Ztr. Roggenstroh (3 Mk.), 16 rm tannen Kluftholz, für Torf 25 Mk. (Feuerung berechnet 65 Mk.). Bargehalt 710 Mk., Schulgeld 68 Mk., Zinsen vom Finanzministerium 56 Mk. Stolgebühren 1,90 Mk. Abgeschätzt 1079,12 Mk., Zulage 500 Mk. Voraus 50 Mk. 32 Schüler. Industrieschule wöchentlich 4 Std. Stelleninhaber Burdt, L. 1873/75.

Nr. 315. Pampow bei Teterow. Bahnstation, nächste Stadt und Kirchspiel Teterow. *Wohnung: Steindach, 4 Stuben, 1 Kammer. Garten 17,34 a (80 □R.). Kartoffelacker 15,18 a (70 □R.), dafür werden zur Zeit 45 Ztr. Kartoffeln geliefert. Naturalien: 20 Neuscheffel Roggen, 12 do. Gerste, 4 do. Hafer, 3 do. Erbsen, 2 Kühe (150 Mk.), zur Zeit abgelöst für 120 Mk. jährlich und pro Tag 5 l Milch, einige Zuchtgänse, 12 rm Holz, 24000 Torf. Arzt und Apotheke 30 Mk. Bargehalt mit Schulgeld 360 Mk. Abgeschätzt 808 Mk., Zulage 506 Mk. 33 Schüler. Industrieschule im Winter wöchentlich 4 Std., 45 Mk. Stelleninhaber Kagel, L. 1878/80.

Nr. 316. Alt-Pannekow bei Gnoien. Bahnstation und nächste Stadt Gnoien, $5^1/_2$ km. Kirchspiel Alt-Kalen. *Wohnung: Steindach, 2 Stuben, 2 Kammern. Gehalt 800 Mk., wovon 300 Mk. für Kost und Wohnung und 44,70 Mk. für Aufwartung und Licht in Abrechnung kommen. 26 Schüler. Industrieunterricht erteilt wöchentlich 4 Std. die Frau des Sekretärs. Stelleninhaber Schlorff, L. 1902/04.

Nr. 317. Panschenhagen bei Grabowhöfe. Bahnstation Grabowhöfe. Nächste Stadt Waren, 11 km. Kirchspiel Gr.-Vielist. Wohnung: Steindach, 4 Stuben, 1 Kammer. Garten 21,68 a (100 □R.). Kartoffelacker 21,68 a (100 □R.). Naturalien: 1 Scheffel Weizen, 26 Scheffel Roggen, 18 Scheffel Gerste, 4 Scheffel Hafer, 4 Scheffel Erbsen, 1 Scheffel Buchweizen, 2 Kühe und 1 Starke, 28 rm Weichholz a 2 Mk. Arzt und Apotheke 20 Mk. Bargehalt 250 Mk. Abgeschätzt 829,91 Mk., Zulage 500 Mk. 40 Schüler. Industrieschule wöchentlich 4 Std. Stelleninhaber Lüdecke, L. 1881/83.

Nr. 318. Parum bei Güstrow. Bahnstation und nächste Stadt Güstrow, 5 km. Kirchdorf. Wohnung: Steindach, 6 Stuben. Acker 1 ha 41,79 a (654 □R.), 30,93 Mk. Wiese 2 ha 85,21 a (1316 □R.), 54,23 Mk. Garten 13,66 a (63 □R.). Naturalien: 21 Scheffel Roggen, 2 Scheffel Erbsen, 6 Scheffel Kaff, 288 Pfund Brot, 10 Mettwürste, 140 Eier, 6 Gänse a 5 Mk., 10 Schleete, 15 Hopfen- und 100 Bohnenstangen (in Sa. 11,25 Mk.), 2 Haufen Stangen-, 5 Haufen Reisigholz (69 Mk.). Bargehalt 260,03 Mk., Schulgeld 70 Mk. Bare Küstereigefälle 87,96 Mk. Abgeschätzt 844,10 Mk., Zulage 506 Mk. Voraus 50 Mk. 8 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber F. Lüders, L. 1872/74.

Nr. 319. Parum bei Wittenburg. Bahnstation und nächste Stadt Wittenburg, 10 km. Kirchdorf. Wohnung: Steindach, 5 Stuben (2 davon nicht heizbar). Acker 4 ha 99 qm (1845 □R.), 20 Min. vom Hause entfernt, 105,35 Mk., freie Bestellung 166,05 Mk. Wiese 1 ha 73,44 a (800 □R.), mit Bestellung 39,44 Mk. Garten 13 a (60 □R.). Naturalien: 1360 Pfund Roggen, 252 Eier, 10 Haufen Wadelholz. Bargehalt und Schulgeld 156 Mk. Bare Küstereigefälle 109,84 Mk. Abgeschätzt 844,35 Mk., Zulage 506 Mk. Voraus 50 Mk. 40 Schüler. Industrieunterricht wöchentlich 6 Std. Stelleninhaber Pagel, L. 1897/99.

Nr. 320. Passow, Post- und Bahnstation. Nächste Stadt Lübz. Kirchdorf, Pastor wohnt in Benthen. *Wohnung: Hartdach, 3 Stuben, 1 Kammer. Garten und Kartoffelacker 30 Mk. Naturalien: 990 Pfund Roggen, 560 Pfund Gerste, 184 Pfund Hafer, 183 Pfund Erbsen (137,00 Mk.), 10 Ztr. Korn aus Weisin (mit 71,72 Mk. bezahlt), 1 Kuh, 2 Haufen Wadelholz und 24 Ztr. Braunkohlen, berechnet mit 50 Mk. Das Gut Weisin zahlt als Entschädigung für die Feuerung der Schulstube 50 Mk. Bargehalt 171,26 Mk. Schulgeld 201 Mk. Für Reinigen der Kirche 9 Mk. Abgeschätzt 845 Mk.

Zulage 505 Mk. Voraus 50 Mk. 60—70 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~Willert, L. Extr. 1871.~~

Nr. 321. Peckatel bei Penzlin. Bahnstation und nächste Stadt Penzlin, 7 km. Kirchdorf. * Wohnung: Steindach, 3 Stuben, 1 Kammer; Haus alt und schlecht. Stall sehr klein und schlecht. Garten 17,34 a (80 □ R.). Kartoffelacker 21,68 a (100 □ R.). Naturalien: 1375 kg Roggen, 665 kg Gerste, 100 kg Hafer, 40 kg Weizen, 175 kg Erbsen; 2 Kühe, 2 Schafe, 2 Gänse; 45 Eier; 14 rm Tannen-Klufthol3 (a 3,50 Mk.), 21 rm Tannen-Knüppelholz (a 2,50 Mk.), berechnet 68 Mk. Arzt und Apotheke 10,80 Mk. Bargehalt 285 Mk. Accidenzien 36,74 Mark. Abgeschätzt 1038 Mk. Zulage 337 Mk. Voraus 75 Mk. 58 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Schröder, L. 1869/71.

Nr. 322. Penkow bei Malchow. Bahnstation und nächste Stadt Malchow, 3 km. Kirchspiel Kloster Malchow. Wohnung: Hartdach, 4 Stuben, 1 Kammer. Acker 12 Mk. Wiese 8,25 Mk. Weide für 1 Kuh 25 Mk. Garten 21,68 a (100 □ R.). Feuerung 24 rm Tannen-Klufthol3 I. und II. Klasse und 1 Fuder Torf (50 Mk.). Bargehalt 369,77 Mark. Kornlieferung 178,98 Mk. Stroh 36 Mk. Abgeschätzt 800 Mk. Zulage 500 Mk. 33 Schüler. Industrieunterricht wöchentlich 4 Std. Stelleninhaber ~~Krüger, L. 1893/95.~~

Nr. 323. Penzin bei Blankenberg. Bahnstation Blankenberg, 3 km. Nächste Stadt Brüel, 3 km. Kirchdorf, Pastor wohnt in Brüel. * Wohnung: Pappdach, 3 Stuben, 1 Kammer. Garten 21,68 a (100 □ R.). Kartoffelacker 26,02 a (120 □ R.). Naturalien: 1 Scheffel Weizen, 29 Scheffel Roggen, 12 Scheffel Gerste, 2 Kühe; 3 Fuder Wadelholz, 16000 Torf (50 Mk.). Bargehalt 295,45 Mk. Schulgeld 42 Mk. Accidenzien 22,55 Mk. Abgeschätzt 861,80 Mark. Zulage 500 Mk. Voraus 50 Mk. 33 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~Schult, L. 1902/04.~~

Nr. 324. Perlin bei Renzow. Bahnstation Lützow und Wittenburg. Nächste Stadt Wittenburg, 10 km. Kirchdorf. Wohnung: Zementdach (Falzziegel), 4 Stuben, 3 Kammern. Ackerpacht, Wiesen und Weidegerechtigkeit für 3 Kühe und 1 Starke, Feuerung, Accidenzien, Opfer u. a. = 500 Mk. Feuerung: 7 Haufen Buchenzweigholz, 4 rm Buchen-Fadenholz und 11 Mille Baggertorf, 69 Mk. Bargehalt 524 Mk. Abgeschätzt 1024 Mk. Zulage 326 Mk. Voraus 50 Mk. 52 Schüler. Industrieunterricht wöchentlich 6 Std. Stelleninhaber Havemann, L. 1880/82.

Nr. 325. Petschow bei Broderstorf. Bahnstation Teschendorf. Nächste Stadt Rostock. Kirchdorf. Wohnung:

Hartdach, 4 Stuben, 2 Kammern. Acker 1 ha 56,7 a (720 □R.), ohne freie Bestellung, 86,40 Mk., verpachtet an die Gutsherrschaft für 100 Mk. jährlich, 21,68 a (100 □R.) bestellter Kartoffelacker, Durchfütterung von 3 Kühen im Dorfstall und Weide für dieselben. Garten 13 a (60 □R.). Naturalien: $21\frac{1}{4}$ Scheffel Roggen, 66 Scheffel Hafer, 94 Brote (a 12 Pfund), 32 Würste (a 1,16 Mk.), 150 Schafkäse, 402 Eier, 37 Knoten Flachs (3,20 Mk.), 1 Fuder Birken-Buschholz, 50000 Torf. Bargehalt 70 Mk. Schulgeld 150 Mark. Accidenzien 108,12 Mk. Abgeschätzt 1056,94 Mk. Zulage 500 Mk. Voraus 50 Mk. 44 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber W. Lützow, L. 1884/86.

Nr. 326. Pieverstorf bei Kratzeburg. Bahnstation Kratzeburg. Nächste Stadt Penzlin, 15 km. Kirchspiel Ankershagen. *Wohnung: Pappdach, 4 Stuben (1 nicht heizbar). Gehalt 430 Mk. und völlig freie Station. 32 Schüler. Industrieunterricht wird gelegentlich, z. B. zu Weihnachten von der Wirtschafterin oder der Frau des Besitzers erteilt. Stelleninhaber Meier, L. 1898/00.

Nr. 327. Pinnow bei Neubrandenburg. Bahnstation Kleeth. Nächste Stadt Neubrandenburg, 11 km. Kirchdorf. Pastor wohnt in Breesen. Wohnung: Strohdach, 2 Stuben und 2 heizbare Kammern. Gehalt? und freie Station. Der Küsterdienst wird, abgesehen von den niederen Küsterdiensten, von Breesen aus besorgt. 30 Schüler. Industrieunterricht erteilt wöchentlich 2 Std. Fräulein v. Klinggraef. Stelleninhaber Grawe, L. 1902/04.

Nr. 328. Plaaz, Post- und Bahnstation. Nächste Stadt Güstrow, 13 km. Kirchspiel Recknitz. *Wohnung: Hartdach, 5 Stuben. Garten 19,08 a (88 □R.). Kartoffelacker 15,61 a (72 □R.). Naturalien: $2\frac{1}{2}$ Scheffel Weizen, 32 Scheffel Roggen, 16 Scheffel Gerste, 5 Scheffel Erbsen, 4 Scheffel Hafer; 2 Kühe (z. Zt. abgelöst mit 300 Mk.), 3 Schafe; 6 rm Tannen-, 6 rm Buchen-Fadenholz, 2 Haufen Buschholz, 14000 Torf (50 Mk.), Streustroh (12 Mk.), Arzt und Apotheke 25 Mk. Bargehalt 325 Mk. Abgeschätzt 929 Mk. Zulage 500 Mk. 70 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber A. Brüggemann, L. 1892/94.

Nr. 329. Gr.-Plasten bei Kl.-Plasten. Bahnstation Kl.-Plasten. Nächste Stadt Waren, 10 km. Kirchspiel Schloen. Ein Schulhaus ist noch nicht vorhanden. Die Schule ist 1900 erst errichtet. Der unverheiratete Lehrer wohnt im Herrenhause. Gehalt 600 Mk. und freie Station. 41 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber E. Köster, L. 1902/04.

Nr. 330. Kl.-Plasten, Post- und Bahnstation. Nächste Stadt Waren. Kirchdorf, Pastor wohnt in Schloen. *Wohnung Steindach, 5 Stuben (1 nicht heizbar), 1 Kammer. Garten? Naturalien: 1 Scheffel Weizen, 24 Scheffel Roggen, 20 Scheffel Gerste, 4 Scheffel Erbsen, 6 Scheffel Hafer, 80 Ztr. Kartoffeln, 8 Liter Milch täglich; 2 Haufen Wadelholz, 2 Haufen Buschholz, 18000 Torf. Für das Läuten der Glocken und Reinigen der Kirche wird keine Entschädigung gezahlt. Bargehalt 400 Mk. Abgeschätzt 956,30 Mk. Zulage unverkürzt. 56 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber H. Meyer, L. 1894/96.

Nr. 331. Poggelow bei Kl.-Lunow-Boddin. Bahnstation am Ort. Nächste Stadt Gnoien oder Teterow. Kirchspiel Jördenstorf. *Wohnung: Steindach, 4 Stuben, 2 Kammern. Gesetzliches Mindesteinkommen. 25 Schüler. Industrieunterricht wöchentlich 4 Std. Stelleninhaber Langbecker, L. 1883/85.

Nr. 332. Pokrent bei Lützow. Bahnstation Lützow. Nächste Stadt Gadebusch. Kirchdorf. Wohnung: Strohdach, 4 Stuben und die nötigen Nebenräume. Wiese 32,52 a (150 □R.), 7,07 Mk. Weide für 3 Kühe, do. und Fütterung für 8 Schafe. Garten 21,68 a (100 □R.). Kartoffelacker 28,18 a (130 □R.). Naturalien: 50 Scheffel Roggen, 18 Scheffel Gerste, 12 Scheffel Hafer, 260 Pfund Brot, 230 Eier, 8 Pfund Wolle (8 Mk.), 120 Schafkäse, 4 Faden buchen Wrackholz (50 Mk.), 45 Ztr. Winterstroh, 45 Ztr. Sommerstroh (135 Mk.). Bargehalt 60 Mk., Schulgeld 180 Mk. Accidenzien 82,05 Mk. Abgeschätzt 1127,37 Mk., Zulage 222,70 Mk. Voraus 50 Mk. 63 Schüler. Industrieunterricht wöchentlich 4 Stunden. Stelleninhaber ~~Rubach.~~ Gohow

Nr. 333. Pohnstorf bei Teterow. Bahnstation Hohen-Mistorf, 3 km. Nächste Stadt Teterow, 8 km. Kirchspiel Hohen-Mistorf. Wohnung: Steindach, 3 Stuben, 3 Kammern. Feuerung: 8 rm Brennholz, 2 Fuder Durchforstungsholz, 20 Mille Torf. Abgeschätzt 1040,50 Mk., Zulage verkürzt. 20 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Otto, L. 1900/02.

Nr. 334. Alt-Polchow bei Laage. Bahnstation und nächste Stadt Laage, 10 km. Kirchdorf. Wohnung: Strohdach, 3 Stuben, 4 Nebenräume. Wiese 18,21 a (84 □R.), bonitiert $133^1/_3$ (4,98 Mk.), Weide für 2 Kühe, 1 Stück Jungvieh. Garten 22,11 a (102 □R.). Kartoffelacker 21,68 a (100 □R.), davon 40 □R. in Kl.-Ridsenow. Naturalien: 1 Scheffel Weizen, 6 Scheffel Gerste, $49^3/_4$ Scheffel Roggen, 70 Scheffel Hafer, 1 Drömpt Kaff (2 Mk.),

42 Ztr. Haferstroh (63 Mk.), 40 Ztr. Roggenschierstroh (da das Gut den Dung abfährt, nur 30 Mk. berechnet), freie Fuhren (5,96 Mk.), 8 rm buchen Klufttholz, 8 rm buchen Knüppel (36 Mk., halb für die Schule). Bargehalt 60 Mk., Schulgeld 111 Mk. Accidenzien 124,88 Mk. Abgeschätzt 1063,53 Mk. Zulage 286,50 Mk. Voraus 50 Mk. Bemerkung: Statt der Weide und des Strohes verabfolgt das Gut Milch, a l mit 8 Pf. berechnet. Kl.-Ridsenow liefert jetzt Kartoffeln. 49 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Kliehm, L. 1878/80.

Nr. 335. Pölitz bei Schlieffenberg. Bahnstation Plaaz. Nächste Stadt Laage, 10 km. Kirchspiel Warnkenhagen. *Wohnung: Hartdach (Zementplatten), 2 Stuben, 3 Kammern. Garten 13 a (60 □R.). Kartoffelacker 21,68 a (100 □R.). Naturalien: 20 Neuscheffel Roggen, 16,3 do. Gerste, 1 Kuh, 40 Ztr. Briketts, 4 Fuder Wadelholz, 12 Ruten Torf. Bargehalt 360 Mk. Abgeschätzt ? Zulage 500 Mk. 30 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~K. Buffert.~~ Freitag

Nr. 336. Poppendorf bei Marlow. Bahnstation Dettmannsdorf-Kölzow. Nächste Stadt Marlow. Kirchspiel Marlow. Bericht nicht zu haben. Stelleninhaber ~~Jäger.~~

Nr. 337. Poppentin bei Malchow. Bahnstation und nächste Stadt Malchow. Kirchdorf. Pastor wohnt in Sietow. Wohnung: Steindach, 5 Stuben. Feuerung 6 Haufen Wadelholz und 12 Mille Torf (50 Mk.). Bargehalt 392 Mk. Abgeschätzt 896 Mk. Voraus 50 Mk. Zulage unverkürzt. Genauer Bericht war nicht zu haben. 50—80 Schüler. Keine Industrieschule. Stelleninhaber Lohrenz, L. 1886/88.

Nr. 338. Gr.-Poserin bei Damerow. Bahnstation Damerow, 20 Min. Nächste Stadt Goldberg, 8 km. Kirchdorf. Wohnung: Steindach, 4 Stuben, 1 Kammer. Acker 86,72 a (400 □R.) 26,60 Mk. Wiese 86,72 a (400 □R.) 11,20 Mk. Weide für 3 Kühe, 75 Mk., do. für 1 Pferd, Schweine, Schafe, Gänse = 17 Mk. Garten 3,25 a (15 □R.). Naturalien: 8,4 Scheffel Roggen, 41,3 Scheffel Hafer, 53 Brote a 12 Pfund, 24 Würste a 2 Pfund, 138 Eier. — Für Fische 60 Mk. — Feuerung: 9 rm Holz und 120 Mk. Bargehalt und Schulgeld 564,14 Mk. Ablösung der Küsterei zu Karow 253 Mk. Abgeschätzt 1370 Mk. Zulagen keine. Voraus 50 Mk. 65 Schüler. Industrieunterricht wöchentlich 8 Std. Stelleninhaber ~~Suhr.~~ Kehn u. Brammer

Nr. 339. Gr.-Potrems bei Laage. Bahnstation Scharfstorf. Nächste Stadt Laage, $7\frac{1}{2}$ km. Kirchspiel Cammin. Wohnung: Schieferdach, 4 Stuben, 1 Kammer. Garten 13 a (60 □R.). Naturalien: 45 Ztr. Kartoffeln;

1 Fuder Wadelholz, 48000 Stechtorf. Bargehalt 927 Mk. Abgeschätzt ? Zulage 500 Mk. 35 Schüler. Industrieunterricht im Winter wöchentlich 4 Std. (50 Mk. und 1 Fuder Holz.) Stelleninhaber E. Möller, L. 1896/98.

Nr. 340. Prebberede bei Gr.-Wüstenfelde. Bahnstation Gr.-Wüstenfelde. Nächste Stadt Laage, 16 km. Kirchspiel Belitz. *Wohnung: Steindach, 5 Stuben (1 davon nicht heizbar.). Garten 17,34 a (80 □R.). Kartoffelacker 17,34 a (80 □R.). Naturalien: 1,25 Ztr. Weizen, 14 Ztr. Roggen, 9 Ztr. Gerste, 2,25 Ztr. Hafer, 2,40 Ztr. Erbsen (207,79 Mk.), täglich 6 Liter Milch (175,20 Mk.), 2 Schafe, 2 Gänse, 12 rm Buchenholz, 16000 Torf (50 Mk.), Streustroh (12 Mk.), Arzt und Apotheke frei. Bargehalt 400 Mk. Abgeschätzt 992,99 Mk. Zulage 500 Mk. 36 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Lüth, L. 1896/98.

Nr. 341. Prestin bei Wamkow. Bahnstation und nächste Stadt Crivitz. Kirchdorf. Wohnung: Hartdach, 4 Stuben, 1 Kammer. Garten 14,08 a (65 □R.). Kartoffelacker 27,73 a (127 □R.). Naturalien: Korn berechnet mit 276,42 Mk., 2 Kühe, gesetzl. Feuerung. Bargehalt 573,50 Mk. Abgeschätzt 1194 Mk. Zulage 156 Mk. Voraus 50 Mk. 52 Schüler. Industrieunterricht wöchentlich 4 Std. Stelleninhaber K. Zander, L. 1885/87.

Nr. 342. Priborn bei Vipperow. Bahnstation und nächste Stadt Röbel, 8 km. Kirchdorf, Pastor wohnt in Vipperow. Wohnung: Hartdach (Zementplatten), 3 Stuben, 2 Kammern. Garten 13 a (60 □R.). Naturalien: 25 Ztr. Roggen, 8 Ztr. Gerste, 2 Ztr. Erbsen, $1^1/_2$ Ztr. Weizen, 100 Ztr. Kartoffeln 90 Mk., für 2 Kühe täglich 8 Liter Vollmilch, 10 Ztr. Krummstroh, 20 rm Holz (kiefern, ellern oder birken) und 20 Mille Torf 50 Mk. Bargehalt 360 Mk., den Schultaler (nicht verrechnet) und 105 Mark für den Kirchendienst. Abgeschätzt 1035,83 Mk. Zulage unverkürzt. 25 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~Fröhling~~, L. 1878/80.

Nr. 343. Pritzier I. Post- und Bahnstation. Nächste Stadt Hagenow. Kirchdorf. Wohnung: Hartdach, 6 Stuben, 3 Kammern. Acker 2 ha 69,17 a (1242 □R.), ohne freie Bestellung 159,22 Mk. Weide für 4 Kühe und 3 Schweine. Der Acker ist auf Amtszeit des jetzigen Inhabers an den Hof verpachtet. Letzterer füttert 3 Kühe aus, gibt 72,38 a (380 □R.) bestellten Kartoffelacker, 28,19 a (160 □R.) Gartenland und Korn ? Wiese 86,72 a (400 □R.) 23,94 Mark. Naturalien: 16 Sack Lauenburger Maß = 40 Ztr. Roggen (288,57 Mk.), 192 Eier, Wurst abgelöst mit 22,50 Mk., 34 rm Ellern- oder Birkenholz (50 Mk.). Bargehalt

691 Mk. Stolgebühren 22,80 Mk. Abgeschätzt 1468,29 Mk. Zulage keine. Voraus 75 Mk. 48 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber W. Grebbin, L. Extr. Ostern 1892.

Nr. 344. Pritzier II. Wohnung: Steindach, 6 Stuben (1 nicht heizbar), 2 Dachkammern. Acker 92 Mk. Weide für 2 Kühe und 3 Schweine 54,50 Mk. Wiese 23 Mk. Acker und Wiesen an den Hof verpachtet. Garten 17,34 a (80 □R.). Naturalien: Korn 81 Mark, 30 rm Erlen-Knüppelholz. Bargehalt 330 Mk. Küstergebühren 126,50 Mk. Abgeschätzt 873 Mk. Zulage 499 Mk. Voraus 72 Mk. 65 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber J. Lübcke, L. 1897/99.

Nr. 345. Prüzen bei Tarnow. Bahnstation und nächste Stadt Bützow und Güstrow, 12,8 km. Kapelle am Ort, Pastor wohnt in Tarnow. Wohnung: Hartdach, 3 Stuben. Garten 16,26 a (75 □R.). Kartoffelacker 9,76 a (45 □R.). Naturalien: 60 kg Weizen, 840 kg Roggen, 574 kg Gerste, 180 kg Hafer, 208 kg Erbsen, 1 Kuh, 2 Zuchtgänse, 11 Fuder Buschholz, 12000 Torf (50 Mk.). Bargehalt 480 Mk. Abgeschätzt 1000,51 Mk., Zulage 500 Mk. In jedem Monat einmal, an den zweiten Festtagen und am Himmelfahrtstage ist Gottesdienst in der Kapelle und werden dafür 18 Mk. gezahlt. 62 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Ferd. Doß, L. Extr. 1895.

Nr. 346. Quaal bei Tressow. Bahnstation Plüschow. Nächste Stadt Grevesmühlen, 8,5 km. Kirchspiel Gressow. Wohnung: Steindach, 5 Stuben. Acker 1 ha 43,74 a (663 □R.) 65,64 Mk., Bestellung 59,67 Mk., Sandboden. Wiese 44,23 a (204 □R.) 24,48 Mk. (Für abgetretene Wiesenfläche 15,08 Mk.) Bestellung 4,08 Mk. Weide für 2 Kühe. Garten 21,68 a (100 □R.). Naturalien: 12 Scheffel Roggen, 4 Scheffel Gerste, 6 Haufen Wadelholz, 14000 Torf, Arzt und Arzeneien 50 Mk. Bargehalt 323 Mk. Abgeschätzt 823,97 Mark. Da zur Zeit die Durchschnittsschülerzahl 74 ist, hat die Schulkommission das Grundgehalt auf 852 Mk. festgesetzt. Es erfolgt also eine Zulage von 528 Mk. 74 Schüler. Industrieunterricht 4 Std. wöchentl. Stelleninhaber Buddenhagen, L. 1879/81.

Nr. 347. Quassel bei Lübtheen. Bahnstationen Lübtheen und Pritzier, 3 km. Nächste Stadt: Flecken Lübtheen. Kirchspiel Lübtheen. Wohnung: Hartdach, 6 Stuben, 1 Badezimmer. Garten 17,34 a (80 □R.). Kartoffelacker 43,36 a (200 □R.). Naturalien: 32 Ztr. Roggen, 2 Kühe, 20 rm tannen Knüppelholz und 50 Ztr. Braunkohlen (50 Mk.). Bargehalt 360 Mk. Abgeschätzt 938,86 Mk., Zulage 361,14 Mk. 33—36 Schüler. Industrieunterricht

im Winter 4 Std. wöchentlich. Stelleninhaber ~~Millahn, L. 1877/79.~~

Nr. 348. Quitzenow bei Gnoien. Bahnstation und nächste Stadt Gnoien, 6 km. Kirchspiel Wasdow. *Wohnung: 3 Stuben, 2 Kammern. Garten 10,84 a (50 □R.). Kartoffelacker 21,68 a (100 □R.). Naturalien: 2 Scheffel Weizen, 28 Scheffel Roggen, 20 Scheffel Gerste, 4 Scheffel Hafer, 6 Liter Milch täglich, 3 Fuder Wadelholz, 20 000 Torf. Bargehalt 360 Mk. Abgeschätzt ? Zulage ? 21 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Willy ~~Goetz, L. 1902/04.~~

Nr. 349. Raden bei Lalendorf. Bahnstation Lalendorf. Nächste Stadt Teterow, 9 km. Kirchspiel Wattmannshagen. *Wohnung: Steindach, 3 Stuben. Garten 11,92 a (55 □R.). Kartoffelacker 9,76 a (45 □R.). Naturalien: Gesetzliches Korn, 1 Kuh, 2 Zuchtgänse, gesetzliche Feuerung. Bargehalt 360 Mk. Abgeschätzt 798,30 Mk., Zulage 501,70 Mk. 30 Schüler. Industrieunterricht wöchentlich 2 Std. Stelleninhaber Friedrich Heise, L. 1890/92.

Nr. 350. Gr.-Raden bei Sternberg. Bahnstation und nächste Stadt Sternberg, 7 km. Kirchdorf. Wohnung: Steindach, 5 Stuben (1 nicht heizbar). Acker und Wiese ca. 13 ha 80 qm (6000 □R.), 222 Mk. Garten 19,29 a (89 □R.). Naturalien: 17½ Scheffel Roggen, 26 Scheffel Hafer, Eier, Wurst pp. 18,22 Mk., 14 rm buchen Klufstholz und 4000 Torf (60 Mk.). Bargehalt 272 Mk. Accidenzien 13,30 Mk. Abgeschätzt 847,42 Mk., Zulage 502,58 Mk. Voraus 50 Mk. 56—80 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~P. Schröder, L. 1901/03.~~

Nr. 351. Rakow bei Neubukow. Bahnstation, nächste Stadt und Kirchspiel Neubukow, 4 km. *Wohnung: Pappdach, 2 Stuben, 2 Kammern. Garten 28,18 a (130 □R.). Naturalien: 60 Pfund Weizen, 18 Ztr. Roggen, 8,50 Ztr. Gerste, 2,40 Ztr. Erbsen, 2,04 Ztr. Hafer, 1 Kuh, 2 Schafe, 2 Zuchtgänse, 2 Fuder Pappeln-Buschholz, 2 Fuder Tannen-Buschholz, ½ Fuder Tannen-Langholz und ½ Fuder Tannenstämme, für die Schule starke, abgestorbene Pappeln, welche von 4—6 Pferden herangeschleift werden, und ½ Fuder Tannenstämme. Bargehalt 360 Mk. Abgeschätzt 853,39 Mk., Zulage 446,61 Mark. 81 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~Ch. Koch-Dobbertin 1867/69.~~

Nr. 352. Rambehl bei Veelböken. Bahnstation und nächste Stadt Gadebusch, 8 km. Kirchspiel Kirch-Grambow. Wohnung: Strohdach, 4 Stuben, 1 Kammer. Garten 15,18 a (70 □R.). Kartoffelacker 6,5 a (30 □R.). Naturalien: Gesetzl. Korn, 1 Kuh (90 Mk.), 6 rm buchen Knüppelholz

und 1 Haufen Buschholz ohne Anfuhr (35,47 Mk.), für die Schule außerdem noch $3^1/_2$ rm buchen Knüppel und $^1/_2$ Haufen Buschholz. Bargehalt 463,80 Mk. Abgeschätzt 889,98 Mk., Zulage 500 Mk. 42 Schüler. Industrie im Winter 5 und im Sommer 6 Std. wöchentlich (1 Haufen buchen Buschholz und ?). Stelleninhaber Baack, L. 1874/76.

Nr. 353. Rambow bei Moltzow. Bahnstation Schwinkendorf. Nächste Stadt Malchin, 16 km. Kirchdorf. Wohnung: Hartdach, 5 Stuben. Garten 26,02 a (120 □R.). Kartoffelacker 19,51 a (90 □R.). Naturalien: $36^1/_2$ Scheffel Roggen, 2 Scheffel Weizen, 12 Scheffel Gerste, 4 Scheffel Erbsen, 15 Brote (a 60 Pf.), 290 Eier, 2 Kühe, 10 Schafe mit Lämmern, 20 rm Holz, 2 Fuder Holz, 12 Ruten Torf (berechnet nach Abzug von 40,50 Mk. für Schulholz mit 76,50 Mk.), Arzt und Apotheke frei. Schulgeld 180 Mk. Accidenzien 71,35 Mk. Abgeschätzt 919,12 Mk., Zulage 500 Mk. Voraus 100 Mk. 30 Schüler. Industrieunterricht wöchentlich 4 Std. Stelleninhaber ~~W. Schütt~~, ~~L. 1874/76.~~

Nr. 354. Rankendorf bei Dassow. Bahnstation und nächste Stadt Dassow, 8 km. Kirchspiel Kalkhorst. *Wohnung: Hartdach, 2 Stuben, 1 Kammer. Gehalt: Gesetzliches Mindesteinkommen. Abgeschätzt 794 Mk., Zulage 506 Mk. 30 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~L. Hagelstein.~~

Nr. 355. Rastorf bei Bobitz. Bahnstation Bobitz. Nächste Stadt Wismar. Kirchspiel Beidendorf. Bericht war nicht zu haben. Stelleninhaber: ~~Assistent.~~

Nr. 356. Rechlin bei Mirow. Bahnstation und nächste Stadt Röbel und Mirow, 14 km. Kirchdorf. Wohnung: Steindach, 3 Stuben, 1 Kammer. Acker 21,68 a (100 □R.), mit Bestellung 12 Mk. Kartoffelacker 30,35 a (140 □R.). Garten 6,5 a (30 □R.). Naturalien: Korn berechnet mit 281,75 Mk., 2 Kühe, 2 Gänse, 20 rm tannen Klufthholz II und 20 000 Torf (50 Mk.). Arzt und Apotheke frei. Bargehalt 373 Mk. Abgeschätzt 1000,75 Mk., Zulage 500 Mk. Voraus 50 Mk. Stelleninhaber Knuths, L. 1873/75.

Nr. 357. Recknitz bei Plaaz. Bahnstation Plaaz. Nächste Stadt Güstrow. Kirchdorf. Wohnung: Steindach, 5 Stuben, 3 Kammern. Acker 48,13 a (222 □R.), mit freier Bestellung 26,77 Mk. Wiese 1 ha 8,4 a (500 □R.), mit Bestellung 24,15 Mk. Weide für 3 Kühe. Garten 9,54 a (44 □R.). Naturalien: 10 Scheffel (Rost. Maß) und $21^1/_4$ Scheffel (Pfarrmaß, a Scheffel 75 Pfund) Roggen, 40 Scheffel (Pfarrmaß) Hafer, 6 Scheffel (Rost. Maß) Gerste,

744 Eier, 56 Mettwürste (a 1,20 Mk.), 240 Schafkäse, 46 grobe und 11 feine Brote (dafür jetzt $12^{7}/_{8}$ Scheffel (Rost. Maß) Roggen), Weidegerechtigkeit für Schafe abgelöst mit 45 Mk., 16 Ztr. Streustroh, 1 Fuder Langholz, $^{1}/_{2}$ rm Tannenholz, 60 000 Torf (50 Mk.). Bargehalt 126 Mk. Schulgeld 194 Mk. Bare Küstereigefälle 106,84 Mk. Abgeschätzt 1280,94 Mk., Zulage 119 Mk. Voraus 100 Mk. 33 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~Müller, L. Extr. 1877/79.~~

Nr. 358. Rederank bei Satow. Bahnstation und nächste Stadt Kröpelin, 7 km. Kirchspiel Satow. *Wohnung: Steindach, 2 Stuben, 2 Kammern. Garten 21,68 a (100 □R.). Kartoffelacker 13 a (60 □R.), dafür 35 Ztr. Kartoffeln. Naturalien: 74 kg Weizen, 840 kg Roggen, 600 kg Gerste, 100 kg Hafer, 160 kg Erbsen, 5 Liter Voll- und 5 Liter Magermilch täglich (144 Mk.), Gänsegeld 6 Mk., 4 rm Tannen-Klufthol, 4 Haufen Wadelholz, 10000 Torf. Bargehalt 360 Mk. Abgeschätzt 939,43 Mk., Zulage 500 Mk. 22 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~P. Schmeißer, L. 1894/96.~~

Nr. 359. Redewisch bei Klütz. Bahnstation und nächste Stadt Klütz, 3 km. Kirchspiel Klütz. Wohnung: Hartdach, 4 Stuben, 2 Kammern. Wiese 21,68 a (100 □R.) 10 Mk. Weide für 2 Kühe. Garten 21,68 a (100 □R.). Kartoffelacker 21,68 a (100 □R.). Naturalien: 60 kg Weizen, 1026 kg Roggen, 300 kg Gerste, 180 kg Erbsen, 20 Ztr. Futterstroh (30 Mk.), 10 Ztr. Krummstroh (10 Mk.), Winterfütterung für 1 Kuh, 2 Fuder Weidenbusch, 2 Fuder Wadelholz, 40 Ztr. Steinkohlen (50 Mk.). Bargehalt 360 Mk. Abgeschätzt 918,80 Mk., Zulage 381,20 Mk. 35 Schüler. Industrieunterricht wöchentlich 6 Std. Stelleninhaber Boitin.

Nr. 360. Reez bei Kavelstorf. Bahnstation Kavelstorf, 4 km. Nächste Stadt Schwaan, 9 km. Kapelle im Ort, Kirchspiel Kavelstorf. Bericht verweigert. Stelleninhaber ~~Wiegand.~~

Nr. 361. Kl.-Rehberg bei Vollratsruhe. Bahnstation Vollrathsruhe. Nächste Stadt Waren. Kirchspiel Kirch-Grubenhagen. Wohnung: Hartdach, 4 Stuben (1 nicht heizbar). Wiese 70,46 a (325 □R.) 15,15 Mk. Weide für 1 Kuh und 1 Zuchtgans. Garten 18,43 a (85 □R.). Kartoffelacker 17,34 a (80 □R.). Naturalien: $31\,^{1}/_{2}$ Ztr. Korn (226,19 Mark), 30 Ztr. Stroh (36 Mk.). Gesetzliche Feuerung. Bargehalt 320,86 Mk. Abgeschätzt 800 Mk. Zulage 500 Mk. 29 Schüler. Industrieschule wöchentlich 3 Std. Stelleninhaber ~~Wramp, L. 1897/99.~~

Nr. 362. Alt-Rehse bei Penzlin. Kirchdorf. Bahnstation und nächste Stadt Penzlin, 7 km. Wohnung: Weichdach, 4 Stuben. Acker 1 ha 14,42 a (537 □R.) ohne Bestellung, 33,83 Mk. Garten 29,92 a (138 □R.), Kartoffelacker 21,68 a (100 □R.). Naturalien: 100 kg Weizen, 728 kg Roggen, 400 kg Gerste, 150 kg Erbsen, 120 Eier, 1 Kuh und auf 8 Wochen, in welchen die Kuh trocken steht, täglich 3 Liter Milch a 8 Pfg., 10 Ztr. Krummstroh, Feuerung nach Bedarf. Bargehalt 280,48 Mk. Schulgeld 45 Mk. Accidenzien 15,38 Mk. Abgeschätzt 865,37 Mk. Zulage 485 Mk. Voraus 50 Mk. 37 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~K. Bröcker, L. 1879/81.~~ N.A.

Nr. 363. Reimershagen bei Marienhof. Bahnstation und nächste Stadt Krakow. Kirchspiel Kirch-Kogel. Zur Zeit unbesetzt.

Nr. 364. Reinshagen bei Lalendorf. Bahnstation Lalendorf oder Klueß, 6 km. Nächste Stadt Güstrow, 12 km. Kirchdorf. Wohnung: Hartdach (Zementplatten), 4 Stuben, 2 Kammern, Waschküche. Acker 41,71 a (197 □R.), 23,64 Mark. Weide für 3 Kühe (Koppel). Wiese 17,52 Mk. Garten 21,68 a (100 □R.). Naturalien: 44 1/2 Scheffel Roggen, 18 1/2 Scheffel Gerste, 33 1/2 Scheffel Hafer, Schafkäse wird mit 17,50 Mk. bezahlt, aber 30 Mk. gerechnet). Mettwürste (11 Mk.), 292 Eier, 53,76 Ztr. Haferstroh (a 1,50 Mk.), 53,56 Ztr. Roggenkrummstroh (a 1 Mk.), Schafweide abgelöst mit 36 Mk.; 8 Haufen Buschholz und 8 rm Tannen-Klufholz (50 Mk. + 17,78 Mk.). Bargehalt 60 Mk. Schulgeld 153 Mk. Stolgebühren 49,50 Mk. Abgeschätzt 1134,30 Mk. Zulage 215,80 Mk. Voraus 50 Mk. 36 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Plate, L. 1870/72.

Nr. 365. Remlin bei Jördenstorf. Bahnstation Poggelow. Nächste Stadt Gnoien, 8 km. Kirchspiel Jördenstorf. *Wohnung: Pappdach, 4 Stuben. Garten 13 a (60 □R.). Kartoffelacker 21,68 a (100 □R.). Naturalien: 4 Neuscheffel Weizen, 30 do. Roggen, 16 do. Gerste, 4 do. Hafer, 4 do. Erbsen (in Sa. 291,06 Mk.); 1 Kuh; 4 Haufen Wadelholz, 20000 Torf (50 Mk.). Bargehalt und Schulgeld 384 Mark. Abgeschätzt 928 Mk. Zulage 372 Mk. 51 Schüler. Industrieunterricht im Winter wöchentlich 4 Std. Stelleninhaber Wiedenhöft, L. 1881/83.

Nr. 366. Remplin 1. Poststation. Bahnstation und nächste Stadt Malchin, 5 km. Kirchdorf, Pastor wohnt in Hohen-Mistorf. *Wohnung: Hartdach, 5 Stuben. Garten 16,26 a (75 □R.). Kartoffelacker 18,42 a (85 □R.) Naturalien: 1 Neuscheffel Weizen, 19 do. und 18 3/4 Scheffel (Rost.

Maß) Roggen, 18 Neuscheffel Gerste, 30 Schafkäse, 130 Eier, Schafe und Gänse abgelöst mit 42 Mk.; 12 rm Buchen-Klufstholz (a 3 Mk.), 18000 Torf (27 Mk.), für die Schule 12000 Torf; 2 Kühe. — Arzt und Apotheke 30 Mk. Bargehalt 300 Mk. Schulgeld 174 Mk. Accidenzien 27,31 Mk. Abgeschätzt 1185,47 Mk. Zulage 500 Mk. Voraus 50 Mk. 45 Schüler. Industrieunterricht wöchentlich 6 Std. 50 Mk. Stelleninhaber Freiheit, L. 1880/82.

Nr. 367. Remplin II. *Wohnung: Hartdach, 3 Stuben und Nebenräume. Garten und Kartoffelacker 26,01 a (120 □R.). Naturalien: 20 Neuscheffel Roggen, 12 do. Gerste, 4 do. Hafer, 3 do. Erbsen; 1 Kuh; 9 rm Buchen-Klufstholz, 18000 Torf (in Sa. 54 Mk.) Für die Schule außerdem wie bei der I. Stelle 12000 Torf. Bargehalt 300 Mk. (Der Schultaler ist bei der I. Stelle.) Abgeschätzt 800 Mk. Zulage 500 Mk. 30 Schüler. Industrieunterricht erteilt die Frau des I. Lehrers. Stelleninhaber ~~Westphal.~~ Grede

Nr. 368. Renzow bei Groß-Wüstenfelde. Bahnstation Gr.-Wüstenfelde. Nächste Stadt Laage, 12 km. Kirchspiel Belitz. Keine Familienstelle. Gehalt 530 Mk. und freie Station. Der Lehrer wohnt im Wirtschaftshause (2 Stuben). 26 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Lau, L. 1901/03.

Nr. 369. Gr.-Renzow. Post. Bahnstation Lützow. Nächste Stadt Gadebusch, 10 km. Kirchspiel Pokrent. *Wohnung: Hartdach, 4 Stuben, 2 Kammern. Wiese 65,04 a (300 □R.), 17,49 Mk. Weide für 2 Kühe. Garten 13 a (60 □R.). Kartoffelacker 34,69 a (160 □R.). Naturalien: 2 Scheffel Weizen, 32 Scheffel Roggen, 16 Scheffel Gerste, 4 Scheffel Hafer, 4 Scheffel Erbsen; gesetzl. Feuerung; Arzt und Apotheke frei. Bargehalt 360 Mk. Abgeschätzt 844,27 Mark. Zulage 500 Mk. 35 Schüler. Industrieunterricht wöchentlich 4 Std. Stelleninhaber L. Hagen, V. 1876/78.

Nr. 370. Reppelin bei Sanitz. Bahnstation Sanitz. Nächste Stadt Tessin, 10 km. Kirchspiel Sanitz. *Wohnung: Steindach, 2 Stuben, 2 Kammern. Gehalt ? und freie Station. 23 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~P. Hinkfoth, L. 1902/04.~~ Stelle

Nr. 371. Retgendorf bei Cambs. Bahnstation Ventschow, Schwerin, Kleinen. Nächste Stadt Schwerin, 15 km. Kirchdorf. Wohnung: Steindach, 4 Stuben, 4 Kammern. Acker 65,04 a (300 □R.) Acker 2 Kl., bon. 82 = 36,60 Mk. Weide für 2 Kühe. Garten 16,26 a (75 □R.). Naturalien: $23\frac{1}{4}$ Scheffel Roggen, 25 Scheffel (14 a 36 Pfund, 11 a 40 Pfund) Hafer, 180 Pfund Brot,

311 Eier; 12 rm Buchen-Knüppelholz (36,78 Mk.) gegen Hau- und Setzlohn, 6 □R. Torf (33 Mk.), außerdem Holzgeld 40,50 Mk. (Feuerung berechnet 80,28 Mk.). Bargehalt 353 Mk. Schulgeld 66 Mk. Bare Küstergebühren 87,85 Mk. Abgeschätzt 967,27 Mk. Zulage 432,73 Mk. Voraus 100 Mk. Für Harmoniumspiel zu Buchholz außerdem noch 30 Mk. und 18 Mk. für höhere Schülerzahl. 80 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber E. Gloede, L. 1873/75.

Nr. 372. Retzow. Post-, Bahnstation und nächste Stadt Mirow, $7\frac{1}{2}$ km. Kirchspiel Rechlin. Wohnung: Hartdach, 5 Stuben, 1 Kammer. Garten 20,81 a (96 □R.) Kartoffelacker 26,02 a (120 □R.), abgelöst mit 55 Mk. Naturalien: 15 Ztr. Roggen, 9,1 Ztr. Gerste, 2 Kühe (150 Mark), abgelöst mit 120 Mk. p. a. und 5 Liter Milch täglich; 20 rm Tannenholz II. Kl., 20000 Torf (50 Mk.). Bargehalt 360 Mk. Abgeschätzt 870,79 Mk. Zulage 500 Mk. und außerdem noch das Schulgeld. 20 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Roering, L. Extr. 1896.

Nr. 373. Retzow bei Malchin. Bahnstation und nächste Stadt Malchin, 6 km. Kirche in Remplin, Kirchspiel Hohen-Mistorf. *Wohnung: Steindach, 3 Stuben, 1 Kammer. Garten und Kartoffelacker je 13 a (60 □R.). Naturalien: 20 Scheffel (großes Maß) Roggen, 12 do. Gerste, 3 do. Hafer und 4 do. Erbsen. 2 Kühe, 12 rm Holz und 30 Mille Torf. Bargehalt 360 Mk. Zulage unverkürzt. 36—40 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Gloede, L. 1903/05.

Nr. 374. Rey bei Altkalen. Bahnstation Poggelow. Nächste Stadt Neukalen, 9—10 km. Kirchspiel Altkalen. Wohnung: Hartdach (Zementfalzziegel), 5 Stuben (1 nicht heizbar), 1 Kammer. Garten 16,26 a (75 □R.). Kartoffelacker 27,10 a (125 □R.). Naturalien: Gesetzliches Korn und 3 Scheffel Weizen extra, täglich 9 Liter Milch, 3 Schafe mit Aufzucht, 1 Haufen Wadelholz, 9 rm Buchen-Kluftholz und 12 Ruten Torf (50 Mk.). Arzt und Apotheke frei. Bargehalt 400 Mk. Abgeschätzt 985 Mk. Zulage 500 Mk. 55—60 Schüler. Keine Industrieschule. Stelleninhaber Voigt, L. 1898/00.

Nr. 375. Gr.-Ridsenow bei Laage. Bahnstation und nächste Stadt Laage. Kirchspiel Polchow. Wohnung: Steindach, 3 Stuben (1 nicht heizbar). Garten 8,67 a (40 □R.). Kartoffelacker 29,26 a (135 □R.). Naturalien: 2 Scheffel Weizen, 30 Scheffel Roggen, 18 Scheffel Gerste, 4 Scheffel Erbsen, 6 Scheffel Hafer, 1 Kuh, statt Schafe und Gänse 1 Starke, dafür aber jetzt jährlich 40 Mk., 8 rm Buchen-Blankholz, 2 Fuder Wadelholz, 10000 Torf. (Nach Bedarf mehr Feuerung.) Arzt und Apotheke 10 Mark. Bargehalt

360 Mk. Abgeschätzt 887 Mk. Zulage 506 Mk. 30—50 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~H. Haacker~~.

Nr. 376. Rittermannshagen. Post-, Bahnstation Basedow. Nächste Stadt Malchin, Waren, Stavenhagen, je 15 km. Kirchdorf. Wohnung: Steindach, 7 Stuben, 5 Kammern, 1 heizbare Speisekammer. Acker 85,85 a (396 □R.) 41,34 Mk. Wiese 1 ha 43,31 a (661 □R.), bonitiert 200 (23,14 Mk.). Weide für 3 Kühe. Schafweide abgelöst mit 35 Mk. Garten 7,8 a (36 □R.). Kartoffelacker 14,09 a (65 □R.). Naturalien: $26^1/_4$ Scheffel Roggen, $16^4/_5$ Scheffel Gerste, 30 Ztr. Futterstroh a 1,50 Mk., 1 Fuder Winterstroh 15 Mk., 112 Pfund Brot, 112 Eier, 8 Pfund Wurst, Schaffäse abgelöst mit 4,50 Mk., 36 rm Holz (90 Mk.), für die Schule 24000 Torf, Holzgeld 14 Mk. Bargehalt 115,50 Mk. Schulgeld 210 Mk. Stolgebühren 25,66 Mk. Abgeschätzt 989,54 Mk. Zulage 400,50 Mk. Voraus 50 Mk. 39 Schüler. Industrieunterricht wöchentlich 2 Stunden. Stelleninhaber Schneeberg, L. 1886/88.

Nr. 377. Röckwitz bei Borgfeld. Bahnstation Kleeth. Nächste Stadt Stavenhagen, 15 km. Kirchdorf. Wohnung: Hartdach (Zement), 4 Stuben. Garten 17,34 a (80 □R.). Kartoffelacker 13 a (60 □R.). Naturalien: Korn abgeschätzt 190,60 Mk., 2 Kühe (150 Mk.), 2 Zuchtgänse, gesetzliche Feuerung. Bargehalt 190 Mk. Schulgeld 160 Mk. Bare Küstergebühren 55,85 Mk. Abgeschätzt 928,05 Mk. Zulage 459 Mk. Voraus 75 Mk. 68 Schüler. Industrieunterricht im Winter wöchentlich 4 Stunden. Stelleninhaber Emler, L. 1887/89.

Nr. 378. Kl.-Roge bei Gr.-Roge. Bahnstation Neu-Wokern. Nächste Stadt Teterow. Kirchspiel Teterow. Zur Zeit unbesetzt.

Nr. 379. Rogeez bei Stuer. Bahnstation Stuer. Nächste Stadt Malchow, 13 km. Kirchspiel Satow. *Wohnung: 2 heizbare Stuben und 1 nicht heizb. Garten 10,84 a (50 □R.). Naturalien: 26,14 Ztr. Roggen, 1,65 Ztr. Hafer, 1 Kuh, 3 Schafe, 60 Ztr. Kartoffeln (14,40 Mk.). Feuerung nach Bedarf. Bargehalt 360 Mk. Abgeschätzt 824,27 Mk. Zulage 500 Mk. 44 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber O. Diekmann, L. 1872/74.

Nr. 380. Roggendorf I (Post). Bahnstation und nächste Stadt Gadebusch, 7 km. Kirchdorf. Wohnung: Hartdach, 5 Stuben, 6 Nebenräume. Acker 3 ha 91,11 a (1804 □R.). Weidegerechtigkeit für 4 Kühe, 10 Schafe, 4 Schweine. 3 ha 56,43 a (1644 □R.) und die Weidegerechtigkeit sind bis 1908 an die Gutsherrschaft für 500 Mk. jährlich verpachtet. Garten 21,02 a (97 □R.). Naturalien:

12 Haufen Buschholz, 3 Faden Buchenkluftholz II Kl., 28 Mille Stechtorf, Roggen, Brot, Eier. Bargehalt 300 bis 400 Mk. Abgeschätzt 1086 Mk. Zulage 264 Mk. Voraus 50 Mk. 45 Schüler. Industrieschule wöchentlich 6 Std. (1 Faden Buchen-Kluftholz und 60 Mk.) Stelleninhaber ~~Th. Lohff.~~ Fehlandt 03/05.

Roggendorf II. Wohnung: 1 Stube und 1 Kammer im Hause des 1. Lehrers. Gehalt 720 Mk. und Feuerung. 43 Schüler. Stelleninhaber Emil Weber, L. 1901/03.

Nr. 381. Roggentin bei Retzow. Bahnstation Mirow, auch Kratzeburg. Nächste Städte Mirow und Röbel, 18 km. Kirchspiel Rechlin. Wohnung: Ziegeldach, 3 Stuben und die nötigen Nebenräume. Gehalt 1000 Mk. (Bargehalt 500 Mk., für Kost 360 Mk., für Aufwartung 85 Mk., für Wäsche 30 Mk. und für Petroleum 25 Mk.) Feuerung nach Bedarf. 38 Schüler. Keine Industrieschule. Stelleninhaber Schwinkendorf, L. 1900/02.

Nr. 382. Rögnitz bei Drönnewitz. Bahnstation und nächste Stadt Zarrentin. Kirchspiel Neuenkirchen.

Nr. 383. Rolofshagen bei Grevesmühlen. Kirchspiel Damshagen. Garten 10,84 a (50 □R.). Kartoffelacker 28,18 a (130 □R.). Naturalien: 2 Scheffel Weizen, 30 Scheffel Roggen, 16 Scheffel Gerste, 4 Scheffel Erbsen, 4 Scheffel Hafer, 4 rm buchen Abfallholz, 4 Fuder Wadelholz, 12 000 Torf, 6 Ztr. Stroh, 6 Scheffel Spreu, 1 Fuder Dung, 1 Kuh. Bargehalt 360 Mk. Abgeschätzt 852,82 Mk., Zulage 447,18 Mk. Stelleninhaber Dunkelmann, L. 1886/88.

Nr. 384. Rom, Poststation und Kirchdorf. Nächste Stadt Lübz. Wohnung: Steindach, 3 Stuben. Acker 2 ha 10,29 a (962 □R.), mit freier Bestellung 161,63 Mk. Wiese 1 ha 1,62 a (465 □R.), minderwertig, mit freier Heuanfuhr 17,48 Mk. Garten 17,34 a (80 □R.), Naturalien: 12 000 Torf, 6 rm tannen Kluftholz (desgl. 6 rm für die Schule) 62 Mk. Weide für 3 Kühe. Bargehalt 363,99 Mk. Abgeschätzt 794,10 Mk., Zulage 506 Mk. 30—40 Schüler, Industrieschule wöchentlich 6 Std. Stelleninhaber Harm, L. 1895/97.

Nr. 385. Rosenow, Post- und Bahnstation Kleeth. Kirchspiel Kastorf. Nächste Stadt Stavenhagen, 13 km. *Wohnung: Pappdach, 5 heizbare Stuben. Garten 21,68 a (100 □R.). Naturalien: 26 Scheffel Roggen, 16 Scheffel Gerste, 4 Scheffel Erbsen, 4 Scheffel Hafer, Feuerung 50 Mk., 1 Kuh (Milchlieferung). Bargehalt 360 Mk. Abgeschätzt 794 Mk., Zulage 506 Mk. 50—60 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Neubecker, L. 1887/89.

Nr. 386. Rossow, Post- und Bahnstation Fretzdorf (Mark). Kirchdorf. Nächste Stadt Wittstock a. D., 13 km. Wohnung: Steindach, 3 heizbare Stuben und 2 Kammern. Acker: Ländereien mit freier Bestellung 241,95 Mk. Naturalien: Roggen (228,06 Mk.), Holzdeputat (67,67 Mk.), Brot, Wurst, Eier usw. 63,31 Mk. Bargehalt 258,50 Mk. Aus dem Arar, an Stolgebühren usw. 23,87 Mk. Abgeschätzt 1003,36 Mk. 45 Schüler. Industrieschule wöchentlich 4 Std. Stelleninhaber Lange, L. 1889/91.

Nr. 387. Rothenmoor bei Dahmen. Bahnstationen Vollrathsruhe, 10 km, und Schwinkendorf, 7—8 km. Kirchspiel Dahmen. Nächste Stadt Malchin, 13 km. Wohnung: Zementplattendach, 6 heizbare Stuben. Wasserleitung in Küche und Waschküche. Garten 17,34 a (80 □R.). Naturalien: 20 rm Rundholz, 20 000 Torf. Statt 1 Kuh Milch- und Butterlieferung (90 Mk.). Bargehalt 1200 Mk. Abgeschätzt 1486 Mk., Zulage unverkürzt. Außerdem eine persönliche Zulage. 58 Schüler. Industrieschule wird durch die Kastellanin erteilt. Stelleninhaber Techen, L. 1892/94.

Nr. 388. Rothspalk. Post- und Bahnstation Langhagen. Kirchspiel Klaber. Nächste Stadt Teterow, 12 km. *Wohnung: Hartdach, 3 heizbare Stuben und 2 Kammern. Garten 21,68 a (100 □R.). Naturalien: 1 Scheffel Weizen, 35 Scheffel Roggen, 18 Scheffel Gerste, 10 Scheffel Hafer, 8 Scheffel Erbsen, 66 Scheffel Kartoffeln statt 16,62 a (75 □R.) Acker im Felde, 12 rm Buchenholz, 1 Faden Wadelholz und 8000 Torf (50 Mk.). Milch 5 Liter pro Tag (90 Mk.). Bargehalt 360 Mk. Abgeschätzt 907,21 Mk., Zulage unverkürzt. 38 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~Boldt, L. 1899/01.~~

Nr. 389. Ruchow. Post- und Bahnstation Borkow. Kirchdorf. Nächste Stadt Sternberg, 12 km. Wohnung: Steindach, 4 heizbare Stuben. Acker 2 ha 13,52 a (1400 □R.), ohne freie Bestellung. Wiese 38,28 a (171 □R.). Weide für 4 Kühe und 10 Schafe. Garten 5,75 a (27 □R.). Naturalien: 32 Scheffel Roggen, 21 do. Hafer, 20 rm Holz ($^1/_3$ buchen, $^2/_3$ tannen), 3 Haufen Buschholz, für Torf $37^1/_2$ Mk. Bargehalt 360 Mk. Stolgebühren-Ablösung 20 Mk. Abgeschätzt 929 Mk., Zulage? Voraus 50 Mk. 63 Schüler. Industrieschule wöchentlich 4 Std. Stelleninhaber Benedix, L. 1902/04.

Nr. 390. Ruest bei Mestlin. Bahnstation Below. Nächste Stadt Goldberg, 14 km. Kirchdorf, Pastor wohnt in Mestlin. Wohnung: Steindach, 4 heizbare Stuben und 1 Kammer. Acker 91,27 a (421 □R.), mit freier Bestellung 69,47 Mk. Wiese 1 ha 19,24 a (550 □R.), mit freier Heuanfuhr 17,44 Mk. Garten 12,44 a (56 □R.).

Naturalien: 19 Scheffel Roggen, $9^1/_2$ Scheffel Gerste, 23 rm Wrackholz (92 Mk.), 12 000 Torf für die Schulstube. Weide schlecht, für 2 Kühe. Fuhren 20 Mk. Arzt 20 Mk. Bargehalt 279 Mk., Schulgeld 81 Mk. Abgeschätzt 870 Mk., Zulage 430 Mk. Die Küsterdienste werden von Mestlin aus besorgt. 32 Schüler. Industrieschule wöchentlich 4 Std. Stelleninhaber ~~Maul, L. 1897/99.~~ Körner 09/11.

Nr. 391. Rumpshagen bei Ankershagen. Bahnstation Marin. Kirchspiel Ankershagen. Nächste Stadt Penzlin, $7^1/_2$ km. *Wohnung: Steindach, 3 heizbare Stuben. Garten 16,26 a (75 □R.). Kartoffelacker 16,26 a (75 □R.). Naturalien: 50 kg Weizen, 700 kg Roggen, 600 kg Gerste, 100 kg Hafer, 150 kg Erbsen, Feuerung 50 Mk., 1 Kuh. Arzt und Apotheke 20 Mk. Bargehalt 245 Mk., Schulgeld 105 Mk. Abgeschätzt 858,84 Mk., Zulage 491,20 Mk. Voraus 50 Mk. 37 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~Grützmacher, L. 1887/89.~~

Nr. 392. Russow. Post-, Bahnstation und nächste Stadt Neubukow, 4 km. Kirchdorf. Wohnung: Strohdach, 2 Stuben, 4 Kammern. Acker 2 ha 16,8 a (1000 □R.), mit Bestellung 194,90 Mk., verpachtet. Garten 21,68 a (100 □R.). Naturalien: 12 Scheffel Roggen, 21 Scheffel Gerste, Feuerung 20 Mk., Wurst, Eier usw. 12,12 Mk., Sommerweide für 3 Kühe und 3 Gänse. Für abgelöstes Fleisch usw. $^3/_4$ Last Steinkohlen (20 Mk.). Bargehalt 222,48 Mk. Stolgebühren 20,90 Mk. Schulgeld 85 Mk. Abgeschätzt 21,92 Mk. über das Minimum, Zulage verkürzt. Voraus ? 37 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~Blievernicht.~~ Otto Jarmatz

Nr. 393. Gr.-Salitz I. Post- und Bahnstation Gadebusch, 7 km. Kirchdorf. Wohnung: Weiche Bedachung; außer der Stube für den 2. Lehrer 4 heizbare Zimmer. Acker 21,68 ha (1000 □R.) 2. Kl., abzüglich von 15 % für die etwa 2 km betragende Entfernung desselben, 80,08 Mk. Die Bestellung ist nicht mitberechnet. Wiese 36,86 a (170 □R.) 1 km entfernt, 5,95 Mk. Die Wiese liefert gutes Kuhheu. Garten und Feuerung (6000 Soden Stechtorf, 12 Bauernfuder Stechtorf und 3 Faden Birkenholz) 70 Mk. Weide für 3 Kühe 75 Mk. Korn, Eier usw. 175 Mk. Bargehalt 126 Mk. an Schulgeld und 169 Mk. Stolgebühren pp. Abgeschätzt 850 Mk. Zulagen unverkürzt. Voraus 50 Mk. 43 Schüler. Industrieunterricht im Winter wöchentlich 4 Std. 45 Mk. und 2 Fuder Wadelholz. Stelleninhaber ~~H. Büsch, L. 1895/97.~~ Flau

Nr. 394. Gr.-Salitz II. Der 2. Lehrer wohnt im Hause des 1. Lehrers und wird auch von diesem gegen eine

Entschädigung von seiten der Gutsherrschaft bekräftigt. Er erhält 500 Mk. Gehalt und 30 Mk. für Wäsche. Stelleninhaber Fehlandt, L. 1903/05.

Nr. 395. Alt-Sammit, Post- und Bahnstation. Kirchspiel und nächste Stadt Krakow, $2\frac{1}{2}$ km. *Wohnung: Strohdach, 2 Stuben. Neubau steht in Aussicht. Acker 23,58 a (110 □R.) ohne freie Bestellung, 7,70 Mk. Kartoffelacker 28,62 a (132 □ R.) Garten 13 a (60 □R.). Naturalien: 60 kg Weizen, 1225 kg Roggen, 350 kg Gerste, 290 kg Hafer, 20 rm tannen Holz, 11000 Torf, 50 Mk. Brot und Eier 6,60 Mk. 2190 Liter Milch a 8 Pfg. Weide für 2 Gänse. Bargehalt 360 Mk. Wollgeld 9,50 Mk. Für den Küsterdienst bar 87 Mk. Abgeschätzt 1110,65 Mk. Zulage unverkürzt. 40 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Adam, L. 1881/83.

Nr. 396. Samow, Post- und Bahnstation Gnoien. Nächste Stadt Gnoien, $7\frac{1}{2}$ km. Kirchspiel Basse. Wohnung: Hartdach, 4 Stuben. Garten 13 a (60 □R.). Kartoffelacker 21,68 a (100 □R.). Naturalien: 2033 kg Roggen, $436\frac{1}{2}$ kg Gerste, 102 kg Hafer, 38 kg Weizen. Feuerung: 50 Mk. 1 Kuh. Für Gänse 15 Mk. Bargehalt 360 Mk. Abgeschätzt 864,58 Mk. Zulagen 335,42 Mk. 37 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Richter, L. 1888/90.

Nr. 397. Satow, Post- und Bahnstation Malchow. Kirchdorf. Nächste Stadt Malchow, 10 km. *Wohnung: Steindach, 3 Stuben, 2 Kammern. Acker 36,42 a (168 □R.), 20,16 Mk. Wiese 43,36 a (200 □R.), 2,34 Mk. Garten 21,68 a (100 □R.). Naturalien: 33,4 Scheffel Roggen, 12 Scheffel Gerste, 36 Ztr. Futterstroh, 18 rm Tannenholz und 3 □R. Torf (51 Mk.), Weide für 2 Kühe, 1 Kalb, 6 Schafe und 1 Gans mit Aufzucht. Brot und Eier 16,50 Mk. — Arzt 20 Mk. Bargehalt 344,08 Mk. Aus dem Ärar und an Stolgebühren 15,92 Mk. Abgeschätzt 899,56 Mk. Zulage 450,50 Mk. Voraus 50 Mk. 46 Schüler in der 1. Klasse und 46 Schüler in der 2. Klasse. Industrieschule fehlt. Inhaber der ersten Stelle Nevermann, L. 1874/76. Inhaber der zweiten Stelle ~~Harder, L. 1903/05.~~ Bemerkung: Der 2. Lehrer bewohnt im Schulhause eine Stube.

Nr. 398. Schabow. Post-, Bahnstation und nächste Stadt Sülze, 6 km. Kirchspiel Behren-Lübchin. *Wohnung: Ziegeldach, 3 Stuben, 2 Kammern. Bargehalt ? und freie Station. 22 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber F. Fuhrwerk, L. 1901/03.

Nr. 399. Scharbow. Post-, Bahnstation, nächste Stadt und Kirchspiel Hagenow, 5 km. *Wohnung: Harte Bedachung, 2 Stuben, 3 Kammern. Bargehalt 500 Mk. und

freie Station. 36 Schüler. Industrieunterricht erteilt die Tochter des Schulpatrons wöchentlich 4 Std. Stelleninhaber Greve, L. 1897/99.

Nr. 400. Scharfstorf. Post-, Bahnstation und Kirchspiel Mecklenburg. Nächste Stadt Wismar, $8\frac{1}{2}$ km. *Wohnung: Steindach, 2 Stuben, 1 Kammer. Garten 10,84 a (50 □R.). Kartoffelacker 10,84 a. Naturalien: 26 Scheffel Roggen, 400 kg Gerste, 80 kg Hafer, 120 kg Erbsen; 1 Kuh, $\frac{1}{2}$ Last Steinkohlen, 8 Mille Torf, 5 rm Buchen-Knüppelholz, 1 Fuder Busch. Bargehalt 360 Mk. Abgeschätzt 800 Mk. Zulage 500 Mk. 60—70 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber F. Oehmcke.

Nr. 401. Schimm. Post- und Bahnstation Ventschow. Nächste Stadt Wismar, 10 km. Kirchspiel Jesendorf. Wohnung: Pappdach, 5 Stuben. Garten 21,68 a (100 □R.). Kartoffelacker 13 a (60 □R.). Naturalien: 12 Ztr. Roggen, 3 Ztr. Gerste, 1 Ztr. Weizen, Feuerung (50 Mk.), für 1 Kuh täglich 6 Liter Milch. Bargehalt 600 Mk., Schulgeld 150 Mk. Abgeschätzt 1136 Mk., Zulage 164 Mk. 60 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Brüggemann, L. 1896/98.

Nr. 402. Alt-Schlagsdorf. Post- und Bahnstation Ventschow. Nächste Stadt Wismar, 14 km. Kirchspiel Retgendorf. *Wohnung: Steindach, 2 Stuben, 1 Kammer. Wiese 43,36 a (200 □R.). Garten 26 a (120 □R.). Kartoffelacker 21,68 a (100 □R.). Naturalien: 2 Scheffel Weizen, 26 Scheffel Roggen, 16 Scheffel Gerste, 4 Scheffel Erbsen, 5 Scheffel Hafer, 40 Ztr. Häckfel, Stroh nach Bedarf, 16 rm tannen Fadenholz, 10 000 Torf (75 Mk.), 2 Kühe, 1 Schaf. Bargehalt 300 Mk., Schulgeld 21 Mk. Persönliche Zulage 50 Mk. Abgeschätzt 915 Mk., Zulage 400 Mk. 34 Schüler. Industrieschule im Winter wöchentlich 6 Std. Stelleninhaber F. Rehm, L. 1890/92.

Nr. 403. Schlieffenberg, Poststation. Bahnstation Lalendorf. Nächste Stadt Güstrow, 20 km. Kirchdorf. Wohnung: Strohdach, 5 heizbare Stuben, 1 Kammer. Naturalien: Das Gesetzliche. Bargehalt 360 Mk. Abgeschätzt 797,70 Mk., Zulage unverkürzt. Voraus 122 Mk. 45 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Krüger, L. 1887/89.

Nr. 404. Schlieven. Post- und Bahnstation Domfühl. Nächste Stadt Parchim, 15 km. Kirchspiel Frauenmark. Wohnung: Steindach, 1 Stube, 3 Kammern. 19 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber: Assistent.

Nr. 405. Schloen. Post- und Bahnstation Kl. Plasten. Nächste Stadt Waren, 8 km. Kirchdorf. Wohnung: Hartdach, 5 heizbare Stuben. Wiese 58,10 a (268 □R.),

13,40 Mk. Garten 32,52 a (150 □R.). Kartoffelacker 19,51 a (90 □R.). Naturalien: 29 Scheffel Roggen (Berliner Maß), 8 Scheffel Gerste, 4 Scheffel Erbsen, 24 Ztr. Sommerstroh, 12 Ztr. Winterstroh, 50 Scheffel Kaff, Feuerung 50 Mk., Brot, Eier, Wurst usw. 17,38 Mk., Weide für 2 Kühe, Schweine und Gänse. Bargehalt 190 Mk., Schulgeld 170 Mk. Aus dem Arar, an Stolgebühren usw. 39,93 Mk. Abgeschätzt 1037,62 Mk., Zulage 337,38 Mk. Voraus 75 Mk. 105 Schüler (Halbtagsunterricht). Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Zülich, L. 1899/01.

Nr. 406. Alt-Schönau. Post- und Bahnstation Schönau-Falkenhagen. Nächste Stadt Waren, 9 km. Kirchdorf, Pastor wohnt in Gr.-Gievitz. Wohnung: Steindach, 3 Stuben. Garten 13 a (60 □R.). Kartoffelacker 21,68 a (100 □R). Naturalien: 2 Ztr. Weizen, 20 Ztr. Roggen, $8^1/_2$ Ztr. Gerste, $5^1/_2$ Ztr. Erbsen, 3 Ztr. Hafer, $4^1/_2$ Ztr. Weizenkaff, 5 Haufen Wadelholz, 10 Ruten Tradetorf und 6 Ruten do. für die Schule, Weide für 2 Kühe, 40 Ztr. Heu und wöchentlich 50 Pfund Sommer- und 80 Pfund Winterstroh. Bargehalt 90 Mk., Schulgeld 72 Mk. Abgeschätzt 794 Mk., Zulage 506 Mk. 55 Schüler. Industrieschule wöchentlich 4 Std. Stelleninhaber ~~Engelhard, Dobbertin 1855/57.~~ Paul Helmr Wolf

Nr. 407. Schönberg bei Trannitz. Bahnstation und nächste Stadt Wusterhausen, 10 km. Kirchdorf, Pastor wohnt in Rossow. Wohnung: Steindach, 3 Stuben. Garten 21,68 a (100 □R.). Naturalien: 728 kg Roggen, 392 kg Gerste, 72 kg Hafer, 128 kg Erbsen, $18^1/_3$ rm tannen Kloben, 12 000 Torf (50 Mk.), 1 Kuh, Eier (1,80 Mk.), Wurst und Butter abgelöst (12 Mk.). Bargehalt 267 Mk., Schulgeld 93 Mk. Aus dem Arar, an Stolgebühren und barem Zuschuß 36,20 Mk. Abgeschätzt 844,10 Mk., Zulage 500 Mk. Voraus 50 Mk. 30—40 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~Klockmann, L. 1901/03.~~ Klagemann

Nr. 408. Hohen-Schönberg bei Klütz. Bahnstation Grevesmühlen. Nächste Stadt Klütz, 7 km. Kirchspiel Kalkhorst. *Wohnung: Steindach, 3 Stuben, 3 Kammern. Acker 2 ha 81,8 a (1030 □R.), 216,10 Mk. Garten 6,5 a (30 □R.). Naturalien: 59 Scheffel Korn, Feuerung 59 Mk. Bargehalt 297 Mk., Schulgeld 63 Mk. Abgeschätzt 930 Mk., Zulage 370 Mk. 29 Schüler. Industrieunterricht im Sommer wöchentlich 8 Std. Stelleninhaber Schmidt, L. 1882/84.

Nr. 409. Schönfeld bei Mühleneichen. Bahnstation Friedrichsthal. Nächste Stadt Gadebusch, 12 km. Kirchspiel

Gr.-Eichsen. *Wohnung: Hartdach, 2 Stuben, 1 Kammer. Garten 13 a (60 □R.). Kartoffelacker 28,18 a (130 □R.). Naturalien: 840 kg Roggen, 360 kg Gerste, 232,5 kg Erbsen, 111 kg Weizen, 78 kg Hafer, Stroh 6 Mk., Feuerung 50 Mk. Bargehalt 300 Mk., Schulgeld 90 Mk. Abgeschätzt 963,96 Mk., Zulage 336,04 Mk. 15 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Oldag, L. 1902/04.

Nr. 410. Schönhof. Post- und Bahnstation Bobitz. Nächste Stadt Grevesmühlen, 12 km. Kirchspiel Mühlen-eichsen. *Wohnung: Steindach, 4 Stuben. Garten 17,34 a (80 □R.). Kartoffelacker 21,68 a (100 □R.). Naturalien: 30 Ztr. Roggen, 12 Ztr. Gerste, 2 Ztr. Weizen, 2 Ztr. Hafer, 20 Ztr. Kartoffeln, 4 Haufen Holz und 9000 Torf (50 Mk.), 2 Kühe. Arzt und Apotheke 30 Mk. Bargehalt 450 Mk. Abgeschätzt 1167 Mk., Zulagen nach mündlicher Abmachung unverkürzt. 60 Schüler. Industrieschule wöchentlich 5 Std. ohne besondere Besoldung. Stelleninhaber Wolters, L. 1891/93.

Nr. 411. Schorssow. Post- und Bahnstation Vollrathsruhe. Nächste Stadt Teterow, 12½ km. Kirchspiel Bülow. Wohnung: Rohrdach, 2 Stuben, 2 Kammern. Garten 21,68 a (100 □R.), und 6,5 a (30 □R.), die nicht angerechnet werden. Kartoffelacker 21,68 a (100 □R.). Naturalien: 1,20 Ztr. Weizen, 16 Ztr. Roggen, 8 Ztr. Gerste, 2,40 Ztr. Hafer, 2,60 Ztr. Erbsen, 2 Kühe, Feuerung 50 Mk. Nicht berechnet sind 30 Ztr. Streustroh und Arzt und Apotheke. Bargehalt 260 Mk. Abgeschätzt 813,27 Mk., Zulage unverkürzt. 29 Schüler. Industrieschule wöchentlich 4 Std. von einer Schwester. Stelleninhaber Schneißer.

Nr. 412. Schwandt. Post-, Bahnstation und Kirchspiel Mölln i. M. Nächste Stadt Penzlin, 9 km. Wohnung: Steindach, 3 Stuben. Garten 21,68 a (100 □R.). Naturalien: 50 kg Weizen, 720 kg Roggen, 600 kg Gerste, 150 kg Hafer, 180 kg Erbsen, Feuerung 50 Mk., 1 Kuh, 2 Schafe. Arzt und Apotheke 15 Mk. Bargehalt 360 Mk. Abgeschätzt 878,79 Mk., Zulage 421,31 Mk. 26 Schüler. Industrieunterricht erteilt Frau Gräfin Schlieffen wöchentlich 4 Std. Stelleninhaber Hintz, L. 1888/90.

Nr. 413. Gr.-Schwansee bei Dassow. Bahnstation Schönberg. Nächste Stadt Dassow, 11 km. Kirchspiel Kalkhorst. Wohnung: Steindach, 2 heizbare und 3 nicht heizbare Stuben, 1 Kammer. Garten 13 a (60 □R.). Kartoffelacker 15,18 a (70 □R.). Naturalien: 24 Scheffel Roggen, 20 Scheffel Gerste, 5 Scheffel Erbsen, 5½ Fuder Schlagholz, 7 rm Rundholz, 3 rm Stämme, 1 Fuder Torf, 1 Kuh. Bargehalt 600 Mk. Abgeschätzt 1036 Mk., Zulage

unverkürzt. 45 Schüler. Industrieschule im Sommer wöchentlich 10 Std. von einer Frau aus dem Dorfe. Stelleninhaber Saubert, L. 1888/90.

Nr. 414. Hohen-Schwarfs bei Rostock. Bahnstation Roggentin. Nächste Stadt Rostock, 6 km. Kirchspiel Kessin. *Wohnung: Strohdach, 2 Stuben, 1 Kammer. Bargehalt 400 Mk., 30 Mk. für Wäsche und 20 Mk. für Arzt neben freier Station. 31 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Wittler, L. 1902/04.

Nr. 415. Schwarz, Poststation. Bahnstation Buschhof. Nächste Stadt Mirow, 7 km. Kirchdorf. Wohnung: Steindach, 4 Stuben, 3 Kammern. Acker 2 ha 5,74 a (949 □R.), 6. Kl. mit freier Bestellung (68,80 Mk.). Weide 30,57 a (141 □R.). Wiese 1 ha 2,98 a (475 □R.), mit Heuanfuhr 15,06 Mk. Garten 17,34 a (80 □R.). Naturalien: 42 Scheffel Roggen, 18 do. Gerste, 6 do. Stoppelrüben, 1 do. Backobst, Eier 5,70 Mk., 41½ rm Wrackholz und 2 Haufen Langholz 93 Mk. Arzt und Fuhren je 20 Mk. Bargehalt 270 Mk., Schulgeld 129 Mk. Küstergebühren 18,06 Mk. Abgeschätzt 987,10 Mk., Zulage 366,90 Mk. Voraus 50 Mk. 40 Schüler. Industrieunterricht erteilt im Winter wöchentlich 4 Std. eine Schneiderin. Stelleninhaber Linshöft, L. 1873/75.

Nr. 416. Schwarzenhof, Post- und Bahnstation Kargow. Nächste Stadt Waren, 13 km. Kirchspiel Federow. *Wohnung: Hartdach, 3 Stuben, 3 Kammern. Garten 21,68 a (100 □R.). Naturalien: 720 kg Roggen, 2 Haufen Stangenholz I. Kl. und 30 Ruten Torf (50 Mk.); 1 Kuh oder 5 Liter Milch. Bargehalt 500 Mk. Abgeschätzt 859,36 Mark. Zulagen unverkürzt. Persönliche Zulagen: 4,34 a (20 □R.) Gartenland, 6,50 a (30 □R.) Ackerland oder 15 Ztr. Kartoffeln, Durchfütterung einer 2. Kuh oder 4 Liter Milch täglich, 280 kg Roggen und 205 Mk. bar. 43 Schüler. Industrieschule wöchentlich 6 Std. Stelleninhaber ~~Wilhelms, L. 1897/99.~~ Maaß.

Nr. 417. Schwartow. Post- und Bahnstation, Kirchspiel und nächste Stadt Boizenburg, 3,75 km. Wohnung: Strohdach, 2 Stuben, 2 Kammern. Feuerung: 6 Ruten Torf und 1 Fuder Holz, für die Schule 2 Ruten Torf und 4 rm klein gemachtes Holz. Inbetr. der übrigen Besoldung war nichts zu erfahren. 25—30 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~Dahlenburg, L. 1860/62.~~

Nr. 418. Schwasdorf bei Jördenstorf. Bahnstation Poggelow, 1½ km. Nächste Stadt Gnoien, 7 km. Kirchspiel Jördenstorf. *Wohnung: Steindach, 3 Stuben, 2 Kammern. Abgeschätzt 800 Mk. Zulagen 500 Mk. 24 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Richert.

Nr. 419. Alt-Schwerin, Post- und Bahnstation. Nächste Stadt Malchow, $7\frac{1}{2}$ km. Kirchdorf. Wohnung: Hartdach, 6 Stuben. Garten 26 a (120 □R.). Kartoffelacker 21,68 a (100 □R.). Naturalien: 12,75 Ztr. Roggen, 11,52 Ztr. Gerste, 2 Ztr. Hafer, 3,80 Ztr. Erbsen. Ablösung der 2 Kühe 320 Mk. Eier, Brot usw. 4,94 Mk. — 10 rm Holz, 130 Ztr. Braunkohlen und für die Schule Anthrazitkohlen. Bargehalt 400 Mk. Küstereinkommen 125—130 Mk. Zulagen unverkürzt. Voraus 50 Mk. 70—75 Schüler. Industrieunterricht wöchentlich 4 Std. (100 Mk.) Stelleninhaber Levenhagen, L. 1894/96.

Nr. 420. Schwetzin bei Gr.-Wüstenfelde. Bahnstation Thürkow und Gr.-Wüstenfelde, 3 km. Nächste Stadt Teterow, 11 km. Kirchspiel Jördenstorf. Wohnung: Hartdach, 3 Stuben, 2 Kammern. Gehalt: Das gesetzliche Mindesteinkommen. Zulagen unverkürzt. 46 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Jantzen, L. 1893/95.

Nr. 421. Schwießel bei Neukrug. Bahnstation Thürkow, 10 km. Nächste Stadt Laage, $11\frac{1}{4}$ km. Kirchspiel Belitz. Wohnung: Hartdach, 4 Stuben, 1 Kammer. Garten 13 a (60 □R.). Kartoffelacker 19,51 a (90 □R.). Naturalien: 1000 kg Roggen, 480 kg Gerste, 125 kg Hafer, 60 kg Weizen. — 22 rm Fadenholz und 4 Fuder Wadelholz 50 Mk. 1 Kuh, auch kann Inhaber alle 4 Jahre 1 Starke aufziehen. Bargehalt 306,16 Mk. und den Schultaler (nicht berechnet). Abgeschätzt 800 Mk. Zulagen unverkürzt. 20—30 Schüler. Industrieschule wöchentlich 2 Std. Stelleninhaber Pegler, L. 1875/76. Feyer 02/04.

Nr. 422. Schwinkendorf. Post- und Bahnstation. Nächste Stadt Malchin, 14 km. Kirchdorf. Wohnung: Steindach, 4 Stuben und 3 Nebenräume. Garten 13 a (60 □R.). Kartoffelacker 37,94 a (175 □R.), nicht verrechnet. Naturalien: $40\frac{3}{4}$ Scheffel Roggen; $58\frac{1}{2}$ m Holz und 6000 Torf (60 Mk.). 2 Kühe, 1 Starke. Eier und Wurst 24,30 Mk. Arzt und Apotheke 15 Mk. Bargehalt 639,90 Mk. Accidenzien 40,94 Mk. Abgeschätzt 1200 Mk. Zulagen unverkürzt. Voraus 50 Mk. 60—70 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Rüß, L. 1900/02.

Nr. 423. Seedorf. Post-, Bahnstation und Kirchspiel Basedow. Nächste Stadt Malchin, 10 km. Wohnung: Steindach, 4 Stuben, 2 Kammern. Garten 13 a (60 □R.) Kartoffelacker 21,68 a (100 □R.). Außerdem 39 a (180 □R.) Naturalien: 1 Scheffel Weizen, 20 Scheffel Roggen, 16 Scheffel Gerste, 4 Ztr. Erbsen, 2 Ztr. Hafer, 38 Ztr. Heu, 30 Ztr. Stroh, 36 rm Tannen-Klufthalz, 24000 Torf für die Schule, Weide für 1 Kuh und 1 Kalb, das alle 2 Jahre aufgezogen

werden darf. — Arzt und Apotheke frei. Bargehalt 355 Mk. Abgeschätzt 854 Mk. Zulage 446 Mk. 28 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Wiegandt, L. 1898/00.

Nr. 424. Sehlstorf. Post- und Bahnstation Passow. Nächste Stadt Goldberg, 10 km. Kirchspiel Brütz. Wohnung: Steindach, 2 Stuben, 1 Kammer. Acker 2 ha 32 qm (924 □R.), 6. Kl., mit freier Bestellung 66,99 Mk. Wiese 88,76 a (409 □R.) mit Heuanfuhr 12,96 Mk. Garten 21,68 a (100 □R.). Naturalien: 19 Scheffel Roggen, 9½ Scheffel Gerste, 10 rm buchen, 13 rm tannen Kluft II und 12 Mille Torf (50 Mk.). — Arzt und Fuhren je 20 Mk. Bargehalt 286 Mk. und 48 Mk. Schulgeld. Abgeschätzt 802,27 Mk. Zulage 497,73 Mk. 21 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Stühr.

Nr. 425. Selpin. Post-, Bahnstation und nächste Stadt Tessin, 6 km. Kirchspiel Vilz. *Wohnung: Steindach, 4 Stuben, eine davon nicht heizbar, keine Kammern. Garten 9,76 a (45 □R.). Für 26 a (120 □R.) Kartoffelacker 80 Ztr. Kartoffeln frei ins Haus. Naturalien: 2 Scheffel Weizen, 28 Scheffel Roggen, 16 Scheffel Gerste, 6 Scheffel Hafer, 6 Scheffel Erbsen, gesetzl. Feuerung, statt 1 Kuh tägl. 6 Liter Milch. Entschädigung für Gänse 20 Mk. Arzt frei. Bargehalt 360 Mk. Abgeschätzt 868,99 Mk. Zulage unverkürzt. 34 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Molgedey, L. Extr. 1901.

Nr. 426. Sembzin. Post-, Bahnstation und nächste Stadt Waren, 10 km. Kirchspiel Sietow. *Wohnung: Steindach, 4 Stuben und 2 Nebenräume. Acker 23,84 a (110 □R.) 3. Kl. mit freier Bestellung 13,20 Mk. Wiese 32,52 a (150 □R.) 11,75 Mk. Garten 13 a (60 □R.). Naturalien: 1000 kg Roggen, 350 kg Gerste, 100 kg Erbsen, 100 kg Hafer, 12 Ztr. Sommer- und 18 Ztr. Krummstroh, gesetzl. Feuerung, Weide für 1 Kuh. Bargehalt 329,94 Mk. Abgeschätzt 800 Mk. Zulage 500 Mk. 23 Schüler. Industrieunterricht wöchentlich 4 Std. Stelleninhaber Martens-Dobbertin 1857/59.

Nr. 427. Serrahn I. (Post.) Nächste Stadt Krakow, 7,6 km. Bahnstation Langhagen, 5,6 km. Kirchdorf. Wohnung: Steindach, 4 Stuben, 1 Kammer. Für 55,28 a (255 □R.) Acker und 9,76 a (45 □R.) Wiese seit 1875 12 Neuscheffel Roggen, 16 Ztr. Winterstroh und 18,43 a (85 □R.) Kartoffelacker. — Für 2 Kühe und 1 Starke im Sommer täglich 12 Liter und im Winter täglich 10 Liter Milch. Feuerung für den Lehrerhaushalt 26 rm buchen Wrack und 8 rm buchen Knüppelholz. Die Schule wird auf Kosten der Gutsherrschaft geheizt und gereinigt. Abgeschätzt

1197,80 Mk. Zulage unverkürzt. Voraus 75 Mk. 40 Schüler. Industrieunterricht wöchentlich 4 Stunden. Für zehn Mark 50 Pf. jährlich. Stelleninhaber Böttcher, N. 1873/75.

Nr. 428. Serrahn II. Wohnung: Mit dem ersten Lehrer unter einem Dache. Garten 21,68 a (100 □R.). Bargehalt 1000 Mk., außerdem noch Feuerung. Zulage unverkürzt. Stelleninhaber ~~M. Schröder, N. 1896/98.~~

Nr. 429. Setzin. Post-, Bahnstation und Kirchspiel Pritzier, 7 km. Nächste Stadt Hagenow, 9 km. *Wohnung: Harte Bedachung, 4 Stuben, 1 Kammer. Garten 17,34 a (80 □R.). Kartoffelacker 50,1 a (232 □R.). Naturalien: 62 kg Weizen, 875 kg Roggen, 168 kg Gerste, 39 kg Hafer, 64 kg Erbsen, 500 kg Stroh 10 Mk., gesetzliche Feuerung, 2 Kühe. Bargehalt 360 Mk. Abgeschätzt 919,14 Mark. Zulage unverkürzt. 32 Schüler. Industrieunterricht wöchentlich 2 Std. Stelleninhaber ~~O. Weide, L. 1899/01.~~

Nr. 430. Severin. Post- und Bahnstation Domsühl, 3 km. Nächste Stadt Parchim, 10 km. Kirchspiel Frauenmark. *Wohnung: Harte Bedachung, 2 heizbare und 2 nicht heizbare Stuben. Garten 21,68 a (100 □R.). Kartoffelacker 17,34 a (80 □R.). Naturalien, zur Zeit abgelöst: 1 hl Weizen, 15 hl Roggen a 73 kg, 2,5 hl Erbsen a 80 kg, 2,5 hl Hafer a 45 kg, gesetzliche Feuerung, 1 Kuh. Bargehalt 258 Mk. und 102 Mk. Schulgeld. Abgeschätzt 833,35 Mark. Zulage verkürzt. 30 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~O. Linde, L. Exit. 1902.~~

Nr. 431. Sietow. Post-, Bahnstation und nächste Stadt Röbel, $7\frac{1}{2}$ km. Kirchdorf. Wohnung: Weiche Bedachung, 5 Stuben, davon eine nicht heizbar, und 1 Kammer. Garten und 43,36 a (200 □R.) Acker, 21,10 Mk. Naturalien: 38 Scheffel Roggen, Brot und Eier 13,59 Mk., gesetzliche Feuerung, 2 Kühe, 6 Schafe. Bargehalt 185 Mk., 213 Mark Schulgeld und 74,66 Mk. Accidenzien. Abgeschätzt 990,87 Mk. Zulage 359,13 Mk. 53 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~Schröder, Dobbertin 1859/61.~~

Nr. 432. Sildemow. Post-, Bahnstation und nächste Stadt Rostock, 3 km. Kirchspiel Biestow. Wohnung: Steindach, 3 Stuben, 2 Kammern. Garten 10,84 a (50 □R.). Naturalien: 728 kg Roggen, 392 kg Gerste, 128 kg Erbsen, 72 kg Hafer, 45 Ztr. Kartoffeln, gesetzliche Feuerung; 1 Kuh. Bargehalt 360 Mk. Abgeschätzt 850 Mk. Zulage 450 Mk. 60 Schüler einschließlich der Kinder aus dem Kämmerei-Gut Gragetopshof, für welche keine Entschädigung gezahlt wird. Industrieunterricht wöchentlich 6 Std. Stelleninhaber H. Schulz, L. 1880/82.

Nr. 433. Slate. Post-, Bahnstation und nächste Stadt Parchim, 4 km. Kirchdorf. Wohnung: Steindach, 4 Stuben, 2 Kammern. Acker 3 ha 12,19 a (1440 □R.) 172,56 Mk., verpachtet bis 1. Oktober 1907, bezw. 1908 zu 210 Mk. Wiese 89,97 a (415 □R.) 32,64 Mk., jährlich schnittweise verpachtet zu durchschnittlich 150 Mark. Garten 21,68 a (100 □R.). Beim Neubau des Hauses sind vom Acker $28^1/_2$ □R. und vom Garten 21 □R. abgetreten, wofür bis jetzt jährlich 16,25 Mk. gezahlt worden sind. Naturalien: 1040 kg Roggen, 90 Eier, 32 rm Tannen-Klustholz abzügl. 6 rm für die Schule 104 Mk. Bargehalt 55,50 Mk. aus der Kämmerei-Kasse zu Parchim und 181 Mk. Schulgeld. Accidenzien 86 Mk. Abgeschätzt 905 Mk. Voraus 100 Mk. Zulage 495 Mark. 70 Schüler. Industrieunterricht soll wöchentlich 6 Std. erteilt werden, doch fehlt die Lehrerin. Stelleninhaber C. Ihde, L. Hosp. 1870/71.

Nr. 434. Sommerstorf. Post- und Bahnstation Grabowhöfe. Nächste Stadt Waren, 7 km. Kirchspiel Groß-Vielist. Wohnung: Hartdach, 4 Stuben, 1 Kammer. Garten 21,68 a (100 □R.). Kartoffelacker 21,68 a (100 □R.). Naturalien: 728 kg Roggen, 392 do. Gerste, 72 do. Hafer, 128 do. Erbsen, 30 do. Weizen, Weide und Winterfutter für 2 Kühe, 44 rm Weichholz. Bargehalt 360 Mk. Abgeschätzt 904 Mk. Zulagen: 1. Alterszulage 73 Mk. 95 Schüler in Halbtagsunterricht. Industrieschule (6 Std.), Stelleninhaber ~~H. Schabow, L. 1891/93.~~

Nr. 435. Sophienhof. Post- und Bahnstation Grabowhöfe, 6 km. Nächste Stadt Waren, 18 km. Kirchspiel Lütgendorf. *Wohnung: Hartdach, 2 Stuben, 1 Kammer. Garten 10,84 a (50 □R.). Kartoffelacker 21,68 a (100 □R.). Naturalien: 18 Ztr. Roggen, 10 do. Gerste, $3^1/_2$ do. Hafer, 3 do. Erbsen, Weide und Winterfutter für 2 Kühe (1 nicht angerechnet), 9 Fuder Stangenholz, 2 Fuder Busch, 2000 Torf. Ausgaben für Arzt und Apotheke werden zur Hälfte ersetzt. Bargehalt 300 Mk. Abgeschätzt 810 Mk. Zulage 500 Mk. 40 Schüler. Industrieschule wird vom Nähmädchen des Hofes erteilt. (2 Stunden.) Stelleninhaber W. Lembcke, L. 1889/91.

Nr. 436. Sparow. Post-, Bahnstation und Kirchspiel Alt-Schwerin. Nächste Stadt Malchow, 5—6 km. *Wohnung: Hartdach, 3 Stuben, 3 Kammern. Garten 21,68 a (100 □R.). Kartoffelacker 21,68 a (100 □R.). Naturalien: 41 Scheffel Roggen, 21 do. Gerste, 6 do. Hafer. Weide und Winterfutter für 1 Kuh, 1 Kalb, 2 Schafe. Futterung ist mangelhaft. Holz, stets grün oder wasserfaulig, nach Bedarf. Bar-

gehalt 229,36 Mk. Abgeschätzt 794 Mk. Zulage 506 Mk. 35 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~Richter.~~

Nr. 437. Speck bei Kratzeburg. Bahnstation Klockow. Nächste Stadt Waren, 20 km. Kirchspiel Federow. Wohnung: Hartdach, 3 Stuben, 1 Kammer. Garten 17,34 a (80 □R.). Kartoffelacker 32,52 a (150 □R.). Naturalien: 25 Ztr. Roggen, 4 Ztr. Gerste, 3 Ztr. Hafer, 1 Fuder Streu, täglich 6 Liter Milch, gesetzliche Feuerung. Arzt 5 Mk. Bargehalt inkl. Schulgeld, Industrieschulgeld, Accidenzien, Küstervoraus 500 Mk. Abgeschätzt 1062,27 Mk. Zulagen ? 8 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber: Assistent.

Nr. 438. Steinhagen bei Gerdshagen. Bahnstation und nächste Stadt Kröpelin, 15 km. Kirchspiel Satow. *Wohnung: Hartdach, 5 Stuben. Garten 21,68 a (100 □R.). Kartoffelacker 21,68 a (100 □R.). Naturalien: 2 Scheffel Weizen, 28 do. Roggen, 20 do. Gerste, 6 do. Erbsen, 6 do. Hafer, täglich 5 Liter Vollmilch und 5 Liter Magermilch, gesetzliche Feuerung, nach Qualität und Quantität schlecht. Bargehalt 190 Mk., Schulgeld 192 Mk. Abgeschätzt 1095 Mk. Zulagen: Die erste ist ungekürzt ausbezahlt. 60—70 Schüler. Industrieschule nur für die Kinder aus Radegast. Stelleninhaber Baumann, L. 1895/97.

Nr. 439. Steinhagen. Post-, Bahnstation, nächste Stadt und Kirchspiel Bützow, $3^1/_2$ km. *Wohnung: Harte Bedachung, 3 Stuben, 1 Kammer. Bargehalt 800 Mk. Abgeschätzt 800 Mark. Zulage 500 Mark. Wohnung und Feuerung (8 Haufen Wadelholz oder 16 rm Knüppel I. Kl.) sind nicht angerechnet und werden als Entschädigung für schriftliche Arbeiten gegeben. 22 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber P. Ditz, L. 1898/00.

Nr. 440. Stierow bei Walkendorf. Bahnstation Poggelow. Nächste Stadt Gnoien, 17 km. Kirchspiel Belitz. *Wohnung: Hartdach, 3 Stuben. Garten 8,67 a (40 □R.). Kartoffelacker 19,51 a (90 □R.). Naturalien: 728 kg Roggen, 392 do. Gerste, 72 do. Hafer, 128 do. Erbsen, Weide und Winterfutter für 1 Kuh, gesetzl. Feuerung. Bargehalt 360 Mk. Abgeschätzt 800 Mk. Zulage 500 Mk. 13 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~L. Bruhn, L. 1885/87.~~

Nr. 441. Stieten. Post-, Bahnstation, nächste Stadt und Kirchspiel Sternberg, $7^1/_2$ km. *Wohnung: Hartdach, 3 Stuben, 2 Kammern. Garten 17,34 a (80 □R.). Naturalien: 20 Ztr. Roggen, 1825 Liter Milch a 8 Pf., 22 Mille Stechtorf, 5 Fuder Abfall- und Wadelholz. Als Stellenzulage: 2 viersp. Kastenwagen voll Kartoffeln, 4 Schffl. Roggen, 18 do. Gerste, 6 do. Hafer und während des Sommers

1 Liter Milch täglich. Bargehalt 350 Mk. und als Stellenzulage 100 Mk. Abgeschätzt? Zulagen unverkürzt. 19 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Stievenard, L. Extr. 1896.

Nr. 442. Neu-Stieten. Post-, Bahnstation Mecklenburg. Nächste Stadt Wismar, 4 km. Kirchspiel Beidendorf. *Wohnung: Hartdach, 4 Stuben, 1 Kammer. Garten 13 a (60 □R.). Kartoffelacker 35,76 a (165 □R.). Naturalien: 2 Scheffel Weizen, 28 do. Roggen, 16 do. Gerste, 4 do. Erbsen, Weide und Winterfutter für 1 Kuh, Feuerung (Nußkohlen, Briketts, Durchforstungsholz) 50 Mark. Bargehalt 360 Mk. Abgeschätzt 825 Mk. Zulage 475 Mk. 40 Schüler. Industrieschule (4 Std.). Stelleninhaber ~~Alwe.~~

Nr. 443. Stresdorf. Post- und Bahnstation Holdorf. Nächste Stadt und Kirchspiel Gadebusch, $5^1/_2$ km. *Wohnung: Hartdach, 2 Stuben. Garten 21,68 a (100 □R.). Naturalien: 26 Scheffel Roggen, 16 do. Gerste, 4 do. Erbsen, 4 do. Hafer, 6 rm buchen Knüppelholz, 1 Haufen Buschholz. Bargehalt 240 Mk., Schulgeld 61 Mk. Entschädigung für Haltung einer Kuh 100 Mk. Ackerpacht für 32,73 a (151 □R.) Acker ohne Bestellung 37,75 Mk. Abgeschätzt 800 Mk., Zulagen 500 Mk. 20 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Hesse, L. 1873/75.

Nr. 444. Strahlendorf. Post- und Bahnstation Rom. Nächste Stadt Parchim, 8 km. Kirchspiel Lanken. Wohnung: Hartdach, 5 Stuben. Acker 1 ha 73,44 a (800 □R.), mit freier Bestellung 143,60 Mk. Wiese 86,72 a (400 □R.), mit freier Heuanfuhr 17,66 Mk. Garten 20,16 a (93 □R.). Naturalien: 12 rm tannen Klufftholz abzüglich 6 rm — durchaus ungenügend — für die Schule 24 Mk. Bar für Torfdeputat 43,20 Mk. Weide für 2 Kühe auf dem Moore. Dieselbe ist fast wertlos und wird nicht benutzt. Bargehalt 397,08 Mk. Abgeschätzt 794 Mk. 30 Schüler. Industrieschule (6 Std.). Stelleninhaber ~~A. Bruhns.~~

Nr. 445. Striesenow bei Schlieffenberg. Bahnstation Plaaz. Nächste Städte Laage und Teterow. Kirchspiel Warnkenhagen. Unbesetzt.

Nr. 446. Striggow. Post- und Bahnstation Hoppenrade. Nächste Stadt Krakow, 10—12 km. Kirchspiel Lüdershagen. Wohnung: Hartdach, 3 Stuben, 1 Kammer. Der neuerbaute Stall ist groß und geräumig. Garten 16,91 a (78 □R.). Kartoffelacker 21,68 a (100 □R.). Naturalien: 30 Scheffel Roggen, 12 Scheffel Gerste, 2 Scheffel Weizen, 6 Scheffel Erbsen, 6 Scheffel Hafer, 4 Fuder Wadelholz und 16 000 Soden Torf, Futterung und Weide

für 1 Kuh und 2 Zuchtgänse. Arzt und Apotheke 30 Mk. Bargehalt 292 Mk. Abgeschätzt 800,60 Mk., Zulage 500 Mk. 25 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~F. Schulze.~~

Nr. 447. Kl.-Strömkendorf bei Neubukow. Kirchspiel Alt-Bukow. Die Stelle ist unbesetzt. Die Schüler besuchen die Domanialschule zu Pepelow.

Nr. 448. Kirch-Stück. Post- und Bahnstation Schwerin, 7 km. Kirchdorf, Pastor wohnt in Gr.-Trebbw. Wohnung: Hartdach, 6 Stuben. Acker 99,73 a (460 □R.). Garten 17,78 a (82 □R.). Abgeschätzt 890 Mk. Weitere Angaben betr. Einkommen waren nicht zu haben. 64 Schüler. Industrieschule 4 Std. wöchentlich. Stelleninhaber Tielck, L. 1892/94.

Nr. 449. Stuer. Post-, Bahnstation und nächste Stadt Plau, 17 km. Kirchdorf. Wohnung: Hartdach, 5 Stuben und einige Kammern. Acker 1 ha 25,74 a (580 □R.), bis zur Hälfte freie Bestellung. Wiese 32,52 a (150 □R.). Garten 8,67 a (40 □R.) Naturalien: 24 rm Tannenholz und 10 Ruten Torf. Weide für 2 Kühe und 1 Kalb, 8 Schafe und Gänse. Bargehalt 402 Mk. Abgeschätzt 892,28 Mk., für Küsterdienst 59,29 Mk., Zulage 398,50 Mk. Voraus 50 Mk. 70 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~A. Techen, L. 1892/94.~~

Nr. 450. Suckwitz bei Zehna. Bahnstation und nächste Stadt Krakow, 10 km. Kirchspiel Kirch-Kogel. *Wohnung: Hartdach, 4 Stuben, 1 Kammer. Schulstube und Lehrerwohnung sind in verschiedenen Häusern. Garten 6,50 a (30 □R.). Kartoffelland 21,68 a (100 □R.). Naturalien: 50 Scheffel Korn, Weide und Fütterung für 1 Kuh. Feuerung ? Abgeschätzt 800 Mk., Zulage 500 Mk. 25 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~Haase, L. 1901/03.~~

Nr. 451. Neu-Sührkow. Post- und Bahnstation Teterow, 7—8 km. Kirchspiel Hohen-Mistorf. Wohnung: Hartdach, 3 kl. Stuben, 2 Kammern. Abgeschätzt 800 Mk. 40 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber: ~~Assistent.~~

Nr. 452. Sukow. Post- und Bahnstation Thürkow. Nächste Stadt Teterow, 11 km. Kirchspiel Jördenstorf. Wohnung: Hartdach, 4 heizbare Stuben, 3 Kammern. Garten 8,67 a (40 □R.). Kartoffelacker 21,68 a (100 □R.). Naturalien: 4 Haufen Wadelholz und 30 000 Soden Torf, 1 hl Weizen, 12 hl Roggen, 8 hl Gerste, 3 hl Hafer, 3 hl Erbsen, Weide mit Fütterung für 1 Kuh, Weide für 2 Zuchtgänse. Bargehalt 246 Mk. und den Schultaler. Abgeschätzt 883,78 Mk., Zulage 416,20 Mk. 72 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~Glaewe, L. 1870/72.~~

Nr. 453. Tangrim bei Behren-Lübchin. Bahnstation Langsdorf. Nächste Stadt Gnoien, 8 km. Kirchspiel Behren-Lübchin. *Wohnung: Hartdach, 3 Stuben, keine Kammern; ungenügend. Gehalt: Der jetzige Stelleninhaber bezieht neben freier Station ein Bargehalt von 500 Mk. 36 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Methling, L. 1902/04.

Nr. 454. Tarnow. Post- und Bahnstation Kleeth. Nächste Stadt Stavenhagen, 12 km. Kirchspiel Mölln. *Wohnung: Hartdach, 3 Stuben, eine davon nicht heizbar. Garten 8,67 a (40 □R.). Kartoffelacker 21,68 a (100 □R.). Naturalien: 2 Neuscheffel Weizen, 24 Neuscheffel Roggen, 13½ Neuscheffel Gerste, 6 rm buchen Kluftholz II. Kl. und 20 000 Soden Torf. Arzt und Apotheke 12,50 Mk. Bargehalt 360 Mk. Abgeschätzt 818,78 Mk. Die Zulagen werden voll ausgezahlt, doch muß Lehrer schriftliche Gutsarbeiten und niedere Küsterdienste unentgeltlich verrichten. 31 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber F. Ziegerahn, L. 1883/85.

Nr. 455. Teschendorf bei Broderstorf. Bahnstation. Nächste Stadt Rostock, 12 km. Kirchspiel Kessin. *Wohnung: Harte Bedachung, 2 Stuben, 2 kleine Kammern. Schlecht erhalten. Garten 9,96 a (46 □R.), gerechnet 10,84 a (50 □R.). Feuerung: 1500 Torf und 4 Fuder schlechtes Buschholz; für die Schule 2 Fuder dito und 700 Soden Torf. Arzt und Apotheke 30 Mk. Bargehalt 720 Mk. und 90 Mk. Schulgeld. Abgeschätzt 1000 Mk. Die beiden ersten Zulagen behält die Gutsherrschaft. 38 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~Mannerow, L. 1898/00.~~

Nr. 456. Teschow. Poststation und Kirchspiel Cummin. Nächste Stadt und Bahnstation Laage, 6—7 km. *Wohnung: Hartdach, 5 Stuben. 1903 erbaut. Garten 10,84 a (50 □R.) Kartoffelacker 21,68 a (100 □R.). Naturalien: 24 Scheffel Roggen, 14 Scheffel Gerste, 4 Scheffel Hafer, 4 Scheffel Erbsen; 2 Kühe, gesetzliche Feuerung. Bargehalt 360 Mk. Abgeschätzt 860,05 Mk. Zulage unverkürzt. 60 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Stuhr, L. Extr. 1890.

Nr. 457. Teschow. Post-, Bahnstation und nächste Stadt Teterow, 4½ km. Kirchspiel Hoh.-Mistorf. Wohnung: Hartdach, 5 Stuben, davon eine nicht heizbar. Neu, sehr feucht. Garten 13 a (60 □R.). Kartoffelacker 21,68 a (100 □R.). Naturalien: 28 Scheffel Roggen, 2 Scheffel Weizen, 16 Scheffel Gerste, 6 Scheffel Erbsen, 4 Scheffel Hafer, täglich 10 Liter Vollmilch a 8 Pfg., 15 Ztr. Streustroh, 8 rm Buchen-Klufthholz, 2 Fuder Wadelholz, 2 Fuder Buschholz, 20 Mille Torf (50 Mk.). Arzt und Apotheke 30 Mk.

Bargehalt 360 Mark. Abgeschätzt 1090,79 Mark. Zulage unverkürzt. 30 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber W. Michael, L. Extr. 1904.

Nr. 458. Tessenow. Post- und Bahnstation Parchim, 10 km. Kirchspiel Slate. *Wohnung: Hartdach, 3 Stuben, Diele fehlt. Garten 17,34 a (80 □R.). Naturalien: 2 Ztr. Weizen, 26 Ztr. Roggen, 6 Ztr. Hafer, 6 Ztr. Mengekorn, täglich 8 Liter Milch, 40 rm Knüppelholz, 100 Ztr. Kartoffeln a Ztr. 1 Mk. 10 Ztr. Streustroh. Bargehalt 400 Mk. Abgeschätzt 1185,60 Mk. Zulagen sollen voll gezahlt werden. 30 Schüler. Industrieunterricht wöchentlich 6 Std. Stelleninhaber Pingel, L. 1897/99.

Nr. 459. Kl.-Tessin. Post- und Bahnstation Krakow, $4^1/_2$ km, Kirchspiel Bellin. *Wohnung: Hartdach, 2 Stuben, 2 Kammern, davon 1 heizbar. Garten 10,84 a (50 □R.). Kartoffelacker 19,51 a (90 □R.). Naturalien: 950 kg Roggen, 500 kg Gerste, 100 kg Hafer, 150 kg Erbsen, 3000 Liter Milch a 8 Pfg., 15 Ztr. Stroh, 4 Haufen Wadelholz und 12 Ruten Torf. — Arzt und Apotheke frei. Bargehalt 321 Mk. Abgeschätzt 993,69 Mk., Zulage unverkürzt. 39 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber C. Busack, L. Extr. 1877.

Nr. 460. Tessin bei Brüel. Bahnstation Ventschow. Nächste Stadt Brüel, 10 km. Kirchspiel Retgendorf. *Wohnung: Hartdach, 2 Stuben, 2 Kammern. Garten 13 a (60 □R.). Kartoffelacker 8,67 a (40 □R.). Naturalien: 2 Scheffel Weizen, 26 Scheffel Roggen, 16 Scheffel Gerste, 4 Scheffel Erbsen, 2 Kühe, 2 Fuder Wadelholz und 8 Ruten Torf. Bargehalt 292,80 Mk. Abgeschätzt 800 Mk. Zulage 500 Mk. 42 Schüler inkl. der Zaschendorfer Kinder. Industrieschule 2 Std. wöchentlich. Stelleninhaber P. Schmidt, L. 1873/75.

Nr. 461. Tessin. Post-, Bahnstation und nächste Stadt Wittenburg, 6 km. Kirchspiel Döbbersen. *Wohnung: Hartdach, 4 Stuben. Stallungen schlecht. Garten 15,18 a (70 □R.). Kartoffelacker 17,34 a (80 □R.). Leinland 6,5 a (30 □R.). Naturalien: 728 kg Roggen, 392 kg Gerste, 72 kg Hafer, 128 kg Erbsen, für den Lehrerhaushalt $4^1/_2$ Haufen Holz (27 Mk.), 1 Kuh. Bargehalt 360 Mk. und 100 Mk. persönliche Zulage. Abgeschätzt 891,48 Mk. Zulage unverkürzt. 32 Schüler. Industrieunterricht wöchentlich 4 Std. (100 Mk.). Stelleninhaber Grönwaldt, L. 1886/88.

Nr. 462. Teutendorf. Post-, Bahnstation und Kirchspiel Sanitz. Nächste Stadt Tessin, 5 km. Die Wohnung wird von Gutstagelöhnern bewohnt, die Schulstube befindet sich trotzdem in derselben. Der Stelleninhaber bezieht alle gesetzlichen Lieferungen in bar. 38 Schüler. Industrie-

unterricht erteilt die Frau des Gutsinspektors wöchentlich 2 Std. Stelleninhaber Brüschafer, L. 1896/98.

Nr. 463. Thelkow. Post-, Bahnstation und nächste Stadt Tessin, 6 km. Kirchdorf. Wohnung: Weiche Bedachung, 4 Stuben, 2 Kammern. Die Wirtschaftsräume sind ungenügend. Acker 142,65 a (658 □R.), bonitiert 86, mit Bestellung 148,91 Mk., 86,94 a (401 □R.), bonitiert 102, mit Bestellung 72,46 Mk. Wiese 108,4 a (500 □R.), mit Bestellung 70 Mk. Garten 17,34 a (80 □R.). Naturalien: 58 Scheffel Hafer, 12 Scheffel Roggen, 5 Faden Buchenholz und 16000 Torf, 1 Fuder Streustroh (15 Mk.), 148 Eier, Weide für 3 Kühe, 2 Schafe, 2 Gänse. Für abgelöste 213 Eier, 19 Würste und 150 Schafkäse 60,17 Mk. Bemerkung: Acker, Wiese und Weidefreiheit für 3 Kühe sind auf 15 Jahre, von Mich. 1906 an, an den Hof mit oberbischöflicher Genehmigung für 468 Mk. jährlich verpachtet. Bargehalt 362,54 Mk. Accidenzien 83,73 Mk. Abgeschätzt 1097,43 Mark, Voraus 50 Mk. 50 Schüler. Industrieunterricht erteilt die Tochter der Gutsherrschaft im Winter wöchentlich 2 Std. auf dem Hofe. Stelleninhaber W. Engel, L. 1888/90.

Nr. 464. Thurow. Post-, Bahnstation, nächste Stadt und Kirchspiel Brüel. Die Stelle ist unbesetzt. Die Kinder besuchen seit 1902 die Schule in Keez.

Nr. 465. Timkenberg bei Blücher. Bahnstation Brahlstorf. Nächste Stadt Boizenburg, 10 km. Kirchspiel Blücher. Wohnung: Hartdach, 4 Stuben. Das Haus liegt auf dem Deiche der Sude, der Stall zirka 2 m tiefer, eine Treppe führt zu ihm hinab. Garten 21,68 a (100 □R.). Kartoffelacker 28,18 a (130 □R.). Naturalien: 10 Ztr. Stroh, 2 Fuder tannen Langholz und 150 Ztr. Braunkohlen, 3000 Liter Milch. Bargehalt 450 Mk. Abgeschätzt 800 Mk. 26 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber: Z. Z. unbesetzt, wird von Blücher aus mitverwaltet. Bemerkung: Trinkwasser muß ca. 200 m weit getragen werden.

Nr. 466. Trams. Post- und Bahnstation Ventschow. Nächste Stadt Warin, 6 km. Kirchspiel Jesendorf. *Wohnung: Weiche Bedachung, 3 Stuben, 1 Kammer. Gehalt 360 Mk. und Naturalien. Abgeschätzt 816,02 Mk. Zulagen 483,98 Mk. 19 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber E. Sporns.

Nr. 467. Gr.-Trebbow. Post- und Bahnstation Wiligrad. Nächste Stadt Schwerin, 8 km. Kirchdorf. Wohnung: Hartdach, 4 Stuben. Acker 1,96 ha (975 □R.). Wiese 91,64 a (475 □R.). Weide. Ackerdotation in Bar abgelöst. Garten 7,8 a (36 □R.). Naturalien: 16 rm Buchenholz, 4 Haufen Wadelholz. Bargehalt inkl. Küstervoraus 900 Mk. Zulagen unverkürzt. 60 Schüler. In-

dustrieunterricht 6 Std. wöchentlich. Honorar 120 Mk. Stelleninhaber Prohl, L. 1885/87.

Nr. 468. Kurzen-Trechow. Post-, Bahnstation, nächste Stadt und Kirchspiel Bützow, 7 km, Kapelle am Orte nebst Kirchhof. Die Stelle bringt das gesetzliche Gehalt ein. Stelleninhaber ~~Lohse, L. Extr. 1902.~~

Nr. 469. Tressentin. Post-, Bahnstation, nächste Stadt und Kirchspiel Ribnitz, 7 km. Wohnung: Neues Schulhaus im Bau, 4 heizbare Stuben. Garten 10,84 a (50 □R.). Kartoffelland 24,28 a (112 □R.). Naturalien: 40 Scheffel Roggen, 12 Scheffel Gerste, 2 Scheffel Weizen, 6 Scheffel Hafer, 4 Scheffel Erbsen, gesetzliche Feuerung (50 Mk.), 2 Kühe, 1 Zuchtschaf und 2 Zuchtgänse. Bargehalt 360 Mk. Abgeschätzt 965,15 Mk., Zulagen verkürzt. 39 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~W. Ahrens, L. 1900/02.~~

Nr. 470. Tressow. Post- und Bahnstation Schwinkendorf. Nächste Stadt Waren, 14 km. Kirchspiel Schwinkendorf. Wohnung: Hartdach, 5 Stuben, 4 Nebenräume. Garten 13 a (60 □R.). Kartoffelland 21,68 a (100 □R.). Naturalien: 24 Scheffel Roggen, 18 Scheffel Gerste, 1 Scheffel Weizen, 4 Scheffel Erbsen, 1 Scheffel Buchweizen, 4 Scheffel Hafer, 1 Kuh und 1 Kalb, die gesetzliche Feuerung. Bargehalt 300 Mk. Abgeschätzt 817 Mk., Zulagen verkürzt. 48 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Köpcke, L. 1876/78.

Nr. 471. Triewalk. Post- und Bahnstation Wismar, 5 km. Kirchspiel Lübow. *Wohnung: Weiche Bedachung, 3 Stuben, 2 Kammern. Garten 21,68 a (100 □R.). Kartoffelacker 15,83 a (73 □R.). Naturalien: $1^1/_2$ Faden buchen Klufthol z und 16 000 Soden Torf, 1 Kuh, 30 Scheffel Roggen, 20 do. Gerste. Bargehalt 334 Mk. Abgeschätzt 813,93 Mk., Zulage verkürzt. 20 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Hinze, L. 1898/00.

Nr. 472. Kl.-Upahl bei Zehna. Bahnstation und nächste Stadt Güstrow, 15 km. Kirchspiel Lohmen. Wohnung: Hartdach, 4 Stuben, 1 Kammer. Garten 30,79 a (142 □R.). Kartoffelacker 37,29 a (172 □R.). Naturalien: 23 rm Wrackholz und 12 000 Soden Torf, 19 Neuscheffel Roggen, $9^1/_2$ do. Gerste, für 2 Kühe Milchlieferung von 9 Liter pro Tag. Arzt und Fuhren berechnet zu je 20 Mk. Bargehalt 274 Mk. Abgeschätzt 796,07 Mk., Zulage 504 Mk. 34 Schüler. Industrieunterricht wöchentlich 4 Std. Stelleninhaber ~~Uwe, Dobbertin 1862/64.~~

Nr. 473. Varchentin. Post- und Bahnstation Kl.-Plasten. Nächste Stadt Waren, 15 km. Kirchdorf.

Wohnung: Hartdach, 4 Stuben und ein heizbarer Flur. Garten 28,61 a (132 □R.). Kartoffelacker 28,14 a (130 □R.). Naturalien: 6 Haufen Wadelholz und 30 000 Soden Torf, 19 Neuscheffel (a 85 Pfund) Roggen, Weide und Fütterung von 2 Kühen, 3 Schafen und 2 Zuchtgänsen, Strohlieferung. Bargehalt 458,34 Mk. inkl. 45 Mk. für Verwaltung der Filiale Deven. Abgeschätzt 902,82 Mk. und als persönliche Zulage 285,18 Mk. Zulage 500 Mk. Voraus 100 Mk. 41 Schüler. Industrieunterricht im Winter wöchentlich 2 Std. Stelleninhaber ~~P. Kindt, R. 1892/94.~~

Nr. 474. Gr.-Varchow. Post- und Bahnstation Möllenhagen. Nächste Stadt Stavenhagen, 14 km. Kirchdorf. Wohnung: Hartdach, 4 Stuben, 2—3 Kammern. Acker 144,82 a (668 □R.). Wiese 43,58 a (201 □R.) = 63,21 Mk. Garten 17,34 a (80 □R.). Naturalien: 5 Fuder Wadelholz und 20000 Soden Torf, $36^2/_5$ Scheffel Roggen, Weide für 2 Kühe, 1 Starke und 2 Gänse. Bargehalt 436,64 Mk. inkl. 106,64 Mk. Accidenzien. Abgeschätzt 883,91 Mk., Zulage 416 Mk., Voraus 50 Mk. 70 Schüler. Industrieunterricht wöchentlich 4 Stunden (36 Mk.). Stelleninhaber ~~Möller, Dobbertin, 1860/62.~~ Bemerkung: Stelleninhaber hat in Bredenfelde bei Beerdigungen und Taufen zu amtieren, in den Gottesdiensten singt der dortige Lehrer.

Nr. 475. Ventschow, Post- und Bahnstation. Nächste Stadt Warin, 14 km. Kirchspiel Hohen-Viecheln. Wohnung: Hartdach, 3 Stuben, 1 Kammer. Der Stall ist zu klein. Garten 16,26 a (75 □R.). Kartoffelacker 22,76 a (105 □R.). Naturalien: 6 Fuhren ellern Wadelholz, 26 Neuscheuffel Roggen, 10 do. Gerste, 1 do. Weizen. Weide und Fütterung für 1 Kuh. Bargehalt 500 Mk. Abgeschätzt 936 Mk. Zulagen unverkürzt. 50 Schüler. Industrieschule wöchentlich 2 Stunden. Stelleninhaber Stüwe, L. 1902/04.

Nr. 476. Viecheln. Post- und Bahnstation Gnoien, 6 km. Kirchspiel Behren-Lübchin. *Wohnung: Hartdach, 2 Stuben und 2 Kammern. Garten 13 a (60 □R.). Kartoffelacker 8,67 a (40 □R.). Naturalien: 6 Fuder Wadelholz und 12000 Soden Torf, auch im übrigen die gesetzl. Lieferungen. Bargehalt 360 Mk. Abgeschätzt 794,10 Mark. Zulagen unverkürzt. 30 Schüler. Industrieunterricht wöchentlich 4 Stunden. Stelleninhaber ~~E. Möller, L. 1891/93.~~

Nr. 477. Gr.-Vielen. Post-, Bahnstation und nächste Stadt Penzlin, 3 km. Kirchdorf. Wohnung: Hartdach, 4 Stuben. Garten 17,34 a (80 □R.). Leinland 4,34 a (20 □R.). Naturalien: 728 kg Roggen, 392 kg Gerste, 72 kg Hafer, 84 kg Weizen, 128 kg Erbsen, Weide und Futterung für 1 Kuh und 1 Kalb, Weide für 2 Zuchtgänse,

die gesetzliche Feuerung. Arzt und Apotheke 20 Mk. Bargehalt 360 Mk. Accidenzien 33,88 Mk. Abgeschätzt 851,17 Mark. Die gesetzlichen Zulagen, Voraus 50 Mk. 49 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~M. Berg, L. 1899/01~~.

Nr. 478. Kl.-Vielen. Post-, Bahnstation und nächste Stadt Penzlin, 8 km. Kirchspiel Peckatel. Wohnung: Hartdach, 3 Stuben, 1 Kammer. Garten 17,34 a (80 □R.). Kartoffelacker 21,68 a (100 □R.). Naturalien: 14 rm Klufthholz, 4 Fuder Buschholz, 19000 Soden Torf, 1000 kg Roggen, 420 kg Gerste, 180 kg Erbsen, 120 kg Hafer, 1 Kuh. Bargehalt 360 Mk. Abgeschätzt 863,55 Mk. Zulagen unverkürzt. 28 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Fr. Techentin.

Nr. 479. Vieliſt bei Grabowhöfe (Bahnstation). Nächste Stadt Waren, 6 km. Wohnung: Hartdach, 5 Stuben, 2 Kammern. Acker 400 □R. (86,72 a), ohne Bestellung a 7 Pf. = 28 Mk. 20 □R. bestelltes Leinland a □R. 16 Pf. = 3,20 Mk. Wiese 150 □R. (32,52 a), 3. Kl., a 100 □R. 5,83 Mk. = 8,75 Mk. Garten 21,68 a (100 □R.) 20 Mk. Weide für 3 Kühe a 25 Mk. = 75 Mk. Feuerung 24 rm buchen Kluft und 9000 Torf 50 Mk. Naturalien: $23^{1}/_{10}$ Scheffel Roggen (Rost. Maß) 93,32 Mk. $7^{7}/_{20}$ Scheffel Hafer 20,84 Mk., 160 Pfund Brot 9,60 Mk., 16 Pfund Mettwurst 9,60 Mk., 30 Schafkäse 7,50 Mk., 210 Eier 6,30 Mk. Bare Einnahmen: Schulgeld 162 Mk., aus dem Kirchenärar 28 Mk., Stolgebühren 36,12 Mk., Bargehalt 185,87 Mk. Abgeschätzt 844,10 Mk. Zulage 506 Mk. 54 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber C. Lohrenz.

Nr. 480. Vilz. Post-, Bahnstation und nächste Stadt Teſſin, 1 km. Kirchdorf. Wohnung: Weiche Bedachung, 3 Stuben. Garten 21,68 a (100 □R.). Naturalien: Die gesetzliche Feuerung (50 Mk.), 1 Kuh, Weide für Schweine, für Korn 133,61 Mk., sonstige Naturalien 38,52 Mk. Bargehalt 295,77 Mk. Accidenzien 129,87 Mk. Abgeschätzt 845,77 Mk. Zulagen unverkürzt. Voraus 50 Mk. 29 Schüler. Industrieunterricht 4 Std. wöchentlich. Stelleninhaber ~~Bollow, L. 1898/00.~~

Nr. 481. Vietgeſt. Post- und Bahnstation Lalendorf. Nächste Stadt Güstrow, 13 km. Kirchspiel Reinshagen. *Wohnung: Hartdach, 4 Stuben und 3 Kammern. Betr. Einkommen waren keine Angaben zu haben. 40 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber O. Hacker, L. 1881/83.

Nr. 482. Vietlübbe. Post-, Bahnstation und nächste Stadt Gadebusch, 6 km. Kirchdorf. Wohnung: Hartdach, 3 Stuben, 1 Kammer. Garten 21,68 a (100 □R.). Acker

4 ha 34,47 a (2004 □R.) ohne Bestellung 100,20 Mk. Naturalien: Weide für 3 Kühe, die gesetzliche Feuerung (50 Mk.), Küsterlieferungen im Werte von 319,84 Mk. Bargehalt: Küster- und Lehrerbesoldung 285,22 Mk. Abgeschätzt 950,26 Mk. Zulagen unverkürzt. Voraus 50 Mk. 70 Schüler. Industrieunterricht wöchentlich 8 Stunden. Stelleninhaber Spätling, L. 1881/83.

Nr. 483. Bietow. Post-, Bahnstation und Kirchspiel Sanitz. Nächste Stadt Tessin, 8 km. *Wohnung: Hartdach, 3 Stuben, 3 Kammern. Garten 13 a (60 □R.). Kartoffelacker 22,55 a (104 □R.). Naturalien: Die gesetzliche Feuerung (50 Mk.). Korn im Werte von 226 Mk., Wollgeld 18 Mk. Milchlieferung für 2 Kühe. Bargehalt 360 Mk. Abgeschätzt 932 Mk. Zulage 388 Mk. 44 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Boeck, L. 1873/75.

Nr. 484. Bietschow. Post- und Bahnstation Gr.-Wüstenfelde. *Wohnung: Hartdach, 4 Stuben. Die Stelle ist mit dem gesetzlichen Mindesteinkommen dotiert. 25 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Wischhöfer.

Nr. 485. Biezen bei Bernitt, Bahnstation und nächste Stadt Bützow, 12 km. Kirchspiel Neukirchen. *Wohnung: Harte Bedachung, 4 Stuben, 1 Kammer. Garten 10,84 a (50 □R.). Kartoffelacker 21,68 a (100 □R.). Naturalien: 5 Fuder Wadelholz und 1 Fuder Weidenbusch; für die Schulstube Feuerung nach Bedarf; Milchlieferung für 2 Kühe, 728 kg Roggen, 392 kg Gerste, 72 kg Hafer, 128 kg Erbsen. Bargehalt 384,96 Mk. Abgeschätzt 904,06 Mk. Zulagen unverkürzt. 53 Schüler inklusive der Gr.-Gischower Kinder. 6 Std. Industrieunterricht erteilt die Gutsherrin. Stelleninhaber Andreis, L. 1886/88.

Nr. 486. Vogelsang. Post- und Bahnstation Lalendorf. Nächste Stadt Güstrow, 10 km. Kirchspiel Wattmannshagen. Wohnung: Hartdach, 5 Stuben. Garten 11,92 a (55 □R.). Kartoffelacker 23,20 a (107 □R.). Naturalien: 52 Ztr. Briketts, 10 rm buchen Klufthholz, 2 Fuder Wadelholz, 750 kg Roggen, 399 kg Gerste, 95 kg Hafer, 120 kg Erbsen, 10 Ztr. Streustroh, Weide und Fütterung für 1 Kuh und Weide für 1 Gans. Bargehalt 360 Mk. Abgeschätzt 820,08 Mk., Zulagen unverkürzt. 38 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber P. Engelhardt, L. 1889/91.

Nr. 487. Volkenshagen. Post- und Bahnstation Mönchhagen. Nächste Stadt Rostock, 11 km. Kirchdorf. Wohnung: Hartdach, 4 Stuben, klein. Acker 2 ha 38,48 a (1100 □R.), 42,05 Mk., Bestellung 77,88 Mk. Wiesen 2 ha 49,10 a (618 und 531 □R.), 13,16 Mk. und

4,63 Mk., Bestellung 12,36 Mk. Garten 23,85 a (110 □ R.). Feuerung: 18,1 rm buchen Klustholz II. Kl. Abgeschätzt 1283,38 Mk., Zulage 92 Mk. Voraus 75 Mk. 57 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber W. Röggelin, N. 1872/74.

Nr. 488. Alt-Vorwerk. Post- und Bahnstation Kl.-Lunow. Nächste Stadt Gnoien, 9 km. Kirchspiel Boddin. Wohnung: Hartdach, 3 Stuben, 1 Kammer. Garten 13 a (60 □ R.). Ackerland 21,68 a (100 □ R.). Naturalien: Die gesetzliche Feuerung, 2 Scheffel Weizen, 26 do. Roggen, 10 do. Gerste, 8 do. Hafer, 8 do. Erbsen, Weide und Fütterung für eine Kuh und 3 Schafe. Bargehalt 360 Mk. Abgeschätzt 800 Mk., Zulage 500 Mk. 52 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Buhr, L. 1903/05.

Nr. 489. Vorwerk bei Dassow. Bahnstation Schönberg. Nächste Stadt Grevesmühlen, 15 km. Kirchspiel Dassow. Wohnung: Weiche Bedachung, 3 Stuben, 2 Kammern. Garten 19,51 a (90 □ R.). Kartoffelacker 8,67 a (40 □ R.). Naturalien: 4 Fuder Buschholz, 1 Faden Stämme und 45—60 Ztr. Braunkohlen, 26 Scheffel Roggen, 16 do. Gerste, 4 do. Hafer, 4 do. Erbsen, Weide und Fütterung für 1 Kuh. Bargehalt 190 Mk., Schulgeld 243 Mk. Abgeschätzt 871,30 Mk., Zulagen unverkürzt. 64 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber Chr. Widow, L. Extr. 1870.

Nr. 490. Walkendorf, Poststation. Bahnstation Poggelow, 6 km. Nächste Stadt Tessin, 11 km. Kirchdorf. Wohnung: Strohdach, 4 Stuben, 2 Kammern. Scheune und Stall sind mit dem Hause unter einem Dach. Acker 9 ha 05 a 79 qm (4178 □ R.), $^1/_5$ unmittelbar am Gehöft, Rest 20 Min. entfernt. Weizenboden 2. und 3. Kl., bonitiert 80—107. Wiese 1 ha 36 a 15 qm (628 □ R.), $^1/_3$ am Hause, $^2/_3$ 20 Min. entfernt, Kuhheu, bonitiert 116—166. Acker und Wiese sind bis Michaelis 1910 an das Gut verpachtet für 305 Mk. bar, 48 Scheffel (Rost.Maß) Roggen, 150 □ R. bestellten Kartoffelacker, freie Auswinterung und freie Weide für 3 Kühe, Stroh nach Bedarf, 5 Sack Weizkaff. Garten 22,11 a (102 □ R.), Lehmboden. Naturalien: $66^1/_2$ Scheffel Hafer, 20 Brote, ca. 360 Eier, 90 Schafkäse, 26 rm Weichholz, „wie es der Baum gibt", und für die Schule 16 Mille Torf. Bargehalt 95 Mk. und den Schultaler. Accidenzien 53,38 Mk. Abgeschätzt 1175,87 Mk., Zulage 174 Mk. Voraus 50 Mk. 45 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber G. Dohse, L. 1889/91.

Nr. 491. Gr.-Walmstorf. Post- und Bahnstation Grevesmühlen, 7 km. Kirchspiel Hohenkirchen. *Wohnung: Hartdach, 3 Stuben, 3 Kammern. Garten 13,88 a (64

□R.). Kartoffelacker 20,81 a (96 □R.). Naturalien: Gesetzliche Feuerung, 728 kg Roggen, 392 kg Gerste, 72 kg Hafer, 128 kg Erbsen, für eine Kuh täglich 5 Liter Milch. Bargehalt 360 Mk. Abgeschätzt 806,10 Mk., Zulage 500 Mk. 60 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~Burgdorf, L. 1898/00.~~ Wilcke

Nr. 492. Walow. Post, Bahnstation und nächste Stadt Malchow, 7 km. Kirchspiel Grüssow. *Wohnung: Hartdach, 4 Stuben. Garten 21,68 a (100 □R.). Kartoffelacker 15,18 a (70 □R.). Naturalien: 6 rm Tannenholz, 6—7 Fuder Buschholz, 9000 Soden Torf, 25 Scheffel Roggen, 12 do. Gerste, 3 do. Hafer, 3 do. Erbsen. Für Stoßen der Betglocken täglich 3 Liter Milch, fürs Läuten 5 Scheffel Roggen und fürs Klingelbeutel tragen 15 Mk. 1 Kuh, 3 Schafe, 2 Zuchtgänse. Bargehalt 320 Mk. 50 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber z. Z. Assistent.

Nr. 493. Wamckow. Poststation, Bahnstation und nächste Stadt Sternberg, 12 km. Kirchdorf Prestin. Wohnung: Weiche Bedachung, 1 Stube, 3 Kammern. Garten 22,76 a (105 □R.). Naturalien: 10 rm Holz, 1 Fuder Buschholz, 22 000 Soden Torf, Korn (189 Mk.), Weide und Fütterung für 1 Kuh. Bargehalt 356,13 Mk. Abgeschätzt 800 Mk., Zulage 500 Mk. 50 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~Lange.~~ Fraas

Nr. 494. Hohen-Wangelin bei Vollrathsruhe. Nächste Städte Krakow und Malchow, 13—15 km. Bahnstation Vollrathsruhe. Kirchdorf. Wohnung: Weiche Bedachung, 4 Stuben, 2 Kammern. Acker 216,8 a (1000 □R.), 5. Kl., 10 Mk., freie Bestellung derselben ohne Handdienste 70 Mk. Wiese 65,04 a (300 □R. a 1,8 Pf.), 3 km entfernt, mit Heuanfuhr 11,40 Mk. Garten 4,33 a (20 □R.). Naturalien: 12¼ Scheffel Roggen a 80 Pfund, 18 Scheffel Hafer a 58 Pfund, ½ Scheffel Hafer (Rost. Maß), 450 Pfund Brot, 19 Würste, 139 Eier, Weide für 2 Kühe und 2 Gänse, 54 rm tannen Wrackholz (50 Mk.). Bargehalt 345 Mk. Aus dem Arar, an Stolgebühren usw. 85,98 Mk. Abgeschätzt 908,35 Mk. Zulage 441,50 Mk. Voraus 50 Mk. 37 Schüler. Industrieunterricht wöchentlich 4 Std. Stelleninhaber A. Blohm, L. 1870/72.

Nr. 495. Wanzlitz. Post- und Bahnstation, nächste Stadt und Kirchspiel Grabow, 5 km. Wohnung: Strohdach, 3 Stuben, klein und niedrig, 1 Kammer. Acker 2 ha 60,16 a (1200 □R.), Sandboden, 7 Min. vom Hause. Wiese und Weide 1 ha 95,12 a (900 □R.), am Acker gelegen, ¾ Kuh-, ¼ Pferdefutter. Die Ländereien sind inkl. Bestellung mit

161,90 Mk. berechnet. Bis Michaelis 1911 sind sie ausschließlich $^1/_4$ der Wiese inkl. Bestellungsgeld für 543 Mk. verpachtet. Naturalien: $20^1/_2$ Scheffel Roggen, 6 rm Kiefern-Klufttholz, 2. Kl. und 1 Mille Torf; für 4 Faden vierfüßiges Kiefern-Klufttholz 80 Mk. Bargehalt 383,28 Mk. Abgeschätzt 794 Mark. Zulagen unverkürzt. 25 Schüler. Industrieunterricht wöchentlich 6 Std. Stelleninhaber F. Fehlandt, L. 1885/87.

Nr. 496. Warbelow. Post-, Bahnstation, nächste Stadt und Kirchspiel Gnoien, 2,5 km. *Wohnung: Hartdach, 3 Stuben, 1 Kammer. Garten 4,34 a (20 □R.). Kartoffelacker 28,18 a (130 □R.). Gesetzliche Feuerung. Bargehalt 550 Mk. Abgeschätzt 1127 Mk. 18 Schüler. Keine Industrieschule. Stelleninhaber F. Woldmann, L. 1898/00.

Nr. 497. Wardow. Post-, Bahnstation, nächste Stadt und Kirchspiel Laage, 4 km. *Wohnung: Steindach, 4 Stuben, 1 Kammer. Garten 21,68 a (100 □R.). Kartoffelacker 16,25 a (75 □R.). Naturalien: 1 Scheffel Weizen, 29 do. Roggen, 18 do. Gerste, 6 do. Erbsen, 6 do. Hafer, 2 Kühe und 3 Schafe, gesetzl. Feuerung. Bargehalt 253,65 Mark. Abgeschätzt 828,10 Mk. Zulage 472 Mk. 59 Schüler. Industrieunterricht erteilen die Damen der Gutsherrschaften von Wardow, Wozeten und Spotendorf, 2 Std. wöchentlich. Stelleninhaber Wulff, L. 1902/04.

Nr. 498. Warlitz. Post-, Bahnstation und Kirchspiel Pritzier. Nächste Stadt Hagenow. *Wohnung: Hartdach, 3 Stuben. Garten 21,68 a (100 □R.). Kartoffelacker 32,52 a (150 □R.). Naturalien: 2 Scheffel Weizen, 34 Scheffel Roggen, 12 Scheffel Gerste, 6 Scheffel Hafer, 4 Scheffel Erbsen; 15 Ztr. Stroh a 1 Mk., 2 Kühe; gesetzliche Feuerung. Bargehalt 350 Mk. Abgeschätzt 932 Mk. Zulage 368 Mk. 52 Schüler. Keine Industrieschule. Stelleninhaber H. Peters, L. 1880/82.

Nr. 499. Warnkenhagen bei Schlieffenberg. Nächste Stadt Teterow, 10 km. Bahnstation Plaaz. Kirchdorf. Wohnung: Weiche Bedachung, 4 heizbare und 1 nicht heizbare Stube. Acker 32,52 a (150 □R.) = 10,50 Mk. Kartoffelacker 16,25 a (75 □R.). Garten 8,67 a (40 □R.). Naturalien: 6 Scheffel Roggen, 3 Scheffel Hafer, 3 Scheffel Gerste, 25 Ztr. Heu, $22^1/_2$ Ztr. Haferstroh, Weide für 2 Kühe, 1 Kalb und 3 Zuchtgänse. Nicht berechnet sind: 14 rm Klufttholz II. Kl. und 10 Mille Torf. Bargehalt 21 Mk. Aus dem Arar, an Stolgebühren, für Kornlieferungen usw. 741,35 Mk. Abgeschätzt 1093,51 Mk. Zulage 256,49 Mk. Voraus 50 Mk. 51 Schüler. Industrieunterricht im Winter 4 Std. wöchentlich (36 Mk.). Für die Schüler aus Amalien-

hof und Bartelshagen gibt's außerdem 289 Mk. und für den Kapellendienst in Diekhof 88,48 Mk. Stelleninhaber Pöhl, L. 1891/93.

Nr. 500. Wasdow. Post-, Bahnstation und nächste Stadt Gnoien, 5 km. Kirchdorf. Wohnung: 4 Stuben und einige Kammern. Wiese (in Bobbin) 3 ha 68,56 a (1700 □R.), 34 Mk. Garten 8,67 a (40 □R.). Kartoffelacker 21,68 a (100 □R.). Naturalien: 26 Scheffel Roggen, 11 do. Gerste, 16 do. Hafer, 5 Bröte a 12 Pfund, Weide für 3 Kühe und 4 Schafe, 20 Ztr. Heu, 3 Haufen Buschholz, 40 Mille Torf. Für geliefertes Stroh erhält der Gutshof den Dung. Bargehalt 172 Mk. Aus dem Arar, an Stolgebühren usw. 149,83 Mk. Abgeschätzt 844,07 Mk., Zulage 500 Mk. Voraus 50 Mk. 30 Schüler. Keine Industrieschule. Stelleninhaber ~~F. Meyer, L. 1870/72.~~ Wandt

Nr. 501. Wattmannshagen bei Lalendorf. Nächste Städte Teterow und Güstrow, beide 15 km entfernt. Bahnstation Lalendorf. Kirchdorf. Wohnung: Harte Bedachung, 5 Stuben und ausreichende Nebenräume. Wiese 30,35 a (140 □R.), 2,80 Mk., und 43,36 a (200 □R.), 16 Mk. Garten 21,68 a (100 □R.). Kartoffelacker 30,35 a (140 □R.). Naturalien: 41¼ Scheffel Roggen, 65 Scheffel Hafer, 6 Scheffel Gerste, 310 Eier, Weide für 2 Kühe, 1 Kalb und 3 Gänse, 30 Ztr. Futterstroh, 9 Fuder Wadelholz und für Torf 36 Mk. Bargehalt 228 Mk. An Stolgebühren usw. 120,72 Mk. Abgeschätzt 1067,53 Mk., Zulage 279,50 Mk. Voraus 50 Mk. 48 Schüler. Industrieunterricht erteilt das „Kinderfräulein" auf dem Hofe, 2 Std. wöchentlich. Stelleninhaber A. Fründt, L. 1881/83.

Nr. 502. Weberin. Post-, Bahnstation und nächste Stadt Crivitz, 8 km. Kirchspiel Kladow. Wohnung: Steindach, 3 Stuben, davon eine nicht heizbar, 2 Kammern. Wiese 1 ha 51,76 a (700 □R.), und 1 ha 47,42 a (680 □R.) Weide, zusammen 84 Mk. Garten 17,35 a (80 □R.). Naturalien: 50 Scheffel Roggen, 30 Ztr. Roggenstroh, 60 Ztr. Kartoffeln a Ztr. 1 Mk., 15 000 Torf, 4 Fuder Stangen- und 4 Fuder Durchforstungsholz. Bargehalt 550 Mk. und das Schulgeld. Abgeschätzt ? Zulage 400 Mk. 60—70 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~Ad. Arnster, L. Crtr. 1890.~~ Ad. Arnster

Nr. 503. Weitendorf bei Kritzkow. Nächste Stadt und Bahnstation Laage, 6,9 km. Kirchspiel Kritzkow. Wohnung: Steindach, 5 Stuben und genügende Nebenräume. Acker 99,72 a (460 □R.), bonitiert 90, mit Bestellung 101,71 Mk. Wiese 48,9 a (226 □R.), bon. 120,

mit Bestellung 27,12 Mk. Garten 21,68 a (100 □ R.). Kartoffelacker 32,52 a (150 □ R.). Bemerkung: „Acker" und Wiese sind an den Gutshof verpachtet für 34,5 Ztr. Roggen, 14,5 Ztr. Gerste und 2,4 Ztr. Weizen. Naturalien: 16 rm Buchenholz, 6 rm Tannenholz und 20 Mille Stechtorf (90 Mk.), Roggen (63,71 Mk.), Hafer (23,09 Mk.), Gerste (1,27 Mk.), Wurst, Eier, Flachs usw. (19,89 Mk.), 15 Ztr. Streustroh, Weide und Winterfütterung für 2 Kühe, für Haltung von 6 Schafen 50 Mk. Bargehalt 173,99 Mk. Accidenzien 20,80 Mk. Abgeschätzt 860,68 Mk., Zulage 500 Mk. Voraus 50 Mk. 48 Schüler. Industrieunterricht wöchentlich 6 Std. Stelleninhaber ~~K. Knaf, L. 1890/02.~~

Nr. 504. Weitendorf bei Stavenhagen. Bahnstation und nächste Stadt Stavenhagen, 7 km. Kirchspiel Ivenack. *Wohnung: Steindach, alt, 3 Stuben, 1 Kammer. Garten 21,68 a (100 □ R.). Naturalien: 18 Neuscheffel 35 l Roggen, 13 Neuscheffel 10 l Gerste, 4 Neuscheffel 20 l Erbsen und 2 Neuscheffel 10 l Hafer (190,20 Mk.), 3 Haufen Holz und 12 Mille Torf, 1 Kuh und alle 10 Jahre Aufzucht 1 Starke, 2 Gänse mit Aufzucht. Arzt und Apotheke 15 Mk. Bargehalt 362 Mk. Abgeschätzt 826 Mk. Zulage verkürzt. Bemerkung: Für Mitverwaltung der Grischower Schule wird eine Kuh mit Aufzucht und 8 Neuscheffel Roggen gewährt. 53 Schüler. Keine Industrieschule. Stelleninhaber H. Ahlgrimm, L. 1878/80.

Nr. 505. Weitendorf bei Tessin. Bahnstation und nächste Stadt Tessin, 6 km. Kirchspiel Cammin bei Laage. *Wohnung: Steindach, 3 Stuben, 1 Kammer. Acker 25,15 a (116 □ R. a 0,20 Mk.). Garten 13 a (60 □ R.). Naturalien: 2 Scheffel Weizen, 20 Scheffel und 240 kg Roggen, 4 Scheffel und 200 kg Gerste, 4 Scheffel Hafer und 4 Scheffel Erbsen, 2 Kühe, 20 Ztr. Stroh a 1 Mk., 12 rm Knüppelholz und 32 Mille Stechtorf. Bargehalt 272 Mk. und für Küsterdienste (Kapelle) 59 Mk. Abgeschätzt 883,21 Mk. 17 Kinder. Industrieunterricht wöchentlich 4 Std. Stelleninhaber H. Schildt, L. 1899/01.

Nr. 506. Weitendorf bei Proseken. Nächste Stadt und Bahnstation Wismar, 8 km. Kirchspiel Proseken. Wohnung: Harte Bedachung, 2 Stuben, 2 Kammern. Acker 10,84 a (50 □ R. a 0,20 Mk.). Garten 10,84 a. Naturalien: Die gesetzliche Kornlieferung, 6—8 Fuder Wadelholz, Briketts und Steinkohlen nach Bedarf, 1 Kuh. Bargehalt 280 Mk. und 180 Mk. Schulgeld. Abgeschätzt 893,90 Mk. Zulage 406 Mk. Bemerkung: Für Dienste (9 Gottesdienste und 2 Andachten wöchentlich) an der Präbende werden jährlich 33 Mk. gezahlt. 52 Schüler. Industrieunterricht im Winter 4 und im Sommer 6 Std. Stelleninhaber O. Jacobs, L. 1880/82.

Nr. 507. Gr.-Welzin bei Renzow. Nächste Stadt Schwerin. Bahnstation Lützow. Kirchspiel Perlin. Garten 13 a (60 □R.). Kartoffelacker 23,85 a (110 □R.) Naturalien: 50 Scheffel Korn, gesetzliche Feuerung, 2 Kühe. Bargehalt 335 Mk. Abgeschätzt 880,85 Mk. Zulage 419,15 Mark. Weitere Angaben waren nicht zu haben. Stelleninhaber F. Bunge, Dobbertin 1856/58.

Nr. 508. Wendelstorf bei Mühleneichsen. Nächste Stadt Gadebusch, 15 km. Bahnstation Bobitz. Kirchspiel Mühleneichsen. Wohnung: Strohdach, 2 Stuben und 2 Nebenräume. Garten 13 a (60 □R.). Kartoffelacker 19,51 a (90 □R.). Naturalien: 60 kg Weizen, 84 kg Roggen, 300 kg Gerste, 100 kg Hafer, 130 kg Erbsen; 2 Kühe, 8 Fuder Wadelholz und 8 Mille Torf. Bargehalt 240 Mk. und 60 Mk. Schulgeld. Abgeschätzt 832,61 Mk. Zulage 500 Mk. 32 Schüler. Industrieunterricht wöchentlich 5 Std. Stelleninhaber E. Rehberg, L. 1881/83.

Nr. 509. Wendischhagen bei Remplin. Nächste Stadt und Bahnstation Malchin, 9 km. Kirchspiel Hohen-Mistorf. Wohnung: Steindach, 7 Stuben, etwas niedrig, sonst gut. Acker 1 ha 35,28 a (624 □R.) 48,24 Mk. Wiese 93,65 a (432 □R.) 15,12 Mk. Bestellung des Ackers, Fuhren für Arzt pp. 95,40 Mk. Weide (Koppel) 3 ha 31,7 a (1530 □R.) 6,86 Mk. Die Ländereien sind für 400 Mk. verpachtet und als Entschädigung für fehlende Ackerbestellung werden 128 Mk. gezahlt. Garten 5 a (23 □R.). Feuerung 9 rm Holz und 18 Mille Torf 54 Mk.. Arzt und Apotheke 30 Mk. Bargehalt 830 Mk. Abgeschätzt 1184,22 Mk. Zulagen unverkürzt. 17 Schüler. Es werden auch im Sommer wöchentlich 26 Stunden Unterricht erteilt. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~G. Grebbin, R. 1893/95~~.

Nr. 510. Wendisch-Priborn. Post- und Bahnstation. Nächste Stadt Meyenburg, $3^1/_2$ km. Kirchdorf. Pastor wohnt in Stuer. Wohnung: Steindach, 4 Stuben, 1 nicht heizbares Zimmer, etwas niedrig, sonst gut. Acker 30,35 a (140 □R.) ohne freie Bestellung 9,80 Mk. Wiese 73,71 a (340 □R.). Dieselbe wird für die Aufnahme des Pastors gewährt und ist nicht angerechnet. Acker und Wiese sind für 0,25 Mk., bezw. 0,20 Mk. a □R. verpachtet. Garten 21,68 a (100 □R.). Naturalien: 1424 kg Roggen, Weide für 1 Kuh, 25 Ztr. Heu und 48 Ztr. Stroh, gerechnet 75 Mk., 17 rm Tannenholz 1. Kl. und 90 Ztr. Briketts 50 Mk. Bargehalt 440 Mk. Accidenzien 137,51 Mk. Abgeschätzt 1037,77 Mk. Zulagen unverkürzt. 72 Schüler. Industrieunterricht wird wöchentlich (nicht von der Frau des Lehrers) 2 Std. erteilt. Inhaber der 1. Stelle U. Sievert, L. 1894/96. Inhaber der

2. Stelle ~~Hansen, L. 1899/01~~. Derselbe erhält bei einer Schülerzahl von 65 Kindern außer freier Wohnung (ausmöbl. Zimmer) und Feuerung 800 Mk. bar.

Nr. 511. Wendorf. Post- und Bahnstation Möllenhagen. Nächste Stadt Penzlin, 12 km. Kirchspiel Ankershagen. *Wohnung: Steindach, 2 Stuben, 17 Kinder. Industrieschule. Stelleninhaber: ~~Assistent~~.

Nr. 512. Mittel-Wendorf. Post-, Bahnstation und nächste Stadt Wismar, 3,5 km. Kirchspiel Proseken. Wohnung: Steindach, 5 Stuben. Garten 16,04 a (74 □R.). Kartoffelacker 15,18 a (70 □R.). Naturalien: 24 Scheffel Roggen, 12 do. Gerste, 20 Ztr. Stroh, anstatt Weide für 1 Kuh, Schweine und Gänse 42 Mk. Feuerungsgeld 85 Mk., davon $^1/_3$ für die Schule gerechnet. Die Anfuhr des Brennmaterials besorgt die Dorfschaft. Bargehalt 635 Mk. und 98,75 Mk. Schulgeld. Abgeschätzt 1111,97 Mk. Zulage verkürzt. 36 Schüler. Industrieunterricht im Winter 4 und im Sommer 3 Std. wöchentlich. Stelleninhaber Gieseler, L. 1885/87.

Nr. 513. Werle bei Zierzow. Nächste Stadt Grabow, 9 km. Bahnstation Wendisch-Warnow. Kirchdorf. Pastor wohnt in Neese. Wohnung: Harte Bedachung, 3 Stuben, 3 Kammern. Garten 42,28 a (195 □R.) 20 Mk. und 15,20 Mk. Kartoffelacker 8,67 a (40 □R.) und Leinland gleichfalls 8,67 a. Naturalien: 2 Ztr. Weizen, 20 Ztr. Roggen, 3 Ztr. Erbsen, 3 Ztr. Gerste, 3 Ztr. Hafer, 2 Kühe und Weide für 2 Gänse mit Aufzucht, 10 rm Erlen- und 12 rm Tannenholz sowie 1 Fuder Buschholz. Arzt und Apotheke 30 Mk. Bargehalt 360 Mk. Abgeschätzt 974,47 Mk. Zulage 325,53 Mk. Bemerkung: Die Küsterdienste werden, abgesehen von einigen Mark Stolgebühren, nicht honoriert. 36 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber ~~L. Krohn, M. 1867/69~~.

Nr. 514. Wessin. Post-, Bahnstation und nächste Stadt Crivitz, 5 km. Kirchdorf. Wohnung: Weiche Bedachung, 4 Stuben, davon 1 nicht heizbar. Garten 28,18 a (130 □R.) 23 Mk. Kartoffelacker 32,52 a (150 □R.). Feuerung 3 Faden Buchenholz, 12000 Torf und 1 Fuder Durchforstungsholz 65 Mk. Bargehalt 394,47 Mk. Abgeschätzt 960 Mk. Zulage unverkürzt. 28 Schüler. Industrieschule fehlt. Stelleninhaber E. Harm, L. 1895/97.

Nr. 515. Westenbrügge. Post- und Bahnstation Sandhagen, 1 km. Nächste Stadt Neubukow, $4^1/_2$ km. Kirchdorf. Wohnung: Harte Bedachung, 3 Stuben, 1 Kammer. Acker 2 ha 3,52 a (1400 □R.) ohne freie Bestellung gegen Milchlieferung verpachtet. Feuerung 24 rm Weichholz,

2 Fuder Durchforstungsholz und 3600 Torf. Bargehalt 370 Mk. Abgeschätzt 847 Mk. Zulage unverkürzt. Voraus 50 Mk. 36 Schüler. Keine Industrieschule. Stelleninhaber ~~W. Müller, L. 1877/79.~~ Riese

Nr. 516. Wieschendorf. Poststation, Kirchspiel und nächste Stadt Dassow, 3 km. Bahnstation Schönberg. *Wohnung: Harte Bedachung, 2 Stuben. Garten 13 a (60 □R.). Kartoffelacker 15,18 a (70 □R.). Naturalien: 936 kg Roggen, 504 kg Gerste, 90 kg Hafer, 160 kg Erbsen, 1 Kuh, 4 Mille Tradetorf, 2 Haufen Wadelholz, 2 rm Stämme. Außerdem Stroh nach Bedarf, 1 Haufen Wadelholz und 2 Mille Torf. Arzt und Apotheke frei. Gehalt 240 Mark und 72 Mk. Schulgeld. Abgeschätzt 805,09 Mk., Zulage 489 Mk. 30 Schüler. Keine Industrieschule. Stelleninhaber ~~H. Becker, L. 1871/73.~~ Dabow

Nr. 517. Wilserhütte. Post- und Bahnstation Langhagen, 1 km. Nächste Stadt Krakow, 13 km. Kirchspiel Serrahn, Tochterkirche in Langhagen. Wohnung: Hartdach, 4 Stuben und 3 Kammern. Auch Holz- und Hüherstall. Garten 28,184 a (130 □R.), angerechnet 21,68 a. Naturalien: Abgelöst, nur wird an Feuerung geliefert 24 rm buchen Fadenholz 2. Klasse. Bargehalt 900 Mk., Schulgeld und Küstereinnahmen 100 Mk. Bemerkung: Schulgeld haben nur die Bahnwärter, Büdner und Bauern in Langhagen zu zahlen. Der Inhaber ist nur Stellvertreter des Serrahner Küsters. Abgeschätzt 1170 Mk., Zulagen unverkürzt. 70 Schüler aus 4 Dörfern. Keine Industrieschule. Stelleninhaber ~~E. Rosenow, L. 1887/89.~~

Nr. 518. Woggersin. Poststation und Kirchspiel Breesen. Nächste Stadt und Bahnstation Neubrandenburg, 6 km. Kirchdorf. Wohnung: Hartdach, 3 Stuben und 1 Kammer. Torfstall. Garten 21,68 a (100 □R.). Gehalt: Neben freier Station 500 Mk. und 100 Mk. für Kirchendienste. 25 Schüler. Keine Industrieschule. Stelleninhaber ~~C. Kirchner~~ Lehrer Priester

Nr. 519. Wohlenberg. Poststation, nächste Stadt und Bahnstation Klütz, 6 km. Kirchspiel Hohenkirchen. Wohnung: Steindach, 2 Stuben, 1 Kammer, alt und schlecht. Garten 21,68 a (100 □R.). Kartoffelacker 10,84 a (50 □R.). Naturalien: 38 Scheffel Roggen, 18 Scheffel Gerste, 4 Scheffel Erbsen (Wismarsches Maß). Statt einer Kuh: Vom April bis September täglich 5 Liter Milch, in den anderen Monaten täglich 4 Liter, die jedoch von Oberhof, $^1/_2$ Std. Wegs, zu holen sind. Feuerung nach Bedarf, doch sind 6 Haufen Wadelholz (meist schlecht) und 12 Mille Torf festgesetzt. Stroh müssen die Wohlenberger Bauern aus

Oberhof nach Bedarf frei anfahren. Gehalt 400 Mk. Abgeschätzt 965,34 Mk., Zulagen unverkürzt. 50 Schüler. Wöchentlich 2 Std. Industrieunterricht für 30 Mk. pro Jahr. Stelleninhaber Aul, L. 1878/80.

Nr. 520. Wokrent bei Jürgenshagen. Nächste Stadt und Bahnstation Bützow, 20 km. Kirchspiel Neukirchen. *Wohnung: Steindach, 1 Stube, 3 Kammern. Gehalt: Neben freier Station 500 Mk. 50 Schüler. Keine Industrieschule. Stelleninhaber ~~E. Godemann, L. 1903/05~~.

Nr. 521. Woland bei Kritzkow. Bahnstationen Laage, Schwaan, Scharstorf und Mistorf, alle 9 km entfernt. Kirchspiel Weitendorf, Pastor wohnt in Kritzkow. *Wohnung: Steindach, 4 Stuben, klein. Garten 13 a (60 □R.). Kartoffelacker 19,512 a (90 □R.). Naturalien: 59 kg Weizen, 672 kg Roggen, 480 kg Gerste, 250 kg Hafer. Für 1 Kuh 6 Liter Milch täglich, Hin- und Rückweg jedoch $^1/_2$ Std. Wegs. Weide für 4 Schafe und 2 Schweine. 9 rm buchen Kluftholz 2. Kl., 5 rm Weichholz und 18 Mille Torf. Gehalt 360 Mk. Abgeschätzt 842,82 Mk., Zulagen unverkürzt. 30 Schüler. Industrieunterricht wöchentlich 5 Stunden. Stelleninhaber L. Ott, L. Extr. 1893.

Nr. 522. Wolde bei Borgfeld. Kirchdorf. Der eine Teil desselben ist preußisch. Nächste Städte Stavenhagen und Treptow. Bericht nicht zu haben. Stelleninhaber Wegener.

Nr. 523. Woldzegarten bei Dambeck. Nächste Stadt Röbel, 8 km. Bahnstation Dambeck. Kirchspiel Wahlow. *Wohnung: Steindach, 2 Stuben, 3 Kammern. 18 Schüler. Keine Industrieschule. Stelleninhaber: ~~Assistent~~.

Nr. 524. Gr.-Woltersdorf. Post-, Bahnstation und nächste Stadt Wismar, 6 km. Kirchspiel Proseken. Wohnung: Steindach, 3 Stuben, 2 Kammern, sehr feucht. Ställe und Scheune zu klein. Acker 77,10 a (355,65 □R.), einschließlich Bestellgeld 82,96 Mk. Weide 29,7 a (137 □R.), 12,04 Mk. Garten 137,66 qm (6,35 □R.). Naturalien 36 Scheffel Roggen (Wismarsches Maß); $1^1/_2$ Last Nußkohlen und 12 Mille Torf, bei den Erbpächtern Sommerweide (jedes Jahr wechselnd) für 1 Kuh. Gehalt 415 Mk., Schulgeld 103,25 Mk. Abgeschätzt 927,87 Mk. Zulage 372 Mk. 20—30 Schüler. Wöchentlich 4 Std. Industrieunterricht. Stelleninhaber ~~L. Hamann, L. 1886/88~~.

Nr. 525. Woltow. Nächste Stadt, Post- und Bahnstation Tessin, 6 km. Kirchspiel Basse. *Wohnung: Steindach, 3 Stuben, 2 Kammern. Garten 13,008 a (60 □R.). Naturalien: 30 Scheffel Roggen, 20 Scheffel Gerste, 6 Scheffel

Hafer, 65 Ztr. Kartoffeln, Feuerung (50 Mk.), Weide für 2 Schafe und 2 Gänse mit Zuzucht. Gehalt 500 Mk., Zulagen unverkürzt. 30 Schüler. Keine Industrieschule. Stelleninhaber ~~A. Körner, L. 1894/96.~~ Bartels.

Nr. 526. Wöpkendorf. Post- und Bahnstation Dettmannsdorf-Kölzow. Nächste Stadt Marlow, 5 km. Kirchspiel Kölzow. *Wohnung: Hartdach, 2 Stuben, 1 Kammer. Garten 13 a (60 □R.). Kartoffelacker 19,512 a (90 □R.). Naturalien: 26 Scheffel Roggen, 16 Scheffel Gerste, 4 Scheffel Hafer, 4 Scheffel Erbsen, 5 Fuder Wadelholz und 6 Mille Tradetorf, 1 Kuh, weidend zwischen Dorfkühen und Gutsfüllen. Gehalt 243,50 Mk., Schulgeld 129 Mk. Abgeschätzt 823,80 Mk., Zulage 476,20 Mk. 30—40 Schüler. Keine Industrieschule. Stelleninhaber ~~D. Doß.~~ Z. Zt. unbesetzt

Nr. 527. Kloster Wulfshagen bei Gresenhorst. Nächste Städte Marlow und Ribnitz, 12 km. Kirchdorf, Pastor wohnt in Kuhlrade. Wohnung: Hartdach, 4 Stuben und Kammern (?). Acker 151,76 a (700 □R.), mit Bestellung 84 Mk. Wiese mit Heuanfuhr 18,12 Mk. Garten 19,512 a (90 □R.). Naturalien: 51 Scheffel Roggen, 9 Scheffel Gerste, 19 Scheffel Hafer, Weide für 2 Kühe und 3 Gänse mit Zuzucht, Feuerung (69,33 Mk.). Gehalt: Aus der Kasse des Klosters Ribnitz 360 Mk. An Stolgebühren, aus dem Ärar usw. 99,78 Mk. Abgeschätzt 1098,61 Mk., Zulage 252 Mk. Keine Industrieschule. Stelleninhaber W. König.

Nr. 528. Gr.-Wüstenfelde, Post- und Bahnstation. Nächste Stadt Teterow, 14 km. Kirchspiel Belitz. *Wohnung: Steindach, 3 Stuben, davon eine nicht heizbar, 2 Kammern. Garten 6,5 a (30 □R.). Kartoffelacker 15,176 a (70 □R.). Naturalien: 26 Scheffel Roggen, 16 Scheffel Gerste, 4 Scheffel Hafer, 4 Scheffel Erbsen, $4^1/_2$ Haufen Wadelholz und 12 Mille Torf, 1 Kuh. Gehalt 369,20 Mk. Abgeschätzt 803,10 Mk., Zulagen 497 Mk. 45 Schüler. Keine Industrieschule Stelleninhaber L. Lewerenz, L. 1885/87.

Nr. 529. Wustrow bei Alt-Gaarz. Nächste Stadt und Bahnstation Neubukow, 20 km. Kirchdorf. Wohnung: Hartdach, 5 Stuben. Garten 21,68 a (100 □R.). Kartoffelacker 8,672 a (40 □R.). Naturalien: 27 Scheffel Roggen, 17 Scheffel Gerste, 6 Scheffel Hafer, 1 Scheffel Weizen, 4 Scheffel Erbsen, 2 Faden Buchenholz, 40 Ztr. Kohlen, 20 Ztr. Briketts resp. 60 Ztr. Kohlen, Weide und Futter für 2 Schafe, Weide für 2 Gänse mit Aufzucht, täglich 4 Liter Vollmilch, Stroh nach Bedarf. Arzt und Apotheke frei. Gehalt 400 Mk., Zulagen unverkürzt. 40 Schüler. Industrieunterricht erteilt die Tochter des Be-

sitzers wöchentlich 2 Stunden. Stelleninhaber G. Ahrens, L. 1896/98.

Nr. 530. Zahren bei Penzlin. Nächste Stadt Penzlin, 6 km. Bahnstationen Penzlin und Kratzeburg. Kirchdorf, Pastor in Groß-Vielen. *Wohnung: Steindach, 4 Stuben, 2 Kammern. Garten 10,19 a (47 □R.). Feuerung: 20 rm Fadenholz, 9 Mille Torf. Weitere Angaben nicht zu haben. 48 Schüler. Industrieunterricht erteilt die herrschaftliche Jungfer. Stelleninhaber ~~R. Schabow, L. 1898/00.~~ Müller Fahrenz

Nr. 531. Zahrenstorf bei Boizenburg. Nächste Stadt und Bahnstation Boizenburg, 7 bezw. 4 km. Kirchdorf. Wohnung: Weichdach, 4 Stuben, 3 Kammern, schlecht. Acker 303,52 a (1400 □R.), abgetrennt von der Pfarrwiese als Sommerweide für 2 Kühe (50 Mk.). Bis Michaelis 1911 für 140 Mk. verpachtet. Wiese 137,88 a (636 □R.), (18,23 Mk.), Pferdeheu. Garten 21,68 a (100 □R.). Naturalien: 16 hl Meßkorn (161,62 Mk.), 167 Bröte, 49 Mettwürste, 360 Eier, 48 Knocken Flachs, 105 Schafkäse und 14 Kannen Bier (229,60 Mk.). Für Wolle 10 Mk. $8^1/_2$ rm buchen Klufthol z II. Kl., 3 Fuder Wadelholz und 4000 Torf (80 Mk.). Bargehalt: Außer dem Bareinkommen für einige abgelöste Naturalien, an Schulgeld, Stolgebühren usw. 185,56 Mk. Abgeschätzt 855,01 Mk. Voraus 50 Mk. 47 Schüler. Industrieschule (4 Std.). Stelleninhaber Rath, L. 1898/00.

Nr. 532. Zapel bei Bobzin. Nächste Stadt und Kirchspiel Hagenow. Bahnstationen Bobzin und Hagenow. *Wohnung: Hartdach, 4 Stuben, davon eine nicht heizbar. Küche und Flur nicht getrennt. Der Hauseingang führt in Küche. Garten 14,53 a (67 □R.). Kartoffelacker 32,52 a (150 □R.). Naturalien: 4 Scheffel Weizen, 30 Scheffel Roggen, 16 Scheffel Gerste, gesetzliche Feuerung, 1 Kuh. Bargehalt 339,60 Mk. Abgeschätzt 800 Mk. 17 Schüler. Keine Industrieschule. Stelleninhaber H. Oldag, L. 1902/04.

Nr. 533. Zarnewanz bei Tessin. Nächste Stadt, Bahnstation und Kirchspiel Tessin, $4^1/_2$ km. Wohnung: Gut, 1905 erbaut, Ziegeldach, 5 Stuben, 1 Kammer. Garten muß erst angelegt werden. Gehalt 500 Mk. außer freier Station. Für Wäsche 30 Mk. Arzt und Apotheke mit 20 Mk. berechnet. 39 Schüler. Keine Industrieschule. Stelleninhaber ~~Dohse, L. 1901/03.~~ Gast offiz.

Nr. 534. Zaschendorf bei Brüel. Kirchdorf. Seit dem Herbst 1897 unbesetzt. Die Kinder, ca. 16, besuchen die Schule in Tessin.

Nr. 535. Zehna (Post). Nächste Stadt Güstrow. Kirchdorf. Wohnung: Hartdach, 4 Stuben, 2 Kammern. Acker 28,184 a (130 □R.), (13 Mk.), 6,504 a (30 □R.) auf dem Hoffelde und 3,9 a (18 □R.) auf dem Braunsbergerfelde (9,60 Mk.). 671,2 a (4941 □R.) hat der Schulpatron in Erbpacht. Wiese 43,36 a (200 □R.), (7 Mk.). Garten 26,02 a (120 □R.). Naturalien: 25 15/16 Scheffel Weizen, 21 5/16 do. Roggen, 25 15/16 do. Erbsen, 21 5/16 do. Gerste, 52 1/2 do. Hafer nach dem Erbpachtkontrakt. Außerdem als Meßkorn 26 1/2 Scheffel Hafer und 4 3/4 do. Gerste, 18 Ztr. Sommer- und 18 Ztr. Winterstroh. Weide für 2 Kühe, 2 Schweine, 2 Gänse mit Zuzucht (für die Kühe täglich 12 Liter Milch), 3 Faden Tannenholz und 8 Mille Torf, 220 Eier, 60 Bröte, 19 Pfund Butter, 2 Mettwürste. Bargehalt: Schulgeld 106,50 Mk., Erbpachtgeld 56,44 Mk., Stolgebühren usw. 25,35 Mk. Abgeschätzt 1181,20 Mk., Zulagen 168,80 Mk. Voraus 50 Mk. 42 Schüler. Keine Industrieschule. Stelleninhaber W. Wulff, L. 1869/71.

Nr. 536. Zibühl bei Bützow. Kirchspiel Tarnow. Wohnung: 1904 erbaut, Hartdach, 2 Stuben, 3 Kammern. Garten 21,68 a (100 □R.). Kartoffelacker 28,18 a (130 □R.). Naturalien: 784 kg Roggen, 392 kg Gerste, 72 kg Hafer, 60 kg Weizen, 3 Fuder Wadelholz und 8 Mille Torf, schlecht, 2 Kühe, für Gänse und Schafe 15 Mk. Bargehalt 360 Mk. Abgeschätzt 902,46 Mk., Zulage 474,90 Mk. 38 Schüler. Keine Industrieschule. Stelleninhaber W. Junge.

Nr. 537. Ziddorf bei Vollrathsruhe. Nächste Stadt Teterow, 11 1/4 km. Bahnstation Vollrathsruhe. Kirchspiel Bülow. *Wohnung: Steindach, 3 Stuben, 1 Kammer. Garten 21,68 a (100 □R.). Naturalien: 2 Scheffel Weizen, 28 Scheffel Roggen, 20 Scheffel Gerste, 8 Scheffel Erbsen, 4 Scheffel Hafer, 40 Ztr. Kartoffeln; 14 Mille Torf und 3 Haufen Wadelholz; 1 Kuh. Bargehalt 310 Mk. Zulagen 466,49 Mk. 25 Schüler. Industrieschule (3 Std.). Stelleninhaber Fischer.

Nr. 538. Zielow bei Röbel. Nächste Stadt und Bahnstation Röbel, 7 km. Kirchdorf. Pastor wohnt in Vipperow. Wohnung: Steindach, 4 Stuben. Acker 65,04 a (300 □R.) mit Bestellung 36 Mk. Wiese 86,72 a (400 □R.) 18 Mk. Naturalien: 1013 kg Roggen, 240 kg Gerste, 62 kg Erbsen, 35 kg Hafer; 36 Ztr. Stroh; Weide für 2 Kühe; 16 rm Holz und 100 Ztr. Kohlen. Bargehalt 360 Mk. Abgeschätzt 819 Mk. Zulagen unverkürzt. 19 Schüler. Industrieschule (4 Std.). Stelleninhaber Fr. Nattermann, L. 1898/00.

Nr. 539. Zierstorf bei Gr. Roge. Nächste Stadt Teterow, 9 km. Bahnstationen: Teterow und Thürkow. Kirchspiel Warnkenhagen. Unbesetzt.

Nr. 540. Ziesendorf bei Schwaan. Nächste Stadt und Bahnstation Schwaan, 8 km. Kirchspiel Buchholz, Amt Schwaan. *Wohnung: Hartdach, 2 Stuben unten, 2 kleine auf dem Boden. Gehalt: Freie Station und 600 Mk. 39 Schüler. Keine Industrieschule. Stelleninhaber Lembke, L. 1897/99.

Nr. 541. Zippendorf bei Schwerin. Nächste Stadt und Bahnstation Schwerin, 5 km. Kirchspiel Consrade. Schweriner Kämmerei-Ortschaft. *Wohnung: Steindach, 3 Stuben, 4 Kammern. Garten 18,43 a (85 □R.). Kartoffelacker 26,02 a (120 □R.). Wiese 66,29 a (315 □R.). Gutes Kuhheu. Naturalien: 20 Mille Torf (minderwertig) und 20 rm Tannen-Kluftholz II. Klasse. Für Stroh 60 Mk., für Korn 185 Mk., für Sommerweide 150 Mk. (Eine Kuh selbst in Fütterung und Pflege.) Bargehalt 411,20 Mk. Abgeschätzt 1000 Mk. Zulage 500 Mk. 18 Schüler. Industrieschule (6 Std.). Stelleninhaber Fr. Rohde, L. 1899/01.

Nr. 542. Zislow bei Stuer. Nächste Stadt per Bahn oder Segelboot Plau (1/2 Std.), sonst Malchow, 12—14 km. Bahnstationen: Stuer oder Plau. Kirchspiel Satow. *Wohnung: Steindach, 3 Stuben, davon eine nicht heizbar; schlecht, desgleichen die Ställe. Bargehalt 800 Mk., davon ab für Beköstigung 250 Mk. Voraus 50 Mk. 40 Schüler. Keine Industrieschule. Stelleninhaber ~~Ad. Brusch, L. 1902/04.~~ Klüver 09/11.

Nr. 543. Zittow bei Cambs. Nächste Stadt und Bahnstation Schwerin, 14 km. Kirchspiel Mecklenburg. Wohnung: Weichdach, 5 Stuben, 3 Kammern. Acker ca. 433,6 a (2000 □R.) für 480 Mk. bis 1917 verpachtet. Für Bestellung wird nicht die volle Ablösungssumme von 175 Mk., sondern nur 70 Mk. gezahlt. Das Gesamtdiensteinkommen beläuft sich auf 1333,33 Mk. Voraus? Zulagen unverkürzt. 60 Schüler. Industrieunterricht im Sommer 4 und im Winter 6 Std. Stelleninhaber H. Brandt, L. 1890/92.

Nr. 544. Zolkendorf bei Ivenack. Nächste Stadt und Bahnstation Stavenhagen, 10 km. Kirchspiel Ivenack. *Wohnung: Schlecht, sogar die Diele wird mit einem Arbeiter geteilt. 3 Stuben, Pappdach. Garten 21,68 a (100 □R.). Gehalt: Einkommen eines unverheirateten Lehrers. 18 Schüler. Keine Industrieschule. Stelleninhaber ~~Schnell, L. 1903/05.~~ Pavids 08/10.

Nr. 545. Zühr bei Wittenburg. Nächste Stadt Wittenburg, 12 km. Bahnstationen Brahlstorf und Wittenburg,

gleich weit entfernt. Kirchspiel Körchow. Wohnung: Steindach, 2 heizbare und 2 nicht heizbare Stuben, 1 Kammer. Wohn- und Schlafraum zu klein. Garten 10,84 a (50 □R.). Kartoffelacker 28,6 a (132 □R.). Naturalien: 80 kg Weizen, 728 kg Roggen, 312 kg Gerste, 72 kg Hafer, 128 kg Erbsen, für 2 Kühe täglich 8 Liter Milch und jährlich 60 Mk. An Feuerung: Wadelholz, Heckenbusch, Torf (50 Mk.). Bargehalt 300 Mk. Abgeschätzt 822 Mk. Zulagen unverkürzt. 30 Schüler. Industrieunterricht erteilt gelegentlich das Hausmädchen der Gutsherrschaft (1 Std.). Stelleninhaber Fr. Kleist, L. 1888/90.

Nr. 546. Zülow bei Holthusen. Nächste Stadt Schwerin, 14 km. Bahnstation Holthusen. Kirchspiel Stralendorf. Wohnung: Gut, 4 Stuben, 3 Kammern. Steindach. Ställe klein. Garten 10,84 a (50 □R.). Kartoffelacker 34,688 a (160 □R.). Naturalien: 1 Scheffel Weizen, 32 Scheffel Roggen, 2 Scheffel Hafer, 12 Scheffel Gerste, 2 Scheffel Erbsen; 2 Kühe bei den Hofkühen; Feuerung gut (50 Mk.); 15 Ztr. Streustroh. Arzt und Apotheke mit 15 Mk. berechnet. Bargehalt 240 Mk. Schulgeld 54 Mk. Abgeschätzt 849,17 Mk. Zulagen unverkürzt. 34 Schüler. Industrieschule (6 Std.). Stelleninhaber W. Marin, L. 1880/82.

Nr. 547. Zurow bei Neukloster. Nächste Stadt Wismar, 10 km. Bahnstation Neukloster. Kirchdorf. Wohnung: Weichdach, 4 Stuben. Wiese 162,6 a (750 □R.) (30 Mk.). Garten 21,68 a (100 □R.). Kartoffelacker 21,68 a (20 Mk.). Naturalien: 41 Scheffel Roggen, 18 Scheffel Gerste, 16 Scheffel Hafer, 8 Scheffel Erbsen; 45 Ztr. Stroh; Weide für 4 Kühe und 6 Schafe; 52 Bröte, 268 Eier, für Würste 15,84 Mk.; 1 Faden Kluft- und 2 Faden Knüppelholz, 16000 Soden Torf (70 Mk.). Bargehalt 314,85 Mk. Abgeschätzt 1083,07 Mk. Zulagen verkürzt. Voraus 50 Mk. 60—70 Schüler. Keine Industrieschule. Stelleninhaber Kähler, L. 1882/84.

Nr. 548. Zwiedorf bei Borgfeld. Nächste Stadt und Bahnstation Stavenhagen, 15 km. Kirchspiel Röckwitz. *Wohnung: Hartdach, 4 Stuben, 2 Kammern. Das Einkommen ist das gesetzliche Minimaleinkommen. 32 Schüler. Industrieunterricht wöchentlich 4 Std. Stelleninhaber Vick, L. 1899/01.

Stellen im Landgebiet der Stadt Rostock.

Das Einkommen dieser Stellen beträgt 1000 Mark bis 1700 Mark. Das Höchstgehalt wird in 25 Dienstjahren erreicht. Die Alterszulagen sind nach je 5 Jahren zahlbar und betragen 200 Mk., zweimal 150 Mk. und zweimal 100 Mark.

Die Einführung des Industrieunterrichts ist für alle Schulen zu Ostern 1906 in Aussicht genommen. Das Gehalt der Industrielehrerinnen soll 160—200 Mk. betragen.

Die Pensionssätze sind für alle Beamten der Stadt gleich. Sie betragen

nach	10	Jahren	$33\frac{1}{3}$ %	nach	26	Jahren	59 %
„	11	„	34 „	„	27	„	$60\frac{1}{2}$ „
„	12	„	$35\frac{1}{4}$ „	„	28	„	62 „
„	13	„	$36\frac{1}{2}$ „	„	29	„	$63\frac{1}{2}$ „
„	14	„	38 „	„	30	„	65 „
„	15	„	40 „	„	31	„	66 „
„	16	„	42 „	„	32	„	67 „
„	17	„	44 „	„	33	„	68 „
„	18	„	46 „	„	34	„	69 „
„	19	„	48 „	„	35	„	70 „
„	20	„	50 „	„	36	„	71 „
„	21	„	$51\frac{1}{2}$ „	„	37	„	72 „
„	22	„	53 „	„	38	„	73 „
„	23	„	$54\frac{1}{2}$ „	„	39	„	74 „
„	24	„	56 „	„	40	„	75 „
„	25	„	$57\frac{1}{2}$ „	des Diensteinkommens.			

Das Witwengeld beträgt jährlich den vierten Teil des Diensteinkommens oder der Pension, für welche der verstorbene Ehemann zuletzt Beiträge gezahlt hat. Falls eine zum Bezuge des Witwengeldes berechtigte Witwe nicht vorhanden ist, erhält jedes Kind $\frac{1}{3}$ desselben, im anderen Falle $\frac{1}{5}$ der Witwenpension, doch darf das Waisengeld das Witwengeld nicht übersteigen.

A. Stellen im Gebiet der Hospitalien.

Nr. 1. Barnstorf bei Rostock. Nächste Stadt und Bahnstation Rostock, 2,5 km. Kirchspiel Biestow. Wohnung: Strohdach, 5 Stuben, alt, aber gut in Stand gehalten. Acker 281,84 a (1300 □R.), inkl. 117 Mk. für Bestellung 222 Mk. Verpachtet für 0,23 Mk. pro □R., dazu 117 Mk. für Bestellung. 95 □R. sind nicht verpachtet. Wiese 65,04 a (300 □R.), 16 Mk., Pferdefutter. Garten 16,25 a

(75 □R.). Naturalien: 26 Scheffel Roggen, 15 rm buchen Knüppelholz und $1^1/_2$ Last Steinkohlen, für abgelöste Weidefreiheit für 6 Schafe und 2 Kühe 75 Mk. Bargehalt 430 Mk. Naturalien, Wohnung usw. 570 Mk. 40 Schüler. Stelleninhaber M. Tödt, R. 1889/91.

Nr. 2. Diedrichshagen bei Warnemünde. Nächste Stadt Rostock, 14 km. Bahnstation und Kirchspiel Warnemünde, 6 km. Wohnung: Pappdach, 5 Stuben, 1 Kammer. Acker 422,33 a (1948 □R.), 307,78 Mk. Wiese 12,14 a (56 □R.), 3,08 Mk. Weide 97,78 a (451 □R.), 10,91 Mk. Garten 32,52 a (150 □R.). Naturalien: 14 Scheffel Roggen, 9 Mille Torf (58,50 Mk.) und für die Schulstube 49,50 Mk. nebst freier Anfuhr der Feuerung. Bargehalt 433,17 Mk. Naturalien, Wohnung usw. 566,83 Mk. 18 Schüler. Stelleninhaber K. Voß, R. 1871/73.

Nr. 3. Göldenitz bei Kavelstorf. Von Laage 12, von Rostock 15 km. Bahnstation Kavelstorf, 8 km. Kirchspiel Petschow, 4 km. Wohnung: Pappdach, 4 Stuben, 2 Nebenräume. Acker. In Benutzung sind: 41,84 a (193 □R.) 2. Kl. am Gehöft und 94,95 a (438 □R.) Wiese, mäßig, Kuhheu. Verpachtet sind bis 1924: 162,6 a (750 □R.) Acker 4. bis 6. Klasse und 65,04 a (300 □R.) Wiese. Pacht einschl. Bestellgeld und Entschädigung für Weidefreiheit von 2 Kühen 325 Mk. Acker, Wiesen und Garten (10,84 a) sind 133,24 Mk. gerechnet. Naturalien: 2 Scheffel Roggen; 3 Fuder Wadelholz, 5 rm Tannen-Knüppelholz, 10 Mille Trade- und 25 Mille Stechtorf. Bargehalt 671 Mk. Naturalien, Wohnung usw. 329 Mk. 24 Schüler. Stelleninhaber H. Bell, R. 1890/92.

Nr. 4. Gr.-Klein bei Warnemünde. Von Rostock 12, von Warnemünde 3—4 km. Kirchspiel Warnemünde. Wohnung: Hartdach, 4 Stuben für den 1. und eine Stube für den 2. Lehrer. Acker 2 ha 16,8 a (1000 □R.), Wiese und Weide 2 ha 38,48 a (1100 □R.), zus. 242,86 Mk. Die Ländereien sind während der Dauer der Amtstätigkeit des jetzigen Stelleninhabers verpachtet, der Acker a □R. zu 0,25 Mk. und Wiese und Weide a □R. zu 0,20 Mk. Garten 10,84 a (50 □R.). Naturalien: 15 Scheffel Roggen, 15 rm Buchen-Knüppel, 15 rm Weichholzknüppel und 12 Mille Torf, zus. 79 Mk. Bargehalt 518 Mk. Naturalien, Wohnung usw. 482 Mk. 33 Schüler in der ersten und 22 Schüler in der zweiten Klasse. Z. Z. Halbtagsunterricht. Stelleninhaber W. Bielefeldt, L. 1859/61.

Nr. 5. Niendorf bei Rostock. Nächste Stadt Rostock, 7 km. Bahnstationen Rostock und Pölchow, 4 km. Kirchspiel Biestow. Wohnung: 1895 erbaut, Pappdach, massiv. Außer den Nebenräumen 5 Stuben. Scheune Strohdach.

Acker 476,96 a (2200 □R.), inkl. 192 Mk. Bestellgeld für 642 Mk. verpachtet. Pachtdauer 1. Oktober 1913. 8,67 a (40 □R.) sind nicht verpachtet. Die Abschätzungssumme des Ackers beträgt einschließlich Bestellung 390 Mk. Garten 26,01 a (120 □R.). Naturalien: 16 Scheffel Roggen; 16 rm Tannen-Knüppelholz und 80 Ztr. Steinkohlen, davon die Hälfte für die Schulstube gerechnet, das übrige mit 62,50 Mk. berechnet. Bargehalt 369 Mk. Naturalien, Wohnung u. s. w. 631 Mk. 46 Schüler. Für die Schulmädchen aus Gr.-Stove 150 Mk. extra. Stelleninhaber Timm, N. 1885/87.

Nr. 6. Schlage bei Kavelstorf. Nächste Stadt Rostock, 13 km. Bahnstation Kavelstorf. Kirchspiel Petschow. Wohnung: Steindach, 4 Stuben außer den Nebenräumen. Acker 358,15 a (1652 □R.). Außerdem 22 a (104 □R.) unbrauchbares Ackerland. Wiese 16,25 a (75 □R.). Garten 13 a (59 □R.). Acker einschließlich freier Bestellung, Wiese und Garten sind mit 307 Mk. berechnet. Vom Acker sind 313,49 a (1446 □R.) für 354 Mk. verpachtet. Die freie Bestellung wird mit 150 Mk. entschädigt. Naturalien: 12½ Scheffel Roggen; 1 Fuder Wadelholz, 2 rm Tannen-Knüppelholz und 20 Mille Torf (56 Mk.). Bargehalt 487 Mk. Naturalien, Wohnung usw. 513 Mk. 24 Schüler. Stelleninhaber H. Schwarz, L. 1884/86.

Nr. 7. Gr.-Schwaß bei Rostock. Bahnstation. Nächste Stadt Rostock, 6 km. Kirchspiel Biestow. Wohnung: Pappdach, 3 heizbare und 3 nicht heizbare Stuben, 1 Kammer. Acker 4 ha 79,77 a (2213 □R.) und 43,79 a (202 □R.) unbrauchbares Ackerland. Wiese 45,96 a (212 □R.). Die Ländereien sind bis Michaelis 1917 verpachtet, der Acker a □R. für 0,25 Mk. und die Wiese für 100 Mk. Für Bestellung werden 176 Mk. gezahlt. Nicht verpachtet sind 46,18 a (213 □R.). Die Abschätzungssumme der Ländereien beträgt einschließlich eines Gartens von 21,68 a (100 □R.) 390,82 Mk. Naturalien: 18 Scheffel Roggen, 15 rm Buchenholz und 54 Ztr. Steinkohlen. Bargehalt 366 Mk. Naturalien, Wohnung usw. 634 Mk. 15 Schüler. Stelleninhaber G. Rühberg, N. 1871/73.

Nr. 8. Kl.-Stowe bei Rostock. Nächste Stadt und Bahnstation Rostock, 7—8 km. Kirchspiel Biestow. Wohnung: Pappdach, 4 Stuben und Nebenräume. Scheune Strohdach. Acker 415,39 a (1916□R.) 4. und 5. Klasse. Garten circa 4,34 a (20 □R.). Feuerung: 15 rm Buchenholz und 40 Ztr. Steinkohlen. Bargehalt 596 Mk. Acker, Wohnung usw. 404 Mk. 23 Kinder. Für die Schulknaben aus Gr.-Stove 150 Mk. extra. Stelleninhaber R. Zahl, N. 1876/78.

Nr. 9. Voigtshagen bei Röverhagen. Nächste Stadt Rostock, 14 km. Bahnstation Röverhagen. Kirchspiel Volkenshagen. Wohnung: 1894 erbaut, Hartdach, 5 Stuben, 3 Kammern. Acker 390,24 a (1800 □ R.), gut. Wiese 79,35 a (366 □ R.), teils Kuh-, teils Pferdefutter. Garten 30,35 a (140 □ R.). Naturalien: 10 Scheffel Roggen, 20 rm Buchenholz II. Kl. und 6 rm Stöckerholz. Gehalt 454 Mk. Naturalien, Wohnung usw. 546 Mk. 49 Schüler. Stelleninhaber K. Müller, N. 1876/78.

B. Stellen im Gebiet der Kämmerei.

Nr. 10. Broderstorf, Post- und Bahnstation. Nächste Stadt Rostock, 8,1 km. Kirchspiel Kessin. Wohnung: Harte Bedachung, 3 Stuben, 1 Kammer. Acker* 27,75 a (128 □ R.), 3. und 4. Kl., bonitiert 110—140, (8,01 Mk.). Wiese 1 ha 8,4 a (500 □ R.), 4. Kl., bonitiert 230, (20,85 Mk.). Weide (auf dem Moor) 3 ha 46,98 a (1600 □ R.), 5. Kl., bonitiert 320. Garten 10,84 a (50 □ R.). Naturalien: 38 Scheffel Roggen, 20 do. Gerste, 3 do. Hafer, 2 do. Erbsen, 3 Tonnen Kartoffeln, 10 Ztr. Stroh a 1,50 Mk., Weide für 1 Kuh und 2 Gänse mit Aufzucht, 16 rm buchen Leseholz A.-Kl. und 9 Mille Torf (76,75 Mk.), für 5 rm Buchenholz 25 Mk. bar. Bemerkung: Die Naturallieferungen sind mit Ausnahme der Feuerung in bar abgelöst, und Wiese und Weide sind verpachtet. Bargehalt 436 Mk. Naturalien, Wohnung usw. 564 Mk. 32 Schüler. Stelleninhaber A. Martens, N. 1897/99.

Nr. 11. Hinrichshagen bei Röverhagen. Nächste Stadt Rostock, 15 km. Bahnstation und Kirchspiel Röverhagen. Wohnung: Steindach, 4 Stuben, 1 Kammer. Acker 56,78 a (272 □ R.), schlecht, und 3,25 a (15 □ R.), gedüngt und bestellt. Wiese 168,89 a (779 □ R.), schlecht, einschnittig, 6 km vom Hause. Garten 10,84 a (50 □ R.)? Naturalien: 18 Scheffel Roggen, Feuerung für eigenen Bedarf $10^1/_2$ rm erlen Leseholz A.-Kl., ohne freie Anfuhr, und 46,50 Mk. zum Ankauf von Brennmaterial, für die Schule dasselbe, Holzweide für 2 Kühe. Bargehalt 664 Mk. Naturalien, Wohnung usw. 336 Mk. 57 Schüler. Stelleninhaber Ch. Rong, Extr., L. 1879.

Nr. 12. Kessin. Nächste Stadt, Post- und Bahnstation Rostock, 4,7 km. Kirchdorf. Wohnung: Hartdach, 4 Stuben und einige Kammern. Acker 28,81 a (133 □ R.),

* Die freie Ackerbestellung fehlt bei den Kämmereistellen. Nur das Einfahren der Ernteerträge gehört zur Bestellungspflicht der Erbpächter resp. Hauswirte.

7,03 Mk. Wiese 8 a (37 □R.) (1,92 Mk.). Garten 15,176 a (70 □R.). Naturalien: 30 Ztr. Heu, 15 Ztr. Sommerstroh, 36 rm Eichenholz und 4500 Soden Preßtorf, davon die Hälfte für die Schule gerechnet, 85,50 Mk., Weide für 1 Kuh, 12 Scheffel Roggen, 58½ do. Hafer a 41½ Pfund, und 55½ do. a 35 Pfund, 2½ Schock Schafkäse, 5 Pfund Wolle, 5 Kannen Sitzmilch, 71 Würste, 921 Eier und 68 Bröte. Bargehalt 567,53 Mk. Naturalien, Wohnung usw. 812,17 Mk. Abgeschätzt 1379,70 Mk., Zulage 420 Mk. Voraus 100 Mk. 85 Schüler. Halbtagsunterricht gegen eine Entschädigung von 350 Mk. Stelleninhaber A. Pieplow, L. 1880/82.

Nr. 13. Niederhagen. Post-, Bahnstation und Kirchspiel Rövershagen. Nächste Stadt Rostock, 15 km. Wohnung: 1904 erbaut, Steindach, 4 Stuben, 1 Kammer. Wiese 2 ha 16,8 a (1000 □R.), mit Heuanfuhr 55 Mk. Garten 10,84 a (50 □R.). Kartoffelacker 10,84 a (50 □R.). Naturalien: 24 Scheffel Roggen, 12 do. Gerste, 12 Ztr. Stroh, Weide für 2 Kühe, 16 rm Eichen- und 10 rm Erlenholz (62 Mk.). Bargehalt 571 Mk. Naturalien, Wohnung usw. 429 Mk. 38 Schüler. Stelleninhaber L. Klatt, L. 1874/76.

Nr. 14. Riekdahl. Nächste Stadt, Post- und Bahnstation Rostock, 3 km. Kirchspiel Kessin. Wohnung: Hartdach, 6 Stuben, 2 Kammern. Acker 11,26 a (52 □R.), 5. Kl., und 3,25 a (15 □R.), gedüngt und bestellt. Garten 10,84 a (50 □R.). Naturalien: 38 Scheffel Roggen, 20 do. Gerste, 4 do. Erbsen, 56 Ztr. Wiesenheu, 14 Ztr. Kleeheu, 15 Ztr. Sommer- und 15 Ztr. Winterstroh, Weide (Koppel von 69,38 a) für 2 Kühe, 21 rm eichen Knüppelholz und 6 Mille Torf. Bargehalt 347 Mk. Naturalien, Wohnung usw. 653 Mk. 35 Schüler. Stelleninhaber H. Maeting, L. 1879/81.

Nr. 15. Rövershagen, Post- und Bahnstation. Nächste Stadt Rostock, 13 km. Kirchdorf. Wohnung: Hartdach, 4 Stuben, 1 Kammer. Acker 27,1 a (125 □R.) (7,41 Mk.). Wiese 3 ha 41,46 a (1575 □R.), schlecht, 9—10 km entfernt, (70,89 Mk.). Garten 10,84 a (50 □R.), 10 Mk. Naturalien: Weide für 2 Kühe, 4 Scheffel Roggen, Anfuhr für 30 rm Holz, 45 Mk. Feuerungsentschädigung 100,50 Mk., für die Schule dasselbe; für Aufgabe der Weidefreiheit für 1 Starke, Schafe und Schweine 55,88 Mk. Für kirchliche Dienstleistungen an Naturalien 256,84 Mk., 73 Mk. bar und ca. 16 Mk. an Accidenzien. Bargehalt 443,16 Mk. Naturalien, Wohnung usw. 656,84 Mk. Voraus 100 Mk. 63 Schüler. Stelleninhaber K. Hansen, N. 1890/92.

Nr. 16. Willershagen. Post und Bahnstation Gelbensande, $1\frac{1}{4}$ km. Von Rostock 19 km und von Ribnitz 9—10 km entfernt. Kirchspiel Blankenhagen. Wohnung: Pappdach, 4 Stuben, 1 Kammer. Haus und Scheune 1887 erbaut. Acker 61,12 a (282 □R.) 4. und 5. Klasse, zum teil sehr niedrig gelegen (14,06 Mk.). Wiese 83 a (383 □R.) 2. und 4. Kl., im Walde gelegen, 5 km vom Hause (6,02 Mk.). Weide 6,5 a (30 □R.). Garten 10,84 a (50 □R.). Naturalien: 24 Scheffel Roggen, 15 Ztr. Roggen- und 15 Ztr. Haferstroh; 11 rm eichen Knüppelholz, 7 rm buchen Leseholz A-Kl., 7 rm tannen Leseholz A-Kl., 7 rm erlen Leseholz A-Kl. und aus Gelbensande 5 rm birken Klufttholz II. Kl. (62,5 Mk.). Waldweide für 2 Kühe, abzügl. 15 Mk. Hirtenlohn (35 Mk.). Bargehalt 643 Mk. Naturalien, Wohnung usw. 357 Mk. 60 Schüler. Stelleninhaber A. Tiedemann, L. 1889/91.

Gehaltsverhältnisse

der seminarisch gebildeten Lehrer, die an Großh. Anstalten bezw. höheren Schulen oder Mittelschulen wirken.

1.	Mittelschullehrer in Wismar	2000—3600	Mk. in	18 Jahren
2.	Geprüfte Zeichenlehrer	1800—3600	„ „	25 „
3.	Seminarlehrer in Neukloster	1800—3600	„ „	25 „
4.	Seminarlehrer in Lübtheen	1500—3000	„ „	25 „
5.	Präparandenlehrer in Neukloster und Schwerin	1400—3000	„ „	25 „
6.	Elementar- und technische Lehrer an höheren Schulen	1400—3000	„ „	25 „
7.	Hauptlehrer an der Idiotenanstalt	1500—2900	„ „	25 „
8.	Blindenlehrer in Neukloster	1200—2600	„ „	25 „
9.	Taubstummenlehrer in Ludwigslust	1200—2600	„ „	25 „
10.	Lehrer an der Idiotenanstalt	1200—2600	„ „	25 „
11.	Präparandenlehrer in Lübtheen	1200—2500	„ „	23 „
12.	Industrie- und Wirtschaftslehrer am Seminar zu Neukloster	1800—2400	„ „	10 „
13.	Lehrer am Rettungshause Gehlsdorf	—	—	—
14.	Lehrer an der Strafanstalt Dreibergen	—	—	—
15.	Lehrer an der Ackerbauschule in Dargun	—	—	—

Diensteinkommen

der seminarisch gebildeten Lehrer an den Volks- und Bürgerschulen in den Städten und in den Flecken in Mecklenburg-Schwerin.

Bemerkung: Die Berechnung für 32 Dienstjahre ist erfolgt, um einen Vergleich mit Preußen zu erleichtern.

№	Städte und Flecken	Anfangs-gehalt Mk.	Das Endgehalt wird erreicht in Jahren	Endgehalt Mk.	Zulagen: Zwischenräume Jahre	Zulagen: Beträge Mk.	Gesamteinkommen in 32 Dienstjahren Mk.	Durchschnittseinkommen in den ersten 32 Jahren Mk.
1	Wismar	1200	22	3000	6 . 3 u. 1 . 4	4 . 300 u. 3 . 200	76 000	2375
2	Rostock	1200	23	3000	4 . 2 u. 5 . 3	200	75 000	2344
3	Warnemünde							
4	Schwerin	1000	25	2700	3 . 3 u. 4 . 4	3 . 300 u. 4 . 200	65 800	2056
5	Neukloster	1000	25	2400	3 . 3 u. 4 . 4	200	58 000	1813
6	Zarrentin	1000	20	2100	5 . 4	300 u. 4 . 200	54 800	1713
7	Parchim	1000	24	2200	6 . 4	2 . 250 u. 150 u. 200 u. 150 u. 200	54 600	1706
8	Güstrow	1000	27	2250	3 . 4 u. 3 . 5	2 . 250 u. 150 u. 200 u. 150 u. 250	53 750	1680
9	Ludwigslust	1000	25	2100	5 . 5	300 u. 4 . 200	51 700	1616
10	Teterow	1000	25	2100	1 . 5 u. 5 . 4	4 . 200 u. 100 u. 200	51 300	1603
11	Waren	1000	28	2100	5 . 5 u. 1 . 3	2 . 250 u. 150 u. 200 u. 150 u. 100	50 650	1583
12	Dargun	1000	22	2000	2 . 5 u. 4 . 3	2 . 200 u. 4 . 150	50 500	1578
13	Wittenburg	1000	25	2000	5 . 5	2 . 250, 150, 200, 150	50 200	1570
14	Malchin							
15	Ribnitz	900	25	2150	5 . 5	250	50 050	1564
16	Klütz	900	25	2000	5 . 5	2 . 300 u. 2 . 200 u. 100	50 000	1563
17	Hagenow	900	25	1900	1 . 2 u. 1 . 3 u. 4 . 5	100 u. 200 u. 300 u. 200 u. 2 . 100	49 100	1534
18	Doberan	1000	25	2000	5 . 5	200	49 000	1531
19	Grabow							

20	Stavenhagen . . .	1000	25	2000	5 . 5	200	49 000	1531
21	Neukalen	900	25	2000	1 . 2 u. 1 . 3 u. 4 . 5	100 u. 5 . 200	48 800	1525
22	Bützow	900	25	2000	5 . 5	300 u. 4 . 200	48 500	1516
23	Malchow	1000	28	2000	5 . 5 u. 1 . 3	200, 250, 150, 2 . 100 u. 200	48 150	1505
24	Gnoien	1000	30	2000	5 . 5 u. 1 . 3 u. 1 . 2	200 u. 250 u. 150 u. 4 . 100	47 950	1498
25	Penzlin	900	27	2000	5 . 5 u. 2 . 1	300 u. 250 u. 150 u. 4 . 100	47 950	1498
26	Boizenburg . . .	1000	25	1800	5 . 5	200 u. 250 u. 150 u. 2 . 100	47 350	1480
27	Schwaan							
28	Lübtheen	900	25	1800	5 . 5	2 . 300 u. 3 . 100	47 100	1472
29	Brüel	900	25	1800	5 . 5	300 u. 250 u. 150 u. 2 . 100	46 850	1464
30	Grevesmühlen . .							
31	Goldberg							
32	Krakow							
33	Neustadt							
34	Plau	900	25	1700	5 . 5	200 u. 250 u. 150 u. 2 . 100	44 150	1380
35	Sternberg . . .							
36	Teßin							
37	Warin							
38	Crivitz							
39	Dassow							
40	Dömitz							
41	Gadebusch . . .							
42	Kröpelin							
43	Laage	800	25	1700	5 . 5	300 u. 250 u. 150 u. 2 . 100	43 650	1364
44	Lübz							
45	Marlow							
46	Neubukow . . .							
47	Rehna							
48	Röbel							
49	Sülze							

Vom Vereinswesen
der Volksschullehrer in Mecklenburg-Schwerin.

I. Der Landes-Lehrer-Verein.

Die ersten Lehrervereine unseres Landes bildeten sich in den 40er und 50er Jahren des vorigen Jahrhunderts, doch waren diese wie auch noch die größere Hälfte der 60er Jahre den freien Vereinigungen der Lehrer nicht günstig. Eine neue Bewegung kam in die Strebungen der Lehrerwelt durch die allgemein besseren Zeit- und Schulverhältnisse der letzten 60er Jahre. Diese günstigeren Lebensbedingungen zeitigten auch den Landes-Lehrer-Verein. Die unmittelbare Anregung zur Gründung des Landes-Lehrer-Vereins ging im Jahre 1868 von einigen Lehrern aus Rostock und Umgegend aus. Einem Aufrufe der Kollegen Duwe, Matz, Mohrmann, Ohlsen und Stypmann-Rostock, Fink-Gehlsdorf, Haefcke-Bützow, Ohde-Kambs, Pechel-Warnemünde, Fr. Pingel, Raettig und Schlotterbeck-Wismar folgten am 30. September 1868 223 Lehrer, um im Rathaussaale zu Bützow über die Gründung eines Landes-Lehrer-Vereins zu beraten. Den Vorsitz führte Stypmann-Rostock. Die in dieser konstituierenden Versammlung festgestellten Satzungen des Landes-Lehrer-Vereins haben im Laufe der Zeit folgenden Wortlaut erhalten:

I. Zweck des Vereins.

§ 1.

Der L. L. Verein bezweckt die Förderung der Interessen der Schule und des Lehrerstandes auf christlicher Grundlage.

II. Gliederung des Vereins.

§ 2.

Der Verein gliedert sich in Ortsvereine, von denen jeder das Recht hat, ein Mitglied zur Vertreterversammlung abzuordnen (s. § 7). Größere Vereine sind berechtigt, auf je volle 10 ihrer Mitglieder einen Vertreter abzuordnen; der angefangene Zehner gilt für voll, sobald die Zahl 5 erreicht ist. Anm.: Mitglieder, die gleichzeitig mehreren Ortsvereinen des L.-L.-Vereins angehören, wählen Vertreter in demjenigen Ortsverein, durch den sie ihren Beitrag an den L.-L. Verein entrichten.

§ 3.

Zur Bearbeitung einzelner Unterrichtsgegenstände werden innerhalb des Vereins besondere Abteilungen gebildet, von

denen jede ihren besonderen Vorstand wählt. Dem Vorstand des L.-L.-V. steht das Recht zu, in jeden Abteilungsvorstand einen Vertreter abzuordnen.

III. Verbindlichkeiten der Ortsvereine.

§ 4.

Die Ortsvereine sind verpflichtet, alljährlich bis zum 15. Juli die Beiträge zum L.-L.-Verein für jedes ihrer Mitglieder nebst einem Mitgliederverzeichnis dem Kassenführer zuzusenden.

Dem ersten Schriftführer werden bis zum 15. Juli übermittelt:

a. Arbeiten, Leitsätze, Beschlüsse über die gemeinsamen Aufgaben;
b. Anträge für die Haupt- oder die Vertreter-Versammlung;

und bis zum 1. September:

c. die Aufgaben, welche man für das nächste Jahr vorzuschlagen gedenkt.

Der Bericht über die Tätigkeit des Vereins im laufenden Jahre, welcher sich über die erledigten Arbeiten, die Zahl der Zusammenkünfte, die Zusammensetzung des Ortsvorstandes, Zahl der Mitglieder, die etwa verstorbenen usw. zu verbreiten hat, kann den unter a—c genannten Sachen beigefügt werden, muß aber spätestens bis zum 8. September nachfolgen.

Anträge, Leitsätze, Beschlüsse und Aufgaben sind dem Jahresberichte nicht einzuverleiben, sollen auch nicht zu einem Schriftstück zusammengefaßt, sondern als gesonderte Anlage angeschlossen werden.

IV. Mitglieder des Vereins.

§ 5.

Mitglied des L.-L.-Vereins kann jeder werden, der im Hauptamte Lehrer ist oder war.

Alle Mitglieder eines Ortsvereins, soweit sie dem Lehrerstande angehören, müssen Mitglieder des L.-L.-Vereins sein.

Das Eintrittsgeld beträgt 0,50 Mk., der jährliche Beitrag 1,50 Mk.

Mitglieder, die keinem Ortsvereine angehören, haben ihre Beiträge an den Kassenführer des L.-L.-Vereins zu entrichten.

Ortsvereine, welche auch nach erfolgter Erinnerung durch den Kassenführer bis zum 1. September ihren Beitrag nicht eingesandt haben, verlieren dadurch das Recht, Vertreter zu entsenden.

Bei Sterbefällen oder Kündigung, sowie bei Eintritt von Konkurs über das Vermögen eines Mitgliedes bleibt der Verein unter den übrigen Mitgliedern von Bestand.

Wer durch Tod, Kündigung usw. aus dem Verein ausscheidet, entsagt für sich und seine Erben ausdrücklich allen Ansprüchen an das Vermögen des Vereins.

V. Hauptversammlung.

§ 6.

Alljährlich findet während der Michaelisferien eine Hauptversammlung statt.

Zeit und Ort der Zusammenkunft, sowie die Festordnung werden vom Vorstand in der Schulzeitung rechtzeitig bekannt gemacht.

Auf Antrag von $^1/_3$ der Zweigvereine findet eine außerordentliche Hauptversammlung statt.

Die Hauptversammlung nimmt den Bericht des Schriftführers über die Tätigkeit des Vorstandes und der Ortsvereine im abgelaufenen Geschäftsjahre entgegen, erledigt so weit als möglich die Tagesordnung und bestimmt den nächstjährigen Versammlungsort.

Die Anordnungen für die abzuhaltenden Versammlungen werden von den zu diesem Zwecke an dem Versammlungsorte zu bildenden Ausschüssen getroffen, welche jedoch betreffs der wesentlichen Bestimmungen an die Genehmigung des Vorstandes gebunden sind.

Überschüsse der Einnahmen fließen in die Kasse des Vereins, die auch einen etwaigen Fehlbetrag deckt.

VI. Vertreterversammlung.

§ 7.

Am Tage vor der Hauptversammlung tritt eine Vertreterversammlung in geschlossener Sitzung mit dem Vorstande zu gemeinsamer Beratung und Beschlußfassung zusammen.

Dieselbe ergänzt den Vorstand in geheimer Wahl nach absoluter Mehrheit, bestimmt die in den Gesamtvorstand des D. L.-Vs. abzuordnenden Vorstandspersonen und die Vertreter zur deutschen Lehrerversammlung, trifft die Auswahl der für das nächste Vereinsjahr den Ortsvereinen zur Beratung zu verstellenden Aufgaben, wählt den Ausschuß zur Prüfung der Jahresrechnung, bestimmt die Tagesordnung für die Hauptversammlung, wählt die Vorsitzenden für die Hauptversammlung und verhandelt über alle Sachen, die für die Öffentlichkeit nicht geeignet sind.

Auf Antrag von $^1/_3$ der Zweigvereine hat der Vorstand eine außerordentliche Vertreterversammlung einzuberufen.

VII. Vorversammlung.

§ 8.

Die Vorversammlung, welcher von den Beschlüssen der Vertreter-Versammlung, so weit sie sich für die Öffentlichkeit eignen, Mitteilung gemacht wird, nimmt die Rechnungsablage des Kassenführers entgegen und erteilt nach Anhörung des Ausschußberichtes demselben Entlastung.

VIII. Der Vorstand.

§ 9.

An der Spitze des Vereins steht ein aus acht Mitgliedern bestehender Vorstand, der die Geschäfte unter sich verteilt. Abwechselnd scheiden jährlich vier Vorstandsmitglieder aus, deren Wiederwahl jedoch zulässig ist.

Den Vorständen des Pestalozzi- und Feuerversicherungsvereins, des Volksschulmuseums und des Landesvereins für Naturkunde steht es frei, je einen Vertreter in den Vorstand des L.-L.-Vereins abzuordnen. Ebenso ist der Schriftleiter des Vereinsblattes berechtigt, an allen Sitzungen des Vorstandes teilzunehmen, hat aber gleich den vorgenannten Vertretern nur eine beratende, nicht aber beschließende Stimme.

Der Vorstand ordnet eins seiner Mitglieder in den Vorstand des Pestalozzi- und Feuerversicherungsvereins, des Volksschulmuseums und des Landesvereins für Naturkunde ab.

Den Vorstandsmitgliedern werden die Reisekosten und baren Auslagen für Porto usw. aus der Kasse des L.-L.-Vs. ersetzt, außerdem zahlt die Vereinskasse den Vorstandsmitgliedern für die Tage der Vorstandssitzungen, Landeslehrerversammlungen, Abordnungen usw. und den Abgeordneten zur deutschen Lehrerversammlung ein bestimmtes Zehrgeld.

IX. Tätigkeit des Vorstandes.

§ 10.

Der Vorstand hat die Vereinsangelegenheiten zu leiten, den Verein zu vertreten und die Beschlüsse desselben auszuführen. Er hat die nötigen Schritte zur Erreichung der Vereinszwecke zu erwägen. Er hat die Haupt- und Vertreter-Versammlung vorzubereiten, zu berufen, letztere zu leiten, und erstere zu eröffnen und zu schließen. Er hat den Verkehr mit den Ortsvereinen und mit dem Vorstande des Deutschen Lehrervereins zu vermitteln.

X. Rechtsschutz.

§ 11.

Zur Unterstützung seiner Mitglieder in Rechtsstreitigkeiten unterhält der Verein (neben dem Rechtsschutz des D. L.-Vs. in Strafsachen) einen Rechtsschutz auf dem Gebiete des Zivilrechts. Vgl. die begl. Satzungen.

XI. Änderung der Satzungen.

§ 12.

Anträge auf Änderung der Satzungen können vom Vorstande oder von den Ortsvereinen gestellt werden, sind aber spätestens vier Wochen vor der Hauptversammlung den Vereinsmitgliedern mitzuteilen.

Die Vertreterversammlung beschließt über dieselben mit $^2/_3$ Mehrheit der anwesenden Mitglieder.

Die bereits von der Hauptversammlung genehmigte Geschäftsordnung bleibt soweit in Kraft, als sie nicht durch Bestimmungen dieser Satzungen aufgehoben wird.

Geleitet wurde der L.-L.-V.:

von 1868—1882 von Rektor Burgwardt-Wismar,
„ 1882—1895 „ Th. Bohn-Parchim,
„ 1895—1898 „ A. Krohn-Ivenack,
„ 1898 an „ H. Voß-Schwerin.

Als Schriftführer des L.-L.-Vs. waren tätig:

von 1868—1883 B. Schlotterbeck-Wismar,
„ 1883—1894 Krohn-Ivenack,
„ 1894—1902 Th. Boldt-Boizenburg,
„ 1902 an O. Ahrens-Züsow.

Die Kasse des L.-L.-Vs. verwalteten:

von 1868—1880 Schlotterbeck-Wismar,
„ 1880—1888 Dankert-Schwerin,
„ 1888—1894 W. Hennings I-Rostock,
„ 1894—1896 W. Meincke I-Rostock,
„ 1896—1902 Griewank-Parchim,
„ 1902 an Saschenbrecker-Schwerin.

Zu Ehrenpräsidenten des L.-L.-Vs. wurden ernannt:

1886 Rektor Burgwardt-Wismar, gest. 1. Mai 1889,
1895 Th. Bohn-Parchim.

Zu Ehrenmitgliedern des L.-L.-Vs. wurden ernannt:

1875 Köpcke-Schwerin,
1880 Greve-Parchim, gest. 30. Juni 1895,
1883 Direktor Wulff-Steglitz, gest. 26. Dezember 1897,
1898 Michaelis-Wölschendorf,
1904 Krohn-Ivenack.

Dem Vorstande des L.-L.-Vs. gehörten an:

Rektor Burgwardt-Wismar	von	1868—1889
B. Schlotterbeck-Wismar	„	1868—1888
Stypmann-Rostock	„	1868—1869
Mohrmann-Rostock	„	1868—1878
Greve-Parchim	„	1868—1879
Th. Bohn-Parchim	„	1868—1895
Köpcke-Schwerin	„	1868—1874
Direktor Peters-Schwerin	„	1869—1873
Döscher-Tarnow	„	1871—1876
Direktor Wulff-Neukloster	„	1873—1883
Höfener-Wessentin	„	1873—1889
Hill-Kavelstorf	„	1873—1875
Ullerich-Schwerin	„	1874—1879
Danckert-Schwerin	„	1875—1888
Kreutzer-Zehlendorf	„	1877—1879
Matz-Rostock	„	1878—1879
Krohn-Ivenack	„	1879—1904
W. Hennings I-Rostock	„	1883—1894
Fr. Müller-Schwerin	„	1888—1895
Schüen-Wismar	„	1888—1893
Rektor Henckel-Parchim	„	1889—1891
Michaelis-Wölschendorf	„	1889—1898
Hagemann-Parchim	„	1891
Th. Boldt-Boizenburg	„	1893
W. Meincke I-Rostock	„	1894—1902
Griewank-Parchim	„	1895—1902
H. Voß-Schwerin	„	1895
O. Ahrens-Züsow	„	1898
Rektor Troitzsch-Wismar	„	1902
Saschenbrecker-Schwerin	„	1902
Schröder-Vellahn	„	1904
Tiedemann-Willershagen	„	1904

Der L.-L.-V. hat bisher 36 Hauptversammlungen abgehalten.

Für die Generalversammlungen des meckl. Landes-Lehrervereins gilt nachfolgende

Geschäftsordnung.

I. Zeit, Dauer und Ort der Versammlungen.

§ 1. Die Versammlung wird vom Vorstande des Vereins satzungsmäßig, in der Regel jedes Jahr um Michaelis berufen; wenn nötig, kann auch zu einer andern Zeit eine Versammlung berufen werden. Die Versammlung währt zwei Tage. Sie besteht aus einer Vor- und zwei Hauptversammlungen. Beide Versammlungen sind öffentlich, soweit die Räumlichkeiten eine Beteiligung von Nichtmitgliedern, welche Einlaßkarten erhalten können, gestatten. Der Tag der Versammlungen ist mindestens vier Wochen vorher öffentlich bekannt zu machen.

§ 2. Die Vorversammlung nimmt einen Bericht über die Abgeordnetenversammlung, sowie die Rechnungsablage des Kassenführers entgegen und erteilt nach Anhörung des Ausschußberichtes demselben Entlastung.

II. Ordnung und Eröffnung der Versammlungen.

§ 3. Beim Beginn der Versammlung hat der Vorstand streng darauf zu achten, daß Gäste oder Nichtmitglieder sich nicht unter die Mitglieder des Vereins mischen, sondern jene die für sie bestimmten Plätze einnehmen.

§ 4. Die Hauptversammlung wird mit einem Gesangvers aus unserm Gesangbuch, mit Gebet und mit einem Eröffnungswort des Vorstandes eingeleitet.

III. Leitung der Versammlungen.

§ 5. Die Vorversammlung leitet der Vorsitzende des Vorstandes oder dessen Stellvertreter, die Hauptversammlung der von der Vertreterversammlung gewählte Vorsitzende oder dessen Stellvertreter.

§ 6. Die Schriftführer der Hauptversammlungen ernennt der Vorsitzende.

§ 7. Der Vorsitzende leitet die Verhandlungen und liegt ihm mit dieser Aufgabe auch zugleich die Handhabung der Ordnung während derselben ob. Er schließt die Verhandlungen mit einem kurzen Bericht über dieselben, die ganze Versammlung aber wird durch ein Schlußwort des Vorsitzenden vom Vorstande und mit Gesang geschlossen. — Der Stellvertreter vertritt den Vorsitzenden, so oft dieser es wünscht, er hat sonst die Rednerliste zu führen und den Vorsitzenden in der Leitung der Verhandlungen in jeder Hinsicht zu unterstützen. Die Schriftführer haben während

der Verhandlungen einen Bericht über dieselben aufzunehmen und für die Übermittelung des Berichtes an den Vorstand zu sorgen.

IV. Behandlung der Vorträge und Anträge zu denselben.

§ 8. Die für die Versammlung angemeldeten Aufgaben sind vor der Versammlung von dem Vorstande des L.-L.-Vereins zu veröffentlichen. Ein nicht angekündigter Vortrag darf nur im Falle besonderer Dringlichkeit, über deren Vorhandensein die Vertreterversammlung entscheidet, auf die Tagesordnung gestellt werden. Die Leitsätze zu den Aufgaben werden tunlichst 14 Tage vor der Hauptversammlung in der Schulzeitung veröffentlicht.

§ 9. Nach jedem Vortrag entscheidet die Versammlung, ob sie in die Besprechung eintreten will oder nicht.

§ 10. Jeder Antrag muß schriftlich, und mit dem Namen des Antragstellers versehen, dem Vorsitzenden eingereicht werden. Nur wenn 20 Mitglieder denselben unterstützen, gelangt er zur Abstimmung bezw. Besprechung. Jeder Antrag kann zurückgezogen, jedoch von jedem andern Mitglied wieder aufgenommen werden.

V. Redeordnung.

§ 11. Kein Mitglied darf zur Versammlung sprechen, ohne vorher unter Nennung seines Namens und Wohnorts das Wort erbeten und vom Vorsitzenden erhalten zu haben. Will der Vorsitzende sich in längerer Ausführung an der Besprechung beteiligen, so muß er den Vorsitz abtreten.

In der durch die Rednerliste gegebenen Reihenfolge wird vom Vorsitzenden das Wort erteilt, der Berichterstatter erhält das Wort auch außerhalb der Reihenfolge der Rednerliste. Sofortige Zulassung zum Worte dürfen nur diejenigen verlangen, welche zur Geschäftsordnung reden wollen. Persönliche Bemerkungen sind erst am Schluß der Besprechung gestattet.

Die Redner sprechen vom Platze oder von der Rednerbühne aus. Die Dauer einer Rede, die Vorträge ausgenommen, darf 10 Minuten nicht übersteigen.

§ 12. Wenn ein Redner nicht zur Sache spricht, ist der Vorsitzende verpflichtet, ihn auf den Gegenstand der Verhandlung zurückzuweisen und bei ungehörigen Äußerungen ihn zur Ordnung zu rufen. Ist das erste oder das andere bei demselben Verhandlungsgegenstande zweimal ohne Erfolg geschehen, und fährt der Redner fort, nicht zur Sache zu sprechen, oder ungehörige Äußerungen zu machen, so darf der

Vorsitzende, nachdem er den Redner schon darauf aufmerksam gemacht hat, ihm das Wort über den vorliegenden Gegenstand entziehen.

§ 13. Anträge auf Schluß der Besprechung dürfen nur von Mitgliedern gestellt werden, welche nicht an derselben teilgenommen haben und kommen dann sofort ohne Besprechung über dieselben zur Abstimmung. Ist ein Antrag auf Schluß der Besprechung angenommen worden, so entscheidet die Versammlung, ob den noch eingetragenen Rednern bezw. welchen derselben das Wort noch zu erteilen sei. Dem Berichterstatter ist auf Verlangen ein Schlußwort zu gestatten.

VI. Abstimmung.

§ 14. Liegen bei Abstimmungen keine vom Redner formulierten Fragen vor, so hat der Vorsitzende die Fragestellung zu formulieren und zwar so, daß die Frage einfach durch Ja oder Nein beantwortet werden kann. Die Abstimmung geschieht durch Handaufheben. Ist das Resultat nach Ansicht des Vorsitzenden noch zweifelhaft, so wird die Gegenprobe gemacht, liefert auch diese noch kein sicheres Ergebnis, so wird dasselbe durch Auszählung ermittelt. Stimmengleichheit gilt als verneinend. Durch Ablehnung eines Antrages ist auch zugleich die Ablehnung der ihm zugehörigen Unteranträge gegeben. Sogleich nach Beendigung der Abstimmung verkündet der Vorsitzende das Ergebnis derselben.

§ 15. Die Reihenfolge, in der die in der Besprechung gestellten Anträge und Unteranträge zur Abstimmung zu bringen sind, wird von dem Vorsitzenden so weit tunlich in Rücksicht auf ihren weiteren oder engeren Inhalt bestimmt.

VII. Berichterstattung über die Versammlungen.

§ 16. Die Schriftführer geben einen ganz kurzen Bericht über den Gang der Verhandlungen. Die gefaßten Beschlüsse und die amtlichen Anzeigen des Vorsitzenden bringen sie wörtlich in Niederschrift. Ein ausführlicher Bericht über die ganze Versammlung kommt neben den Vorträgen der Hauptversammlung in dem Vereinsorgan, der „Mecklenb. Schulzeitung" zum Abdruck. Die betreffenden Nummern werden den Akten des Vereins einverleibt.

VIII. Ordnung im Zuhörerraum.

§ 17. Wer in den Zuhörerräumen die Ordnung oder den Anstand verletzt, ist auf Anordnung des Vorsitzenden sofort zu entfernen.

IX. Abteilungen.

§ 18. Abteilungsversammlungen und Konzerte dürfen während der Dauer der Vor- und Hauptversammlung nicht abgehalten werden.

Jedes Mitglied des L.-L.-Vs. darf beim Vorstande den Antrag auf eine Abteilungsversammlung stellen. Zeit und Ort derselben bestimmt aber der Vorstand. Bildet sich eine neue Abteilung, so wird dieselbe durch ein Vorstandsmitglied eröffnet.

Auf der 1. Vers. 1868 in Bützow wurden die Vereins-Satzungen beraten. Vorsitzender war Stypmann-Rostock.

2. Vers. 1869 in Güstrow. 1. Vortrag von Burgwardt: Was macht den Lehrer? 2. Matz-Rostock sprach über die Gründung eines Pestalozzi-Vereins. 3. Bohn-Parchim regte die Gründung eines Feuer-Versicherungs-Vereins an. 4. Schlotterbeck-Wismar hielt einen Vortrag über Fröbelsche Kindergärten. Vorsitzender war Burgwardt.

In dem Kriegsjahre 1870 mußte die Versammlung des L.-L.-Vs. ausfallen. Es wurde dieses Jahr für das Vereinsleben dennoch hoch bedeutsam durch die Begründung der Mecklenburgischen Schulzeitung von Rektor Burgwardt.

3. Vers. 1871 in Wismar. Die Satzungen des Pestalozzi-Vereins wurden en bloc angenommen und die Gründung eines Feuer-Versicherungs-Vereins fest beschlossen. Greve-Parchim hielt einen Vortrag über Fortbildungsschulen. Den Vorsitz hatte Rektor Burgwardt.

4. Vers. 1872 in Schwerin. 1. Vorsitzender Köpcke-Schwerin. Vorträge: 1. F. Wagner-Parchim über Gesundheitspflege in der Schule. 2. H. Meyer-Schwerin: Was verlangt unsere Zeit von der Schule und welche Aussichten bietet sie ihr? 3. Rektor Burgwardt: Die Pensionsverhältnisse der meckl. Lehrer. 4. Fink-Gehlsdorf: Der Lehrer und die Gemeindeordnung. — Die Regierung hatte 400 Mk. zur Beschaffung einer Lehrmittelausstellung bewilligt.

5. L.-L.-Vers. 1873 in Malchin. 1. Vorsitzender Rektor Burgwardt. Vorträge: 1. Rektor Burgwardt: Der religiöse Memorierstoff in den Schulen unseres Landes. 2. Viereck-Wangelin: Der Lehrer und die neue Gemeindeordnung. 3. Höfener-Wessentin: Die Ackerwirtschaft der Lehrer und die Schule. 4. Haase-Güstrow: Der Geographieunterricht in der Landschule.

6. L.-L.-Vers. 1874 in Rostock. 1. Vorsitzender Burgwardt. Vorträge: 1. Lerch-Güstrow: Genügt die jetzige Vorbildung der Lehrer zur Erfüllung ihres Berufes? 2. Rektor Burgwardt: Drei Übelstände unserer ritterschaftlichen Schulen. 3. Rektor Reiz-Parchim: Über eine einheitliche deutsche Rechtschreibung. — Im Anschluß an diese Vers. bildete sich die Association, eine Art Konsumverein für meckl. Lehrer.

7. L.-L.-Vers. 1875 in Grevesmühlen. 1. Vorsitzender Bohn. Vorträge: 1. Viereck-Wangelin: Über Fortbildungsschulen auf dem Lande. 2. Krohn-Ivenack: Entwurf einer Normal-Lektionstabelle für eine ein- und zweiklassige Landschule. 3. Greve-Parchim: Wie kann der Lehrer den Mädchen ihr späteres Fortkommen erleichtern?

8. L.-L.-Vers. 1876 in Teterow. 1. Vorsitzender Rektor Burgwardt. Vorträge: 1. Rektor Burgwardt: Was tut der meckl. Volksschule not, damit sie den gerechten Anforderungen der Jetztzeit genüge? 2. Wiese-Schwerin: Ist es ratsam, dem Lehrermangel durch Einführung einjähriger Seminarkurse und Verkürzung der Präparandenzeit abzuhelfen? 3. Inspektor Wulff-Neukloster: Wissen und Sein. 4. Dankert-Schwerin: Über die Witwenkasse.

9. L.-L.-Vers. 1877 in Ludwigslust. 1. Vorsitzender Rektor Burgwardt. Vorträge: 1. Wilke-Hagenow: Die Fortbildung des Lehrers. 2. Müller-Schwerin: Durch welche Mittel ist das Interesse der Kommunen für ihre Schulen zu wecken und zu fördern? 3. Krohn-Ivenack: Schlußbericht in Sachen der Normal-Lektionstabelle. 4. Rektor Burgwardt: Die verkannte Aufgabe der Schule. — Die Regierung hatte 1000 Mk. zu einer Lehrmittelausstellung und die Stadt 500 Mk. zu den Kosten bewilligt.

10. L.-L.-Vers. 1878 in Boizenburg. 1. Vorsitzender Rektor Burgwardt. Vorträge: 1. Kreutzer-Rostock: Über den erziehlichen Einfluß der Volksschule. 2. Rektor Henckel-Parchim: Was soll eine gute Schulinspektion leisten? 3. Wilke-Schwerin: Die sechswöchentliche Militärdienstzeit der deutschen Volksschullehrer.

11. L.-L.-Vers. 1879 in Bützow. 1. Vorsitzender Rektor Burgwardt. Vorträge: 1. Dankert-Gnevsdorf: Das Züchtigungsrecht der Lehrer. 2. Dankert-Schwerin: Ist in Mecklenburg die Ablegung eines Mittelschulexamens Bedürfnis? — Die Vereinsstatuten wurden einer Revision unterzogen.

12. L.-L.-Vers. 1880 in Parchim. 1. Vorsitzender Bohn-Parchim. Vorträge: 1. Bohn-Parchim: Über die Verwendung von Schulassistenten. Korreferent Fr. Pingel-

Wismar. 2. Lock-Plau: Die Psychologie, ein Wegweiser für den Pädagogen bei der Charakterbildung seiner Zöglinge. 3. Schraep-Roggentin: Die Reorganisation des Unterrichts in den weiblichen Handarbeiten.

13. L.-L.-Vers. 1881 in Waren. 1. Vorsitzender: Bohn-Parchim. Vorträge: 1. L. Bremer-Schwerin: Die Bedeutung der Lehrervereine. 2. Schraep-Roggentin: Beschäftigung der einzelnen Abteilungen in der Landschule. 3. Kossow-Güstrow: Ist der Anschauungsunterricht als selbständige Disziplin oder als ein allen Unterrichtsgegenständen zu grunde liegendes Prinzip aufzufassen?

14. L.-L.-Vers. 1882 in Güstrow. 1. Vorsitzender: Bohn-Parchim. Vorträge: 1. Rektor Burgwardt: Die Berücksichtigung des Plattdeutschen und die Grammatik in unserer Volksschule. 2. Krohn-Ivenack: Wie ist die soziale Stellung der ritterschaftlichen Lehrer zu fördern? 3. Rektor Henckel-Parchim: Über Schulsparkassen. 4. Greve-Parchim: Über die Unterbringung von Waisenkindern.

15. L.-L.-Vers. 1883 in Schwaan. 1. Vorsitzender Bohn-Parchim. Vorträge: 1. Rektor Burgwardt: Begründung seiner im vorigen Jahre gestellten Thesen über das Plattdeutsche. Korreferent Kölzow-Schwerin. 2. Barby-Plau: Die Stundenzahl im ersten Schuljahre. 3. Kasten-Schwaan: Der Fachunterricht und die Durchführung der Klassen. 4. Schröder-Neukloster: Das Ehrgefühl im Dienste der Erziehung. — Die Schulzeitung wurde zum Organ des L.-L.-Vs. ernannt.

16. L.-L.-Vers. 1884 in Wismar. 1. Vorsitzender Bohn-Parchim. Vorträge: 1. Reuter-Lübberstorf: Die Mitwirkung der Schule gegen den Meineid. 2. Krohn-Ivenack: Über die Anstellung junger Theologen als Rektoren und Konrektoren. 3. Höfener-Wessentin: Über Schulbibliotheken, insbesondere auf dem Lande. 4. Schüen-Wismar: Über Jugendspiele.

17. L.-L.-Vers. 1885 in Schwerin. 1. Vorsitzender Dankert-Schwerin. Vorträge: 1. Griewank-Parchim: Das Prinzip der Herbart-Zillerschen Konzentration und das der konzentrischen Kreise. 2. Kossow-Güstrow: Das Züchtigungsrecht. 3. Krüger-Barnstorf: Die Hauptanforderungen an ein gutes Schullesebuch. — Der Großherzog gewährte den Teilnehmern eine Festvorstellung (Orpheus und Euridike, Oper in drei Akten von Gluck) im Interimstheater, und ein Konzert des Schloßchors; die Regierung bewilligte 1500 Mk. zu einer Lehrmittelausstellung.

18. L.-L.-Vers. 1886 in Stavenhagen. 1. Vorsitzender Dankert-Schwerin. Vorträge: 1. Voß-Schwerin: Die

rechte Weise des Memorierens nach Dörpfelds Denken und Gedächtnis. 2. Beltz-Rostock: Wie erhält sich der Lehrer frisch, freudig und tüchtig für seinen Beruf? 3. Hagemann-Parchim: Welche Schritte sind zu tun, um für die 5- und 6-klassigen Schulen unseres Landes eine Einigung über sämtlichen Memorierstoff zu erreichen? — Die Abgeordneten-Versammlung beschloß, eine Petition an das Ministerium um Errichtung eines Mittelschul- und Rektoratsexamens zu richten. Über die Dotation der ritterschaftlichen Schulen soll statistisches Material gesammelt werden.

19. Vers. des L.-L.-Vs. 1887 in Rostock. 1. Vorsitzender Bohn-Parchim. Vorträge: 1. Krohn-Ivenack: Fehler der modernen Jugenderziehung. 2. Schlorf-Warnkenhagen: Welche Schritte sind zu tun, um für die Lehrer der Ritterschaft und ihre Witwen und Waisen eine gesetzlich geordnete Pension zu erzielen? 3. Evermann-Lübberstorf: Die Notlage der Ackerbau treibenden Landlehrer. 4. Th. Peters-Schwerin: Der Katechismusunterricht nach den Grundsätzen Cremers und von Rohdens. Korreferent Warning-Bützow.

20. L.-L.-Vers. 1888 in Goldberg. 1. Vorsitzender Bohn-Parchim. Vorträge: 1. Bohn-Parchim: Der fremdsprachliche Unterricht im Seminar. 2. Rehm-Welzin: Die Schwierigkeit der einklassigen Volksschule. 3. Peters-Parchim: Die Auswahl des naturkundlichen Stoffes für einfache Schulverhältnisse. — An das Direktorium der Regierungsbibliothek zu Schwerin wurde die Bitte um Errichtung einer Abteilung für Pädagogik gerichtet. — Der Schweriner L.-V. wurde mit den Vorarbeiten zu einer Geschichte der Volksschule in Meckl.-Schwerin beauftragt.

21. Versammlung 1889 in Grabow. 1. Vorsitzender Bohn-Parchim. Vorträge: 1. Krohn-Ivenack: Die Ausbildung des Lehrers in den naturwissenschaftlichen Fächern. 2. Rektor Henckel-Parchim: Die Entfreiung von der Sommerschule und das Hütewesen. 3. Hacker-Schwerin: Über häusliche Schulaufgaben. 4. L. Steuer I-Schwerin und Ehlers I-Güstrow: Der Schreibunterricht nach Methode, Schriftart und Schriftform.

22. L.-L.-Vers. 1890 in Sternberg. 1. Vorsitzender Müller-Schwerin. Vorträge: 1. Fr. Wiese-Schwerin: Festrede zur hundertjährigen Geburtstagsfeier Diesterwegs. 2. Fink-Gehlsdorf: Über Bibellesen. 3. Michaelis-Wölschendorf: Standesehre und Standesbewußtsein. 4. H. Boldt-Penzlin: Über Leibesübungen. — Das von einigen Parchimer Lehrern ausgearbeitete Statut einer Sterbekasse für mecklenb. Lehrer wurde angenommen. — Der Beitrag zum L.-L.-V. wurde auf eine Mark erhöht; die halben Auffünfte der Mit-

gliederbeiträge des L.-L.-Vs. wurden der Schulzeitung zur Bezahlung von Artikeln und Preisaufgaben zugesichert. — An das Direktorium der Witwenkasse wurde eine Eingabe gerichtet um Berücksichtigung der Halbwaisen und um Erlaß der Beiträge.

23. L.-L.-Vers. 1891 in Doberan. 1. Vorsitzender Bohn-Parchim. Vorträge: 1. C. Groth II-Schwerin: Ursachen und Gefahren des Lehrermangels. 2. Köhn-Schwerin: Die neuen Bestrebungen auf dem Gebiete des Sprachunterrichts. 3. Meyer-Lübtheen: Die Vertretung des Lehrers im Schulvorstande. 4. Linshöft-Hohen-Viecheln: Die Befreiung des Lehrers von den niederen Küsterdiensten. — Beschlossen wurden Petitionen um Aufbesserung der mangelhaften Lehrergehalte und um Einrichtung einer Mittelschullehrer- und Rektoratsprüfung.

1892 mußte die L.-L.-Vers. wegen der drohenden Cholora-Gefahr ausfallen. Der Festvortrag von Tamms-Schwerin über Amos Comenius wurde durch die Schulzeitung veröffentlicht.

Die 24. (Jubiläums-) Vers. des L.-L.-Vs. 1893 in Schwerin. 1. Vorsitzender Bohn-Parchim. Diese Jubiläumsversammlung bildet einen Glanzpunkt in unserm Vereinsleben durch die Beweise landesfürstlicher Huld und Gnade (u. a. Festvorstellung im Großh. Hoftheater: „Freischütz"), sowie durch den Besuch der Frau Großherzogin-Mutter und der Herzogin Elisabeth. — Vorträge: 1. Bohn-Parchim: Festrede zur Jubelfeier des L.-L.-Vs. 2. Krohn-Ivenack: Über die Methode des Religionsunterrichts. 3. H. Voß-Schwerin: Die Lehrerbildung, wie sie ist, und wie sie sein soll. — Beschlossen wurde, in der Gehaltsangelegenheit erneut vorstellig zu werden.

25. L.-L.-Vers. 1894 in Plau. 1. Vorsitzender Bohn-Parchim. Vorträge: 1. Boldt-Boizenburg: Die Schulgemeinde nach Dörpfeld. 2. Timm-Plau: Die Fortbildungsschule unter Berücksichtigung der in neuerer Zeit hervorgetretenen Bestrebungen. 3. Hagemann-Parchim: Welche Stellung muß das Plattdeutsche im Unterrichte unserer Volksschule einnehmen? — In der Abgeordneten-Versammlung wurde der Vorstand beauftragt, in Angelegenheiten der Witwenkasse und Dotation erneut Schritte zu tun.

26. L.-L.-Vers. 1895 in Malchin. 1. Vorsitzender Müller-Schwerin. Vorträge: 1. Ahrendt-Dändorf: Die Nachteile des zu häufigen Lehrerwechsels. 2. Maack-Schwerin: Die Behandlung geistig schwacher Kinder in der Schule. 3. Griewank-Parchim: Die Privatausbildung für das Präparanden- und Assistenten-Examen. — Eine Kommission

wurde beauftragt, statistisches Material über die Leistungen und die Leistungsfähigkeit der Witwenkasse zu sammeln und zu einer Denkschrift zu verarbeiten. Diese soll dem Großherzoge, dem Ministerium und dem Direktorium der Witwenkasse überreicht werden. — Die vorhandene Denkschrift über die Gehaltsverhältnisse soll neu bearbeitet und der Regierung mit der Bitte, die Lehrer im Gehalt gleich zu stellen mit den Subalternen des Gerichts und den Postassistenten eingereicht werden. Auch dem Landtage soll die Denkschrift übersandt werden. — Petitioniert soll weiter werden um die Freiwilligen-Berechtigung der Lehrer.

27. L.-L.-Vers. 1896 in Wittenburg. 1. Vorsitzender Hagemann-Parchim. Vorträge: 1. Fr. Wiese-Schwerin: Pestalozzi. 2. Pölkow-Perlin: Der Lehrplan der Landschule. 3. Meincke II-Rostock: Die neueren Bestrebungen auf dem Gebiete des Turnens und der Jugendspiele.

28. L.-L.-Vers. 1897 in Neustadt. 1. Vorsitzender Voß-Schwerin. Vorträge: 1. Schröder-Vellahn: Moderne Mädchenbildung und ihre Gefahren für unser Volksleben. 2. Ahrens-Züsow: Der Lehrplan der Landschule. 3. Brusch-Neu-Brenz: Die Dienstschule. 4. Hansen-Rostock: Wie ist die Naturkunde in der Volksschule zu betreiben? — Beschlossen wurde, beim Ministerium um Erhöhung der domanialen Industrielehrerinnen-Gehalte; beim Herzog-Regenten in der Witwenkassen-Angelegenheit vorstellig zu werden.

29. L.-L.-Vers. 1898 in Teterow. 1. Vorsitzender Voß-Schwerin. Vorträge: 1. Weyhl-Bäbelin: Die Erziehung unserer konfirmierten Jugend. 2. Lexow-Schwerin: Wie ist die Wirksamkeit der Lehrerinnen an Bürger- und Volksschulen zu beurteilen? 3. Jonas-Wismar: Der Geschichtsunterricht in der Volksschule. — Die Witwenkassenangelegenheit soll an zuständiger Stelle weiter verfolgt werden. — Für das Domanium soll die Festsetzung eines Anfangsgehaltes von 800 Mark erbeten werden. Zur Regelung der Pensionsverhältnisse in Stadt und Land soll der Vorstand geeignete Schritte tun.

30. L.-L.-Vers. 1899 in Parchim. 1. Vorsitzender Voß-Schwerin. Vorträge: 1. Saschenbrecker-Schwerin: Volksbildung und Volkswohlfahrt. 2. Griem-Mandelshagen: Die Besoldungsverhältnisse der Volksschullehrer in Mecklenburg-Schwerin. 3. L. Möller-Parchim: Die Gesundheitspflege in der Volksschule. — Die Vereinssatzungen wurden nachgesehen und ergänzt. — Der Oberkirchenrat soll gebeten werden, daß die Küsterschullehrer von den niederen Küsterdiensten befreit und daß ferner das s. g. Voraus für den Kirchendienst in allen Fällen auch als Voraus gezahlt werde.

31. L.-L.-Vers. 1900 in Schwaan. 1. Vorsitzender Voß-Schwerin. Vorträge: 1. Boldt-Boizenburg: Die Rektoratsfrage. 2. Seminarlehrer Schröder-Neukloster: Der naturkundliche Unterricht in der Lehrerbildung. 3. Knittel-Wismar: Der fremdsprachliche Unterricht in der Lehrerbildung. 4. Schröder-Wieck: Autorität und Liebe, zwei Ecksteine der Erziehung und des Unterrichts — Die Geschäftsordnung für die Hauptversammlung des L.-L.-Vs. wird durchgesehen und in der neuen Fassung genehmigt. — Eine Kommission wird beauftragt, statistisches Material über das Besoldungswesen zu sammeln.

32. L.-L.-Vers. 1901 in Boizenburg. 1. Vorsitzender Voß-Schwerin. Vorträge: 1. Blindenlehrer Hartmann-Neukloster: Welche Anforderungen haben die Lehrer an sich selbst zu stellen, damit ihre hohe und wichtige Berufsstellung mehr und mehr Anerkennung finde? 2. Ahrens-Züsow: Vorzüge und Nachteile der einklassigen Schule. 3. Betcke-Bahlen: Volks- und Jugendschriften. — Ein Prüfungsausschuß für Volks- und Jugendschriften wurde eingesetzt. — Mit einer Haftpflichtversicherungsgesellschaft soll ein Vertrag abgeschlossen werden. — Zur Erledigung der Rektoratsfrage und in Sachen des Diensteides der Küster soll der Vorstand an zuständiger Stelle geeignete Schritte tun. — In der Witwenkassenangelegenheit soll gebeten werden, daß, so lange die Witwenkassenbeiträge noch nicht erlassen sind, die Pensionen analog denen der Pastorenwitwen geordnet werden, mindestens aber 500 Mk. betragen.

33. Vers. des L.-L.-Vs. 1902 in Penzlin. 1. Vorsitzender Voß-Schwerin. Vorträge: 1. C. Groth II-Schwerin: Was ist das 19. Jahrhundert der Volksschule in Mecklenburg-Schwerin schuldig geblieben? 2. Schröder-Vellahn: Ist eine Neubearbeitung unseres Landeskatechismus notwendig und event. nach welchen Grundsätzen hat dieselbe zu geschehen? 3. Rektor Troitzsch-Wismar: Die Kunst in der Erziehung. 4. Rektor Beltz-Wittenburg: Der Rechtschreibunterricht nach Lay. — Eine Kommission für Statistik wird eingesetzt. — In der Besoldungs-, Pensions- und Kündigungsangelegenheit sollen an zuständiger Stelle erneut Schritte getan werden.

Eine außerordentliche Abgeordneten-Vers. des L.-L.-Vs. wurde Ostern 1903 in Schwerin abgehalten, um über die Besoldungs-, Kündigungs- und Pensionsverhältnisse der mecklenb. Lehrer zu beraten. Der Vorstand wurde einstimmig beauftragt, sobald das einzuholende Material über die Einkünfte der einzelnen Schulstellen zusammen ist, dasselbe unter Bezugnahme auf die früher ausgesprochenen Bitten dem Ministerium zu unterbreiten.

34. Vers. des L.-L.-Vs. 1903 in Wismar. 1. Vorsitzender Voß-Schwerin. Vorträge: 1. Köhn-Schwerin: Die Psychologie der Kindheit und ihre Bedeutung für die praktische Pädagogik. 2. Scheffler-Wismar: Der Zeichenunterricht in der Landschule. 3. Pagels-Rostock: Organisation und Lehrplan der Stadtschulen. — Der Vorstand wird beauftragt, an zuständiger Stelle Schritte zu tun, daß 1. bei dem Ruhegehalte der ritterschaftlichen Lehrer das wirkliche Gehalt grundleglich gemacht werde; 2. eine für Lehrerwitwen und -waisen bessere Versicherung ermöglicht werde; 3. ein drittes Seminarjahr während der Ausbildungszeit der Lehrer eingerichtet werde; 4. das Gehalt der Industrielehrerinnen im Domanium zeitgemäß erhöht werde; 5. je nach Lage der Umstände soll der Vorstand auch wegen der Pensionsvorlage der städtischen Lehrer und in der Besoldungsangelegenheit vorstellig werden. — Die statistische Kommission soll Erhebungen anstellen über die Instruktionen der Küster, den Umfang und die Art der niederen Küsterdienste.

Mit 114 von 138 Stimmen wird beschlossen, daß der L.-L.-V. sich dem Deutschen L.-V. anschließt (1891 hatte sich zuerst der Verein Schwarzenpfost, 1892 Parchim und 1893 Bützow dem D.-L.-V. angeschlossen. Diese Vereine gründeten 1894 in Güstrow den meckl. Verband des D.-L.-V., welcher bis 1903 auf 910 Mitglieder angewachsen war und sich nun in Wismar auflöste).

35. Vers. des L.-L.-Vs. 1904 in Waren. 1. Vorsitzender Voß-Schwerin. Vorträge: 1. Saschenbrecker-Schwerin: Die Schulaufsichtsfrage. 2. Griese-Wismar: Die Bedeutung Kants für die Pädagogik. 3. Lange-Hohenfelde: Der naturgeschichtliche Unterricht in der Volksschule mit besonderer Berücksichtigung der Bestrebungen von Dr. Schmeil und Dr. Lay. Der neue Satzungsentwurf, der dem Anschluß des L.-L.-Vs. an den D. L.-V. Rechnung trägt, wird genehmigt. — Eine Militärkommission wird eingesetzt, den Ortsvereinen wird die Wahl eines Vertrauensmannes für Militärangelegenheiten aufgegeben. — Die statistische Kommission wird beauftragt, über die Schulverhältnisse in der Ritterschaft Erhebungen vorzunehmen und die Herausgabe eines Jahrbuches vorzubereiten.

36. Vers. des L.-L.-Vs. 1905 in Doberan. 1. Vorsitzender Voß-Schwerin. Vorträge: 1. Ahrens-Wismar: Zum Gedächtnis Schillers. 2. Rohwedder-Kirch-Mulsow: Küsterarbeit und Küsterbesoldung. 3. Schöttler-Parchim: Die Lehrerinnenfrage. 4. Schröder-Güstrow: Der Gesangunterricht in der Volksschule. — Das Ministerium soll gebeten werden, daß den dazu geneigten Lehrern gestattet werden möge, bei der Großh. Witwenkasse gegen einen festen jähr-

lichen Beitrag von 60 Mk. ihren Witwen eine Rente von 500 Mk. mit entsprechender Waisenversorgung zu sichern. — Des weiteren soll gebeten werden, die Ausbildung der jungen Lehrer durch Einrichtung eines dritten Seminarjahres und durch Einführung fremdsprachlichen Unterrichts im Präparandum und Seminar zu erweitern. — Für die ritterschaftliche Schule soll um Erhöhung der Unterrichtsstunden während des Sommers und um eine dementsprechende Erweiterung des Lehrplans dieser Schulen gebeten werden. Die statistische Kommission wird mit der Herausgabe des Jahrbuches beauftragt.

Der L.-L.-V. mußte sich aus kleinen Anfängen entwickeln. Von den 223 auf der konstituierenden Versammlung in Bützow 1868 anwesenden Lehrern traten zunächst nur 99 dem L.-L.-V. als Mitglied bei, weil viele Lehrer daran Anstoß nahmen, daß einmal die zu § 1 der Satzungen („Hebung und Förderung des vaterländischen Volksschulwesens") beantragte Einschaltung der näheren Bestimmung „christliches" von der Mehrheit für überflüssig erachtet wurde, weil sie selbstverständlich sei, und weil weiter die Geistlichen grundsätzlich von der Mitgliedschaft ausgeschlossen wurden. Die 1868 in Bützow zu Tage getretenen Meinungsverschiedenheiten wurden 1869 in Güstrow durch einen entsprechenden Zusatz zu § 1 der Satzungen beigelegt. Die Mitgliederzahl wuchs dadurch auf 200 an, sie stieg bis 1874 auf 624, 1878 auf rund 1100. In den folgenden Jahren trat nicht nur ein Stillstand, leider sogar ein Rückgang in der Mitgliederzahl ein, 1891 betrug die Zahl der Mitglieder rund 800 und beharrte auf diesem Tiefstande bis 1894. In dieser Zeit des Rückganges setzte die Bewegung für den D.-L.-V. in Mecklenburg ein. Durch die rührige Vereinstätigkeit der dem D.-L.-V. als Mitglied angehörenden Lehrer unseres Landes wurden auch dem L.-L.-V. alljährlich eine Reihe neuer Mitglieder zugeführt, 1895 stieg die Mitgliederzahl auf 929, und dann von Jahr zu Jahr auf 1014, 1054, 1219, 1247, 1359, 1390, 1400, 1486. Bei dieser Mitgliederzahl wurde 1903 der Anschluß an den D.-L.-V. vollzogen. 1904 gehörten dem L.-L.-V. bereits 1550 Lehrer und von diesen 1163 dem D.-L.-V. als Mitglieder an. Diese Zahlen erhöhten sich im letzten Jahre auf 1584 bezw. 1240. Bei gleicher Weiterentwicklung dürften in absehbarer Zeit alle mecklenburgischen Volksschullehrer für das Vereinsleben gewonnen sein.

Von den 1584 Mitgliedern des L.-L.-V. gehören etwa 40 keinem Ortsverein als Mitglied an. Rund 1550 Mitglieder des L.-L.-Vs. verteilen sich wie folgt auf die 77 mit dem L.-L.-V. verbundenen Ortsvereine:

№	Zweigverein des L.-L.-Vs.	Zahl d. Mitgl.	1. Vorsitzender	1. Schriftführer
1	Basse	14	Dohse-Walkendorf	Möller-Viecheln b. Gnoien
2	Biestow	15	Tödt-Barnstorf b. Rostock	Knauth-Pölchow b. Schwaan
3	Blankenhagen-Ribnitz	32	Sternberg-Behnkenhagen	Bernitt-Ribnitz
4	Boizenburg	28	Fust-Besitz b. Blücher	Lukow-Boizenburg
5	Borgfeld	10	Kantor Krohn-Ivenack	Bull-Klockow b. Stavenhagen
6	Brüel-Warin	20	Widow-Warin	Ulrich-Brüel
7	Bützow	39	Warning-Bützow	Rehmann-Bützow
8	Cramon	10	Wiechert-Drieberg b. Warnitz	Palm-Dragun b. Gadebusch
9	Crivitz	12	Mât-Zapel b. Crivitz	Blohm-Ruthenbeck b. Friedrichsruhe
10	Dargun (L.-V.)	13	Hamann-Finkenthal b. Gnoien	Grantze-Dargun
11	Dargun (P. V.)	13	Hase-Darbein b. Dargun	H. Voß-Dargun
12	Dassow	14	Petersen-Dassow	Timm-Dassow
13	Doberan	25	Rachow-Doberan	Hesse-Doberan
14	Eldena	10	Fischer-Göhren	Sternberg-Eldena
15	Gadebusch	18	Gosselck-Botelsdorf b. Veelböken	Wegner-Gadebusch
16	Goldberg	16	Oldach-Goldberg	Kruse-Goldberg
17	Gr.-Gievitz	?	Weinrebe-Hungerstorf	Schneeberg-Rittermannshagen
18	Gnoien	26	Hahn-Breesen b. Sülze	Krieg-Gnoien
19	Grabow (Stadt)	10	Warncke-Grabow	Wurm-Grabow
20	Grabow (Land)	5	Jastram-Prislich b. Grabow	Harder-Neese b. Grabow
21	Grevesmühlen	29	Jungtow-Grevesmühlen	Jahnke-Grevesmühlen

№	Zweigverein des L.-L.-Vs.	Zahl d. Mitgl.	1. Vorsitzender	1. Schriftführer
22	Güstrow (Stadt)	30	P. Ehlers II-Güstrow	O. Schmidt-Güstrow
23	Güstrow (Land)	35	Blank-Kuhs b. Kritzkow	Wendlandt-Zehlendorf
24	Hagenow (Stadt)	8	Meyer-Hagenow	Pinkpank-Hagenow
25	Hagenow (Land)	15	Frieknecht-Hagenower-Heide	Mamerow-Kuhstorf
26	Hohen-Sprenz	14	Doll-Hohen-Sprenz	Klockmann-Hohen-Sprenz
27	Kladrum	14	Driewer-Goldenbow b. Friedrichsruhe	Anthon-Frauenmark
28	Kleinen	26	Lüben-Mecklenburg	Köpcke-Losten b. Kleinen
29	Klockſin	12	Blohm-Hohen-Wangelin	Wramp-Kl.-Rehberg b. Vollrathsruhe
30	Klütz	9	Quade-Klütz	Dührkop-Klütz
31	Krakow	14	Saß-Krakow	Koſſow-Krakow
32	Laage	23	Langermann-Cammin	Beyer-Cammin
33	Lalendorf	14	Ewert-Gr.-Wockern	Heiſe-Raden b. Lalendorf
34	Lewitz	12	Hintz-Rabensteinfeld	Bibow-Pinnow b. Raben-Steinfeld
35	Lübtheen	30	Meyer-Lübtheen	Schulz-Lübtheen
36	Lübz	6	?	?
37	Ludwigsluſt	28	Stüdemann-Ludwigsluſt	H. Schmidt-Ludwigsluſt
38	Malchin	25	Langmann-Malchin	Koch-Malchin
39	Malchow	22	Groth-Noſſentiner-Hütte	Günther-Malchow
40	Marnitz	10	Schulz-Sukow	Kruſe-Marnitz

№	Zweigverein des L.-L.-Vs.	Zahl d. Mitgl.	1. Vorsitzender	1. Schriftführer
41	Mölln-Breesen	12	Flau-Chemnitz b. Neubrandenbg.	Grawe-Pinnow b. Neubrandenbg.
42	Neubukow	26	Walsmann-Neubukow	Bründel-Krempin b. Neubukow
43	Neukalen	13	?	Heyden-Neukalen
44	Neukloster	40	Maack-Neukloster	Mau-Neukloster
45	Neukrug	21	Schwerin-Liessow b. Laage	Schulz-Drölitz b. Plaaz
46	Neustadt	9	Brusch-Neu-Brenz b. Neustadt	Bandow-Neustadt
47	Niendorf-Dömitz	26	Hacker-Malliß	Scharnweber-Dömitz
48	Parchim	25	Hagemann-Parchim	Schöttler-Parchim
49	Penzlin	26	Grethmann-Penzlin	Lembke-Mallin b. Penzlin
50	Picher	14	Burmeister-Warlow	Holst-Strohkirchen b. Picher
51	Plau	18	Braun-Plau	Bull-Plau
52	Raduhn	9	Tiede-Garvitz b. Klinken	Grünwaldt-Raduhn b. Klinken
53	Rastow	16	Griem-Lüblow	Laudan-Neu-Lüblow b. Ludwigslust
54	Rehna	14	Michaelis-Rehna	Borgwedel-Gletzow b. Rehna
55	Röbel	25	Schlorf-Röbel	Reese-Röbel
56	Rostock (P. V.)	122	A. Hansen-Rostock	Röhl-Rostock
57	Rostock-Bentwisch	10	Stahl-Bentwisch	Röggelin-Volkenshagen
58	Satow	11	Frehse-Satow	Kossow-Gerdshagen
59	Schwaan	22	Thiel-Niendorf b. Schwaan	Bohlick-Schwaan
60	Schwerin	99	Fr. Kölzow-Schwerin	Wedemeyer-Schwerin

№	Zweigverein des L.-L.-Vs.	Zahl d. Mitgl.	1. Vorsitzender	1. Schriftführer
61	Schwinkendorf	14	Labeß-Basedow	Schneeberg-Rittermannshagen
62	Stavenhagen	22	Kantor Krohn-Ivenack	Buß-Stavenhagen
63	Sternberg	18	Schumacher-Gägelow b. Dabel	Ziemann-Witzin
64	Stolpe	19	Parge-Ziegendorf	Römhildt-Möllenbeck
65	Sülze	15	Brusch-Langsdorf b. Sülze	Krauel-Sülze
66	Tarnow	12	Griem-Gr. Upahl b. Tarnow	Methling-Boitin b. Tarnow
67	Teschendorf	20	Rühberg-Steinfeld b. Broderstorf	Schwarz-Schlage
68	Teterow (L.-V.)	39	Köpcke-Teterow	Bull-Teterow
69	Teterow (Vgg.)	10?	F. Voß-Teterow ?	E. Voß-Teterow ?
70	Varchentin	10	Möller-Gr.-Varchow	Meyer-Kl.-Plasten
71	Vellahn	9	Schröder-Vellahn	Ahrens-Marsow b. Vellahn
72	Vietlübbe	11	Köpcke-Brock b. Lübz	Cornehl-Vietlübbe b. Karbow
73	Waren	20	Wiechert-Waren	Schwank-Waren
74	Warnemünde	14	Ahrns-Warnemünde	Jessel-Warnemünde
75	Warsow	12	Bollow-Radelübbe b. Zachun	Gillmeister-Neu-Zachun
76	Wismar	82	Ahrens-Wismar	Behrens-Wismar
77	Wittenburg	44	Voß-Wittenburg	Richert-Wittenburg

Dem L.-L.-V. gehören Abteilungen für Gesang, Rechnen und Zeichnen an. Die Abteilungen halten ihre Versammlungen abwechselnd im Anschluß an die Versammlungen des L.-L.-Vs. ab. Jede Abteilung hat einen besonderen Vorstand. In diese Vorstände ordnet der Vorstand des L.-L.-Vs. je eins seiner Mitglieder ab, und zwar ist Vertreter bei der Abteilung für Gesang Hagemann-Parchim, bei der Abteilung für Rechnen Tiedemann-Willershagen, bei der Abteilung für Zeichnen Boldt-Boizenburg.

Im Auftrage des L.-L.-Vs. arbeitet je ein Ausschuß für Rechtsschutz, für Statistik, für Militärangelegenheiten, zur Prüfung von Volks- und Jugendschriften, unter Leitung eines Obmannes und die Preßkommission.

1. Der Prüfungsausschuß für Volks- und Jugendschriften.

Obmann des Ausschusses ist Boldt-Boizenburg. Der Ausschuß gliedert sich in die Kreise Boizenburg und Schwerin. Zum Kreise Boizenburg gehören die Mitglieder: Boldt-Boizenburg, Betcke-Greven, Fust-Besitz, Schröder-Vellahn und Direktor Henckel-Parchim. Mitglied des Schweriner Kreises sind: Körner und Behrens-Wismar, Saschenbrecker und Kölzow-Schwerin und Cornehl-Krebsförden.

2. Die statistische Kommission.

Obmann der Kommission ist Griem-Lüblow, Vertreter des Vorstandes Voß-Schwerin, Mitglieder Dahnke-Neukloster, Porepp-Gr.-Laasch, Tiedemann-Willershagen und Dohse-Walkendorf.

3. Die Preßkommission

besteht aus den drei Vorstandsmitgliedern Rektor Troitzsch-Wismar, Schröder-Vellahn und Tiedemann-Willershagen.

4. Die Rechtsschutzkommission.

Obmann der Kommission ist Voß-Schwerin, Schriftführer Saschenbrecker-Schwerin, Kassenführer C. Groth II-Schwerin. Der Ausschuß besorgt die Geschäfte auf grund der nachstehenden Satzungen:

§ 1.

Der gegenseitige Rechtsschutz auf dem Gebiete des Zivilrechts für die Mitglieder des L.-L.-Vs. in Mecklenburg-Schwerin, Verband des D. L.-Vs., besteht in Gewährung

von Geldunterstützung an Vereins-Mitglieder zur Durchführung von rechtlichen Streitfragen.

§ 2.

Die Geschäfte besorgt ein Ausschuß für Rechtsschutz. Ein Vorstandsmitglied des Vereins ist Obmann des Ausschusses. Außerdem gehören ihm zwei Vereinsmitglieder an, die mit dem Obmann am selben Orte wohnen müssen.

§ 3.

Der Ausschuß hat die eingegangenen Unterstützungsgesuche zu prüfen und nach den in § 5 aufgestellten Grundsätzen über die Gewährung der Unterstützung zu entscheiden. Bei der Prüfung der Unterstützungsgesuche kann er einen Rechtsanwalt zu Rate ziehen.

§ 4.

Die Unterstützung tritt nur in den Rechtsstreitigkeiten ein, welche den Lehrer als solchen betreffen und zwar in prinzipiellen, die Gesamtheit der Lehrerschaft betreffenden Fällen, soweit die rechtliche Durchführung derselben notwendig oder wünschenswert ist.

§ 5.

Für die Behandlung der Anträge in dem Rechtsschutz-Ausschusse gelten folgende Grundsätze:

a) In der Regel kann eine Gewährung von Geldmitteln erst stattfinden, wenn ein Erkenntnis erster Instanz vorliegt.

b) Der Antrag muß eine Darstellung der Sachlage enthalten. Außerdem müssen demselben beigefügt sein:

1. das Erkenntnis erster Instanz bezw. eine beglaubigte Abschrift desselben und
2. eine Bescheinigung des Vorsitzenden des betreffenden Ortsvereins, daß der Antragsteller seit mindestens einem Jahre Mitglied des Deutschen und des Landes-Lehrervereins ist, oder daß er — wenn er noch nicht ein volles Jahr im Amte ist — gleich nach seiner Anstellung diesen Vereinen beigetreten ist und seinen Beitrag entrichtet hat.

c) Da bei Zivilprozessen die Berufungsfrist nach Zustellung des Erkenntnisses nur einen Monat dauert, so ist der Antrag auf Rechtsschutz rechtzeitig zu stellen, damit der Beschluß des Ausschusses dem Antragsteller so früh zugestellt werden kann, daß es ev. seinem Rechtsanwalt dann noch möglich ist, Berufung bezw. Revision einzulegen. Für einen Prozeß, der erst,

nachdem das Erkenntnis Rechtskraft erhalten hat, zur Kenntnis des Ausschusses kommt, dürfen keine Geldmittel bewilligt werden.

d) Die Geldbewilligungen können sich erstrecken auf einzelne wie auf sämtliche Instanzen.

e) Die Kostenrechnungen des Gerichts und der Rechtsanwälte sind dem Ausschusse in Urschrift einzureichen.

f) Die schriftlichen Erkenntnisse bleiben im Besitz des Ausschusses.

§ 6.

Zur Ansammlung einer Unterstützungssumme wird jährlich ein von der Vertreterversammlung zu bestimmender Betrag für jedes Mitglied aus der Hauptkasse entnommen.

§ 7.

Die Unterstützungen sind als Darlehen zu gewähren, die sofort zurückgezahlt werden müssen, wenn

a) der Unterstützte ein rechtskräftiges, obsiegendes Erkenntnis erstritten hat, und ihm vom Gegner seine baren Auslagen vergütet worden sind,

b) oder wenn der Unterstützte vor Ablauf von 5 Jahren nach Empfang der Unterstützung aus dem Landes-Lehrerverein mit Ausnahme des Todesfalles ausscheidet oder ausgeschieden werden muß.

§ 8.

Ein teilweiser oder ganzer Erlaß der unter § 7 vorgesehenen Rückzahlung ist in Ausnahmefällen gestattet.

§ 9.

Die Rechnung über die für den Rechtsschutz gezahlten Beiträge wird vom Kassenführer besonders geführt.

§ 10.

Über den Verlauf und Erfolg derjenigen Rechtsfälle, die unterstützt wurden, werden in dem Vereinsorgan laufende Nachrichten veröffentlicht.

5. Die Kommission für Militärangelegenheiten.

Obmann der Zentralkommission ist Ahrens-Züsow. Kommissionsmitglieder sind: H. Puls-Neukloster, Röhl-Rostock, Frahm-Schwerin und Körner-Wismar.

Es bestehen Militärkommissionen in

1. Neukloster: Mitglieder: H. Puls, Buß und Mau,
2. Rostock: „ Röhl und Prenzlin,
3. Schwerin: „ Frahm und Buckentin,
4. Wismar: „ Jenßen, Ahrens und Vick.

Die Zentral- und die Ortskommissionen stehen den wehrpflichtigen Lehrern in allen Fragen, die den Militärdienst betreffen, mit Rat und Tat zur Seite. Jegliche Auskunft wird bereitwilligst und unentgeltlich erteilt.

Zur Orientierung mögen die folgenden Veröffentlichungen dienen:

a) Allerhöchste Kabinettsordre vom Februar 1900:

Auf Volksschullehrer und Kandidaten des Volksschulamtes, welche ihrer aktiven Dienstpflicht als Einjährig-Freiwillige genügen wollen oder genügen, finden die in der Wehr- und Heerordnung enthaltenen Bestimmungen über Einjährig-Freiwillige Anwendung.

(Die Annahme, daß den dienenden Lehrern nicht dieselben Rechte eingeräumt seien wie den andern Ständen, ist irrtümlich. — Nicht gestattet ist das Dienen als „Königseinjähriger", § 93,8 der Wehrordnung.)

b) Nachsuchung der Berechtigung zum Einj.-Freiw. Dienst.

aa) Drei Monate vor oder sofort nach der Seminar-Entlassungsprüfung ist ein Gesuch an die Prüfungskommission in Schwerin einzureichen mit der Bitte um Ausstellung des Berechtigungsscheines unter Beifügung

1. des Geburtsscheines,
2. der Bereitwilligkeitserklärung,
3. des Befähigungszeugnisses, bezw. Bescheinigung des Seminardirektors.
4. eventl. des Losungsscheines.

Es empfiehlt sich, das Gesuch vor der Entlassungsprüfung einzureichen. (Vergl. Erlaß, des Kriegsministers vom 3. Dez. 1902.) Nachträgliche Gesuche, d. h. solche, die nicht sofort nach der Entlassungsprüfung eingereicht werden, werden meistens abschläglich beschieden. (Erlaß vom 22. Januar 1903.)

bb) Nach bestandener Prüfung sende man das Befähigungszeugnis sofort ein, worauf die Zustellung des Berechtigungsscheines seitens der Prüfungskommission erfolgt.

cc) Meldung zum Diensteintritt beim Regiment.

c) Vorteile des einjährig-freiwilligen Dienstes.

aa) Die zum einjährig-freiwilligen Dienst Berechtigten können sich auf grund ihres Berechtigungsscheines Garnison und Waffengattung selber wählen. (§ 93 der Wehrordnung.)

bb) Eigne Kleidung und Wohnung.

cc) Soweit es mit dem dienstlichen Interesse vereinbar ist, darf den Einjährig-Freiwilligen Gelegenheit gegeben werden, sich in ihrem eigentlichen Lebensberufe weiter auszubilden. Namentlich dürfen bei der Heranziehung zum Garnisondienste Erleichterungen eintreten. (Heerordnung vom 22. November 1888.)

dd) Die Einjährig-Freiwilligen aller Waffen sind, soweit sie sich durch ihre allgemeine Bildung, ihre militärische Veranlagung und ihren Diensteifer hierzu eignen, zu Offizieren der Reserve und der Landwehr auszubilden.

d) Kostenpunkt.

aa) Nach Reishauer:

1. freiwilliger Dienst: 1400—1600 Mk.
2. aktiver Dienst: 400—600 „

bb) Umfragen in den meckl. Garnisonen ergaben:

1. Rostock:	a) freiwillig:	1300—1600	Mk.
	b) aktiv:	400—600	„
2. Schwerin:	a) freiwillig:	1100—1500	„
	b) aktiv:	300—600	„
3. Wismar:	a) freiwillig:	1100—1500	„
	b) aktiv:	300—600	„

e) Nach einem Beschluß der Abgeordneten-Versammlung in Waren 1904 ist in jedem mit dem L.-L.-V. verbundenen Ortsverein ein Vertrauensmann für Militärangelegenheiten zu wählen.

Winke und Ratschläge für die Vertrauensmänner in Militärangelegenheiten.

1. Die Vertrauensmänner suchen sich entweder direkt oder durch den Kollegen im Heimatsorte über die Vermögenslage und die Familienverhältnisse der Eltern, deren Sohn das Präparandum oder Seminar besucht, zu unterrichten.

2. Immer dringe der Vertrauensmann darauf, daß Eltern, deren Vermögen er als ausreichend erkannt hat, ihre Söhne einjährig-freiwillig dienen lassen.

3. Sobald der Vertrauensmann erfährt, daß in seinem Bezirke jemand das Präparandum oder Seminar zu Neukloster oder Lehrerbildungsanstalten außerhalb Mecklenburgs besucht, suche er direkt oder durch den Kollegen des Heimatortes auf die Eltern des jungen Mannes einzuwirken, sich finanziell auf den Militärdienst ihres Sohnes vorzubereiten. Wo andere Wege nicht einzuschlagen sind, da mag der Abschluß einer Lebens- oder einer Kapitalversicherung empfohlen werden. Die Art der Versicherung richte sich nach der Vermögenslage der Eltern, bezw. danach, ob letztere in einem Garnisonorte wohnen. Genaueres hierüber siehe Reishauer, Militärdienst der Volksschullehrer. — Für Eltern, die erst beim Eintritt der Söhne in das Präparandum oder Seminar an eine finanzielle Vorbereitnng für den Militärdienst denken, mag der in Reishauer unter Teil IV. empfohlene Weg der beste sein, wonach sich Vater und Sohn in die Kosten für eine Kapitalversicherung teilen.

4. Der Vertrauensmann suche bei den Eltern die irrigen Meinungen, die besonders über die Kosten des Militärdienstes mit Schnüren und ohne Schnüre bestehen, zu berichtigen. Er mache darauf aufmerksam, daß der ohne Schnüre dienende Lehrer Soldat ist wie jeder andere Militärpflichtige, der nicht freiwillig dient, daß er an die Kasernenordnung gebunden und verpflichtet sei, alle Arbeiten des inneren Dienstes auszuführen. — Gerade dieser innere Dienst aber sei es, der den Militärpflichtigen des Lehrerstandes den Dienst verleide. Um seine Ausführungen zu erhärten, benutze der Vertrauensmann die betr. Artikel der Schulzeitung, in denen das Leben in der Kaserne und die Behandlung der Dienenden wahrheitsgetreu geschildert werden.

5. Der Vertrauensmann weise auch darauf hin, welche Vorteile der einjährig-freiwillige Dienst für die geistige Fortbildung, welche Nachteile der Dienst ohne Schnüre für den späteren Beruf haben könne. Er mache darauf aufmerksam,

daß die Wirkungen des Militärjahres für den jungen Lehrer nicht zu verkennen seien, da in den Ausschreibungen von Lehrerstellen die Behörden mancher größerer Städte schon vielfach Angaben über den Militärdienst der Bewerber verlangten.

6. Wo der Vertrauensmann sich überzeugt hat, daß die Vermögensverhältnisse der Eltern es nicht gestatten, daß der Sohn einjährig-freiwillig dient, verzichte er auf alle Einwirkungen über die zu wählende Dienstart. Ja, er warne davor, daß etwa große Darlehn zum Zwecke der Ableistung des Militärdienstes aufgenommen werden.

7. Eltern, deren Söhne Lehrer werden wollen, sind darauf hinzuweisen, daß der einjährig-freiwillige Dienst notwendigerweise mit in die Kosten für die Ausbildung aufzunehmen sind. Wo ein Dienen mit Schnüren aussichtslos ist, da rate der Vertrauensmann ab vom Lehrerberuf; ausgenommen, wenn der Junge für unsern Stand ganz besonders beanlagt sein sollte.

8. Jeder Vertrauensmann unterrichte sich genau über alle den Militärdienst der Lehrer angehende Fragen. Er beantrage daher, daß ihm von seinem Verein die Reishauersche Broschüre „Der Militärdienst der Volksschullehrer" (Leipzig, Jul. Klinkhardt) beschafft werde.

Die Ämter im Vorstande des L.-L.-Vs., den Abteilungen, Ausschüssen pp. sind im Vereinsjahre 1905/06 wie folgt verteilt:

1. Vorsitzender: H. Voß-Schwerin,
2. „ Rektor Troitzsch-Wismar,

1. Schriftführer: O. Ahrens-Züsow bei Kartlow,
2. „ Th. Boldt-Boizenburg,

Kassenführer: J. Saschenbrecker-Schwerin,

Vertreter im Pestalozziverein, Volksschulmuseum, in der statistischen und der Rechtsschutz-Kommission Voß-Schwerin.
„ beim Feuerversicherungs-Verein m. L. Schröder-Vellahn,
„ bei der Abteilung für Zeichnen und dem Prüfungsausschuß für Volks- und Jugendschriften Th. Boldt-Boizenburg,
„ beim Landesverein für Naturkunde Rektor Troitzsch-Wismar,
„ bei der Abteilung für Gesang H. Hagemann-Parchim,
„ bei der Abteilung für Rechnen A. Tiedemann-Willershagen,
„ des Pestalozzivereins Matz-Rostock bezw. Direktor Henckel-Parchim,
„ des Feuerversicherungsvereins m. L. Hagemeister-Parchim.
„ des Landesvereins für Naturkunde Schramm-Wismar,
„ des Volksschulmuseums O. Obenhaus I-Rostock,

Obmann des Prüfungsausschusses für Volks- und Jugendschriften Th. Boldt-Boizenburg,
„ des Ausschusses für Statistik G. Griem-Lüblow,
„ des Ausschusses für Rechtsschutz H. Voß-Schwerin,
„ des Ausschusses für Militärangelegenheiten O. Ahrens-Züsow,
„ des Preßausschusses Rektor Troitzsch-Wismar,

Mitglied im Gesamtvorstande des D. L.-V. Voß-Schwerin, Rektor Troitzsch-Wismar und Hagemann-Parchim.

II. Der Deutsche Lehrerverein.

Der Deutsche Lehrerverein wurde am 28. Dezember 1871 in Berlin gegründet. Er zählte Ende 1905 in 47 Vereinen (die preußischen Provinzen einzeln gerechnet), welche sich in 2982 Verbände gliedern, 110312 Mitglieder.

1. Bestand des Deutschen Lehrervereins.

Nr.	Landesverein	Gegr.	Mitglieder	Verbände	Vorsitzender
1	Anhaltischer L.-V.	1872	914	33	Günther, Seminarlehrer in Cöthen
2	Badischer L.-V.	1876	4 000	89	Rem. Baur, Hauptlehrer, Weitenung
3	Bayrischer Volksschullehrer-V.	1861	11 816	316	J. B. Schubert, Oberlehrer, Augsburg
4	Braunschweiger L.-L.-V.	1850	1 193	31	F. Bähr, Lehrer, Braunschweig
5	Bremischer L.-V.	1884	630	2	Ch. Maas, Lehrer, Bremen
6	Kons. bremischer Volksschullehrer	1849	112	1	H. Schäfer, Schulvorsteher, Bremen
7	Elsaß-Lothring. Landesverband des D. L.-V.	1905	620	8	Lienhardt, Mittelschullehrer, Schiltigheim
8	Gesellschaft der Freunde u. s. w. in Hamburg	1805	2 100	1	Chr. Gripp, Lehrer in Hamburg
9	Schulwissenschaftlicher Bildungsverein in Hamburg	1825	349	1	Burmester, Mittelschullehrer, Hamburg
10	Verein Hamburger Landschullehrer	1878	160	6	R. E. Iwens, Lehrer, Billwärder
11	Hessischer L.-L.-V.	1868	2 700	108	Backes, Rektor, Darmstadt
12	Lippischer L.-V.	1847	210	12	Lammertsmeier, Küster, Wüsten

13	Schaumburg-Lipp. L.-L.-V.	1888	84	3	Steinsiek, Rektor, Stadthagen
14	Lübecker L.-V.	1809	312	1	W. Cleemann, Hauptlehrer, Lübeck
15	Meckl.-Schweriner L.-L.-V.	1868	1 270	74	H. Voß, Lehrer, Schwerin
16	Meckl.-Strelitzischer L.-L.-V.	1881	271	10	Müther, Lehrer, Neubrandenburg
17	Oldenburger L.-L.-V.	1859	785	63	G. Lüschen, Rektor, Oldenburg
18	Birkenfelder L.-L.-V.	1873	116	5	Wernig, Lehrer, Oberstein a. d. N.
19	L.-V. des Fürstentums Lübeck	1844	135	9	Tietgens, Hauptlehrer, Eutin
20	Pädagogischer Verein zu Greiz	1876	169	1	E. Weidhaas, Lehrer, Greiz
21	L.-L.-V. Reuß j. L.	1872	423	6	G. Kalb, Lehrer, Gera
22	Schwarzburg-Rudolstädter L.-L.-Verein	1898	250	10	L. Pfeifer, Bürgerschullehrer, Rudolstadt
23	L.-L.-V. im Fürstent. Schwarzburg-Sondershausen	1889	220	11	Behrens, Bürgerschullehrer, Arnstadt
24	Sächsischer L.-V.	1848	11 869	75	A. Leuschke, Oberlehrer, Dresden
25	Altenburger L.-L.-V.	1895	500	11	R. Fritzsche, Lehrer, Altenburg
26	L.-V. im Herzogtum Coburg	1898	178	6	Brückner, Kantor, Wiesenfeld
27	Gothaischer L.-V.	1849	547	16	Böttner, Rektor, Friedrichroda
28	Allgem. Meiningischer L.-V.	1887	770	24	Adam, Kantor, Pößneck
29	Weimarischer L.-V.	1872	1 000	68	E. Polz, Lehrer, Weimar
30	Waldeckischer L.-V.	1842	160	11	Euler, Lehrer, Berndorf
31	Württembergischer Volksschullehrerverein	1840	3 380	82	Honold, Oberlehrer, Stuttgart
32	Preußischer L.-V.	1872	62 069	1887	Reißmann, Rektor, Magdeburg

2. Verwaltung des Deutschen Lehrervereins für die Vereinsjahre 1904—1906.

Vorsitzender des D. L.-Vs. pro 1904—1906: Lehrer G. Röhl I, Berlin N. 35, Seestr. 63.

Hauptorgan des D. L.-Vs.: „Pädagogische Zeitung." Herausgegeben vom Berliner L.-V. Redakteur Lehrer Päßler, Berlin NO. 18, Pallisadenstr. 77.

Geschäftsführender Ausschuß des D. L.-Vs.:

Röhl, Berlin N. 35, Seestraße 63. 1. Vorsitzender des D. L.-Vs. und des geschäftsführenden Ausschusses. Mitglied der Kommission für Rechtsschutz. Mitglied des engeren Ausschusses der Deutschen Lehrerversammlung. Referent für Bayern.

Gallee, Berlin O. 34, Memelerstr. 44. 2. Vorsitzender. Redakteur vom Kalender und Jahrbuch des D. L.-Vs. Referent für die Provinz Sachsen und Anhalt. Mitglied des engeren Ausschusses der Deutschen Lehrerversammlung.

Blauert, Rektor, Berlin NO. 18, Werneuchenerstr. 11. Archivar. Vorsitzender der Kommission für Rechtsschutz und die Statistische Zentralstelle. Referent für Hannover.

Ewald, Berlin N. 37, Schwedterstr. 268. Vorsitzender der Kommission für Versicherungswesen. Referent für Schleswig-Holstein und Westpreußen. Mitglied des engeren Ausschusses der Deutschen Lehrerversammlung.

Fechner, Berlin SO. 33, Görlitzerstr. 51. 2. Schriftführer. Mitglied der Kommission für die Statistische Zentralstelle. Referent für Oldenburg, Birkenfeld, Fürstentum Lübeck und Braunschweig.

Günther, Berlin NO. 55, Bötzowstr. 18. Mitglied der Statistischen Zentralstelle und der Zentral-Militärkommission. Referent für Ostpreußen.

Haumann, Rektor, Berlin W. 30, Pallasstr. 15. Mitglied der Zentral-Militärkommission. Referent für die Rheinprovinz.

Herter, Berlin N. 28, Ramlerstr. 38. Referent für Berlin.

Höhne II, Berlin N. 28, Ramlerstr. 25. Mitglied der Kommission für die Deutsche Schule. Mitglied der Zentral-Militärkommission. Referent für das Königreich Sachsen.

Kopsch, Rektor, Berlin S. 59, Dieffenbachstr. 51.

Kumm, Steglitz bei Berlin, Rugestr. 2, Mitglied der Kommission für das Reisebuch und für Kalender und Jahrbuch. Verlag der Mitgliedskarten. Referent für beide Mecklenburg.

Lahn, Kantor em., Stolpe an der Nordbahn. Mitglied der Kommission für Rechtsschutz. Referent für Brandenburg.

Miehe, Schöneberg, Friedenauerstr. 64. Schatzmeister. Mitglied der Kommission für das Reisebuch. Referent für Hamburg, Bremen und Lübeck.

Müller 18, Wilmersdorf bei Berlin, Weimarscheſtraße 1. Vorsitzender der Kommission für Rechtsschutz.

Otto, Charlottenburg, Wallstr. 38. Mitglied der Kommission für Versicherungswesen. Vorsitzender der Zentral-Militärkommission. Referent für Westfalen, beide Lippe und Waldeck.

Päßler, Berlin NO. 18, Pallisadenstr. 77. Redakteur der Pädagogischen Zeitung. Mitglied der Kommission für die Statistische Zentralstelle und für Rechtsschutz. Referent für Posen.

Pretzel, Berlin NW. 21, Emdenerstr. 50. 1. Schriftführer. Vorsitzender der Kommission für die Statistische Zentralstelle. Referent für Pommern und Württemberg. Mitglied des engeren Ausschusses der Deutschen Lehrerversammlung.

Rebhuhn, Berlin O. 27, Markusstr. 47. Vertreter des geschäftsführenden Ausschusses in der Verwaltung der Komeniusstiftung in Leipzig.

Rißmann, Rektor, Berlin NO. 18, Friedenstr. 37. Redakteur der Deutschen Schule. Mitglied des engeren Ausschusses der Deutschen Lehrerversammlung. Referent für Schlesien.

Schulz 31, Berlin N. 37, Chorinerstr. 23. Kassierer. Mitglied der Kommission für Versicherungswesen. Referent für Provinz Hessen, Reg.-Bez. Wiesbaden, Frankfurt a. M. und Großherzogtum Hessen.

Tews, Berlin NW. 21, Lübeckerstraße 6. Mitglied der Statistischen Zentralstelle. Referent für Baden und die Reichslande.

Trensch, Berlin N. 39, Fennstr. 3. Vorsitzender der Kommission für die Deutsche Schule und der Kommission für das Reisebuch. Referent für die Thüringischen Staaten.

Kommissionen des geschäftsführenden Ausschusses des D. L.-Vs.

1. Kommission für Kalender und Jahrbuch:

Blauert, Berlin NO. 18, Werneuchenerstr. 11, Vorsitzender. Gallee, Berlin O., Memelerstr. 44, Redakteur. Kumm.

2. Kommission für Versicherungswesen:
Ewald, Berlin N. 37, Schwedterstr. 268, Vorsitzender. Otto und Schulz.
3. Kommission für gegenseitigen Rechtsschutz:
Müller, Wilmersdorf bei Berlin, Weimarscheştr. 1, Vorsitzender. Blauert. Lahn. Päßler. Röhl.
4. Kommission für die Deutsche Schule:
Trensch, Berlin N. 39, Fennstr. 3, Vorsitzender. Rißmann, Rektor, Berlin NO. 18, Friedenstr. 37, Redakteur. Höhne II.
5. Kommission für die Statistische Zentralstelle:
Pretzel, Berlin NW. 21, Emdenerstr. 50, Vorsitzender. Fechner. Günther. Päßler. Außerdem sind zugewählt: Fischer, Charlottenburg, Kaiser Friedrichstr. 37b und Rosin, Berlin O. 34, Weidenweg 34.
6. Zentral-Militärkommission:
Otto, Charlottenburg, Wallstr. 38, Vorsitzender. Günther. Haumann. Höhne II. Reishauer, Leipzig, Eberhardstr. 1.

---

3. Satzungen des Deutschen Lehrer-Vereins.

§ 1.
Zweck des Vereins.

Der Deutsche Lehrerverein bezweckt die Förderung der Volksbildung durch Hebung der Volksschule.

§ 2.
Gliederung des Vereins.

Der Deutsche Lehrerverein besteht aus Zweigvereinen, deren weitere Gliederung diesen selbst überlassen bleibt. Doch dürfen die Satzungen derjenigen Vereine, welche sich in Zukunft den Zweigvereinen anzugliedern wünschen, hinsichtlich der Konfessionalität und des Amtscharakters der Mitglieder keinerlei Beschränkungen enthalten.

Preußische Verbände können nur dann als selbständige Zweigvereine aufgenommen werden, wenn sie bereits dem Landesverein preußischer Volksschullehrer als solche angehören.

§ 3.
Leitung des Vereins.

Die Leitung des Vereins geschieht durch den Gesamtvorstand. Dieser besteht:

a) aus so viel Vorstandsmitgliedern der Zweigvereine, als deren im Berichte des Vorjahres angegebene und

im Jahrbuch veröffentlichte Mitgliederzahl durch 500 teilbar ist. Jedes angefangene 500 gilt für voll. Der Vorsitzende des Zweigvereins muß dem Gesamtvorstande angehören. Er ist in Vereinen mit weniger als 500 Mitgliedern der einzige Vertreter seines Vereins im Gesamtvorstande.

b) dem Vorsitzenden des Landesvereins preußischer Volksschullehrer,

c) aus den Mitgliedern des geschäftsführenden Ausschusses. Dieser darf jedoch in keinem Falle mehr als ein Drittel der Stimmen des Gesamtvorstandes in Anspruch nehmen.

Bestehen innerhalb eines Staates oder einer preußischen Provinz mehrere selbständige Zweigvereine, so haben sich dieselben, falls kein entgegenstehender Beschluß der Vertreterversammlung vorliegt, betreffs ihrer Vertretung im Gesamtvorstande zu vereinigen.

§ 4.

Geschäftsführender Ausschuß.

Die Versammlung der Vertreter des Vereins bestimmt einen Vorort. Der Zweigverein desselben wählt aus seiner Mitte einen aus zwölf Mitgliedern bestehenden geschäftsführenden Ausschuß, dem das Recht zusteht, sich durch Zuwahl zu verstärken. Derselbe wählt seinen Vorsitzenden, welcher zugleich Vorsitzender des Gesamtvereins ist, und verteilt die Geschäfte unter seine Mitglieder nach eigenem Ermessen. Die Wahl des Vororts und des geschäftsführenden Ausschusses geschieht auf zwei Jahre.

§ 5.

Aufgabe des Gesamtvorstandes und des geschäftsführenden Ausschusses.

Der Gesamtvorstand hat das Interesse des Vereins nach jeder Richtung hin ins Auge zu fassen, die geeigneten Schritte zur Erreichung des Vereinszweckes zu erwägen, festzustellen und die Tätigkeit der Zweigvereine dafür in Anspruch zu nehmen. Er hat in allen wichtigen Fragen, welche nicht bis zur regelmäßigen Vertreter-Versammlung aufgeschoben werden können, das Recht der Entscheidung. Seine Beschlüsse faßt er mit Zweidrittel-Mehrheit.

Der geschäftsführende Ausschuß ist das verbindende Organ, durch welches die beigetretenen Vereine stetig zu einander in Beziehung treten. Er hat die Beschlüsse des Gesamtvorstandes und der Vertreter-Versammlung vorzubereiten und auszuführen. In dringenden Fällen handelt er auf

eigene Verantwortung, hat aber von seinem Vorgehen sofort den Gesamtvorstand in Kenntnis zu setzen und nachträglich dessen Zustimmung einzuholen.

Die Bekanntmachungen des Gesamtvorstandes und des geschäftsführenden Ausschusses erfolgen, soweit sie nicht vertraulicher Art sind, durch das von der Vertreter-Versammlung zu bestimmende Hauptorgan des Vereins. Die Organe der Zweigvereine sind verpflichtet, diese Bekanntmachungen aufzunehmen.

§ 6.

Vertreter-Versammlung.

Alle zwei Jahre findet eine Versammlung von Vertretern der Zweigvereine statt, auf welcher die allgemeinen Angelegenheiten des Deutschen Lehrervereins ihre Erledigung finden.

Jeder Zweigverein, der als selbständiges Glied dem Deutschen Lehrerverein beigetreten ist, hat das Recht, auf je 300 der im Berichte des Vorjahres angegebenen und im „Jahrbuche" veröffentlichten Zahl seiner Mitglieder (§ 7) einen Vertreter zu entsenden. Jedes angefangene neue Dreihundert berechtigt zur Entsendung eines weiteren Vertreters. Bestehen in einem Staate oder in einer preußischen Provinz mehrere zum Deutschen Lehrerverein gehörige selbständige Verbände, so haben sich dieselben, falls kein entgegenstehender Beschluß der Vertreter-Versammlung vorliegt, hinsichtlich ihrer Vertretung zu vereinigen. Die Gesamtvorstandsmitglieder des betreffenden Vereins sind bei der Auswahl der Vertreter in erster Linie zu berücksichtigen. Die den Vertretern übertragene Vollmacht bezieht sich nur auf den vorliegenden Fall. Eine Vereinigung mehrerer Stimmen auf einen Vertreter ist unstatthaft. Auch die Mitglieder des geschäftsführenden Ausschusses sind in dieser Versammlung stimmberechtigt.

Die Tagesordnung für die Vertreter-Versammlung setzt der geschäftsführende Ausschuß fest. Anträge für dieselbe können nur von den Vorständen der Zweigvereine oder vom Gesamtvorstande oder vom geschäftsführenden Ausschusse gestellt werden. Sie müssen dem letzteren mindestens 8 Wochen vor der Vertreter-Versammlung eingereicht und von diesem 4 Wochen vorher veröffentlicht werden. Jedoch können auch Anträge der genannten Körperschaften nachträglich auf die Tagesordnung gesetzt werden, falls sich die Versammlung damit einverstanden erklärt. — Ihre Beschlüsse faßt die Vertreter-Versammlung mit einfacher Mehrheit; nur bei Satzungsänderungen ist eine Zweidrittel-Mehrheit erforderlich.

In dringenden Fällen ist der geschäftsführende Ausschuß berechtigt, auf Antrag von wenigstens der Hälfte der übrigen Gesamtvorstandsmitglieder ist er verpflichtet, eine außerordentliche Vertreter-Versammlung zu berufen. Die Verhandlungen leitet der Gesamtvorstand.

§ 7.

Pflichten und Rechte der beigetretenen Vereine.

Der Beitritt neuer Zweigvereine geschieht durch Anmeldung beim geschäftsführenden Ausschusse. Jeder Zweigverein hat bei seinem Eintritte einen Bericht über seine Organisation und alljährlich bis zum 15. Oktober einen Bericht über Bestand und Tätigkeit an den Ausschuß einzureichen. Ferner übernehmen die Zweigvereine die Verpflichtung, das von ihnen gewählte Vereinsorgan an den Ausschuß regelmäßig einzusenden. Im übrigen regeln die Zweigvereine ihre besonderen Angelegenheiten selbständig. Insbesondere bleibt es ihnen überlassen, sich unter Beachtung der Satzungen des Gesamtvereins eigne Bestimmungen zu geben, sich räumlich abzugrenzen, ihre Organisation festzustellen und ihr Vermögen selbst zu verwalten.

§ 8.

Bestreitung der Kosten.

Jeder Zweigverein leistet zu den aus der Geschäftsführung und Leitung, sowie aus dem gegenseitigen Rechtsschutz erwachsenden Kosten einen jährlichen Beitrag für jedes seiner Mitglieder. Die Höhe dieses Beitrages wird alle zwei Jahre von der Vertreterversammlung bestimmt.

Die Beiträge sind auf Grund der im Berichte des Vorjahres (§ 7) angegebenen und im „Jahrbuche" veröffentlichten Mitgliederzahl zu berechnen und im Januar an die vom geschäftsführenden Ausschusse verwaltete Hauptkasse des Vereins einzusenden. Die Rechnungslegung und Entlastung findet auf der ordentlichen Vertreterversammlung statt. Das Vereinsjahr fällt mit dem bürgerlichen Jahr zusammen. Den Beauftragten des Vereins werden nur die baren Auslagen erstattet. Den Vertretern zahlt die Hauptkasse die Fahrkosten. Die Reisevergütung für die Mitglieder des geschäftsführenden Ausschusses gewährt die Hauptkasse in der von der Vertreterversammlung festgesetzten Höhe.

§ 9.

Austritt und Auflösung von Zweigvereinen.

Wenn ein Zweigverein aus dem Deutschen Lehrerverein austritt oder sich auflöst, so tritt keine Auflösung des

Deutschen Lehrervereins ein, sondern er besteht unter den übrigen Zweigvereinen fort.

In den vorbenannten Fällen verlieren der betreffende Zweigverein und dessen Mitglieder alle auf der Mitgliedschaft des Deutschen Lehrervereins beruhenden Ansprüche, insbesondere auch alle Ansprüche an das Vermögen des Deutschen Lehrervereins.

§ 10.

Abänderungen der Satzungen.

Satzungsänderungen können nur alle 4 Jahre vorgenommen werden. Eine Abweichung von dieser Bestimmung ist lediglich mit Bewilligung des Gesamtvorstandes zulässig. Anträge auf Abänderung der Satzungen können nur vom Gesamtvorstande oder vom geschäftsführenden Ausschusse oder von den Vorständen der Zweigvereine gestellt werden. Sie müssen mindestens 8 Wochen vor der Vertreterversammlung dem geschäftsführenden Ausschusse eingereicht und durch diesen mindestens 4 Wochen vor der genannten Versammlung veröffentlicht werden.

Zusatz zu den Satzungen
des Deutschen Lehrervereins, betr. gegenseitige Unterstützung in Rechtsstreitigkeiten.

§ 1.

Der gegenseitige Rechtsschutz der Mitglieder des Deutschen Lehrervereins besteht in Gewährung von Geldunterstützungen an Vereinsmitglieder zur Durchführung von rechtlichen Streitfragen.

§ 2.

Die Unterstützung kann nur in Rechtsstreitigkeiten, wenn sie den Lehrer als solchen betreffen, und zwar in prinzipiellen, die Gesamtheit der Lehrerschaft betreffenden Fällen, soweit die entscheidenden Instanzen die rechtliche Durchführung derselben für notwendig oder wünschenswert halten, eintreten. — In anderen Fällen wird eine Unterstützung nur unter besonderen Umständen gewährt.

§ 3.

Über die Unterstützungsgesuche

a) auf dem Gebiete des Strafrechts entscheidet der geschäftsführende Ausschuß des Deutschen Lehrervereins,

b) auf dem Gebiete des Zivilrechts entscheidet

1. im Umfange des preußischen Landeslehrervereins der Vorstand des betreff. Provinzialverbandes,
2. im Gebiete der übrigen zum Deutschen Lehrerverein gehörigen selbständigen Vereine der Vorstand des betreffenden Vereins.

§ 4.

Die Anträge sind vom Antragsteller unter Nachweis seiner Zugehörigkeit zum betreffenden Verein direkt an die entscheidende Stelle (§ 3) zu richten. Die Unterstützung kann nur gewährt werden, wenn der Antragsteller mindestens ein Jahr Mitglied eines zum Deutschen Lehrerverein gehörigen Kreisverbandes ist, ferner solchen Lehrern, die noch nicht ein volles Jahr im Amte sind, wenn sie gleich nach ihrer Anstellung dem Deutschen Lehrerverein beigetreten sind und ihren Beitrag entrichtet haben.

§ 5.

Zur Deckung der Kosten für Unterstützungen auf dem Gebiete des Strafrechts werden 15 Pfg. pro Mitglied aus der Hauptkasse entnommen. In welcher Weise die Aufbringung der Kosten für Unterstützungen auf dem Gebiete des Zivilrechts zu regeln ist, bleibt den Zweigverbänden überlassen.

§ 6.

Die Unterstützungen sind als Darlehen zu gewähren, welche zurückgezahlt werden müssen, wenn

a) der Unterstützte ein rechtskräftiges obsiegendes Erkenntnis erstritten hat und ihm vom Gegner seine baren Auslagen vergütet worden sind,

b) oder der Unterstützte vor Ablauf von 5 Jahren nach Empfang der Unterstützung aus dem Verbande des Deutschen Lehrervereins mit Ausnahme des Todesfalles ausscheidet oder ausgeschieden werden muß.

§ 7.

Ein teilweiser oder ganzer Erlaß der unter § 6 vorgesehenen Rückzahlung ist in Ausnahmefällen gestattet. Die Entscheidung darüber steht derjenigen Stelle zu, welche die Unterstützung bewilligt hat.

§ 8.

Die Rechnung über die für den „Rechtsschutz" gezahlten Beiträge wird von den betreffenden Kassen besonders geführt.

§ 9.

Von den über die Unterstützung entscheidenden Instanzen werden in den betreffenden Vereinsorganen laufende Nachrichten über den Verlauf und Erfolg derjenigen Rechtsfälle, welche unterstützt wurden, veröffentlicht.

Bemerkungen zu den vorstehenden Satzungen.

Da über das Wesen und die Handhabung des Rechtsschutzes noch vielfach irrige Vorstellungen bestehen und selbst die Satzungen oft falsch verstanden werden, so halten wir es für notwendig, einige erklärende Bemerkungen beizufügen.

1. Der Rechtsschutz ist eine Einrichtung des Deutschen Lehrervereins. Nichtmitgliedern kann er nicht gewährt werden. Die Zugehörigkeit zu einem dem Deutschen Lehrerverein beigetretenen Landes-, Provinzial-, Kreis- oder Ortsverbande hat von selbst die Zugehörigkeit zum Rechtsschutz zur Folge.

2. Der Rechtsschutz gewährt keinen Rechtsbeistand, sondern nur Geldmittel zur Führung der rechtlichen Streitigkeiten. — Die Beschaffung von Rechtsanwälten, die rechtzeitige Einlegung der Berufung und Revision u. s. w. ist Sache des vom Rechtsstreit Betroffenen.

3. Die Bewilligung von Geldmitteln bei Zivilprozessen untersteht dem Provinzial- resp. Landesverein, und sind die Anträge an den Vorsitzenden des betreffenden Provinzial- bezw. Landesvereins zu richten.

Bei Strafprozessen steht die Bewilligung der Rechtsschutzkommission des geschäftsführenden Ausschusses des Deutschen Lehrervereins zu; Anträge sind somit an den Vorsitzenden der Kommission, z. Z. Lehrer F. A. Müller, Steglitz, Grunewaldstraße 22, zu richten.

4. Jedem Antrage ist eine Bescheinigung des Vorsitzenden des betreffenden Orts- oder Kreisverbandes beizufügen, daß der Antragsteller seit mindestens einem Jahre Mitglied eines zum Deutschen Lehrerverein gehörigen Vereins ist. (Vergl. § 4 der Satzungen.)

Bei Verzug in einen andern Vereinsbezirk darf die Mitgliedschaft nicht länger als 3 Monate unterbrochen werden.

5. Die Rechtsschutzkommission des Deutschen Lehrervereins hat für die Behandlung der Anträge, betreffend Strafprozesse, folgende Grundsätze aufgestellt:

a) Eine Entschließung über Gewährung von Geldmitteln kann in der Regel erst stattfinden, wenn ein Erkenntnis erster Instanz vorliegt, damit die Kommission ein objektives Bild der Sachlage gewinnt. Es ist

daher unumgänglich notwendig, daß am Schlusse des Termins sofort die Ausfertigung des Erkenntnisses beantragt wird, auch bei Freisprechungen.

b) Demnach sind dem eine Darstellung des Herganges enthaltenden Antrage beizufügen: das Erkenntnis erster Instanz bezw. beglaubigte Abschrift desselben und die unter 4 geforderte Bescheinigung.

c) Da in Strafprozessen die Berufungsfrist nach dem Termin nur eine Woche dauert und in dieser Frist in der Regel noch kein Beschluß der Kommission den Antragsteller erreichen kann, so hat der letztere, sobald er den Antrag auf Rechtsschutz stellt, unter allen Umständen zugleich durch seinen Rechtsanwalt Berufung bezw. Revision einzulegen. Wird von der Rechtsschutzkommission der Unterstützungsantrag abgelehnt, so steht es dem Antragsteller frei, entweder die Berufung bezw. Revision zurückzuziehen oder auf seine Kosten den Prozeß weiter zu führen. In jedem Falle trägt die Kommission die Kosten, welche durch Einlegung und Zurückziehung der Berufung bezw. Revision entstehen.

Das schriftliche Erkenntnis wird den Verurteilten vom Gericht meist erst zugestellt, wenn die Berufungsfrist längst verstrichen ist.

Gegen das Urteil des Schöffengerichts wird Berufung, gegen das des Landgerichts Revision eingelegt.

d) Eine Bewilligung von Geldmitteln für einen Prozeß, der erst, nachdem das Erkenntnis Rechtskraft erhalten hat, zur Kenntnis der Kommission kommt, ist (nach § 1 der Satzungen) unstatthaft.

e) Die Geldbewilligungen können sicher strecken auf einzelne wie auf sämtliche Instanzen. In Ausnahmefällen kann dem Antragsteller auch Beihilfe zu seinen persönlichen Auslagen bewilligt werden. Ein Ersatz der verhängten Geldstrafen ist gesetzlich unzulässig.

f) Die Kostenrechnungen des Gerichts und der Rechtsanwälte sind der Kommission im Original einzureichen.

g) Die schriftlichen Erkenntnisse der Fälle, in denen Unterstützung gewährt worden ist, bleiben im Besitz der Kommission. Sie können in beglaubigter Abschrift eingesandt werden.

h) Die Anmeldung der Fälle, in denen endgültige Freisprechung erfolgt ist, muß spätestens 6 Wochen nach Eintritt der Rechtskraft des Urteils stattfinden.

i) Ein Ersatz der Anwaltkosten, die über den gesetzmäßigen Tarif hinausgehen, kann nur erfolgen, wenn die Kommission vorher ihre Zustimmung zu der geforderten Summe gegeben hat.

k) Wer vom Staatsanwalt angeklagt wird, tut gut, sofort die Hilfe eines Rechtsanwalts in Anspruch zu nehmen, damit ihm derselbe schon in der Voruntersuchung zur Seite stehen kann.

6. Die Vorsitzenden der betreffenden Kreis- oder Lokalvereine sind verpflichtet, für den Fall, daß ein vom Rechtsschutz unterstütztes Vereinsmitglied vor Ablauf von fünf Jahren nach jenem Rechtsschutz aus dem Verbande des Deutschen Lehrervereins austritt, dem Vorsitzenden der Rechtsschutzkommission bezw. dem Vorsitzenden des Landes- oder Provinzialvereins sofort davon Mitteilung zu machen behufs Ausführung des § 6b der Satzungen.

III. Der Pestalozzi-Verein in Meckl.-Schwerin.

Der Meckl. Pestalozzi-Verein wurde auf Anregung des Kollegen Ferd. Matz-Rostock 1869 auf der L.-L.-Vers. zu Güstrow von 99 Lehrern gegründet. Erster Vorsitzender des Vereins ist von Anfang an Matz-Rostock gewesen. Bis 1902 war der Pest.-Verein nur Wohltätigkeitsverein, vom 1. September 1902 ab ist er auch Rechtsverein, der nach Maßgabe der vorhandenen Mittel auf Antrag tunlichst allen Hinterbliebenen von ordentlichen Mitgliedern Unterstützung nach einheitlichem Satz gewährt, im übrigen je nach den zur Verfügung stehenden Mitteln und dem Grade der Bedürftigkeit der zu Unterstützenden die Höhe der Gaben bemißt. Der Pest.-V. hat während der 36 Jahre seines Bestehens an 4770 Witwen und 4841 Waisen im ganzen 260615 Mk. verteilt. Er besitzt ein Vermögen von 54029,63 Mk., davon gehören dem eisernen Fonds 23350 Mk., dem verfügbaren Fonds 18550 Mk., dem Unterstützungsfonds 12099 Mk. an. Außerdem sind von dem verstorbenen Ehrenmitgliede Rentner Krohn aus Petersburg 5000 Mk. 3%er Reichsanleihe bei der Reichsbank deponiert und der Pest.-V. ist dauernd zum Zinsempfänger bestimmt. Der Überschuß der laufenden Kasse betrug in den letzten Jahren ca. 12000 Mk. p. a. Die Vereinsbuchhandlung konnte einen Reingewinn von 5500 Mk. an die Hauptkasse abführen. Sie vertreibt ausschließlich eigene Verlagsartikal, die von anerkannt tüchtigen Kollegen bearbeitet sind. 1869 wurden in den Vorstand gewählt Matz und Ohlsen-Rostock, Pingel-Wismar, Albrecht-Wendorf, Haefcke-Bützow und Beltz-Dreibergen. Späterhin gehörten dem Vorstande noch an Direktor Wulff-Neukloster, Kreutzer-Rostock und Ullrich-Schwerin. Der jetzige Vorstand besteht aus den Herren:

Ferd. Matz-Rostock, 1. Vorsitzender,
Direktor Henckel-Parchim, 2. Vorsitzender,
Aug. Schultz-Rostock, Kassenführer,
G. Rühberg-Gr.-Schwaß, 1. Schriftführer,
A. Schmieter-Rostock, 2. Schriftführer,
H. Voß-Schwerin, Vertreter des L.-L.-Vs.
P. Schüen-Wismar, Geschäftsführer der Buchhandlung.

Dem Pest.-V. gehören z. Z. 1309 ordentliche Mitglieder an, daneben zahlten noch 76 außerordentliche Mitglieder und 35 Wohltäter. Auf die 77 Kreise verteilen sich die Mitglieder wie folgt:

Nummer	Kreis	Ordentl. Mitglieder	Außerordentliche Mitgl. u. Wohlthäter	Kreisvorsteher
1	Basse	8	—	Engel-Thelkow
2	Belitz	14	2	Brockmann-Belitz
3	Biestow	13	1	Froh-Stäbelow
4	Blankenhagen	10	—	Breuel-Blankenhagen
5	Boizenburg	32	2	Lukow-Boizenburg
6	Brüel	18	3	Evert-Blankenberg
7	Bützow	33	1	Maack-Bützow
8	Cramon b. Warnitz	8	—	Ahrens-Dalberg
9	Crivitz	27	—	Schwartz-Crivitz
10	Dambeck b. Bobitz	7	—	Drews-Bobitz
11	Dargun	17	2	Dechow-Dargun
12	Dassow	11	1	Becker-Wieschendorf
13	Dobbertin	7	1	Schröder-Dobbertin
14	Doberan	22	—	Rachow-Doberan
15	Dömitz	15	—	Schulz-Dömitz
16	Eldena	12	—	Allwardt-Eldena
17	Gadebusch	10	—	Daniel-Lützow
18	Gnoien	26	2	Wilke-Gnoien
19	Goldberg—Brüz	11	4	Oldach-Brüz
20	Grabow	22	3	Peters-Grabow
21	Grevesmühlen	21	2	Weck-Grevesmühlen
22	Gr.-Varchow	16	—	Möller-Gr.-Varchow
23	Güstrow	31	22	Schmidt-Güstrow
24	Hagenow	14	—	Meyer-Hagenow
25	Hinter-Sand-Probstei	7	—	Wulf-Laerz
26	Hohen-Sprenz	10	—	Doll-Hohen-Sprenz
27	Karbow	11	—	Kantor Schröder-Karbow
28	Klocksin bei Vollrathsruhe	8	—	Blohm-Hohen-Wangelin
29	Klütz	22	3	Quade-Klütz
30	Krakow	19	—	Saß-Krakow
31	Kröpelin	15	2	Günther-Biendorf
32	Laage	8	—	Lübke-Laage
33	Lewitz	11	—	Fischer-Banzkow
34	Ludwigslust	16	10	Dechow-Ludwigslust
35	Lübtheen	27	1	Meyer-Lübtheen
36	Lübz	13	—	Gustävel-Lübz
37	Malchin	9	—	Langmann-Malchin
38	Malchow	27	5	Boldt-Malchow

Nummer	Kreis	Ordentl. Mitglieder	Außerordentliche Mitgl. u. Wohltäter	Kreisvorsteher
39	Marlow	6	—	Loose-Marlow
40	Marnitz	7	—	Schulz-Sukow
41	Mestlin	8	1	Schoknecht-Techentin
42	Mölln	9	—	Wegener-Mölln
43	Neubukow	18	—	Bründel-Krempin
44	Neukalen	9	1	Kliesoth-Neukalen
45	Neukloster	39	3	Buß-Neukloster
46	Neustadt	11	—	Ebel-Neustadt
47	Niendorf	11	—	Mevius-Bockup
48	Parchim	40	3	Direktor Henckel-Parchim
49	Penzlin	17	—	Fohl-Penzlin
50	Picher	11	—	Burmeister-Warlow
51	Plau	14	—	Braun-Plau
52	Rastow	13	—	Griem-Lüblow
53	Retgendorf	14	—	Glöde-Retgendorf
54	Rehna	18	—	Michaelis-Rehna
55	Ribnitz	15	—	Buhr-Ribnitz
56	Rittermannshagen	11	1	Schneeberg-Rittermannshagen
57	Röbel	6	—	Reese-Röbel
58	Rostock	53	2	Ferd. Matz u. Ad. Meincke-Rostock, Müller-Voigtshagen und Fehlandt-Kavelstorf
59	Satow	7	—	Quandt-Satow
60	Schwaan	16	—	Bohlick-Schwaan
61	Schwerin	68	21	Voß, Kölzow und Sothmann-Schwerin
62	Stavenhagen	27	1	Lettow-Stavenhagen
63	Sternberg	14	2	Hennemann-Sternberg
64	Sülze	10	—	Wahrlich-Sülze
65	Teschendorf	20	—	Rühberg-Steinfeld
66	Tessin	5	—	Viereck-Tessin
67	Teterow	31	—	Ferd. Voß-Teterow
68	Vellahn	9	—	Schröder-Vellahn
69	Waren	14	1	Reese-Waren
70	Warnemünde	18	1	Ahrns-Warnemünde
71	Warsow	11	—	Blenck-Kothendorf
72	Wattmannshagen	10	—	Fründt-Wattmannshagen
73	Wismar	60	—	Scheffler-Wismar

Nummer	Kreis	Ordentl. Mitglieder	Außerordentliche Mitgl. u. Wohltäter	Kreisvorsteher
74	Wittenburg	24	1	Vitense-Wittenburg
75	Wustrow	7	—	Reinke-Wustrow
76	Zarrentin	9	1	Wulff-Zarrentin
77	Ziegendorf	18	—	Parge-Ziegendorf

Satzungen des Pestalozzi-Vereins für Mecklenburg-Schwerin.

(Beschlossen in der Hauptversammlung in Penzlin am 1. Oktober 1902, landesherrlich genehmigt und bestätigt am 27. November 1902.)

Zweck.

§ 1. Der Zweck des Vereins besteht in der Sorge für die Hinterbliebenen der Lehrer im Großherzogtum Mecklenburg-Schwerin.

Sitz und Name.

§ 2. Der Verein, dem die Rechtsfähigkeit verliehen ist, hat seinen Sitz in Rostock und führt den Namen „Pestalozzi-Verein für Mecklenburg-Schwerin."

Mitgliedschaft.

§ 3. Jeder seminaristisch oder akademisch gebildete Lehrer wird ordentliches Mitglied des Vereins, sobald er seinen Beitritt an den Vorstand durch den für seine Gegend gewählten Kreisvorsteher erklärt und sich zu einem Beitrag von mindestens 3 Mk. für das Jahr verpflichtet. Auch Lehrerinnen können ordentliche Mitglieder werden.

Wenn die Mitgliedschaft nach dem 1. September 1902 erworben wird, so sind beim Eintritt sämtliche Jahresbeiträge von dem bezeichneten Zeitpunkte oder bei jüngeren Lehrern vom zweiten Jahr der Anstellung ab nachzuzahlen.

Wer in zwei Jahren seinen Beitrag nicht bezahlt, verliert die Mitgliedschaft; beim Wiedereintritt müssen die rückständigen Beiträge nachgezahlt werden.

Lehrer oder Lehrerinnen, welche weniger als den satzungsmäßigen Beitrag beisteuern, sind nur außerordentliche Mitglieder.

Dem Lehrerstande nicht angehörende Personen, die den Zweck des Vereins durch Beiträge und Geschenke fördern wollen, können als Wohltäter dem Verein beitreten.

Die außerordentlichen Mitglieder und die Wohltäter dürfen an den Haupt- und Kreisversammlungen teilnehmen; die außerordentlichen Mitglieder haben auf ihnen beratende Stimme.

Vorstand.

§ 4. Mit der Vertretung und Leitung des Vereins ist ein aus sieben Mitgliedern bestehender Vorstand betraut. Derselbe wählt aus seiner Mitte einen Vorsitzenden, einen Schriftführer und einen Kassenführer, sowie für jeden von ihnen einen Stellvertreter. Für die Leitung der Buchhandlung des Vereins kann der Vorstand einen oder mehrere Geschäftsführer aus seiner Mitte wählen. Selbständige Vertretungsmacht kommt den Geschäftsführern der Buchhandlung nicht bei; ihre Vertretungsbefugnis regelt sich vielmehr nach der ihnen vom Vorstand erteilten Vollmacht.

Über Einnahmen und Ausgaben der Buchhandlung haben die Geschäftsführer ordnungsmäßig Buch zu führen und nach Beschluß des Vorstandes den jährlichen Reinertrag an die laufende Kasse des Vereins abzuführen. (§ 19 Abs. 5.)

Der Vorstand faßt seine Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit, bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden den Ausschlag. Zur Beschlußfassung ist die Anwesenheit von vier Mitgliedern erforderlich. Bei schriftlicher Beschlußfassung müssen alle Mitglieder gehört werden.

Die Vorstandsmitglieder werden durch die ordentliche Hauptversammlung mit unbedingter Stimmenmehrheit gewählt. Ist keine Stimmenmehrheit vorhanden, findet eine Stichwahl statt.

Es scheiden zwei Jahre hintereinander je zwei und im dritten Jahre drei Mitglieder nach der Reihenfolge ihres Eintritts aus. Dieselben sind jedoch wieder wählbar. Sollten Vorstandsmitglieder außerordentlicherweise in der Zeit zwischen den Hauptversammlungen ausscheiden, so bleibt deren Stelle regelmäßig bis zur nächsten ordentlichen Hauptversammlung unbesetzt; in dieser wird für die Zeit, für die das ausgeschiedene Mitglied ordentlicherweise noch im Vorstande geblieben wäre, ein neues Mitglied gewählt.

Dem Vorstande des Landeslehrer-Vereins steht es frei, einen Vertreter in den Vorstand des Pestalozzi-Vereins ab-

zuordnen, der in allen Vereinsangelegenheiten eine beratende, nicht aber eine beschließende Stimme hat.

§ 5. Zur rechtsgiltigen Vertretung des Vereins nach außen hin bedarf es nur der Mitwirkung zweier Vorstandsmitglieder, und zwar entweder des Vorsitzenden und des Schriftführers, oder des Vorsitzenden und des Kassenführers, bezw. ihrer Stellvertreter.

§ 6. Der Vorstand übernimmt alle zu Vereinszwecken eingehenden Gelder, verwendet sie satzungsgemäß und sorgt für sichere Anlegung etwaiger Kapitalien.

Über seine Wirksamkeit legt er jährlich der ordentlichen Hauptversammlung Rechenschaft ab.

Hauptversammlung.

§ 7. Jährlich wird eine ordentliche Hauptversammlung abgehalten, die zwar tunlichst in Verbindung mit der Hauptversammlung des Landeslehrer-Vereins stattfindet, jedoch in einer besonders dazu festgesetzten Stunde.

Eine außerordentliche Hauptversammlung muß vom Vorstande berufen werden, wenn der zehnte Teil der Mitglieder es schriftlich unter Angabe des Zwecks und der Gründe verlangt.

Die Berufung erfolgt mit mindestens vierwöchentlicher Frist durch den Vorstand mittels Bekanntmachung in dem „Mecklenburgischen Schulblatt" und der „Mecklenburgischen Schulzeitung". Die Hauptversammlung wird vom Vorsitzenden des Vorstandes oder von dessen Stellvertreter geleitet.

§ 8. Die ordentliche Hauptversammlung nimmt den Rechenschaftsbericht des Vorstandes entgegen, erteilt ihm Entlastung, wählt die Vorstandsmitglieder (§ 4 Abs. 4), nimmt an der Beratung über eine Änderung der Satzungen teil, und erteilt die Genehmigung, wenn auf Beschluß des Vorstandes in einem Jahre mehr als der 20ste Teil des Kapitalbestandes des verfügbaren Fonds zu Unterstützungen herangezogen werden soll (§ 18 Absatz 3).

Die Beschlußfassung erfolgt nach einfacher Mehrheit der anwesenden ordentlichen Mitglieder, soweit nicht der § 20 etwas anderes bestimmt.

Anträge für die ordentliche Hauptversammlung sind bis zum 1. Juli einzureichen.

Der Vorstand gibt die eingegangenen, sowie die von ihm zu stellenden Anträge rechtzeitig den Kreisen zur Vorberatung bekannt. Anträge auf Änderung der Satzungen müssen den Kreisen wenigstens einen Monat vor dem Tage der Hauptversammlung mitgeteilt sein.

Kreise.

§ 9. Das Gebiet des Großherzogtums wird in Kreise gegliedert, deren Bildung und Abgrenzung unter tunlichster Berücksichtigung der Wünsche der Mitglieder vom Vorstande erfolgt.

Jeder neu zu bildende Kreis muß wenigstens zehn Mitglieder haben. Hat ein Kreis länger als ein Jahr nur fünf oder weniger Mitglieder, so soll er vom Vorstande aufgelöst und sein Gebiet einem oder mehreren benachbarten Kreisen zugelegt werden.

§ 10. Die ordentlichen Mitglieder jeden Kreises wählen von fünf zu fünf Jahren auf einer Kreisversammlung aus ihrer Mitte einen Kreisvorsteher und zwei Vertrauensmänner. Der Kreisvorsteher bedarf der Bestätigung des Vorstandes und wird von diesem in sein Amt eingewiesen.

§ 11. Für die Wahlen und Beschlüsse der Kreisversammlungen gelten dieselben Bestimmungen wie für die Hauptversammlung. (§ 4, Absatz 4. § 8, Absatz 2.)

§ 12. In welcher Art die Kreisversammlung zu berufen ist, wird für die erste Versammlung eines neu gebildeten Kreises vom Vorstande bestimmt; im übrigen trifft jeder Kreis selbst Bestimmungen hierüber.

Die gesamte Geschäftsführung innerhalb der Kreise liegt dem Kreisvorsteher ob, insbesondere die Berufung der Kreisversammlungen, das Einsammeln und Einsenden der Beiträge, die Ausfertigung und Einreichung der Unterstützungsgesuche, die Auszahlung der vom Kassenführer empfangenen Unterstützungsgelder und dergleichen.

Der Kreisvorsteher hat eine Kreisversammlung zu berufen, wenn er es zur Förderung der Vereinszwecke für angezeigt hält, bezw. wenn eine solche Versammlung von einem Fünftel der Mitglieder eines Kreises beantragt wird.

Die Mitgliederverzeichnisse und die Beiträge sind bis zum 1. August an den Kassenführer einzusenden.

Bei Feststellung der Unterstützungsgesuche haben die Vertrauensmänner beratend mitzuwirken und dies durch ihre Unterschrift unter den Gesuchen zu bekunden.

Erreichung des Zwecks und der Mittel.

§ 13. Der in § 1 genannte Zweck wird erreicht, indem der Verein sich bemüht, den Hinterbliebenen von Lehrern in Mecklenburg-Schwerin Unterstützungen, Stipendien und andere Wohltaten zu vermitteln, nötigenfalls für Unterbringung in achtbaren Familien oder milden Anstalten Sorge zu tragen, die Erziehung der Vollwaisen zu beaufsichtigen und dergleichen.

Die Mitglieder verpflichten sich, zur Erreichung dieses Zweckes mitzuwirken, insbesondere Lehrerwaisen in ihren Kreisen aufzusuchen, deren Hülfsbedürftigkeit zu ermitteln und entweder selbst für unentgeltliche Unterbringung derselben zu sorgen oder den Vorstand behufs weiterer Fürsorge durch den Vorsteher ihres Kreises davon in Kenntnis zu setzen. Gleicherweise geben auch die Mitglieder eines Kreises, die irgend eine Gelegenheit zur Unterbringung einer Waise gefunden haben, ohne selbst von dieser Gelegenheit Gebrauch machen zu können, dem Vorstande Nachricht davon.

§ 14. Außerdem gewährt der Verein Unterstützungen aus eigenen Mitteln in folgenden Fällen:

Unterstützungen erhalten auf Antrag nach Maßgabe der vorhandenen Mittel tunlichst alle Hinterbliebenen von ordentlichen Mitgliedern des Vereins.

Im Falle besonderer Bedürftigkeit dürfen auch Lehrerinnen, welche die Mitgliedschaft erworben haben, nach dem Ermessen des Vorstandes unterstützt werden.

Die Hinterbliebenen solcher Lehrer im Großherzogtum Mecklenburg-Schwerin, die nach dem 1. September 1902 sterben, ohne daß sie bei ihrem Tode dem Verein als ordentliche Mitglieder angehören, sind nur in Fällen besonderer Not zu unterstützen.

Die Zinsen des eisernen Fonds kommen ohne Rücksicht auf die Vereinsmitgliedschaft zur Unterstützung hülfsbedürftiger Witwen und Waisen Mecklenburg-Schwerinscher Lehrer zur Verwendung.

Die Unterstützungs-Anträge sind bis zum 15. Oktober jeden Jahres durch Vermittlung der Kreisvorsteher an den Vorstand einzureichen (§ 12 Absatz 4). Die Beschlußfassung über dieselben steht dem Vorstande zu.

§ 15. Die Mittel zur Erreichung des Zwecks werden erlangt: durch die Beiträge der Mitglieder, Veranstaltung von Konzerten, Vorlesungen und dergleichen, durch Herausgabe von Schriften und Musikalien, sowie durch Annahme von Geschenken, Vermächtnissen und dergleichen.

Vereinsvermögen.

§ 16. Das Vermögen des Vereins zerfällt in drei Abteilungen: 1. die laufende Kasse, 2. den eisernen Fonds, 3. den verfügbaren Fonds. Jede Abteilung wird für sich besonders berechnet.

§ 17. Der eiserne Fonds besteht in erster Linie aus einem Kapital von 18 000 Mk., welches dem Verein aus Landesmitteln mit der Bestimmung überwiesen ist, daß dieses

Kapital stets unverändert erhalten bleibe und daß nur die Zinsen desselben zur Unterstützung hilfsbedürftiger Witwen und Waisen mecklenburgischer Lehrer verwendet werden. Der Rest dieses Fonds besteht aus Legaten, Stiftungen und sonstigen Zuwendungen, welche dem Verein mit gleicher Bestimmung zugefallen sind oder zufallen werden, oder welche nach Beschluß des Vorstandes dem eisernen Fonds zuzuführen sind.

§ 18. In den verfügbaren Fonds fließen sonstige Zuwendungen an den Verein und Überschüsse von Konzerten, Vorlesungen und Vereinsveranstaltungen, soweit der Vorstand ihre Abführung an diesen Fonds beschließt.

Die Zinsaufkünfte werden zu Unterstützungen verwandt (vergleiche § 19, 1).

In Jahren besonderer Not kann auf Beschluß des Vorstandes ein Teil des Kapitalbestandes zu Unterstützungen herangezogen werden, jedoch in jedem Jahr nicht mehr als der zwanzigste Teil. Soll dieser Betrag überschritten werden, so bedarf es der Genehmigung der Hauptversammlung (§ 8 Abs. 1).

§ 19. Der laufenden Kasse fallen — mit Ausnahme der Zinsen des eisernen Fonds, alle Einnahmen des Jahres zu, wie

1. der aus dem Vorjahre zu übernehmende Kassenüberschuß,
2. die ordentlichen Beiträge der Mitglieder und Wohltäter,
3. die außerordentlichen Beiträge, Geschenke und dergleichen,
4. die Zinsaufkünfte aus dem verfügbaren Fonds, aus dem vom Rentner H. Krohn bei der Reichsbank deponierten Kapital von 5000 Mk. 3 %iger Reichsanleihe und aus dem Konto-Korrent-Konto,
5. der von der Buchhandlung erzielte Reingewinn, soweit derselbe nicht nach Beschluß des Vorstandes für die Bedürfnisse der Buchhandlungskasse (§ 4 Absatz 2) in dieser zurückbehalten wird, und endlich in Jahren besonderer Not
6. der Zuschuß aus dem Kapital des verfügbaren Fonds (§ 18 Abs. 3).

Aus der laufenden Kasse werden die sämtlichen Geschäftsunkosten gedeckt, bezw. Überweisungen an den eisernen oder den verfügbaren Fonds gemacht; der verbleibende Jahresüberschuß der laufenden Kasse wird zu Unterstützungen verwandt.

Änderung der Satzungen.

§ 20. An der Beratung über eine Änderung der Satzungen nimmt die ganze Hauptversammlung teil; Beschlüsse fassen nur die Abgeordneten, die von den Kreismitgliedern aus ihrer Mitte in den Jahren gewählt werden, in denen eine Änderung der Satzungen auf der Tagesordnung steht. Die Versammlung ist beschlußfähig, wenn der dritte Teil der Abgeordneten anwesend ist. Zu einer Änderung der Satzungen ist eine Mehrheit von drei Vierteilen der anwesenden Abgeordneten notwendig.

Jeder Kreis entsendet zu solcher Hauptversammlung auf je zehn Mitglieder einen Abgeordneten; Kreise von weniger als zehn Mitgliedern entsenden ebenfalls einen Abgeordneten; der angefangene Zehner wird für voll gerechnet, wenn die Zahl fünf erreicht ist.

Die Abgeordneten stimmen nach ihrem freien Ermessen.

Die Namen der Abgeordneten sind bis zum 15. September beim Vorstande anzumelden und zu Beginn der Hauptversammlung aufzurufen.

Der Pest.-V. hat folgende Verträge abgeschlossen:

I.

Zwischen dem Vorstand des Mecklenburgischen Pestalozzi-Vereins und der Mecklenburgischen Lebensversicherungs- und Spar-Bank ist folgender Vertrag abgeschlossen worden:

1. Der Vorstand des Pestalozzi-Vereins empfiehlt seinen Mitgliedern die Mecklenburgische Lebensversicherungs- und Spar-Bank und zwar
   a) durch Bekanntgabe des Vertrages im Jahrbuch des Pestalozzi-Vereins und
   b) durch ein Zirkular, welches die Mecklenburgische Lebensversicherungs- und Spar-Bank akquisitorisch bei den Mitgliedern des Pestalozzi-Vereins verwenden kann.
2. Dagegen verpflichtet sich die Mecklenburgische Lebensversicherungs- und Spar-Bank, für jede Versicherung, welche ihr durch Mitglieder des Pestalozzi-Vereins zugeführt wird, resp. durch Empfehlung derselben zum Abschluß gelangt, an das die Versicherung vermittelnde Mitglied des Pestalozzi-Vereins 5 $^0/_{00}$, außerdem an die Kasse des Pestalozzi-Vereins 2 $^0/_{00}$ der Versicherungssumme, mindestens aber jährlich eine Summe von 100 Mark, fällig im Januar jeden Jahres, zu zahlen.

Der dies Fixum auf Grund der Abschlüsse event. übersteigende Betrag wird zu Anfang jeden Jahres mit einer Abrechnung, welche auch die Namen der die Versicherung vermittelnden Mitglieder des Pestalozzi-Vereins enthält, zur Kasse des Pestalozzi-Vereins abgeführt werden.

Mit den Mitgliedern des Pestalozzi-Vereins tritt die Mecklenburgische Lebensversicherungs- und Spar-Bank direkt in Verbindung. Die Mitglieder ersieht sie aus dem Jahresbericht des Vereins.

3. Der Vorstand des Pestalozzi-Vereins überläßt der Mecklenburgischen Lebensversicherungs- und Spar-Bank 100 Exemplare ihres Jahresberichtes gegen Erstattung der Herstellungskosten.
4. Der Vertrag wird auf fernere fünf Jahre geschlossen und endet am 1. November 1907. Während dieser Zeit verpflichtet sich der Pestalozzi-Verein, mit keinem anderen Lebensversicherungs-Institute einen ähnlichen Vertrag abzuschließen.

II.

Zwischen dem Vorstand des Mecklenburgischen Pestalozzi-Vereins zu Rostock i. M. und der Großherzoglichen Hof-Pianoforte-Fabrik von Gebr. Perzina zu Schwerin ist nachfolgender Vertrag rechtskräftig abgeschlossen worden:

1. Der Vorstand des Pestalozzi-Vereins empfiehlt seinen Mitgliedern die Pianos aus der Großherzoglichen Hof-Pianoforte-Fabrik von Gebr. Perzina und zwar
   a) durch Bekanntgabe des Vertrages im Jahrbuch des Pestalozzi-Vereins,
   b) durch ein Zirkular, dessen akquisitorische Verwendung bei den Mitgliedern des Pestalozzi-Vereins der Firma Gebr. Perzina freisteht,
   c) durch stetige Hinweise in den vom Vereinsvorstand redigierten, für die Mitglieder des Pestalozzi-Vereins bestimmten üblichen Rundschreiben.
2. Dagegen verpflichtet sich die Großherzogliche Hof-Pianoforte-Fabrik von Gebr. Perzina bezw. deren Filialen in Rostock (Breite Straße 6) und Güstrow (Domstraße 17):
   a) den Mitgliedern des Pestalozzi-Vereins bei Ankäufen von Instrumenten für ihren eigenen Bedarf folgende Ausnahme-Rabatte zu gewähren: bei sofortiger Barzahlung 20 %, bei Zahlung

innerhalb eines Jahres mit entsprechender Anzahlung 15 %, bei Zahlung innerhalb 18 Monate 10 %, bei Abzahlung von 20 Mk. pro Monat keine Preiserhöhung.

b) denjenigen Mitgliedern des Pestalozzi-Vereins, welche aus außerhalb ihres Vereins stehenden Kreisen der Firma Gebr. Perzina Käufer nachweislich zuführen bezw. Pianokäufe an Nichtmitglieder direkt vermitteln, eine diskrete Vermittelungsgebühr von 10 % der jeweiligen Kaufsumme nach Abschluß eines jeden Kaufes (Solvabilität des Käufers vorausgesetzt) auszuzahlen, wogegen die Mitglieder des Pestalozzi-Vereins bei Verlust ihrer Provision gehalten sein sollen, der Firma Gebr. Perzina (bezw. deren Filialen in Rostock und Güstrow) rechtzeitig, jedenfalls vor Kaufabschluß, den Namen und die genaue Adresse des Reflektanten zur Kenntnis zu bringen, damit vermieden wird, daß Pianokäufer, welche ursprünglich von Mitgliedern des Pestalozzi-Vereins für Perzina-Pianos interessiert worden sind, unter Umgehung oder Ignorierung der Letzteren den Verkäufern gegenüber den Ankauf direkt vollziehen.

c) außerdem auf die aus Absatz b resultierenden Geschäftsabschlüsse der Kasse des Pestalozzi-Vereins eine Bonifikation von 5 % der Netto-Verkaufssumme, mindestens aber im laufenden Jahr einen Beitrag von 200 Mk. (zweihundert Mark) zuzuführen. Der dies Fixum event. übersteigende Betrag wird zu Anfang eines jeden Jahres auf Grund der ordnungsmäßig geführten Geschäftsbücher mittelst separater Abrechnung, welche auch die Namen der die Pianokäufe vermittelnden Mitglieder des Pestalozzi-Vereins enthält, zur Kasse des Pestalozzi-Vereins abgeführt werden. Mit den Mitgliedern des Pestalozzi-Vereins tritt die Hof-Pianoforte-Fabrik von Gebr. Perzina (bezw. deren Filialen in Rostock und Güstrow) direkt in Verbindung. Als Mitglieder-Legitimation dient das Mitglieder-Verzeichnis des jeweilig letzten Jahresberichts.

3. Der Vorstand überläßt 100 Exemplare des Jahresberichts vom Pestalozzi-Verein alljährlich der Firma Gebr. Perzina zum Selbstkostenpreis.
4. Der Vertrag wird zunächst auf die Dauer von fünf Jahren geschlossen und läuft, wenn von keiner der

beiden beteiligten Parteien eine halbjährliche Kündigung vor Ablauf der Kontraktszeit erfolgt, mit halbjährlichem Kündigungsrecht von jeder Seite von Jahr zu Jahr in unveränderter Weise fort.

5. Der Vorstand des Pestalozzi-Vereins verpflichtet sich, so lange obiger Vertrag mit der Firma Gebr. Perzina von Bestand bleibt, einen ähnlichen oder gleichen Vertrag mit einer anderen Pianofortefabrik nicht abzuschließen.

III.

Einen weiteren Vertrag hat der Pestalozzi-Verein mit der Firma A. Rud. Zöllner in Berlin S. 14, Kommandantenstraße 40, abgeschlossen, nach welchem die Vereinsmitglieder neben Singer- und Wheeler u. Wilson-Familien-Nähmaschinen auch Bring- und Waschmaschinen unter den günstigsten Zahlungsbedingungen zu Engrospreisen beziehen können. Das Nähere ist aus dem Anhange zum Jahresberichte des Pestalozzi-Vereins ersichtlich.

IV. Der Feuerversicherungs-Verein m. L.

Die Gründung eines F.-V.-V. m. L. wurde 1869 auf der L.-L.-Vers. in Güstrow von Th. Bohn-Parchim angeregt und 1871 auf der L.-L.-Vers. zu Wismar fest beschlossen, und zwar zum 1. September 1871. Am 8. November 1873 kam Mecklenburg-Strelitz und am 22. Januar 1885 Lübeck als Geschäftsgebiet hinzu. Die am 12. August 1871 landesherrlich bestätigten Statuten fanden in ihrer revidierten Fassung am 21. Februar 1877 die wiederholte landesherrliche Genehmigung. Am 26. Mai 1903 fand der Verein die landesherrliche Bestätigung zur Umwandlung in einen sog. Rechtsverein und wurde ihm auf Grund des Reichsgesetzes vom 12. Mai 1901 über die privaten Versicherungsunternehmungen die Erlaubnis zum Geschäftsbetriebe erteilt.

Bei Beginn des laufenden 35. Geschäftsjahres hatte der Verein 3165 Mitglieder. Die Versicherungssumme betrug 16173130,48 Mk. Eine Beitragserhebung führt der Kasse 22781,60 Mk. zu. Das Vermögen des Vereins betrug am 1. Sept. 1905 52280,48 Mk., also das 2,3fache des einfachen Beitrages.

Seit dem 1. März 1904 setzt sich der Vorstand des Vereins wie folgt zusammen:

Vorsitzender: F. Hagemeister,
Schriftführer: C. Grützmacher,
Kassenführer: R. Cords,

1. Beisitzer: O. Evers,
2. „ A. Kägebein, sämtlich aus Parchim

(Im Oktober 1903 hatte der Vorstand in seiner jetzigen Zusammensetzung schon provisorisch die Leitung gehabt.)

Vorsitzende des Vereins waren:

1. Greve-Parchim vom 1. Sept. 1871—1. März 1887
2. Hagemann-Parchim vom 1. März 1887—1. Sept. 1901
3. Bohn-Parchim vom 1. Sept. 1901—1. März 1904 (mit Unterbrechung).

Als Schriftführer waren tätig:

1. Tarnke-Marnitz vom 1. Sept. 1871—1. Sept. 1901
2. Griewank-Parchim vom 1. Sept. 1901—23. Sept. 1902
3. Stowe-Parchim (provis.) vom 23. Sept. 1902—1. März 1904 (mit Unterbrechung).

Die Kasse verwalteten:

1. Bohn-Parchim vom 1. Sept. 1871—1. Sept. 1901
2. Grützmacher-Parchim vom 1. Sept. 1901—1. Juni 1903
3. Lüthgens-Parchim (provis.) vom 1. Juni 1903—1. März 1904

Beisitzer waren:

1. Kruse-Sukow vom 1. Sept. 1871—1. März 1874
2. Hagemann-Parchim vom 1. Sept. 1871—1. März 1887 und vom 1. Sept. 1901—1. März 1904 (mit Unterbrechung)
3. Fr. Wagner-Parchim vom 1. März 1874—1. März 1884
4. A. Thiel-Parchim vom 1. März 1884—1. Nov. 1903
5. E. Griewank-Parchim vom 1. März 1887—1. Sept. 1901
6. Peters-Parchim (provis.) vom 1. Nov. 1903—1. März 1904

Als Rechnungsprüfer fungierten:

1. J. Möller-Parchim 1872—1900
2. Eggert-Granzin 1872—1881
3. W. Mahnke-Neu-Brenz 1872—1873
4. Gosselck-Drefahl 1873—1884
5. W. Gustävel-Lübz 1881— jetzt
6. A. Bohn-Frauenmark 1884—1886
7. J. Bethke-Frauenmark 1886—1887
8. Bauch-Frauenmark 1887—1888
9. C. Gehrcke-Kossebade 1888— jetzt
10. R. Cords-Parchim 1900—1904
11. F. Graeber-Parchim 1904— jetzt

Satzungen des Feuer-Versicherungs-Vereins meckl. Lehrer zu Parchim.

§ 1.
Name, Zweck und Sitz des Vereins.

Der unter dem 21. Februar 1877 für Mecklenburg-Schwerin und unter dem 13. März 1877 für Mecklenburg-Strelitz Landesherrlich bestätigte „Feuer-Versicherungs-Verein mecklenburgischer Lehrer zu Parchim" hat sich in einen Versicherungs-Verein auf Gegenseitigkeit nach dem Reichsgesetze vom 12. Mai 1901 über die privaten Versicherungs-Unternehmungen umgewandelt.

Der Verein hat den Zweck, seinen Mitgliedern die Verluste, welche sie an den versicherten Gegenständen durch Feuer oder Blitz erleiden, nach Maßgabe dieser Satzung zu ersetzen.

Er führt nach wie vor den Namen „Feuer-Versicherungs-Verein mecklenburgischer Lehrer zu Parchim."

Sein Geschäftsgebiet beschränkt sich auf die beiden Großherzogtümer Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Strelitz und das Gebiet der Freien und Hansastadt Lübeck.

Sein Sitz ist in Parchim, und die für Parchim zuständigen Großherzoglichen Gerichte sind für alle Rechtsstreitigkeiten aus dem Versicherungsvertrage und aus der Satzung überhaupt ausschließlich zuständig.

§ 2.
Mitgliedschaft.

Versichern bei dem Verein und dadurch Mitglieder desselben werden können Lehrer oder Lehrerinnen, welche das Zeugnis der Anstellungsfähigkeit besitzen, sowie pensionierte Lehrer und Lehrerinnen, auch Lehrerwitwen in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg-Strelitz und Lübeck. Wer anders als durch Pensionierung aus dem Lehramte scheidet, hört damit auf, Mitglied zu sein. Die Mitglieder des Vereins jedoch, welche vor dem 1. September 1876 beigetreten sind, bleiben in dem Verein, falls ihre Versicherung 12 000 Mark nicht übersteigt. Lehrerwitwen, die dem Vereine angehörten, sowie einzeln stehenden Lehrertöchtern, welche nach dem Ableben der Eltern die Versicherung derselben ganz oder teilweise fortführen wollen, steht es frei, die Versicherung ohne Verpflichtung zur Zahlung des Eintrittsgeldes bei Bestand zu lassen und durch solche Fortsetzung des Versicherungsverhältnisses Mitglieder des Vereins zu werden.

§ 3.

Vorstand.

Die Leitung des Vereins liegt in den Händen eines Vorstandes, der aus dem Vorsitzenden, dem Schriftführer, dem Kassenführer und zwei andern Mitgliedern besteht, welche an allen Vorstandssitzungen mit Stimmrecht teilzunehmen und die drei erstgenannten Beamten in Behinderungsfällen zu vertreten haben.

Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung (§ 15) auf die Dauer von fünf Jahren gewählt. Diese Amtsperiode beginnt mit dem Tage der Wahl.

Vier Mitglieder des Vorstandes haben das Recht, das fünfte bis zur nächsten Mitgliederversammlung seines Amts zu entheben und für dasselbe ein anderes Mitglied zu ernennen. Wenn sonst ein Mitglied während der fünfjährigen Amtsperiode ausscheidet, ergänzt sich der Vorstand bis zum Ablauf der Wahlperiode durch eigene Wahl.

Der Vorstand vertritt den Verein, sowohl aktiv als passiv, vor und außer Gericht in jeder Beziehung, entweder in seiner Gesamtheit oder durch ein vom Gesamtvorstande für den einzelnen Fall bevollmächtigtes Mitglied.

§ 4.

Geschäfte des Vorsitzenden.

Dem Vorsitzenden liegt außer den übrigen in der Satzung genannten Rechten und Pflichten die allgemeine Leitung der Vereinsangelegenheiten und insbesondere die Einberufung und Leitung der Vorstandssitzungen und der Mitgliederversammlungen ob.

§ 5.

Geschäfte des Kassenführers.

Dem Kassenführer liegt die Annahme der Beiträge und die Zahlung des Schadenersatzes ob. Etwaige Restanten hat der Kassenführer zu mahnen, eintretendenfalls das Erforderliche zur Beitreibung der Rückstände zu veranlassen. Ferner hat derselbe etwaige sonstige Ausgaben für den Verein gegen Quittung zu bestreiten und endlich für verzinsliche Unterbringung der Vereinsgelder zu sorgen.

§ 6.

Geschäfte des Schriftführers.

Die gesamte übrige Geschäftsführung, soweit sie nicht dem Vorsitzenden und dem Kassenführer zugewiesen ist, liegt in

den Händen des Schriftführers. Alle Zuschriften sind zunächst an ihn zu richten, mit Ausschluß derer, die eine Beschwerde über denselben enthalten.

§ 7.
Vorstandssitzungen.

Der Vorstand tritt zu Beratungen zusammen, so oft das Bedürfnis dazu vorliegt. An den Sitzungen müssen wenigstens drei Vorstandsmitglieder teilnehmen. Die Beschlußfassung erfolgt mit einfacher Stimmenmehrheit der anwesenden Vorstandsmitglieder. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden.

Der Vorsitzende muß den Vorstand einberufen, wenn es von einem Vorstandsmitgliede unter Angabe des Gegenstandes der Beschlußfassung verlangt wird. Die Berufung geschieht durch schriftliche Mitteilung unter Angabe des Gegenstandes der Beschlußfassung.

§ 8.
Ausfertigung der Schriftstücke.

Alle Ausfertigungen des Vereins werden von dem Vorstande mit dem Vereinsstempel versehen. Der Schriftführer hat das Recht, in gewöhnlichen Geschäftssachen namens des Vorstandes zu zeichnen und zu stempeln.

Rechtliche Willenserklärungen jeder Art sind, wenn sie für den Verein bindend sein sollen, von drei Vorstandsmitgliedern oder Vertretern derselben abzugeben, soweit nicht (vergl. § 21) in der Satzung ein Anderes bestimmt ist.

§ 9.
Rechnungsprüfer.

Die Vorsteher oder Stellvertreter der dem Sitze des Vereins zunächst gelegenen drei Kreise sind zugleich Rechnungsprüfer. Die Prüfung und Durchsicht erstreckt sich auf die Jahresrechnung und das gesamte Vereins-Vermögen. Etwaige Bemerkungen gehen zur Erledigung an den Vorstand. Die Entlastung erteilt die Mitgliederversammlung. (§ 15.)

§ 10.
Kreise.

Der Verein zerfällt in Kreise, deren Abgrenzung dem Vorstande zusteht.

§ 11.

Kreisbeamte.

Von fünf zu fünf Jahren wählt der Kreis einen Vorsteher und einen Stellvertreter desselben und zwar durch einfache Stimmenmehrheit der zur Kreisversammlung erschienenen Mitglieder.

Ist das Amt des Vorstehers innerhalb des Verwaltungs-Zeitraums erledigt, so tritt der Stellvertreter in dasselbe ein, bis eine Neuwahl stattgefunden hat.

Dem Vorstande steht in besonderen Fällen das Recht zu, Kreisbeamte ihres Amtes zu entheben und Neuwahlen anzuordnen, auch zeitweilig einen andern zur Vornahme von Geschäften innerhalb eines Kreises zu bevollmächtigen.

Hinsichtlich der Aufnahme von Mitgliedern haben Kreisvorsteher und Stellvertreter dieselben Rechte und Pflichten.

Dem Kreisvorsteher allein liegt ob, die Versicherungsscheine des Kreises und das über sämtliche Versicherungen zu führende Verzeichnis aufzubewahren, die Beiträge und die Löschgelder einzusenden, sowie Schadenregulierungen vorzunehmen; in Behinderungsfällen kann er diese Obliegenheiten dem Stellvertreter übertragen.

Den betreffenden Obrigkeiten gegenüber weisen sich die Kreisbeamten auf Verlangen durch die vom Vorstande vollzogenen Ernennungen, beziehungsweise durch Verhandlungen aus, welche über ihre Wahl aufgenommen werden; von dem Ergebnis der letztern ist dem Schriftführer Anzeige zu machen.

Wenn in besondern Fällen (§ 15) Kreisversammlungen berufen werden, so hat der Kreisvorsteher alle Mitglieder des Kreises durch Umlaufschreiben von der Zeit und dem Orte, wann und wo dieselben abgehalten werden, in Kenntnis zu setzen, die Verhandlungen zu leiten, ein Protokoll darüber aufzunehmen und darin das Stimmenverhältnis bei den gefaßten Beschlüssen genau festzustellen.

§ 12.

Verantwortlichkeit der Vereinsbeamten.

Alle Vereinsbeamten sind für Dienstvernachlässigungen oder Veruntreuungen dem Verein mit ihrem ganzen Vermögen verhaftet.

§ 13.

Dienstjahr.

Der Amtsantritt aller Beamten beginnt mit dem Tage der Wahl. Sind die Neuwahlen etwa noch nicht vollzogen,

so bleiben die bisherigen Beamten bis zur Vollziehung derselben im Amte.

§ 14.

Vergütung der Vereinsbeamten.

Erstattung der Kosten und Auslagen.

Der Schriftführer und der Kassenführer beziehen eine jährliche Vergütung von 10 Pfg. für jedes volle Tausend der Versicherungssumme, als geringste jedoch 300 Mk., als größte 1000 Mk., welche zwischen beiden im Verhältnis von 2 : 1 zur Teilung kommt. In den Jahren, in welchen von sämtlichen Vereins-Mitgliedern ein Beitrag erhoben wird, erhalten die drei Rechnungsprüfer der Kasse je 20 Mk. Vergütung.

Alle übrigen Vereinsbeamten verwalten ihr Amt unentgeltlich; jedoch hat jedes Mitglied bei der Beitragszahlung 20 Pf. an den Kreisvorsteher für Porto usw. zu entrichten. Reisekosten und andere bare Auslagen werden entweder durch diejenigen Mitglieder, welche sie geradezu veranlaßt haben, in anderen Fällen gegen Berechnung aus der Vereinskasse erstattet.

§ 15.

Mitgliederversammlung.

Alljährlich findet zur Zeit der Versammlung des Landes-Lehrervereins eine vom Vorstande zu berufende Mitglieder-Versammlung statt, welche die nötigen Wahlen beschafft und über alle Vereinsangelegenheiten endgültig durch einfache Stimmenmehrheit entscheidet. Anträge an die Mitglieder-Versammlung müssen dem Vorstande mindestens 8 Wochen vor der Mitglieder-Versammlung zugehen. Anträge, welche in einer Mitglieder-Versammlung abgelehnt sind, dürfen innerhalb desselben fünfjährigen Verwaltungs-Zeitraums nur mit Zustimmung des Vorstandes wieder eingebracht werden. Anträge, welche nicht von wenigstens 20 Mitgliedern unterstützt sind, werden von der Tagesordnung abgesetzt. — Die Tagesordnung wird mindestens 14 Tage vor der Versammlung bekannt gemacht. Jedes Mitglied des Vereins führt eine Stimme, die nicht übertragen werden kann. Wenn eine Versammlung des Landes-Lehrervereins nicht stattfindet, wird auch keine Versammlung des Feuerversicherungs-Vereins berufen, wenn nicht der Vorstand solches für nötig hält. Um eine geschäftliche Verbindung zwischen den Vorständen des Feuerversicherungs-Vereins und des Landes-Lehrervereins herzustellen, wird ein Vorstandsmitglied des Feuerversicherungs-Vereins in den Vorstand des Landes-Lehrervereins abgeordnet.

Zur Vermeidung außerordentlicher Versammlungen hat der Vorstand das Recht, über einzelne Gegenstände durch Kreis-Versammlungen nach einfacher Stimmenmehrheit sämtlicher erschienener Mitglieder beschließen zu lassen, vorausgesetzt, daß dieselben keine Satzungsänderungen (§ 36) betreffen.

Den Mitgliedern steht das Recht zu, die Berufung einer Mitglieder-Versammlung nach Absatz 1 beziehungsweise der Abstimmung nach Absatz 2 zu fordern. Der bezügl. Antrag muß unter Angabe des Zweckes und der Gründe schriftlich bei dem Vorstande gestellt werden und von wenigstens 100 Mitgliedern unterzeichnet sein.

§ 16.

Aufsichtsbehörde der Versicherung.

Die Aufsichtsbehörde des Vereins ist die Großherzogliche Gewerbekommission zu Schwerin.

§ 17.

Gegenstände des Vereins.

Die bei dem Verein zu versichernden Gegenstände sind nach ihrem Werte abgeschätzt den Anlagen A und B entsprechend aufzuführen.

Die Räumlichkeiten, worin Getreide, Klee, Heu oder Stroh lagern, müssen genau nach Länge, Breite und Höhe, beziehungsweise halbe Dachhöhe aufgemessen werden, wobei für Walme entsprechende Abzüge zu machen sind. Völlig ausgeschlossen von der Versicherung sind:

baares Geld, Wertpapiere, Pretiosen und Flachs im Ofen.

Das Korn aus der eigenen Ernte gilt sowohl in der Scheune als auch gedroschen auf dem Boden für versichert und wird in letzterm Falle mit $^5/_8$; das Stroh mit $^3/_8$ des Ansatzes für ungedroschenes Getreide vergütet.

§ 18.

Beitrags-Berechnung.

Für die Berechnung der Beiträge ist die Bauart der Gebäude maßgebend und gibt der einfache Ansatz den Maßstab für den von jedem einzelnen Mitgliede halbjährlich zu zahlenden Beitrag.

Der einfache Beitrag beträgt für je 100 Mark der Versicherungssumme bei Versicherungen:

I. in Gebäuden mit harter Bedachung und Feuerstelle ohne Heu und Stroh — sowie in Gebäuden mit

harter Bedachung ohne Feuerstelle mit Heu und Stroh und Gelaß für Vieh . . . . . 10 Pf.

II. in Gebäuden mit harter Bedachung mit Feuerstelle und Heu und Stroh . . . . . 15 Pf.

III. in Gebäuden mit weicher Bedachung ohne Feuerstelle mit Heu und Stroh und Gelaß für Vieh — sowie in Gebäuden mit weicher Bedachung mit Feuerstelle ohne Heu und Stroh . . . . . 40 Pf.

IV. in Gebäuden mit weicher Bedachung, Feuerstelle und Heu und Stroh . . . . . 50 Pf.

Bei völlig vereinzelter (mindestens 100 Mtr. von benachbarten Gebäuden entfernter) Lage wird Klasse IV. mit Kl. III und Klasse III mit Klasse II gleichgestellt.

Für Gegenstände mit unbestimmtem Standort ist die niedrigste Klasse, welche in dem Versicherungsschein in Anwendung kommt, maßgebend.

Für die Versicherung von Feldfrüchten in Mieten wird einmal der höchste Beitragssatz gezahlt. Nach Ablauf von 6 Monaten wird die Mietenversicherung ohne Erneuerung als erloschen angesehen.

Wohnt der Versicherte auf dem Lande mit andern, nicht dem Lehrerstand angehörigen Personen unter demselben Dache und sind die Wohnungen nicht durch eine massive Wand ohne Holzverband und Türen vom Grund bis zum First geschieden, so tritt an die Stelle der sonst zutreffenden Klasse der nächstfolgende ungünstigere Ansatz; eine weitere Erhöhung des Beitrages als für Klasse IV findet jedoch nicht statt.

Für Gebäude mit teils harter, teils weicher Bedachung ist für die Berechnung der Beitragssumme die letztere maßgebend.

Bei Berechnung des einfachen Beitrags wird jedes angefangene 100 Mark für voll gerechnet.

Unter jedem Versicherungsschein wird vom Schriftführer der Betrag des einfachen Beitrages sowie des Eintrittsgeldes bemerkt.

Bei den vor dem 1. September 1876 abgeschlossenen Versicherungen bleibt der nach den bisherigen Grundsätzen berechnete Beitrag solange bei Bestand, als der Versicherte seinen Wohnort nicht wechselt.

Alle Nachträge oder Änderungen des Versicherungsscheins jedoch, welche nach dem 1. September 1876 abgeschlossen, bezw. vorgenommen werden, sind nach den obigen Grundsätzen zu berechnen.

§ 19.

Beschränkung der Versicherung.

Wenn die versicherten Gegenstände noch anderweitig ebenfalls versichert sind, ist die Haftung des Vereins ausgeschlossen.

§ 20.

Fortbestand der Versicherung bei Entfernung der Gegenstände aus den Versicherungs-Räumen.

Die versicherten Gegenstände bleiben auch bei zeitweiliger Entfernung aus den bezeichneten Versicherungs-Räumen zu Zwecken der Wirtschaft (z. B. Korn, das zum Vermahlen, Fleisch und Speck, das zum Räuchern hingegeben ist) und auf Reisen versichert.

Ungedroschenes Getreide oder Heu und Stroh, welches wegen Raummangels in anderen Räumen aufbewahrt wird, gehört nicht hierher, sondern bleibt nur dann versichert, wenn davon dem Schriftführer die Anzeige gemacht wird.

Bei bevorstehender Wohnungsveränderung ist vorher dem Kreisvorsteher die Anzeige davon zu machen und bleiben dann sämtliche versicherte Gegenstände an dem neuen Wohnorte noch sechs Wochen, vom Tage des Umzuges an, aus dem alten Versicherungsschein versichert; innerhalb dieser Frist ist eine Prüfung der einschlägigen Verhältnisse vorzunehmen.

Der Versicherte ist verpflichtet, bei dem Wegzuge seinen Versicherungsschein von dem Kreisvorsteher abzufordern und dem Vorsteher des neuen Kreises einzuhändigen; andernfalls wird der Versicherungsschein von dem Kreisvorsteher dem Mitgliede unfrankiert nachgesandt.

Wenn der Versicherte seinen Wohnsitz nach einem Orte außerhalb des Geschäftsgebietes verlegt oder die versicherten Gegenstände dauernd nach einem solchen Orte gebracht werden, erlischt die Versicherung und damit die Mitgliedschaft.

Gerettete Sachen sind nach einem Brande ebenso wie die wieder neu angeschafften an den derzeitigen Bergungsorten versichert, bis Nachträge oder neue Versicherungsscheine angefertigt werden können, was innerhalb acht Wochen geschehen muß.

§ 21.

Aufnahme.

Die Aufnahme geschieht durch einen Kreisbeamten. Derselbe kann die Aufnahme in besonderen Fällen von der Entscheidung des Vorstandes abhängig machen. Bei jeder neuen Aufnahme bezw. Änderung hat der Kreisbeamte den Vorschriften zu entsprechen, welche die Landesgesetze bezüglich der an die Ortsobrigkeiten zu machenden Anzeige enthalten.

Die Beiträge, welche nach der landesherrlichen Verordnung vom 22. Mai 1876 zur Erhaltung und Verbesserung der städtischen Löschanstalten zu entrichten sind (zur Zeit 1 Pfg. von je 100 Mk. der Gesamt-Versicherungssumme) werden jeden Michaelis von den Kreisvorstehern an die empfangsberechtigten Stellen gezahlt.

§ 22.

Eintrittszeit.

Der Eintritt in den Verein kann zu jeder Zeit geschehen, die Beiträge werden jedoch stets für das Halbjahr, welches von der Versicherung berührt wird, zu voll berechnet.

§ 23.

Art und Weise der Aufnahme.

Der Aufzunehmende hat seinen Versicherungsschein (Anlage A) sowie etwaige Nachträge oder Anzeigen von Wohnungsveränderungen in 3 Exemplaren, das genauere Verzeichnis (Anl. B) in 2 Exemplaren anzufertigen und dem Kreisbeamten vorzulegen, der unter Zuziehung eines Vertrauensmannes, wenn möglich eines Mitgliedes, den Versicherungsschein an Ort und Stelle in allen seinen Teilen prüft und denselben mit dem hinzugezogenen Vertrauensmann, falls er keine Ausstellungen zu machen findet, unterschreibt.

Die Versicherung tritt vorbehaltlich etwaiger Veränderungen durch die Obrigkeit oder durch den Vorstand mit der vollzogenen Unterschrift des Kreisbeamten in Kraft, sobald der Versicherte das Eintrittsgeld an den Kreisvorsteher gezahlt hat.

Die Versicherungsscheine und die genaueren Verzeichnisse sind dem Schriftführer zuzusenden, der nach geschehener Prüfung und Vollziehung je 1 Exemplar des Versicherungsscheines und des genaueren Verzeichnisses zu den Akten nimmt, die andern dem Kreisvorsteher zusendet, der ein Exemplar der Versicherungsscheine dem Versicherten wieder zustellt, die übrigen Exemplare zu seinen Akten nimmt.

Die Versicherungsscheine müssen, besonders in den Zahlen, deutlich und ohne Abänderungen geschrieben sein.

Eine nochmalige Durchsicht, bezw. Wiederabschätzung der Versicherungsscheine bleibt dem Vorstande zu jeder Zeit vorbehalten. Ist der Versicherte mit dem Ausfall derselben nicht einverstanden, so steht ihm innerhalb vier Wochen der Austritt frei.

Dem Aufzunehmenden ist vor dem Abschluß des Versicherungsvertrages ein Exemplar der Satzung von dem Kreisvorsteher auszuhändigen, und er hat auf den Ver-

sicherungsschein an besonderer Stelle mit eigenem Datum durch eigene Unterschrift zu bescheinigen, daß er sich mit dem Inhalte bekannt gemacht hat.

§ 24.
Austritt.

Der Austritt aus dem Verein kann nur zum 1. März oder 1. September mittags nach voraufgegangener halbjähriger Kündigung geschehen, sodaß Rechte und Pflichten gleichzeitig erlöschen. Die Kündigung ist dem Schriftführer anzuzeigen, der darüber ein Zeugnis ausstellt.

Wer seinen Austritt nicht satzungsmäßig anmeldet, ist jedenfalls noch im folgenden Halbjahr zur Zahlung eines Beitrages verpflichtet, wenn solcher überhaupt erhoben wird.

Von dem Vorstande kann der Ausschluß eines Mitgliedes nach voraufgegangener vierwöchentlicher Kündigung verfügt werden. Verantwortung darüber ist von dem Vorstande auf Verlangen nur der Mitglieder-Versammlung zu leisten. — Das gekündigte Mitglied erhält den auf seine Versicherung fallenden Anteil an dem Vereinsvermögen bei seinem Austritt zurückerstattet. Dieser Anteil ist bei dem Ausscheiden am Schlusse des Halbjahrs dem Betrage gleich, welcher als Eintrittsgeld für das nächste Halbjahr von dem Versicherungsscheine zu erheben gewesen sein würde, wenn dann erst die Aufnahme erfolgt wäre. Findet der Austritt im Laufe des Halbjahrs statt, so ist der Betrag, den der Versicherte hätte zahlen müssen, wenn er beim Beginn des Halbjahrs eingetreten wäre, zurückzuzahlen, abzüglich des Beitrages, den derselbe zu den bis zum Zeitpunkt des Austritts zu deckenden Ausgaben des Vereins zu zahlen verpflichtet ist.

Erfolgt die Kündigung eines Mitgliedes in dem nach § 29 beregten Falle, so hat derselbe keinen Anspruch an das Vereinsvermögen.

Außer dem durch Kündigung bewirkten Austritt eines Mitgliedes tritt ein Erlöschen der Versicherung in dem Falle ein, wenn die in § 20 bei Wohnungsveränderungen für die Erneuerung der Versicherung festgesetzte Frist nicht innegehalten wird. In diesem Falle verliert das betreffende Mitglied jeden Anspruch an den Verein und an das Vereinsvermögen, ist aber von der Zahlung eines Beitrages im folgenden Halbjahre nicht entbunden, wenn solcher erhoben wird.

Bei Todesfällen bleibt die Versicherung nur so lange in Kraft, als die versicherten Gegenstände sich an Ort und Stelle befinden.

Unter dieser Voraussetzung bleibt bei Todesfällen die Mitgliedschaft für die Gesamtheit der Erben bei Bestand, jedoch sind mehrere Erben verpflichtet, zur Ausübung ihrer Mitgliedsrechte einen gemeinsamen Vertreter zu bestellen.

§ 25.

Verlust des Ersatzanspruchs.

Ein durch den Versicherten selbst, oder mit Vorwissen desselben von andern absichtlich veranlaßter Brandschaden wird nicht vergütet. Ebenso verliert ein Mitglied, welches bei einem Brande durch grobe Fahrlässigkeit, Verheimlichung von geretteten Sachen, durch falsche Angaben oder sonstwie die Kasse schädigt, oder welchem nachgewiesen wird, daß es bei der Aufnahme sich falscher Angaben, namentlich in Bezug auf die Klassifizierung der Versicherungs-Gegenstände schuldig gemacht hat, nach Entscheidung des Vorstandes, dem Maße seiner Verschuldung entsprechend, entweder ganz oder teilweise seinen Anspruch auf Entschädigung. Hat das Mitglied in dem betreffenden Falle die Entschädigungssumme schon empfangen, so ist es zur Rückzahlung verpflichtet. Auch haftet es für alle Kosten, die dem Verein aus der zu führenden Untersuchung erwachsen.

Gegen die Entscheidung des Vorstandes steht die Berufung an die Mitglieder-Versammlung frei.

§ 26.

Rechnungsjahr.

Das Rechnungsjahr beginnt und endet mit dem 1. September mittags und wird durch den 1. März mittags in zwei Halbjahre geteilt.

§ 27.

Beitragszahlung; Kassenvorrat.

Zu Anfang des Halbjahrs zahlt jedes Mitglied in der Regel einen einfachen Beitrag zur Kasse. Reicht derselbe zur Deckung der Schäden und Verwaltungskosten nicht aus, so ist der Vorstand berechtigt, auch einen höheren Beitrag für das folgende Halbjahr zu erheben.

In günstigen Jahren wird auf Vergrößerung der verfügbaren Gelder so lange Bedacht genommen, bis dieselben die Höhe von etwa 2 einfachen Beiträgen sämtlicher Versicherungen erreichen, und bis dahin deshalb, auch wenn nicht das unmittelbare Bedürfnis vorliegt, halbjährlich der volle einfache Beitrag oder ein Teil davon erhoben. In besonders ungünstigen Jahren wird der Kassenvorrat ganz oder teilweise zur Abminderung der sonst erforderlichen Beiträge verwandt.

Reicht der Kassenvorrat zur Deckung der Schäden nicht aus, so hat der Vorstand die Befugnis, die erforderlichen Mittel durch Ausschreibung eines außerordentlichen Beitrages auch im Laufe des Halbjahres beizutreiben.

Jedes eintretende oder nachversichernde Mitglied hat, wenn das voraufgegangene Halbjahr mit einem Kassenvorrat abschließt, außer dem von den bisherigen Mitgliedern zu zahlenden Beitrage einen verhältnismäßigen Beitrag zu diesem Kassenvorrat als Eintrittsgeld zu zahlen, dessen Betrag von dem Schriftführer in dem Versicherungsschein bemerkt wird. Um die Höhe desselben zu bestimmen, wird am Schluß jedes Halbjahres von dem Vorstande festgestellt, wieviel einfache Beiträge (Bruchteile in Zehntel abgerundet) in der Kasse vorhanden sind.

Der Kassenvorrat wird bei einem sicheren Geldinstitut zinslich belegt.

§ 28.

Veröffentlichung der Beiträge.

Die Höhe der zu zahlenden Beiträge wird nach Schluß des Halbjahrs nebst einer kurzen Übersicht über den Stand des Vereins bekannt gemacht. Fällt eine Mitglieder-Versammlung (§ 15) aus, so wird der Jahresrechnungs-Abschluß zur Kenntnis der Mitglieder gebracht.

§ 29.

Zahlungsfrist der Beiträge.

Die Zahlung der Beiträge ist innerhalb 4 Wochen, von dem Tage der Verkündigung an, an den Kreisvorsteher zu leisten. Nach Ablauf dieser vier Wochen hat der Kreisvorsteher die säumigen Zahler sofort auf ihre Kosten an die Zahlung zu erinnern. Innerhalb weiterer acht Tage (in der fünften Woche nach der Verkündigung) sind die Beiträge an den Kassenführer einzusenden, wobei die Restanten nach den Nummern der Versicherungsscheine anzuführen, und die Mitglieder, welche verzogen sind, so weit möglich unter Angabe des neuen Wohnorts mitzuteilen sind. Der Kassenführer ist nach Ablauf von 5 Wochen nach der Verkündigung berechtigt, den fehlenden Beitrag nebst einem Strafgelde von 50 Pfg. durch Postverlag von dem Betreffenden wahrzunehmen. Wird die Annahme des Vorschußbriefes verweigert, so steht es zur Entscheidung des Vorstandes, ob er die gerichtliche Beitreibung der rückständigen Beiträge veranlassen oder von dem ihm nach § 24 zustehenden Kündigungsrecht Gebrauch machen will.

§ 30.

Anzeige des Brandschadens.

Wer von einem Brande betroffen wird, hat davon innerhalb zweimal 24 Stunden dem Kreisvorsteher unter Angabe des ungefähren Umfanges des Schadens die Anzeige zu machen, der darüber umgehend an den Schriftführer berichtet. Unterbleibt die Anzeige an den Kreisvorsteher durch Schuld des Versicherten, ohne daß zwingende Gründe z. B. schwere Krankheit des Beschädigten vorliegen, 8 Tage, so werden von der Ersatzsumme 10% abgezogen; ist dieselbe nach 14 Tagen noch nicht erfolgt, so gilt dies als ein Verzicht auf Entschädigung.

Die obigen Fristen fangen bei zeitweiliger Abwesenheit des Versicherten jedoch erst mit dem Tage seiner Rückkehr an zu laufen.

§ 31.

Schadenregulierung.

Die Regulierung entstandener Schäden geschieht durch den Kreisvorsteher unter Zuziehung von 2 Mitgliedern, von denen er eines, der vom Schaden Betroffene das andere zu wählen hat, von denen aber keines zugleich mitbeschädigt oder mit dem Beschädigten nahe verwandt sein darf. Wird keine Einigung erzielt, so werden auf dieselbe Weise noch 2 Mitglieder zugezogen und nun entscheidet Mehrheitsbeschluß unter den fünfen.

Will der Beschädigte sich hierbei nicht beruhigen, so steht ihm die Berufung an den Vorstand innerhalb 14 Tagen nach der Abschätzung offen.

Es ist eine die Regulierung des Schadens darstellende Verhandlung in Gemäßheit der Anlage C und der Bestimmungen des § 32 aufzunehmen, welche der Beschädigte auf Verlangen gegen Schreibgebühr zugesandt erhalten kann.

Alle Aussagen bei diesem Verfahren sind so zu machen, daß sie auf Erfordern des Vorstandes eidlich erhärtet werden können.

§ 32.

Abschätzungs-Grundsätze.

Bei der Abschätzung ist der Grundsatz festzuhalten, daß der Verein nur den wirklichen Verlust, den der Beschädigte an den versicherten Gegenständen erlitten hat, ersetzen, denselben aber keinenfalls einen Gewinn zuwenden will. Deshalb sind solche Gegenstände, welche weder allgemein noch einzeln in dem Versicherungsscheine aufgeführt sind, bei dem Schaden-

ersatz gar nicht zu berücksichtigen und kann aus demselben Grunde die Schätzung niemals über die in dem Versicherungsscheine angegebenen Sätze, mögen dieselben einzelne Gegenstände oder ganze Abteilungen betreffen, hinausgehen. Auch wird das selbständig versicherte Korn stets nach dem dermaligen Marktpreise, nie aber höher als die Versicherungssumme vergütet.

Der Kreisvorsteher prüft bei der Regulierung des Schadens zunächst an Ort und Stelle, ob nach § 1 der Satzung wirklich ein Anspruch auf Entschädigung vorliegt. Sodann nimmt er mit den hinzugezogenen Mitgliedern an der Hand des Versicherungsscheines und des genaueren Verzeichnisses die Schadenregulierung vor, wobei er auf folgende Punkte genau zu achten hat:

1) Es ist festzustellen, ob alle in dem Versicherungsscheine, namentlich die in den Abteilungen m, n, o und p aufgeführten Gegenstände zur Zeit des Brandes nach dem angegebenen Werte vorhanden gewesen sind, oder wieviel andernfalls von den betreffenden Ansätzen in Abzug zu bringen ist.

2) Das Protokoll muß eine möglichst eingehende Abschätzung der verbrannten beziehungsweise geretteten Sachen enthalten. Die in dem genaueren Verzeichnisse aufgeführten Werte sind nur dann grundleglich zu machen, wenn diese seit dem Abschluß der Versicherung keine Abänderung erfahren haben, oder der Versicherte im Einzelnen den Nachweis zu führen vermag, daß die verbrauchten beziehungsweise abgenutzten Gegenstände durch Neuanschaffungen ersetzt und der Gesamtwert der betreffenden Sachen erhalten ist.

3) Was beim Retten, Löschen oder Ausräumen bei drohender Feuersgefahr verloren geht, ist dem Verbrannten gleich zu achten; etwaige Beschädigungen werden nach Abschätzung vergütet.

4) Die geretteten Sachen verbleiben für den Schätzungswert dem Beschädigten.

5) Bei Getreide und Heu ist sorgfältig zu ermitteln, wie weit die betreffenden Räumlichkeiten zur Zeit des Brandes noch damit angefüllt waren. Hat dasselbe länger als sechs Wochen gelagert, so wird der noch gefüllte Raum zur Ausgleichung der Senkung um $^1/_5$ höher gerechnet.

6) Anforderungen zur Regulierung von Schäden, welche voraussichtlich den Betrag von 20 Mark nicht überschreiten, hat der Kreisvorsteher nur dann zu entsprechen,

wenn von dem Beschädigten der Nachweis geführt werden kann, daß sie nicht durch eigene Fahrlässigkeit veranlaßt sind. Es bleiben demnach z. B. Gegenstände, welche am Ofen oder am Leibe verbrennen, in der Regel von der Entschädigung ausgeschlossen. Wenn der Kreisvorsteher den Antrag auf Schadenersatz zurückweist, steht dem Beschädigten die Berufung an den Vorstand frei.

Bei Regulierung von geringen Schäden, deren Ersatz der Kreisvorsteher für nötig hält, ist eine vereinfachte Form der Verhandlung zulässig; doch muß in derselben ausdrücklich festgestellt sein, daß keine Fahrlässigkeit des Beschädigten vorliegt.

§ 33.

Feststellung des Schadenersatzes.

Die Abschätzungs-Verhandlung ist dem Vorstande einzureichen, der sie prüft. Stoßen ihm Zweifel auf, so hat er auf dem ihm geeignet erscheinenden Wege, erforderlichenfalls durch Abordnung eines Bevollmächtigten, dieselben zu beseitigen; darnach hat er die Entschädigungssumme endgültig festzustellen und deren Auszahlung zu verfügen.

§ 34.

Auszahlung des Schadenersatzes.

Die Auszahlung des Ersatzes erfolgt gegen eine vom Beschädigten einzureichende Quittung entweder durch den Kassenführer am Sitze des Vereins, oder auf Gefahr und Kosten des Betroffenen durch Postsendung.

Nur der Versicherte selbst oder dessen als berechtigt ausgewiesene Erben sind zur Empfangnahme der Entschädigungs-Gelder berechtigt.

Die Zahlung wird nach Ablauf einer Frist von 14 Tagen geleistet, wenn nicht von Seiten der Polizei oder gerichtlichen Behörde dieselbe beanstandet wird, oder der Versicherte gegen die Abschätzung Widerspruch erhebt. Im letzteren Falle steht dem Beschädigten die Berufung an die nächste Mitglieder-Versammlung frei und gelangt die Entschädigung, soweit solche beanstandet wird, erst nach dem von dieser gefaßten Beschluß oder, wenn der Geschädigte sich auch damit nicht einverstanden erklärt und seinen Anspruch auf dem Rechtswege geltend macht, was innerhalb einer Frist von 6 Wochen geschehen muß, nach der gerichtlichen Entscheidung zur Auszahlung.

§ 35.
Spritzenprämien.

Der Verein gewährt Prämien, jedoch ohne Anspruchsrecht der Beteiligten, der ersten in Tätigkeit kommenden auswärtigen und Ortsspritze je 10 Mk., insofern sie dem Verein Dienste geleistet haben. Auch behält sich der Verein vor, für besondere Auszeichnung beim Löschen und Retten der versicherten Gegenstände eine Belohnung zu erteilen.

§ 36.
Änderung der Satzung.

Veränderungen der Satzung und der Versicherungsbedingungen können nach Maßgabe des § 15 in Mitgliederversammlungen oder in Kreisversammlungen mit zwei Drittteilen aller abgegebenen Stimmen beschlossen werden, bedürfen jedoch selbstverständlich der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. In solcher Art gültig gefaßte Beschlüsse sind auch für die bestehenden Versicherungsverhältnisse wirksam.

§ 37.
Auflösung des Vereins.

Die Auflösung des Vereins kann nur in einer Mitgliederversammlung mit zwei Dritteilen der abgegebenen Stimmen beschlossen werden.

Nach der Auflösung tritt das gesetzliche Liquidationsverfahren: (Bürgerliches Gesetzbuchbuch §§ 47 ff) mit den nachstehenden Maßgaben ein:

1) Die bestehenden Versicherungsverhältnisse erlöschen mit Ablauf von 6 Wochen seit der rechtskräftigen Genehmigung des Auflösungsbeschlusses.

2) Zu Beschlußfassungen der Liquidatoren genügt dieselbe Mehrheit wie sie während des Bestehens des Vereins für Beschlußfässungen des Vorstandes erforderlich ist.

3) Das Vermögen des Vereins kommt an die zur Zeit des Auflösungsbeschlusses vorhandenen Mitglieder zur Verteilung. Den Maßstab für die Verteilung geben die Beiträge, welche von den Mitgliedern für dasjenige Halbjahr zu zahlen sind, in welches der Auflösungsbeschluß fällt, oder — falls für dieses Halbjahr Zahlungen nicht zu leisten sind, — die Beiträge des letzten vorhergegangenen beitragspflichtigen Halbjahrs.

§ 38.
Bekanntmachungen des Vereins.

Die Bekanntmachungen des Vereins geschehen durch Abdruck in der „Mecklenburgischen Schulzeitung“ und im „Meck-

lenburgischen Schulblatt" mit Ausnahme der für Einberufung von Vorstandssitzungen und Kreisversammlungen (§§ 7 und 11) festgesetzten Bestimmungen.

Anweisung zur Geschäftsführung für die Kreisbeamten des F.-V.-V. m. L.

1) Der Kreisvorsteher und der Stellvertreter haben den Vereinsmitgliedern gegenüber hinsichtlich der Aufnahme dieselben Rechte und Pflichten. (§ 11,4.)

2) Dem Kreisvorsteher allein liegt ob, die Versicherungsscheine des Kreises und das darüber zu führende Verzeichnis, sowie die vom Vorstande nach und nach ihm zugehenden gedruckten Mitteilungen bei den Vereinsakten aufzubewahren, (§ 11,5) die Beiträge, (§ 29) die Löschgelder und die Abgabe zur Unfallversicherung der Feuerwehrleute (§ 11,5 und § 21) einzusenden, sowie nach §§ 31 und 32 die Schadenabschätzung vorzunehmen.

3) Alle ausgefertigten Versicherungsscheine wie alle sonstigen, den Verein betreffenden Schriftstücke gehen vom Schriftführer in der Regel zunächst an den Kreisvorsteher und durch seine Vermittlung an die betreffenden Mitglieder. Von denjenigen Mitteilungen des Vorstandes, welche dem Kreisvorsteher doppelt zugehen, ist stets 1 Exemplar dem Stellvertreter zuzustellen. Schulblätter sowie sonstige, den Verein betreffende schriftliche oder gedruckte Mitteilungen sind von den Kreisbeamten sorgfältig aufzubewahren, damit diese, bezw. die Nachfolger derselben stets imstande sind, sich leicht über die Verhältnisse des Vereins zu unterrichten. — In Behinderungsfällen oder bei einer Vakanz gehen die in 2 und 3 genannten Pflichten, soweit sie ihm nicht schon obliegen, ohne weiteres auf den Stellvertreter über. (§ 11,2. 5).

4) Die Kreisbeamten haben die Aufnahme neuer Mitglieder, bezw. Abänderungen schon bestehender Versicherungen zu beschaffen. Die desfallsige Durchsicht und Prüfung der von den Mitgliedern vorher anzufertigenden Versicherungsscheine muß zwar möglichst kulant geschehen, es ist jedoch darauf zu achten, daß dem Verein aus den Versicherungen durch unverhältnismäßige Ansätze kein Nachteil erwachse.

Bei Bibliotheken ist immer die Zahl der Bände, bei Silbergerät und Betten tunlichst die Stückzahl anzugeben.

Bei Versicherungen von Getreide und Heu ist stets der betreffende Raum auszumessen (§ 17); die bloße Angabe von Kubikmetern ist satzungswidrig und kann bei Entschädigungen leicht zu Nachteilen führen. Korn aus der eigenen Ernte gilt

sowohl in der Scheune, als auch gedroschen auf dem Boden, ebenso wie Speck u. s. w., zum Räuchern hingegeben oder Wertsachen, die bei zeitweiliger Abwesenheit des Versichernden bei andern untergebracht sind, an den betreffenden Orten für versichert.

Die Kreisbeamten dürfen ihre eigenen Versicherungen nicht durch sich selbst beglaubigen.

5) Zu Versicherungen auf dem Lande ist stets Formular Nr. 1, in den Städten Formular Nr. 2 zu verwenden.

6) Auf die richtige Klassifizierung (§ 18) ist genau zu achten und sind darauf einwirkende Verhältnisse, die sich nicht schon aus dem Grundriß ergeben, zur Beurteilung für den Schriftführer auf dem Versicherungsschein oder dem Nachtrage besonders zu bemerken. Das Muster (Anlage A der Satzung) soll dabei nur einen Anhalt geben, nicht aber unabänderlich sein. Wenn z. B. die Gegenstände unter q sich im Stalle oder der Scheune befinden, sind sie auch dort aufzuführen.

Auf dem Grundriß bei ländlichen Versicherungen ist stets die Art der Bedachung anzugeben, in den Städten nur, wenn weiche Bedachung vorliegt; wo es zur niedrigeren Klassifizierung führt, darf auch die Angabe der Entfernung von den nächsten Gebäuden nicht fehlen.

Bei mehreren Wohnungen unter einem Dache ist bei Versicherungen auf dem Lande jedesmal auf dem Versicherungsschein das Fehlen oder Vorhandensein einer massiven Wand ohne Holzverband und Türen vom Grunde bis zur First (Brandmauer) anzugeben. Auf das Zusammenwohnen von Lehrern findet diese Bestimmung jedoch keine Anwendung. In den Städten wird meistens Klasse I zutreffend sein, wenn nicht seltene Ausnahmefälle vorliegen, wohin jedoch das Bewohnen desselben Hauses mit andern zusammen nicht gehört.

Für Gebäude mit teils harter, teils weicher Bedachung und ohne trennende Brandmauer ist für die Klassifizierung nur die weiche Bedachung maßgebend.

7) Bei Nachträgen sind stets die betreffenden einzelnen Klassen genau anzugeben.

8) Alle Änderungen im Bestande des Versicherungsscheins durch Zu- oder Abgang sowie Wohnungs-Veränderungen müssen, wenn nicht ganz neue Versicherungsscheine angefertigt werden, stets durch 3 Nachträge (Formular Nr. 10) gemacht werden; auf den schon ausgefertigten Versicherungsscheinen sind keine Änderungen einzutragen.

Änderungen auf bloße briefliche Mitteilungen hin durch den Schriftführer sind unzulässig, da durch denselben grundsätzlich nur solche Änderungen vorgenommen werden können,

für welche bei allen 3 Versicherungsscheinen der begründete Belag anliegt, oder welche sich aus dem Inhalt des Versicherungsscheines selbst ergeben.

Wohnungsveränderungen in derselben Stadt sind durch Formular Nr. 5 anzuzeigen.

Bei allen Umzügen von einer Ortschaft zu einer andern sind Nachtrags-Formulare Nr. 10 zu verwenden, besser jedoch neue Versicherungsscheine anzufertigen.

9) Von jeder neuen Versicherung oder Änderung bestehender ist der Polizeibehörde des Versicherten (Magistrat, Domanial- und Klosteramt, Gutsherrschaft usw.) spätestens innerhalb der nächsten 14 Tage, vom Tage des Abschlusses an gerechnet, durch entsprechende Ausfüllung und Übersendung des Anmeldebogens (Formular Nr. 4) die Anzeige zu machen. Auch ist stets bei bloßen Umzügen von einer Ortschaft zur andern der Obrigkeit des Zuzugsortes durch den Anmeldebogen die Anzeige zu machen wie bei neuen Versicherungen. In den Anmeldebogen, deren Form durch hohe Verordnung gesetzlich vorgeschrieben, ist die Spalte „Immobilien" unausgefüllt zu lassen, ebenso die Spalte „im ganzen", wenn dahinein nicht die Schlußsumme geschrieben wird; „fortlaufende Nummer" ist nicht von den Kreisbeamten auszufüllen.

Die erforderlichen Angaben zwecks Anmeldung bei der Polizeibehörde sind stets vor der Absendung der Versicherungsscheine an den Schriftführer auszuziehen, da nicht allemal mit Sicherheit darauf zu rechnen ist, daß die Versicherungsscheine vor dem Ablauf der gesetzlichen 14 Tage ausgefertigt und zurückgesandt sein können.

10) Die Kreisvorsteher sind verpflichtet, vor Abschluß neuer oder Erweiterung bestehender Versicherungsverträge sich durch Augenschein oder in sonst geeigneter Weise von dem wirklichen Vorhandensein der zu versichernden Gegenstände und der Angemessenheit der beantragten Versicherungssumme zu überzeugen.

Bei Versicherungen von Ernteerträgen und in ihrem Bestande wechselnden Vorräten (Brennmaterial, Lebensmittel usw.) genügt die Überzeugung, daß die angegebene Versicherungssumme den voraussichtlich höchsten Gesamtwert der zu versichernden Gegenstände nicht übersteige.

11) In das Verzeichnis (Formular Nr. 11) sind zufolge landesgesetzlicher Bestimmung vom 4. März 1902 sämtliche Versicherungen einzutragen, und zwar nach

a) „Name, Stand und Wohnort des Versicherungsnehmers,

b) Gegenstand der Versicherung, bei mehreren Gegenständen wenigstens unter Bezeichnung der Gattung,
c) Zeitpunkt, mit welchem die Versicherung beginnt,
d) Zeitpunkt, mit welchem dieselbe erlischt,
e) Höhe der Versicherungssumme für jeden Gegenstand oder jede Gattung von Gegenständen."

„Die Kreisvorsteher sind verpflichtet, dieses Agenturbuch sowohl der Polizeibehörde ihres Wohnortes als auch der Polizeibehörde des Versicherungsnehmers auf Verlangen jederzeit vorzulegen und unentgeltlich Auszüge aus denselben zu erteilen."

„Mit Geldstrafe bis zu 150 Mk. oder mit Haft kann" nach der landesherrlichen Verordnung vom 4. März 1902 (Rbl. Nr. 11) „bestraft werden:

1) wer das vorgeschriebene Agenturbuch nicht oder nicht ordnungsmäßig führt,
2) wer die vorgeschriebene Anzeige nicht vorschriftsmäßig oder nicht rechtzeitig erstattet, oder wer dieselbe erstattet, ohne der Vorschrift (10.) genügt zu haben, oder wer bei der Anzeige sich eine Leichtfertigkeit oder Täuschung zu Schulden kommen läßt,
3) wer einen Versicherungsvertrag über einen Gegenstand abschließt oder vermittelt, obwohl er weiß oder den Umständen nach wissen muß, daß derselbe Gegenstand bereits anderweitig gegen Feuersgefahr versichert ist.

Die Strafen können durch polizeiliche Strafverfügung erkannt werden.

Im Wiederholungsfall kann auf eine Geldstrafe bis zu 600 Mk. oder auf Gefängnis bis zu drei Monaten erkannt werden."

12) Bei allen die Mitglieder des Vereins betreffenden Einsendungen an den Schriftführer oder den Kassenführer ist stets die Nummer, gegebenenfalls auch der Buchstabe des bezüglichen Versicherungsscheins anzuführen; es kann eher der Name als die Nummer fehlen, da ohne Angabe der letzteren Verwechslung fast unvermeidlich ist.

Jedes Mitglied behält bis zu seinem Ausscheiden die einmal gegebene Nummer des Versicherungsscheins, auch wenn wegen Änderungen neue Versicherungsscheine angefertigt werden. Nur durch Hinzufügung der Buchstaben a, b, c usw. werden die späteren von den früheren unterschieden.

Ebenso behalten auch die Nachträge stets die Nummer des Versicherungsscheins.

Die „genaueren Verzeichnisse" müssen den Namen des Versichernden und bei schon bestehenden Versicherungen die Nummer des betreffenden Versicherungsscheins enthalten.

13) Bei Umzügen auf dem Lande sind jedesmal 3 Nachtragsformulare (Nr. 10.) mit neuem Grundriß und mit Angabe der Bedachung, sowie erforderlichenfalls mit Angabe der Entfernung von Nachbarsgebäuden einzusenden, wenn nicht wegen Änderung im Bestande der Versicherung ein neuer Versicherungsschein erforderlich wird.

Eine Anhäufung von Nachträgen ist zu vermeiden.

14) Bei neu angefertigten Versicherungsscheinen, bei geänderten Versicherungen, sowie bei Umzügen ist stets die Bemerkung 2 auf dem Versicherungsschein entsprechend auszufüllen; es ist der bisherige Wohnort und der dazu gehörige Kreis der Mitglieder anzugeben.

Ebenso ist auch bei Bemerkung 3 zu verfahren, oder eine oder beide sind zutreffendenfalls durch einen Leerstrich auszufüllen.

15) Von den Kreisbeamten sind die Mitglieder, welche bereits vor dem 1. September 1876 in den Verein getreten sind, darauf aufmerksam zu machen, daß bei Änderungen der Versicherungsscheine in Kl. II, III, IV, wenn sie durch neue Versicherungsscheine gemacht werden, leicht eine Erhöhung der Beiträge erstehen kann, da in diesem Falle die ganze Versicherung nach den neuen Sätzen (§ 18) berechnet werden muß. — Wer sich gegen diese Benachteiligung sichern will, muß die Änderung nur durch einen Nachtrag in dreifacher Anfertigung bewirken, da in solchem Falle nur dieser nach den neuen Sätzen berechnet wird.

16) Unter Pretiosen (§ 17) sind Perlen, Edelsteine oder sonst sehr wertvolle Schmucksachen zu verstehen; Broschen, Armbänder und dergl. jedoch, wie sie bei Lehrern vorkommen, sind dem Werte nach aufzunehmen.

Die Mitglieder sind vielleicht zweckmäßig darauf aufmerksam zu machen, daß nach vorliegender Erfahrung durch Brandschaden vernichtete Deputatfeuerung von der Oberbehörde nicht ersetzt wird; die Wiederanschaffung derselben bleibt lediglich Sorge des Lehrers.

17) Es ist den Mitgliedern unbenommen, auch für erwachsene Angehörige, Dienstboten, Kostgänger oder für Kinder, welche auswärts Schulen besuchen, entsprechende Summen zu versichern, die aber für die Betreffenden besonders namhaft zu machen sind. Jedoch immer so, daß der Verein nur mit dem Mitgliede in ein Verhältnis tritt.

Selbständig erwerbende Kinder sind jedoch ausgeschlossen.

18) Es muß das genauere Verzeichnis (Formular Nr. 3) in der Höhe der Summe mit dem Versicherungsschein (Formular 1 und 2) übereinstimmen und deshalb ist in dem „genaueren Verzeichnis" die Wertangabe nicht nur der durch den Druck hervorgehobenen Gegenstände, sondern auch der übrigen wenigstens in der Weise zu bezeichnen, daß der in dem „genaueren Verzeichnis" ermittelte Wert mit dem in dem Versicherungsschein angegebenen übereinstimmt. (Bem. Seite 16 der Satzung.)

19) Werden Versicherungsscheine schon vor dem Anfange der Versicherung eingesandt, so ist jedesmal in der Versicherungsformel (Anl. A Seite 15) der Zeitpunkt des beabsichtigten Eintritts anzugeben. Sonst gilt als Tag des Anfangs der Versicherung derjenige, an welchem der Kreisbeamte unterschrieben und datiert hat.

20) Beim Verziehen eines Mitgliedes in einen andern Kreis ist dasselbe verpflichtet, seinen bei den Kreisakten liegenden Versicherungsschein abzufordern und dem Vorsteher des neuen Kreises einzuhändigen. Unterbleibt dies, so hat der Kreisvorsteher den Versicherungsschein dem Mitgliede unfrankiert nachzusenden.

Beim Umzuge in den Städten und Flecken ist die Wohnungsveränderung auf einem besonderen Blatte (Formular Nr. 5) in dreifacher Ausfertigung dem Schriftführer innerhalb 6 Wochen (§ 20) zu melden. Derselbe sendet 2 Exemplare der Anzeige zurück, welche den betreffenden Versicherungsscheinen anzufügen sind, damit alle 3 Versicherungsscheine stets völlig übereinstimmend erhalten werden.

21) Die Mitglieder sind bei Versetzungen usw. noch besonders darauf hinzuweisen, daß bei Überschreitung der in § 20 festgesetzten Frist von 6 Wochen der Versicherte etwaige Schadensansprüche an den Verein verliert, ohne jedoch damit seiner Verpflichtung gegen denselben entbunden zu sein, da ein wirklicher Austritt nur durch Kündigung geschehen kann.

Die Anzeige der Wohnungsänderung bezw. des Umzugstages ist genau zu buchen, um erforderlichenfalls den Ablauf der 6 Wochen feststellen zu können.

22) Die Wahl des Kreises, welchem ein Mitglied angehören will, steht lediglich in dessen Belieben. Ein Wechsel des Kreises ist jedoch dem Schriftführer anzuzeigen, damit die zu führenden Bücher stets genau richtig erhalten werden können.

23) Die Versicherungsscheine oder Nachträge sind mit den 2 „genaueren Verzeichnissen" (§ 23) nach der Ausfertigung an den Schriftführer frankiert einzusenden.

24) Bei allen Beitragssendungen an den Kassenführer — nicht an den Schriftführer — sind stets, womöglich in fortlaufender Reihenfolge, die Nummern der Versicherungsscheine, für welche die Zahlung erfolgt, auf dem Abschnitt der Postanweisung oder brieflich anzugeben, da sonst der Kassenführer nicht imstande ist, die Zahlung zu kontrollieren und zu buchen.

Bei jeder Zahlung an den Kassenführer sind stets 5 Pfg. als Bestellgeld für die Post mitzusenden.

25) Bei Einsendung der Beiträge sind die Restanten nach den Nummern der Versicherungsscheine mit aufzuführen und zu bemerken, ob dieselben der Bestimmung der Satzung gemäß (§ 29) an die Zahlung erinnert sind. Auch sind die dadurch entstandenen Portoauslagen zu verzeichnen, welche in diesem Falle samt den 20 Pf., welche den Kreisvorstehern nach § 14 zustehen, von dem Kassenführer mit dem Beitrage eingezogen und dem Kreisvorsteher gutgeschrieben werden.

Ferner ist es wünschenswert, daß die Nummern der Versicherungsscheine der im Laufe des letzten Jahres ausgeschiedenen oder verzogenen Mitglieder mit aufgeführt werden.

Wenn allgemein Beitrag gezahlt wird, ist derselbe stets nach der Summe zu entrichten, welche am letzten Februar bezw. August im Hauptbuche und in dem Versicherungsschein verzeichnet steht. Es sind also etwaige, eine Herabsetzung bedingende Verhältnisse vor diesen Halbjahrsabschlüssen durch Nachträge oder neue Versicherungsscheine zur Geltung zu bringen. Abänderungen, welche nach diesem Zeitpunkte erfolgen, haben keinenfalls rückwirkende Kraft.

26) In den Jahren, in welchen kein Beitrag erhoben wird, ist von den Kreisvorstehern ein Verzeichnis der Mitglieder an den Schriftführer bis zum 1. Mai einzureichen, damit eine Prüfung und Vergleichung mit den Hauptbüchern vorgenommen werden kann.

27) Mitglieder, die ihren Austritt aus dem Verein dem Schriftführer nicht rechtzeitig angezeigt haben (§ 24), sind zur Beitragszahlung verpflichtet, sind also erforderlichenfalls an die Zahlung zu erinnern und als Restanten aufzuführen und zu behandeln.

28) Die Eintrittsgelder sind bei Abschluß der Versicherung sofort durch den Kreisvorsteher einzuziehen und an den Kassenführer einzuschicken; denn die Versicherung tritt erst in Kraft, sobald der Versicherte das Eintrittsgeld bezahlt hat. (§ 23, 2.)

29) Bei Erhöhung der Versicherung, geschehe sie durch Nachträge oder neue Versicherungsscheine, ist nur für den

Mehrbetrag, nicht für die ganze Versicherungssumme, ein Eintrittsgeld zu entrichten, ein Beitrag aber nur dann, wenn ein solcher ausgeschrieben ist.

30) Alle Zuschriften sind nur an den Schriftführer (§ 6), alle Geldsendungen nur an den Kassenführer zu richten. Die Satzung sowie sämtliche Formulare sind von dem Schriftführer zu beziehen.

Alle Zuschriften an den Schriftführer sind zu frankieren.

31) Das verlegte Porto sowie sonstige Auslagen für den Verein werden den Kreisvorstehern gegen einen Belag von dem Kassenführer wieder erstattet.

Alle Kosten, die von den Mitgliedern selbst, z. B. bei Einsendung von Versicherungsscheinen, Beiträgen, Abschätzungen u. s. w. verursacht werden, sind von diesen selbst zu tragen und fallen nicht der Kasse zur Last.

32) Die nach § 21 der Satzung an die Obrigkeiten der Städte zu leistenden Zahlungen sind unaufgefordert von den Kreisvorstehern Michaelis jeden Jahres an die betreffenden Stellen abzuführen und von dem Kassenführer gegen die von den Behörden erhaltenen Quittungen wieder wahrzunehmen.

Falls im Herbste ein Beitrag erhoben wird, können diese Beträge auch in Abzug gebracht werden.

Die Zahlung beträgt zur Verbesserung der Löschgerätschaften 1 Pf. für je 100 Mk. und für die Unfall-Versicherung der Feuerwehrleute 1 Pf. für je 1000 Mk. der ganzen Versicherungssumme in der betreffenden Stadt.

33) Bei Neuversicherungen ist dem Aufzunehmenden vor dem Abschluß des Versicherungsvertrages ein Exemplar der Satzung von dem Kreisvorsteher auszuhändigen, und er hat auf dem Versicherungsschein an besonderer Stelle mit eigenem Datum durch eigene Unterschrift zu bescheinigen, daß er sich mit dem Inhalte bekannt gemacht hat. (§ 23, 6.)

34) Die Kreisvorsteher wollen die Mitglieder, welche von Brandschäden betroffen sind und dafür Entschädigung verlangen, darauf aufmerksam machen, daß es in ihrem eignen Interesse wünschenswert ist, daß sie ihrer zuständigen Ortsobrigkeit unverzüglich (wenigstens binnen 3 Tagen) von dem Brande Anzeige machen, damit keine Störung im Geschäftsgange stattfindet und ihnen gegebenenfalls die Auszahlung der Entschädigung verweigert wird.

35) Wenn in besonderen Fällen (§ 15) Kreisversammlungen berufen werden, so hat der Kreisvorsteher alle Mitglieder des Kreises durch Umlaufschreiben von der Zeit und dem Orte, wann und wo dieselben abgehalten werden, in

Kenntnis zu setzen, die Verhandlungen zu leiten, ein Protokoll darüber aufzunehmen und darin das Stimmenverhältnis bei den gefaßten Beschlüssen genau festzustellen. (§ 11, 7.)

36) Den Obrigkeiten gegenüber weisen sich die Kreisbeamten, aber nur auf Verlangen, durch die vom Vorstande vollzogenen Ernennungen oder die Verhandlungen aus, welche in den Kreisversammlungen über die Wahl aufgenommen sind. Von dem Ergebnis der Wahl ist dem Schriftführer stets sofort Mitteilung zu machen. (§ 11, 6.) Eine Verpflichtung zur Anzeige des Wahlergebnisses, bezw. zum Nachsuchen einer Erlaubnis zur Führung des Amtes bei der Obrigkeit besteht nicht.

37) Bei den geschäftlichen Berührungen mit den betreffenden Obrigkeiten ist möglichst jede Streitfrage zu vermeiden und den billigen Anforderungen derselben zu entsprechen. Sollten unbillige satzungswidrige Ansprüche erhoben werden, so ist darüber an den Schriftführer zu berichten.

Verzeichnis
der Kreisbeamten des Feuerversicherungs-Vereins mecklenburgischer Lehrer

vom 1. September 1903 bis 1. September 1908.

Kreise

1. Biestow. 1. Kreisvorsteher: Fr. Zabel, Kritzmow bei Rostock i. M. 2. Stellvertreter: Rohrlack, Wilser—Rostock i. M.
2. Blankenhagen. 1. Aug. Schmidt, Bartelshagen b. Ribnitz i. M. 2. Ad. Grüder, Gresenhorst.
3. Blankensee (Mecklb.). 1. Franz Cleve, Thurow b. Neustrelitz i. M. 2. U. Mietzner, Rödlin b. Blankensee i. M.
4. Bobitz. 1. Chr. Schmaal, Zickhusen b. Kleinen i. M. 2. ?
5. Bocksee. Fr. Lorenz, Gr. Dratow—Kl. Plasten i. M. 2. Chr. Köster, Schwarzenhof—Kargow i. M.
6. Boizenburg (Elbe). 1. Th. Boldt, Boizenburg a. E. 2. Wilh. Voß, Gothmann—Boizenburg a. E.
7. Brüel (Mecklb.). 1. Fr. Evert, Blankenburg i. M. 2. W. Schmidt, Brüel i. M.
8. Brunn. 1. Fr. Wollenzin, Roggenhagen—Staven i. M. 2. A. Kootz, Brunn-Neddemin i. M.
9. Bützow. 1. C. Glitscher, Bützow i. M. 2. F. Rehmann, Bützow i. M. 3. P. Pöhls, Bernitt i. M. 4. W. Müller, Qualitz—Baumgarten i. M.

Kreise.

10. Cambs. 1. Heinr. Dabelstein, Rampe—Schwerin i. M. 2. H. Brandt, Zittow—Cambs i. M.
11. Cramon b. Warnitz. 1. Fr. Ahrens, Dalberg—Mühleneichsen i. M. 2. Ch. Voß, Cramon b. Warnitz.
12. Crivitz. 1. W. Claasen, Crivitz i. M. 2. G. Palm, Tramm—Crivitz i. M.
13. Dammwolde. 1. Mattendorf—Finken i. M. 2. Käpernick—Grabow b. Freyenstein.
14. Dargun. 1. Herm. Voß, Dargun i. M. 2. Th. Linshöft, Glasow b. Dargun i. M.
15. Dassow (Mecklb.). 1. Aug. Freuck—Tramm b. Dassow. 2. Fr. Thielke, Gr.-Voigtshagen—Dassow i. M.
16. Dobbertin. 1. O. Voß, Woserin b. Borkow i. M. 2. Bruhns, Altenhagen b. Dobbertin i. M.
17. Doberan (Mecklb.). 1. H. Lange, Hohenfelde-Doberan. 2. W. Flotow, Wittenbeck b. Doberan.
18. Dömitz. 1. J. Böckmann, Dömitz i. M. 2. K. Eggers, Dömitz i. M.
19. Eldena (Mecklb.). 1. W. Allwardt, Eldena i. M. 2. A. Fischer, Göhren—Eldena i. M.
20. Feldberg (Mecklb.). 1. K. Haefke, Feldberg i. M. 2. Herm. Kootz, Feldberg i. M.
21. Frauenmark. 1. C. Gehrcke, Kossebade—Kladrum i. M. 2. Herm. Döscher, Kossebade—Kladrum i. M.
22. Friedland (Meckl.). 1. Rektor Albert Müller, Friedland i. M. 2. E. Schmuhl, Friedland i. M.
23. Fürstenberg (Mecklb.). 1. H. Heise, Fürstenberg i. M. 2. O. Manzel, Fürstenberg i. M.
24. Gadebusch. 1. W. Zietzmann, Güstow—Gadebusch i. M. 2. H. Büsch, Gr.-Salitz—Gadebusch i. M.
25. Gnoien. 1. E. Dechow, Gnoien i. M. 2. M. Langbecker, Poggelow b. Kl.-Lunow—Boddin.
26. Goldberg (Mecklb.). 1. H. Sandmann, Goldberg i. M. 2. K. Oldach, Brütz—Goldberg i. M.
27. Golm. 1. W. Maecker, Golm bei Oertzenhof. 2. W. Meincke, Lindow b. Oertzenhof.
28. Grabow (Mecklb.). 1. Ad. Schlichting, Grabow i. M. 2. K. Hinkfoth, Grabow i. M.
29. Granzin. 1. C. Schulz, Babcke b. Schillersdorf i. M. 2. G. Wilhelm, Granzin i. M.
30. Grevesmühlen (Mecklb.). 1. J. Baumann, Grevesmühlen i. M. 2. J. Wilcken, Barendorf b. Grevesmühlen.
31. Groß-Bölkow, Buchholz (Amt Schwaan). 1. K. Schlorf, Buchholz (Amt Schwaan i. M.) 2. Fr. Knauth, Pölchow—Buchholz (Amt Schwaan i. M.)

Kreise.

32. Groß-Weltzin. 1. F. Bunge, Gr.-Weltzin—Renzow i. M. 2. A. Havemann, Perlin—Renzow i. M.
33. Güstrow. 1. K. Prahst, Güstrow i. M. 2. Th. Wilke, Güstrow i. M.
34. Hagenow (Mecklb.) 1. R. Hagemann, Hagenow i. M. 2. A. Schack, Hagenow i. M.
35. Herrnburg. 1. Fr. Schulz, Wahrsow—Lüdersdorf i. M. 2. L. Krüger, Gr.-Mist—Lüdersdorf i. M.
36. Hohen-Sprenz. 1. L. Doll, Hohen-Sprenz i. M. 2. H. Klockmann, Hohen-Sprenz i. M.
37. Hohen-Woos. 1. W. Leist, Menckendorf—Leussow i. M. 2. J. Mense, Vielank—Leussow i. M.
38. Hohen-Zieritz. 1. K. Twieg, Prillwitz i. M. 2. K. Voß, Weisdin—Neustrelitz i. M.
39. Jabel. Kl. Malchow. 1. C. Oehlmann, Hof Hagenow—Jabel (Kloster Malchow). 2. A. Mosel, Silz bei Malchow.
40. Karbow. 1. J. Schröder, Karbow i. M. 2. Cornehl, Vietlübbe-Karbow i. M.
41. Kieth. 1. ? 2. A. Blohm, Hohen-Wangelin-Vollrathsruhe.
42. Kirchdorf (Mecklb.) 1. G. Krohn, Wangern—Kirchdorf i. M. 2. P. Büsch, Kirchdorf i. M.
43. Kleeth. 1. Fr. Hintz, Schwandt—Mölln i. M. 2. E. Feldt, Kalübbe—Neubrandenburg i. M.
44. Kleinen. 1. L. Brüggemann, Schimm—Ventschow i. M. 2. Biemann, Moltow bei Kleinen.
45. Klockstn. 1. J. Wramp, Kl. Rehberg—Vollrathsruhe i. M. 2. Techen, Rothenmoor bei Dahmen.
46. Klütz (Meckl.). 1. Heinr. Ahrens, Klütz i. M. 2. K. Bastian, Klütz i. M.
47. Krakow (Meckl.) 1. L. Dechow, Krakow i. M. 2. F. Kossow, Krakow i. M.
48. Kröpelin. 1. E. Harms, Kröpelin i. M. 2. F. Werges, Kröpelin i. M.
49. Laage (Meckl.) 1. Paul Hamann-Laage. 2. L. Schulz, Drölitz bei Plaaz i. M.
50. Lalendorf. 1. Fr. Plate, Reinshagen bei Lalendorf i. M. 2. W. Lübstorf, Mamerow—Lalendorf i. M.
51. Lehsten. 1. F. Schröder, Carolinenhof—Kl.-Plasten i. M. 2. H. Peters, Lehsten—Möllenhagen i. M.
52. Ludwigslust. 1. L. Kundt, Ludwigslust i. M. 2. A. Jessel, Ludwigslust i. M.
53. Lübeck (Stadt). 1. Aug. Hagemann, Lübeck. 2. Hauptlehrer Joh. Zölker, Lübeck.

Kreise.

54. Lübeck (Land). 1. J. Planthaber, Genin-Lübeck. 2. Th. Hinzpeter, Moisling—Lübeck.
55. Lüblow. 1. W. Laudan, Neu-Lüblow—Ludwigslust i. M. 2. H. Schröder, Sülstorf.
56. Lübtheen. 1. Seminarlehrer W. Greve, Lübtheen i. M. 2. K. Ahrns, Lübtheen.
57. 1. Lübz. W. Gustävel, Lübz i. M. 2. ?
58. Malchin. 1. M. Albrecht, Malchin i. M. 2. Fr. Neumann, Malchin i. M.
59. Malchow (Mecklb.) 1. H. Götting, Malchow i. M. 2. E. Pölkow, Malchow i. M.
60. Marlow. 1. Lud. Mertel, Marlow i. M. 2. Chr. Köster, Jankendorf—Marlow i. M.
61. Marnitz. 1. Helm. Dechow, Wulfsahl—Ziegendorf i. M. 2. A. Kruse, Marnitz i. M.
62. Mirow. 1. K. Stoppel, Mirowdorf—Mirow i. M. 2. E. Staffeld, Mirow i. M.
63. Neubrandenburg (Mecklb.) 1. P. Moll, Neubrandenburg i. M. 2. P. Köhler, Neubrandenburg i. M.
64. Neubukow (Mecklb.) 1. H. Richter, Kamin—Neubukow i. M. 2. M. Thym, Lischow—Teschow i. M.
65. Neukalen. 1. H. Westphal, Neukalen i. M. 2. H. Mahncke, Neukalen i. M.
66. Neukloster (Mecklb.) 1. Seminarschullehrer G. Dreyer, Neukloster i. M. 2. W. Haacker, Lübberstorf-Neukloster i. M.
67. Neustadt (Mecklb.) 1. Fr. Brusch, Neu-Brenz—Blievenstorf i. M. 2. J. Turnow, Neustadt i. M.
68. Neustrelitz. 1. E. Buchholz, Neustrelitz. 2. F. Rütz, Neustrelitz.
69. Ortkrug. 1. Wilh. Fischer, Banzkow—Plate i. M. 2. Heinr. Lüth, Jamel—Rastow i. M.
70. Parchim. 1. F. Graeber, Parchim i. M. 2. K. Suhr, Parchim i. M.
71. Penzlin. 1. H. Grethmann, Penzlin i. M. 2. Wiechert-Marin bei Penzlin.
72. Picher. 1. O. Buch, Picher i. M. 2. F. Gienke, Jasnitz i. M.
73. Plau (Mecklb.). 1. K. Pinkpank, Plau i. M. 2. K. Braun, Plau i. M.
74. Ratzeburg. 1. Fr. Luther, Kl.-Moltzahn bei Schlagsdorf i. M. 2. W. Brandt, Resdorf—Schlagsdorf i. M.
75. Redefin. 1. A. Holtz, Hof Redefin i. M. 2. O. Stiebeler, Dorf Redefin i. M.

Kreise.

76. Rehna (Mecklb.). 1. K. Vogler, Rehna i. M. 2. J. Fischer, Brützkow—Rehna i. M.
77. Ribnitz. 1. E. Jarmatz, Ribnitz i. M. 2. H. Awe, Ribnitz i. M.
78. Rittermannshagen. 1. L. Cordes, Faulenrost—Gielow i. M. 2. Schneeberg, Rittermannshagen i. M.
79. Röbel. 1. P. Schlorf, Röbel i. M. 2. H. Röse, Nätebow—Röbel i. M.
80. Rossow. 1. E. Lange, Rossow—Fretzdorf i. M. 2. W. Eickelberg, Netzeband b. Rägelin i. M.
81. Rostock (Mecklb.) Stadt. 1. Fritz Höppner, Rostock i. M. 2. Aug. Schultz, Rostock i. M.
82. Rostock (Mecklb.) Land. 1. J. Schraep, Roggentin—Rostock i. M. 2. H. Maeting, Riekdahl—Rostock i. M.
83. Satow. 1. K. Frehse, Satow i. M. 2. H. Quandt, Satow i. M.
84. Schönberg (Mecklb.) 1. H. Stoppel, Lockwisch—Lüdersdorf i. M. 2. Ed. Schumacher, Schönberg i. M.
85. Schwaan. 1. G. Gillhoff, Schwaan i. M. 2. J. Thiel, Niendorf—Schwaan i. M.
86. Schwerin (Mecklb.) 1. G. Wegner, Schwerin i. M. 2. J. Rohde, Schwerin i. M.
87. Stargard (Mecklb.) 1. E. Müller, Stargard i. M. 2. H. Schröder II, Stargard i. M.
88. Stavenhagen. 1. A. Krohn, Ivenack i. M. 2. A. Gau, Stavenhagen i. M.
89. Sternberg (Mecklb.) 1. H. Hennemann, Sternberg i. M. 2. K. Ziemann, Witzin—Sternberg i. M.
90 Strelitz. 1. C. Gundlach, Herzwolde—Wokuhl i. M. 2. O. Michael, Fürstensee—Strelitz i. M.
91. Sülze (Mecklb.) 1. H. Wahrlich, Sülze i. M. 2. Heinr. Klasen, Grammow, Sülze i. M.
92. Teschendorf. 1. H. Bell, Göldenitz—Kavelstorf i. M. 2. H. Knoll, Thulendorf—Broderstorf i. M.
93. Tessin (Mecklb.) 1. F. Schütt, Tessin i. M. 2. K. Bruhns, Tessin i. M.
94. Teterow. 1. Rich. Bull, Teterow i. M. 2. Herm. Hohn, Teterow i. M.
95. Vellahn. 1. Schröder, Vellahn i. M. 2. E. Eckermann, Dammereez—Vellahn i. M.
96. Volkenshagen. 1. K. Müller, Voigtshagen—Röversdorf i. M. 2. L. Burmeister, Mönchhagen—Bentwisch i. M.
97. Waren. 1. Wilh. Ulzen, Waren i. M. 2. Karl Otto, Waren i. M.

Kreise.

98. Warin (Mecklb.) 1. W. Widow, Warin i. M. 2. H. Sonnenkalb, Pennewitt b. Warin i. M.
99. Warlin. 1. F. Lehmann, Warlin—Sponholz i. M. 2. H. Berg, Gliencke i. M.
100. Warnemünde. 1. Fr. Lübbe, Nienhagen—Doberan i. M. 2. Th. Gundlach, Admannshagen—Doberan i. M.
101. Wesenberg. 1. H. Himmel, Wustrow—Strasen i. M. 2. W. Rüdiger, Wesenberg i. M.
102. Wismar. 1. H. Wulff, Wismar i. M. 2. W. Schlomann, Wismar i. M.
103. Wittenburg (Meckl.) 1. R. Hofmann, Wittenburg i. M. 2. Westphal, Wittenburg i. M.
104. Woldegk (Mecklb.) 1. P. Müller, Woldegk i. M. 2. Ad. Hennings, Woldegk i. M.
105. Wustrow (Mecklb.) 1. G. Forjahn, Wustrow i. M. 2. W. Danckert, Wustrow i. M.
106. Zarrentin. 1. Fr. Holz, Zarrentin i. M. 2. K. Westphal, Testorf—Zarrentin i. M.

V. Lebensversicherungsverein für meckl. Lehrer zu Neukloster.

1. Die Entwicklung des Vereins während der letzten 25 Jahre.

Fünfjährige Verwaltungsperioden	1879—1884	1884—1889	1889—1894	1894—1899	1899—1904
Am Schlusse der Perioden betrug:					
die Zahl der Mitglieder	1028	1133	1181	1192	1196
die Zahl der Versicherungen	1471	1576	1590	1613	1613
die Versicherungssumme Mark	1 441 500,—	1 874 400,—	2 233 800,—	2 591 750,—	2 961 400,—
das zinstragende Kapital Mark	328 012,50	496 705,—	607 823,—	763 675,80	954 373,10
der Reservewert aller Versicherungen Mark	238 861,92	354 834,35	471 923,98	599 973,95	754 755,88
Sterbefälle waren zu erwarten rund	nicht berechn.	134	166	175	194
traten wirklich ein	85	67	124	118	134
Auszahlungen für Sterbefälle waren zu erwarten rund	nicht berechn.	140 175	191 643	227 812	286 894
wurden in Wirklichkeit fällig Mark	64 800,—	65 400,—	133 500,—	137 850,—	171 850,—
Von den Mitgliedern schieden aus	4	7	10	4	5
Neue Mitglieder kamen hinzu	196	179	182	133	143
Neue Versicherungen wurden abgeschlossen	391	209	204	206	200
Deren Summe betrug Mark	679 200,—	510 900,—	514 200,—	505 400,—	558 000,—
Innerhalb der Perioden betrug					
die Gesamteinnahme an Beiträgen Mark	106 734,71	217 815,65	259 052,52	280 932,—	343 463,70
die Zinseinnahme der Hauptkasse Mark	57 588,88	80 518,58	104 354,92	127 721,83	163 216,71
Der erzielte Überschuß Mark	**63 035,12**	**104 862,28**	**100 885,81**	**129 832,87**	**167 678,60***
Als **Dividende** für die folgende Periode ergab sich	49 %	54 %	45 %	52 %	52 %

*) Davon wurden 14 000 Mark der Schädenreserve überwiesen.

2. Auszug aus den Satzungen.

§ 1. Begrenzung des Vereins.

Der Verein nimmt nur Lehrer auf, die in Mecklenburg-Schwerin oder in Mecklenburg-Strelitz wirken, und zwar studierte und unstudierte, festangestellte und Privatlehrer, sofern sie zur Zeit ihrer Meldung

a. noch nicht in den Ruhestand versetzt,
b. auch nicht durch ständige Assistenten vertreten sind,
c. das 40. Lebensjahr noch nicht überschritten haben.

Wer aus dem Lehramte ausscheidet, aber seinen satzungsmäßigen Verpflichtungen gegen den Verein auch ferner nachkommt, bleibt Mitglied des Vereins.

— — — — — — — — — — — — —

§ 10. Versicherungsarten.

Es können folgende Arten von Versicherungen abgeschlossen werden:

1. Versicherungen auf Lebenszeit, bei denen die Versicherungssumme beim Tode der versicherten Person gezahlt wird;
2. abgekürzte Versicherungen, bei denen die Versicherungssumme nach Vollendung eines im Voraus festgesetzten Lebensalters oder beim Tode der versicherten Person, wenn dieser früher eintritt, fällig wird.

Bei den abgekürzten Versicherungen kann die Versicherungszeit auf das 55., 60. oder 65. Lebensjahr abgekürzt werden.

§ 11. Höhe der Versicherungssumme.

Die Höhe der Versicherungssumme kann 500 Mk., 1000 Mk., 1500 Mk., 2000 Mk., 3000 Mk., 4000 Mk. und 5000 Mk. betragen.

Mehr als 5000 Mk. können von keinem Mitgliede bei dem Verein versichert werden.

§. 12. Eintrittszeit.

Die Aufnahme neuer Mitglieder, wie auch die Erhöhung früherer Versicherungen geschieht zum 1. April und 1. Oktober jedes Jahres.

§ 13. Aufnahme in den Verein.

Wer in den Verein aufgenommen zu werden wünscht, hat sich bei einem Kreiseinnehmer persönlich zu melden und diesem

a. die Höhe der zu versichernden Summe,
b. die Art der Versicherung (§ 10) und,

c. wenn eine abgekürzte gewünscht wird, das Jahr der Abkürzung anzugeben und

d. seinen Geburtsschein, oder eine sonstige Urkunde, aus welcher der volle Name und Jahr und Tag seiner Geburt auf glaubhafte Weise erhellen, zu behändigen.

Der Versichernde muß weiter einen der Anlage A entsprechenden Fragebogen ausfüllen und dem Kreiseinnehmer übergeben. Darauf beraten dieser und der stellvertretende Kreiseinnehmer mit zwei Vertrauensmännern, die von ihnen aus der Zahl der Vereinsmitglieder ausgewählt sind, über den Antrag, füllen einen der Anlage B entsprechenden Fragebogen aus und senden ihn mit ihren vier Unterschriften samt dem Fragebogen, den der Versichernde ausgefüllt hat, und den von diesem gemachten Angaben (a, b, c, d) an den zweiten Kassier.

Der Vorstand kann die Aufnahme ablehnen, wenn der Gesundheitszustand des sich Meldenden zu Bedenken Veranlassung gibt.

Andernfalls stellt der Vorstand den Aufnahmeschein aus, der unter fortlaufender Nummer den Namen des Versicherten, die versicherte Summe und die Bedingungen der Versicherung enthält und mit dem Vereinsstempel und der Unterschrift des Vorstandes versehen ist. Diesen Aufnahmeschein übergibt der Kreiseinnehmer gegen Zahlung der Aufnahmegebühr (§ 14) und des ersten halbjährlichen Beitrages (§ 16) dem Aufzunehmenden, wenn ihm nicht eine nachträgliche Verschlechterung seines Gesundheitszustandes bekannt geworden ist. Damit gilt der Vertrag als abgeschlossen.

Wenn der Vorstand die Einholung eines ärztlichen Zeugnisses fordert, so hat der Versichernde die entstehenden Kosten zu tragen.

§ 14. Aufnahmegebühr.

Die Aufnahmegebühr beträgt 1 vom Tausend der Versicherungssumme.

§ 15. Erhöhung einer Versicherung.

Nachversicherungen sind zulässig. Eine Nachversicherung wird aber in jeder Beziehung als neue Versicherung behandelt, insbesondere wird darüber ein neuer Aufnahmeschein (§ 13) ausgestellt. Die Gesamtversicherungen auf den Namen einer Person dürfen den in § 11 bezeichneten Höchstbetrag nicht überschreiten.

§ 16. Beiträge.

Die Beiträge der Mitglieder sind halbjährlich im voraus zahlbar. Wenn eine Versicherung in der ersten Hälfte des Versicherungesjahres durch Tod erlischt, so ist der Beitrag auch

für die zweite Hälfte des Jahres noch zu entrichten oder bei der Auszahlung der Versicherungssumme abzuziehen.

— — — — — — — — — — — — — —

Bei der Berechnung des Lebensalters wird das angetretene Jahr für voll genommen.

— — — — — — — — — — — — — —

§ 17. Zeit der Beitragszahlung.

Die halbjährlichen Beiträge werden den 1. April und den 1. Oktober jedes Jahres fällig und sind von den Mitgliedern spätestens bis zum 10. April und 10. Oktober jedes Jahres an die Kreiseinnehmer zu zahlen. Diese haben die Beiträge mit einem Verzeichnis darüber und einer Liste der Rückständigen spätestens bis zum 17. desselben Monats an den zweiten Kassier abzusenden.

Wenn ein Mitglied seinen Wohnsitz außerhalb Mecklenburgs nimmt und dem Verein gleichwohl ferner angehören will, so hat es ein in Mecklenburg wohnendes Mitglied des Vereins mit der Entrichtung der Beiträge zu beauftragen und dies dem Vorstande und dem betreffenden Kreiseinnehmer anzuzeigen. Ist der Bevollmächtigte in der Entrichtung der Beiträge säumig, so teilt der Vorstand dies dem auswärtigen Mitgliede mit. Falls die Zahlung auch nach Absendung solcher Mitteilung nicht innerhalb einer vom Vorstande zu setzenden Frist eingeht, so treffen den Versicherten die in § 18 Absatz 1 und 2 angedrohten Nachteile.

Einer Anzeige an ihn bedarf es nicht, vielmehr genügt auch in dem Falle der Ausschließung (§ 19,1) die Anzeige an den Bevollmächtigten.

— — — — — — — — — — — — — —

§ 19. Ausschluß und Austritt aus dem Verein.

Wer nach Ablauf eines vollen Jahres die Beiträge für dieses Jahr nicht bezahlt hat oder mit Strafgeldern länger als ein Jahr im Rückstande ist, wird durch einen Beschluß des Vorstandes, (den der betr. Kreiseinnehmer ihm mitzuteilen hat), aus dem Verein ausgeschlossen.

Freiwillig scheidet aus, wer einen dahingehenden Antrag durch den Kreiseinnehmer seines Kreises an den Vorstand bringt.

In beiden Fällen wird durch Vermittlung des Kreiseinnehmers gegen Empfangsbescheinigung und Rückgabe des Aufnahmescheins eine Abgangsvergütung gezahlt. Diese beträgt $^3/_4$ des Reservewertes der aufgehobenen Versicherung, wird aber um die rückständig gebliebenen Beiträge und Straf-

gelder gekürzt. Mit der Auszahlung der Abgangsvergütung erlöschen alle Rechte des Ausscheidenden an dem Verein.

§ 20. Befreiung von der Beitragszahlung.

Die Beiträge für Versicherungen, welche mindestens 22 Jahre bestanden haben, werden ganz erlassen, soweit $^7/_8$ des letztjährigen Zinsertrages der Schädenreserve (§ 25) zu ihrer Deckung ausreichen. Die Reihenfolge der zu Befreienden richtet sich nach ihrem Lebensalter. Die Nummern der betreffenden Aufnahmescheine werden im Januar gemäß § 2 Abs. 3 (im Meckl. Schulblatt und in der Meckl. Schulzeitung) bekannt gemacht.

Wer infolge langwieriger Krankheit in seiner Familie oder wegen sonstiger Unglücksfälle, oder weil er nur mit geringem Ruhegehalte aus dem Lehramte entlassen ist, seinen Beitrag nicht zahlen kann, darf durch seinen Kreiseinnehmer Erlaß des ganzen Beitrages oder eines Teiles davon für ein halbes oder ein ganzes Jahr beantragen. Der Vorstand darf für diesen Zweck jährlich bis 120 Mk. von den Überschüssen auf Grund einer Beratung mit dem Ausschuß (§ 26) verwenden.

— — — — — — — — — — — —

§ 22. Auszahlung der fälligen Versicherungssumme.

Das versicherte Kapital wird beim Tode des Versicherten bezw. bei Erreichung des im voraus festgesetzten Lebensalters (s. Anmerkung zu Tafel II) fällig und wird an den berechtigten Inhaber des Aufnahmescheines (§ 13) gegen dessen Rückgabe ausgezahlt.

— — — — — — — — — — — —

§ 23. Die Belegung der Gelder.

Der Vorstand hat die Gelder des Vereins, soweit sie im Laufe des halben Jahres voraussichtlich nicht zur Auszahlung kommen, zinsbar gegen mündelsichere Papiere unterzubringen. Diese Papiere werden in dem Sonderfache des Geldschrankes des Vereins aufbewahrt, der bei dem ersten Kassier steht. Zu diesem Fache hat der Vorsitzende den Schlüssel.

Zur Belegung der Gelder des Vereins in Privathypotheken ist stets ein einstimmiger Beschluß der Vorstandsmitglieder erforderlich. Die Aufnahmescheine der Mitglieder kann der Vorstand bis zu $^3/_4$ des Reservewertes beleihen.

§ 24. Verwaltungsfonds.

Von dem Überschuß, der am Schluß der 3. Geschäftsperiode (30. Sept. 1874) vorhanden war, sind 15000 Mk.

als Verwaltungsfonds zurückgestellt worden. Dieser Fonds wird besonders berechnet. Von seinen Zinsen werden jährlich 50 Mk. zum Kapital geschlagen, der Rest dient mit zur Bestreitung der in § 8 und 9 genannten Ausgaben.

§ 25. Schädenreserve.

Der nach Ausweis der Rechnung des Jahres 1879/80 in diesem Rechnungsjahre durch Verkauf von Wertpapieren erzielte Kursgewinn von etwa 3000 Mk. ist von dem übrigen Vereinsvermögen abgesondert und wird unter dem Namen „Schädenreserve" besonders verwaltet. Sie wird vermehrt, indem ihr jährlich $^1/_8$ ihres Zinsertrages (vergl. § 20) und alle Kursgewinne zugeschrieben werden, die über 100 Mk. in einem Rechnungsjahre betragen, vermindert dagegen, indem sie alle über 100 Mk. in einem Rechnungsjahre betragenden Kapital- und Zinsverluste des Vereins deckt.

§ 26. Jahresrechnung und Hauptversammlung.

Der erste Kassier hat Ende Oktober die Jahresrechnung abzuschließen und nebst den Belägen dem Vorsitzenden einzuhändigen, der sie nebst dem Hauptbuch und dem Kapitalbuch den beiden Rechnungsprüfern zur Prüfung übermittelt. Nach der Prüfung geht die Rechnung mit den Prüfungsbemerkungen an den Vorsitzenden zurück, und der Kassier hat sodann die entstandenen Erinnerungen zu beantworten.

Hierauf wird die Rechnung in einer vom Vorsitzenden zu berufenden gemeinschaftlichen Versammlung des Vorstandes und des Ausschusses abgenommen und das Ergebnis nebst der darüber aufgenommenen Niederschrift gemäß § 2 Abs. 3 bekannt gemacht.

Die Niederschrift muß ausweisen, daß mindestens vier Mitglieder des Vorstandes und fünf Mitglieder des Ausschusses an dieser Versammlung teilgenommen haben und daß von ihnen auch der Kassenvorrat und die Schuldverschreibungen des Vereins nach den darüber geführten Verzeichnissen geprüft sind.

Bei Gelegenheit dieser Versammlung faßt auch der Ausschuß über die bei ihm nach § 3 Abs. 5 angebrachten Beschwerden, sofern diese nicht bereits erledigt sind (§ 6), nach zuvorigem Gehör des Vorstandes seine Beschlüsse.

Die geprüfte und abgenommene Jahresrechnung ist nebst der oben genannten Niederschrift spätestens am 31. Dezember desselben Jahres der Großherzoglichen Gewerbekommission zur Einsicht einzureichen.

§ 27. Prämienreserve und Dividende.

Mindestens von 5 zu 5 Jahren hat der Vorstand den Reservewert sämtlicher Versicherungen zu berechnen.

Der nach Zurückstellung dieser Reserve und unter Festhaltung des Verwaltungsfonds (§ 24) und der Schädenreserve (§ 25) verbleibende Überschuß wird in den nächsten 5 Jahren als Dividende unter die Vereinsmitglieder verteilt.

Die Verteilung erstreckt sich nur auf die mindestens 5 Jahre alten Versicherungen und wird dadurch bewirkt, daß alle betreffenden Beiträge um einen gleichen Bruchteil ermäßigt werden.

Die Zusatzbeiträge der abgekürzten Versicherungen gewähren keinen Anspruch auf Dividende.

— — — — — — — — — — — — —

Bemerkung: Die Zusatzbeiträge der abgekürzten Versicherungen gewähren zwar keinen Anspruch auf Dividende, enthalten jedoch nicht 15 % Aufschlag zu dem mathematischen Beitrag, sondern nur 5 %.

Anlage A.

1. Wie ist Ihr gegenwärtiger Gesundheitszustand?
2. Wie war er früher, und an welchen Krankheiten, Krankheitszufällen oder körperlichen Verletzungen und Gebrechen haben Sie gelitten?
3. Sind Sie schon in dem Fall gewesen, sich durch Aderlassen, Schröpfen u. s. w. Blut entziehen zu lassen? Sind oder waren Sie an solche Blutentziehungen oder an den Gebrauch eines sonstigen Heilmittels gewöhnt und warum?
4. Haben Sie Brunnen- oder Badekuren gebraucht, wann und wo?
5. Wer ist gegenwärtig Ihr Hausarzt, und seit wann ist er es?
6. Wann und weshalb haben Sie zuletzt ärztlichen oder wundärztlichen Beistand erhalten, und wer leistete ihn?
7. Ist ein von Ihnen gestellter Versicherungsantrag schon von einer Lebensversicherungsgesellschaft abgelehnt und von welcher?
8. Haben Sie krankheitshalber die Schule länger als eine Woche aussetzen müssen? für den Fall der Bejahung, wie lange ist es her, und von welcher Art war das Leiden, das Sie hierzu veranlaßte?
9. Haben Sie in Ihrem Amte Vertretung durch einen Assistenten gehabt? für den Fall der Bejahung, wann, wie lange und aus welchem Grunde?
10. Sind Schwindsucht und Krebs bei Ihren Eltern, Großeltern oder unter Ihren Geschwistern aufgetreten?

11. In welchem Lebensalter und an welchen Krankheiten sind Ihre Eltern gestorben? An welchen Ihre Großeltern?

Ich versichere hiermit, daß vorstehende Erklärung von mir genau der Wahrheit gemäß ausgefertigt worden ist und daß ich mich der Bedingung unterwerfe, daß alle aus dem Abschluß meiner Versicherung bei dem Lebensversicherungsverein für mecklenburgische Lehrer zu Neukloster für diesen hervorgehenden Verbindlichkeiten erloschen sein sollen, wenn nachgewiesen würde, daß eine der in der gegenwärtigen Erklärung enthaltenen Angaben, insoweit sie auf meinen Aussagen beruhen, der Wahrheit entgegen ist.

N., (Datum). Unterschrift.

— — — — — — — — — — — — —

Tafel Ib.

Lebensversicherung auf Lebenszeit.

Halbjährliche Beiträge für eine Versicherung von 1000 Mk.

Alter	Halbjährlich Mk.	Alter	Halbjährlich Mk.	Alter	Halbjährlich Mk.
20	8,50	34	12,30	48	20,30
21	8,70	35	12,70	49	21,20
22	8,90	36	13,10	50	22,10
23	9,10	37	13,50	51	23,—
24	9,40	38	14,—	52	24,—
25	9,60	39	14,50	53	25,10
26	9,80	40	15,—	54	26,30
27	10,10	41	15,50	55	27,50
28	10,40	42	16,10	56	28,70
29	10,70	43	16,70	57	30,10
30	11,—	44	17,30	58	31,50
31	11,30	45	18,—	59	33,—
32	11,60	46	18,80	60	34,70
33	12,—	47	19,50		

Tafel II.

Abgekürzte Lebensversicherung.

Halbjährliche Beiträge für eine Versicherung von 1000 Mk.

Alter	Tarifmäßige Beiträge Mk.	Zusatzbeiträge bis zum vollendeten 55. Jahre a. Mk.	60. Jahre b. Mk.	65. Jahre c. Mk.
20	8,50	3,70	2,30	1,30
21	8,70	3,90	2,40	1,40
22	8,90	4,20	2,60	1,50
23	9,10	4,40	2,70	1,60
24	9,40	4,70	2,90	1,70
25	9,60	5,—	3,10	1,80
26	9,80	5,40	3,30	1,90
27	10,10	5,80	3,50	2,—
28	10,40	6,20	3,70	2,10
29	10,70	6,60	4,—	2,30
30	11,—	7,20	4,30	2,40
31	11,30	7,70	4,60	2,60
32	11,60	8,30	4,90	2,80
33	12,—	9,—	5,30	3,—
34	12,30	9,80	5,70	3,20
35	12,70	10,70	6,10	3,40
36	13,10	11,60	6,60	3,70
37	13,50	12,80	7,20	4,—
38	14,—	14,—	7,80	4,30
39	14,50	15,50	8,50	4,60
40	15,—	17,20	9,30	5,—

Anmerkung. Das angetretene Lebensjahr wird nach § 16 für voll angenommen. Nimmt nun z. B. eine Person, die im August 1874 geboren ist, am 1. Oktober 1898 — im Alter von 25 Jahren — eine auf das 55. Lebensjahr abgekürzte Versicherung über 1000 Mk. nach Tafel IIa, so wird das Kapital spätestens am 1. Oktober 1928 ausgezahlt. Nimmt sie die Versicherung am 1. April 1899, so wird das Kapital spätestens am 1. April 1929 fällig. An Beiträgen hat sie für die Versicherung halbjährlich außer dem tarifmäßigen Beitrag von 9,60 Mk. noch einen Zusatzbeitrag von 5,— Mk. zu zahlen.

Mitglieder des Vorstandes:

1. Seminardirektor Sellschopp-Neukloster, 1. Vorsitzender.
2. Seminarlehrer Boldt-Neukloster, 2. Vorsitzender.
3. Seminarschullehrer Maack-Neukloster, 1. Kassier.
4. Präparandenlehrer Puls-Neukloster, 2. Kassier.
5. Seminarschullehrer Evermann-Neukloster, 1. Rechnungsprüfer.
6. Blindenlehrer Hahn-Neukloster, 2. Rechnungsprüfer.

Mitglieder des Ausschusses:

Kreis Brüel:
1. Organist Klockmann-Zahrensdorf.
2. Organist Sternberg-Holzendorf.

Kreis Neukloster:
3. Blindenlehrer Hartmann-Neukloster.
4. Organist Anders-Neukloster.

Kreis Warin:
5. Lehrer Kortüm-Warin.
6. Lehrer Widow-Warin.

Kreis Wismar:
7. Lehrer Groth-Wismar.
8. Mittelschullehrer Spindler-Wismar.

Verzeichnis der Kreise.

(Die Namen der Kreiseinnehmer sind in Klammern beigefügt.)

1. Boizenburg (Dörwaldt-Boizenburg).
2. Brüel (Klockmann-Zahrensdorf).
3. Bützow (Lübs-Bützow).
4. Crivitz (Koop-Crivitz).
5. Dargun (Schwartz-Dargun).
6. Dassow (Gerhold-Dassow).
7. Doberan (E. Oldach-Doberan).
8. Dömitz (Schulz-Dömitz).
9. Eldena (Allwardt-Eldena).
10. Feldberg (Haefke-Feldberg).
11. Friedland (Görschner-Friedland).
12. Gadebusch (Lohff-Gadebusch).
13. Gnoien (Schröder-Gnoien).
14. Goldberg (Stephanus-Goldberg).
15. Grabow (Rieger-Grabow).
16. Grevesmühlen (Busch-Grevesmühlen).
17. Güstrow (H. Schwartz-Güstrow).
18. Hagenow (Bruhn-Hagenow).
19. Klütz (Quade-Klütz).
20. Krakow (?)
21. Kröpelin (Diederichs-Kröpelin).
22. Laage (Hamann-Laage).
23. Lübtheen (Meyer-Lübtheen).

24. Lübz (Gustävel-Lübz).
25. Ludwigslust (Bruhn-Ludwigslust).
26. Malchin (Liß-Malchin).
27. Malchow (Moll-Malchow).
28. Marnitz (Dechow-Wulfsahl).
29. Mirow (Stoppel-Mirowdorf).
30. Neubrandenburg (A. Mahn-Neubrandenburg).
31. Neubukow (Sorgenfrey-Neubukow).
32. Neukloster (Blindenlehrer Hartmann-Neukloster).
33. Neustadt (Jeß-Neustadt).
34. Neustrelitz (Radloff-Neustrelitz).
35. Parchim (Cords-Parchim).
36. Penzlin (Franck-Penzlin).
37. Plau (Peeck-Plau).
38. Rattey (Kruse-Schönbeck).
39. Ratzeburg (Godenschweger-Rieps).
40. Rehna (Hinrichs-Rehna).
41. Ribnitz (Buhr-Ribnitz).
42. Röbel (Tuchhardt-Röbel).
43. Rostock (Benjes-Rostock, Weißgerberstraße 3, I).
44. Schönberg (Pentzlin-Schönberg).
45. Schwerin (Ginap-Schwerin, Kaiser Wilhelmstr. 38).
46. Schwaan (Ahrens-Schwaan).
47. Stargard (Mietzner-Sabel).
48. Stavenhagen (Altmüller-Stavenhagen).
49. Sternberg (Hennemann-Sternberg).
50. Sülze (Rehm-Sülze).
51. Teschendorf (Bell-Göldenitz).
52. Tessin (Schütt-Tessin).
53. Teterow (E. Voß-Teterow).
54. Vellahn (Schröder-Vellahn).
55. Waren (Schwanck-Waren).
56. Warin (Kortüm-Warin).
57. Warnemünde (Jessel-Warnemünde).
58. Wismar (Groth-Wismar, Lindenstraße).
59. Wittenburg (Vitense-Wittenburg).
60. Wustrow (Forjahn-Wustrow).

VI. Deutscher Lehrerverein für Naturkunde, Landesverein Mecklb.-Schwerin.

Der Landesverein Meckl.-Schw. wurde 1899 gegründet. Er bezweckt die Erforschung der natürlichen Verhältnisse der engeren Heimat und umfaßt zur Zeit 23 Bezirksvereine und 68 Einzelmitglieder. Die Mitgliederzahl beträgt 596.

Die Mitglieder gehören allen Ständen an. Der Beitrag beträgt in den Bezirksvereinen 2 Mk., als Einzelmitglied 2,50 Mark.

Der Deutsche L.-V. f. N. hat in den letzten Jahren die Sturm'sche Flora neu herausgegeben, die den Mitgliedern für ihre Beiträge nach und nach geliefert ist. Das Vereinsorgan ist „Aus der Heimat", welche Schrift einst Roßmäßler gründete, später aber wieder eingehen ließ. Sie erscheint jährlich in 6 Heften und enthält Aufsätze aus allen Gebieten der Naturwissenschaft, vermittelt den Verkehr der Mitglieder untereinander und den Tauschverkehr.

Den Vorstand des L.-V. bilden die Lehrer:

E. Schramm-Wismar, Vorsitzender,
A. Hansen-Rostock, Schriftführer,
Dr. phil. H. Heiden-Rostock, Kassier.

Als Satzungen des „Landesvereins Meckl.-Schw." dienen diejenigen des „D. L.-V. f. N." und folgende spezielle Satzungen.

§ 1. Der Landesverein für Naturkunde betrachtet sich als Glied (Abteilung für Naturkunde) des L.-L.-V.

Dem Vorstande des L.-L.-V. sowohl wie dem Vorstande des Landesvereins f. N. steht das Recht zu, je eines seiner Mitglieder in den anderen Vorstand abzuordnen. Die Abgeordneten haben gleiche Rechte mit den Abgeordneten des Pestalozzi-, Feuerversicherungsvereins und des Volksschulmuseums.

§ 2. Der Landesverein setzt sich zusammen aus Bezirksvereinen und Einzelmitgliedern.

§ 3. Der Landesverein wird bestrebt sein, eine Lehrmittelsammelstelle anzulegen und einen Tauschverein zu gründen.

Alljährlich findet eine Hauptversammlung im Anschluß an die L.-L.-Vers. statt.

§ 4. Der Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden, dem Schriftführer und dem Kassenführer. Alljährlich scheidet ein Mitglied aus.

§ 5. Der Vorstand jedes Bezirksvereins hat spätestens 14 Tage vor Michaelis jeden Jahres einen Jahresbericht über die Tätigkeit seines Vereins an den Vorstand des Landesvereins zu erstatten. Der Schriftführer des Landesvereins liefert alljährlich einen zusammenfassenden Bericht über die Tätigkeit der Bezirksvereine und des Landesvereins in der Vereinsschrift „Aus der Heimat."

§ 6. Über etwaige Änderungen der Vereinssatzungen hat die Landesvereinsversammlung mit einfacher Majorität zu beschließen.

Satzungen des „Deutschen Lehrervereins für Naturkunde".

§ 1. Zweck des „Deutschen Lehrervereins für Naturkunde":

a) Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse und Einwirkung auf die Ausgestaltung des naturkundlichen Unterrichts in der Schule,

b) Beteiligung an der Erforschung der natürlichen Verhältnisse der Heimat, sowie Eintreten für den Schutz ihrer Naturdenkmäler.

§ 2. Das Hauptmittel zur Erreichung desselben bilden die Arbeit in den Landes- und Bezirksvereinen und die Veröffentlichungen des Vereins. Die letzteren umfassen die Zeitschrift „Aus der Heimat" und die vom Verein herausgegebenen „Schriften".

§ 3. Der Verein hat seinen Sitz in Stuttgart.

§ 4. Als Mitglieder können außer Lehrern und Lehrerinnen auch Naturfreunde aus anderen Ständen aufgenommen werden.

Die Ausdehnung des Vereins erstreckt sich „soweit die deutsche Zunge klingt".

Personen, die sich um den Verein oder um die Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse im Volke verdient gemacht haben, können vom Gesamtvorstand zu Ehrenmitgliedern ernannt werden.

§ 5. Die Mitglieder haben folgende Rechte:

Sie erhalten die Vereinsschriften direkt oder gemeinsam durch den Vorstand ihres Bezirksvereins postfrei zugesandt (vergl. § 6).

Die Mitglieder erhalten frühere Jahrgänge des Vereinsorgans, soweit solche vorhanden sind, zu ermäßigtem Preise und genießen die Vorteile, welche durch die gemeinsame Arbeit in den Bezirks- und Landesvereinen geboten werden können (Auskünfte, wohlfeile Tauschgelegenheit usw.).

§ 6. Die Mitglieder haben die Pflicht, den festgesetzten Jahresbeitrag rechtzeitig und ohne jeden Abzug zu leisten. Derselbe beträgt:

Wenn einzelne oder weniger als 10 Mitglieder die Vereinsschriften beziehen, für jedes Mitglied

in Deutschland	Mk. 2.50,
in Österreich-Ungarn	Kr. 3.20,
in der Schweiz und den übrigen Staaten des Weltpostvereins	Fr. 3.50.

Wenn 10 und mehr Mitglieder das Vereinsorgan gemeinsam beziehen, für jedes Mitglied

in Deutschland . . . . . Mk. 2.—,
in Österreich-Ungarn . . . . . Kr. 2.60,
in der Schweiz und den übrigen Staaten des Weltpostvereins . . . . . Fr. 3.—.

Von dem Jahresbeitrag sind 1.30 Mk. für die Veröffentlichungen des Vereins („Aus der Heimat" und die „Schriften") zu bezahlen; 20 Pf. kommen in die Kasse des Hauptvereins, 40 Pf., bezw. 1 Mk. in die Kasse der Landesvereine und 10 Pf. in die Kasse der Bezirksvereine.

Die Mitglieder, welche keinem Bezirksvereine angehören, bezahlen den Jahresbeitrag vor oder bei Empfang von Nr. 1 der Zeitschrift „Aus der Heimat". Die Mitglieder der Bezirksvereine bezahlen bis spätestens 1. Februar des laufenden Vereinsjahrs an die Bezirksvereinskassiere, diese bis spätestens 1. März des laufenden Vereinsjahrs an den Kassier ihres Landesvereins bezw. des Hauptvereins.

Mitglieder, deren Beiträge trotz erfolgter Mahnung nicht eingehen, erhalten das Vereinsorgan so lange nicht, bis die Zahlung erfolgt ist.

Es steht den Landes- und Provinzialvereinen, sowie den einzelnen Bezirksvereinen frei, zur Erreichung besonderer Vereinszwecke mit Zustimmung der Mitglieder den Mitgliedsbeitrag zu erhöhen (z. B. für eigene Veröffentlichungen, Sammlungen ꝛc.).

§ 7. Die Aufnahme neuer Mitglieder erfolgt unter gleichzeitiger Einsendung des laufenden Jahresbeitrags durch Anmeldung beim Kassier des Landes- oder Provinzialvereins, bezw. des Hauptvereins.

Der Eintritt kann jederzeit mit Wirkung auf 1. Januar des laufenden Vereinsjahrs erfolgen.

Die im Laufe eines Vereinsjahres neu eintretenden Mitglieder haben auf Lieferung der schon vorher erschienenen Nummern der Zeitschrift nur insoweit einen Anspruch, als die Vorräte des Vereins zur Befriedigung derselben ausreichen.

§ 8. Der Austritt aus dem Verein kann nur zum Schluß des Vereinsjahrs (31. Dez.) erfolgen.

§ 9. Der „Deutsche Lehrerverein für Naturkunde" gliedert sich in Landes- oder Provinzialvereine, diese zerfallen in Bezirksvereine.

§ 10. Die Mitglieder eines Landes, einer Provinz oder eines natürlich abgegrenzten größeren Gebiets können mit

Zustimmung des geschäftsführenden Vorstandes einen Landes- oder Provinzialverein bilden.

Die Landes- und Provinzialvereine haben die Aufgabe, sowohl auf die äußere Vergrößerung als auch den inneren Ausbau des Vereins hinzuwirken.

Die hierzu nötigen Maßnahmen, sowie die in ihren Geschäftskreis fallenden Kassengeschäfte und die Versendung des Vereinsorgans werden von einem Vorstand besorgt, welchem ein Vorsitzender, ein Schriftführer und ein Kassier angehören müssen. Dieser Vorstand ist als solcher, nicht in seinen einzelnen Mitgliedern, dem geschäftsführenden Vorstand des Hauptvereins verantwortlich.

Die Wahl der Vorstandsmitglieder erfolgt auf den Versammlungen, welche vom Vorsitzenden einberufen werden und entweder selbständig oder im Anschluß an die Hauptversammlung der Landeslehrervereine tagen. Diese Versammlungen dienen zugleich auch zur Regelung aller wichtigen Vereinsangelegenheiten. Die Häufigkeit derselben, die Wahlen und die Länge der Geschäftszeit der Vorstandsmitglieder bestimmen die Landes- und Provinzialvereine nach ihren besonderen Bedürfnissen.

Der Vorsitzende der Landes- und Provinzialvereine führt den Vorsitz in den Vorstandssitzungen und Versammlungen des Landesvereins. Er liefert jedes Jahr an den geschäftsführenden Vorstand des Hauptvereins einen Bericht über den Stand und die Tätigkeit des Landesvereins.

Der Schriftführer zeichnet die Beschlüsse in den Vorstandssitzungen auf und läßt seine Niederschrift von den übrigen Vorstandsmitgliedern unterzeichnen. Er übermittelt die Neuanmeldungen dem Schriftführer des Hauptvereins, besorgt den brieflichen Geschäftsverkehr mit den Mitgliedern und verwaltet, falls solche vorhanden sind, Bücherei und Sammlungen des Landesvereins.

Der Kassier hat die Neuanmeldungen aus seinem Lande entgegenzunehmen, die Mitgliedsbeiträge einzuziehen und den an den Hauptverein abzuliefernden Betrag in vierteljährlichen Teilzahlungen an den Kassier desselben zu bezahlen. Die Abrechnung erfolgt je auf 1. April für das abgelaufene Jahr. Er verwaltet die dem Landesverein verbleibenden Gelder. Jedes Jahr werden durch zwei, vom Bezirksverein am Sitz des Landesvereins gewählte Vereinsmitglieder, welche dem Vorstand nicht angehören dürfen, die Bücher des Kassiers geprüft. Falls er nicht selbst Expeditor ist, hat er den Versand zu überwachen und das Mitgliederverzeichnis für denselben zu

führen. Er hat die Postwertzeichen und sonstige durch den Versand entstehende Auslagen zu verrechnen, bezw. deren Verrechnung zu überwachen.

Jedes dieser 3 Vorstandsmitglieder eines Landes- oder Provinzialvereins erhält für die dem Verein geleisteten Dienste 20 Mark für je 500 Mitglieder (für 1 Mitglied 4 Pf.).

Die Landesvereine können ihren Vorstand nach Bedarf erweitern.

Der Expeditor, am zweckmäßigsten der jeweilige Kassier, wird von dem Vorstand aufgestellt. Er hat nach der ihm vom Kassier gelieferten Liste den Versand des Vereinsorgans rasch und pünktlich, auch für neu eintretende Mitglieder, zu besorgen und dem Kassier die Verwendung der Postwertzeichen nachzuweisen.

Für die Versendung des Vereinsorgans werden 35 Mk. für je 500 Mitglieder (oder 7 Pfg. für jedes Mitglied) bezahlt.

§ 11. Zu Bezirksvereinen können sich mindestens zehn Mitglieder eines Ortes oder einer Gegend zunächst behufs gemeinsamen Bezugs des Vereinsorgans zusammenschließen.

Die Bezirksvereine haben die Vereinszwecke durch regelmäßige Versammlungen, durch Vorträge, Besprechung methodischer Fragen, Veranstaltung von Ausflügen, Sammlung von Naturgegenständen und Schaffung von Gelegenheit zum Tauschverkehr zu fördern.

Die Versammlungen der Bezirksvereine finden je nach Bedürfnis statt; über dieselben ist je auf 31. Dezember des laufenden Vereinsjahres ein Rechenschaftsbericht an den Vorsitzenden oder Schriftführer des betreffenden Landes- oder Provinzialvereins, und wenn kein solcher besteht, an den Vorsitzenden oder Schriftführer des Hauptvereins einzusenden.

Die Leitung der Bezirksvereine im einzelnen ist deren eigenem Ermessen anheimgestellt.

Für die Kasse des Bezirksvereins dürfen vom vorgeschriebenen Beitrag 10 Pfg. für jedes Mitglied in Abrechnung gebracht werden.

§ 12. Der Gesamtvorstand besteht aus dem geschäftsführenden Vorstand des Hauptvereins und aus den Vorsitzenden der Landes- und Provinzialvereine. Er vertritt die Rechte der Mitglieder an Stelle der Mitgliederversammlung, nimmt die Beschlüsse der Landesvereine entgegen und sucht sie zu verwirklichen.

§ 13. Der geschäftsführende Vorstand des Hauptvereins (Vereinsvorstand im Sinne des bürgerl. Gesetzb.) wird durch den Vorstand des Landesvereins Württemberg gebildet. Er

erledigt in regelmäßigen Sitzungen alle Geschäfte des Hauptvereins und hat das Interesse des Vereins nach jeder Richtung ins Auge zu fassen und die geeigneten Schritte zur Erreichung des Vereinszwecks festzustellen.

In seinen Geschäftskreis fallen auch die Bezirksvereine und Mitglieder aus solchen Ländern und Provinzen, die keinen Landesverein haben.

§ 14. Der Vorsitzende des Hauptvereins behandelt alle den Verein betreffenden wissenschaftlichen Fragen, bestimmt nach geschehener Verständigung mit dem Gesamtvorstand die „Schriften", die der Verein herausgibt, führt den Vorsitz in den Versammlungen des geschäftsführenden Vorstandes und vertritt den Verein nach außen. Vergl. auch § 18, Abs. 2.

§ 15. Der Schriftführer des Hauptvereins ist im Verhinderungsfalle des Vorsitzenden dessen Stellvertreter. Er zeichnet die Beschlüsse in den Sitzungen des geschäftsführenden Vorstands auf und läßt dieselben durch die übrigen Vorstandsmitglieder unterzeichnen. Er vermittelt den brieflichen Verkehr mit den Mitgliedern und mit den Schriftführern der Landes- und Provinzialvereine und berichtet im Vereinsorgan über den Stand des Vereins. Er erstattet jährlich Bericht über die Tätigkeit des Hauptvereins in der Vereinszeitschrift „Aus der Heimat" und über die Tätigkeit des geschäftsführenden Vorstandes an die Mitglieder des Gesamtvorstandes durch Umlaufsschreiben.

§ 16. Der Kassier des Hauptvereins nimmt die Neuanmeldungen aus Bezirken, die keinem Landesverein angehören, entgegen und besorgt die Verrechnung der gesamten Einnahmen und Ausgaben des Vereins. Er leistet die vertragsmäßigen oder vom Vorsitzenden angewiesenen Zahlungen. Er nimmt die Zahlungen und die Abrechnung der Kassiere der Landes- oder Provinzialvereine, sowie der einem solchen nicht angehörigen Mitglieder entgegen.

Alljährlich hat er das Kassenbuch mit den Rechnungsbeilagen zwei Vereinsmitgliedern, die vom Bezirksverein Stuttgart gewählt werden und dem geschäftsführenden Vorstand nicht angehören dürfen, zur Prüfung und Durchsicht vorzulegen.

Er erstattet jährlich Bericht über den Vermögensstand des Vereins und veröffentlicht denselben im Vereinsorgan.

Über die Zahl der Mitglieder führt er ein genaues Verzeichnis, worin er, soweit es sich um neu eintretende Mitglieder handelt, vom Schriftführer des Hauptvereins, soweit es die Mitgliederzahl der Landes- und Provinzialvereine betrifft, von deren Kassieren unterstützt wird.

Für die einem Landesverein nicht angehörigen Mitglieder wird vom geschäftsführenden Vorstand ein Expeditor mit gleichen Rechten und Pflichten wie die Expeditoren der Landesvereine (§ 10, Abs. 7) angestellt.

§ 17. Jedes Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes erhält für die dem Verein geleisteten Dienste:

10 Mk. auf je 500 sämtlicher Vereinsmitglieder.
20 Mk. auf je 500 der keinem Landesverein angehörigen Mitglieder.

Für die im Interesse des Vereins zu unternehmenden Reisen kann der Vorsitzende Vergütung seiner Auslagen verlangen.

§ 18. Die Veröffentlichungen des Vereins bestehen in der Zeitschrift „Aus der Heimat" und den vom Verein herausgegebenen „Schriften".

„Aus der Heimat" erscheint in 6 Heften in der Regel alle 2 Monate.

Die Leitung des Vereinsorgans steht dem Vorsitzenden oder Schriftführer des Hauptvereins zu. Der Schriftleiter wird von dem Verleger, mit dem ein besonderer Vertrag abzuschließen ist, bezahlt.

Auswahl, Zahl und Ausstattung der vom Verein herausgegebenen „Schriften" richtet sich nach der Höhe der hierfür verfügbaren Vereinsmittel. Aus den Mitgliedsbeiträgen darf kein Vereinsvermögen angesammelt werden.

§ 19. Durch den Tod eines Mitglieds oder dadurch, daß ein solches in Zahlungsunfähigkeit gerät, wird der Verein nicht aufgelöst. Austretende Mitglieder haben keinen Anspruch auf ein etwa vorhandenes Vereinsvermögen, da sie durch Empfang der Vereinsschriften ihren Leistungen entsprechend entschädigt sind.

§ 20. Änderungen der Satzungen müssen zunächst bei dem Gesamtvorstand beantragt werden. Von diesem werden sie zur Beratung und Beschlußfassung an die Bezirksvereine hinausgegeben und, falls sie von $^2/_3$ der letzteren angenommen wurden, durchgeführt.

§ 21. Wenn die zur Erreichung des Vereinszweckes nötige Mitgliederzahl nicht mehr vorhanden ist, kann durch die Mehrzahl der Bezirksvereine der Antrag auf Auflösung des Vereins eingebracht werden. Dem Antrag wird stattgegeben, wenn sich $^2/_3$ der Mitglieder in schriftlicher Abstimmung für denselben aussprechen. Vorhandene Schulden müssen vor der Auflösung des Vereins aus den Beiträgen

der Mitglieder gedeckt werden. Vorhandenes Vermögen fällt, wenn sich innerhalb 2 Jahren ein neuer Verein mit gleichen Zwecken und Einrichtungen bildet, diesem, im andern Falle den Mitgliedern zu.

Landes- bezw. Provinzialvereine bestehen bis jetzt in:

Württemberg:

Vorsitzender: K. G. Lutz, Sonnenberg bei Möhringen, Stuttgart.
Schriftführer: J. Baß, Stuttgart, Silberburgstr. 79 I.
Kassier: W. Obermeyer, Stuttgart-Gablenberg, Hauptstr. 79 II.
Expeditor: J. Reinhardt, Stuttgart, Gutenbergstr. 65 III.

Sachsen:

Vorsitzender: Fr. H. Döring, Dresden, Werderstr. 25.
Schriftführer: Oskar Lehmann, Dresden, Beilstr. 31.
Kassier und Expeditor: Rob. Mißbach, Dresden, Grunaer-straße 43 III.

Oldenburg-Ostfriesland:

Vorsitzender: H. Schütte, Oldenburg.
Schriftführer: F. Bührmann-Oldenburg.
Kassier und Expeditor: N. Bernett, Oldenburg, Nadorsterstr. 56.

Hannover:

Vorsitzender: G. Feddeler, Hannover, Asternstr. 29 III.
Schriftführer: W. Helmbrecht, Hannover-Linden von Alten Allee 16.
Kassier und Expeditor: W. Wehrhahn, Hannover, Asternstr. 29 p.

Mecklenburg-Schwerin:

Vorsitzender: E. Schramm, Wismar.
Schriftführer: A. Hansen, Rostock.
Kassier und Expeditor: Dr. Heiden, Rostock.

Mecklenburg-Strelitz:

Vorsitzender: C. Hirchert, Mirow.
Schriftführer: M. Schulz, Mirow.
Kassier und Expeditor: Meltz, Mirow.

Braunschweig:

Vorsitzender: F. Heege, Braunschweig, Salzdahlumerstr. 114.
Schriftführer: O. Meyer, Braunschweig, Salzdahlumerstr. 115.
Kassier: M. Salomon, Braunschweig, Wendenmaschstr. 13 p.
Expeditor: Sievers, Braunschweig, Maschstr. 18 p.

Bayern:

Vorsitzender: J. Besch, Augsburg, Schülestr. 1.
Schriftführer: J. Müller, Augsburg. C. 224.
Kassier und Expeditor: W. Biber, Augsburg, Georgenstr. F. 92.

Hamburg:

Vorsitzender: W. Klaenhammer, Hamburg 30, Goßlerstr. 83.
Schriftführer: G. E. Bauch, Hamburg 19, Bellingerstr. 6.
Kassier: P. Ulmer, Hamburg 13, Rutschbahn 29.
Expeditor: O. Krieger, Hamburg 5, Rostockerstr. 12.

Die 3 Vorstandsmitglieder des Landesvereins Württemberg bilden zugleich den geschäftsführenden Vorstand des Hauptvereins und übernehmen die Vertretung sowie die Besorgung der Geschäfte für die Mitglieder in denjenigen Ländern und Provinzen, in welchen keine Landes- oder Provinzialvereine bestehen.

VII. Mecklenburgisches Volksschulmuseum zu Rostock.

Das Meckl. Volksschulmuseum ist das Werk eines Vereins, der am 27. Juni 1887 auf Veranlassung einiger Rostocker Lehrer gegründet wurde. Eröffnet wurde das Museum am 23. August 1888. Im allgemeinen führt das Volksschulmuseum, wie fast alle ähnlichen Institute, ein Leben in der Stille. Leider wird ihm nicht immer und überall die Bedeutung zuerkannt, auf die es als Bildungsinstitut entschieden Recht und Anspruch hat. Trotzdem hat es sich in den 18 Jahren seines Bestehens in vieler Beziehung als nutzbringend für Schule und Lehrer bewährt. Durch die Einrichtung des Lehrmittelzirkels hat es sich bes. der Schule des Landes dienstbar erwiesen. Mit den übrigen Schulmuseen im deutschen Vaterlande, wie auch mit mehreren ausländischen ähnlichen Veranstaltungen ist es in einen regen Verkehr getreten.

Was im einzelnen die Aufgabe betrifft, zu deren Erfüllung das Volksschulmuseum gegründet wurde, so soll dieses nach den Satzungen des Vereins gewähren:

1. einen Einblick in die Entwicklung und gegenwärtige Gestaltung des Volksschulwesens, und zwar bes. des mecklenburgischen;
2. Hilfe bei Fortbildung der Lehrer an meckl. Volksschulen;
3. soweit es in der Macht der Verwaltung liegt, Förderung des Volksschulwesens in Mecklenburg durch Erteilung von Auskunft an Schulbehörden, Lehrer, Eltern und Schulfreunde.

Der Bestand des Museums umfaßt zurzeit 3800 Nummern. Er gliedert sich in folgende Abteilungen:

a) Schulbau,
b) Schulausstattungsgegenstände,
c) die Lehrmittelsammlung in den verschiedensten Hauptgruppen,
d) die Bibliothek (etwa 3000 Nummern),
e) Schulschmuck,
f) Büsten, Bilder und Autographen hervorragender Pädagogen.

Der Wert des Museums beläuft sich auf etwa 9000 Mk. Es steht dadurch unter den 31 Schulmuseen Deutschlands bezüglich dieses Punktes an 12. Stelle von unten, während es hinsichtlich seiner jährlichen Einnahme leider die 7. Stelle von unten einnimmt.

Es bedarf noch ernster Arbeit und vielseitiger reger Unterstützung, um das Volksschulmuseum so auszugestalten, daß es seine Aufgabe im Dienste der Schule voll und ganz erfüllen kann. Der Vorstand des Museums richtet daher an alle werten Kollegen in Stadt und Land auch an dieser Stelle die herzliche und dringende Bitte, das Unternehmen doch durch tatkräftige Hülfe unterstützen zu wollen. Jede passende Gabe, in welcher Form sie auch dargeboten werde, ist herzlich willkommen. Möchte das Verständnis für den Wert und die Bedeutung des Museums in immer weitere Kreise dringen, und möchten sich vor allem recht viele Kollegen bereit finden, das Volksschulmuseum zu einem Werke ausbauen zu helfen, auf das die Volksschullehrer Mecklenburgs einmal mit Stolz und Freude zu blicken vermögen!

Der Vorstand
des Meckl. Volksschulmuseums zu Rostock.

O. Obenhaus I. Ad. Schmieter. E. Pagels. W. Baustian.
K. Bollow. H. Pape. P. Schröder II.

Verzeichnis
der in den Städten und Flecken in Meckl.-Schwerin wirkenden seminarisch gebildeten Lehrer.

(Bemerkung: Durch ein Versehen ist dieses Verzeichnis von den bezügl. Gehaltsangaben auf Seite 441—443 getrennt worden.)

1. Boizenburg.

Höhere Schule.

Rudolf Teßmann.
Karl Zengel.

Bürgerschule.

Ludwig Dörwaldt, Kantor u. Org.
Küsterstelle unbesetzt.
Theodor Boldt.
Fritz Meyer.
Karl Brunswig.
Paul Lukow.
Hermann Gehrke.
Otto Teßmann.
Gustav Tauchert.
Hans Schneider.

2. Brüel.

Wilhelm Schmidt, Kantor u. Org.
Friedrich Behncke.
Paul Ulrich, Küster.
Martin Bülow.
Karl Kempcke, Assistent.

3. Bützow.

Realgymnasium.

Otto Kuhlmann.
Heinrich Warning.

Bürgerschule.

August Maack, Kantor u. Org.
Heinrich Stade, Küster.
Eduard Pechel.
Theodor Borchert.
Albert Necker.
Christian Glitscher.
Hermann Priebcke.
Paul Lübs.
Friedrich Rehmann.
August Linshöft.
Fritz Matthews.

4. Crivitz.

Ludwig Pingel.
Christian Bichel, Kantor.
Heinrich Nevermann.
Wilhelm Claasen.
Karl Schwartz.
Paul Koop.
Johannes Lüneburg.

5. Dargun.

Ackerbauschule.
Karl Grantze.

Fleckenschule.
Hermann Voß.
Fritz Dechow, Kantor.
Theodor Schwartz.
Wilhelm Westendorff, Organist.
Wilhelm Drenckow.

Küsterschule.
Ldw. Grambow, Küster.
Theodor Ivert.

6. Dassow.

Karl Petersen.
Paul Timm, Kantor, Küster und Organist.
Gustav Gerhold.
Wilhelm Passehl.

7. Doberan.

Gymnasium.
Louis Kollmorgen.

Bürgerschule.
Karl Schmieter.
Wilhelm Rachow.
Otto Wacker.
Rudolf Wiedow, Organist.
Heinrich Kossow, Kantor.
Karl Burde.
Heinrich Schultz, Küster.
Gustav Gastmeyer.
Heinrich Hesse.
Emil Oldach.
Karl Engel.
Friedrich Jenß.

8. Dömitz.

Wilhelm Albrecht.
Friedrich Schulz, Organist.
Johann Böckmann, Küster.
Otto Bauer.
Karl Eggers.
Karl Schwarnweber.
Ernst Blohm.
9. Lehrer fehlt.

9. Gadebusch.

Karl Schwarz, Küster.
Wilhelm Prenzlin.
Heinrich Timm.
Friedrich Lohff, Org.
Heinr. Suhrbier, Kantor.
Martin Wegner.

10. Gnoien.

Ernst Dechow, Kantor.
Karl Schröder, Organist.
Christian Wilcke.
August Ehlers.
Adolf Krieg.
Ernst Goldschmidt.
Wilhelm Böttger.
Paul Gossel.

11. Goldberg.

Friedrich Techel, Küster u. Kantor.
Heinrich Stephanus.
Heinrich Bliemeister.
Heinrich Sandmann.
Wilhelm Dowe, Organist.
Karl Oldach.
Gustav Becker.
Wilhelm Warkentien.
Richard Kruse.

12. Grabow.

Realprogymnasium.

Johannes Strath, Zeichenlehrer.
Friedrich Wollbrandt.
Otto Meyer.

Bürgerschule.

Adolf Schlichting.
Wilhelm Mietz.
Karl Hinkfoth.
Albert Zimmermann, Kantor.
Karl Peters, Organist.
Karl Warnke.
Karl Wurm.
Wilhelm Jastram.
Gerhard Brüsehafer.
Karl Schmidt.
Karl Bues.

13. Grevesmühlen.

Wilhelm Stephanus, Kantor.
Friedrich Weck, Organist.
Fritz Goldberg, Küster.
Hugo Wiedow.
Karl Bannow.
Friedrich Frenz.
Gustav Frenz.
August Jungtow.
Heinrich Busch.
Johannes Baumann.
Karl Jahnke.
Franz Zietzmann.

14. Güstrow.

Gymnasium.

Wilhelm Zierow.

Realgymnasium.

Christian Buchheim.
Hartwig Lindemann.
Heinrich Ehlers.
Heinrich Winter.
Theodor Döscher.

Bürgerschule.

Hans Schönrock.
Fritz Gutschmidt, Kantor.
Karl Hill.
Adolf Breuel, Organist.
Karl Peeck.
Karl Prahst.
Peter Kröplin.
Heinrich Schwartz.
Wilh. Feudel.
Aug. Schwartz.
Reinhold Wiebring.
Paul Ehlers.
Heinrich Hecht.
Theodor Wilke.
Robert Kunstein.
Fritz Wiechert.
Otto Tretow.
Adolf Evers.
Otto Jantzen.
Ernst Schröder, Succentor.
August Meyer.
Otto Schmidt.
Paul Pentz.
Friedrich Elbrecht.
Heinrich Rieckhoff.
Hermann Pentz.

Armenfreischule (Krohnsschule).

Gustav Haase.
Karl Lerch.
Christian Lorenz.
Karl Garbers.
Hermann Bröcker.
August Kugelberg.
Hermann Stöcker.
Richard Rehfeldt.
Robert Knuth.
Paul Bull.
Ludwig Dahnke.

15. Hagenow.

Höhere Schule
Unbesetzt.

Bürgerschule.
Wilhelm Krüger, Küster.
Karl Bruhn.
Ludwig Meyer, Kantor.
Rudolf Hagemann.
August Schack.
Karl Pechel.
Ernst Quandt.
Adolf Pinkpank.
Otto Prahl.

16. Klütz.

Karl Quade.
Hermann Müschen, Organist.
Wilhelm Stein.
August Klatt.
Heinrich Ahrens.
Friedrich Dührkop.
Karl Bastian.

17. Krakow.

Fritz Kossow, Kantor u. Org.
Friedrich Saß, Küster.
Ludwig Dechow.
Gustav Havemann.
Heinrich Meincke.

18. Kröpelin.

Fritz Werges, Kantor u. Org.
Bernhard Diederichs, Küster.
Adolf Warncke.
Ernst Harms.
Wilhelm Heitmann.
Friedrich Sievert.

19. Laage.

Organistenstelle unbesetzt.
Karl Junge, Kantor.
Karl Feldt.
Paul Hamann.
Friedrich Flacke, Küster.
Karl Diederichs.
Otto Lübke.

20. Lübtheen.

Seminar.
Wilhelm Greve, Seminarlehrer.
Wilhelm Tiedemann, Präparandenlehrer.
Ernst Krebs, Präparandenlehrer.

Fleckenschule.

Ludwig Brüning, Küster.
Karl Meyer, Kantor u. Org.
Julius Richtstieg.
Wilhelm Paetow.
August Ahrns.
Helmuth Schoop.
August Lüben.
Wilhelm Schulz.
Rudolf Rohrlack.
Wilhelm Harms.
Gustav Wiechmann.
Adolf Burmeister.

21. Lübz.

Wilhelm Gustävel.
Paul Klatt, Kantor u. Org.
Karl Schröder.
Adolf Schoop.
Karl Boldt.
Paul Schmidt.

22. Ludwigslust.

Realgymnasium.

Gustav Junge.
Heinrich Marin, Gesang- und Turnlehrer.
Gottfried Beltz.
Karl Lehmbecker, Zeichenlehrer.

Taubstummenanstalt.

Wilhelm Lemke, Inspektor.
Wilhelm Cammin.
Wilhelm Grospitz.
Albert Jessel.
Ludwig Bauer.
August Bruhn.
Wilhelm Stüdemann.
Friedrich Dumann.

Bürgerknabenschule.

Christian Hackbusch.
Johannes Dechow.
Peter Stade.
Ludwig Kundt.
Karl Grebbin.
Heinrich Schmidt.

Bürgertöchterschule (Annenschule).

Ferdinand Schmidt
Karl Richtstieg.

Unterschule.

Karl Pegler, Organist.
Ludwig Trost.
Otto Kliefoth, Kantor.
Heinrich Stieger.

23. Malchin.

Eduard Thiel.
Gustav Wienke, Organist.
Johannes Liß.
Adolf Lübs.
Otto Fehlhaber.
Heinrich Dethloff.
Gustav Lembcke.
Wilhelm Grohmberg.
Friedrich Neumann.
Johannes Möller.
Karl Fischer.
Karl Höfener.
Georg Frieknecht.
Karl Schnäckel.
Johannes Langmann, Kantor.
Karl Hagen.
Martin Albrecht.
Hermann Peters.
Hans Koch.
Wilhelm Frieknecht.
23. Lehrer fehlt.

24. Malchow.

Fritz Abel.
Karl Himmel.
Albert Moll.
Emil Pölkow, Kantor.
Heinrich Gierke.
Richard Boldt.
Karl Günther.
Willy Götting.
Otto Lemm.
Paul Klink.
Karl Svenson.

25. Marlow.

Friedrich Ahrens, Kantor u. Org.
Friedrich Wulff.
Adolf Loose.
Wilhelm Wegener.
Ludwig Mertel.

26. Neubukow.

Julius Walsmann, Kantor u. Org.
Johannes Sorgenfrey.
Küsterstelle unbesetzt.
Johannes Lehmitz.
Ernst Bauer.

27. Neukalen.

Karl Struck, Kantor u. Org.
August Kliefoth, Küster.
Heinrich Mahnke.
Hermann Westphal.
Karl Evermann.
Friedrich Heyden.
Bernhard Sähloff.

28. Neukloster.

Seminar:
Theodor Winter, Gesang- und Musiklehrer.
Julius Kletzin, Seminarlehrer.
Otto Brandt, „
Adolf Boldt, „
Johannes Schröder, „
Konrad Puls, Präparandenlehrer.
Friedrich Stade, „
Hermann Jost, „
Karl Hartmann, „
Fritz Müller, „
Karl Schmidt, „
Ferdinand Pohl, Industrielehrer.
Bernhard Dahnke, Wirtschaftslehrer.

Blindenanstalt:
Karl Lemcke, Direktor.
Karl Hahn.
Georg Hartmann.
Hermann Puls.

Seminarschule:
Ferdinand Anders, Küster.
Gustav Dreyer.
Heinrich Maack.
Wilhelm Evermann.
Joachim Mau.
Ernst Buß.
Paul Dunze.

29. Neustadt.

Karl Jeß, Kantor.
Christian Feilcke, Küster.
Johannes Turnow.
Karl Bandow.
Paul Ebel.
Otto Evermann.
8. Lehrer fehlt.

30. Parchim.

Gymnasium.
Paul Neumann.
Ernst Frahm.
Heinrich Götting.
Andreas Prignitz.

Mittelschule für Knaben.
Wilhelm Lübstorf.
Karl Dahncke.
Karl Grützmacher.
Adolf Wolff.
Heinrich Müller.
Ludwig Möller.
Otto Renz.
Karl Suhr.
Reinhold Hoeppner.

Mittelschule für Mädchen.
Johannes Peters.
Hermann Mamerow, Organist.
Hugo Schnippert.
Adolf Schöttler.

Elementarschule für Knaben.
Heinrich Hagemann, Küster.
Friedrich Lüthgens.
Rudolf Cords.
Heinrich Ehrcke, Kantor.
Friedrich Hagemeister.
Friedr. Gräber, Kantor.
Paul Kohagen II.
Gustav Bremer.
Ernst Oemer

Elementarschule für Mädchen.
Rudolf Sercander, Organist.
Heinrich Schröder.
Rudolf Stowe.
Otto Evers.
Franz Kohagen I.
Albert Kägebein.
Friedrich Burde.
Gustav Neumann.
Ernst Fentzahn.
Emil Dittmer.

31. Penzlin.

Hermann Grethmann.
Martin Fohl, Kantor.
August Oldach, Organist.
August Frank.
Hans Vorbeck.
Hermann Bülow.
8. und 9. Lehrer fehlen.

32. Plau.

Theodor Berg, Kantor u. Org.
Karl Braun, Küster.
Theodor Peeck.
Heinrich Rönnberg.
Eduard Rönnberg.
Ferdinand Schröder.
Heinrich Schaumkell.
August Timm.
Wilhelm Bull.
Karl Pinkpank.
Karl Gebert.
Helmuth Martens.

33. Rehna.

Karl Ludwig Blenck, Küster.
Friedrich Hinrichs, Kantor.
Karl Vogler, Organist.
Ernst Pingel.
Ludwig Weide.
Otto Wienberg.

34. Ribnitz.

Realprogymnasium.
Franz Reinke.
Hermann Lübbe.

Bürgerschule.
Diederich Pirscher.
Heinrich Awe.
Otto Drögmöller.
Ernst Jarmatz.
Paul Schröder, Kantor u. Org.
Heinrich Buhr.
Hans Bohm.
Hermann Giehm.
Heinrich Bernitt.
Küsterstelle unbesetzt.

35. Röbel.

Fritz Betcke, Kantor.
August Reese.
Ludwig Voß, Organist.
Rudolf Tuchhardt.
Ferdinand Mahnke.
Albert Thiel, Kantor.
Paul Schlorf.
10. Lehrer fehlt.

36. Rostock.

Gymnasium.
Ferdinand Matz.
Wilhelm Hennings.
August Schultz, Schreiblehrer.
Wilhelm Laßke.
Fritz Tesch.

Realschule.
Heinrich Ohlsen.
Johann Garloff.
Johann Jarmatz.
Friedrich Garloff.
Friedrich Brockmann.
Heinrich Walsmann.
August Hennings.
August Howe.
Adolf Köhler.
Ernst Siebahn.
Gustav Metelmann.
Johannes Arndt.

Friedrich Franz-Knabenschule (Bürgerschule).
Aufsichtführender Lehrer: Wilhelm Decker.
Fritz Höppner.
Hermann Wegener.
Hans Klöres, Organist.
Ernst Schippmann.
Karl Benjes.
Karl Jastram.
Adolf Synwoldt.
Rudolf Zander.
Otto Bormann.
Bernhard Dieckmann.
Richard Neumeyer.
Friedrich Niemann.
Emil Koß.
Paul Walter.
Karl Peters.
Richard Schmidt.
Otto Prenzlin.
Ernst Orgel.
Johannes Hallier, Zeichenlehrer.

Friedrich Franz-Mädchenschule (Bürgerschule).

Aufsichtführender Lehrer: Friedrich Ahrens.
Adolf Schmieter. Hans Beese.
Karl Schädler. Johannes Gosselck.

Vorstadtknabenschule (Volksschule):

Aufsichtführender Lehrer: Heinrich Herbert.
Heinrich Dobbertin. Wilhelm Schröder.
Adolf Meincke II. Karl Kröger.
Johannes Plate, Kantor. Otto Krüger.
Otto Obenhaus. Emil Bützow.
Emil Dethloff. Eduard Schultz.

Augustenschule (Bürgerschule).

Aufsichtführender Lehrer: Heinrich Krempien.
Albert Wolff. Wilhelm Prenzlin.
Heinrich Kipcke. August Oberlin.
Karl Moll.

St. Georgs-Knabenschule (Bürgerschule).

Aufsichtführender Lehrer: Wilhelm Meincke I.
Heinrich Martens. Friedr. Franz Knebusch.
Wilhelm Heine. Hermann Borchert.
Dr. Heinrich Heiden. Karl Suhrbier.
Heinrich Burmeister. Julius Andreis.
Ferdinand Düwel. Karl Rönnberg.
Martin Schulze. Gustav Däbeler II.
Ernst Pagels. Karl Kruse.
Friedrich Giese, Kantor. Johs. Hallier,
Eduard Obenhaus. Zeichenlehrer.
Rudolf Ahrens.

St. Georgs-Mädchenschule (Volksschule).

Aufsichtführender Lehrer: Julius Fritzsche.
August Hansen Rudolf Schwarz.
Wilhelm Beltz, Kantor. Ernst Kindt.
Friedrich Zeitner. Franz Völckner,
Zeichenlehrer.

Altstädtische Volksschule für Knaben.

Aufsichtführender Lehrer: Ernst Baselow.
Georg Pankow. Wilhelm Baustian.
Wilhelm Schmidt. Theodor Höppner.
Werner Mohr.

Altstädtische Volksschule für Mädchen.

Friedrich Wiese.

Margarethen-Knabenschule (Volksschule).
Aufsichtführender Lehrer: August Rost.
Julius Boldt.
Albert Hagen.
Friedrich Griphan.
Hans Pape.
Friedrich Winkelmann.
Karl Bollow.
Rudolf Puls.
Paul Sternberg.
Paul Schröder.
Martin Däbeler I.

Margarethen-Mädchenschule (Volksschule).
Aufsichtführender Lehrer: Karl Krüger, Organist.
Paul Schulz.
Robert Röhl.
Gustav Reppenhagen.
Richard Wagner.
Fritz Zachow.
E. Höppner.

37. Schwaan.

Adolf Ahrens, Kantor.
Friedrich Kasten.
Karl Gumtow.
Friedrich Bohlick.
Johann Ohlerich.
Gustav Gillhoff.
Wilhelm Markwardt, Organist.
Paul Krell.
Karl Lewerenz.
Albert Müller.

38. Schwerin.

Gymnasium.
Friedrich Brandt.
Gustav Lembcke.

Realgymnasium.
Ludwig Dettmann, Zeichenlehrer.
Richard Kowitz.
Fritz Költzow.

Präparandenlehrer:
Ernst Schwarck.
Friedrich Tiede.

Bürgerknabenschule.
Karl Jarmuth.
Friedrich Müller.
Ludwig Bremer, Kantor.
Joachim Hamann.
August Mulsow.
Karl Duncker.
Martin Lexow.
Ludwig Weber.
Karl Meyer I.
Friedrich Sothmann, Hoforganist.
Ludwig Ginap.
Karl Schröder.
Hans Voß.
Friedrich Köhn.
August Tamms.
Julius Buckentin.
Friedrich Fentzahn.
Hermann Rathsack.
Paul Havemeister.
August Rakow.
Karl Hoffmann.
Karl Meyer II.
Wilhelm Mentz.
Hans Plagemann.
Rudolf Jessel.
Wilhelm Möller.
Paul Pägelow.

Bürgertöchterschule.

Johannes Radloff.
Friedrich Wiese.
Christian Lohff, Organist.
Georg Johanns.
Karl Wille.
Ludwig Ebel.

Stadt- und Waisenhausschulen.

Wilhelm Danckert.
Wilhelm Steuer.
Adolf Peters II.
Rudolf Groth I.
Theodor Peters III.
Martin Lüdert.
Friedrich Beckmann.
Heinrich Schmidt.
Erdmann Langklas.
Karl Groth II.
Fritz Meinhardt.
Emil Hebert.
Karl Gröning.
Emil Frahm.
Georg Evert.
Wilhelm Seemann.
Joachim Saschenbrecker, Organist.
Fritz Möller.
Martin Waack.
Johann Rohde.
Gustav Wegner.
Karl Reinwaldt.
Karl Beutz.
Friedrich Wedemeyer.
Franz Scharfenberg.
Wilhelm Brandt.
Hans Schwarz.
Ludwig Wandschneider.
Karl Langguth.
Heinrich Neumann.
Wilhelm Zengel.
Julius Alwe.
Adolf Thede.
Wilhelm Krüger.
Karl Baade.
Karl Wulff.
Franz Daebeler.
Hans Schröder.

Idiotenanstalt.

Wilhelm Breuel, Hauptlehrer,
Friedrich Sager, Organist.
Karl Matthes.
Krüger.

Kantor an St. Paul: Fritz Lange.

An einer Vorbereitungsschule: Düffert.
K. Krüger.

39. Stavenhagen.

Karl Altmüller, Organist.
Adolf Lettow, Küster.
August Gau.
Wilhelm Sandmann.
Friedrich Jückstock.
KarlAngebauer,Kantor.
Heinrich Buß.
R. Glaevecke.

40. Sternberg.

Heinrich Dunze, Küster.
Hugo Hennemann, Kantor.
Karl Allwart.
Berthold Kossow, Organist.
Hans Pingel.
Heinrich Buck.
Werner Evermann.

41. Sülze.

Hermann Rehm, Kantor.
Christoph Oldschwager, Organist.
Heinrich Wahrlich, Küster.
August Krauel.
Karl Bauer.
Alb. Griephan, Assistent.

42. Tessin.

Friedrich Turnow.
Heinrich Viereck.
Franz Schütt, Küster, Kantor u. Org.
Johannes Zietz.
Karl Bruhns,
Friedrich Müller.
Friedrich Wulf.

43. Teterow.

Eduard Groth.
Friedrich Hagge.
Wilhelm Mohr, Küster.
Heinrich Bäthke.
Ferdinand Voß I, Organist.
Ludwig Suderow.
Heinrich Janzen.
Friedrich Ahrens.
Otto Tietke.
Heinrich Köpcke.
Ernst Voß II.
Friedrich Freyer.
Richard Bull.
Friedrich Eggert.
Emil Hartwig.
Rudolf Grambow.
19. Lehrer fehlt.

Realschule:
Wilhelm Zerck.
Emil Karnatz.

44. Waren.

Gymnasium: August Wieck.

Bürgerschule:
Heinrich Remer.
Wilhelm Bath.
Rudolf Becker, Organist.
Heinrich Neese.
Friedrich Zengel.
Christian Schmidt.
Paul Lewerenz.
Karl Otto.
Adolf Wiechert.
Ludwig Dehn.
Karl Riemer.
August Schwanck.
August Tiedt.
Werner Koß, Organist u. Kantor.
Heinrich Schröder.
Hermann Glaeske.
Karl Mahnke.
Otto Widow.
Wilhelm Ülzen.
Otto Schwarz.
Paul Michaelis.
August Prestien.
Paul Müller.

45. Warin.

Julius Evert, Kantor u. Org.
Christian Kortüm, Küster.
Wilhelm Widow.
Wilhelm Kölzow.
Johannes Buggentin.

46. Warnemünde.

Gottfried Wolff, Kantor.
Heinrich Ahrns,
Friedrich Schröder.
Karl Jessel.
Adolf Ahrens.
Karl Kruse.
Emil Jörn.
Wilhelm Bremer.

47. Wismar.

Gymnasium:
Wilhelm Losehand, Zeichenlehrer.
Otto Külper.
Ernst Hagen.
Rektor der Bürger- und Volksschulen: Paul Troitzsch.

Knabenbürgerschule:
Mittelschullehrer: Eduard Ahrens.
Wilhelm Jonas.
Paul Spindler.
Wilhelm Schlomann.

Lehrer: Christian Cammin, Kantor.
Andreas Beutz.
Peter Schüen.
Heinrich Schröder, Küster.
Hermann Harnack.
Karl Dancke.
Wilhelm Pinkpank.
Ludwig Körner.
Gustav Rubach.
Adolf Jenssen.

Mädchenbürgerschule.
Mittelschullehrer: Karl Krambeer.
Emil Knittel.

Lehrer: Karl Winter, Organist.
Ernst Schramm.
Karl Gloede.
Karl Vick.
Rudolf Behrens.

Knabenvolksschule:
Leitender Lehrer: Friedrich Groth.
Karl Scharfenberg, Küster.
Albert Scheffler, Küster.
Gustav Griese.
Alfred Zastrow.
Paul Rühberg.
Heinrich Wehrmann.
Albret Wendlandt.
Friedrich Anders.
Karl Pöhls.
Otto Schröder.
Kähler.
Köppen.
Pfenningschmidt.

Mädchenvolksschule:
Leitender Lehrer: Heinrich Helms.
Hugo Wulff, Organist.
Paul Hesse.
Hermann Fenor.
Karl Peters.
Paul Wieck.
Karl Lübke.
Heinrich Bohlmann.
Wilhelm Freimuth.
Otto Wienberg.

Freischule (Kochsche Stiftung):
Heinrich Fischer. Baack, Hilfslehrer.
Karl Koch.

48. Wittenburg.

Adolf Vitense, Kantor. Heinrich Richert.
Georg Lübbert. Friedrich Westphal.
Wilhelm Gehrke, Organist. Robert Hofmann.
Wilhelm Sager. 9. Lehrer fehlt.

49. Zarrentin.

Heinrich Wulff, Kantor, Küster u. Org. Heinrich Hadler.
Friedrich Holz. Wilhelm Klatt.
Otto Wilcke.

Domaniale Schulbezirke.

I. Herr Schulrat Ebeling:

D.-A. Boizenburg
Grabow
Grevesmühlen
Güstrow
Hagenow
Wittenburg.

II. Herr Schulrat Scheven:

D.-A. Bukow
Dargun
Doberan
Dömitz
Gadebusch
Neustadt
Ribnitz
Schwaan
Schwerin
Warin
Wismar.

III. Herr Schulrat Dr. Strenge:

D.-A. Bützow
Crivitz
Lübz
Stavenhagen
Toitenwinkel
Wredenhagen.

Berichtigungen und Ergänzungen.

Seite.

1 Ahrens-Marlow. Pens. Oft. 1906.
Allwardt-Techentin. † März 1906.
Angebauer-Warsow. † Febr. 1906.
36 Schulz-Neustadt. † Febr. 1906.
44 Wolter-Greven. Pens. Oft. 1906.
46 Bambowsky-Grevesmühlen. Holstein 1. April 1906.
48 Bernier-Belsch. Hamburg Oft. 1906.
Betcke-Bahlen. Greven Oft. 1906.
52 Bues-Neubukow. Grabow Oft. 1906.
53 Burmeister-Lübtheen. Ohlsdorf b. Hamburg 1. April 1906.
54 Dabbert-Hoort. Wilhelmsburg b. Hamburg 1. April 1906.
Dankwerts-Petersdorf. Techentin I bei Ludwigslust Ostern 1906.
62 Glaevecke-Börgerende. Stavenhagen Oft. 1906.
65 Hamann-Finkenthal. † 1906.
67 Hofe-Gr.-Krams. Bennin Oft. 1906.
72 Köppen-Levin. Wismar Oft. 1906.
75 Kruse-Klockenhagen. Rostock Oft. 1906.
76 Johs. Langermann-Barmen. Pens. 1. April 1906.
Wilhelm Langmann-Barmen. Rektor in Treptow. 1. April 1906.
77 Lewerenz-Rossentiner Hütte. Hamburg 1. April 1906.
78 Lüben-Stavenhagen. Abgeg. Oft. 1906. Kaufmann in Berlin.
81 U. Meyer-Jülchendorf. Hamburg 1. April 1906.
82 Müller-Tessin. Hamburg 1. April 1906.
83 Nevermann-Kirchdorf. Hamburg 1. April 1906.
86 Pfenningschmidt-Lichtenhagen. Wismar Oft. 1906.
92 Schmidt-Schlemmin. Sachsen-Meiningen 1. April 1906.
Schneider-Brahlstorf. Boizenburg Oft. 1906.
94 H. Schröder-Mecklenburg, 1902—04 Einjährig-Freiw. Mecklenburg Mich. 1905. Schwerin Oft. 1906.
99 Tepelmann-Schulenberg. Sachsen-Weimar 1. April 1906.
101 Trost-Kummer. Stresendorf Oft. 1906.
Vick-Kirch-Jesar. Hamburg 1. April 1906.

Seite.

102 Voß-Woserin. Büschow Ost. 1906.
105 Wienberg-Rehna. Wismar Ost. 1906.
108 Zietzmann-Farmstorf. Grevesmühlen Ost. 1906.
121 L. Meier - Gammelin, 1898—1900, Groß - Salitz, Pieverstorf 1903.
387 Nr. 326. Pieverstorf b. Kratzeburg. Bahnstation Kratzeburg. Nächste Stadt Penzlin, 15 km. Kirchspiel Ankershagen. Wohnung: Haus neu, 1905 gebaut, Hartdach, 5 Stuben. Garten: 21 a (96 □R.), Kartoffelland 21,68 a (100 □R.). Naturalien: 15 Ztr. Roggen und $9^1/_{10}$ Ztr. Gerste. Für 2 Kühe täglich 5 l Milch und jährlich 120 Mk. 15 Ruten Backtorf, $7^1/_2$ Haufen Wadelholz, 3 rm Fadenholz. Freier Arzt und Apotheke 40 Mark. Bargehalt 455 Mk. Abgeschätzt 1028,60 Mk. Zulagen von 500 Mk. unverkürzt. Stelleninhaber seit 1903 L. Meier, L. 1898/00.
441 Lehrer an der Strafanstalt Dreibergen: mit Wohnung und Garten 3000 Mk.
Lehrer an der Ackerbauschule zu Dargun: 1200—2400 Mark in 18 Jahren und Dienstwohnung.
466 Obmann der Preßkommission ist Schröder-Vellahn, weiteres Mitglied noch Lembke-Mallin.
557 Zeile 9 von unten Lembcke statt Lemcke.

□ R.). Kart… a (96 □ R.). Naturalien:
Gesetzliche Feu… Roggen, 392 kg Gerste,
72 kg Hafer, … für eine Kuh täglich 5 Liter
Milch. Bargeh… geschätzt 806,10 Mk., Zulage
500 Mk. 60 … ieschule fehlt. Stelleninhaber
~~Burgdorf, L. 1~~ …cke
Nr. 492. … , Bahnstation und nächste
Stadt Malchon… piel Grüssow. * Wohnung:
Hartdach, 4 … n 21,68 a (100 □ R.).
Kartoffelacker … □ R.). Naturalien: 6 rm
Tannenholz, 6… chholz, 9000 Soden Torf,
25 Scheffel R… Gerste, 3 do. Hafer, 3 do.
Erbsen. Für … ocken täglich 3 Liter Milch,
fürs Läuten 5 … und fürs Klingelbeutel tragen
15 Mk. 1 … 2 Zuchtgänse. Bargehalt
320 Mk. 50 … ieschule fehlt. Stelleninhaber
z. Z. Assistent.
Nr. 493. … oststation, Bahnstation und
nächste Stadt … km. Kirchdorf Prestin.
Wohnung: W… 1 Stube, 3 Kammern.
Garten 22,76 … Naturalien: 10 rm Holz,
1 Fuder Busch… en Torf, Korn (189 Mk.);
Weide und Fü… uh. Bargehalt 356,13 Mk.
Abgeschätzt 80… 500 Mk. 50 Schüler.
Industrieschule … aber ~~Lange.~~ Ziegler
Nr. 494. … gelin bei Vollrathsruhe.
Nächste Städte … chow, 13—15 km. Bahn-
station Vollrat… f. Wohnung: Weiche Be-
dachung, 4 Stu… Acker 216,8 a (1000 □ R.),
5. Kl., 10 Mk. … derselben ohne Handdienste
70 Mk. Wies… □ R. a 1,8 Pf.), 3 km
entfernt, mit He… . Garten 4,33 a (20 □ R.).
Naturalien: 12… n a 80 Pfund, 18 Scheffel
Hafer a 58 Pfun… fer (Rost. Maß), 450 Pfund
Brot, 19 Würst… e für 2 Kühe und 2 Gänse,
54 rm tannen … Mk.). Bargehalt 345 Mk.
Aus dem Ärar, … usw. 85,98 Mk. Abgeschätzt
908,35 Mk. … Mk. Voraus 50 Mk. 37
Schüler. Indu… chentlich 4 Std. Stellen-
inhaber A. Blo…
Nr. 495. … und Bahnstation, nächste
Stadt und Kirch… km. Wohnung: Strohdach,
3 Stuben, klein … ammer. Acker 2 ha 60,16 a
(1200 □ R.), … n. vom Hause. Wiese und
Weide 1 ha 95,1… am Acker gelegen, 3/4 Kuh-,
1/4 Pferdefutter. … sind inkl. Bestellung mit